


WILBUR L. CROSS LIBRARY
UNIVERSITY OF CONNECTICUT


S
SACK
JURISTISCHE
BUCHHANDLUNG
BERLIN·W·35
POTSDAMER·STR.112



Jahrbuch des Deutschen Rechtes.

In Verbindung mit

Dr. A. Brückmann, Rechtsanwalt am Kammergericht, und Dr. Th. Olshausen, Landrichter in Potsdam,

herausgegeben von

Dr. Hugo Neumann,
Justizrat, Rechtsanwalt am Kammergericht und Notar.

Register

zu den Jahrgängen 1—7

unter Mitwirkung des

II. Staatsanwalts **Eduard Eckert** in München

bearbeitet von

Friedrich Hoepfel,
stellv. Landgerichtsdirektor in Nürnberg.



Berlin, 1910.
Verlag von Franz Vahlen.
W 9, Linkstraße 16

Die Bearbeitung des Sachenrechts (§§ 854—1296 BGB.), der Grundbuchordnung und des Zwangsversteigerungsgesetzes erfolgte durch Staatsanwalt Eckert; die übrigen Materien wurden von Direktor Hoepfel bearbeitet. Die mehrfach hinter der Seitenzahl in Klammern beigefügte Ziffer deutet an, daß auf der angegebenen Seite sich mehrere Entscheidungen zu dem fraglichen Rechtssatz befinden.

A.

verträgen **4** 250 f.; **5** 305. — Fehlen e. Abstrahierungswillens **7** 315. — nicht auf den Willen der Partei zurückzuführendes Fehlen der causa **2** 1, 470; **4** 251. — Erwähnung einer Gegenleistung des Gläubigers in dem abstrakten Schuldscheine **2** 1, 469, 470; **5** 305, 308, 309 (2). — abstraktes Schuldversprechen zur Sicherung einer anderen Forderung **4** 251. — Bekanntsein des in der Schuldurkunde nicht erwähnten Schuldgrundes **4** 251; **5** 311. — Beachtlichkeit des Kausalmomentes trotz einer Ausscheidung **2** 1, 469, 470 f. — schenkungsweise erteiltes Schuldversprechen oder Schuldanerkenntnis; Form **2** 1, 469, 471; **5** 307. — Unterschied zwischen e. abstrakten Schuldversprechen u. den als dingliche Verträge abstrakten Rechtsgeschäften **7** 315. — Einkleidung des Ehemäklerlohnes in ein abstraktes Versprechen **2** 1, 469; **5** 306. — abstraktes Stipulieren einer Vertragsstrafe **2** 1, 470. — abstraktes Versprechen für Spiel- u. Wettschulden Differenzgeschäfte **2** 1, 469, 471; **5** 306; **1** 1, 430; **4** 238, 240. — gegen ein gesetzliches Verbot (§ 134) oder gegen die guten Sitten (§ 138) verstoßendes abstraktes R. **2** 1, 470, 471. — Einfluß der turpis causa des Kausalgeschäftes auf d. Gültigkeit (s. ungerechtfert. Bereicherung) **7** 329. — condictio des Schuldners gegenüber dem abstrakten Geschäft **2** 1, 470 (2), 471; **5** 306, 307, 308; **1** 1, 442; **7** 315. — Klagebegründung **5** 307, 308 (alternative, eventuelle Klagebegründung); **1** 1, 441 (Beweis des abstrakten Verpflichtungswillens); **1** 1, 442. — Übergang von der Klage aus dem abstrakten Geschäft auf das kausale; Klagänderung **5** 307. — Klage aus dem ursprünglichen kausalen Schuldverhältnisse u. Beseitigung von Einreden replicando durch Hinweis auf die abstrakte Natur **2** 1, 470; **5** 307; s. **1** 1, 441. — Form des abstrakten Rechtsgeschäfts, wenn für die Schaffung der Grundobligation eine gesteigerte Form vorgeschrieben ist **5** 307; **1** 1, 440. — Einfluß der Offenlegung des Schuldgrundes auf das a. R.; Vereinigung von Schuldgrund und abstraktem Geschäft in einer Urkunde **3** 1, 318; **1** 1, 441; **7** 315. — Folgen von Mängeln der causa für das abstrakte Geschäft **1** 1, 442; **7** 315. — Beifügung von Bedingungen **3** 1, 318; **5** 305, 310. — Gegenbeweis der mangelnden causa gegenüber dem abstrakten Rechtsgeschäft **5** 305, 306.

Abtrennungsrecht des auf Herausgabe belangten Besitzers s. Eigentum unter Ansprüche aus dem E.

Abtretung s. Blankoabtretung, Scheinabtretung, Sicherheitszession, unpfändbare Forderung.

Internationales Recht. — Form einer Abtretung im Ausland **5** 607. — im Inland durch einen im Inland wohnhaften Zedenten an einen ebenda wohnenden Zessionar erfolgte Abtretung einer Forderung gegen eine französische Versicherungsgesellschaft; Form u. Wirksamkeit **6** 582; **7** 180. — für die Wirksamkeit einer Abtretung maßgebendes örtliches Recht **6** 582; **5** 614; **7** 575, 576 (Denunziation als Voraussetzung d. Gültigkeit e. im Ausland erfolgten Abtretung).

Übergangsrecht. — vor 1900 erfolgte Abtretung der einer Hypothek zugrunde liegenden persönlichen Forderung **1** 2, 418. — vom 1. I. 00 erfolgte Abtretungen; art. 1690 code civil i. Verhältnis zu §§ 398, 406 BGB. **2** 1, 786. — nach 1. I. 00 erfolgte Abtretung einer vor 1900 entstandenen Forderung **3** 1, 694; **4** 543. — vor 1900 vereinbartes Zessionsverbot bei späterer Abtretung **4** 544. — maßgebendes Recht für die Frage d. Abtretbarkeit von Ansprüchen aus einem vor 1900 geschlossenen Gesellschaftsvertrag **7** 585. —

Allgemeines. — örtl. Recht **5** 163; **6** 168; **7** 180. — Wirksamkeit d. Forderungsübergangs nach d. Recht am Orte des d. A. zugrunde legenden Schuldverhältnisses zu beurteilen **1** 1, 301. — wirtsch. Zweck d. A. gegenüber d. Darlehen **3** 1, 194. — Abtretung u. Ablösung e. Vertragspartei bei gegenseitig verpflichtenden Verträgen durch e. Dritten **7** 176, 177. — Formlosigkeit **5** 159. — formlose Annahme der A.serklärung **6** 164. — Formlosigkeit der A. verbriefter Forderungen **6** 165. — A. u. Abtretungsurkunde, Verhältnis zueinander **3** 1, 188; **5** 159. — Aushändigung d. Schuldurkunde f. d. Zustandekommen d. A.-Vertrags nicht beweisend u. nicht erforderlich **3** 1, 194; **6** 165. — Wirkung: Aufhören d. Gläubigerrechts d. Zedenten **1** 1, 297, **3** 1, 187; **4** 141; **5** 159; **6** 164. — Vorvertrag über A. **2** 1, 250. — Abtretung nicht bestehender Forderungen **6** 164. — pactum de non cedendo (s. dieses) u. §§ 135, 1395 BGB. **7** 180. — A. von Forderungen zahlungshalber **1** 1, 268; **2** 1, 231. — A. u. Anweisung **6** 171. — Teilabtretung **1** 1, 298, 304; **4** 141; **5** 165. — Schenkung im Wege d. Zession **3** 1, 195; **4** 142; **5** 162. — fiduziarische A. (s. diese) **1** 1, 301, **2** 1, 251 f.; **3** 1, 35, 190 ff.; **4** 142 ff.; **5** 160 ff.; **6** 165 ff.; **7** 178. — Sicherheitszession **3** 1, 68; **4** 217, 219 (Pflicht d. Zessionars z. Herausgabe des Mehrbetrags). — A., Zulässigkeit d. Übertragung d. bloßen formalen Klagerechts an d. Zessionar aus § 409 **3** 1, 198; **4** 148. — A., um Zeuge sein zu können **4** 47; **5** 46; **7** 59; **7** 178, 179, 736, 743, 816 (s. gute Sitten, s. Inkassozession). — A. zum Inkasso (s. Inkasso) **1** 1, 301; **2** 1, 252 f.; **3** 1, 59, 191 f.; **3** 2, 265; **4** 142, 810; **5** 161; **6** 165,

Hypothekars auf Hyp.-Löschung i. F. d. Vereinigung d. Hyp. mit d. Eigentum **1** 1, 301. — Höchstbetragshypothek **1** 1, 299. — Anspruch auf Grundbuchberichtigung **2** 1, 253, 542; **3** 1, 195, 404 f., 406; **4** 322, 323; **6** 369, 370. — Leistungen aus e. Altenteilsvertrag? **1** 1, 302. — A. d. Mietrechts **1** 1, 367. — Gebrauchsanspr. d. Mieters bei Erlaubnis z. Untervermieten **1** 1, 302. — Pachtrecht nur mit Zustimmung d. Verpächters **3** 1, 195, 203. — Mitgiftsanspruch? **6** 168. — Anspruch d. Brauers auf d. Bierbezug **6** 169; **7** 181. — Ersatzanspr. aus § 25 PrEisenb.-G. v. 1838 wg. Brandbeschädigung an d. Feuersozietät schon im voraus a. **1** 1, 299. — Anspr. aus e. Konkurrenzverbot **1** 1, 302 **6** 170. — A. e. Sparkassenguthabens **1** 1, 298; **5** 162. — Verträge e. Kartells mit d. Abnehmern über fortlaufende Lieferungen **7** 180. — gepfändeten, aber noch nicht überwiesenen Ford. **3** 1, 194. — stillschweigende A. d. Forderung d. Wirtes gegen d. Gast an den Kellner **7** 177. — Portefeuilles e. Versich.-Gesellsch. **3** 1, 194. — Versicherungsanspruch der Versicherungsnehmer **6** 168. — A. e. Patents **1** 1, 298. — A. e. Lizenz **1** 1, 302. — Forderungen, die der Testamentsvollstrecker als solcher erworben hat, an den Alleinerben **7** 179. — Nichtabtretbarkeit kraft Vereinbarung: Beseitigung durch Vertrag **5** 164. — Unübertragbarkeitsklausel nur bezugnahme-, nicht eintragungsfähig **5** 164. — Beweislast **3** 1, 196. — Nichtabtretbarkeit mit Rücksicht auf d. Inhalt d. Leistung **1** 1, 302, **2** 1, 253; **3** 1, 195; **4** 145; **5** 163, 165. — Anspruch aus Dienstverträgen **6** 170. — Anwendung d. § 400 (Unpfändbarkeit) in d. Übergangszeit **7** 181. — Beschränkung d. A. aus § 400: Geldrente **5** 165. — Lohnforderung **1** 1, 302. — Pachtforderung **1** 1, 303. — Recht auf Lichtlieferung gegenüber e. Gemeinde **1** 1, 303. — Kompetenzanspruch nach § 850 Ziff. 3 ZPO. **6** 170. — Geschäftsanteil an e. GmbH., dessen A. von d. Genehmigung d. Gesellsch. abhängig ist **5** 165 (s. **6** 164). — Anspr. gegen d. Genossen auf Leistung d. Nachschüsse **1** 1, 302. — künftige Nachschußforderungen eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit **5** 1113. — Darlehnsversprechen? **5** 165; **6** 169 (s. pactum de mutuo dando) **7** 180. — Feststellungsanspr. **3** 1, 195. — Recht des offenen Handelsgesellschafters auf Einsicht der Bilanz **2** 2, 83. — Anspruch des offenen Handelsgesellschafters auf jährliche Entnahme von 4% seiner Einlage **2** 2, 84. — Anspr. d. Ehefrau auf Zahlung e. Kostenvorschusses **3** 1, 195. — Anspr. auf Auszahlung e. Baudarlehns? **1** 1, 301; **3** 1, 194; **4** 144 f., 748; **5** 164; **6** 168; **7** S. 180 (s. dieses). — in Darlehen umgewandelte Forderungen aus einem Bauvertrag **6** 168.

Übergang der Neben- u. Vorzugsrechte. — bloß persönliche Vorrechte **6** 170. — Übergang der Befugnis des Gläubigers, in e. vereinbarten Gerichtsstand zu klagen **6** 170; **7** 181. — Mitübergang der Haftungsverhältnisse **3** 1, 196. — Zinsen **3** 1, 196. — Vormerkung **4** 146. — d. Rechts d. Bauhandwerkers aus § 648 **1** 1, 301, 303, 398; **2** 1, 253, 383; **3** 1, 196, 273; **5** 166, 252; **6** 170; **7** 181. — Übergang des aus e. Erfüllungsübernahme für den Zedenten gegen den Übernehmer entstandenen Rechtes **6** 170, 171. — Recht am Versteigerungserlös **6** 171. — Die seitens einer von mehreren Wechselschuldnern fiduziarisch abgetretenen Grundschuld als Nebenrecht nach § 401 **6** 171. — Gewährleistungsanspr. **2** 1, 270; **4** 146, 158, 162; **5** 165; **6** 170, 171; **7** 181. — Garantieversprechen **5** 165; **6** 170. — Erlöschen d. übrigen Gesamtforderungen e. Gesamtschuld bei A. einer von ihnen **4** 146, 153. — Recht auf d. Vertragsstrafe **1** 1, 303. — Pächterpfandrecht **1** 1, 304. — Vorrecht d. § 61² KO. **1** 1, 302. — Übergang d. Forderung u. Nebenrechte bei Befriedigung d. Hyp.-Gläub. durch d. nicht persönl. haftenden Eigentümer **5** 166. — kaufmänn. Retentionsrecht **2** 1, 253. — Zinsanspruch **7** 181. — Übergang d. Rechts aus § 259 nach § 401 **2** 1, 155. — Einfluß d. A. auf d. Leistungsort des Bürgen **6** 167. — Mitübergang d. Bürgschaft **7** 181.

Abtretungsanzeige: § 409 im Übergangsrecht **1** 1, 312. — A. mit Bedingung od. Befristung **3** 1, 199. — bloße Behauptung keine Anzeige **6** 173. — Zustellung e. Forderungsabtretung nach art. 1690 Code civil **6** 173. — Anzeige u. Beurkundung d. A.; Wirkung **1** 1, 310 f., 312; **2** 1, 254 f. (auch zugunsten des schlechtgläub. Schuldners) **1** 1, 310; **2** 1, 254. — Widerruf u. Zurücknahme **1** 1, 311. — Anwendungsgebiet d. § 409 **1** 1, 311; **2** 1, 255. — Überweisungsbeschluß als Anzeige d. § 409 **1** 1, 312. — Bedeutung d. Anzeige d. A. an d. Schuldner **1** 1, 307; **2** 1, 254; **3** 1, 198. — verschiedene Wirkung d. Anzeige d. Zedenten u. d. Zessionars **4** 147; **5** 169. — Benachrichtung d. § 411 als Anzeige i. S. d. § 409 **1** 1, 313. — „vorlegen" i. S. d. §§ 409, 410 **1** 1, 313; **3** 1, 199. — Recht des debitor cessus auf Herausgabe der Zessionsurkunde Zug-um-Zugleistung **3** 2, 533. — keine Aufklärungspflicht d. Schuldners bei Zweifel über die erfolgte A. nach Anzeige durch d. Zessionar **5** 169.

Stellung des Zedenten. — Zedent als Zeuge **2** 1, 252 f.,; **4** 47, 144;

schaftsverträge: allgemeine Ermächtigung für die Zukunft; **2** 2, 179, 180 (Kapitalserhöhung). — Vornahme der vom Registerrichter für erforderlich gehaltenen Änderungen durch den Aufsichtsrat **2** 2, 179. — Vornahme einer Änderung mit rückwirkender Kraft **7** 645. — Auflösungsbeschluß als Statutenänderung? **7** 646. — Änderung des Gegenstands des Unternehmens, wenn eine immaterielle Zwecke verfolgende A.-G. durch Begründung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes die statutarischen Zwecke mittelbar fördern will **2** 2, 179. — Verpachtung des Geschäftsbetriebes **3** 2, 66. — Ankündigung der beabsichtigten Änderung (§ 274 Abs. 2) **5** 685. — Ankündigung bei Herabsetzung d. Grundkapitals durch Zusammenlegung **6** 660, 666; (Inhalt d. Ankündigung) **7** 646 (vgl. auch F III). — Form der Zustimmung des Aktionärs zu neuen Nebenleistungen **7** 646. — Eintragung e. unter Verletzung d. §§ 256, 274 (Ankündigung d. Gegenstandes der Beschlußfassung) zustande gekommener Statutenänderung **6** 667 (vgl. auch unten D VI). — rechtsbegründende Wirkung d. Eintrags e. Statutenänderung **6** 667. — Prüfung bei Eintragung e. Änderung der Statuten im Handelsregister d. Zweigniederlassung **6** 667 (s. Zweigniederlassung). — Eintragung noch nicht durchgeführter Beschlüsse über Zuzahlungen der Aktionäre zwecks außerordentlicher Abschreibungen **3** 2, 66. — teilweise Eintragung des Änderungsbeschlusses unter Streichung gesetzwidriger Bestimmungen seitens des Registerrichters **2** 2, 13, 179. — Aussetzung d. Eintragung eines angefochtenen Beschlusses **2** 2, 179. — Sanierungsmaßregeln **4** 605, 606; **5** 685.

III. Einzelne Bestimmungen. — Beanstandung des Statuts durch den Registerrichter, weil es nicht genügend für die Vertretung vorsorge **2** 2, 142. — Die Bestimmungen über Sacheinlagen bei Statutenänderung **3** 2, 42, 66. — Fortsetzung einer Nebenleistungs-A.-G. über die ursprüngliche Zeit **3** 2, 66 (s. unten C II). — Verlängerung der im Vertrag bestimmten Zeit des Bestehens **3** 2, 67. — Vorschriften über Bestellung u. Entlassung d. Vorstandsmitglieder **7** 626.

Prokura (s. auch F I). — Bestellungsberechtigter **2** 2, 149. — rechtliche Stellung, Verpflichtung der A.-G. aus seinen Handlungen **2** 2, 149. — Prokuraerteilung unter Nichtbeachtung der durch das Statut gesetzten Schranken; Eintrag einer solchen Prokura ins Handelsregister **2** 2, 149. — Prüfungsrecht des Registerrichters (Nachweis der Zustimmung des Aufsichtsrats?) **2** 2, 149; **6** 657. — vertretungsberechtigter Prokurist als Zeuge **2** 2, 143. — Prokurist, gesetzlicher Vertreter? **3** 2, 51. — Gesamtprokura Eintrag im Register **4**, 596 (s. unten F I).

C. Aktie, Aktionär, Interimsschein, Genußschein.

I. Aktie (Amortisation s. E). — rechtl. Natur **4** 587; **7** 625. — Ausstellung einer Urkunde über mehrere Aktienanteile **2** 2, 109. — Mitberechtigung mehrerer an einer Aktie **2** 2, 109. — Teilbarkeit **2** 2, 109. — Teilung durch die A.-G. im Wege der Statutenänderung **2** 2, 109. — Verpfändung; Nießbrauchsbestellung an einer Aktie (s. unten F III, Stimmrecht) **5** 671. — Aktien auf ausländische Währung **2** 2, 111. — Aktienkauf unter Sperrklausel **6** 652. — vor Abhaltung der Generalversammlung erfolgte Zusicherung über Vergebung des Bezugsrechts (Hibernia) **7** 639. — Fassung der Aktienurkunde bei der Nebenleistungs-A.-G. **2** 2, 132. — Außerkurssetzen von Inhaberaktien **2** 2, 268. — Zusicherung d. Zulassung d. Aktien zur Börse als Zusicherung e. Eigenschaft **7** 629. — Hat der Registerrichter zu prüfen, ob die Voraussetzungen zur Erteilung der Genehmigung nach § 180 Abs. 2 vorliegen **3** 2, 41. — Festlegung von Aktien in bestimmten Händen **3** 2, 41. — Ausgabe zu einem höheren als dem Nennwert (wenn die Gegenleistung nicht in bar erfolgt) **3** 2, 41; **4** 588. — Verkauf von Aktien entgegen §§ 56, 56a GewO. **3** 1, 47. — Anfechtung der Zeichnung von Aktien oder des Erwerbs von Aktien (s. unten D III). — Einwand d. mangelnden Legitimation gegenüber dem Besitzer e. Inhaberaktie **7** 625. — Anwendung der §§ 459 ff. BGB., 377 ff. HGB. auf d. Verkauf von Inhaberaktien? **4** 590. — Anwendung der §§ 794 BGB,. 364 HGB. (Kreationstheorie) auf Orderaktien **5** 673. — „Kumulative Vorzugsaktien" mit Anspruch auf Nachzahlung der Dividenden aus den Überschüssen späterer Jahre, wenn das abgelaufene Jahr keinen genügenden Überschuß aufweist **6** 648. — Genußaktien (an Stelle aus dem Reingewinn verloster Aktien ausgegebene Genußtitel), ihr Verhältnis zu den übrigen Aktien **6** 645, 646. — über kleine Aktien de lege ferenda **6** 646. — Verkauf eigener Aktien seitens der A.-G.; Erfüllung, Auflösung, Rückzahlung, Schadensersatzanspruch d. Käufers **6** 651, 652 (s. unten D III).

Übertragung der Namensaktien: Beschränkung durch Verlangen der Zustimmung des Vorstandes, insbesondere bei Erbübergang **2** 2, 135. — zwingende Natur d. Vorschrift des § 222 Abs. 4 HGB. **3** 2, 49. — Anwendung der §§ 363 ff. auf das Aktien-Indossament **4** 593, 594 (2). — negative Orderklausel

gesellschaftliche Verpflichtungen auferlegt werden? **3** 2, 45.

Pflicht zu wiederkehrenden, nicht in Geld bestehenden Leistungen bei den Nebenleistungs-Aktiengesellschaften. — rechtliche Natur der Leistungspflicht **2** 2, 132. — Naturaldienstleistungen **2** 2, 132; **3** 2, 47. — Erzwingbarkeit durch Vertragsstrafen **2** 2, 132. — Kaduzierung als Strafe? **2** 2, 132; **3** 2, 47; **6** 653. — Vergütung für die Leistungen **2** 2, 132, 134; **3** 2, 46. — Übertragbarkeit bei Erbfolge, Zwangsverkauf **2** 2, 132; **3** 2, 46. — Erlöschen der Leistungspflicht **2** 2, 132. — Fassung der Aktienurkunde **2** 2, 132; **3** 2, 46. — Auferlegung solcher Pflichten nur im ursprünglichen Gesellschaftsvertrag oder durch einstimmigen Beschluß **2** 2, 132, 133; **3** 2, 46, 47. — Rübenlieferungspflicht **2** 2, 132, 133. — Pflicht der Aktionäre, sich für ihre Zahlungen der Vermittelung der A.-G. z. bedienen? **2** 2, 132. — Anmeldung des Anspruchs auf Vergütung für die Leistungen im Konkurs **2** 2,134. — Anwendung des BGB. auf das Nebenleistungsverhältnis **3** 2, 46. — Bestimmbarkeit der Nebenleistungspflicht **3** 2, 46. — Leistungen im Sinne des § 212 HGB.; nur einmal wiederkehrende Leistungen **3** 2, 46; ununterbrochene Leistungen **3** 2, 47; Unterlassungen **3** 2, 47; nur einmalige Leistungen **3** 2, 47. — „Wert" der Leistungen im Sinne des § 216 **3** 2, 46. — Haftung des Aktionärs für eine zu große Vergütung **3** 2, 46. — Pfändung der Nebenleistungsaktie **3** 2, 46. — Beschlüsse über Aufhebung oder Erleichterung der Nebenleistungspflicht, über Herabsetzung, Aufhebung der Vergütung **3** 2, 46, 47. — Rüben-A.-G. des alten Rechtes **2** 2, 133; **3** 2, 47; **4** 592; **6** 653; **7** 628. — Wegfall der Rübenlieferungspflicht bei Aufhebung der A.-G. **7** 628. — Preisfestsetzung f. d. Rüben durch d. Aufsichtsrat **7** 628. — Form der Zustimmung d. Aktionäre zu neuen Nebenleistungen **7** 646. — Fortsetzung einer Nebenleistungs-A.-G. über die ursprüngliche Vertragsdauer **3** 2, 66. — Berechnung d. Schadens bei Nichtlieferung d. Kartoffeln seitens d. Aktionärs (maßgebender Stärkegehalt) **6** 100.

Rechte: Gewährung einer Rente als Entschädigung für die von der A.-G. übernommenen Vermögenswerte eines Aktionärs **5** 666. — vertragliche Zuweisung eines Anspruchs auf den Reservefonds für die ihren Aktienbesitz veräußernden Aktionäre? **4** 592. — Vorzugsaktien im Tausch gegen alte Aktien an solche Aktionäre, die bestimmte Beträge zuzahlen **2** 2, 131. — Zinsengarantie **3** 2, 48; (Fälle von Zulässigkeit) **5** 672. — Heilung e. nach § 186 Abs. 4 HGB. ungültigen Beschlusses **7** 627.

Bauzinsen: Rückzahlung unberechtigter B.-Z. **2** 2, 134; **4** 593. — Grundsatz der Gestattung von Bauzinsen **7** 629. — besonderer Vorteil im Sinne des § 186 HGB., Konkurrenzverbot als besonderer Vorteil **6** 648; **7** 626, 627. — Vorzugsaktien mit dem Vorrecht, daß, falls d. Reingewinn eines Jahres, z. Gewährung e. bestimmten Dividende nicht reichen sollte, aus dem Reingewinn d. folgenden Jahre die Dividendenrückstände berichtigt werden sollen (Hibernia) **7** 626. — Schmälerung oder Entzug des Anspruchs auf Bauzinsen durch die Generalversammlung **2** 2, 134. — nachträgliche Statutenänderung auf Gewährung von Bauzinsen **2** 2 133. — nachträgliche Verlängerung des für Gewährung von Bauzinsen bestimmten Zeitraums **2** 2, 134. — Gewährung von Bauzinsen an neue Aktionäre bei Erhöhung des Grundkapitals **2** 2, 134.

Dividendenanspruch: Anfechtung eines Majoritätsbeschlusses auf Nichtauszahlung einer Dividende trotz einer mit Reingewinn abschließenden Bilanz **2** 2, 123, 171, 172; **4** 592. — Statutenbestimmung, daß für gewisse Zeit oder für immer Dividenden nicht gewährt werden sollen **2** 2, 133; **3** 2, 47; **4** 592. — Anmeldung des Dividendenanspruchs im Konkurse **2** 2, 133, 126; **3** 2, 47. — rechtl. Natur des Dividendenscheines **2** 2, 133; **3** 2, 47. — Ausstellung des Dividendenscheins als Namens- oder Inhaberpapier **3** 2, 47. — rechtl. Natur des Dividendenanspruches **3** 2, 47, 48. — Geltendmachung durch Klage gegen die A.-G. **3** 2, 47, 48. — Generalversammlungsbeschluß, der einen früher in bezug auf Dividendenverteilung ergangenen Beschluß aufhebt **3** 2, 48; **4** 592; **5** 672. — Klage auf Rückzahlung einer Dividende **3** 2, 48. — Anfechtung des Dividendenanspruchs u. des ihm zugrunde liegenden Beschlusses **3** 2, 48. — Verhältnis des § 214 Abs. 3 zu § 185 HGB. **3** 2, 48. — Dividendengarantie (Rentabilitätszusage u. Rentengarantie) **4** 592, 593. — Dividendengarantie durch Dritte (Klagerecht der Aktionäre gegen den Dritten) **3** 2, 48, 49; **4** 593; **7** 629. — Fälle zulässiger Übernahme einer Dividendengarantie für den eigenen Betrieb durch die A.-G.? (Weggabe von Aktien durch Verkauf, Tausch, datio in solutum, Verpfändung, Illation in eine Gesellschaft u. ähnliches) **3** 2, 48; **5** 672. — statutarische Bestimmung über Verjährung des Dividendenanspruchs **3** 2, 67. — „Reingewinn" s. unten G II. — Zusicherung e. bestimmten Dividende seitens d. A.-G. bei Verkauf von Aktien **6** 651.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Aktiengesellschaft)
vorgesehenen Generalversammlung die Frist der §§ 255, 197 gewahrt ist? **5** 667. — Einberufung der Generalversammlung nach § 196 trotz Nichteinhaltung der Frist bei Einberufung der früheren i. § 190 Abs. 2 vorgesehenen Generalversammlung **5** 667, 668. — Ordnungsstrafverfahren wegen unterlassener Anmeldung nicht gegen die A.-G., sondern gegen den Vorstand persönlich **6** 650. — Anmeldung e. Zweigniederlassung; Übertragung d. Anmeldepflicht auf Bevollmächtigte; Ordnungsstrafen gegen die letzteren **6** 650 (s. oben A) — konstitutive Wirkung der Eintragung **6** 650 (2). — konstitutive Wirkung d. Eintragung e. Statutenänderung **6** 650. — Prüfung d. Reg.-Richters, ob die Voraussetzung z. Genehmigung nach § 180 Abs. 2 vorlagen? **3** 2, 41. — Prüfungsrecht d. Reg.-Registers bez. der Satzungsmäßigkeit e. einzutragenden Beschlusses; insbes. Prüfung, ob die für e. Prokura statutarisch nötige Zustellung des Aufsichtsrats vorliegt **2** 2, 149; **6** 657. — Anmeldepflicht ausländischer A.-G. **5** 669. — Beifügung d. Bezeichnung „A.-G." bei ausländischen A.-G. **2** 2, 121. — Bestimmung d. Gesellschaftsvertrags über die Form der Gesellschaftsbekanntmachung bei ausländischen A.-G. **2** 2, 121; **3** 2, 6. — Eintragungsgebühren s. oben A. — Ablehnung d. Eintragung eines Beschlusses über Umwandlung von Stamm- in Vorzugsaktien ohne Erhöhung des Grundkapitals, wenn die Fassung die Höhe des Grundkapitals nicht mehr ziffernmäßig angibt **7** 626. —

VII. Haftung aus der Gründung. — Handeln vor Eintragung **7** 627. — Haftung des im Namen der Gesellschaft Handelnden bei Kenntnis des Dritten von deren Nichtexistenz **2** 2, 119, 281; **5** 668. — Ausschluß der Haftung durch Vereinbarung **2** 2, 119, 281. — Wegfall der Haftung des für die Gesellschaft Handelnden durch Genehmigung des Vertrags seitens der A.-G. nach ihrer Eintragung **2** 2, 119; **5** 668. — „Handelnde" im Sinne des § 200 Abs. 1: alle Zeichner oder Gründer, mit deren Willen gehandelt wurde oder nur der auf Grund der Ermächtigung mit dem Dritten kontrahierende? **2** 2, 119 (2); **5** 668. — Stellung der Gründer vor Eintragung; Form ihrer Beschlüsse **5** 666. — Abschluß von Übernahmeverträgen durch die Gründer; nachträgliche Genehmigung durch die entstandene Gesellschaft, wenn im Vertrage die Vergütung für die Übernahme nicht festgesetzt ist **5** 668. — nicht durch den Gründungsakt bedingte Rechtsgeschäfte der Gründer **5** 668. — Bestellung eines Vorstandes vor Eintragung **5** 669. — Rechtsnatur der A.-G. vor Eintragung **2** 2, 275; **4** 588 (Gesellschaft oder nicht rechtsfähiger Vereine?); **5** 668 (nicht rechtsfähiger Verein); **6** 650. — nachträgliche Übernahme der Gründungskosten durch den Gründer u. einzigen Aktionär **4** 169. — unmittelbare Berechtigung u. Verpflichtung der A.-G. durch die im eigenen Namen handelnden Gründer **4** 53. — Haftung der Gründer: Belangung seitens einzelner Aktionäre unabhängig von § 268 **2** 2, 121. — Wandelungsklage eines einzelnen Aktionärs auf Wiederabnahme gekaufter Aktien **2** 2, 121. — keine Haftung der übrigen Gründer bei bloßer fahrlässiger Schadensverursachung durch Illaten seitens eines Gründers **2** 2, 121. — Haftung d. Gründer für nicht ins Statut aufgenommene Zusagen **7** 627. — Prospekthaftung **7** 628. — Sperrfrist für Vergleiche u. Verzichte, wenn die Frist nach altem HGB. begonnen hatte **2** 2, 121, 122. — ist der Konkursverwalter an die Sperrfrist des § 205 gebunden? **3** 2, 44. — Haftung nach § 208 setzt Nichtaufnahme der Vereinbarung, auf Grund deren d. Vermögensgegenstände erworben sind, in dem Gesellschaftsvertrag voraus **6** 651.

VIII. Nachgründung: Allgemeines **3** 2, 44. — „Erwerb einer herzustellenden Anlage" bei Errichtung der Anlage in Regie **2** 2, 122. — Bestellung der maschinellen Einrichtung einer Brauerei als Nachgründung **2** 2, 122. — rechtl. Charakter der einfachen u. der qualifizierten Nachgründung **3** 2, 44. — Zeitpunkt der Nachgründung **3** 2, 44. — Prüfungsrecht des Registerrichters **3** 2, 44. — Ablehnung d. Eintragung e. Nachgründung, durch die die Vorschrift des § 192 HGB. umgangen werden soll **6** 651. — Begriff der „Anlagen" nach § 207 Abs. 1 **3** 2, 44. — Wirkung der Verweigerung der Zustimmung der Generalversammlung auf eine im Grundbuch erfolgte Eintragung **3** 2, 44. — Haftung des Aufsichtsrats bei ungenügender Prüfung eines Nachgründungsvertrags **5** 670. — Beschluß auf Erwerb eines Handelsgeschäftes durch Nachgründung, wenn der Erwerb schon bei Gründung der A.-G. in Aussicht genommen u. nur zur Umgehung einer Prüfung durch Revisoren verschoben wird **5** 670.

E. Das Grundkapital, Amortisation.

I. Grundkapital **7** 625. — Sacheinlagen s. D IV. — kann das Grundkapital auf fremde Währung lauten **2** 2, 111. — Unterscheidung zw. Haftungs- u. anderem Vermögen **6** 651. — Träger des Gesellschaftsvermögens **5** 670; **6** 651. — kann der Anspruch gegen die Aktionäre auf rückständige Beiträge seitens der A.-G. übertragen werden **6** 653.

Erhöhung des Grundkapitals. — rückwirkende Kraft des § 282 **2** 2, 181. —

Angriffen auf die Verwaltung, zu machen **6** 656. — Führung e. Prozesses wegen Beleidigung d. Vorstands auf Kosten der A.-G. **6** 656. — Nichteinholen der statutarischen Genehmigung des Aufsichtsrates zur Anstellung von Beamten, Einkäufen von Rohprodukten usw. **2** 2, 143.

Tantiemen-Ansprüche **6** 656; **7** 633. — rückwirkende Kraft der §§ 237, 245? **2** 2, 145, 147; **7** 634. — Anfechtung eines den §§ 237, 245 widersprechenden Statutenbeschlusses **2** 2, 145. — Zurückerstattung zu Unrecht gezahlter Tantiemen (Einfluß der Bewilligung der Generalversammlung) **2** 2, 145, 147. — Widerspruch zwischen Statut u. Anstellungsvertrag über die Höhe der Tantieme **3** 2, 52; **6** 655, 656. — Vertrag als Voraussetzung des Anspruchs **2** 2, 145. — Begriff des tantiemepflichtigen Reingewinns **2** 2, 145; **7** 633. — keine Tantiemen aus dem zur Deckung des vorjährigen Verlustes verwendeten Gewinns **2** 2, 145. — Berechnung der Tantieme bei Ausgleich von Verlusten durch Heranziehung von Reserveposten **2** 2, 145. — Tantieme bei Verteilung des Gewinns nicht als Dividende, sondern bei Verwendung zum Rückkauf von Aktien **2** 2, 145, 146; **3** 2, 52. — Tantieme aus dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung? **2** 2, 145, 146, 147; **3** 2, 52; **4** 597 (s. auch G I). — Begriff der „sämtlichen Abschreibungen u. Rücklagen" nach § 237; **2** 2, 145, 146, 147; **7** 633. — Tantiemen aus Zahlungen an Gläubiger oder freiwilligen Abzahlungen **2** 2, 146. — Tantieme aus Rücklagen für Wohlfahrtseinrichtungen **2** 2, 146. — Amortisationsfonds zum Rückkauf von Aktien **2** 2, 146. — garantierte Minimaltantieme **2** 2, 148. — ist bei Berechnung der Tantieme der Reingewinn zugrunde zu legen, der sich erst nach Abzug der Tantieme ergibt? **2** 2, 148. — Vertrag, daß, soweit die Tantiemen wegen Abschreibungen und Rücklagen ausfallen, dem Vorstand Ersatz zu leisten sei **2** 2, 148. — Nichtigkeit e. Vertrags, wonach die Tantieme aus dem Reingewinn vor Abzug der freiwilligen Abschreibung und neuer Rücklagen zu gewähren ist **2** 2, 148. — Gewährung von Prozenten aus dem gesamten Geschäftsumsatz oder vom Umsatz in den einzelnen Geschäftszweigen **2** 2, 148. — Fälligkeit der Tantieme **2** 2, 147; **7** 634 (nach Genehmigung d. Bilanz). — Ansprüche ausgeschiedener Tantiemeberechtigter bei späteren Eingängen auf Delkrederefonds? **2** 2, 147. — wann gilt die Vergütung als gewährt? Gutschrift und Gewähren identisch? **6** 656, 657. — Behandlung im Konkurs **6** 656, 657. — Abzug der Tantieme vom steuerpflichtigen Einkommen der A.-G. **6** 656. — Tantiemesteuer, rückwirkende Kraft d. Tantiemesteuergesetzes **6** 656, 657 (s. oben A). — zwingende Natur d. §§ 237, 245 HGB. **7** 633. — Verbuchung der Tantieme auf Unkostenkonto? **7** 634.

Pflichten des Vorstands. — Kontrolle aller Buchungen bei Anstellung zuverlässiger Buchhalter? **2** 2, 149. — Notwendigkeit doppelter Buchführung **2** 2, 149, 150. — im Anstellungsvertrag vom Vorstand übernommene Pflicht, alle, auch private Aufzeichnungen über den Geschäftsbetrieb beim Austritt abzuliefern **7** 633. — Pflichten des Vorstands bei eintretenden Schwierigkeiten der Gesellschaftsverhältnisse: Anwendung des § 261 bei Ermittelung, ob Überschuldung vorliegt? **2** 2, 150 (wie ist die Bilanz zu fertigen?). — wann ist die Überschuldung gegeben? **3** 2, 52 (s. auch unter H I). — Umgehung der Pflicht zur Konkursanmeldung durch Amtsniederlegung **3** 2, 52. — Frist zu Sanierungsversuchen vor Konkursanmeldung **3** 2, 52, 53. — Pflicht z. Auskunftserteilung gegenüber Generalversammlung, einzelnen Aktionären **4** 595; **6** 662, 663 (mündliche Auskunft über im Geschäftsbericht mit Recht unterdrückte Umstände).

Geschäftsbericht nach § 260 de lege ferenda **3** 2, 61. — Verhältnis zu Bilanz **6** 661. — Grund d. Vorschrift des § 260 HGB. **7** 640. — Änderung seitens des Vorstandes nach Prüfung seitens des Aufsichtsrates **2** 2, 171. — erlaubte u. unerlaubte Verschleierung (Interesse der A.-G. an Geheimhaltung) **3** 2, 61; **6** 662. — Grundsatz d. Vollständigkeit, Wahrheit **6** 661. — Erwähnung eines vom Aufsichtsrat verursachten, aber durch ihn wieder gedeckten Verlustes **5** 683, 684. — Inhalt des Geschäftsberichts **5** 684; **6** 661 ff. — wer hat den Bericht zu unterzeichnen **5** 684. — Berücksichtigung erst nach Abschluß des Geschäftsjahres eingetretener Umstände **6** 661/662, 663. — mündliche Auskunftserteilung des Vorstands an die Aktionäre über Punkte, die im Bericht schriftlich nicht niedergelegt werden durften **6** 662, 663. — Veröffentlichung auch der schon bekannten, nicht gewöhnlichen Ereignisse im Geschäftsbericht **6** 672.

Verhältnis zum Aufsichtsrat: Gehorsamspflicht gegenüber den Weisungen des Aufsichtsrats **2** 2, 139; **3** 2, 50; **5** 675. — Kompetenzüberschreitung des Aufsichtsrats (Verlangen der Zurücknahme einer Beleidigungsklage bei Meidung der sofortigen Entlassung) **2** 2, 139. — den Interessen der A.-G. oder Dritten zuwiderlaufende Weisungen des Aufsichtsrats **2** 2 139. — Abänderung der Statutenbestimmung, daß der Vorstand dem Aufsichtsrat zu gehorchen hat, durch den

(Aktiengesellschaft)
Anstellungsvertrag **2** 2, 139 (s. **5** 674). — Unterrichtung des Aufsichtsrats von wichtigen Vorkommnissen **2** 2, 137, 150. — inwieweit kann der Aufsichtsrat dem Vorstand verbieten, Angelegenheiten vor die Generalversammlung zu bringen **4** 595. — Gewährung der Büchereinsicht an den vom Aufsichtsrat bestellten Sachverständigen **4** 595. — Drohung des Vorstandes, Differenzen mit dem Aufsichtsrat vor die Generalversammlung zu bringen **4** 595. — Gehorsamspflicht gegenüber dem Aufsichtsrat bei gesetzwidrigen Anordnungen (Maßnahmen nach § 241 Abs. 3) **5** 675.

Verhältnis zur Generalversammlung **4** 595. — Erholung der Einwilligung der Generalversammlung bei riskanten Unternehmungen **2** 2, 139, 150, 151. — Haftung bei Unterlassung s. unter F III, Pflicht zur Einberufung der Generalversammlung. — Pflicht zur Auskunftserteilung **4** 595. — ist der Vorstand Vertreter der G.-V.? **4** 596.

Konkurrenzverbot für den Vorstand: Aufhebung durch Statut **2** 2, 144. — Erlöschen eines vom Vorstand eingegangenen Konkurrenzverbotes m. Auflösung der A.-G. **3** 2, 49. —Gültigkeit des von einem ausgeschiedenen Vorstande eingegangenen Konkurrenzverbotes **3** 2, 49. — darf der Vorstand einer A.-G. zugleich Aufsichtsrat eines Versicherungsunternehmens sein? **5** 1116. — Wegfall des Konkurrenzverbots bei unbegründeter Entlassung **4** 595. — Wegfall des Konkurrenzverbots bei vorzeitiger Beendigung des Vertragsverhältnisses durch Kündigung des Konkursverwalters **5** 675. — analoge Anwendung der §§ 74, 75? **5** 675.

Verhältnis zwischen Vorstandsmitglied u. Prokurist, die beide gemeinschaftlich zeichnen müssen s. oben B III. — Prüfungsrecht des Prokuristen **2** 2, 142; **6** 656. — tatsächlicher Ausschluß des einen Direktors von der Geschäftsführung gegenüber einem Statut, wonach entweder die 2 Vorstände zusammen oder einer zusammen mit einem Prokuristen die Geschäfte führen soll **2** 2, 142. — kann der aus einem Mitglied bestehende Vorstand an die Mitwirkung eines Prokuristen gebunden werden ? **2** 2, 142; **4** 596. — Erteilung der Handlungsvollmacht an einen Kollektivprokuristen seitens des Vorstandes **2** 2, 143. — ist, wenn die A.-G. von einem Vorstandsmitgliede zusammen mit einem Prokuristen vertreten wird, der Umfang der Vertretungsmacht des Vorstands oder des Prokuristen maßgebend? (Veräußerung von Grundstücken) **2** 2, 143 (s. **2** 2, 43). — kann das Statut mit Wirkung gegen Dritte bestimmen, daß die Vertretung der A.-G. durch Gesamtprokuristen erfolgen müsse? **4** 596 (Eintragung im Handelsregister). — Anwendung des § 232 Abs. 2 HGB. auf alle Angelegenheiten der A.-G.? Gemeinsamer Einspruch gegen Heranziehung d. Gesellschaft zu Anliegerbeiträgen **7** 632. — Anmeldung e. Änderung der Vorstandschaft durch einen Vorstand u. einen Prokuristen? **7** 632.

Stellung des Vorstandes im Prozesse. — Einholen der Genehmigung des Aufsichtsrats zu Prozessen **2** 2, 140. — bei Klagen gegen die Gesellschaft **2** 2, 140. — Pflicht eines ausgeschiedenen Vorstands zur Eidesleistung, wenn der Austritt noch nicht im Register eingetragen? **3** 2, 51, 52. — Eidesleistung der Vorstandsmitglieder **2** 2, 140. — Vorstandsmitglied als Zeuge? **2** 2, 140. — Stellung des Vorstands im Konkurse **3** 2, 51. — Genehmigung des Aufsichtsrats zum Prozeßbetrieb des Vorstandes **2** 2, 143.

Haftung des Vorstands s. unter F IV. — für strafbare Handlungen **2** 2, 140; **5** 675 (Wechselstempelhinterziehung). — kann der als Vorstand freigesprochene Aktionär (Stempelvergehen) in seiner Eigenschaft als Aktionär noch zur Verantwortung gezogen werden? **2** 2, 140. — Haftung für Gewerbekontraventionen **2** 2, 137, 140. — Haftung a. d. nach Weisung oder im Einverständnis des Aufsichtsrats ausgeführten Handlungen **2** 2, 137, 150 (Einwand im Konkurs der A.-G.). — Beseitigung der Haftung bei Genehmigung des Aufsichtsrates? **2** 2, 144. — Haftung gegenüber der A.-G. für den durch Ausführung von Generalversammlungsbeschlüssen entstandenen Schaden? **2** 2, 150. — Haftung des Vorstandes, der bei riskanten Unternehmungen die Generalversammlung nicht befragt **2** 2, 150, 151. — Haftung des Vorstandes, der gegen ein vom Lieferanten erhaltenes Geschenk die Erwirkung e. Preisnachlasses unterläßt **7** 634. — Haftung d. Vorstandes gegenüber dem durch gefälschte Bilanz z. Aktienzeichnung Veranlaßten **7** 634, 635 (Klage trotz Weiterverkaufs der Aktien) (s. oben C II u. D III). — Entschädigungsanspruch des einzelnen Aktionärs aus Handlungen des Vorstands und Aufsichtsrats, für welche diese Organe von der Gesellschaft in Anspruch genommen werden können? **7** 634, 635, 639 (vgl. **6** 651). — Anspruch d. wegen gesetzwidriger Handlung von der A.-G. in Anspr. genommenen Vorstands auf Vorlage d. Bücher nach § 810 BGB. **7** 322, 635 (ausgeschiedener Vorstand). — Gesellschaft u. Gesellschaftsgläubiger als Gesamtgläubiger im Falle des § 241 Abs. 4? **2** 2, 151; **6** 657. — Geltendmachung der Ansprüche der Gesellschaftsgläubiger nach § 241 HGB. im Konkurs **6** 657. — Aus-

gen mit Dritten auf die Abgabe des Stimmrechts **2** 2, 292; **3** 2, 54; **4** 599, 904. — Vertretung fremder Aktien (offene V. durch Bevollmächtigte, gesetzliche Vertreter, Ehemann, Eltern u. verdeckte V.) **2** 2, 162. — zur Umgehung gesetzlicher oder statutarischer Bestimmungen erfolgte Legitimationsübertragung **2** 2, 162. — Vertretung fremder Aktien durch Banken und Bankiers **2** 2, 162, 164, 191. — strafrechtliche Folgen der rechtswidrigen Vertretung s. unter J. — zivilrechtliche Folgen der rechtswidrigen Vertretung; Schadensersatz nach § 823 BGB.; Anfechtung der G.-V.-Beschlüsse **2** 2, 163. — Zurückweisung eines nicht zur Vertretung Legitimierten; unbegründete Zurückweisung **2** 2, 162, 163. — Pflicht des Besitzers einer Aktie (Pfandgläubiger, Nießbraucher usw.) durch Hinterlegung der Aktie dem Eigentümer die Ausübung seines Stimmrechts zu ermöglichen **2** 2, 162, 163. — Stimmrecht der einer Ehefrau gehörigen Aktien **2** 2, 163; **3** 2, 56. — Stimmrecht bei reportierten Aktien **5** 681; **6** 659. — Stimmrecht bei verpfändeten Aktien **2** 2, 162, 163, 164, 191 (Bevollmächtigung des Pfandnehmers durch den Verpfänder; Abtreten des Stimmrechtes; Widerruf der Vollmacht; Verpfändung von Inhaberaktien; unreguläre Verpfändung an Bankiers); **3** 2, 56; **5** 680. — Stimmrecht bei Nießbrauch an einer Aktie **2** 2, 162, 164; **5** 671, 680. — im Besitze der A.-G. selbst befindliche Aktien **4** 599; **5** 673; **6** 652 (s. oben C). — Vorerbe oder Nacherbe vertretungsberechtigt? **2** 2, 162. — Legitimation bei Inhaberaktien **2** 2, 161, 164. — Nachweis des Stimmrechts bei Namensaktien (fälschlich eingetragene Personen), Inhaberaktien **5** 680, 681. — Abtretung des Stimmrechts **2** 1, 69; **4** 599, 600. — Bestimmungen des Statuts, die die Ausübung des Stimmrechts von längerem Aktienbesitz oder längerer Hinterlegung abhängig machen **5** 680. — Bevollmächtigung d. Vorstandsmitglieder zur Vertretung von Aktionären **7** 639. — Bevollmächtigte; statutarische Beschränkungen an der Vollmacht (Ausschluß von Nichtaktionären) **2** 2, 164; **3** 2, 55, 56 (s. oben); **5** 680. — ist Spezialvollmacht nötig oder genügt Handlungsvollmacht und Prokura? **2** 2, 164. — telegraphische Vollmacht **2** 2, 165. — Nachweis der Vollmacht durch Handelsregisterauszug **2** 2, 164. — Form der Vollmacht **5** 680. — verdeckte Vertretung (Auftreten im eigenen Namen, aber im Auftrag eines Dritten) **5** 681. — Wirkung e. Verletzung des § 252 Abs. 3 **6** 659. — Stempelpflicht der in d. Geschäftsbedingungen d. Banken enthaltenen Ermächtigung, die für Kunden in ihrem Depot befindlichen Aktien zu vertreten **7** 639. — Ausübung des Stimmrechts durch den gesetzlichen Vertreter **5** 680, 681. — Ausleihen von Aktien zur Stimmabgabe zur Umgehung der statutarischen Vorschrift, daß ein Aktionär nicht mehr als eine gewisse Anzahl Stimmen haben dürfe **2** 2, 166; **4** 609. — Hinterlegung als Voraussetzung des Stimmrechts s. weiter oben.

Stimmenthaltung. — bloß an der Beschlußfassung Interessierter **7** 639. — Vorstand u. Aufsichtsrat stimmberechtigt bei Beschlüssen über Geltendmachung eines Ersatzanspruches nach § 202 HGB. **2** 2, 165. — Vorstand u. Aufsichtsrat stimmberechtigt bei Genehmigung der Bilanz **2** 2, 165. — kein Stimmrecht des Vorstands u. Aufsichtsrats bei Feststellung der Tantieme **2** 2, 165. — kann ein Vorstandsmitglied an der Abstimmung über einen ihm zu erteilenden Auftrag sich beteiligen? **2** 2, 165. — Stimmrecht des Aktionärs bei Beschluß über seine Wahl in ein Gesellschaftsorgan? **2** 2, 165; **4** 12, 599. — wenn für die A.-G. auch nach Beschluß die Möglichkeit bleibt, ohne Nachteil mit einem anderen als dem Aktionär, mit dem ursprünglich abgeschlossen wurde, abzuschließen **3** 2, 56. — Stimmrecht von Vorstand und Aufsichtsrat bei Beschlüssen über Einsetzung einer Revisionskommission **4** 599. — Stimmrecht der Banken, mit denen Abreden wegen Übernahme der jungen Aktien getroffen sind, bei Beschlüssen über Kapitalserhöhung **5** 681. — Stimmrecht des Vorstands u. Aufsichtsrats bei Beschlüssen, durch die sie zur Vornahme eines Rechtsgeschäftes für die A.-G. bevollmächtigt werden sollen **5** 682. — Stimmenthaltung einer als Aktionärin beteiligten Bank bez. d. Abstimmung über Entlastung d. Aufsichtsrats, weil eines ihrer Vorstandsmitglieder dem Aufsichtsrat angehört? **6** 659. — Stimmenthaltung für Vorbereitung zu Rechtsgeschäften mit Aktionären **7** 640. — Ausdehnung d. Stimmrechtsbeschränkung über § 252 Abs. 3 HGB. hinaus? **7** 369.

Besondere einzelne Beschlüsse und Befugnisse. — Schenkungen, remuneratorische Sch. **2** 2, 123. — Wohltätigkeitsakte **2** 2, 123. — Verzicht auf Rechte **2** 2, 123. — über Bilanzgenehmigung, Entlastung von Vorstand u. Aufsichtsrat s. Bilanz. — Statutenänderungen s. oben B II. — gegen die guten Sitten verstoßende Beschlüsse (s. gute Sitten) **7** 57. — Verzicht eines Aktionärs auf Sonderrechte; Anfechtung wegen Überraschung bei der Zustimmung **7** 639.

Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen. — de lege ferenda **5** 684, 685. — Geltendmachung in Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit (§§ 142, 144 FGG.) **7** 645. —

Antrags seitens des Gerichts **3** 2, 59, 60 (Ablehnung); **4** 601; **6** 659, 660. — wann darf das Gericht es ablehnen, einen bestimmten Punkt auf die Tagesordnung zu setzen? **3** 2, 59, 60; **4** 601. — Zurücknahme der Einberufungsermächtigung seitens des Gerichts **5** 682. — Sistierung der G.-V. durch das Gericht **5** 682. — Regelung des Vorsitzes durch das Gericht **5** 682. — Zuständigkeit des Registergerichts z. Entscheidung über die Kosten? **5** 1017, 1018. — sofortige Beschwerde gegen die Bestimmung d. Registergerichts über Führung d. Vorsitzes **5** 1018. — Nachweis des Besitzes von $^1/_{20}$ des Grundkapitals; Vorlegung der Aktien nötig? **6** 660. — Ermächtigung des Eigentümers verpfändeter Aktien zur Berufung d. Generalversammlung **7** 640.

Regreßanspruch gegen Gesellschaftsorgane s. oben F I (Haftung d. Vorstands) **2** 1, 19. — rückwirkende Kraft des § 268 **2** 2, 175. — keine Anwendung des § 268 auf andere als Regreßklagen **2** 2, 175. — können die Gesellschaftsgläubiger sich an die Regreßansprüche halten? **4** 589, 590. — statutarische Bestimmungen, die die Voraussetzungen des Minoritätsanspruchs abschwächen (geringere Zahl der Berechtigten; Verzicht auf Aktienbesitz oder Hinterlegung?) **2** 2, 175. — Berechnung des $^1/_{10}$ des Grundkapitals **2** 2, 176. — Geltendmachung des Minderheitsverlangens in der Generalversammlung nach Ergang eines Beschlusses auf Ablehnen der Regreßerhebung **2** 2, 175. — namentliche Aufführung der Minorität im Notariatsprotokolle **2** 2, 176. — Anfechtung des Minderheitsbeschlusses **2** 2, 175. — Partei in den Prozessen ist die A.-G. **3** 2, 64. — Prozeßkostenpflicht der A.-G. bei Unterliegen; Verhältnis zu § 269 Abs. 4 **3** 2, 64. — Kostenschuldner bei den auf Verlangen d. Minorität erhobenen Klagen **6** 1174. — Die Bezeichnung der vom Gericht als Prozeßvertreter zu bestellenden Personen muß von den Antragstellern ausgehen **2** 2, 176 (Bezeichnung durch Bevollmächtigte der Minorität). — müssen die gerichtlich zu bestellenden Prozeßvertreter schon in der Generalversammlung bezeichnet werden? **2** 2, 176. — hat der Registerrichter den Aktienbesitz der Minorität (§ 269 Abs. 2) zu prüfen? **2** 2, 176. — Ablehnung der gerichtlichen Bestellung von Prozeßvertretern wegen Aussichtslosigkeit **2** 2, 176. — Verzicht auf Regreßanspruch durch Beschluß d. Generalversammlung **7** 645. — können die Prozeßvertreter vom Vorstand Büchereinsicht verlangen? **2** 2, 176. — Behandlung der Ersatzansprüche nach § 268 im Konkurs **2** 2, 124, 125; **3** 2, 64; **4** 589, 590; **5** 670.

G. Bilanz u. Reservefonds.

I. Bilanz vgl. Bilanz u. oben F I unter Geschäftsbericht. — erlaubte und unerlaubte Verschleierungen **3** 2, 61, 62. — Verhältnis der Bilanz zum Geschäftsbericht **6** 661. — Erstreckung der Eröffnungsbilanz über mehr als 12 Monate? **2** 2, 168. — für welchen Zeitpunkt ist die Eröffnungsbilanz aufzustellen? (Tag d. Eintragung in das Handelsregister?) **7** 634. — geteilte Bilanzen bei Zweigniederlassungen **2** 2, 168. — obligatorische Natur der Vorschrift des § 261 Ziff. 1 HGB. **7** 642. — Verhältnis von § 261 Ziff. 2 zu § 40 HGB. **7** 643. — Zwingender Charakter des § 261 Ziff. 4—6, dispositive Natur von § 261 Ziff. 1—3 **2** 2, 169 (s. **6** 664). — Grundsatz d. Vollständigkeit **6** 661. — Verhältnis von § 261 Ziff. 5 zu § 39 HGB. **6** 664. — Bilanzwahrheit, Verbot der Überschätzung, Anfechtung einer Unterbewertung nur nach § 271 Abs. 3 **2** 2, 168; **6** 661, 664. — Anfechtung der Bilanz wegen Verletzung der Kontinuität der Bilanzansätze **2** 2, 168, 169. — Anfechtung bei willkürlicher Taxation **2** 2, 168. — spezialisierte Angaben über Höhe, Art u. Weise der Abschreibungen **2** 2, 168. — Bemessung der Abschreibungen **4** 603; **6** 663, 666. — Aufnahme des Brutto- statt des Reingewinns **2** 2, 169. — nicht zur Weiterveräußerung bestimmte Aktien **7** 642. — Deckung eines Bilanzverlustes aus dem Reservefonds ohne Erkenntlichmachung in der Bilanz **2** 2, 169. — Anwendung des § 261 Ziff. 2 auf verarbeitete Rohmaterialien ohne Marktpreis **7** 642. — gänzliches Fortlassen eines Aktivpostens aus der Bilanz **2** 2, 169. — Anwendung des § 261 Ziff. 1 auf die durch Verarbeitung entstandenen Waren mit Marktpreis **7** 642. — Einstellung von eingelösten Genußscheinen eines Gläubigers als Aktivum **2** 2, 110. — Bewertung d. Aktien mit u. ohne Börsenkurs, der Pfandbriefe, Hypothekenforderungen **6** 663, 664. — Bewertung von zum Börsenhandel zugelassenen, aber nicht notierten Papieren **2** 2, 169. — noch nicht abgerufene Abschlüsse **7** 642. — Eventualverbindlichkeiten; Giroobligo **2** 2, 169. — Bewertung einer Bergbauberechtigung **7** 642, 643 (Abschreibungen auf solche Rechte). — unentgeltlich zu einem bestimmten Zweck erworbene Grundstücke **2** 2, 169. — Bewertung von Grundstücken u. stabilen Werten **3** 2, 62. — Werterhöhung stabiler Werte **4** 603. — Bewertung zum Herstellungspreise bei Bewertung unter diesem Preise in früherer Bilanz **2** 2, 169. — Bewertung d. Reklame- oder Ausstellungsmaschinen **3** 2, 62. — Versuchskosten als Bilanz-Aktivum **3** 2, 62. — Höherbewertung eines Gegenstandes infolge Reparatur **3** 2, 62; **4** 603. — die Behandlung

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

4 604. — Veröffentlichung von Monatsergebnissen 4 605. — Veröffentlichung in abgekürzter Form 4 604. — Veröffentlichung e. Gewinn- u. Verlustrechnung für das Baujahr 7 644. — Charakter des vom Registerrichter nach § 132 FGG. zur Prüfung der Erfüllung der Obliegenheiten des Vorstands aus § 265 HGB. eingeleiteten Verfahrens; Gebühren 4 604, 605. — inwieweit hat der Registerrichter die eingereichte Bilanz zu prüfen? 2 2, 173, 174; 3 2, 63. — Ordnungsstrafe zur Erzwingung der Bilanz überhaupt oder einer legalen Bilanz 2 2, 168, 169, 173, 174; 7 644.

II. Reservefonds. — Rechtsnatur 2 2, 124, 125, 171; 3 2, 45, 62, 63,; 4 603; 7 644 (2). — stille Rücklagen, Reservefonds? 6 664. — inwieweit haftet er den Gläubigern der A.-G. bei ungeschmälertem Grundkapital? 2 2, 124. — Einfluß des Konkurses 2 2, 124, 125. — Verfügung des Vorstands über Reservefonds s. oben F I. — Statutenändernder Beschluß auf Bildung eines freiwilligen Reservefonds aus dem Reingewinn; Anfechtung 2 2, 171, 172; 4 592 (s. 7 644). — Reduktion eines das Mindestmaß überschreitenden, nach § 262 Ziff. 1 gebildeten Reservefonds 2 2, 171. — Verwendung des R.-F. zur Deckung von Verlusten aus einzelnen Geschäftsoperationen 2 2, 171. — Änderung der Bestimmung eines freiwilligen Reservefonds 2 2, 172. — gesetzliches, 10% des Grundkapitals übersteigendes Reservekonto; Verwendung des Überschusses zur Erhöhung des Aktienkapitals; Ersetzung der Ausschüttung des Fonds an die Aktionäre durch Buchung? 2 2, 172. — abzugsberechtigte Emissionskosten nach § 262 Ziff. 2 6 665. — Reingewinn nach § 262 Ziff. 1: von Dritten auf Grund von Dividendengarantien gezahlte Beträge als Reingewinn? 2 2, 172. — Reingewinn Begriff 4 592 (Gewinnvortrag aus dem Vorjahr; zuviel gezahlte, zurückerstattete Steuern); 4 604; 5 672. — Stückzinsen, die von den Zeichnern d. Aktien für die Zeit vom Beginn des Geschäftsjahres ab bei späterer Emission zu zahlen sind, zum R.-F. gehörig? 4 604. — Bildung des Reservefonds aus eigenen Aktien? 5 673, 674. — Dotierung von Reserven beim Vorhandensein einer Unterbilanz 7 644. — statutarisch nicht erlaubte Reservebildungen? 4 592. — ist zum Begriff des R.-F. das tatsächliche Ausscheiden eines Kapitals nötig? 3 2, 63. — Gewinnvortrag auf neue Rechnung als Reservefonds 2 2, 146; 3 2, 63; 4 597, 603; 5 684. — Einkommensteuerpflicht des Gewinnvortrags in Preußen 4 603. — kann Aktionären, die ihren Aktienbesitz veräußern, vertraglich ein Anspruch auf die Reservefonds zugewiesen werden? 4 592. — Anfechtung wegen übermäßiger Dotierung der Reserven s. F III.

H. Beendigung. — Löschung der f. eine A.-G. eingetragenen Verfügungsbeschränkung auf Grund des bloßen Nachweises der Löschung der A.-G. im Register? 5 624, 970. — Reformvorschläge, insbes. für den Konkurs der A.-G. 6 668. — fingiertes Fortbestehen e. ausländischen erloschenen A.-G., die als Eigentümerin im deutschen Grundbuch eingetragen ist 7 578, 649.

Konkurs. — Regreßanspruch gegen die Gesellschaftsorgane im K. 2 2, 124, 125, 516; 3 2, 53, 281; 5 942; 6 651, 668, 670, 974. — Aktionäre als K.-Gläubiger wegen der Einlage, der festgestellten Dividende, Bauzinsen 2 2, 126, 133 der Vergütungen für wiederkehrende Leistungen 2 2, 134. — Entschädigungsansprüche der Gesellschaft gegen die Gründer gehören zur Masse 2 2, 126. — Klage auf Schadensersatz wegen Täuschung bei Aktienzeichnung im K.? 2 2, 126. — Geltendmachung von Ansprüchen nach § 217 HGB. gegen einzelne Aktionäre 3 2, 281. — Rückzahlungsansprüche der Aktionäre bei Herabsetzung des Grundkapitals; Geltendmachung im Konkurs? 2 2, 182; 3 2, 66. — Genußscheine im Konkurs 3 2, 41. — keine Überlegungsfrist der Vorstandsmitglieder z. Anstellung von Sanierungsmaßregeln vor Konkursantrag 3 2, 281. — Fortbestehen der Gesellschaftsorgane neben dem Konkursverwalter 2 2, 183; 3 2, 67, 68. — Beschwerde der Aktionäre gegen die Festsetzung des Honorars für den Konkursverwalter 6 669. — wann liegt Überschuldung vor? 3 2, 52. — Anmeldepflicht des Vorstands bei Konkurs s. oben F I. — Aktivlegitimation für Klagen gegen den Vorstand nach § 241 HGB. 3 2, 53 (s. oben F I); 5 670. — Vergleich des Konkursverwalters über Regreßansprüche gegen den Vorstand nach § 241 HGB. 6 658. — Fortsetzung des Konkurses über die inländische Zweigniederlassung nach Beendigung des Konkurses über die im Auslande befindliche Hauptniederlassung 3 2, 67. — Klage auf Anerkennung der Mitgliedschaft während des Konkurses 3 2, 67. — Konkursausbruch als Kündigungsgrund für den Vorstand 3 2, 52, 68. — wer leistet den Offenbarungseid im Konkurs? 3 2, 68. — wer entbindet einen Rechtsanwalt von der Amtsverschwiegenheit? 3 2, 68. — Anwendung des § 183 KO. bei Zwangsvergleich? 2 2, 514. — Zwangsvergleich einer schon vor Konkursausbruch aufgelösten A.-G. 3 2, 68. — Sonderkonkurs bei Fusion (s. unt. H IV). — Konkurs e. nichtigen A.-G. 2 2, 186 (s. u. H II). — Konkurs zwecks Umgehung d.

(Aktiengesellschaft)
§ 313. — Anwendung d. Ziff. 1 u. 3 auf Sacheinlagen u. die Barausgleichungen? **2** 2, 113, 188. — Haftung des Gründers bei unrichtiger Einschätzung der Sacheinlagen? **2** 2, 187; **6** 671. — Vollendung des Vergehens nach Ziff. 1 mit Einreichung bei Gerichten; nachteilig. Erfolg nicht nötig **3** 2, 71; **4** 609. — „Einzahlung" Gutschrift per Bank **3** 2, 43; **4** 588. — Falsche Angaben im Gründerbericht **6** 671.
§ 314. — Umfang der Offenbarungspflicht **3** 2, 72. — Täuschungsabsicht notwendig? **2** 2, 188; **3** 2, 71. — Verschweigen der Deckung einmaliger Verluste oder von Unterschlagungen der Beamten **2** 2, 188. — „unwahre Darstellungen", anonyme Preßnotizen **2** 2, 188. — Verschweigen von Zuschüssen zur Verbesserung der Dividende **3** 2, 72. — Beseitigung einer Unterbilanz **3** 2, 72. — Verschweigen im Interesse der A.-G. erlaubt? **3** 2, 71, 72; **5** 689 (Einrede des Notstands). — Nichterwähnen fauler Außenstände in der Bilanz **3** 2, 72. — „Verschleierung" **5** 689; **6** 671. — zu niedrige Bewertung d. Aktiva? **2** 2, 188; **7** 651. — Unterlassung der Einstellung eines Passivpostens für das Obligo aus schwebenden Geschäften **2** 2, 188. — „stille Reformen" (Vornahme hoher Abschreibungen)? **2** 2, 188. — Buchung von Wechseln oder Schecks auf Kassenkonto **2** 2, 188. — Aufnahme e. Gewinns aus Grundstücksverkauf in den Kreditposten „Gewinn an Waren" des Gewinn- u. Verlustkontos? **7** 651. — vorübergehendes Ausstellen von Akzepten, um die Bilanz flüssiger erscheinen zu lassen, u. Einstellung nur des Saldos aus dem Konsortialkonto **7** 651. — Verheimlichung d. Absetzung für uneinbringliche u. zweifelhafte Außenstände in d. Gewinn- u. Verlustrechnung **7** 652. — Führung d. schuldnerischen Vorstands- u. Aufsichtsratsmitglieder unter Debitorenkonto ohne Erwähnung im Geschäftsbericht **7** 652. — Begehen durch bloßes Schweigen u. Unterlassen **3** 2, 72; **5** 689. — bewußtes Passierenlassen einer falschen Darstellung in dem Geschäftsbericht des Vorstandes durch den Aufsichtsrat **4** 609. — Verschleierung, wenn ein Aktivposten zu hoch, ein anderer um den gleichen Betrag zu niedrig eingestellt ist **5** 689. — Anhalten größerer Zahlungen gegen Schluß des Geschäftsjahres, um bei Bilanzabschluß einen größeren Kassenbestand zu haben, Verschleierung? **6** 672. — Fahrlässige Übertretung d. § 314? **6** 672; **7** 652. — Aufnahme geschenkter eigener Aktien im Effektenkonto Verschleierung? **6** 672. — Pflicht des Vorstandes, jedes außergewöhnliche Ereignis, trotz Bekanntseins im Geschäftsbericht zu veröffentlichen? **6** 672 (s. oben F I). — Verhältnis d. § 314 zu § 826 BGB. **7** 365, 651. — § 314 Ziff. 1 Schutzgesetz im Sinne des § 823 Abs. 2 BGB. **7** 634.
§ 315. — Anwendung auf A.-G., die zur Zeit ihrer Entstehung einen Aufsichtsrat nicht nötig hatte **2** 2, 188. — Exkulpationsbeweis des Vorstandes **2** 2, 188. — Unterlassung des Konkursantrags wegen Sanierungsversuchs **3** 2, 52, 53.
§ 317. — Scheinverkäufe **2** 2, 189. — zum Zweck der Umgehung des Gesetzes geschlossene reelle Kaufgeschäfte, z. B. Reportgeschäfte **2** 2, 189. — Vollmachterteilung zur Stimmenabgabe gegen Bezahlung **2** 2, 189. — Leihen von Aktien **4** 609.
§ 318. — Anmeldung der Aktien u. Auftreten für die Aktien ohne Abstimmen ist nicht strafbar **2** 2, 189. — gleichgültig, ob der die Aktien widerrechtlich Benutzende die Aktien in eigenem Namen anmeldet oder unbefugt als Vertreter auftritt **2** 2, 189. — nachträgliche Genehmigung seitens des Berechtigten **2** 2, 189. — Verwahrer von Bankdepots, die das Recht haben, gleichartige Wertpapiere zurückzugeben **2** 2, 189. — Pfandgläubiger **2** 2, 189.
§ 319. — Ordnungsstrafen. — Darf der Registerrichter von Amts wegen Ermittelungen anstellen, ob ein Anlaß zum Einschreiten gegeben ist **2** 2, 189.

Aktivlegitimation s. Sachlegitimation, Parteifähigkeit.

Alimente s. uneheliche Kinder, Unterhaltsanspruch, Unterhaltspflicht. — Aufrechnung gegen Al.-Forderung **2** 1, 247; **3** 1, 183.

Alleinerbe s. Erbe. — keine dingliche Verfügung über die Erbschaft **1** 2, 232, 316: **2** 1, 753, 754, 748; **5** 565; **6** 537, 538 (s. Miterbe, Erbschaftskauf).

Alleinverkauf s. Handelsagent. — Übertragung des A.-Verkaufs e. Ware für e. bestimmten Bezirk **4** 51; **5** 51, 105; **7** 147 (bei bereits bestehendem anderweiten Vertrieb). — Anspruch d. Kaufmanns, dem der Alleinverkauf e. Artikels für e. bestimmten Bezirk übertragen ist, auf Vorlage der Handelsbücher? **6** 616. — Rücktrittsrecht des Käufers bei Verletzung des zugesicherten A.-Verkaufsrechts durch d. Verkäufer **2** 1, 219; **3** 1, 160, 162. — analoge Anwendung d. § 723 BGB. b. Kündigung e. A.-Vertrags **6** 268. — Pflicht d. Verkaufskommissionärs, dem der Alleinverkauf für e. bestimmten Bezirk übertragen ist, e. Weisung d. Kommittenten zur Anknüpfung e. bestimmten Geschäftsverbindung Folge zu leisten? **6** 695. — Klage d. Alleinverkaufs berechtigt auf Rechnungslegung u. Auskunft gegen

(Änderungsklage)
465. — vorgeschrittenes Alter der jugendlichen Klägerin u. vermehrte Kosten der Lebensführung als wesentliche Änderung **6** 829. — zuständig das Gericht, das das abzuändernde Urteil erließ **1** 3, 146; **2** 2, 332; **3** 2, 144, nicht das im § 767 ZPO. bezeichnete Gericht **1** 3, 146, 147. — Zuständigkeit der besonderen Gerichte **1** 3, 147. — Beweislast **6** 829. — darf die Frage, ob die Mittel zur Behebung e. Unfalls erschöpft sind, oder ob der Verletzte schuldhaft weitere Heilungsversuche unterlassen, der Änderungsklage überlassen werden? **6** 829. — vorläufige Einstellung der Zwangsvollstreckung nach § 769 ZPO.? **5** 854. — gleichzeitiges Vorbringen sämtlicher Tatsachen, auf die die Klage sich stützt, nicht nötig **6** 829. — rückwirkende Kraft? **1** 3, 147; **3** 2, 466; **5** 808, 1038; **7** 809. — § 254 BGB. u. § 323 ZPO.; Verhinderung einer Besserung d. Verhältnisse durch konkurrierendes Verschulden d. Beschädigten **7** 107. — Befugnis des Prozeßbevollmächtigten für d. Hauptprozeß zu ihrer Erhebung **7** 745.

Aneignung s. Eigentum, Erwerb u. Verlust der E. V. — als Rechtsgeschäft **1** 1, 59; **2** 1, 48. — Willenserklärung nicht nötig **1** 1, 65.

Anerbenrecht. — Einfluß des BGB. **1** 2, 392; **4** 534. — Einfluß eines bloßen Verkaufs des Anerbengutes ohne buchmäßige Eigentumsübertragung auf das Erbrecht des Anerben **2** 1, 766 (mecklb. R.); **2** 1, 456. — Vermächtnis des bei Lebzeiten verkauften, aber noch nicht übergebenen Anerbengutes an einen Dritten **2** 1, 767 (mecklb. R.). — Überlassungsvertrag mit dem Anerben **2** 1, 767 (mecklb. R.). — Erbauseinandersetzungsverfahren nach preuß. Ges. 8. VI. 96 **4** 534. — Umfang des Art. 64. EGBGB.: Genuß- u. Mitbesitzrecht des aufheiratenden Gatten, dessen Zustimmung zu Veräußerungen: Eintrag dieser Rechte im Grundbuch **4** 534. — Berechnung des Pflichtteils **5** 616; **7** 563. — Anwendung des § 768 BGB. auf das Haftungsverhältnis des Anerben u. Erben **2** 1, 455. — wann kann der Anerbe gegenüber e. Klage des Käufers auf Herausgabe die Einrede der Vorausklage gegen den Erben geltend machen? **2** 1, 456. — Rechtslage infolge d. Gutsverkaufs ohne Auflassung zur Zeit des Besitzers: Rechtsverhältnis z. Anerben, Erben u. Gutskäufer **2** 1, 194, 195, 456. — Einfluß der Zwangsversteigerung auf die Anerbenguteigenschaft **4** 799. — Widerspruchsrecht des Anerben gegen die Zwangsversteigerung **6** 971.

Anerkenntnis s. Verjährung, Geständnis, Prozeßkosten. — der verjährten Forderung **1** 1, 133; **3** 1, 168; **5** 64. — Unterbrechung d. Verjährung durch A. **2** 1, 103; **3** 1, 66; **4** 61; **5** 63.

Prozessuales A. — A. oder Geständnis? **7** 796. — rechtl. Natur des prozessualen A. **3** 2, 460 (einseitiges Rechtsgeschäft); **4** 698 (Feststellungsvertrag?); **6** 821 (Prozeßhandlung; sofort bindend mit Abgabe); **7** 804 (Annahme nötig). — ist nicht Zugeständnis der anspruchbegründenden tatsächlichen Behauptungen **1** 3, 139; **3** 2, 459. — Zugeben der Existenz der Klagebehauptungen, aber Antrag auf Klagabweisung, weil zur Klage kein Anlaß vorlag **1** 3, 139. — Anerkenntnis unter gleichzeitiger Prozeßrüge **3** 2, 459. — Anerkenntnis von Rechtsbeziehungen, über die die Parteien einen Feststellungsvertrag nicht schließen können **4** 698, 699. — Erklärung d. Beklagten, er erkenne das Recht d. Klägers zum Gebrauch e. bestimmten Firma an, als A. nach § 307 ZPO.? **7** 804. — Anerkenntnis der Öffentlichkeit eines Weges **6** 812. — Beseitigung im gleichen Prozeß mit der Kondiktionseinrede, daß ein Anerkenntnisvertrag nach § 812 Abs. 2 BGB. nicht vorliege? **5** 803. — Anfechtung wegen Irrtums, Zwangs, Betrugs **1** 3, 139; **3** 2 459; **4** 698; **7** 804, 805. — Anfechtung nur in mündlicher Verhandlung **6** 821. — Anfechtung durch Einlegung d. Berufung gegen das A.-Urteil **6** 822. — Widerruf; Anwendung des § 290 ZPO. **4** 698, 699; **6** 821; **7** 804, 805. — prozessuales A. eines gesetzlichen Vertreters **6** 821. — Scheinprozeß zur gerichtl. Abgabe e. Anerkenntnisses **6** 821, 822.

Anerkenntnisurteil s. Prozeßkosten §§ 93 u. 99. — muß das Gericht trotz Anerkenntnisses prüfen, ob Kläger das Klagerecht hat **1** 3 139. — bei Anerkenntnis e. nicht schlüssig begründeten Klaganspruchs; formnichtiges oder unklagbares Geschäft; Klage auf Vornahme e. unsittlichen oder verbotenen Handlung **7** 804. — Antrag wird nicht durch Klagantrag ersetzt **1** 3, 139. — Antrag nach kontradiktorischer Verhandlung über den anerkannten Teil **1** 3, 139. — A.-Urteil ohne Antrag? **3** 2, 402. — A.-Urteil, wenn bei eventuell verbundenen Anträgen Beklagter nur den Eventualantrag anerkennt? **7** 804. — Unterlassung eines Antrags auf A.-Urteil **7** 804. — Zwischenurteil nach § 304 ZPO. bei Anerkenntnis über den Grund **7** 804. — Berufung gegen A.-Urteil **1** 3, 139; **6** 822 (A.-Teilurteil; Anfechtung des Anerkenntnisses). — Rechtskraft **7** 807.

Anfechtung nach BGB. s. auch A. im Konkurse, Gläubigeranfechtung.

Allgemeines. — fortdauernde Bedeutung des römischen Rechtes **6** 46. — A. vor 1900 geschlossener Rechtsgeschäfte **7** 579. — Wesen d. A.-Rechts **1** 1, 87, 88;

(Anfechtung nach BGB.)
wegen Unverstandes des Handelnden bedeutungslosen Irrtums **6** 46. — Unterschreiben einer Urkunde ohne vorheriges Lesen in der irrigen Annahme der Übereinstimmung ihres Inhalts mit dem zuvor mündlich Verabredeten **6** 46. — A. wegen Irrtums n. § 164 Abs. 2 **1** 1, 105 f. — wegen irriger Bezeichnung des beiderseits gewollten Vertragsgegenstandes **7** 37. — Divergenz einer Willenserklärung wegen Nichtbeherrschens der Sprache **6** 48. — Annahme e. Antrags in Erkennung eines darin enthaltenen Schreibfehlers **6** 48. — A. e. telephonisch geschlossenen Vertrags **4** 31. — A. e. Aufrechnung wegen Irrtums **3** 1, 179; **5** 152. — A. e. Arbeitsvertrags wegen Irrtums **3** 1, 37; **5** 42. — e. Dienstvertrags **2** 1, 56; **4** 31; **5** 33. — A. von Schenkungen wegen Irrtums **2** 1, 58, 288. — A. e. Viehkaufs wegen Irrtums **2** 1, 54; **3** 1, 36, 37, 223; **4** 30. — A. wegen Irrtums bei Hauptmängeln **2** 1, 37, 54; **4** 30; **5** 33, 193. — A. e. Versicherungsvertrags wegen Irrtums **3** 1, 35, 36; **5** 33; **7** 37 (Irrtum über die Höhe der Prämie). — A. e. Quittung wegen Irrtums **5** 33. — e. Saldos **5** 33. — A. d. Beitritts zu e. Genossenschaft wegen Irrtums über deren Vermögenslage **7** 37 (s. Genossenschaft u. unten § 123). — A. e. z. Zwangsversteigerung abgegebenen Gebotes wegen Irrtums **2** 1, 51; **6** 48 (2); **7** 37, 38. — A. e. Vergleichs **2** 1, 55; **3** 1, 35; **4** 30; **7** 38.— e. Zwangsvergleichs **3** 1, 37. — e. außergerichtl. Akkords **5** 33. — A. e. vertragsmäßigen Abrechnung **2** 1, 50, 51. — Widerruf d. Zurücknahme e. Antrags auf Zuerkennung e. Buße auf Grund d. § 119 **4** 31. — A. weg. e. d. Täusch. verursacht. Irrtums als A. aus §119 u. aus §123 **3** 1, 38. — Betrug auf Grund e. durch A. aus § 119 nichtig gewordenen Darlehens **3** 1, 244. — keine A. der Eidesverweigerung wegen Irrtums **5** 32; **7** 38. — keine A. einer Prozeßhandlung (Zurücknahme e. Rechtsmittels) wegen Irrtums **6** 48; **7** 38. — A. e. Prozeßhandlung seitens d. Prozeßbevollmächtigten wegen Irrtums über die Willensmeinung des Mandaten **7** 38 (vgl. **2** 1, 55). — keine A. d. Offerte im Submissionsverf. weg. Versehens bei Berechnung d. Anschlags **2** 1, 55. — Anwendung des § 119 Abs. 2 nur, „wenn anzunehmen ist, daß er sie .... nicht abgegeben haben würde"? **6** 47. — Versprechen e. fremden, irrtümlich für die eigene gehaltenen Sache **7** 37. — Irrtum über e. zum Geschäftsinhalt erhobenes Motiv **6** 49; **7** 37. — Irrtum d. Bürgen über d. Umfang der Hauptschuld **6** 49. — Irrtum d. Bürgen über d. Person d. Schuldners, pfandrechtl. Sicherheit d. Hauptschuld, Vorhandensein von Mitbürgen **7** 37. — Irrtum d. Bürgen über den Wert e. ihm vom Schuldner bestellten Pfandes **7** 38. — Kalkulationsfehler des Verkäufers **6** 48; **7** 37, 38. — Irrtum über die Chancen e. Geschäftes, insb. bei Lizenzverträgen **6** 49. — A. e. Probevertrags wegen Irrtums über Eigenschaften e. Person **6** 48. — e. Anstellungsvertrags wegen Stotterns d. Kontoristen **7** 54. — A. wegen Irrtums über die Zahlungsfähigkeit **6** 46, 48, 49 (s. Irrtum). — wegen Irrtums über die Eigenschaft eines Rechtes **6** 47. — Irrtum über Eigenschaften eines Dritten **6** 47, 49 (e. Gesellschafters einer offenen Handelsgesellschaft). — Irrtum über e. eigene Eigenschaft des Erklärenden selbst **6** 47. — Irrtum über die Güte e. Forderung verkehrswesentl. Eigenschaft nach § 119 Abs. 2? **6** 49. — A. des Anstellungsvertrags e. Architekten weg. mangelnder Kenntnisse **4** 31. — Vertragsanfechtung wegen Irrtums über d. Bescholtenheit e. Person **2** 1, 56; **4** 31; **5** 33. — Irrtum über das Vorleben e. als Sanatoriumsleiter angestellten Arztes **7** 38, 39. — Irrtum über das Bestehen e. Pfandrechts als J. über d. Eigenschaft e. Sache **7** 38. — Irrtum über das Eigentum an der gekauften Sache **7** 38. — Unkenntnis d. Stockwerkeigentums als J. über Eigenschaft d. Sache **7** 38. — Irrtum d. Mieters über das Maß der in den Mietsräumen zur Verfügung stehenden elektrischen Kraft **7** 38. — Beweislast im Falle des § 119 **6** 45.

Anfechtung aus § 120 vgl. Unrichtige Übermittlung. — Anwendung des § 120 BGB. auf Stellvertreter **7** 39.

Anfechtung aus § 123: arglistiges Verschweigen, arglistige Täuschung s. a. Drohung.

1. Allgemeines. — Voraussetzungen d. A. aus § 123 **1** 1, 72, 73; **2** 1, 55. — eingetretene Vermögensschädigung Voraussetzung? **7** 40. — Schädigungsabsicht d. Gegners Voraussetzung? **7** 40. — Beseitigung d. A.-Rechts durch Herstellung d. vertragsmäßigen Zustandes? **7** 40. — Beseitigung d. A.-Rechts, wenn dem Gegner d. Vertragsgegenstand durch Vollstreckung entzogen wurde **7** 40. — Verwirkung d. A.-Rechts aus § 123 BGB. wegen Vereitelung d. Wiederherstellung d. früheren Zustandes **2** 1, 73. — Ausgleichung d. beiderseitigen Anspr. aus e. gegenseitigen Vertrag nach A. wegen Täuschung **2** 1, 73. — A. e. in e. Unterlassung enthaltenen Willenserkl. aus § 123 BGB. **4** 33. — Haftung mehrerer A.-Gegner bei Erklärung der A. nur gegenüber einem **7** 40.
2. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung. — A.-Recht trotz

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

Dritten, der dafür in Höhe d. Hypothek Gläubiger des Kridars befriedigt **2** 2, 493. — vom Schuldner zwecks Abwendung der Pfändung bestellter Nießbrauch **2** 2, 493. — Vertrag, durch den d. Gemeinschuldner bares Geld erhält, das er sofort zur Tilgung laufender Verbindlichkeiten verwendet **2** 2, 493. — von einem Dritten auf Anweisung d. Kridars, in der Absicht, dem Gemeinschuldner ein Darlehen zu geben, geleist. Zahlung **2** 2, 493 (2). — Einzahlung e. später im Konkurs geratenen Girokunden zur Gutschrift **2** 2, 493. — durch Hinterlegung erfolgende Befriedigung e. Gläubigers **2** 2, 494. — Verpfändung e. Forderung, wenn die Anzeige nach § 1280 BGB. erst nach Kenntnis d. Beklagten v. d. Zahlungseinstellung erfolgt **2** 2, 494. — Anfechtung d. Schaffung e. vollstreckbaren Titels **6** 990. — Zwangsvollstreckungen z. Befriedigung e. Anspruchs **2** 2, 494; **4** 807 (§ 30 Ziff. 2). — nach Zahlungseinstellg. erwirkte Arrestpfändung **3** 2, 263. — Anfechtung der Pfändung von Geld **3** 2, 263.— Zahlungen an e. Gläubiger, dem zur Zeit der Zahlung die Zahlungseinstellung bekannt war, der aber ein unanfechtbares Pfändungspfandrecht besaß; Anfechtung nach § 30 Ziff. 1? **4** 807. — Anfechtung d. Aushändigung des Versteigerungserlöses an d. Gläubig.? **5** 948. — Die Gläubig. nicht benachteiligendes Rechtsgeschäft **3** 2, 261; **4** 805, 806, 807. — Leistung von Diensten als gleichwertiges Entgelt f. d. veräußerten Vermögensstücke? **2** 2, 494. — nach Zahlungseinstellung vom Gemeinschuldner an Stelle e. zurückgegebenen Pfandes einem Gläubiger gegebenes gleichwertiges Ersatzpfandstück **4** 807. — Verkauf e. Warenlagers an die Gläub. zur Begleichung e. ausgeklagten Schuld, über die Vollstreckungstitel vorliegt **5** 947. — von e. Girobank in Kenntnis d. Zahlungseinstellung d. Girokontoinhabers vermittelte Auszahlungen **6** 987. — Anfechtung e. Sicherungshypothek, maßgebendes Datum **6** 988. — Zahlung an e. Gläubiger unter § 31 fallend, wenn beide Teile sich bewußt waren, daß durch die Zahlung den anderen Gläubigern Befriedigungsmittel entzog. wurd.? **2** 2, 493. — i. d. letzten 10 Tagen vor Konkurseröffn. od. Zahlungseinstell. ergangener Pfänd.- u. Überweisungsbeschluß b. vorausgegangener Vorpfändung nach § 845 ZPO. (§ 30 Ziff. 2) **6** 988. — kongruente Deckung e. Gläubigers durch nach Zahlungseinstellung bewirkte Hypothekbestellung (§ 30 Ziff. 2) **6** 988. — inkongruente Deckung durch Verschaff. e. Pfändungspfandrechts seitens d. Gläubigers, d. Anspruch auf e. Vertragspfandrecht hat (§ 30 Ziff. 2) **6** 988. — Erfüllungs- u. Deckungsgeschäfte (§ 31) **2** 2, 494, 495 (Hypothekbestellung für eine fällige Forderung e. Verwandten); **6** 988, 989 (erzwingbare Erfüllungsgeschäfte). — früher als 6 Monate vor Konkurseröffnung erfolgte Rechtshandlungen; Anwendung d. § 33 KO. auf die Fälle des § 30 Ziff. 1 u. 2, **6** 990. — Einlösung e. vom Gemeinschuldner ausgestellten, von einem Dritten angenommenen Wechsels **2** 2, 496 (2). — Anweisung d. Gemeinschuldners, eine Hypothek statt an ihn an einen Dritten abzutreten **5** 948. — Rückgewährung u. Sicherstellung d. Heiratsgutes **2** 2, 494, 495; **6** 988, 990. — Rechtsgeschäfte mit der Witwe des Bruders (§ 31 Ziff. 2) **2** 2, 495. — Benachteiligung d. Gläubigers durch Veräußerung e. Wechselforderung, Beweislast f. d. Benachteiligung **3** 2, 263, 286, 287. — Aufteilung d. Vermögens e. nicht rechtsfähigen Vereins unter seine Mitglieder **3** 2, 263. — Anfechtung einer Anweisung u. ihrer Erfüllung **6** 989. — unentgeltliche Verfügungen im Sinne des § 32 **3** 2, 264; **4** 808. — Zahlung fremder Schuld **2** 2, 495, 496. — Pfandbestellung für eigene Schuld ohne Gegenleistung d. Gläubigers **2** 2, 495. — Sicherung fremder Verbindlichkeiten **2** 2, 495, 496. — Gewährung e. nicht vor der Hochzeit versprochenen Mitgift **2** 2, 496. — Zurückerwerb e. Wechsels seitens d. Indossanten oder Ausstellers? **2** 2, 496 (2). — Abschluß e. Vertrags zugunsten e. Dritten **2** 2, 496. — Lebensversicherung (s. oben) **2** 2, 496; **4** 808; **5** 948; **6** 990 (2). — gemischte Schenkung **3** 2, 263. — Anfechtung d. Prämienzahlung f. e. Lebensversicherung **2** 2, 529 (s. oben); **3** 2, 264; **6** 990. — Errichtung e. Stiftung **4** 808. — nicht als Vertrag sich darstellende Zuwendung **4** 808. — Umwandlung e. zugunsten d. Erben geschlossenen Lebensversicherung in einen Vertrag zugunsten bestimmter Dritter **5** 948. — Vertrag auf lebenslängliche Rente für e. Dritten **6** 989. — Aussteuer- u. Militärversicherungen f. d. Kinder d. Gemeinschuldners **6** 989. — Hypothekbestellung für das eingebrachte Gut der Frau **2** 2, 494, 495; **6** 988, 990. — Bestand d. Ehe zur Zeit d. Vornahme d. anfechtbaren Verfügung als Voraussetzung d. Anfechtung nach § 32 Ziff. 2 **2** 2, 496. — Eheverträge (s. Gläubigeranfechtung) **3** 2, 262; **6** 986. — Einführen der Gütertrennung an Stelle des bis dahin geltenden gesetzlichen Güterstandes **3** 2, 264. — vertragliche Schaffung von Vorbehaltsgut **3** 2, 264.

Subjektive Voraussetzungen. — Eidesauflage über Zahlungseinstellung u. ihre Kenntnis **2** 2, 493. — Voraussetzung f. Annahme e. Kenntn. d. Zahlungseinstell.?

(Anfechtung im Konkurs)
4 806, 807. — bloßer Zweifel an d. Zahlungsfähigkeit als Kenntnis d. Zahlungseinstellung? **4** 806, 807. — geflissentliches Nichtanerkennenwollen e. allgemein als Zahlungseinstellung aufgefaßten Zustandes seitens d. Anf.-Beklagten als Kenntnis der Zahlungseinstellung **3** 2, 263. — Kenntnis des Bevollmächtigten von d. Zahlungseinstellung genügend? **2** 2, 493 (2); **3** 2, 263; **4** 806. — Kenntnis des Gerichtsvollziehers von der Zahlungseinstellung **2** 2, 493; **3** 2, 263, 551; **6** 988. — Kenntnis des Anwalts, in dessen Ermessen die Vollstreckung e. Urteils gestellt wurde **3** 2, 263. — Kenntnis eines der mehreren den Gläubiger vertretenden Anwälte **3** 2, 263. — Ist Kennenmüssen der Kenntnis im § 31 Ziff. 1 KO. gleichgestellt? **5** 947, 948; **6** 988. — ist bei den in den letzten 10 Tagen vor Konkurseröffnung vorgenommenen Rechtshandlungen Kenntnis d. Anfechtungsbeklagten vor der Zahlungseinstellung Voraussetzung der Anfechtung? **6** 988. — Benachteiligungsabsicht nach § 30 KO. erfordert? **4** 807. — erweist der Eid d. A.-Beklagten über Nichtkenntnis d. Zahlungseinstellung auch die Nichtkenntnis e. Begünstigungsabsicht d. Gemeinschuldners? (§ 31 Ziff. 1) **6** 988. — Kenntnis des A.-Beklagten von der Benachteiligungsabsicht des Gemeinschuldners (§ 31 KO.) **2** 2, 494; **5** 948 (maßgebender Zeitpunkt). — Eideszuschiebung an den A.-Beklagten über die Benachteiligungsabsicht d. Gemeinschuldners **2** 2, 494; **3** 2, 263. — Benachteiligungsabsicht d. Gemeinschuldners nach § 31; Bewußtsein genügend? **4** 807. — Benachteiligungsabsicht d. Gemeinschuldners bei Erfüllungs- u. Deckungsgeschäften (bloßes Bewußtsein d. Benachteiligung; Beweislast) **2** 2, 494, 495; **6** 988 (erzwingbare Erfüllungsgeschäfte), 989 (2). — Gegenbeweis d. Beklagten gegen d. Vermutung des § 31 Ziff. 2 bei Deckungsgeschäften **2** 2, 495 (2). — Absicht der Vorteilsverschaffung im Falle des § 32 Ziff 2 **5** 948. — bei Klage gegen den Rechtsnachfolger d. Anfechtungsgegners **6** 991.

Folgen der Anfechtung; Umfang der beiderseitigen Rückgewährpflicht. — Nichtigkeit als Folge der Anfechtung? **2** 2, 489, 490, 521. — teilweise begründete Anfechtung **6** 991. — Umfang der Rückgewährpflicht d. Beklagten **3** 2, 261; **4** 808; **6** 991. — Verlangen der Naturalrestitution trotz Besitzentäußerung; Schadensersatzanspruch **4** 808; **6** 991. — Rückgewährpflicht d. Beklagten b. Pfändung u. Einziehung e. Forderung **2** 2, 496; **3** 2, 264. — Rückgewähr von Grundstücken; Rückauflassung? **2** 2, 489, 496; **3** 2, 264, 289; **4** 808. — Rückgewährpflicht d. Beklagten bei gemischter Schenkung **3** 2, 264. — Herausgabe der vom A.-Beklagten mit dem vom Gemeinschuldner erhaltenen Geld gemachten Anschaffungen? **6** 991. — Rückgewähr, wenn d. Gemeinschuldner einen Dritten veranlaßt hatte, eine Hypothek statt an ihn (den Gemeinschuldner) an den A.-Beklagten abzutreten **5** 948. — Rückgewähr b. d. unentgeltlichen Zuwendung e. Lebensversicherungssumme **6** 991. — Zinspflicht d. Beklagten **6** 991. — Rückgewähr e. anfechtbar abgetretenen, demnächst verjährten Forderung **6** 991. — Rückgewähr b. Anfechtung e. Hypothekbestellung; Entstehen e. Eigentümerhypothek f. d. Masse **6** 990. — gutgläubiger Empfänger im Sinne des § 37 **2** 2, 497. — Begriff der „Bereicherung" nach § 37 **2** 2, 497. — Ersatzpflicht des Anfechtungsklägers f. d. vom Beklagten abgestoßenen Hypotheken u. Pfandrechte **2** 2, 496. — Zurückbehaltungsrecht d. Anfechtungsbeklagten, insbesondere wegen Verwendungen? **1** 1, 182; **3** 2, 264, 265; **4** 808; **5** 961; **6** 991. — Aussonderungsrecht dessen, der die zur Vereitelung seines Anspruchs auf Herausgabe der ihm gehörigen Sachen erfolgte Veräußerung mit Erfolg anficht **2** 2, 498.

Untergang des Anfechtungsrechtes. — Einstellung d. Konkurses; Rückfall des Eigentums an dem Anfechtungsgegenstand auf d. Beklagten **2** 2, 496. — Erlöschen d. Anfechtungsrechtes, wenn d. Verwalter den Gegenstand, an dem Absonderungsrechte bestehen, dem Gemeinschuldner zur freien Verfügung zurückgibt **4** 808. — Einfluß eines Zwangsvergleichs auf schwebende A.-Prozesse **4** 808. — Frist des § 41, Verjährungs- oder Ausschlußfrist? **5** 949. — Verjährung; Übergangsrecht **2** 2, 497; **3** 2, 265. — Wahrung der A.-Frist durch außerprozessuale Erklärung? **3** 2, 265; **4** 805; 808, 809; **5** 949 (s. oben Allgem.). — Ablauf d. Anfechtungsfrist zwischen Klagerhebung und der ersten mündlichen Verhandlung **4** 809. — einredeweise Geltendmachung d. verjährten A.-R. **3** 2, 265 (gegenüber d. Eigentumsklage, wenn d. Eigentumserwerb auf e. anfechtbaren Handlung beruhte); **4** 809 (gegenüber dem Absonderungsanspruch auf Grund e. vom Gemeinschuldner eingeräumten Pfandrechtes); **5** 949 (2); **6** 991 (gegenüber d. Klage d. Zessionars auf Zahlung d. abgetretenen Forderung).

Angestellte s. Handlungsgehilfen, Hilfspersonen, Dienstvertrag, gewerbliche Arbeiter, Arbeitsvertrag. — Erfindung. d. A. (s. Patente, Etablissementserfindungen) **2** 1, 332; **3** 1, 250; **4** 193; **5** 226; **6** 225, 228. —

Überwiesenen den Anspruch aus der Annahme der Anweisung rechtshängig? **2** 1, 473. — Verweigerung der Honorierung der Anweisung eines Abrechnenden seitens der Bank nach rechnerisch richtiger Abrechnung **2** 1, 473. — A. im Konkurs d. Anweisungsempfängers **7** 319. — A. im Konkurs d. Angewiesenen **7** 319. — Einfluß des Konkurses über das Vermögen des Anweisenden auf eine noch nicht angenommene Anweisung **2** 1, 472 (Aussonderungsanspruch des Anweisungsempfängers?); **7** 320 (s. Aussonderung). — fällt die Postanweisung unter § 783? **2** 1, 472, 473; **4** 252 (s. Postanweisung). Annahme: einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung? **5** 312; **6** 292. — ist sie selbständiger Verpflichtungsgrund? **2** 1, 473. — beschränkte Annahme **2** 1, 473. — gehört die nicht akzeptierte Anweisung zur Konkursmasse des Assignatars? **3** 1, 320. — Pfändung einer nicht akzeptierten Anweisung **3** 1, 320. — mündliche Annahme **6** 290. — mündliche Annahme einer kaufmännischen Anweisung **6** 292. — Adressat d. Annahme; Einwendungen a. d. Annahme **7** 320. — Ausschluß d. Widerruflichkeit d. Annahme **7** 320. — Schadensersatzpflicht des Widerrufenden **2** 1, 473. — Widerrufen eines Kreditbriefes **6** 291. — Zahlungsverweigerung des Angewiesenen bei Tod oder Geschäftsunfähigkeit des Assignatars **3** 1, 320. — vom Angewiesenen nach Eröffnung des Konkurses über d. Vermögen d. Anweisenden erfolgte Zahlung an d. Anweisungsempfänger **3** 2, 257, 260; **6** 978, 979, 982, 984. — Anfechtung e. A. im Konkursfall **6** 989. — Übertragung **6** 289. — Form der Übertragung **2** 1, 474; **4** 253; **6** 291. — Abtretung d. Anspruchs aus e. A. **5** 163. — Gegenstand d. Übertragung; Übertragung vor oder nach der Annahme **7** 320.
Verhältnis zwischen Angewiesenem u. Empfänger: ist abstraktes Geschäft **1** 1, 442. — Einreden des Angewiesenen gegen den Empfänger **3** 1, 320 (Einrede des indebitum gegen den die Anweisung unentgeltlich erhaltenden Empfänger). — Einwand, daß mit der Anweisung eine Spielschuld des Angewiesenen gegen den Anweisenden getilgt werden sollte **3** 1, 320. — Recht des Empfängers, sich mit Umgehung des Angewiesenen an den Anweisenden zu halten? **1** 1, 442. — Stellung d. Anweisungsempfängers als Bote des Anweisenden; kein Handeln im eigenen Namen **6** 289. — Rechtsgeschäfte zwischen beiden vor Annahme der A. **6** 293. — Leistung des Angewiesenen an den Empfänger durch Aufrechnung, Erlaß, Hinterlegung, Leistung an Erfüllungsstatt **2** 1, 238; **4** 136; **6** 292, 293.
A., kaufmännische s. Orderpapiere. — Rechtsnatur (Zweck der Annahme) **2** 2, 204. — Hingabe einer A. „zahlungshalber"; Recht des Anweisungsempfängers, sich bei Nichthonorierung seitens des Angewiesenen an den Anweisenden zu halten **2** 2, 204 (s. Zahlung). — mündliche Annahme einer A.; Anwendung des § 350 HGB. auf die Anweisung **6** 292, 681.

Anwesende s. Abwesende, Willenserklärung. — Willenserklärung durch Telephon oder Ferndrucker als W. inter praesentes oder inter absentes? **1** 1, 79, 93; **3** 1, 52 (s. Telephon). — Anwendbarkeit des § 130 BGB. auf Erklärungen unter A. **1** 1, 77; **2** 1, 62, 63; **4** 41; **5** 38. — analoge Anwendung des § 131 BGB. auf Erklärungen mit A.? **4** 41. — Wirksamwerden e. Willenserklärung unter A. erst mit Kenntnisnahme **1** 1, 78; **2** 1, 63. — „sofortige" Annahme i. S. d. § 147 BGB. **7** 63.

Anzahlung s. Draufgabe.

Anzeige, Haftung f. fahrlässig falsche Anzeige s. unerlaubte Handlung, Strafanzeige.

Anzeigepflicht s. Treu u. Glauben. — A. im Schuldrecht, rechtl. Natur u. Erfordernisse d. Anzeige; Empfangsbedürftigkeit; Geschäftsfähigkeit d. Anzeigers; Zurücknahme d. Anzeige **7** 29, 30 (s. Willenserklärung); **7** 97 (Inhalt d. Anzeige: Folgen der A.-Verletzung; Anzeigekosten). — des für Güte u. Einbringlichkeit e. Hypothek haftenden Zedenten bei Zwangsversteigerung d. Grundstücks durch Dritte **7** 100. — bei Erlöschen d. Schuldverhältnisses durch Zweckerreichung **7** 171. — A. des Schuldners **2** 1, 200 f.; bei Unmöglichwerden d. Leistung **1** 1, 186; **2** 1, 180. — A. d. Schuldners bzgl. der Hinterlegung **2** 1, 234. — A. d. Schuldners vor Vornahme d. Selbsthilfeverkaufs d. § 383 **2** 1, 236. — A. d. Gläubigers z. Abwendung von Schaden des Schuldners nach § 242 **5** 85. — A. d. Beschädigten im § 254 II **2** 1, 144; **7** 107. — A. nach Treu u. Glauben bzgl. d. Entscheidung d. Bedingung **3** 1, 54, 85. — A. beim Abschluß d. Versicherungsvertrags **3** 1, 36. — A. d. Betriebsunternehmers bzgl. Betriebsunfälle **5** 99. — A. keine Offenbarungspflicht d. wahren Sachverhalts b. Verkauf gestohlener Sachen **2** 1, 123. — A. hinsichtl. der die Möglichkeit der Vertragserfüllung in Zweifel stellenden Umstände **1** 1, 151. — A. d. Hypothekengläubigers gegenüber d. Bürgen bzgl. d. bevorstehenden Zwangsversteigerung? **2** 1, 123, 454 (s. Bürge unter Diligenzpflicht des Gläubigers).

Apotheker s. Heilgewerbe. — landesrechtl. Vorschrift, die den Verkauf von Hoffmanns Tropfen nur in Apotheken zuläßt **4** 919. — Bezeichnung e. Drogenhändlers

Antragstellers erlassen u. dabei gleichzeitig ein Einwand des auf die Beschwerde gehörten Antragsgegners zurückgewiesen wird **5** 892.

Arrestbeschluß. — vorheriges Gehör des Gegners; Beschwerde **1** 3, 313. — Bezeichnung der A.-Gegenstände **4** 761. — Abhängigmachen d. Entscheidung von e. richterlichen Eide? **7** 883. — Beweisaufnahme vor Entscheidung **7** 883. — darf, wenn das Gericht Sicherheitsleistung für angezeigt hält, bedingter Arrestbeschluß erlassen oder muß die Sicherheitsleistung abgewartet werden? **3** 2, 598; **7** 883. — fehlende Schlüssigkeit des angegebenen A.-Grundes; Sicherheitsleistung **1** 3, 313; **4** 762. — Sicherheitsleistung durch Bürgschaft **1** 3, 313. — nachträgliche Ergänzung d. A.-Beschlusses durch Einfügen d. Abwendungsbetrages **1** 3, 314. — Pfandrecht des Gegners an der hinterlegten Sicherheit **3** 2, 599. — Hinterlegung d. Sicherheit seitens Dritter **3** 2, 599. — Anwendung des § 923 ZPO. bei Eintragung e. Arresthypothek **3** 2, 599. — Auflage der Kosten im Beschluß auf den Beklagten? (vgl. Prozeßkosten) **1** 3, 313, 314, 318; **3** 2, 599; **5** 892; **7** 883. — Festsetzung der im A.-Beschluß dem Beklagten auferlegten Kosten **1** 3, 314; **5** 893; **7** 890. — Beitreibung der Kosten seitens des Gerichtsvollziehers bei A.-Vollzug **4** 735. — Zustellung auf Parteibetrieb **5** 893. — irrtümliche Zustellung von Amts wegen **1** 3, 314. — Nachweis der Zustellung, wenn die Urschrift nach § 754 ZPO. dem Schuldner ausgeliefert wurde **5** 893, 894. — Zustellung an den Generalbevollmächtigten **6** 927.

Fristsetzung zur Klagerhebung s. unten Aufhebung. — Zuständigkeit während Widerspruchverfahrens in 2. Instanz **1** 3, 315. — zuständiges A.-Gericht im Sinne des § 926 bei Anordnung des A. durch das Beschwerdegericht **6** 927. — Antrag auf Verlängerung der Klagerhebungsfrist; Beschwerde bei Abweisung **5** 893. — Wechsel der Parteirollen bei Antrag auf A.-Aufhebung wegen unterlassener Klagestellung **3** 2, 598. — Aufhebung des A. bei Fristversäumnis durch Beschluß statt Urteil **1** 3, 315. — Erhebung e. unbegründeten Klage (Mangel d. Prozeßvoraussetzungen) genügend? **7** 884. — Erhebung d. Klage vor e. unzuständigen Gericht **7** 884. — keine Fristbestimmung nach § 926 ZPO., wenn für die durch den A. gesicherte Forderung der Rechtsweg unzulässig ist **7** 884. — keine Fristsetzung nach § 926 ZPO., wenn der arrestgesicherte Anspruch, ohne rechtshängig z. sein, bereits m. e. vollstreckbaren Titel ausgerüstet ist (Urkunden aus § 795 Ziff. 4) **7** 884. — Rechtsmittel gegen die Fristsetzung? **7** 884. — Fristsetzung, bei e. durch A. gesicherten Anspruch nach dem Anfechtungsgesetz **7** 884.

Aufhebung des Vollziehungsbeschlusses bei Aufhebung des Arrestes selbst **3** 2, 601. — Löschung einer A.-Sicherungshypothek bei verspäteter Zustellung des A.-sbeschlusses **3** 2, 600. — Vollzugskosten bei späterer Aufhebung **1** 3, 316. — Aufhebung des Arrestes bei Versäumung der Frist zur Klagestellung **1** 3, 315 (Beschluß oder Urteil?). — Wechsel der Parteirollen bei Antrag auf A.-Aufhebung wegen unterlassener Klagestellung **3** 2, 598. — Geltendmachung des Antrags auf Aufhebung wegen Nichterhebung der Hauptklage sowohl in einem besonderen Verfahren als in dem nach § 925 oder § 927 eingeleiteten Verfahren, u. zwar auch wenn dieses in d. Berufungsinstanz schwebt **5** 893. — Versäumnisurteil auf Aufhebung wegen unterlassener Klagestellung **3** 2, 598. — Kosten bei Aufhebung des A. **1** 3, 316; **3** 2, 599. — Versäumnisurteil im Verfahren auf Aufhebung e. vollzogenen A. nach § 934 ZPO.? **3** 2, 598. — Aufhebung, wenn am Schluß d. Widerspruchsverfahrens die Voraussetzungen nicht mehr gegeben waren? **6** 927.

Widerspruch s. unter Aufhebung. — zuständiges Gericht bei Anhängigkeit der Hauptsache in 2. Instanz **1** 3, 314/315. — zuständiges Gericht bei Anordnung des A. in der Beschwerdeinstanz **5** 892; **7** 884. — Klage auf Aufhebung des A. an Stelle des Widerspruchs **4** 762. — vorbereitende Schriftsätze? **5** 892. — Prüfungspflicht des Gerichts **1** 3, 315. — Vorbringen neuer Tatsachen und neuer Mittel zur Glaubhaftmachung auch bzgl. der Aktivlegitimation **5** 892; **6** 927. — Wechsel der Parteirollen infolge Widerspruchs? **3** 2, 597, 599; **4** 762. — Verbindung des Widerspruchs mit dem Aufhebungsantrag wegen veränderter Umstände **4** 762. — Verzicht auf den A. nach Widerspruch; Kosten **4** 763. — Wegfall des A.-Grundes vor Urteilserlaß **1** 3, 315. — Aufhebung des Arrestbeschlusses; Fehlen der Vollstreckbarkeitserklärung des Urteils **1** 3, 315. — Ausbleiben des Antragstellers nach eingelegtem Widerspruch **3** 2, 597. — Ausbleiben des A.-Beklagten nach eingelegtem Widerspruch **3** 2, 597. — Widerspruch gegen e. nach § 929 Abs. 2 hinfällig gewordenen Arrestbefehl, dessen Vollzug gar nicht versucht wird **5** 893; **7** 884. — Kosten bei Bestätigung des A. geg. Sicherheit **3** 2, 599. — Kosten bei Aufhebung des A. **1** 3, 316; **3** 2, 599. — Ausdehnung des Widerspruchs in 2. Instanz **1** 3, 315. — Vorbringen neuer Tatsachen und neuer Mittel der Glaubhaftmachung in der Berufungsinstanz **5** 892. — Wechsel vor-

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Auflage)
Erben mit der Bestimmung, das Vermögen lediglich zu kirchlichen Zwecken zu verwenden; Unbestimmtheit der A. **5** 577 (s. **4** 11). — Bestimmung des Erblassers, daß das von ihm verwaltete Vermögen ebenso wie das Erbteil eines seiner Erben ihm einstweilen nicht ausgehändigt werden soll; Rechtslage bei gleichwohl erfolgter Aushändigung **5** 576.

Auflassung s. auch Einigung.

Begriff u. Wesen **4** 329 (s. auch Einigung). — Notwendig nicht nur Erwerbsabsicht des Erwerbers, sondern auch Übertragungswille des Veräußerers **7** 409. — Nichtigkeit wegen beiderseitigen Irrtums bei der Einigung **1** 1, 80. — Auflassung im Fall gesetzlichen Eigentumsübergangs **7** 956.

Wirkung **4** 329; **3** 1, 402 (Wirkung einer von einem in Erbengemeinschaft stehenden Miterben erklärten A. u. der darauf erfolgten Eintragung ins Grundbuch). — Vererblichkeit u. Pfändbarkeit des Anspruches aus der A. **6** 381. — Rechtswirksamkeit der A. nachzuprüfen vom Grundbuchamt **6** 380. — Berücksichtigung einer aufschiebenden Bedingung? **7** 409. — Anfechtung der A. wegen Irrtums, Nichtigkeit der Auflassung von Grundstücken, die nach dem übereinstimmenden Willen beider Teile nicht aufgelassen werden sollen **6** 381.

Gegenstand der A. im Zweifel der wirklich vorhandene, nicht der grundbuch- oder katastermäßige Umfang des Grundstücks **5** 401.

Wann erforderlich? **1** 1, 576; **3** 1, 411. — bei Übereignung durch den Testamentsvollstrecker **5** 403; **6** 379. — bei Übereignung zum Vollzuge von Teilungsanordnungen des Erblassers **6** 380. — bei Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft u. Umwandlung des Eigentums der Miterben in Miteigentum nach Bruchteilen **1** 1, 576; **3** 1, 301, 412, 606; **4** 330; **5** 281, 402 f.; **7** 408 (s. Gemeinschaft, Miterbe). — bei Übereignung eines Grundstücks an einen Miterben **3** 1, 412; **5** 578. — bei Übertragung von Anteilen an einem Nachlaß? **1** 2, 232—234; **2** 1, 550, 708, 709, 753; **2** 2, 426; **3** 1, 412; 603; **5** 565, 602; **6** 379; **7** 408 (s. Nachlaßauseinandersetzung, Miterbe, Erbschaftskauf). — bei Veräußerung der Erbschaft durch den Alleinerben? **1** 2, 232. — wenn bei fortges. GG. nach westfäl. Recht die Abkömmlinge durch Schichtung auf ihren Anteil an der Gemeinschaft verzichten **5** 403. — bei Einbringung eines Grundstücks in eine Gesellschaft? **1** 1, 576; **3** 1, 299, 412; **4** 330; **5** 402; **6** 379 (s. Gesellschaft). — für die Übereignung von einer Erbengemeinschaft auf eine aus den Miterben gebildete off. H.-Gesellschaft? **4** 330, 579. — wenn eine off. H.-Gesellschaft nach Erwerb eines Handelsgeschäftes mit dessen Firma diese weiterführt u. die bisherige eigene Firma löschen läßt? **3** 1, 413; **4** 560, 561. — bei Umwandlung einer off. H.-Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft, eingetr. Genossenschaft usw.? **1** 1, 577: **4** 577. — bei Umwandlung einer Kommanditgesellschaft auf Aktien in eine Aktiengesellschaft? **1** 1, 577. — bei Fusion von Aktiengesellschaften oder Aktienkommanditgesellschaften? **1** 1, 577; **4** 608; **5** 402 (Fusion einer inländischen A.-G. mit einer ausländischen); **7** 409, 650. — bei Bestandsveräußerung oder Fusion eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit mit einer Aktiengesellschaft **5** 1106. — bei Übertragung d. Gesellschaftsvermögens e. Aktiengesellschaft auf den Inhaber sämtlicher Aktien **7** 649, 650. — bei Auflösung einer off. H.-Gesellschaft? **1** 1, 423, 577; **2** 2, 86, 94, 96, 97; **3** 1, 413; **3** 2, 155; **4** 330, 583; **5** 402; **6** 379; **7** 408. — bei Übereignung von einer Gesellschaft an die Gesellschafter als Miteigentümer nach Bruchteilen **4** 330; **6** 379. — beim Eintritt eines Kommanditisten in eine bestehende Gesellschaft? **5** 402. — beim Eintritt eines Gesellschafters in eine Gesellschaft nach BGB. oder beim Austritt **1** 1, 424; **2** 1, 441, 442 (s. Gesellschaft). — bei Übereignung von einer Gesellschaft auf eine andere (offene H.-Ges. oder GmbH.) **1** 1, 577; **3** 1, 413; **4** 330. — bei Vereinigung mehrerer pol. Gemeinden zu einer Gemeinde mit einem Vermögen? **4** 331; **5** 404; **7** 409. — Übereignung der Schule von einer Schulsozietät auf die pol. Gemeinde, eines Grundstückes von einem Kommunalverband auf einen anderen (preuß. Recht) **5** 403 f. — nicht erforderlich bei Erwerb auf Grund bergrechtl. Enteignungsbeschlusses **5** 404. — bei Erwerb des Eigentums an nicht gebuchten Grundstücken, an einem Kirchhof? **2** 1, 550; **4** 330. — zum Übergang des Eigentums an einem Grundstück an eine Genossenschaft, das die Gründer der letzteren zwar für diese, aber im eigenen Namen gekauft haben u. das auch auf die Gründer umgeschrieben worden ist **5** 402. — Übereignung eingebrachten Gutes in das Gesamtgut **2** 1, 629; **6** 380. — wenn ein Grundstück des Gesamtguts persönliches Eigentum eines Ehegatten werden soll **7** 409; **1** 2, 57. — erforderlich zur Verwirklichung der vor 1900 in einem Ehevertrag getroffenen Bestimmung, daß dem überlebenden Ehegatten das Gesamtgut zum Alleineigentum anheimfällt? **6** 380. — notwendig zur Eintragung der Anteile der Miteigentümer? **6** 380. — zur Abschreibung eines Grundstücks, das versehentlich in das

Grundstücksverzeichnis im Titel eines Grundbuchblattes aufgenommen, von dem Erwerber des übrigen dort verzeichneten Grundbesitzes aber nicht miterworben worden ist? **2** 2, 396. — Auflassung als Mittel zur Grundbuchberichtigung **6** 1032. — Übergangsrecht **6** 1055.

Verhältnis zur Eintragung **1** 1, 577; **2** 1, 549; **4** 329; **6** 380 (Notwendigkeit der Eintragung); **6** 381 (Eintragung auf Grund formgerechter Auflassung trotz Widerspruch des Verkäufers u. Widerruf der dem Notar von ihm erteilten Vollmacht — keine Aussetzung der Eintragung bis zur Entscheidung über einen Antrag auf einstweilige Verfügung). — Auflassung nach der Eintragung **1** 1, 530; **2** 2, 422; **4** 835.

Verhältnis zum Grundgeschäft **2** 1, 483; **3** 1, 333; **5** 401 (insbesondere Bordellveräußerung). — Mangel einer notwendigen Zustimmung zum Grundgeschäft kein Eintragungshindernis **3** 2, 171. — A. u. bedingtes Grundgeschäft **7** 409. — Die A. setzt eine vorherige Schließung eines Vertrages über die Verpflichtung zur Übereignung nicht voraus **7** 409. — Verpflichtung des Käufers zur Entgegennahme der Aufl. **2** 1, 268. — Verzug **4** 127; **5** 144. — Fristbestimmung mit Angabe von Ort u. Tag der Aufl. bei Annahmeverzug d. Käufers **2** 1, 222. — Schuldnerverzug bzgl. der Aufl. **3** 1, 245. — Schutz des Anspruchs auf A. gegen Aufgabe des Eigentums durch einstweilige Verfügung **7** 412. — Anspruch auf A., Formlosigkeit seiner Abtretung **1** 1, 217, 300; **2** 1, 210, 211, 253; **3** 1, 151, 152; **5** 129, 162. — A. eines nach dem Grundbuche schon dem Kläger gehörigen Grundstücks objektiv u. subjektiv unmöglich **3** 1, 125.

Erfordernisse der Auflassung. — Ort der A.: A. außerhalb der Gerichtsstelle **1** 1, 577; **3** 1, 413. — örtliche Zuständigkeit; Unwirksamkeit einer vor dem örtl. unzuständigen Grundbuchamt erfolgten Auflassung? **1** 1, 577; **3** 1, 413. — Zuständigkeit der bayer. Distriktsverwaltungsbehörden im Zwangsenteignungsverfahren **5** 404 (Grundstückstausch zwischen dem Abtretungspflichtigen u. -berechtigten). — A. vor einem außerbayrischen Notar **2** 1, 795. — A. in Elsaß-Lothringen **1** 2, 409. — in der Rheinprovinz bei öffentlichen Versteigerungen **1** 2, 409, 410. — die A. eine mündliche oder schriftliche Willenserklärung? **1** 1, 578; **2** 1, 549; **3** 1, 414; **7** 407. — A.-Erklärung eines Vereins mit mehrgliedrigem Vorstand **4** 11, 331. — Beurkundung in der Form der §§ 168 ff. FGG. nötig? **7** 1028. — Beurkundung der A. **3** 1, 414 (Registraturvermerk zu den Grundbuchakten genügend? Form der Beurkundung, Wirkung einer Verletzung der Formvorschriften; Anlagen, auf die im A.-Protokoll Bzug genommen wird, sind mitzuverlesen); **2** 1, 550; **3** 1, 415; **3** 2, 171 (Entgegennahme der A. vom Grundbuchbeamten nicht wegen mangelnder Vertretungsbefugnis oder mangelnder Zustimmung eines Dritten zu verweigern; Verfahren nach §18 GBO.); **5** 400 (Formvorschriften und deren Bedeutung); **6** 377; Auflassung eines aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Miteigentümeranteils? **1** 2, 426; **2** 380. — Erklärung der A. nicht vor dem Grundbuchbeamten, sondern vor dessen Gehilfen genügend? **4** 329. — keine Abweisung des Eintragungsantrages wegen mangelnder Zustimmung des Nießbrauchers **3** 1, 415. — keine Wiederholung der A. deshalb, weil das aufgelassene Trennstück bis zur Umschreibung ein eigenes Buchblatt erhalten hat **5** 401. — Entgegennahme der A. u. Eintragung ins Grundbuch abzulehnen bei einer im Interesse des öffentlichen Wohles verbotenen Veräußerung **5** 401. — Inhalt der Auflassungserklärung **1** 1, 578; **2** 1, 549 f. (Bedeutung des Eintragungsantrages), 550 (Eintragungsbewilligung u. -antrag genügen); **3** 1, 414; **5** 403 (keine ausdrückliche Veräußerungserklärung des aus einer Erbengemeinschaft erwerbenden Miterben erforderlich); **6** 380 (A. mehrerer verschiedenen Eigentümern gehörigen Grundstücke in derselben Urkunde; ungenaue Beschreibung des aufgelassenen Grundstückes); **6** 381 (Auflassung „an die Konkursmasse"). — Gleichzeitigkeit der beiderseitigen Erklärungen **1** 1, 578 (keine nachträgliche einseitige Ergänzung der mangelhaften Erklärung der einen Partei); **4** 329; **6** 377; **7** 407, 408 (nachträgliche Abgabe einer Zustimmungserklärung). — Beifügung einer Bedingung. Unschädlichkeit der Beifügung einer Rechtsbedingung **1** 1, 578; **7** 409. — einer nur dem Eintragungsantrag, nicht der A. beigefügten Bedingung **3** 1, 415. — einer nur der Eintragungsbewilligung, nicht der A. beigefügten Bedingung **5** 403. — Abhängigmachen der Auflassung von der Genehmigung eines Dritten **7** 409. — A. und bedingtes Kausalgeschäft **7** 409. — zulässig, daß bei Versteigerung mehrerer Grundstücke in den Versteigerungsbedingungen den Versteigerern eine Bedenkzeit bis zum Schluß der ganzen Versteigerung vorbehalten wird **2** 1, 550. — A. zu dem künftigen ehel. Gesamtgut **5** 403; **6** 382. — A. eines Miterben unter der Bedingung, daß ihn bei der Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft das aufgelassene Grundstück oder der auf-

Haftung des Anwalts gegenüber d. Gerichtsvollzieher für dessen Gebühren? **1** 1, 407. — Begründung d. Ersatzanspruchs d. Mandatars wegen Aufwendungen **4** 219. — Erstattungsanspruch d. einlösenden Akzeptanten e. Gefälligkeitswechsels **7** 280. — Haftung d. Mandanten aus § 670 f. zufälligen Schaden? **1** 1, 407; **2** 1, 154, 400 ff.; **3** 1, 284; **4** 219 f.; **6** 260; **7** 280. — Haftung des Mandanten bei Übertragung eines mit Gefahr verbundenen Auftrags; Kenntnis des Mandatars **6** 259. — Berufstätigkeit als ersatzpflichtige Aufwendung? **1** 1, 407; **2** 1, 399 f.; **4** 220. — „Aufwendungen" d. Arztes **2** 1, 400; **3** 1, 284; **4** 220. — Bureauaufwand d. Anwalts (Telephongebühren) **2** 1, 402. — Beweislast b. Ersatzanspr. d. Mandatars aus § 670 **4** 220; **5** 264; **6** 259.

Erlöschen des Auftrags. — Anwendung des § 326 BGB. bei vertragswidriger Geschäftsführung des Beauftragten **3** 1, 160. — Konkurs d. Auftraggebers; späterer Tod des Kridars **2** 2, 488. — Widerruf u. Kündigung **2** 1, 402. — Zugehen d. Widerrufs **4** 41, 54, 220. — Amtsniederlegung von Aufsichtsratsmitgliedern e. A.-G. **2** 1, 330, 359, 363, 396, 403. — mandatum post mortem (Abheben vom Bankguthaben nach d. Tode d. Kunden) **5** 264. — „im Zweifel" im § 672 **2** 1, 403; **6** 260. — Eintritt d. Geschäftsunfähigkeit d. Mandatars **2** 1, 403. — Erlöschen eines Inkassoauftrags, wenn bei Ausschlagen der Erben der Fiskus Erbe wird **6** 260. — von Mandanten für sich u. seinen Erben ausgestellte Vollmacht **6** 260.

Aufwendungen s. Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Eigentum. — Begriff **2** 1, 154; **3** 1, 108; **4** 91. — „Kosten" u. „Auslagen" als A. **3** 1, 109. — Arbeit kein Gegenstand im Sinne des § 256 BGB. **2** 1, 154, 288. — Eingehung e. Verbindlichkeit k. A. **4** 91. — Steuerentrichtung durch den Verwalter e. Kapitals aus diesem keine A. nach § 257 BGB. **2** 1, 155. — Befugnis d. Ersatzpflichtigen z. Sicherheitsleistung nach § 257 BGB. **4** 91. — Pflicht z. Ersatz von A., zum Schadensersatz u. zur Herausgabe e. Bereicherung, Unterschied **3** 1, 109. — Fälle der Ersatzpflicht wegen A. durch Anspruch auf Schuldbefreiung **3** 1, 109.

Augenschein. — Augenscheinduldungspflicht der Partei oder Dritter? **3** 2, 470. — körperliche Untersuchung, besonders in Ehesachen? **3** 2, 470; **4** 705. — Augenscheinseinnahme, bevor die Parteien zur Sache verhandelten **4** 685. — körperliche Untersuchung im Entmündigungsverfahren **1** 3, 228; **4** 705. — Exhumierung einer Leiche **4** 705. — Berücksichtigung e. ohne Zuziehung des Gerichtsschreibers und der Parteien vorgenommenen A. durch den Erstrichter; Stellung des einen formgerechten A. einnehmenden Berufungsrichter zu diesen Feststellungen **6** 808. — Auslagevorschuß f. Augenschein bei Vernehmung von Sachverständigen u. Zeugen an Ort und Stelle **6** 834 (s. GKG.).

Auktionator. — Begriff nach § 35 GewO. **4** 936. — Folgen e. Untersagung d. Gewerbebetriebs **4** 936.

Ausbeute s. Früchte.

Auseinandersetzung s. Nachlaß-Auseinandersetzung, Gesamthand.

Auseinandersetzungsverfahren agrarisches (preuß. Recht). — Vermerk über Vereinbarung einer Kapitalabfindung (Sperrvermerk) **3** 1, 403. — rechtl. Natur u. Entstehung der Kapitalabfindungen **2** 1, 579.

Ausfallmuster s. Mängelanzeige unter Handelskauf.

Ausfertigungen vgl. Akteneinsicht, Urkunden. — Siegel: Geltungsbereich der Verfügung des preuß. Just.-Minist. v. 24.I. 00 über Herstellung von Siegeln **1** 3, 140. — Zustellung einer beglaubigten Abschrift statt einer Ausfertigung **1** 3, 156. — Zustellung einer vom Gerichtschreiber nicht unterschriebenen oder nicht gesiegelten Urteilsausfertigung **3** 2, 461.

Ausgleichung vgl. compensatio lucri cum damno. — Mehrheit von Schuldnern u. Gläubigern.

Ausgleichungspflicht der Erben s. Nachlaßauseinandersetzung, Pflichtteil. — Übergangsrecht **1** 2, 452; **5** 635.

Begriff: Vorausvermächtnis? **1** 2, 235; **3** 1, 607; **4** 498. — Ausgleichungspflicht als Nachlaßverbindlichkeit? **1** 2, 215 (s. diese). — Folgen der Nichtberücksichtigung der A. auf die erfolgte Auseinandersetzung **6** 543. — Erbfälle vor 1900 **5** 568; **1** 2, 236; **1** 1, 452.

Anordnung und Ausschluß. — Kollision der Ausgleichungsanordnung mit dem Pflichtteilsrecht **3** 1, 607. — Erlaß bei Zuwendungen nach § 2050 Abs. 2 **1** 2, 235; **3** 1, 607, 608. — letztwilliger Erlaß der A. **1** 2, 235. — Erlaß der A. unter Lebenden bei oder nach Zuwendung, und im Falle des § 2050 Abs. 2 **1** 2, 235; **3** 1, 608. — stillschweigender Erlaß **3** 1, 607. — Anordnung der Ausgleichung bzgl. einer nicht übermäßigen Zuwendung nach § 2050 Abs. 2 **5** 568. — Verpflichtung der Erben zur Abstandnahme von der A. durch einen obligatorischen Vertrag mit dem Erblasser **4** 498. — Anordnung u. Ausschließung der A. bei Zuwendungen aus dem Gesamtgut **3** 1, 608. — einseitiges Anerkenntnis d. A. seitens des Schuldners

(Aussetzung)
Gleichheit der Tat- und Rechtsfrage **1** 3, 76; **5** 779. — Präjudizialität zwischen dem Untersagungsanspruch u. dem Schadensanspruch nach § 945 ZPO. **6** 784. — Besitzstörungs- u. Eigentumsklage **6** 784. — Aussetzung e. Erbschaftsprozesses, wenn dem überlebenden Gatten vom Nachlaßgericht nach Art. 46 § 4 PrAGBGB. Frist zur Ausübung seines Wahlrechts gesetzt wird **6** 784. — Aussetzung des Erziehungsstreites unter den Eltern bis zur vormundschaftlichen Regelung **1** 3, 76; **5** 778; **6** 783. — Aussetzen des Anfechtungsprozesses, wenn d. Kläger auf Grund eines Wechselvorbehaltsurteils klagt u. im Wechselprozeß zum ordentlichen Verfahren geladen ist **5** 779. — Ladung trotz Aussetzung **1** 3, 76. — nach Erlaß eines Teilurteils, um abzuwarten, ob die hierin vertretene Rechtsansicht bei der oberen Instanz gebilligt wird **3** 2, 243. — Gebrauchmachen vor der Aussetzungsbefugnis nur nach bestem Ermessen **4** 685. — bei mehreren sukzessiven Pfändungen **5** 779. — wenn durch die Aussetzung dem Kläger nur die Möglichkeit gegeben werden soll, sich die zur Zeit fehlende Aktivlegitimation zu verschaffen **5** 779. — Aussetzen des Streites über ein Gebrauchsmuster wegen Erhebung der Nichtigkeitsklage gegen ein den gleichen Gegenstand schützendes Patent **4** 685. — Aussetzen der Klage wegen Patentverletzung bei Erhebung der Nichtigkeitsklage **4** 685; **5** 779; **6** 783. — Verweigerung des Patents, während ein Prozeß über Verletzung des angemeldeten Patentes anhängig ist **3** 2, 243. — im Urkundenprozeß zulässig? **3** 2, 423; **6** 783 (2); **7** 846. — wegen eines beim Vormundschaftsrichter schwebenden Verfahrens **5** 778. — Beschwerde des Berufungsklägers gegen Ablehnung seines Aussetzungsantrags, wenn inzwischen die Berufung durch Urteil zurückgewiesen ist **6** 784 (2).

2. Wegen Abhängigkeit von einem Verwaltungsverfahren (§ 148 ZPO.). — wenn der Rechtsweg in dem auszusetzenden Prozeß nicht zulässig ist **1** 3, 76. — Anhängigkeit eines Gewerbeunfallverfahrens **3** 2, 243.

3. Wegen Verdachts strafbarer Handlungen § 149 ZPO. — Parteiantrag nicht nötig **1** 3, 77. — Zulässigkeit im Urkundenprozeß **1** 3, 77. — bloße Behauptung der Straftat seitens einer Partei? **3** 2, 423. — Glaubhaftmachung durch Bezug auf staatsanwaltschaftliche Akten **3** 2, 423. — in der Revisionsinstanz unzulässig **4** 685. — Beschwerde gegen Ablehnung der A.; Gegenstandslosigkeit der Beschwerde durch inzwischen ergangenes Urteil **6** 784 (2). — Nachprüfung der Begründetheit des Verdachts durch das Beschwerdegericht **6** 784. — A. nach Rechtskraft d. bedingten Endurteils bei Einleitung e. Meineidsverfahrens **7** 769.

4. Aussetzungspflicht bei anhängiger Ehenichtigkeits- od. Eheanfechtungsklage § 151, § 152 ZPO. — formell unzulässige Anfechtungsklage **5** 779. — Erhebung der Scheidungswiderklage im Anfechtungsprozeß **5** 779.

5. Nach §§ 246 ff. ZPO. vgl. Unterbrechung. — Verlust der Parteifähigkeit? **1** 3, 31. — Tod, Geisteskrankheit eines Streitgenossen **1** 3, 36; **4** 687. — bei Entmündigung wegen Verschwendung (bad. LR.) **1** 3, 43. — wenn der Prozeßbevollmächtigte bei Verlust der Prozeßfähigkeit der Partei namens des gesetzlichen Vertreters aufgetreten ist **1** 3, 88. — Tod der Partei nach Bestellung eines Prozeßbevollmächtigten **3** 2, 433. — Tod der durch einen Prozeßbevollmächtigten vertretenen Partei nach Zustellung des Urteils, aber vor Einlegung der Berufung; bei welchem Gericht ist die A. zu betreiben **1** 3, 88; **3** 2, 491; **4** 687; **5** 785; **6** 792; **7** 777. — „Vertretung" im Sinne des § 246 = Vertretung für eine bestimmte Instanz **6** 792. — verliert d. Gegner d. verstorbenen Partei das Recht auf A. durch die Erklärung des gegnerischen Prozeßbevollmächtigten, daß er das Verfahren für den Erben aufnehme? **7** 779. — Vertretung durch Prozeßbevollmächtigten, wenn die Partei in den unteren Instanzen, aber nicht in der Revisionsinstanz vertreten war **1** 3, 88 (vgl. **6** 792). — A.sgesuch bis zur Rechtskraft des Urteils zulässig **1** 3, 88. — Eintritt der Rechtskraft des Urteils nach Eingang, aber vor Vorbescheidung des A.santrags **1** 3, 88; **5** 785. — statt Antrags auf A. kann auch die Legitimation des Rechtsnachfolgers bemängelt werden **1** 3, 87/88.

Zeitpunkt der Wirksamkeit, der Aussetzung, Verkündung oder Zustellung d. Beschlusses **5** 785.

Wirkungen der Aussetzung. — Unwirksamkeit aller Prozeßhandlungen: Feststellung der Unwirksamkeit durch das Gericht **1** 3, 88. — Verzicht auf die Wirkungen **1** 3, 88. — Aufnahme ohne Schriftsatz **1** 3, 88; **7** 779 (durch Erklärung in mündl. Verhandlung). — Aufnahme s. Unterbrechung. — Wiederaufhebung der A. auf Beschwerde **1** 3, 89. — Ladung zur Aufnahme des Verfahrens zwischen Zustellung des Urteils u. Einlegung des Rechtsmittels; zuständiges Gericht **3** 2, 491; **7** 777. — Ablehnung e. A.santrags nicht durch Beschluß, sondern in den Gründen des Berufungsurteils; Nachprüfung durch das Revisionsgericht **7** 779.

Aussonderung im Konkurs s. Konkursverteilungsverfahren. — z. Zt. d. Konkurseröffnung gegen d. Gemeinschuldner anhängige, auf Aussonderung gerichtete Prozesse, Aufnahme s. Konkursmasse. — Natur des im § 43 KO. gewährten A.anspruchs **2** 2, 497. — „Gegenstände" im Sinne des § 43 KO.; A.anspruch wegen persönlich. Ansprüche **4** 809. — Geltendmachung des A.rechts durch d. Abzahlungsverkäufer als Rücktritt nach § 5 Abz.-G. **2** 2, 497. — condictio ob injustam causam auf Vernichtung e. widerrechtlichen photographischen Aufnahme als A.anspruch **2** 2, 497. — Neuanschaffungen bei Übereignung e. Warenlagers zur Sicherung e. Forderung **2** 2, 497. — dem G.-Schuldner fiduziarisch überlassene Sachen **2** 2, 489, 497; **4** 809; **6** 992 (3). — fiduziarische Veräußerung **3** 1, 191; **4** 144; **5** 160. — Abtretung e. Forderung zur Einziehung **3** 2, 265; **4** 810. — Sekuritätszession **3** 2, 265, 269. — Sicherungskauf **3** 2, 265; **6** 992 (2) (vgl. Absonderung). — fiduziarische Übereinigung z. Zweck einer Sammlung (§ 1914 BGB.) **6** 992. — A.recht d. Treugebers im Konkurs d. Treuhänders **2** 2, 497 (2); **3** 2, 265; **5** 950; **6** 992. — A.recht d. Nacherben, wenn der Gemeinschuldner als Vorerbe während d. Konkurses stirbt **2** 2, 498, 507. — Vollmachtgeber, auf dessen Grundstück sich d. Gemeinschuldner unter Mißbrauch d. Vollmacht e. Hypothek bestellen ließ **2** 2, 498. — wer die zur Vereitelung seines Anspruchs auf Herausgabe e. ihm gehörigen Sache erfolgte Veräußerung mit Erfolg anficht, ist A.berechtigter **2** 2, 498. — Anspruch d. Mannes, Herausgabe d. Eingebrachten im Konkurs seiner verwaltungsgemeinschaftl. Frau zu verlangen, A.anspruch? **3** 2, 265. — A.anspruch d. Verkäufers e. dem Gemeinschuldner bei Konkurseröffnung bereits übergebenen beweglichen Sache nach Anfechtung d. Kaufgeschäftes wegen Willensfehler beim Kausalgeschäft? **3** 2, 265. — Eigentumsübergang bei Versendungskauf **4** 809; **5** 950. — A.anspruch auf Grund d. durch den Gemeinschuldner erfolgten Abtretung des beim künftigen Verkauf e. Grundstücks zu erzielenden Kaufpreises, wenn der Verkauf durch den Verwalter erfolgt **4** 810. — Vereinbarung, der Käufer solle die beanstandete Ware auf Lager nehmen, verkaufen u. d. Mehrerlös über d. Vertragspreis für sich behalten, als Eigentumsübertragung? **4** 809, 810. — Anspruch auf Bewilligung d. Löschung e. bezahlten Grundschuld u. Herausgabe d. Grundschuldbriefs **4** 810. — Anspruch auf Duldung d. Wegnahme kein A.anspruch **4** 810; **6** 992. — A. von unter Eigentumsvorbehalt verkauften verbrauchbaren Sachen **6** 992. — Anspruch auf Berichtigung d. Grundbuchs kein A.anspruch **6** 992. — dem A.kläger nicht eigentümlich gehörig, aber von ihm dem Kridar durch Vertrag (Leihe, Miete usw.) überlassene Sachen **5** 950. — A.anspruch d. Versicherten im Konkurs d. Versicherers bzgl. d. Prämienreserve? **4** 811. — A.recht, wenn d. Gemeinschuldner, der ein Grundstück für gemeinschaftl. Rechnung kaufte, sich abredewidrig als Alleineigentümer eintragen ließ **4** 810. — A.recht an den unter Einräumung e. Vorkaufsrechts an d. Gemeinschuldner vom Fabrikanten vermieteten Maschinen **6** 992 (s. Maschinen). — Vermutung des § 1362 BGB. im Konkurs d. Ehefrau **3** 2, 266; **2** 2, 498. — A.anspruch der Ehefrau: Beweislast: Verhältnis d. § 45 KO. zu §§ 1381, 1382 BGB. **2** 2, 498. — A.anspruch d. Witwe d. Gemeinschuldners (§ 45 KO.) **2** 2, 498. — Vertrag, durch den sich d. Gemeinschuldner verpflichtet, Kommissionswaren, die er nach e. bestimmten Zeit noch auf Lager hat, auf eigene Rechnung zu übernehmen, während d. Kommittent sich freie Hand darüber vorbehält, ob er das Eigentum übertragen will oder nicht **4** 809. — A.recht d. Kommittenten im Konkurs d. Kommissionärs an den vom Kommissionär für d. Kommittenten angeschafften Waren, Wechseln oder Inhaberpapieren? **4** 810. — Rechenschaftspflicht d. Gemeinschuldners gegenüber d. A. (Kommittenten) **1** 1, 168. — die wirtschaftl. Einheiten nach §§ 93, 94 BGB. u. das A.recht **5** 23. — Gerichtsstand d. A.klage **5** 751. — Verfolgungsrecht (§ 44 KO.) **5** 950 **6** 992. — Pflicht d. Konkursverwalters z. Leistung d. Offenbarungseides gegenüber dem A.berechtigten (§ 883 ZPO.) **3** 2, 266. — Rechenschaftspflicht d. Konkursverwalters gegenüber dem Kommittenten wegen A. des Kommissionsgutes **1** 1, 168. — Glaubhaftmachung d. Eigentumes vor Erhebung d. Klage **4** 810. — Schadensersatzanspruch des A.berechtigten gegen d. Verwalter nach §§ 989 ff. BGB. **4** 810. — Klage auf A. von Zubehörgrundstücken e. unter Zwangsverwaltung stehenden Grundstücks gegen den Konkursverwalter zu richten **4** 810. — Anspruch auf A. bei Sachen, die der Konkursmasse auf bestimmte Zeit überlassen werden müssen; Klagantrag auf Anerkennung des Eigentums **5** 949, 950. — vom Konkursverwalter einem Dritten gegen Lagergeld in Verwahrung gegebene, der A. unterliegende Sachen; kann der Konkursverwalter dem A.kläger die Nichtbezahlung d. Lagergeldes entgegenhalten? **5** 950. — Klagerhebung in dem Gerichtsstand d. vereinbarten Erfüllungsortes **6** 992. — Anspruch auf d. Erlös bei Verkauf der dem A.recht unterliegenden Sachen

währung, wenn der Pflichtige unter Vormundschaft steht s. Vormundschaft über Volljährige. — Anspruch der unehelichen Tochter **1** 2, 97. — A.-Anspruch der an Kindesstatt angenommenen Tochter; Übergang der A.-Pflicht auf die Frau des Aussteuerpflichtigen **1** 2, 97; **2** 1, 643, 806 (Übergangsrecht); **3** 1, 497; **4** 399; **5** 489; **6** 483. — gänzlicher Mangel v. Möbel- u. Hausrat Voraussetzung des A.-Anspruchs? **2** 1, 643. — Hauseinrichtungsbesitz des künftigen Mannes ohne Einfluß auf d. A.-Anspruch der Tochter **1** 2, 97. — Art der Gewährung nach § 242 BGB. zu beurteilen **5** 85. — A. in Geld oder in Gegenständen? **1** 2, 97; **3** 1, 496, 497; **4** 398; **5** 487, 488. — Gewährleistung für die als A. gegebenen Sachen **1** 2, 98 (2); **4** 399, 400; **5** 489; **6** 483, 484. — Hergabe von alten Sachen als A. **5** 489. — sind Sachen mittlerer Güte zu geben? **4** 398; **5** 488, 489. — Beweislast bei Klage auf A. **1** 2, 98; **2** 1, 643; **4** 399; **5** 488, 489; **6** 483. — Aktivlegitimation des Ehemanns z. Klage auf A. **1** 2, 98; **4** 399; **5** 490. — Zurückverlangen d. Aussteuer bei Nichtigkeit od. Nichtzustandekommen d. Ehe **1** 2, 98, 99; **4** 400 (2). — Verzicht auf Aussteuer **3** 1, 497; **4** 401; **5** 490. — Arrestantrag auf A. vor Verheiratung **4** 398. — bei Unzureichendheit d. Vermögens der Tochter, Anspruch auf ganze Aussteuer oder nur bez. des fehlend. Teiles **4** 398; **5** 488. — A.-Pflicht der Mutter der für ehelich erklärten Tochter **4** 398. — Einfluß der Leistungsunfähigkeit e. Verpflichteten **4** 399. — A.-Pflicht der Frau bei teilweiser Leistungsunfähigkeit des Mannes **4** 399; **5** 489. — Anfechtung d. A. nach § 32 Ziff. 1 KO. **4** 400. — Aussteuer als Zuwendung nach § 1369 **4** 400. — Leistungsort f. d. A. **5** 488. — Gefahr u. Kosten des Transports **5** 488. — Ausschluß d. A.-Anspruchs infolge vor Eheschließung vereinbarter allgemeiner od. Fahrnisgemeinschaft **5** 488. — Trotz Vermögensbesitzes d. Tochter von den Eltern zur Einrichtung d. Haushalts Gewährtes Ausstattung und nicht A. **5** 488. — Verweigerung d. Aussteuer bei Heirat der großjährigen, aber wegen Verschwendg., Trunksucht, Geistesschwäche entmündigten oder sonst unter vorläufige Vormundschaft gestellt. Tochter ohne Genehmigung **1** 2, 98, 99; **4** 400. — Heirat der großjährigen Tochter ohne Zustimmung d. Eltern kein Verweigerungsgrund d. Aussteuer, weil d. Verlobung vor dem 21. Jahr erfolgt **1** 2, 99. — Verweigerung d. Aussteuer bei Ersatz der Eheeinwilligung nach § 1308 **1** 2, 99. — A.-Anspruch der ohne Eheeinwilligung heiratend. Tochter, weil die Einwilligung grundlos versagt worden sei? **1** 2, 99. — Verweigerung der A. für die 2. Ehe der großjährigen Tochter, weil die erste Ehe ohne Einwilligung geschlossen worden war? **1** 2, 99. — ehrloses, durch die Mutter veranlaßtes Verhalten der Tochter kein Versagungsgrund **1** 2, 99. — Beseitigung d. Verweigerungsrechtes durch nachträgliche Ehegenehmigung oder durch Verzeihung im Fall des § 1621 Abs. 2? **1** 2, 99; **4** 400; **5** 489, 490. — Einredeberechtigte im Fall des Abs. 1 u. 2 § 1621 **1** 2, 99. — Verweigerung wegen einer nach Eheschließung begangenen Verfehlung (§ 1621 Abs. 2); **4** 400; **5** 489, 490; **6** 484. — Verweigerung d. Aussteuer wegen ehrlosen Wandels der Tochter, wenn die Eltern trotz Kenntnis ihn nicht mißbilligten **5** 490. — früherer, zur Zeit der Eheschließung aber aufgegebener ehrloser Wandel Grund zur A.-Verweigerung? **5** 490. — A.-Verwirkung bei Erschleichung des elterlichen Ehekonsenses durch arglistige Täuschung **6** 484. — wiederholtes Aussteuerverlangen, wenn die frühere beabsichtigte Ehe nicht zustande gekommen oder ungültig war **1** 2, 99; **4** 401. — Beweislast über eine frühere Aussteuer (§ 1622) **1** 2, 99. — Anspruch auf A. gegen die Eltern bei Verlust der von anderer Seite gegebenen A. während der Ehe **1** 2, 99. — Aussteuerpflicht d. Eltern für d. neue Ehe, wenn die A. der ersten Ehe von anderer Seite gegeben war **1** 2, 99. — wiederholtes A.-Begehren, weil die für die erste Ehe gegebene A. für d. zweite Ehe nicht angemessen sei **1** 2, 99. — Kompensation der aussteuerpflichtig werdenden Eltern, mit dem Anspruch auf Rückgabe der für e. frühere nichtige Ehe gegebenen Aussteuer? **4** 400; **5** 490. — Verlangen einer A.-Ergänzung für d. zweite Ehe, wenn die für die erste Ehe gewährte A. nicht angemessen war **5** 490. — Verweigerung d. Aussteuer f. d. zweite Ehe wegen e. für d. erste Ehe gegebenen Ausstattung **5** 490. — A. für die zweite Ehe bei Wegfall des für die erste Ehe vorhanden gewesenen Weigerungsgrundes **5** 490. — Vererblichkeit d. Aussteuerpflicht **1** 2, 100; **4** 401. — Vererbung d. Aussteueranspruchs **1** 2, 99; **4** 401; **5** 490. — Übernahme der Aussteuerschuld **4** 401. — Pfändbarkeit u. Übertragbarkeit des auf den Erben übergegangenen A.-Anspruchs **4** 401. — Verjährung des Aussteueranspruchs **1** 2, 100 (bei Minderjährigkeit der Tochter), 131; **5** 490. — Verjährung des d. Rechtsgeschäft begründeten A.-Anspruchs **4** 401. — Verjährung, Übergangsrecht **1** 2, 442; **2** 1, 803. — Geltung d. Vermutung des § 1625 für Aussteuer? **1** 2, 101; **2** 1, 644; **4** 402; **5** 492. — Steuerpflichtigkeit d. A. **5** 492. — vom Vater zugunsten d. Kindes abgeschlossene Aussteuer-Versicherung **7** 497.

B.

wenn der Kommissionär die auf Grund mehrerer selbständiger Aufträge verschiedener Auftraggeber eingekauften, gleichartigen Wertpapiere ungesondert in einen mit den Namen mehrerer Kommittenten versehenen Umschlag legt? **7** 674 (vgl. **7** 708). — Verfügungsrecht d. Bankiers über die vom Kunden überschickten, auf Stückkonto gutgeschriebenen Wertpapiere **7** 659. — Anwendungsgebiet des Bankdepotgesetzes **7** 708. — Anwendung d. Bankdepotgesetzes auf den Kaufmann, der Effekten seines Angestellten als Kaution annimmt **7** 708. — vom Kunden der Bank erteilte Ermächtigung, die von ihm zur Verstärkung seines Depots gebrachten Stücke noch vor Übernahme in das Depot gegen andere umzutauschen, der Form des § 2 DepG. bedürftig? **7** 708. — „ausdrücklicher Verzicht" auf Mitteilung d. Stückverzeichnisses nach §§ 3, 4 DepG.; „ich entbinde von den Bestimmungen der §§ 3—5 G. v. 5. VII. 1896" ungenügend **7** 708. — Nichtabsendung d. Stückverzeichnisses innerhalb der 3tägigen Frist **7** 708. — trotz Aufforderung verweigerte Übersendung d. Stückverzeichnisses vor Ablauf der 3tägigen Nachfrist **7** 708. — Eigentumserwerb d. Kommittenten an den vom Kommissionär eingetauschten, in einen mit den Namen d. Kunden versehenen Umschlag gelegten Papieren **7** 708. — Pfandrecht an Inhaberpapieren, die dem Verpfänder nicht gehören, bei gutem Glauben d. Pfandnehmers; Fehlen des guten Glaubens, obwohl die nach § 8 DepG. vorgeschriebene Mitteilung unterblieben war **7** 708. — Voraussetzung für eine Verurteilung nach § 9 Abs. 2 DepG.; Nichtkenntnis der §§ 8 u. 9 DepG. seitens d. Angeklagten **7** 709. — Auslieferung aus d. Schweiz wegen e. Verbrechens nach § 11 DepG. **7** 709.

Bankerott s. Konkursstrafrecht.

Bankier s. Auskunft, Bankdepots, Börsentermingeschäfte, Rat, Emission, Wertpapiere, Kundenpapiere. — besondere Empfehlung der Aktien eines neu gegründeten Unternehmens **2** 2, 201. — Höhe der Zinsen für Darlehen mangels Vereinbarung **2** 2, 202. — Übersehen der Aufführung gestohlener Wertpapiere in einem Steckbrief oder in dem schwer übersichtlichen Nachtrag einer Fachzeitung **2**, 2, 205. — Kauf eines Wertpapieres ohne Talon und Kupons, ohne die Verfügungsbefugnis des Veräußerers zu prüfen **2** 2, 205; **4** 622. — Pflicht zur Aufklärung des Kunden über nicht gefragte Punkte **4** 619. — rechtl. Natur der in Verbindung mit einem Hauptgeschäft erfolgten Ratserteilung; akzessorischer Wertvertrag? **4** 619; **5** 265. — Vergütung für Depotverwaltung **4** 619. — Pflicht gegenüber dem Auftrag zum Ankauf von Shares, die statutengemäß nur von Engländern erworben werden können, für einen Deutschen **5** 707. — Haftung bei Empfehlung von Wertpapieren **1** 1, 409; **2** 1, 409; **3** 1, 287; **4** 221; **5** 265, 266 (wann liegt Fahrlässigkeit vor? Anwendung des § 245 BGB. bei einem auch ohne die Auskunft schon zum Geschäftsabschlusse entschlossenen Kunden); **6** 99, 126, 695; **7** 281, 661. — Empfehlung des Ankaufs von Aktien trotz Kenntnis von Bilanzunrichtigkeiten **5** 695, 696. — Empfehlung des Ankaufs von Aktien, wenn aus der Höhe der dem Provinzbankier zugesicherten Bonifikation sich Zweifel an der Solidität ergeben müssen **5** 696. — Ausschluß der Haftung bei Nichtheraustreten des Bankiers aus der Rolle des bloßen Verkaufslustigen **5** 696. — Verkauf von Wertpapieren zu einem höheren Preis unter Verschweigung des Kurses **4** 287. — Lombardieren von Wertpapieren trotz Kenntnis vom Nichteigentum des Kunden **6** 304. — Einfluß d. Haftungsvereinbarung in den Giroverträgen der Banken auf d. Haftung d. Banken nach § 254 BGB., § 347 HGB. **6** 680, 681. — Pflicht des mit Einholung des Akzepts e. Tratte beauftragten B., sich über die Verhältnisse d. Bezogenen zu erkundigen? **6** 681. — Haftung des B., wenn ein von ihm zufolge Auftrags eingeholtes Wechselakzept gefälscht ist **6** 1139. — Erfüllungsort für Emissions- u. Einführungsgeschäfte **5** 700. — rechtliche Behandlung der Geschäftsbedingungen des B. **4** 240. — in den allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltene Schiedsgerichtsklausel **7** 1171 (s. Börse). — Retentionsrecht gegenüber Sammel- oder Tresordeponenten **4** 101. — Haftung f. Weiterverbreitung d. Vermögensverhältnisse e. deponenten **4** 226. — Kennenmüssen bzgl. d. Nichtlieferbarkeit e. Aktie (§ 460 BGB.) **2** 1, 278. — Anwendung des § 663 BGB. **2** 1, 398. — Haftung f. d. Zustand auf Lager gegebener lombardierter Waren **5** 115. — Beschaffung e. Ersatzpapieres durch den B. für die Kunden (Vertretungsverhältnis im Sinne des § 181 BGB.) **1** 1, 117. — Abhebung von Bankguthaben nach dem Tode d. Kunden **5** 264. — Abweichen von der im Scheck erteilten Zahlungsanweisung **4** 218. — Aufrechnung d. B. gegen d. Scheckpräsentanten **4** 138. — Einlösung e. gefälschten Quittungsschecks **4** 134. — Klausel, die den B. im Falle d. Nichtverstärkung e. Sicherheit zum Verkauf e. Pfandes ohne vorherige Androhung ermächtigt **7** 69. — Eigentumsübertragung an den f. d. Kunden gekauften Papieren durch Einlage in den Kundentresor, durch Bezeichnung mit den Namen des Kunden

oben). — Anwendung des § 839 Abs. 2 auf Grundbuchbeamte **1** 1, 501. — Haftung des Richters nur für Verletzung der ihm einem Dritten gegenüber obliegenden Amtspflicht **2** 1, 519. — fahrlässige Verletzung der Amtspflicht durch Abnahme des Offenbarungseides u. Haftentlassung des Schuldners bei unvollständigen Vermögensverzeichnissen **5** 371, 864. — Irrtum bei Beurteilung eines Beweisergebnisses **3** 2, 320.

Konkurrierendes Verschulden des Beschädigten. — Rechtsmittel im Sinne des § 839 Abs. 3 **1** 1, 496; **2** 1, 519 (2); **5** 369; **7** 378. — Fahrlässigkeit im Sinne des § 839 Abs. 3 **2** 1, 519; **3** 1, 379. — Verhältnis des § 839 zu § 254 **5** 369. — bedingte Ersatzmöglichkeit des Verletzten, Beweislast **5** 368, 369.

Aktivlegitimation. — Haftung des mit Aufnahme einer Verhandlung betrauten Beamten nicht nur gegenüber dem Besteller, sondern gegenüber allen, in deren Interesse die Aufnahme erfolgt **3** 1, 378 (Testamentserben s. unten), 380. — mittelbar Geschädigte **3** 1, 378. — bei Klagen gegen den Vormundschaftsrichter **3** 1, 379. — klageberechtigt bei falschen Wechselprotesten **5** 370, 371, 372.

Stellung des Staates s. jur. Personen des öffentlichen Rechts. — de lege ferenda **2** 1, 519; **3** 1, 380; **4** 22; **5** 18, 370; **6** 339. — Haftung des Staates neben den Beamten; Gesamtschuldner? **1** 1, 497. — Verjährung d. Haftung d. Staates; Übergangsrecht **7** 584. — Haftung des Staates bei Verzicht auf die Haftung des Gerichtsvollziehers **5** 372. — Haftung des Reichsfiskus in den Fällen des Art. 77 EGBGB. nach Maßgabe des Landesrechts **2** 1, 768, 769 (maßgebendes Landesrecht, wenn Begehung u. Eintritt der Folgen räumlich auseinanderfallen); **3** 1, 681 (maßgebendes Landesrecht). — Subsidiarität der Haftung des Staates? **1** 1, 497; **1** 2, 769 (in Elsaß-Lothringen); **7** 581 (code civil). — Ableitung der Haftung des Staats aus § 278 BGB.? **2** 1, 193. — Verhältnis der §§ 89, 31 zu §§ 278, 831 **4** 20. — Regreß des zahlenden Staates gegen den B. **1** 1, 497; **3** 1, 24, 682 (Anwendung der §§ 88—91 II. 10 ALR. in Preußen); **4** 269; **5** 224. — keine Haftung d. Staats aus §§ 31, 89 BGB. f. Schädigung in Ausübung öffentl. Gewalt **1** 1, 52 f. — Gerichtsstand f. Ansprüche gegen d. Staat wegen Verschuldung der B. **5** 18. — Anwendung des § 852 BGB. auf die Verjährung d. Haftung des Staates **7** 581. — dem Staat selbst zugefügter Schaden **1** 1, 497, 500. — Haftung des Richters gegenüber dem Fiskus **1** 1, 498. — Haftung der B. nach rheinisch-französischem Recht f. einen dem Fiskus entstehenden Vermögensschaden **5** 617. — Feststellung der Haftung des B. nach § 839 Voraussetzung f. d. Haftung d. Staats? **6** 589. — Haftung des Staates für falsche Rechtsbelehrung des Zwangsversteigerungsrichters **1** 1, 502. — Schaden bei industrieller Zwangsarbeit in der Strafanstalt; Haftung des Staats **3** 1, 380. — Haftung des Staats für von B. unterschlagene Kostenvorschüsse **4** 305; **6** 341. — Vorentscheidung nach § 11 EGGVG., wenn der Staat selbst haftet **3** 2, 320. — Rechtsweg gegen den Staat wegen Delikte der B. **2** 1, 768 (s. Rechtsweg); **2** 1, 769 (Elsaß-Lothringen). — Kreis der unter Art. 77 EGBGB. fallenden B. **3** 1, 26 (Briefträger?) **5** 617. — Entschädigungsanspruch aus Art. 77 EGBGB. privatrechtliche Natur **4** 21. — Staatshaftung aus Art. 77 EGBGB. auch bei Unterlassungen **3** 1, 25. — Beispiele d. „Amtshandlungen in Ausübung öffentl. Gewalt" **1** 1, 49; **2** 1, 25 f.; **3** 1, 25; **4** 21; **5** 16—17. — „in Ausübung der anvertrauten öffentlichen Gewalt" nach Art. 77 EGBGB. (vgl. öffentliche Gewalt); **2** 1, 768; **2** 1, 769 (Handlungen u. Betätigung der Fürsorge für die Kriegstüchtigkeit des Heeres); **2** 1, 769 (Handlungen der staatlichen Vermögensverwaltung); **3** 1, 681 (unvorsichtige Handhabung oder Verwendung fiskalischen Sprengmaterials). — Schädigung eines Gefangenen bei der Strafvollstreckung **3** 1, 681. — Handlungen des mit der Funktion eines Gerichtsschreibers im Konkursverfahren betrauten B. **3** 1, 681. — Nachlässigkeit der Polizei bei Überwachung gewerblicher Anlagen, Gasleitung **3** 1, 682. — Wegbaupflicht? **3** 1, 25, 682; **4** 535; **5** 618 (2). — Herstellung u. Umtausch von Quittungskarten durch d. Polizei keine fiskalische Handlung **2** 1, 25. — Beschränkung des Art. 77 EGBGB. auf außervertragliche Schadensersatzpflicht? **7** 581. — Akt staatlicher Fürsorge als Ausübung öffentlicher Gewalt im Sinne des Art. 77 EGBGB. **7** 580. — Ausübung e. staatlichen Zwangsrechts keine Voraussetzung d. Anwendung des Art. 77 EGBGB. **7** 580. — in Ausübung privatrechtl. Obliegenheit zugefügter Schaden **2** 1, 769; **3** 1, 24, 681; **4** 20. — Betrieb e. Gasanstalt seitens e. Gemeinde keine Ausübung öffentl. Gewalt nach Art. 77 EGBGB. **2** 1, 25. — Gerichtsschreiber im Konkursverfahren handelt in Ausübung öffentl. Gewalt **2** 1, 25 (vgl. unten). — Briefträger kein Beamter mit öffentlicher Gewalt nach Art. 77 EGBGB. **3** 1, 26. — Haftung d Staates für die in Ausübung der anvertraut. öffentl. Gewalt begangenen Versehen e. Kommunal- oder Nichtbeamten **7** 581. — Haftung d. Gemeinde f. falsche Auskunft e. Sparkassenbeamten

(Beamte)
über das Guthaben e. Mitglieds? (s. Sparkasse) **7** 20, 581. — Haftung d. Staates oder d. Beamten nach § 79 II. 15 ALR. wegen Nichterfüllung d. Pflichten, für die Sicherheit d. Schiffahrt zu sorgen **7** 580. — Fortgeltung des art. 1384 code civil **2** 1, 769; **3** 1, 681; **4** 535; **6** 30; **7** 581. — Aufhebung der artt. 1382, 1383 code civil **5** 617. — Anwendung des art. 1384 code civil auf Versehen bei der Wegebaupflicht **5** 618 (2). — Haftung des hamburgischen Staates **2** 1, 769; **6** 29. — Übernahme d. Haftung durch d. Staat in Bayern **2** 1, 25. — Nachweis der Fahrlässigkeit eines bestimmten Vertreters zur Klagebegründung erforderlich? **6** 29; **7** 19. — subjektive u. objektive Widerrechtlichkeit der Amtsausübung als Voraussetzung f. d. Haftung des Staates? **3** 1, 681. — Haftung d. Reiches für Verschulden der Konsularbeamten **6** 29. — Haftung des Staates oder der Stadt f. Versehen der örtlichen Polizeiverwaltung **3** 1, 682 (Preußen); **7** 581. — Haftung des württemberg. Staats f. Postbeamte **3** 1, 682. — Haftung des sächs. Staates **6** 30. — Geltung der §§ 88, 90 II. 10 ALR. **3** 1, 682; **5** 617. — Haftung des Staates f. Versehen des Gerichtsvollziehers (rhein.-franz. Recht) **6** 588. — Haftung des Staates f. Verschulden des Gerichtsschreibers **6** 589, 1180 (Zeugengebühren e. irrtümlich Geladenen) (rhein.-franz. R.). — Haftung des bayr. Staats für unrichtige Auskunft seitens des Notariatspersonals **6** 29.

Einzelfälle. — Notar, Gerichtsvollzieher, Lehrer s. diese u. §823. — Haftung d. Notars nach bayr. Recht **2** 1, 768. — Haftung des Notars für seine Gehilfen **3** 1, 367, 368; **4** 275. — Haftung des Notars für verschuldete Nichtigkeit eines Testaments **1** 1, 497, 498; **2** 1, 519 (Haftung gegenüber Intestat- u. Testamentserben); **2** 1, 520; **3** 1, 378; **2** 1, 726. — Notar als Beurkundungsbeamter, Kreis der Ersatzberechtigten **5** 370. — Haftung d. Notars bei e. Schiffspfandvertrag **6** 125. — Haftung der rheinischen Notare **6** 340. — Pflichtverletzung des Notars bei Stempelberechnung **6** 340. — Ungültigkeit des Art. 101 PrFGG. über die Haftung des Stellvertreters eines Notars **2** 1, 770. — falsche Auskunftserteilung eines Notars **2** 1, 520; **4** 305; **5** 371; **3** 1, 367, 368; **6** 125, 126, 340. — Haftung des Notars für Urkundenentwürfe **1** 1, 470; **4** 305. — Einsicht des Grundbuchs **6** 340. — unrichtiger Wechselprotest eines Notars; Kreis der Ersatzberechtigten **5** 370, 371, 372; **6** 125, 340. — Nichterhebung eines Wechselprotestes in einem exterritorialen Botschaftshaus **5** 371. — Haftung des Lehrers für den infolge ungenügender Aufsicht von einem Schüler einem Dritten zugefügten Schaden **1** 1, 501, 502 (s. unerlaubte Handlungen). — Verletzung der Amtsverschwiegenheit **1** 1, 500 (2); **3** 1, 378. — falsche Rechtsauffassung in einer Streitfrage **1** 1, 497, 499, 500, 502; **4** 305 (Grundbuchrichter). — unzulässige Auszahlung einer postlagernden, telegraphischen Postanweisung **4** 304, 305. — freiwillig erteilte, falsche Auskunft **1** 1, 502; **3** 1, 379 (eines Gerichtsschreibers). — gesetzwidrige Zwangsvollstreckung seitens des Gerichtsvollziehers **1** 1, 503 (s. Gerichtsvollzieher). — Zustellungsversehen des Gerichtsvollziehers **4** 305; **5** 372. — Zustellung einer Abschrift ohne Terminsnote seitens des Gerichtsvollziehers **1** 1, 503. — eigenmächtige Pfändung des Gerichtsvollziehers **4** 305. — zu weite Ausdehnung einer Versteigerung seitens des Gerichtsvollziehers **1** 1, 503. — Haftung bei Waffengebrauch **5** 344, 372; **6** 341. — Haftung des Polizeibeamten für den durch eine Polizeiverfügung zugefügten Schaden (pr. R.) § 6 G. v. 11. V. 42) **1** 1, 503; **1** 3, 2; **3** 1, 379. — Haftung bei Entweichenlassen oder Nichtfestnahme e. Verbrechers **7** 378, 380. — Haftung eines Polizeibeamten, der entgegen seinem früheren Versprechen einen Wirt wegen Polizeistundenübertretung anzeigt? **1** 1, 503. — Verletzung der Amtspflicht bei Handhabung der Baupolizei **3** 1, 380. — Haftung mehrerer, pflichtwidrig handelnder B., wenn die Pflichtverletzung eines jeden für den Schaden kausal war **1** 1, 503; **2** 1, 519. — Haftung gegenüber dem Absender wegen falscher Übermittlung einer Depesche **3** 1, 378, 380. — Haftung für den Schaden bei industrieller Zwangsarbeit in der Strafanstalt **3** 1, 380. — Nichtfeststellen der Eigenhändigkeit der Unterschrift oder der Vorlesung u. Genehmigung eines Dorftestamentes seitens des Gemeindevorstehers **2** 1, 520; **3** 1, 380. — unrichtige Zustellung eines Gerichtsvollziehers **6** 340. — Zustellen einer Berufungsfrist ohne Terminsbestimmung durch den Gerichtsvollzieher **2** 1, 520. — Versäumen der Protestfrist infolge Zurücksendens des Wechsels seitens des beauftragten, unzuständigen Gerichtsvollziehers **6** 341. — Grundbuchrichter bei Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit **3** 1, 379; **5** 114; bei Bestimmung der Reihenfolge von Eintragungen **4** 305; Vertretung einer falschen Rechtsansicht **5** 114, 371. — Verhältnis des § 12 GBO. zu § 839 **6** 340. — Haftung von Gerichtsschreiber u. Konkursrichter für falsche Einträge in die Konkurstabelle **3** 1, 379; **3** 2, 274; **4** 305. — Anspruch gegen den Gemeindevorsteher wegen

mangelhafter Jagdverwaltung; Aktivlegitimation (pr. R.) **3** 1, 380. — Haftung des Konkursrichters gegenüber dem Konkursgläubiger **4** 305; **5** 114, 371. — Haftung des Subhastationsrichters wegen Nichtbeachtung des Art. 176 EGBGB. **5** 371. — verfrühter Schluß des Versteigerungstermins durch den Subhastationsrichter **1** 1, 502. — nicht gehörige Terminsanordnung des Subhastationsrichters **6** 125, 340. — Haftung d. Subhastationsrichters f. die Kosten e. nicht ordnungsmäßig abgehaltenen Termins **7** 379. — Schiedsmänner: Unterschriftsbeglaubigung auf Rentenquittungen für die Versicherungsanstalten **4** 305. — Unterschlagung d. Gerichtsvollziehers s. diese; Haftung d. Staates **3** 1, 25; **4** 22. — Haftung des Gerichtsschreibers wegen verspäteter Zustellung **5** 372. — Hilfs- u. Landbriefträger kein Vertreter d. Postfiskus **1** 1, 50; **3** 1, 24. — Amtspflichten eines Postbeamten, Aushändigung postlagernder Sendungen, Auszahlung telegraphischer Postanweisungen **5** 372 (s. Post); **6** 341. — Haftung d. B. d. freiwilligen Gerichtsbarkeit bei bewußter Abweichung von oberrichtlichen Entscheidungen, für e. auf Unkenntnis dieser Judikatur beruhende falsche Ansicht **7** 980. — Registerrichter **6** 340. — Verstoß gegen die Anweisung über Veröffentlichung der Registereinträge **3** 1, 352, 379; **1** 1, 44. — mangelnde Aufsicht des Turnlehrers **6** 341 (s. unerlaubte Handlung §§ 823, 831). — Fahrlässigkeit bei Feststellung der Personenidentität **4** 305. — Aushändigung von Blanketts, amtlicher Formulare an die Stellvertreter bei längerer Abwesenheit der Gemeindevorsteher **6** 341. — falsche Auskunft über den Bestand eines Sparkassenguthabens **6** 341. — Beglaubigung der Unterschrift eines Rentenempfängers durch einen Polizeibeamten Amtshandlung? **5** 369. — Haftung d. Vormundschaftsrichters f. rechtzeitige Anlegung der Gelder, f. Sperrung e. Sparkassenbuchs **7** 133. — Pflicht d. Vormundschaftsrichters zu Recherchen über die Person des Vormunds **7** 133. — Pflicht d. Nachlaßrichters z. Feststellung d. Aufenthalts unbekannter Beteiligter (§ 2262 GBO.) **7** 133. — Haftung d. Grundbuchrichters **7** 379. — bei Versehen nach §§ 17, 18 GBO. **7** 133. — Haftung d. Grundbuchrichters bei Verzögerung d. Eintrags e. Sicherungshypothek **7** 133. — Haftung d. Kassenbeamten für Fehlbeträge, Beweislast **7** 241. — Abgabe von Gutachten d. Vorstehers e. staatlichen Anstalt z. Untersuchung von Nahrungsmitteln, Voraussetzung f. Annahme e. Fahrlässigkeit **7** 377, 378. — falsche Auskunftserteilung. wenn d. B. z. Erteilung nicht verpflichtet war **7** 378. — Ausstellung e. unrichtigen Bescheinigung **7** 378. — Haftung e. ehrenamtlichen Landgemeindevorstehers **7** 379. — Haftung eines Gemeindevorstehers f. fahrlässige Unterschriftsbeglaubigung **7** 379.

Beauftragter Richter s. Beweisaufnahme, die einzelnen Beweismittel.

Bedingtes Endurteil s. Eid. — Änderung d. Eidesnorm s. Eidesnorm. — Berichtigung von Eidesauflagen s. auch Urteil unter Berichtigung. — günstigere Stellung des Schwurpflichtigen bei Verweigerung als bei Leistung des Eides **1** 3, 174. — Endentscheidung für den einen, Urteil über den Anspruchsgrund für den anderen Fall **1** 3, 174; **3** 2, 457; **6** 820 (s. Zwischenurteil). — Klagabweisung bei Nichtleistung, Beweisbeschluß bei Leistung **1** 3, 174. — Entscheidung über Klage bei Leistung, Vorbehalt der Entscheidung bei Nichtleistung **1** 3, 174. — Abhängigmachung d. Entscheidung über den ganzen Anspruch von einem Eid, obwohl ein Teil bereits endgültig spruchreif ist **7** 825. — Vorbehalt aller, nicht bloß der nicht vorhersehbaren Folgen für das Läuterungsurteil **7** 825. — Mehrheit von Schwurpflichtigen, Feststellung der Folgen einer Eidesverweigerung seitens eines Pflichtigen im bedingten Urteil? **4** 709. — Einfluß einer Eidespflichtverletzung auf das bedingte Endurteil? **1** 3, 177 (s. Eidespflichtverletzung); **1** 3, 182, 183 (Aufhebung des Urteils). — Einfluß des Todes, der Eidesunfähigkeit, der Beendigung der Vertretungsmacht des Eidespflichtigen s. Eidespflichtiger. — kein neues Vorbringen nach Erlaß des Urteils **3** 2, 487; **5** 819. — Einrede des schwurpflichtigen Beklagten, daß Kläger den Anspruch abgetreten habe **1** 3, 119; **3** 2, 487. — Einfluß eines außergerichtlichen Vergleichs auf ein vorher ergangenes b. U. **3** 2, 442, 487. — gerichtl. Vergleich nach Urteilserlaß **3** 2, 487 (2). — Aussöhnung d. Parteien nach dem im Eheanfechtungsprozeß ergangenen bedingten Urteil **3** 1, 470. — Verzicht (prozessualer u. außer dem Prozeß erklärter) nach Erlaß eines b. E. **3** 2, 459/460. — Zulässigkeit solcher Neuheiten, die eine Änderung der Eidesnorm, der Person des Schwurpflichtigen oder eine prozessual liquide Aufhebung des gesamten Prozeßnexus herbeiführen **3** 2, 487. — Abänderung wegen Irrtums über die Schwurberechtigung des Gegners als gesetzl. Vertreters **5** 821 (s. Eidespflichtiger unter Eid). — Zuständiges Gericht f. Erledigung e. durch Eid bedingten Zwischenurteils über den Grund d. Anspruchs nach Zurückweisung d. Berufung **7** 835. — Vorbehalt der Entscheidung über den Kostenpunkt für das Läuterungsurteil **5** 819. — Ver-

inschrift durch d. Erben oder durch den Ehegatten des Erblassers? **5** 559; **6** 527. — B.skosten des Erblassers Nachlaßverbindlichkeit? s. diese. — Abschluß der auf die B. gerichteten Verträge durch den Erben selbst **3** 1, 591, 592. — Klage der die B. besorgenden Gläubiger gegen Testamentsvollstrecker oder Nachlaßverwalter trotz Abschluß der Verträge durch den Erben selbst **3** 1, 592. — Umfang der B.skosten (vgl. Haftpflichtgesetz), Bekanntmachung, Sarg, Prediger, Küster, Trauergeläut, Herrichten u. Ausschmücken der Grabstelle, Beförderung der Leiche, Leichenschmaus, Danksagung **3** 1, 592; **6** 528. — Trauerkleider für Gesinde u. vermögenslose Angehörige **1** 2, 216; **6** 528; — Grabstein, Blumen, Todesanzeigen **4** 308; **5** 373, 374, 559, 1035. — Vereinbarung zwischen Verwandten u. Erben über die Ruhestätte **3** 1, 592. — Vorrang der Beerdigungskosten des Erblassers vor Pflichtteilansprüchen **1** 2, 216. — geg. wen können die von einem Dritten verauslagten Beerdigungskosten d. Erblassers geltend gemacht werden **3** 2, 282. — B.skosten des nach Konkurseröffnung verstorbenen Gemeinschuldners **3** 2, 268. — über B.skosten in den Fällen der §§ 844 f. BGB. s. unerlaubte Handlung.

Befriedigung s. Gläubiger, Befriedigung, Hypothek.

Befristung s. Fristen. — B. bei letztwilliger Verfügung (s. letztwillige Verfügung, Erbeinsetzung) **1** 2, 239. — B., gesetzliche, s. Ausschlußfrist. — Zeitbestimmung oder Bedingung? **1** 1, 100. — Zeitbestimmung keine Verfügungsbeschränkung **1** 1, 99. — Beweislast bez. B. **1** 1, 98; **2** 1, 111, **3** 1, 54, 57 (Endtermin); **6** 91. — keine Aufrechnung mit oder gegen befristete (betagte) Forderungen **5** 152, 153. — Abtretbarkeit betagter Forderungen **2** 1, 250, 251; **5** 160 (s. Abtretung.). — Erfüllungsunmöglichkeit bei Unmöglichkeit d. Leistung z. festgesetzten Zeit **5** 108. — B. bei Schuldverhältnissen **2** 1, 81. — Zeitpunkt d. Entstehung u. Fälligkeit e. betagten Forderung **2** 1, 164. — § 159 auf befristete Geschäfte nicht anwendbar **2** 1, 81. — Rechtsgeschäfte mit Anfangstermin **1** 1, 100. — Rechtslage vor Eintritt des Anfangstermins **1** 1, 97. — Vereitelung des rechtzeitigen Zugehens e. befristeten Willenserklärung durch d. Empfänger **3** 1, 43. —Zeitpunkt d. Vollzugs d. Rechtsnachfolge auf Grund e. betagten Verfügung **4** 52. — Rechtsnachfolge infolge Eintritts des Endtermins **1** 1, 99.

Beglaubigung s. Beurkundung, Eintragungen i. d. GB., Form, Urkunde und die dort Zitierten. — Zuständigkeit **2** 1, 61. — B. durch e. landesgesetzlich bestimmte Stelle **3** 1, 43. — wird das Erfordernis des § 129 BGB. durch einen gerichtlich geschlossenen Vergleich erfüllt? **6** 53. — gerichtl. oder notarielle B. e. fälschlich als echt anerkannten Unterschrift **1** 1, 75. — Übertragung der in Baden dem Bürgermeister zustehenden Befugnis zur Beglaubigung von Unterschriften auf e. anderen städtischen Beamten **7** 1038. — Zuständigkeit des Bürgermeisters in Elsaß-Lothringen zu Unterschriftsbeglaubigungen **7** 1038. — Form der nach § 8 Bundesratsbekanntmachung v. 1. VII. 99 betr. die Führung des Genossenschaftsregisters von den Gemeindevorstehern oder Polizeibehörden bewirkte Unterschriftsbeglaubigung **7** 1038. — Schreibgebühren für Unterschriftsbeglaubigung **6** 1165. — Prüfung der Formgültigkeit einer ausländischen B. **3** 1, 667. — Verhältnis d. Reichsgesetzes betr. die B. öffentlicher Urkunden vom 1. V. 78 zu §§ 167 ff. FGG. **5** 1019. — B. v. Handzeich. u. Unterschrift. Geschäftsbeschränkter **1** 1, 63; **3** 2, 242. — Anwend. der §§ 168—182 FGG. auf B. von Unterschriften durch einen Notar? **3** 2, 243, 244. — Identitätsfeststellung bei B. e. Unterschrift **7** 1037. — Fortdauer des auf B. gerichteten Willens d. Beteiligten bis zur erfolgten B. **3** 2, 249. — Anerkennung u. Vollzug der Unterschrift in amtlicher Gegenwart d. beglaubigenden Beamten Voraussetz.? **2** 1, 59, 60; **3** 2, 249 (2), 251; **5** 1026; **6** 841; **7** 1037. — von Vollzug d. Unterschrift zeitlich getrennte B. **5** 1026; Prüfung d. Geschäftsfähigkeit d. Antragstellers **5** 1027. — Vornahme e. B. außerhalb des Amtsbezirks **3** 2, 249 (s. Urkunden). — Beglaubigung e. Blankettunterschrift **3** 1, 40, 43; **3** 2, 250; **5** 1027; **7** 1036 (2), 1037. — Ablehnung d. B. e. Unterschrift unter lückenhafter Erklärung **7** 1036. — im B.svermerk nur nach Stand u. Wohnort, aber ohne Namensnennung bezeichnete Beteiligte **7** 1037. — muß d. B.svermerk die Konstatierung enthalten, daß die Unterschrift in Gegenwart d. Beamten vollzogen u. anerkannt wurde? **3** 2, 250. — Stellung der B. unmittelbar unter der Unterschrift nötig? **3** 2, 250; **7** 1037. — B. der Unterschrift von Tauben, Stummen, Blinden **3** 2, 250. — B. nach § 183 FGG. für eine z. Aufbewahrung beim Registergericht bestimmte Zeichnung des Namens u. der Firma ausreichend? **3** 2, 250 (s. Handelsregister). — B. einer Blankozession **2** 1, 61. — Gründe der gesetzlichen Behinderung d. Urkundsperson an die Beglaubigung **7** 1035, 1036. — Verwandtschaft oder Schwägerschaft als Ausschließungsgrund f. d Beamten **4** 868; **5** 1026. — Datierung d. B.svermerks; Datierung d. Unterschrift **7** 1037. — Zuständigkeit der deutschen Konsulen zu Unterschriftsbeglaubigungen? **3** 2, 250. —

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Bergrecht)
Mineralien, keine Anwendung des Landesrechts **1** 2, 392. — Anspruch der Hypothekgläubiger nach Artt. 52, 53, 672 auf die dem Grundeigentümer nach 1900 zufallenden Entschädigungsgelder **1** 2, 392. — gesamtschuldnerische Haftung des Veräußerers u. Erwerbers eines Kuxes f. die Zubußen **1** 2, 392. — Stimmrecht des bei der Abstimmung interessierten Repräsentanten einer Gewerkschaft nach §§ 111, 115 PrBergG. **1** 2, 393. — Anwendung des § 45 BGB. bei Auflösung einer preuß. Gewerkschaft durch Vereinigung aller Kuxe in einer Hand **2** 1, 767. — gütliche Einigung über Abtretung v. Grundeigentum (§ 142 PrBergG.); Notwendigkeit gerichtlicher Verlautbarung **3** 1, 679. — Klage der Gewerken gegen die Gewerkschaft (Umschreibung, Ausstellung v. Kuxscheinen); keine Anwendung des § 894 BGB. (preuß. R.) **3** 1, 680. — Abwässerung aus Bergwerken: §§ 135 ff. PrBergG. und § 904 BGB. **3** 1, 680. — Eigentumserwerb der Gewerkschaften des neuen preuß. Rechts **1** 2, 394 (s. jur. Personen). — Erwerbsbeschränkung d. Bergwerksgesellschaft in Preußen **3** 1, 14. — Bedeutung des Art. 68 EGBGB **1** 2, 393. — Bergwerksgesellschaften eintragungsfähige Vereine **6** 588. — Rechtsfähigkeit der vom 1. VII. 69 in der Rheinpfalz bestandenen Bergwerksgesellschaften **5** 617. — Bergrecht u. Grundbuchrecht **2** 1, 767. — Haftung der für Bergschaden an das Grundeigentum zu zahlenden Entschädigung für die Hypotheken (preuß.); Übergangsrecht **1** 2, 430. — Recht d. Gewerken, sich durch Hingabe des Kuxes von seiner Zubußepflicht zu befreien, im Falle des Konkurses der Gewerkschaft u. Veräußerung des Bergwerks seitens des Konkursverwalters an e. Dritten **4** 801.

Bergwerke. — Zwangsversteigerung; Anwendung des 1. Abschn. des PrAGZVG. **5** 904.

Berichtigung. — d. Urteils s. Urteil. — des Tatbestandes s. Tatbestand. — analoge Anwendung der Vorschriften für Urteilsberichtigung auf Vergleiche **3** 2, 462. — des Grundbuchs s. Grundbuchberichtigung.

Berner Übereinkunft s. Urheberrecht internationales.

Beruf. — Aufgabe der Frau, den Mann in häuslichen Angelegenheiten u. bei d. Kindererziehung zu unterstützen, als Beruf im Sinne des § 230 Abs. 2 StGB.? **7** 475.

Berufsgenossenschaft s. Innung, Unfallversicherung. — als öffentl. rechtl. Korporationen **1** 1, 49. — Sektionen der B.-G. als Organe **1** 1, 49. — Verzicht d. Verletzten vor Übergang s. Forderung gegen den Täter auf die B.-G. (§ 119 UVG.) **1** 1, 314. — kein Recht auf Verzugszinsen bei Geltendmachung ihres Ersatzanspruchs aus § 140 GewUVG. **1** 1, 207. — Haftung gegenüber dem Postfiskus f. Aufbewahrung der Formulare, Stempel usw. **6** 27, **7** 136. — gesetzl. Übergang d. Entschädigungsansprüche d. Verletzten auf die B. (§ 151 LwUVG.) **4** 148. — Nichtanhören vor Erlaß polizeilicher Arbeiterschutzvorschriften (§ 120 e GewO.) **4** 960. — Natur d. Anstellungsvertrags d. Vorstandsmitglieder u. Beamten e. B.-G. **7** 242, 246. — Anrechnung v. Leistungen e. B.-G. auf die Schadensersatzschuld des Dienstherrn im Falle d. § 618 BGB. **7** 253.

Berufsvereine s. Fachvereine. — Eintragungsfähigkeit **1** 1, 21, 23.

Berufsvormundschaft **5** 622; **6** 504, 505 s. Anstaltsvormund.

Berufung s. Rechtsmittel, Ehesachen.
Der Berufung unterliegende Urteile. — Teilurteile des Gewerbegerichts unter 100 M. **1** 3, 190. — ein die Klage im Urkundenprozesse als in dieser Prozeßart unzulässig abweisendes Urteil **3** 2, 515. — nicht verkündete, aber mit Verkündigungsvermerk versehene Urteile **4** 710; **7** 833. — nicht von allen Richtern unterschriebenes Urteil; Verzicht auf d. Mangel möglich? **6** 825 (2). — verkündetes Urteil, dessen vollständige Abfassung unmöglich wird **5** 805, 822. — Berufung des Klägers gegen e. Versäumnisurteil, wenn bei e. gegen Aussteller u. Akzeptanten erhobenen Wechselklage gegen den einen bedingtes, gegen den anderen Versäumnisurteil erging? **6** 847. — Urteile des LG. über Arrestanträge in e. bei ihm als Berufungsinstanz anhängigen Sache **6** 848. — B. gegen Anordnung e. einstweiligen Verfügung trotz Erledigung d. Streites vor Berufungseinlegung **6** 848. — Berufung gegen Urteile der Gewerbe- u. Kaufmannsgerichte; Streitwert z. Z. der Klagerhebung oder z. Z. des Urteils maßgebend? **6** 851. — Feststellung in d. Urteilsgründen d. Gewerbegerichts, daß der Streitwert sich auf e. nicht berufungsfähigen Betrag belaufe **7** 833. — Berufung gegen ein Teilurteil, Einfluß auf die Anfechtbarkeit der späteren Kostenentscheidung **3** 2, 397; **6** 849. — ein die prozeßhindernde Einrede verwerfendes Zwischenurteil nach § 275 **3** 2, 491. — Trennungsanordnung nach § 145 ZPO.; keine Anfechtung wegen Unzweckmäßigkeit **1** 3, 190. — Zwischenstreiturteile **4** 710. — Versäumniszwischenurteil nach § 347 Abs. 2? **4** 710. — keine Berufung gegen das den Einspruch gegen e. früheres Versäumnisurteil verwerfende Versäumnisurteil, wenn dem Prozeßbevollmächtigten des Berufungsführers die Ein-

spruchsschrift nebst Zustellungsurkunde erst nach dem Termine wieder zuging 6 848. — B. gegen Vorbehaltsurteil nach § 302 ZPO. trotz seiner Aufhebung im Nachverfahren 5 800 (s. Vorbehaltsurteil).

Einlegungsgrund s. Rechtsmittel. — zwecks Erweiterung des Klagantrags? 1 3, 193; 5 823 (s. unten Nova). — um an Stelle des abgewiesenen Unterhalts f. die Vergangenheit solchen für die Zukunft zu fordern 1 3, 193. — zur Herbeiführung des Einklangs von Tenor und Gründen mit dem berichtigten Tatbestand 5 806. — zur Berichtigung des Tatbestandes 5 806. — Berufung des für allein schuldig erklärten Ehegatten bei Abweisung seines Antrags, auch den anderen Teil für schuldig zu erklären 6 847, 848 (s. Ehesachen). — z. Nachholung des in 1. Instanz vergessenen Antrags auf vorläufige Vollstreckbarkeit (s. diese) 7 829, 830. — Abweisung der Klage oder Widerklage wegen e. Eventualaufrechnung 7 830.

Verzicht. — vor Erlaß des Urteils 1 3, 91; 3 2, 491 (2), 508; 7 830. — Verzicht in Ehesachen 3 2, 492; 4 710; 7 830. — Verzicht seitens der Hauptpartei: Bedeutung für den streitgenössischen Nebenintervenienten 3 2, 492. — stillschweigender Verzicht durch Erfüllung seitens des B.sklägers 3 2, 396. — anders bei Zahlung auf Grund einer angefochtenen einstweiligen Verfügung 3 2, 396. — briefliche Mitteilung „wir werden keine B. einlegen" 1 3, 190. — beschränkter B.santrag enthält keinen Verzicht auf Anfechtung des übrigen Urteils 1 3, 190/191. — Anfechtung e. Verzichts wegen Irrtums 6 848. — Versprechen d. Vornahme der in 1. Instanz zugesprochenen Leistung als Verzicht 7 830.

Zurücknahme. — Gründe de lege ferenda gegen das „Verlustigkeitsurteil" 3 2, 491. — Zurücknahme infolge außergerichtlichen Vergleiches 3 2, 491, 508. — durch Zustellung von Anwalt zu Anwalt ohne Vorhandensein einer förmlichen Urschrift 1 3, 191. — Vereinbarung, daß Gegner kein Verlustigkeitsurteil erwirken dürfe 1 3, 191. — einfache Erklärung der Zurücknahme ohne Beobachtung der Form des § 515 4 710. — Erklärung, die B. in Erfüllung e. Vergleichs zurückzuziehen; Folgen e. Unwirksamkeit des Vergleichs 7 830. — Zurücknahme einer B. bei doppelt eingelegter B. 4 710; 5 822. — „Beginn der mündlichen Verhandlung" im Sinne des § 515 Abs. 1: Verlesen des Antrags d. B.sbeklagten? 6 848. — Zurücknahme d. Rechtsmittels und der Klage 7 830. — Zurücknahme seitens des Anwalts 1. Instanz 5 822. — Anfechtung d. Zurücknahme wegen Irrtums 5 848; 7 830. — Wirkung d. Zurücknahme 7 830. — Wirkung der außergerichtlichen von der Partei selbst erklärten Zurücknahme 6 848. — Kosten bei Zurücknahme: Kosten eines Versäumnisurteils gegen den Gegner 3 2, 491. — Kosten bei Zurücknahme wegen außergerichtlichen Vergleichs 3 2, 491. — Kosten einer nur angekündigten Anschlußberufung 1 3, 191; 3 2, 491. — Berücksichtigung einer vom Rechtsmittelkläger eingewendeten Abrede über die Kosten 5 822. — Bedeutung d. Verlustigkeitsurteils; Einfluß auf die Rechtskraft des 1. Urteils? 6 848; 7 830. — kein Anspruch d. Beklagten auf Verlustigkeitsurteil nach § 515 Abs. 3 BGB., wenn die Zurücknahme d. Berufung auf Grund Vergleichs erfolgt 6 771. — Erlaß e. Verlustigkeitsurteils bei Zurücknahme e. unzulässig eingelegten Berufung? 6 848; 7 830. — ist nach Zurücknahme der B. in dem noch anstehenden Verhandlungstermin Verhandlung über Einwendungen gegen den durch das 1. Urteil nunmehr rechtskräftig festgestellten Anspruch möglich? 6 848; 7 830.

Frist. Verlängerung (de lege ferenda) 1 3, 195. — Beginn bei Berichtigung des Urteils 3 2, 461. — Beginn bei Ergänzung des Urteils 1 3, 236; 3 2, 538, 4 710. — Beginn bei Ergänzung des Urteils durch Antrag auf Vollstreckbarkeit nach § 716 ZPO. 1 3, 191. — gesonderter Fristenlauf für Hauptpartei u. streitgenössischen Nebenintervenienten 3 2, 492. — bei notwendiger Streitgenossenschaft 1 3, 191. — Einreichung der Berufungsschrift auf der Gerichtsschreiberei nach § 207 ZPO.; später Zustellung ohne Vermittelung des Gerichtschreibers 3 2, 493; 1 3, 83. — Rechtsmittelfrist bei Zustellung d. Urteils nur an oder durch den Nebenintervenienten 6 849; 7 831. — Beginn der Frist bei Zustellung einer mangelhaften Urteilsabschrift 7 831. — Urteil nach vorheriger Zurückweisung e. Wiedereinsetzungsantrags nach Versäumung der B.sfrist 7 833. — Einlegung vor Urteilszustellung bei von Amts wegen zuzustellenden Urteilen 4 710; 5 822. — Verzicht auf Zustellung des Urteils 3 2, 492; insbesondere in Ehesachen 3 2, 492.

Berufungsschriftsatz. — Beglaubigung durch einen beim Prozeßgericht nicht zugelassenen Anwalt, aber Zustellung durch den Prozeßbevollmächtigten 3 2, 468. — Unterzeichnung durch einen mündlich substituierten, beim B.sgericht zugelassenen Anwalt 5 822. — Einleg. seitens d. streitgenössischen Nebenintervenienten im eigenen Namen 3 2, 493. — Bezeichnung e. nicht mehr am Leben befindlichen Partei als Rechtsmittelkläger; Annahme e. Einlegung für die Rechtsnachfolger 7 831. — ungenügende Bezeichnung des angefochtenen Urteils;

erheblichem Inhalt d. Tatbestands). — Nachholung d. Antrags, das 1. Urteil gegen Sicherheit für vorläufig vollstreckbar zu erklären **1** 3, 236; **3** 2, 496. — Vollstreckbarkeitserklärung des erstinstanziellen, auf Leistung des Offenbarungseides lautenden Urteils **1** 3, 194/195. — Rechtskraft des nicht angefochtenen Teils des ersten Urteils; Zeitpunkt des Eintritts **3** 2, 459, 497. — Nachprüfung in erster Instanz übergangener Ansprüche oder Klagegründe in der B.sinstanz **1** 3, 196 (2); **6** 851, 852. — Berufung d. Beklagten gegen das bzgl. eines von mehreren Klagegründen auf Eid erkennende Urteil; Berücksichtigung der übrigen Klagegründe seitens d. Berufungsrichters **1** 3, 192, 196. — keine Nachprüfung d. Entscheidung über d. Widerklage bei einem auf die Klage beschränkten Berufungsantrag trotz untrennbaren Zusammenhangs **1** 3, 192. — kann das Berufungsgericht das nicht unterschriebene Protokoll über Verkündung des angefochtenen Urteils von Amts wegen z. Unterschrift zurückgeben? **6** 850. — vom Berufungsgericht erlassenes bedingtes Endurteil" bei Einschränkung oder Erweiterung des erstinstanziellen Eides **1** 3, 196; **6** 852 (Abänderung nur eines von mehreren Eiden des 1. Urteils). — vom Berufungsgericht erlassenes bedingtes Endurteil bei Tod des Schwurpflichtigen **1** 3, 196. — Verhandeln über in 1. Instanz nach § 146 ZPO. aus d. Verhandlung ausgeschiedene Punkte **7** 834. — § 526 Ordnungsvorschrift **1** 3, 192. — Verlesen eines aus den Akten entworfenen Tatbestandes seitens eines Richters **3** 2, 494 (s. mündliche Verhandlung). — Bezugnahme auf d. Tatbestand des 1. Urteils ist nicht Bezugnahme auf die nicht vorgetragenen Schriftsätze 1. Instanz **7** 766. — Vereinbarung, daß etwas als vorgetragen gelten soll **1** 3, 192. — Umwandlung des erstinstanziellen auf Klagabweisung lautenden Urteilstenors, wenn der B.srichter nicht aus materiellen Gründen, wie Erstrichter, sondern aus prozessualen abweist **6** 851. — Tenor des B.surteils bei Aufhebung des Urteils **4** 711. — Verwerfung der Berufung als unzulässig bei nicht beglaubigter Terminsnote d. B.sschriftsatzes **1** 3, 191. — Verwerfung d. Berufung als unzulässig durch Versäumnisurteil **1** 3, 195, 201. — Ergänzung des erstinstanziellen Urteilstenors durch Feststellung des aus den Gründen zu entnehmenden Betrags der sicherzustellenden Forderung **6** 851. — Fassung des Urteilstenors bei Ersetzen der bedingungslosen ersten Entscheidung durch ein bedingtes Urteil **6** 852 (2). — formell vollständige Aufhebung e. materiell nur teilweise abgeänderten Urteilstenors **6** 852. — können bei Verbindung mehrerer Prozesse (§ 147 ZPO.) in der B.sinstanz die Einreden in dem einen Prozeß auch ohne Zustimmung des Gegners in 2. Instanz als Klagebegründung für den anderen Anspruch verwertet werden? **6** 783. — Geltendmachung e. in 1. Instanz übergangenen Anspruchs in der B.sinstanz nur nach Maßgabe des § 268 Ziff. 2 ZPO. zulässig **6** 803. — Darf bei B. bzgl. e. Teilbetrags gegen ein die Klage ganz abweisendes Urteil das B.sgericht unter formeller Aufhebung des ganzen ersten Urteils auf Zusprechung des Teilbetrags u. im übrigen auf Klagabweisung erkennen? **7** 833. — Hauptantrag als Gegenstand der Verhandlung u. Entscheidung d. B.sgerichts, wenn der Erstrichter ohne Entscheidung über den Hauptantrag den Eventualantrag zugesprochen hatte **7** 830, 832. — Anwendung des § 532 (Wirkung e. erstinstanziellen Geständnisses) auf „Unbestrittenes" **7** 832. — Behandlung der vorläufigen Vollstreckbarkeit s. diese. — Vollstreckbarkeitserklärung des vom B.skläger nur bzgl. e. Teilbetrags angefochtenen Urteils; Möglichkeit d. B.serweiterung **7** 832. — Verwerfung d. B. als unzulässig, wenn der Vertreter d. B.sklägers keine Vollmacht hat, oder bei Mangel der Partei- u. Prozeßfähigkeit der gesetzlichen Vertretung d. B.sklägers, oder bei Fehlen e. Terminsanberaumung seitens d. B.sgerichts? **7** 832, 833. — Verwerfung der Berufung als unzulässig, bei Fehlen e. gültigen Urteils 1. Instanz, bei Nichtzustellung d. B.sschrift **7** 833. — Urteil nach Zurückweisung eines gegen die Versäumung der B.sfrist gestellten Wiedereinsetzungsantrags **7** 833.

Klagänderung s. diese. — An einen das Vorliegen einer Klagänderung verneinenden Entscheid bleibt der B.srichter auch bei Aufhebung seines Urteils u. Zurückverweisung gebunden **3** 2, 494. — Erstreckung der gegen die Mutter mitgerichtet gewesenen Klage auf das inzwischen geborene Kind **3** 2, 495. — Nachprüfung in der Revisionsinstanz **3** 2, 495. — Wirkung der Entscheidung, daß unzulässige Klagänderung vorliege **3** 2, 495. — Erhebung der Ungültigkeitsklage in zweiter Instanz, wenn in erster auf Scheidung geklagt war **1** 3, 192. — Umleitung einer unzulässig bedingten Widerklage in eine unbedingte **4** 688 (s. **1** 3, 122). — in der Klage enthaltener, aber in 1. Instanz nicht geltend gemachter Klagegrund **4** 711; **6** 849. — keine Anwendung des § 264 ZPO. für die 2. Instanz **5** 790. — Übergang von der Klage auf Zahlung eines der Höhe nach noch zu bestimmenden Schadensersatzes auf Zahlung einer bestimmten Summe?

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

werden **1** 3, 194; **4** 711. — Bedeutung eines geleisteten Eides, wenn die Eidesnormierung mit Rücksicht auf Zeugenaussagen 1. Instanz vom B.sgericht als ungerechtfertigt erachtet wird **5** 823, 824. — irrtümlich durch Beweisbeschluß statt Urteil auferlegter geleisteter Eid (bei Mangel einer Rüge) **5** 824.

Reformatio in peius. — Gründe für Aufhebung des Verbotes de lege ferenda **3** 2, 496, 497. — bei erstinstanziellem Urteil auf Klagabweisung z. Z. **3** 2, 497. — Eidesauflage an den Beklagten in 2. Instanz; Beschränkung der Eidesfolgen, wenn bei Eidesleistung die Folgen für B.skläger ungünstiger wären als das 1. Urteil **3** 2, 497. — unbedingte Klagabweisung in 2. Instanz gegenüber einem durch einen Eid des Beklagten bedingten Urteil 1. Instanz, wenn die Eideszuschiebung zurückgezogen wird **1** 3, 195. — Umwandlung e. durch Eid bedingten Verurteilung oder Klagabweisung ohne Anschlußberufung in eine unbedingte, wenn der B.srichter die unter Eid gestellte Tatsache auch ohne Eid für bewiesen hält **6** 851 (2); **7** 833 (3). — Umwandlung d. durch Eid des Beklagten über Nichtbegehen e. Ehebruchs bedingten Klagabweisung in unbedingte, wenn aus der Erklärung des allein Berufung einlegenden Klägers Ablauf der Frist des § 1571 BGB. hervorgeht **6** 851. — kein Verbot der reformatio in peius bezüglich der Kosten **4** 711. — Umfang d. Zulässigkeit e. reformatio in peius **6** 851. — Änderung d. Kostenentscheidung zuungunsten d. Berufungsklägers, wenn der in 1. Instanz zur Leistung Zug um Zug und Zahlung sämtlicher Kosten verurteilte Beklagte dem Berufungsantrag d. Klägers entsprechend unbedingt unter Abzug des Wertes e. unmöglich gewordenen Gegenleistung verurteilt wird **7** 834.

Obligatorische Zurückverweisung. — Ausschluß durch Vereinbarung oder nach § 295 ZPO.? **1** 3, 196. — „insofern eine weitere Verhandlung erforderlich ist" **5** 824 (2). — besonderer Beschluß über den Antrag auf Zurückverweisung **1** 3, 200. — Übersehen der Zurückverweisung **1** 3, 196; **3** 2, 500; **5** 824. — Prozeßkosten b. Zurückverweisung **6** 852; **7** 756, 757 (teilweise Zurückverweisung) 835. — erstinstanzielle Abweisung der Klage als prozessual unzulässig und materiell unbegründet; Zurückverweisung, wenn die 2. Instanz die Klage für prozessual zulässig hält **7** 829, 833. — in erster Instanz nicht auf Vorbringen des Beklagten, sondern von Amts wegen berücksichtigte prozeßhindernde Einrede **6** 852 (3). — wenn das erste Gericht trotz Verweigerung d. Verhandl. z. Hauptſ. weg. prozeßhindernder Einred. z. Sache selbst erkannt hat **7** 835. — erstinstanzielles Urteil nur über prozeßhindernde Einreden ohne Verweigerung d. Einlassung zur Hauptsache **3** 2, 497; **1** 3, 196. — Abweisung der Klage in 1. Instanz wegen mangelnder gesetzlicher Vertretung, wenn das B.sgericht die Vertretung für gegeben erachtet **5** 824. — Abweisung der Klage in 1. Instanz wegen mangelhafter Klagezustellung **5** 825. — bei Klagabweisung von Amts wegen wegen mangelnder Prozeßvoraussetzungen **3** 2, 497.

Voraussetzungen der Ziff. 3 § 538. — Übergangsfragen **1** 3, 196, 200. — Erhebung des Anspruchs durch Einrede genügt nicht **3** 2, 497. — Anspruch: einzelne Posten einer Klagerechnung, teilbare Betragsanspr., Eventualanspr., Wahlanspr. **3** 2, 497/498. — mehrere selbständ. Ansprüche **3** 2, 500. — Trennbarkeit des Streitstoffes nach Grund und Betrag **3** 2, 498. — Abweisung d. Klage in 1. Instanz wegen mangelhafter Begründung des Betrages **3** 2, 498, 500 (2); **1** 3, 196/197; **6** 852 (Bejahung des Anspruchs auf Gewinnauskehrung aber Verneinung der Erzielung e. Gewinnes). — Eintritt der Voraussetzungen erst in der Berufungsinstanz **3** 2, 498, erst in 2. Instanz erhobener Anspruch **1** 3, 198. — wenn die Entscheidung über den Betrag ohne weitere kontradiktorische Verhandlung erfolgen könnte **1** 3, 197; **3** 2, 498, 499/500; **4** 711; **5** 824. — wenn in der B.sinstanz nur der Grund bestritten, die Höhe aber zugestanden ist **6** 853; **7** 834 (2). — Zwischenurteil des B.sgerichts über den Grund eines neu erhobenen Anspruchs; Verweisung an die 1. Instanz wegen des Betrages **3** 2, 498 (s. **3** 2, 436). — welche Einreden können beim B.sgericht im Verfahren über den Grund erhoben werden? Aufrechnung, Zahlung? **3** 2, 498/499. — Aufhebung eines über den Grund erkennenden Urteils, weil der Anspruch dem Grund nach nicht gerechtfertigt sei **5** 824. — Zurückverweisung bei Geltendmachung einer Gegenforderung teils durch Einrede, teils (in Höhe des die Klage übersteigenden Betrags) durch Widerklage **1** 3, 136/137, 138, 198, 199, 200; **3** 2, 498/499, 500; **7** 834, 835. — Zwischenurteil des B.sgerichts unter Vorbehalt der Geltendmachung von Verteidigungsmitteln (§ 540) **3** 2, 499, 501. — Urteil des B.sgerichts über die nicht bestrittene Klageforderung unter Zurückverweisung der bestrittenen Aufrechnungsforderung? **3** 2, 456. — Anerkenntnis-, Verzichts- u. Versäumnisurteile des B.sgerichts über den Betrag **3** 2, 499. — Abweisung in 1. Instanz wegen Nichtvorliegens eines Schadens **4** 711/712. — wenn in 1. Instanz die Höhe der verlangten Rente dem richterlichen Ermessen unterstellt würde **7** 834. — wenn in 1. Instanz

(Berufung)
· nur der Grund, nicht aber der Betrag bestritten wurde **3** 2, 499/500 (vgl. 498; **5** 824; **7** 834). — wenn bei unbestrittenem Grunde das 1. Gericht nur über den Betrag entschied **1** 3, 197. — wenn der vom Erstrichter verworfene Eventualgrund die Forderung nach Grund und Höhe strittig macht **1** 3, 197/198. — keine Anwendung bei Feststellungsklagen **3** 2, 500. — wenn in 1. Instanz der auf Feststellung e. Schadensersatzpflicht gerichteten Klage stattgegeben, in 2. Instanz die Leistungsklage erhoben u. dem Grund nach für gerechtfertigt erklärt wurde **6** 853. — wenn bei Klage auf Rechnungslegung der Kläger die bestimmte Angabe der geforderten Leistung vorbehalten hat **3** 2, 500. — Abweisung in 1. Instanz, weil die Entstehung des Schadens nicht nachgewiesen sei **7** 834. — wenn die mit der Klage auf Zahlung des Saldo verbundene Klage auf Rechnungslegung in 1. Instanz abgewiesen, in 2. Instanz aber zur Rechnungslegung verurteilt wird **4** 711. — mit Widerklage geltend gemachter Anspr., Zurückverw. **1** 3, 198; **3** 2, 500. — keine Zurückverweisung ohne Entscheidung über den Grund des Anspruchs **1** 3, 196, 197; **6** 852; **7** 834. — kann d. B.srichter dem Erstrichter Vorschriften über Vorbehalte geben, die er bei späterer Verurteilung des Beklagten zu machen hat? Feststellung d. Klaganspruchs auf Schadensersatz im B.surteil mit der Einschränkung, daß der Beklagte sich durch nachträgliche Beschaffung der Sache befreien kann? **6** 821. — wenn d. B.srichter den abgewiesenen Anspruch nicht nur dem Grunde nach für gerechtfertigt, sondern auch hinsichtlich d. Höhe für entscheidungsreif hält **7** 834. — Pflicht d. B.srichters, durch Zwischenurteil über den Grund des Anspruchs zu entscheiden, wenn er gegenüber der vom Erstrichter wegen unzulässiger Klagänderung ausgesprochenen Klagabweisung die Klagänderung verneint **7** 834. — zuständiges Gericht f. Erledigung e. durch Eid bedingten Zwischenurteils **7** 835.

Fakultative Zurückverweisung. — bei Abweisung der Klage auf Grund eventueller Gegenforderung **3** 2, 500 (s. Aufrechnung u. oben § 538 Ziff. 3). — bei Überlassen der Feststellung des gesamten Prozeßmaterials in einem Rechnungsverhältnis an einen Sachverständigen an Stelle eines vorbereitenden Verfahrens **3** 2, 500. — Erlassen e. Vorbehaltsurteils nach § 302 ZPO. trotz rechtl. Zusammenhangs zwischen Klage u. Aufrechnungsforderung **6** 815. — bei unrichtiger Erlassung eines Teilurteils **3** 2, 500; **7** 835. — Abweisung d. Klage in 1. Instanz wegen mangelhafter Klagezustellung **5** 825. — Nichtzulassen einer zulässigen Widerklage **3** 2, 501. — Zwischenurteil, dessen Fassung zweifelh. läßt, ob es unter § 303 oder § 304 ZPO. fällt **6** 853. — nicht prozeßgerechtes, bedingtes Zwischenurteil **3** 2, 501. — Klage gegen einen Einzelkaufmann unter seiner Firma; Klage gegen die durch Geschäftseintritt e. Dritten während d. Prozesses entstandene offene Handelsgesellschaft? **6** 853. — Abnahme eines durch Urteil unter Verkennung der Beweislast auferlegten Eides **1** 3, 200. — Nichtvernehmung des Entmündigten im Anfechtungsverfahren 1. Instanz **6** 853. — mangelhafter Tatbestand **1** 3, 200. — mangelnde Bestimmtheit d. Klagantrags **7** 835. — Nichterwähnung der ausweislich d. Protokolls gestellten Anträge **7** 835. — in irrtümlicher Annahme, daß der Klaganspruch seinem Grund nach dem Kläger ber. rechtskräft. zuerk. sei, unterl. Prüfung d. Bestehens d. Klaganspruchs seitens d. Erstrichters **7** 835. — Nichtausübung des Fragerechts **6** 853. — wegen Unterlassung der Verkündung des Urteils **4** 699 (s. Urteil). — Übergehen eines Klagegrundes **1** 3, 200. — Übergehen e. mündlichen Beweisangebotes bei Einlauf des Schriftsatzes nach Verhandlung, aber vor Urteilsfällung **6** 853. — Verletzung der Vorschriften über die Beweisaufnahme **1** 3, 200. — Abweisung einer in 1. Instanz teils durch Aufrechnung, teils durch Widerklage geltend gemachten Gegenforderung durch Erlaß eines Teilurteils über die Widerklage **5** 825. — wenn das Urteil trotz Verkündungsvermerk nicht verkündet ist **4** 710. — Zurückverweisung, wenn die Nachprüfung seitens des B.sgerichts ergibt, daß der in 1. Instanz gegen ein Versäumnisurteil eingelegte Einspruch unzulässig war **7** 835. — trotz e. nach § 304 ZPO. erlassenen Zwischenurteils vom Erstrichter ausgesprochene Klageabweisung **7** 835. — rechtl. Charakter des zurückverweisenden Urteils **3** 2, 501. — Revision **3** 2, 501; **5** 824. — Revision wegen Nichtzurückverweisung? **5** 825. — Zurückverweisung e. Beschwerdeverfahrens nach § 99 Abs. 3 ZPO. s. Prozeßkosten.

Nachverfahren vor dem Untergericht bei Zurückverweisung. — Beginn nach Rechtskraft des B.surteils **3** 2, 499. — bindende Kraft der Feststellungen über den Grund des Anspruchs **3** 2, 499. — nach Erlassung des Urteils entstandene materielle u. prozessuale Einreden **3** 2, 499. — klagabweisendes Urteil **3** 2, 499. — Versäumnisurteil gegen den Kläger **3** 2, 499.

Urteil unter Vorbehalt der Verteidigungsmittel s. Vor-

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Beschwerde)
sichtlich des Kostenpunktes **1** 3, 206. — Beschlüsse n. §§ 99 Abs. 3, 103 Abs. 1, 105 Abs. 4, 107 Abs. 3 ZPO. **1** 3, 206. — Entscheidungen nach § 89 Abs. 1 Satz 3 ZPO. **1** 3, 206. — Entscheidungen über Festsetzung des Streitwertes **1** 3, 206; **5** 828; **6** 862. — Beschlüsse auf Kostenüberbürdung n. § 102 ZPO.? **1** 3, 206, 208; **4** 679; **6** 862. — Beschwerden bei Beschlüssen, für die das LG. ohne Rücksicht auf den Wert zuständig war **3** 2, 509. — Beschlüsse nach § 125 ZPO.? **5** 828. — Beschlüsse über Zeugen- u. Sachverständigen-Gebühren **1** 3, 206; **5** 829.

Berechnung der Beschwerdesumme (§ 568 Abs. 3) **1** 3, 206, 208. — Einrechnung der Kostenfestsetzungsgebühr des Anwalts, der Kosten des Beschwerdeverfahrens, der Nebenkosten des Festsetzungsverfahrens **1** 3, 53, 206, 207, 208; **7** 843. — bei der von einem Rechtsanwalt im eigenen Namen gegen einen in der Beschwerdeinstanz erlassenen Kostenfestsetzungsbeschluß eingelegten weiteren B. **1** 3, 207. — Herabsetzung des Streitwerts auf Antrag der Partei; B. des Anwalts zwecks Erhöhung über den ursprünglichen Betrag **1** 3, 207. — B.-Summe bei B. des Anwalts im eigenen Namen gegen die Streitwertfestsetzung **3** 2, 509. — Anwendung des § 568 Abs. 3 bei Vollstreckungskosten **6** 863. — Zusammenrechnung der Beschwerdebeträge, bei B. beider Anwälte gegen die Festsetzung des Streitwertes **1** 3, 207 oder bei B. gegen zwei in dem gleichen Verfahren ergangene Kostenfestsetzungsbeschlüsse **1** 3, 206. — Zusammenrechnung der Beschwerdebeträge, B. der Anwälte erster u. zweiter Instanz gegen die Festsetzung d. Streitwertes **1** 3, 207. — Zusammenrechnung der B.-Beträge bei Streitgenossenschaft **1** 3, 207.

Einlegung der Beschwerde. — zuständiges Gericht für Beschwerden gegen Beschlüsse des Amtsgerichts I Berlin in v. d. 1. VI. 1906 anhäng. gewordenen Klagen **5** 829. — wiederholte Einlegung e. bloß wegen Formfehlers zurückgewiesenen Beschwerde nach Verbesserung des Fehlers **6** 862 (vgl. **5** 830, 831). — Beschwerde gegen den die Beiordnung e. Anwalts nach § 35 RAO. ablehnenden Beschluß **7** 843. — Einlegung d. Beschwerde gegen eine das Armenrecht betr. Entscheidung des OLG. zu Protokoll des Gerichtschreibers d. LG.? **7** 843. — bloßer Widerspruch gegen einen Verfahrensantrag des Gegners ist nicht Beschwerde **1** 3, 205. — ausdrückliche Bezeichnung als „Beschwerde" nötig? **1** 3, 209. — irrtümliche Bezeichnung als Berufung **3** 2, 508. — Übergabe der Beschwerde an einen Subalternbeamten außerhalb der Amtsräume **4** 716. — telegraphische u. telephonische Beschwerdeeinlegung **4** 716. — Einlegung zu Protokoll: Verweisung auf ein übergebenes Schriftstück **4** 717 (2); **5** 830 (3); **7** 743. — Unterzeichnung d. Beschwerdeschriftsatzes auch in Verwaltungssachen nötig **6** 863. — unleserliche Unterschrift der Beschwerde **5** 830. — faksimilierte oder mechanische Unterschrift des Anwalts auf der Beschwerdeschrift **1** 3, 209. — muß bei Anwaltszwang der Anwalt beim Beschwerdegericht zugelassen sein oder genügt Zulassung beim Untergericht **1** 3, 39, 209; **3** 2, 366, 510, 511; **7** 743. — Anwaltszwang für Beschwerde gegen den Wertfestsetzungsbeschluß eines OLG. **7** 843. — Anwaltszwang für die gegen eine Beschwerdeentscheidung des OLG. über den Streitwert beim OLG. eingelegte weitere Beschwerde **1** 3, 209. — kein Anwaltszwang, wenn er in 1. Instanz nicht vorgeschrieben war **1** 3, 209. — nicht genügend bestimmter Beschwerdeantrag **3** 2, 509; **7** 843. — nachträgliche Erweiterung der Beschwerde **3** 2, 510 (2); **7** 843. — Einlegung beim Gerichtsschreiber des LG.? **5** 830; **7** 843. — wann gilt die zu Protokoll des Gerichtsschreibers des AG. eingelegte Beschwerde gegen einen Beschluß des OLG. erhoben? **5** 830.

Abänderung durch das Untergericht. — ohne Rücksicht auf die Zulässigkeit des Rechtsmittels **1** 3, 210; **3** 2, 511 (bei sofortiger Beschwerde nach § 577 Abs. 3); **4** 716, 717; **5** 830. — B. der anderen Partei gegen die Abänderung **4** 716. — Anordnung mündlicher Verhandlung über Arrestantrag bei Beschwerde wegen Abweisung des Arrestantrags? **5** 830.

Verfahren vor d. Beschwerdegericht. — Übertragung der nötigen Anordnungen an das Untergericht; bindende Kraft der rechtl. Auffassung des Beschwerdegerichts **3** 2, 511. — Anwendung des § 575 PZO (Übertragung der erforderlichen Anordnung an das Untergericht) in der freiwilligen Gerichtsbarkeit und in Grundbuchsachen? **6** 864 (2). — Übertragung der nötigen Anordnung oder Zurückverweisung an das Untergericht im Verfahren nach § 99 ZPO. **6** 864. — Beweisaufnahme in der 2. Instanz hinsichtlich e. zugeschobenen Eides den für die Beweisaufnahme 1. Instanz geltenden Bestimmungen unterstehend? **6** 864. — Erweiterung d. Beschwerde **3** 2, 510 (2). — können in der Beschwerdeinstanz bei Beschwerde gegen e. Kostenfestsetzungsbeschluß an Stelle der gestrichenen Posten ohne Erhöhung des Gesamtbetrages andere Posten verlangt werden? **6** 864. — richter-

(Beschwerde)
aus tatsächlichen, vom OLG. aus rechtlichen Gründen **1** 3, 208. — Nichterhebung der angebotenen Beweise **1** 3, 208. — Zurückweisung der Beschwerde, „weil die angefochtene Entscheidung zutreffend begründet" **1** 3, 208. — keine weitere Beschwerde, wenn das Beschwerdegericht bei e. Kostenfestsetzung gewisse Abstriche des Erstrichters, mit denen es sich nicht zu befassen hatte, nur der Vollständigkeit halber wiederholt **6** 862. — Zurückweisung d. Einwendung gegen die Pfändung, weil neben dem angeblich unentbehrlichen Einrichtungsgegenstand ein zweiter gleicher Art vorhanden sei; Verwerfung der hiergegen eingelegten Beschwerde mit der weiteren Begründung, daß es gleichgültig sei, ob der zweite Gegenstand dem Schuldner selbst oder seinem bei ihm wohnenden Vater gehöre **6** 862, 863. — Verwerfung der materiellen Einwendungen d. Schuldners gegen seine Verpflichtung z. Leistung d. Offenbarungseides seitens des Amtsgerichts; die ordnungsmäßige Urteilszustellung bejahender Beschluß des Landgerichts **6** 863. — Unterlassung der Anordnung mündlicher Verhandlung **7** 843.

Abänderung einer Entscheidung des beauftragten oder ersuchten Richters oder des Gerichtsschreibers. — Ordnungsstrafe gegen ausgebliebenen Sachverständigen **1** 3, 210. — Ablehnungsgesuch gegen den vom beauftragten Richter ernannten Sachverständigen **3** 2, 511 (s. **3** 2, 478). — Entscheidung des beauftragten oder ersuchten Richters, ob ein Zeuge zu beeidigen sei **3** 2, 511. — Beschwerde gegen Entscheidungen über Zeugen- oder Sachverständigengebühren **5** 831. — Beschwerde gegen den Beschluß des Prozeßgerichts über Zulässigkeit einer vom ersuchten Richter gestellten Frage? **1** 3, 210. — Entscheidung d. Prozeßgerichts über die den Gerichtsschreiber zur Erteilung e. weiteren vollstreckbaren Ausfertigung anweisende Anordnung des Vorsitzenden; Beschwerde gegen die die Rechtsmäßigkeit der Anordnung bestätigende Entscheidung des Prozeßgerichts? **1** 3, 210; **6** 864. — Beschwerde gegen den Beschluß des Prozeßgerichts auf Erteilung d. Rechtskraftzeugnisses? **1** 3, 210. — Beschwerde gegen den Beschluß des Prozeßgerichts auf Ablehnung d. Umschreibung der Vollstreckungsklausel **3** 2, 509. — wann ist die Frist der sofortigen Beschwerde nach § 577 Abs. 4 einzuhalten? **3** 2, 511. — Abänderung e. selbständigen Beschlusses des ersuchten Richters **7** 843, 844.

Sofortige Beschwerde. — Einlegung vor Beginn der Frist **3** 2, 511. — Einlegung vor Zustellung **1** 3, 211. — Einlegung der Beschwerde beim Prozeßgericht bei Beschwerde gegen den ersuchten Richter **1** 3, 211. — Eventualbeschwerde im Fall des § 577 Abs. 4 ZPO. **1** 3, 211; **6** 861. — Befugnis des Untergerichts zur Abänderung seiner angefochtenen Entscheidung in den Fällen des § 577 Abs. 3, wenn die Beschwerde nach § 568 Abs. 2 unzulässig ist **3** 2, 511.

Beschwerde in der freiwilligen Gerichtsbarkeit s. freiw. Gerichtsbarkeit, Grundbuchsachen, Zwangsversteigerung.

Allgemeines. — rechtl. Natur **3** 2, 191, 192; **4** 854. — Änderung e. mit B. angefochtenen Entscheidung durch das Untergericht **3** 2, 192, 193; **4** 854. — Abänderung d. Entscheidung durch das Untergericht nach Vorlage d. B. an das B.-Gericht? **3** 2, 191 (2). — Verfügung im Sinne des § 19 **5** 999, 1000; **7** 991. — B. gegen Scheinverfügungen (gesetzwidrig vom Gerichtsschreiber oder e. Referendar erlassene Verfügung) **3** 2, 192. — keine B. gegen Entscheidungen, die nur der Vorbereitung e. sachlichen Entscheidung dienen (Anordnung e. Beweisaufnahme) **3** 2, 192; **1** 2, 310; **5** 1000; **7** 991. — B. gegen eine keine Anordnung enthaltende Mitteilung **3** 2, 193. — B. gegen erlassene, aber noch nicht bekannt gemachte Verfügungen **3** 2, 192, 193. — B. gegen bloß mündliche Bescheide **3** 2, 193; **5** 1000. — B. gegen vorläufige Verfügungen **3** 2, 193; **7** 991. — B. gegen verfahrenleitende Verfügungen des Unter- oder B.-Gerichts **5** 1000; **7** 993. — B. gegen Zwischenverfügungen, soweit sie e. sachliche Entscheidung enthalten **3** 2, 193, 203; **4** 854, 855 (Zwischenverfügung d. B.-Gerichts). — B. gegen Aussetzung **7** 991. — B. geg. Äußerungen d. Registergerichts über ihm vorgelegte Entwürfe für künftige Anmeldungen **3** 2, 194. — in Aussicht gestellte Ablehnung e. etwaigen Antrags **7** 991. — Beschluß d. B.-Gerichts auf Erhebung weiterer Ermittelungen durch das AG. **5** 1002; **7** 993. — B. z. Erzielung e. lediglich theoretischen Entscheidung **3** 2, 193. — B. gegen eine Feststellung familienrechtl. Verhältnisse durch das Vormundschaftsgericht, wenn deren Bestand den Gegenstand einer Vorfrage für die Einleitung u. Beendigung e. ganzen Rechtspflegeverfahrens (Vormundschaft) bildet **3** 2, 194. — B. gegen e. Verfügung, durch die ein Antragsteller um Berichtigung e. eidesstattlichen Versicherung u. um Vorlage von Urkunden ersucht wird **4** 855. — B. gegen die e. Vergütung festsetzenden Verfügungen **7** 994, 996, 1000. — B. gegen Äußerung v. Rechtsansichten **5** 999, 1000. — B. gegen Entscheidungsgründe **5** 999. — B. gegen bloße Unterlassungen **3** 2, 195; **5** 1000. — B. gegen nichtige

(Beschwerde in d. freiwilligen Gerichtsbarkeit) **7** 999 (Unterschrift). — formelle Erfordernisse d. B. im Zwangserziehungsverfahren **3** 2, 202. — Begründung d. B. **5** 1004. — Stellung neuer Anträge, die eine andere Angelegenheit betreffen, in d. B.? **3** 2, 203. — E. durch Bevollmächtigte **7** 987 (s. freiwillige Gerichtsbarkeit). — Zulassung auftragsloser Geschäftsführer **7** 988.

Einzelfälle.

Vormundschaftssachen s. Vormund, Vormundschaft, Vormundschaftsgericht, Pflegschaft, elterliche Gewalt. — Einleitung e. Vormundschaft ohne besonderen Grund; Ersuchen e. anderen Gerichts um Verpflichtung des Vormunds **3** 2, 194, 197. — Pflegerbestellung über d. Kind im Erziehungsstreit der Eltern §§ 1635, 1666 **3** 2, 194; **4** 855 (2). — B. des Prozeßgegners gegen die Bestellung e. Pflegers zur Prozeßführung (s. Pflegschaft) **7** 994. — B. gegen die Anordnung e. Pflegschaft, wenn das Untergericht im Kompetenzkonflikt vom Obergericht für zuständig erklärt ist **3** 2, 194. — B. gegen die eine Vormundschaft betreffenden Verfügungen nach Beendigung der Vormundschaft **4** 856; **5** 1000. — B. gegen Bewilligung e. Vergütung an den Vormund; Einlegung nach Beendigung d. Vormundschaft **4** 855 (s. Vormund) 856; **7** 994. — Streit zwischen Vormund und einem Dritten über den Ersatz von diesem für den Mündel gemachter Auslagen? **5** 1000. — nicht dem Vormund, sondern einem Dritten eröffnete obervormundschaftliche Genehmigung **7** 991, 995. — Verweigerung der obervormundschaftlichen Genehmigung **3** 2, 198 (4), 218 (2); **5** 1001 (s. Vormundschaftsgericht); **4** 859; **7** 995 (B. des Vaters). — Erklärung des Gerichts, daß eine obervormundschaftliche Genehmigung nicht nötig sei **3** 2, 198 (2). — B. des Dritten bei Erteilung der obervormundschaftl. Genehmigung **3** 2, 218.— B. d. Gegenvormunds gegen die Erteilung d. obervormundschaftl. Genehmigung **3** 2, 198 (2). — B. wegen unzulässiger Änderung der obervormundschaftl. Genehmigung **3** 2, 218. — B.-Recht des Vertragsgegners bei Versagung der obervormundschaftlichen Genehmigung? **3** 2, 198, 199 (s. Vormundschaftsgericht), 218; **7** 1008. — B.-Recht e. Mitkontrahenten bei Versagung der obervormundschaftl. Genehmigung **3** 2, 199. — Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten mehrerer Pfleger oder Vormünder oder zwischen Pfleger u. Vater **3** 2, 217; **7** 1010. — Einsetzung oder Aufhebung e. Familienrats **3** 2, 199; **7** 1010. — B. des Dienstherrn gegen die den Austritt des Mündels anordnende Verfügung **3** 2, 199. — B. des Pfarramts wegen der religiösen Erziehung **3** 2, 199; **7** 1008. — B. des Vormundschaftsgerichts in Grundbuchsachen **3** 2, 199. — B. des Vormundschaftsgerichts gegen den die Eintragung e. Sicherungshypothek auf den Grundbesitz des Vormundes ablehnenden Entscheid des Grundbuchamtes **3** 2, 217; **7** 993. — B. einer ausländischen Behörde bei Abweisung ihres Antrags auf Abgabe einer Vormundschaft **3** 2, 200; **4** 856. — B. des Gläubigers, wenn das Gericht den Vormund nicht zu seiner Befriedigung anweist **4** 855. — Übergeh. e. Verwandten bei Auswahl e. Pflegers **4** 856; **7** 994. — B. des Vormunds n. seiner Entlassung über ein weg. vermeintl. Pflichtwidrigkeit an ihn erlassenes Gebot **4** 856; **5** 1002. — Begriff des „rechtlichen Interesses" im Sinne des § 57 Ziff. 1 u. 3 FGG. **3** 2, 219; **7** 1006. — Ablehnung der Bestellunge. Gegenvormunds **3** 2, 219; **2** 1, 673; **3** 1, 536; **5** 529 (s. Gegenvormund). — Ablehnung des vom Waisenrat gestellten Antrags, der Mutter die Erziehung zu nehmen **3** 2, 219 (s. Gemeindewaisenrat). — Versagung d. Genehmigung zu einem vom außerehel. Vater geschlossenen Alimentenvergleich **1** 2, 161; **3** 2, 219. — Beschwerde des Großvaters gegen Unterbringung oder Ablehnung d. Unterbringung d. Enkels in e. Erziehungsanstalt **3** 2, 219. — B. der Mutter des Stiefvaters gegen die bei Streit mit dem Vormund über Aufwand f. Unterhalt u. Erziehung ergehende gerichtl. Verfügung **3** 2, 219, 220; **2** 1, 664; **7** 1008. — Abgabe oder Ablehnung der Abgabe e. Vormundschaft **3** 2, 220 (2); **7** 1006. — B. des Mündels gegen Ablehnung der Abgabe der Vormundschaft **3** 2, 220. — Auswahl des Vormunds **1** 2, 160; **2** 1, 673; **3** 2, 220, 222; **4** 435, 860 (B. der Mutter); **5** 529, 1009 (2); **7** 994, 1006, 1007 (B. d. Kreisverbandes, Pfarramts, Gemeindewaisenr.). — B. gegen d. Ausw. d. Vormunds bei Religionsverschiedenheit **3** 2, 220; **7** 1008. — Entlassung des bisherigen Vormunds u. seine Ersetzung durch den Antragsteller **3** 2, 220. — B. des zur Vormundschaft Berufenen, aber Übergegangenen **3** 2, 221. — „berechtigtes Interesse" im Sinne des § 57 Ziff. 9 FGG. **7** 1007. — Erhebung d. Beschwerde im Interesse des Mündels Voraussetzung des § 57 Ziff. 9? **3** 2, 219. — Begriff der „Sorge für die Person" im Sinne des § 57 Ziff. 9 FGG.; Verfügungen über Auswahl u. Entlassung d. Vormunds, Abgabe u. Ablehnung der Vormundschaft nicht unter § 57 Ziff. 9 fallend **7** 1006. — Anwendung d. § 57 Ziff. 9 FGG. bei sowohl die Person als das Vermögen betreffenden Angelegenheiten (Unterhalt)

7 1006, 1007. — B. des der Vermögensverwaltung enthobenen Vaters gegen e. nur die Vermögensverwaltung betr. Verfügung des V.sgerichts **3** 2, 219; **4** 860. — B. des Ehemanns e. wegen Geisteskrankheit entmündigten Frau (Auswahl des Vormunds) **3** 2, 219 (2). — B. des nach früherem (talmudischem) Recht geschieden. Mannes in e. die Person des Kindes betr. Angelegenheit, wenn er durch Vertrag auf d. Erziehung verzichtete **7** 1007. — B. des geschiedenen, von der Erziehung d. Kinder ausgeschlossenen Mannes gegen die Bestellung e. Pflegers **3** 2, 220. — B. des den Entmündigungsbeschluß anfechtenden Anwalts gegen die Verfügung, die seinen Antrag, den Vormund z. Zahlung e. Kostenvorschusses anzuhalten, zurückweist **3** 2, 220. — Ablehnung d. Antrags d. Großvaters, ihn zwecks Geltendmachung d. Unterhaltsanspruchs gegen d. Vater zum Pfleger der Enkel zu bestellen **4** 860. — B. des an der Ausübung der elterlichen Gewalt (durch Freiheitsstrafe) verhinderten Vaters gegen e. d. Person des Kindes betreffende Verfügung **5** 1009. — B. des Grundstückseigentümers, der mit seinem minderjährigen Hypothekengläubiger über Teilentpfändung verhandeln will, gegen Ablehnung d. Einleitung e. Pflegschaft **7** 1006 (vgl. **4** 859). — Verlangen d. Herabsetzung des dem Vormund zugebilligten Honorars; Beschwerde, berechtigte: Einfluß e. Entlastungserklärung **7** 1006 (s. Vormund). — Untergang d. Beschwerderechts d. Vaters nach § 57 Ziff. 9 FGG. durch Entzug d. Rechts d. Sorge f. d. Person d. Kindes **7** 1007. — Armenverwaltung als Beschwerdeberechtigte nach § 57 Ziff. 9 FGG. **7** 1007. — Rechtsanwalt als Beschwerdeberechtigter nach § 57 Ziff. 9 FGG. **7** 1007, 1008. — Beschwerde des letztwillig von d. Verwaltung d. Muttergutes ausgeschlossenen Vaters gegen Pflegerbestellung? **7** 1008. — B. des Gemeindewaisenrats gegen d. Ablehnung e. Antrags nach § 1666 Abs. 2 BGB. **7** 1008. — B. des unehelichen Vaters im Verfahren nach § 1666 BGB. gegen d. Mutter **7** 1008. — B. der Mutter, gegen die auf Antrag des Vaters erfolgte Volljährigkeitserklärung e. Kindes **3** 2, 195. — B. des Vormunds (Vaters) namens des Kindes u. des Kindes selbst, wenn das Vormundschaftsgericht ohne Verletzung e. Rechtes des Mündels oder einer Verfahrensvorschrift nur von dem ihm zustehenden Ermessen unrichtigen Gebrauch gemacht hat **3** 2, 196. — B. eines Dritten gegen Weisungen des Gerichts an den Vormund **3** 2, 196. — B. eines Pflegers für seine Person gegen e. Entscheidung in einer das Verhältnis des Pfleglings zu seinem Vater betreffenden Angelegenheit **3** 2, 196. — kann die Stellungnahme des Gerichts gegenüber Ansprüchen, die gegen Mündel, Pfleglinge oder von Eltern gegen Kinder erhoben werden, von dem, der die Ansprüche erhebt, mit B. angefochten werden? **3** 2, 196. — B. des Ehemanns gegen die Aufstellung seiner Frau als Vormünderin **3** 2, 197. — B. des Pflegers oder Vormunds gegen seine Aufstellung **3** 2, 197. — B. bei Bestellung e. Vormundschaft oder Pflegschaft durch ein unzuständiges Gericht **3** 2, 197. — Beschwerdeberechtigte bei Aufhebung e. Vormundschaft, auch einer vorläufigen **3** 2, 197. — B. des überlebenden Gatten gegen die die Erteilung des Wiederverheiratungszeugnisses von der Auseinandersetzung mit den erstehelichen Kindern abhängig machende Verfügung? **3** 2, 196. — B. der wiederverehelichten Mutter wegen Verweigerung der Einkünfte des Kindesvermögens? **3** 2, 196. — B. des nach § 1656 von der Verwaltung d. Kindesvermögens ausgeschlossenen Vaters **3** 2, 197. — B. der Eltern gegen die Anordnung e. Pflegschaft für nondum concepti **3** 2, 197; **7** 994. — B. des Vaters gegen die Auswahl des Pflegers **3** 2, 197. — Nichtbestellung der unehelichen Mutter zur Vormünderin **5** 528, 1002, 1009; **7** 1008 (wenn das Gericht d. Anstaltsvormundschaft für genügend hält). — B. der unehelichen Mutter gegen die Auswahl d. Vormunds **5** 1009. — Verwerfung des Antrags der unehel. Mutter auf Entlassung des Vormunds **5** 1002. — B. der unehelichen Mutter gegen eine mit ihren früheren Erklärungen in Einklang stehende Verfügung d. Gerichts **3** 2, 203. — Nichtbestellung des von der ehelichen Mutter benannten Beistandes **7** 995. — Beschluß d. Beschwerdegerichts, das die Sache zur weiteren Ermittelung zurückverweist **5** 1002. — Verweigerung d. Rechtskraftzeugnisses im Zwangserziehungsverfahren **7** 995. — Beschwerdeberechtigte im Zwangserziehungsverfahren **3** 2, 199; **7** 995 (4). — B. des Magistrats als Anstaltsvormund gegen d. Bestellung e. Spezialvormundes **7** 995, 1009. — Aussetzung e. Zwangserziehungsverfahrens **7** 995. — Beschwerdeberechtigte gegen die Verfügung e. Vormundschaftsgerichts hinsichtlich der Entlassung e. Kindes oder Mündels aus dem Staatsverband **3** 2, 199 (s. Staatsangehörigkeit); **7** 1007. — B. des Gemeindevorstehers gegen die Bestellung e. Spezial- neben dem Generalvormund **3** 2, 197; **7** 1009. — B. der Armenanstalten gegen die eine Unterstützung nötig machende Verfügung **3** 2, 199, 200. — B. des Gemeindewaisenrats **2** 1, 690; **3** 1, 565; **3** 2, 219; **4** 463, 856; **5** 545; **6** 513; **7** 1007. — Beschwerde des

(Beschwerde in d. freiwilligen Gerichtsbarkeit) Heroldsamtes gegen Ablehnung des Antrags auf Löschung unberechtigter Adelsprädikate im Handelsregister **5** 1004; **7** 996. — B. des Prozeßgegners e. Genossenschaft **7** 998, 1099. — B. des Mitgliedes e. Genossenschaft, des Direktors e. Genossenschaft **5** 1004 (2). — B. der Gesellschafter einer GmbH., die gegen einen Beschluß Widerspruch erhoben haben, gegen Eintragung d. Beschlusses **5** 1004; **7** 998. — B. gegen Entscheidung über Anträge auf Eintragungen oder Vormerkung in das Genossenschaftsregister oder die Liste der Genossen **3** 2, 251. — Beschwerderecht der Handelskammer **7** 998. — keine Zuständigkeit der Handelskammer bei B. in Vereinsregistersachen **6** 16.

Grundbuchsachen s. diese. — Zurückweisung e. vom Arrestgericht nach § 941 ZPO. gestellten Antrags seitens d. Grundbuchamtes **7** 993.

Andere Angelegenheiten s. Personenstandsgesetz, Zwangsversteigerung. — B. der Aufsichtsbehörde im Verfahren auf Berichtigung standesamtlicher Eintragungen **3** 2, 196; **4** 856 (s. Personenstandsgesetz). — Beschwerdeberechtigt nach § 66 Abs. 2 PStG. **7** 995, 996. — Berichtigungsantrag d. preuß. Heroldsamtes bzgl. e. standesamtlichen Eintrag **5** 1004; **7** 996 (s. Adel). — Auswahl der Vorsteher e. Familienstiftung **3** 2, 200. — Ablehnung d. Antrags e. Notars auf Beeidigung e. Dolmetschers in Elsaß-Lothringen **3** 2, 201. — B. d. Notars gegen den Beschluß des AG,. d. eine Weigerung auf Erteilung e. Ausfertigung für unbegründet erklärt? **7** 999. — B. der Steuerbehörde gegen die zu hohe Bemessung e. Gebührenbetrags **3** 2, 201. — Ablehnung d. Löschung e. Schiffspfandrechts **7** 997. — B. der Vereinsaufsichtsbehörden **4** 856; **7** 998, 999 (Eintrag e. Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit ohne Genehmigung). — B. des Gerichtsherrn gegen die Auswahl des Güterpflegers nach §360 MStGO. **5** 1002 (s. Beschlagnahme). — Verweigerung des Dispenses von der Wartezeit (§ 1313) **4** 372; **5** 1002 (s. Ehehindernisse). — B.-Recht der Frau u. des Dienstherrn, wenn das Vormundschaftsgericht nach § 1358 BGB. den Mann zur Kündigung des Dienstvertrags der Frau ermächtigt? **5** 1008. — Antrag des Mannes auf Ermächtigung zur Kündigung e. Dienstverhältnisses der Frau **7** 1007. — B. gegen e. die Zustimmung e. anderen zu einem Rechtsgeschäft ersetzende gerichtliche Verfügung **3** 2, 217. — B. gegen die landgerichtliche Entscheidung über e. Armenrechtsgesuch oder e. Zeugnisverweigerungserklärung, mit denen das Amtsgericht noch nicht befaßt war **5** 1000. — B. des Bezirksamts bei Ablehnung seines Antrags, dem Kind, dem der als Vormund bestellte Stiefvater seinen Namen beilegen will, für Abgabe dieser Erklärung e. Pfleger zu bestellen **4** 859. — B. der Armenverwaltung in Angelegenheiten, die die Sorge für die Person e. im Falle d. Hilfsbedürftigkeit von ihr zu Unterstützenden betreffen **5** 1009. — Einwendungen an das Gericht gegen das vom Gerichtsschreiber unrichtig erteilte Rechtskraftzeugnis; B. gegen die Entscheidung des Gerichts **7** 1003. — Nichtgenehmigung e. Annahme an Kindestatt; Ablehnung e. Entscheidung wegen Mangel d. Verfahrensvoraussetzungen **7** 1007, 1008, 1010.

Stellung des Beschwerdegerichts. — Berufungs-, Revisionsgerichtsstellung? **3** 2, 193. — Zurückweisung als unzulässig — als unbegründet **3** 2, 192. — Zurückverweisung anstatt eigener Ermittelungen? **3** 2, 184; **5** 1004, 1005 (2); **7** 1000. — Ablehnung einer neuen sachlichen Entscheidung, weil die neue Beschwerde bezweckt, eine Entscheidung der auf Beschwerde eines anderen bereits entschiedenen Frage herbeizuführen? **3** 2, 193. — Aufhebung und Zurückverweisung bei Verletzung v. Verfahrensvorschriften durch das Untergericht **3** 2, 193; **5** 1005. — Befugnis des B.-Gerichts, e. vom AG. aus sachlichen Gründen zurückgewiesenen Antrag unter Verwerfung dieses Grundes zur anderweiten Entscheidung unter Abstandnahme von diesen Gründen an das AG. zu verweisen? **5** 1005 (2). — darf das B.-Gericht an Stelle des Ermessens des Vorderrichters sein eigenes Ermessen setzen? **3** 2, 193. — Zwischenverfügungen, einstweilige Anordnungen nach § 24 Abs. 3 des B.-Gerichts; B. hiergegen **3** 2, 203; **4** 854 (s. oben), 855; **7** 1000. — Beschwerde gegen verfahrenleitende Verfügungen des B.-Gerichts **5** 1000. — Entscheidung bei B. gegen die Verweigerung der obervormundschaftlichen Genehmigung; teilweise Aufhebung d. Versagung? **5** 1001. — einstweilige Anordnung (§ 24 Abs. 3) auf Eintragung e. Widerspruchs gegen die Richtigkeit e. Registereintragung **5** 1005. — Hinausgehen über die Anträge des B.-Führers **5** 995, 1001 (bei Unzuständigkeit d. Untergerichts) **7** 992 (2). — reformatio in peius? **3** 2, 193; **5** 995. — Kosten der Zuziehung e. anderen Anwalts **5** 995. — Zuückweisung wegen mangelnd. Vollmacht des Vertreters der B.-Führers **3** 2, 185.— Einreichung e. mit dem Namen d. B.-Führers vone inem anderen ohne Andeutung e. Vollmachtsverhältnisses unterzeichneten B.-Schrift **3** 2, 185. — Bezugnahme d. B.-Entscheidung auf den Beschluß

des Untergerichts **3** 2, 203. — Notwendigkeit e. Sachverhaltsdarstellung in dem Beschluß des B.-Gerichts **3** 2, 203. — unvollständige Begründung des Beschlusses des B.-Gerichts **3** 2, 203. — Zurückweisung d. Beschwerde, wenn die Entscheidung des Untergerichts zutreffend, aber falsch begründet ist **3** 2, 203. — Unterzeichnung des Beschlusses durch sämtliche Richter? **3** 2, 207. — Zustellung der e. Beschwerde zurückweisenden Entscheidung **3** 2, 188. — Zuständigkeit der Kammer für Handelssachen **1** 3, 204; **3** 2, 207; **5** 1006. — Entscheidung einer vor die Kammer für Handelssachen gehörigen Sache durch die Zivilkammer **3** 2, 207. — Angelegenheiten der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit als Handelssachen **3** 2, 207. — Zuständigkeit der Zivilkammer f. B. gegen den Beschluß eines AG. über Erinnerungen gegen den Ansatz von Gebühren f. e. Eintragung in das Handelsregister **3** 2, 207; **4** 857; **5** 1006. — „Handelssachen" im Sinne des § 30 **5** 1006. — Frachtfeststellungsstreitigkeiten (§ 438 HGB.), Schiffspfandrechte, See- Binnenschiffahrts-, Börsen- u. Musterschutzregistersachen keine Handelssachen **5** 1006. — Angelegenheiten d. GmbH. u. der Privatversicherungsvereine Handelssachen nach § 30 **5** 1006. — Nichtigkeit e. dem § 62 FGG. zuwider erfolgten Änderung **3** 2, 222; **5** 1010. — Anwendung des § 575 ZPO. (Übertragung einzelner Anordnungen an das Untergericht) **6** 864 (2). — bloß Entscheidung über die Kosten nach Erledigung der Hauptsache? **7** 992. — muß das B.-Gericht mit seiner Entscheidung warten bis zur Beibringung der in Aussicht gestellten neuen Beweise u. Tatsachen? **7** 1000. — Stellung des B.-Gerichts, wenn in der Zwischenzeit die Grundlagen für den erstinstanziellen Beschluß wegfielen **7** 1011, 1012.

S o f o r t i g e B e s c h w e r d e (s. auch Einzelfälle) **7** 999. — Berichtigung offenbarer Unrichtigkeiten bei der sofortigen B. unterliegenden Entscheidungen durch das Untergericht **3** 2, 191; **7** 1000. — wiederholte Einlegung der zurückgezogenen B. **3** 2, 191, 195. — sofortige Beschwerde vor Bekanntmachung der Entscheidung **3** 2, 193, 202; **7** 1000. — Einlegung durch Telegramm **3** 2, 202. — Einlegung bei unzuständigem Gericht **3** 2, 202. — rechtzeitige Einlegung e. formwidrigen bei Einlegung der formrichtigen B. nach Fristablauf **3** 2, 202. — Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; Inhalt des Antrags **7** 1000. — Versäumung der Frist aus Rechtsunkenntnis **3** 2, 202; **5** 1004; **7** 1000. — unverschuldete Fristversäumnis bei Einlegung d. B. zu Protokoll e. anderen als des zuständigen Gerichts, das die Übersendung an das zuständige schuldhaft verzögert **3** 2, 202; **5** 1004; **7** 1000. — analoge Anwendung des § 22 Abs. 2 FGG.? **7** 1000. — Versäumung der Frist infolge Verschuldens d. Vertreters **3** 2, 202. — Fristversäumnis durch Verschulden des Boten **5** 1004. — Wiedereinsetzung bei Nichtabholung der zum Zweck der Zustellung beim Bürgermeister niedergelegten Schriftstücke **7** 1000. — Einlegung ohne Nachweis d. Vollmacht; Nachbringen der Vollmacht nach Fristablauf; Fristbestimmung für Vollmachtsvorlage seitens d. Gerichts **7** 987, 988. — Zulässigkeit d. Abgabe e. Aktes an das zuständige Gericht seitens d. örtlich unzuständigen Gerichts auch nach Einlegung der B. **7** 991. — nichtige Verfügungen **7** 999 (s. oben Allgemeines). — Einlegung des versäumten Rechtsmittels, Beantragung d. Wiedereinsetzung u. Glaubhaftmachung der den Antrag begründenden Tatsache innerhalb der 2. Woche notwendige Voraussetzung für Wiedereinsetzung **3** 2, 202, 203. — gegen gesetzlich erst mit Rechtskraft wirksame, vom Gericht aber für sofort wirksam erklärte Verfügungen **7** 999, 1009, 1010. — Anwendung d. § 60 Abs. 2 FGG. (Fristberechnung) für andere B.-Berechtigte als den Übergangenen? **7** 1010.

W e i t e r e B e s c h w e r d e s. auch Einzelfall. — Einlegung bei der Gerichtsschreiberei eines nicht mit der Sache befaßt gewesenen Gerichtes **3** 2, 206. — Einlegung z. gerichtlichem Protokoll; zuständige Gerichte **7** 1002. — Einlegung zu Protokoll des Gerichtsschreibers, wenn der Gerichtsschreiber einen vom Beschwerdeführer überreichten Schriftsatz nur mit Eingangs- u. Schlußformel versieht **3** 2, 206. — Einlegung in e. vom Richter aufgenommenen Protokoll **3** 2, 207. — in Gegenwart des Amtsrichters zu Protokoll des Gerichtsschreibers aufgenommene B. **5** 1007. — Berücksichtigung der Ausführungen e. bei Protokollaufnahme d. B. übergebenen, nicht von e. Anwalt unterzeichneten Schriftstückes **3** 2, 207. — Form der weiteren B. eines Notars **3** 2, 207; **4** 857; **7** 1002, 1003. — w. B. in e. von den Vorinstanzen irrig als Angelegenheit d. freiwilligen Gerichtsbarkeit behandelten Sache **7** 1002. — Einlegung der an das bayr. Oberste LG. gerichteten B. beim örtlichen OLG. **7** 1038. — sofortige w. B., wenn der Beschluß des LG. einen Inhalt hat, der an und für sich der sofortigen B. nicht unterliegen würde, aber auf sofortige Beschwerde ergangen ist **3** 2, 207; **5** 1006. — Form bei schriftlicher Einlegung; Unterschrift des Anwalts **3** 2, 202. — Feststellung der Richtigkeit d. Einlegung der weiteren Beschwerde auf Grund neuer Tatsachen? Beweismittel **7** 1001. — gegen

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

fügungen auf Grund eines persönlichen Rechtes). — Verbindung in Ausübung eines Rechtes, Rechte im Sinne des § 95 BGB. **1** 1, 55; **2** 32; **4** 25; **5** 24, 25. — dingliche Rechte als Grundstücksbestandteil, Rechte im Sinne des § 96 BGB. **2**, 1 33; **3** 1, 29; **5** 25. — Eigentumsvorbehalt an B. **6** 33, 35; **7** 23 (s. diesen). — Wirkung d. Bestandteilseigenschaft **3** 1, 29. — Besitz u. Besitzschutz an wesentlichen B. **1** 1, 54, 519. — Vertrag über Ablösung u. Übertragung wesentlicher B. **5** 22. — Beseitigung der Bestandteilseigenschaft durch Parteiabrede **5** 25. — Übergangsrecht **3** 1, 28. — Wirksamkeit eines Vertrags über Bestandteile; Verhältnis zu Hypothekgläubigern **6** 34. — Vorschläge zur Sicherung d. Maschinenlieferanten, Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit **6** 35; **7** 22, 23, 27 (2). — Begründung obligatorischer Rechte an wesentlichen Bestandteilen; Vorbehalt d. Abhiebes d. Holzes bei Verkauf e. Waldes **7** 22. — Verhältnis des § 94 zu § 93 BGB. **7** 26. — Eigentumserwerb hieran s. Eigentum, Erwerb u. Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen III u. IV. — Haftung für die Hypothek s. Hypothek unter Gegenstand der Haftung.

Einzelfälle. — wesentliche B. eines zum Gewerbebetrieb eingerichteten Gebäudes **6** 32. — die ein Grundstück bildenden Flächenanteile keine wesentlichen B., auch nicht bei Überbauung **6** 32. — Einfriedigung **3** 1, 28. — Fabrik mit Maschinen als B. eines Bergwerkgrundstücks **2** 1, 30. — Frühbeetfenster **4** 25; **5** 24. — Gebäude **2** 1, 31, 32, 33; **4** 25; **7** 26. — Badeeinrichtung **1** 1, 55; **5** 24; **6** 32; **7** 26. — Beleuchtungsanlage elektrische **3** 1, 28 **5** 22; **7** 22. — Dachgebälk **4** 25; **5** 23. — Fensterladen, Doppelfenster **4** 25. — Rolläden **7** 26. — Jalousien **2** 1, 31; **6** 35. — Kabel einer elektrischen Leitung **4** 24. — Herd, Öfen **2** 1, 30, 34; **3** 1, 27. — Tapeten **2** 1, 30. — Türen **2** 1, 31; **5** 24; **6** 35, 38. — Fenster, Zeitpunkt der Erlangens der B. Eigenschaft **6** 35, 38. — Drehtüre eines Restaurants **5** 24. — Bierdruckapparat e. Gasthofgebäudes **7** 23. — Gasrohre, Spiegelfensterscheiben **4** 25. — Akkumulatoren **2** 1, 33. — Petroleum- (Benzin-) Tanks **5** 23. — Pflanzen- u. Baumschulbestände e. Gärtnerei **3** 1, 29; **5** 25; **6** 36; **7** 27. — Wasser-, Gas-, elektrische Leitungen **1** 1, 55; **2** 1, 32; **3** 1, 27, 28; **4** 24, 25; **5** 22; **6** 32, 33, 35, 38; **7** 26. — Aufzüge **6** 32. — Heizanlagen **6** 33. — Sauggas-Anlage **6** 35; **7** 25. — Vollgatter eines Sägewerks **3** 1, 28; **6** 35. — Restaurationseinrichtung **6** 34. — Gasmesser, Elektrizitätszähler **6** 36, 38. — Ersatzanspruch d. Erbauers wegen Mitbenutzung einer Scheidemauer Bestandteil? **6** 36, 595. Apothekergerechtigkeit **6** 36; **2** 1, 33; **3** 1, 29. — Recht d. Besitzers, einer zu einem Syndikat gehörigen Zeche auf Teilnahme an den Vorteilen des Syndikats kein B. des Zechengrundstücks **6** 36; **5** 25. — mietweise unt. d. Voraussetzung künftiger Eigentumsübertragung in das Gebäude gebrachte Maschinen **6** 36. — von dem Mieter eines Hauses eingebrachte Maschinen **6** 36. — Recht des Eigentümers eines bepfandbrieften Grundstücks auf den Amortisationsfonds als B.? **6** 36. — Turnhalle als Grundstücksbestandteil **2** 1,33. — Brunnendeckel wesentlicher Bestandteil d. Brunnens? **5** 24. — Abfindungsrente im preuß. Grundstückzusammenlegungsverfahren **2** 1, 27, 29, 33. — künstliche Körperteile als wesentliche B. des menschlichen Körpers **2** 1, 30. — Flurampeln als wesentlicher B. eines herrschaftlichen Hauses **1** 1, 55. — Wasserhaltungsanlage Bestandteil d. Kohlenabbaugerechtigkeit oder des Grundstücks? **4** 25. — Spültische als B. eines herrschaftlichen Hauses **1** 1, 55. — leihweise hergegebene Spiegelscheiben B.? **4** 25. — Maschinen **1** 1, 55; **2** 1, 30. **3** 1, 27, 28, 29; **4** 24; **5** 20, 21, 22, 24; **6** 32, 33, 34 (lose Verbindung, entbehrliche Maschinen); **7** 22 ff. (Einfluß d. Art d. Verbindung, d. baul. Beschaffenh. u. Zweckbestimm. d. Gebäudes). — Maschinen e. Holzbearbeitungsfabrik **7** 22. — Lokomobile als wesentlicher B. e. Schlotteranlage **5** 22, 24; **7** 22. — Benzinmotor e. Ziegelei **7** 22. — Lokomobilen **1** 1, 55; **3** 1, 29; **4** 24; **5** 22, 24; **7** 22 u. 25 (Verbindung mit d. Grundstück d. d. Treibriemen). — Schmiedeherd u. Blasebalg als Bestandteil e. Grundstückes **7** 26. — Feldeisenbahn **7** 26. — Wellblechgehäuse **7** 26. — Abbruchsbau (auseinandernehmbarer Massivbau) auf Pachtland **7** 26. — bayerisches Gastwirtschaftsrealrecht als Bestandteil d. Grundstückes **7** 27. — ein auf 2 benachbarten Grundstücken desselb. Eigentümers errichtetes Gebäude wesentlicher B. beider Grundstücke? **7** 415. — Bergbaugelände B. des Grundstückes oder der Abbaugerechtigkeit? **4** 775.

Zuschreibung eines Grundstückes als B. — Zuschreibung zu mehreren zu einem Grundstücke vereinigten Grundstücken **1** 1, 543. — desgl. von ideellen Anteilen zu einem anderen Grundstück **4** 784. — gehindert durch verschiedene Belastung? **2** 2, 396. — Z. zu einem in einem anderen Bezirk gelegenen Grundstücke **2** 2, 477; **7** 977. — landesrechtliche Bestimmungen hierüber **3** 2, 147 (Hessen, Elſ.-Lothr.); **5** 963 (zuständiges Grundbuchamt — Bayern). — Zuschreibung abhängig von der Eintragung

Eintragung erforderlich ist **2** 2, 445. — unrichtige oder unvollständige Eintragung **3** 2, 161. — Verfügung einer Aktiengesellschaft an Stelle der als berechtigt eingetragenen, im Handelsregister gelöschten Zweigniederlassung ohne Berichtigung auf die erstere **5** 977. — vorgängige Eintragung des Namens der Deszendenten, wenn die „Deszendenz" als Grundstückseigentümerin eingetragen ist? **5** 978. — Eintragung der Anteile der Miteigentümer vor Eintragung einer Vormerkung auf einem der Anteile **4** 839. — eingetragener Berechtigter auch derjenige, für den eine Vormerkung eingetragen ist **2** 2, 447. — Eintragung des Schuldners im Falle der Immobiliarvollstreckung **2** 2, 447. — des Berechtigten im Falle der Verfügung über die für eine aufgelöste Gesellschaft eingetragene Hypothek **6** 1043. — bei Eintragung der Rentenpflichtigkeit eines Grundstücks an Stelle der zu löschenden Reallast? **2** 2, 448. — bei Löschung einer abgetretenen Briefhypothek **6** 1043. — nicht geboten bei Namensänderungen des Berechtigten **2** 2, 448. — bei Zerlegung eines Grundstücks in mehrere selbständige Grundstücke **3** 2, 161. — bei Veräußerung bisher nicht buchungspflichtig gewesener Grundstücke **7** 965. — bei Übertragung von Briefhypotheken, die eine Aktiengesellschaft durch Fusion mit einer anderen erworben hat **7** 965. — Ersatz der Eintragung durch Nachweis des Gläubigerrechts gemäß § 1155 BGB. **2** 2, 448 f.; **3** 2, 161 f.; **4** 839 f., 842; **7** 966 f. — Anerkenntnis einer kraft Gesetzes erfolgten Übertragung der Forderung, Nachweis des Übergangs im Erbwege **7** 967. — Prüfung der Abtretungserklärung **3** 2, 161. — vorherige Eintragung des abtretenden Gläubigers bei Abtretung der Briefhypothek durch den Erben des Zessionars des eingetragenen Gläubigers? desgl. bei Abtretung durch den Zessionar des Erben des eingetragenen Gläubigers? **7** 966 f. — bei Gütergemeinschaftsfortsetzung **2** 2, 448; **3** 2, 162; **5** 978. — vorherige Eintr. des Nacherben bei Verfügungen des Vorerben, Entgegennahme der Auflassung des Vorerben ohne Einwilligung des Nacherben? Aufhebung oder Übertragung von Rechten aus dem Nachlaß ohne Mitwirkung des Nacherben? **3** 2, 162; **2** 2, 451 f.; **4** 840 ff.; **5** 978 f.; **6** 1043 ff.; **7** 967 ff. (s. auch Nacherbe). — Quittierung des befreiten Vorerben über eine Hypothek **6** 1045. — Ernennung des befreiten Vorerben zum Testamentsvollstrecker unter Übertragung der Vertretung des Nacherben **4** 842; **5** 978; **6** 1043; **3** 2, 165. — Ernennung des als Alleinerbe berufenen Vorerben zum Testamentsvollstrecker **6** 1045. — § 41 GBO. anwendbar auf Vormerkungen? **3** 2, 163. — auf die Erben des nicht eingetragenen Berechtigten? **2** 2, 449; **4** 842; **7** 966 f. — § 41 Abs. 1 auf Änderungen des Inhalts einer gleichzeitig übertragenen Hypothek? **7** 968.— Eintragung des Miterben, der ein im Testament ihm zugewiesenes Grundstück veräußert **2** 2, 447; desgl. bei Verfügung über eine durch Erbteilung zugewiesene Hypothek **2** 2, 449; desgl. bei Veräußerung eines Nachlaßgrundstückes nach vorausgegangener Erbteilsübertragung **2** 2, 447; **3** 2, 162. — Eintr. des Erben vor Eintragung der Pfändung seines Erbteils **2** 2, 447 .— E. der Erben (Vorerben) vor Hypothekbestellung **3** 2, 161. — vor Löschung einer Gesamthypothek auf einem Nachlaßgrundstück? **3** 2, 161. — vor Eintragung der vom Erben bewilligten Auflassungsvormerkung **4** 839. — eine von einem Bevollmächtigten des Erblassers nach dessen Tod abgegebene Erklärung keine Eintragungsbewilligung des Erblassers **5** 978. — Eintr. der Erbeserben? des Käufers eines Erbteils? **3** 2, 162; **2** 2, 447, 449. — Eintr. des B. vor Eintragungen auf Grund Bewilligung des Nachlaßpflegers oder Testamentsvollstreckers eines Erben des Eingetragenen **3** 2, 162. — Eintr. des Erben nicht erforderlich: vor Erteilung einer Hypothek auf eine abzuschreibende Parzelle u. den Restbesitz **2** 2 450. — vor Aufgabe des Eigentums **2** 2, 450. — zur Beantragung der Löschung von Altenteilen u. Hypotheken **2** 2, 450. — bei Verfügungen jeder Art in den Fällen des § 41 Abs. 2 GBO. **5** 979. — erforderlich vor Änderung von Rückzahlungsbedingungen, vor Abtretung einer Hypothek unter Umwandlung in eine Grundschuld, desgleichen einer Eigentümergrundschuld unter Umwandlung in eine Hypothek **2** 2, 450. — der Eigentümer als eventuell eingetragener Inhaber der ihm zufallenden Hypotheken **2** 2, 445 f., 448 (insbes. bei Bezahlung der Forderung durch die Erben, bei Gütergemeinschaftsfortsetzung); **3** 2, 161; **4** 839 f.; **7** 966 (Nachweis der gegenwärtigen Berechtigung erforderlich); desgl. vor der Pfändung der eventuellen Eigentümerhypothek? **2** 2, 446. — Ersatz der Umschreibung durch Eintragung eines Widerspruchs auf Grund Pfändung u. Überweisung des Berichtigungsanspruchs des Eigentümers **2** 2, 446 f. — Eintragung der Ehefrau vor Verfügung über Gegenstände des Gesamtguts, insbes. über ein auf den Namen des Mannes stehendes Gesamtgutsgrundstück **2** 2, 448; **6** 1042; nicht erforderlich vor der Zustimmung zu Rangänderungen **2** 2, 448. — Eintr. des Mannes als Alleineigentümer, wenn er als solcher ein auf die Ehegatten geschriebenes Grundstück veräußern will **7** 966. — Überweisung zur

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

z. Schenkungen an Korporationen, Gesetz vom 29. VII. 85 betr. das Spiel in auswärtigen Lotterien, §§ 102, 103, I. 9 ALR. Nichtanzeige eines Schatzfundes, ARO. v. 15. IV. 22 betr. die Namensänderung, § 77 GesindeO., Gesetz v. 24. IV. 54 Kontraktbruch ländlicher Arbeiter **1** 2, 763. — Verhältnis des BGB. zu § 25 Pr. EisenbG. v. 3. XI. 38 (s. dieses u. konkurrierendes Verschulden) **5** 615. — Verhältnis z. internationalen Landesprivatrecht s. Landesrecht u. internat. Privatrecht. — Verhältnis des BGB. zu Staatsverträgen der Bundesstaaten s. Staatsverträge.

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten vgl. Rechtsweg. — Begriff nach § 3 EGZPO. **1** 3, 15/16 (Entmündigungsverfahren, Rechtshilfe); **3** 2, 321 (Namensrecht, Mitgliedschaft an Kirchengemeinden u. andere öffentliche Korporationen, Recht an Kirchenstühlen). — unter Umständen auch auf öffentlich-rechtlichem Titel beruhende Ansprüche **3** 2, 321.

Bürgermeister s. Gemeinde. — Anspruch auf Ruhegehalt **7** 241.

Bürgersteig s. Streupflicht, unerlaubte Handlungen § 823.

Bürgschaft s. Kreditauftrag, Wechselbürgschaft, Schuldübernahme. — anzuwendendes internationales Recht **2** 1, 451, 452. — im Ausland geschlossene Rückbürgschaft form. **4** 532; **5** 607. — maßgebendes örtliches Recht für den Inhalt der Bürgschaftsverpflichtung **2** 1, 761. — Folgen des in einem anderen Rechtsgebiete ausgesprochenen Erlasses d. Hauptschuld **7** 585.

Übergangsrecht **2** 1, 784; **3** 1, 695. — Prolongation einer vor 1900 eingegangenen B. **3** 1, 306. — Mitbürgen des alten Rechts **2** 1, 784, 786; **3** 1, 695; **4** 544. — Anwendung des § 774 Abs. 1 auf altrechtliche B. **7** 585.

Allgemeines. — Begriff u. Folgen d. Akzessorietät **7** 301. — gegenseitiger Vertrag? **1** 1, 432; **2** 1, 451; **3** 1, 157; **6** 275; **7** 302. — Garantievertrag u. Schadlosbürgschaft **2** 1, 451; **4** 241; **5** 288, 289 (formloser Garantievertrag für Eingang eines Wechsels, für die Sicherheit einer Hypothek, für richtige Zahlung der Hypothekzinsen, Garantiefondszeichnung); **6** 275, 276; **7** 302, 303, 306. — Rückbürgschaft **4** 241, 245; **5** 294. — Übernahme des Delkredere, Unterschied von B. **3** 1, 306. — B.sübernahme durch einen Dritten als Schenkung **2** 1, 289. — Übertragbarkeit des Rechtes aus der B. ohne die Hauptforderung **1** 1, 302; **4** 145, 241. — Leistungsort des Bürgen **1** 1, 176, 432, 434; **4** 240 (Rückbürgschaft); **2** 1, 451; **3** 1, 117, 306; **6** 276, 277, 281 (selbstschuldnerischer Bürge); **5** 105; **7** 304, 733. — Einfluß einer Zession auf den Leistungsort des Bürgen **6** 167. — wo kommt der B.svertrag zustande? **5** 290. — kumulative Schuldübernahme, Unterschied v. Bürgschaft, Rechtsnatur, Form **1** 1, 431, 433; **3** 1, 201; **4** 149, 243; **5** 170, 171, 173, 294, 297; **2** 1, 257, 453; **6** 276; **7** 183, 184, 301, 303 (im Zweifel B. oder Schuldbeitritt?), 305, 306. — Kreditbürgschaft und Kreditauftrag (§ 778) **1** 1, 433 (s. Kreditauftrag); **4** 241; **6** 275, 284. — keine Bürgschaft, wenn die Nichterfüllung d. Hauptschuld schon feststeht **5** 287. — keine B. für Leistungen an sich selbst oder an den Bürgen **5** 287. — B. für eine bedingte Forderung; Verhinderung des Eintritts der Bedingung durch den Bürgen **1** 1, 433. — durch eine zukünftige Leistung des Gläubigers an den Bürgen auflösend bedingte B. **1** 1, 434. — B. für bedingte Forderungen **7** 305. — B. für künftige Forderungen **5** 287 (generell bezeichnete Kreditgeschäfte); **6** 275 (Unterschied vom Kreditauftrag); **7** 305. — B. für künftige Verbindlichkeiten, deren Begründung von dem freien Willen dessen abhängt, dem das B.sversprechen gegeben ist; Widerruf der B. **1** 1, 433. — B. für Kontokorrentforderungen **6** 277. — B. für verjährte Forderungen **5** 287, 288; **7** 302. — B. für Naturalobligationen **2** 1, 451; **7** 302 (für Forderungen nach §§ 762 bis 764, 656, 814). — Wechselbürgschaft **1** 1, 433; **4** 240, 241, 242, 243 (s. Wechselbürgschaft); **6** 167, 280, 281, 282 (für bevorrechtigte Konkursforderung). — B. durch Wechselunterschrift, Wechselgiro **6** 277, 278; **7** 305. — Übernahme einer B. für die bevorrechtigten Gläubiger im Zwangsvergleich **4** 241. — Bestellung e. Pfandes für fremde Schuld Bürgschaft? **1** 1, 433; **6** 278 (Hypothekbestellung). — B. für Spielschulden **1** 1, 430; **7** 302. — B. für eine nichtige Schuld, für verbotswidrigen Wirtschaftsbetrieb **5** 288; **2** 1, 451. — B. für eine bestimmte abgemessene Teilleistung **2** 1, 452. — Erklärung, zahlen zu wollen, wenn d. ursprüngl. Gläubiger nicht zahlt, B. oder Schuld übernehmen **7** 183 f. — Auslegung der B.serklärung, für die Hälfte des dem Betrag nach unbestimmten, nur im Höchstmaß beschränkten, einem Dritten eingeräumten Kredites haften zu wollen **4** 244. — Auslegung einer B., wonach sich jemand einer Bank gegenüber für alle ihr gegen einen Dritten erwachsenden Wechselansprüche verbürgt; Ausdehnung auf die der Bank selbst von dem Schuldner ausgehändigten Wechsel **2** 1, 452. — Auslegung einer Erklärung, dem, d. durch Vermittelung des X. einem Dritten Akzeptkredit gewährt, als Bürge haften zu wollen **6** 275 (s. unten Form). — unterbricht Klage gegen den Bürgen die Verjährung

(Bürgschaft)
gegen den Hauptschuldner u. umgekehrt? **5** 287, 288 (s. **2** 1, 455). — Erklärung des am Fortgang des Baues interessierten Hypothekgläubigers gegenüber den Bauhandwerkern, für Zahlung des säumigen Bauherrn einzustehen als B. **5** 290; **7** 184, 304 (s. **2** 1, 465). — der B.übernahme beigefügte Zeitbestimmung bei B. für erst künftig entstehende Schulden aus einem dauernden Rechtsverhältnis **2** 1, 461; **5** 300, 301. — Ersuchen eines Dritten an den Prozeßbevollmächtigten, den Prozeß in seinem (des Dritten) Interesse weiterzuführen als B. für die Kostenschuld des Mandanten **5** 290. — Erklärung des Bevollmächtigten, neben d. Haftung des Vollmachtgebers eine solche zu übernehmen als B. **3** 1, 306. — Versprechen d. Ehefrau, einem dritten, die Bürgschaft für d. Mann Übernehmenden das Geld zu erstatten **7** 306. — Gewährleistung für Sicherheit einer abgetretenen Hypothek B. oder Zusicherung einer Eigenschaft? **1** 1, 433; **5** 290, 295; **6** 186, 274, 276, 278 (Haftung gegenüber dem zweiten Zessionar); **7** 303. — B. u. Kautionsbestellung; Versprechen, dem Gläubiger zur Sicherung künftiger Ansprüche gegen den Schuldner eine Kaution zu bestellen **7** 306. — wann ist eine B. für fortgesetzten Warenbezug anzunehmen? **5** 291. — Mitteilung e. Bank, daß jemand bei ihr ein offenes Konto habe u. die Bank dessen entstehendes Konto begleichen werde, B.? **7** 306. — Anfechtung der B. wegen arglistiger Täuschung **1** 1, 435; **5** 36, 290. — Anfechtung der B. wegen Irrtums über die Person des Gläubigers oder Schuldners **2** 1, 451; **6** 274, 277. — Abrede, daß der Bürge die Kontoaufstellung des Gläubigers über die Verpflichtung des Hauptschuldners vorbehaltlich des vom Bürgen zu führenden Gegenbeweises gegen sich gelten lassen müsse **5** 295. — fortdauernder oder neuer B.svertrag, wenn nach Tilgung der B.sschuld die Fortdauer der B. für den gleichen Betrag u. Verbleiben der Urkunden in den Händen des Gläubigers vereinbart ist? **2** 1, 452. — Zustimmung des ursprünglich nur auf bestimmte Zeit haftenden Schuldners, daß der Gläubiger das Kapital noch „einige Zeit" stunde **2** 1, 461. — kann die Verpflichtung des Bürgen auf etwas anderes gehen als die Hauptschuld? **2** 1, 451; **3** 1, 305. — Ist Erfüllung der Bürgschaft Erfüllung der Hauptschuld **2** 1, 451, 457, 460; **3** 1, 305; **6** 276. — rechtl. Natur der selbstschuldnerischen B. **2** 1, 457 (s. unten Vorausklage). — sog. bestärkende Schuldübernahme als selbstschuldnerische B. **5** 297. — Auftrag zur Verbürgung **2** 1, 453; **3** 1, 308 (s. **2** 1, 397). — fideiussor donandi animo **2** 1, 461. — fideiussor in rem suam **2** 1, 461. — B.übernahme in der irrtümlichen Annahme des Vorhandenseins zweier solidarisch haftender Hauptschuldner, wenn tatsächlich nur ein Hauptschuldner besteht, **6** 274, 277. — B. oder Wechselvorvertrag bei Abgabe des Versprechens, die jeweils vom Gläubiger vorzulegenden Akzepte des Schuldners als Aussteller u. Girant zu zeichnen **6** 277. — Haftung des Vermögensübernehmers aus e. B. d. Veräußerers **7** 305. — „Verschreibung der Mobilien" keine B. **6** 278. — B. oder Gesamtschuldverhältnis bei Eintritt in den Mietvertrag **6** 278, 281 (Ehefrau). — Hypothekbestellung ohne Urkundenunterlagen, bloß dingliche Haftung des Grundstückseigentümers keine B. **6** 278. — Konversion e. vom Bürgen weg. Irrtums über s. Haftung angefochtenen B. als Schuldbeitritt **7** 61. — Verzug d. Bürgen **7** 141. — keine Pflicht d. Bürgen zu Schadensersatz wegen Nichterfüllung d. Hauptverbindlichkeit **7** 302. — Erklärung, man übernehme die Garantie f. Eingang d. Kaufpreisrestes **7** 303. — Zuständigkeit d. Sondergerichts f. Klagen gegen d. Bürgen **7** 304. — B. für eine mit dilatorischer Einrede behaftete Forderung **7** 304. — Streitwert einer Klage auf Befreiung v. einer B. **6** 278.

Form **1** 1, 433; **3** 1, 308. — mündliche Nebenabreden **1** 1, 433. — Beifügung einer Bedingung zu der schriftlichen B. **4** 242, 243 (Verzicht der Bürgen auf Befreiung von der B.; Einverständnis des Bürgen mit Hinausschiebung des Fälligkeitstermins s. **4** 245); **5** 293, 294; **7** 305. — Heilung des Formmangels durch Erfüllung des B.-versprechens **1** 1, 433; **5** 295; **2** 1, 453 (Änderung d. Fälligkeitsbestimmungen; die Haftung der B. erhöhende Verabredungen); **3** 1, 307 (die Haftung der B. erhöhende Nebenabreden, Bedingungen); **6** 280. — Übernahme der B. für einen Zwangsvergleich durch mündliche Erklärung zu Protokoll **6** 1004. — Gegenbeweis gegen die B.surkunde **6** 280. — Unterschreiben e. Wechsels als Erfüllung der Form des § 766? **4** 1003. — Akzeptieren oder Mitunterzeichnen eines Wechsels **1** 1, 433; **4** 240, 241, 242, 243 (s. Wechselbürgschaft); **3** 1, 308; **6** 277 (Blankogiro, Unterzeichner als Aussteller). — Aushändigung der vom Bürgen hergestellten Urkunde an den Interessenten behufs Weitergabe an den künftig gewonnenen Gläubiger **3** 1, 306, 307; **4** 241; **5** 288; (s. **1** 1, 434; **6** 275). — Blankettbürgschaftsurkunde **4** 241. — Bürgschaftserklärung durch mehrere sich ergänzende Erklärungen **5** 292. — Bezugnahme d. Urkunden auf anderweitige Erklärungen **4** 241, 242 (2);

5 291, 293; 3 1, 307. — Berücksichtigung von außerhalb der Urkunde liegenden Umständen zur Ermittelung des Willens 4 242 (3), 243; 5 290, 291, 292; 6 279. — Widerspruch zwischen dem wirklichen Willen und dem Inhalt der Erklärung 4 242. — wann ist die Erklärung „erteilt"? 4 242, 243 (Übergabe an den Gläubiger); 5 290, 292. — schriftliche Annahme der B.serklärung? 5 290, 294 6 280. — Abschluß der B. durch Briefwechsel 3 1, 307. — die Verbürgung in Wechselform bezielendes Wechselversprechen formfrei 6 280; 7 306. — Form des § 313 bei Verpflichtung d. Bürgen zur eventuellen Grundstücksübertragung auf den Gläubiger nötig 1 1, 220. — formloses Versprechen des Dritten gegenüber dem Schuldner, sich für ihn bei seinen Gläubigern zu verbürgen 5 294. — Form e. im Zwangsversteigerungsverfahren für einen Bietenden übernommene B. 7 306. — notwendiger Inhalt der B.surkunde: ausdrückliche Bezeichnung als B.sübernahme nicht nötig, wohl aber unzweideutiger Wille zu bürgen 3 1, 307; 5 291, 292; 6 279; 7 305. — Verneinung einer B. trotz Gebrauch des Wortes „bürgen" 6 278. — Bezeichnung der Person des Gläubigers in der Urkunde 1 1, 434; 4 241; 5 288, 291, 292 (z. Zt. der Ausstellung noch unbekannte Gläubiger; Heranziehung von außerh. d. Urkunden liegenden Umständen zur Bestimmung des Gläubigers); 3 1, 306; 6 275, 278; 7 305. — Bezeichnung des Schuldners in d. Urkunde 5 291. — Bezeichnung d. Einstehens für fremde Schuld; Urkunde, die lediglich d. Empfang e. Darlehens seitens d. Bürgen bekennt 7 305. — Bezeichnung d. Schuld in d. Urkunde 4 241, 242 (ich bürge für obige Schuld); 5 292; 2 1, 452; 6 279; 7 305. — Angabe e. zeitlichen u. sachlichen Begrenzung, Bedingung, Gegenleistung 7 305. — Genehmigung e. durch e. Vertreter ohne Vertretungsmacht erklärten B. formfrei 7 306. — Erklärung „mithin schuldet B. von heute an 1000 M.", wenn A. u. B. demselben Gläubiger 300 bzw. 700 M. schulden 5 291. — bloße Mitunterzeichnung eines Kaufvertrags ohne Zusatz 6 280. — Miteintritt in den Mietvertrag 6 278, 281. — Ersatz der schriftlichen Form durch Beurkundung im gerichtlichen Protokoll 5 293. — Bürgschaft in Vergleichsform 2 1, 451. — einmalige oder doppelte Unterschrift, wenn der Bürge zugleich als Vertreter des Schuldners letzteren als Darlehnsempfänger verpflichtet 6 279. — Unterschrift; nachträgliche Beifügung „und Bürge" des früher nur „als Zeuge" Unterschreibenden 5 293. — vor Fertigstellung des Textes der B. abgegebene Unterschrift 2 1, 452; 3 1, 307. — formlose Genehmigung e. vom Vertreter ohne Vollmacht schriftl. geschlossenen B. 7, 87. — wann ist bei der Rückbürgschaft die Schriftform gewahrt? 5 294. — Form der B. eines Minderkaufmanns 5 696. — Heilung des Formmangels bei Erfüllung durch den Bürgen, nicht aber, wenn d. vom Bürgen wegen einer anderen Forderung verklagte Gläubiger mit dem B.sbetrag aufrechnet 5 295.

Mehrheit von Bürgen. — Teilbürgschaft 7 309. — Begriff der Mitbürgschaft 1 1, 331, 335; 2 1, 455. — Regreßübereinkommen 5 290. — Miterben eines Bürgen 1 1, 435. — Gläubiger als Erbe eines Mitbürgen 2 1, 461. — Haftung des einen Bürgen für die primäre Schuld, des anderen für ein Erfüllungssurrogat 1 1, 435. — Ausgleichung 7 310. — doppelter Anspruch des zahlenden Bürgen gegen seinen Mitbürgen (entweder Ausgleichungsanspruch nach § 426 Abs. 1 oder Regreß nach § 426 Abs. 2) 2 1, 460. — Regreß des einen zahlenden Bürgen gegen die Mitbürgen, Beweislast bzgl. der Regreßquote 1 1, 436 f. 2 1, 457 f. — Regreßquote 2 1, 460; 7 311 (bei verschiedener Höhe der Haftg. d. Mitbürgen). — Einrede der Subsidiarität seitens der auf Regreß in Anspruch genommenen Mitbürgen 2 1, 460. — Regreß des einen Mitbürgen befriedigenden Bürgen gegen den Hauptschuldner 1 1, 436. — Regreß, wenn der Gläubiger seinen Anspruch gegen den Schuldner durch Vertrag auf einen der Mitbürgen übertragen hat 3 1, 311. — Regreß mehrerer Wechselbürgen gegeneinander 1 1, 436; 3 1, 311 (s. Wechselbürgschaft). — mehrere Aussteller eines eigenen Wechsels 1 1, 437. — Anspruch gegen den Schuldner auf Befreiung von der Bürgschaft im Falle der Mitbürgschaft 1 1, 437. — Entlassung eines Mitbürgen seitens des Gläubigers 2 1, 461. — ein Mitbürge als Erbe des Gläubigers 2 1, 461. — Zession der ganzen Forderung seitens des Gläubigers an einen Mitbürgen 2 1, 461. — Regreß eines Mitbürgen gegen den Rückbürgen 4 245. — Übertragung u. Pfändung d. Ausgleichungsanspruches e. Mitbürgen ohne gleichzeitigen Übergang d. Regreßansprüche 7 311. — einseitige Freigabe einer vom Schuldner dem einen Mitbürgen bestellten Sicherheit 4 154, 247. — Ausgleichungsanspruch, wenn mehrere Bürgen für dieselbe Forderung in verschiedener Höhe u. nur, soweit sich die Bürgschaften decken, als Gesamtschuldner haften 5 299; 7 311. — Eintragung einer gemeinschaftlichen Sicherheitshypothek zugunsten der mehreren Bürgen 5 296. — Verbürgung mehrerer in einem einheitlichen Akt, aber für verschiedene Quoten einer einheitlichen Forderung 5 296 (s. 7 311).

infolge eines Rechtsgeschäftes des Schuldners **5** 295, 296. — dilatorische Einreden, die der Schuldner verloren hat **5** 296. — Verlust der Einrede des Zurückbehaltungsrechts auf seiten des Schuldners **5** 296. — Stellung des vom Gläubiger verklagten Bürgen, wenn der Gläubiger zur Beseitigung der vom Bürgen nach § 770 Abs. 2 erhobenen Aufrechnungseinrede seine Schuld an den Hauptschuldner bezahlt **5** 297. — Stellung des Bürgen nach erfolgter Aufrechnung seitens des Hauptschuldners **7** 309. — Aufrechnung seitens des Bürgen vor seiner Inanspruchnahme durch den Gläubiger **7** 309. — Aufrechnung gegenüber dem Konkurse des Gläubigers **2** 1, 455. — Aufrechnungseinrede des B. im Prozeß; Vollmacht des Prozeßvertreters? **2** 1, 455, 456 (s. Aufrechnung). — Aufrechnung des Bürgen mit einer eigenen Forderung **3** 1, 311. — Einreden des B. bei Bürgschaft durch Wechselgiro, daß ihm (dem Bürgen) aus dem Wechsel der Regreß gegen den Gläubiger als Aussteller zustehe **6** 277. — Einwendungen gegenüber dem Zessionar bei Ausfallbürgschaft für eine Hypothek **6** 278. — Einwendungen des Bürgen bei einer durch Sicherheitsübereignung gedeckten Hauptschuld **6** 281. — Stellung des Bürgen, wenn der Übergang der Gläubigerforderung auf den zahlenden B. (§ 774) nicht möglich ist **6** 282. — Wirkung e. Novation zwischen Gläubiger u. Schuldner auf d. Haftung des Bürgen **7** 308. — Bürgen bei angeblich durch den Gläubiger verschuldetem Verlust e. Pfandrechts **6** 283. — Einwand des für eine zurücktretende Hypothek Bürgenden, daß die Hypothek auch bei ihrem früheren Rang ausgefallen wäre **6** 277, 278. — gleichzeitige Klage gegen Schuldner u. Bürgen, wenn der Bürge nur haftet, falls der Hauptschuldner den Gläubiger nicht bezahlt **5** 295. — Verbindung d. Leistungsklage gegen den Schuldner mit Feststellungsklage auf eventuelle Haftung des Bürgen? **4** 244. — § 422 auf die B. nicht anwendbar **2** 1, 263. — Übernahme der Bürgschaft mit Beschränkung auf einen bestimmten Gläubiger unter Ausschluß ihrer Abtretbarkeit **7** 302. — kann bei Annahme der verspäteten Erfüllung der zur Erhaltung des Rechts auf die Vertragsstrafe erforderliche Vorbehalt vom Bürgen des Empfängers der Leistung gemacht werden? **2** 1, 454, 455. — Übernahme der Haftung für e. rechtsgeschäftliche Erweiterung d. Hauptschuld; Form **7** 306. — Haftung d. Bürgen e. Pächters für dem Verpächter durch Kündigung des Konkursverwalters entstandenen Schaden **7** 307. — Haftung d. Bürgen für die Kosten e. Interventionsprozesses, e. Anfechtungsprozesses des Gläubigers **7** 307. — muß der bei der Zwangsversteigerung in bestimmter Höhe ausgefallene Hypothekgläubiger bei Vorgehen gegen den Bürgen den beim Weiterverkauf des Grundstücks erzielten Mehrerlös am Ausfall abrechnen? **2** 1, 454; **7** 307. — Verjährungseinrede des Bürgen **7** 307. — Verjährung gegenüber dem B., Wirkung der Unterbrechung d. Verjährung gegen den Hauptschuldner **7** 304. — B. für alternative Verbindlichkeit; Wahlrecht des Schuldners dem Bürgen zustehend? Einrede d. Bürgen aus den dem Hauptschuldner nach § 263 BGB. zustehenden Wahlrecht **7** 301, 306, 307. — Einrede der Vorausklage bei alternativ. Obligationen **7** 307. — B. für 2 Gesamtschuldner **7** 304. — Rechtskraftwirkung e. gegen den Bürgen ergangenen Urteils; Bereicherungsklage des Bürgen gegen den Gläubiger **7** 304. — Verzicht des Bürgen auf e. dem Hauptschuldner zustehende Einrede **7** 306, 307. — Folgen d. Vorschützens e. dem Hauptschuldner zustehenden Einrede; Verurteilung des Bürgen Zug um Zug? **7** 307.

Diligenzpflicht des Gläubigers gegen den Bürgen (s. auch Ende d. B.) **1** 1, 152 (Haftung f. culpa in exigendo); **1** 1, 437; **2** 1, 454 (Mitbieten d. Hypothekgläubiger bei Zwangsversteigerung des Grundstücks, Benachrichtigung des Bürgen vom Versteigerungstermin?); **4** 246, 247 (Pflicht des Gläubigers, die zur Erhaltung eines für die Forderung bestehenden Pfandes nötige Maßregeln zu treffen s. **6** 283); **5** 299, 300 (Aufmerksammachen des Bürgen auf etwaige Mängel eines Vorzugsrechtes; Unterlassung eines Widerspruches gegen die Versteigerung des Inventars des ihm verpfändeten Grundstückes oder Nichtverfolgen seiner Ansprüche aus dem Erlöse; durch den Gläubiger verschuldeter Verkauf des Pfandes non justo pretio); **2** 1, 461 (Pflicht zur sorgfältigen Beitreibung der Hauptschuld?); **3** 1, 312; **5** 696; **6** 281, 282 (Benachrichtigung des Bürgen von einer gegen den Hauptschuldner eingeleiteten Zwangsversteigerung, insbesondere bei dauernder Geschäftsverbindung von Bürgen u. Gläubiger?); **7** 311; **6** 283. — Diligenzpflicht bei Eigentumsvorbehalt d. Gläubigers, Beweislast **6** 283. — Verzögerung der Beitreibung seitens des Gläubigers **4** 247; **6** 284. — Diligenzpflicht bei Ausfall der Bürgschaft u. Konkurs d. Hauptschuldners **7** 305, 311, 312. — Pflicht des Gläubigers, auf das Interesse der Bürgen Rücksicht zu nehmen? **7** 312.

Einrede der Vorausklage, selbstschuldnerische B. — Unter-

C. (s. K. Z.)

D.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Darlehen)
schrift **6** 220. — Verzug des Kreditgebers **6** 220. — Haftung des Kreditgebers für Nichtverschaffung des Eigentums **6** 220. — zu Spielzwecken **7** 231 (s. Spiel). — zu Bauzwecken **7** 231 (s. Baudarlehn). — Vereinbarung d. Rückzahlung u. Verzinsung in „vollwichtigen, unverbotenen Reichs- u. Speziestalern" **7** 231 (s. Geldschuld). — Verbindung von Darlehen und Kaution **7** 231. — Bürgschaft in Form e. Darlehnsschuldscheins **7** 231.

Umwandlung bestehender Schulden in Darlehnsschulden (§ 607 Abs. 2). — Allgemeines **1** 1, 380; **2** 1, 310, 311 f. — Natur d. Umwandlungsabrede **2** 1, 312; **6** 220; **7** 232. — Verhältnis d. § 607, Abs. 2 z. abstrakten Schuldversprechen **1** 1, 380; **2** 1, 311; **4** 252; **5** 221; **6** 223. — Einwendung aus dem alten Schuldverhältnisse **3** 1, 242, 243; **5** 221; **6** 223. — Nichtbestehen der vorausgesetzten früheren Schuld **6** 223; **7** 316. — Verhältnis d. § 607 Abs. 2 z. d. klaglosen Verbindlichkeiten **4** 187; **5** 221. — Umwandlung künftiger Forderungen **5** 221; **6** 224. — Einzelfälle zu § 607 Abs. 2: Umwandlung von Wechselschulden **2** 1, 312; **3** 1, 243; von Geschäftsschulden **4** 187; von Schulden a. d. väterlichen Verwaltung **3** 1, 243. — Damno bei Hypothek (Grundschuld) als vereinbarter Damno **3** 1, 243. — „bares Darlehen" u. § 607 Abs. 2 **3** 1, 243; **5** 221. — Beweislast im Falle des § 607 Abs. 2 bei Schuldscheinen **3** 1, 243; **4** 186; **6** 223. — Einfluß der Umwandlung einer aus Vorschüssen entstandenen Forderung in ein D. auf die Zuständigkeit des vereinbarten Schiedsgerichts? **6** 224. — mit Rückzahlungstermin, vorzeitige Rückerstattung **1** 1, 312. — Abrede d. Rückzahlung nach Eintritt in e. gewisse (bessere) Vermögenslage **2** 1, 313. — stillschweigende Verlängerung des D. **6** 221.

Kündigung. — rechtliche Natur **1** 1, 380. — Benennung e. bestimmten Zeitpunktes kein Erfordernis der Kündigung **7** 232. — Ausschluß der Kündbarkeit auf beiden Seiten **6** 221. — Wirkung d. Kündigung auch gegen d. Kündigenden **1** 1, 380. — Kündigungsberechtigter **1** 1, 380. — Kündigungsempfänger **3** 1, 245. — bedingte Kündigung **1** 1, 380. — Kündigung durch verfrühte Klage (s. Fälligkeit) **7** 232. — Verzicht auf d. Kündigungsrecht **1** 1, 381; durch vorbehaltlose Annahme verspäteter Zinszahlung? **3** 1, 245; **7** 232 (s. Zinsen). — Kündigung vor Hingabe **2** 1, 314. — § 609 Abs. 1 u. 2 bei verzinslichem wie unverzinslichen D. anwendbar **2** 1, 312. — Kündigung von Anleihen auf Inhaberpapiere **2** 1, 312. — Vereinbarung d. Unkündbarkeit von Hypotheken f. d. Zeit d. Eigentums d. Darlehnsempfängers **2** 1, 313. — Kündigung wegen Verzugs mit der Zinszahlung **6** 221, 224. — Abhängigkeit d. Stundung oder Nichtkündbarkeit von e. Bedingung insbes. v. pünktlicher Zinszahlung **3** 1, 244, 245: **7** 232 (s. Zinsen). — Kündigungsfrist bei D. zur Selbständigmachung **7** 232. — Beweislast bzgl. vom Gesetz abweichender Kündigungsfristen oder Kündigungsbestimmungen **3** 1, 236, 245; **4** 187; **7** 232. — Irrtumsanfechtung im Falle d. § 610 **1** 1, 70, 227, 381; **2** 1, 313. — Kritik des § 610 **7** 232. — § 610 beim D.sversprechen **1** 1, 381; **2** 1, 313, 314; **5** 222; beim Arbeitsvertrag **2** 1, 313; beim Baukapitalsvertrag **3** 1, 246; beim Vermächtnis e. Darlehens **3** 1, 245. — Widerruf nach § 610 bei Abtretung d. Anspruchs auf Darlehnsgewährung **7** 233. — Unzulässigkeit d. Widerrufs nach § 610, wenn d. D.sversprecher durch Nichtgewähren d. D. selbst die Vermögensverschlechterung d. Gegners verschuldet **7** 233. — Kündigung e. von Eheleuten geschuldeten D. durch gemeinschaftl. Brief; Annahmeverweigerung der Frau **7** 232. — Verhältnis d. Widerrufsrechts aus § 610 z. Rücktrittsrecht **1** 1, 261. — Unzulässigkeit d. Widerrufs bei hypothekarischem D.sversprechen **7** 233. — Widerrufsrecht d. § 610 bei sukzessiver Ausführung d. D.sversprechens **3** 1, 246. — Anwendung des § 610 auf bankmäßige Kreditzusagen **6** 224. — verzinsl. Leistungszeit **1** 1, 178. — Eigentumsverschaffungspflicht d. Gläubigers **2** 1, 310. — z. Spiel **5** 45 (s. Spiel); **6** 222. — zwecks Einrichtung eines Bordells **5** 43. — Unmöglichkeit d. Rückzahlung e. D. in Inhaberpapieren in gleichartigen Papieren **2** 1, 311. — Umfang d. Verpflichtung f. e. D. Hypothek zu beschaffen **2** 1, 271. — Betrug auf Grund e. durch Anfechtung aus § 119 nichtig gewordenen D. **3** 1, 244. — Unterschied zw. d. Rücktritt vom D.svertrag u. vorbehaltener, vorzeitiger Rückforderung d. D. **1** 1, 261. — Aufrechnung seitens d. D.sgläubigers vor Auszahlung der Valuta? **6** 220. — Pflicht des Kreditnehmers z. Annahme des Kapitals; Annahmeverzug **6** 221. — ungenaue Bestimmung der Rückgabezeit **6** 221, 224. — Zusage eines „auf längere Zeit unkündbaren Darlehens" **6** 223, 224. — contractus mohatrae, Wesen **6** 221. — Damno s. dieses. — Anwendung des § 326 Abs. 1 bei Nichtzahlung der Zinsen? **6** 221, 224. — Erfüllungsort **6** 112, 222 (für Hingabe u. Rückzahlung). — Verlust d. Darlehnssumme bei Übersendung an den Kreditnehmer **6** 222. — Diskontierung eines Wechsels zur Verschleierung eines D. **6** 223; **7** 231. — revolvierender (bei

Deckung sich jeweilig erneuernder) Akzeptkredit; Rücktritt **6** 223 (s. Kredit). — Hingabe auf „längere, angemessene Zeit" **6** 134. — sofortige Rückzahlung ohne Kündigung bei unpünktlicher Zinszahlung u. verspäteter Geltendmachung d. Rückzahlungsanspruchs **7** 69.

Darlehnsvermittler s. Mäkler.

datio in solutum s. Hingabe an Erfüllungsstatt.

Deckungskauf. — Prüfung der Ordnungsmäßigkeit **1** 3, 128. — gegen Treu u. Glauben verstoßende Unterlassung des D., der gegenüber dem verlangten abstrakten Schaden eine Minderung der Schadenshöhe zur Folge gehabt haben würde **4** 618. — nach Maß u. Stückzahl von der Vertragsware abweichender D. **4** 623. — Zeitpunkt der Vonahme **4** 623; **6** 688. — § 254 BGB. u. Pflicht z. Deckungskauf **1** 1, 164; **3** 1, 104; **4** 87. — D. wegen verzögerter Vertragserfüllung **1** 1, 164; **7** 157. — Vornahme d. D. vor Ablauf e. angemessenen Nachlieferungsfrist bei bestimmter Erfüllungsweigerung des Verkäufers **6** 688. — Rücksicht auf das Interesse des Gegners **7** 143.

Deckungsversicherung s. Versicherungsvertrag. — Verweigerung der Prämienzahlung der z. D. berechtigten Versicherten bis zur Erstattung der Kosten d. neuen Versicherung **1** 1, 226.

Deflorationsausspruch s. uneheliche Kinder. — Geltendmachung eines vor 1900 begründeten D. nach dem 1. I. 00 **1** 2, 419.

Deliktsfähigkeit s. Zurechnungsfähigkeit. — im Zivil- u. Strafrecht **2** 1, 128. — der Personenverbände **1** 1, 28; **2** 1, 16, 17, 18; **3** 1, 15, 16: **4** 11 ff.

Delkredere s. Kommissionsgeschäft — Unterschied v. Bürgschaft **3** 1, 306; **5** 696.

demande en garantie als verjährungsunterbrechende Streitverkündung im holländischen Recht **4** 61; **5** 64.

Depesche s. Telegramm.

depositum irregulare s. Verwahrungsvertrag u. Lagergeschäft. — Begriff **1** 1, 414; **2** 1, 426 f.; **5** 272. — „ausdrücklich" im § 700 **1** 1, 154 f.; **2** 1, 426. — Summendepot **2** 1, 426. — Vermengungsdepot **2** 1, 426. — Eigentumsübergang auf den Verwahrer **1** 1, 414; **2** 1, 427: **5** 272.

Depot s. Bankdepot.

Depotscheine. — der Banken: rechtliche Natur **4** 254.

Dereliktion s. Eigentum unter Erwerb u. Verlust des Erwerbes an beweglichen Sachen V und unter Aufgabe des Eigentums an Grundstücken. — s. auch Grundstück derelinqiertes. — Als Rechtsgeschäft **1** 1, 59; 65; **2** 1, 48. — Besitzaufgabe des § 303 BGB. keine D. **1** 1, 213.

Deszendenz s. künftige Deszendenz.

Deszendenzpflegschaft s. Pflegschaft.

Detention. — momentane D. von § 855 BGB. nicht betroffen **1** 1, 512. — kein Recht momentanen Detentors auf Selbstschutz des Besitzers **1** 1, 516.

Deutsche Nationalität. — Vereinbarung des Grundstücksverkaufs nur an Käufer d. N. **3** 1, 48.

Deutsche Sprache. — Recht auf Vornahme e. Rechtsgeschäfts in deutscher Sprache **4** 38.

Diebstahl. — in Notstand **1** 1, 140. — Selbsthilfe d. Herrschaft durch Durchsuchung d. Behältnisse d. diebstahlverdächtigen Gesindes **1** 1, 141. — kein Diebstahl d. Besitzmittlers an den von ihm besessenen Sachen, sondern Unterschlagung **1** 1, 523.

Dienstaufsichtsbeschwerde s. Rechtsverweigerung.

Dienstbarkeit s. auch Rechte dingliche.

G r u n d d i e n s t b a r k e i t s. dort.

B e s c h r ä n k t e p e r s ö n l i c h e D. — Unvererblichkeit; Bestellung auch zugunsten der Erben des zunächst Berechtigten **3** 1, 430; **5** 418. — Begründung zugunsten der Erben des Bestellers für die Zeit nach dessen Tod **1** 1, 654. — Zulassung der Ausübung durch Dritte, Eintragung ins Grundbuch **1** 1, 654. — Begriff der Ausübung **2** 1, 796. — Gegenstand ein ideeller Grundstücksanteil? **7** 426; Deiche? **7** 427. — Inhalt der beschr. p. D. **3** 1, 430; **6** 401. — Unterschied vom Nießbrauch **5** 418. — Benutzung des belasteten Grundstücks, Überlassung der Benutzung an den Eigentümer **6** 401.

W o h n u n g s r e c h t. — Nießbrauch oder beschr. pers. D.? Anwendbarkeit der für d. erstere und für letztere geltenden Bestimmungen **2** 1, 577; **1** 1, 654. — Verhältnis zum persönlichen Mietrecht **1** 1, 654; **2** 1, 576, 577. — Ansprüche aus dem Wohnungsrecht **2** 1, 577; **6** 402. — Anspruch auf Eintragung ins Grundbuch **2** 1, 577. — Untergang des Rechts durch Zerstörung des Wohnhauses; Sicherung der Wiederherstellungspflicht durch Eintragung des Wohnungsrechts als Reallast **6** 402. — Behandlung eines solchen Wohnungsrechts in der Zw.-Verst. **7** 942. — Anspruch auf Unterhaltung einer Dienstwohnung **4** 344. — Wohnungsrecht für Ehegatten (zwei selbständige Rechte, keine Gemeinschaft); Wohnungsrecht außerhalb eines Altenteilsvertrages **7** 427. — entgeltliche Überlassung der Ausübung des W.-R. als Mietvertrag **1** 1, 362. — Nutzungsrecht an einem Gebäudeteil als W.-R. **2** 1, 30. — D. eines Kreises an dem zu Chausseestrecken verwandten Lande **6** 402. — Recht auf Benutzung eines Gartens **5** 418. — Nutzungsrecht an Begräbnisplätzen **2** 1, 576. — Recht auf Bodenbestandteile, dingliches Jagdrecht **5** 418;

1 1, 388; **2** 1, 350; **3** 1, 258. — Verh. zum Unfallversicherungsrecht **2** 1, 350; zum Unterstützungswohnsitzgesetz: Zulässigkeit d. Rechtsweges f. Ersatzansprüche **2** 1, 351. — § 617 anwendbar auf Lehrlinge? **1** 1, 387. — § 617 anwendbar auf nichtversicherungspflichtige Werkmeister **1** 1, 388. — § 617 bei dem sog. Scharwerkertum **3** 1, 257. — § 617 als sozialpolitische Legalobligation **2** 1, 347; **3** 1, 257; **4** 198. — „dauerndes Dienstverhältnis" (§ 617) **2** 1, 348; **4** 198; **5** 231 (dauerndes Bühnenengagement). — „häusliche Gemeinschaft" (§ 617) **2** 1, 349; **4** 198; **6** 234 (bei Angestellten einer juristischen Person). — „Erkrankung" **2** 1, 350; **3** 1, 257; **4** 198. — „erforderliche Verpflegung usw." **2** 1, 349; **3** 1, 257. — „ärztliche Behandlung" **2** 1, 349; **5** 40. — kein Recht des Dienstherrn, ein aliud statt der „erforderlichen" Verpflegung u. ärztlich. Behandlung zu gewähren **2** 1, 353. — kein Anspruch aus § 617 bei Erkrankung infolge Duells **1** 1, 388. — Vereinbarung der Selbstversicherung (gegen Krankheit) seitens d. Dienstverpflichteten **2** 1, 353. — maßgebender Zeitpunkt f. d. Pflicht aus § 617 **2** 1, 350; **3** 1, 257; **4** 198; **6** 235. — Wegfall der Pflicht aus § 617 durch Bestehen einer Versicherung **1** 1, 387; **2** 1, 350; **5** 226; **6** 234. — Kritik d. § 618 **2** 1, 353. — Bedeutung der Verkehrssitte für den Umfang der Pflicht des Dienstherrn nach § 618 **6** 95. — Umfang u. Inhalt der Fürsorgepflicht; Einwand der Nichtkenntnis der Mangelhaftigkeit einer Einrichtung; Einwand des Dienstherrn, daß er die allgemein üblichen Maßregeln getroffen **6** 235, 237. — Anwendungsgebiet des § 618 **1** 1, 388; **2** 1, 351; **4** 198. — Fürsorge für die Gehilfen des Dienstpflichtigen **6** 235; **7** 252. — Anwendung des § 618 auf Arbeitsverhältnisse im weiteren Sinne und Werkverträge **6** 235. — Anwendung des § 618 bei Näharbeit gegen freie Station **6** 237. — Haftung des Dienstherrn bei mangelnder Sorgfalt in der Auswahl der bestellten Person **6** 237. — Anwendung des § 618 bei nur aus Gefälligkeit u. zufällig Hilfe leistenden fremden Arbeitern **7** 251. — Anwendung d. § 618 auf den Beamten-D. **3** 1, 258; **5** 232; **6** 227, 235; **7** 252. — „Arbeitszeit" im § 618 Abs. 2 **2** 1, 352. — Erstreckung der Fürsorgepflicht d. Dienstberechtigten auch auf Wohn- u. Schlafräume des Arbeiters **1** 1, 389 (Anspruch auf eigenes Bett); **2** 1, 352. — Haftung f. Verletzung des Arbeiters durch die im Arbeitsraum in gefährlicher Weise aufgestellten Sachen **4** 199. — Beschaffung der Dienst- usw. -Räume **1** 1, 152. — Schutz d. Angestellten geg. Garderobediebstahl **5** 116. — Instandhaltung von Zugangswegen **1** 1, 388; **5** 233; **7** 253. — Schutz gegen Feuersgefahr **2** 1, 351. — Treppenbeleuchtung **3** 1, 258. — Hinweis auf besondere Gefahren **2** 1, 352. — Nichtbeanstandung der mangelhaften Räume durch die Polizei keine Entschuldigung **1** 1, 388. — Abortunfall **3** 1, 140, 258; **6** 236 (Weg zum Abort, herabfallende Gegenstände). — Pflicht z. Sorge f. d. Eigentum d. Arbeitnehmers **2** 1, 353; **3** 1, 258; **5** 232. — Recht des katholischen Gesindes auf Fastenspeise **1** 1, 389. — Unfall bei Lohnauszahlung **7** 253. — Unfall bei Fensterputzen **3** 1, 102, 259; **4** 199; **6** 236. — Voraussehbarkeit d. konkreten Schädigung f. d. Haftung aus § 618 nicht erfordert **2** 1, 351. — 30 jährige Verjährung des Anspruchs d. Arbeiters aus § 618; **5** 233. — Verhältnis des § 618 zu § 254 **1** 1, 389; **2** 1, 151; **6** 106, 236, 237. — Ausharren in einem Dienstverhältnis trotz Bestehens von dem § 618 zuwiderlaufenden Zuständen **2** 1, 352. — Verhältnis des § 618 zu §§ 823 ff. **2** 1, 351, 353; **3** 1, 259; **5** 232 (s. unerlaubte Handlung); **6** 236; **7** 252. — kumulative Inanspruchnahme aus § 618 u. §§ 823 ff. **7** 252. — Zuständigkeit für die Klage des Dienstverpflichteten aus § 618 **1** 1, 389; **4** 200; **6** 236. — „im voraus" erfolgter Ausschluß u. Beschränkung der Fürsorgepflicht **2** 1, 328; 353. — Fürsorge- u. Versicherungspfl. d. Rechtsanw. bzl. ihr. Haus- u. Bureaugesindes **6** 234. — Fürsorgepflicht, wenn durch die Tätigkeit des Angestellten mehrere Wirtschaftsbedürfnisse des Arbeitgebers nebeneinander befriedigt werden **6** 235. — Zulassung eines sicheren und eines gefährlichen Verfahrens seitens des Dienstherrn **6** 237. — Gemeinde als Dienstberechtigte; **6** 237 **7** 253 (2). — Haftung des Käufers e. Ware für die beim vereinbarten Aufstapeln der gekauften Ware in seinem Speicher durch Leute des Verkäufers letztere treffenden Unfälle **6** 237. — Vornahme von Änderungen an ordnungsmäßigen Räumen wegen der Gebrechlichkeit des Dienstpflichtigen **6** 237. — ungesunde Dienstwohnung e. Beamen (vgl. diese) **5** 331. — stillschweigende Übernahme d. Pflicht z. Beschaffung d. Räume, Vorrichtungen u. Gerätschaften als Voraussetzung des § 618 BGB. **7** 251. — Anrechnung von Leistungen d. Berufsgenossenschaft auf die Schadensersatzschuld des Dienstherrn **7** 253. — Haftung d. Ehemänner für Verschulden der Frau als Arbeitgeberin **7** 252. — Haftung der Ehefrau für den Unfall des von ihr engagierten Dienstmädchens **7** 252. — Ansprüche Dritter (§ 844 Abs. 2 BGB.) im Fall der Tötung e. Dienstverpflichteten (s. unerlaubte Handlung) **7** 252. — Anspruch d. Angestellten auf Schmerzensgeld (s. dieses)

(Dienstvertrag)
„dauerndes Dienstverhältnis" im § 627 (629) **1** 1, 392; **2** 1, 348, 362; **3** 1, 261; **7** 256 (Kommissionsvertrag). — feste Bezüge im Sinne des § 627 **7** 256. — unzeitige Kündigung nach § 627 Abs. 2 **2** 1, 362 f.— Pflicht des grundlos Entlassenen zur Weiterarbeit nach Aufforderung? **1** 1, 385; **2** 1, 342; **3** 1, 253; **4** 196 f.; **5** 229; zur Anbietung seiner Dienste **1** 1, 209, 384; **2** 1, 340 f; **3** 1, 253; **4** 196; **5** 229. — stillschweigender Ausschluß der Vorschriften des § 627 beim Anwaltsvertrag **5** 236. — Kündigungspflicht des Anwalts **1** 1, 391. — Gebührenanspruch d. Anwalts bei vorzeitiger Aufhebung des Mandatsvertrags **1** 1, 392; **3** 1, 262; **5** 236. — Anwendungsgebiet d. § 628 **2** 1, 366. — Befugnis des Bauherrn, den D. mit einem Baumeister, dem durch die Polizei die Ausführung von Bauten untersagt ist, ohne Entschädigung rückgängig zu machen **6** 240. — vertragswidriges Verhalten n. § 628 **2** 1, 364, 366; **4** 201. — Inhalt u. Umfang d. Schadensersatzanspruchs aus § 628 Abs. 2 **2** 1, 365. — Gesamthaftung mehrerer bei Streik usw. **2** 1, 366. — subjektives Verschulden als Voraussetzung d. Schadensersatzpflicht nach § 628 Abs. 2 **7** 256. — keine Kündigungspflicht des Dienstverpflichteten bei dauernder u. totaler unverschuldeter Erfüllungsunmöglichkeit **1** 1, 391. — Rückerstattung des Lohnvorschusses bei Beendigung des Dienstverhältnisses **2** 1, 364, 366. — Anspruch d. Verpflichteten auf einen „seinen bisherigen Leistungen entsprechenden Teil d. Vergütung" **2** 1, 364. — Verlust des Vergütungsanspruchs nach § 628 Abs. 1 Satz 2 **2** 1, 364.

U r l a u b. — Urlaub zum Aufsuchen eines neuen Dienstverhältnisses: Zeitpunkt d. Beginns d. Urlaubsanspruches **2** 1, 366. — Wahl d. Urlaubsz. **2** 1, 367; **7** 256. — Selbsthilferecht d. Dienstberechtigten? **2** 1, 367; **5** 236. — Lohnanspruch für die Urlaubszeit? **1** 1, 392; **2** 1, 367; **5** 236. — § 629 auf den Fall der Arbeitsunterbrechung zwecks Vorbereitung einer selbständigen Erwerbstätigkeit nicht anwendbar **3** 1, 262. — § 629 ius cogens? **1** 1, 392; **7** 256. — Anwendungsgebiet des § 629: bei Eingehung des Vertrags vereinbartes Ende **7** 256. — Anwendung des § 629 bei Aufsuchen e. Dienstverhältnisses anderer Art **7** 256. — Rechtsfolgen verweigerten Urlaubs; Klage auf Bewilligung sofortiger Kündigung **7** 256.

Z e u g n i s. — Natur des Zeugnisanspruchs d. Dienstpflichtigen **1** 1, 392; **2** 1, 307. — Durchführung des Zeugnisanspruchs **1** 1, 392; **5** 237. — Anwendung des § 630 auf Vorstandsmitglieder einer A.-G., Geschäftsführer e. GmbH. **6** 240. — § 630 im Gesinderecht **2** 1, 372; **3** 1, 264; **4** 204; bei Beamtenverhältnis **5** 240. — Form u. Inhalt d. Zeugnisses Einzelheiten **2** 1, 371; **3** 1, 262; **4** 203; **5** 237, 238 f; **6** 240 (Urteile). — Zeugnis üb. Leistungen oder Führung, Recht auf alternatives Zeugnis? **2** 1, 367 f.; **7** 257. — Recht auf materiell richtiges Zeugnis, Nachprüfung durch d. Prozeßgericht **2** 1, 368 ff.; **3** 1, 262 ff., **4** 202 f.; **5** 238 f.; **6** 240. — Begriff d. Führung **2** 1, 370; **5** 237. — Ausschluß außerdienstlicher Verhältnisse **5** 238; **6** 240. — Verlangen eines Zeugnisses außerhalb der Geschäftszeit **3** 1, 262. — § 630 u. § 326 **4** 203. — Nachträge u. Zusätze **5** 238. — Recht auf Zeugnis „bei Beendigung d. Dienstverhältnisses" **1** 1, 392; **5** 238. — nachträgliches Zeugnis, zeitliche Begrenzung **3** 1, 262; **4** 201 f.; **5** 238. —Verlangen eines Zeugnisses bei nur eintägiger Dauer des Dienstverhältnisses nicht schikanös **4** 62. — Anspruch auf Herausgabe e. Kündigungszeugnisses **5** 240. — Schadensersatzpflicht d. Ausstellers eines unrichtigen Zeugnisses **4** 203, 287; **5** 237, 339, 351 (s. unerlaubte Handlung). — Zeugnis bei Nebenbeschäftigung **6** 238, 240. — Angabe d. v. Angestellten gemachten Erfindungen im Zeugnis **6** 240. — Bezeichnung als „Architekt" oder „Bautechniker" **6** 240. — Angaben des Zeugnisses über Dauer des Dienstverhältnisses; Zeit, während der d. Arbeiter infolge Verschuldens d. Arbeitgebers nicht arbeitet **7** 257. — Bezeichnung als Ingenieur **7** 257. — Zeit der Fälligkeit d. Anspruchs **7** 257. — § 630 ius cogens **7** 257.

Differenzgeschäfte s. Börsentermingeschäfte, Spiel, Bankier. — Kritik der Rechtsprechung u. des § 764 BGB.; gibt es echte D.? **7** 1181, 1182. — Begriff der D. **1** 1, 431; **2** 1, 448 ff.; **3** 1, 304. — Abschluß von D. mit der Absicht, beim Fehlschlagen d. Differenzeinwand zu bringen, Betrug nach § 263 StGB.? **7** 1177. — Schadensanspruch nach § 826 BGB. gegen den den Differenzeinwand bringenden Kaufmann (s. unerlaubte Handlung) **7** 1182. — Schluß auf die Natur e. Geschäftes als D. aus d. Lebensstellung, der Höhe der Abschlüsse, der geringen Sicherheitsleistung **7** 1183. — Differenzeinwand gegenüber Kassageschäften; Kassageschäft als Spielgeschäft nach § 762 BGB.; wann ist anzunehmen, daß der Kommissionär den Auftrag zum An- oder Verkauf der Papiere wirklich ausgeführt hat? Bedeutung der konkludenten Umstände (Lebensstellung, Vermögensverhältnisse des Auftraggebers) bei wirklicher Ausführung des An- oder Verkaufsauftrags) **4** 238; **5** 285; **7** 1182 (5). — (s. Spiel, Kassageschäft) **1** 1, 431,

432; **2** 1, 449. — Bedeutung e. Stundung des Kaufpreises, eines Verzichts auf Nummernangabe bei Nachweis des wirklichen An- u. Verkaufs der Papiere **7** 1182. — keine Rückforderung des Geleisteten **7** 1183. — Hingabe e. Hypothek zur Erfüllung der Schuld **7** 1183. — Abtretung e. Forderung, Übertragung d. Anspruchs aus einer Lebensversicherungspolice zur Erfüllung d. Schuld **7** 1183. — Vereinbarung e. Schiedsvertrags über BTG. **7** 1183. — Rückforderung e. vorausgezahlten Prämie **7** 1183. — Gesellschaft z. Abschluß v. Differenzgeschäften **7** 1183. — Auftrag zum Abschluß von D.; Anspruch auf Provision, Ersatz d. Auslagen, Herausgabe des Gewinnes **7** 1183. — Differenzeinwand gegen Arbitragegeschäfte der Produktenbörse? **7** 1181. — Differenzhandel im Sinne des § 240 KO. **2** 1, 450. — Spekulation u. Differenzspiel **1** 1, 431; **6** 272, 273. — Zeit- u. Kassenspekulation **2** 1, 449, 450. — Anwendung des § 284 StGB. auf D. **1** 1, 431. — Spielabsicht nur des einen Teils bei Kennen oder Kennenmüssen dieser Absicht seitens des Gegners **6** 273. — Verhältnis des § 764 BGB. zum Börsengesetz **1** 1, 431. — im Ausland abgeschlossene oder zu erfüllende D. **3** 1, 305, 676. — darf der inländische Richter auf Zahlung einer aus Differenzgeschäften entstandenen, nach ausländischem Recht klagbaren Schuld erkennen? **4** 240 (s. 238); **3** 1, 676. — Saldoanerkenntnis **2** 1, 447; **2** 2, 203. — Anerkenntnis des Passivsaldos eines sowohl gültige wie ungültige Börsengeschäfte umfassenden Kontokorrents **4** 239 (s. Kontokorrent). — Einfluß d. Konkurses e. Vertragsteiles auf die nach § 69 BörsG. gültigen D. **2** 2, 487. — Wechsel f. D. **1** 1, 429, 430, 431; **2** 1, 447; **3** 1, 303; **4** 1004, 1008. — Tilgung einer Differenzschuld durch Hingabe einer Hypothek **1** 1, 429. — Schuldanerkenntnis **1** 1, 430; **4** 240; **2** 1, 447; **7** 1183. — Widerruf eines Schuldanerkenntnisses **2** 1, 447. — abstraktes Schuldversprechen eines Dritten für eine ihm als solche bekannte Differenzschuld **4** 238. — Vergleich **1** 1, 430 (Erhebung des Differenzeinwandes erst nach Vergleichsabschluß); **2** 1, 447, 467; **1** 1, 440; **7** 1183. — Bürgschaft **1** 1, 430; **2** 1, 446, **7** 1183. — Pfandbestellung **1** 1, 430; **2** 1, 446; **7** 1183. — Aufrechnungsvertrag über Differenzschulden **2** 1, 447. — Erfüllung durch Aufrechnung, wenn nach Abschluß des Gegengeschäftes die Differenz festgestellt ist **2** 1, 447. — Eingehung einer Verbindlichkeit an Erfüllungsstatt (Novation) oder erfüllungshalber (Kumulation) für eine Differenzschuld **1** 1, 430. — Spieleinwand oder Berücksichtigung von Amts wegen? **3** 1, 302. — Geltendmachung d. D. Einwand durch den Geschäftsführer einer GmbH. als Entlassungsgrund **2** 1, 362; **3** 1, 260; **7** 1182, 1183. — kann Erhebung d. Diff. Einw. gegen die guten Sitten verstoßen? **2** 1, 450; **7** 1182 f. — Zusammenstellung der Rechtsprechung des Reichsgerichts **2** 1, 450. — Einfluß e. vor Eingehung d. Geschäftsverbindung von einem Vertragsteil abgegebenen Erklärung, er mache nur Effektivgeschäfte **7** 299, 1183.

Dingliche Rechte s. Rechte.

Dispache. — Recht d. Gerichts, seine einem Antrag auf Beweisaufnahme stattgebende Verfügung von Amts wegen wegen Unbegründetheit wieder aufzuheben **4** 865. — zuständiges Gericht **3** 2, 240. — Beschwerde gegen die über die Pflicht des Dispacheurs zur Aufmachung der D. entscheidende Verfügung; Wirkung der Entscheidung d. Beschwerdegerichts **3** 2, 240. — Ablehnung d. Antrags d. Dispacheurs auf Aushändigung d. Schriftstücke (§ 151 FGG.), weil eine große Haverei nicht glaubhaft gemacht sei **4** 865. — Antrag auf Verlängerung der Frist für die Widerspruchsklage (§ 156 FGG.) nach Ablauf d. Frist **3** 2, 240. — Beschwerde bei Gewährung oder Ablehnung e. Fristverlängerung für die Widerspruchsklage **3** 2, 240. — Einwand, daß der Schiffer, auf dessen Antrag die Dispache aufgemacht wurde, kraft Vertrags aus e. bestimmten Ansatz in der Dispache kein Recht ableiten könne **3** 2, 240. — Dispacheur als Sachverständiger im Prozeß über d. Rechtsmäßigkeit des Dispache **6** 715. — Beschwerde gegen die Einleitung d. gerichtl. Verhandlung über die D. **6** 715. — rechtl. Stellung d. Dispacheurs **6** 715. — rechtl. Natur d. Bestätigung der Dispache **7** 1023. — Recht d. Beteiligten z. Anfechtung d. Erklärung wegen Irrtums **7** 1023.

Dispacheure unter § 36 GewO. fallend? **4** 937.

Dissens s. Irrtum, Vertrag u. die dort Zitierten. — Begriff des echten Dissenses; Verhältnis zum einfachen Erklärungsirrtum **6** 69. — D., offener **1** 1, 93 f.; verdeckter **1** 1, 94. — versteckter D. u. Irrtum, Unterschied **3** 1, 53; **5** 32. — wenn dem Vertragsgegner die Umstände, aus denen nach § 164 Abs. 1 Satz 2 die Vertretungsabsicht folgt, nicht erkennbar waren **7** 76. — mündliche Abmachungen als Teile e. schriftlichen Vertrags **2** 1, 79. — Abhängigmachen d. Vertragsperfektion von d. Inhalt e. angekündigten Briefes **5** 49, 50. — Übereinstimmung d. Erklärungen, nicht auch d. Willensbestimmungen z. Vertragsschluß erforderl. **2** 1, 79. — Parteien i. S. d. § 154 BGB. b. Kauf mit Hypothekenübernahme **5** 50. — versteckte D. bei Kaufangebot auf die Stämme e. ganzen Waldes u. Annahme

(Dissens)
derselben seitens des Teileigentümers in der irrigen Annahme, Alleineigentümer zu sein? **6** 69. — verschiedene Auffassung eines objektiv zweideutigen, f. wesentlich erachteten Punktes **6** 70. — verschiedene Auslegung des gebrauchten Telegraphenschlüssels **7** 64. — Beweislast beim D. **3** 1, 53. — nachträgliche wiederholte Zustimmung nach Aufklärung d. Mißverständnisses **7** 64.

Distanzkauf s. Versendungskauf.

Dolmetsch vgl. Testament, Urkunden öffentliche. — Verzicht auf seine Beeidigung **3** 2, 334. — Berufung auf den früheren Eid bei wiederholter Vernehmung in dem gleichen Prozeß **5** 745. — Zuziehung in der freiwilligen Gerichtsbarkeit; Begriff d. Beteiligten im § 9 FGG.; allgemeine Beeidigung im voraus **3** 2, 993, 994. — Zuziehung, Auswahl, Beurteilung d. Fähigkeiten des D. dem Ermessen des Gerichts unterliegend **6** 736. — Zuziehung bei selbständigen Handlungen d. Gerichtsschreibers, Gerichtsvollziehers u. a., Beeidigung? **7** 718.

dolo facit, qui petit quod redditurus est **1** 1, 136, 289; **2** 1, 241; **5** 189; **6** 71, 114.

Dolus s. Verschulden.

dolus eventualis (s. Verschulden) **2** 1, 182, 491; **4** 283 (im Falle des § 826 BGB.); **3** 1, 126; **7** 334.

Domänenamortisationsrenten s. Renten. — Eintragung ins Grundbuch in Preußen? **3** 1, 685. — Recht d. Käufers z. Zahlungsweigerung wegen e. im Grundbuch eingetragenen geringfügigen D. (§ 320 Abs. 2 BGB.) **3** 1, 158.

Dominialkapitalfonds, Großh. Mecklenburgischer, rechtl. Natur des sinkenden Fonds bei ihm u. dem ritterschaftlichen Kreditverein **3** 2, 300.

Doppelbuchung s. öffentl. Glaube des Grundbuchs. — Eintragung eines Widerspruchs von Amts wegen **2** 2, 462.

Doppelehe s. auch Ehenichtigkeit. — Beseitigung des die erste Ehe für geschieden erklärenden Urteils im Wiederaufnahmeverfahren nach Abschluß einer zweiten Ehe **1** 2, 9; **3** 1, 468, 469; **5** 458; **6** 444; **7** 473. — nach Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft geschlossene neue Ehe **3** 1, 488 (s. ehel. Gemeinschaft). — Grund des Verbots des § 1309 **6** 441. — wenn die erste Ehe wegen Nichteintragung in das Standesamtsregister nichtig ist **6** 442. — kann d. Strafrichter trotz Vorliegens e. rechtskräftigen negativen Ehefeststellungsurteils wegen Bigamie strafen? **6** 827 (vgl. Rechtskraft). — aufschiebendes Ehehindernis nach § 1309 Abs. 2 BGB., wenn bei einem negativen Ehefeststellungsurteil die Voraussetzungen des Abs. 2 vorliegen **7** 472. — ausländisches Scheidungsurteil **7** 472.

Dorfaue. — deren nachträgliche Eintragung auf dem Grundbuchblatt eines in Schlesien i. J. 1874 zurückgeführten Rittergutes **4** 828. — Grundbuchberichtigung, wenn die Dorfaue im Grundbuche des Rittergutes nicht katastermäßig nachgewiesen **4** 835.

Draufgabe. — regelmäßige Bedeutung als arrha confirmatoria **1** 254. — Bekräftigung e. bedingten Vertr. durch Dr. **1** 255. — Objekt **1** 1, 254. — Verlust u. Lukrierung d. Dr. i. d. F. d. § 338 **1** 1, 254 f. — Anrechnung der Dr. beim gewerbl. Arbeitsvertrag **2** 1, 225. — Hingabe des Gottesgeldes bei d. Miete **1** 1, 253. — des Mietgeldes (Handgeldes) beim Gesindedienstvertrag **2** 1, 225: **3** 1, 169. —Zurückforderung **1** 1, 254. — Vereinbarung, daß die Dr. entgegen § 337 Abs. 2 dem Empfänger verbleibt **6** 150. — Beweislast **2** 1, 225. — Übergangsrecht **2** 1, 784.

Dreißigster vgl. Unterhaltsanspruch d. Familienangehörigen e. Erblassers.

Dreschmaschine. — Vermietung mit Bedienungsmannschaft **2** 1, 293, 331, 374; **3** 1, 249; **4** 176; **5** 207.

Dritte s. Ablösungsrecht, Befriedigungsrecht, exceptio ex jure tertii, Verträge auf Leistung an Dritte, Leistung. — Anspruchsverletzung durch D. **1** 1, 123. — Stellung D. bei der Anfechtung von Rechtsgeschäften **1** 1, 89; **3** 1, 39. — Haftung d. sog. mittelbar beteiligten D. **3** 1, 81. — Auslegung e. Vertragsabrede, daß ein D. sich mithaftbar erklären müsse **7** 184. — Interventionsrecht bei der Notwehr **1** 1, 138. — Angebot der Leistung durch e. D. **1** 1, 172. — Leistung durch D. bei gegenseitigen Verträgen **1** 1, 173. — Hinterlegung durch D. **1** 1, 172. — Verkaufsrecht d. § 383 BGB.? **2** 1, 164. — Bezahlung der Patentsteuer durch D. **1** 1, 173.

Drohung s. Anfechtung, unerlaubte Handlung, Untersagungsanspruch. — Begriff **4** 34; **5** 35. — Widerrechtlichkeit **3** 1, 38; **4** 33, 34; **5** 35; **6** 51 (rechtlich zulässiges Mittel bei unbegründetem Zweck). — Verweigerung des Baukonsenses als widerrechtl. D. **4** 34. — D. mit Rechtsnachteilen n. § 254 **4** 89. — D. mit Strafanzeige **3** 1, 38; **4** 34; **5** 35, 36; **6** 52.

Droschkenkutscher s. Kutscher. — Anspruch auf Wartegeld **5** 250. — Pflicht z. Geldwechseln **1** 1, 151.

Druckfehler in e. Inserat. — Umfang d. Schadensersatzes **4** 75.

Duell s. unerlaubte Handlung. — kein Anspruch aus § 617 BGB. bei Erkrankung infolge Duells **1** 1, 388. — 3jährige Verschollenheit nach d. D. **1** 1, 17. — Anwendung des § 254 BGB. **1** 1, 165. — Haftung nach § 823 BGB. **1** 1, 464. —

E.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

Ehebrechers nach § 823 BGB. für die durch die Aufregung verursachte Erkrankung des unschuldigen Gatten **5** 341; **6** 313. — zuständige Behörde für Befreiung von Ausländern (Engländern) von dem Ehehindernis des Ehebruchs **7** 472. — Zustimmung zum Ehebruch s. Ehescheidung. — Ersatzanspruch des Verletzten gegen den anderen Gatten oder den Dritten; § 153 StGB. als Schutzgesetz im Sinne des § 823 Abs. 2 BGB.? **7** 354 f., 474.

Ehefrau s. Ehegatten, ehel. Gemeinschaft, Handelsfrau.

Allgemeines. — Stellung der Frau in vor 1900 geschlossenen Ehen **1** 2, 432; 433. — Geschäftsfähigkeit der Frau in vor 1900 geschlossenen Ehen **1** 2, 434; **2** 1, 799. — Recht der bis 1900 nach Dotalrecht, nachher in gesetzlichem Güterstand des BGB. lebenden Ehefrau zur Klage auf eine ihr nach 1900 angefallene Erbschaft? **5** 632. — Prozeßfähigkeit s. gesetzliches Güterrecht. — Geschäftsfähigkeit e. ausländischen Ehefrau **1** 2, 354, 364. — Pflicht d. Richters, die Verfügungsfähigkeit e. Frau zu prüfen **3** 1, 475. — persönliche Verpflichtung der Ehefrau e. Kaufmanns bei Beteiligung an e. Warenbestellung des Mannes **1** 2, 27. — Schadensanspruch der durch e. Straßenbahn verletzten, i. Betrieb ihres Mannes tätig gewesenen Frau **6** 454 (s. Haftpflicht u. unerlaubte Handlung). — Schadensanspruch der Frau gegen den Mann aus e. Körperverletzung **2** 1, 136. — Wohnsitz der Frau **1** 1, 7; bei Getrenntleben **4** 2 (vgl. Wohnsitz). — keine Verzeichnispflicht aus § 260 BGB. im Konkurs des Mannes bzgl. der in ihrem Besitz befindlichen Sachen **2** 1, 157. — Einfluß des Konkurses über das Vermögen des Mannes s. Konkurs u. Konkursverfahren. — Verletzung des Interesses der getrennt lebenden Frau durch Führung ihres Namens seitens der Konkubine des Mannes **1** 1, 13.

Namensführung. — Verlust des vorehelichen Namens mit Eheschließung? **1** 2, 80. — Beifügung ihres Familiennamens zu dem des Mannes **1** 2, 27. — Beibehaltung eines Künstlernamens, Geschäftsnamens **1** 2, 27; **6** 454. — Klage des Mannes auf Führung seines Namens; Urteilsvollstreckung; Einwand d. Mißbrauches **4** 376 (2). — Namensführung bei nichtigen, anfechtbaren Ehen **4** 376; **1** 2, 81; **6** 453. — Verbietungsrecht des Mannes bei Putativehe gegenüber der bösgläubigen Frau **4** 376. — Anbringung des Namens des Mannes u. nicht bloß des Mädchennamens auf dem Grabe der im Erbbegräbnis ihrer Familie bestatteten Frau **6** 485. — Namen der geschiedenen Frau s. Ehescheidung unter Wirkungen der E. — Name bei Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft (s. diese) **1** 2, 78, 85; **6** 479. — Anspruch der Frau auf den Titel des Mannes **6** 453.

Leitung des Hauswesens. — Anspruch auf Wirtschafts- u. Kleidergeld **1** 2, 27; **2** 1, 615. — Unterstellung eines militärischen Hausburschens unter die Frau **1** 2, 27. — Entzug des Rechtes zur Führung des Hauswesens **1** 2, 30; **4** 375. — „Üblich" im Sinne des § 1356; Beweislast für die Üblichkeit **6** 454 (2). — Pflicht der Frau zu Dienstleistungen im Geschäfte des Mannes; Bezug eines Entgelts **5** 461; **6** 454. — Arbeiten im Geschäft des Mannes seitens der in einem selbständigen Arbeitsverhältnis zum gemeinsamen Arbeitgeber stehenden Frau? **5** 461. — Pflicht zu Dienstleistungen bei nichtiger Ehe **6** 454. — Pflicht zu Dienstleistungen im Erwerbsgeschäft (Schankwirtschaft des Mannes); keine Pflicht zur Beteiligung an strafbaren Handlungen **7** 475. — Aufgabe der Frau, den Mann in häuslichen Angelegenheiten, Kindererziehung zu unterstützen, als Beruf nach § 230 Abs. 2 StGB.? **7** 475. — Umfang der Arbeitspflicht nach § 1356 Abs. 2 BGB.; keine Pflicht zu gewinnbringender Tätigkeit f. Fremde **7** 475.

Schlüsselgewalt. — rechtliche Natur (Frau als gesetzliche Vertreterin oder Vertreterin kraft vermuteter Vollmacht; tritt die Frau durch die Geschäftsbesorgung in ein Auftragsverhältnis zum Manne?) **1** 2, 27, 28, 30 (Vertretungswillen der Frau u. diesbezügliche Kenntnis des Dritten?); **5** 461 (Frau gesetzliche Vertreterin); **7** 476. — von der Frau innerhalb des häuslichen Wirkungskreises ohne erkennbaren Vertretungswillen vorgenommene Geschäfte **1** 2, 29, 30. — Sch., wenn die Gatten im Haushalt d. Eltern, in einem Gasthaus leben, oder der Mann 2 Wohnungen (für seinen ländlichen Geschäftsbetrieb u. eine städtische wegen Ausbildung der Kinder) hat **6** 455 (2). — Schlüsselgewalt b. Getrenntleben der Gatten **1** 2, 28 (Verbleiben der Frau mit den Kindern im bisherigen Haushalt) 29, 30; **5** 461, 462; **4** 377 (durch gerichtliche Verfügung gestattet. Getrenntleben); **2** 1, 615; **6** 454. — Art der Schlüsselgewalt, wenn die getrennt lebende Frau sich Wohnung und Kost verschafft? **5** 462. — Übernahme einer Haftung seitens der Frau für die kraft der Schlüsselgewalt im Namen des Mannes abgeschlossenen Geschäfte; Bürgschaft? **1** 2, 29, 30 (s. **1** 2, 27). — vertragsmäßiger Ausschluß der Schlüsselgewalt? **6** 455. — Wirkung einer mißbräuchlichen Beschränkung **1** 2, 30. — zum Schein im Güterrechtsregister eingetragene Beschränkung oder Ausschließung der Schlüsselgewalt **1** 2, 29. —

(Ehefrau)
Beschränkung durch Vertrag; Wirkung gegen Dritte **5** 462. — Zeitpunkt der Wirksamkeit der vom Vormundschaftsgericht verfügten Aufhebung der Beschränkung oder Ausschließung der Schlüsselgew. **1** 2, 29; **6** 455; **7** 476 (s. freiw. Gerichtsbarkeit unter Verfügung). — wiederholte Beschränkung der Schlüsselgewalt unmittelbar nach der die erste Beschränkung aufhebenden gerichtlichen Verfügung **6** 455 (2). — Voraussetzung für Einschreiten d. Vormundschaftsgerichts zur Ausschließung der Schlüsselgewalt u. deren Wiederaufhebung **7** 476. — Beweislast im Verfahren vor dem Vormundschaftsgericht wegen Aufhebung einer Beschränkung **1** 2, 30 (s. **6** 455). — Schlüsselgewalt bei Fehlen eines festen Wohnsitzes **1** 2, 29. — Schlüsselgewalt bei längerer Abwesenheit des Mannes **5** 454, 455. — Schlüsselgewalt der beschränkt geschäftsfähigen Frau **1** 2, 29. — Ausübung durch den Vormund der Frau **4** 437 (s. Vormund). — Einfluß der Entmündigung des Mannes **1** 2, 29. — Einfluß des ehelichen Güterrechtes **1** 2, 30. — Recht des Vormunds des Mannes, die Schlüsselgewalt der Frau zu beschränken **4** 437 (s. Vormund); **7** 476. — Kündigung des Ehemannes gegenüber dem von der Frau angenommenen Gesinde als Beschränkung der Schlüsselgewalt? **1** 2, 30. — Unterschied zwischen Mißbrauch der Schlüsselgewalt u. Überschreitung der in der Schlüsselgewalt begründeten Vertretungsmacht **6** 455, 456. — den Rahmen d. Schlüsselgewalt überschreitende Rechtsgeschäfte der Frau, Wirkung gegenüber dem Dritten **1** 2, 30; **5** 462; **6** 455 (Beweisl.). — Maßstab f. Inhalt u. Umfang der Schlüsselgewalt **6** 455; **7** 476. — ist für den Umfang der Schlüsselgewalt der tatsächliche Zuschnitt des Haushalts oder das Einkommen des Mannes maßgebend? **5** 462; **7** 476. — Wirkung des Ausschlusses gegenüber Dritten b. Getrenntleben **4** 377, 381; **2** 1, 615. — von dem Dritten als solche nicht erkennbare Überschreitung der Schlüsselgewalt **5** 462. — Schutz des Dritten bei Überschreitung der Schlüsselgewalt, insbesondere, wenn in ihm durch das Verhalten des Mannes ein Irrtum erzeugt wurde **7** 476. — Beweispflicht des Mannes über Mißbrauch der Schlüsselgewalt gegenüber Klagen Dritter **5** 462. — entgegengesetzte Eintragung in das Güterrechtsregister trotz e. die Entziehung der Schlüsselgewalt aufhebenden Entscheidung des Vormundschaftsgerichts **3** 2, 190. — Ausschluß der Schlüsselgewalt, Eintrag im Güterrechtsregister, Erklärung gegenüber einem Dritten nur durch öffentliche Bekanntmach. **5** 462; **4** 377; **7** 476. — Erklärung des Mannes gegenüber der Frau f. d. Ausschluß der Schlüsselgewalt nötig? **7** 476. — Schlüsselgewalt bei nichtiger Ehe; Stellung des Dritten **6** 454. — Beschwerde gegen Entscheidung über Wiederherstellung der Schlüsselgewalt; Beschwerde berechtigte **7** 1007. — Verhältnis des Rechtsbehelfs nach § 1357 Abs. 2 zur Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens wegen mißbräuchlicher Beschränkung der Schlüsselgewalt; Beweislast bei der Klage **6** 455 (3). — Aufhören der Schlüsselgewalt, insbes. bei vorübergehender Trennung **6** 455, 456. — Anstellung von Dienstboten, auch männlicher; Kündigung; durch den Mann als mißbräuchliche Beschränkung **1** 2, 29, 30; **1** 2, 398; **5** 461. — Ankauf von Luxusteppichen **1** 2, 30. — Mieten einer Wohnung **1** 2, 27. — Ansprüche des Arztes aus ärztlicher Behandlung der Frau **1** 1, 411; **5** 269, **5** 461; **4** 225, 377, 381 (Haftung der Frau; Anspruch des Arztes bei Getrenntleben der Gatten); **2** 1, 615; **3** 1, 473; **4** 378 (Spezialist); **4** 257, 258 (Haftung d. Frau für den vom vermögenslosen Mann zugezogenen Arzt). — selbständige Prozeßführung über die innerhalb des häuslichen Wirkungskreises liegenden Geschäfte **5** 461, 462. — Unterzeichnung von Wechseln mit dem Namen des Mannes? **4** 377. — Ausgabe für Ausbesserung, Neuanschaffung von Schmucksachen **7** 747. — Beschaffung von Livreen f. die Dienstboten **7** 747. — Recht der Frau zur Vereinbarung e. besonderen Gerichtsstands für die im Bereiche der Schlüsselgewalt abgeschlossenen Geschäfte **7** 476. — Schlüsselgewalt bei vor 1900 geschlossenen Ehen **1** 2, 432, 433; **2** 1, 799. — vor 1900 von der Frau auf Grund ihrer Schlüsselgewalt abgeschlossenen Geschäfte **1** 2, 432. — Schlüsselgewalt, wenn beide Gatten Ausländer sind, aber im Inland wohnen **5** 609.

Persönlich zu bewirkende Leistungen der Frau § 1358.

Anwendungsfälle des § 1358. — Begriff **7** 477. — von der Frau vor Eheabschluß eingegangene Verpflichtungen; Kündigungsrecht der Frau bei sonst unkündbaren Verhältnissen **1** 2, 30; **3** 1, 472 (Kündigungsrecht des Mannes); **6** 456; **7** 477. — Untersagung von persönlichen Leistungen der Frau in ihrem Geschäftsbetrieb trotz Einwilligung des Mannes zum selbständigen Geschäftsbetriebe **1** 2, 32. — Frau als Staatsbeamtin **1** 2, 32; **6** 456. — Frau als Dienstmagd, Lehrerin, Schauspielerin **1** 2, 32. — Verpflichtung der Frau zu individuellen Leistungen **1** 2, 32. — Werk- u. Gesellschaftsv., Auftr. **1** 2, 32; **6** 456; **7** 477. — fakultativ von der Ehefrau in Person oder durch einen Dritten zu bewirkende Leistungen **3** 1, 471. — Leistungen in oder außer dem Hause **3** 1,

471. — Übernahme des Amtes eines Testamentsvollstreckers 3 1, 471; 1 2, 257; 7 477. — Frau als Vormund, Pfleger, Beistand, Konkursverwalter 6 456; s. 3 2, 197 (Beschwerde des Mannes). — Betrieb e. selbständigen Erwerbsgeschäftes, bei dem die Frau Dritten gegenüber zu in Person zu bewirkenden Leistungen nicht verpflichtet ist 7 477. — Mitgliedschaft bei einem Verein 7 477. — Mäklervertrag 7 477. — Verwahrungsvertrag über lebende Sachen 7 477.

Erteilung der Kündigungsermächtigung durch das Vormundschaftsgericht. —Prüfungspflicht des Gerichtes 1 2, 30, 32 (2); 3 1, 472 (Notwendigkeit einer Erwerbstätigkeit der Frau). —— Prüfung, ob ein die Frau zu persönlichen Leistungen verpflichtender Vertrag vorliegt 1 2, 30. — Ablehnung des Ermächtigungsantrages trotz vorheriger Ablehnung des Antrags der Frau auf Ersatz der Zustimmung des Mannes 1 2, 32. — Zustellung u. Zeitpunkt der Wirksamkeit des Ermächtigungsbeschlusses 1 2, 31, 33 (s. f. freiwillige Gerichtsbarkeit unter Verfügungen); 5 1008. — Anfechtung des Beschlusses; Beschwerdeberechtigte 1 2, 31, 33 (Vertragsgegner?); 5 1008; 7 1007. — Zuziehung des Dienstberechtigten im Verfahren vor dem Vormundschaftsrichter? 1 2, 33. — Versagung der Ermächtigung bei nur geringe Zeit in Anspruch nehmenden Dienstleistungen 3 1, 471. — bedingte Ermächtigung 6 456; 7 477. — wiederholte Anträge nach Zurückverweisung der ersten 3 2, 190. — inwieweit ist der Prozeßrichter an die Entscheidung des Vormundschaftsgerichts gebunden? 5 1008.

Wirkung der Kündigung. — sofortiges Erlöschen 3 1, 471. — keine Schadensersatzpflicht der Frau für das Unterbleiben der künftigen Leistungen, auch nicht, wenn der Dritte bei Vertragsabschluß nicht wußte, daß er mit einer Frau zu tun habe 1 2, 31. — Wirkung auf rückständige Leistungen der Frau 3 1, 472. — Pflicht der Frau, eine begonnene Tätigkeit nach Treu u. Glauben trotz Kündigung zu Ende zu führen 3 1, 472. — kann der Dritte im Prozeß einwenden, daß die Vertragserfüllung die ehelichen Interessen nicht schädige? 1 2, 31. — Klage des Ehemannes gegen den Dritten, der trotz Kündigung den Vertrag mit der Frau fortsetzt 1 2, 31; 3 1, 472; 6 456 (Schadensklage, Unterlassungsklage); 7 477. — Schadensanspruch des Dritten gegen den Mann? 3 1, 472. — Anspruch des Mannes gegen die Frau auf Aufgabe der Tätigkeit nach Kündigung 3 1, 472. — K. bei nichtiger Ehe; Stellung der Frau u. des Dritten 6 456. — Fortsetzung der Tätigkeit seitens der Frau trotz Kündigung 6 456, 457; 7 477 (Klage auf Herstellung d. häuslichen Gemeinschaft; auf Scheidung; Schadens- u. Unterlassungsklage gegen Frau u. Dritten).

Ausschluß der Kündigung. — Verzicht des Mannes auf das Kündigungsrecht 1 2, 33; 6 456 (2). — bösliche Verlassung des Mannes seitens der Frau 1 2, 33. — „ausdrückliche" Zustimmung d. Mannes gegenüber der Frau u. dem Dritten nach § 1359 Abs. 2 nötig 7 477. — Recht der Frau, sich ohne vorherige Befragung des Mannes an das Vormundschaftsgericht zum Ersatz der Zustimmung zu wenden? 1 2, 33. — Fortwirken des gerichtlichen Ersatzes der Zustimmung nach Rückkehr oder Genesung des Mannes 1 2, 32. — für das Gericht bei Ersatz der Zustimmung maßgebender Umstände 1 2, 32; 3 1, 472. — Ersatz der Zustimmung durch das Vormundschaftsgericht bei nicht ausdrücklicher Weigerung des Mannes 3 1, 472. — Anwendung der §§ 182 ff. BGB. auf die im § 1358 Abs. 2 verlangte Zustimmung des Mannes? 7 477, 478. — Wegfall d. Kündigungsrechtes bei Aufhebung d. häuslichen Gemeinschaft; bloß tatsächliche Aufhebung oder Aufhebung durch richterliche Verfügung? Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft infolge der durch die Frau in Person zu bewirkenden Leistungen 7 478.

Ehegatten s. Ehefrau, gesetzliches Erbrecht, eheliche Gemeinschaft, Unterhaltungspflicht d. Gatten.

Persönliche Rechtsbeziehungen. Internationales Recht.

Begriff der „persönlichen Beziehungen" 1 2, 363, 364 (Handlungsfähigkeit der Frau; alle in den §§ 1353 bis 1362 zusammengefaßten Materien? praesumtio Muciana des § 1362? Unterhaltspflicht, Name der geschiedenen Frau, häusliche Vertretungsmacht d. Frau). — anzuwendend. Recht f. d. persönlichen Beziehungen der Gatten 7 576. — Verlust der Reichsangehörigkeit des Mannes ohne Erwerb einer anderen Staatsangehörigkeit 1 2, 364. — Wechsel der Staatsangehörigkeit seitens des Mannes allein 1 2, 364. — verschiedene Staatsangehörigkeit der Gatten außer dem Fall des Art. 14 Abs. 2 EGBGB. 1 2, 364. — gleiche Staatsangehörigkeit des Gatten u. Nichtvorliegen des Art. 14 Abs. 1 EGBGB. 1 2, 364. — maßgebendes Recht, wenn beide Ehegatten Ausländer sind 5 608. — Anwendung des Art. 17 EGBGB. für die persönlichen Wirkungen einer Scheidung 1 2, 369. — nach ausländischem Recht dem Manne zustehendes Züchtigungsrecht 1 2, 384. — Verhältnis des Art. 30 zu Art. 14 EGBGB. 1 2, 364, 383 f. — Unter-

(Ehegatten)
haltspflicht der in Deutschland wohnenden ausländischen Ehegatten **3** 1, 668 (s. Unterhaltspflicht); **4** 530; **5** 608. — Schlüsselgewalt der Frau, wenn beide Gatten Ausländer sind u. im Inland wohnen **5** 609 (s. Ehefrau).

Übergangsrecht **1** 2, 432, 433. — vor 1900 entstandene Rechtsverhältnisse **1** 2, 432. — vor 1900 nach §§ 202 f. II. 1 ALR. von der Frau in Ausübung ihrer Notvertretungsmacht getroffenen Verfügungen **1** 2, 432. — Anwendung des Art. 199 EGBGB. auf die Rechtsbeziehung geschiedener Gatten zueinander? **1** 2, 433; **3** 1, 701. — vor 1900 getrofffene Vereinbarung über Beschränkung des Mannes in der Bestimmung des Ehewohnsitzes **1** 2, 433. — keine gegenseitige Vertretungsmacht **2** 1, 82. — Hemmung der Verjährung von Ansprüchen zwischen Ehegatten **1** 1, 130. — Verträge über Getrenntleben **2** 1, 68; **4** 47; **5** 42. (s. eheliche Gemeinschaft). — Verträge über Scheidungsgründe **1** 1, 97 (s. Ehescheidung). — Vereinbarung über das Strafantragsrecht wegen Ehebruchs **2** 1, 69. — Kündigung von mit E. geschlossenen Mietverträgen **3** 1, 209, 235; **4** 155, 181 (vgl. Miete). — Vertrag zwischen E. mit Begründung e. Dienstbotenverhältnisses **2** 1, 331. — Einfluß des Konkurses über das Vermögen des einen Gatten s. Konkurs- u. Konkursverfahren. — gesetzliches Erbrecht s. dieses. — „kirchliche Verpflichtungen" im Sinne des § 1588 **7** 494. — Ehegatte als Passivbeteiligter nach § 19 GBO. **2** 2, 421. — Anteilsverhältnis an gemeinschaftlich erworbenen Gegenständen **2** 1, 567.

Gemeinsamer Handelsbetrieb. — zwei Gatten als Handelsgesellschaft **2** 1, 625; **2** 2, 78, 79 (Entstehung, Gesellschaftsvermögen, Widerruf des Mannes, Liquidation); **2** 2, 84 (rechtl. Natur des hierbei erzielten Gewinnes); **5** 473; **6** 461; 467, 634. — Anwendung des § 1430 auf d. offene Handelsgesellschaft zw. Ehegatten **6** 464 (s. Handelsfrau). — gemeinsamer Betrieb eines Kleingewerbes **4** 381, 557 (auf den Namen des Mannes lautendes Ladenschild). — gemeinsamer Geschäftsbetrieb zweier Ehegatten als Gesellschaft nach BGB. **4** 230, 381 (Ladenschild mit dem Namen des Ehemannes allein, Steueranmeldung auf den Namen des Mannes). — zum Schein geschlossene Handelsgesellschaft zwischen Ehegatten **6** 634. — gegenseitig zu prästierende Sorgfalt der Ehegatten; vertragliche Milderung oder Schärfung des § 1359 **6** 457. — Sorgfaltspflicht des Gatten bei nichtiger Ehe **6** 457.

Letztwillige Zuwendungen. — Anfechtung wegen Verfehlung des Ehegatten (§ 2077) s. Testament unter Anfechtung. — während des Schwebens eines Eheprozesses erfolgte Einsetzung e. Gatten auf den Pflichtteil, „falls die Ehe beim Tod des Erblassers noch nicht geschieden sein sollte" **4** 500.

Erbrechtliche Verhältnisse bei vor 1900 geschlossener Ehe s. eheliches Güterrecht.

Eigentumsvermutung des § 1362 (praesumtio Muciana) s. Eigentumsvermutung.

Ehehindernisse s. Eheanfechtung, Ehenichtigkeit, Eheschließung, Doppelehe.

Internationales Recht. — Folgen eines unbeachteten Ehehindernisses bei Ehen zwischen Deutschen u. Ausländern, maßgebendes Recht **3** 1, 668. — in Deutschland geschlossene Ehe eines katholischen Österreichers mit einer protestantischen, von ihrem ersten Mann geschiedenen Deutschen **4** 530 (s. Eheschließung); **5** 607. — Wirkung einer ohne elterliche Genehmigung geschlossenen Ehe, wenn zwar das Personalstatut der Eltern, nicht aber das Ehestatut die Einwilligung verlangt **5** 607. — in England ohne Zustimmung des Vormunds geschlossene Ehe e. minderjährigen, in Deutschland wohnenden Engländerin mit einem Deutschen **5** 608: **6** 582, 583. — Einfluß des Art. 30 EGBGB. **1** 2, 383 (Doppelehe, Verwandtschaft, Ehe zwischen Ehebrechern).

Ehemündigkeit u. Einwilligung der Eltern oder gesetzlichen Vertreter s. u. Eheschließung.

Prüfungspflicht des Standesbeamten s. Aufgebotsverfahren unter „Ehe"-schließung.

Maßgebender Zeitpunkt f. d. Frage, ob ein Sachverhalt ein Ehehindernis bildet **6** 443.

Ehehindernis d. Verwandtschaft. — Begründung der Schwägerschaft durch nichtige oder aufgelöste Ehe **1** 2, 9. — Anwendung des § 1717 Abs. 2 zur Feststellung einer ehelichen Verwandtschaft **5** 457. — „Abkömmlinge" im Sinne des § 1311 (bei Adoptivverwandtschaft) **6** 441. — Ehe zwischen den durch Adoption Verbundenen **1** 1, 82.

Ehehindernis der unehelichen Verwandtschaft. — Geschlechtsgemeinschaft in nichtiger Ehe **1** 2, 9. — Ehe zwischen einem Ehegatten u. den nach Auflösung der Ehe aus einer späteren ehelichen oder unehelichen Verbindung hervorgegangenen Abkömmlingen des anderen **1** 2, 9. — uneheliche Kinder desselben Vaters von verschiedenen Müttern **1** 2, 10 (2). — Ehe zwischen der unehelichen Tochter eines unehelichen Sohnes u. dessen Vater **1** 2, 10. — Ehe des für ehelich erklärten, natürlichen Kindes mit der Frau

brauch d. Rechts auf Herstellung d. e. G. von Amts wegen zu beachten? **1** 2, 22; **4** 374, 376; **5** 460. — einstweilige Verfügung auf Herausgabe des notwendigen Hausrats u. Gewährung des Unterhalts **1** 2, 37. — Klage auf Herstellung d. e. G., wenn die Frau im Falle des § 1358 trotz Kündigung nur persönlich zu bewirkende Leistungen fortsetzt (s. Ehefrau) **7** 477. — Rechtskraftwirkung eines klagabweisenden Urteils **5** 807. — Abweisung der eventuellen Widerklage auf Herstellung der e. G. bei gleichzeitiger Abweisung der von den Gatten gegeneinander erhobenen Scheidungsklage? **7** 474.

Einreden gegenüber der Klage auf Herstellung der e. G. s. auch Ehescheidung unter böslicher Verlassung. — Krankheit des Klägers **1** 2, 21, 24, 25; **4** 375; **6** 450 (Tuberkulose d. Klägers); **6** 451. — Geisteskrankheit des Klägers **4** 374, 375. — Geschlechtskrankheit des Klägers **1** 2, 24; (Entbindung des Arztes von der Verschwiegenheitspflicht) **4** 375; (frühere Geschlechtskrankheit); **3** 1, 471; **5** 460. — Verweigerung der kirchlichen Trauung **1** 2, 21 (s. auch Ehescheidung). — Mangel des ernstlichen Willens des Klägers, das Eheleben aufzunehmen **1** 2, 21, 22; **2** 1, 614 (insbesondere bei dürftiger Lage des Klägers); **4** 375; **6** 451; **7** 474. — vom Kläger ernstlich gewollte Rückkehr des Beklagten, aber ohne die ernste Absicht, das eheliche Leben mit ihm fortzusetzen **1** 2, 22; **4** 376; **5** 460. — Absicht des Klägers, gegen die unfolgsame Beklagte wegen böswilliger Verlassung zu klagen **1** 2, 22; **4** 376; **5** 459. — frühere, aber wegen Aussichtslosigkeit aufgegebene Absicht des Klägers, die Scheidung der Ehe herbeizuführen **5** 459. — auf vage Vermutung, aber im guten Glauben im Anfechtungsprozeß erhobene Vorwürfe **7** 475. — leichtfertig erhobener Vorwurf des Ehebruchs gegen die Beklagte **1** 2, 65. — Krankheit des Beklagten als Grund z. Verweigerung d. ehelichen Zusammenlebens **6** 450, 453. — Gefährdung des körperlichen oder geistigen Zustandes des Beklagten durch das erneute Zusammenleben **1** 2, 21, 24, 25; **4** 375; **3** 1, 471; **6** 451 (Geisteskrankheit d. Klägers). — berechtigte Befürchtung der Frau, daß der Mann auch nach Wiederausbruch seiner Krankheit von der Frau geschlechtlichen Verkehr verlangen werde **5** 460; **4** 375, 376. — Einrede, daß durch Vertrag oder Vergleich die ehel. G. aufgehoben sei **1** 2, 22, 25, 26; **4** 375. — Einwand des Rechtsmißbrauches, wenn im Falle des § 1353 Abs. 2 Satz 2 das Scheidungsrecht (durch Verzeihung oder Fristablauf) erloschen ist **1** 2, 23; **2** 1, 614. (das Verlangen des Klägers aber sich aus anderen Gründen als Mißbrauch darstellt); **3** 1, 471; **6** 476. — Nichtvorhandensein einer geeigneten Ehewohnung (Vorhandensein Klagevoraussetzung?); Möglichkeit, mit den Mitteln des Beklagten eine Ehewohnung zu beschaffen **1** 2, 23; **4** 375; **6** 451. — Mißbrauch nur bei Vorliegen eines Ehescheidungsgrundes gegeben? **4** 375; **2** 1, 614; **3** 1, 471; **7** 474. — Mißbrauch jeder Rechtsausübung, die den Beklagten in eine ihm billigerweise nicht zuzumutende Lebenslage nötigen würde **2** 1, 614. — Verweigerung der e. G. wegen Berechtigung zur Erhebung der Anfechtungs- oder Nichtigkeitsklage **1** 2, 35; **4** 375; **6** 450, 453, 454. — in der Vergangenheit liegende Verfehlungen, die nicht Scheidungsgründe sind **2** 1, 614. — Einwand, daß das Zusammenleben zurzeit für den Beklagten unerträglich sein würde **1** 2, 23. — unberechtigte Zurücksetzung der Frau gegenüber den erstehelichen Kindern des Klägers **2** 1, 614. — ehewidriges, aber nicht auf Verschulden des Klägers zurückzuführendes Verhalten (Geisteskrankheit) **1** 2, 23; **3** 1, 471. — inwieweit ist für die Frage e. berechtigten Verweigerung der e. G. das subjektive Empfinden des Beklagten von Bedeutung **1** 2, 23; **3** 1, 470. — Einwand, daß der Kläger, dessen Verhalten begründeten Anlaß zur Aufgabe der Ehegemeinschaft gab, keinen Beweis seiner Sinnesänderung gegeben habe **1** 2, 24; **5** 460; **4** 374; **3** 1, 470. — Mittellosigkeit oder vom Kläger verschuldete Notlage **1** 2, 24; **4** 375. — Zusammenleben des Klägers mit einer anderen Frau **1** 2, 25; **2** 1, 615; **5** 460. — leichtfertige Erhebung der Scheidungsklage **1** 2, 23, 25. — wiederholte unberechtigte Beschränkung der Schlüsselgewalt **1** 2, 25; **4** 375. — Einwand, daß der Kläger selbst sich einer böslichen Verlassung schuldig gemacht habe **1** 2, 25. — begründete Furcht vor Mißhandlungen durch den Kläger oder dessen Angehörige **2** 1, 615. — Bruch eines formell ungültigen Versprechens über die religiöse Kindererziehung **5** 460 (s. **5** 620, 621). — Entziehung der Leitung des Hauswesens **4** 375. — Einwand der böswillig getrennt lebenden Frau **4** 376. — Zusammenleben des Klägers mit anderen Angehörigen **6** 451. — Pflichtwidrigkeiten d. Klägers gegenüber den Kindern **6** 452. — Unzulänglichkeit des gewährten Wirtschaftsgeldes **6** 452, 453. — Geltendmachung von vor einer Wiedervereinigung liegenden Gründen seitens des wiederholt sich trennenden Gatten **6** 452. — Mittellosigkeit d. Klägers bei Bereitwilligkeit seiner Verwandten, ihm freiwillig die nötige Unterstützung zu gewähren **6** 452. — Verlegen d. Ehewohnsitzes ins

3 1, 495. — Wahl e. anstößigen Vornamens seitens d. Vaters **3** 1, 496.
Stellung im elterlichen Haushalt. Pflicht zu Dienstleistungen. — wann gehört ein Kind dem elterlichen Hausstand an? § 1617 **1** 2, 95; **2** 1, 642, 643; **4** 397; **5** 487. — Dienstleistungspflicht des aus den Einkünften seines eigenen Vermögens unterhaltenen Kindes **1** 2, 95. — Einfluß d. Lebensstellung der Eltern auf den Umfang d. Dienstleistungspflicht d. Kindes **1** 2, 95. — Umfang d. Dienstleistungspflicht; Einsetzen der vollen Arbeitskraft; Einfluß d. Lebensstellung d. Kindes **5** 487 (s. **1** 2, 95). — Unterschied d. Dienstleistungspflicht (§ 1617) von einem Gesindeverhältnis oder Dienstvertrag **1** 2, 95; **5** 487; **7** 497 (volljährige Kinder). — für die Dienste nach § 1617 vereinbarte Vergütung **1** 2, 96; **3** 1, 496; **4** 397, 398. — für das Hauswesen des Vaters nicht notwendiger Dienst d. Kindes **2** 1, 643. — Erzwingbarkeit der Dienstleistung des Kindes **3** 1, 496. — übermäßige Heranziehung d. Kindes zu Diensten **2** 1, 643. — wer wird Eigentümer des Erwerbes aus den Diensten d. Kindes? **2** 1, 643; **6** 483 (Erwerb bei Diensten außer dem Hause). — Schadensanspruch d. Eltern bei Verweigerung d. Dienstleistung (§ 1617) **1** 2, 95. — Schadensersatzpflicht der Eltern bei Verletzung d. Kindes in Ausübung d. Dienstleistung **5** 486. — Anwendung des § 2 KrankVG.? **5** 487; **6** 483. — Einfluß öffentlich-rechtlicher Vorschriften über Verbot von Kinderarbeit auf § 1617 **1** 2, 96. — Bedeutung der Diensthilfe für die Steuereinschätzung des Vaters **2** 1, 643; **4** 397 (bei versprochener Vergütung). — Abschluß e. Dienstvertrags mit dem Kind in d. Absicht d. Steuerersparung **5** 487. — Überlassung v. Vermögensstücken seitens d. Kindes an die Eltern nach §§ 1618, 1619 s. Kindesvermögen.
Unterhalt bei Scheidung d. Eltern (§ 1585). — Beitragspflicht der Frau aus dem Arbeitsertrag **1** 2, 84. — Nachforderung des Beitrags d. Frau für die Vergangenheit **1** 2, 84. — Verzicht auf d. Beitrag d. Frau **1** 2, 84. — Stellung der Frau, die mit Einwilligung d. Mannes ihren Beitrag an e. Dritten zahlt **1** 2, 85. — Klage der Mutter gegen d. Vater **1** 2, 85; **6** 479 (Einreden des Vaters). — „erhebliche Gefährdung" d. Unterhalts im Sinne des § 1585 Abs. 2 **1** 2, 85. — Unterhaltspflicht d. Vaters, dem das Kind von der Mutter vorenthalten wird **1** 2, 85. — Erfüllung der Unterhaltspflicht seitens des geschiedenen, mit der Sorge f. d. Person d. Kindes betrauten Gatten durch Naturalverpflegung **1** 2, 85. — Beweislast für das Unvermögen d. Frau z. Beitragsleistung **4** 392.

Ehelicher Aufwand s. auch die einzelnen Arten des Güterrechtes. — Vertrag, wonach die Frau den gesamten Aufwand bestreitet, der Mann aber seine Arbeitskraft ausschließlich in den Dienst der Frau stellt **2** 1, 615. — Recht des Mannes, einen dem Ehepaar versprochenen Wirtschaftszuschuß bei Getrenntleben einzuklagen **3** 1, 473 (s. eheliche Gemeinschaft). — Aufwendungen für Dritte als ehelicher Aufwand **1** 2, 46. — das Maß des Notwendigen überschreitende Pflegekosten f. d. erkrankte Frau **5** 467.

Eheliches Güterrecht s. Ehevertrag, die einzelnen Güterstände.
Internationales Recht s. Eheverträge. — maßgebende Bedeutung des Rechtes des Staats, dem der Mann z. Z. der Eheschließung angehörte **1** 2, 365; **3** 1, 668. — vor 1900 geschlossene Ehe von zwei in Deutschland lebenden ausländischen Gatten **5** 608. — nach Eingehung d. Ehe eintretender Verlust der Reichsangehörigkeit **3** 1, 668. — Heirat eines keine Staatsangehörigkeit besitzenden Mannes **1** 2, 365 (Einfluß des Rechts des Wohnsitzes). — mehrfache Staatsangehörigkeit des Mannes (deutsche und ausländische Staatsangehörigkeit) **1** 2, 365. — Bedeutung des Wohnsitzrechtes, wenn das Recht der Staatsangehörigkeit keine Regel aufstellt **1** 2, 365. — durch die deutschen Partikularrechte nach Art. 218 EGBGB. übergeleitete Ehen **1** 2, 366. — Verlegung des Ehewohnsitzes in d. Ausland gegenüber einem nach Art. 16 EGBGB. bereits begründeten Recht eines Dritten **6** 583. — Grundsatz der Einheit u. Umwandelbarkeit des ehelichen Güterrechts; Einfluß einer Änderung der Staatsangehörigkeit **1** 2, 366; **3** 1, 669. — maßgebendes Recht für Ehen, bei denen der Mann die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzt **3** 1, 669. — durch die Ehe begründete Dispositionsbeschränkungen; Verhältnis des Art. 15 zu Art. 7 (Geschäftsfähigkeit) **1** 2, 366. — Schenkungen zwischen Ehegatten **1** 2, 366. — Verhalten des Art. 27 zu Art. 15 Abs. 2 EGBGB. **1** 2, 379; **3** 1, 669, 670 (s. Rückverweisung). — Bedeutung des Art. 15 Abs. 2 Satz 2 EGBGB.; voreheliche Eheverträge **6** 583. — Anwendung des Art. 15 Abs. 2 auf Ausländer im Auslande? **1** 2, 367 (2); **3** 1, 669. — Geltung des Art. 15 EGBGB. bei Auflösung der Ehe durch Tod oder Scheidung **1** 2, 367, 369. — Gewerbe einer im Auslande lebenden Frau; Einspruch des Mannes, Eintragung im Güterrechtsregister **1** 2, 367. — Folgen der Nichtigkeit der Ehe **1** 2, 367. — in Deutschland lebende französische Staatsangehörige; Klage der Frau wegen ihres Sondergutes **5** 608. — von Ausländern mit inländischem Wohnsitz im Inlande

1 2, 441. — Pflicht zu häusl. Diensten **1** 2, 442. — Anwendung des Art 203 EGBGB. auf vor 1900 unehelich geborene, legitimierte Kinder **1** 2, 443. — Anfechtung der Ehelichkeit bei vor 1900 geborenen ehelichen Kinder **2** 1, 803. — Klage des Kindes auf Verneinung der Vaterschaft **2** 1, 803. — Kinder aus nichtiger Ehe als eheliche? **4** 632. — Anfechtungsfrist des § 1594 bei vor 1900 geborenen e. K. **5** 483, 633. — während der Trennung unter dem neuen Recht geborene Kinder einer vor 1900 gelösten Ehe **2** 1, 804. — Anwendung der Frist des § 1593 auf vor 1900 geborene Kinder **5** 482; **6** 480. — Berechnung d. Anfechtungsfrist des § 1594 **1** 2, 88; **5** 483; **6** 480.

Voraussetzungen. — Beginn des Verwandtschaftsverhältnisses mit einem vor Eheschluß erzeugten, nach Eheschluß geborenen Kind **1** 2, 87. — Beiwohnung e. Geisteskranken oder Geschäftsunfähigen **2** 1, 460. — Nachweis der Beiwohnung im Fall des § 1591 Abs. 1 Satz 1 **6** 480. — Beseitigung d. Vermutung der Beiwohnung während der Ehe **1** 2, 87; **2** 1, 640; **6** 480. — Gegenbeweis gegen die Ehelichkeit trotz bewiesener Beiwohnung **4** 392. — Gegenbeweis gegen die Erzeugung während der Empfängniszeit aus dem Grad der Reife der Kinder **1** 2, 87; **3** 1, 490. — Selbstbefruchtung der Frau mit dem Samen des Mannes ohne Mitwirkung des Mannes **7** 494. — „den Umständen nach offenbar unmöglich" **1** 2, 88 (2); **2** 1, 640; **6** 480; **7** 494, 495. — Nachweis der Zeugungsunfähigkeit **6** 480. — Vermutung der Beiwohnung des Mannes vor Ehe bei Tod des Mannes ohne Kenntnis der Schwangerschaft oder der Geburt **1** 2, 88. — Anwendung d. §§ 1591 ff. auf die nach Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft Geborenen **6** 480. — Geltung d. Präsumtion d. Beiwohnung während der Ehe bei aufgehobener ehelicher Gemeinschaft **1** 2, 85, 86, 88 (2); **2** 1, 639 (2); **6** 479. — Ehelichkeit der Kinder, die die Frau nach der Todeserklärung d. Mannes empfängt oder gebärt **1** 2, 88; **2** 1, 640, 663; **3** 1, 470, 521; **4** 374, 425; **5** 518; **6** 480. — in der Zwischenzeit zwischen urteilsmäßiger Aufhebung u. Wiederherstellung d. ehelichen Gemeinschaft empfangene Kinder **1** 2, 86; **6** 479. — zur Ehelichkeit eines vor dem 182. Tag nach Eheabschluß geborenen Kindes der Nachweis nötig, daß die Mutter vom 302.—181. Tag *ausschließlich* mit d. Gatten konkumb. hat? **1** 2, 88. — Nachw., d. d. Empfängniszeit kürzer als 180 Tage gewesen sei? **1** 2, 88. — Ehelichkeit u. ihre Anfechtung bei hohem Adel **2** 1, 640. — von der Frau später als 302 Tage nach Todeserklärung des Mannes geborene Kinder; Anerkennung desselben seitens des zweiten Ehemannes **3** 1, 470; **4** 374. — von der Frau innerhalb der 302 Tage nach dem Tode des ersten Mannes u. vor Wiederverheiratung geborene Kinder; Anerkennung durch den 2. Mann? **5** 483. — Widerlegung der für den Fall der Wiederverheiratung aufgestellten Vermutung (§ 1600) **2** 1, 640. — Beweiskraft der standesamtlichen Geburtsurkunde f. d. Ehelichkeit (s. Personenstandsgesetz) **4** 868. — Klage auf Feststellung e. Eltern- u. Kindesverhältnisses **1** 2, 89; **2** 1, 640; **3** 1, 490. — Klage des Kindes auf Feststellung seiner Ehelichkeit während der Frist des § 1594 bei außergerichtlicher Anzweiflung d. Ehelichkeit durch d. Vater? **3** 1, 490; **5** 482. — Klage d. Kindes auf Feststellung seiner Unehelichkeit **1** 2, 134. — Name des nach Eingehung der Ehe geborenen Kindes **1** 2, 89.

Anfechtung. — Verhältnis des § 1593 zu § 1699 **6** 480. — Klage des unehelichen Vaters auf Feststellung, daß das präsumtiv eheliche Kind einer anderen Ehe von ihm als unehelich erzeugt sei? **1** 2, 88 f.; **4** 392. — Anfechtung der Ehelichkeit einer später als 302 Tage nach Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft bzw. Todeserklärung geborenen Kindes **1** 2, 88 (s. oben). — Anfechtungsrecht der Lehens u. Fideikommißberechtigten des hohen Adels **2** 1, 640 (2). — Klage e. für ehelich geltenden Kindes auf Feststellung seiner Unehelichkeit **4** 852. — Anfechtungsberechtigte? **4** 392; **5** 482. — Anfechtungsrecht der Mutter, wenn der Vater ohne Verlust d. Anfechtungsrechts starb **5** 518. — A. seitens der Erben des Mannes, wenn beim Tod des Mannes die Anfechtungsfrist noch lief **7** 495. — Anfechtung durch einen nach § 1910 bestellten Pfleger oder Abwesenheitspfleger **2** 1, 699, 700. — Unterschied zw. Anfechtung der Ehelichkeit u. Geltendmachung der Unehelichkeit **4** 392; **5** 482. — Anfechtung der Ehelichkeit eines erst nach dem 302. Tage nach Auflösung der Ehe geborenen Kindes **1** 2, 89. — Beweislast für Rechtzeitigkeit der Anfechtung **4** 393. — Anwendung des § 17 Abs. 2 FGG. bei Berechnung der Anfechtungsfrist **7** 990. — Beginn der Anfechtungsfrist; bloß subjektiver Verdacht d. Mannes als „Erfahren" nach § 1594 Abs. 2? nachträglich wieder verlorener Glaube an die Richtigkeit d. Mitteilung **5** 482. — Versäumung der Anfechtungsfrist infolge Täuschung über die Vaterschaft **5** 483. — Frist des § 1594 Präklusivfrist **6** 480. — Voraussetzung für Genehmigung der Anfechtungsklage d. Geschäftsunfähigen durch das Gericht **1** 2, 89. — Wirkung der Klagerhebung; Klagabweisung ohne Sachentscheid **6** 481. — konstitutive Natur

einstweilige Verfügung zur Erwirkung des Vorschusses, Zuständigkeit für die einstweilige Verfügung; Recht der Frau auf Vorschuß gegenüber dem zum Armenrecht zugelassenen Ehemann; Beschluß des Vormundschaftsgerichts nach § 1402 zur Erwirkung des Vorschusses aus den Illaten **1** 2, 45, 46; **2** 1, 619; **3** 1, 475, 476; **4** 380; **5** 466, 467; **6** 462, 950. — Besitz von seiner Nutznießung unterliegendem Frauenvermögen als Voraussetzung? **4** 418; **5** 511. — Anspruch d. Frau auf Kostenvorschuß unaufrechenbar u. unpfändbar **3** 1, 195. — Prozeßkostenvorschußpflicht nach Abschluß der 1. Instanz für deren Kosten? **1** 3, 321. — einstweilige Verfügung über die Prozeßkostenvorschußpflicht (s. einstweilige Verfügung); Voraussetzungen **5** 839; **7** 849. — Aufhebung e. einstweiligen Verfügung über die Kostenvorschußpflicht, wenn in der Berufungsinstanz der Frau die Kosten auferlegt sind **7** 889. — Übergangsrecht **1** 2, 433; **2** 1, 799. — Pflicht d. Mannes, der Frau die Kosten eines Prozesses aus ihrem Eingebrachten vorzuschießen; Übergangsrecht **1** 2, 433. — Vorschußpflicht bei Gütertrennung **1** 2, 51; **2** 1, 623; **7** 482. — Vorschußpflicht bei Fahrnisgemeinschaft **2** 1, 629. — bei Errungenschaftsgemeinschaft **1** 2, 59; **3** 1, 481. — bei allgemeiner Gütergemeinschaft **1** 2, 55, 56; **4** 384. — Vorschußpflicht des selbst im Armenrecht streitenden Mannes **7** 480, 481, 764, 889. — Kostenvorschußpflicht bei Zulassung der Frau zum Armenrecht **4** 384 (s. oben); **6** 930; **7** 481, 889 (3), 849 (2). — Erlöschen der Vorschußpflicht bei Verurteilung der Frau zur Tragung der Kosten? **2** 1, 619. — Kostenvorschußpflicht bei nichtiger Ehe **6** 1176. — Erlöschen der Vorschußpflicht bei Nichtigkeitserklärung der Ehe oder nach Eintritt der Gütertrennung **4** 380. — Geltendmachung der Prozeßkostenvorschußpflicht i. besonderer Klage **5** 467. — Festsetzung der vom Manne geleisteten Vorschüsse nach § 1043 ZPO.? **5** 773; **6** 775; **7** 763. — Anspruch d. Frau, daß ihrem im Armenrecht streitenden Mann durch einstweilige Verfügung die Zahlung e. Kostenvorschusses nach § 84 RAGebO. an ihren Anwalt aufgegeben werde? **6** 1222.

Ehenichtigkeit s. Eheschließung, Ehehindernisse.

A l l g e m e i n e s. — Ungültigkeitserklärung einer von Ausländern im Ausland abgeschlossenen Ehe wegen des Ehehindernisses der Religionsverschiedenheit **3** 1, 670, 671. — Verstoß gegen § 1315 BGB. Nichtigkeitsgrund? **7** 473. — Eintrag der Nichtigkeit einer Ehe in das Standesregister auf Grund eines ausländischen Urteils? **2** 1, 764. — vor Beendigung der Ehe zwischen den Gatten getroffenen Vereinbarung über Gestaltung ihrer Rechtsverhältnisse für die Zeit nach Nichtigkeitserklärung **6** 448. — Bedeutung einer nichtigen Ehe im Strafrecht **5** 615. — vor 1900 geschlossene nichtige Ehen **1** 2, 431; **6** 597. — maßgebender Zeitpunkt für die Frage, ob ein Nichtigkeitsgrund vorliegt **6** 443. — Güterrechtsverhältnisse bis u. nach Erklärung der Nichtigkeit **6** 458, 459. — Wirkungen der nichtigen Ehe bis zur Nichtigkeitserklärung **6** 444, 450. — Pflicht zur ehelichen Gemeinschaft bei nichtiger Ehe **6** 450. — Wohnsitz der Frau bei nichtiger Ehe **6** 453. — Pflicht der Frau zur Leitung des Hauswesens u. zu persönlichen Dienstleistungen (§ 1356) bei nichtiger Ehe **6** 454. — Pflicht des Mannes zur Herausgabe des Eingebrachten (§ 812 BGB.) **7** 327. — Kündigungsrecht des Mannes bei Verpflichtung der Frau zu persönlichen Leistungen (§ 1358) **6** 456. — gegenseitig zu prästierende Sorgfalt d. Gatten (§ 1359) bei nichtiger Ehe **6** 457. — Unterhaltspflicht bei nichtiger Ehe **6** 457. — Ehebruch bei nichtiger Ehe **1** 2, 10; **6** 442 (2) (s. dies.). — erschöpfende Regelung der Nichtigkeitsgründe in d. §§ 1323 ff. **6** 442. — Anwendung der §§ 116 bis 118 BGB.? **6** 445. — formgerechte Eheschließung zwischen 2 Personen desselben Geschlechts **6** 443. — Bedeutung e. rechtskräftigen negativen Ehefeststellungsurteils für den Strafrichter **6** 827.

M a n g e l d e r F o r m d e s § 1317. — Begriff, Unterschied von Anfechtbarkeit **2** 1, 612; **4** 373; **5** 458 (Wirkungen einer nichtigen Ehe). — auch ohne Nichtigkeitsklage jeder Rechtswirkung entbehrende Ehen (Nichtehen) **3** 1, 468; **6** 442. — Wiederholung der Eheschließung mit Wirkung ex tunc **1** 2, 13. — Berechnung der Frist des § 1324 Abs. 2 bei vorübergehendem Getrenntleben der Gatten **1** 2, 13; **6** 443. — ungültiger Eintrag im Heiratsregister **1** 2, 13; **6** 443. — im Heiratsregister nicht eingetragene, formwidrige Ehe **6** 442. — bloße Eintragung im Heiratsregister ohne tatsächlichen Vorgang **6** 443. — Eintragung durch einen fiktiven Standesbeamten **6** 443. — Beweislast bei Geltendmachung der Nichtigkeit nach § 1324 Abs. 1 **6** 443. — Verstoß gegen § 1317 oder § 1318 BGB. **7** 473.

G e s c h ä f t s u n f ä h i g k e i t. — in einem lichten Zeitpunkt abgeschlossene Ehe eines entmündigten Geisteskranken **1** 2, 13. — Bestätigung, wenn einer der Ehegatten zur Zeit der Bestätigung mit einem Dritten in gültiger Ehe lebt **1** 2, 13; **6** 443. — Gründe für die Beseitigung einer Ehebestätigung **6** 443. — bedingte, befristete Bestätigung **6** 443. — Bestätigung im Laufe des Nichtigkeitsprozesses **6** 443. —

Unzuständigkeit deutscher Gerichte zur Scheidung der Ehe schweizerischer Staatsangehöriger **5** 632. — Zuständigkeit für Ehescheidungsklagen von Ausländern nach § 606 ZPO., nicht nach Art. 17 EGBGB. zu regeln **6** 583. — standesamtliche Verehelichung e. Deutschen mit einem Russen in Deutschland ohne kirchliche Trauung **7** 847. — Ausländer im Sinne des § 606 Abs. 4 ZPO.; Personen ohne Staatsangehörigkeit **7** 847. — Scheidungsprozeß jüdischer Eheleute russischer Staatsangehörigkeit **7** 847. — Unwirksamkeit e. in im Ausland gegen den deutschen Ehemann erlassenen Scheidungsurteils **7** 811.

Sühneversuch. — Ladung zum Sühneversuch Rechtshängigkeit begründend? **6** 866. — Anwendung der Vorschriften über Sühneversuch auf Eheanfechtungsklagen? **6** 866. — Aufnahme bestimmter Scheidungsgründe in die Ladungsschrift? **1** 2, 76; **3** 2, 519. — Benachrichtigung des Pfarramts in Bayern **4** 718. — Stellung des Amtsrichters; Erklärung der Sühne für erfolglos? **7** 847. — Wegfall bei Befürchtung, der Beklagte könne nach Ladung zur Sühne seinen Aufenthalt wechseln **5** 834. — bei nachträglicher Erhebung der Scheidungsklage an Stelle oder neben der anfangs erhobenen Anfechtungsklage Sühneversuch nötig? **5** 835. — Gebühren des Rechtsanwalts f. Mitwirkung z. Sühneversuch **6** 866.

Prozeßfähigkeit. — vor dem 1. I. 00 anhängig gewordene Prozesse **1** 3, 218. — Fehlen der obervormundschaftlichen Genehmigung im Falle des § 612 Abs. 2 **4** 455. — während des Scheidungsprozesses geisteskrank gewordener Kläger **1** 2, 62. — Klagerecht der minderjährigen Ehefrau bei böswilliger Verlassung **1** 2, 65. — Klagerecht des Vertreters e. geschäftsunfähigen Gatten bei böslicher Verlassung? **1** 2, 65. — Bestellung e. Pflegers b. Erhebung d. Scheidungsklage wegen Geisteskrankheit gegen e. nicht Entmündigten **1** 2, 71. — Anwendung des § 612 auf den im § 1575 Abs. 1 Satz 2 BGB. erwähnten Eventualantrag auf Scheidung **1** 2, 79; **6** 476.

Vollmacht. — Anwendung des § 81 ZPO. **3** 2, 520. — Vollmacht zur Vertretung im Scheidungsprozeß im allgemeinen **3** 2, 520. — Vollmacht zur Erhebung der Widerklage? **3** 2, 520. — Vollmacht für die Berufungsinstanz, Unterzeichnung durch den Bevollmächtigten 1. Instanz **3** 2, 520. — Vollmacht für den Eventualantrag auf Ehescheidung nach § 1575 Abs. 1 Satz 2 BGB. **6** 476. — Vollmacht der Armenanwälte **1** 3, 218 (2). — Umfang: Legitimation zur Widerklage **3** 2, 250; zur Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 BGB. **3** 2, 250. — Offizialprüfung der Vollmacht für den Kläger, der in der oberen Instanz nur als Beklagter auftritt **3** 2, 520; **1** 3, 218; für den Widerkläger, der in der Revisionsinstanz als Revisionskläger auftritt **3** 2, 520; für Widerkläger überhaupt **1** 3, 218; bei Beigabe eines Armenanwalts in der Revisionsinstanz **1** 3, 218. — Berücksichtigung des Vollmachtsmangels in 1. Instanz auch durch das Berufungsgericht von Amts wegen. Heilung des Mangels? **5** 835.

Schutzvorschriften gegen Vervielfältigung d. Eheprozesse §§ 614 ff. s. unten Rechtskraft. — Grundsatz im allgemeinen **3** 2, 520; **6** 866, 867. — Einrede der Rechtshängigkeit gegen eine Scheidungsklage bei Anhängigsein einer Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens **3** 2, 521; **7** 485. — Einrede der Rechtshängigkeit gegenüber einem zweiten Scheidungs- oder Anfechtungsprozeß **4** 718; **6** 867. — Einrede der Rechtshängigkeit, wenn ein Gatte während der Anhängigkeit der vom anderen Gatten verfolgten Scheidungs- u. Anfechtungsklage seinerseits bei einem anderen Gericht die Anfechtungsklage erhebt **6** 866. — Verbindung 2 getrennter anhängiger Klagen durch Gerichtsbeschluß **3** 2, 521. — Wiederaufhebung des d. Verbindung e. Scheidungs- u. e. Anfechtungsklage anordnenden Gerichtsbeschlusses? **6** 867. — Benutzung der in einem Vorprozesse geltend gemachten Tatsachen zur Unterstützung anderer Klagegründe **3** 2, 521. — keine Scheidung der auf die Klage hin für nichtig erklärten Ehe auf Grund der Widerklage **7** 847. — neues Vorbringen im Läuterungsverfahren **3** 2, 521. — Geltung d. Verbindungsverbotes des § 615 für einstweilige Verfügungen **6** 867. — keine Eheklage als Widerklage gegen e. gewöhnliche Klage **1** 3, 219. — Vorbringen neuer Klagegründe nach Zurücknahme d. Berufung in dem Verfahren über die Kosten? **7** 847. — Klagekumulation in 2. Instanz **3** 2, 529; **5** 835. — neue Klagegründe in 2. Instanz **1** 3, 218; **5** 835. — Erhebung der Ungültigkeitsklage in 2. Instanz unter gleichzeitigem Fallenlassen des erstinstanziellen Scheidungsantrags und umgekehrt **1** 3, 192; 218; **4** 719. — Ehescheidungsklage in 2. Instanz, wenn in erster auf Herstellung des ehelichen Lebens geklagt war **3** 2, 529 u. umgekehrt **1** 3, 219. — Erhebung e. Widerklage durch Anschlußberufung **5** 835. — eventuelle Verbindung der Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens mit der Scheidungsklage **4** 718; **5** 478, 835 (Schluß auf Ernstlichkeit des Herstellungswillens). — Vorbringen v. Anfechtungsgründen in einem Schei-

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

gerichts). — Prozeß über die Erziehung der Kinder während des Scheidungsstreites; Zuständigkeit des Scheidungsgerichts? **1** 3, 222; **3** 2, 526/527; **5** 838.

Zeit der Anordnung des Interimistikums. — wenn die Ladung zum Sühnetermin wegen Ablauf von 3 Monaten ihre Wirkung verloren hat (§ 1571 BGB.) **1** 3, 223. — in der Berufungsinstanz **4** 721; **5** 838. — wenn die Klage, aber nicht auch die Widerklage erledigt ist **5** 838.

Prozeßkostenvorschußpflicht nach § 940 ZPO. Voraussetzungen **5** 839 (s. Ehemann).

Schadensersatzpflicht wegen e. V. in Ehesachen **3** 2, 604.

Urteil. — über Teilurteile s. vorn bei §§ 614 ff. — Urteilstenor, wenn gegenüber dem ersten beide Teile für schuldig erklärenden Urteil in zweiter Instanz die Klage abgewiesen wird **3** 2, 525. — wenn mehrere Ehebrüche behauptet u. einer nachgewiesen ist **4** 720. — konstitutive Kraft des Scheidungsurteils **1** 2, 62.

Urteilszustellung. — bei Rechtsmittelverzicht **3** 2, 525, 492. — Zustellung des Berufungsurteils, wenn gegen ein Scheidungsurteil nur wegen der Schuldfrage Berufung eingelegt war **3** 2, 525. — Urteil auf Zurückweisung, Verwerfung oder Verlustigkeitserklärung e. Rechtsmittels wegen eines im § 625 aufgeführten Urteils **1** 3, 221; **3** 2, 525; **5** 838. — Urteile, die nicht schlechthin auf Scheidung erkennen, sondern nur aussprechen, es werde bei Leistung des Eides sowohl wie bei dessen Verweigerung die Ehe geschieden werden **1** 3, 221; **5** 838. — Urteil, das die Scheidung auf Grund der Widerklage ausspricht unter Abweisung der Klage **4** 720. — Zustellung des Scheidungsurteils in seinem ganzen Umfang; gleichzeitige Abweisung des Gegners mit seinem Scheidungsantrag **7** 848. — Zustellung beider Urteile, wenn unzulässigerweise ein Teilurteil über Scheidung u. eines über den Schuldausspruch erging **7** 848. — Zustellung auch des Läuterungsurteils **7** 848. — Verzicht auf die Zustellung von Amts wegen? **7** 848. — Zustellung d. unter § 625 fallenden Urteile auf Parteibetrieb **1** 3, 221; **4** 720. — wenn das Rechtsmittel nur den Schuldanspruch angreift **1** 2, 77; **4** 720.

Tod eines Ehegatten § 628. — bei Klage auf Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe **1** 3, 223. — Fortführung des Ehescheidungsprozesses durch den Nachlaßpfleger **5** 785. — Tod eines Gatten vor Klagezustellung **7** 849. — Vorgehen des Gerichts von Amts wegen im Fall des § 628 ZPO. **7** 849. — Rechtsmittel gegen die wegen Todesfall ausgesprochene Erledigung **7** 849. — Berücksichtigung in der Revisionsinstanz **7** 849, 850. — Beweiserhebung über den Todesfall **7** 849. — Entscheidung über die Kosten **7** 850.

Rechtskraft des Urteils s. Ehescheidung. — objektive: bezüglich neuer Klagen **3** 2, 521. — Rechtskraft des Urteils auf Herstellung des ehelichen Lebens in bezug auf Vorgänge zwischen der Schlußverhandlung und der Rechtskraft? **3** 2, 521 (Bekanntwerden eines Ehescheidungsgrundes in der Revisionsinstanz). — Angriff des 1. Urteils nur wegen d. Schuldausspruchs **3** 2, 529; **5** 835. — keine Rechtskraft des auf die Klage ergangenen Urteils vor Rechtskraft des Urteils über d. Widerklage **1** 3, 232; **5** 835 (wenn d. m. der Scheidungsklage abgewiesene Widerkläger i. 2. Instanz den Scheidungsantrag nicht aufrechthält, sondern nur Mitschuldigerklärung des Klägers verlangt) (vgl. **3** 2, 522). — Zeitpunkt der Rechtskraft des Ehescheidungsurteils **1** 3, 232. — Eheanfechtungsklage: Rechtskraft des Reszissionsurteils und des die Klage als unbegründet abweisenden Urteiles **1** 3, 223. — Ehenichtigkeitsklage: Rechtskraft des stattgebenden Urteils **1** 3, 223 224; d. abweisenden Urteils **1** 3, 224 (s. Ehenichtigkeit). — Ehefeststellungsklagen: Rechtskraft des Urteils **1** 3, 224 (s. unten); **6** 869. — Feststellungsurteile zwischen einem Gatten u. einem Dritten **1** 3, 224.

Klage auf Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe **5** 477. — Klage zwischen einem Ehegatten u. einem Dritten **1** 3, 224. — fälschliches Ausgeben einer Person als Gatte **1** 3, 224. — Bestreiten der Identität mit dem Ehegatten **1** 3, 224. — Fehlen des Eheabschlusses v. dem Standesbeamten **1** 3, 224. — wegen Formmangels nichtige und nicht in das Heiratsregister eingetragene Ehe **1** 3, 224. — Feststellung der erfolgten Auflösung **1** 3, 224. — Feststellung des Bestehens gegenüber der Behauptung der Anfechtbarkeit **1** 3, 224. — Nichtigkeitsklage s. Ehenichtigkeit.

Rechtsmittel s. oben §§ 614 ff. — Verzicht **3** 2, 492; **4** 710; **7** 830. — Vollmacht bei Verzicht **4** 719. — keine Berufung ohne Beschwernis **3** 2, 529. — keine Berufung, um statt Scheidung wegen Ehebruchs mit A. Scheidung wegen Ehebruchs mit A. und B. herbeizuführen **3** 2, 525. — Berufung der in 1. Instanz völlig siegreichen Partei? **5** 824. — Berufung, um lediglich die Schuldigerklärung auch des Gegners zu erwirken **1** 2, 78; **3** 2, 525, 529; **6** 847, 848. — Berufung wegen des Schuldausspruchs (Hemmung der Rechtskraft des ganzen Urteils?) **3** 2, 529; **4** 719

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Ehesachen)
(s. **1** 2, 62, 77, 78). — Beseitigung e. in 1. Instanz für d. Berufungsbeklagten normierten Eides, wenn der Berufungsbeklagte sich der Berufung nicht angeschlossen hatte, das Gericht aber die unter Eid gestellte Tatsache auch ohne Eid für erwiesen hält **7** 833. — kann die mit dem Antrag auf Wiederherstellung des ehelichen Lebens durchgedrungene Partei Berufung behufs Scheidung wegen böslicher Verlassung einlegen? **3** 2, 529. — Berufung des mit e. Widerklage abgewiesenen Beklagten nur zwecks Schuldigerklärung des Klägers **3** 1, 487. — Berufung d. Beklagten, der in 1. Instanz nicht die Klagabweisung, sondern nur die Mitschuldigerklärung des Klägers verlangt hatte, wenn die Klage abgewiesen u. der Schuldantrag für erledigt erklärt wird **6** 476 (s. **2** 1, 637). — Berufung d. Beklagten gegen ein die Scheidungsklage abweisendes Urteil zwecks Erhebung einer Widerklage? **5** 836. — Anschlußberufung zwecks Widerklage **1** 3, 191/192; **5** 835; auch seitens der Partei, die selbst Berufung eingelegt hatte, nach Verwerfung ihres Rechtsmittels **1** 3, 219. — Berufungsantrag, die Ehe auch auf Antrag des Berufungsführers zu scheiden, erweitert in den Antrag auf Abweisung der gegnerischen Scheidungsklage **1** 3, 190/191 (s. **1** 2, 62). — Versäumnisurteil auf Klagabweisung in 2. Instanz und Anschlußberufung zwecks Aufrechterhaltung der Ehe **6** 867. — Anschlußrevision für den Fall, daß die klägerische Revision zur Aufhebung des Urteils über die Widerklage führen sollte **7** 840, 841. — Aufrechthalten e. vom Erstrichter wegen Verfehlung der Beklagten nach § 1568 ausgesprochenen Ehescheidung in der Berufungsinstanz wegen Ehebruchs des Beklagten reformatio in peius? **4** 387. — Anwendung des § 525 ZPO. in Ehescheidungssachen **6** 849. — Einfluß der Aufhebung e. Scheidungsurteils im Wiederaufnahmeverfahren auf e. inzwischen eingegangene Ehe **1** 2, 62; **6** 864, 865 (s. Wiederverheiratung). — Aufhebung eines Feststellungsurteils auf Nichtbestehen der Ehe im Wiederaufnahmeverfahren **6** 869.

Ehescheidung. — Prozessuales s. Ehesachen, Verfahren in; Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft s. eheliche Gemeinschaft.

Internationales Recht. — beständige Trennung ausländischer Ehegatten von Tisch u. Bett durch ein deutsches Gericht? **1** 2, 368, 369, 371; **3** 1, 671; **5** 610 (Aussprechen der Scheidung an Stelle der Trennung; s. diese). — kann das deutsche Gericht die nach dem Auslandsrecht zulässige Trennung von Tisch u. Bett bei ausländischer Ehe in der Form der Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft einführen? **1** 2, 368, 369, 371. — zeitweilige Trennung von Tisch u. Bett für ausländische Ehegatten durch deutsche Gerichte **1** 2, 369, 370. — maßgebendes Recht für die persönlichen Wirkungen der Scheidung **1** 2, 369, 371, 372 (Kinder); **4** 530; **5** 610. — maßgebendes Recht für die vermögensrechtlichen Wirkungen der Scheidung **1** 2, 367, 369, 370, 371. — maßgebendes Recht für die Regelung der Vermögensverhältnisse während der Scheidung **1** 2, 370. — Anwendung des Art. 17 Abs. 2 EGBGB. bei Wechsel der Staatsangehörigkeit des Mannes nach Klagerhebung **1** 2, 370. — Anwendung der deutschen Gesetze bei Verlust d. Reichsangehörigkeit seitens des Mannes ohne oder mit Erwerb einer anderen Staatsangehörigkeit? **1** 2, 370. — exceptio rei iudicatae gegenüber der deutschen Scheidungsklage auf Grund ausländischen Trennungsurteils? **1** 2, 370. — erfordert Art. 17 Abs. 2 vollständige Gleichmäßigkeit der Rechtslage? **1** 2, 370. — Anwendung des Art. 17 Abs. 3 auf erst nach Verlust d. Reichsangehörigkeit des Mannes eingetretenen Scheidungsgrund **1** 2, 370. — nach Eintritt des Scheidungsgrunds erfolgter Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit seitens des Mannes **5** 609. — Anwendung des Art. 17 Abs. 4 bei Zulässigkeit d. Scheidung nach deutschem u. ausländischem Recht auf Grund verschiedener rechtlicher u. tatsächlicher Gesichtspunkte **1** 2, 371. — vor 1900 im Ausland erfolgte Scheidung **5** 609. — Wirkung einer im Auslande ausgesprochenen Scheidung; Wechsel der Staatsangehörigkeit nach dem Urteil **1** 2, 371. — Scheidung russischer, in Deutschland wohnender Juden **6** 472. — Geltendmachung von erst durch den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit entstehenden Scheidungsgründen in einer schon vorher erhobenen Scheidungsklage **1** 2, 371. — Scheidung im Inland wegen Ehebruchs, wenn der Ehemann Ausländer ist **3** 1, 671. — maßgebendes Recht für die Herstellungsklage als Voraussetzung des Scheidungsrechts nach § 1567 Ziff. 1 BGB. **4** 531; **5** 609 (wenn der Mann nach Trennung Deutscher wurde). — Scheidung von Deutschen in der Schweiz **5** 478, 609. — Unzuständigkeit der deutschen Gerichte zur Scheidung e. Ehe von schweizer. Staatsangehörigen **5** 632. — Scheidung von katholischen Österreichern in Deutschland **1** 2, 801; **5** 610 (s. Eheschließung). — Scheidung österreichischer Juden in Deutschland **7** 576. — Zuständigkeit f. Ehescheidungsklagen e. Ausländers nach § 606 ZPO. nicht durch Art. 17 EGBGB. zu regeln **6** 583. — Ehescheidung eines in Deutschland ansässigen Engländers **6** 583,

585, 866. — Ehescheidungsklage gegen einen keinem Staate angehörenden Ehemann **6** 583. — argentinisches Ehescheidungsrecht **6** 584. — Scheidungsklage gegen einen in Deutschland wohnenden Engländers **7** 578. — Scheidung einer im Auslande nach islamitischem Recht geschlossenen Ehe durch Zustellung d. Scheidungsbriefes? **4** 531; **5** 478, 613. — Unzuständigkeit der deutschen Gerichte, wenn beide Gatten türkische Staatsangehörige sind **6** 866. — Zusammentreffen zeitlicher u. örtlicher Kollision **1** 2, 438; **2** 1, 801. — Wohnsitzveränderung nach Entstehung des Scheidungsgrundes **1** 2, 438. — „Vorschriften der bisherigen Gesetze" nach Art. 201 EGBGB. nicht die des bisherigen internationalen Privatrechts **1** 2, 439. — Statutenkollision bzgl. der Namensführung d. geschiedenen Frau **1** 2 80.

Übergangsrecht. — Pflicht des Ehemanns nach früherem Recht zur eidlichen Bestärkung des Vermögensinventars **1** 2, 419. — Eigentumsverhältnisse bei vor 1900 geschlossener, später aufgelöster Ehe **1** 2, 438, **2** 1, 791. — Unterhaltsanspruch des unschuldigen Gatten bei Scheidung vor 1900 **3** 1, 701. — Aufhebung des landesherrlichen Ehescheidungsrechts **1** 2, 437. — nach dem 1. I. 00 verkündetes Urteil **1** 2, 436 (s. **1** 3, 139). — Revision gegen vor 1900 ergangenes Berufungsurt. (s. Rev.) **1** 2, 436, 439, 440. — vor 1900 erlassenes bedingtes Urteil bei Läuterung nach 1900 **1** 2, 436. — infolge Trennung d. Parteien gehemmte Ausschlußfrist des alten Rechts **3** 1, 703. — am 1. I. 00 laufende Ausschlußfrist **1** 2, 414, 436. — Fristen in den am 1. I. 00 anhängigen Prozessen **1** 2, 436. — § 1572 BGB. in der Übergangszeit **1** 2, 437, 441. — § 1571 Abs. 1 in d. Übergangszeit **6** 598. — noch streitige Schuldfrage bei vor 1900 geschiedenen Ehen **1** 2, 437, 440. — Schuldfrage, wenn auf Klage u. Widerklage die Ehe nach altem Recht nur auf die eine, infolge Berufung aber auch auf die andere nach BGB. geschieden wird **1** 2, 440. — Schuldigerklärung bei nach 1900 geschiedenen Ehen, wenn nach alten Recht eine Schuldigerklärung unzulässig war **1** 2, 437; oder wenn das Verhalten nach BGB. keinen Scheidungsgrund bildet **1** 2, 439. — Einwand der Kompensation des Ehebruchs bei Ehebrüchen vor 1900 **1** 2, 63, 437, 439, 440 (2); **2** 1, 802 (3); **4** 551, (Beachtung v. Amts wegen). — vor 1900 fallende, zwar in abstracto, aber nach Verzeihung, Fristablauf u. dgl. in concreto keinen Scheidungsgrund mehr bildende Verfehlungen **2** 1, 802; **3** 1, 703. — maßgebendes Recht bei Wohnsitzveränderung nach Entstehen d. Scheidungsgrundes **1** 2, 438, 440. — Rückkehrbefehl des früheren Rechts als Ersatz d. Urteils bei Klage wegen böslicher Verlassung? **1** 2, 438. — Berechnung der 3 Jahre bei Scheidung wegen Geisteskrankheit **1** 2, 438. — Berechnung der Jahresfrist nach § 1567 Ziff. 1 u. 2 **1** 2, 438, 440. — Anwendung des Art. 201 Abs. 2 EGBGB., wenn der Scheidungsgrund ein Zustand von längerer Dauer ist u. nach 1900 fortbesteht **1** 2, 438. — Wirkung e. vor 1900 rechtskräftig gewordenen E.-Sch.-Urteils **1** 2, 439. — Wirkung bei Rechtskraft des Urteils nach 1900 **1** 2, 438. — Ehescheidungsstrafen bei Erlaß des Urteils vor 1900 u. Eintritt der Rechtskraft nach 1900 **1** 2, 438; **5** 632. — Vermögensauseinandersetzung **1** 2, 419, 438, 439 (Scheidung vor 1900, Rechtskraft nach 1900); **2** 1, 787. — Name der geschiedenen Frau **1** 2, 439. — Unterhaltspflicht des schuldigen Gatten bei Scheidung vor 1900 **1** 2, 419, 439, 441; **3** 1, 695; **5** 627. — Folgen einer nach früherem Recht erkannten Trennung von Tisch u. Bett; Unterhaltspflicht, Erbrecht **2** 1, 802. — nach dem bisherigen Recht nur zeitweilige Trennung begründende Verfehlungen **1** 2, 440; **2** 1, 802; **4** 551, 552. — Umwandlung e. vor 1876 erlassenen Trennungsurteils in ein Scheidungsurteil; ausländisches Trennungsurteil **1** 2, 79, 441; **2** 1, 802. — Widerruf der Schenkung an den für schuldig Erklärten **3** 1, 703; **4** 551. — Ehescheidung nach 1900 wegen eines vor 1. I. 00 begangenen Ehebruchs bei ständigem Getrenntleben d. Gatten (franz. Recht) **6** 598. — § 77 Abs. 1 u. Abs. 2 PStG. **1** 2, 439, 441. — in Baden Heimatsrecht, nicht Recht des letzten Wohnsitzes maßgebend **1** 2, 441. — Artt. 17 u. 27 EGBGB. als Vorschriften im Sinne des Art. 201 **1** 2, 440. — Stellung der Kinder aus der geschiedenen Ehe s. elterliche Gewalt. — Scheidung per privilegium Paulinum, per professionem religiosam, per dispensationem summi? **1** 2, 61. — Berechnung der 6monatigen Frist d. § 1571 **1** 2, 75, 76; **3** 1, 486; **6** 476; **7** 588. — Lauf d. Ausschlußfristen des früheren Rechts während d. Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft? **1** 2, 76. — Rückwirkung des § 1571 Abs. 2? **6** 476. — § 1573 in d. Übergangszeit **2** 1, 636. — § 1574 in d. Übergangszeit; Anwendung des § 1574, wenn bei Klage u. Widerklage die Ehe nur auf die eine nach alten Recht, auf die andere nach BGB. geschieden wird? **1** 2, 78. — Umwandlungsklage nach § 1576 auf Grund e. altrechtl. Urteils auf Trennung von Tisch und Bett **6** 477. — § 1577 (Name der Frau) bei vor 1900 geschiedenen Ehen **1** 2, 80, 81. — Heranziehung vor 1900 liegender,

Scheidungsklage vor Ablauf des Jahres? **6** 472. — Beseitigung des Klagegrundes durch Wiederherstellung der häuslichen Gemeinschaft nach Ablauf des Jahres? **1** 2, 64. — Berufung d. Beklagten auf nach Ablauf der Jahresfrist entstandene oder ihm bekannt gewordene Tatsachen zur Rechtfertigung seines Fernbleibens **1** 2, 64. — Wegfall einer d. Voraussetzungen des § 1567 Ziff. 1; Wirkung auf den bis dahin abgelaufenen Teil der Frist **4** 388. — Ausschluß der Klage bei zeitweiliger, zur Hintertreibung d. Scheidungsklage erfolgter Rückkehr? **1** 2 65 (2). — bösliche Verlassung bei Wohnen in dem gleichen Hause, aber in gesonderten Räumen **1** 2, 65; **2** 1, 631. — nicht ernstlich gemeinte, kurze Rückkehr d. Beklagten **7** 486. — nicht ernstlich gemeinte Wiedervereinigungsversuche **1** 2, 65. — Vergleich im Vorprozesse, durch den die Pflicht zur Herstellung d. ehelichen Gemeinschaft anerkannt wird, als Grundlage f. Klage nach § 1567 Ziff. 1 **2** 1, 631. — muß der das Urteil auf Herstellung d. ehelichen Gemeinschaft erwirkende Gatte zur Begründung d. Scheidungsklage Schritte auf Wiedervereinigung tun? **1** 2, 66; **6** 472. — n a ch Erlaß d. Urteils a. Wiederherstellung d. ehelichen Gemeinschaft, aber vor Fristablauf sich ereignende, die Trennung rechtfertigende Tatsachen **2** 1, 631. — Berücksichtigung v. v o r dem Urteil auf Wiederherstellung d. ehel. Gemeinschaft liegenden Tatsachen b. Prüfung d. Berechtigung zur Trennung **4** 388. — „bösliche Absicht" **1** 2, 64; **3** 1, 631, 632; **4** 387; **7** 486 (Bewußtsein d. Verletzung d. aus d. Ehe fließenden Pflichten). — Verborgenhalten d. Beklagten aus Furcht vor Strafe **7** 486. — Nachweis der böslichen Absicht **1** 2, 64. – Anwendung der §§ 827 ff. bei Feststellung d. Böslichkeit **4** 387. — Fernbleiben e. Geisteskranken **1** 2, 64; **2** 1, 632; **4** 387, 388; **6** 472. — jahrelanges Nichtsvonsichhörenlassen **4** 387. — Verlassen des infolge andauernder Geistesstörung oder wegen erfolgter Entmündigung geschäftsunfähigen Gatten seitens des anderen keine bösliche Verlassung **1** 2, 75. — Beweislast d. Klägers **7** 486. — Unterbrechung der einjährigen Frist durch Briefe an den Folgepflichtigen, in denen Beleidigungen enthalten u. unberechtigte Bedingungen gestellt sind **7** 486. — Berechnung d. Jahresfrist **1** 2, 65; **2** 1, 632; **4** 387 (Fristbeginn); **6** 472; **7** 486 (2) (Fristende). — Berücksichtigung e. vor 1900 liegenden Zeitraums bei Fristberechnung **1** 2, 65. — Anwendung d. § 1567 Ziff. 1, wenn die Voraussetzungen d. öffentlichen Zustellung erst nach Verurteilung z. Herstellung der ehelichen Gemeinschaft eintreten **1** 2, 65. — „unbekannter Aufenthalt" Begriff; Verlangen von Ermittelungen des Klägers? **1** 2, 65; **2** 1, 632. — dem § 1567 nicht genügende Verlassung als Scheidungsgrund nach § 1568? **1** 2, 65, 68, 70; **2** 1, 632, 633; **3** 1, 484; **5** 478; **6** 472. — Anwendung des § 1567 Abs. 3 auf d. Revisionsinstanz? **1** 2, 65; **2** 1, 632; **7** 486.

R e l a t i v e S c h e i d u n g s g r ü n d e d e s § 1568 **5** 477. — zur Zerrüttung des ehelichen Lebens an u. für sich zwingende Tatsachen, die in concreto diese Wirkung nicht gehabt haben **1** 2, 66; **3** 1, 485; **5** 479. — maßgebender Zeitpunkt **7** 487. — objektiver Maßstab f. d. Annahme e. Ehezerrüttung **7** 487. — wann kann dem Ehegatten d. Fortsetzung d. Ehe nicht mehr zugemutet werden? **1** 2, 66, 67 (Möglichkeit späterer Versöhnung); **4** 388. — Voraussetzung für Annahme e. Zerrüttung **4** 388; **5** 479; **6** 474. — Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse des Gatten, gegenseitiges Verhalten, gesellschaftl. Stellung, Bildungsgrad bei den relativen Scheidungsgründen **1** 2, 66 (2), 67; **2** 1, 633; **3** 1, 484; **4** 388, 389; **5** 479; **6** 473. — Verzeihbarkeit als Maßstab f. d. Schwere d. Verfehlungen? **2** 1, 633. — Berücksichtigung d. Gesamtverhaltens bei mehreren Verfehlungen **3** 1, 485. — Kausalzusammenhang zw. Verschuldung u. Zerrüttung; schon vorher völlig zerrüttete Ehe **1** 2, 66. — Beweislast bzgl. d. Kausalzusammenhangs **1** 2, 70; **5** 479. — beiderseitiges Verschulden; Verschulden des zweiten Gatten erst nach völliger Zerrüttung der Ehe durch das Verschulden des ersten; Kompensation **1** 2, 68, 69; **3** 1, 484; **4** 388; **5** 479; **6** 473 (vorausgegangener Ehebruch des Klägers); **7** 487. — Absicht d. Zerrüttung Voraussetzung? **2** 1, 6 33.— d. Bewußtsein d. Zerrüttung nötig **3** 1, 485; **4** 389. — Verschulden als Voraussetzung des § 1568 **1** 2, 69; **3** 1, 484 (krankhafte Wahnvorstellungen); **4** 388, 389. (durch Hysterie veranlaßte Verfehlung); **6** 474. — Reizung d. Beklagten durch schuldvolles Verhalten d. Klägers **1** 2, 69, 70; **4** 389 (Beweislast); **6** 473; **7** 487, 489 (Hysterie). — Verhalten d. schuldigen Teils nur als mitwirkende Ursache zur Zerrüttung **1** 2, 69, 70; **4** 389. — Verneinung der Ehezerrüttung mit Rücksicht auf e. vorübergehende Versöhnung oder den vom Beleidigten im Laufe des Prozesses vorübergehend gestellten Antrag auf Herstellung der ehelichen Gemeinschaft **7** 487, 488. — Verhältnis der Scheidungsgründe nach § 1568 zu § 1567 (s. oben unter bösliche Verlassung). — nach Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft geschehene Verfehlungen **3** 1, 484. — Unkenntnis d. Klägers von dem ehe-

(Ehescheidung)
widrigen Verhalten des anderen Gatten **3** 1, 484. — Vorliegen besonderer, im konkreten Falle die Annahme e. schweren Ehepflichtverletzung ausschließender Umstände **7** 489.

„Schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten". — Begriff **1** 2, 66, 67. — „schwere Verletzung" kein revisibler Begriff **1** 2, 70. — böswillige Ehrenkränkung **1** 2, 66. — öffentliche Beleidigung **1** 2, 69. — Anwendung des § 193 StGB. **3** 1, 485. — schwere briefliche Beleidigung **1** 2, 69. — in der Erregung verübte Beleidigung **3** 1, 485. — Anzeigeerstattung gegen d. Mann bei seinem Vorgesetzten i. der Annahme, hierzu zur Abwehr eines drohenden Unrechts genötigt zu sein **6** 474. — falsche Verdächtigung **1** 2, 66; **3** 1, 484; **6** 474. — Äußerungen des einen Gatten gegenüber dem Privatdetektiv d. anderen **5** 479. — Erhebung unwahrer Vorwürfe im Prozesse **1** 2, 70; **2** 1, 633; **4** 389; **6** 474; **7** 488, 746. — Anträge auf strafgerichtl. Einschreiten **4** 389. — Drohungen **1** 2, 66. — Vorwurf der Unterschlagung **6** 474. — Aufgeregtheit e. Gatten **1** 2, 70. — Überwachung durch Detektiv Scheidungsgrund **6** 474. — Unverträglichkeit u. Zanksucht **1** 2, 66. — Bestreben, den Gegner während e. Scheidungsprozesses in Mißachtung zu bringen, als dauernde verächtliche Behandlung **1** 2, 67. — bloß fahrlässige Außerachtlassung der durch die Ehe gebotenen Rücksichten **4** 389. — grobe Mißhandlungen **1** 2, 66; **3** 1, 484; **6** 473; **7** 488. — Berücksichtigung von gesellschaftl. Stellung, Bildungsgrad, Gesundheitszustand bei Frage der groben Mißhandlung **1** 2, 66. — fortgesetzte leichte Mißhandlungen **1** 2, 67. — Mißhandlung bei Reizung des Täters durch den Gegner **1** 2, 70; **6** 473; **7** 488. — erniedrigende Mißhandlungen vor Zeugen, Dienstboten usw. **3** 1, 484; **6** 473. — Berücksichtigung d. inneren subjektiven Empfindens d. Verletzten bei Prüfung d. Frage, ob „grobe" Mißhandlung vorliegt **6** 473. — Einfluß von Gegenangriffen d. Klägers auf den Charakter einer Mißhandlung als grober **7** 488. — angreifende Gemütserregungen als grobe Mißhandlung? **1** 2, 66. — Rücksicht auf die reizbare Charakteranlage d. Täters bei Prüfung, ob grobe Mißhandlung gegeben ist **7** 488. — Beleidigung d. Eltern des Klägers **7** 489. — Unterhaltsverweigerung **1** 2, 67, 70; **3** 1, 485. — Erhebung d. Scheidungsklage auf Grund e. vom Kläger selbst veranlaßten Straftat als schwere Ehepflichtverletzung **7** 489. — schuldhafte Unfähigkeit zur Unterhaltsgewährung **1** 2, 67. — Kindesunterschiebung **6** 473. — Erwirkung e. Scheidungsurteils seitens d. Frau bei einem ausländischen Gericht, das für d. Mann in Deutschland nicht die Wirkung d. Scheidung hat **5** 479. — Vorschubleisten zu den unsittlichen Angriffen des anderen Gatten auf die Dienstboten **5** 479. — unberechtigte Wegnahme d. Kinder **5** 479. — Pflichtversäumnis bei Kindererziehung **1** 2, 70; **7** 489. — Mißhandlung d. Stiefkinder **5** 479; **7** 489. — grundlose Weigerung der Beiwohnung **1** 2, 69; **5** 479; **6** 472, 474. — Verweigerung der ehelichen Beiwohnung wegen vorausgegangener unwürdiger Behandlung **1** 2, 67, 69 (wegen Ehebruchs des Gegners). — Gestatten der Beiwohnung nur bei Anwendung von Präservativs **1** 2, 69. — Verweigerung der Beiwohnung wegen befürchteter Vererbung von Geisteskrankheit **2** 1, 633. — Nötigung z. ehelichen Beiwohnung als Scheidungsgrund? **6** 473. — Verheimlichung e. Frühgeburt? **7** 488. — verschuldetes Unvermögen z. Leistung der ehelichen Pflicht **1** 2, 70. — Fortsetzung d. ehelichen Geschlechtsverkehrs trotz geschlechtl. oder anderer Erkrankung **3** 1, 485; **6** 473, 474. — wiederholtes grundloses Verlassen d. häuslichen Gemeinschaft **2** 1, 633 (s. oben bösliche Verlassung). — Weigerung der Vornahme einer die spätere Beiwohnung ermöglichenden Operation **7** 487.

Ehrloses oder unsittliches Verhalten **1** 2, 67 (subjektiver oder objektiver Maßstab?); **4** 388. — nur während der Ehe erfolgtes unsittliches Verhalten **1** 2, 70. — unverbesserliche Trunksucht **1** 2, 66, 70; **2** 1, 632, 633; **3** 1, 485; **4** 389; **5** 479. — Ergreifung e. schimpflichen Gewerbes **1** 2, 66; **2** 1, 632. — Begehung unzüchtiger Handlungen **1** 2, 66, 69; **3** 1, 484. — schuldhafte Verweigerung d. kirchlichen Trauung **1** 2, 66, 67, 68, 87; **4** 388; **7** 487. — Bekenntniswechsel? **1** 2, 66; **7** 487. — Verstoß gegen Standesehre **1** 2, 67; **7** 487. — eigenmächtige Einsichtnahme in d. Briefwechsel d. Klägers **6** 475. — versuchter Ehebruch **1** 2, 69. — kann bei e. nur auf Ehebruch gestützten Klage Scheidung nach § 1568 wegen d. anstößigen Verkehrs d. Beklagten erfolgen, wenn d. Ehebruch selbst nicht erwiesen wurde? **7** 485. — Täuschung d. Frau über die auf pekuniäre Versorgung gehende Absicht des Mannes bei Eheschließung **6** 474. — unordentliche Wirtschaftsführung **2** 1, 632; **4** 389 (Verschwendung). — Alleinreisen e. Frau mit e. Dritten unter Ausgabe als dessen Gattin **4** 389. — gesellschaftlich anstößiger, wenn auch mit den Geboten der Moral nicht in Widerspruch stehender Verkehr der Frau mit e. Dritten **2** 1, 633. — Den Kläger in Leben, Ehre, Amt oder Gewerbe

beeinträchtigendes Verhalten **2** 1, 633. — Bestrafung wegen des ehrlosen oder unsittlichen Verhaltens Voraussetzung? **1** 2, 67, 70. — Einfluß von Strafhöhe u. Strafmaß bei Verurteilung wegen ehrloser oder unsittlicher Handlung **1** 2, 66. — vor Eheabschluß begangene, erst nachher zur Bestrafung kommende Handlungen **1** 2, 15. — Scheidung wegen der späteren Bestrafung, wenn das Scheidungsrecht in Ansehung der Tat als solches erloschen ist **1** 2, 67. — neue Straftaten als Scheidungsgrund trotz Kenntnis d. Klägers von früherer Bestrafung bei Eheabschluß **1** 2, 70.

Wegen Geisteskrankheit **5** 477. — Geisteskrankheit; Begriff des § 1569 identisch mit dem des § 6? **2** 1, 634. — bloße Geistesschwäche **1** 2, 70, 72. — partielle Geisteskrankheit **1** 2, 71; **4** 389. — vorgängige Entmündigung nicht nötig **1** 2, 70. — Einleitung e. Pflegschaft für den nicht entmündigten Geisteskranken für den Ehescheidungsprozeß **1** 2, 71. — selbständige Feststellung d. Geisteskrankheit durch d. Prozeßrichter; kein Gebundensein an die Feststellung d. Entmündigungsverfahrens **1** 2, 70. — unverschuldete Geisteskrankheit **1** 2, 70; **3** 1, 485. — „Aufhebung d. geistigen Gemeinschaft" **1** 2, 71, 72; **2** 1, 634; **4** 389; **5** 480 (affectus maritalis); **6** 475; **7** 489. — verbliebene Fähigkeit d. Kranken, die meisten bürgerlichen u. d. Vermögensangelegenheiten zu besorgen **4** 389. — erst z. Zt. der Urteilsfällung eingetretene Aufhebung d. geistigen Gemeinschaft **1** 2, 71; **6** 475. — Ausschluß jeder Aussicht auf Wiederherstellung; Unheilbarkeit nötig? **1** 2, 71 (3). — Berechnung der dreijährigen Frist; Ablauf bei Klagerhebung oder letzten mündlichen Verhandlung? **1** 2, 70, 71; **6** 475. — lichte Augenblicke **1** 2, 71 (2); **4** 389. — wenn der Mann während der 3 Jahre vorübergehend einem diese Gründe nicht anerkennenden Staat angehört **1** 2, 370. — Fristbeginn; Hervortreten der ersten Symptome? **2** 1, 634. — Einfluß der nachträglich eingetretenen Geisteskrankheit auf ein für den Geisteskranken schon vorher entstandenes Scheidungsrecht **1** 2, 71. — Konkurrenz zw. Anfechtung u. Scheidung bei Eheschließung während eines lucidum intervallum **1** 2, 71. — Kost. d. Scheidungsproz. **1** 2, 71.

Verzeihung s. oben Ehebruch. — Beweislast **7** 490. — Verzeihung, Rechtsnatur; Verzichtswille? Erklärung d. Verzeihung **1** 2, 72, 73 (2), 74; **2** 1, 634; **3** 1, 486 (2); **4** 389; **6** 475; **7** 489 (tatsächlicher Vorgang oder Rechtshandlung; Anwendung d. Vorschriften Buch I Abschn. 3 Tit. 1 u. 2). — Unterschied zwischen Verzeihung u. nachträglicher Zustimmung **1** 2, 73. — Verzeihung e. Geschäftsbeschränkten **1** 2, 72, 73, 75; **6** 475. — Verzeihung e. Geschäftsunfähigen **1** 2, 73; **6** 475. — Verzeihung unter Mentalreservation **1** 2, 72, 73; **2** 1, 635; **4** 390; **6** 475. — Verzeihung unter Bedingung oder Vorbehalt (z. B. d. Besserung) **1** 2, 72, 74; **2** 1, 635 (3); **3** 1, 486 (2); **4** 390; **5** 480; **6** 475. — Verzeihung auf Zeit **1** 2, 72. — im voraus zugesicherte Verzeihung **1** 2, 72; **2** 1, 635. — generelle Verzeihung **1** 2, 73; **4** 390; **5** 480; **6** 475. — Verzeihung ohne Kenntnis des begangenen Unrechts **1** 2, 72, 73, 74; **4** 390; **6** 475; **7** 490 (bei bloßem Verdacht). — Annahme der Verzeihung seitens d. Gegners nötig? **1** 2, 72. — Anfechtung d. Verzeihung wegen Irrtums? **1** 2, 73; **6** 475. — Gebrauch d. Wortes „Verzeihen", „Vergeben" unter allen Umständen als Verzeihung aufzufassen? **7** 489, 490. — Zurücknahme der Klage als Verzeihung **1** 2, 73 (2); **2** 1, 635. — aus dem Tone der Briefe gefolgerte Verzeihung **7** 489. — Verzeihung durch Leistung der ehelichen Pflicht **1** 2, 73 (2); **2** 1, 635; **5** 480; **6** 475; **7** 490 (Vorbehalt der Nichtverzeihung). — bloß Fortsetzung d. häuslichen Gemeinschaft als Verzeihung? **1** 2, 73. — vorübergehende Aussöhnung in den Fällen des § 1568 BGB. **7** 487, 488. — Verzeihung, wenn die schlimmste Folge der Verfehlung erst nach d. Verzeihung eingetreten ist **2** 1, 635. — Nichtgeltendmachung e. Scheidungsgrundes als Verzeihung **6** 475. — nicht dem anderen Teil gegenüber zum Ausdruck gelangte Verzeihung **1** 2, 73; **2** 1, 635; **3** 1, 486; **4** 389; **6** 475. — Vergleichsversuch als Verzeihung **5** 480. — im Widerspruch zu der Verzeihung stehende Äußerungen d. Verzeihenden **7** 490. — Herstellung der häuslichen Gemeinschaft zur Verzeihung nötig? **5** 480. — Geltendmachung e. erst in der Revisionsinstanz erfolgten Aussöhnung **2** 1, 630. — Verwertung verziehener Tatsachen zur Unterstützung e. auf andere Gründe gestützten Scheidungsklage **1** 2, 76; **5** 481. — Verzeihung bis zum Schluß der mündlichen Verhandlung, auf die das Scheidungsurteil ergeht, möglich **6** 475.

Zeitablauf §§ 1571 ff. — Rechtsnatur der Fristen; Ausschlußfristen **1** 2, 75; **2** 1, 635; **3** 1, 486. — Verlängerung der Fristen durch Vertrag **1** 2, 74. — Verzicht auf Geltendmachung der Verjährung **1** 2, 74. — Berechnung d. Frist bei Neuanstellung d. zurückgenommenen od. ohne Sachentscheid abgewiesenen Scheidungsklage **7** 490. — Fristbeginn, wenn die Folgen der Verfehlung nach § 1568 von wesentlicher Bedeutung für Klagebegründung sind **1** 2, 74. — Fristbeginn bei böslicher Verlassung oder Aufhebung d. häus-

(Ehescheidung)
lichen Gemeinschaft **1** 2, 74, 75 (2); **2** 1, 636. — Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft im S. d. § 1571 **7** 491. — Fristbeginn b. e. sich stets erneuernden Scheidungsgrund (Trunksucht) **6** 475; **7** 490. — Fristbeginn bei Versagung der ehelichen Pflicht **1** 2, 74. — Fristbeginn bei Unterhaltsverweigerung **1** 2, 74. — Kenntnis im Sinne des § 1571 Abs. 1 **4** 390; **5** 480. — Kennenmüssen gleich Kenntnis? **4** 390; **5** 480. — Berechnung der 6monatigen Frist, wenn eine Mehrheit von Verfehlungen in ihrer Gesamtwirkung den Scheidungsgrund bildet **2** 1, 635. — Unterbrechung der Frist durch Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft; Ausscheiden der vor der Unterbrechung liegenden Zeit aus dem Fristenlauf? **1** 2, 74, 75; **7** 490. — Unterbrechung d. Frist durch einredeweise Geltendmachung e. Scheidungsgrundes? **1** 2, 74, 75. — Fristberechnung b. Erhebung e. Widerklage **1** 2, 74 (2), 76; **3** 1, 486, 487; **4** 390. — zusammenhängender Verlauf der Frist nötig **1** 2, 74, 75. — Fristberechnung bei Zurücknahme e. Scheidungsklage **1** 2, 75. — wiederholtes Ausbleiben im Sühnetermin **1** 2, 75. — Verlängerung der dreimonatigen Frist des Abs. 3 auf 6 Monate, wenn der geschäftsunfähige oder beschränkte verlassene Gatte ohne gesetzl. Vertreter ist? **1** 2, 75. — Aufnahme bestimmter Scheidungsgründe in die Ladung zum Sühnetermin? **1** 2, 76; **3** 2, 519. — Erhebung e. eventuell mit Klage auf Herstellung d. ehelichen Gemeinschaft verbundenen Scheidungsklage nach § 1571 Abs. 2 Satz 2 nicht genügend **7** 491. — Scheidung wegen Trunksucht, wenn d. Schuldige in den letzten 6 Monaten nicht mehr sittlich verantwortlich gemacht werden kann? **7** 491. — Aufforderung nach § 1571 Abs. 2; Vollmacht **2** 1, 636; **3** 2, 520; **3** 1, 486; **5** 480; **7** 490. — Fristbeginn bei Aufforderung nach § 1571 Abs. 2, wenn die Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft unfreiwillig ist (Freiheitsstrafe) **1** 2, 74, 76. — Anwendung des § 1571 Abs. 2 auf die zehnjährige Frist **1** 2, 75. — Wirkung d. Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 **5** 480. — Wirkung der Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 auf den böslich verlassenen Gatten, Pflicht z. Herstellung d. ehel. Gemeinschaft **1** 2, 75. — „Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft" im Sinne des § 1571 Abs. 2 **1** 2, 75; **2** 1, 636 (Verhaftung); **7** 491. — Klage auf Herstellung der ehel. Gemeinschaft als Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 **1** 2, 76; **6** 476; **7** 491. — Erlaß u. Entgegennahme d. Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 seitens des vom Mann gegen die Unterhaltsklage der Frau bestellten Prozeßbevollmächtigten? **2** 1, 636; **3** 1, 486; **7** 490. — Inhalt der Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 **4** 390; **6** 476. — Verzicht auf die Aufforderung nach § 1571 Abs. 2 **4** 390; **7** 491. — Aufforderung trotz Fehlens e. ernstlichen Willens z. Herstellung d. Gemeinschaft auf Seite des Auffordernden **4** 390 (2); **5** 481. — neue 6monatige Frist von Empfang d. Aufforderung an **4** 390. — Rückwirkung des § 1571 Abs. 2? **6** 476. — Behinderung d. beklagten Partei, ihren Scheidungsanspruch außerhalb des schwebenden Prozesses u. innerhalb dieses in dem Zeitraum zwischen Erhebung d. Klage u. der ersten mündlichen Verhandlung durchzuführen, als höhere Gewalt nach §§ 203, 1571 Abs. 4 **3** 1, 486. — Wirkung der Fristversäumnis **1** 2, 75; **6** 476 (Verwendung der Tatsache als Einrede gegen die Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens). — Verwertung von Tatsachen nach Fristablauf z. Unterstützung e. auf andere Tatsachen gegründeten Scheidungsklage **1** 2, 76; **2** 1, 636; **5** 481; **7** 491. — § 1573 in d. Übergangszeit **2** 1, 636. — Beweislast über Zeitablauf **1** 2, 74. — Berücksichtigung und eventuelle Beweiserhebung über Zeitablauf von Amts wegen? **1** 2, 74, 75; **2** 1, 635. — Rechtzeitigkeit d. vom Widerkläger nachträglich (§ 1572) geltend gemachten Scheidungsgründe **1** 2, 76; **3** 1, 487; **4** 390. — steht im Falle des § 1572 die Ladung zum Sühnetermin der Klagerhebung gleich? **1** 2, 76. — Wahrung d. Anfechtungsfrist durch fristgemäße Erhebung d. Scheidungsklage **2** 1, 636 (s. Eheanfechtung).

Schuldausspruch. — Übergangsrecht, Anwendung des § 1574, wenn bei Klage u. Widerklage die Ehe nur auf die eine nach altem Recht, auf die andere nach BGB. geschieden wird **1** 2, 78. — Ausspruch über die Schuldfrage nach Lösung der Ehe **4** 387. — Schuldausschließung durch geistige Störung **3** 1, 485. — Schuldausspruch in der Urteilsformel? **2** 1, 636; **6** 476. — Urteilsergänzung bei versehentlich unterbliebenem Schuldausspruch **1** 2, 77. — neuer Prozeß zur Nachholung d. Schuldausspruchs? **1** 2, 77. — Entscheidung über Schuld von Amts wegen? **1** 2, 77; **3** 1, 487. — Verträge über Regelung d. Schuldfrage **1** 2, 77. — Anfechtung e. Urteils nur wegen des Schuldanspruchs **1** 2, 77, 78; **2** 1, 637; **3** 2, 529; **4** 719. — Berufung zwecks Schuldigerklärung auch des Gegners **1** 2, 78; **3** 1, 487; **3** 2, 525, 529. — Absehen von e. Schuldigerklärung, weil die Verstöße in gerechter Erbitterung begangen wurden? **4** 390. — ist die Beschränkung des § 617 Abs. 2 ZPO. auch bei Schuldfrage maßgebend? Zuschiebung e. Eides über einen Ehebruch zwecks Schuldig-

erklärung? **1** 2, 78; **2** 1, 637; **4** 719; **5** 836. — Anwendung des § 1574 Abs. 3, wenn e. erhobene Widerklage wegen Verzeihung oder Zeitablauf abgewiesen wird **1** 2, 78; **2** 1, 637; **3** 1, 487; **4** 391; **5** 481; **6** 476. — Anwendung des § 1574 Abs. 3, wenn die Scheidungsklage sich auf eine fortgesetzte Handlung oder auf mehrere Scheidungsgründe stützt **1** 2, 77. — Antragsrecht des Beklagten nach § 1574 Abs. 3, wenn die Verfehlung des Klägers zeitlich später liegt als die des Beklagten **1** 2, 77 (2). — obervormundschaftl. Genehmigung zur Stellung des Antrags nach § 1574 Abs. 3 durch den Vertreter e. Geschäftsunfähigen nötig? **1** 2, 77. — Anwendung des § 1574 Abs. 3 bei Abweisung des Klägers mit der Scheidungsklage? **2** 1, 637; **6** 476. — Anwendung des § 1574 Abs. 3, wenn der Beklagte die erhobene Widerklage fallen ließ **2** 1, 637; **4** 391; **5** 481. — Anwendung des § 1574 Abs. 3, wenn ein Ehegatte den gestellten Scheidungsantrag nicht aufrechterhält, sondern nur die Schuldigerklärung des anderen verlangt **3** 1, 487. — Fassung d. Berufungsurteils, wenn bei einem beide Teile für schuldig erklärenden Vorderurteil in d. Berufungsinstanz Klage oder Widerklage abgewiesen wird **3** 1, 487. — Geltendmachung verjährter Tatsachen zur Begründung des Schuldantrags nach § 1574 Abs. 3 **4** 391. — enthält der Widerklageantrag allein schon den selbständigen Mitschuldantrag nach § 1574 Abs. 3 **5** 481. — Antragsrecht d. Klägers auf Schuldigerklärung d. Beklagten, wenn die Scheidung nur auf die Widerklage hin erfolgt **2** 1, 637; **6** 476. — Nachprüfung d. Schuldausspruchs im Unterhaltsprozeß? **7** 492.

S c h e i d u n g s k l a g e n a c h u r t e i l s m ä ß i g e r A u f h e b u n g d e r e h e l i c h e n G e m e i n s c h a f t (§ 1576). — Zulässigkeit d. Scheidungsklage trotz Wiederherstellung der häuslichen Gemeinschaft nach dem die Aufhebung d. ehel. Gemeinschaft erkennenden Urteil **1** 2, 79. — Verzicht auf das Umwandlungsrecht d. § 1576 **1** 2, 79. — nach Aufhebung d. ehel. Gemeinschaft gewährte Verzeihung **1** 2, 79. — ist das Scheidungsverfahren e. Ergänzung des früheren Verfahrens? **1** 2, 79; **5** 481; **6** 477. – Sühnetermin nötig? **1** 2, 79; **5** 481. — zuständiges Gericht **1** 2, 79. — Prozeßkosten **1** 2, 79; **6** 477. — Wiederherstellung d. ehelichen Gemeinschaft; rechtl. Natur; Willensfähigkeit d. Parteien **1** 2, 79, 80. — nachträgliche, im Aufhebungsurteil nicht enthaltene Schuldigerklärung des früheren Klägers **1** 2, 79. — Umwandlungsklage auf Grund e. altrechtl. Urteils auf Trennung von Tisch u. Bett **6** 477. — Umwandlungsklage auf Grund eines ausländischen Urteils auf Trennung von Tisch u. Bett **1** 2, 79. — Anwendung der §§ 606 ff. ZPO. auf d. Umwandlungsklage nach § 1576 **6** 477. — Scheidungsklage des geschäftsunfähigen Beklagten auf Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft **7** 491. — Widerklage auf Scheidung gegenüber d. Klage auf Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft als Antrag nach § 1571 Abs. 1 Satz 2 **7** 491.

W i r k u n g e n. — vertragl. Regelung **1** 2, 82. — Rückforderung d. gewechselten Briefe **6** 478.

N a m e n s f ü h r u n g d e r g e s c h i e d e n e n F r a u s. auch Ehefrau, ehel. Gemeinschaft. — Anwendung des § 1577 Abs. 1 bei vor 1900 geschiedener Ehe **1** 2, 80. — Verbietungsrecht d. Mannes nach § 1577 Abs. 3 bei vor 1900 geschiedener Ehe? **1** 2, 80, 81. — zuständige Behörde f. die Erklärung d. Mannes nach § 1577 Abs. 3 **3** 1, 523. — Verzicht d. Mannes auf das Verbietungsrecht (§ 1577 Abs. 3) **1** 2, 80; **7** 492. — Frist f. Ausübung d. Verbietungsrechtes? **1** 2, 81. — Verhältnis des § 1577 Abs. 3 zu § 12 BGB.; Klage des Mannes gegen die Frau auf Unterlassung der Führung seines Namens **7** 491, 492. — Verzicht der Frau auf Wiederannahme ihres Familiennamens **1** 2, 80. — Frist für die „Wiederannahme"-Erklärung? **1** 2, 81. — „Entgegennahme" u. „öffentliche Beglaubigung" der Namenserklärung; rechtl. Bedeutung u. Zuständigkeit **1** 2, 80, 81. — Anwendung des § 1577 Abs. 2 u. 3 auf Reichsangehörige, die nicht zugleich Angehörige e. Bundesstaats sind **3** 1, 523. — Widerruf e. gegenüber der zuständig. Behörde abgegebenen Namenserklärung **1** 2, 80, 81. — Namenserklärung gegenüber e. unzuständigen Behörde **1** 2, 80. — Statutenkollision im Falle des § 1577 **1** 2, 80. — Recht der mehrmals verheiratet gewesenen Frau, den Namen aus e. früheren Ehe zu wählen **1** 2, 78 (3). — kann der Mann kraft des Verbietungsrechts nach § 1577 Abs. 3 der Frau die Beifügung „geschiedene N." untersagen? **6** 477. — bei Scheidung wegen Geisteskrankheit eines der Gatten **1** 2, 84. — Einfluß der Namensänderung der Frau auf den Namen d. Kinder? **1** 2, 81. — Geltendmachung des Namensrechts durch Klage **1** 2, 81, 82. — Rechtskraftwirkung d. Scheidungsurteils, wenn ein gleichnamiger Verwandter des ersten Mannes, dessen Namen die Frau wieder führt, auf Abstellung d. Namensführungsmißbrauchs klagt **1** 2, 81. — Bezeichnung der ihren Mädchennamen wieder annehmenden Frau in der Heiratsurkunde bei späterer Wiederverheiratung; Vermerk: „geschiedene N. N."? **1** 2, 81. — Recht d. Frau, trotz des Verbietungsrechts

(Eheschließung)
durch Wegfall der Zuständigkeit des Standesbeamten **1** 2, 11. — Unwirksamwerden der Befreiung vom Aufgebot durch Fristablauf **1** 2, 11. — Rechtsanspruch auf Nachlaß des Aufgebots? **1** 2, 11. — territoriale Wirksamkeit des Aufgebotsnachlasses **1** 2, 12. — Übersicht der für den Aufgebotsdispens zuständigen Stellen **3** 1, 468. — Aufgebotsfrist (§ 47 PStG.) bei Bekanntmachung d. Aufgebots in einem öffentlichen Blatt **7** 473.

Standesamtlicher Akt s. Personenstandsgesetz. — zuständiger Beamter bei Dispens vom Aufgebot **1** 2, 11. — Verbindung der Zivil- mit der kirchlichen Trauung durch Miterscheinen des Pfarrers vor dem Standesamt? **1** 2, 12. — Folgen der Nichtbeachtung der §§ 1317, 1318 BGB. **7** 473. — rechtsbegründender Charakter des Ausspruches des Standesbeamten? **1** 2, 12. — Einfluß e. Verletzung d. § 1318 BGB. auf die Beweiskraft d. Beurkundung **7** 473. — Eintrag ins Heiratsregister bei Eheabschluß vor unzuständigem Standesbeamten oder vor Nichtstandesbeamten (§ 1319) **1** 2, 12. — Kenntnis eines Verlobten von dem Mangel der amtlichen Befugnis des Pseudostandesbeamten **1** 2, 12. — Irrtum des Nichtstandesbeamten über seine Amtsbefugnis **1** 2, 12. — Zuständigkeit bei Wohnsitzverlegung zwischen Aufgebot u. Eheschließung **1** 2, 12. — Bestimmung des zuständigen Beamten bei Zugehörigkeit der Verlobten zu verschiedenen Staaten **1** 2, 12. — Voraussetzung für Ermächtigung eines anderen Standesbeamten **1** 2, 12. — Stellung des ermächtigten Standesbeamten; Prüfung d. Voraussetzungen d. Eheschließung? **7** 473. — Recht des Standesbeamten auf Ablehunng der Eheschließung wegen Zweifels an der Ernstlichkeit des Eheschließungswillens **1** 2, 14. — Recht des Standesbeamten, d. Motive der Eheschließung in der Richtung der §§ 1333—35 zu prüfen? **1** 2, 14. — rechtlicher Charakter der Ehezeugen **5** 458. — Prüfung v. Ehehindernissen seitens d. Standesbeamten **6** 1057. — Prüfung e. Wechsels der gesetzlichen Vertreter oder d. elterlichen Gewalthaber **7** 471, 472.

Wiederholung der Eheschließung s. auch Wiederverheiratung. — vor Ablauf der Wartezeit **1** 2, 9; **7** 472. — Beibringung neuer Einwilligungserklärungen der Eltern oder Vertreter **1** 2, 9; **7** 472. — Wirkung der Wiederholung ex tunc **1** 2, 13; **6** 441; **7** 473. — Glaubhaftmachung der Zweifel an der Gültigkeit der ersten Ehe als Voraussetzung f. d. Wiederholung **6** 441. — Ehehindernis d. Doppelehe **7** 472.

Ehevermittlung s. Heiratsvermittlung.

Eheversprechen s. Verlöbnis.

Ehevertrag s. auch eheliches Güterrecht, Erbvertrag, Testament.

Internationales Recht. — Anwendung des Art. 11 Abs. 2 EGBGB. **1** 2, 358. — von Ausländern im Auslande; Anwendung des Art. 15 Abs. 2 Halbsatz 2? **1** 2, 367 (2). — von im Inland wohnenden Ausländern **1** 2, 367; **3** 1, 670. — Einfluß der Veränderung der Staatsangehörigkeit oder des Wohnsitzes auf einen wirksam abgeschlossenen Ehevertrag **1** 2, 367. — Anwendung des § 1435 auf Deutsche im Auslande? **1** 2, 367. — bei späterer Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland **6** 583. — Eheverträge Deutscher im Auslande oder Ausländer in Deutschland in anderer Form als der des § 1434 **1** 2, 358, 368. — im Ausland abgeschlossener Ehevertrag eines im Inland wohnenden Deutschen **3** 1, 670. — Form bei Einführung ausländischen Güterrechts **1** 2, 358; **3** 1, 670. — Wirkung des d. lex rei sitae nicht entsprechenden E. **1** 2, 358. — Anwendung des Art. 15 Abs. 2 Satz 2 auf den vorehelichen Ehevertrag bei ersteheIichem Wohnsitz der ausländischen Gatten in Deutschland **6** 583. — Begriff des Ehevertrags im Sinne des EGBGB. **6** 583. — räumlich. Geltungsbereich d. Rechtssätze über Eheverträge **6** 465. — von Ausländern mit inländischem Wohnsitz im Inlande geschlossener, nach ihrem Heimatsrecht unzulässiger E. **7** 576.

Übergangsrecht. — vor 1900 geschlossener E. bei späterer Verlegung des Wohnsitzes **6** 598. — Anwendung des Art. 200 EGBGB. auf vor 1900 zwischen Verlobten geschlossene E. **4** 549. — Vereinbarung des Übergangs eines zum Gesamtgut gehörenden Grundstücks in das Sondereigentum eines Gatten **4** 547 (s. **2** 1, 801). — das Nießbrauchsrecht des Mannes abändernde Verträge **4** 551. — Anwendung der §§ 1433, 1435 BGB. auf Ehen des alten Rechts? **5** 631; **7** 588. — Verhältnis des BGB. zum preuß. Gesetz v. 12. III. 54 betr. die Ehen von Ausländern **2** 1, 763. — Stellung des überlebenden Gatten bei vor 1900 errichtetem Erbvertrag, Erbe od. Vermächtnisnehmer? **4** 555. — Aufhebung e. vor 1900 geschlossenen Ehevertrags bei Scheidung der Ehe nach 1900 durch ein Testament des schuldigen Teils **1** 2, 455. — Wahlrecht des Ehegatten zwischen der Zuwendung nach artt. 1094, 1098 code civil u. dem vollen gesetzlichen Erbteil nach § 1931 BGB.? **1** 2, 455 f. — vor 1900 geschlossener badischer Ehe- u. Erbvertrag; Anspruch d. Ehegatten auf Nutznießung neben dem gesetzlichen Erbteil des BGB.? **2** 1, 811 (s. gesetzl. Erbrecht). — vor 1900 an den schuldlosen Teil im E. gemachte Zu-

wendung bei Auflösung der Ehe nach 1900; Anwendung des § 2077 BGB.? **2** 1, 812. — Eröffnung der vor 1900 errichteten, freigebige Verfügungen zwischen d. Gatten enthaltenden Eheverträge **3** 1, 710; **4** 556. — Einfluß des Getrenntlebens der Gatten auf e. Ehe- u. Erbvertrag **5** 636.

Geltendes Recht. — Begriff d. „Ehevertrags" u. d. „güterrechtlichen Verhältnisse" (§ 1432) **4** 383; **5** 470. — E., in dem alles, auch das vom Manne während d. Ehe Erworbene, als Vorbehaltsgut der Frau erklärt wird **1** 2, 52; **2** 1, 623; **3** 1, 478. — Vertrag, wonach die Frau die Kosten des gemeinsamen Haushalts allein trägt, der Mann aber seine Arbeitskraft ausschließlich in den Dienst der Frau stellt **2** 1, 615 f.; **3** 1, 471. — E. mit Erklärung des künftigen Vermögens (Erwerbs) eines Gatten z. ausschließl. Eigentum des anderen nichtig **1** 1, 215; **3** 1, 151, 152. — Schranken d. Vertragsfreiheit **2** 1, 623, 624; **4** 383; **5** 470. — Anwendung der §§ 134 bis 138, 310—312 **5** 470. — Zulässigkeit gemischter Güterstände **2** 1, 623. — Verweisung auf ausländisches Recht **5** 471. — mit einer gesetzlich zwingenden Vorschrift oder dem Wesen des erweiterten Güterstandes unvereinbare Bestimmungen **3** 1, 481; **4** 383; **5** 470. — E., der „Gütertrennung mit Errungenschaftsgemeinschaft" einführt **4** 383. — Modifikation e. ausländischen Güterstands **5** 471. — Ehevertrag nur in bezug auf bestimmte Gegenstände **3** 1, 478. — unsittlicher E. **4** 45. — Vertrag über Unterhaltspflicht im Scheidungsfall kein E. **3** 1, 478. — Nießbrauchbestellung f. d. Mann an den verbrauchbaren Sachen d. Eingebrachten kein E. **5** 470. — Vereinbarung über Auseinandersetzung bei Umwandlung d. Güterstandes kein E. **3** 1, 478; **5** 470. — Ehevertrag mit Verzicht auf Verwaltung u. Nutznießung **6** 467. — bei Vereinbarung d. gesetzl. Güterrechts Bestimmung nötig, ob Verwaltungsgemeinschaft oder Gütertrennung **3** 1, 478. — Vereinbarung einer Fortsetzung d. Gütergemeinschaft bei Fahrnisgemeinschaft **3** 1, 482. — getrennte Einräumung von Nutznießung oder Verwaltung? **5** 464. — Abschluß durch Spezialbevollmächtigte **1** 2, 52. — Abschluß durch Prozeßvergleich **1** 2, 52. — formlose Vorverträge **6** 467. — Widerruf im Falle der Scheidung? **4** 392. — Anfechtung wegen Benachteiligung von Gläubigern **3** 1, 478; **3** 2, 262; **4** 383; **5** 470, 471; **6** 465 ff., 986; **7** 482 (s. Gläubigeranfechtung, Anfechtung im Konkurs). — Einfluß der Eintragungsunfähigkeit eines E. **5** 471. — Verbindung e. die fortgesetzte Gütergemeinschaft einführenden E. mit e. Testament **6** 565. — Bestimmungen über Rechtsverhältnisse nach der Ehe als Gegenstand d. E. **7** 482. — Gültigkeit eines E., in dem gleichzeitig bewußt ein nichtiges Rechtsgeschäft vereinbart wird **7** 482. — bloße Veränderung der spezifischen Grundlagen des gesetzl. Güterrechts als Inhalt eines E. **7** 482. — Zustimmung d. Beistandes zu einem vom Vater für die gewaltunterworfene Tochter abgeschlossenen E. auf Einführung allgemeiner Gütergemeinschaft **7** 482.

Ehre s. Beleidigung, unerlaubte Handlung (§§ 823, 824).

Eid s. bedingtes Urteil, Läuterungsurteil, richterlicher Eid. — Parteieid, subsidiäres Beweismittel **1** 3, 173. — Parteieid tritt hinter dem richterlichen Eid zurück **1** 3, 173, 184. — Bedeutung eines Parteieides, wenn der Schwörende später die Eigenschaft als Partei verliert **5** 812. — Eideszuschiebung über Tatsachen, bezüglich deren ein angebotener Zeugenbeweis abgelehnt wurde, weil das Gericht, auch wenn Zeuge die Behauptungen bestätigen sollte, angesichts der Gegenbeweisgründe seiner Aussage nicht glauben könnte **6** 842. — Geltendmachung anderer Beweismittel gegenüber e. durch Beweisbeschluß auferlegten Eid **6** 843. — Annahme des Berufungsgerichts, daß die gegenüber der Eideszuschiebung angebotenen anderen Beweismittel erfolglos sein werden **6** 843. — Anfechtung von Erklärungen über e. zugeschobenen Eid; Anfechtung nach Urteilserlaß oder nach Eidesleistung **6** 843. — Antrag des Schwurpflichtigen, ihn den Eid, statt ganz in Wahrheitsform, teils in Überzeugungs-, teils in Wahrheitsform schwören zu lassen **6** 843 (vgl. **5** 821). — subsidiäre neben der Eideszuschiebung angebotene Beweismittel **7** 824.

Gegenstand des Eides vgl. Eideszuschiebung.

Zulässiger. — Gegenstand: „genügend bestimmte Tatsachen" **3** 2, 486, 487; **7** 824. — gemeinverständliche Rechtsbegriffe **3** 2, 485. — Kauf, Darlehen **1** 3, 171. — Zahlungseinstellung **1** 3, 171. — „zum Schein abgeschlossen" **1** 3, 171. — innere Tatsachen (Wissen, Wollen) **3** 2, 485; **6** 841; **7** 823. — Urteil über die streitige Gesamtbeschaffenheit einer Warensendung **3** 2, 488. — daß eine Sache einer Person „gehört" **4** 708. — über konkurrierendes Verschulden **7** 384. — hypothetische Tatsachen: wie würde man in einem nicht eingetretenen Falle gehandelt haben? **1** 3, 172; **5** 817; **6** 841; **7** 824. — Genehmigung e. Rechtsgeschäftes **6** 842; **7** 823 (Schuldübernahme). — Verwendung d. Eides z. Auslegung e. Willenserklärung **2** 1, 64; **4** 42. — Einrede der mehreren Zuhälter: Eideszuschiebung ohne Benennung des Dritten **1** 3, 172; **3** 1, 524, 564; **3** 2, 486 (2); **5** 818, 819 (s. unehel. Kinder); **6** 842

Gegners gegen die Eidesabnahme wegen Geisteskrankheit e. Schwurpflichtigen **6** 844. — Ladung zur Abnahme des Urteilseides von Amts wegen? **3** 2, 487; **5** 819. — Belehrung d. Schwurpflichtigen: Verschiedenh. d. Ansicht d. belehr. Richters von den Urteilsgründen des höheren Gerichts **1** 3, 185. — Innehaltung der Ladungsfrist bei Ladung d. Schwurpflichtigen **1** 3, 84; **6** 789, 844. — Ablehnung d. Abnahme, weil das Urteil noch nicht rechtskräftig **1** 3, 89, 174 (Beschwerde) (s. **1** 3, 205).

Nichterscheinen im Schwurtermin. — Reform zu § 468 ZPO. **7** 826. — Übergangszeit **1** 3, 179. — Nichterscheinen des Schwurpflichtigen im Termin, weil sein Anwalt ihn wegen unbekannten Aufenthalts nicht verständigen konnte **1** 3, 159. — Erscheinen des Schwurpflichtigen ohne Vertreter **1** 3, 180. — muß das Nichterscheinen auf einem Verschulden beruhen, damit nach § 465 ZPO. verfahren werden kann? **1** 3, 159, 179. — wenn der Schwurtermin im Ausland ansteht **1** 3, 178/179, 181. — Bedenken de lege ferenda bei unverschuldeter Versäumnis des Schwurtermins **1** 3, 179. — wenn im 1. Schwurtermin kein Präklusionsantrag gestellt, sondern vertagt oder Termin zur Eidesleistung angesetzt wird **1** 3, 179/180. — Nichterscheinen im Schwurtermin eines durch Beweisbeschluß auferlegten Eides **1** 3, 180. — andere Sachlage bei Urteilseid **1** 3, 180. — Stellung des Antrags, den Eid als verweigert anzusehen, nach dem Schwurtermine **1** 3, 180; aber nicht vor beauftragtem od. ersuchtem Richter **1** 3, 180. — besonderer Beschluß, daß der Eid als verweigert anzusehen sei? **1** 3, 180; **3** 2, 487. — Beschwerde gegen den Beschluß? **3** 2, 487. — Zwischenurteil über den Antrag **1** 3, 180. — Antrag d. Schwurpflichtigen, den Eid nicht vor dem Prozeß-, sondern vor dem Vormundschaftsgericht ableisten zu dürfen **1** 3, 181. — Verfahren, wenn der an Stelle des Schwurpflichtigen erschienene Prozeßbevollmächtigte die Verweigerung des Eides erklärt **1** 3, 181, 182. — Möglichkeit für den im Eidestermin über einen Beschlußeid ausgebliebenen Schwurpflichtigen, den Beweisbeschluß durch Geltendmachung e. neuen Beweismittels über das Eidesthema zu Fall zu bringen **7** 826. — Antrag auf nachträgliche Eidesabnahme: Einfluß auf das frühere Versäumnisverfahren **3** 2, 487/88. — Geltendmachen anderer Beweismittel im Fall des § 468 ZPO. **6** 843. — Prüfung der Wahrung der Frist des § 466 ZPO. v. Amts wegen **1** 3, 180. — Beginn der Frist des § 466 ZPO. (mit Schwurtermin oder erst nach Antrag, den Eid als verweigert anzusehen?) **1** 3, 179, 180, 181; **3** 2, 487; **6** 844; insbesondere bei Schwurtermin vor beauftragtem oder ersuchtem Richter **1** 3, 181. — Erscheinen des Schwurpflichtigen auch in dem 2. Eidestermin erst nach Erklärung des Eides als verweigert **6** 844.

Eidesabnahme. — wo ist der Antrag nach §§ 466 u. 468 zu stellen? (Prozeßgericht, ersuchte Richter **1** 3, 180, 181 (3). — kein Anwaltszwang für den Antrag auf nachträgliche Eidesabnahme **1** 3, 180. — Zwischenurteil über den Antrag auf nachträgliche Eidesabnahme **1** 3, 180. — Wiedereinsetzungsantrag bei Versäumung der Notfrist des § 466 ZPO.: Stellung des Antrags in 2. Instanz **1** 3, 180. — keine Zuständigkeit des ersuchten oder beauftragten Richters **1** 3, 180, 181. — Berücksichtigung des Resultats einer nach dem Antrag betätigten Beweisaufnahme **1** 3, 181. — Termin zur Eidesleistung, wenn im Verkündungstermin neuer Verhandlungstermin anberaumt wird **3** 2, 488. — eines unzulässigen Eides **3** 2, 486. — Erklärung, den Eid in der Überzeugungsform annehmen, andernfalls aber zurückschieben zu wollen **4** 708. — Anfechtung von Erklärungen über Eidesannahme **6** 843.

Eidesauflage. — Bezeichnung des Schwurpflichtigen mit Namen; „Inhaber der klagenden Firma" ungenügend **1** 3, 174.

Durch Beweisbeschluß **6** 843. — trotz mangelndem Einverständnis; Verlust des Rügerechts **1** 3, 131, 174; **6** 813, 843; **7** 825 (s. prozessuale Mängel). — durch Beweisbeschluß statt durch Urteil im Fall des § 461 Abs. 2 **3** 2, 487; Verfahren i. 2. Instanz, wenn der Eid in 1. Instanz geleistet wurde **1** 3, 194; **4** 711; **6** 844. — stillschweigendes Einverständnis **6** 843. — Prüfung der Beweislast bei Einigkeit über Norm u. Erheblichkeit e. Eides unnötig? **6** 843; **7** 825. — prozessuale Wirkung eines Einverständnisses der Parteien über Norm und Erheblichkeit des Eides **5** 819. — Auflage des über den Abschluß e. Vertrages, aus dem der Beklagte e. zur Aufrechnung gestellte Gegenfordernug ableitet, zugeschobenen Eides durch Beweisbeschluß **6** 843. — Wirkung e. Eidesleistung, wenn die Auflage bei Einigkeit der Parteien über Norm und Erheblichkeit unter Verkennung d. Beweisl. erfolgt **1** 3, 194; **6** 843, 844, 845 (nochmalige Leistung, wenn das Berufungsgericht der gleichen Partei den zugeschobenen Eid oder den richterlichen Eid durch bedingtes Urteil auferlegt?). — Aufhebung des Beweisbeschlusses durch Geltendmachung neuer Beweismittel für das Eidesthema **7** 826. — Begriff der selbständigen Verteidigungsmittel **4** 708; **7** 825 (s. dieses). — Geltendmachung recht-

(Eidesauflage)
zeitiger Mängelanzeige als selbständiges Verteidigungsmittel **5** 819.
Durch bedingtes Endurteil s. dieses.

Eidesleistung s. Eidesabnahme. — schafft vollen Beweis; Ausschluß der freien Beweiswürdigung **1** 3, 178; **6** 844. — voller Beweis auch für das Nachverfahren im Wechselprozeß **3** 2, 487. — Leistung eines beschränkten Eides s. Eidesnorm-Abänderung. — voller Beweis a. d. Überzeugungseid **4** 709. — Eidesleistung im Haus d. Schwurpflichtigen; Recht e. Gegners a. Anwesenheit **5** 811. — Wiederholung der Eidesleistung, wenn das Gericht anstatt des unzulässigerweise durch Beweisbeschluß auferlegten u. geleisteten Eides der gleichen Partei den zugeschobenen oder den richterlichen Eid durch bedingtes Urteil auferlegt? **6** 844, 845. — Geständnis e. Tatsache, deren Gegenteil bereits durch Parteieid beschworen oder durch Eidesverweigerung festgestellt ist **7** 797 (2). — Wiederholung der Eidesleistung bei nicht richtiger Verständigung des Gegners vom Termin? **4** 709. — Eidesleistung durch einen Eidesunfähigen **4** 709; geistig nicht Normaler **5** 820. — Mennoniten in Elsaß-Lothringen **4** 709. — Widerruf e. geleisteten Eides, Widerruf e. vor dem ersuchten Richter geleisteten Eides **7** 825.

Eidesnorm. — Aufnahme der entgegenstehenden Behauptung des Schwurpflichtigen neben dem bloßen Leugnen **1** 3, 173; **4** 708. — Widerspruch zwischen dem sprachlichen u. dem urteilsmäßigen Substrat **1** 3, 173. — Abweichung in der Fassung des Urteilseides vom Wortlaut der Eideszuschiebung **1** 3, 175. — Summeneid: „oder wieviel weniger" **1** 3, 175. — eidliche Erhärtung, die Überzeugung von der Wahrheit der klägerischen Behauptung nicht erlangt zu haben, verbunden mit dem Eid, positiv die Überzeugung von der Richtigkeit der eigenen Darstellung zu haben **4** 708. — Eid darüber, daß etwas nicht geschehen sei, in Überzeugungs- oder in Wahrheitsform aufzuerlegen? **1** 3, 174; **7** 824. — Eidesthema, das der Rechtsvorgänger als Tatsache zu beschwören gehabt hätte, vom Nachfolger in Überzeugungsform zu beschwören; Angaben über die Quellen seiner Überzeugung? **7** 825. — Rüge der Unstatthaftigkeit einzelner Teile des Beschlußeides (s. Eidesauflage, prozessuale Mängel) **7** 825.
Abänderung der Eidesnorm **6** 845. — Umstände, die die Folgen der Eidesleistung berühren, unerhebliche Umstände nach § 469 ZPO.? **1** 3, 182 (2). — Prüfung d. Erheblichk. d. z. berichtigenden Umstände; Vernehmung d. Richter hierüber **1** 3, 182. — Hereinziehen von anderen, bisher nicht vorgebrachten Tatsachen **5** 821. — Ersetzung des Wahrheits- durch einen Überzeugungseid? **5** 821; **6** 843. — Ersetzung des Wahrheitseides über die eigene Handlung durch Überzeugungseid über Handlungen des Rechtsvorgängers **5** 821. — Ersetzung des Wortes „Gewinn" durch „Anteil am Erlös" **5** 821. — günstigere Stellung des Gegners infolge der Änderung **1** 3, 182; **5** 820. — Beschränkung des Eides auf einen kleineren Kreis von Tatsachen **5** 821. — Berichtigung nach Rechtskraft des bedingten Endurteils **1** 3, 182. — Einlegung e. Rechtsmittels an Stelle d. Berechtigungsantrags oder des Erbietens zu e. beschränkteren Eid **1** 3, 182. — Entscheidung über die Abänderung; Zwischenurteil oder Beschluß? **1** 3, 136, 182. — Beschwerde gegen den Berichtigungsbeschluß **1** 3, 182. — dem Berichtigungsbeschluß vorausgehendes Verfahren; andere Besetzung des Gerichts **4** 709. — Antrag e. Abänderung als Eidesverweigerung s. diese. — Änderung in 2. Instanz, wenn das Untergericht den Eid irrtümlich als verweigert erklärt hat **6** 845. — günstigere Stellung des Schwurpflichtigen durch d. Änderung **7** 826. — Einfügung der Klausel: „oder um diese Zeit" **7** 826.

Eidespflichtiger s. oben Eid. — Zuschiebung des Eides an einen außerhalb des Prozesses Stehenden **1** 3, 173. — Eidespflicht, betreffs eines früher zugeschobenen Eides im Fall des § 334 ZPO. **1** 2, 204.
Mehrheit v. Eidespflichtigen. — Eidesleistung e. Streitgenossen zugleich für den anderen; Zuschiebung des Eides an einen weiteren Streitgenossen in der Berufungsinstanz **1** 3, 173, 184. — Erlaß des dem einen Streitgenossen zugeschobenen Überzeugungseides durch das Gericht, wenn der andere den gleichen Eid schon geleistet hat **1** 3, 184. — Erben eines Bürgen als Streitgenossen **1** 3, 184. — verschiedene Erklärungen der Streitgenossen über den Eid bei einem nur einheitlich festzustellenden Rechtsverhältnis **3** 2, 488. — Hauptpartei u. streitgenössisch. Nebenintervenient als Schwurpflichtige **3** 2, 488. — Aussprechen der Folgen einer Eidesverweigerung seitens eines Pflichtigen im bedingten Endurteil? **4** 709. — bei offener Handelsgesellschaft **2** 2, 90 (s. diese). — b. Gesellschaften n. BGB. s. Gesellschaft. — Anwendung des § 472 ZPO. nicht nur in den Fällen des § 62 ZPO., sondern überall, wo der Parteieid eine für alle Streitgenossen relevante Tatsache betrifft **7** 826.
Gesetzlicher Vertreter. — Wechsel nach Zuschiebung **1** 3, 184. — irrtümliche Auflage an einen nicht mehr Berechtigten **5** 821. — Prokurist einer Handelsgesellschaft? **2** 2, 140. — Wechsel nach Urteils-

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

3. Grenze des E. an Grundstücken nach oben u. unten **4** 324 f; **6** 372; **7** 403 („Luftrecht"). — Ausschließung des Verbietungsrechtes gegenüber Einwirkungen wegen mangelnden Interesses; Art des Interesses **1** 1, 550; **3** 1, 407 (Anbringung von Telegraphendrähten) **4** 325; **5** 396.— Einwirkung durch Luftschiffe **7** 402 f. — Beweislast **1** 1, 550; **4** 325.

B. Inhalt des E. s. auch Übergang, Überfall, Überbau.

1. Im allg. Begriff **2** 1, 544; **3** 1, 76, 407, 408; **4** 324; **5** 396 (sog. öffentliches Eigentum); **7** 402. — Eigentum u. Vermögen **3** 1, 76. — zulässig eine nicht über die Grenzen des eigenen Grundstückes hinauswirkende Benutzung trotz Beeinträchtigung des Wertes der Nachbargrundstücke **1** 1, 550. — keine Verpflichtung, das über das eigene Grundstück wild ablaufende Wasser am Eindringen in das Nachbargrundstück zu hindern **4** 324. — Entziehung des Sonnenlichts, einer schönen Aussicht **6** 371, 374; **7** 405, 406. — Entziehung der Luft **7** 405, 406. — Anspruch auf Entschädigung bei Eingriffen des Staates im Interesse des Gemeinwohles **4** 536. — Beziehungen zwischen dem E. einer öffentlichen Straße u. den Straßenanliegern **2** 1, 533; **6** 398, 399; **7** 422. — Beschränkung des E. durch Vorschriften des öffentlichen Rechtes; Geltendmachung von Baubeschränkungen durch den Nachbar **7** 403. — die Beschränkung privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Natur? **7** 947. — Beschränkungen, in der Verpflichtung zu einem Dulden oder zu einer Tätigkeit bestehend **4** 537 (s. Nachbarrecht).

2. Gegenüber Anlagen mit unzulässiger Einwirkung s. Anlagen. — „Anlage"; Begriff **1** 1, 553; **2** 1, 547; **3** 1, 410; **6** 374; **7** 406. — Beispiele **1** 1, 594 f. (Erhöhung einer öffentlich städtischen Straße? Einführung einer Straße in den Weg eines anderen, Errichtung eines Leichenhauses usw.); **2** 1, 547 (Aufstellen von Bienenstöcken, Straßenerhöhung, Anlegung einer Kiesgrube, die den Brunnen auf dem Nachbargrundstück versiegen macht, Wassergruben); **3** 1, 409 f. (Bienenstöcke, baupolizeilich genehmigte Anlagen, Anlagen aus der Zeit des Rechtsvorgängers); **4** 326 (Aufschüttung von Schlamm- u. Sandmassen, Änderung des natürlichen Wasserlaufs); **5** 398 f. (Straße, Bretterwand, Rohrnetz einer städtischen Gasanstalt, Fenster?); **7** 406 (Stauwerk in einem öffentlichen Fluß); **3** 1, 684 (konzessionierte Bahn). — schädliche Einwirkung der Anlage infolge Änderung des eigenen Grundstückes **2** 1, 547. — Regreßanspruch gegen die Baupolizeibehörde im Falle der Verurteilung zur Beseitigung einer von ihr genehmigten Anlage? **4** 326. — Baum- oder Strauchpflanzung **1** 1, 554.

3. Gegenüber Einwirkungen. — Schutz d. Eigentums selbst in seiner Rechtsausübung u. Schutz des Eigentumsgegenstandes **1** 1, 551. — Schutz gegen menschliche Handlungen im § 903 BGB. u. Schutz gegen die von Sachen drohenden Gefahren im § 908 BGB. **5** 396. — § 906 anwendbar auf das Eindringen von Bienen? **7** 403. — Maßstab für die Erträglichkeit der Einw. **5** 398. — Wesentlichkeit der Beeinträchtigung **7** 405. — Einwirkungen v. anderen als benachbarten Grundstücken **1** 1, 552. — wesentliche, aber nur vorübergehende Beeinträchtigung **1** 1, 552. — gegenüber nicht sinnlich wahrnehmbaren, nicht körperlichen E. **1** 1, 550; **3** 1, 408 (Immission v. „Imponderabilien); **7** 405. — Beispiele der körperlichen Einwirkungen u. der nicht unter § 906 BGB. fallenden sog. „idealen Immissionen" **5** 396 f.; **6** 371, 374. — Einwirkungen eines Betriebes aus einem zu dessen Ausübung veräußerten Grundstücksteil auf den Restbesitz **2** 1, 546; **3** 1, 407; **6** 95, 373 f.; **7** 404 f. — gegenüber E. zur Abwendung einer gegenwärtigen Gefahr **1** 1, 550; **4** 324; **7** 402 (wer zum Schadensersatz verpflichtet?) **2** 1, 545 (Schadensersatzpflicht, Gegenstand des Einwirkungsrechtes, Notrecht des § 904 BGB. u. strafrechtlicher Notstand); **3** 1, 407 (Ersatzpflicht, Anwendung des § 904 zugunsten von Bergwerken); **5** 396. — Berücksichtigung der Benutzungsart des beeinträchtigten Grundstücks a) im Prozeß, b) im Zwangsvollstreckungsverfahren **1** 1, 552; **5** 398. — „gewöhnliche" Benutzung **2** 1, 546 (2); **3** 1, 408; **7** 403 f. — Ortsüblichkeit der Einwirkungen **1** 1, 552; **3** 1, 408; **4** 326, 342; **5** 398; **6** 373, 374; **7** 403 f., 405. — gegenüber den durch eine neue Fabrikationsmethode veranlaßten Immissionen keine Berufung auf eine bestehende Ortsübung **1** 1, 551. — E., die erst mit der veränderten Benutzung des eigenen Grundstückes schädlich geworden sind **1** 1, 551; **6** 372. — Berücksichtigung des Zuvorkommens bei widerstreitender Benutzungsart zweier Grundstücke? **1** 1, 551, 552; **3** 1, 408; **4** 326; **5** 398; **6** 372. — gegenüber der Verbreitung schädlicher Stoffe über Wiesen, die den Eigentümer in dem Gemeinbrauch eines öffentlichen Flusses zum Tränken des für die ordnungsmäßige Benutzung dieses Grundstückes unentbehrlichen Weideviehs behindert **1** 1, 550. — Geräusche **1** 1, 551; **2** 1, 546 (Steigerung eines bisher das zulässige Maß nicht übersteigenden Geräusches); **2** 1, 546 (Wirkung des Geräusches, lärmender Bordellbetrieb, Klavierspiel, Nachtarbeit); **3** 1, 408 f. (Kinderspielplatz, Auf-

legit. nur des unrechtmäßigen u. des bloß zurückbehaltungsberechtigten Besitzers ? 2 1, 563 f.; 6 392. — Passivlegit. des Empfängers unbestellt übersandter Waren 1 1, 509 f. — Bezeichnung der einzelnen herauszugebenden Sachen, nicht e. Inbegr. 1 1, 624; 4 339 (f. Anspr. gegen den Besitzer auf ein Verzeichnis u. Leistung des Offenbarungseides). — Klagebegehren des Fahrnispfandeigentümers gegen den Verpfänder 5 411. — Klagantrag auf „Herausgabe oder Erstattung des Wertes"? 3 1, 113; 7 418.

1. Einrede der Berechtigung zum Besitz. — Einwendungen aus obligatorischen Verpflichtungen des Klägers — exceptio rei venditae et traditae — Stellung des Besitzmittlers u. des mittelbaren Besitzers 1 1, 624 f.; 7 418. — Voraussetzungen und Arten des Rechtes zum Besitz 2 1, 564; 3 1, 425; 6 392 f.; 4 340. — Berufung auf das Pfandrecht gegenüber der Pfandherausgabeklage des Eigentümers 5 411. — Einreden aus dem Recht zum Besitze gegenüber dem Konkursverwalter 5 411; 7 418. — Einwendungen des Besitzers im Falle der Übereignung durch Abtretung d. Herausgabeanspruches 1 1, 625; 2 2, 564. — Rechtsstellung des besitzenden Käufers gegenüber dem dritten Erwerber des Grundstücks 6 391 f. — Erteilung der Betriebsgenehmigung gegenüber dem Anspruch auf Herausgabe eines widerrechtlich zum Bau einer Privatbahn verwendeten Grundstückes 3 1, 425.
2. Beweislast. — Eigentumsvermutung zugunsten des Besitzers: Widerlegung 1 1, 624. — Beweislast für das eingewendete Recht zum Besitz 6 392. — bezügl. des Umfanges u. Wertes der gezogenen Nutzungen u. bei Ansprüchen wegen Vernachlässigung der Sache oder der Nutzungen 4 339. — Beweislast für die Behauptung, daß Zubehörstücke des Grundstücks dem Kläger nicht gehören 1 1, 623.
3. Die Ansprüche nach §§ 987—993. — Nebenforderungen z. Eigentumsanspruch 7 418.
4. Herausgabe der Nutzungen 6 391. — Beweislast, über deren Wert u Umfang u. ihre Vernachlässigung 4 339. — Erstattung des durch Bewohnen des herauszugebenden Hauses ersparten Betrages 1 1, 625. — Übergangsrecht 1 1, 625.
5. Schadensersatz für Verschlechterung usw. — Haftung des Pfändungspfandgläubigers 1 1, 625; 2 2, 565. — Konkurrenz der Ansprüche des Pfandgläubigers u. Pfandeigentümers 5 411. — Redlicher — unredlicher Besitzer 6 393. — Schadensersatzpflicht auf Grund der bloßen Aufforderung zur Freigabe? 1 1, 625. — Bösgläubigkeit infolge der Klagezustellung? 4 340. — Verzug gegenüber dem dinglichen Herausgabeanspruch 2 1, 564. — Haftung bei eigenmächtiger oder strafbarer Besitzerlangung 1 1, 625; 4 340; 5 411. — bei Besitzerlangung ohne eigenen Willen 2 1, 564. — Haftung des unredl. Besitzers auch außerhalb eines Prozesses 7 418. — Anwendbarkeit des § 823 4 340; 6 393. — Ersatzansprüche des Vertragsgläubigers 4 340; 6 393. — Übergangsrecht 1 1 625.
6. Ansprüche d. Besitzers wegen Verwendungen. — notwend. Verwendungen, gewöhnliche Erhaltungskosten; Begriff 1 1, 625 f.; 3 1, 108; 6 392, 393. — Ansprüche des rechtmäßigen u. des unrechtmäßigen Besitzers 2 1, 565. — des unselbständigen Besitzers 4 341. — des Vertragspfandgläubigers 5 411. — bleibende Werterhöhung infolge der Verwendung nicht Voraussetzung des Ersatzanspruches 6 394. — wegen § 1001 nur eine natürliche Verbindlichkeit gegeben? 7 418. — analoge Anwendung des § 994 Abs. 1 Satz 2; Ersatz für andere als notwendige Verwendungen; Verzinsung der Aufwendungen 1 1, 626. — Übergangsrecht 1 1, 625; 1 2, 419, 424; 4 341. — Wegnahme- (Abtrennungs-)Recht des Besitzers 1 1, 626 (Fall der Verbindung einer fremden Sache durch den Besitzer mit einer anderen fremden Sache u. des nach § 947 Abs. 1 BGB. entstandenen Miteigentums); 4 341 (Rechtsfolgen der Aneignung; Verhältnis von Trennung und Aneignung; Schadensersatz bei unzulässiger Wegnahme); 5 394 (Möglichkeit, zu wesentlichen Bestandteilen eines Grundstücks gewordene Sachen loszulösen u. zum Gegenstande besonderer Rechte zu machen). — Inhalt u. Voraussetzungen der Ansprüche wegen Verwendungen 4 341. — Verwendungen eines Vorbesitzers; Anspruch auf deren Ersatz; Verhältnis des Besitzers u. des Vorbesitzers 1 1, 626; 2 1, 565. — Zurückbehaltungsrecht des Besitzers 4 341 (Verhältnis zum Erstattungsanspruch); 5 412 (kein Anspruch auf Wertersatz aus dem Versteigerungserlös an Stelle des durch den Zuschlag erloschenen Zurückbehaltungsrechtes). — Geltendmachung des Ersatzanspruchs des Besitzers; Folgen der Rückgabe durch den Eigentümer 1 1, 627; 2 1, 565; 4 341; 5 928. — Geltendmachung in der Zwangsversteigerung u. im Konkurs; Verbindung der den Verwendungsanspruch verfolgenden Feststellungsklage mit anderen Klagen 7 921, 922. — Befriedigung des Besitzers aus der Sache 1 1, 627 (Fristsetzung zweckmäßig nicht ohne Anbietung der Sache); 2 2, 565; 5 412 (rechtl. Natur des Befriedigungsrechts); 4 341 (kein Anspruch auf Sicherungshypothek; vollstreckbarer Titel erforderlich?).

(Eigentum)

III. Klage wegen Beeinträchtigung des E. — sofortiger Widerspruch des Eigentümers gegen die Einwirkung zur Wahrung seiner Rechte erforderlich? **6** 373. — Klageveranlassung **1** 1, 627 ff.; **2** 1, 565; **4** 342; **5** 412. — Unterlassungsklage veranlaßt, wenn infolge einstweiliger Verfügung die Beeinträchtigung seit Monaten unterblieben ist? **1** 1, 551. — veranlaßt, trotz dem Versprechen des Bekl., die Beeinträchtigung zu unterlassen? **1** 1, 629. — Besorgnis der Wiederholung **1** 1, 551, 629; **5** 412; **7** 405; bei einer vor 1900 erhobenen Klage **1** 2, 425. — Recht auf Urteil trotz Beseitigung auf Immission während des Prozesses? **1** 1, 552, 628; **7** 405. — Verschulden des Störenden nicht vorausgesetzt **1** 1, 628; **3** 1, 426; **5** 412; desgl. nicht die Entstehung eines materiellen Schadens **3** 1, 426. — Anspruch auf Beseitigung der Einwirkungen begründet in § 903 BGB., durch § 906 nicht begründet, sondern teilweise ausgeschlossen **5** 397. — Verzicht des Eigentümers auf die Ansprüche aus §§ 906, 1004 BGB. zugunsten noch unbekannter Nachbarn **6** 148.

1. Aktivlegitimation **3** 1, 426. — des Mieters? **4** 326. — unabhängig vom Besitz **1** 1, 627. — Übergang des Beseitigungsanspruchs auf den Rechtsnachfolger im Eigentum **1** 1, 627.
2. Passivlegitimation **1** 1, 628; **3** 1, 426; **5** 412. — im Falle der Beeinträchtigung durch den Mieter **1** 1, 551, 628; **2** 1, 296, 565; **3** 1, 409, 426. — im Falle des Zusammenwirkens mehrerer Immissionsquellen verschiedener Eigentümer **6** 372 f. — bei Störung im Auftrag eines anderen **1** 1, 627. — unabhängig vom Besitz **1** 1, 627. — bei Störung durch die Benutzung einer von einer Gemeinde geschaffenen Kanalisation oder sonstigen Anlage **1** 1, 629.
3. Klaganspruch **3** 1, 426; **6** 372. — nicht Untersagung des störenden Betriebes, sondern Anordnung von Vorkehrungen, die den Betrieb ohne Störung ermöglichen **1** 1, 627; **5** 397; **6** 372; **7** 405. — Untersagung des Haltens der schädlichen Anlage oder Beseitigung ihres mangelhaften Zustandes? **1** 1, 554, 555; **7** 403. — Recht auf Vorrichtungen gegen künftige Störung **1** 1, 628. — Beseitigung der Beeinträchtigung auf Kosten des Beeinträchtigenden **1** 1, 627; auch bei unverhältnismäßig hohen Kosten **1** 1, 629; **2** 1, 566. — Beseitigung der Pfandmarken nach Aufhebung der Pfändung **1**, 1 627. — Wiederherstellung des früheren oder eines gleichwertigen Zustandes **1** 1, 629; **3** 1, 426. — Wiederherstellung des früheren Zustandes nach § 1004 nicht Schadensersatz **1** 1, 160; **2** 1, 136. — § 251 Abs. 2 BGB. nicht anwendbar **1** 1, 160. — Anspruch auf Schadensersatz (auch ohne Verschulden?) **1** 1, 628; **2** 1, 546, 565; **3** 1, 406 f., 409; **4** 324; **5** 398; **6** 372, 373, 394; **7** 404, 419. — Schadensersatzklage aus § 26 GewO. **1** 1, 628; **4** 924; **6** 372, 374. — Anspruch bei unzulässiger Ausdehnung der Ausübung einer Dienstbarkeit **7** 418. — Klage auf Feststellung des Nichtrechts des Bekl. **1** 1,627. — Klagänderung, Klagenverbindung **1** 1, 627; **2** 1 565; **5** 412.
4. Einrede der Unvereinbarkeit des Klaganspruches mit dem Betriebe des Gewerbes **1** 1, 628; **7** 405. — der Verpflichtung zur Duldung der Störung **1** 1, 629; **2** 1, 566; **7** 419. — daß der Kläger sich selbst zu schützen verpflichtet sei, daß der Beklagte die bestmöglichen Vorkehrungen getroffen habe **7** 405. — exceptio doli gegen den Kläger, der beim Teilverkauf seines Grundstückes zu einem bestimmten Betriebe die Störung voraussah **6** 95 (s. auch E. unter Inhalt des E. gegenüber Einwirkungen).
5. Beweislast für die Behauptung, daß e. Einwirkung zulässig sei **1** 1, 551; **2** 1, 547; **3** 1, 409; **4** 325; **5** 398; **7** 405 f. — daß der Eigentümer kein Interesse an der Ausschließung der Einwirkung habe **1** 1, 550. — des klagenden Eigentümers, daß sein Recht keinen Schranken unterworfen ist **3** 1, 407. — für die Störung, nicht aber für das Nichtrecht des Beklagten **1** 1, 627. — selbständige Würdigung der Beeinträchtigung durch das an polizeiliche Anordnungen nicht gebundene Gericht **4** 326.
6. Urteilsformel **7** 403. — Bezeichnung der zur Abwendung der Störungen geeigneten Vorkehrungen im Klagantrag oder in der Urteilsformel? **1** 1, 551, 628 f.; **2** 1, 547, 566; **5** 398. — Verurteilung zur Herrichtung von Schutzvorrichtungen trotz Einstellung des schädigenden Fabrikbetriebes **5** 399.
7. Zwangsvollstreckung s. diese. — aus einem Urteil auf Unterlassung der unzulässigen Einwirkung **5** 397. — Bezeichnung der zwangsweise durchzuführenden Abwehrmaßregeln **5** 412.

IV. Aufsuchung u. Wegschaffung von Sachen auf fremden Grundstücken **5** 412.

V. Eigentumsfeststellungsklage **1** 1, 624.

VI. Klage auf Unterlassung der Entziehung **5** 411.

D. Erwerb u. Verlust des E.

I. Allgemeines. — Erwerb für noch nicht existierende Personen? **3** 1, 398. — für eine gegründete, aber noch nicht eingetragene Aktiengesellschaft, Vertretung bei der Auflassung **4** 330. — an Schuld-

scheinen u. anderen Rechtsurkunden s. Schuldschein. — Erwerbsbeschränkungen für Knappschaftsvereine **3** 1, 415; **6** 378 f. — rheinische Landgemeinden **3** 1, 415. — für Kirchengemeinden **4** 331. — für unter der Verwaltung u. Aufsicht katholisch-kirchlicher Organe stehende Wohltätigkeitsanstalten **5** 403. — für außerdeutsche Versicherungsgesellschaften in Preußen **6** 379. — in Württemberg die „katholischen Kirchenpflegen" fähig, Eigentum an Grundstücken zu erwerben? **5** 404. — landesrechtliche Veräußerungsbeschränkungen für Grundstücke **2** 1, 773; **6** 591.

II. Erwerb u. Verlust des E. an beweglichen Sachen.

1. Übertragung. — Traditionssystem — Vertragssystem **1** 1, 580. — keine anderen Erwerbsarten als die im Gesetze vorgesehenen **2** 1, 551. — die zivilrechtlichen Grundsätze maßgebend für das Strafrecht **4** 332. — Verhältnis des dinglichen zum obligatorischen Vertrag **1** 1, 581 f.; **3** 1, 416; **4** 333 (Unsittlichkeit der Zwecksetzung, Dissens über die causa, Kenntnis des Erwerbers von der Ermangelung der causa, Nichtverwirklichung des Zwecks der Übereignung, Bedingungen des kausalen Verpflichtungsgeschäftes, dispositive Natur des abstrakten Prinzips bei der Fährnisübereignung, zwingende Natur bei der Grundstücksübereignung).

a) Die Einigung. — rechtliche Natur, Erfordernisse, Beifügung einer Bedingung **1** 1, 582 f.; **2** 1, 551; **3** 1, 416. — Zustandekommen der Einigung beim Warenkauf **4** 332; **5** 404 f. — Einigung u. Übergabe, Verhältnis zueinander, Einfluß von Willensmängeln **1** 1, 582, 584; **2** 1, 551; **4** 332. — Eigentumsübergang durch einen Realvertrag auch im Falle des constitutum possessorium u. der Abtretung des Herausgabeanspruches **3** 1, 417.

b) Mitwirkung von Vertretern bei der Einigung u. der Übergabe. — Offenheitsprinzip; Eigentumsübergang auf den Vertreter oder auf den Vertretenen? **1** 1, 102, 584 ff.; **2** 1, 82, 83, 551; **4** 332. — Mangel der Erkennbarkeit des Vertretungswillens **1** 1, 105. — Übereignung von Geld durch Postanweisung **3** 1, 416 u. **5** 404 (s. auch constitutum possessorium).

c) Übergabe. — ihre Erfordernisse **4** 311; **5** 376, 405; **3** 1, 416 f; **7** 413 f. — Einzelfälle **1** 1, 588; **6** 383; **7** 413 (beim Gattungskauf). — Übergabe in dem Zurückbehalten einer Summe auf Grund der eheherrlichen Rechte **5** 406. — Einräumung des Mitbesitzes genügend? **1** 1, 587. — Einräumung des Eigenbesitzes; Ü. bei bedingter oder betagter Eigentumsübertragung; Ausnahme von dem Erfordernisse der Ü. **1** 1, 583; **3** 1, 416. — besonderer Übergabeakt erforderlich bei Übereignung zwischen Ehegatten? **5** 405; **2** 1, 552. — traditio brevi manu **3** 1, 416; **4** 332 (unmittelbarer Besitz des Erwerbers erforderlich); **5** 404; **7** 413 (s. auch constitutum possessorium). — Eigentumserwerb durch Einverleibung in ein Inventar **3** 1, 240. — bedingte Tradition, Eigentumsübertragung in die Zukunft **1** 1, 583 f. — Übergabe der Sache an den Mandatar zur Übertragung auf den Mandanten **4** 54.

d) Ersetzung der Übergabe durch Abtretung des Herausgabeanspruches. — Kritik des Gesetzes **1** 1, 593. — rechtliche Natur des Anspruchs auf Herausgabe u. der Abtretung des Anspruchs **1** 1, 593, 594; **4** 334; **6** 384. — Anspruchsabtretung nach § 931 u. Übereignung mittels handelsrechtlicher Dispositionspapiere **4** 334. — Übergang des Eigentums mit den der Eigentumsklage des Veräußerers entgegenstehenden Einreden **1** 1, 593. — Ersetzung der Übergabe durch Abtretung des Herausgabeanspruches, Eigentumsübergang ohne Verwirklichung des Herausgabeanspruches **1** 1, 593 f. — Übergang des E. mit der Überweisung des Herausgabeanspruchs des Schuldners an Zahlungsstatt auf den Gläubiger, wenn der Schuldner zur Übereignung einer im Besitz eines Dritten befindlichen beweglichen Sache verpflichtet ist **4** 334. — § 931 anwendbar nur auf individuell bestimmte Sachen **1** 1, 593; nicht anwendbar auf beschlagnahmte Einziehungsstücke **2** 1, 553; auf verlorene Sachen **3** 1, 417. — anwendbar, wenn d. Dritte nur Besitzdiener? **1** 1, 594. — wenn die Sache in niemandes Besitz **1** 1, 593. — Übergabe eines von Mietern bewohnten Gebäudes nicht zu ersetzen durch Abtretung des Anspruchs gegen die Mieter auf Rückgabe der Wohnung **6** 384. — Anweisung des Eigentümers an d. unmittelbaren Besitzer, fortan zugunsten eines Dritten zu besitzen **1** 1, 594. — Übereignung von Speditionsgut durch Abtretung des Herausgabeanspruches nach § 931 oder nur Anweisung an den Spediteur nach § 783 BGB.? **1** 1, 594. — Zusendung einer Faktura mit dem Vermerk „Lagern zu Ihren Verfügung bei H." **6** 678. — Ersetzung der Übergabe durch Abtretung des Herausgabeanspruches, Erklärung des Abtretungswillens in jeder schlüssigen Weise **6** 384; **7** 414. — Ausstellung eines Anteilscheines durch den legitimierten Empfänger eines Konnossements **4** 334. — Abtretung d. Anspruches auf Herausgabe des Hypothekenbriefes durch Abtretung der hypothekarisch gesicherten Forderung? **2** 1, 553. — Vollziehung der Abtretung nach §§ 398 ff. BGB.,

(Eigentum)
ausgenommen § 400 **4** 334. — Mitteilung der Abtretung an den unmittelbaren Besitzer geboten? Wirkung der Herausgabe an den Veräußerer **1** 1, 594. — § 931 BGB. nicht anwendbar, wenn der Anspruch auf Vorlegung des Hypothekenbriefes zur Abzweigung des dem Gläubiger nicht zustehenden Hypothekenteiles abgetreten wird **7** 414.

e) Besondere Fälle. — Übereignung von stehenden Früchten s. Früchte. — Übergang des E. an den vom Gastgeber dem Gaste gebotenen Speisen **4** 332. — a. Briefen (Briefbogen usw.) auf d. Empfäng. **6** 383. — an einem Bankdepot **6** 383; **3** 1, 416. — an Waren, die statt des verstorbenen Firmeninhabers dessen Handlungsbevollmächtigter in Empfang nimmt **6** 383. — an gepfändeten Sachen im Falle des § 825 ZPO. **4** 332; **5** 405. — Übereignung beweglicher Sachen bei Übereignung eines ganzen Vermögens **1** 1, 587.

f) Erwerb vom Nichteigentümer. — Vergleich mit dem früheren Recht **1** 1, 594. — derivativer u. originärer Erwerb **1** 1, 596. — Gründe für die unterscheidende Behandlung der anvertrauten u. der abhanden gekommenen Sachen (Publizitätsgedanken und Gewährschaftsgedanken) **4** 334 f. — Vergleich mit den Erfordernissen des gewöhnlichen Eigentumserwerbes **1** 1, 594 f. — Übergabe u. Besitzerlangung oder Abtretung eines Herausgabeanspruches §§ 933, 934 BGB., Kritik des Gesetzes, Beweislast für den Eigenbesitz **1** 1, 601. — verlangt § 934 die Erlangung unmittelbaren Besitzes? **7** 415. — Ausscheidung des veräußerten Anteiles aus einer Sachgesamtheit **2** 1, 553.

g) Guter Glaube. — sein Wesen **1** 1, 595; **3** 1, 417; **4** 335. — Entschuldbarkeit des Rechtsirrtums **1** 1, 596; **6** 385; **7** 414. — grobe Fahrlässigkeit **1** 1, 597 (Begriff; Gegensatz zu §§ 259 ff. StGB.; Erkundigungspflicht, Beweislast;); **3** 1, 418 (Begriff); **2** 2, 205; **6** 385 (Annahme von Wertpapieren ohne Kupons und Talons).

h) Wirkung des guten Glaubens. — er ersetzt nur das Eigentum des Veräußerers, heilt nicht andere Mängel des Rechtsgeschäftes, ersetzt nicht den Erwerbsgrund **1** 1, 594. — Wirkung α. beim Erwerb vom „nichtberechtigten" Eigentümer αα. bei mangelnder Verfügungsbefugnis infolge gesetzlicher oder behördlicher (gerichtlicher) Veräußerungsverbote BGB. §§ 135, 136, Konkurseröffnung, Einsetzung eines Nacherben, Bestellung eines Testamentsvollstreckers, Anordnung einer Nachlaßverwaltung, auch gegenüber eherechtlichen Verfügungsbeschränkungen? ββ. bei Revokabilität des Eigentums infolge von Bedingungen u. Zeitbestimmungen. γγ. im Fall des § 325 ZPO. δδ. im Fall des § 142 Abs. 2 BGB. **1** 1, 597; **5** 406. β. beim Erwerb vom Nichteigentümer. αα. Erwerb vom Nichteigentümer im Glauben an dessen Eigentum, Erwerb im Glauben an die Richtigkeit eines Erbscheins, einer Todeserklärung. ββ. Erwerb vom Nichteigentümer im Glauben an dessen Verfügungsgewalt, analoge Anwendung der §§ 932, 936? **1** 1, 599f; **2** 1, 553; **5** 406. — Erwerb eines Nachlaßgegenstandes von einem Miterben **5** 406. — Erwerb von einem Vertreter; Glaube an das Eigentum des Vertreters oder des Vertretenen? **1** 1, 596; **5** 406; **3** 1, 417. — § 932 nicht anwendbar bei Erwerb ipso iure, bei gesetzlichem Pfandrecht, Verfügungen im Wege der Zwangsvollstreckung oder Arrestvollziehung **1** 1, 600 f. — guter Glaube des Ansteigerers bei Versteigerung nicht dem Schuldner gehöriger Sachen **1** 3, 273. — anwendbar beim Erwerb nach § 825 ZPO.? **6** 385. — analoge Anwendung d. § 932 bei Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung (Eigentumsverschaffung) **1** 1, 601; **1** 3, 306, 307. — § 932 anwendbar beim Erwerb unmittelbar oder mittelbar vom Gemeinschuldner? **1** 1, 598, 601; bei Verfügungen der Frau über das Eigentum des Mannes **6** 385; beim Erwerb von dem Bevollmächtigten des Nichteigentümers, bei gesetzlicher Vertretung u. Verfügungen in eigenem Namen über fremdes Gut? **3** 1, 417 f.; b. Erwerb durch eine gegen § 334 StPO. verstoßende Veräußerung? **1** 1, 601. — guter Glaube an das Auswählungsrecht des Veräußerers bei der Veräußerung des Anteiles an einer Sachgesamtheit **2** 1, 553; **2** 2, 205. — dolus malus superveniens **2** 2, 205. — Bedeutung der §§ 932 ff., 1007 BGB. für die Anwendung des § 263 RStGB. **2** 1, 553.

i) Rechtsverlust Dritter infolge der Veräußerung.

α. Allgemeines. — Fortbestehen eines beschränkten Rechts an einer nicht dem Eigentümer, sondern dem Inhaber dieses Rechtes abhanden gekommenen Sache; dingliche Rechte des Vertreters beim Vertretungserwerbe **1** 1, 605. — Pfandrecht des Vermieters u. Verpächters **1** 1, 605; **3** 1, 418; **6** 385. — Belastung mit dem Wegnahmerecht eines Dritten; Aufwendung zum Erwerbe keine Verwendung auf die Sache **4** 335. — Ersatzforderung gegen die Konkursmasse bei Verlust des Pfändungspfandrechtes dadurch, daß der Schuldner die Pfandsache vor dem Konkurs verkauft hat **2** 1, 554. — Wahrung der Rechte des unmittelbaren Besitzers, auch

wenn der unmittelbare Besitzer Eigentümer ist **4** 335.
β. Beigestohlenen, verlorenen oder sonst abhanden gekommenen Sachen. — „abhanden gekommen" **1** 1, 601 ff.; **3** 1, 418; **4** 335; **5** 709. — Geschäftsfähigkeit des den Besitz Verlierenden von Bedeutung? **1** 1, 602 f.; **2** 1, 553. — Abhandenkommen in den Fällen des mittelbaren Besitzes u. der Besitzdienerschaft **1** 1, 603 f.; **2** 1, 553; **5** 709; **7** 415. — „verlorene Sachen" **2** 1, 553 f. — gestohlen, eine unter Benutzung gestohlener Abfälle hergestellte Sache? **5** 406. — Geld, Metall- oder Papiergeld, auf den Namen umgeschriebene Inhaberpapiere **1** 1, 604. — Inhaberpapiere, die ohne Willen des Ausstellers in Verkehr gelangen, oder wegen fehlender staatlicher Genehmigung nichtig sind; Inhabermarken **5** 406. — Erwerb gestohlener Inhaberpapiere von dem gutgläubigen ersten Erwerber verschafft schlechthin Eigentum auch dem bösgläubigen **1** 1, 604. — Eigentumserwerb an Sparkassenbüchern **1** 1, 605. — § 935 BGB. u. Art. 74 WO. **6** 385. — an gepfändeten, vom Schuldner nach Entfernung der Pfandmarken an einen gutgläubigen Dritten verkauften Sachen **5** 856. — Ersatzanspruch gegen den gutgläubigen Erwerber gestohlener Sachen, wenn er sie weiterveräußert hat? **4** 335. — Anspruch der öffentlichen Leihanstalten auf Erstattung der Verpfändungssumme? **4** 335. — Recht der Übergangszeit gegenüber § 935 BGB. **1** 1, 605; **1** 2, 425, 426; **2** 1, 792.
2. Ersitzung s. dort.
3. Verbindung, Vermischung, Verarbeitung. — Verbindung, Vermischung u. Verarbeitung wirksam als bloße Tatsache ohne Rücksicht auf die Geschäftsfähigkeit dessen, der sie vornimmt **2** 1, 554 f.; **6** 386. — ohne Rücksicht auf die Kenntnis des Erwerbenden **1** 1, 607. — die von ihnen bewirkte Rechtsänderung definitiv **2** 1, 554. — Verbindung; Begriff **2** 1, 554 (Zusammenhang mit §§ 93, 94 BGB.); **1** 1, 607 (Verbindung von Bauwerken). — Verwendung von Sachen auf Sachen ohne Verbindung **3** 1, 418. — Zusammentreffen von Verbindung u. Verarbeitung **2** 1, 554. — Wirkung der Verbindung **2** 1, 555. — Eigentum an der Grenzmauer **6** 385 f. — Hauptsache; Begriff **2** 1, 555; bei Geldstücken **6** 386. — Fortbestehen des Besitzes **2** 1, 555. — Wirksamkeit abweichender Vereinbarungen **2** 1, 555; **6** 386. — Vermischung; Unterschlagung durch Vermischung, Unterschlagung der gemeinschaftlich gewordenen Sache durch den Miteigentümer **1** 1, 607. — Vermengung von Geldstücken zweier Eigentümer **6** 386. — Vermengung von gepfändeten u. nicht gepfändeten Sachen desselben Eigentümers **7** 415. — Verarbeitung, Kritik des Gesetzes **2** 1, 555. — Verarbeitung oder Umbildung? **7** 415. — rechtl. Natur der Verarbeitung; Geschäftsfähigkeit des Verarbeitenden erforderlich? **1** 1, 607 f.; **2** 1, 555; **6** 386. — Stellvertretung b. d. Verarbeitung **1** 1, 102, 607, 608; **6** 386. — Spezifikant im Sinne des § 950 der Arbeitsherr, derjenige, für dessen Rechnung die Verarbeitung erfolgt **4** 336; **6** 386; **1** 1, 608. — unmittelbarer Eigentumserwerb durch diesen **4** 53. — unmittelbarer Eigentumserwerb durch den Besteller bei Verarbeitung auf Grund eines Werkvertrages **1** 1, 396; **2** 1, 373, 377, 382, 383. — Eigentumserwerb u. Hehlerei an Sachen, die durch Verarbeitung gestohlenen Materials hergestellt sind **1** 1, 608. — Bedingungen u. Termine, abweichende Vereinbarungen ausgeschlossen **6** 386. — Verarbeitung fremden Stoffes auf Grund eines Vertrages **3** 1, 418. — unter Umständen Miteigentum an dem verarbeiteten Stoff? **1** 1, 608. — Verbacken fremden, unter Eigentumsvorbehalt gekauften Mehles **1** 1, 608. — Beschreiben u. Bedrucken fremden Papieres **1** 1, 608; **6** 386. — Verarbeitung des Stoffes durch dessen Eigentümer **1** 1, 608. — Erwerb des Verfügungsrechtes an Energien, die unter Verwendung fremder Hilfsmaterialien neu hergestellt sind **7** 415. — Ausgleichung des Rechtsverlustes; Rechtsverlust infolge der Vorschriften der §§ 964 ff. **2** 1, 556. — kein Rechtsverlust bei Erlangung von Miteigentum an dem Gemenge oder Erzeugnis **4** 336. — Wiederherstellung des früheren Zustandes? **2** 1, 556. — Untergang des Eigentums an der verkauften Sache trotz § 455 **1** 1, 344. — Wegnahmerecht **4** 336, 337; **5** 406; **3** 1, 418; **6** 387; **7** 415 f. — Wegnahme, wenn die Verbindung nicht von dem Besitzer der Hauptsache bewirkt worden ist **2** 1, 556. — Geldanspruch **2** 1, 556. — Anspruch auf öffentlich beglaubigte Abschrift der Schuldbescheinigung neben dem Vergütungsanspruch? **6** 386. — Besondere obligatorische Ansprüche neben dem dinglichen Anspruche **2** 1, 556. — Bereicherungsanspruch beim Grenzmauerüberbau **6** 387. — Bereicherung des Grundstückseigentümers durch die Aussaat fremden Saatgutes **2** 1, 556. — Motor als wesentlicher Bestandteil eines Gebäudes; Herausgabe-, Wegnahme-, Vergütungsanspruch? **2** 1, 556; **5** 907; **6** 942. — Ersatzanspruch des Lieferanten einer mit Eigentumsvorbehalt gelieferten, mit dem Anwesen zwangsweise versteigerten Sache gegen den aus dem Erlöse befriedigten Hypothekgläubiger oder den

(Eigentum)
Ersteher **5** 406; **6** 946. — Rücktritt oder Schadensersatz wegen Verzugs in der Spezifikation **3** 1, 162.

4. Erwerb von Erzeugnissen u. sonstigen Bestandteilen einer Sache. — Grundgedanke der Vorschriften des BGB. **1** 1, 610, 614. — die Trennung wirksam als Naturtatsache, nicht als Handlung **2** 1, 557. — die Besitzergreifung: Art u. Weise der Besitzerlangung; Rechtshandlung, nicht Rechtsgeschäft **2** 1, 557; **6** 388. — Erwerb des gutgläubigen Eigenbesitzers: Anspruch auf Ausgleichung? **1** 1, 610; — Kritik des Gesetzes **2** 1, 557. — Eigentumserwerb des Nießbrauches an den Zins-, Renten- oder Gewinnanteilscheinen **1** 1, 610. – Eigentum an der Perle in der Auster, Anfechtbarkeit der Veräußerung der Auster **4** 336; **5** 407. — Fruchterwerb auf Grund obligatorischen Anspruches **1** 1, 610; **7** 416. — Früchteerwerb des Pächters **1** 1, 611 f., 614, 615; **2** 1, 558. — Gestattung der Aneignung („Gestattungsgeschäft") **6** 388. — Widerruf der Gestattung **1** 1, 610, 612, 615. — Verpflichtung zur Gestattung trotz Eintragung ins Grundbuch nicht bindend für den Grundstückserwerber **4** 337. — Pfändung stehender Früchte **1** 1, 610 f. — Kauf von stehenden Früchten, insbesondere von Holz auf dem Stamme **1** 1, 611 f.; **5** 407; **4** 337; **2** 557. — § 956 BGB. anwendbar auf Einräumung nur des Besitzes an ungetrennten Früchten u. Bestandteilen? **4** 337. — Erwerb von Erzeugnissen u. Bestandteilen auf Grund guten Glaubens auch vom bösgläubigen Eigen-, Nutzungs- oder Nichtbesitzer? **1** 1, 612 ff.; **6** 388. — Besitz der Muttersache oder der Erzeugnisse oder Bestandteile als Voraussetzung des Erwerbes, ausnahmsweiser Fruchterwerb des nicht besitzenden Eigentümers **1** 1, 614; **2** 1, 557. — Untergang des an der Frucht bestehenden Pfandrechtes des Verpächters bei gutgläubigem Fruchterwerbe **1** 1, 615. — Eigentumserwerb an Erzeugnissen u. Bestandteilen einer gepfändeten Sache **2** 1, 558. — Fruchterwerb des obligatorischen Nutzungsberechtigten nach einer Beschlagnahme **7** 416.

5. Aneignung. — rechtliche Natur; Geschäftsfähigkeit erforderlich? **1** 1, 615; **2** 1, 558; **3** 1, 419; **4** 337; **6** 389. — Anwendung der Vorschriften über Bedingungen auf Okkupation u. Dereliktion **3** 1, 419. — Besitzergreifung für einen anderen, Erwerb des Eigentums durch diesen **1** 1, 615. — Aneignungsverbote auf dem Gebiete der Jagd, der Fischerei, des Vogelfangs; Schonvorschriften **1** 1, 615, 616; **4** 337; **6** 389. — Eigentumserwerb an dem durch einen Unberechtigten erlegten oder eingefangenen Wild **1** 1, 616; **6** 389. — Vollend. d. Aneignung **3** 1, 419. — Eigentumserwerb des Fiskus im Falle des § 156 VerZollG. **2** 1, 558. — Anwendbarkeit des § 325 ZPO. gegenüber dem Okkupanten **1** 1, 616. — Herrenlosigkeit; Begriff **1** 1, 617. — Herrenlosigkeit infolge Aufgabe des Mitbesitzes, Aneignung durch den Mitbesitzer **1** 1, 616. — Eigenbesitz an dem in einem eingehegten Walde gehaltenen Wilde **6** 388. — Dereliktion; rechtliche Natur **6** 389; **2** 1, 558; **3** 1, 419. — Absicht, das Eigentum schlechthin, nicht nur zugunsten einer bestimmten Person aufzugeben **3** 1, 419. — Art u. Weise der Aufgebung des Besitzes **2** 1, 558. — Dereliktion solo animo? durch d. Erklärung, den Besitz nicht mehr haben zu wollen? **1** 1, 616 f.; **3** 1, 419. — einseitiger Verzicht auf das Eigentum **2** 1, 559. — Eigentumsverlust trotz Fortdauer des Besitzes, Verlust des Eigentums trotz mangelnder Absicht, darauf zu verzichten **4** 337. — Nicht herrenlos: der am Grabe niedergelegte Kranz **4** 337. — die Hülsen der von Truppenteilen verschossenen, im Gelände liegen gebliebenen Patronen **5** 407. — Tiere, wilde, gezähmte, s. Tiere. Bienenschwarm s. dort.

6. Fund s. dort. — Schatz s. dort; s. auch Aussonderung.

III. Erwerb des E. an Grundstücken s. Auflassung, Einigung. — Verpflichtung zur Übertragung, Formbedürftigkeit. § 313 anwendbar bei Auseinandersetzung einer off. H.-G. **2** 2, 101. — Verpflichtung, gemeinsam ein Grundstück in der Zwangsversteigerung einzusteigern **7** 917. — Vertrag über Festsetzung der Grundstücksgrenze formpflichtig (§ 313) **5** 129. — vor Anlegung des Grundbuchs geschlossener Vertrag der Form des § 313 BGB. bedürftig? **1** 2, 428; **3** 1, 699; **4** 547; **5** 630 (s. Form). — Geltung des Art. 14 BayNotG. bis zur Anlegung des Grundbuchs **5** 629, 630. — vor der Verwaltungsbehörde zustande gekommene Vereinbarung über G. (Bay.) **5** 630. — Beurkundung des obligatorischen Vertrags durch einen nicht hessischen Notar vor Anlegung des Grundbuchs **6** 596. — Abtretung des Meistgebots u. Zuschlag heilen den Mangel der Form des § 313 BGB. **7** 917. — Erwerb des E. an Grundstücken nach preuß. Agrarrecht (Grundstückszusammenlegung) **3** 1, 388.

IV. Aufgabe des E. an Grundstücken s. auch Grundstück derelinquiertes **1** 1, 580 (Bedingung oder Befristung bei der Verzichtserklärung zulässig? Eintritt der Unwiderruflichkeit des Verzichtes; in Preußen Eintragung des Fiskus zum Erwerb erforderlich?); **5** 404 (Bestellung eines Pflegers bis zur Eintragung des

(Eigentümerhypothek)
den Pfändungen **6** 961. — Pfändung der künftigen E. **1** 1, 698; **2** 2, 446; **3** 1, 449; **4** 357 f.; **5** 434; diese Pfändung eintragungsfähig? Berücksichtigung bei Beantragung der Löschung **6** 1035; **4** 357 f.; **5** 434.

Rang nach der Resthypothek des Gläubigers s. Rang. — Rangverhältnis von Amts wegen ins Grundbuch einzutragen **2** 2, 456; **2** 1, 599.

Umschreibung auf den Eigentümer geboten vor dessen Verfügung über die H.? **2** 2, 445 f., 450; **1** 1, 700 f.; **6** 428 f.; **7** 966. — Grundlage für die Umschreibung **1** 1, 698; **2** 1, 596; **3** 1, 449; **5** 440; **6** 1036. — Umschreibung auf den E.-Hypothekar ohne Zustimmung seines Nachfolgers im Eigentum **1** 1, 700.

Verfügungen des Eigentümers vor dem Erlöschen der Forderung über die latente Eigentümergrundschuld **2** 2, 446; **3** 1, 448; **1** 1, 698; **4** 355; **5** 431, 434; **6** 421.

Verwandlung der Hypothek in eine Grundschuld, wenn die Hyp. von vornherein der Eigentümer, nicht der Gläubiger erwirbt **1** 1, 700. — Erwerb der Forderung u. der Nebenrechte bei Befriedigung des Gläubigers durch den nicht persönl. haftenden Eigentümer **5** 166. — Erwerb d. H. durch den dem persönl. Schuldner z. Befreiung von d. Schuld verpflichteten Eigentümer **4** 150. — §§ 873, 877 BGB. nicht anwendbar **1** 1, 700. — Eintragung der Verwandlung ins Grundbuch **1** 1, 700 f.; **6** 428 f. — Nachweis der Verwandlung erforderlich? Vermutung dafür, daß der zahlende Eigentümer persönl. Schuldner sei? **1** 1, 701; **5** 436 f.; **7** 454. — Übernahme in Anrechnung auf den Kaufpreis keine genügende Grundlage für die Behandlung des Eigentümers als persönl. Schuldner **4** 360. — Verwandlung infolge der Aufrechnung des Erstehers als Schuldner des Kaufgeldes mit seiner Hypothekenforderung **1** 1, 701. — infolge Teilübertragung auf den Eigentümer (Miteigentümer)? Teilhypotheken- oder -grundschuldbrief zu bilden? **4** 360 f. — infolge einseitiger Erlaßerklärung des Gläubigers? **5** 436. — keine Konfusion in der Person eines Miterben vor Teilung des Nachlasses **1** 1, 701. — Rückumwandlung der Grundschuld in eine Hyp. **2** 1, 599; **2** 2, 466. — Anwendbarkeit des § 1180 BGB.? **7** 456. — Abtretung als Hyp. oder als Grundschuld? **1** 1, 698; **6** 417, 428 f.

Verpflichtung zur Löschung für den Fall ihrer Entstehung. — Vormerkung des Anspruchs auf Löschung. — Grund für die gesetzl. Zulassung der Löschungsvormerkung **2** 1, 600. — Verpflichtung gegenüber dem Gläubiger der betreffenden Hypothek **1** 1, 701; **2** 1, 600; **6** 429. — desgl. gegenüber einem am Grundstücke noch nicht dinglich Berechtigten **5** 438, 915. — Übertragbarkeit des Anspruchs auf Löschung **1** 1, 301. — Wirksamkeit der Löschungsvormerkung in allen Fällen der Vereinigung von Hypothek u. Eigentum **2** 1, 600; **6** 430. — Sicherung des Geldgebers bei Abstoßung alter Hyp. durch eine neue durch Löschungsvormerkung **7** 456. — Vereinbarung nach § 1179 BGB. bei Amortisationshyp. **5** 437. — Beschränkung der Verpflichtung auf den Fall ganzen oder teilweisen Ausfalls einer Nachhypothek **6** 430. — Wortlaut der Bewilligung der Löschungsvormerkung **3** 1, 453; **6** 429. — Anwendbarkeit der Vorschriften über Vormerkungen **7** 456. — Eintragung der Löschungsvormerkung **2** 1, 600. — Passivbeteiligter **2** 2, 420. — Löschungsvormerkung zugunsten des Gläubigers einer Hypothek, Löschung oder Umschreibung der Vormerkung gleichzeitig mit der Hyp. des aus ihr berechtigten Gläubigers? (subjektiv-dinglicher Charakter der V.) **3** 1, 453; **5** 437 f.; **6** 430. — Vorlegung des Hypothekenbriefes zum Vermerk der Vormerkung **1** 1, 702; **2** 1, 600; **4** 361; **5** 437; **7** 456. — Wirkung der Vormerkung, Verfügungen über die E., Umschreibung der Hyp. auf den Eigentümer, trotz der Vormerkung **6** 366, 430 f.; **7** 455 f.. — Beteiligung des Eigentümergrundschuldners am Verteilungsverfahren trotz Löschungsvormerkung? **4** 780, 794; **7** 927 f., 929 f. — Wirksamkeit der Vormerkung gegenüber dem Rechtsnachfolger im Eigentum oder in der Hypothek **2** 1, 600; **6** 430. — Geltendmachung des Anspruchs aus der Vormerkung in der Zwangsversteigerung **3** 1, 453; **4** 779 f.; **5** 438; **6** 431. — Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Löschung der Hypothekenvormerkung **2** 1, 600. — Verpflichtung des Eigentümers zur Löschung für den Fall des Erwerbes der Hyp. nach Veräußerung des Grundstücks **1** 1, 702; **2** 1, 597. — Abfindung des Vormerkungsberechtigten durch Vorrangseinräumung statt Löschung **6** 949. — Verpflichtung, eine gleich- oder vorstehende, dem Eigentümer oder einem Dritten zufallende Hyp. zur Löschung zu bringen **1** 1, 702; **2** 1, 600; **4** 361. — Vormerkung sonstiger Verpflichtungen des Eigentümers für den Fall der Entstehung einer E. **3** 1, 453; **4** 361. — Übergangsrecht (bayer. Rangeinräumungsverzicht) **6** 431.

Verzicht auf die E. **5** 166, 393, 914, 931. — Verzicht auf die Verfügungsbefugnis des Eigentümers über die E.

eintragungsfähig? **1** 1, 669. — Verzicht auf Geltendmachung eines Rechtes aus einer nicht voll valutierten E. **2** 1, 534, 596 f.; **5** 914 f.; **7** 926. — Löschungsvormerkung für den Fall der Nichtvalutierung einer Hyp. **7** 455. — Verzicht durch Anweisung des Ranges unmittelbar hinter dem nicht valutierten Teil einer Hyp. **7** 453.

Umwandlung in eine gewöhnliche Hypothek durch Aufgabe des Eigentums **7** 412.

Reichsrecht oder Landesrecht bei der Kur- u. Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse **1** 1, 434.

Übergangsrecht **1** 1, 697, 701; **2** 1, 596, 597; **1** 2, 426 (die preuß. E.); **5** 631 (Annuitätenzahlungen vor 1900).

Vorgänger der E. in Bayern (Rangeinräumungsrecht u.-verzicht) **5** 434.

Eigentumsvermutung. — zu wessen Gunsten bei Pfändung beweglicher Sachen? im Verhältnis zwischen mittelbarem u. unmittelbarem Besitzer? **2** 1, 566. — zugunsten des ein Pfandrecht beanspruchenden Besitzers? anwendbar auf Schuldscheine? **3** 1, 426; **7** 419. — im Verhältnisse des Pfandgläubigers zum Eigentümer? **4** 342. — zwischen Ehegatten **2** 1, 566; **5** 413. — zugunsten eines Dritten, der das Eigentum des Besitzers dartun will? **5** 413. — bezüglich des auf den Namen eines Verstorbenen lautenden Sparkassenbuchs **6** 394. — im Verhältnis zwischen dem jetzigen u. dem früheren Besitzer **7** 419. — Entkräftung der Verm. **1** 1, 629 f.; **2** 1, 566; **5** 413; **6** 394; **7** 419. — unfreiwilliger Besitzverlust **1** 1, 630; **4** 342. — praktische Bedeutung der Vermutung für jeden auf das Eigentum einer beweglichen Sache gestützten Anspruch, Erstreckung der Vermutung auf bewegliche Zubehörstücke, nicht aber auf Bestandteile von Grundstücken, Vermutung zugunsten des Mitbesitzers **1** 1, 630 f. — Gefährdung des Eigentums durch die E. **1** 1, 631; **5** 413. — Übergangsrecht **2** 1, 566, 791; **3** 1, 696.

Bezüglich der ehelichen Mobilien (§ 1362 BGB.). — Übergangsrecht, Anwendung des Art. 199 EGBGB. **1** 2, 432 (vor oder nach 1900 in den Besitz der Gatten gekommene Mobilien); **2** 1, 799; **6** 458. — Anwendung des Art. 199 EGBGB. in am 1. I. 00 anhängigen Prozessen? **1** 2, 432. — Vertrag auf Außerkraftsetzen des § 1362 **1** 2, 38; **6** 458. — mittelbarer oder unmittelbarer Besitz eines Ehegatten **1** 2, 38; **6** 458. — Anwendung des § 1362 bei einem Prozeß eines Gläubigers des Ehemanns mit einem Dritten über das Eigentum einer im Besitz eines Ehegatten befindlichen Sache **1** 2, 38. — Anwendung des § 1362, wenn die tatsächlichen Verhältnisse, auf denen die Vermutung beruht, zur Zeit der mündl. Verhandlung, auf die das Urteil ergeht, nicht mehr vorhanden sind **6** 458. — Anwendung des § 1362 Abs. 2 nur bei Sachen, die nach den Verhältnissen des konkreten Falles objektiv u. subjektiv für den persönlichen Gebrauch der Frau bestimmt sind **1** 2, 38. — Verhältnis des § 1362 zu § 1006 BGB. **1** 2, 38, 39; **6** 458. — Wirkung der Vermutung des § 1362 Abs. 1 für voreheliche Gläubiger des Mannes **1** 2, 39. — keine Anwendung des § 1362 Abs. 1 zugunsten des Mannes im Verhältnis zu seiner Frau oder deren Gläubiger **1** 2, 39. — keine analoge Anwendung des § 1362 Abs. 1 zugunsten solcher, die, ohne Gläubiger zu sein, ein Interesse haben, das Eigentum des Mannes geltend zu machen **1** 2, 39. — Anwendung des § 1362 Abs. 2 auf nicht im Besitze der Frau befindliche Sachen? **1** 2, 39 .— Widerlegung der E. **1** 2, 39. — Anwendung des § 1362, wenn die Frau allein die Ehewohnung gemietet hat **1** 2, 39, 40. — Wegfall der Vermutung bei berechtigtem Getrenntleben der Frau **1** 2, 40. — Anwendung d. § 1362 Abs. 1 bei vereinbarter u. im Güterrechtsregister eingetragener Gütertrennung **6** 458. — Anwendung des § 1362 Abs. 1, wenn die Ehefrau Eigentümerin des von den Eheleuten bewohnten Hauses ist **6** 458. — fällt eine Nähmaschine unter § 1362 Abs. 2? **1** 2, 40. — Kostenpflicht des im Widerspruchsprozeß gegenüber der Frau unterliegenden Gläubigers des Mannes **1** 2, 40. — Anwendung des § 1362, wenn der Gläubiger, um sich Gegenstände d. Zwangsvollstreckung gegen d. Mann erst zu verschaffen, aus dessen Recht gegen die Frau vorgeht **6** 458 (2). — Widerlegung der Vermutung durch das Güterrechtsregister? **5** 477. — Verhältnis des § 1362 Abs. 1 zu § 45 KO. **2** 1, 617; **2** 2, 498; **3** 2, 266. — Bedeutung des § 1362 Abs. 1 für den Strafrichter **2** 1, 617. — Anwendung des § 1362 Abs. 2 auf die einem selbständigen Erwerbsgeschäft dienende Sache? **6** 458.

Eigentumsvorbehalt s. Kauf, Möbelleihe, Abzahlungsgeschäft. — an Bestandteilen oder Zubehör eines Grundstücks; Eintragung ins Grundbuch **2** 2, 403; **4** 830; **6** 33. — an einem gelieferten Werk **5** 24 (elektr. Lichtanlage); **1** 1, 344. — an Maschinen **5** 20, 21, 23, 24 (s. Maschinen, Bestandteile). — Sicherung des Maschinenlieferanten durch Abschluß eines Mietvertrags an Stelle des Kaufs unter E. **6** 206. — mittelbarer Besitz des Veräußerers an der unter E. veräußerten Sache? **1** 1, 522; **4** 313; **5** 379. — geschehener Eigentumserwerb nicht rückwärts aufzuheben durch bloße Vereinbarung eines

hebung gegen Sicherheitsleistung **4** 764. — Aufhebung oder Abweisung des Antrags wegen „wesentlicher Nachteile“ des Antragsgegners im Fall des Erlasses **4** 764. — Zustellung des eine e. V. aufhebenden Urteils **1** 3, 248. — Aufhebung e. zeitlich begrenzten e. V., wenn zur Zeit des Schlusses der mündlichen Verhandlung der Zeitraum abgelaufen oder die Voraussetzung nicht mehr gegeben waren **6** 927.

Vom Amtsgericht erlassene e. V. — Beschluß des Amtsgerichts auf Aufhebung, Beschwerde hiergegen **1** 3, 322. — Pflicht des AG. auf Erlaß der e. V. im Falle des § 942 Abs. 2? **3** 2, 604. — Anwendung des § 942 nur, wenn es sich um eine unbewegliche oder bewegliche, individuell bestimmte Sache handelt **5** 896. — Bestimmung der Frist des § 942 ZPO. durch das AG. auch in den Fällen des § 942 Abs. 2 **6** 931. — kein Widerspruch gegen die nach § 942 erlassene e. V. **5** 897. — kann der Antragsteller, wenn das AG. mündliche Verhandlung anordnet, ohne weiteres zur mündlichen Verhandlung zur Hauptsache laden? **5** 897. — kein Recht des AG. zur Fristbestimmung für Erhebung der Klage **6** 931.

Verfahren über die Rechtmäßigkeit der vom Amtsgericht erlassenen e. V. — Antrag auf Wiederherstellung des früheren Zustandes **1** 3, 322. — Gebühren **1** 3, 322. — Ladung seitens des Antragstellers nach Ablauf der Frist, aber vor Antrag auf Aufhebung **1** 3, 322; **3** 2, 604; **5** 897. — Erledigung des Verfahrens durch Befriedigung des Klägers? **3** 2, 604. — über Einhaltung der Frist entscheidet auch bei Bemängelung im Prozeß über die Hauptsache das AG. **4** 766. — wann wird das Verfahren über die Rechtmäßigkeit der e. V. rechtshängig? **5** 896. — zuständiges Gericht für den Entscheid über die Rechtmäßigkeit der e. V.; für die Zuständigkeit maßgebender Zeitpunkt; Einfluß einer nachträglichen Änderung in der Zuständigkeit des Gerichts der Hauptsache; nachträgliche Bestimmung e. Gerichts nach § 36 ZPO. **5** 897; **6** 931. — Folgen der Bestätigung der e. V. durch das Gericht der Hauptsache **5** 897. — maßgebender Zeitpunkt für die Frage der Zuständigkeit für das Verfahren über die Rechtmäßigkeit **6** 931.

Zuständiges Gericht. — „Gericht die Hauptsache“ bei Verfolgung eines Untersagungsrechtes, wenn wegen Zuwiderhandlung geg. das Untersagungsrecht Schadensersatz verlangt werden kann **4** 765. — Gericht der Hauptsache nach § 3 UnlWG. **4** 765. — „Hauptsache“; Begriff **5** 895. — zuständiges Gericht für den Entscheid über die Rechtmäßigkeit einer einstweiligen Verfügung **5** 897; **6** 931 (vgl. oben). — Berufung gegen ein vom Landgericht erlassenes Urteil auf Wiederaufhebung einer von ihm selbst erlassenen e. V. in einer am Landgericht in der Berufungsinstanz anhängigen Sache **5** 897. — zuständiges Gericht bei Stellung des Antrags zwischen Urteilszustellung und Einlegung der Rechtsmittel **3** 2, 491; **6** 929. — Zuständigkeit zum Erlaß der für den Zuwiderhandlungsfall zu verhängenden Strafen **5** 897. — hat das Gericht, bei dem der Hauptprozeß schwebt, seine Zuständigkeit für die e. V. zu prüfen **6** 929; **7** 887. — Zuständigkeit, wenn die Hauptsache noch nicht anhängig ist **6** 929. — für die Zuständigkeit maßgebender Zeitpunkt (Tag der Anbringung des Gesuches oder die Ladung des Gegners bei Anordnung mündlicher Verhandlung?) **6** 929. — für den Vollzug zuständiges Gericht **7** 887. — Zuständigkeit e. inländischen Gerichts bei einem im Ausland anhängigen Hauptprozeß **7** 887.

Rechtsmittel s. oben zuständiges Gericht. — nach Erledigung der Hauptsache und dadurch bedingter Gegenstandslosigkeit der e. V. **3** 2, 490. — Revision gegen ein vom OLG. auf Beschwerde gegen den abweisenden Beschluß des LG. nach mündlicher Verhandlung erlassenes Urteil **3** 2, 502. — gegen die in der e. V. enthaltene Strafandrohung **7** 888.

Einzelfälle. — wegen Beeinträchtigung e. bedingten Rechtes **1** 1, 99. — Sicherung des Anfechtungsanspruchs nach AnfG. **1** 3, 318; **3** 2, 603; **4** 761; **5** 891; **7** 884, 886, 887. — Sicherung des Anfechtungsgläubigers, der vom Grundstückserwerber Duldung der Befriedigung aus dem Grundstück verlangt **1** 3, 318 (3); **5** 895 (Vormerkung oder Veräußerungsverbot?). — Sicherung des Anfechtungsrechts des Konkursverwalters **7** 886. — Fassung der e. V. zur Sicherung d. Anfechtungsanspruchs auf Rückgewähr eines Grundstücks **6** 928; **7** 886. — e. V. auf Leistung des Offenbarungseides **3** 2, 601. — Eintrag eines Widerspruchs nach Pfändung des Grundbuchberichtigungsanspruches **3** 2, 581. — Sicherung des Anspruches auf Übertragung des Eigentums an einem Grundstück **3** 2, 601. — Sicherung des Käufers gegen Dispositionen des Verkäufers im Widerspruch mit den Kaufvertragspflichten **1** 3, 318. — Aussetzung der Erteilung des Rechtskraftzeugnisses **3** 2, 536. — Anspruch des Hypothekgläubigers auf die Mieten des belasteten Grundstückes **3** 2, 601 (Konkurseröffnung). — e. V. auf Vorlegung einer Urkunde **1** 3, 319. — zwecks Eintragung einer Gesellschaft mbH. **1** 3, 319. —

Vollstreckung eines vorläufig vollstreckbaren Urteils? **5** 896. — e. V. auf Leistung von Diensten aus einem Dienstvertrag **3** 2, 591. — auf Löschung einer Firma? **7** 595, 596. — e. V. gegen eine unbestimmt. Gegner? **5** 895. — einstweilige Anordnungen für Person oder Vermögen des zu Entmündigenden durch den Entmündigungsrichter? **1** 3, 228. — Verbot der Eintragung e. Kapitalerhöhungsbeschlusses einer GmbH. **7** 1085. — Voraussetzung für Erlaß einer e. V. zum Schutz e. Anspruchs auf ein reines Unterlassen **5** 894. — Sicherung des Anfechtungsrechtes bzgl. der Schenkung eines Grundstücks seitens des Schuldners an einen Dritten **6** 928. — Aussetzung aus dem Besitze eines Grundstückes; Einfluß eines Zurückbehaltungsrechts des Gegners wegen Verwendungen **6** 928, 929. — vorläufige Entziehung des ehemännlichen Verwaltungs- u. Nutznießungsrechts am Frauenvermögen **6** 929. — Anspruch auf e. V. bei Gefährdung des Anspruchs nicht durch den Schuldner, sondern durch Dritte? **6** 929. —Versteigerung der dem Verderb ausgesetzten Ware bei Kaufpreisklage **6** 930 (vgl. oben). — Bestellung eines Sequesters für ein aufgegebenes Grundstück neben dem nach § 787 ZPO. bestellten Vertreter **6** 930. — Zwang gegen den Fideikommißbesitzer zur Gestattung der Besichtigung der Fideikommißgüter durch den beauftragten Kurator **6** 931. — e. V. zugunsten des Schadensersatzanspruchs nach § 600 Abs. 2 ZPO. **6** 100. — Erhöhung der durch Parteivereinbarung festgesetzten Unfallrente **4** 878. — auf Erteilung oder Rückgabe e. Erbscheins **7** 571. — Sicherung des Anspruchs auf Auflassung; Anweisung des Verkäufers zur Zurücknahme e. Eintragungsantrags auf Eigentumsverzicht **7** 886. — Sicherung des Anspruchs auf Auflassung; Anweisung des Verkäufers zur Zurücknahme e. Eintragungsantrags auf Eigentumsverzicht **7** 886. — Sicherung des Pfandrechts d. Verfrachtens nach § 623 HGB. **7** 886. — Rückforderungsanspruch der im Wechselprozeß rechtskräftig verurteilten Partei **7** 886, 887. — Verbot d. Anmeldung e. angeblich unzulässigen Beschlusses zum Handelsregister **7** 889, 1085. — zugunsten d. dem Frachtführer wegen seiner Forderung zustehenden Pfandrechts am Frachtgut; Voraussetzung für deren Erlaß **7** 676. — zur Sicherung des Kostenerstattungsanspruchs vor Erlaß des Urteils **7** 748.

Eintragungen ins Grundbuch s. auch Mehrheit von Berechtigten, Mitbelastung.

Beherrschende Prinzipien. — Legalitäts-, Konsens- u. Antragsprinzip **2** 2, 401. — Verhältnis zur Einigung, E.sbewilligung zum E.santrag; Einigung nach der E. **1** 1, 529 f.; **3** 1, 387 f.; **2** 2, 422; **4** 835. — keine formale Rechtskraft der E. **1** 1, 531.

Arten **2** 2, 401 (endgültige u. vorläufige; rechtsbegründende u. nur bekundende).

Ungenaue, undeutliche E., Schreib- u. sonstige ähnliche Versehen. — deren Berichtigung **3** 2, 156; **6** 1032 f., 1049; **7** 971 (Unklarheit über öffentl. oder privatrechtliche Natur eines Rechts). — E. eines Hypothekenübergangs kraft Gesetzes unter Anführung der neurechtl. Bestimmung statt der altrechtlichen **7** 971.

Überflüssige Eintragungen. — kein Widerspruch, keine Beschwerde dagegen **7** 947. — Beispiele unnötiger Einträge s. E. i. G. unter E.sfähigkeit. — Wiederholte E. desselben Inhalts **7** 947.

Eintragungsfähigkeit **2** 2, 402, 462; **4** 844 f.; **7** 397, 970. — E. eines vor 1900 vorgemerkten, im BGB. nicht anerkannten dingl. Rechts nach 1900 **1** 2, 417. — sächs. Erbanwartschaften als Verfügungsbeschränkungen **5** 965. — desgl. französisch-rechtliche Erbanteilspfändungen **5** 965. — Verfügung über einen Erbteil nach Reichsrecht? **6** 1024; **2** 1, 533. — ein nach früherem Rechte begründetes dingliches Wiederkaufsrecht **6** 1023. — die rechtskräftige Verurteilung zur Bewilligung der Eintragung einer schon auf Grund einstweiliger Verfügung eingetragenen Vormerkung? **2** 1, 539. — die Abtretung, Verpfändung oder Pfändung des durch Vormerkung gesicherten Anspruchs? **2** 1, 539. — Pfandrecht einer Gemeinde an einer Eigentümergrundschuld zur Sicherung der Verpflichtungen, die der Eigentümer durch Vertrag für die Erlaubnis übernimmt, an einer noch nicht für den öffentl. Verkehr fertiggestellten Straße zu bauen **6** 1024. — Sicherungshypothek für eine auf ausländisches Geld gehende Forderung **2** 2, 433. — Zugehörigkeit eines Rechtes zum Gesamtgut im Gegensatz zur Zugehörigkeit zu anderen Gütermassen **4** 838. — Vollstreckungshypothek als Gesamthypothek **7** 971. — E. von Strandparzellen auf den Namen einer Gemeinde **2** 2, 462. — Rechtshängigkeit? **1** 1, 546; **7** 397. — das Recht der Gemeinde auf Entziehung von Grundflächen nach § 11 PrFluchtlG. **2** 2, 402. — Die Kosten der E. einer Zwangshypothek **2** 2, 402; **5** 965; **7** 437, 948 (s. Zwangshypothek). — Die Kosten der Kündigung u. der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung **2** 2, 402. — nicht überflüssig die E. der Haftung für Kosten eines Anwalts oder Notars **7** 437. — Die Be-

dieser **5** 431; **6** 1024. — Nießbrauch für in Gütergemeinschaft lebende Eheleute **7** 971. — Goldklausel? **1** 1, 663; **2** 1, 581; **2** 2, 433. — selbständige Nebenleistungen, die nicht Bestandteil der Hypothekforderung sind (Feuerversicherung) **4** 830. — E. auf die Firma eines Einzelkaufmannes? **1** 1, 663; **2** 1, 582. — E. auf den Namen eines nicht rechtsfähigen Vereins **2** 2, 405; **7** 947. — E. auf den Namen Verstorbener **2** 2, 405; **5** 970. — zulässig unter Umständen E. für einen noch nicht existierenden Berechtigten **4** 831; **3** 1, 398. — eintragungsfähig die nicht organisierten Interessenverbände des preuß. G. v. 2. IV. 87? **6** 1025. — rechtsgeschäftliche Verfügungsbeschränkungen **2** 2, 405; **4** 830 (Abhilfe unter Umständen durch eine Vormerkung); **5** 965; **6** 1023 (eintragungsfähig die Ausschließung der Abtretungsbefugnis des Gläubigers); **4** 830; **7** 397. — Beschränkung der Geschäftsfähigkeit **2** 2, 405. — Stellung unter vorläufige Vormundschaft **3** 2, 149. — Beschlagnahme nach § 332 StPO. **4** 830. — Eigenschaft eines Rechts als Vorbehaltsgut **3** 2, 149; **4** 838 (gesetzl. Güterrecht). — Vormerkung eines durch Ehevertrag begründeten Vermächtnisanspruches vor E. des verpflichteten Erben **3** 2, 149. — Pfändung der zukünftigen Eigentümerhypothek **6** 1035 (s. auch Eigentümerhypothek). — Sicherungshypothek auf Grund Arrestbefehles für eine 300 M. nicht übersteigende Forderung **4** 845. — Zwangshypothek als Gesamthypothek **7** 971.

D a t u m d e r E. u. U n t e r s c h r i f t. — Bedeutung für die Vollendung der E. **2** 2, 454 f.; **3** 2, 163 f.; **4** 843. — Zwischenverfügung nach Einschreibung, aber vor Unterzeichnung der vom Richter verfügten E. **5** 980. — welcher Tag anzugeben? **2** 2, 454 f.; **7** 969. — nachträgliche Verbesserungen der E. **2** 2, 454. — E. einer unbefugten Person, E. ohne Anordnung des Richters **2** 2, 454; **3** 2, 164. — Verfahren zur Prüfung der E. in Preußen **3** 2, 164.

R e i h e n f o l g e m e h r e r e r E. u. R a n g v e r m e r k. — bei welchen E. ein Rangvermerk geboten? **2** 2, 455. — bei E. mehrerer außerhalb des Grundbuchs entstandener Pfändungspfandrechte? **6** 1046. — E. eines Widerspruchs nach § 54 GBO. bei einem Verstoße gegen § 46 GBO.? **2** 2, 455; **3** 2, 164. — Rang nach d. Resthypothek des Gläubigers von Amts wegen einzutragen bei Umschreibung des Eigentümerhypothek gewordenen Teiles auf den Eigentümer **2** 2, 456. — Durchführung der Vorschrift des § 46 GBO. im Grundbuch **6** 1046. — s. auch unter E. i. G., E.santrag.

N a c h h o l u n g v o n E. **5** 981.

E i n t r a g u n g s a n t r a g. — Rechtl. Natur **2** 2, 408; **4** 832 (Unterschied von der E.sbewilligung); **1** 1, 529 (Verhältnis zur E., E.sbewilligung u. Einigung); **7** 950 (prozessuale Natur – materiell-rechtl. Wirkungen). — Anwendbarkeit des § 181 BGB. **1** 1, 115; **2** 1, 91; **2** 2, 431; **4** 56; **5** 58. — Antragsprinzip; Offizialeintragungen **2** 2, 408; **5** 985. — Stellung des Antrags erst durch den Notar in der Beschwerdeschrift **5** 966. — Abweichung des Antrages von der E.sbewilligung **6** 1027. — Entgegennahme von Anträgen und Beurkundung der Eingangszeit; ausschließliche Zuständigkeit des Grundbuchbeamten in Preußen **3** 2, 152. — „Erledigung" eines Antrages **5** 967. — Form des Antrags **2** 2, 407; **3** 2, 151; **6** 1027 f. (Antrag, enthalten in der E.sbewilligung). — Mangel des Datums **6** 1027; **7** 950; **6** 1039; **7** 962 (Antrag auf Zwangshypothek mit Verteilung der einzutragenden Forderung). — E.santrag, wenn mehrere E. gewollt sind **7** 950. — Form der Vollmacht zur Stellung des E.santrags **3** 2, 151; **7** 962 (s. auch Vollmacht). — Antragstellung durch den Bevollmächtigten; ausdrückliche Erklärung über das Handeln namens des Vertretenen erforderlich? **7** 950. — Antragsberechtigung **2** 2, 408; **3** 2, 151; **4** 832; **6** 1028; — des Fiskus im Falle der Aufgabe eines Grundstücks nach § 928 BGB. **7** 950; — des Prokuristen der Zweigniederlassung einer Aktiengesellschaft **5** 973. — der Konkursverwalter berechtigt, die Löschung des Konkursvermerkes zu beantragen **6** 1028. — erweitertes Antragsrecht zur Grundbuchberichtigung s. Grundbuchberichtigung. — Antragsrecht des Notars s. Notar. — Entgegennahme des Antrages durch welches von mehreren beteiligten Grundbuchämtern? **6** 1028.

R e i h e n f o l g e d e r E r l e d i g u n g m e h r e r e r A n t r ä g e. — Maßgebend die Zeitfolge des Einganges; Berücksichtigung des Datums der den Anträgen zugrunde liegenden Urkunden? **2** 2, 414; **3** 2, 153. — keine Berücksichtigung vollstreckbarer Schuldtitel oder von Verfügungsbeschränkungen (Anordnung d. Zwangsversteigerung) vor den früher eingelaufenen sonstigen Anträgen **6** 1029; **7** 899. — Einlauf einer die E. von Vormerkungen zu einer Hypothek anordnenden einstweil. Verfügung nach der auf Abtretung der Hyp. lautenden E.sbewilligung **7** 952. — Löschung einer Buchhypothek auf Antrag des Eigentümers, trotzdem diesem vor Stellung des Antrages der Beschluß über Pfändung der Hypothek zugestellt worden ist **2** 2, 415. — Einlauf des Antrags auf Hypothekeintragung vor dem Einlauf des Antrages, den Hypothekbesteller als Eigentümer einzutragen

Der betroffene (Passivbeteiligte) im allgemeinen **4** 834; **7** 953. — bei Hypothekabtretung **2** 2, 420. — Vormerkung zur Sicherung des Rechts auf Rückübertragung einer Hypothek **3** 2, 154. — bei Verzicht auf eine Hypothek **2** 2, 420. — bei Erneuerung u. bei Aufhebung einer Hypothek **7** 954. — Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung (s. Zwangsvollstreckung) **2** 2, 420; **3** 2, 154. — Vormerkung zur Sicherung der Löschung der Eigentumshypothek **2** 2, 420. — Hypothekeintragung **3** 2, 154; **5** 969. — Eintrag. e. Hypothek a. Buchhypothek **2** 2, 420. — bei Umwandlung einer Buch- in eine Briefhypothek **2** 2, 420; **4** 839. — Änderung von Zins- u. Zahlungsbestimmungen gelegentlich der Hypothekabtretung **4** 834. — Änderungen der Hypothekeintragung zugunsten des Gläubigers **3** 2, 154. — Übertrag der Hypothek auf eine andere Forderung **2** 2, 420. — gleichz. Bestell. e. Hypothek u. eines Nießbrauchs daran **5** 969. — Rangänderung **2** 2, 420; **7** 954. — bei Löschung einer Hypothek **2** 2, 420 (Fall der Tilgung durch den Vorbesitzer; eine Löschungsverpflichtung als Löschungsbewilligung aufzufassen?); **7** 958. — Löschung gepfändeter u. zur Einziehung überwiesen. Hypotheken **2** 2, 420; **6** 1035. — Löschung einer vom Eigentümer durch Zahlung getilgt. Hypothek **6** 1035; **7** 958. — der Besteller einer bedingt eingetragenen oder einer Sicherungshypothek als Betroffener neben dem Eigentümer **7** 954. — der Nacherbe **7** 954. — im Falle der Konkurseröffnung **2** 2, 421. — bei Widerspruch zwischen buchmäßiger u. wirklicher Berechtigung **2** 2, 421, 445; **7** 953. — der eingetragene, aber vom Eigentümer schon befriedigte Gläubiger einer Hypothek **7** 954. — Zustimmung des anderen Ehegatten **2** 2, 421. — Zustimmung der Frau entbehrlich bei Belastung eines gleichzeitig für das Gesamtgut erworbenen Grundstücks mit der Kaufpreishypothek **7** 954. — Zustimmung des Nacherben **2** 2, 421. — bei Verfügung über Grundbesitz einer aufgelösten offenen Handelsgesellschaft **7** 953 f. — vormundschaftsgerichtliche Genehmigung **2** 2, 421. — Vertretung des Betroffenen: § 181 BGB. auf die Eintragungsbewilligung nicht anwendbar **6** 1031. — Hypothekbewilligung auf dem Grundstücke des Vertretenen für eine Schuld des Vertreters **5** 969. — Ermächtigung zur Eintragungsbewilligung enthalten i. der Ermächtigung, Anträge aller Art gegenüber dem Grundbuchamte zu stellen **6** 1031. — Vertretung auf Grund der Vollmacht eines Verstorbenen **5** 969.

Wirkung der E. — Die Rechte aus der E. nicht abtretbar, Eintragung nur für den in der E. genannten Berechtigten **2** 2, 421.

Bezugnahme auf die E. bei der Eintragung **2** 1, 535; **4** 316. — unzulässig beim Eigentum **1** 1, 530. — zulässig bei Rechten an Grundstücksrechten **1** 1, 530; **5** 383. — Bezugnahme auf andere Urkunden **3** 1, 389. — auf den dinglichen Vertrag, wenn dieser mit d. Eintragungsbewilligung nicht zusammenfällt? **1** 1, 530. — auf die Urkunde über das grundlegende Rechtsgeschäft? **2** 1, 535. — bei Bedingungen u. Befristungen **2** 1, 535. — bei Annuitätendarlehen **2** 1, 535. — bei Eintragung der Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung **3** 1, 389. — bei Vormerkungen **1** 1, 541. — bei einer Wegegerechtigkeit Bezugnahme auf eine Karte **2** 2, 399. — ungenügend die Bezugnahme auf nicht mehr geltende Vorschriften des früheren Rechtes (z. B. über Scheidemauern) **3** 1, 389. — unzulässige Hinausgabe der Eintragungsbewilligung, Widerspruch zwischen dieser und dem Grundbuch **6** 1048. — s. Grundakten. — Bezugnahme auf die E. s. auch Hypothekeintragung.

Zurücknahme. — keine Z. der im Anlegungsverfahren erklärten E. **4** 834.

Eintragungsfähigkeit s. Eintragungen ins Grundbuch.

Eintragungshindernisse s. Eintragungen ins Grundbuch.

Eintragungsprinzip. — durchbrochen durch § 1118 BGB. **1** 1, 669.

Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmanns (§ 28 HGB.) **5** 643. — vor 1900 erfolgter Eintritt **2** 2, 34. — Verbindung zweier Kaufleute zum Betrieb eines neuen Geschäftes an Stelle der beiden alten **2** 2, 34. — Eintritt des früheren Geschäftsinhabers als Kommanditist in das vom Übernehmer weiter betriebene Geschäft, Anwendung des § 26 auf seine Haftung für die Schulden **2** 2, 34. — Erteilung vollstreckb. Ausfertigung aus Urteilen für und gegen den bisherigen Einzelkaufmann, für und gegen die neue Gesellschaft **2** 2, 34. — Eintritt e. ein zweites selbständiges Handelsgeschäft betreibenden als offener Handelsgesellschafter in das Geschäft eines Einzelkaufmanns **6** 611. — Zeitraum für Eintragung e. Vereinbarung über Schuldenhaftung d. Eintretenden; irrtümliche Zurückweisung des Eintragungsantrags **7** 595.

Einwilligung s. a. Ermächtigung, gesetzlicher Vertreter, Minderjährige, vorläufige Vormundschaft, Zustimmung. — Kritik der Terminologie d. Gesetzes, Anwendung d. Ausdrücke Einwilligung Genehmigung auf andere Rechtsgebiete

Beförderungspflicht der Bahn; grundloses Nichtzuführen von Wagen **5** 717. — der Beförderung entgegenstehende Beschlagnahme **5** 717. — Einfluß eines Streikes auf die Beförderungspflicht **5** 718; **7** 678. — Recht der Bahn zum Ausschluß bestimmter Güter von der Beförderung bei Verkehrsstörung **7** 678. — Einfluß einer Vertragsverletzung des Absenders und Empfängers auf die Transportpflicht der Bahn **7** 165, 678. — Frachtberechnung bei Aufgabe von Gütern mit direktem Frachtbrief im Verbandsverkehr **3** 2, 103. — fallen Frachtverträge mit anderen als den in Art. 6 Berner Fracht-Üb. vorgeschriebenen durchgehenden Frachtbriefen unter den Berner Vertrag? **5** 714. — wann entsteht im internationalen Verkehr das Verfügungsrecht des Empfängers? **3** 2, 103. — Besitzverhältnisse u. Eigentumsübergang an dem Frachtgut **4** 642 (Übergabe des Frachtbriefduplikates); **5** 380, 381, 715. — maßgebendes Recht für den Schadensanspruch wegen Transportverweigerung **3** 2, 105. — Auslegung unklarer Tarifbestimmungen im Zweifel gegen die Bahn **3** 2, 111. — kein Verwahrungsvertrag der E. durch Zuverfügungstellung von Wagen zur Warenverladung **5** 272; **6** 702, 703. — Tarifumgehung als Verstoß gegen § 138 BGB. **4** 46. — Anwendung des Berner Fracht-Üb. bei Gütersendungen aus einem Vertragsstaat in einen anderen mit internationalem Frachtbrief **6** 702. — Annahme v. Gütern zur einstweiligen Verwahrung bei Unmöglichkeit sofortiger Beförderung; Annahme der Güter zur Beförderung, obwohl diese nicht sofort erfolgen kann **6** 702. — Otscheredlagerung in Rußland, Annahme zur Verwahrung oder zur Beförderung? **6** 702. — Anwendung d. § 649 BGB. auf den Eisenb.-Frachtvertrag **7** 271. — Anwendung des BGB. in einer durch HGB. u. EVO. geregelten Frage? **7** 681. — Anwendung des § 254 BGB. bei internationalem Frachtverkehr **7** 684. — Klage auf Schadensersatz wegen Beraubung e. Reisekoffers auf das Berner Fracht-Üb. gestützt? **7** 684. — Recht des Empfängers z. Verfügung über die auf dem Transport befindliche Ware, wenn der Absender auf sein Recht nach Art. 15 Berner Fracht-Üb. verzichtet **7** 686. — Verfügungsrecht des Absenders nach dem Berner Fracht-Üb. Art. 15; „unzulässig" im Sinne des Art. 15 Abs. 1 Satz 3; Annahme e. solchen unzulässigen Verfügung seitens der Bahn; Verfügungen des Absenders ohne die formelle Legitimation durch Vorweis d. Frachtbriefduplikats; Verlust des Frachtbriefduplikates; Form der Verfügung **7** 686, 687. — Gründe für Verweigerung der Ausführung der Anweisungen des Absenders (Art. 15 Berner Fracht-Üb.) **7** 686. — Schadensanspruch des Empfängers gegen die Bahn aus der unberechtigten Befolgung wichtiger Verfügungen des Absenders (Art. 15 Berner Fracht-Üb.) **7** 686. — Recht des Empfängers auf Zurückerstattung der bezahlten Frachtnachnahme, wenn ihm trotz vorheriger Feststellung des Verlustes d. Gutes dessen Eingang avisiert wird u. er daraufhin zahlte **7** 687. — Stellung des Empfängers, wenn er Mandatar oder Repräsentant d. Absenders, letzterer aber i. Besitz d. Frachtbriefduplikats geblieben ist **7** 687. — Pflicht des Adressaten zur Zahlung e. Nachnahme trotz d. Verlustes eines Teiles des Gutes **7** 688. — Regreß der Bahnen gegeneinander im internationalen Verkehr **7** 688.

II. F r a c h t b r i e f. — rechtliche Natur **2** 2, 233. — Frachtbrief mit Adresse „für A. an B."? **2** 2, 233. — Vorschreiben oder Gestatten der Aufnahme anderer als der in der EisenbVerkO. bezeichneten Erklärungen des Absenders in den Frachtbrief **3** 2, 102. — Einfluß der Nichtabstempelung des Frachtbriefs **4** 639; **5** 713. — Zulässigkeit des Beweises, daß trotz Abstempelung des Frachtbriefes das Gut nur zur vorläufigen Verwahrung übernommen sei **4** 639; **5** 713; **6** 702. — mit dem Tarife nicht übereinstimmende Bezeichnung des Gutes **4** 640. — Bedeutung der in der Spalte „anzuwendende Tarife" enthaltenen Angaben über den Inhalt der Sendung für die Tarifierung **4** 640. — Nachweis des Empfängers, daß das Gut einen anderen als den im Frachtbrief angegebenen Inhalt hatte, ohne Einfluß auf die Tarifierung **4** 640. — Pflicht des Absenders zur Angabe des anzuwendenden Tarifes **4** 640. — Abänderung des Frachtbriefes nach Abschluß d. Vertrags auf Grund einer Anweisung des Absenders **5** 713. — Zurückweisung eines Frachtbriefes wegen unzulässigen Inhaltes **5** 713, 714. — unrichtige Deklaration bei falscher Bezeichnung im Frachtbrief trotz genauer Bezeichnung in den Zollbegleitpapieren **5** 714. (s. Frachtzuschläge). — Urkundeneigenschaft d. Frachtbriefs, auch des von der Versandstation noch nicht angenommenen **6** 699. — Anspruch des Absenders auf Anwendung des Ausnahmetarifs, wenn er das Gut nicht mit der im Ausnahmetarif vorgeschriebenen Benennung versehen hat? **6** 699. — inwieweit kann die Eisenbahn vor dem Verfrachten von Holzwaren ausländischer Provenienz die genaue Bezeichnung der Holzart verlangen? **6** 699. — nicht dem Wortlaut nach verlangte Anwendung von Ausnahmetarifen (§ 51

(Eisenbahn)
Abs. 1e) **7** 681. — unrichtige Deklaration s. unter Frachtzuschläge. — inwieweit sind im internationalen Verkehr Angaben im Frachtbrief über das Gewicht der vom Absender selbst verladenen Waren gegenüber der Endbahn beweiskräftig? **7** 685. — Übergabe des Frachtbriefduplikats als Ausdruck der Abtretung d. Anspruchs auf Herausgabe **7** 685.

III. Pflichten der Eisenbahn.

1. Ablieferung und rechtzeitige Lieferung. — Ablieferung (s. diese u. Handelskauf) **7** 678, 682. — Beförderungshindernis: Beschränkung des Rücktrittsrechts des Absenders bei Möglichkeit der Fortsetzung des Transports auf einem anderen Wege s. § 65 EVO. **2** 2, 235. — Umfang der Haftung bei Beschädigung des Gutes infolge Lieferzeitversäumnis **2** 2, 252; **7** 679. — ist ein Gegenbeweis der Eisenbahn zulässig, daß dem Absender durch Versäumung der Lieferfrist kein Schaden oder nur ein geringerer Schaden als die ohne Schadensnachweis zu ersetzenden Frachtkosten entstanden sei? **2** 2, 252, 253; **5** 721. — Beendigung der Lieferfrist durch außerhalb der Dienststunden erfolgte Avisierung **3** 2, 103. — Mitverschulden des Absenders bei Nichtdeklaration des Lieferungsinteresses **3** 2, 109; **6** 699, 700. — Versäumen der Lieferfrist infolge Warmlaufens des Wagens **3** 2, 109. — Lieferfristüberschreitung infolge außergewöhnlicher Verkehrsverhältnisse (strenge Kälte) **3** 2, 109; **6** 706. — Nachweis des Kausalzusammenhangs beim Exkulpationsbeweis der Bahn **3** 2, 109. — Berechnung der Lieferfrist (Übergabe des Frachtbriefes oder Avisierung des Empfängers von der Ankunft des Gutes?) **4** 641. — Haftung, wenn bei Abgang eines zur Beförderung von Personen u. Sachen bestellten Sonderzuges ein Wagen nicht mit dem Sonderzug abgeht **4** 641. — Lieferfristüberschreitung infolge Streiks der Bahnangestellten **4** 645; **5** 718; **6** 703, 704; **7** 678, 680. — grobe Fahrlässigkeit, wenn ein mit deutlicher Adresse versehener Koffer infolge älterer, aber als solche sofort erkennbarer Beklebungen verschleppt wird **4** 645. — Einhalten der Lieferfrist im ganzen trotz schuldhafter Verzögerungen an einzelnen Stationen **5** 715, 716, 721; **6** 706 (2). — de lege ferenda gegen die Haftung der Bahn bis zur höheren Gewalt bei Lieferfristüberschreitung **5** 721. — Verlängerung der Fristen bei Streik (Anwendung auf die bereits unterwegs befindlichen Waren?) **5** 718. — Anwendung des § 254 BGB. auf § 453 Abs. 3 HGB. **5** 98. — keine Erweiterung der Lieferfrist durch die Bestimmung des § 68 Abs. 2 EVO. über das Ruhen der Benachrichtigungspflicht **7** 681. — kann die Bahn, wenn sie der Benachrichtigungspflicht des § 68 EVO. nicht nachkommt, sich auf die gesetzl. Lieferfrist berufen? **7** 681. — Haftung der Eisenbahn bei Gläubigerverzug des Gegners **7** 681, 682. — Ablieferungshindernisse; Anwendung des § 70 EVO., wenn der Empfänger schlechthin in den Vertrag eintrat u. die Verweigerung der Annahme nach § 90 EVO. unmöglich ist **7** 682. — kommen im internationalen Verkehr die bei Anwendung von Spezialtarifen zu reduzierten Preisen zur Geltung gelangenden Zuschlagsfristen (Art. 14 Berner Fracht-Üb.) allen beteiligten Bahnen zugute? **7** 685. — „Betriebsstörung" im Sinne des § 6 d. Ausführungsbestimmungen zu Art. 14 Berner Fracht-Üb.; Überfüllung e. Bahnhofes **7** 685, 686. — durch Mangel der Begleitpapiere oder der Zollbehandlung herbeigeführte Überschreitung d. Lieferfrist **7** 687. — Umfang des Schadensersatzes für versäumte Lieferfrist bei Deklaration d. Interesses an die Lieferung: Art. 40 letzter Absatz d. Berner Fracht-Üb. **7** 687, 688.

2. Unbeschädigte Lieferung (§§ 456—460). — Sitzen vieler Käfer auf den mit Mehl gefüllten Säcken als Beschädigung **5** 717. — Zeitpunkt der Annahme zur Beförderung; Beschädigung des Gutes bei Verbringen des Gutes vom Wagen des Spediteurs in die Halle, zum Eisenbahnwagen unter Mitwirkung von Eisenbahnangestellten **6** 697, 703 (s. **5** 719). — Beweispflicht der Bahn bei Gewichtsdifferenzen; Nachweis, daß eine Minderung überhaupt nicht vorliegt, sondern nur ein Wiegefehler **6** 703; **3** 2, 106. — Handgepäck in den Aufbewahrungsstellen (s. unten Personentransport). — höhere Gewalt: Begriff **2** 2, 245; **4** 464; **5** 718 (vgl. Haftpflicht, höhere Gewalt). — Fallen die Gründe des § 459 unter den Begriff der höheren Gewalt? **2** 2, 245. — Selbstentzündung e. explosiven Frachtgutes höhere Gewalt **2** 2, 246. — Streik der Bahnangestellten höhere Gewalt **4** 645, 646; **5** 718; **6** 703, 704 (passive Resistenz); **7** 678. — Diebstahl höhere Gewalt? **5** 718. — Infizieren e. Sendung durch ein vorher in dem gleichen Wagen verladenes Gut u. dadurch notwendige polizeiliche Vernichtung der Sendung höhere Gewalt? **6** 703. — Verhältnis d. Haftungsausschließungsgrundes nach § 456 zu den nach § 459 (insbesondere nach Ziff. 4) **6** 703. — Haftung für „Kunstgegenstände"; mangelnde Deklaration, andere Bezeichnung als „Kunstgegenstände"; Kenntnis der Bahn von der Beschaffenheit des Gutes **2** 2, 253. — Haftung für das Entweichen

eines im Hundeabteil untergebrachten Hundes **7** 680. — Ausschluß der Haftung d. Bahn bei Unterlassung der Deklaration von nur bedingungsweise zum Transport zugelassenen Gütern **7** 681. — Haftung d. Bahn für Nichtbeachtung des § 56 Abs. 4 EVO. über Reihenfolge der Güter bei Transport u. Ablieferung; innerhalb der Lieferzeit liegende, aber gegen § 56 Abs. 4 verstoßende Ablieferung **7** 681. — Haftung der Bahn nach Ablieferung des nicht zugerollten Gutes als Verwahrerin des Gutes; Pflicht zur Bereitstellung u. Bereithaltung des Gutes **7** 682. — Recht d. Entschädigungsberechtigten bei Wiederauffinden des Gutes; „kostenfrei" im Sinne des § 82 Abs. 2 EVO. **7** 683. — Haftung der Bahn nach Überantwortung des Gutes an die Zollbheörde im Zollschuppen der Bahn **7** 707. — inwieweit sind im internat. Verkehr Angaben im Frachtbrief über das Gewicht der vom Absender selbst verladenen Waren gegenüber der Endbahn beweiskräftig? **7** 685. — Verwechselung von 2 dieselbe Warengattung enthaltenden Waggons **7**, 688.

Fälle des § 459 HGB. – Brand eines hinter der Lokomotive eingestellten Wagens mit feuergefährlichen Gütern **3** 2, 108. — Brand d. in offenen Wagen versandten Güter infolge Feuergefährlichkeit der Emballage **2** 2, 249. — Beförderung in offenen Wagen auf Grund der Verkehrsordnung, nicht des Tarifs **2** 2, 250. — Nichtaufnahme der Vereinbarung über Beförderung in offenen Wagen in dem Frachtbrief **3** 2, 108; **5** 719. — Glasballons mit Flüssigkeit sind nicht Verpackung, sondern Bestandteil des Gutes (§ 459 Ziff. 4) **2** 2, 249; **3** 2, 108. — Verlust ganzer Stücke im Sinne des § 77 Ziff. 1 EVO. **5** 719, 720 (s. unten). — Bruch transportiert. Glasscheiben **6** 705. — unbeanstandete Annahme des mit Vermerk „unverpackt oder mangelhaft verpackt" versehenen Gepäckscheines seitens des Reisenden **2** 2, 249. — Eiertransport; Frost- u. Bruchgefahr **6** 705. — unverpackt versandte Eisengußwaren (§ 77 Abs. 1 Ziff. 2 EVO.) **2** 2, 250. — Beweislast, ob der Frachtbrief das Anerkenntnis der fehlenden oder mangelhaften Verpackung enthielt **5** 720. — Haftung der Bahn für e. durch schuldhafte Transportierung oder Verzögerung d. Auslieferung herbeigeführte Beschädigung leicht verderblicher Güter (§ 459 Ziff. 4 HGB.), wenn die Lieferfrist gewahrt ist? durch ein anderes Versehen e. Eisenbahnbediensteten herbeigeführte Beschädigung solcher Güter; Umfang der Haftung bei Überschreitung d. Lieferfrist **7** 679, 682, 683. — nicht sofort in die Augen fallende oder nicht sofort klar verständliche Anweisungen auf dem Frachtgut **7** 679. — freiwillige Verwendung von mit Plandecken versehenen Wagen trotz Vereinbarung d. Transports in offen gebauten Wagen **7** 679. — Beschädigung der Tiere bei ungewöhnlich starken Rangierbewegungen **2** 2, 249. — Zufallkommen d. Tieres durch die Erschütterung des Wagens **7** 679. — Losreißen eines ordnungsgemäß im Waggon angebundenen Tieres **3** 2, 108. — Lösen des Türverschlusses eines Viehwagens **3** 2, 108. — Schädigung der Tiere durch langsame Beförderung **3** 2, 109, 110; **5** 721. — Verschulden des Begleiters bei Tiertransporten **3** 2, 109. — Brand eines Viehwagens infolge Herabfallens der nach Tarifvorschrift im Wagen aufgehängten Laterne **3** 2, 109. — Verschulden des Absenders (Verladen von Geflügel in zu engen Körben) **5** 717. — mangelnde Fürsorge der Bahn für nicht begleitete Tiertransporte **7** 679. — keine Pflicht der Bahn zur Kontrolle der Art u. Weise der Verladung bei Selbstverladen **6** 705. — Haftung der Bahn bei dem in loser Schüttung versandten Getreide **6** 705. — Haftung der Bahn für mangelhafte Verladungseinrichtungen bei Selbstverladung **3** 2, 108; **4** 646 (beim Aufladen benutzte Ketten). — Erfordernisse einer Vereinbarung über Selbstverladung **3** 2, 108. — Pflicht des Absenders, die Beschaffenheit des ihm zur Selbstverladung gestellten Wagens zu prüfen **3** 2, 106; **4** 466; **6** 703. — Nachweis eines kausalen Verschuldens der Bahn in den Fällen des § 459 **2** 2, 249; **6** 704. — konkurrierendes Verschulden der Bahn im Fall des § 459 **2** 2, 250; **5** 720. — konkurrierendes Verschulden des Absenders in den Fällen des § 459 **5** 720. — Möglichkeit, daß i. konkreten Fall der Verlust oder die Beschädigung wirklich aus einer der bezeichneten besonderen Gefahren entstehen konnte, als Voraussetzung der Vermutung des § 459 Abs. 2? **7** 679. — Berufung der Bahn auf § 459 Abs. 2 HGB. bei einem aus dem äußerlich erkennbaren Mangel d. Verpackung entstandenen Schaden, wenn der Aufgeber den Mangel d. Verpackung auf dem Frachtbrief nicht anerkannt hat **7** 682. — Umfang der Haftung bei Verschleppung leicht verderblicher Güter **7** 683 (vgl. 679, 682). — Haftung der Bahn, wenn sie in den Fällen des § 459 Ziff. 3 HGB. oder Art. 31 Ziff. 3 Berner Fracht-Üb. für die zum Ein- u. Ausladen erforderlichen Operationen nicht e. Sicherheit bietendes Material zur Verfügung stellt **7** 687. — genügt außergewöhnlicher Umfang des Schadens zur Widerlegung der Vermutung des § 459 Abs. 2? **6** 704; 705. — Voraussetzung für Anwendung der Ver-

(Eisenbahn)
mutung des § 459 Abs. 2; Arten des Gegenbeweises gegen die Vermutung **6** 704, 705, 706; **7** 682. — Umfang der Haftung der Bahn in den Fällen des § 459 **7** 679 (2). — verspätete Avisierung d. später am Bestimmungsort ankommenden verderblichen Ware **7** 679.

Einem Gewichtsverlust unterliegende Güter (§ 460). — schuldhafte falsche Feststellung des Gewichts seitens der Bahn **2** 2, 250; **3** 2, 106. — wann kann die Bahn die Haftbefreiung für eine über den Normalsatz hinausgehende Gewichtsdifferenz verlangen? **2** 2, 250 (Nachweis, daß die höhere Differenz nicht auf Abgang von der Substanz zurückzuführen ist; Fälle des § 459 Ziff. 4). — Leckage s. unten.—Nachweis, d.d. Gewichtsverlust kein natürlicher sei **3** 2, 109. — Abzug für Kalo bei teilweise beraubten Sendungen **4** 646. — Abzug für Kalo bei einem den Normalsatz übersteigenden Manko (wenn eine von der Bahn zu vertretende Ursache mitgewirkt, das ganze Manko aber nicht hierauf zurückgeführt werden kann) **4** 646; **5** 720.

Äußerlich nicht erkennbare Mängel der Verpackung. — Lockerung der Reifen u. Dauben neuer Fässer während des Transportes **2** 2, 246. — Pflicht der Bahn zur Prüfung der Verpackung (Umfang der Pflicht) **2** 2, 246. — Entstehung des Schadens nicht unmittelbar durch die mangelhafte Verpackung, sondern durch das Hinzutreten eines bei richtiger Verpackung einflußlosen Umstandes **2** 2, 246. — äußerlich nicht erkennbare Mängel im Sinne des § 90 Abs. 2 Ziff. 4 EVO. **7** 683. — Nichtbeachten e. wenig hervortretenden Aufschrift beim Umladen als Verschulden der Bahn **6** 706. — konkurrierendes Verschulden der Bahn **2** 2, 246, 250; **3** 2, 106; **5** 720. — Haftung des Absenders für Verschulden der als Begleiter mitgegebenen Personen **3** 2, 106. — Begriff des „Verlustes des Frachtgutes" **2** 2, 246 (Aushändigung an einen nicht legitimierten Empfänger) **2** 2, 250; **3** 2, 106 (bloß Differenz infolge falsch. Wiegens); **4** 644, 641; **5** 719, 720; **6** 703. — Begriff der Leckage; Verhältnis z. Totalverlust; äußere gewaltsame Beschädigung der Fastage **3** 2, 106, 107. — Verweigerung der Auslieferung dem gänzlichen Verlust gleich zu achten **7** 687. — verschiedene Bemessung der Höhe der Entschädigung im Fall der Beschädigung der Güter nach deutschem u. nach internationalem Recht (maßgebender Gesichtspunkt) **2** 2, 247. — Ort und Zeit des Empfangs maßgebend nach internationalem Recht für die Höhe der Entschädigung bei Beschädigung des Gutes **2** 2, 247. — Formel für Berechnung der Entschädigung bei Beschädigung des Gutes **3** 2, 107. — Umfang des Schadensersatzes bei Beschädigung des Gutes **5** 719. — vertragsmäßiger Ausschluß jeder Haftung und Entschädigung im internationalen Verkehr? **5** 720. — kann, wenn der Absender die Anwendung eines Spezialtarifs erlangt hat, (§ 461 HGB., § 81 EVO.), die Beweislast über den Schaden durch Vertrag umgekehrt werden? **5** 720, 721. — Berechnung des Schadensersatzes bei Verlust e. Musterkollektion **6** 704. — Dauer der Haftung der Bahn; wann erlischt die Haftung der Bahn **2** 2, 238; **5** 719 (bei Ablieferung des Guts auf der Empfangsstation). — Begriff d. Ablieferung (s. diese und Handelskauf); — Ausfolgung des Gutes mit stillschweigender Zustimmung d. Empfängers an die Zollbehörde **7** 678, 682. —Schädigung bei Anrollen **5** 719; **6** 697, 703. — Schädigung bei Abrollen **5** 719. — Einfluß einer Annahmeverzögerung des Adressaten oder einer verzögerten Anweisung des Absenders auf die Dauer der Haftung **5** 719. — Haftung der Bahn für Verlust u. Beschädigung von Gütern, die (§ 58 EVO.) laut Bescheinigung des Absenders nicht oder mangelhaft verpackt sind **5** 724. — Ausschluß der Vermutung für die Haftbarkeit der Bahn (§ 456 HGB., Art. 30 Berner Übereinkommen), wenn das Gut z. Z. der Übernahme durch die Bahn gut verpackt war u. der Zustand derselben deshalb nicht geprüft werden konnte **4** 644. — Gegenbeweis gegen die Richtigkeit des bahnseitig festgestellten Gewichtes **4** 644. — Gegenbeweis der Bahn gegen die Richtigkeit der Gewichtsangabe im Frachtbrief bei plombierten Sendungen **4** 644. — Haftung für den durch Ausfolgung eines unverzollten Gutes entstandenen Schaden **4** 644. — Zurückverweisung der ganzen Sendung seitens des Empfängers wegen teilweisen Verlustes **4** 644. — Anspruch der Bahn auf Zahlung der Fracht bei unterwegs eintretendem Untergang des Gutes s. unter V 1 (**2** 2, 247, 248). — Verhältnis der Haftung der Bahn zur Haftung Dritter, z. B. der Rollfuhrunternehmer **2** 2, 249. — Beschädigung des Gutes infolge Lieferfristversäumnis s. oben III 1 (**2** 2, 252).

3. Haftung für die Angestellten **5** 1038. — Aufbewahrung von Handgepäck **2** 2, 248, 250. — Gepäckträger (Beförderung außerhalb der Station; Unterschied zwischen bestellten u. nur zugelassenen Gepäckträgern?) **2** 2, 248, 249; **3** 2, 107, 108. — unrichtige Auskunft eines Beamten **2** 2, 249; **4** 645 (über die Fracht); **4** 649 (über Betriebsstörungen); **5** 267, 357; **7** 678. — irrtümlich aus-

gestelltes Frachtbriefduplikat **4** 642 (Einwand, daß das Duplikat nicht den Erfordernissen des § 455 HGB. entsprochen habe). — vor Abschluß oder nach Beendigung des Transportvertrags liegende Handlungen der Angestellten **4** 645. — Rollfuhrunternehmer (Bahnspediteur) als nachfolgender Frachtführer nach § 432 HGB. **6** 700, 701. — Rollfuhrunternehmer selbständige Haftung derselben? **2** 2, 249; **5** 716, 719; 723 (vertragsmäßige Haftungsbeschränkung der Bahn); **6** 700, 701. — haben die Rollfuhrunternehmer ans Haus oder ins Haus zu liefern? **5** 724. — Haftung der Bahn, wenn der Rollfuhrunternehmer an einen unberechtigten Dritten abliefert **6** 701. — Haftung für Streik der Angestellten (s. oben rechtzeitige u. unbeschädigte Lieferung) **7** 678, 680.

4. Haftung mehrerer an der Beförderung beteiligter Bahnen. — Klage des Empfängers gegen die Annahmebahn; Befolgung einer Anweisung des nicht i. Besitz des Frachtbriefduplikats befindlichen Absenders seitens einer Bahn **3** 2, 110; **4** 642. — Geltendmachung von Frachtrückerstattungsansprüchen gegen die Bestimmungs- u. gegen die Annahmebahn möglich **3** 2, 110; **6** 707 (s. unten Rechte).

5. Befolgung der erhaltenen Anweisungen. — Anweisungen des nicht mehr in Besitz des Frachtbriefduplikats befindlichen Absenders im internationalen Verkehr **3** 2, 103. — Form der Anweisungen bei Ablieferungshindernissen im internationalen Verkehr **3** 2, 103. — von wann an ist der Empfänger verfügungsberechtigt? **3** 2, 103. — Abweichung von dem vorgeschriebenen Transportweg, wenn der Absender im internationalen Frachtbrief die Zollabfertigungsstelle nicht angegeben hat **4** 640. — Haftung bei Nichtmitteilen der Abweichung von dem vorgeschriebenen Transportweg **4** 640. — Haftung wegen verspäteter Ankunft bei Nichtbeförderung des Gutes in Schnellzügen (internat. Verkehr) **4** 640. — Pflicht des Absenders zur Angabe des anzuwendenden Tarifes? **4** 640 (s. auch Frachtbrief); **6** 699.

6. Bei Ablieferungshindernissen. — Haftung der Bahn für Beschädigung der wegen Abnahmeverweigerung des Adressaten auf Lager genommener Waren, Frostschaden **3** 2, 104; **5** 717. — Aufbewahrung des Gutes Lagervertrag oder Verwahrungsvertrag nach § 688 BGB.? **5** 716, 709, 710. — Verjährung der Ansprüche aus der Aufbewahrung der unanbringlichen Waren gegen die Bahn **5** 716, 717, 709, 710. — Pfand- oder Zurückbehaltungsrecht der Bahn an den in Verwahrung genommenen unanbringlichen Gütern **5** 716, 709, 710. — keine Haftung der Bahn, wenn die von ihr zur Post gegebene Verständigung d. Absenders v. dem Ablieferungshindernis infolge Verschuldens der Post nicht zugestellt wird **6** 701. — Ablieferung **7** 678, 682 (vgl. diese und Handelskauf). — Umfang der Anwendung des § 70 EVO. **7** 682.

7. Andere Pflichten. — Haftung für Ersatz der durch die vergeblich versuchte Abholung des avisierten Gutes dem Empfänger erwachsenen Kosten **4** 643; **6** 708 (Legitimation des vom Adressaten mit der Abholung Beauftragten zur Geltendmachung). — Haftung der Bahn bei Nichtmitteilung des Resultates der nach § 71 EVO., Art. 25 Berner Übereinkomm. vorgenommenen Untersuchung **4** 643; **5** 725 (wann ist die Mitteilung zu machen?). — Kreis der nach § 72 EVO. zur Veranlassung einer Untersuchung des Gutes Berechtigten **4** 643. — Haftung der Bahn bei Wahl einer erheblich teuereren Route, die e. kürzere Lieferfrist hat **3** 2, 102 (s. **4** 647). — hat die Bahn die Pflicht, vor Auslösung des Frachtbriefes das Gut zur Besichtigung u. Untersuchung vorzuzeigen? **2** 2, 239; **7** 676. — haftet die Bahn für die richtige Zustellung des Avisos über ein angekommenes Gut durch die Post? **2** 1, 192; **2** 2, 246, 254; **6** 701. — Haftung der Bahn bei schuldhaft falscher Gewichtsfeststellung **2** 2, 250; **3** 2, 106; **4** 714 (der Absender erleidet Schaden durch Benutzung des falschen Gewichts bei Zoll- und Steuer-Deklarationen oder späteren Verträgen). — bei Aufgabe von der Beförderung ausgeschlossener oder nur bedingt zugelassener Güter; Kenntnis der Bahn von der Natur des Gutes **5** 721. — Verhältnis der Haftung der Bahn zur Haftung Dritter (z. B. des Rollfuhrunternehmers) für Beschädigung der Güter **2** 2, 249; **5** 716. — Haftung gegenüber den Einstellern von Privatgüterwagen **5** 719. — haftet die Bahn für die Weiterbeförderung (§ 68 Abs. 4 EVO.) als Spediteur? **5** 725. — Haftung der Bahn für das in den amtlichen Aufbewahrungsstellen hinterlegte Gepäck (Beschränkung oder Ausschluß der Haftung zulässig?) **2** 2, 248, 250, 251. — Haftung, wenn wegen der Nichtausfolgung des Nachnahmescheins an den Berechtigten die Nachnahme von einem Dritten erhoben wird **3** 2, 102. — Pflicht der Bahn bei Wahl des Transportweges; Rücksicht auf die Art des Frachtgutes, Tiertransport; Unterlassung der Deklaration des Interesses an der Lieferung seitens d. Absenders **6** 699, 700. — Haftung der Bahn, die bei Wahl der Route mangels e. Wegevorschrift

(Eisenbahn)
d. Absenders die Möglichkeit außer acht läßt, daß bei Beförderung auf e. bestimmten Weg eine Refaktie gewährt wird **6** 700. — Haftung der Bahn bei verspäteter Benachrichtigung des Absenders über das wegen Mangelhaftigkeit der Zolldokumente entstandenen Transporthindernis **6** 700. — Haftung der Bahn bei Nichtbenachrichtigung d. Absenders von einem dem Gut zugestoßenen Unglück **6** 706. — Pflicht d. Bahn, dem Empfänger auf Verlangen vor Einlösung des Frachtbriefes das Frachtgut zur Besichtigung vorzuzeigen **7** 676. — Zollbehandlung im internationalen Verkehr; Recht d. Empfängers, die Zollbehandlung selbst zu besorgen? **7** 685.

8. Erlöschen der Haftung nach Annahme des Gutes und Zahlung § 438 HGB., § 90 EVO. — „Beteiligte" im Sinne des § 72 EVO. (d. h. zur Veranlassung einer Untersuchung des Gutes Berechtigte) **4** 643. — Auslieferung eines falschen Gutes **5** 717. — Pflicht z. Bereitstellung einer Ladebrücke u. Herstellung von Rampen **3** 1,139. — Haftung für verkehrssichere Beschaffenheit der dem Publikum z. Benutzung übergebenen Einrichtungen **4** 107; **5** 113. — Anwendung des § 438 Abs. 1 HGB., § 90 Abs. 1 EVO. und Art. 44 Abs. 1 Berner Fracht-Üb. auf Frankosendungen **2** 2, 240; **5** 717; **6** 701, 702. — Bahnverwaltung als Zahlungsbevollmächtigte des Absenders **2** 1, 82. — Anwendung der in Art. 44 Abs. 1 Berner Fracht-Üb. (§ 90 Abs. 2 EisenbVerkO.) vorgesehenen Reklamationsfrist vor 14 Tagen bei Arglist oder grober Fahrlässigkeit der Bahn? **6** 702. — Erlöschen d. Anspruchs bei frankierten Sendungen **7** 683. — Berufung der Bahn auf e. vorbehaltlose Annahme des Gutes, wenn der ausliefernde Beamte von der Beschädigung vor Auslieferung Kenntnis erhielt, aber ein Tatbestandsprotokoll nicht aufnahm **7** 683. — Hemmung der Verjährung nach § 470 Abs. 2 HGB. (Frachtrückerstattung) nur für Anspruch gegen die Bahn, nicht für Anspruch der Bahn **2** 2, 241. — Berechnung der Verjährungsfrist bei Frachtrückerstattungsansprüchen (Tag der Einreichung der Reklamation, Tag der Zustellung des abschlägigen Bescheides) **2** 2, 241. — bei welcher Bahn muß die die Hemmung der Verjährung herbeiführende Reklamation erfolgen? **2** 2, 241. — wann ist eine in einem eingeschriebenen Paket enthaltene Reklamation bei der Eisenbahn angebracht? **7** 683. — Frist für Geltendmachung von Schadensansprüchen wegen Versäumung der Lieferfrist bei Arglist oder grober Fahrlässigkeit der Bahn **7** 683. — Begriff der „äußerlich nicht erkennbaren Mängel" im Sinne des § 90 Abs. 2 Ziff. 4 EVO. **7** 683.

IV. Rechte der Bahn.

1. Vergütung (s. oben Frachtbrief). — Lagergeld für Einlagerung der Frachtgüter bei Ablieferungshindernissen **4** 638. — Lagergeld für vorläufige Einlagerung vor Transportbeginn **4** 638. — Lagergeld für die innerhalb der lagerzinsfreien Zeit nicht abgeholten Güter **4** 638. — Lagergeld des § 56 EVO. (bei Sukzessivauflieferungen) **4** 638. — Aufrechnung verjährter Ansprüche des Absenders oder Empfängers gegen die Forderung der Bahn **4** 643. — Einrede, daß d. Tarif, auf Grund dessen Nachzahlung verlangt wird, nicht gehörig bekannt gemacht sei; Einfluß einer auf die Nachforderung geleisteten Teilzahlung **4** 647, 648. — Vereinbarung eines höheren als des Tarifpreises **3** 2, 111. — geheimer Verzicht des Verfrachtens auf einen Teil einer Frachtvergünstigung **4** 648. — Anspruch des Absenders auf eine Tarifermäßigung, wenn bei Inhaltsangabe die in der Tarifermäßigung gebrauchte Bezeichnung nicht gewählt ist **5** 714. — Nachforderung der irrigerweise zu gering berechneten Fracht, wenn der Empfänger das Gut unter Berücksichtigung d. ursprünglichen Frachtspesen schon veräußert hat **5** 721. — Anspruch eines Frachtbeteiligten auf Rückerstattung der infolge unrichtiger Verwiegung durch die Bahn gezahlten Mehrfracht **5** 721. — Verjährung des Rückerstattungsanspruchs einer vor 1900 zuviel erhobenen Fracht **4** 542, 647. — Anwendung des § 470 auf vor 1900 entstandene Ansprüche **4** 647. — Anspruch auf Rückerstattung zuviel gezahlter Fracht; Rechtsnatur der Klage Vertragsklage oder condictio? Passivlegitimation bei Beteiligung mehrerer Bahnen **3** 2, 110; **6** 707. — infolge Behinderns des Absenders an der vollen Beladung des Wagens zuviel erhobene Fracht; Natur des Anspruchs auf Rückersatz **6** 707. — Verzinsung der von der Bahn zuviel erhobenen Fracht **3** 2, 110. — Anspruch auf nachträgliche Vornahme e. billigeren als der ursprünglich angewendeten Abfertigungsweise, wenn bei ursprünglicher Abfertigung der Tarif richtig angewendet wurde **4** 647; **6** 707. — Charakter der Verjährungsfrist des Art. 12 Abs. 4 Berner Fracht-Üb. **6** 707. — Anspruch der Bahn auf Nachzahlung bei versehentlich zu niedriger Berechnung des Frachtsatzes **7** 680, 687. — Aufrechnung des Empfängers mit Schadensersatzansprüchen wegen schuldhafter falscher Frachtberechnung gegenüber d. Anspruch der Eisenbahn auf Nachzahlung irrigerweise zu wenig erhobener Fracht **6** 707. —

Anspruch auf Frachtlohn bei unverschuldetem Untergang d. Frachtguts auf dem Transport? **7** 157. — Anspruch der Bahn auf Entrichtung der Fracht bei unterwegs eintretendem Untergang des Gutes nach deutschem u. nach internationalem Recht (Untergang infolge höherer Gewalt, einer der Transportgefahren des § 459, infolge fehlender oder mangelhafter Verpackung, infolge natürlicher Beschaffenheit der Ware, einer besonderen Anweisung des Absenders, Verschuldens des Absenders, Verschuldens der Bahn) **2** 2, 247, 248; **7** 678. — Anspruch auf Frachtnachzahlung wegen absichtlich falscher Deklaration des Gutes; Verjährung **4** 647. — Verjährung, wenn bei richtiger Anwendung e. gültigen Tarifes infolge späteren Verlangens der Anwendung e. dem Absender günstigeren Tarifs ein Frachterstattungsanspruch entsteht **4** 647. — Frachtnachzahlung bei Versehen in der Routenwahl; Verjährung **4** 647 (s. **3** 2, 102). — Hemmung der Verjährung nach § 470 Abs. 2 HGB. (Frachtrückerstattungsanspruch) nur für Anspruch gegen die Bahn **2** 2, 241. — Berechnung der Verjährungsfrist bei Anspruch auf Frachtrückerstattung; Tag der Einreichung der Reklamation oder der Zustellung des abschlägigen Bescheides? **2** 2, 241. — bei welcher Bahn muß die die Hemmung der Verjährung des Anspruchs auf Frachtrückerstattung herbeiführende Reklamation erfolgen? **2** 2, 241.— Anwendung d. Ausnahmetarife trotz nicht ausdrücklichen Verlangens im Frachtbrief (§ 51 Abs. 1e) **7** 681. — müssen die in Art. 11 Berner Fracht-Üb. erwähnten Auslagen der Bahn im Frachtbrief zahlenmäßig verzeichnet werden? **7** 685. — Pflicht des Adreßspediteurs z. Nachzahlung der zu wenig gezahlten, aus dem Frachtbrief ersichtlichen Beträge (Art. 12 Berner Üb.) **7** 685. — Verjährung des in Art. 12 Abs. 4 Berner Üb. gegebenen Nachzahlungsanspruchs **7** 685. — Anwendung d. Verjährungsfrist des Art. 12 Abs. 4 Berner Fracht-Üb. auf Rückforderung der irrtümlicherweise von der Bahn an die Partei zurückerstatteten Fracht **7** 685. — Anspruch der Bahn auf die volle Fracht, wenn infolge Weisung d. Absenders das Gut auf d. Versand- oder e. Zwischenstation zurückgegeben wird? **7** 687. — Pflicht d. Empfängers im international. Verkehr z. Zahlung auch der i. Frachtbrief nicht notierten Frachtbeträge, zur Nachzahlung e. zu niedrig berechneten Fracht **6** 687. — Recht des Empfängers auf Zurückerstattung der bezahlten Fracht u. Nachnahme, wenn ihm trotz vorheriger Feststellung d. Verlustes d. Gutes dessen Eingang avisiert wird u. er daraufhin zahlte **7** 687.

2. Frachtzuschläge. — rechtliche Natur der im § 53 EVO. vorgesehenen Zuschläge (Konventionalstrafe) **1** 1, 256; **2** 2, 233; **3** 2,102; **4** 641; **5** 715, 722; **6** 700; **7** 168, 681. — wie lange bleibt der Absender für sie haftbar? **2** 2, 233; **3** 2, 102. — Haftung des Empfängers für die Frachtzuschläge **2** 2, 233; **5** 715, 722 (Dauer). — Verjährung des Anspruchs der Eisenbahn **2** 1, 102; **2** 2, 233, 234, 241; **5** 65, 715, 721, 722; **6** 89, 700. — Berechnung des Frachtzuschlags bei gleichzeitigem Vorliegen einer unrichtigen Inhalts- u. einer zu niedrigen Gewichtsangabe **2** 2, 234. — Berechnung des Zuschlags für unrichtige Inhaltsangabe nach dem Gewicht der ganzen Sendung oder nach dem des unrichtig deklarierten Teiles **2** 2, 234; **5** 715. — setzt die Verhängung des Frachtzuschlags Verschulden voraus? **2** 2, 234; **5** 715. — Beweis des Absenders, daß ihn kein Verschulden treffe **4** 641; **5** 715; **7** 685. — Frachtzuschlag keine vom Anspruch auf die Fracht abhängige Nebenleistung nach § 224 BGB. **2** 1, 102; **5** 65. — entstandener Schaden keine Voraussetzung **7** 681. — Absicht der Frachtverkürzung auf Seite des Auftraggebers als Voraussetzung? **7** 681. — „unrichtige Deklaration" im Sinne des Art. 7 Abs. 4 Berner Fracht-Üb. **7** 684. — Anwendung des Art. 7 Abs. 4 Berner Fracht-Üb. auf unverpackte Güter **7** 684. — Haftung d. Versandbahn im internationalen Verkehr, wenn eine spätere Bahn einen ungerechtfertigten Frachtzuschlag erhebt **7** 684. — Legitimation der Aufgabebahn zur Geltendmachung des Zuschlags auch bei Entdeckung der unrichtigen Deklaration durch eine andere Bahn **2** 2, 234. — über die Höhe d. Zuschläge de lege ferenda **3** 2, 102, 103. — Verhängung eines Frachtzuschlags bei bloß ungenauer Inhaltsangabe **3** 2, 102. — Frachtzuschlag wegen unrichtiger Gewichtsangabe bei bahnamtlicher, auf Antrag des Absenders erfolgter Gewichtsfeststellung **3** 2, 102. — Berechnung des Zuschlags bei ungleich tarifierten, aber im Frachtbrief nach dem Gewicht nicht ausgeschiedenen Gütern **3** 2, 103; **5** 714, 715. — Kenntnis der Bahn von der Natur des Gutes bei Annahme **4** 641, 647; **5** 715. — Verjährung des Anspruchs auf Rückzahlung des unrichtig erhobenen Frachtzuschlags **4** 641, 647. — unrichtige Deklaration bei falscher Angabe im Frachtbriefe trotz richtiger Bezeichnung in den Zollbegleitpapieren **5** 714. — guter Glaube des Absenders; Bezeichnung des Gutes in Frachtbrief im Übereinstimmung mit den Konnossementen **5** 714, 715. — Haftung des Absenders für Handlungen seiner Leute **5** 715. — Verschulden der unrichtigen Deklaration durch

(Elterliche Gewalt)
803, 804. — vor 1900 durch den Vater angeordnete Beschränkung oder Ausschließung der Mutter von der Verwaltung **1** 2, 445. — Ausschluß des väterl. Nutznießungsrechts bei einer vor 1900 erfolgten Annahme an Kindesstatt **1** 2, 448, 449. — vor 1900 erfolgte Vinkulierung e. Sparkassenbuchs gegenüber dem Gewalthaber **1** 2, 115; **3** 1, 511. — Einfluß e. vor 1900 eröffneten Konkurses auf d. Verwaltungsrecht des Vaters **1** 2, 118. — vor 1900 durch Heirat aus der e. G. geschiedene Tochter **1** 2, 122. — vor 1900 erklärter Verzicht auf d. Vermögensverwaltung **1** 2, 122. — Verlust der e. G. vor 1900 aus e. im BGB. nicht anerkannten Grunde **1** 2, 132. — Verlust vor 1900 infolge Strafe **1** 2, 133, 444. — vor 1900 nach §§ 90, 91, 266 ff. II. 2 ALR. erfolgte Einschränkung **1** 2, 444. — Aufhebung der vor 1900 durch die Obrigkeit erfolgten Einschränkungen; Zuständigkeit, Gründe, Zeitpunkt der Wirkung, Form der Aufhebung **1** 2, 444; **2** 1, 804. — vor 1900 durch den Vater erfolgte Ausschließung oder Beschränkung der Mutter; Umwandlung e. Vormund- in eine Beistandsschaft; Neuverpflichtung des Beistandes? Wiederverheiratung der Mutter vor 1900 **1** 2, 444, 445. — Verwaltungsrecht d. Vaters am Vermögen einer vor 1900 verheirateten Tochter? **1** 2, 106. — Inventarpflicht nach § 1640 **1** 2, 111, 112. — Inventarpflicht nach § 1640 bei Leibzucht nach nassauisch. Recht **1** 2, 112; **2** 1, 652. — vor 1900 getroffene Befreiungen von d. Inventarpflicht **1** 2, 114; **2** 1, 654. — Inventarpflicht bei statutarischer Nutznießung nach württemb. Recht **4** 414; **5** 507.

Stellung der Kinder aus den vor 1900 geschiedenen oder sonst aufgelösten Ehen. — maßgebendes Recht für den Begriff u. Inhalt der elterlichen Sorge **1** 2, 445, 446; **2** 1, 804; **4** 552. — Übertragung der Erziehung auf den schuldigen Gatten? **1** 2, 445. — vom Prozeßrichter im Scheidungsprozeß getroffene Anordnung **1** 2, 445. — Anwendung der §§ 1635, 1636 BGB. bei Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils oder e. Vertrags aus der Zeit vor 1900 **1** 2, 110, 445, 446 (2). — Herausgabe der gemeinschaftlichen Kinder an Dritte **1** 2, 445. — bisher zulässiger Rechtsweg wegen Entziehung der Sorge **1** 2, 445, 446. — Zuständigkeit f. d. Regelung **1** 2, 446; **2** 1, 804. — Zuständigkeit des Prozeß- oder Vormundschaftsrichters bei Streit zwischen den Eltern über den Umfang des persönlichen Verkehrs mit dem Kinde **1** 2, 445, 446. — Unterhaltspflicht s. diese. — wenn am 1. I. 00 nach altem Recht noch keine Entscheidung getroffen ist **2** 1, 804. — Anwendung des Art. 206 EGBGB. bei Wegfall eines der geschiedenen Gatten durch d. Tod? **4** 552 (3); **5** 633. — Herausgabeanspruch, Anwendung des § 1632 BGB.? **4** 552. — für den Fall der Scheidung zwischen den Ehegatten geschlossene Verträge nach altem Recht **4** 412, 533. — Stellung der Kinder aus nichtigen, vor 1900 geschlossenen Ehen s. Kinder aus nichtiger Ehe. — e. G. u. Erziehungsrecht bei Adoptierten **4** 553.

Allgemeines. — Begriff d. „elterlichen" Gewalt **1** 2, 101; **5** 494 (Verhältnis der beiden Eltern zueinander). — Grundsatz der Selbständigkeit des Gewalthabers? **5** 494. — keine ständige Beaufsichtigung durch das Gericht **2** 1, 661. — Pflegschaft z. Überwachung des Gewalthabers? **2** 1, 646. — Bestimmung des Aufwands f. d. Unterhalt e. Kindes betrifft nicht nur Person, sondern auch d. Vermögen des Kindes **3** 1, 501; **5** 494; **6** 485. — Recht auf persönlichen Verkehr mit dem Kinde **5** 503 (s. unten für den Fall der Scheidung), 504 f. (Stellung des Vaters gegenüber e. mit d. Personensorge betrauten Pfleger), 505 (Verzicht auf das Recht); **6** 489. — Haftung d. Vaters f. die Verteidigungskosten d. Kindes **1** 2, 120 (s. elterl. Nutznießung). — Haftung d. Vaters f. Prozeßkosten d. Kindes s. elterliche Nutznießung. — Verzicht auf die e. G.? **1** 2, 122. — Beschwerderecht in den die e. G. betr. Angelegenheiten s. Beschwerde.

Verhältnis d. Gewalthabers zu e. Pfleger (§§ 1628, 1629) s. Pflegschaft u. unten Vertretung. — Kompetenzstreit zwischen beiden **1** 2, 101. — Vertretung des Kindes bei Verhandlungen mit d. Steuerbehörde **2** 1, 647. — Anwendung d. § 1629 bei Streit zw. Vormund u. wiederverheirateter Mutter über Personensorge oder Vermögensverwaltung **1** 2, 102; **3** 1, 500; **2** 1, 664. — Aufstellung e. selbständigen Meinung seitens d. Vormundschaftsgerichts bei Streit zw. Pfleger u. Gewalthaber **4** 404 (vgl. Vormund unter Stellung mehrerer Vormünder). — zu Unrecht bestellte Pflegschaft **5** 494. — Meinungsverschiedenheit zw. Gewalthaber u. Pfleger bei einer beide Verwaltungskreise berührenden Maßregel, Erziehungsaufwand **3** 1, 501; **5** 494; **6** 485; **7** 500. — Zuständigkeit d. Gerichts zur Bestimmung d. Höhe des Erziehungsaufwands bei Streit **6** 485 (s. **6** 492 u. **2** 1, 664). — Anspruch d. Vaters, dem die Sorge f. d. Person des Kindes zusteht, auf Aufklärung über den Vermögensstand d. Kindes gegenüber e. mit der Vermögensverwaltung betrauten Pfleger **7** 504. — dem Vater schon vor Herausgabe oder Eintritt d. Nacherbfolge entzogene Ver-

jährige Tochter im Falle d. Auflösung d. Ehe **3** 1, 506; **4** 408; **5** 499; **6** 487. — Meinungsverschiedenheiten der Eltern **1** 2, 106; **4** 409. — Streit zw. Mutter u. Vormund über Erziehungsaufwand **2** 1, 664 (s. Beschwerde). — Beschwerderecht der Mutter u. des Stiefvaters gegen den einen vom Vormund gewährten Erziehungsbeitrag für zu hoch erklärenden Gerichtsbeschluß **7** 1008. — vereinbarte Teilung des Sorgerechts zwischen den Eltern **1** 2, 106. — Teilnahme d. Stiefmutter an der Erziehung **1** 2, 106. — Sorgerecht der Mutter bei Ruhen d. väterl. Gewalt vor u. nach Auflösung der Ehe? **3** 1, 523; **6** 498. — Sorgerecht der Mutter bei Verweigerung der Herstellung des ehelichen Lebens **2** 1, 650; **3** 1, 506; **4** 409, 411; **5** 499. — Verletzung d. Rechts der Mutter auf Teilnahme an d. Personensorge durch den Vater; Klage auf Abhilfe oder Einschreiten d. Vormundschaftsgerichts? **1** 2, 106; **3** 1, 506; **4** 408, 409; **5** 499, 500; **6** 487. — Stellung der Mutter gegenüber d. Pfleger, wenn d. Vater nach § 1666 die Personensorge entzogen wird **3** 1, 506; **4** 409. — Regelung, wenn die von dem Ehegatten e. für tot Erklärten geschlossene neue Ehe für nichtig erklärt oder angefochten wird; Rückkehr des für tot Erklärten **1** 2, 110. — Anwendung des § 1637 beschränkt auf den Fall, daß sich das Leben des für tot Erklärten herausstellt? **2** 1, 652; **3** 1, 509. — Geldannahme f. d. Abtretung d. Erziehungsrechts durch d. Vater **3** 1, 47.

Sorge f. die Person d. Kindes bei geschiedener Ehe. — Verträge des alten Rechts über das Erziehungsrecht f. d. Scheidungsfall **4** 47. — Anwendung des § 1635 bei Scheidung wegen Geisteskrankheit? **1** 2, 106; **3** 1, 507. — Anwendung des § 1635 bei Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft? **1** 2, 86, 109; **2** 1, 651; **4** 410; **6** 479. — Anwendung des § 1635 bei getrennt lebenden nicht geschiedenen Gatten **4** 411. — Einfluß e. nach Scheidung dem Gegner des für schuldig erklärten Ehegatten nachgewiesenen Ehebruchs **7** 503. — Vereinbarung e. anderen Altersgrenze als der von 6 Jahren **1** 2, 106. — Folgen, wenn der Ehegatte, dem die Personensorge zusteht, geschäftsunfähig ist **3** 1, 507. — Verträge der Eltern über die Erziehung der Kinder; Einfluß auf Anordnungen d. Vormundschaftsgerichts nach § 1635 Satz 2 **1** 2, 107, 108; **2** 1, 650, 651; **3** 1, 507; **4** 410; **5** 501. — Nachweis der Schuldigerklärung des e. Gatten **6** 488. — Zuständigkeit des Prozeßgerichts bei Streit über die Anwendung des § 1635 **1** 2, 106; **2** 1, 650; **3** 1, 507, 508; **4** 409; **7** 502, 503, 990. — unzulässigerweise vom Vormundschaftsstatt vom Prozeßgericht erlassene Anordnung auf Herausgabe e. Kindes **3** 1, 508; **4** 409. — Aussetzung des Erziehungsstreites bis zur Regelung durch das Vormundschaftsgericht? **1** 2, 106. — Zwangsvollstreckung und einstw. Verfügung zur Durchführung der gesetzl. Regel des § 1635 Abs. 1 Satz 1 **7** 503. — Begründung der Herausgabeklage **1** 2, 106. — Anwendung des § 1629 bei Meinungsverschiedenheit zwischen der unschuldigen, mit der Personensorge betrauten Mutter u. dem Vater über eine über die Personensorge hinausgehende Handlung **1** 2, 107; **3** 1, 508. — von einem ergangenen Urteil abweichende Regelung seitens des Vormundschaftsgerichts **2** 1, 650; **3** 1, 507, 508. — Bestellung e. Pflegers für das Kind in dem Verfahren zwecks abweichender Regelung der Personensorge (§ 1635 Satz 2) **1** 2, 107; **2** 1, 651, 697; **3** 1, 507; **4** 410; **5** 501. — Anordnungen d. Vormundschaftsgerichts nach § 1635 Satz 2 auf Zeit **7** 503. — vorläufige Anordnungen im Verfahren nach § 1635 Satz 2; Pflegerbestellung **1** 2, 108; **2** 1, 651; **6** 489. — Einschreiten d. Vormundschaftsgerichts nach § 1635 Satz 2 von Amts wegen **5** 501. — beiden Eltern nach § 1635 Satz 2 die Personensorge zu entziehen, ist unzulässig **1** 2, 108. — vormundschaftsgerichtl. Regelung nach § 1635 Satz 2 während eines Erziehungsstreites d. Eltern? **1** 2, 108; **5** 502; **6** 489. — Klage auf Vollzug e. vom Vormundschaftsgericht nach § 1635 Satz 2 getroffenen Anordnung **7** 503. — Zwang d. Vormundschaftsgerichts gegen den Gatten, dem es nach § 1635 Satz 2 die Personensorge abgesprochen hat oder Klage? **1** 2, 108, 109; **3** 1, 508; **3** 2, 190; **5** 502; **6** 488; **7** 503. — Grund für eine abweichende Regelung durch das Vormundschaftsgericht nach § 1635 Satz 2 **2** 1, 651; **3** 1, 508; **4** 411; **5** 502; **6** 488. — Wiederaufhebung der vom Vormundschaftsgericht getroffenen Anordnungen **1** 2, 108. — auflösend bedingte Anordnung nach § 1635 Satz 2 **5** 502. — Anordnung des Vormundschaftsgerichts nach § 1635 für das Prozeßgericht bindend **7** 502. — Pflegerbestellung zwecks Unterhaltsklage gegen den Vater, wenn die Mutter die Personensorge hat **1** 2, 109; **2** 1, 651. — Folgen d. Verwirkung d. e. G. **6** 488. — Anwendung des § 1635, wenn die Ehefrau der schuldige Teil ist und die Gewalt des Vaters nach §§ 1665, 1676 u. 1680 wegfällt? **1** 2, 109; **6** 488. — Stellung des anderen Gatten, wenn dem einen das Recht zur Personensorge nach § 1666 ohne gleichzeitige Regelung nach § 1635 Satz 2 entzogen wird? **4** 409; **5** 500, 501; **6** 487, 488. — Beschwerde gegen eine Anordnung nach § 1635 Satz 2; Hinausgehen d. Beschwerdegerichts über den Be-

machung d. gesetzl. Rechts auf Herausgabe des Kindes als Mißbrauch **2** 1, 657. — Ausnutzung d. Arbeitskraft als Mißbrauch **4** 419. — „Vernachlässigung" im Sinne d. § 1666 **1** 2, 123; **2** 1, 657; **5** 513 (Rücksicht auf die konkreten Zustände). — Vernachlässigung d. Erziehung infolge Strafhaft d. Gewalthabers **1** 2, 123. — Vernachlässigung bei herumziehenden Eltern, Zigeunern **5** 513. — nur notdürftige Gewährung e. Unterhalts u. Unterrichts als Vernachlässigung **1** 2, 123; **7** 507, 508. — Nichtunterbringen d. Kindes in e. offenstehende Anstalt trotz ungeordneter Verhältnisse des Vaters **7** 507. — Vernachlässigung, wenn der Vater durch seinen Lebenswandel schlechtes Beispiel gibt **1** 2, 123; **7** 508. — Zulassung von Mißhandlungen seitens der Stiefmutter als Vernachlässigung **2** 1, 658. — Zurückweisung e. Gelegenheit, dem nicht vollsinnigen Kind die erforderliche Erziehung zuteil werden zu lassen **2** 1, 658; **4** 419 (2); **6** 494. — grobe Verletzung d. Unterhaltspflicht **3** 1, 514. — Versagung der Einwilligung zur Großjährigkeitserklärung der schwangeren Tochter zwecks Heirat **3** 1, 514. — Uneinigkeit d. getrennt lebenden Eltern über die Unterbringung des Kindes **3** 1, 514. — ehrloses, unsittliches Verhalten **1** 2, 123; **2** 1, 658. — bloßer Verdacht unsittlichen Verhaltens **4** 419. — Aufnahme e. Konkubine in d. Haushalt **1** 2, 123; **4** 419. — Trunksucht d. Gewalthabers **2** 1, 658. — Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte **1** 2, 123. — das Wohl des Kindes nicht benachteiligendes ehrloses Verhalten **1** 2, 123. — in bestimmten Standesauffassungen begründetes ehrloses Verhalten **1** 2, 123. — vor Ausübung der e. G. liegendes ehrloses Verhalten **1** 2, 124. — früheres unsittliches Verhalten **4** 419; **6** 493. — in naher Vergangenheit liegendes unsittliches Verhalten **2** 1, 658. — Möglichkeit e. späteren Gefährdung d. Kindes **1** 2, 124, 125; **2** 1, 658; **3** 1, 514. — vor 1900 betätigtes ehrloses Verhalten **1** 2, 125. — Einwirkung d. Vaters auf das Kind in politischer Hinsicht **2** 1, 657; **3** 1, 514; **5** 513; **6** 494. — Verhalten d. Mutter als Anlaß zum Einschreiten gegen den Vater **2** 1, 658; **5** 514. — Aufreizung d. Kinder gegen die Schulautorität **6** 494. — einstweilige Verfügung des Prozeßgerichts, wenn die Sorge f. das Kind bereits nach § 1666 BGB. geregelt ist **1** 2, 125 (s. **2** 1, 659; **3** 1, 515; **4** 421). — örtlich zuständiges Gericht **1** 2, 125; **2** 1, 661; **3** 1, 515. — Entziehung d. Personensorge durch d. Vormundschaftsgericht während e. Scheidungsprozesses **1** 2, 125; **2** 1, 659; **3** 1, 515; **6** 495. — Anordnung d. Vormundschaftsgerichts, wonach es sich die Regelung d. persönlichen Verkehrs d. Vaters mit dem Kinde vorbehält **7** 508. — den nichtschuldigen Elternteil mittreffende Maßregel des Gerichts **3** 1, 514. — Zwang d. Vormundschaftsgerichts gegen den Gewalthaber, dem nach § 1666 die Personensorge entzogen ist, auf Herausgabe des Kindes **1** 2, 108, 124. — vorläufige Anordnungen d. Vormundschaftsgerichts **4** 420; **5** 514. — Pflegerbestellung vor Erlaß e. Anordnung nach § 1666? **1** 2, 125; **2** 1, 658, 659; **3** 1, 515 (Beschwerde?); **4** 420; **5** 514; **6** 495. — im Fall d. § 1666 Abs. 1 nur Maßregeln auf d. Gebiet d. Personensorge? **1** 2, 126. — Einschreiten d. Gerichts von Amts wegen **5** 514. — Kostenpflicht bei Zwangserziehung **1** 2, 124; **2** 1, 660 (Armenverbände); **3** 1, 516, 517. — Einfluß d. Anordnung d. Fürsorgeerziehung auf die e. G. **1** 2, 124. — Voraussetzung f. Unterbringung in e. Anstalt **1** 2, 125; **3** 1, 514 (wenn nur e i n Elternteil schuldig ist); **4** 421. — Auswahl der Anstalt oder Familie durch das Gericht? **1** 2, 125, 126; **2** 1, 659. — Zwang d. Vormundschaftsgerichts gegen Dritte zwecks Unterbringung d. Kindes in e. Anstalt **1** 2, 126. — Vertrag über Dauer bei freiwilliger Unterbringung in e. Anstalt; vorzeitige Herausnahme **1** 2, 126. — Verhältnis des § 1666 zur Fürsorgeerziehung **2** 1, 659 (s. Zwangserziehung); **3** 1, 515; **4** 422; **5** 514. — Stellung d. Armenverbände gegenüber den gerichtl. Beschlüssen nach § 1666 Abs. 1 (auf Unterbringung in e. Anstalt) **2** 1, 660; **3** 1, 516, 517; **4** 423, 859; **5** 514; **7** 509, 510. — Wirkung e. amtsgerichtlichen, durch das LG. auf Beschwerde aufgehobenen Beschlusses nach § 1666 BGB., wenn das OLG. unter Aufhebung des landgerichtlichen Beschlusses die Sache zur Entscheidung an das LG. zurückweist **7** 990. — Entziehen der ganzen e. G. bei Zusammentreffen des § 1666 Abs. 1 mit § 1667 oder im Falle des § 1666 Abs. 2 **1** 2, 126; **2** 1, 661. — teilweise Entziehung der Nutznießung **1** 2, 126. — Entziehung d. Nutznießung allein? **5** 515. — Pflegerbestellung bei Entziehung d. Nutznießung? **1** 2, 126. — Verletzung der Unterhaltspflicht des Kindes **1** 2, 126; **3** 1, 514; **6** 494, 495; **7** 508. — Verhältnis des § 1666 Abs. 2 zu Abs. 1 **5** 515; **6** 494. — Voraussetzungen des § 1666 Abs. 2 **5** 515. — Entziehung d. statutarischen Nutznießung nach württemb. Recht **5** 515. — Einfluß d. Entziehung d. Vertretung auf vorher vorgenommene Rechtsgeschäfte **6** 495. — Entziehen d. Verwaltung u. Nutznießung, wenn das Kind mit anderen Geschwistern in e. Gemeinschaftsverhältnis steht **6** 495. — Entziehen der der Mutter zustehenden Personensorge **1** 2, 106, 124; **5** 515. — Verfahren s. auch Vormund-

des gegen den Vater **4** 416. — Verfügung über Hypotheken **1** 2, 137. — Verfügung über nicht verbrauchbare Sachen; Einziehung von Forderungen, insbesondere zur Bezahlung eigener Schulden; Stellung d. befriedigten Gläubiger d. Vaters **7** 506. — Beendigung d. Verwaltungsrechts bei einem vor 1900 eröffneten Konkurs **1** 2, 118. — während des väterlichen Konkurses anfallendes Kindesvermögen **1** 2, 118. — Übergang d. Verwaltungsrechts auf die Mutter oder Pflegerbestellung bei Konkurs des Vaters? **1** 2, 118. — Umfang d. Vorrechts nach § 61 Ziff. 5 KO. **4** 416. — Vorrecht d. Kindes nach § 61 Ziff. 5 KO. für auf Vertrag beruhende Forderungen gegen d. Gewalthaber **2** 1, 656. — Vorrecht d. Kindes im Konkurs (§ 61 Ziff. 5 KO.) d. Vaters bei durch letztwillige Verfügung übertragener Vermögensverwaltung **1** 2, 118. — Anspruch d. Vaters auf Wiederübertragung d. Verwaltung nach Aufhebung des Konkurses? **2** 1, 656. — Erwerb der e. G. erst nach Beendigung d. Konkurses **1** 2, 118; **2** 1, 656. — Nichteröffnung d. Konkurses über d. Vater wegen Mangels einer Masse **1** 2, 126. — Haftung d. Vaters bei Vernachlässigung d. Vermögensverwaltung; Beweislast; Nichtbeachtung e. Ordnungsvorschrift als Haftgrund? **1** 2, 122. — Auseinandersetzung bei Wiederverheiratung s. diese.

Ausschluß und Beschränkung des Vermögensverwaltungsrechts nach §§ 1638 f. — Stellung der Mutter, wenn nur dem Vater die Vermögensverwaltung entzogen wird **1** 2, 110. — Recht der Mutter, den Vater letztwillig von d. Verwaltung d. Mutterguts auszuschließen **1** 2, 111. — Entziehung d. Verwaltungsrechts unter gleichzeitiger Bestellung des Vaters selbst zum Pfleger **1** 2, 111. — Beschwerde des letztwillig von d. Vermögensverwaltung ausgeschlossenen Vaters gegen die Auswahl des Pflegers **7** 1008. — Mitteilung d. Verwaltungsentziehung seitens d. Nachlaßan das Vormundschaftsgerichts; Pflicht des Vaters zur Mitteilung **1** 2, 111. — vor oder nach der Zuwendung angeordnete Verwaltungsentziehung **1** 2, 111; **4** 413; **5** 505; **7** 504 (kein Recht des Vaters zu Sicherungsmaßregeln bei Entzieh. d. Verwaltungsrechts vor Herausgabe d. Vermächtnisses oder Eintritt d. Nacherbfolge). — Form der Ausschließung **5** 505. — „unentgeltliche" Zuwendung **1** 2, 111 (Zuwendung sub modo); **5** 505 (Ausstattung). — Umfang d. Surrogation nach § 1638 Abs. 2 **1** 2, 111; **4** 413. — Ausschluß der Surrogation durch Anordnung des Zuwendenden **1** 2, 111. — Ausdehnung e. Beschränkung nach § 1639 auf d. Surrogate **1** 2, 111; **3** 1, 509; **4** 413. — Entziehung d. Nutznießung als Maßregel des § 1639? **1** 2, 111; **3** 1, 509. — Durchführung der vom Dritten nach § 1639 angeordneten Beschränkung, wenn die Nichtbefolgung keine Gefährdung des Vermögens besorgen läßt **1** 2, 111. — Bestellung e. Pflegers im Falle des § 1639 **1** 2, 111. — Ordnungsstrafe gegen den Gewalthaber im Falle des § 1693 **1** 2, 111. — Stellung des trotz Verwaltungsentziehung nutznießungsberechtigten Vaters; Beschwerde gegen obervormundschaftl. Verwaltungsakte? **4** 413. — Ausdehnung der Änderungsbefugnis d. Gerichts nach § 1639 auf den Fall des § 1638? **1** 2, 111.

Inventarpflicht s. auch Vormund unter Inventarpflicht. — was ist aufzunehmen? **1** 2, 112; **5** 506. — Anwendung des § 12 FGG.? **3** 2, 184. — Aufnahme d. Gesamtguts d. fortgesetzten Gütergemeinschaft? **1** 2, 112; **2** 1, 652; **3** 1, 510; **4** 413; **5** 505, 506, 507; **7** 505. — im Falle der Leibzucht nach nassauischem Recht **1** 2, 112; **2** 1, 652. — J.-Pflicht bei statutarischer Nutznießung nach württemb. Recht **4** 414; **5** 507. — Umfang d. J.-Pflicht bei Errungenschaftsgemeinschaft **1** 2, 113; **5** 506. — Aufnahme des zu einem vom Kinde selbständig betriebenen Geschäft gehörigen Vermögens in das Inventar **1** 2, 113. — „später zufallendes" Vermögen **3** 1, 509; **5** 505; **6** 491. — J.-Pflicht der Witwe, der letztwillig lebenslänglicher Nießbrauch am Vermögen zugewendet ist **1** 2, 113. — J.-Pflicht des zum Vorerben eingesetzten Gewalthabers? **1** 2, 113; **2** 1, 653; **3** 1, 510; **5** 506; **6** 491. — Inhalt d. Inventars, wenn dem Kind ein Quotenvermächtnis- oder Pflichtteilsanspruch gegen den Vater zusteht **2** 1, 653; **5** 506, 507. — eingebrachtes Gut der Tochter, das deren Ehemann verwaltet, zu inventarisieren? **5** 506. — Nachlaß, dessen Erbe das Kind, dessen kautionsfreier Nießbraucher oder Testamentsvollstrecker der Vater ist, in das Inventar aufzunehmen **5** 506. — vom Kind ererbtes Vermögen, solange die Erbengemeinschaft besteht **5** 507. — Angabe der Verbindlichkeiten im Inventar **2** 1, 653; **5** 507. — Inventar, wenn zum Kindesvermögen ein Anteil an e. Gesellschaft oder Gemeinschaft zur gesamten Hand gehört **2** 1, 653. — amtl. Schätzung der Grundstücke? **4** 414. — Wertangabe **5** 508. — Ordnungsstrafe zur Erzwingung des Inventars **1** 2, 114; **5** 508. — Offenbarungseidpflicht des Gewalthabers? **1** 2, 114. — Mitteilung an das Gericht über Zu- u. Abgänge **1** 2, 113. — Aufnahme d. e. Beamten bei Verweigerung d. Einreichung seitens d. Gewalthabers **1** 2, 114; **3** 1, 510. — „Haushaltungsgegenstände", Begriff **5** 508. — Erklärung d. Inventars zu gerichtl. Proto-

(Elterliche Gewalt)
d. Vaters **4** 426. — im Widerspruch mit Wünschen des tatsächlich verhinderten Vaters stehende Verfügungen der Mutter **4** 426. — e. G. der geschäftsbeschränkten Mutter, wenn nach dem Scheidungsurteil die Sorge f. d. Person des Kindes auf sie übergeht **1** 2, 138. — Stellung der minderjährigen Mutter beim Ruhen der e. G. des Vaters **1** 2, 138; **3** 1, 522. — vor 1900 wegen Vormundschaft erfolgte Vinkulierung e. Sparkassenbuchs; Aufhebung d. Sperrvermerks bei Wegfall d. Vormundschaft infolge Eintritts der e. G. der Mutter; zuständiges Gericht bei Wohnsitzwechsel d. Mutter **3** 2, 215 (s. Vormundschaftsgericht). — Umfang d. e. G. der Mutter; Recht z. Vertretung d. Kinder, insbes. bei Bestehen widerstreitender Interessen **7** 513. — Übertragung d. Züchtigungsrechts seitens der Mutter auf den Stiefvater **7** 513. — Zustimmung d. Mutter zu e. Ehevertrag, durch den das Kind mit seinem Gatten allgemeine Gütergemeinschaft einführt oder aufhebt **7** 513. — Endigung mit dem Wegfall d. Ruhens der väterl. Gewalt **1** 2, 135. — Fortführung trotz Endigung bis zur Kenntnis des Aufhörens der Behinderung d. Vaters **1** 2, 135. — Eingehen e. 2. nichtigen oder anfechtbaren Ehe seitens d. Mutter **1** 2, 138; **6** 498. — Wiederaufleben d. e. G. nach Trennung der 2. Ehe? **1** 2, 138; **2** 1, 664; **3** 1, 523; **4** 427. — vor 1900 geschlossene u. wieder aufgelöste 2. Ehe d. Mutter **1** 2, 138; **2** 1, 664; **3** 1, 522; **4** 427. — Anwendung d. § 1697, wenn die geschiedene Frau zu Lebzeiten des 1. Mannes wieder heiratet u. letzterer vor 1900 starb **4** 427. — Einfluß der wiederverheirateten Mutter auf die religiöse Erziehung des Kindes (Hessen) **1** 2, 138; **3** 1, 523. — Vormundschaftseinleitung bei Wiederverheiratung der Mutter; zuständiges Gericht **1** 2, 138. — Anfechtung d. Vormundschaftsbestellung durch d. Mutter wegen Unzuständigkeit d. Gerichts? **6** 498. — Abschwächen d. Verlustes der e. G. durch Testament **2** 1, 664. — Streit zw. der wiederverheirateten Mutter u. dem Vormund über den Erziehungsaufwand **2** 1, 664. — Beschwerde oder Klage, wenn der wiederverehelichten Mutter die Einkünfte des Kindesvermögens verweigert wurden? **3** 2, 196. — Beschränkung oder Ausschließung der e. G. der Mutter in einer letztwilligen Verfügung **7** 513.

Elterliches Nutznießungsrecht s. Kindesvermögen, elterliche Gewalt, Zwangsvollstreckung im allgemeinen A h. — Nutznießung des Vaters am unbeweglichen ausländischen Vermögen seiner Kinder, wenn das ausländische Recht solche N. nicht kennt **1** 2, 381.

Übergangsrecht. — Einwirkung des BGB. auf e. N. **1** 2, 441. — nicht elternrechtlich, sondern auf anderen Gründen (Vertrag, Testament, Gesetz) beruhendes N. der Eltern; Beisitzrechte **1** 2, 442. — Wiederaufleben des N. am Vermögen vor 1900 emanzipierter, nach BGB. wieder unt. elterliche Gewalt gekommener Kinder? **1** 2, 443. — Nießbrauch als praemium emancipationis gegenüber großjährigen Kindern **1** 2, 443. — e. N. als Bestandteil der väterlichen Konkursmasse bei Fortdauer des Konkurses am 1. I. 00? **1** 2, 443. — vor 1900 durch die Obrigkeit erfolgte Entziehung oder Beschränkung; Fortwirkung, Aufhebung, Verfahren bei Aufhebung **2** 1, 803, 804. — vor 1900 durch den Vater angeordnete Ausschließung oder Beschränkung der Mutter in der Verwaltung des Kindesvermögens **1** 2, 45. — bei einer vor 1900 erfolgten Annahme a. Kindesstatt **1** 2, 448, 449. — Rechtsnatur des dem Vater nach braunschw. Recht am Nachlaß der Mutter zustehenden Nutznießungsrechts **2** 1, 809. — vor 1900 letztwillig erfolgter Ausschluß der e. N. **1** 2, 120. — vor 1900 erfolgte Übertragung der Nutznießung **1** 2, 121. — vor 1900 durch Heirat aus der elterlichen Gewalt geschiedene Tochter **1** 2, 122.

Rechtsverhältnisse nach BGB. — Ausschluß der e. N. u. freies Kindesvermögen s. Kindesvermögen. — prozessuale Stellung der Eltern **1** 3, 30. — Nutznießung gegenüber der Güterpflege nach § 334 StPO. **1** 2, 119. — Einsetzung Minderjähriger als Erben unter Vermachung des Nießbrauchs an d. Gewalthaber; Auslegung, ob der Erblasser bloße Bestellung gesetzlicher Nutznießung oder besondere Bestellung e. förmlichen Nießbrauchrechts wollte; Folgen **7** 505. — N. an nicht übertragbar. Rechten **1** 2, 119; **2** 1, 656. — Recht zur Umgestaltung von Sachen? **1** 2, 119; **2** 1, 656. — N. an e. ohne obervormundschaftl. Genehmigung begonnenen neuen Erwerbsgeschäft des Kindes **1** 2, 118; **5** 511. — Sicherheitsleistung des Vaters nach § 1039? **1** 2, 120. — Pflicht d. Vaters, bei Nutznießung an e. Grundstück mit Inventar für den Abgang an Inventar Ersatz zu beschaffen **1** 2, 120. — Stellung des Nutznießers gegenüber der Zwangsvollstreckung gegen den ein selbständiges Erwerbsgeschäft mit Genehmigung betreibenden Minderjährigen **1** 2, 120. — gerichtliche Genehmigung, Abhängigmachen der Genehmigung von Sicherheitsleistung **1** 2, 120; **3** 1, 513; **4** 417. — Verfügung d. Vaters über nicht verbrauchbare Sachen, Einziehung von Forderungen; Stellung des mit dem Geld befriedigten Gläubigers d. Vaters **7** 506. — Ersatz des Wertes ver-

über dem Enterbten nicht pflichtteilsberechtigten Nacherben; Anwendung des § 2294 **2** 1, 746. — Ausdehnung der Beschränkung auf die geforderte Pflichtteilsergänzung bei Einsetzung des Abkömmlings auf weniger als den Pflichtteil **1** 2, 301. — Stellung des für verschwenderisch oder überschuldet erklärten Abkömmlings; Annahme des über den Pflichtteil hinausgehenden Erbteils unter ganzer oder teilweiser Zurückverweisung der darauf ruhenden Beschränkungen? **6** 572.

Entlastung s. Auftrag, Rechnungslegung, Vormundschaft.

Entmündigung vgl. Geisteskranke, Geistesschwäche, Trunksucht, Verschwendung, Vormundschaft vorläufige.

Statutenkollision. — Wirkung der im Ausland erfolgten Entmündigung eines Ausländers **1** 2, 354, 355. — im Ausland erfolgte Entmündigung eines im Inland wohnenden Ausländers **4** 530. — im Ausland erfolgte Entmündigung der Angehörigen eines dritten Staates **5** 605. — im Ausland erfolgte Entmündigung eines im Ausland wohnenden Deutschen **1** 2, 355; **4** 530; **5** 605. — Wirkung des Erwerbs der amerikanischen Staatsangehörigkeit eines früher in Deutschland Entmündigten **4** 530. — Entmündigung eines im Inland wohnenden Ausländers; Begriff des Ausländers nach Art. 8 EGBGB.; mehrfacher Wohnsitz **5** 605. — Unterlassung der Entmündigung eines im Inland wohnenden Ausländers wegen einer bereits erlassenen gleichartig wirkenden E. im Ausland **5** 605. — Wirkung einer als rechtswirksam anzuerkennenden E.; Bekanntmachung als Voraussetzung? **5** 605. — gegen Art. 30 EGBGB. verstoßende ausländische E. **5** 606. — für die Entmündigungswirkungen maßgebendes Recht **5** 606. — für die Wiederaufhebung einer E. maßgebendes Recht **5** 606 (Aufhebung der im Ausland erfolgten E. eines Ausländers in Deutschland). — E. in Deutschland lebender Engländer **5** 613.

Übergangsvorschriften. — Nachlaßgericht eines vor 1900 Entmündigten, nach 1900 Gestorbenen **6** 591. — vor 1900 wegen geistiger Gebrechlichkeit oder Blödsinn nach PrLR. erfolgte E.; Begriff der „Geisteskrankheit" in Art. 155 Halbsatz 1 EGBGB. **2** 1, 781. — anzuwendendes Recht bei nach Einführung des BGB. geltend gemachter Anfechtung einer vor 1900 erfolgten Entmündigung **1** 2, 411, 412. — Überleitung der E. wegen Geisteskrankheit in solche wegen Geistesschwäche **1** 2, 411. — vor 1900 bestellter Beistand eines wegen Verschwendung Entmündigten **2** 1, 781.

Recht des BGB. — Wesen u. Voraussetzungen im allgemeinen **1** 1, 2. — Wirkung **1** 1, 61. — Deliktsfähigkeit Entmündigter **2** 1, 507. — E. „infolge" in Ziff. 1 u. 3 d. § 6 **3** 1, 1. — „Wegfall" (§ 6 BGB.) des E.sgrundes **7** 4. — Annahme einer Unzurechnungsfähigkeit durch den Prozeßrichter trotz Aufhebung der Entmündigung **7** 4. — Neuentmündigung unter Aufhebung d. alten bei Ablösung von Tatbeständen d. § 6 untereinander **3** 1, 1 (s. **2** 1, 3). — E. Minderjähriger u. Entmündigter aus jedem bzw. jedem weiteren Grunde d. § 6 statth. **3** 1, 1; 571; **4** 467. — Entmündigung gemeingefährlicher Minderjähriger und Nichtzurechnungsfähiger de lege ferenda **2** 1, 693; **3** 1, 570, 571. — E. nur bei Unfähigkeit z. Besorgung aller Angelegenheiten **1** 1, 4; **2** 1, 2, 3; **4** 2. — Unfähigkeit zur Besorgung der Angelegenheiten im allgemeinen trotz Fähigkeit zur Besorgung einzelner (z. B. Haushalts) Angelegenheiten **6** 2. — Art der Feststellung der Unfähigkeit **6** 2. — Begriff der „Geisteskrankheit" und „Geistesschwäche", Beurteilung geistiger Anomalien **1** 1, 3, 4; **2** 1, 2, 3; **3** 1, 1; **4** 2; **5** 2. — Querulantenwahnsinn **1** 3, 230. — geistige Minderwertigkeit an sich kein E.sgrund **5** 2. — Gemeingefährlichkeit kein E.sgrund **1** 1, 4. — E. e. wegen Geisteskrankheit Entmündigten auch noch wegen Geistesschwäche **2** 1, 3 (s. **3** 1, 1). — E. nach § 104 Geschäftsunfähiger wegen Geistesschwäche **2** 1, 39. — E. wegen Geistesschwäche nur Hilfsform? **2** 1, 3. — E. wegen Geistesschwäche zweckmäßig nach Aufhebung d. E. wegen Geisteskrankheit **4** 2. — Annahme völliger Geschäftsunfähigkeit bei einem wegen Geistesschwäche E. seitens d. Prozeßrichters **6** 40. — Entmündigung wegen Geistesschwäche, Eintritt der beschränkten Geschäftsfähigkeit erst mit der Wirksamkeit der E. **2** 1, 46. — E. wegen Geistesschwäche, Aufrechterhaltung e. E. alten Rechts beim Vorliegen von G. als E. wegen G. ohne neues Verfahren **2** 1, 4. — E. wegen Geisteskrankheit, Wegfall des Grundes bei bloß noch vorhandener Geistesschwäche **2** 1, 4. — E. wegen Homosexualität **3** 1, 2. — Geschäftsunfähigkeit infolge E. wegen Geisteskrankheit **4** 27. — Folgen der Nichtigkeitserklärung der Ehe wegen Geisteskrankheit auf die auf Antrag des anderen Gatten ausgesprochene E. **7** 473. — E. wegen Trunksucht, Erfordernisse **2** 1, 4. — Begriff der Trunksucht **2** 1, 4, 41; **4** 2. — Begriff „gefährden" **4** 2. — Wahl des Aufenthaltsortes durch den wegen Trunksucht Entmündigten **3** 1, 33. — Morphinismus Trunksucht **1** 1, 5. — E. wegen Verschwendung, Begriff der Verschwendung **1** 1, 5; **2** 1, 3; **3** 1, 1; **4** 2; **5** 2. — Handlungen e. wegen

führung des zu Entmündigenden zur persönlichen Vernehmung **1** 3, 228. — Nichtausschluß der Öffentlichkeit während der Vernehmung des zu Entmündigenden **1** 3, 12; **3** 2, 331, 506; **4** 723; Verzicht auf Beobachtung dieser Vorschrift **3** 2, 506. — über § 654 Satz 2 hinausgehende Zwangsmittel zur Vernehmung des zu Entmündigenden; Anwendung seitens des ersuchten ausländischen Gerichts **5** 841. — Vernehmung des zu Entmündigenden durch e. ersuchten Richter **5** 841, 842. — Zuziehung des Gerichtsarztes zur Vernehmung des Geisteskranken **3** 2, 531. — Gutachtenabgabe durch die bei der Vernehmung des Kranken zugezogenen Sachverständigen oder durch andere? **3** 2, 531 (2). — Zeugnisverweigerungsrecht der Verwandten, Streit über Zeugnisverweigerungsrecht, Anfechtung des hierüber ergehenden Beschlusses **1** 3, 228. — Zuziehung d. Antragsteller zu den Beweisterminen? **7** 850. — Widerruf der Zustimmung des Antragstellers zur Unterbringung des Kranken in e. Anstalt **1** 3, 228. — Beschwerde wegen Nichtanordnung oder Aufhebung der Anordnung auf Unterbringung d. Kranken in e. Anstalt **1** 3, 228. — Zwang gegen den zu Entmündigenden behufs Unterbringung in e. Anstalt **4** 722. — kein Gebundensein des Prozeßrichters an den Antrag; Entmündigung wegen Geistesschwäche statt wegen Geisteskrankheit, wie beantragt; Beschwerde hiergegen **1** 3, 228, 229. — Einstellung des Verfahrens bei Tod des Antragstellers, Verlust seines Antragrechts, Zurücknahme des Antrags, Tod des zu Entmündigenden, Wegzug des zu entmündigenden Ausländers in das Ausland, wegen Mangels der Verfahrensvoraussetzungen **1** 3, 228. — Kostenpflicht des Staates bei Einstellung des Verfahrens wegen Todes des zu Entmündigenden; Beschwerde nach § 99 Abs. 3 ZPO. gegen den Beschluß **6** 870. — Prüfungsrecht des Vormundschaftsrichters über die Rechtmäßigkeit des Verfahrens? **1** 3, 228. — keine Befugnis des Entmündigungsgerichts auf einstweilige Verfügungen für Person u. Vermögen des Kranken **1** 3, 228. — Zurücknahme des Antrags s. oben A b. — Kostenpflicht bei Zurücknahme des Antrags **4** 722; **5** 842. — Anspruch d. Antragstellers auf Ersatz seiner Kosten bei Ablehnung der Entmündigung **7** 850. — Anwaltskosten des zu Entmündigenden bei Ablehnung der Entmündigung **5** 842; **6** 870. — materielle Rechtskraft der Entmündigung? **1** 3, 228. — Wirksamkeit e. ablehnenden Beschlusses **1** 3, 229. — Beginn der Wirksamkeit des E.sbeschlusses mit Vormundbestellung **4** 466. — Beginn der Wirksamkeit des Beschlusses bei Bestellung e. nach § 1780 BGB. Unfähigen zum Vormund **1** 2, 158 (s. Vormund).

d) Beschwerde gegen den Beschluß (§ 663). — weil noch weitere Ermittelungen angezeigt gewesen wären **3** 2, 531. — wenn nicht wegen Geisteskrankheit, sondern wegen Geistesschwäche entmündigt wurde **1** 3, 228/229. — Beschwerde gegen den Beschluß als vom unzuständigen Gericht erlassen? **4** 466. — Aktivlegitimation für Beschwerde **1** 3, 229. — wenn im Beschwerdeverfahren statt Geisteskrankheit Geistesschwäche angenommen wird **3** 2, 531, 532.

B. Anfechtungsklage. — persönliche Natur des Anfechtungsrechtes **1** 3, 229 (s. **3** 2, 532). — wegen eingetretener Besserung? **1** 3, 229; **3** 2, 533. — Beginn der Frist zur Erhebung der Anfechtungsklage **7** 850. — Konkurrenz von Anfechtungsrechten bei Mehrheit von Anfechtungsgründen **1** 3, 229. — Antragsteller als Beklagter **1** 3, 229. — antragstellender Ehegatte als Beklagter auch nach Scheidung der Ehe **5** 842. — notwendige Streitgenossenschaft mehrerer Kläger **5** 842. — Antragsteller als Streitgenosse **1** 3, 229. — Einschreiten des Vormundschaftsgerichts, wenn der Vormund den zur Erhebung der Klage durch den Entmündigten nötigen Kostenvorschuß verweigert **3** 1, 562. — Wiederaufnahme des Verfahrens nach Ablauf der Frist des § 664 ZPO. **1** 3, 229. — Prozeßfähigkeit des Entmündigten **3** 2, 532 (2). — Rechtsanwalt des Entmündigten dessen gesetzlicher Vertreter? **3** 2, 532; nach § 668 ZPO beigeordneter Anwalt **7** 743. — Aufnahme der Klage durch die Erben des Entmündigten nur wegen der Kosten **1** 3, 229; **3** 2, 532. — Zuziehung des Ehemanns, der seiner Frau zur Antragstellung gegen einen ihrer Verwandten ermächtigt hat? **3** 2, 532. — Vernehmung des zu Entmündigenden; Nichtausschluß d. Öffentlichkeit, Verzicht auf Beobachtung dieser Vorschrift **1** 3, 12; **3** 2, 331, 506; **4** 723. — Vernehmung des Entmündigten durch beauftragten oder ersuchten Richter **3** 2, 531; **5** 841, 842. — Vernehmung des Entmündigten noch in der Berufungsinstanz nötig, Zuziehung von Sachverständigen **1** 3, 229 (2); **3** 2, 532; **4** 722, 723; **6** 869; **7** 850. — Geltung der Vorschriften der §§ 667 ff. ZPO. auch für die Berufungsinstanz **3** 2, 532. — Verwertung der im amtsgerichtl. Verfahren vernommenen Zeugenaussagen, wenn diese Zeugen im Anfechtungsprozesse Streitgenossen sind **3** 2, 532. — Berücksichtigung nach dem E.sbeschluß eingetretener Veränderungen **1** 3, 229. — Änderungen des materiellen Rechtes nach Erlaß des E.sbeschlusses **1** 3, 229. — Zustellung der Berufung an den Staatsanwalt am LG. oder am OLG.? **1** 3, 81,

Rechts **7** 945 f. — Anlegung eines besonderen Buchblattes für das Recht: Antragsberechtigung **6** 1021. — Grundbuchblatt für das Recht anzulegen bei Anordnung der Zwangsversteigerung **4** 775, 829. — Veräußerlichkeit u. Vererblichkeit **6** 395. — Zulässigkeit resolutiver Bedingungen u. Termine bei der Bestellung des E. (Endigung im Falle der Veräußerung oder mit dem Tode des Berechtigten) **1** 1, 635; **5** 413; **6** 395 ff.; **3** 1, 427; **7** 420. — nachteiliger Einfluß solcher Bedingungen auf die Belastungsmöglichkeit **7** 420 f. — Bedingung u. Befristung bei der Übertragung des E. **1** 1, 638; **3** 1, 427; **6** 397. — Eintragung der Bedingung oder Befristung ins Grundbuch **1** 1, 635. — Sicherung des Anspruchs auf Rückgewähr des E. durch Vormerkung? **7** 395, 420. — Miterbbaurecht **1** 1, 636; **6** 396.— Aufhebung des Mit-E. nur mit Zustimmung aller Berechtigten; Zwangsversteigerung zur Aufhebung der Gemeinschaft **1** 1, 640.—mehrere E. an demselben Grundstück **6** 395. — Belastung eines Grundstücksteiles mit einem E. ohne Abschreibung unzulässig **5** 963. — kein E. an einem ideellen Bruchteil oder realen Grundstücksteil **1** 1, 636; **6** 396. — Beschränkung des E. auf eines von mehreren auf demselben Grundstücke stehenden Gebäuden **1** 1, 637. — Bauwerk **1** 1, 635; **3** 1, 427; **4** 343; **6** 395. — Recht zum Kohlenabbau als E.? **4** 343. — Begräbnisstätten **2** 1, 568. — Eigentum an dem Bauwerke **1** 1, 636; **3** 1, 427, 428; **6** 395; **2** 1, 568. — Verpfändung des Bauwerkes **3** 1, 428; **6** 395. — Erbbauhypothek; Sicherung der Gläubiger für den Fall des Erlöschens des E. **7** 420 f. — Belastung des E. u. des mit ihm belasteten Grundstücks **6** 395. — Die Gebäude nicht bewegliche Sachen, sondern Bestandteile des E. **3** 1, 427 f.; **6** 396. — Schatzfund im Bauwerk **1** 1, 636; **6** 395. — Unterhaltung des Bauwerkes **1** 1, 636; **6** 395. — Verhältnis zu Nachbargrundstücken **6** 395. — Tragung der auf dem Grundstücke ruhenden Abgaben u. Lasten **1** 1, 636; **6** 395. — Belastung des E. mit einem Entgelt (Bodenzins, Erbbauzins); Vereinbarung der Verwirkung des E. bei Säumnis der Zahlung **3** 1, 427; **5** 413; **6** 395; **7** 420, 921. — Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Aufhebung oder Zurückübertragung des E., Vorkaufsrecht **6** 395, 396. — Übertragung u. Teilung, Untergang, Schutz des E. **6** 395 f. — § 313 BGB. anwendbar auf das E.? **1** 1, 219, 638 f.; **2** 1, 211; **3** 1, 152 (s. Form d. Immobiliarvertrags). — Möglichkeit der Buchersitzung **1** 1, 638. — Anwendung der §§ 94 Abs. 1, 95 BGB.? aller auf Sachen im Gegensatze zu Rechten bezüglichen Bestimmungen? nur der Bestimmungen des BGB. u. EGBGB. oder auch anderer reichs- u. landesrechtl. Bestimmungen? der §§ 927, 928 BGB.? **1** 1, 639; **6** 397; des § 890 Abs. 1 u. 2 BGB.? **1** 1, 636. — Aufgabe des E. in der Form des § 928 BGB.? **7** 412. — Beleihung von E. mit Mündelgeldern **2** 1, 568; **6** 395, 397. — Das E. in der Zwangsvollstreckung **1** 1, 636; **2** 1, 568; **6** 396. — Schutz gegen die in der Veräußerlichkeit des E. für den Grundeigentümer liegenden Gefahren **4** 342 f. — Übergangsrecht **1** 1, 637; **2** 1, 793; **6** 396; **7** 587. — Eintragung einer gemeinrechtl. superficies ins Grundbuch als Erbbaurecht **7** 420.

Erbbegräbnis. — Erlangung eines dinglichen Rechtes daran **2** 1, 533.

Erbbegräbnisrecht **1** 1, 637; **2** 1, 568.

Erbe s. Erbeinsetzung, Ersatzerbe, Alleinerbe, nasciturus, Erbfähigkeit. — Begriff: Unterschied von Vermächtnisnehmer **1** 2, 240. — Erbenqualität des infolge der Kollationspflicht nichts mehr Erhaltenden **3** 1, 609 (s. Ausgleichungspflicht); **4** 498. — „unbekannter" Erbe s. Nachlaßpflegschaft. — vorläufiger Erbe; Stellung des Erben vor Annahme d. Erbschaft s. Erbenhaftung. — nach dem Tod des Erblassers für tot Erklärte bei Festsetzung des Todestags auf e. vor dem Erbfall liegenden Tag **6** 521. — Fortsetzung d. vermögensrechtl. Persönlichkeit d. Erblassers **7** 528. — Eintragung ins Grundbuch s. Betroffener.

Erbeinsetzung s. Testament unter Auslegung, Erbvertrag, Nacherbfolge, Ersatzerbe.

Übergangsrecht. — der Abkömmlinge als Noterben i. einem vor 1900 errichteten Testament **3** 1, 708. — Einsetzung e. Noterben unter Beschränkung auf den Pflichtteil E.? **4** 555. — auf eine Summe **1** 2, 240; **4** 502; **6** 547. — Bedenken mit einer Quote des Nachlaßreinertrages **1** 2, 240; **3** 1, 619. — Zuwendung einzelner Stücke **1** 2, 240; **2** 1, 713; **3** 1, 618 (Vorausvermächtnis oder Teilungsanordnung?), 619; **4** 502; **5** 572; **6** 547 (Eigentumsübergang); **7** 544, 545. — Aufteilung des ganzen Nachlasses durch Zuwenden einzelner Stücke **4** 502; **6** 547 (2); **7** 544. — stillschweigende Einsetzung der gesetzlichen Erben bei einer nur Vermächtnisse enthaltenden letztwilligen Verfügung **1** 2, 240. — Zuwendung des Pflichtteils (s. diesen) **1** 2, 240; **3** 1, 619; **5** 572 (Zuwendung an die Kinder unter gegenseitiger Alleineinsetzung der Eltern als Universalerben). — Verteilung nach Kopfteilen bei Einsetzung mehrerer ohne Erbteilangabe **1** 2, 241; **3** 1, 619 (vorbehaltene, aber nicht angeordnete Bestimmung d. Erbteils). — gruppenweise Zusammenfassung der Erben nach Stämmen bei gleich naher Verwandt-

(Erbeinsetzung)
schaft **7** 545. — Geltendmachung des gesetzlichen Erbrechts neben dem testamentarischen (§ 2088) **1** 2, 241; **3** 1, 619. — Anwendung der Auslegungsregel des § 2087 auf alte Testamente **2** 1, 713 (s. Testament). — Zuwendung einer dem Erblasser angefallenen, in seiner Erbschaft enthaltenen Erbschaft eines Dritten **3** 1, 619. — Eintritt des Fiskus, wenn bei Einsetzung von Erben nur für einen Teil des Nachlasses gesetzliche Erben für den Rest nicht existieren (§ 2088) **3** 1, 583, 619. — Anwendung des § 2088 bei Einsetzung der Ehefrau als alleiniger Erbin, „soweit als es das Gesetz erlaubt" **4** 502; **5** 572. — Zuwendung an die „Abkömmlinge" § 2069; Eintreten der Abkömmlinge der Eingesetzten **2** 1, 712; **3** 1, 612, 613; **6** 544, 552, 564 (Bedenken der Abkömmlinge eines der beiden Gatten in einem gemeinschaftlichen Testament, vgl. **3** 1, 612); s. Erbvertrag. — Bezeichnung aller Kinder als „Erben" unt. Zuweisung d. ganzen Vermögens an einen „Haupterben", der den anderen nun bestimmte Beträge oder Gegenstände zuzuwenden hat **6** 546. — Einsetzung einer „öffentlichen Sammlung" **6** 546. — zur Umgehung des Art. 86 EGBGB., Art. 6 PrAGBGB. **4** 11. — Einsetzung der „gesetzlichen Erben" oder „nächsten Verwandten" **1** 2, 239; **4** 477. — Einsetzung „der Erben": gesetzliche oder Leibeserben? **6** 544. — resolutiv bedingte E., Erlöschen bei Pfändung des Vermachten seitens Gläubiger der Erben **2** 1, 713. — E. unter einem z. Z. des Erbfalls noch nicht eingetretenen Anfangstermin **2** 1, 715. — Stellung des unter einer auflösenden Bedingung eingesetzten Erben bei Tod des Erblassers ohne Hinterlassung v. Verwandten od. Ehegatten **2** 1, 715. — Einsetzung mit gleichzeitigem einstweiligen Verbot der Aushändigung des Erbteils **5** 576 (s. Auflage). — Einsetzung eines Erben „wenn er will" **3** 1, 583. — Einsetzung mit Auflage, die Erbschaft zu kirchlichen Zwecken zu verwenden **7** 549, 550. — Anwendung des § 2089 bei summenmäßigen Bedenken der Eingesetzten **6** 547. — Erbeinsetzung auf bestimmte Summen oder Sachen unter Vorschrift der Teilung des Restes nach Bruchteilen **7** 544. — Anwendung des § 2075 nur auf natürliche Personen **7** 543. — gegenseitige E. der Ehegatten gegen Verpflichtung des Überlebenden zur Auszeigung des Vater- oder Muttergutes; Kinder als Erben oder Gatte Alleinerbe?; Natur der Anordnung als bloße Teilungsanordnung? **1** 2, 304; **2** 1, 713, 734; **3** 1, 607, 618, 626, 646, 647; **4** 278, 525, 493, 494, 498; **5** 572 (s. Nachlaßauseinandersetzung, Erbvertrag). — Einsetzung d. Ehemanns als „Universalerben", der Kinder auf den Pflichtteil **7** 544. — Einsetzung sämtlicher Kinder als Erben unter Bestimmung näherer Vorschriften über Teilung des Nachlasses unter die Söhne, während die Töchter im Hinblick auf frühere Zuwendungen nur Geldsummen zur Ergänzung ihres Erbteils erhalten sollen **7** 544. — Anordnung, daß ein Erbe e. Nachlaßgrundstück z. bestimmtem Preis übernehmen soll; Vorausvermächtnis oder Teilungsanordnung? **7** 539. — E. des überlebenden Gatten mit der Pflicht, bei Wiederverheiratung sich mit den Kindern auseinanderzusetzen; Kinder als Nacherben **1** 2, 314; s. **4** 503, 517, 525 (s. Erbvertrag). — Einsetzung auf den Nießbrauch (Nacherbfolge) **5** 592; **6** 546, 547; **4** 503 (s. Vermächtnis); **7** 549. — Verfügung von Todes wegen, daß für eine Ehe mit gesetzlichem Güterrecht fortgesetzte Gütergemeinschaft gelten soll, ist keine E. **3** 1, 617. — Einsetzung des Gatten u. der Kinder unter Anordnung der Fortdauer der Erbengemeinschaft u. Übertragung des unbeschränkten Verwaltungs- u. Veräußerungsrechts auf den Gatten **6** 542 (s. Nachlaßauseinandersetzung); **7** 542. — aus Irrtum unterlassene E.; deshalb erfolgte Testamentsanfechtung **4** 501; **5** 570; **6** 544, 545. — Bestimmung, daß der Nachlaß nach dem Tod des überlebenden Gatten den Kindern zufallen, bis dahin aber ungeteilt bleiben soll **4** 503. — Einsetzung des Ehegatten auf den Nießbrauch am Gesamtnachlaß u. auf das Mobiliarvermögen unter Zuwendung der Immobilien an die gesetzlichen Erben **5** 572. — Einsetzung der Ehefrau in Ehe- u. Erbvertrag nach badischem Recht auf das hiernach zulässige Maß; Verlangen des gesetzlichen Erbteils nach § 1931 bei Ausschlagung als Vertragserbe **2** 1, 703, 704. — Einsetzung eines Erben u. Bestimmung, daß im Falle des Ablebens des Erben vor dem Erblasser an dessen Stelle seine von ihm (dem Erben) bestimmte Rechtsnachfolger treten sollen, gegen § 2065 Abs. 2 verstoßend? **7** 542.

Erbengemeinschaft s. Miterben, Nachlaßauseinandersetzung.

Erbenhaftung s. Nachlaßverwaltung, Nachlaßkonkurs, Miterben, Nachlaßgläubiger, Inventar, Nachlaßpflegschaft. — Grundsatz der beschränkten oder der unbeschränkten, aber beschränkbaren Haftung? **1** 2, 214, 215, 227; **2** 1, 706; **3** 1, 590 f., 610; **5** 559. — teils beschränkte, teils unbeschränkte Haftung des sukzessive mehrere Erbteile erwerbenden Erben **6** 534. — Beweislast des Gläubigers bei Verlangen vorbehaltloser Verurteilung des Erben **1** 2, 228. — Verurteilung des Erben im Versäumnisverfahren; Vorbehalt der Geltendmachung der Beschränkung **1** 2, 215. — Kostenpflicht

1 2, 211. — Begriff des Berufungsgrundes **1** 2, 211. — Erbeinsetzung in 2 verschiedenen Erbverträgen **1** 2, 211. — mehrfache Berufung i. verschiedenen Erbklassen **1** 2, 211, 226; **3** 1, 586, 599; **6** 524. — Annahmeerklärung gegenüber e. unzuständigen Gericht **7** 984. ((s. freiwillige Gerichtsbarkeit).

Anfechtung **6** 524. — Anfechtung der in der irrtümlichen Anerkennung eines nichtigen Testaments liegenden Erbschaftsannahme **5** 556 (vgl. **4** 479; **6** 578). — Form der Anfechtung; Beifügung einer besonderen Ausschlagungserklärung? **3** 1, 587. — Mitteilung der Anfechtung seitens des Gerichts an die Nächstberufenen **3** 1, 586, 587 (s. **4** 800). — Irrtum über die Größe des Nachlasses **1** 2, 212.

Erbschaftsanspruch.

Übergangsrecht. — Offenbarungseid des Erben bei Erbfall vor 1900 **3** 1, 692, 708. — Aufwendungen des Erbschaftsbesitzers **6** 600. — Haftung des gutgläubigen Erbschaftsbesitzers **6** 599, 600. — Offenbarungseid nach bayer. Übergangsrecht **3** 1, 111.

Allgemeines. — rechtliche Natur **2** 1, 708. — Verjährung des E. bei Abhängigkeit seiner Entstehung von der Ausübung eines dem Erben zustehenden Anfechtungsrechtes **1** 2, 230. — Erbschaftsklage des irrtümlich für tot Erklärten **1** 2, 231. — Geltendmachung des E. durch den Testamentsvollstrecker (s. diesen) **1** 2, 262; **2** 1, 723. — Beweis, daß Beklagter etwas aus dem Nachlaß erlangt habe **1** 2, 230. — Abtretung des E.; Übergang des Auskunfts- u. Rechnungslegungsanspruchs des Erben **6** 521 (s. **2** 1, 710; **3** 1, 602; **4** 492).

Beklagter. — Unterschied zwischen Erbschaftsbesitzer und pro herede possessor **1** 2, 229, 230. — Besitzdiener, Vertreter fremden Besitzes **1** 2, 229. — Testamentsvollstrecker **1** 2, 229, 230; **4** 490 (s. diesen). — wer die Herausgabe einer schon dem Erblasser geschuldeten Sache oder die Zahlung einer Schuld unter dem Vorgeben, er s. selbst Erbe, verweigert **1** 2, 229. — Vorerbe nach Eintritt der Nacherbfolge **1** 2, 230. — Nachlaßpfleger **1** 2, 230. — possessor pro possessore **1** 2, 230. — dritte Erwerber von Erbschaftssachen **1** 2, 231; **4** 490 (gutgläubige Erwerber von Mobilien). — Miterben **1** 2, 229; **2** 1, 708; **3** 1, 600; **5** 564; **6** 536; **7** 536. — der sich nur die Verfügung über unkörperliche Dinge Anmaßende **3** 1, 600. — die das Gesamtgut hinter sich habende gütergemeinschaftliche Ehefrau des Erblassers **3** 1, 601. — Nachlaßverwalter **4** 490. — Besitzer von nur tatsächlich, nicht rechtlich zum Nachlaß gehörigen Sachen **5** 564 (s. **1** 2, 231). — Besitzer auf Grund einer angeblichen Schenkung auf den Todesfall **5** 564.

Umfang der Herausgabepflicht. — Surrogationsprinzip im Fall des Konkurses des Beklagten **1** 2, 230. — Umfang der Surrogation **1** 2, 230; **4** 490 („Mittel der Erbschaft"); **6** 536. — Haftung bei verbotener Eigenmacht des Beklagten **1** 2, 230. — Beweis des Verlustes des aus der Erbschaft Erlangten **1** 2, 230; **4** 490. — Verwendungen des Erbschaftsbesitzers; Ersatzanspruch des dritten Erwerbers von Erbschaftssachen **1** 2, 231. „obligatorische" Verpflichtung des Erbschaftsbesitzers zur Herausgabe aller Nutzungen **2** 1, 708. — Retentionsrecht des Erbschaftsbesitzers wegen Unterhaltsgewährung an den Erblasser **4** 101. — Mehrung u. Änderung der Nachlaßwerte **2** 1, 708. — Zurückbehaltungsrecht d. Erbschaftsbesitzers **4** 491. — Zurückbehaltungsrecht des Miterben wegen von ihm für den Nachlaß gemachter Auslagen **3** 1, 600 (s. Miterbe, Nachlaßauseinandersetzung). — Herausgabe der „zivilen Früchte" **4** 490. — nur tatsächlich, nicht rechtlich zum Nachlaß gehörige Gegenstände **5** 564. — kein Abtrennungsrecht d. beklagten Miterben wegen gemachter nicht notwendiger Aufwendungen, wenn die Miterben ihm den Wert des Abzutrennenden ersetzen **7** 536. — Berufung d. Beklagten auf d. 3 jährige Verjährung n. § 852 Abs. 1 bei Schadensersatzverlangen **3** 1, 601. — Herausgabepflicht des Erbschaftsbesitzers bzgl. der surrogierten Gegenstände, auch wenn die zum Erwerb verwandten Nachlaßmittel von dem Erbschaftsbesitzer dem Erben erstattet werden **4** 490, 491.

Auskunftspflicht s. Offenbarungseid, Nachlaß, Auskunftspflicht. — Offenbarungseid nach bayer. Übergangsrecht **3** 1, 111. — vermögensrechtliche Natur des Anspruchs auf Auskunft **1** 2, 230. — des in der häuslichen Gemeinschaft des Erblassers lebenden Miterben **1** 2, 230; **2** 1, 708 (2). — des im Besitz des Nachlassers befindlichen Miterben **2** 1, 155; **3** 1, 110; **7** 536 (2). — des Erbschaftsbesitzers **3** 1, 110. — Vererblichkeit der Auskunftspflicht **1** 2, 230. — Vererblichkeit d. Auskunftsanspruchs **1** 2, 230. — Verfahren bei Eidesweigerung **3** 1, 602. — für die Eidesabnahme nach § 2028 Abs. 2 zuständiges Gericht **1** 2, 231. — A. nach § 2027 Abs. 2 bei Inbesitznahme von Nachlaßsachen vor Ableben d. Erblassers oder in Unkenntnis des Ablebens? **4** 491. — A. des Pfändungspfandgläubigers **2** 1, 708. — Auskunft über den ganzen Nachlaß b. Wegnahme einzelner Sachen **6** 536. — Umfang der Auskunftspflicht (unkörperliche Gegenstände; der Herausgabepflicht nicht unterliegende) **2** 1, 708; **3** 1, 601 (bestrittene Forderungen); **5** 564

304. — Nachweis des Erbrechts durch andere Mittel **7** 793. — Verlangen eines Erbscheins seitens des Grundbuchamts bei Zweifel an der Anfechtbarkeit eines Testaments **4** 501. — Pflicht zur Vorlage eines Erbscheins **1** 1, 313; **3** 1, 200. — Erbschein für im Inland gestorbene Ausländer **2** 1, 760 (s. Erbrecht internationales); **4** 259, 531; **5** 612, 1010, **7** 568, 578 (2), 1011 (2) (zuständiges Gericht). — Erbschein auf Grund eines nicht eröffneten (verlorenen) Testaments? **1** 2, 304; **6** 576. — Erteilung einer d. Inhalt des Testaments nur ergänzenden Bescheinigung **1** 2, 305. — kann das Vormundschaftsgericht zwecks Prüfung, o. sämtliche Erben bei der Teilung mitgewirkt haben, Vorlage eines Erbscheins verlangen? **4** 852. — Notwendigkeit für Umschreibungen in den Staatsschuldbüchern **1** 2, 305. — keine Zuständigkeit der Spezialkommissionen in Preußen f. Erbscheinsverhandlungen **3** 1, 685. — Gebühren in Preußen **1** 2, 304; **7** 589. — Führung des Nachweises d. Erbfolge auf andere Weise als durch Erbschein **6** 808; **7** 573, 793. — Anspruch des Schuldners auf Vorlegung s. unten Wirkung. — zuständiges Gericht s. Nachlaßgericht. — bei Todesfall in den deutschen Schutzgebieten **7** 979.

Antragsrecht **7** 568. — Käufer der ganzen Erbschaft **2** 1, 748; **1** 2, 302, 303, 306; **7** 568. — Nießbraucher eines zur Erbschaft gehörenden Vermögens? **1** 2, 303. — Käufer eines Erbanteils **2** 1, 748; **1** 2, 303; **3** 1, 603; **7** 568. — Erbe in Ausfluß des Güterrechts **4** 524. — bei fortgesetzter Gütergemeinschaft **2** 1, 748; **4** 524, 525. — Ehemann der Erbin (Erbschaft als eingebrachtes, Vorbehalts- oder Gesamtgut) **1** 2, 303; **5** 468, 599; **7** 568. — Testamentsvollstrecker **2** 1, 748; **1** 2, 260, 303 (3); **7** 568. — Nacherbe vor Eintritt der Nacherbfolge? **6** 574; **7** 568. — Erbe des Erben **1** 2, 302; **3** 1, 658; **7** 568. — Vorerbe **1** 2, 313. — bei Streit über das Erbrecht **2** 1, 748. — Anerbe **6** 574. — Testamentserbe **1** 2, 306; **2** 1, 748, 751; **3** 1, 658. — Erbunwürdige **4** 524. — Vermächtnisnehmer **2** 1, 749. — Inhaber der elterlichen Gewalt **1** 2, 303 (2). — Dritte: Ausfertigung eines erteilten Erbscheins an Dritte **1** 2, 302. — die nach §§ 792, 896 ZPO. das Recht der Erben Ausübenden u. deren Prozeßbevollmächtigte **1** 2, 302, 303, 308; **7** 568. — der Pfändungsgläubiger des Anspruchs auf Nachlaßteilung **1** 2, 303, 306. — Nachlaßpfleger? **1** 2, 303 (2); **7** 568. — Nachlaßverwalter u. Nachlaßkonkursverwalter? **1** 2, 303 (2), 311; **3** 1, 658; **7** 568. — Nachlaßgläubiger **5** 598; behufs Erteilung einer Vollstreckungsklausel gegen die Erben seines Schuldners? **1** 3, 259; bei Klage gegen die Erben **1** 3, 259; Antrag vor Annahme der Erbschaft **1** 3, 260 (s. **5** 598). — bei Zwangsversteigerung zum Zweck der Aufhebung eines Gemeinschaft; Antragsrecht des Gläubigers **3** 2, 558. — im Erbvertrag unter Verpflichtung der Auszeigung der Hälfte des Vermögens an d. Kinder als Alleineigentümer eingesetzter Ehegatte **2** 1, 734; **1** 2, 281, 304; **4** 278, 525 (s. Erbeinsetzung, Muttergutsvertrag).

Sonstige Voraussetzungen für die Erteilung **1** 2, 306. — Pflicht des Antragstellers zur Beibringung des vom Gericht für nötig erachteten Materials **3** 1, 660. — Nachweis des Erbschaftsantritts **1** 2, 309; **1** 3, 260; **5** 598. — Nachweis fremden, dem Gericht nicht bekannten Rechtes **3** 1, 659, 660. — Nachweis eines Interesses an der Erteilung? **1** 2, 304; **2** 1, 748. — Erteilung während eines Nachlaßkonkurses oder Verwaltung **1** 2, 311; **3** 1, 661. — Erklärung des hinterbliebenen märkischen Gatten, ob er statutarische Portion oder Rücknahme des eigenen Vermögens wählt **2** 1, 749. — Erbschein vor Eröffnung des Testamentes? **1** 2, 304. — Erbschein bei Schwangerschaft der Witwe **1** 2, 304; **7** 570. — urkundlicher Nachweis des Nichtbestehens einer Schwangerschaft der Witwe? **1** 2, 307; **3** 1, 659. — Ablehnung der eidesstattlichen Versicherung seitens des Gerichts wegen Möglichkeit einer anderen Sachlage? **1** 2, 307. — eidesstattliche Versicherung nur bei Nichtgenügen der angebotenen Beweise **1** 2, 307. — Aufnahme der vom Antragsteller abzugebenden Versicherung an Eidesstatt in eine Protokollanlage oder in das Protokoll selbst? **2** 1, 750 (s. **1** 2, 309; **3** 1, 660; **3** 2, 246). — eidesstattliche Versicherung der Erbschaftsannahme **1** 2, 307. — eidesstattliche Versicherung eines über 7 Jahre alten Minderjährigen **7** 569. — eidesstattliche Versicherung eines in der Geschäftsfähigkeit beschränkten über 16 Jahre alten Erben **4** 526; **7** 569. — Abgabe der dem Antragsteller obliegenden eidesstattlichen Versicherung durch Bevollmächtigte oder gesetzliche Vertreter **2** 1, 750, 751; **1** 2, 161, 308 (4); **3** 2, 186; **4** 853; **4** 526 (gesetzlicher Vertreter eines Geschäftsunfähigen); **6** 575 (s. auch Vormund); **7** 569. — Abgabe der eidesstattl. Versicherung durch den Prozeßbevollmächtigten nach §§ 792, 896 ZPO. **1** 2, 308. — eidesstattliche Versicherung des Nachlaßgläubigers **4** 526 (2). — Erlassen der eidesstattlichen Versicherung; Voraussetzungen, Erlaß v. Amts wegen? **1** 2, 308. — Erlassen der eidesstattlichen Versicherung; Bekanntgabe dieser Verfügung **3** 2, 190. — Erlassen der eidesstattlichen Versicherung bei Verlangen des

Prüfung der Gültigkeit e. Erbschafts-ausschlagung **4** 852. — Vorladung des Antragstellers **1** 2, 310. — Zeugniszwang bei Vernehmungen des Gerichts **1** 2, 310. — Beeidigung der Miterben **7** 570. — Beeidigung des Antragstellers **1** 2, 310; **7** 570 (Gläubiger der Erben als Antragsteller). — Rechtshilfeersuchen um Ermittelungen **7** 570. — Beschwerde gegen die Anordnung einer Beweiserhebung **1** 2, 310 (s. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit). — Beschwerde gegen die Ablehnung der Erteilung d. E. **3** 2, 194 (s. Beschwerde in der freiw. G.). — Ablehnung der Erteilung wegen Nichtnachweisung des Inhalts des maßgebenden fremden Rechts; analoge Anwendung des § 293 ZPO. **3** 1, 659, 660, 661. — „öffentliche Aufforderung" nach § 2358 Abs. 2 od. Verlangen e. Todeserklärungs-Urteils bei Ungewißheit, ob ein besser berechtigter Verwandter, dessen Person feststeht, den Erbfall erlebt hat? **7** 570. — Ablehnung der Erteilung, wenn der Erbschein nicht nach Antrag erteilt werden kann, oder Erteilung eines Erbscheins anderen Inhalts? **3** 1, 661 (vgl. **1** 2, 309); **6** 574 (Erbschein beschränkteren Inhalts als beantragt). — Anhören des Erben bei Erteilung eines Erbscheins auf Antrag eines Gläubigers **5** 598. — keine Erteilung des Erbscheins, wenn sich die Anfechtbarkeit des Testaments oder die Erbunwürdigkeit herausstellt **7** 571. — ist das Gericht bei Auslegung eines Testaments an die übereinstimmende Ansicht der Beteiligten gebunden? Wirkung der nach § 2360 Abs. 2 vom Gegner des Antragstellers abgegebenen Erklärung über die Gültigkeit des Testaments **6** 576. — Prüfung der Gültigkeit des Testaments **1** 2, 303, 304, 310; **6** 576 (Einfluß eines die Nichtigkeit des Testaments anerkennenden Vergleichs der Erben); **6** 577; **7** 570 (Prüfung der Begründetheit e. erfolgten Testamentsanfechtung; Einfluß der Anerkennung der Ungültigkeit e. Testamentes). — Abnahme e. eidesstattlichen Versicherung ohne vorherige Erhebung der angebotenen Beweise **1** 2, 310. — Erlaß d. öffentlichen Aufforderung nach § 2358 bei einem nicht den Erfordernissen der §§ 2354 ff. entsprechenden Antrag **2** 1, 751. — Charakter des Verfahrens nach § 2358 Abs. 2; Erlaß e. Ausschlußurteils? **1** 2, 311; **4** 527 — Ablehnung der Erteilung wegen zweifelhafter Auslegung des Testaments **2** 1, 751 (2); **1** 2, 304, 310, 311; **3** 1, 660, 661; **5** 599; 600; **7** 571. — Ausscheidung zweifelhafter Ansprüche aus dem Schein? **1** 2, 311. — Ablehnung der Erteilung wegen Streits über das Erbrecht? **2** 1, 748, 751, 752; **1** 2, 304, 312; **3** 1, 661; **6** 576, 577. — Aussetzen der Erteilung bis zur Entscheidung des Prozeßgerichts? **2** 1, 752; **1** 2, 304, 312; **3** 1, 661; **7** 571 (2), 987. — Beachtung d. b. Gericht offenkundigen Tatsachen (bei Gericht erklärte Erbschaftsausschlagung) **2** 1, 752. — Prüfung einer Anfechtung der Erbschaftsausschlagung **3** 1, 658. — Nachweis des Fehlens weiterer Abkömmlinge z. B. des Antrags als Beweis der gleichen Sachlage z. B. des Erbfalls **1** 2, 306. — muß das Nachlaßgericht dem im Prozeß obsiegenden einen Erbschein erteilen? **4** 527. — kann der Antragsteller dem Gericht die Wahl überlassen, ob der Schein auf Grund Testaments oder gesetzl. Erbfolge erteilt werden soll? **4** 524. — einstweilige Verfügung des Prozeßgerichts über Erteilung e. Erbscheins **7** 571; — Erteilung im Wege der Rechtshilfe? **1** 2, 304. — Bindung des Nachlaßgerichts an ein Urteil über das Erbrecht **1** 2, 311, 312; **4** 527; **5** 600, 601; **7** 571, 572. — bindet d. im Erbschein zutage tretende Auslegung d. Testaments den Prozeßrichter? **1** 2, 311; **5** 601; **6** 577.

Inhalt des Erbscheins **1** 2, 304; **6** 574. — bei Güterstand nach märkischem Provinzialrecht **2** 1, 751. — Angabe des Grundes der Berufung? **1** 2, 304, 305 (2); **4** 525 (Bezeichnung eines von mehreren Testamenten). — negatives Zeugnis, daß dem i. Testament neben dem Beschwerdeführer auf den Pflichtteil Eingesetzten ein Pflichtteil nicht zustehe **2** 1, 749. — Bezeichnung des Nacherben u. Ersatznacherben im Scheine des Vorerben **1** 2, 313; **4** 528; **5** 601; **6** 577. — Verzicht des Nacherben auf die gesetzliche Beschränkung des Vorerben u. auf die Erwähnung der Nacherbschaft im Erbschein **4** 528; **5** 601; **7** 572. — Inhalt des dem befreiten Vorerben zu erteilenden Erbscheins **1** 2, 249; **6** 577; **7** 572. — Angabe des Zeitpunktes u. der Voraussetzungen der Nacherbschaft im Fall des § 2106; **3** 1, 654; **4** 528. — Bestätigung, daß der Bedachte Erbe und nur mit einem Vermächtnis bedacht sei **2** 1, 749; **1** 2, 305. — Todeszeit des Erblassers **1** 2, 305. — Vermerk bei notorischer Erbunwürdigkeit **4** 524. — Erbschein über einzelne Nachlaßgegenstände **2** 1, 749; **1** 2, 305, 315; **3** 1, 658, 664. — Erbschein über die von einem Erben im Wege der Auseinandersetzung oder als Vorausvermächtnis erlangten Gegenstände **1** 2, 305. — Aufnahme von Verfügungsbeschränkung des Erben **2** 1, 753; **6** 574 (Testamentbestimmung, daß der Erbe das Kapital erst später ausbezahlt erhalten soll). — Erwähnung bloßer Beschwerungen, Vermächtnisse, Auflage, Teilungsanordnungen im Erbschein **2** 1, 753; **1** 2, 305, 313; **5** 601. — Größe des Erbteils eines Miterben **1** 2, 305. — Nutznießung u. Verwaltungsrecht des überlebenden Eltern-

Persönliche Erfordernisse. — nachträgliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters **1** 2, 285; **2** 1, 734. — wegen Geistesschwäche, Verschwendung oder Trunksucht entmündigte unter 16 Jahre alte Ehegatten oder Verlobte **1** 2, 264, 285; **2** 1, 734. — nachträgliche mündliche Genehmigung des von beschränkt geschäftsfähigen Gatten geschlossenen Erbvertrags durch den Gatten selbst **1** 1, 118; **1** 2, 285. — Nichtigkeit der Erbverträge beschränkt Geschäftsfähiger **2** 1, 734. — Geschäftsbeschränktheit des den Vertrag Annehmenden; Zustimmung des gesetzlichen Vertreters **4** 516.

Verwahrung. — Rückgabe des verwahrten E. an einen Teil **1** 2, 286. — Rückgabe der vom Richter oder Notar aufgenommenen u. in besonderen amtlichen Verwahr gebrachten Urkunde **4** 516. — Ausschluß der Verwahrung bei Übergabe einer verschlossenen Schrift **1** 2, 286. — nachträglich vereinbarter Ausschluß der Verwahrung **1** 2, 286. — nachträgliches Verlangen der Verwahrung **1** 2, 286. — Verwahrung eines die vertragsmäßige Aufhebung eines früheren Erbvertrags enthaltenden E. **1** 2, 286.

Inhalt. — Errichtung einer Stiftung in einem E. **4** 18. — Unterscheidung zwischen vertragsmäßigen u. einseitigen Verfügungen **1** 2, 286. — Verzicht auf Erb- u. Pflichtteilsrecht **1** 2, 301. — Vereinigung von Ehe-, Erb- u. Erbverzichtsvertrag **5** 591. — Einsetzung eines Dritten als Erben der beiden Vertragsteile **1** 2, 209; **6** 566. — Verzicht des Vertragserben auf das Entsagungsrecht, auf das Recht der beschränkten Haftung **1** 2, 286 (s. Erbenhaftung). — Ernennung eines Testamentsvollstreckers **4** 517. — Ausschluß eines Erben von der gesetzlichen Erbfolge **4** 517 (s. **3** 1, 582). — Erbteilungsvertrag des Erblassers mit seinem künftigen Erben **4** 517. — Ausschluß des gesetzlichen Erbrechts eines Gatten **3** 1, 382; **7** 529 (s. gesetzl. Erbrecht). — Erbvertrag behufs Erzielung der Wirkung eines Einkindschaftsvertrages **2** 1, 734. — in Verbindung mit einem obligatorischen Vertrag (z. B. Unterhaltsvertrag) geschlossener Erbvertrag **4** 517 (s. **5** 591). — vertragsmäßig eingegangene Pflicht, nicht oder nur in bestimmtem Sinne zu testieren; rückwirkende Kraft des Verbotes des § 2302; Kondiktion der vom Gegner für die Erbeinsetzung gemachten Gegenleistung; Versprechen, die gesetzlichen Erben einzusetzen **3** 1, 650; **5** 592. — Bestimmung, daß der überlebende Gatte die eine Vermögenshälfte den Kindern als Vater- oder Muttergut auszeigen u. dagegen Alleineigentümer des ganzen Nachlasses werden soll **1** 2, 304; **2** 1, 713, 734; **3** 1, 618, 626, 646, 647; **4** 278, 493, 494, 498, 525; **5** 572 (s. Erbeinsetzung, Nachlaßauseinandersetzung). — Erbeinsetzung des überlebenden Gatten mit der Pflicht, bei Wiederverheiratung sich mit den Kindern auseinanderzusetzen; Kinder als Nacherben **1** 2, 314; **4** 503, 525, 517 (welche Kinder sind als bedacht anzusehen). — gegenseitige Alleineinsetzung der Eltern **3** 1, 650. — Einsetzung eines Gatten auf einen Bruchteil der Erbschaft oder Aussetzung eines Vermächtnisses an einen Gatten in einem nach code civil zu beurteilenden E. als Ausschluß des gesetzlichen Erbrechts oder Verzicht auf dasselbe **3** 1, 585, 649. — analoge Anwendung des § 2069 (Ersatzberufung des Abkömmlings) bei Wegfall eines nur vom vorverstorbenen Gatten abstammenden Kindes nach Vertragserrichtung **3** 1, 612, 613 (s. **6** 564). — Vorbehalt des Erblassers bzgl. der Verfügung über die den Gatten nicht zugewendete Nachlaßhälfte **6** 565. — einseitige Verfügungen, Bedenken eines Dritten in einem gegenseitigen Erbvertrag **1** 2, 289.

Wirkung. — Vermögensverfügungen des Erblassers unter Lebenden; fraudulose Veräußerungen **1** 2, 287; **5** 591. — verschleierte Schenkungen des Erblassers; Verpflegungsvertrag **1** 2, 287. — Schenkungsversprechen des Erblassers; Erfüllungsweigerung des Erben nach Ablauf der dreijährigen Frist des § 2287 **1** 2, 287. — analoge Anwendung des § 2280 auf Erbvertrag zwischen Geschwistern **4** 517. — analoge Anwendung des § 2287 auf korrespektive Testamente **6** 566. — Erbvertrag zwischen Ehegatten, in dem das Erbrecht des Überlebenden abweichend vom Gesetz geregelt ist, als Erbverzicht? **4** 524. — Schutz des Vermächtnisnehmers gegen den Erblasser (§ 2288): Wert im Sinne des § 2288 **1** 2, 287. — Wirkung des E. auf letztwillige Verfügungen; Vorbehalt testamentarischer Beschränkung des Vertragserben im E. **1** 2, 287; nach Abschluß des E. errichtete letztwillige Verfügung **1** 2, 287; **5** 591.

Anfechtung s. Testament. — vor 1900 geschlossener Vertrag **2** 1, 735; **3** 1, 616. — Wirkung der Anfechtung des Geschäfts, mit Rücksicht auf das der Erbvertrag geschlossen wurde **1** 2, 286. — Wirkung der Anfechtung, § 142 BGB. **2** 1, 735. — Voraussetzungen und Form **1** 2, 287. — Anfechtung durch den dem Erblasser ledigl. a. annehmend gegenüberstehenden **2** 1, 734. — Empfänger der Anfechtung **1** 2, 287. — Anwendung des § 17 Abs. 2 FGG. auf d. Berechnung der Anfechtungsfrist **7** 990. — irrige Unterschreibung **2** 1, 50. — irrtümliche Übergehung eines den Erbfall nicht erlebenden Pflichtteilsberechtigten **1** 2, 287. — Übergehung der pflichtteils-

349. — Eisenbahntransportvertrag 4 669. — des Einlagerers beim Lagergeschäft 2 2, 228. — bei Klausel „bahnfrei“ oder „netto Kasse Zug um Zug“ 7 732 (s. Handelsklausel). — für Verfasser u. Verleger aus dem Verlagsvertrag 3 2, 679. — für Emissions- u. Einführungsgeschäfte von Wertpapieren 5 700. — Vertragsverletzung in bezug auf d. E. 5 108.
Stillschweigende Vereinbarung 3 1, 117; 5 104 (s. Stillschweigen, Rechnung, Bestätigungsschreiben, Kommissionsnoten, Preislisten). — durch einseitigen Fakturenvermerk 2 2, 198, 199 (bei fortgesetzten Bestellungen); 3 2, 349; 4 669; 5 752; 3 2, 78; 7 732. — Vermerk in Kommissionskopien 2 2, 199; 3 2, 78, 79. — Vermerk in Katalogen 2 2, 199; 3 2, 79. — Vertragsabschluß nach vorheriger Zusendung der Geschäftsbedingungen 2 2, 199, 200 (Zusendung bei früheren Gelegenheiten); 3 2, 79 (Zusendung abgeänderter Geschäftsbedingungen während der Geschäftsverbindung); 2 1, 165; 3 1, 116; 5 104; 6 111. — bei Verträgen mit einer Versicherungs-, Transport- u. dgl. Anstalt, die ihre allgemeinen Geschäftsbedingungen veröffentlicht hat 2 2, 199; 3 2, 79. — Vermerk auf Kostenanschlägen 2 2, 199; 3 2, 349; 4 669; 5 752. — Vermerk in Fakturen, Bestätigungsschreiben u. Schlußnoten 2 2, 198 (nach vorherigem telegraphischen Vertragsabschluß); 5 104, 752; 4 669; 3 2, 77, 78; 1 1, 165, 176 f.; 2 1, 165; 3 1, 116; 6 113; 7 119, 731, 732. — durch gedruckte Lieferungsbedingung vorgeschlagene u. vom Gegenkontrahenten angenommene Änderung des gesetzlichen E. im Zweifel nur auf d. E. des Verkäufers zu beziehen 6 687. — Vereinbarung d. Eintreffens d. Maschine an e. bestimmten Tag am Wohnsitz des Bestellers als Vereinbarung e. E.? 7 119. — Vereinbarung d. Zahlung d. Miete in d. Wohnung d. Vermieters als Vereinbarung e. E.? 7 119.

Erfüllungsübernahme s. Vertrag zugunsten Dritter. — E. u. Schuldübernahme 1 1, 314, 317 ff.; 2 1, 260; 3 1, 203; 4 151; 5 172, 174. — E. als abstraktes Schuldversprechen (§ 780) 1 1, 252; 2 1, 224; 3 1, 166. — E. u. Recht zur Erfüllung an einen Dritten nach § 362 Abs. 2 5 150. — Übernahme der Verpflichtung zur Alimentierung eines unehelichen Kindes durch dessen Mutter 3 1, 202. — Leistungsort des Erfüllungsübernehmers 6 149. — unmittelbares Recht des Gläubigers gegen den Übernehmer 6 148, 149; 7 166 (bei E. „um die Sache ohne Nachteil für den Gläubiger zu regeln“).

Erfüllungsverzug s. Schuldnerverzug.

Erfüllungszeit s. Leistungszeit.

Ergänzungsnormen. — Beweislast 5 70, 71.

Erlaß s. pactum de non petendo. — Übergangsfragen 1 1, 296; 3 1, 186. — Begriff und Wesen 2 1, 248; 3 1, 184 f. — E. u. Verzicht 2 1, 248; 3 1, 184. — E. u. Vergleich 3 1, 184. — E. u. Quittung 3 1, 184; 5 157; 6 163. — z. Zweck der Schenkung 1 1, 359; 2 1, 249. — Erfordernisse des Zustandekommens eines E.-Vertrags 2 1, 248; 3 1, 185, 187. — Bestehenbleiben einer Naturalobligation nach E. 4 140. — condictio sine causa bei grundlosen E. 2 1, 249; 3 1, 185; 6 163 (Beweislast). — E.-Vertrag des volljährig gewordenen Mündels mit dem Vormund betr. Rechnungslegung 1 1, 296. — Entlassung eines Bürgen nur durch Vertrag des Bürgen mit dem Gläubiger 1 1, 296. — E. im passiven Gesamtschuldverhältnis (§ 423) 1 1, 332 f.; 4 153; 5 182. — Vermerk: „ab laut Faktura . . M.“ in einem Konto-Auszug 7 176. — Vereinbarung, jemanden aus seiner Wechselunterschrift nicht materiell in Anspruch zu nehmen (s. Wechsel) 7 176.

Erledigung. — eines Streites vor Klagezustellung; Beitreiben der Kosten 1 3, 112 (s. Prozeßkosten). — teilweise E. der Klage zw. Einreichung u. Zustellung; Einfluß auf die Zuständigkeit 1 3, 18, 113; (vgl. Zuständigkeit).

Erlös s. Zwangsversteigerung.

Ermächtigung s. Einwilligung, Vollmacht. — E. u. Vollmacht, Unterschied 2 1, 83. — E. im Sinne der §§ 112, 113 BGB. 1 1, 63, 64; 2 1, 44 (s. Minderjährige).

Errungenschaftsgemeinschaft 5 475. — Begriff d. „Errungenschaft“ u. d. „Einkommens“ 5 475. — vor 1900 eingegangene E. in Preußen; Abtretung eines Sondergrundstückes an die E. 2 1, 801 (s. 4 547). — Ehevertrag auf Einführung d. E. mit Rückwirkung 4 386; 5 477; 6 465. — vertragl. Bestimmung d. Zeitpunktes, von dem ab die E. beginnen soll 6 465. — E. mit Gütertrennung? 4 386. — vertragliche Konstituierung einzelner Gegenstände (Grundstücke) des eingebrachten Gutes zum Gesamtgut 2 1, 629; 6 468. — Errungenschaft, wenn mehrere Tatsachen chronologisch den Erwerb bestimmen (Verkauf, Auflassung, Fälligkeit d. Preises) 5 475. — suspensiv bedingter Erwerb 6 470. — Eintragung e. vom Mann allein erworbenen Grundstücks auf seinen Namen allein? 1 2, 53; 2 1, 629 (s. 7 484). — Erwerbsgeschäft u. Erwerb daraus 6 470. — Erwerb der Frau als Handelsgesellschafterin; Abhebung d. Jahresgewinns durch den Mann? 1 2, 59. — Forderungen der Frau aus einem Fuhrgeschäfte 3 1, 482. — Hochzeitsgeschenke 2 1, 629 (s. diese). — Gehalt u. Pension e. Gatten 1 2, 59. — Erwerb e. Grundstücks seitens e. in E. lebenden Miterben bei der z. Zwecke der Auseinandersetzung erfolgten Versteige-

(Errungenschaftsgemeinschaft) rung **1** 2, 59. — vor Eintritt der E. an die Frau unter Bestimmung als Vorbehalt gemachte Zuwendung **1** 2, 59. — fortlaufende Bezüge; Teilung pro rata temporis? **5** 475. — Renten **5** 476. — Erwerb durch Schenkungen **2** 1, 629; **6** 470. — Lebensversicherung d. Eheleute **5** 476; **6** 470. — Schenkungen e. Gatten an das Gesamtgut **1** 2, 59; **2** 1, 629. — Aussteuer **2** 1, 629. — Erwerb des Mannes aus Gewerbebetrieb mit Vorbehaltsgut der Frau Gesamtgut **2** 1, 629. — von der Ehefrau durch anfechtbares Geschäft Erlangtes **5** 476. — Anwendung der Vermutung des § 1527, wenn ein Grundstück auf den Namen eines Gatten eingetragen ist? **1** 2, 59. — Vermutung des § 1527 bei übergeleiteter Ehe **6** 470. — Surrogationsprinzip des § 1524 bezügl. des eingebracht. Gutes **4** 386; **5** 475, 476. — Surrogation bei Erwerbsgeschäft **5** 476. — Ausnahmen von der Gesamterwerbsregel; Sondererwerb **5** 475. — Verfügung der Ehegatten über einen Nachlaßanteil **4** 492. — Schenkungen aus dem Gesamtgut **1** 2, 59. — Hypotheken e. Gatten an e. Gesamtgutsgrundstück **6** 470. — Prozeßkostenvorschußpflicht des Mannes **1** 2, 59; **3** 1, 481 (s. Ehemann). — Zusammenstellung der das Gesamt- bzw. eingebrachte oder Vorbehaltsgut treffenden Verbindlichkeiten **3** 1, 482. — Bestandsaufnahme der Massen; Klage auf Anerkennung des vom Kläger selbst aufgestellten Verzeichnisses **1** 2, 59. — Haftung d. Gesamtguts für Verbindlichkeiten der Frau, die bezügl. des eingebrachten Gutes nach §§ 1406, 1407, 1525 Abs. 2 entstanden sind? **1** 2, 59. — Klage der Frau auf Wiederherstellung der E. während d. Konkurses d. Mannes **2** 1, 629. — Abänderung der E. in Gütertrennung als entgeltlicher Vertrag **4** 386. — Recht auf Aufhebung der E. nach § 1542 **4** 381. — Rechtsverhältnisse nach dem Tode eines Gatten bis zur Auseinandersetzung; Erbengemeinschaft an dem Anteilsrecht d. Erblassers am Gesamtgut, Umschreibung e. Grundstücks auf die Erben **4** 386; **5** 476.

Ersatzerbe. — Rechtsnatur der Ersatzberufung; Unterschied von der Nacherbfolge **3** 1, 619. — Verhältnis zu Transmissaren des Instituten **2** 1, 714. — Eintritt bei Ausschlagung seitens der Erben des Instituten **2** 1, 714. — Tod des E. nach Erbfall, aber vor Wegfall des Vorberufenen **3** 1, 620. — E. f. gesetzliche Erben **3** 1, 620. — Geltung des Satzes substitutus substituto est substitutus instituto **3** 1, 620. — Umfang des Erbschaftserwerbs des E.; Lasten, Vermächtnisse, Auflagen **3** 1, 620. — Ausdehnung einer der Erbeinsetzung zugefügten Bedingung auf den E.? **3** 1, 620. — Teilung bei Einsetzung von Erben und Fremden als E. **3** 1, 620. — Verhältnis zum Anwachsungsrecht bei Einsetzung eines E. für mehrere Erben **3** 1, 620. — E. eines E. **6** 547. — E. e. Nacherben; Wegfall des Nacherben und Eintritt d. Nacherbfolge **7** 545.

Erscheinen, persönliches, der Partei. — Anordnung durch beauftragten oder ersuchten Richter **1** 3, 73.

Erschöpfungseinrede d. Erben s. Erbenhaftung.

Ersitzung. — keine E. d. Namens **3** 1, 4.

A. E. des Eigentums an beweglichen Sachen.

Erfordernisse. — Eigenbesitz; Begründung durch const. possessorium? **1** 1, 605. — Geschäftsfähigkeit des Ersitzenden erforderlich? **1** 1, 606; **4** 335 f. — Vertretung bei der E.? **1** 1, 606. — E. trotz Veräußerungsverbot? trotz Vermögensbeschlagnahme nach § 332 StPO.? **1** 1, 606. — guter Glaube **1** 1, 606. — guter Glaube beim Ers.besitze des besitzenden Erbschaftsbesitzers **1** 1, 607. — Eigentumserwerb durch E. nicht gehindert durch die irrige Annahme, die Sache sei mit Rechten Dritter belastet **1** 1, 606. — E. des Eigentums an einem Sparkassenbuch? **1** 1, 606.

Ersitzungszeit. — Beginn und Hemmung **1** 1, 606. — Unterbrechung: Fortsetzung durch mittelbaren Besitz; Besitzaufgabe infolge Irrtums über den Gegenstand oder Zwanges; Wiedererlangung durch verbotene Eigenmacht **1** 1, 606. — Unterbrechung durch Pfändung? durch Widerspruchsklage nach § 771 ZPO. gegen den Pfändungspfandgläubiger? **2** 1, 554. — Besitzaufgabe kraft einer anfechtbaren u. angefochtenen Übertragungserklärung durch Veräußerung unt. auflösender Bedingung **3** 1, 418. — Beseitigung der Wirkung der Unterbrechung, Anwendung der Vorschriften über die Verjährung **6** 385. — Anrechnung der E.szeit eines Dritten; nicht Rechtsnachfolge in dessen E.lage **1** 1, 607. — Anrechnung der Zeit bis zum Eintritt einer auflösenden Bedingung zugunsten des Rückerwerbers? **3** 1, 418. — E.sbesitz des Erbschaftsbesitzers, guter Glaube, Vollendung der E.szeit beim Erbschaftsbesitzer **1** 1, 607.

Folgen der E. — bei Mitbesitzern Eigentumserwerb entsprechend den Besitzquoten **1** 1, 606. — kein Anspruch auf Ausgleichung der durch E. erfolgten Vermögensverschiebung **1** 1, 606.

B. E. des Eigentums an Grundstücken durch den nicht eingetragenen Eigenbesitzer **1** 1, 579 (Voraussetzungen des Aufgebotsverfahrens; welche Tatsachen vom Antragsteller glaubhaft zu machen? keine Nachprüfung des Ausschlußurteiles durch das Grundbuchamt; rechtl. Natur u. Sicherung des durch Ausschluß-

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

F.

(Frachtgeschäft)
brief **5** 716. — Pflicht des Empfängers nach Annahme des Gutes zur Nachzahlung bei zu niedriger Frachtberechnung **6** 701. — Aufrechnung des Empfängers mit Schadensersatzansprüchen gegenüber der Frachtnachzahlungsforderung der Bahn **6** 701. — Anwendung des § 438 Abs. 1 auch auf Frankosendungen **6** 701, 702.

Nachnahmesendungen. — Wirkung der Erhebung der Nachnahme durch den Frachtführer als Zahlung; verspätete Ablieferung an den Absender **2** 2, 242. — Nachnahme als Anweisung verbunden mit Inkassoauftrag **6** 290.

II. Frachtbrief. — über den Eisenbahnfrachtbrief s. unter Eisenbahn. — Beweisurkunde, Gegenbeweis **2** 2, 233; **6** 699.

III. Ladeschein. — Rechtsnatur **2** 2, 243 (Unterschied vom Frachtbrief). — Ladeschein mit dem Vermerk „an die Adresse des N. N." als Orderpapiere? **2** 2, 243. — Wirkung einer ungenügenden Orderklausel als Zession? **2** 2, 243. — Schadensersatzpflicht des Spediteurs bei Unterlassung der Angabe des Merkzeichens **2** 2, 243. — Bedeutung der Aushändigung des Ladescheins (Unterschied von der Aushändigung des Frachtbriefes) **2** 2, 243. — Annahme des Ladescheins keine Annahme der Ware im Sinne des § 436 **2** 2, 243. — Pflicht des Ladescheinbesitzers zur Zahlung der Frachtkosten? **2** 2, 243. — Rechte aus dem Ladeschein bei unterlassener Verladung **3** 2, 105. — Zurückbehaltungsrecht am Ladeschein bei einem Manko des Gutes **3** 2, 105. — Gestattung der Abfuhr des Gutes ohne Aushändigung des Ladescheines **3** 2, 105. — Verhältnis des § 446 Abs. 1 HGB. zu § 334 BGB. **6** 702. — zugunsten des Empfängers getroffene, im Ladeschein nicht enthaltene Stipulationen **6** 702.

IV. Pflichten des Frachtführers.

1. Rechtzeitige Lieferung. — zeitweilige vom Frachtführer verschuldete Hindernisse **2** 2, 235. — dauernde Beförderungshindernisse (Anspruch auf Fracht) **2** 2, 234. — Verhältnis des § 65 EVO. zu § 428 HGB. **2** 2, 235. — Umfang des Schadensersatzes bei verzögerter Ablieferung **2** 2, 236. — Einwand des Frachtführers, daß Absender zu dem dem Adressaten geleisteten Schadensersatz nicht verpflichtet gewesen sei, weil mit Übergabe des Gutes an den Frachtführer die Gefahr auf den Adressaten übergegangen sei **4** 641.

2. Unbeschädigte Lieferung. — Ablieferung (s. diese u. Handelskauf), Begriff **2** 2, 235 (Vermessung der Ladung seitens des Empfängers, Anweisung eines Löschplatzes?); **2** 2, 237 (Übergabe an den vom Adressaten bezeichneten Spediteur). — Ablehnung der Annahme seitens des Adressaten **2** 2, 235. — Einschränkung der Haftung durch Vereinbarung **2** 2, 235. — Haftung für Beschädigung der Umhüllung **2** 2, 235. — Prüfung der Verpackung (s. diese) seitens des Frachtführers bei Übernahme des Gutes **2** 2, 235. — Haftung bei Nichtaufklärung der Schadensursache **2** 2, 235; **6** 700. — Unterlassen der Angabe des Wertes bei Kostbarkeiten; nachträgliche Angabe; anderweite Kenntnis des Frachtführers **2** 2, 235. — Haftung des Frachtführers für absichtliche Beschädigung von ihm nicht als solche bezeichneter Kostbarkeiten i. K. **2** 2, 235. — Begriff der „Kunstgegenstände" nach § 429 Abs. 2 **2** 2, 235, 236 („Denkmal-Gypsstudie"). — Haftung des Frachtführers bei unaufgeklärter Schadensursache **6** 700. — Umfang des Schadensersatzes bei deliktischer (nicht vertraglicher) Haftung des Frachtführers **2** 2, 236 (s. **4** 641). — für die Bestimmung des Verkaufswertes maßgebender Zeitpunkt **2** 2, 236 (s. 247). — hat der Frachtführer das Gut dem Adressaten zur Besichtigung u. Untersuchung vorzuzeigen? **2** 2, 239; **4** 642. — Begriff des „Verlustes des Gutes"; Aushändigung an einen nicht legitimierten Empfänger **2** 2, 246. — Umfang des Schadensersatzes, wenn die Sendung nicht an Gebrauchswert, wohl aber an Handelswert eingebüßt hat **2** 2, 247. — teilweiser Verlust mehrerer auf einen Frachtbrief beförderter Güter; Einfluß d. Annahme des Restes auf die Ersatzansprüche **4** 643.

3. Haftung für Gehilfen. — umfaßt die Verletzung alle Vertragspflichten **2** 2, 236. — Haftung nur gegenüber dem Gegenkontrahenten **2** 2, 236. — Haftung der Gehilfen selbst **2** 2, 236. — außerhalb der Dienstzeit verübte Handlungen der Gehilfen **5** 716.

4. Haftung für Unterfrachtführer. — Rückgriff, wenn mehrere Frachtführer als Schuldige verurteilt sind **2** 2, 236. — Zahlungsunfähigkeit des schuldigen Frachtführers **2** 2, 236. — § 432 nur für das Binnenfrachtgeschäft **2** 2, 237; **3** 2, 103. — Stellung des vom Adressaten mit der Abholung des Gutes betrauten Spediteurs **2** 2, 237. — Verjährung des Regreßanspruchs gegen die Unterfrachtführer **3** 2, 103. — Haftung der Rollfuhrunternehmer **5** 716; **6** 700, 701 (s. Eisenbahn).

5. Befolgung der erhaltenen Anweisungen. — kann der Absender nach § 433 Rücktransport an den Absendeort, Beförderung über den Bestimmungsort hinaus oder nach einer Seitenlinie verlangen **2** 2, 238. — kann der Absender auch noch andere als die im § 433 angegebenen

Versicherung im Erbscheinsverfahren durch e. Bevollmächtigten (s. Erbschein) **3** 2, 186. — Form der Vollmachtserteilung **5** 997; **7** 987 (analoge Anwendung d. Vorschriften über Prozeßbevollmächtigte). — Bevollmächtigung e. Minderjährigen; Zustimmung seines gesetzliches Vertreters **5** 997 (s. **1** 1, 106). — Verlangen e. öffentlich beglaubigten Vollmacht seitens des Gerichts **7** 988. — Zulassung auftragsloser Geschäftsführer **7** 988.

Armenrecht. — bei Erbauseinandersetzungen nach altem Recht **3** 2, 186. — Beiordnung e. Rechtsanwalts; Beschwerde wegen Verweigerung **3** 2, 186. — Nachweis des Unvermögens **3** 2, 186, 187. — Beschluß über Erteilung oder Versagung; Zustellung und Verkündung des Beschlusses **3** 2, 187. — im Grundbuchverfahren, insbes. im Grundbuchbeschwerdeverfahren **5** 997. — Beschwerde u. weitere Beschwerde wegen Versagung **3** 2, 186; **7** 988, 1002 (Zuständigkeit des Kammergerichts).

Gang des Verfahrens s. auch oben Offizialbetrieb. — Form der Parteianträge u. -erklärungen; Erklärungen rechtsgeschäftlichen Inhalts; Zuständigkeit der Gerichtsschreiberei; Unterschrift bei schriftlich eingereichten Erklärungen **4** 851. — mit falschen Namen unterzeichnete Anträge **7** 985. — Ablehnung e. Antrags wegen mangelnder Legitimation d. Antragstellers trotz Pflicht des Gerichts, von Amts wegen vorzugehen **7** 986. — Form eines Beschwerdeeinspruchs der Widerspruchsschrift, d. Ablehnung der Vormundschaft, e. Auseinandersetzungsantrags, Annahme oder Kündigung des Testamentsvollstreckeramts, Anfechtung e. Erbeinsetzung **4** 851. — Form e. Vaterschaftsanerkenntnisses **3** 2, 184 (s. dieses u. uneheliche Kinder). — Erzwingen des Erscheinens durch Ordnungsstrafen? **3** 2, 211 (s. Ordnungsstrafen). — Ordnungsstrafen wegen Ungebühr **3** 2, 183; **4** 662 (vgl. Vormundschaftsgericht); **5** 994. — Nichterwähnung des die Ordnungsstrafe festsetzenden Beschlusses im Sitzungsprotokoll **5** 994 (s. Ordnungsstrafen). — Zuziehung e. Dolmetschers; Begriff der „Beteiligten" im Sinne des § 9 **3** 2, 184. — allgemeine Beeidigung e. Dolmetschers **3** 2, 184. — Einfluß der Gerichtsferien **3** 1, 530; **3** 2, 184; **5** 994; **6** 737; **7** 985 (Registersache). — Beschwerde wegen Nichtbearbeitung e. Sache während der Gerichtsferien **3** 2, 184. — Einfluß der Gerichtsferien auf das Verfahren zwecks Anordnung einer vorläufigen Vormundschaft **3** 2, 184 (s. Gerichtsferien). — Zustellungswesen; Anwendung des § 176 ZPO. **1** 3, 81; **3** 2, 189; **5** 998. — Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; Anwendung des § 233 ZPO.? **3** 2, 432. — Unterbrechung des Verfahrens nach § 240 ZPO. **4** 802. — Aussetzung des Verfahrens **7** 986, 987 (bei Nachlaßsachen, Aussetzen d. Erbscheinerteilung b. z. Entscheidung e. Rechtsstreites), 993. — Aussetzung d. Entscheidung **4** 852; **5** 994. — Pflicht z. persönlichen Vernehmung d. Beteiligten? **7** 987. — Anordnung des persönlichen Erscheinens e. Beteiligten (des unehelichen Vaters) **3** 2, 186; **4** 853. — Begriff der Offenkundigkeit; einer anderen Abteilung des gleichen Amtsgerichts bekannte Tatsache? **4** 858. — Ordnungsstrafen bei Nichterscheinen e. vorgeladenen Beteiligten **4** 853; **5** 995. — Ungebührstrafe gegen e. Beteiligten, der wahrheitswidrig erklärt, nicht deutsch zu können **7** 985 (s. Sitzungspolizei). — Einfluß von Tod oder Konkurs e. Beteiligten **5** 994. — Abhängigmachen e. Beweisaufnahme vor Zahlung e. Auslagenvorschusses **3** 2, 187. — Art der Beweisaufnahme **5** 994, 995; **7** 989 (Zeugenbeweis). — Benachrichtigung der Parteien von Beweiserhebungsterminen **3** 2, 187; **5** 997; **7** 988. — Eideszuschiebung **5** 994, 998. — richterlicher Eid **5** 994, 998. — Zeugnispflicht bloßer Auskunftspersonen **5** 997. — eidliche Zeugenvernehmungen **3** 2, 187; **7** 989 (Anwendung d. § 393 Abs. 1 ZPO.). — Beeidigung von Auskunftspersonen **3** 2, 187. — Vernehmung der unehelichen Mutter über den Erzeuger; Zeugnisverweigerungsrecht **7** 989 (s. uneheliche Kinder). — eidesstattliche Versicherung e. Minderjährigen (s. auch Erbschein) **7** 989. — Verweigerung des Zeugnisses **3** 2, 187, 195. — Stellung von Fragen an die Zeugen durch die Parteien **3** 2, 187, 476; **5** 997; **7** 989. — Aufforderung zur Angabe von Beweismitteln unter Androhung d. Verwerfung d. Antrags **7** 986, 987. — Vernehmung der Kinder als Zeugen im Verfahren gegen den Vater auf Entziehung der Sorge für Person u. Vermögen der Kinder **4** 853. — Abstand von einem durch d. Beschwerdeführer selbst erschwerten Beweis **7** 985. — Ablehnung von Sachverständigen wegen Befangenheit **4** 707, 851; **5** 998. — Recht d. Sachverständigen z. Gutachtenverweigerung; Beschwerde **7** 989. — Urkundenbeweis **4** 853; **5** 998. — verweigerte Urkundenedition **4** 852; **5** 998. — Beweiskraft öffentlicher Urkunden; Anwendung des § 438 ZPO. **1** 3, 171. — Adhibierung der bei e. anderen Abteilung des gleichen Gerichts verwahrten Akten, Urkunden **4** 858. — Beweislastregelung? **5** 998. — einstweilige Verfügungen **4** 852; **5** 894. — Rechtsmittel **4** 853. — Kosten der Vertretung e. Partei bei auswärtiger Beweisaufnahme durch e. Anwalt **7** 989. — Berechnung der Fristen der §§ 1342,

G.

—„DRPA." auf Gebrauchsmustern **3** 2, 645; **5** 1066. — Zuständigkeit der Kammer f. Handelssachen **1** 3, 10. — Aussetzen des Rechtsstreites über ein Gebrauchsmuster wegen Erhebung der Nichtigkeitsklage gegen ein den gleichen Gegenstand schützendes Patent **4** 685. — Heranziehung des Patentgesetzes z. Auslegung d. Gebrauchsmustergesetzes **7** 1129. — Verzeichnis der ausländischen Gesetzgebung u. d. Staatsverträge **5** 1077; **7** 1152 f., 1168 f. — Schutz im österr.-ungarischen Ausgleich **7** 1152.

Gegenstand des Rechtes **7** 1129 (Gegenstand u. Inhalt der Erfindung). — Modellfähigkeit **7** 1129. — komplizierte Maschinen **3** 2, 645; **7** 1129 (2). — einzelne Maschinenteile mit selbständiger Funktion **3** 2, 645. — Verbilligung oder Vereinfachung eines Arbeitsvorganges durch Zusammenstellen bekannter Elemente **3** 2, 645. — eine nur in Verbindung mit dem Gebrauchsgegenstand dessen Brauchbarkeit erhöhende Vorrichtung **3** 2, 645. — Angabe des Maßes bei Bestehen der Neuheit in einer Größenänderung **3** 2, 645. — nur als Anweisung zu geistiger Tätigkeit sich darstellendes Flächenerzeugnis **3** 2, 645. — Kriegsschiffmodelle zur Vorführung d. Marineschausp. **3** 2, 645. — Erzeugnisse der Schriftgießerei **3** 2, 666; **5** 1079. — Zusammenstellung von Elementen ohne Kombinationswirkung **5** 1066 (vgl. **5** 1054, 1055; **7** 1129, 1133).— Gratulationskarten **5** 1066. — Ersatz e. Schellack- durch einen Lacküberzug als Fortschritt **5** 1066. — den Gebrauchszweck förderndes Muster, das unmittelbar nur den Anschein eines anderen Gegenstandes hervorrufen soll (Knabenschürzen im Militäruniformschnitt) **5** 1066. — Verfahren **5** 1067; **7** 1130, 1131. — Erfindungen, deren Gegenstand nur räumlich und zeitlich definiert werden kann **7** 1129, 1130/31. — wesentliche Teile einer wegen ihrer Kompliziertheit dem Patentgesetz unterstehenden Maschine **7** 1129 (2), 1131. — Kinderspielwaren **7** 1130. — Anordnung e. Adreßbuches **7** 1130. — Friseurjacke mit Knopflaschen **7** 1130. — Aufdruck geschäftl. Anzeigen auf Briefumschlägen **7** 1130. — bloße Zusammenlegbarkeit e. Gegenstandes **7** 1130. — Hintergründe aus gewebten Stoffen für photographische Aufnahmen **7** 1131. — Nachahmung eines Gebrauchsgegenstandes **7** 1131. — Anwendung e. bekannten Anordnung zu einem neuen Zweck **7** 1131. — noch nicht bekannte, eine neue Wirkung erzielende Kombination **7** 1130, 1131. — rein mechanische, einen technischen Fortschritt nicht darstellende Verwendungsart **7** 1131. — keine Erfindertätigkeit in sich schließender Gegenstand; bloße Zusammenstellung bekannter Einrichtungen ohne jeden besonderen Erfolg **7** 1129, 1133. — Fortentwickelung u. Weiterbildung e. bekannten Idee **7** 1130. — Anpassung e. Gebrauchsmusters an e. neuen Verwendungszweck **7** 1130 (2). — Einfluß d. Herstellungsweise auf die Schutzfähigkeit **7** 1130 (2).

Neuheit. — Begriff **3** 2, 645 (s. a. Patentrecht). — Kollision zwischen e. Patent u. einem zwischen Anmeldung u. Erteilung d. Patents angemeldeten Gebrauchsmuster **7** 1104. — Vorzeigung einer Maschine an einen Sachverständigen in der Absicht, sie bekannt zu machen **5** 1066. — Druckschrift im Sinne des § 1 Abs. 2: Abbildungen ohne Text **7** 1131. — Veröffentlichung e. zwecks Patentierung erfolgten Anmeldung nach § 23 PatG. **7** 1131. — Mitteilung d. Erfindung a. einen geschlossenen Kreis **7** 1131. — einmalige Anfertigung d. geschützt. Gegenstands u. Anknüpfung von Verkaufsverhandlungen als offenkundige Benutzung **7** 1131.

Anmeldung u. Eintragung. — Vereinigung mehrerer Ausführungsformen in einer Anmeldung **3** 2, 645, 646. — rechtliche Natur u. Anfechtbarkeit der vom Präsidenten auf Vorstellungen gegen Verfügungen der Anmeldestelle getroffenen Erlasse **3** 2, 646. — Aufnahme von in der Anmeldung nicht zum Ausdruck gekommenen, aber aus dem Modell ersichtlichen Merkmale in den Schutzanspruch **5** 1067. — Mehrheit von Abbildungen als Mehrheit von Modellen **5** 1067. — müssen alle Eigenschaften d. Gerätes, die dazu beitragen, seinem Gesamtbild den Charakter d. Neuheit zu verleihen, in der Anmeldeschrift enthalten sein, oder genügt es, wenn sie aus dem nach Anmeldung u. Modell gefertigten Gegenstand hervorgehen? **7** 1129, 1130 (s. unten Inhalt). — Anwendung der Vorschriften d. PatG. (§ 19) auf das Eintragungsverfahren **7** 1132.

Schutzberechtigte. — Aktivlegitimation des nicht eingetragenen Erwerbers eines Gebrauchsmusters zur Verletzungsklage? **3** 2, 647; **7** 1132, 1134. — Einfluß der Pariser Union auf § 13 **3** 2, 647. — Erfindungen der Angestellten s. Etablissementserfindungen, Patentrecht. — nicht eingetragene Erwerber d. Gebrauchsmusters **7** 1132.

Inhalt u. Umfang des Rechtes. — Vorbenutzungsrecht gegenüber dem Gebrauchsmuster **3** 2, 646; **5** 1067. — Berücksichtigung von Modell, Anmeldung u. allenfallsiger, vor Eintragung eingelaufener Berichtigung bei Auslegung des Schutzanspruches **3** 2, 646. — Schadensersatzpflicht des Inhabers eines nicht schutzfähigen Gebrauchsmusters bei Unter-

genossenschaften in Bayern zur Zahlung der Gebühr nach § 9? **6** 1190. — Berechnung des gezahlten Betrags im Sinne des § 11; Einrechnung der Gebühren u. Kosten des Gerichtsvollziehers? **6** 1190. — „Vollstreckungshandlungen" im Sinne d. § 12 Ziff. 2 **6** 1190. — Endpunkt der Reise nach § 17 **6** 1190. — „Geschäft" im Sinne des § 17 Abs. 2 **6** 1190 (2). — Berechnung der Wegegelder nach der amtlichen Entfernungstabelle **6** 1190. — Vergütung weiterer zur Wahrung der Frist bei eiligen Geschäften gemachten Aufwendungen, z. B. Droschkengelder (§ 17) **6** 1190. — Anwendung des § 17 Abs. 2 nur, wenn auf derselben Reise an gleichem Ort u. aus einer u. derselben Rechtsangelegenheit gegen mehrere Schuldner Geschäfte vorgenommen werden **6** 1190. — Haftung des Rechtsanwalts für die Kosten des beauftragten Gerichtsvollziehers **6** 1191 (s. Rechtsanwalt). — Fortführung d. Zwangsvollstreckung weg. der Gebühren des Gerichtsvollziehers trotz Zahlung der Hauptschuld **6** 1191 (s. Zwangsvollstreckung). — Einfluß einer wiederholten längeren, dem Schuldner vom Gläubiger gewährten Stundung auf die Fälligkeit der Gerichtsvollziehergebühren **6** 1191. — Zeitpunkt der Fälligkeit d. Gebühren u. Auslagen des Gerichtsvollziehers gegenüber d. Gläubiger **6** 883. — Fälligkeit der Gerichtsvollziehergebühren bei gerichtsseitiger Unterbrechung des Auftrags, Tod, Krankheit des Gerichtsvollziehers, Zurücknahme des Auftrags **6** 1191. — Erledigung d. Auftrags im Sinne d. § 20 **6** 1191. — Beschwerde des Gerichtsvollziehers gegen gerichtliche Festsetzung der Gebühren **6** 1191. — weitere Beschw. bei Zustellungs- oder Zwangsvollstreckungskosten unter 50 M.? **6** 1191. — weitere Beschwerde gegen landgerichtliche Beschlüsse **6** 1191. — Niederschlagung von Gerichtsvollziehergebühren durch die Gerichte in analoger Anwendung des § 6 GKG.? **6** 1191, 1149. — Bestimmung d. Vergütung bei Fehlen e. gebührenrechtl. Vorschrift **5** 131.

Gebührenordnung für Rechtsanwälte.
Allgemeines. — Verhältnis zu anderen Reichsgesetzen **6** 1192. — Anwendungsgebiet **6** 1192. — landesgesetzl. Gebührenvorschriften **6** 1192. — Gebühren e. als Zeugen vernommenen Rechtsanwalts **6** 1181, 1186. — Anwendung des § 612 BGB. auf die Höhe der Vergütung? **6** 1193. — Vergütung für Tätigkeit von Vertretern (noch nicht 2 Jahre im Vorbereitungsdienst tätige Vertreter) **6** 764, 765, 1193, 1203 (Vertretung bei Beweisaufnahme), 1221. — Vergütung für die den Beginn oder die Festsetzung e. Verfahrens betreffende beratende Tätigkeit; Begriff der Raterteilung **6** 1193 (2), 1194 (s. unten Konferenzgebühr). — Raterteilung gegen das Verbot des § 31 RAO. **1** 1, 1. — Vergütung für Zahlungsaufforderungen, Kündigungen, Mahnungen; Erstattungsfähigkeit **6** 1193, 1194, 1200; **1** 1, 203; **2** 1, 152, 202; **3** 1, 146; **4** 115. — Zusammenhang e. Raterteilung (§ 1) mit einer weiteren, landesgesetzlich zusammenhängenden Tätigkeit **6** 1193. — beratende, zur Einleitung e. Rechtsstreits nicht führende Tätigkeit, von vornherein bestehende Absicht des um Rat Fragenden, es nicht zum Rechtsstreit kommen zu lassen **6** 1194. — Gebühren für e. einer schriftlichen Raterteilung beigefügte juristische Begründung; Anwendung des §88? **6** 1223. — Gebühren des als Vorsitzenden einer Gläubigerkommission fungierenden Anwalts **6** 1194. — Vertretung mehrerer Streitgenossen; Verschiedenheit der Haftung der Streitgenossen, je nachdem Identität des Streitgegenstandes vorliegt oder nicht **6** 1194. — Kostenerstattungspflicht u. Anspruch mehrerer Streitgenossen gegenüber dem Prozeßgegner **6** 1194. — Gesamthaftung mehrerer Mandanten **1** 1, 331, **2** 1, 264; **4** 153, 155. — Anwendung des § 7 auf die Tätigkeit d. Anwalts als gesetzlicher Vertreter, Inhaber der elterlichen Gewalt, Vormund u. Pfleger, Konkurs-, Zwangs-, Nachlaßverwalter, Testamentsvollstrecker **6** 1195. — Gebühren des Rechtsanwalts, der als Konkursverwalter Partei im landgerichtlichen Prozeß, aber beim Landgericht nicht zugelassen ist, für Wahrnehmung von Beweisterminen am Amtsgericht **6** 1195. — Liquidieren für eine dem Auftrage nicht entsprechende Tätigkeit **6** 1197. — Anwendung des § 78 auf Notare in Preußen **6** 1221. — Anwendung d. § 78 auf einen als Konkursverwalter tätigen Rechtsanwalt? **6** 1221. — Zurückforderung e. bezahlten Extrahonorars, wenn es bloß mündlich versprochen war? **6** 1223. — kommt die vertragsmäßige Ermäßigung d. Gebühren dem Gegner zugute? **6** 1223. — Gebühren e. nur mit Vergleichsversuchen, nicht auch mit Prozeßvertretung beauftragten Anwalts **6** 1213. — Beginn d. Verjährung für Gebühren u. Auslagen **1** 1, 126, 127.

I. Gebühren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. — Streitgegenstand s. diesen und GKG. — Anspruch des nicht von der Partei, sondern von deren Anwalt mit der Prozeßführung betrauten Rechtsanwalts gegen die Partei? **6** 1200. — Haftung des Konkursverwalters, wenn der Rechtsanwalt zuerst den Gemeinschuldner, dann nach Aufnahme des Prozesses den Konkursverwalter vertrat **6** 1200.

1. Beschwerde nach § 12. — B. des

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Gebührenordnung für Rechtsanwälte) Rechtsanwalts (§ 12) gegen eine die Festsetzung des Streitgegenstandes überhaupt ablehnende gerichtliche Entscheidung **6** 1196, 1197. — B. des Rechtsanwalts 1. Instanz nach § 12 auf Erhöhung des Streitwerts der 2. Instanz, wenn dort ein anderer Rechtsanwalt aufgetreten war **6** 1196. — Beschwerde des Rechtsanwalts gegen die gerichtliche Wertfestsetzung, wenn der Wert des Gegenstands für die Bemessung der Rechtsanwaltsgebühren nach anderen Grundsätzen zu berechnen ist als für die Berechnung der Gerichtsgebühren **6** 1197 (2). — B. des Rechtsanwalts im eigenen Namen (§ 12) gegen den unter den Parteien ergangenen Kostenfestsetzungsbeschluß **6** 1197. — Zweifel, ob die B. nach § 12 vom Rechtsanwalt im eigenen Namen oder namens der Partei eingelegt ist **6** 1197. — Unterzeichnung der nach § 12 eingelegten Beschwerde, wenn der im eigenen Namen Beschwerde führende Rechtsanwalt beim Beschwerdegericht nicht zugelassen ist **6** 1197. — Streitwert bei der auf Erhöhung des Streitwerts der Hauptsache eingelegten B. des Rechtsanwalts (§ 12) **6** 1197. — Interesse des Rechtsanwalts an der Erhöhung des Streitwerts als Voraussetzung des B.-Rechts nach § 12 **6** 1197.

2. P r o z e ß g e b ü h r (§§ 13, 14). — Prozeßgebühr, wenn bei Einklagung eines Teilbetrags nach erhobener Widerklage der Prozeß wegen der ganzen Forderung an das Landgericht verwiesen wird **6** 1200. — Abgeltung von vorausgegangenen Mahnbriefen, Kündigungen usw. durch die Prozeßgebühr? **6** 1193, 1194, 1200. — Prozeßgebühr, wenn in der mündlichen Verhandlung nur Unzuständigkeit geltend gemacht wird **6** 1200. — Verlangen der vollen Prozeßgebühr seitens des Gegners, wenn der Kläger erklärte, er beschränke die Beschwerdesumme in der Berufungsinstanz auf einen bestimmten Betrag **6** 1201. — Prozeßgebühr für das nach Erledigung d. Rechtsstreits durch Vergleich durch einen nach demselben aufgestellten Anwalt eingereichte Kostenfestsetzungsgesuch? **6** 1201. — Prozeßgebühr, wenn nach Verbindung mehrerer Klagen Widerklage erhoben wird **6** 1201. — Erledigung des Auftrags ohne „mündliche Verhandlung" im Sinne des § 14; Verhandlung nur über die Kosten; Verhandlung, i. der nur die Anberaumung e. neuen Verhandlungstermins beantragt u. beschlossen wird **6** 1204. — Zurücknahme der Berufung als aussichtslos ohne Rücksprache mit dem Mandanten **6** 1204. — Berechnung der Prozeßgebühr bei Herabsetzung d. Streitgegenstands nach Einlegung der Berufung **6** 1204. — Pflicht des Rechtsanwalts, dessen Tätigkeit in mündlicher Verhandlung sich auf den Fall des § 20 beschränkte, nachzuweisen, daß er sich über den ganzen Prozeßstoff informieren mußte **6** 1206. — Prozeßgebühr des Anwalts, der erst im Laufe e. Beweisaufnahme zum Prozeßbevollmächtigten bestellt wird **6** 1216. — f. Beweissicherung; Einreichung des Antrags; Erledigung vor Einreichung **6** 1207. — Einlegung mehrerer selbständiger, aber zusammen verhandelter Berufungen gegen mehrere Teilurteile **6** 1209. — für das Nachverfahren im Urkundenprozeß; ermäßigter Streitgegenstand für das Nachverfahren **6** 1210. — Prozeßgebühr des erst nach dem Schlußverhandlungstermin bevollmächtigten Anwalts, d. lediglich das Urteil zustellt **6** 1210. — Berechnung der Prozeßgebühren f. d. Vertreter d. Beklagten, wenn trotz Zahlung d. Hauptsache Kläger den Klagantrag nicht abändert **6** 763.

3. V e r h a n d l u n g s g e b ü h r (§§ 13, 16, 17). — Verhandlungsgebühr (§ 13), wenn die Verhandlung lediglich in dem Stellen widersprechender Anträge besteht **6** 1198, 1201. — Berechnung der Verhandlungsgebühr nach § 13 bei d. nach § 147 ZPO. verbundenen Prozessen **6** 1201. — Verhandlungsgebühr nach § 13, wenn der Beklagte im Urkundenprozeß nur Vorbehalt der Ausführung seiner Rechte verlangt **6** 1201, 1206. — Verhandlungsgebühr nach § 13 bei Verhandeln über prozessuale Vorfragen, Verlangen der Vollmachtsvorlage des Gegners **6** 1201. — Verhandlungsgebühr nach § 13, wenn der Kläger nach Verlesung der Klaganträge, aber vor Eintritt in die Verhandlung zur Hauptsache Abstand vom Urkundenprozeß u. Übergang in das ordentliche Verfahren erklärt **6** 1201. — keine Gebühr für das vorbereitende Verfahren neben der Verhandlungsgebühr **6** 1204. — Voraussetzung für die Nachverhandlungsgebühr des § 17 **6** 1204, 1205. — Nachverhandlungsgebühr (§ 17) bei eidlicher Bestärkung d. Nachlaßverzeichnisses seitens des hierzu verurteilten Testamentsvollstreckers **6** 1203. — Berechnung der Nachverhandlungsgebühr bei Minderung des Streitgegenstandes **6** 1204. — Berechnung der Nachverhandlungsgebühr (§ 17), wenn die Beweisaufnahme nur einen Teil des Streitgegenstands umfaßt **6** 1204, 1205. — Nachverhandlungsgebühr (§ 17) bei Anordnung e. weiteren Beweisaufnahme **6** 1205. — Nachverhandlungsgebühr nur, wenn die Beweisaufnahme wirklich erfolgte? **6** 1205. — Nachverhandlungsgebühr, wenn in der Schlußverhandlung nur die früheren Anträge aufrechterhalten werden **6** 1205. — Deduktion aus dem Beweismaterial Voraussetz. f. d. Nachverhandlungs-

gebühr? § 17 **6** 1205. — Verhandlungsgebühr des Rechtsanwalts, der die Partei nur in dem Termin nach der Beweisaufnahme vertrat **6** 1205. — Gebühr aus § 17, wenn während der Beweisaufnahme die Abhörung weiterer Zeugen verlangt u. hierüber ohne förmliche Ladung verhandelt wurde **6** 1205. — Einfluß e. nach Erlaß e. Zwischenurteils über den Grund des Anspruchs erfolgten Erhöhung d. Klaganspruchs auf die Nachverhandlungsgebühr **6** 1205. — abgesonderte Verhandlung über prozeßhindernde Einreden **6** 1210. — Verhandlung über die Zuständigkeit der Kammer für Handelssachen **5** 741; **6** 1210. — Gebühr f. Verhandlung über Läuterung e. bedingten Endurteils **6** 1205. — Versäumnisurteil auf Verwerfung e. Einspruchs **6** 1206. — Verhandlungsgebühr für Vertagung **1** 3, 84; **6** 1207 (2), 1208. — Gebühr, wenn nach kontradiktorischer Verhandlung über e. Vertagung die Hauptsache erledigt u. zum Schluß nur über die Kosten noch einmal verhandelt wird **6** 1207. — keine besondere Gebühr für e. Vertagungsantrag neben der im Versäumnisverfahren entstehenden Verhandlungsgebühr **6** 1208. — V., wenn in der ersten Verhandlung wegen Erledigung der Hauptsache nicht über diese u. in der zweiten Verhandlung über die Kosten, aber nicht kontradiktorisch verhandelt wurde **6** 1209. — Verwerfung e. Einspruchs wegen Ausbleibens im Einspruchstermin; V. des Gegners **6** 1210. — V. d. Einspruchklägers im Fall der Zulassung des Einspruchs für die auf den Einspruch folgende mündliche Verhandlung **6** 1210.

4. V e r g l e i c h s g e b ü h r (§§ 13, 18). — Vergleichsgebühr, wenn die Parteien in dem Prozeßvergleich noch andere Gegenstände hineinziehen; Anwendung des § 13 GebO. oder der Landesgesetze auf die Bemessung der Gebühr für den den eigentlichen Prozeßgegenstand überschreitenden Wert: Festsetzung dieser Gebühr **6** 1195, 1196, 1199, 1202. — Berechnung d. Vergleichsgebühr (§ 13) bei bloß teilweiser Erledigung d. Rechtsstreits durch Vergleich **6** 1199. — Abmachung, daß der Schuldner den Klaganspruch in Raten zu bezahlen u. die Kosten zu tragen habe, als Vergleich **6** 1199. — Vergleichsgebühr (§ 13) des zum Gericht 2. Instanz nicht zugelassenen Anwalts erster Instanz für den durch ihn in der Berufungsinstanz abgeschlossenen Vergleich **6** 1201, 1202. — Vergleichsgebühr (§ 13) bei Mitwirken zum Vergleich durch außergerichtliche Verhandlung, Ratschläge **6** 1202. — Vergleichsgebühr (§ 13), wenn der durch die Anwälte fertig abgeschlossene Vergleich vom Gericht nur protokolliert ist **6** 1202 (2). — Einfluß eines späteren hinfällig werdenden Vergleichs, insbesondere bei Vorbehalt des Widerrufs, oder Vorbehalt der Zustimmung eines Dritten (§ 13) **6** 1202. — Vergleichsgebühr (§ 13), wenn der Anwalt beim Abschlusse des Vergleichs nicht zugegen war **6** 1202. — Verhältnis der Vergleichsgebühr nach § 13 zu der nach § 18 **6** 1202. — „bei Gericht abgeschlossener Vergleich" im Sinne des § 18; bei Gericht nur protokollierter? **6** 1205, 1206. — Gebühr für Vergleich vor Erhebung der Klage **6** 1206. — Vergleichsgebühr (§ 18), wenn Streitgegenstand für die Verhandlungs- u. für die Vergleichsgebühr verschieden ist **6** 1206.

5. B e w e i s g e b ü h r. — wann besteht der Anspruch auf Beweisgebühr? **6** 1203. — Beweisgebühr bei Beweisaufnahme nur über einen Teil des Streitgegenstandes **6** 1200. — B., wenn bei e. unter Zuziehung e. Sachverständigen abgehaltenen Sühnetermin ein Vergleich abgeschlossen wird? **6** 1202. — B., wenn die Beweisanordnung nicht in der Form des § 359 ZPO. erfolgte **6** 1202. — B., wenn die angeordnete Beweisaufnahme unterbleibt **6** 1202, 1203 (3). — keine B. für bloßen Vortrag des Ergebnisses e. vom Anwalt nicht wahrgenommenen Eidesleistungstermins **6** 1203. — keine B. für Entgegennahme des Beweisbeschlusses u. Mitteilung desselben an die Partei unter Aufforderung z. Einzahlung des Kostenvorschusses **6** 1203 (2). — B. bei Aktenadhibierung **6** 833, 1203. — Urkundenvorlegung **6** 1204. — B. für Einholung e. angeordneten amtlichen Auskunft **6** 1203. — B. für die vom Gericht angeordnete Vorlage der Geschäftsbücher der Partei **6** 1203. — Vertretung des Anwalts in Beweisaufnahmeterminen durch einen Referendar **6** 1203. — B. bei eidlicher Bestärkung des Nachlaßverzeichnisses seitens des hierzu verurteilten Testamentsvollstreckers **6** 1203. — Beweisaufnahme im Arrestverfahren **6** 1204. — Beweisaufnahme zur Sicherung des Beweises **6** 1204. — zur Vorbereitung der Beweisaufnahme dienender Akt des Gerichts **6** 1204. — vor der Beweisaufnahme liegende Tätigkeit des Rechtsanwalts **6** 1204. — Anordnung der Beibringung e. Handelsregisterauszugs, wenn das Gericht ihn erholt **6** 1204. — Berechnung der Gebühr bei Herabsetzung des Streitgegenstandes **6** 1204. — Beweissicherungsantrag; Vertretung in e. Beweisaufnahme über das Vorliegen der Voraussetzungen des § 1033 ZPO. **6** 1207. — Beweisgebühr f. d. Hauptprozeß durch Vortrag d. Ergebnisses e. Beweissicherung in der Schlußhandlung d. Hauptprozesses? **6** 1211.

(Gebührenordnung für Rechtsanwälte)

6. Zwangsvollstreckung. — Erwirkung des Rechtskraft- oder Notfristzeugnisses **6** 1207, 1212 (2). — Erwirkung der Vollstreckungsklausel **6** 1207, 1209. — Antrag auf weitere vollstreckbare Ausfertigung **6** 1207, 1209. — Einwendungen nach § 766 ZPO. **4** 732. — Zustellung d. vollstreckbaren Ausfertigung **6** 1207. — Hinterlegung, Rückforderung der Sicherheit u. Zustellung der Quittung **6** 1198, 1199, 1200, 1207, 1209; **1** 3, 236; **3** 2, 537, 538; **4** 727; **5** 841. — Löschung e. zufolge einstweiliger Verfügung eingetragenen u. durch deren Aufhebung erledigten Vormerkung **6** 1208. — keine besondere Gebühr für Zustellung einer erwirkten einstweiligen Verfügung; gleichzeitige Bewirkung der Vollstreckung mit der Zustellung **6** 1208. — mehrere Widersprüche gegen dieselbe einstweilige Verfügung? **6** 1208. — Gebühr aus § 23 Ziff. 1 u. 2, wenn mit dem Antrag auf Arrest gleichzeitig Forderungspfändung verlangt wird **6** 1208 (2). — private Vorpfändungserklärung **6** 1208; **1** 3, 278; **3** 2, 573; **4** 746. — Erwirkung der Eintragung e. Zwangshypothek **6** 1208, 1212. — Antrag auf Verhaftung des im Offenbarungstermin nicht erschienenen Schuldners **6** 1208, 1212. — auf Grund Urteils beim Patentamt gestellter Antrag auf Löschung **6** 1208. — besondere Gebühr für das spätere, durch den Antrag d. Gegners auf Aufhebung e. einstweiligen Verfügung veranlaßte Verfahren, auch nach vorausgegangenem Verfahren über die Rechtmäßigkeit **6** 1209. — Anträge auf vorläufige Einstellung der Z. zur Instanz gehörig? **6** 1211. — wann ist ein Arrestverfahren von dem Verfahren über die Hauptsache getrennt (§ 30)? **6** 1211 (2). — keine besondere Gebühr f. den Einstellungsantrag nach § 769 ZPO. bei gleichzeitiger Erhebung der Widerspruchsklage nach § 771 **6** 1212. — Trennung des Arrestverfahrens von der Hauptsache durch Einreichung des Arrestantrags beim AG., der Klage beim Landgericht, obwohl auch der Arrestantrag ohne Zeitverlust beim LG. hätte gestellt werden können **6** 1211 (2). — Einziehungstätigkeit bei Einziehung e. gepfändeten Forderung zur Instanz gehörig? **6** 1212. — neuer Zwangsvollstreckungsauftrag nach Aufhebung e. Pfändung **6** 1212. — Pfändungsauftrag an den Gerichtsvollzieher **6** 1212. — Einreichung der Ladung zum Offenbarungseid **6** 1212. — Berechnung der Gebühr, wenn bei Ladung zum Offenbarungseid der Antrag nur wegen e. Teiles der Forderung gestellt wird **6** 1212. — Auftrag an den Gerichtsvollzieher zur Verhaftung d. Manifestationsschuldners **6** 1212. — mehrfache Anträge auf Straffestsetzungen nach § 890 ZPO.; Verbindung der Verhandlung über die Anträge **6** 923, 1212. — Beauftragung des Gerichtsvollziehers z. Einziehung d. Geldstrafe oder Verhaftung d. Schuldners nach § 888 ZPO. **6** 1212. — Anwendung des § 34 im Fall des § 889 Abs. 2 ZPO. **6** 1212, 1213. — Aufhebung e. Vollstreckungsmaßregel durch den in der Hauptsache oder Zwangsvollstreckung schon tätig gewesenen Anwalt **6** 1213. — anderweites, im Fall des Widerspruchs angeordnetes Verteilungsverfahren (§§ 880, 882 ZPO.) **6** 1213. — für die Berechnung der Gebühr im Verteilungsverfahren maßgebender Streitgegenstand **6** 1214.

7. Andere Gebührenfälle. — Besondere Gebühren neben denen der §§ 13 bis 18 für etwaige Nebentätigkeit während des Prozesses? **6** 1197. — Honorierung für besondere, nicht im Verkehr mit der Partei oder dem Prozeßgericht bestehende vorbereitende Mühewaltungen **6** 1200 (s. oben Allgemeines). — besondere Gebühr für Herstellung des Entwurfes einer eidesstattlichen Versicherung zur Durchführung des Antrags auf einstweilige Verfügung **6** 768, 1201. — Gebühr, wenn der Nebenintervenient nachträglich den Anwalt der Hauptpartei bevollmächtigt oder umgekehrt; Anwendung des § 51 **6** 1218. — Gebühren für Klage auf Duldung der Zwangsvollstreckung **6** 1206. — Berechnung des Streitwerts im Ausgleichsverfahren nach § 106 ZPO. **6** 1, 207, 1208. — Gebühren des nicht zum Prozeßbevollmächtigten bestellten, sondern nur mit einzelnen Prozeßhandlungen, mit der Vertretung in der mündlichen Verhandlung betrauten Rechtsanwalts **6** 1198, 1214. — Gebühren für e. Tätigkeit nach § 20 GebO. im Urkundenprozeß **6** 1206. — Zurücknahme der Berufung im 1. Verhandlungstermin ohne Stellung widersprechender Anträge **6** 1206. — keine Anwendung des § 20 bei Verbindung der Klage auf Aufhebung eines Schiedsspruchs mit einer Feststellungsklage **6** 1206, 1207. — wann ist die Gebühr f. Beweissicherungsantrag verdient? **6** 1211. — mehrere denselben Gegenstand betreffende Beweissicherungsanträge **6** 1207. — Gebühren für Armenrechtsbewilligung **6** 1208. — Gebühr des erst im Einspruchsverfahren bestellten Anwalts, Bestellung nach Zurücknahme des Einspruchs **6** 1210. — Kostenfestsetzungsgebühr im Ausgleichsverfahren nach § 106 ZPO. **3** 2, 386, 387; **6** 1207, 1208 (2). — Kostenfestsetzungsgebühr, wenn statt Nachsuchens d. Festsetzung im Urteil nach § 103 ZPO. besonderer Festsetzungsantrag gestellt wurde **6** 1210 (s. Prozeßkosten); **4** 680. — Gebühr für Beschwerde darüber, daß statt d. Ver-

kündungs- ein Verhandlungstermin angesetzt wurde **6** 1210. — besondere mündliche Verhandlung als Voraussetzung f. die Gebühren des § 48? **6** 1211. — „Mitwirkung" bei e. Sühnetermin (§ 37); bloßes Terminsgesuch, Ladung, Nichterscheinen des Gegners **6** 866, 1213.— Gebühr nach § 38 Ziff. 1 u. 3 bei bloßer Stellung des Antrags ohne Erlassung des Zahlungs- oder Vollstreckungsbefehls **6** 1213. — Einreichung der Revisionsschrift nach § 8 EGZPO. **4** 663. — Inkassogebühr **3** 2, 382; **6** 891. — Gebühr f. Aufforderung d. Beklagten zur Veröffentlichung des Urteils **6** 768. — Gebühr für Antrag auf Rückgabe d. Sicherheit (715 ZPO.) **1** 3, 236; **3** 2, 537, 538; **4** 727; **5** 845; **6** 873, 874. — Verlust des Gebührenanspruchs, wenn der Rechtsanwalt im Laufe der Instanz wegen strafbarer Handlung flüchtig wird **6** 1217. — Verlust des Gebührenanspruchs bei durch den Rechtsanwalt verschuldeter Aufhebung des Mandats, insbesondere bei grundloser Kündigung seitens des Rechtsanwalts **6** 1217 (2); **1** 1, 392; **3** 1, 262; **5** 236. — Verlust des Gebührenanspruchs bei e. ohne Rückfrage beim Mandanten erfolgten Zurücknahme e. aussichtslosen Klage oder Berufung? **6** 1217. — Gebühr des Rechtsanwalts, der nach Ratserteilung (§ 47) in dem Prozeß nur einen Schriftsatz fertigt (§ 46) **6** 1217. — Berechnung der dem obsiegenden Streitgenossen zu erstattenden Gebühren bei Vertretung des obsiegenden u. des unterlegenen Streitgenossen durch einen Anwalt **6** 1206. — doppelte Berechnung der Gebühren, wenn bei Klage gegen 2 Schuldner zunächst nur Urteil gegen einen erwirkt, gegen den anderen, dem die Klage nicht zugestellt werden konnte, erst später verhandelt wird **6** 1209. — Begriff der Instanz „zur Instanz oder zur Zwangsvollstreckung gehörig" s. auch oben Zwangsvollstreckung. — Urteil unter Vorbehalt der Entscheidung über e. Aufrechnung nicht instanzbeendend **6** 1209. — gegen mehrere Teilurteile eingelegte selbständige Berufungen **6** 1029 (2). — Zwischenurteil über die Unzuständigkeitseinrede u. Endurteil über die Hauptsache; getrennte Berufungen gegen beide **6** 1209. — Verweisung e. Sache ohne oder nach kontradiktorischer Verhandlung über die Voraussetzungen der §§ 466 ff. ZPO. durch das Amtsgericht an das Landgericht **6** 1209 (3).

8. Gebühren, wenn neben dem Prozeßbevollmächtigten ein zweiter Anwalt gemäß §§ 42, 43 oder 45 tätig wird. — Gebühren des 2. Anwalts, der außer der im § 45 bezeichneten noch eine weitere Tätigkeit entwickelt (Verhältnis des § 44 z. § 45) **6** 1215 (3), 1216 (2). — Erhöhg. der dem 2. Anwalt im § 45 gewährten Gebühr bei mehrfacher, auf getrennten Anträgen beruhender Wahrnehmung von Beweisterminen? **6** 1215, 1216 (2). — kein Anspruch d. 2. Anwalts auf die Gebühr des § 45, wenn er (z. B. wegen Aufhebens d. Beweistermins) den Termin nicht wahrnimmt **6** 1215, 1216. — Erstattungsfähigkeit der Gebühr des § 45 **6** 1215, 1216 (2). — Gebühr nach § 45 immer erstattungsfähig, soweit sie die Reisekosten u. Tagegelder des Prozeßbevollmächtigten nicht übersteigt **6** 1216. — für Berechnung der Gebühr des zweiten Anwalts (§ 45) maßgebender Streitwert **6** 1215. — Gebühr (§ 45) des erstinstanziellen Anwalts, der in der Berufungsinstanz einen Beweistermin abwartet **6** 1216. — Gebühr für die Information (§ 45), die der Prozeßbevollmächtigte dem Terminsbevollmächtigten zugehen läßt oder für die Tätigkeit des letzteren, um sich Information aus den übersandten Handakten zu verschaffen? **6** 1216. — vom Prozeßbevollmächtigten ohne Verlangen der Partei zur Vertretung in der mündlichen Verhandlung beigezogener Anwalt (§§ 42, 43) **6** 1214. — Anwendung des § 43, wenn ohne Aufstellung e. Prozeßbevollmächtigten einem Anwalt nur die Vertretung in der mündlichen Verhandlung übertragen ist **6** 1214.

9. Beteiligung e. Korrespondenzanwalts vgl. Prozeßkosten. — nicht d. Prozeßführung betreffender Verkehr (bloße Übersendung d. Vorschusses und der Gebührenabrechnung) nicht unter § 44 fallend **6** 1214. — Gebühr des § 44, wenn das Amtsgericht unter Unzuständigkeitserklärung den Prozeß an das Landgericht verweist u. der beim AG. als Prozeßbevollmächtigter aufgestellte Rechtsanwalt nur den Verkehr mit dem Prozeßbevollmächtigten am LG. vermittelt? **6** 1214 (2) (s. **6** 1209). — Korrespondenzgebühr (§ 44) für die Korrespondenz mit dem Prozeßbevollmächtigten in eigener Sache **6** 1215 (2). — Gebühren des Korrespondenzmandatars, der darüber hinaus auf Verlangen der Partei e. besondere Tätigkeit entfaltet **6** 1215. — Gebühr des Korrespondenzanwalts, der außerdem in e. Sühne- oder Beweisaufnahme tätig wird **6** 1215 (2), 1216. — Korrespondenzgebühr e. Rechtsanwalts als Konkursverwalter **6** 1215. — kann für dieselbe Instanz u. das gleiche Objekt die Prozeß- und die Korrespondenzgebühr verlangt werden? **6** 1215. — setzt § 44 Abs. 2 besonderen Auftrag voraus? **6** 1214. — Erstattungsfähigkeit der Gebühr des § 44, insbesondere wenn es sich lediglich um eine einfache Unzuständigkeitseinrede handelte **6** 1214,

(Gebührenordnung für Rechtsanwälte)
1215. — Bestellung e. Korrespondenzanwalts gerechtfertigt, wenn ein anderes als das am Amtssitze des Prozeßbevollmächtigten geltende Recht zur Anwendung gelangt? **6** 1214, 1215. — Korrespondenzgebühr eines ausländischen Anwalts **6** 1215. — Gebühr d. Korrespondenzmandatars f. Anfertigung e. eidesstattlichen Versicherung **6** 1215, 1223. — hat der Rechtsanwalt, der neben der Tätigkeit d. Verkehrsanwalts infolge späterer Übertragung des Mandats auch die des Prozeßbevollmächtigten wahrgenommen hat, Anspruch auf Prozeßgebühr neben der Korrespondenzgebühr? **6** 1217.

10. Konferenzgebühr des § 47 s. oben unter Allgemeines. — keine Gebühr, wenn der Anwalt nur die Mitteilung d. Partei entgegennimmt, ohne seine Ansicht zu äußern **6** 1217. — Berechnung der Gebühr, wenn in e. Konferenz hinsichtlich mehrerer Rechtsangelegenheiten Rat erteilt wird **6** 1217. — Wegfall der Gebühr des § 47 bei späterer Bestellung des Rechtsanwalts zum Prozeßbevollmächtigten oder bei Übertragung e. gebührenpflichtigen Tätigkeit **6** 1217. — Verlangen der Gebühr des § 47 neben der des § 46? **6** 1217. — Erstattungsfähigkeit? **6** 1217. — nur bei Ratserteilung in vor die ordentlichen Gerichte gehörigen Sachen **6** 1217.

11. Gebühren der Anwälte am Reichsgericht. — Anwendung des § 52 auf die Rechtsanwälte am bayer. Obersten Gerichtshofe? **6** 1218. — Gebühren in Beschwerde- u. Berufungssachen am Reichsgericht **6** 1218. — Erhöhung nach § 52 bei Erhebung e. Restitutions- oder Nichtigkeitsklage vor dem Reichsgericht? **6** 1218. — Gebühren des Rechtsanwalts am Reichsgericht, der eine Revision begutachtet u. dann wegen Aussichtslosigkeit zurücknimmt **6** 855.

II. Gebühren in Konkurssachen. — Erhöhung der Vertretungsgebühr des § 55, falls e. der im § 56 angeführten Tätigkeiten innerhalb der Vertretung entwickelt wird **6** 1218. — Gebühr des § 56 Ziff. 3 für Vertretung bei Ausführung von Zwangsvergleichen **6** 1218. — besondere Gebühr für den Antrag auf Wiederaufnahme e. Konkursverfahrens? **6** 1218. — Berechnung des Streitwertes für den Vertreter e. Konkursgläubigers; Berücksichtigung, ob der Gegenstand d. Sicherungsmaßregel zur Befriedigung aller Gläubiger ausreicht? Berechnung nach dem Wert des Gegenstandes d. Sicherungsmaßregel, od. nach dem Betrag, den der Gläubiger bei anteiliger Befriedigung aus dem Gegenstand der Sicherungsmaßregel zu erwarten hat? **6** 1218. — Anwendung des § 78 auf e. als Konkursverwalter tätigen Rechtsanwalt **6** 1221. — Liquidation sämtlicher Gebühren u. Auslagen als Masseschuld, wenn der Rechtsanwalt vor Konkurseröffnung den Gemeinschuldner u. nachher den Konkursverwalter vertreten hat **6** 1222.

III. Gebühren in Strafsachen. — Kritik des Gesetzes **6** 1219. — Grundprinzip des Gesetzes **6** 1218. — Gebühr für informatorische Tätigkeit, wenn weder die Gebühr des § 63 noch die des § 67 fällig wird **6** 1219 (2). — Gebühr bei bloßer Wahrnehmung einzelner Termine **6** 1219. — Gebühr für bloße Ratserteilung **6** 1219. — Gebühr für den Verkehr des Rechtsanwalts mit der Staatsanwaltschaft **6** 1219. — Gebühr für Hauptverhandlung (§ 63), wenn die Unzuständigkeit des Gerichts ausgesprochen oder unter Aufhebung des Urteils der unteren Instanz die Sache zurückverwiesen wird **6** 1219. — wiederholte Hauptverhandlungsgebühr bei neuerlicher Verhandlung der zurückverwiesenen Sache **6** 1219. — Anspruch des in e. Schwurgerichtssache mit Zustellung der Anklageschrift zum Verteidiger bestellten Rechtsanwalts auf die Gebühren der §§ 63 u. 67 **6** 1219. — Haftung d. Staatskasse für die dem nach § 140 StPO. bestellt. Verteidiger i. Fall d. Revisionseinleg. und -rechtfertigung zustehende Gebühr **6** 1219. — Begriff des Vorverfahrens (§ 67) **6** 1219. — Gebühr für die Vertretung im Vorverfahren e. Privatklage **6** 1220. — Vergütung nach § 67 bei Tätigwerden des Rechtsanwalts auf Grund des § 199 StPO. **6** 1220. — Gebühr nach § 67 bei den Verfahrensarten ohne Eröffnungsbeschluß, Strafbefehl dem Eröffnungsbeschluß gleichzusetzen? **6** 1220. — Gebühr nach § 67, wenn der von Amts wegen bestellte Verteidiger nach Akteneinsicht u. Rücksprache mit dem Angeklagten erklärt, daß er Anträge nicht zu stellen habe **6** 1220. — Gebühr für Anfertigung einer an die Staatsanwaltschaft gerichteten Strafanzeige **6** 1220. — Gebühr nach § 69 für Antrag auf Zuerkennung e. Buße **6** 1220. — Gebühr nach § 69 für Entgegnung auf e. Revisionsbegründung **6** 1220. — mehrfache Liquidation d. Gebühr des § 69 in *einem* Verfahren **6** 1220. — Ausschluß der Gebühr des § 69 durch die Gebühren der §§ 63 bis 67 **6** 1220. — Gebühr für bloße Einlegung e. Rechtsmittels nach § 69, wenn dem Rechtsanw. d. Gebühr d. § 68 f. Rechtfertigung oder Begründung des Rechtsmittels zusteht? **6** 1220. — analoge Anwendung des § 72, wenn in Privatklagesachen eine Widerklage erhoben wird? **6** 1220. — Erhöhung der Gebühr des § 74 im Fall der Vertretung mehrerer

(Gegenseitige Verträge)
Nachträgliche Unmöglichkeit im allgemeinen s. Unmöglichkeit. — Wirkungen d. nachträglichen Unmöglichkeit **1** 1, 231; 232, 234; **2** 1, 217; **3** 1, 159. — Gefahrtragung f. d. Unmöglichkeit d. Leistung **5** 135, 136. — keine Anwendung d. §§ 323 ff. auf ursprüngliche Unmöglichkeit **6** 142. — Anwendbarkeit d. §§ 323 ff. neben d. Gewährleistungsansprüchen **1** 1, 231; **3** 1, 159. — durch beide Teile verschuldete Unmöglichkeit d. einen Leistung, Anwendbarkeit d. § 254 **1** 1, 164. — Unmöglichkeit d. Erfüllung b. Verkauf unter Eigentumsvorbehalt **6** 142. — zeitweilige u. dauernde Unmöglichkeit **3** 1, 159; **4** 123. — §§ 324 u. 325 als Ausnahmen von § 323 **3** 1, 159.
Nachträgliche, unverschuldete Unmöglichkeit (§ 323). — „teilweise Unmöglichkeit" i. S. d. § 323 I **4** 123; **5** 109. — Unmöglichkeit d. Leistung infolge selbst veranlaßter obrigkeitl. Anordnungen **5** 136. — infolge Feuersbrunst **1** 1, 232; **2** 1, 218. — Klage auf Gegenleistung bei unverschuldeter teilweiser Unmöglichkeit d. Leistung **1** 1, 224. — Minderung bei teilweiser Unmöglichkeit u. beim Verlangen e. Surrogats **1** 1, 231, 232. — Beweislast b. Minderung infolge teilweiser Unmöglichkeit **2** 1, 217. — Unmögl., Rechtsfälle zu § 323 **1** 1, 232; **2** 1, 218; **3** 1, 159; **4** 123; **5** 136. — unverschuldete Unmöglichkeit bei Verkauf von Sachen, die noch nicht Eigentum des Verkäufers waren u. vor Übergabe an ihn von Gläubigern des Eigentümers gepfändet wurden **6** 142. — Anspruch auf d. Fracht bei unverschuldetem Untergang d. Frachtgüter auf d. Transport? **7** 157.
Nachträglich vom Gläubiger verschuldete Unmöglichkeit (§ 324) **1** 1, 232; **2** 1, 218; **3** 1, 160; **5** 136; **6** 142. — Beweislast i. F. d. § 324 **1** 1, 232; **2** 1, 218. — Rechtsfall des § 324 **1** 1, 233; **6** 142. — Vorteilsanrechnung nach § 324; Natur; Berücksichtigung ex officio **6** 142. — Erkrankung d. Dienstverpflichteten nach Annahmeverzug des Gegners **6** 142. — Vollendenlassen v. Bauarbeiten seitens d. Bestellers durch e. anderen Unternehmer **7** 157 (2).
Nachträglich vom Schuldner verschuldete Unmöglichkeit (§ 325). — Verhältnis d. drei Rechte d. Gläubigers aus § 325 **1** 1, 234; **2** 1, 218. — Widerruflichkeit d. einmal abgegebenen Wahlerklärung? **2** 1, 218, 219. — Stellung d. Gläubigers, der im Fall d. § 325 weder zurücktritt noch Schadensersatz wegen Nichterfüllung fordert **7** 157. — § 325 u. § 280 BGB. **7** 157. — Wesen u. Art d. Schadensersatzes wegen Nichterfüllung (§§ 325—326) **1** 1, 233, 234, 235, 243; **2** 1, 220, 223; **3** 1, 165; **5** 132, 141, 143. — Berechnung u. Nachweis d. Schadens wegen Nichterfüllung **1** 1, 245; **2** 1, 223; **3** 1, 164; **4** 126; **5** 143; **6** 146 (Deckungskauf, abstrakter Schaden, Ansatz des Preises, zu dem ein Weiterverkauf möglich gewesen wäre). — Verlangen d. Löschung e. Kaufgeldhypothek als Schadensersatz **6** 146. — Berechnung d. abstrakten Schadens bei Einkaufsmöglichkeit zu einem billigeren Preise als dem vereinbarten oder dem Marktpreise **6** 146. — Berücksichtigung d. Marktpreises e. benachbarten Ortes bei abstrakter Schadensberechnung **6** 146. — Übergang von der konkreten zur abstrakten Schadensberechnung **6** 146. — Rücktritt u. Schadensersatz wg. Nichterfüllung oder Ersatz des negativen Vertragsinteresses schließen sich aus **5** 133; **6** 146. — Klage auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung u. Erfüllungsklage unvereinbar **2** 1, 220; **3** 1, 164; **5** 144. — Wirkung d. Wahl d. Rücktritts nach §§ 325, 326 **5** 141, 144; **6** 139 (Begründung e. neuen Schuldverhältnisses). — Haftung des nach §§ 325, 326 rücktretenden Gläubigers gleich e. unredl. Besitzer **1** 1, 261. — befristete u. bedingte Rücktrittserklärung im § 325 **3** 1, 160. — teilweise Nichterfüllung i. S. d. § 325 **1** 1, 233, 234, 236; **3** 1, 162; **4** 124. — Teilrücktritt aus § 325 **5** 142; **7** 157. — Wirksamkeit d. Rücktritts nicht vom Angebot d. Rückgabe d. Empfangenen abhängig **1** 1, 246. — Fristbestimmung f. d. Ausübung d. Rücktrittsrechts **2** 1, 223. — Rechtsfälle d. § 325 **2** 1, 219, 220; **3** 1, 160; **5** 141. — Anwendung d. §§ 325, 326 auf Unterlassungspflichten **3** 1, 162; **5** 137, 139. — Übernahme d. Haftung f. die Handlung eines Dritten (Garantievertrag) **6** 142. — Garantieübernahme e. Agenten f. Nichteinbrechen anderer Lieferanten in sein Absatzgebiet **6** 142.
Verzug (§ 326) s. auch oben bei § 325 u. Schuldnerverzug. — rückwirkende Kraft d. § 326 **5** 144. — § 326 im Übergangsrecht **1** 1, 245; **6** 147. — nachsichtiges Verhalten als Verzicht auf die aus dem Verzug entspringend. Rechte **6** 147. — Verzug b. Kauf auf Abruf s. Abruf. — Verzug i. S. d. § 326 **1** 1, 202, 242; **2** 1, 221; **3** 1, 143, 161; **4** 115/125; **5** 142; **7** 142, 175 f. — Verzug, wenn der Verkäufer nur baldmöglichst Lieferung versprochen hat **7** 159. — kein Leistungsverzug bei Unterlassung d. Lieferung wegen Leugnens d. Vertragsexistenz seitens des Gegners **6** 146/147. — kein Verzug bei Nichtleistung der vom Gegner unter Nichtberücksichtigung e. Vertragsänderung begehrten Leistung **6** 147. — Verzug bei Vorleistungspflicht nach voraufgehender Mitteilungspflicht **4** 115. — Fristsetzung d. § 326 **1** 1, 224. — verfrühte Fristsetzung **6** 145. — Fristsetzung ohne Vollmacht u. nachträgliche Genehmi-

fallend **7** 297. — Ersatzansprüche eines Teilhabers für nicht zur Erhaltung notwendige Maßnahmen **7** 297.

Auflösung. — rechtliche Natur der Auflösungsklage nach § 749 Abs. 1 **1** 1, 426. — vor Fälligkeit erhobene Auflösungsklage; Eintritt der Fälligkeit während des Prozesses **1** 1, 426. — Klage auf Zulassung der Teilung u. Anordnung der Zwangsversteigerung **2** 1, 444. — Notwendigkeit der Teilnahme sämtlicher Gemeinschafter am Teilungsprozeß? **5** 280. — dispositive Natur der §§ 752, 753 **1** 1, 426; **4** 234; **5** 281. — Anwendung des § 753 auf Grundstücke vor Anlegung des Grundbuches **2** 1, 444. — Einwendung gegen die von einem Teilhaber beantragte Zwangsversteigerung des gemeinsamen Grundstückes, Widerspruchsklage nach § 771 ZPO.? — Einstellung der Versteigerung **2** 1, 444. — Verbleiben der übrigen Teilhaber in Gemeinschaft nach Ausscheiden eines Teilhabers **4** 234; **5** 281. — kann ein Miterbe die Teilung jedes einzelnen Nachlaßgegenstandes gesondert u. unabhängig vom Schicksal des sonstigen Nachlasses verlangen? **5** 281. — Ausschluß der Aufhebung der Gemeinschaft an einem Grundstück; Form, Eintrag im Grundbuch **5** 280. — Teilung in Natur; wann ist sie möglich? Teilung von Forderungen **5** 280, 281. — Versteigerung eines Zeitungsunternehmens **2** 1, 444. — Bestimmung des Erblassers, daß ein Nachlaßgrundstück dem Meistbietenden unter den Erben zugeschlagen werden soll **2** 1, 445. — Umwandlung des gemeinschaftlichen in Miteigentum; Auflassung **5** 281. — Auflösung ohne Berichtigung einer Gemeinschaftsschuld **6** 269. — Forderungen eines Teilhabers gegen den anderen, die durch Vereinbarung der Teilhaber zum Zweck der Auseinandersetzung hervorgerufen sind; Berücksichtigung bei der Auflösung nach § 756? **1** 1, 426; **4** 234. — „gemeinschaftliche Einziehung" einer Forderung nach § 754; exc. plurium litis consortium **5** 281. — gelegentlich der Auseinandersetzung der sonstigen Masse vereinbarte Auslassung von Gegenständen als Beschränkung d. Aufhebung nach § 749 **6** 270. — Vereinbarung, daß ein Teilhaber die Auflösung durch Zwangsversteigerung nur bei Erreichen eines bestimmten Höchstgebotes verlangen könne; Eintrag im Grundbuch **6** 271. — „gleichartige Teilung" nach § 752, wenn der eine Miterbe u. zugleich Schuldner seinen Anteil durch Anrechnung auf den Erbteil empfängt, die anderen aber wegen Zahlungsunfähigkeit des Schuldners nichts erhalten **6** 271. — Lösung der Gemeinschaft durch Verkauf; Streit der Teilhaber über die Zulässigkeit **6** 271. — Form der Überweisung e. Grundstücks bei Auflösung an einen oder mehrere Teilhaber (§ 313) **1** 1, 219; **3** 1, 153, 154; **5** 129. — Recht des Ehemannes, ohne Zustimmung der Frau ein während der Ehe gemeinschaftlich erworbenes Grundstück z. Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft zur Versteigerung zu bringen **7** 297. — Anwendung des § 752 BGB. auf Liquidation aller Gesellschaften **7** 297. — Zwangsversteigerung z. Zweck d. Aufhebung der Gemeinschaft an e. Grundstück **7** 297 (s. Zwangsversteigerung).

Gemeinschuldner. — mittelbarer Besitzer? **1** 1, 522; **2** 1, 529. — Bedeutung des guten oder bösen Glaubens d. G. für die z. Masse gehörigen Rechte **2** 2, 478. — Tod des in Güter- oder Fahrnisgemeinschaft lebenden Gemeinschuldners **2** 2, 480. — Wirkung der Konkurseröffnung auf d. Prozeß- u. Geschäftsfähigkeit des G. **2** 2, 481; **6** 976. — Passivlegitimation d. G. bei nur gegen ihn gerichteten Ansprüchen **2** 2, 481. — Leistungsklage e. Konkursgläubigers gegen d. G. **2** 2, 485; **6** 976, 981 (s. K.-Gläubiger); **5** 875. — Haftung d. G. nach Konkursbeendigung aus den vom Verwalter geschlossenen Geschäften **2** 2, 482. — G. als Rechtsnachfolger bei Aufhebung d. Konkurses **2** 2, 482. — aktives u. passives polit. Wahlrecht d. G. **2** 2, 483. — Anspruch d. G. a. Aufhebung d. Personalhaft nach K.-Eröffnung **2** 2, 483. — Verlust d. Kaufmannseigenschaft **2** 2, 483. — kann d. aus e. Wechsel verpflichtete G. nach § 603 Abs. 2 ZPO. zusammen mit den anderen Wechselverpflichteten verklagt werden? **3** 2, 257. — vom G. vor K.-Eröffnung bewilligte u. beantragte Eintragung e. Hypothek oder Hypothekabtretung bei Eintrag nach K.-Eröffnung **2** 2, 486; **3** 2, 528; **6** 977, 978, 982. — Beantragung u. Bewilligung von Grundbucheinträgen nach Konkurseröffnung? **3** 2, 257; **5** 944; **2** 2, 483 (s. auch Konkurs); **6** 977, 978. — Löschung e. f. d. Gemeinschuldner eingetragenen Briefhypothek auf Grund e. von ihm vor Konkurseröffnung erteilten Abtretungserklärung, sowie Quittung u. Löschungsbewilligung d. neuen Gläubigers ohne Mitwirken des K.-Verwalters? **4** 802. — registerrichterliches Ordnungsstrafverfahren **3** 2, 257. — Passivlegitimation d. G. f. die Klage auf Duldung d. Zwangsvollstreckung nach § 739 ZPO. **3** 2, 257. — über Weiterführung oder Unterbrechung d. z. Zt. der Konkurseröffnung anhängigen, auf d. Masse bezüglichen Aktiv- u. Passivprozesse s. Konkursmasse. — Fähigkeit z. Führung e. Prozesses über d. Firmenrecht **2** 2, 26 (s. K.-Masse). — Weiterführung e. z. Zt. der Konkurseröffnung gegen d. G. anhängigen Prozesses wegen

(Genossenschaftsgesetz)
vom Registergericht getroffene Auswahl der z. Veröffentlichung des Gen.=Registers bestimmten Blätter? **4** 915, **6** 1128, 1129. — hat das Registergericht von Amts wegen zu prüfen, ob eine „kleinere" Gen. (§ 156) vorliegt? **2** 2, 315, 316. — Steuerpflicht von Spar= u. Darlehnskassenvereinen **2** 2, 316. — Gebührenfreiheit der Gen., Erstattung der baren Auslagen d. Staatskasse auch seitens „kleinerer" Vereine **2** 2, 316. — Ordnungsstrafen gegen Vorstand zur Herbeiführung d. Übereinstimmung des vom Vorstand geführten Verzeichnisses mit der gerichtl. Genossenliste; Anordnung der Vorlage an das Gericht **2** 2, 305. — Aufführen der im Laufe d. Geschäftsjahres verstorbenen u. durch Kündigung ausscheidenden Genossen in dem zu veröffentlichenden Schlußbestand der Genossen **2** 2 305, 306; **4** 911; **6** 1120. — Beschwerde gegen Entscheidung über Anträge auf Eintragung oder Vormerkung **3** 2, 251. — Art. 86 EGBGB. gilt auch für G. **4** 10. — Ungültigkeit der Bestimmung des Statuts, daß im Falle einer durch ein Mitglied verübten Milchfälschung der Schaden vom Vorstand oder der Generalversammlung unter Ausschluß des Rechtswegs festgesetzt werde **7** 1093.

E i n t r a g u n g s f ä h i g k e i t. — Rabattsparvereine **2** 2, 297. — gemeinnützige Zwecke (Heilzwecke der Genossen) verfolgende G. **2** 2, 297. — Bau=G. für kirchliche Bauten bei Sammlung des Geldes durch freiwillige Beiträge **2** 2, 297. — Konsumvereine **2** 2, 297, 298 (bei Verkauf selbst hergestellter Waren); **7** 1093 (Ansammlung eines Fonds für Sterbefälle). — Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit? **6** 1113; **5** 1018 (versehentliche Eintragung). — Gründung e. Zeitung in Genossenschaftsform **7** 1090. — Religionsgesellschaften (s. diese) **7** 1090.

E r r i c h t u n g, B e i t r i t t, E i n t r a g u n g. — Stellung vor Eintragung **2** 2, 301; **4** 13. — Rücktritt e. Genossen vor Eintragung **2** 2, 301. — Rechtsgeschäfte für die Genossenschaft im Gründungsstadium **6** 1115. — obervormundschaftliche Genehmigung bei Beitritt Minderjähriger **4** 910; **6** 1115. — Beitritt e. Landgemeinde; Genehmigung des Kreisausschusses (pr. R.) **6** 1115; **7** 1091. — unterzeichnete Beitrittserklärung einer Person, die deutsch weder lesen noch schreiben kann **2** 2, 301, 316, 317. — Zustimmung d. Mannes z. Beitrittserklärung der Frau? **4** 909. — eigenhändige Unterschrift d. Beitrittserklärung nötig? **2** 2, 302; **6** 1115. — Beitritt durch e. vom Bevollmächtigten unterzeichnete Erklärung **2** 2, 302; **6** 1115. — Beitrittserklärung durch e. mündlichen Bevollmächtigten? **4** 909. — Beanstandung d. Beitrittserklärung durch den Registerrichter wegen Bezeichnung des Gesetzes nach seinem alten Datum? **2** 2, 302. — fremdsprachige, doppelsprachige Beitrittserklärungen **7** 1091. — Verlangen d. Registerrichters auf Mitteilung d. Geburtsdatums eines Beitretenden **2** 2, 300, 302. — vor Konkurseröffnung eingereichte, aber erst nachher eingetragene Beitrittserklärung **2** 2, 299, 302. — aus der Beitrittserklärung nicht ersichtliche Vorbehalte **7** 1092. — Prüfung d. Beitrittserklärung durch das Gericht **2** 2, 302; **6** 1115, 1116. — Prüfung, ob die Beitrittserklärung mit dem richtigen Namen unterzeichnet ist **5** 996; **6** 1116. — Prüfung der Annahme der Beitrittserklärung **6** 1116. — Errichtung e. Zentralgenossenschaft durch andere Genossenschaften; Prüfung der Vollmacht der den Zusammenschluß erklärenden Organe durch den Richter? **2** 2, 302 (2), 304. — Beitritt einer Gesellschaft mbH. zu einer G., Prüfung der Legitimation der den Beitritt erklärenden Vertreter der GmbH.? **4** 910. — Willensmangel d. Beitrittserklärung **7** 1092. — Anfechtung e. Beitrittserklärung seitens d. Genossen weg. Irrtums, wegen Täuschung seitens e. Vertreters d. Genossenschaft? **2** 2, 302; **3** 1, 39; **4** 910; **6** 50; **7** 37, 41 (s. Anfechtung, A.=G.), 1092. — Abhängigmachen des Beitritts von Zahlung e. Beitrittsgeldes **6** 1115. — Eintragung e. Genossen auf Grund seiner Beitrittserklärung, wenn der Beitretende die vom Statut f. d. Aufnahme geforderten Eigenschaften nicht besitzt **4** 910. — rechtl. Bedeutung d. Eintragung in die Genossenliste **6** 1115; **7** 1091 (Beweislast b. Anfechtung des Beitritts). — Eintragung von Einzelfirmen in die Genossenliste **6** 1115. — Prüfung des Registerrichters vor Eintragung der Genossenschaft **6** 1114. — konstitutive Wirkung d. Eintragung **6** 1115; **2** 2, 302. — Stellung d. G. vor Eintragung **2** 2, 301. — Eintragung trotz Fehlens der gesetzl. Erfordernisse e. Genossenschaft **2** 2, 297. — Verfahren bei Verlegung des Sitzes **2** 2, 300. — Eintragung e. Satzungsänderung vom Nachweis abhängig, daß der Staat den neuen Gegenstand des Unternehmens genehmigt habe **2** 2, 300. — wiederholte Einreichung e. Genossenliste, wenn das vom Registerrichter beanstandete u. entsprechend geänderte Statut wieder vorgelegt wird? **2** 2, 300. — Folgen e. Eintragung trotz Fehlens wesentl. Voraussetzungen **2** 2, 298. — Anwendung des Art. 115 PrAGBGB. auf die bei Anmeldungen nötige Beglaubigung? **6** 1129. — Anmeldung zum Register, wenn einige Vorstandsstellen unbesetzt sind **6** 1129; **7** 1099. — Form der nach § 8 d. Bundesratsbekanntmachung v. 1. VII. 99, betr.

durch das Protokoll; Unzulässigkeit des Nachweises durch Zeugenvernehmung **4** 911. — Generalversammlungsbeschlüsse, an denen Nichtstimmberechtigte teilnahmen **4** 911, 912. — zukünftige statutenwidrige Handlungen d. Vorstands im voraus genehmigende Generalversammlungsbeschlüsse **4** 912 (s. oben Vorstand). — Bekanntmachung der Generalversammlung **6** 1121 (Anschlag an die Kirchentüren). — Form der Bekanntgabe der Tagesordnung **2** 2, 308 („Wahl e. Direktors", wenn es sich um Enthebung des alten handelt); **4** 912 („Ausschluß e. Genossen", wenn dieser Aufsichtsrat ist); **6** 1121 („Abänderung der §§ ......" des Statuts); **7** 1094, 1095 (bei Ausschluß e. Genossen). — statutarische Vorschriften über die Beurkundung von Generalversammlungsbeschlüssen; Unterschrift des Protokolls; Weigerung, Verhinderung der Unterschrift **7** 1091. — Eintragen der Beschlüsse in das Protokollbuch **7** 1091, 1094. — Ernennung e. Protokollführers durch den Vorsitzenden **7** 1091. — Festsetzung der Höchstkreditgrenze (§ 49); fallen Lombardkredit, Lombarddarlehen in die Höchstgrenze? **6** 1122. — Beschlüsse einer zahlungsunfähigen Genossenschaft **2** 2, 312. — Löschung e. nicht rite zustande gekommenen Generalversammlungsbeschlusses ex officio? **3** 2, 240. — Pflicht d. Registerrichters z. Nachprüfung der Ordnungsmäßigkeit der zur Eintragung angemeldeten Beschlüsse **6** 1116; **7** 1092, 1094 (Bedeutungslosigkeit des Fristablaufs des § 51). — Beschlüsse über Erhöhung d. Geschäftsanteils u. Abschreibung von Verlusten von den Geschäftsguthaben der Genossen als Eingriff in deren Sonderrechte? Beschluß durch Stimmenmehrheit **7** 1094. — Festsetzung des Gewinnanteils **7** 1095. — Prüfung d. Urkunden über Generalversammlungsbeschlüsse durch d. Registerrichter **7** 1023. — Erzwingung des Rechts auf Einsicht der Protokollbücher **6** 1121. — Einsicht der Protokollbücher durch einen Vertreter **6** 1121. — Stempelfreiheit von notariellen Beurkundungen der Generalversammlungsbeschlüsse? **2** 2, 316.

Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen. — nur durch Klage oder Widerklage **7** 1095. — Anfechtung e. unter Verletzung d. Majoritätserfordernisses gefaßten Beschlusses auf Erhöhung d. Geschäftsanteils **4** 910, 912. — Anfechtung e. nicht auf der Tagesordnung stehenden Beschlusses **2** 2, 308. — Anfechtung der Festsetzung d. zu verteilenden Gewinnes **7** 1095. — Anfechtung e. Beschlusses wegen nicht ordnungsmäßiger Berufung der Generalversammlung **2** 2, 308; **7** 1095. — Anfechtung e. außerhalb des Verfügungskreises der Genossenschaft liegenden Beschlusses **2** 2, 308. — gegen das öffentliche Recht oder gegen Sonderrecht der Genossen verstoßende Beschlüsse **2** 2, 308 (2); **6** 1122, 1123; **7** 1094. — Anfechtung e. eine Einzahlung über den Geschäftsanteil hinaus vorschreibenden Beschlusses **2** 2, 308 (s. Geschäftsanteil). — Anfechtung der Ausschließung e. Genossen **2** 2, 309 (3); **4** 912 (bei Unterlassung e. Widerspruchs); **6** 1122; **7** 1095. — Anfechtung e. gegen § 148 Ziff. 2 verstoßenden Beschlusses **6** 1122. — Anfechtungsklage nach § 51 bei Verfolgung e. vermögensrechtlichen Anspruchs seitens d. Genossen zu eigenem Vorteil? **6** 1122. — Anfechtung e. Beschlusses, der 50% der Guthaben der Genossen d. Reservefonds überweist **6** 1122. — Anfechtung des trotz Vorliegens der Voraussetzung des § 121 von e. GmuH. gefaßten Beschlusses auf Nichtauflösung **2** 2, 314. — muß die Anfechtung eines gesetzwidrigen Beschlusses in den Formen des § 51 erfolgen? **6** 1122 (2) (vgl. **2** 2, 308). — Berechnung d. Anfechtungsfrist d. § 51 Abs. 1 **2** 2, 309; **6** 1123 (für den nicht anwesenden Genossen). — Einlegung des Widerspruchs schon vor Beschlußfassung **2** 2, 309. — Nichtprotokollierung des erhobenen Widerspruchs **2** 2, 309. — Einlegung d. Widerspruches erst nach Erschöpfung der Tagesordnung von einem erst nach d. Beschlußfassung Erschienenen **4** 912. — Fortdauer des Anfechtungsrechtes nach dem Ausscheiden des anfechtenden Genossen **6** 1123. — Zustellung der Klage an Vorstand und Aufsichtsrat **6** 1123. — Einfluß d. Konkurses auf eine Anfechtungsklage **6** 1124.

Rechtsverhältnisse der Genossen. — nicht physische Personen als Mitglieder **4** 909; **7** 1091 (nicht rechtsfähiger Verein als Mitglied). — Recht eines zur Erfüllung d. Eintrittsbedingungen bereiten Dritten auf Aufnahme? **2** 2, 297 (2). — Beitritt s. oben unter Errichtung. — Mitglied e. G. als Geschworener, wenn die Genossenschaft verletzt ist **2** 2, 303. — Zusicherung günstigerer Aufnahmebedingungen an einzelne Genossen **2** 2, 303. — statutarische Beschränkung der Veräußerlichkeit u. Vererblichkeit eines durch das Statut begründeten Anspruchs **4** 909, 910. — Verträge mit einzelnen Genossen **6** 1117. — Beschwerderecht des Genossen in Angelegenheit d. Genossenschaft? **6** 1118. Abtretung der dem Genossen e. Sparvereins zustehenden Spareinlagen **4** 914. — Unvererblichkeit (s. Mitgliedschaft) **6** 1126. — Haftung d. Genossenschaft für schuldhaftes Handeln des Vorstandes **7** 1094. — statutarische Ermächtigung d. Vorstandes zur Zahlung v. Abschlagsdividenden? **7** 1095. — Gewinnanteil; Anfechtung d. Generalversammlungsbeschlusses **7** 1095.

Aufkündigung durch d. Gläubiger e. Genossen ohne Beifügung der Urkunden des § 65 Abs. 2 **4** 912. — Generalversammlungsbeschluß auf Nichtausschluß e. Mitgliedes trotz Vorliegens e. bestimmten Tatbestandes; einseitiger Rücktritt von diesem Beschluß **2** 2, 310, 311. — Entscheidung über Ausschluß durch Schiedsgericht **2** 2, 311. — Teilung d. Ausschlußkompetenz zw. Schiedsgericht u. anderen Organen je nach d. Ausschließungsgrund **2** 2, 311. — Schiedsgerichtsklausel „für d. Fall von Streitigkeiten zwischen Genossen e. Genossenschaft" auf den Ausschluß zu beziehen? **2** 2, 309. — Klage gegen den Ausschließungsbeschluß **2** 2, 309 (3); **4** 192; **6** 1122, 1124; **7** 1095. — statutarischer Ausschluß d. Rechtswegs gegen die Ausschließung **4** 912, 913; **6** 1124; **7** 1096. — Zurücknahme e. Ausschließung nach Eintragung **4** 913. — können durch Statut an d. Ausschließung weitere Rechtsfolgen als die des § 68 Abs. 4 (z. B. Ausschluß vom gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb) geknüpft werden? **6** 1124. — Prüfung d. Ausschließungsbeschlusses durch das Registergericht **2** 2, 311. — Vormerkung des Ausscheidens; rückwirkende Kraft **7** 1096. — Haftung des Vorstands für nicht rechtzeitige Einreichung der Aufkündigung des Genossen bei dem Registergericht **4** 913 (2). — Bedeutung der unterlassenen Eintragung des Ausscheidens **7** 1096. — Beitragspflicht e. Genossen bei versehentlicher Nichteinreichung seiner Aufkündigung zur Genossenliste? **4** 913; **6** 1125; **7** 1096, 1099. — die nach § 69 Abs. 1 vom Vorstand dem Registergericht abzugebende Versicherung d. Rechtzeitigkeit der Aufkündigung empfangsbedürftige Willenserklärung (§ 130 Abs. 3 BGB.)? Einreichung beim Beschwerdegericht **6** 1125. — trotz Mangels der Beglaubigung (§ 71 Abs. 2) erfolgte Eintragung des Ausscheidens auf Grund Anerkenntnisses d. Vorstandes **6** 1125; **7** 1096. — §§ 73, 74 GenG. ius cogens **7** 1096. — Sonderbilanz zwecks Auseinandersetzung mit e. ausgeschiedenen Genossen? **2** 2, 311. — Beanstandung der in der Generalversammlung genehmigten Bilanz seitens des ausscheidenden Genossen? **2** 2, 311. — Rückzahlung des dem Ausscheidenden auf Grund unrichtiger Bilanz ausgezahlten Geschäftsguthabens? **4** 913, 914; **6** 1126. — Anspruch gegen den Ausgeschiedenen auf Zahlung seines Anteils an e. nachträglich festgestellten Fehlbetrag **4** 913. — Haftung des ausgeschiedenen Genossen gegenüber der später als 10 Monate nach seinem Ausscheiden in Konkurs geratenen Genossenschaft, wenn er bei der Auseinandersetzung infolge falscher Bilanz zuviel erhielt? **4** 913. — Aufrechnung der Genossenschaft gegen den Auszahlungsanspruch des Ausgeschiedenen in dessen Konkurs **7** 1097. — Aufrechnung des Ausgeschiedenen mit seinem Auseinandersetzungsguthaben gegen Forderungen d. Genossenschaft aus rückständiger Einlage **2** 2, 303; **4** 914; **6** 1117. — Ausscheiden durch Übertragung des Geschäftsguthabens (§ 76); schriftliche Erklärung des Übergebers u. des Übernehmers **2** 2, 311. — Pfändung des nach § 76 übertragenen Geschäftsguthabens seitens e. Gläubigers des Zedenten vor Erteilung der statutarisch nötigen Genehmigung? **6** 1126. — Veräußerung des Geschäftsguthabens e. Verstorbenen durch seine Erben **6** 1126. — Unvererblichkeit d. Mitgliedschaft; Abänderung des § 77 durch Statut unzulässig **6** 1126. — Bestätigung d. Rechtzeitigkeit d. Aufkündigung seitens d. Vorstandes keine empfangsbedürftige Erklärung **5** 39. — Konkurs e. Genossen **6** 999, 1000 (vgl. unten Konkurs). — unrichtige Auseinandersetzungsbilanz; nachträgliche Berichtigung **6** 1126; **7** 1097.

Auflösung u. Nichtigkeit. — Zurückverweisung der aufgelösten Genossenschaft u. das Werbestadium **7** 1098. — Auflösung als Statutenänderung? **7** 1092. — Anwendung des § 33 Abs. 2 bei Auflösung **4** 911; **6** 1126. — Löschung e. tatsächlich aufgelösten G. durch den Registerrichter? **2** 2, 312. — Pflicht der Liquidatoren zur Veröffentlichung der Bilanz u. der Mitgliederbewegung des letzten Jahres **4** 914. — vorläufige Enthebung der Liquidatoren durch den Aufsichtsrat **4** 914. — analoge Anwendung des § 29 BGB. **6** 1126. — Offizialöschung des irrigen Eintrags, daß die Vertretungsmacht der Liquidatoren erloschen sei **6** 1126. — Vergütung der Liquidatoren **2** 2, 312. — Bilanzaufstellung in „jedem Jahr" der Liquidation **2** 2, 312. — Bemessung der für nicht getilgte Schulden zurückzuhaltenden Deckung **2** 2, 312. — Haftung der Liquidatoren und d. Aufsichtsrats gegenüber den Gläubigern bei Vermögensverteilung vor Deckung oder Tilgung der Schulden **2** 2, 312. — Parteifähigkeit der Genossenschaft nach Vermögensverteilung **4** 914; **6** 1127. — Nichtigkeit bei ungleicher Festsetzung d. Geschäftsanteile; Anwendung des § 94 auf alte Gesellschaften **6** 1127 (vgl. **2** 2, 299). — Beschränkung der Nichtigkeitsklage gegenüber e. liquidierenden u. im Konkurse befindlichen Genossenschaft **6** 1127. — Anfechtung des trotz Vorliegens d. Voraussetzungen des § 121 von einer GmuH. gefaßten Beschlusses auf Nichtauflösung **2** 2, 314. — Aufrechnungsverbot des § 22 Abs. 3 für das Liquidationsstadium gültig **7** 1098. — Löschung e. G. von Amts

(Gerichtskostengesetz)
Gegenstand mitvermietet ist **6** 1151. — Anwendung des § 9a bei Klage des Eigentümers auf Räumung des Hauses wegen Unsittlichkeit des Mietvertrags **6** 1151. — Anwendung des § 9a bei durch Vergleich oder Anerkenntnis festgelegten gesetzlichen Alimenten **6** 1151. — Anwendung des § 9a, wenn der Anspruch aus § 843 BGB. auf Verletzung e. vertragsmäßigen Sorgfaltspflicht gestützt wird **6** 1152. — Anwendung des § 9 bei Ansprüchen aus § 833 BGB. **6** 1152. — Verhältnis des § 9a GKG. zu § 8 ZPO. **6** 1152. — Anwendung des § 9a Abs. 2 bei nicht auf die Dauer des Scheidungsprozesses eingeschränkten Unterhaltsansprüchen **6** 1152. — Widerklage a. Bestehen d. Mietverhältnisses trotz Rücktritts des Klägers **6** 1152. — „vermögensrechtlicher Anspruch" Begriff (§ 10) **6** 1152 (2). — Klage auf Anerkennung d. Mitgliedschaft zu e. idealen Verein **6** 1152. — Berücksichtigung d. Vermögensverhältnisse bei Ehesachen **6** 1152. — Benutzung e. Grabstätte; Entfernung e. Leiche **6** 1152, 1153. — Aufhebung d. Errungenschaftsgemeinschaft **6** 1153. — wann betreffen Klage u. Widerklage denselben Streitgegenstand? **6** 1153. — Klage auf Herstellung d. häuslichen Gemeinschaft u. Widerklage auf Trennung **6** 1153 (2). — Klage auf Feststellung des Bestehens e. Pfandrechts an e. Hypothekenbrief u. Widerklage auf Herausgabe des Briefes **6** 1153. — Klage auf Schadensersatz nach § 823 BGB. u. Widerklage auf Rückgabe des zur Arrestabwendung Hinterlegten **6** 1153. — Ergänzungsurteil über eine übergangene Widerklage **6** 1153. — Erhebung e. Widerklage nach Verbindung mehrerer Klagen **6** 1153. — Maximalgrenze bei verschieden hohen Gebührenansätzen für mehrere Teilakte (§ 12 Abs. 2) **6** 1153. — Frage der Fälligkeit als Teil d. Streitgegenstands nach § 12? **6** 1153. — Berechnung der Gebühren bei gemeinschaftlicher Verhandlung und Entscheidung über mehrere getrennt eingelegte Berufungen gegen Teilurteile **6** 1153. — Streitwert bei Beweisaufnahme **6** 833. — nur noch um die Kosten sich drehender Streit; den Streitwert der Hauptsache übersteigender Kostenbetrag **6** 1154. — Streitwert, wenn Kläger nur Verurteilung in die Kosten, Beklagter Klagabweisung verlangt **6** 1154. — „Hauptanspruch" im Sinne des § 13 **6** 1154. — Streitwert bei Zwangsvollstreckungsakten; Mitberechnung der Kosten? **6** 1154. — vor Klagerhebung aufgewandte Kosten, wenn der Streit sich nur noch um die Kosten dreht **6** 1154. — kein Anwaltszwang f. Antrag auf Festsetzung d. Streitwerts **6** 1154 (s. Streitwert), 1155. — Bindung d. unteren Gerichts an die Streitwertfestsetzung der oberen Instanz **6** 1154. — Änderung der Streitwertfestsetzung des Untergerichts durch das mit e. Kostenbeschwerde befaßte Obergericht **6** 1154. — Erhöhung des Streitwerts durch das Obergericht gelegentlich der Beschwerde auf Ermäßigung d. Streitwerts u. umgekehrt **6** 1154, 1155. — Bedeutung der Wertfestsetzung des OLG. für die Zulässigkeit der Revision **6** 1154. — wann kann in einer Instanz d. Wertfestsetzung verlangt werden? **6** 1154. — Wertfestsetzung, wenn sich die für die Kostenberechnung erhebliche Tätigkeit d. Gerichts u. d. Anwalts auf verschiedene Gegenstände bezieht **6** 1154. — Rechtsanwälte im eigenen Namen z. Wertfestsetzung antragsberechtigt? **6** 1154. — keine Bindung des Gerichts an die übereinstimmende Wertangabe der Parteien **6** 1155. — wie lange ist eine Änderung der Wertfestsetzung vom Amts wegen zulässig? **6** 1155. — Änderung auf Antrag nach Urteilsfällung **6** 1155. — Beschwerderecht der Partei auf Herabsetzung oder Erhöhung der Wertfestsetzung **6** 1155 (2), 1196, 1197; **3** 2, 415. — Beschwerde des Anwalts im eigenen Namen wegen zu hoher oder zu niedriger Wertfestsetzung **1** 3, 57; **6** 1155 (2), 1196, 1197. — Beschwerde ohne Anwaltszwang **6** 1155. — Beschwerde der Staatskasse, der infolge Unmöglichkeit e. Nachforderung nach § 5 das Interesse an der Erhöhung fehlt **6** 1149. — Beschwerde gegen den die Wertfestsetzung ablehnenden Beschluß **6** 1155. — Entscheidung über die durch Abschätzung des Streitwerts entstandenen Kosten; Anfechtung **6** 1155. — andere Festsetzung des Streitwerts bei Zurückverweisung e. Sache zur anderweiten Verhandlung? **6** 1159. — Streitwert bei Kostenfestsetzung im Ausgleichsverfahren **6** 1160. — Streitwert bei Anordnung d. Rückgabe e. prozessualen Sicherheit **6** 1160.

Gebühren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vgl. die gleichen Rubriken bei GebO. f. RA.

Verhandlungsgebühr. — bloße Stellung der Anträge kontradiktorische Verhandlung? **6** 1155, 1156. — bloßer Antrag auf Vorbehalt d. Rechte im Urkundenprozesse **6** 1156. — unwidersprochener Vertagungsantrag **6** 1156. — Anwendung des § 21, wenn in der Berufungsinstanz nach § 49 Abs. 2 GKG. keine Beweisgebühr erhoben wird **6** 1156. — Vergleich neben gebührenpflichtigem Akt über e. Teil d. Streitgegenst. **6** 1156. — Ausdehnung d. Vergleichs auf nicht rechtshängige Ansprüche **6** 1156, 1157 (2).

Beweisgebühr. — Begriff d. Beweisaufnahmen **6** 1157. — vorsorglich

(für den Fall des Mißlingens e. Sühne) angeordnete Beweisaufnahme 6 1156. — Ladung e. Sachverständigen zur Information bei e. Vergleich 6 1156. — Anordnung d. Leistung d. Offenbarungseides 6 1156. — Aktenadhibierung 6 883, 1156. — Vergleichstermin, event. Zeugenvernehmung 6 1156. — Besichtigung durch den Sachverständigen noch keine „begonnene" Beweisaufnahme 6 1157. — Zwischenurteil zwischen Beweisanordnung u. dem vor Beweisaufnahme erfolgten Vergleich 6 1157. — bedingtes Endurteil als Beweisanordnung 6 1157, 1158.

Entscheidungsgebühr. — Klagabweisung auf Grund prozeßhindernder Einrede 6 1158. — Abweisung der Klage wegen Unzuständigkeit 6 1156. — Anerkenntnis unter Vorbehalt der Rechte 6 1157. — Vergleich im Sinne des § 23; Mitwirkung des Gerichts? dem Gericht nur mitgeteilter Vergleichsabschluß 6 1157 (2). — Berechnung des Wertobjektes bei Vergleichen; Einbeziehung nicht rechtshängiger Ansprüche 6 1156, 1157 (3). — Vergleichsgebühr, wenn vor Vergleichsabschluß eine volle Entscheidungsgebühr entstanden ist 6 1157. — bedingtes Endurteil; „Erledigung" im Sinne des § 24 GKG. 6 1157, 1158. — Versäumnisurteil auf Verwerfung e. Berufung gegen das eine Klage wegen mangelnder Aktivlegitimation abweisende Urteil 6 1158. — mehrere Vergleiche mit den als Gesamtschuldner haftenden Beklagten 6 1158.

Zwangsvollstreckung. — nicht nur gegen die Vollstreckung, sondern gegen das Urteil selbst auf Feststellung gerichtete Klage 6 1158. — vor Beginn der Z. erhobene Klage nach § 767 ZPO. 6 1158. — Zwangsvollstreckungseinstellung bei gleichzeitiger Widerspruchsklage 6 1159, 1160. — Beschluß auf Abhängigmachen der Anordnung des Arrestes von Sicherheitsleistung 6 1159. — einheitlicher Arrest- u. Pfändungsbeschluß zwecks Arrestvollzug 6 1159. — Antrag auf Entscheidung des Vollstreckungsgerichts § 771 Abs. 3 ZPO. u. demnächstige Bestätigung durch das Prozeßgericht 6 1159. — Anordnung der Rückgabe e. prozessualen Sicherheit 6 1160. — Erteilung e. vollstreckbaren Ausfertigung eines preuß. Notariatsurkunde durch das AG. 6 1160. — Kosten der amtsgerichtlichen vorläufigen Einstellung der Z. als Kosten des folgenden landgerichtlichen Prozesses 6 1160. — einstweilige Verfügung 6 1160. — Anordnung der mündlichen Verhandlung über e. Arrestantrag seitens des Beschwerdegerichts 6 1161.

Andere Gebührenfälle. — Ermäßigung nach § 26 beim Nachverfahren im Urkundenprozeß 6 1158. — Absorption e. Teilgebühr durch die volle Gebühr aus demselben Gegenstand 6 1158. — Anfall e. Gebühr f. die prozeßhindernde Einrede u. dann (bei Verwerfung d. Einrede) für die Hauptsache; Kostenpflicht des zuletzt Unterliegenden 6 1158. — „Instanz" im Sinne des GKG. 6 1158. — mehrere selbständige, getrennt erledigte Berufungen 6 1158. — Sicherung d. Beweises 6 1158, 1160 (2). — Zurückweisung eines Antrags auf Urteilsergänzung 6 1158. — Verwerfung der Berufung gegen ein Urteil im Urkundenprozeß u. Zurückverweisung wegen des Vorbehalts der Rechte 6 1159. — zweites Berufungsurteil auf Kompensation der Kosten gegen das nach Zurückverweisung der Sache ergangene zweite erstinstanzielle Urteil 6 1159. — Berechnung der Gebühren des § 35 aus der vollen Gebühr 6 1159. — Folgen der Gebührenfreiheit des Fiskus, wenn im Mahnverfahren der Schuldner nach Erlaß des Zahlungsbefehls zahlt 6 1159. — Einklagung e. geringeren Summe als der im Mahnverfahren verlangten 6 1159 (2). — Anrechnung der Kosten des Mahnverfahrens bei einem vor die LG. gehörigen Widerspruchsprozeß 6 1159. — Sühnetermin in Ehesachen oder andere Sühnetermine als die des § 510 ZPO. 6 1160. — „stattgehabte" Sühnetermine; Ausbleiben beider Parteien 6 1160. — Anwendung des § 45 bei Beschwerden nach §§ 72, 73 KO., §§ 169, 179, 180 GVG.? 6 1160. — Gebühren, wenn die Entscheidung des Beschwerdegerichts noch einen anderen gebührenpflichtigen Akt enthält 6 1160, 1161. — Beschwerdegebühren (§ 45), wenn ein eigentlicher Gegner nicht vorhanden ist 6 1161. — Beschwerde wegen Höhe des Streitwerts; die andere Prozeßpartei Gegnerin? 6 1161. — Beschwerde zwischen anderen als den Prozeßparteien; Nebenintervenient 6 1161. — der Beschwerdeentscheidung „vorausgehendes Verfahren" (§ 45); Aussetzung des Vollzugs; einstweilige Verfügung 6 1161. — Verwerfung e. Beschwerde gegen einen Beschluß e. OLG. als unzulässig in der freiw. Gerichtsbarkeit 6 1161. — Beschlüsse des Beschwerdegerichts nach § 574 Abs. 2 ZPO. 6 1161. — bloßer Antrag des Klägers auf Verurteilung in die Kosten 6 1161. — Gebührenfreiheit bei Ablehnung der im § 47 GKG. erwähnten Anträge 6 1161, 1162. — Verwerfung e. gegen e. sachleitende Verfügung d. Untergerichts erhobenen Beschwerde 6 1162. — sachleitende Verfügungen des Beschwerdegerichts 6 1162. — Erhebung e. Gebühr nach § 46 Abs. 2 GKG. bei Mutwillen des Parteivertreters 6 1162. — Benach-

(Gerichtskostengesetz)
richtigung d. Parteien von Beweisaufnahme vor dem ersuchten Richter **6** 1162. — „mündliche Verhandlung“ nach § 48 GKG. **6** 1162. — Erhebung d. Gebühr des § 48 von Verschulden abhängig? Erhebung vom Vertreter der Partei? Beschwerde **6** 1162 (2). — Erhebung der Gebühr des § 48, wenn bei Verhandlungsbereitschaft beider Anwälte das Gericht wegen ungenügender Vorbereitung vertagt **6** 1162. — Erhöhung der Gebühr nach § 49 bei Erhebung d. Nichtigkeitsklage in der Revisionsinstanz **6** 1162. — Beweisaufnahme in der Berufungsinstanz; Nachholen der Gebührenerhöhung **6** 1162. — Gebühr für den Beschluß nach § 506 ZPO. auf Verweisung einer Sache vom Amtsgericht an das Landgericht **6** 847.

Konkursverfahren. — Anwendung des § 45 GKG. bei Beschwerden nach §§ 72, 73 KO. **6** 1160. — Wertberechnung im Fall des § 54 durch den Gerichtsschreiber **6** 1163. — Kostenvorschuß s. unten. — Zeitpunkt der Fälligkeit u. Erhebung der Gebühr für e. besonderen Prüfungstermin **6** 1176.

Strafsachen. — nachträgliche Festsetzung e. Gesamtstrafe **6** 1163. — wechselseitige Körperverletzung **6** 1163. — Verurteilung mehrerer Angeklagter als Gesamtschuldner zu e. Geldstrafe **6** 1163. — gleichzeitig vom Nebenkläger u. Staatsanwalt eingelegte Rechtsmittel (§ 74 GKG.) **6** 1163, 1167. — Wiederaufnahme in Privatklagesachen; Kosten e. im früheren Verfahren eingelegten Revision bei Freisprechung im Wiederaufnahmeverfahren **6** 1163.

Auslagen. — Fernsprechgebühren **6** 1147. — Auslagen bei begründeter Beschwerde, wenn ein Gegner nicht vorhanden ist **6** 1161. — Transportkosten von Fürsorgezöglingen **6** 1163. — zur Vorbereitung d. Gutachtens e. Sachverständigen von der Staatskasse verauslagte oder dem Sachverständigen wiedererstattete Kosten (Reise- u. Transportkosten der zu untersuchenden Personen, Sachen) **6** 1163, 1164. — Schreibgebühr für die Benachrichtigung d. Parteien vom Beweistermin vor dem beauftragten Richter **6** 1162, 1165. — Einfluß d. Armenrechts auf Befreiung von Vorauszahlung der Haftkosten im Offenbarungseidverfahren **6** 1164 (s. Armenrecht). — im Strafverfahren durch unrichtige Behandlung der Sache seitens des Gerichts entstandene Auslagen **6** 1164. — Berechnung der Schreibgebühren; Grundprinzip; Silben zählen? Berechnung nicht fortlaufender Zeilen, Datum, Adresse, betreffs Freilassung e. Raumes zwischen Anrede u. Text **6** 1164. — Schreibgebühren f. Unterschriftsbeglaubigung **6** 1165. — Verlegung e. Beweistermins nach geschehener Ladung **6** 1165. — Schuldner der Schreibgebühren für vom Fiskus als Partei verlangte Ausfertigungen u. Abschriften bei Unterliegen d. Gegners des Fiskus **6** 1171. — Schuldner d. Schreibgebühren für vom Verteidiger verlangte Abschriften **6** 1171.

Kostenvorschuß u. Kostenzahlung. — Zuständigkeit d. ersuchten Gerichts zur Anordnung e. Kostenvorschusses **6** 1148. — Verwendung d. Vorschusses (§ 81) z. Deckung anderer nicht bestimmungsgemäßer Auslagen u. Gebühren, für Auslagen u. Gebühren e. anderen Rechtsstreits **6** 1165. — Vorschuß (§ 81), wenn Klage u. Widerklage oder wechselseitige Rechtsmittel den gleichen Gegenstand betreffen **6** 1165. — Vorschuß (§ 81), wenn Klage u. Widerklage verschiedene Gegenstände betreffen **6** 1165. — „Antragsteller“ im Sinne des § 81 GKG. **6** 1165 (vgl. 1173). — Haftung d. Streitgenossen für Vorschüsse (§ 81) **6** 1166 (3), 1167 (mehrere Berufungskläger), 1175. — Haftung v. Gesamtschuldnern f. Vorschüsse **6** 1166, 1167, 1175. — Einfluß e. Klagermäßigung auf die Höhe des Vorschusses (§ 81) **6** 1166. — Vorschußpflicht nach gänzlicher Erledigung d. Rechtsstreites **6** 1166, 1167, 1174 (3) (Überbürdung oder Übernahme d. Kosten seitens d. Gegners); Einfluß d. Armenrechts d. Gegners **6** 1175. — Erweiterung e. Klage durch Einreichung e. neuen Klage **6** 1166. — Vorschuß (§ 81) in d. Rechtsmittelinstanz; Beschränkung der Anträge nach Einforderung des Vorschusses **6** 1166. — Rechtsweg f. d. Anspruch auf Rückzahlung e. Vorschusses **6** 1148. — mehrere Vorschüsse bei mehreren Berufungen gegen Teilurteile **6** 1153, 1154, 1167. — neuer Vorschuß bei Zurückverweisung e. Sache zur anderweiten Verhandlung? **6** 1159. — Anrechnung d. Kosten d. Mahnverfahrens auf den Vorschuß? **6** 1159, 1166, 1176, 1177. — Anrechnung der Gebühr für einen Sühnetermin nach § 510 ZPO. auf den Vorschuß? **6** 1160, 1176, 1177. — Anrechnung d. Gebühr f. Arrest bei nachträglicher Ladung zur mündlichen Verhandlung **6** 1177. — Kostenvorschußpflicht (§ 81) des im eigenen Namen die Kostenfestsetzung betreibenden Armenanwalts **6** 1166. — Grundgedanke des § 81 Abs. 2 **6** 1166. — Vorschußpflicht (§ 81) des e. Widerklage oder Berufung erhebenden Beklagten trotz Befreiung des zum Armenrecht zugelassenen Klägers von der Vorschußpflicht **6** 1167, 1171. — Vorschußpflichtiger im Widerspruchsverfahren gegen e. Arrest **6** 1167. — Rückzahlung e. nicht verbrauchten Vorschusses bei Zurücknahme der Berufung **6** 1167. — Vorschuß im

Konkursverfahren; Vorschußpflicht des Gemeinschuldners als Antragsteller; Anwendung der §§ 81, 89 GKG.? **6** 1167. — Berichtigung d. Kosten im Konkursverfahren **6** 1167. — Armenrecht u. Vorschußpflicht in Privatklagen **6** 1167. — Vorschußpflicht des Nebenklägers, gleichzeitige Einlegung e. Rechtsmittels seitens des StA. **6** 1163, 1167. — Vorschuß für Vornahme eines Augenscheins **6** 834, 835, 1167. — Vorschußpflicht der beweispflichtigen Partei bei e. von Amts wegen angeordneten Beweisaufnahme? **6** 835, 1167, 1168.—Berechnung und Einforderung d. Vorschusses nach § 84 **6** 1168. — Einforderung e. Vorschusses (§ 84) seitens des ersuchten Richters? **6** 1168. — gesamtschuldnerische Haftung beider Parteien f. den Auslagenvorschuß der von beiden beantragten Beweisaufnahme? Verrechnung des von der einen Partei gezahlten Vorschusses auf andere Kosten? **6** 835, 1168 (2). — Beschwerde gegen die Abforderung e. Auslagenvorschusses f. Beweisaufnahme? **6** 835. — Befreiung Angehöriger der Vertragsstaaten des Haager Abkommens von Zahlung d. 3fachen Gebührenvorschusses (§§ 81, 85), nicht aber d. Auslagenvorschusses (§ 84), auch nicht des einfachen Gebührenvorschusses nach § 81 **6** 1166, 1167, 1168, 1169. — Beweislast für Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Ziff. 1 **6** 1168. — Verzeichnis der die Gegenseitigkeit gewährleistenden Staaten **6** 1168, 1169, 1170. — Behandlung d. Reichsangehörigen in den deutschen Schutzgebieten und der Eingeborenen letzterer im Deutschen Reich **6** 1169 (2). — Vorschuß, wenn Deutsche u. nicht befreite Ausländer als Streitgenossen klagen **6** 1169. — verlangt § 85 materielle oder formelle Reziprozität? **6** 1169. — Versäumnisurteil gegen den klagenden Ausländer, der wegen Nichterlegen d. Vorschusses nicht verhandeln darf **6** 1169 (2). — Begriff des „nicht zu ersetzenden Nachteils" nach § 85 Abs. 5 GKG., prozessuale Nachteile? **6** 1169. — ausländische Aktiengesellschaft als Inländerin bei Bestehen e. inländischen Zweigniederlassung oder bei Aufstellen e. inländischen Vertreters? **6** 1169. — Einfluß e. nachträglichen Übereinkunft d. Parteien auf die durch gerichtl. Entscheidung geschaffene Kostenpflicht; Berechtigung der Staatskasse, von der Übereinkunft Gebrauch zu machen **6** 1170, 1171 (2), 1172 (2), 1173. — Anwaltszwang f. Erklärung freiwilliger Kostenübernahme? **6** 1171. — Bitte des Anwalts, die Kosten von ihm einzuziehen, als Kostenübernahme? **6** 1171. — rechtskräftige Entscheidung Voraussetzung des § 86 **6** 1171. — Haftung für die Gerichtskosten bei vergleichsweiser Erledigung e. Prozesses **6** 1171. — Schuldner d. Kosten e. später aufgehobenen Versäumnisurteils **6** 1171. — Zurückzahlung gezahlter Vorschüsse bei späterer Armenrechtsbewilligung? **6** 1171. — Zurückzahlung gezahlter Vorschüsse, wenn e. Pflicht d. Vorschußleistenden nicht bestand; Vorschuß für eine später nicht bewirkte Beweisaufnahme **6** 1171, 1172. — Zurückzahlung e. vom Kläger geleisteten Vorschusses bei Verurteilung der armen Partei? **6** 1174. — Anrechnung e. überhobenen Betrags auf Kosten d. Gegners oder e. Streitgenossen **6** 1171. — Haftung der Gegenpartei im Fall des § 88 Abs. 2, wenn die Zwangsvollstreckung gegen den Pflichtigen als aussichtslos oder schwierig, oder wegen Aufenthalts des Pflichtigen im Ausland unterlassen wurde **6** 1172 (2). — von dem Kläger bei Klage gegen den Fiskus gezahlter Vorschuß, wenn der Fiskus im Vergleich alle Kosten übernimmt oder im Prozeß unterliegt **6** 1172 (2). — Übernahme sämtl. Kosten im Vergleich durch die arme Klagepartei **6** 1172. — Wirkung e. auf Kostenkompensation lautenden Vergleichs auf die Haftung gegenüber dem Staat **7** 757. — keine Anwendung des § 88 Abs. 2, wenn die zahlungspflichtige Partei das Armenrecht hat **6** 1173. — Verhältnis des § 89 zu § 86 **6** 1173. — „Zweitschuldner" insbesondere bei Gesamtschuldnern **6** 1173. — „Antragsteller" im Sinne des § 89; Widerkläger Antragsteller? Widerkläger als Schuldner d. Gebühren d. Widerklage in d. Jahresrechnung (§ 94) einzustellen? **6** 1173, 1174 (2), 1177. — Kostenschuldner bei der auf Verlangen d. Minderheit d. Aktionäre durch besondere Vertreter der A.-G. erhobenen Klage **6** 1174. — „Antragsteller" im Sinne des § 89, wenn d. Verfahren d. Instanz durch beide Parteien (beiderseitige Rechtsmittel) beantragt ist **6** 1174, 1177 (§ 94 GKG.). — Bevollmächtigter der Partei als „Antragsteller" nach § 89 **6** 1174. — hat der Armenanwalt, der im eigenen Namen die Kostenfestsetzung gegen den Gegner betreibt, die Kosten der Festsetzung zu tragen? **5** 777; **6** 779; **7** 766. — Einforderung d. Kosten von dem zum Armenrecht Zugelassenen bei Hebung d. Bedürftigkeit **6** 1174. — Haftung des Klägers für die durch Anträge der armen Partei verursachten Gerichtsauslagen **6** 1174. — „Amtsverwalter" als Zweitschuldner bei Konkurseröffnung über den Beklagten während des Prozesses **6** 1174. — solidarische Verurteilung mehrerer Beklagter in die Kosten **6** 1175. — Kostenhaftung der aus mehreren Personen bestehenden Partei **6** 1175. — Legitimation zur Geltendmachung der Haftung aus § 92 GKG. **6** 1175. — Schuldner für die Kosten von Zwangsvoll-

hebung eines Vertrages über Ausnutzung eines Patents **5** 752. — Rückzahlung einer Mäklerprovision wegen nicht gewissenhafter Ausführung des Auftrages **4** 669. — Rückforderung einer Leistung wegen Nichtigkeit des Vertrages **5** 751. — Rückzahlung des Kaufpreises u. Ersatz des Gewinnentgangs wegen Mängel der gelieferten Ware **5** 752. — Schadensersatz wegen Nichterfüllung **1** 3, 23; **3** 2, 348 (einheitlicher Gerichtsstand); **3** 2, 348 („streitige Verpflichtung"?); **5** 752. — Schadensersatzklage nach § 326 BGB. **2** 1, 167; **3** 1, 115; **4** 98. — Schadensersatz wegen nicht gehöriger Erfüllung **1** 3, 24; **7** 731 (2). — Klage des Bestellers gegen den Unternehmer auf Beseitigung d. Werkes u. Schadensersatz wegen nicht gehöriger Erfüllung **6** 746. — Angabe des Erfüllungsortes in der Schlußnote, in einer Faktura **4** 669; in einer Preisliste, Bestätigungsschreiben **4** 669; **6** 747 (Stillschweigen). — Wechsel mit Zahlungsort „Berlin" unter Angabe von Straße u. Hausnummer **6** 744. — Klausel „loco" ohne Einfluß auf den Erfüllungsort **6** 746, 747 (s. Handelsklauseln). — Eisenbahntransportvertrag **4** 669. — Klage des Bürgen gegen den Hauptschuldner auf Befreiung **5** 752. — Rückzahlung e. Darlehens **6** 747. — Regreßklagen gegen Aufsichtsratsmitglieder **2** 1, 166; **3** 2, 349. — Rückforderung e. dem Reisenden im voraus zuviel gezahlten Provision **6** 747. — ungerechtfertigte Bereicherung **5** 751; **6** 747. — auftraglose Geschäftsführung **5** 751. — Quasikontrakte **5** 751. — Aussonderungsklage im Konkurs (gestützt auf Eigentumsvorbehalt bei Kauf) **5** 751; **6** 747. — Anspruch des Berufsgenossenschaftsbeamten gegen die Berufsgenossenschaft **7** 731. — für die Gebühren der Notare **2** 1, 166; **3** 1, 116; **3** 2, 348. — Verpflichtung aus § 12 GewUVG. **4** 669; **5** 751. — Bestreiten der Erfüllungspflicht seitens des Beklagten; Einfluß auf d. Zuständigkeit **5** 751. — Pflicht d. Kommittenten gegenüber dem Kommissionär auf Erstattung von Auslagen **7** 731. — Anspruch des Grundstückskäufers auf Eintragung d. Kaufgeldhypothek **7** 731. — Vereinbarung, daß ein Ort für beide Teile Erfüllungsort sein soll, als Vereinbarung e. Gerichtsstands für alle aus dem Vertrag entstehenden Streitigkeiten? **7** 732. — Klage auf Vertragsstrafe bei Übertretung e. Konkurrenzverbots **7** 732, 733. — Duldungspflicht des Ehemannes **7** 733. — Erfüllungsort des Bürgen (s. diesen) **7** 733.

Meß- und Marktort (§ 30). — Marktcharakter der Leipziger Vormesse **6** 747.

D. Vermögensverwaltung (§ 31). — identisch mit Wohnsitz des Verwalters **1** 3, 25. — selbständige Nachlaßverwaltung **6** 747; **7** 733. — Begriff d. Vermögensverwaltung nach § 31 ZPO. **6** 747. — Verwaltung d. Vorerben, d. Testamentsvollstreckers **7** 733.

D. unerlaubten Handlung (§ 32). — Konkurrenz mehrerer Deliktsorte **1** 3, 25; **3** 2, 349; **4** 669. — für alle Ansprüche aus §§ 823—853 BGB. **1** 3, 25; **5** 752; **7** 733. — wenn der Beklagte die Handlung nicht selbst begangen, aber für sie zivilrechtlich verantwortlich ist **3** 2, 349. — einfache Vertragsverletzung **3** 2, 349; **7** 733, 734. — Schadensersatz wegen Veröffentlichung einer Druckschrift **4** 669. — forum delicti commissi bei Versendung von Druckschriften; Einrede d. Arglist, wenn der Kläger d. Beklagten zur Versendung veranlaßt, um die Zuständigkeit des Gerichts d. Versendungsortes zu gewinnen **6** 747. — Schadensersatz nach § 945 BGB. **3** 2, 349. — Klagen nach § 1 HaftpflG. **1** 3, 25; **4** 669. — Klage nach § 31 Ziff. 1 u. 2, §§ 30, 32 KO.? **7** 734. — Anfechtungsgesetz **3** 2, 349. — Klagen nach § 3 Ziff. 2 AnfG. **1** 3, 25. — bloß objektive Rechtsverletzung **6** 748. — Patentgesetz, Unterlassungs-, Schadensersatzklage **1** 3, 25; **3** 2, 349; **5** 752 (Verbindung beider Klagen); **6** 748; **7** 733 (2), 1126. — Klage auf Unterlassung d. Eingriffs in ein Immaterialgüterrecht **7** 733, 734. — Klage nach § 6 UnlWG. **3** 2, 349. — Klage gegen den, der sich vom Kläger Gegenstände aus e. Nachlaß in Kenntnis des Mangels e. Verfügungsrechts d. Klägers schenken ließ **7** 733. — die Verwirklichung d. Anfechtungsfolgen nach §§ 123, 124, 143 BGB. bezweckende Klage **7** 733, 734. — Klagen nach § 717 Abs. 2 ZPO. **3** 2, 349; **5** 760; **7** 733. — Einrede d. Arglist gegenüber der im Gerichtsstand der unerlaubten Handlung erhobenen Klage **7** 733.

G. d. Widerklage (§ 33) s. Widerklage. — Gebrauch des Wortes „Widerklage" nicht nötig **1** 3, 25. — Verteilungsstreitigkeit; der Antrag, es beim Teilungsplan zu belassen, ist Widerklage **1** 3, 25. — Mangel der Voraussetzungen des § 33 Abs. 1 bei vereinbartem G. **1** 3, 26; **7** 734. — Beachtung der Unzulässigkeit von Amts wegen? **5** 752; **6** 748. — Unabänderlichkeit der Zuständigkeit für die Widerklage bei unabänderlicher, für die Vorklage begründeter Rechtshängigkeit **6** 748. — Zusammenhang: (s. Vorbehaltsurteil nach § 306) Begriff **3** 2, 350. — mit Aufrechnungseinrede zusammenhängende Widerklage **3** 2, 350. — Widerklage auf Wiedereinsetzung in das Miteigentum gegenüber der Räumungsklage **3** 2, 350. — rechtl. Zusammenhang bei Klage aus §§ 1, 6 Unl.

735. — Vereinbarung e. unmöglichen Erfüllungsortes als Prorogation? **6** 749. — Erstreckung d. Vereinbarung auch auf die nachher durch schuldhaftes Verhalten d. Beklagten aus dem Rechtsverhältnis entstandenen Ansprüche **7** 736. — Vereinbarung e. örtlich unzuständigen Gerichts unsittlich? **7** 59. — Beweislast d. Klägers **1** 3, 27. — Vereinbarung d. Zuständigkeit e. inzwischen weggefallenen Sondergerichts **7** 736. — Anfechtung d. Prorogationsvertrags wegen Irrtums **6** 749. — rechtl. Natur des Prorogationsvertrags **6** 749. — keine Prorogation gegenüber den Zuständigkeitsvorschriften des sächs. Gesetzes über d. Verwaltungsrechtspflege **6** 749. — als Umgehung d. Verbots der Vereinbarung auf das Gericht zweiter Instanz sich darstellende Abmachung der Parteien **6** 749, 750. — Vermerk a. österreichischen Fakturen „zahlbar und klagbar in N." **6** 750, 830 (s. Stillschweigen, Faktura). — „ausschließlicher G." im Sinne des § 40 Abs. 2 nur örtliche Zuständigkeit **6** 750. — Prorogation auf ein anderes Gericht an Stelle des Elbzollgerichts **6** 750. — zwar erfolgte, aber im Prozesse nicht vorgetragene Prorogation vom Gericht zu beachten? **6** 750. — Zwischenurteil über die Prorogation **1** 3, 27. — Einfluß d. Konkurses auf vereinbarte G. **6** 984. — Vereinbarung d. Zuständigkeit d. „Berliner Gerichte" **7** 736.

Gerichtsvollzieher s. Beamter, unerlaubte Handlung, unter Zwangsvollstreckung, Gebühren f. G., Zustellung, Zwangsvollstreckg. —rechtliche Stellung zu d. Parteien; Dienstmiete, Auftrag, Doppelstellung als Beamter u. Beauftragter **1** 1, 107, 409; **1** 3, 2 48; **2** 1, 83; **3** 1, 58, 137; **3** 2, 550, 551; **4** 221, 731; **5** 39; **6** 230, 231, 339, 883; **7** 241, 281, 716. — Anwendung des § 663 BGB. auf den G. **1** 1, 406. — schadet Kenntnis d. G. dem Gläubiger gemäß §§ 164, 166 BGB. **1** 1, 107; **2** 1, 83; **3** 1, 58; **3** 2, 550, 551; **4** 731. — G. nicht Bevollmächtigter des Erklärenden bei Zustellung nach § 132 BGB. **5** 39. — Zustellung einseitiger Erklärungen v. Vertretern **1** 1, 114. — Übertragung e. Versteigerung durch e. Beauftragten (§ 664) **5** 263. — Miete e. Raumes für gepfändete Sachen; Mietzins als Aufwendung nach § 670 **5** 264. — Ersatzpflicht aus § 678 **4** 222. — kein Recht zum Abzug seiner Gebühren von dem vom Gegner der armen Partei beigetriebenen Forderungsteil **1** 1, 269. — kein Retentionsrecht an d. zuzustellenden Schriftstücken wegen nicht gezahlter Gebühren **2** 1, 179. — Kenntnis d. G. von d. Zahlungseinstellung; Einfluß auf die Anfechtung **3** 2, 551 **6** 883. — Zuständigkeit f. Klagen gegen den G. (§ 70 GVG.)? **4** 731. — Haftung des G. nach § 839 BGB., Kreis der regreßberechtigten Personen **7** 857. — Verstoß gegen die Dienstanweisung als Fahrlässigkeit **7** 857. — keine Befugnis des G. zur Empfangnahme von Zahlungen, wenn er die vollstreckte Ausfertigung nicht mehr besitzt **5** 852. — Haftung d. G. in Bayern **3** 1, 137. — Haftung d. Staates f. Unterschlagungen des G. **2** 1, 399; **3** 1, 25; **4** 22, 285. — Haftung d. Staates für Versehen d. G. **3** 1, 25; **3** 2, 551; **4** 22; **4** 731 (württemb. R.); **5** 581; **7** 379, 581 (Baden), 582 (franz. Recht). — Haftung d. G. für Verzögerung eines Auftrages **3** 2, 551; **5** 115; wegen fehlerhafter Vollstreckung **3** 2, 552; **7** 134. — Verzicht d. Gläubigers auf die Haftung des G. beseitigt auch die eventuell begründete Haftung des Staates für seine Beamten **5** 851. — Haftung bei Zuschlag unter dem Taxwert **5** 869; **6** 126, 230. — Klage auf Übernahme der Ausführung des Auftrags? **3** 2, 552. — Dienstaufsichtbeschwerde **3** 2, 552. — Versäumung der Ausführung e. Pfändungsauftrags; Mitschuld d. Gläubigers **5** 99. — gegen § 809 ZPO. verstoßende Pfändung **7** 379. — Haftung d. G. für Nichterledigung e. Auftrags infolge Nichtaushändigung d. Akten an seinen Vertreter **6** 129; **7** 246. — Recht des Zwangsvollstreckungsgläubigers, den G. in das Besitztum des Schuldners zu begleiten **3** 2, 551. — Widerstand des Schuldners gegen die Anwesenheit des Gläubigers **3** 2, 551. — übermäßige Versteigerung; Mitschuld des geschädigten Schuldners **1** 1, 165. — Erteilung falscher Auskunft **7** 379. — darf der G. den Einwand, der zu Pfändende sei nicht der richtige Schuldner, berücksichtigen? **4** 740. — verspätete Zustellung wegen nicht rechtzeitiger Zahlung d. verlangten Vorschusses **6** 126. — Haftung f. Verschulden bei Zustellungen **1** 1, 189. — Haftung bei Zustellung einer Berufungsschrift ohne Terminsnote **1** 1, 164 (Mitschuld der Partei); **2** 1, 520. — Haftung wegen Unterschlagung **2** 1, 399; **4** 285. — Unterlassen der Ablieferung von gepfändetem Geld an den Gläubiger **3** 2, 569. — Schadensersatzpflicht bei Verstoß gegen § 817 ZPO. **3** 2, 869. — Haftung d. Rechtsanwalts f. Zustellungsversehen des G. **6** 129. — Haftung des G. für Verschulden seines Vertreters **6** 129. — Abstehen des G. von der Pfändung bei Erbieten des dritten Eigentümers der Pfandsache, den Schuldbetrag zu hinterlegen **3** 2, 564. — Aushändigung des Vollstreckungstitels bei Zahlung direkt an den Gläubiger statt an den G. **1** 3, 249. — G. als unmittelbarer Besitzer oder als Besitzdiener an den durch Wegnahme oder Signierung gepfändeten Sachen **3** 2, 564, 565; **4** 740; **5** 866. — Kraft der durch die Landesjustizverwaltung erlassenen Ge-

(§ 313 BGB.) **1** 1, 219; **3** 1, 153, 154; **5** 129. — Verhältnis zur Gemeinschaft nach Bruchteilen **2** 1, 567; **3** 1, 427. — Belastung e. gemeinschaftl. Gegenstandes zugunsten eines der Gesamthänder **2** 1, 568. — Eintragung ins Grundbuch s. Mehrheit v. Berechtigten.

Gesamthypothek. — Wesen der G. **4** 352 f.; **7** 440. — unzulässig eine Belastung mehrerer Grundstücke mit einer Hypothek mit der Abmachung, daß das eine Grundstück nur für den Ausfall bei dem anderen hafte **7** 440. — Belastung inländischen u. ausländischen Grundbesitzes mit derselben Forderung **2** 1, 590. — Belastung mehrerer Miteigentümeranteile eines Grundstückes mit derselben Hyp. **1** 1, 684; **3** 2, 291; **4** 353; **5** 907, 920. — Gleichartigkeit der Belastung (Hypothekform) **1** 1, 685; **4** 352 f., 792; **7** 440. — Zwangshypothek für eine als Verkehrshypothek eingetragene Forderung **6** 415 (s. Zwangshypothek). — verschiedener Betrag und Zinsfuß der Hypothek auf den einzelnen Grundstücken **1** 1, 684; **7** 440. — Erhöhung oder Ermäßigung des Zinsfußes nur auf einem Teil der haftenden Grundstücke ohne Einwilligung der nicht betroffenen Eigentümer **1** 1, 685. — Übertragung oder Pfändung einer Gesamtbuchhypothek wirksam durch Eintragung auf einem Grundstück? **1** 1, 684; **5** 427, 435. — Übertragung u. Belastung einer G. nur einheitlich hinsichtlich aller belasteten Grundstücke **1** 1, 685; **6** 415. — Milderung d. Wahlrechtes des Gläubigers durch § 122 ZVG. **1** 1, 685. — dinglicher Gerichtsstand für die Einklagung einer G., die auf mehreren in verschiedenen Gerichtsbezirken gelegenen Grundstücken haftet **1** 1, 685; **1** 3, 26. — Eintragung der Verteilung der Hypothek ins Grundbuch; Löschung der auf die anderen Grundstücke entfallenden Beträge? Zustimmung des Eigentümers hierzu erforderlich? **1** 1, 685; **3** 1, 443. — Verteilung in der Zwangsversteigerung **2** 2, 374 f., 385; **3** 2, 291, 304, 310; **5** 920 f., 907; **4** 784; **6** 966. — Ausübung des Verteilungsrechtes noch im Verteilungsverfahren? berechtigt nicht nur der die Vollstreckung betreibende Gläubiger **2** 1, 590; **2** 2, 374. — Anspruch auf Schätzung der Grundstücke **3** 2, 304. — Verteilung einer nach § 1173 BGB. entstandenen Gesamteigentümerhypothek **5** 920. — Vormerkung der Verpflichtung des Gläubigers zu einer bestimmten Verteilung **3** 1, 443. — Verteilung einer auf dem ganzen Grundstücke lastenden Hypothek bei Einzelversteigerung eines Grundstücksanteiles? **5** 920. — geringstes Gebot bei G. **4** 784 f.; **6** 953, 962. — ein Gesamthöchstgebot als „Übergebot" gegenüber den Einzelhöchstgeboten **7** 916. — Voraussetzung des § 64 Abs. 2 ZVG. **5** 920 f. — Art der Gemeinschaft der mehreren an der G. anteilsberechtigten Eigentümer **1** 1, 699; **6** 427. — Verteilung der G. nach § 1172 Abs. 2 BGB.; Vormerkung des Anspruchs auf Verteilung **3** 1, 451. — maßgebender Zeitpunkt für die Wertberechnung **1** 1, 699; **6** 427. — abzuziehende Belastungen **3** 1, 451. — Verteilung in den Fällen des § 1174 **2** 1, 599. — Ausschlußurteil bezüglich eines der belasteten Grundstücke **6** 428. — Befriedigung des Gl. durch den persönl. Schuldner, Vereinigung von Forderung u. Schuld **2** 1, 598 f. — Befriedigung des Gläubigers durch einen der mehreren nach Bruchteilen berechtigten Eigentümer d. belasteten Grundstücks **3** 1, 452. — Ausschluß des Gl. mit seinem Hypothekrecht infolge Schuldübernahme **3** 1, 452 f.; **5** 435. — Befriedigung i. S. der §§ 426 Abs. 2, 774, 268, 1150 BGB., 225 KO. **6** 428. — Mitwirkung mehrerer Eigentümer zur Befriedigung; Ausgleichung **6** 428. — Erlaßvertrag mit einem Eigentümer, negativer Anerkenntnisvertrag, Eintritt einer auflösenden Bedingung oder eines Endtermins, Vollzug der Wandelung **6** 427. — Vereinigung von Forderung u. Schuld in der Person des Gläubigers **3** 1, 452; **6** 427. — Notwendigkeit der Streitgenossenschaft i. S. des § 1173 **6** 427. — Nachweis des Ersatzanspruchs gegen den Eigentümer eines mitbelasteten Grundstücks **3** 1, 452. — Löschung auf den Grundstücken der Eigentümer, die den Gl. nicht befriedigt haben **3** 1, 452. — Zustimmung des Eigentümers zur Löschung infolge Zerlegung einer G.? **1** 1, 699. — die Hypothek des befriedigenden Eigentümers Hyp.- oder Grundschuld? **3** 1, 452. — die der Rückgriffshypothek zugrunde liegende Forderung **3** 1, 452; **4** 358 f.; **6** 428. — Briefbildung im Falle des § 1173 Abs. 2 **3** 1, 452. — s. auch Hypothek unter Befriedigung d. Zwangsvollstreckung. — Löschung der G. auf den Grundstücken Dritter wegen Tilgung durch einen der Grundstückseigentümer **2** 2, 426.

Geschäft s. Erwerbsgeschäft, Handelsgeschäft, Geschäfts- .... — G. als Gegenstand e. Pachtvertrags **1** 1, 378. — Verträge über Veräußerung e. G. formpflichtig? **5** 127. — Zusicherung e. bestimmten Jahresumsatzes beim Verkauf e. G. **1** 1, 346; **2** 1, 278; **5** 192. — Mitübergang e. Warenzeichens als Zubehör b. Verkauf e. G. **1** 1, 223. — Eigentumsvorbehalt an e. verkauften G. **2** 1, 273; **3** 1, 215. — Kundschaft e. G. als Gegenstand d. Verkaufs **4** 150, 158, 161; **5** 187 f. — § 363 BGB. auf den Kauf e. G. mit Kundschaft anzuwenden **5** 150. — Verkauf e. G. mit Inventar u. Kundschaft (§§ 433 ff.), insbes.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Geschäftsführung ohne Auftrag) kundenfälschung durch Genehmigung in e. G. o. A.? **2** 1, 291.

Gegen den Willen des Geschäftsherrn verstoßende G. — Allgem. **2** 1, 414 f.; **5** 268. — Beispiele von im öffentlichen Interesse auferlegten Pflichten **1** 1, 410; **2** 1, 415; **3** 1, 289. — insbesondere öffentlich-rechtl. G. o. A.; Unterstützungen auf Grund d. UWohnG., UVG., KrankVG. **2** 1, 415; **3** 1, 289; **4** 223, 224; **5** 269; **6** 262 (s. Armenverband). — Selbstmörderhinderung **2** 1, 415; **3** 1, 288; **5** 81, 268. — prozessuale Bedeutung d. § 679 **2** 1, 415. — Ersatzanspruch des Arztes gegen den Ortsarmenverband (§ 679) **7** 283. — Handeln auf eigene Gefahr bei Übernahme ungewöhnlicher Geschäfte (§ 678) **3** 1, 288. — Verletzung des Affektionsinteresses als Schaden i. S. d. § 678 **2** 1, 414.

Zwecks Abwendung einer Gefahr. — Haftung d. gestor bei Abwendung drohender Gefahr **2** 1, 416; **3** 1, 289; **4** 223. — § 680 auch auf d. Übernahme d. gestio anzuwenden **4** 223. — keine Verrechnung des durch d. G. o. A. geretteten Sache auf den Ersatz des durch culpa lata verursachten Schadens **3** 1, 289.

Anzeigepflicht d. gestor **3** 1, 291; **5** 269. — Anzeigepflicht d. für d. Schuldner d. Prämien zahlenden Pfandgläubigers e. Lebensversicherung? **7** 283.

Ansprüche des Geschäftsführers. — dem § 681 zuwider gemachte Aufwendungen des gestor **2** 1, 416. — Begründung d. Ersatzanspr. d. neg. gestor wegen Aufwendungen **4** 219. — „Übernahme" und „Ausführung" im Sinne des § 683 **2** 1, 416; **4** 224. — „Interesse", „wirklicher", „mutmaßlicher" Wille nach § 683 **6** 263. — Ersatz der Aufwendungen, wenn das Vermögen des Geschäftsherrn nicht um deren vollen Betrag vermehrt ist **7** 283. — Ersatz der Aufwendungen bei d. Wandelung **7** 284. — für geschäftsunfähige Personen, insbesondere ohne gesetzlichen Vertreter **2** 1, 418; **4** 224. — Bedeutung e. Verbots f. d. G. o. A. **2** 1, 418. — Haftung des Geschäftsherrn f. zufällige Verluste? **2** 1, 419; **4** 219 f. — Vergütung für berufliche Tätigkeit **1** 1, 407; **2** 1, 399 f.; **3** 1, 284; **4** 220; **5** 270. — Verjährung der Ansprüche aus d. G. o. A. **1** 1, 411; **2** 1, 95. — Einzelfälle aus d. Rspr. zu § 683 **3** 1, 291; **5** 271. — Kritik d. § 684 **1** 1, 411; **2** 1, 422. — Wille, fremde Geschäfte zu führen, als Voraussetzung d. Bereicherungsanspruchs nach § 684 **7** 284. — Genehmigung der G. **1** 1, 411; **2** 1, 422.

Geschäftsführung u. Schenkungsabsicht. — Beweislast **1** 1, 412; **2** 1, 423; **6** 263. — Bestehenbleiben d. Schadensersatzansprüche? **1** 1, 412; **2** 1, 422. — beschränkter animus donandi **2** 1, 423; **5** 271. — Ersatzanspr. gegen dritte Unterhaltspflichtige durch § 685 II nicht berührt **4** 225. — § 685 II auch bei Vorhandensein unterhaltspflichtiger Zwischenglieder **5** 271. — Unterhaltsgewährung d. Schwiegersohnes an d. Schwiegermutter ersatzfähig **5** 271. — Ersatzanspruch der Mutter einer Geschwängerten gegen d. Schwängerer durch § 685 Abs. 2 nicht berührt **6** 263. — vom Kinde für die Eltern gezahlte Steuern u. Zinsen **7** 284. — Geschäftsführung e. Kindes für seine Geschwister **7** 284. — Unterhaltsgewährung an Kinder **7** 284.

Irrtum d. gestor über die Person des Geschäftsherrn b. fremder Geschäften **2** 1, 411, 423. — bei neutralen Geschäften **1** 1, 412, 423.

Führung eines fremden Geschäftes als eigenes. — „unechte" G. o. A.? **1** 1, 412; **2** 1, 423. — Wissenmüssen d. Wissen im § 687 II nicht gleichgestellt **3** 1, 292. — nicht betroffen von § 687 II: Besorgung e. fremden Geschäfts im Auftrag e. Dritten **2** 1, 411, 414, 424. — Vertragsschluß im fremden Namen f. eigene Rechnung **3** 1, 292. — Benutzung e. Warenzeichen durch e. Unberechtigten **3** 1, 293. — bösgläubiger Verkauf e. gepfändeten Sache durch d. Gläubiger als Fall d. § 687 II **2** 1, 424. — Unterstützung durch einen Armenverband infolge irrtümlicher Annahme einer bestehenden Pflicht **6** 263.

Geschäftsgebräuche s. Handelsgebrauch.

Geschäftskundschaft s. oben Geschäft, Kundschaft, unerlaubte Handlung (§ 826). — G. als Gegenstand e. Kaufes **4** 150, 158, 161; **5** 187 f. — Abspenstigmachen d. Kundschaft seitens d. Verkäufers d. Geschäftes **7** 131.

Geschäftsübergang (§ 25 HGB.) s. Firma unter Übergang des Firmenrechts, Geschäft, Eintritt.

Übergang unter Lebenden. — von § 25 HGB. abweichendes ausländisches Recht **4** 531. — Geschäft im Sinne des § 25 HGB.; Übergang d. Warenlagers u. Inventars nötig? **7** 594, 617. — Veräußerung nur eines Geschäftszweiges u. Weiterführung des alten Geschäftes **3** 2, 10; **5** 642; **7** 594. — teilweise nur die Fortführung d. Hauptzweige ermöglichende Geschäftsveräußerung **2** 2, 27; **3** 2, 10; **6** 610. — Forthaftung des Veräußerers bei Nichteintragung im Register **2** 2, 37. — Vorbehalt e. untergeordneten Geschäftszweigs seitens des Veräußerers **5** 642. — Veräußerung einer Zweigniederlassung (s. diese) **2** 2, 27; **6** 610; **7** 594.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Gesellschaft)
schlüsse über „Kampfmaßregeln" **7** 290. — Mehrheitsbeschlüsse bei Zuwendung von Sondervorteilen an mitstimmende Gesellschafter **7** 291. — Übergang des Geschäftsführungsrechts auf die Erben? **2** 1, 440. — Ausschluß sämtlicher Gesellschafter von der Geschäftsführung **1** 1, 420. — Verzicht der Gesellschaft auf das Recht zur Kündigung oder Entziehung der Geschäftsführungsmacht **1** 1, 420. — Kündigung seitens des nach § 709 zur Geschäftsführung Berufenen **1** 1, 420. — Anspruch des Geschäftsführenden auf Ersatz des durch die Geschäftsführung erlittenen Schadens **1** 1, 420 (s. **2** 1, 437). — Anspruch des Geschäftsführers auf Vergütung bei Mangel einer Abrede **1** 1, 421. — Ersatz d. Auslagen d. Geschäftsführers; Inanspruchnahme des Privatvermögens der Gesellschafter **1** 1, 421. — Anspruch d. Geschäftsführers aus seiner Geschäftsführung nach Auflösung der G., direkte Inanspruchnahme der einzelnen Gesellschafter? **6** 267. — Pfändbarkeit der Honorarforderung e. Gesellschafters; Umfang, Form d. Pfändung **6** 267. — Pflicht des Geschäftsführers zur Rechnungslegung **1** 1, 421; **3** 1, 299. — Pflicht des Geschäftsführers zur Buchführung **2** 1, 437; **3** 1, 299. — Pflicht des Geschäftsführers z. Herausgabe eines für die Gesellschaft erworbenen, aber auf seinen Namen eingetragenen Grundstücks **6** 266; **7** 291. — Treupflicht des Geschäftsführers **7** 291. — Vorschußpflicht des Geschäftsführers e. Losgesellschaft? **7** 291 (s. Lotterie). — ist d. Geschäftsführer gesetzlicher Vertreter? **1** 1, 421. — Prozeßvollmacht des Geschäftsführers **1** 1, 421. — Vorlegung des Gesellschaftsvertrages statt Vollmachtsurkunde **1** 1, 111. — Beschränkung der Vertretungsmacht dahin, daß die übrigen Gesellschafter nur mit Rücksicht auf das Gesellschaftsvermögen verpflichtet werden; Wirkung gegen gutgläubige Dritte **1** 1, 421; **2** 1, 434. — Kündigung der Vertretungsmacht seitens des Geschäftsführers **1** 1, 421. — Abschluß von Geschäften seitens des Geschäftsführers nach Entziehung der Vollmacht **5** 277. — Haftung der Gesellschafter für Delikte der Geschäftsführer **5** 277. — Prozeßführungsmacht d. Geschäftsführer **7** 292. — keine Mitwirkung e. Gesellschafters bei ihn besonders begünstigenden Beschlüssen **6** 266; **7** 291. — Haftung der bei Abschluß von Verträgen die zeitliche Beschränkung ihrer Vertretungsmacht nicht erwähnenden Direktoren **7** 291, 292. — Begründung von Schadensansprüchen gegen den Geschäftsführer **6** 266. — Beschlüsse e. satzungswidrig berufenen Generalversammlung **7** 291.

Gesellschaftsvermögen u. Gesellschaftsschulden. — Surrogation **4** 231; **7** 293. — Gesellschaft ohne Vermögen **1** 1, 417; **2** 1, 432; **4** 228. — Ansprüche auf Leistung der Beiträge **1** 1, 422; **2** 1, 438; **4** 231. — Ersatzansprüche der Gesellschaft gegen die Gesellschafter **4** 231. — Erwerb aus einem von einem Nichtbevollmächtigten im Namen der Gesellschaft geschlossenen Vertrag **1** 1, 422. — Begriff der Gesellschaftsschulden **2** 1, 434, 435, 438. — Gesellschaftsschulden, Klage gegen einen einzelnen Gesellschafter **1** 1, 422. — Abgrenzung gegen d. Vermögen e. Gesellschafters **7** 292. — Zwangsvollstreckung in das Gesellschaftsvermögen s. diese. — wann wird ein Grundstück Gesellschaftsvermögen **3** 1, 299; **7** 293. — interne Einigung d. Gesellschafter zur Entstehung von G.-svermögen genügend **7** 293. — Eintragung einer Hypothek auf den Anteil eines Gesellschafters **1** 1, 422, 661, 662. — Eigentumserwerb d. Gesellschaft von einem Nichteigentümer bei bösem Glauben eines Gesellschafters **1** 1, 419. — Haftung des Gesellschaftsvermögens für Verschlechterung oder Verlust der quoad usum gemachten Einlagen **1** 1, 423. — Auflassung bei Einbringen eines bis dahin im Miteigentum der Gesellschafter stehenden Grundstücks in die Gesellschaft **3** 1, 299 (s. **1** 2, 418; **3** 1, 297); **4** 232. — Stempelpflicht bei Einbringen eines Grundstücks in die Gesellschaft **3** 1, 299, 300. — Pfändung des Anteils eines Gesellschafters (durch Privatgläubiger); Anwendung des § 268 BGB. **1** 1, 174, 423 (s. auch oben Rechte). — gegen einen einzelnen Gesellschafter erfolgte rechtskräftige Feststellung einer Gesellschaftsschuld **1** 1, 424. — Klage e. Gesellschafters auf Freigabe e. der Gesellschaft zustehenden angeblich gepfändeten Forderung, da Tilgung der Forderung d. Pfandgläubigers gegen den eigentlichen Schuldner, einen Mitgesellschafter, erfolgt sei **7** 292. — Aufrechnung mit Gesellschaftsforderungen u. Gesellschaftsschulden **2** 1, 438, 439; **4** 231. — Haftung des Gesellschaftsvermögens gegenüber Gläubigern, die zwar nicht Gesellschaftsgläubiger sind, aber an alle Gesellschafter ohne Rücksicht auf ihr Gesellschaftsverhältnis e. Forderung haben **3** 1, 300. — v. Geschäftsführer materiell für die Gesellschaft, formell aber im eigenen Namen gemachter Erwerb **2** 1, 438; **4** 232. — muß der Erwerb ausdrücklich im Namen der Gesellschaft gemacht sein, um Gesellschaftsvermögen zu werden? **4** 231, 232. — letztwillige Zuwendungen an Gesellschaften **2** 1, 438. — Gewinn aus einem Los als G.-svermögen **6** 267. — Klage eines Gesellschafters auf Leistung an alle

7 293. — Kosten der Rechnungsstellung, die ein Gesellschafter an Stelle des seine Pflicht nicht erfüllenden Gesellschafters durch einen Dritten vornehmen läßt **2** 1, 437. — wem gehört das Gesellschaftsvermögen? **5** 277; **6** 267. — Anwendung des § 432 auf die G.? **7** 293.

Kündigung s. diese. — Erklärung d. Kündigung gegenüber dem Geschäftsführer **7** 290, 293. — vorzeitige Kündigung **1** 1, 423. — unzeitige Kündigung **1** 1, 423; **2** 1, 439. — Konversion e. verspäteten K. **7** 293, 294. — an wen hat die Kündigung zu erfolgen? **1** 1, 423. — wichtiger Kündigungsgrund **1** 1, 423; **4** 232; **5** 278. — Kündigung von Gesellschaften des alten Rechtes **1** 1, 423; **4** 232. — Schadensklage u. Klage auf Rechnungslegung im Fall unzeitiger Kündigung **2** 1, 439. — Kündigung wegen Nichterfüllung der Vertragspflichten **3** 1, 300. — Vereinbarung eines Austrittsgeldes bei einer nicht auf bestimmte Zeit eingegangenen Gesellschaft **3** 1, 300; **4** 232. — Beweislast bei Behauptung von von § 723 abweichenden Kündigungsbestimmungen **4** 232. — enthalten Abs. 1 u. Abs. 3 § 723 zwingendes Recht? **4** 232; **5** 278. — Kündigung e. Kartells mit unbestimmter Dauer **5** 278 (Ausschluß der Kündigung). — Kündigung seitens eines Privatgläubigers eines Gesellschafters **1** 1, 424; **2** 1, 440; **6** 268. — gesellschaftsvertragliche Beschränkungen der Kündigung gegenüber dem Kündigungsrechte eines Gläubigers **6** 268, 269. — ius offerendi (§ 268 BGB.) der Gesellschafter gegenüber der Kündigung e. Gläubigers nach § 725 **6** 268. — Pfändung des Kündigungsrechts des Gläubigers **6** 268. — Stellung des kündigenden Gläubigers (Kontrollrecht; Beschluß der Gesellschafter auf frühere Auflösung) **6** 269. — Anspruch des Pfändungsgläubigers auf Einsicht d. Vertrags u. d. Bücher **6** 640. — analoge Anwendung des § 723 BGB. auf e. Generalvertretungsvertrag? **6** 268. — Widerspruchsklage gegen d. Zwangsversteigerung e. Gesellschaftsgrundstücks wegen Unzulässigkeit der erfolgten Kündigung **7** 294.

Auflösung. — Unmöglichwerden des Zwecks **1** 1, 423. — Dauer der Gesellschaft bei Kartellverträgen **2** 1, 440; **5** 278; **7** 292. — Tod eines Mitspielers bei Spielen in einer Klassenlotterie **5** 279. — aus den Umständen sich ergebende Eingehung auf bestimmte Zeit (§ 723) **6** 268. — Wirkung der Auflösung auf die Einlagepflicht vor Auflösung fällig gewordener Beiträge **6** 269. — in welcher Währung sind die Einlagen zurückzuzahlen? **6** 269. — Konkurs e. Gesellschaft nach BGB.? **1** 1, 418; **2** 1, 433; **2** 2, 517; **6** 1006; **7** 294. — Vermögensveräußerung unter Erwerb von Gegenwerten keine A. der G. **7** 293. — Wesen der Gesellschaft in Liquidation; Begriff u. Wesen d. Liquidation; Identitäts-, Sukzessions-, Fiktionstheorie **7** 294, 295.

Auseinandersetzung nach Auflösung. — notarielle Form bei Vorhandensein von Grundstücken **1** 1, 423. — Übertragung eines Gesellschaftsgrundstücks auf die einzelnen Gesellschafter; Auflassung, Stempelpflicht **3** 1, 300. — endet das Verhältnis der gesamten Hand ipso iure mit Auflösung der Gesellschaft? **1** 1, 423. — Anspruch der Gesellschafter gegeneinander auf Berichtigung von Gesellschaftsschulden, für die die Gesellschafter gemeinsam haften, ohne daß sie Gesellschaftsschulden sind **1** 1, 423; **2** 1, 440; **6** 269. — Klage auf Auseinandersetzung; Klagepetitum, Vollstreckung **6** 269. — Anwendung des § 756 neben § 733 bei Forderungen eines Gesellschafters gegen den anderen aus dem Gesellschaftsvertrage **1** 1, 423. — Hypothekbestellung durch den Liquidator **7** 295. — Haftung der Gesellschafter für die bei Auseinandersetzung nicht berücksichtigten gemeinschaftlichen Schulden **1** 1, 424; **6** 269 (Stellung des Gläubigers, Regreß der Gesellschafter untereinander). — Versteuerung des Vertrags, durch den d. G.s-eigentum in Bruchteileigentum umgewandelt wird **7** 296. — Erfordernis obervormundschaftlicher Genehmigung e. Auseinandersetzungsvertrags bei Beteiligung e. Minderjährigen **7** 295. — Ersatzanspruch e. Gesellschafters wegen Mehraufwendung **7** 296. — Ansprüche der Gesellschafter gegeneinander nach Beendigung d. Gesellschaft (Bereicherungsanspruch oder Anspruch nach Gesellschaftsrecht) **4** 233; **6** 269. — Zurückbehaltungsrecht eines Gesellschafters gegen den anderen für Ansprüche aus der Gesellschaft **5** 279. — Fortbestehen der Gesellschaft nach Auflösung bis zur Beendigung der Auseinandersetzung; Zwangsvollstreckung in das Gesellschaftsvermögen **2** 1, 440; **4** 232, 233. — Klagen der Gesellschaften gegen Dritte nach Beendigung der Gesellschaft **4** 232. — Pfändung des Auseinandersetzungsanteils **2** 1, 437 (s. auch Zwangsvollstreckung). — Auflösung e. auf Verwertung e. Erfindung gerichteten G.; Versteigerung der Patente? **7** 69, 295, 296.

Ausscheiden eines Gesellschafters. — Vereinbarung des Fortbestehens der Gesellschaft nach Austritt des einen Mitgliedes **1** 1, 424. — Anwendung des § 736 bei Kündigung durch den Privatgläubiger eines Gesellschafters **1** 1, 424. — den § 737 ausdehnende Vertragsbestimmungen **1** 1, 424; **2** 1, 440. —

erwirbt **4** 899; **7** 1089. — Gemeindeeinkommensteuer der GmbH. **7** 1089. — Berechnung der gemeindesteuerpflichtigen Gewinnanteile der Gesellschafter einer GmbH. in Preußen **7** 1089. — Selbständigkeit der GmbH. hinsichtlich d. Besteuerung **6** 1094.

II. Firma s. diese. — Sachfirma **2** 2, 277; **4** 897 (muß die Firma den Gegenstand des Unternehmens in seinem vollen Umfange angeben?); **6** 1090. — „Haus Nazareth" bei Rekonvaleszentenanstalt **2** 2, 277. — als Fortführung einer fremden Firma sich darstellender, gegen §§ 22 23 HGB. verstoßender Zusatz **2** 2, 277; **4** 898. — Zusatz „vormals Hoflieferant" bei Einbringung des Geschäftes eines Hoflieferanten in die GmbH. **2** 2, 277. — täuschende Zusätze **2** 2, 277; **7** 1067. — reklamehafte Zusätze **2** 2, 277. — Setzen des Zusatzes „mbH." in Klammern **2** 2, 277. — „GmbH." allein ist kein deutliches Unterscheidungsmerkmal? **2** 2, 277; **6** 612. — Aufnahme einer sinnbildlichen Bezeichnung in die Firma **2** 2, 277. — Namen von Nichtgesellschaftern in der Firma (Berlitz School GmbH.? „Wasserreinigung System D") **7** 1067. — muß die Bezeichnung „mbH." am Schlusse stehen? **2** 2, 277, 278. — Firmenaufschrift auf dem Ladenschild (§ 15a GewO.) **4** 897. — Änderung der Firma bei Änderung des Unternehmens **4** 898. — Fortführung der den Namen e. ausgeschiedenen Gesellschafters enthaltenden Firma **7** 1067. — Anwendung der §§ 30, 37 HGB. **7** 1067 (2). — Einleitung d. Löschungsverfahrens seitens des Registerrichters, weil die Personenfirma erschlichen ist oder gegen das Wettbewerbsgesetz verstößt? **6** 1090. — „Entlehnung" nach § 4 GmbHG.; Möglichkeit einer gewissen, wenn auch nicht völligen Aufklärung d. Publikums durch die gewählte Firma **6** 1090. — bei Nichtaufnahme der Namen aller Mitglieder in die Firma auf das Vorhandensein weiterer Gesellschafter deutender Zusatz nötig; falsch: „A. u. O. GmbH." bei Vorhandensein von 4 Gesellschaftern **6** 608, 1090. — ungenaue Angabe des Gegenstandes d. Unternehmens **6** 613. — Abkürzung des Zusatzes „mbH." als Verstoß gegen § 37 HGB.? **7** 597, 1067. — Anwendung des § 140 FGG. **7** 1067. — Führung d. Gesellschaftsfirma ohne den Zusatz GmbH. auf Waren zwecks Verwechselung nach § 14 WarenZG. strafbar? **7** 1067.

III. Zweigniederlassung s. diese. — wer hat die dem Registergericht der Zweigniederlassung vorzulegende Abschrift des Gesellschaftsvertrages zu beglaubigen? **2** 2, 281; **4** 898. — hat der Registerrichter die Beobachtung des § 5 Abs. 4 zu prüfen? **2** 2, 281. — Gebühren für mehrere preußische Zweigniederlassungen einer in Deutschland, aber außerhalb Preußens ihren Sitz habenden GmbH. **2** 2, 281. — ausländische Zweigniederlassung einer inländischen GmbH. **2** 2, 281. — Prokurist für die Zweigniederlassung **2** 2, 290 (s. Prokura).

IV. Errichtung. — Gründungskosten; Deckung derselben aus den Stammeinlagen? **2** 2, 280. — Beschaffung des Stammkapitals durch eine Anleihe **2** 2, 289. — Sukzessivgründung zulässig? **6** 1088. — Gründungsvorvertrag; Form u. Inhalt **4** 899; **6** 1088; **7** 1064, 1065. — Anfechtung e. Gründungsvorvertrags **4** 897. — Begriff u. rechtl. Natur des Gründungsvertrags **4** 897; **6** 1088. — Haftung f. d. Gebühren d. Gesellschaftsvertrags; Beschwerde **2** 2, 280. — Sachübernahmeverträge mit Dritten (ohne Verrechnung auf Stammeinlagen); Abschluß außerhalb d. Gesellschaftsvertrags; Form **6** 1090, 1091. — Haftung der Gründer aus der Gründung gegenüber Dritten? **6** 1092. — Gründerprovision an Nichtgesellschafter bei späterem Erwerb e. Geschäftsanteils **6** 1102. — Rechtsnatur d. Beitrittserklärung **7** 1065. — Gesamthaftung bei Ungültigkeit d. Beitritts e. Gesellschafters **7** 1075. Stellung der GmbH. vor Eintragung **2** 2, 280, 281; **4** 898; **6** 1092. — Auflassung an eine noch nicht eingetragene GmbH. **2** 2, 114, 280, 281. — persönliche Haftung des vor Eintragung im Namen der GmbH. Handelnden; Kenntnis der Nichtexistenz seitens des Dritten, Ausschluß der Haftung durch Vertrag **2** 1, 87; **2** 2, 119, 281; **4** 898; **6** 1093; **7** 1069. — vor Eintragung gefaßte Beschlüsse (über Art u. Weise der Vertretung bis zur Eintragung) **4** 898 (2). — können vor Eintragung Beschlüsse über den künftigen Geschäftsbetrieb gefaßt werden? **4** 898. — Vertretung e. GmbH. bei Abtretung e. Geschäftsanteils vor Eintragung in das Handelsregister **4** 900. — Tod eines Gründers nach Vertragsabschluß, aber vor Eintragung **6** 1092. — Wirksamkeit der vor Eintragung abgeschlossenen, auf die Entstehung der GmbH. abzielenden Geschäfte für die GmbH. **6** 1092, 1093. — stillschweigende Anerkennung der Wirksamkeit e. vor Eintragung abgeschlossenen Geschäftes **6** 1092, 1093. — „Handelnder" im Sinne des § 5 Abs. 2 nicht der, der später fremdes, der Vergangenheit angehöriges Tun gebilligt hat **6** 1093. — Vertragsschließung durch Gesellschafter e. noch nicht eingetragenen GmbH. **1** 1, 113. — Untreue e. Geschäftsführers vor Eintragung d. Gesellschaft **7** 1069. — Gesellschaftsvermögen vor Eintragung? **7** 1069. — Festsetzung e.

geschlossen? **6** 1106. — Teilnahme e. off. H.-G., deren e. Teilhaber durch d. Beschluß entlastet werden soll, an der Abstimmung; Abstimmung durch den zu Entlastenden als Vertreter **6** 1106. — deutliche Bekanntgabe des Verhandlungsgegenstandes bei Berufung einer G.-V. nach § 50 („Beschlußfassung über die Wahl eines neuen Direktors" ungenügend) **2** 2, 291, 292; **4** 904. — § 51 Abs. 3 setzt stets eine Einladung voraus **2** 2, 292. — wann gilt die Einladung nach § 51 Abs. 1 als bewirkt? **4** 904. — Ankündigung nur zur Verhandlung, aber nicht zur Beschlußfassung bestimmter Punkte nach § 50 **4** 904. — Vollmacht d. § 47 durch Einwilligung oder Genehmigung nicht ersetzt **3** 1, 61. — Vereinbarung d. Gesellschafter, in einem bestimmten Sinne zu stimmen **7** 1083. — Arglist e. zur Mitverwaltung berechtigten Gesellschafters bei d. Abstimmung in der Absicht, einen Mitgesellschafter zu schädigen **7** 1084. — klageweise Anfechtung e. Gen.-Versammlungsbeschlusses; Natur des Rechtes, der Klage; konstitutive Natur des Urteils; **6** 1105; Verbindung einer Feststellungsklage auf Nichtigkeit des Beschlusses mit der Anfechtungsklage **6** 1105; Beklagter **2** 2, 289; **6** 1105; Klagezustellung **2** 2, 290; Anfechtung wegen Entzugs d. Stimmrechts **2** 2, 290; Anfechtung nach Ausscheiden **6** 1105; Anfechtung e. vor Eintritt des Anfechtenden gefaßten Beschlusses **6** 1105; Anfechtungsfrist **6** 1105. — Widerspruch gegen die Eintragung des anzufechtenden Beschlusses in das Handelsregister **5** 1004; **6** 1105, 1107. — Gesellschaftsbeschluß auf Verwendung des ganzen Gewinnes zu Abschreibungen gegenüber dem Gewinnanspruch e. Gesellschafters **7** 1075. — Gesellschaftsbeschluß auf Zahlung d. Gemeindesteuern der Gesellschafter durch die GmbH. **7** 1075. — Heilung e. nicht form- u. fristgerechten Ladung durch Erscheinen d. Geladenen; Rüge d. Mangels durch einen anderen Gesellschafter **7** 1084. — Aufhebung d. Minoritätsrechts des § 50 Abs. 1 durch Statutenänderung **7** 1085.

Aufsichtsrat. — Privatvertrag zwisch. 2 Gesellschaftern, daß die Mitgliedschaft im Aufsichtsrate zwischen ihnen wechseln solle **2** 2, 292 (s. **3** 2, 54; **4** 904). — Recht der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder auf Überwachung der Geschäftsführung u. Büchereinsicht **2** 2, 292. — Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder als dauernde Vertreter der Geschäftsführer **2** 2, 292. — Aufsichtsratsmitglied als Geschäftsführer oder Prokurist **6** 1106. — Einzelabstimmen über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder u. Mitstimmen der anderen Aufsichtsratsmitglieder **2** 2, 292. — Zuziehung eines Notars zu den von dem Aufsichtsrat berufenen Versammlungen **4** 904. — Niederlegen des Amtes als Aufsichtsratsmitglied **4** 904. — Natur des Bestellungsvertrags **4** 904. — Vertrag, die Stelle eines Aufsichtsrats nicht anzunehmen oder niederzulegen **4** 904. — Aufsichtsrat als Schiedsrichter zw. Gesellschaft u. Gesellschafter **6** 1106 (s. schiedsrichterliches Verfahren). — Voraussetzungen für Abschaffung d. Aufsichtsrates **6** 1106, 1107; **7** 1084 f. — Aufsichtsrat nach innen u. nach außen **6** 1107. — Kollektivauftreten bei Handeln nach außen **6** 1107. — Klage gegen die e. Beschluß nicht zustimmende Minorität auf Mitwirkung bei Ausführung d. Beschlusses **6** 1107. — Amtsdauer des 2. u. jedes folgenden A.-R. **6** 1106. — Ermächtigung zur Statutenänderung **6** 1107. — Verträge der GmbH. mit d. Aufsichtsrat **3** 1, 248; **4** 193. — Befugnisse d. Aufsichtsrats; Kündigung des Geschäftsführers; Abänderung des § 52 GmbHG. durch Statut **7** 1084.

IX. Gesellschafter und ihre Rechtsverhältnisse. — juristische Personen als Mitglieder **2** 2, 275; **4** 897; **6** 1088. — Handelsgesellschaften als Mitglieder **4** 896, 897; **6** 1088. — ausländische Handelsgesellschaft als Mitglied **6** 634. — Gesellschafter als Zeugen in Prozessen der GmbH. (Anwendung des § 393 Ziff. 4 ZPO.?) **2** 2, 282. — Vereinigung sämtl. Geschäftsanteile in einer Hand **2** 2, 294; **4** 905; **6** 1093—1094. — Änderung der den Gesellschaftern nach dem Gesellschaftsvertrag für Leistungen zustehenden Vergütung **2** 2, 293. — Änderung der Rechte u. Pflichten der Gesellschafter s. oben III Statutenänderung. — Anspruch d. Gesellschafter auf Bilanzabschrift; Kosten **2** 2, 289; **6** 1102, 1105. — Recht auf Büchereinsicht **2** 2, 290 (2). — Stimmrecht s. auch oben Generalversammlung. — Gesellschafter ohne Stimmrecht **2** 2, 290. — Vertrag, durch den sich ein Gesellschafter verpflichtet, in gewissem Sinne zu stimmen **2** 2, 290; **6** 1106. — Wegfall eines Konkurrenzverbots mit Abtretung d. Geschäftsanteiles **2** 2, 282. — Antrags- u. Beschwerderecht d. Gesellschafter in Registerangelegenheiten **6** 1104. — klageweise Anfechtung der Gesellschaftsbeschlüsse durch die Gesellschafter s. oben. — Beschwerde des Gesellschafters, der gegen einen Beschluß Widerspruch erhoben hat, gegen die Eintragung dieses Beschlusses? **5** 1004; **6** 1105, 1107. — Grenzen d. Zulässigkeit einfacher Statutenänderung gegenüber Sonderrechten **7** 1085. — Vorrechte einzelner Gesellschafter **6** 1090. — Schiedsgerichtsklausel im Gesellschaftsvertrage im Zweifel auch auf Rechtsstreitigkeiten ausgeschiedener Gesellschafter bezüglich **6** 1093. — Heranziehung der Gesellschafter

— Abtretung durch Veräußerung des Erbanteils eines Miterben **6** 538. — Abänderung d. den Gesellschaften zustehenden Rechts auf Veräußerung des Geschäftsanteils durch Gesellschaftsbeschluß **5** 165; **6** 1095, 1096, 1098. — Abtretung an E. trotz Abschlusses e. pactum de cedendo mit B. **6** 1096. — Anstellungsvertrag mit e. Direktor, der verpflichtet wird, für den Fall seines Ausscheidens seinen Geschäftsanteil an die GmbH. zurückzuübertragen **7** 1072. — § 15 Abs. 1 ius dispositivum **6** 1096; **7** 1066. — § 15 Abs. 2 ius cogens **6** 1096. — Abtretung oder bloße Umformung des Rechtssubjektes (Umwandlung e. off. H.-G. in e. K.-G. u. ä.) **6** 1096. — Annahmeerklärung des Abtretungsgegners formbedürftig **6** 1096. — Umgehung d. Verbots d. Veräußerung d. Geschäftsanteils durch äußerliche Belassung d. Verkäufers als Gesellschafter **7** 57 (s. gute Sitten). — Garantieübernahme für den abgetretenen Geschäftsanteil formbedürftig **6** 1097. — formlose Abtretung einzelner Ansprüche auf Gewinn- oder Auseinandersetzungsguthaben? **6** 1097 (2); **7** 1071. — Unterbeteiligung (§ 15) als Gesellschaft nach § 705 BGB. **6** 266. — Unterbeteiligungsvertrag; Beteiligung an Gewinn- u. Verlust ohne zeitliche Grenze **6** 1097. — entgeltliche Abtretung e. Geschäftsanteils d. obervormundschaftl. Genehmigung bedürftig? **7** 1070. —Übertragung der gesamten Ansprüche e. Gesellschafters gegen die GmbH. als Abtretung des Geschäftsanteils formbedürftig **6** 1097. — Abtretung vinkulierter Anteile; Vereinbarung, daß der Verkäufer für den Fall der Nichtgenehmigung der Übertragung zwar der Gesellschaft gegenüber Teilnehmer bleiben, die Gesellschafterrechte aber für den Erwerber ausüben solle **7** 1072. — Verkauf e. Geschäftsanteils seitens e. Teilnehmers an die anderen mit der Abrede, daß der Kaufpreis zunächst aus Mitteln d. Gesellschaft bezahlt werden solle u. erst nach einer Frist von den Erwerbern an die Gesellschaft zu erstatten ist **7** 1076. — Vertrag, durch den die GmbH. selbst die Verschaffung e. Geschäftsanteils übernimmt **6** 1097. — Abtretung e. Geschäftsanteils durch die GmbH. selbst **6** 1097. — Konvaleszenz des formlosen, obligatorischen Vertrags auf Abtretung (auch bezüglich d. Gegenleistung) durch eine gültig abgeschlossene Abtretung **6** 1097, 1098; **7** 1071. — Anmeldung d. Übergangs (§ 16) auch bei Genehmigung d. Abtretung durch die GmbH. nötig; kein Ersatz der Anmeldung durch anderweit erlangte Kenntnis der GmbH. **6** 1098. — Anwendung d. §§ 434, 437 BGB. bei Veräußerung noch nicht voll einbezahlter Anteile **7** 196, 1072. — Folgen der Veräußerung eines ganzen Geschäftsanteils **2** 2, 284; **6** 1095. — fiduziarische Übertragung eines Geschäftsanteils **4** 901. — Wirkung der vor Anmeldung d. Veräußerung vom Veräußerer gegenüber der GmbH. oder umgekehrt vorgenommenen Rechtshandlung; Kenntnis der GmbH. von der Veräußerung **4** 900. — Zwangsvollstreckung in Geschäftsanteile (Drittschuldner, Überweisung zur Einziehung?) **4** 900 (s. Zwangsvollstreckung in Forderungen); **4** 901 (Teilpfändung); **6** 1095, 1099, 1100; **7** 1077 (Auskunftspflicht des Geschäftsführers gegenüber dem Pfandgläubiger). — Zwangsvollstreckung in nur m. Genehmigung der GmbH. veräußerliche Geschäftsanteile **7** 1072.

Teilung eines Geschäftsanteiles (§ 17). — Erteilung der Genehmigung vor Abschluß des Veräußerungsvertrages **2** 2, 284; **6** 1098, 1099. — Erteilung der Genehmigung zur Veräußerung an eine unbestimmte Person **2** 2, 284. — Vereinbarung, die Abtretung der Gesellschaft nicht anzuzeigen **2** 2, 284. — Vertretung der GmbH. vor Eintragung in das Handelsregister **4** 900. — Form u. Zeit der von der GmbH. zu erteilenden Genehmigung **4** 900; **6** 1098, 1099; **7** 1073, 1080. — Teilung durch Sicherungsübereignung oder Sicherungszession **4** 901. — Pfändung von Teilen eines Geschäftsanteiles **4** 901. — Haftung der mehreren Mitberechtigten eines Geschäftsanteils gegenüber der GmbH. **4** 230. — Pflicht mehrerer Miterben eines Geschäftsanteils, zur Ausübung des Stimmrechts mitzuwirken **3** 1, 605. — Teilung unter Miterben oder den an einem Gesamtgut Beteiligten **6** 1099. — Teilung unter Miterben durch den Testamentsvollstrecker **6** 553, 1099. — Form der Verpflichtung zur Abtretung eines Teiles e. Geschäftsanteils; Anwendung des § 15 Abs. 4 **6** 1096. — Unterschied zw. Teilung u. Gemeinschaftlichmachung e. Geschäftsanteils **6** 1098. — Teilung von Anteilen ohne Veräußerung oder Vererbung; Zulässigkeit von Anteilscheinen **7** 1073. — rechtl. Natur der Genehmigungserklärung der GmbH. **6** 1098 (2), 1099. — Mehrheitsbeschluß der Gesellschafter Voraussetzung der Genehmigung? Erteilung durch den Geschäftsführer allein **6** 1098 (3), 1099; **7** 1073. — rückwirkende Kraft der Genehmigung **6** 1098. — Erteilung der Genehmigung nach Eröffnung d. Konkurses über den Abtretenden **6** 1098. — Verletzung der Vertragspflicht, wenn d. Zedent bei Abstimmung der GmbH. über Erteilung der Genehmigung gegen die Abtretung stimmt oder sich d. Abstimmung enthält **6** 1099; **7** 1084. — Ersetzen d.

Eintritt der Rechtskraft des Urteils nach dem Tode des Mannes **4** 477. — Ausschluß des Erbrechts bei Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft durch Urteil **2** 1, 702; **4** 392; **6** 479. — Wegfall eines neben dem Gatten zur gesetzlichen Erbfolge berufenen Verwandten; Einfluß auf den Erbteil des Gatten? **3** 1, 582. — Anspruch d. Ehegatten auf den gesetzlichen Erbteil nach BGB. neben dem durch Ehe- u. Erbvertrag eingeräumten Nießbrauch am Nachlasse, Übergangsrecht **2** 1, 811. — Wahlrecht d. Ehegatten zwischen dem gesetzlichen Erbteil u. d. Zuwendung nach artt. 1094, 1098 code civil? **1** 2, 455 f.; **2** 1, 810. — Wahlrecht des überlebenden Gatten nach § 496 II. 1 ALR. bei Erbfall nach 1900 **5** 634, 637. — Einfluß eines vor 1900 errichteten Schenkungsvertrags der Gatten auf das gesetzliche Erbrecht **5** 636. — Ausschluß des Erbrechts durch Erbvertrag **3** 1, 710; **4** 477; **7** 529 (Übergangsrecht). — Übergangsrecht: Einfluß des altrechtlichen Güterstands **5** 635. — Einfluß e. Erbvertrags nach früherem Recht **3** 1, 582, 583; **4** 477. — Auslegung eines altrechtlich-badischen Ehevertrags; „Aushändigung des Nachlasses bei kinderloser Ehe an die Erben"; Ehegatte als Erbe **4** 477.

Voraus. — Rechtsnatur: Vermächtnis? Anwendung der Vorschriften über Vermächtnis? **1** 2, 208. — Verhältnis zu Vermächtnissen **1** 2, 209. — Berücksichtigung bei Berechnung von Pflichtteilen **1** 2, 209. — Hochzeitsgeschenke **6** 522. — Haftung des Vorausnehmers gegenüber den Nachlaßgläubigern **1** 2, 209. — Voraus bei überschuldetem Nachlaß **1** 2, 209. — Auskunftspflicht über den Voraus **3** 1, 583.

Erhöhung des Erbteils durch Wegfall eines Erben (§ 1935). — Anwendung des § 1935, wenn der ursprüngliche oder der zuwachsende Erbteil mit einer Ausgleichungspflicht belastet ist **1** 2, 209.

Gesetzliches Güterrecht. — Recht der bis 1900 nach Dotalrecht, seitdem in g. G. lebenden Frau auf Klage b. einer ihr nach 1900 zugefallenen Erbschaft; Zustimmung des Mannes nötig? **5** 632. — g. G. s. ehelicher Aufwand.

I. Allgemeines. — kein Eintritt des gesetzlichen Güterrechtes bei Bestätigung oder Genehmigung der anfechtbaren Ehe **1** 2, 40. — Pflicht des Richters, die Verfügungsfähigkeit e. Frau zu prüfen **3** 1, 475. — Vermutung f. Existenz d. gesetzlichen Güterstandes? **2** 1, 623; **3** 1, 475. — getrennte Einräumung von Nutznießung oder Verwaltung? **5** 464. — Güterrecht bei nichtiger Ehe; Stellung vor u. nach Nichtigkeitserklärung **6** 458, 459. — anteilsmäßige Verteilung e. Verminderung, wenn dem Manne Vorbehalts- u. eingebrachtes Gut zur Verwaltung überlassen wird **6** 461. — Handelsgesellschaften unter Ehegatten s. Ehegatten. — Eintragungen über den Umfang d. Verfügungsrechts der Frau im Grundbuch **2** 1, 621; **4** 381.

II. Eingebrachtes Gut. — nicht übertragbare Rechte **1** 2, 40. — selbständig betriebenes Erwerbsgeschäft **1** 2, 41; **2** 1, 617; **3** 1, 474; **4** 379; **5** 464; **7** 479. — Schadensersatzanspruch der Ehefrau wegen Körperverletzung **2** 1, 617, 618. — Entschädigungsanspruch der Frau für unschuldig erlittene Straf- u. Untersuchungshaft **3** 1, 473. — Anspruch e. Minderjährigen auf Erstattung der Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge bei Verheiratung **4** 378. — Erwerb in der Hausarbeit **4** 378. — Hochzeitsgeschenke **6** 459 (s. diese). — Besitz der Frau an dem e. G. **1** 2, 42 (s. unten). — Surrogation **4** 380. — Erwerb teils mit Mitteln des Eingebrachten, teils mit Mitteln des Mannes **1** 2, 44; **2** 1, 619; **4** 380. — Erwerb durch Belastung des Eingebrachten mit einer Schuld **1** 2, 44. — Erwerb, wenn die Verfügung des Mannes der Frau gegenüber nicht wirksam war **1** 2, 45. — Erwerb durch cessio legis **1** 2, 45. — Neu- (nicht Ersatz-) Anschaffungen von Hausgerät **1** 2, 45. — Mehrwert der Ersatzanschaffungen **1** 2, 45. — Verhältnis des § 1382 zu § 45 KO. **1** 2, 45; **4** 380. — Einziehung von Forderungen als Erwerb nach § 1381 **4** 380. — Erwerb mit „Mitteln des Eingebrachten" **4** 380; **6** 462. — Kaufpreis für verkaufte eingebrachte Mobilien **6** 462. — Regreßforderung gegen den Schuldner, dessen Gläubiger der Mann als Bürge mit Mitteln des Eingebrachten befriedigte **6** 462. — Beweislast für die Surrogation **4** 380. — Verpflichtung d. Mannes zu Ersatzanschaffungen nach § 1382? **4** 380; **1** 2, 45. — Bestandsaufnahme; Mitwirkung der Frau **5** 465.

III. Vorbehaltsgut s. Handelsfrau. — ist der Schutz des § 1435 von der Eintragung in das Güterrechtsregister oder Kenntnis des Dritten von der Vorbehaltseigenschaft abhängig? **1** 2, 40. — wann ist Kenntnis des Dritten von der Vorbehaltseigenschaft anzunehmen **1** 2, 41. — Arbeitserwerb **4** 378; **7** 475. — selbständig betriebenes Erwerbsgeschäft u. seine Betriebskapitalien? **1** 2, 41; **2** 1, 617; **3** 1, 474; **4** 379; **5** 464, 465; **7** 479 (2). — Erklärung d. gegenwärtigen Frauenvermögens unter Ausschluß des zukünftigen als V. **1** 2, 41; **5** 465. — Erklärung des zukünftigen Frauenvermögens allein als V. **1** 2, 41, 42; **5** 465. — vor der Ehe erworbene Zuwendungen Dritter **1** 2, 42; **2** 1, 617; **3** 1, 475; **4** 379; **6** 461; **7** 479. —

für das Eingebrachte auf dem Grundbesitz des Mannes; Eintrag von Zinsen für die Frau? **1** 2, 45. — Pflicht des Mannes zur Tragung d. Kosten f. Erhaltung d. zum Eingebrachten gehörigen Gegenstände **6** 462. — Anschaffung v. Ersatzstücken f. abgängig gewordene Stücke **1** 2, 45; **4** 380. — Bewilligung der Eintragung e. Hypothek auf Grundstücken der Frau **5** 467. — Zahlung der Zinsen aus Hypothekschulden der Frau **1** 2, 45. — außergewöhnliche Ausbesserungen u. Verbesserungen des Mannes am Eingebrachten **6** 462. — Schenkungsverpflichtungen **1** 2, 45. — Prozeßkostenvorschußpflicht, insbesondere bei Bewilligung des Armenrechts an die Frau oder den Mann (s. Ehemann) **1** 2, 45, 46; **2** 1, 619; **3** 1, 475, 476; **4** 380; **5** 460, 467; **6** 462; **7** 480 f. — einstweilige Verfügung wegen d. Prozeßkostenvorschußpflicht; zuständiges Gericht **1** 2, 46; **2** 1, 619. — Erlöschen d. Kostenvorschußpflicht bei Verurteilung der Frau z. Tragung d. Kosten **2** 1, 619; **7** 480. — Erlöschen d. Kostenvorschußpflicht nach Nichtigkeitserklärung der Ehe, nach Eintritt der Gütertrennung **4** 380. — Geltendmachung der Prozeßkostenvorschußpflicht des Mannes in besonderer Klage **5** 467. — Tragung öffentlicher Lasten durch den Ehemann (s. elterliche Nutznießung). — Aufzählung der den Mann treffenden Kosten **5** 466; **6** 462; **7** 480. — Haftung des Mannes für Prämien e. Lebensversicherung der Frau? **5** 466. — Aufwendung für Dritte als ehelicher Aufwand (s. diesen) **1** 2, 46. — das Maß des Notwendigen überschreitende Pflegekosten für die erkrankte Frau als ehelicher Aufwand **5** 467. — Recht des Mannes, ohne Zustimmung der Frau ein während der Ehe gemeinschaftlich erworbenes Grundstück zum Zweck der Aufhebung d. Gemeinschaft zur Zwangsversteigerung zu bringen **7** 297. — Sicherung des Eingebrachten; Voraussetzung für Verlangen der Sicherung **2** 1, 619, 620; **3** 1, 476; **4** 380, 381; **6** 463. — Arrest zwecks Sicherung d. Eingebrachten **2** 1, 620; **1** 3, 311. — Erlöschen des Anspruchs auf Sicherung (§ 1391), wenn die Frau nach Eintritt der Rückgewährungspflicht dem Manne Darlehen gibt? **3** 1, 476. — Aufhebung d. §§ 1391—93 durch Ehevertrag **6** 463. — Einleitung e. Sequestration durch einstweilige Verfügung, wenn Sicherheitsleistung für das Eingebrachte wegen Mittellosigkeit d. Mannes illusorisch ist **6** 463. — Entstehen der Sicherheitsleistungspflicht d. Mannes erst mit Aufforderung der Frau **6** 463. — Hypothekbestellung zwecks Sicherung des Eingebrachten **6** 463. — Ersatzanspruch des Mannes, wenn die Frau unter Verwendung der Nutzungen des Eingebrachten Grundstücke erwirbt **4** 381. — einseitige Rechtsgeschäfte im Sinne des § 1403 **1** 2, 48. — Genehmigung des Ehemannes zu einseitigen Rechtsgeschäften der Frau; Form, Zeit der Erteilung **1** 2, 47; **2** 1, 525 (s. unten Stellung der Frau). — Antrag auf Erbscheinerteilung bzgl. e. Erbteils der Frau **5** 468 (s. Erbschein). — Umwandlung e. Vorbehaltsschuld seitens des Mannes in e. Vollschuld u. Zahlung derselben aus dem Eingebrachten; Aufrechnung als Genehmigung der Vorbehaltschuld als Vollschuld **3** 1, 477. — kann der Mann im Konkurs d. Frau widersprechen, wenn der K.-Verwalter zuerst das eingebrachte Gut verwertet, das Vorbehaltsgut aber unangetastet läßt **3** 2, 254 (s. Konkurs). — Retentionsrecht d. Mannes am Vorbehaltsgut der Frau f. Ersatzforderungen wegen Beschädigung seines Nutznießungsrechts **2** 1, 179. — Anspruch des Mannes gegen die Frau auf Rechnungslegung, wenn die Frau das eingebrachte Gut zur Verwaltung e. Dritten überließ? **7** 481.

V. Stellung der Frau s. Ehefrau, Handelsfrau. — rechtl. Natur ihrer Verfügungsbeschränkung **1** 2, 46. — Besitz am gebrachten Gute **1** 2, 42; **2** 1, 618; **5** 465 (Übertragung). — Recht auf Auskunft während des Bestehens des Verwaltungsrechts **1** 2, 42; **2** 1, 618; **4** 379; **6** 461. — Antrag der Frau auf Aufhebung einer Gemeinschaft für ihr eingebrachtes Gut (Teilungssubhastation) **1** 2, 46. — Hypothekbestellung auf eingebrachten Grundstücken zugunsten des Mannes **1** 2, 47. — Pfandentlassungserklärung der Frau; nachträgliche Zustimmung des Mannes **2** 1, 620. — Pfandentlassung eines der Frau verpfändeten Grundstückes zugunsten des Mannes **1** 2, 47. — stillschweigende Zustimmung des Mannes **3** 1, 476. — besondere Einwilligung des Mannes, der sich mit der Frau als Gesamtschuldner verpflichtet? **1** 2, 47. — wem gegenüber ist die Einwilligung des Mannes (§ 1395) zu erklären? **2** 1, 620; **3** 1, 476. — nachträgliche Genehmigung des Mannes zu einem einseitigen Rechtsgeschäfte der Frau **1** 2, 47; **2** 1, 525. — Anwendung des § 111 Satz 2 u. 3 BGB. auf die Zustimmung des Mannes zu einseitigen Rechtsgeschäften der Frau **1** 2, 47. — kann die Frau als Pfleger des Ehemanns sich selbst die Zustimmung nach § 1395 erteilen? **1** 2, 49; **3** 1, 476. — allgemeine Ermächtigung der Frau seitens des Mannes zur Verfügung über ihr Eingebrachtes **3** 1, 476. — kann die Frau auf Grund e. Vollmacht des Mannes dessen nach § 1395 erforderliche Einwilligung erklären? **2** 1, 620; **3** 1, 476; **5** 467;

(Gesetzliches Güterrecht)
4 382. — Verfügungen der Frau über das eingebrachte Gut im Betrieb eines unkonsentierten Erwerbsgeschäftes **1** 2, 47 (s. Handelsfrau). — Mitunterschrift des Mannes als Einwilligung im Sinne des § 1395? **7** 481. — setzt § 1401 (Wegfall der Zustimmung des Mannes) einen zur ordnungsmäßigen Verwaltung des Eingebrachten erforderlichen Rechtsakt voraus? **1** 2, 48. — Nachlaßinventar über eine Erbschaft der Frau **4** 381, 382. — Bereicherungsanspruch der Frau gegen den vom Manne mit Mitteln d. Frau befriedigten Gläubiger des Mannes? **4** 379. — Zustimmung der Frau nach § 1379 BGB.; rechtliche Natur; stillschweigende Zustimmung **7** 480. — Unterlassungsklage der Frau bei fortgesetzten unberechtigten Maßregeln des Mannes **5** 465. — Anträge der Frau oder gegen die Frau nach §§ 145, 146 HGB., § 1246 BGB.? **5** 466. — Klage der Frau auf Ausgleichung nach § 1417 während bestehender Nutznießung **1** 2, 51. — Haftung der Frau aus Verwaltungshandlungen des Mannes **1** 2, 42. — Eigentumsklage der Frau gegen den sein gesetzliches Pfandrecht geltend machenden Vermieter **5** 468. — Verpflichtung der Frau durch obligatorische Rechtsgeschäfte des Mannes bei Zustimmung der Frau oder Ersatz der Zustimmung durch das Gericht **1** 2, 42. — Aussonderungsanspruch der Frau im Konkurs des Mannes; Verhältnis von § 45 KO. zu §§ 1381, 1382 BGB. **2** 2, 498. — Verfügung der Frau über einen ihr zugefallenen Erbteil **3** 1, 476; **4** 382, 492. — Geschäftsverkehr der Ehefrauen mit Bankiers; wann ist Zustimmung d. Mannes nötig? **2** 1, 620. — Vermietung u. Verpachtung Verfügung nach § 1395? **2** 1, 620; **3** 1, 476. — Löschungsbewilligung; nachträgliche Zustimmung des Mannes **2** 1, 620. — obligatorische Verpflichtung der Frau zur Belastung e. Grundstücks **6** 463. — Beitritt der Frau zu e. Genossenschaft **3** 1, 476. — Kauf e. Grundstücks seitens der Frau **6** 464. — Bewilligung d. Kaufgeldhypothek seitens der Frau bei Erwerb e. Grundstückes **3** 1, 476. — Pfandrecht d. Vermieters an d. von der Frau ohne Einwilligung des Mannes in die Wohnung gebrachten Gegenständen d. eingebrachten Guts **3** 1, 476. — Pfandrecht d. Spediteurs an den v. der Frau ohne Zustimmung des Mannes hinterstellten Sachen **6** 463. — Konvaleszenz e. ohne die nötige Zustimmung des Mannes vorgenommenen Rechtsgeschäfts bei Endigung der Verwaltung vor Verweigerung d. Zustimmung **4** 381. — Anspruch des Arztes aus Behandlung der Frau (s. Ehefrau) **4** 381. — Bewilligung der Eintragung e. Hypothek **5** 467. — Erteilung e. Generalvollmacht an den Mann **5** 467. — Auflassung; Einwilligung des Mannes **5** 467. — Genehmigung der von der Frau einem Dritten erteilten Vollmacht **5** 467. — Kritik des § 1397 **6** 463. — Zustellung der Veranlagung e. Erbschaftssteuer an Mann oder Frau? **6** 463. — Mitunterschreiben e. Mietvertrags durch die Frau; Kündigungsrecht der Frau **6** 463 (s. Miete).

VI. Kompetenz des Vormundschaftsgerichts. — Ausschluß oder Beschränkung durch Ehevertrag **1** 2, 43; **6** 464. — Nachprüfung d. Entscheidungen des Vormundschaftsgerichts durch das Prozeßgericht? **6** 462.

1. Ersatz der Zustimmung der Frau (§ 1379) s. auch Gütergemeinschaft. — Zustimmung zu tatsächlichen Maßnahmen des Mannes? **1** 2, 43. — rechtl. Natur des Zustimmungsersatzes **7** 480. — Beweispflicht des Mannes für das Vorhandensein der Voraussetzungen des § 1379 **1** 2, 43. — Grund zur gerichtl. Ersetzung d. Zustimmung **1** 2, 53; **4** 379. — Zustimmung zu einem zur ordnungsmäßigen Verwaltung nicht nötigen, aber einen pekuniären Vorteil bildenden Rechtsgeschäfte **1** 2, 43. — Ersatz der Zustimmung, wenn ein Dritter auf Abschluß des Geschäftes ein Recht hat **1** 2, 43. — Ersatz der Zustimmung der abwesenden Frau, wenn ein gesetzlicher Vertreter vorhanden ist oder bestellt werden kann **1** 2, 43. — Ergänzung der Zustimmung der Frau zur gerichtlichen Geltendmachung eines Rechtes? **1** 2, 44. — klagbarer Anspruch des Mannes auf Ersetzung der Zustimmung? **1** 2, 43. — Erteilung der Zustimmung vor oder nach dem Rechtsgeschäfte **1** 2, 43. — Aufforderung des Gegenkontrahenten an den Mann, die Zustimmung beizubringen; Anwendung des § 177 Abs. 2 BGB. **1** 2, 43. — Ersatz der Zustimmung bei unvollständigen Geschäften **1** 2, 55; **2** 1, 618, 625. — gerichtl. Erteilung einer Generalvollmacht an den Mann zum Betrieb e. Handelsgeschäftes der Frau **5** 465. — nach Antrag des Mannes bei Gericht von der Frau schriftlich erklärte Einwilligung; Verbescheidung des Antrags, Kosten **7** 986. — Ergänzung der Zustimmung der Frau zur gerichtl. Geltendmachung eines zum eingebrachten Gut gehörigen Rechtes **1** 2, 44. — Ergänzung d. Zustimmung des Mannes z. Prozeßführung d. Frau? **1** 2, 48. — Zeitpunkt der Wirksamkeit der gerichtl. Verfügung s. freiwillige Gerichtsbarkeit unter Verfügung.

2. Ersatz der Zustimmung des Mannes (§ 1402) **1** 2, 48. — Beschluß des Gerichts nach § 1402 zur Erwirkung eines Prozeßkostenvorschusses aus den

Illaten **1** 2, 46. — Rechtsgeschäfte über die Substanz des Gutes **1** 2, 48. — Beschaffung des Unterhalts **1** 2, 48. — „persönliche Angelegenheit" im Sinne des § 1402 **1** 2, 48. — vertragsmäßiger Ausschluß des Rechts der Frau auf Ersetzung d. Zustimmung **6** 464. — Zustimmung des Gerichts in den Fällen des § 1401 überflüssig **7** 481.

VII. Prozesse in Ansehung des Frauengutes **1** 2, 44. — Prozeßkosten s. auch unten Schuldenhaftung. — Klagen des Mannes im Namen der Frau? **1** 2, 44 (vgl. **7** 480). — actio confessoria des Mannes aus seinem dinglichen Nutzungsrechte **1** 2, 44. — Fortsetzung eines Prozesses nach Beendigung des Verwaltungsrechtes; Aktivlegitimation der Frau? **1** 2, 44; **2** 1, 619. — Anwendungsgebiet des § 1400 Abs. 1 **1** 2, 47. — Prozesse der Frau gegen den Mann **1** 2, 47; **7** 481 (Klagantrag). — Prozesse der Frau im Beistand des Mannes **1** 2, 47; **4** 381, 672; **5** 468. — Eheleute als Streitgenossen **6** 462; **1** 2, 47. — Passivlegitimation der Frau allein bei Klagen gegen das eingebrachte Gut **1** 2, 47; **1** 3, 33, 245. — Aktivlegitimation zu Klagen der Frau über das Eingebrachte; Beachtung der fehlenden Zustimmung des Mannes von Amts wegen? **1** 2, 47; **2** 1, 621; **3** 1, 476; **4** 672; nachträgliche Genehmigung des Mannes zu einer von der Frau erhobenen Klage **1** 2, 47. — Leistungsklage gegen die Frau bei Fehlen der Zustimmung des Mannes zu dem Rechtsgeschäfte, Eideszuschiebung über Erteilung der Zustimmung **5** 467. — ermächtigt die Zustimmung des Mannes zur Prozeßführung die Frau zu Vergleichen, Verzichten, Anerkenntnissen? **1** 2, 47. — beschränkte Zustimmung des Mannes zur Prozeßführung der Frau **1** 2, 48. — Ersetzung der Zustimmung des Mannes zur Prozeßführung durch das Gericht? **1** 2, 48. — Vindikationsklage eines Dritten gegen die Frau vor Eintritt des gesetzl. Güterstandes, Wirkung der Inbesitznahme der streitigen Sache durch den Ehemann **2** 1, 618. — Zustimmung der Frau zu prozessualen Handlungen d. Mannes, soweit sie Verfügungen enthalten **2** 1, 618. — Klagantrag des Mannes bei Geldforderungen **2** 1, 619; **7** 480 (Antrag auf Zahlung an beide Gatten?). — Einklagung einer fälligen Forderung durch den Mann gegen den Widerspruch der Frau **2** 1, 619. — Einklagung e. vereinbarten Zuschusses des Schwiegervaters durch den Mann allein; Getrenntleben d. Gatten **3** 1, 473, 475. — Erklärung d. Mannes in e. Prozesse, den er als Verwalter des Eingebrachten führte, im Namen oder in Vertretung d. Frau klagen zu wollen, Klagänderung **4** 379. — Schadensersatzanspruch aus Verletzung der Ehefrau; Aktivlegitimation **4** 378; **5** 465 (s. oben Stellung des Mannes). — Klage des Mannes im eigenen Namen über ein Recht, über das er nur mit Zustimmung der Frau verfügen darf, wenn die Frau der Prozeßführung zustimmt **6** 462 (s. **1** 2, 44; **2** 1, 619). — Zahlung der Anwaltskosten u. Informationserteilung an d. Anwalt als Zustimmung des Mannes nach § 1400? **3** 1, 476. — Ehemann als Zeuge in den von der Frau m. seiner Zustimmung oder in seinem Beistand geführten Prozessen **4** 381; **7** 481. — von der Frau während der Ehe, aber vor Beginn der Verwaltung und Nutznießuug angestrengte Prozesse unter § 1407 Ziff. 1 fallend **1** 2, 49. — Kostenpflicht bezügl. der im § 1416 Abs. 2 erwähnten Prozesse **1** 2, 51. — Kosten e. Strafprozesses gegen die Frau **3** 1, 477. — Vollstreckungsklausel für die Frau (§ 627 ZPO.) aus einem obsiegenden Urteil des Mannes? **1** 2, 44. — exc. rei iudicatae gegenüber der Frau aus einem die Klage des Mannes abweisenden Urteil **1** 2, 44. — Vollstreckung in das eingebrachte Gut wegen der Kosten aus einem die Klage des Mannes abweisenden Urteil **1** 2, 44. — Wirkung des auf eine Klage des Mannes ergangenen Urteils für und gegen die Frau bei Rechten, über die der Mann kein Verfügungsrecht hat, wenn die Frau ihre Zustimmung erteilt hat? **1** 2, 44; **2** 1, 619; **6** 462. — Haftung f. Prozeßkosten s. unten Schuldenhaftung. — Prozeßkostenvorschußpflicht s. oben Stellung d. Mannes. — Wirkung e. Urteils in einem von oder gegen die Frau ohne Zustimmung des Mannes geführten Prozeß über das Eingebrachte **2** 1, 621; **7** 481. — Wirkung e. Urteils in einem von der Frau mit Zustimmung d. Mannes geführten Rechtsstreit, Vollstreckung in das Eingebrachte o. Verurteilung d. Mannes nach § 739 ZPO.? **7** 481 (s. Zwangsvollstreckung). — Schadensersatzklage des Mannes gegen Dritte wegen Veräußerung des Eingebrachten durch die Frau; Aufrechnung d. Bereicherung der Frau **5** 465. — Anwendung der §§ 1380, 1400 auf freiwillige Gerichtsbarkeit? **5** 466. — Klage gegen den Mann auf Duldung der Zwangsvollstreckung s. ZwV.

VIII. Verhältnis zu Dritten.

1. Unkenntnis des Dritten von der Eigenschaft der Frau als Ehefrau (§ 1404). — Erwerb eines auf den Mädchennamen der Frau eingetragenen Grundstücks seitens des gutgläubigen Dritten **1** 2, 48. — Verhältnis des § 1404 BGB. zu § 366 HGB. **1** 2, 48; **2** 1, 621; **7** 482. — Verhältnis des § 1404 zu § 892 BGB. **1** 2, 48.
2. Berufung des Dritten auf das der

(Gesetzliches Güterrecht)
Frau kraft der Schlüsselgewalt zustehende Verfügungsrecht, wenn ihm das Getrenntleben der Gatten unbekannt ist **4** 381 (s. Ehefrau). — Anspruch des Dritten bei zustimmungsbedürftigen, aber zustimmnngslosen Verfügungen des Mannes; negatives Vertragsinteresse **6** 461. — Übereignung von Sachen der Frau durch den Ehemann an einen Dritten **6** 461. — kann die Verbindlichkeit des Mannes zur Tragung e. Schuld nach § 1384 von der Frau dem Dritten entgegengesetzt werden? **4** 380; **5** 466. — Übereignung von Illaten seitens der Frau; Eigentumserwerb d. Dritten **2** 1, 620. — Pfandrecht d. Vermieters an den von der Frau ohne Zustimmung d. Mannes in die Wohnung gebrachten Gegenständen d. eingebrachten Gutes? **3** 1, 476; **7** 481 (s. Miete).

3. Schuldenhaftung gegenüber Dritten. — Anwendung der §§ 421—425 BGB. auf die Haftung des Mannes nach § 1388 **1** 2, 46. — Anwendung des § 1388 auf öffentlich-rechtliche Verbindlichkeiten der Frau? **5** 466; **6** 462; **7** 480. — Haftung f. Prozeßkosten **5** 467 (s. oben VII). — Haftung d. Ehemanns f. Prozeßkosten gegenüber dem Prozeßbevollmächtigten der Frau **5** 467; **1** 2, 46. — Prozeßkosten des Ehemanns, der im Prozeß gegen die Frau gesiegt hat **1** 2, 51. — Haftung d. Ehemanns f. Gerichtskosten gegenüber der Gerichtskasse **5** 467; **7** 480 (bei Eintragung e. zum eingebrachten Vermögen gehörigen Grundstücks auf den Namen der Frau). — Anfechtung e. Vertrags des Mannes als Angestellten mit seinem Prinzipal, wonach der Mann ein unpfändbares Gehalt, die Frau aber als Entgelt für die Leistungen des Mannes ein jährliches Fixum erhält? **7** 480 (s. unpfändbare Forderungen). — Beschlagnahme fälliger Mieten e. eingebrachten Grundstücks durch die Gläubiger der Frau **1** 2, 50. — Kosten e. Strafprozesses gegen die Frau **3** 1, 477. — Kosten, die aus Anträgen der Frau im Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit entstehen **5** 469. — Anwendung des § 1411 auf den Fall der vertragsmäßigen Hingabe des eingebrachten Gutes **6** 464. — Umwandlung von Vorbehaltsschulden in Vollschulden durch den Mann und Zahlung derselben aus dem Eingebrachten **3** 1, 477. — Umwandlung von Vorbehaltsgut in eingebrachtes u. umgekehrt nach Entstehung der Schuld **1** 2, 51 (Erbschaft); **6** 464. — bei Umwandlung d. allgemeinen Gütergemeinschaft in g. G. **1** 2, 50. — Vollstreckung e. Kostenfestsetzungsbeschlusses in e. Prozesse, den die allein auftretende Frau verlor, gegen d. Mann **1** 2, 51. — Haftung f. Verbindlichkeiten a. unerlaubten Handlungen der Frau; vertragliche Abänderung d. § 1415 Ziff. 1 **1** 2, 51. — Konkurs über das Vermögen d. Frau; Konkurrenz zwischen Vollgläubigern, denen eingebrachtes u. Vorbehaltsgut haftet, u. Vorbehaltsgutgläubigern; Kollision mit dem Recht des Mannes **1** 2, 50; **2** 1, 622.

IX. Beendigung d. Verwaltung u. Nutznießung. — einstw. Verfügung **1** 2, 51. — Eintrag einer durch einstweilige Verfügung ausgesprochenen Aufhebung in das Güterrechtsregister **1** 2, 61; **2** 1, 630; **4** 387; **6** 471. — Wirkung e. einstw. Verfügung auf Aufhebung der V. u. N. **2** 1, 622; **3** 1, 477; **6** 464. — objektive Gefährdung zur Anwendung des § 1418 genügend **5** 469. — Aufhebung durch Vertrag **5** 469. — Notwendigkeit d. Vorliegens d. Voraussetzungen z. B. des Urteils **7** 482. — Todeserklärung **4** 382. — Anwendung des § 1418 Ziff. 4 bei Pflegerbestellung nach § 1910 Abs. 2? **1** 2, 51. — Verbindung der Klage auf Aufhebung der Verwaltung mit dem Anspruch auf Herausgabe des Eingebrachten nach Rechtskraft **4** 382. — Voraussetzungen des § 1418 Ziff. 1 **2** 1, 622. — Verschulden bei Erfüllung d. Unterhaltspflicht im Falle d. § 1418 Ziff. 2 nötig? **7** 482. — in der Zeit zwischen Eröffnung u. Rechtskraft d. Konkurseröffnungsbeschlusses erworbene pfändbare Früchte **2** 1, 623. — von Rechtshängigkeit d. Aufhebungsklage an gezogene Früchte **2** 1, 623. — Anwendung d. § 1422 auf Scheidung oder Aufhebung d. ehelichen Gemeinschaft **2** 1, 623. — Anwendung des § 1424 im Fall der Scheidung **2** 1, 623. — vertraglicher Ausschluß d. Rechts d. Ehemanns auf Fortführung d. Verwaltung (§ 1424) **1** 2, 51. — Ausschluß d. Aufhebungsanspruchs d. Frau nach § 1418 Ziff. 1 u. 2 durch Vertrag? **1** 2, 51. — Beweislast der e. Ersatzanspruch geltend machenden Frau im Konkurs des Mannes **7** 482.

Gesindevermieter s. Stellenvermittler. — Wiederaufnahme e. vor 1900 nach § 34 GewO. untersagten Gewerbebetriebes **4** 934. — polizeiliche Regelung der Taxen (Einschreibgebühr) durch die Zentralbehörde **4** 937. — polizeilicher Ausschluß d. Zurückbehaltungsrechts an Zeugnissen, Dienstbüchern **4** 938 (vgl. Zurückbehaltungsrecht, Arbeitsbuch). — Gründe für Zurücknahme der Konzession wegen Unzuverlässigkeit **4** 946. — § 363 BGB. nicht anwendbar **2** 1, 398.

Gesindewesen s. Arbeitsvertrag, Dienstvertrag. — de lege ferenda **5** 619. — Nachsuchen der polizeilichen Vermittlung vor Klage der Instleute gegen die Gutsherrschaft in Preußen **2** 1, 771; **3** 1, 679. — kann das Landesrecht neben dem BGB. bestehendes Reichsrecht über das Gesinde-

3 2, 523; **4** 823. — Ausschluß d. Rückgewährsklage, wenn d. entfremdete Gegenstand dem Schuldner bereits zurückgewährt ist **4** 826. — Fassung d. Klagantrags **2** 2, 529 (ziffernmäßige Angabe der verlangten Rückgewähr); **3** 2, 288; **6** 1010, 1020 (bei Anfechtung e. Erbauseinandersetzung). — A.-sklage in Form e. Feststellungsklage? **2** 2, 529; **6** 1020. — Feststellungsklage bei Mangel e. vollstreckbaren Titels? **3** 2, 285, 286, 287. — Begründung d. Streitbefangenheit nach § 265 ZPO. durch Erhebung d. A.-sklage **5** 962. — einstweilige Verfügung vor Erlangung d. vollstreckbaren Titels **3** 2, 285, 287, 288. — einstweilige Verfügung, Arrest zur Sicherung des Anf.-sanspruchs **6** 1019, 1020. — Vormerkung z. Sicherung d. Rückgewähranspruchs s. unten „Folgen". — Anwendung des BGB.? **5** 961. — Verbindung e. Schadensersatzklage nach § 826 BGB. mit der Anfechtungsklage **2** 2, 523; **6** 1010. — § 3 Ziff. 1 als Schutzgesetz im Sinne des § 823 BGB. **2** 2, 523. — sind die unter das Anfecht.-sgesetz fallenden Rechtshandlg. nach §§ 134, 138 BGB. nichtig? **2** 2, 523; **3** 2, 286 (2); **6** 1015. — berechtigt d. Anf.-sanspruch z. Erhebung d. Widerspruchsklage im Verteilungsverfahren? **6** 1019. — Anfechtung gegen Rechtsnachfolger; Anwendung d. Frist des § 3 Ziff. 2 auf die Fälle des § 11 Ziff. 2? **2** 2, 529. — Erhebung d. Anf.-sklage gegen e. gütergemeinschaftl. Frau; Vollstreckung d. Urteils, wenn d. Mann nicht mitverklagt wurde **3** 2, 290. — Anfechtung gegen Rechtsnachfolger (§ 11), Begriff d. Rechtsnachfolgers **3** 2, 290; **4** 827. — Einfluß d. Eröffnung d. Konkurses über das Vermögen d. Schuldners auf Anfechtungsprozesse; Ladung seitens d. Anfechtenden zur Aufnahme des Rechtsstreites? Wirkung d. Aufhebung d. Eröffnungsbeschlusses; rechtskräftige Abweisung des Konkursverwalters mit seiner Anf.-sklage; Genehmigung d. anfechtbaren Rechtshandlung d. Gemeinschuldners durch den K.-Verwalter auf d. Ansprüche e. Absonderungsberechtigten **2** 2, 260; **3** 2, 290. — Einfluß e. im Ausland über den Schuldner eröffneten Konkurses auf inländische Anf.-sprozesse **2** 2, 530. — Einfluß d. Eröffnung des Konkurses über das Vermögen d. Schuldners auf die Einrede d. Gläubigeranfechtungsrechtes **4** 827. — Sicherung des Anfechtungsberechtigten im liegenschaftsrechtl. Verkehr durch Vormerkung oder durch Arrestsicherungshypothek oder Eintragung einer Verfügungsbeschränkung auf Grund einstweiliger Verfügung? **2** 1, 527, 542; oder Eintragung einer Protestation? **2** 1, 544; **3** 1, 396 (Widerspruch); **4** 318; **5** 388; **6** 363; **7** 394. — Beteiligung des Klägers in der Zwangsversteigerung **6** 438. — Voraussetzungen für die Einleitung der Zw.-V. nach erfolgreicher Anfechtung einer Grundstücksabtretung **2** 2, 365; **3** 2, 294; **4** 774. — Berücksichtigung von Aufwendungen des Anfechtungsgegners; Aufrechnungs- u. Zurückbehaltungsrecht hierwegen **1** 1, 626. — Eintragung ins Grundbuch auf Grund e. A.-surteils **7** 947.

Voraussetzungen der Anfechtung; Einwendungen d. Beklagten. — vollstreckbarer Titel: Feststellungsklage oder einstweilige Verfügung bei Fehlen d. vollstreckbaren Titels **3** 2, 285, 287. — während des Prozesses erlangter vollstreckbarer Titel **2** 2, 522; **4** 823. — Titel, dessen Vollstreckbarkeit von Sicherheitsleistung abhängt **4** 823; **5** 962. — die Unterhaltspflicht d. Ehegatten während d. Scheidungsprozesses regelnde einstweilige Verfügung als vollstreckbarer Titel nach § 2 **6** 1015. — Schuldtitel gegen den Mann bei Anfechtung e. von gütergemeinschaftl. Eheleuten errichteten Hypothek genügend **6** 1015. — Benachteiligung d. Gläubiger (vgl. auch unter Kreis d. anfechtbaren Geschäfts) **5** 960; auf Unmögliches gerichtete und deshalb nichtige Rechtshandlung **3** 2, 286 (s. unten). — Abtretung e. wertlosen Hypothek **3** 2, 286; Veräußerung unpfändbarer Sachen **2** 2, 523; **3** 2, 286; **6** 1010; Vereitelung künftiger Befriedigungsmöglichkeit **6** 1011; Möglichkeit e. künftigen, aber z. Zt. d. Anfechtung oder d. Urteils noch nicht gegebenen Benachteiligung **4** 824. — Benachteiligungsabsicht i. S. des § 3 Ziff. 1 **2** 2, 523, 524; **3** 2, 287 (bei Mangel von Gläubigern); **4** 825 (Bewußtsein d. Benachteiligung). — Absicht d. Benachteiligung gerade des später anfechtenden Gläubigers? **3** 2, 287; **4** 824. — Benachteiligungsabsicht bei Befriedigung e. dringenden Gläubigers möglich **5** 961. — Annahme d. Benachteiligungsabsicht, wenn d. Benachteiligung die notwendige Folge der dem Gläubiger eingeräumten Deckung u. vom Schuldner als solche erkannt war **5** 961. — Benachteiligungsabsicht bei Fehlen von Gläubigern z. Zt. der Vornahme der angefochtenen Rechtshandlung (s. unten) **6** 1016 (vgl. **3** 2, 287). — Kenntnis des A.-sbeklagten von der Benachteiligungsabsicht des Schuldners (§ 3 Ziff. 1); Abschluß d. Geschäftes mit einem Minderjährigen **2** 2, 524. — Benachteiligungsabsicht bloß des beurkundenden Notars **6** 1016. — Eideszuschiebung über Benachteiligungsabsicht d. Schuldners und Kenntnis d. A.-sbeklagten von dieser Absicht **2** 2, 525. — Vermutung d. Benachteiligungsabsicht im Fall des § 3 Ziff. 2, wenn nur ein Teilhaber e. offenen Handelsgesellschaft in dem fraglichen Verwandt-

Übertragung des Vermögens an e. Treuhänder im Falle e. außergerichtlichen Stundungsvertrages **4** 824; **5** 961. — Vermögensentäußerung d. Bürgen **5** 960. — Rückgabe gekaufter, noch nicht bezahlter Sachen an die Verkäufer (§ 3 Ziff. 1) **3** 2, 287. — Anfechtung e. Erbteilung **6** 1010. — Zahlung e. Hypothek aus dem Kaufpreis bei Verkauf des Grundstückes **6** 1014. — Verkauf e. Grundstücks zu seinem wahren Werte, wenn z. Zt., als der Gläubiger seine Befriedigung suchte, der Kaufpreis im Vermögen des Schuldners nicht mehr vorhanden ist **6** 1014. — Veräußerung e. über seinen Wert belasteten Grundstückes **6** 1014, 1015. — Beweislast bei Anfechtung d. Veräußerung e. Grundstücks **6** 1014. — Bestellung e. Nießbrauchs an e. Hausgrundstück **6** 1014; **3** 2, 287, 288. — Abtretung e. Forderung an den, durch dessen Interzession dem Schuldner der Erwerb dieser Forderung erst möglich wurde **3** 2, 287. — Anfechtung des Erbenantrags auf Nachlaßverwaltung **6** 1014. — Benutzung des Erlöses von Nachlaßsachen zur Deckung d. Beerdigungskosten **6** 1014. — Übertragung oder Veräußerung e. Geschäftes; der Kundschaft e. Geschäftes **2** 2, 522, 523. — Veräußerung e. Firma **2** 2, 523. — Veräußerung unpfändbarer Sachen **2** 2, 523; **3** 2, 286; **6** 1010. — Veräußerung d. Herausgabe e. Zeitschrift nebst Titel **2** 2, 523. — der Schuldner hat e. Grundstück, zu dessen Ankauf er berechtigt war, nicht für sich gekauft, sondern seine Frau den Kauf abschließen lassen **2** 2, 523. — die Gläubiger nur mittelbar benachteiligende Rechtshandlung nach § 3 Ziff. 1, nicht aber nach Ziff. 2 genügend **2** 2, 523. — Benachteiligung, wenn z. Zt. d. Vertragsschlusses noch andere pfändbare Vermögensstücke vorhanden waren? **2** 2, 523, 526. — Anfechtung von Erfüllungs- u. Deckungsgeschäften; Bewußtsein d. Benachteiligung anderer Gläubiger genügend? Beweislast **2** 2, 524 (3); **3** 2, 287; **5** 960, 961 (3); **6** 1015, 1016 (2). — Geschäfte, die dazu dienen sollten, dem Schuldner die Mittel zur Befriedigung d. anfechtenden Gläubigers zu verschaffen **2** 2, 524. — Vollstreckungspfändungen; Kollusion d. Schuldners **2** 2, 524; **6** 1017, 1018. — Benachteiligungsabsicht nach § 3 Ziff. 1 **2** 2, 524 (vgl. oben „Voraussetzung"). — Anfechtung e. Erbauseinandersetzung **6** 1020. — Verträge des Schuldners mit seinem Ehegatten bei nichtiger, anfechtbarer Ehe (§ 3 Ziff. 2) **2** 2, 525. — Anfechtung von Verträgen nach § 3 Ziff. 2, wenn z. Zt. d. Vertragsschlusses die Ehe des Schuldners oder des Verwandten nicht mehr bestand **2** 2, 525; **5** 615, 961; **6** 1016. — Erhebung d. Anfechtungsklage nach § 3 Ziff. 2 gegen die gütergemeinschaftliche Ehefrau des Schuldners **2** 2, 525. — wann fallen Rechtshandlungen e. offenen Handelsgesellschaft unter § 3 Ziff. 2? **2** 2, 525; **3** 2, 287 (Sicherstellung d. Eingebrachten d. Frau e. offenen Gesellschafters). — Anfechtung e. gegen gleichwertiges Entgelt erfolgenden Veräußerung nach § 3 Ziff. 2; schwererer Zugriff d. Gläubiger in die Gegenleistung; geringere Sicherheit bietende Gegenleistung **2** 2, 525 (3); **3** 2, 287. — Widerlegung d. Vermutung des § 3 Ziff. 2 durch den Nachweis des Vorhandenseins e. Deckungs- oder Erfüllungsgeschäftes? **5** 961 (2), 962; **6** 1016. — Anfechtung e. erzwingbaren Erfüllungsgeschäftes nach § 3 Ziff. 2 **6** 1016. — Abtretung von Wertgegenständen an Zahlungsstatt (§ 3 Ziff. 2) **2** 2, 526. — Erfüllung e. lange Jahre vor Anfechtung entstandenen Verbindlichkeit während d. letzten Jahres unter § 3 Ziff. 2 fallend? **2** 2, 526. — Auflassung auf Grund e. nicht in die Zeit des § 3 Ziff. 2 fallenden Kaufvertrags **2** 2, 526; **4** 824. — maßgebender Tag bei Anfechtung e. Hypothekbestellung; Tag der Eintragung oder der obligatorischen Hypothekenzusage? **2** 2, 526. — negotia mixta cum donatione als unentgeltl. Verfügungen nach § 3 Ziff. 3, 4 **2** 2, 526; **3** 2, 288, 290. — Schuldübernahme u. Hypothekbestellung f. fremde Schuld nicht immer unentgeltliche Verfügung nach § 3 Ziff. 3 **4** 825 (2). — fiduziarische Zession als unentgeltliche Verfügung? **4** 825. — gebräuchliche Gelegenheitsgeschenke d. Ehegatten unter § 3 Ziff. 4 fallend **2** 2, 527. — Bestehen der Ehe z. Zt. d. Vornahme der angefochtenen Verfügung Voraussetzung des § 3 Ziff. 4 **2** 2, 526, 527. — Eheverträge als unentgeltl. Verfügungen nach § 3 Ziff. 4 (vgl. oben) **4** 825; **6** 1016, 1017. — Überweisung e. Teils d. Kaufpreises an die Frau beim Weiterverkauf e. mit Mitteln der Frau erworbenen Grundstücks **6** 1017. — Schenkung des Anteils des e. Ehegatten aus gemeinschaftl. Vermögensstücken an den anderen Gatten nach Aufhebung d. Gütergemeinschaft **6** 1017. — Vertrag d. Ehemanns als Angestellter mit seinem Prinzipal, daß der Mann ein unpfändbares Gehalt, die Frau aber außerdem als Entgelt für die Leistung d. Mannes ein jährliches Fixum erhalten solle **7** 480.

F o l g e n d e r A n f e c h t u n g. — Nichtigkeit als Folge d. A.? **2** 2, 489, 490, 521. — Begriff der „Unwirksamkeit" **6** 1014. — Zurückbehaltungsrecht d. Anfechtungsbeklagten wegen Aufwendungen? **3** 2, 264, 265, 289; **4** 808; **5** 961, 962; **6** 991. — Berufung d. Anfechtungsbeklagten oder eines Dritten auf die Unwirksamkeit d. angefochtenen Rechtshandlung **6** 1014. —

4 816. — Beschwerderecht nach § 73 KO.? **2** 2, 503; **5** 952; **6** 996. — Beschwerde gegen den Beschluß auf Ablehnung d. Entlassung d. Verwalters **5** 953; **6** 997. — Beschwerde gegen die Festsetzung d. Vergütung d. Konkursverwalters **6** 997. — Wahl e. anderen Ausschusses durch die Gläubigerversammlung; Veto d. Gerichts? **2** 2, 504, 505. — Unterlassung d. Bestellung e. Ausschusses bei kleinen Konkursen; Stellung d. Gerichts gegenüber einem die Aufstellung e. Ausschusses verlangenden Beschlusse d. Gläubigerversammlung **3** 2, 270. — juristische Person als Mitglied **3** 2, 270; **4** 816; **7** 9 (s. jur. Person). — Haftung bei mangelnder Überwachung des Verwalters **5** 953 (2); **6** 998. — Zeitpunkt für Kassenrevision **5** 953. — gegen die Anhörung d. Gläubigerversammlung bei Festsetzung d. Vergütung d. Ausschusses de lege ferenda **2** 2, 504. — Vergütung eines Rechtsanwalts als Mitglied d. Gl.-A. **2** 2, 504. — Umfang d. Vergütung **2** 2, 504. — Auskunftspflicht d. Verwalters gegenüber dem Ausschuß **4** 818; **6** 997. — kann d. Verwalter in den Fällen des § 134 KO. statt des bestehenden Gl.-A. die Gläubigerversammlung um Genehmigung angehen? **6** 1000. — jederzeitige Niederlegung d. Amtes; Niederlegung zur unpassenden Zeit **2** 2, 504. — Zustimmung d. Gl.-A. bei hinterlegten Geldern; Haftung d. Hinterlegungsstelle; „Hinterlegungsstelle" im Sinne des § 137 **2** 2, 507; **3** 2, 274.

Gläubigerbegünstigung s. Konkursstrafrecht, Begünstigung.

Gläubigerversammlung (im Konkurs). — rechtl. Natur **4** 816. — Berufung d. Gl.-V. der Besitzer von Schuldverschreibungen nach RG. v. 4. XII. 99 **2** 2, 504. — Anspruch aller K.-Gläubiger auf Ladung **4** 816. — Stimmrecht **2** 2, 504; **4** 816. — Stimmrecht in eigener Sache **3** 2, 270. — Stimmrecht Absonderungsberechtigter in der 1. Versammlung **2** 2, 504. — Stimmrecht bei Aufstellung e. Vertreters f. d. vom Gemeinschuldner ausgegebene Schuldverschreibung (G. v. 4. XII. 99) **2** 2, 480, 498, 502, 504; **5** 953. — Stimmrecht d. Pfandbriefgläubiger im Konkurs d. Hypothekenbank **2** 2, 504. — nachträgliche Festsetzung d. Stimmrechts e. streitig gebliebenen Konkursforderung **3** 2, 270. — Rechtsnatur ihrer Beschlüsse; Einheits- oder Mehrheitsbeschlüsse? **4** 816. — Leitungsbefugnis d. Gerichts **4** 816. — Wirkung ungesetzlicher Beschlüsse **2** 2, 504. — Beschwerde gegen die Beschlüsse der Gl.-V. **2** 2, 504. — Einschreiten d. Gerichts gegen die Wahl e. anderen Gläubigerausschusses **2** 2, 504, 505. — Bekanntmachung d. Versammlung d. Schuldverschreibungsgläubiger nach § 18 RG. v. 4. XII. 99 **2** 2, 503. — Stimmrecht des Pflegers, den im Konkurs e. Lebensversicherungsgesellschaft das Konkursgericht den Versicherten z. Wahrung ihrer Rechte an d. Prämienreserve bestellt; Gläubiger selbst darüber stimmberechtigt **5** 953. — Auskunftspflicht d. Verwalters gegenüber der Gl.-V. **4** 818; **6** 997.

Gläubigerverzug s. Abnahme-V., Annahme-V., Schuldner-V. u. Verzug.

Allgemeines. — Kritik des Gesetzes **6** 133. — Übergangsrecht **2** 1, 204. — Gl.-V. bei Schuldverhältnissen d. alten Rechts **2** 1, 784; **3** 1, 692. — Gl.-V. u. Schuldnerverzug als zwei selbständige Rechtsfiguren **2** 1, 203. — Unmöglichkeit der Annahme bzw. Leistung u. Gl.-V. **1** 1, 210; **2** 1, 203, **3** 1, 147, 150; **5** 124. — Gl.-V. auch bei nachträglicher objektiver Leistungsunmöglichkeit **5** 124, 136. — Abnahmeverzug als schuldhafter Annahmeverzug **3** 1, 149.

Voraussetzungen. — Unterlassung d. Mitwirkung zur Leistungsbewirkung als allgemeine Voraussetzung d. Gl.-V. **1** 1, 207. — Annahme im § 293 als Erfüllungsannahme **1** 1, 207. — Prinzip d. Einteilung in Real- u. Verbaloblation **1** 1, 208. — Verbaloblation d. § 295 e. Rechtsgeschäft? **2** 1, 204. — Verbaloblation e. Dritten unzulässig **2** 1, 204. — bei Annahmeverweigerung nur d. nachfolgende Verbalangebot genügend **1** 1, 209. — Angebot bei unbekannter Abwesenheit des Gläubigers **1** 1 209. — Notwendigkeit d. Angebots d. Leistung trotz Erklärung d. Käufers, nicht erfüllen zu wollen **1** 1, 209. — keine Inverzugsetzung durch unvollständige oder mangelhafte Lieferung **3** 1, 149; **5** 124. — keine Inverzugsetzung durch ein mit d. Vorbehalt späterer Zurückforderung belastetes Angebot **2** 1, 204.— Fakturaübersendung kein Angebot d. Ware **1** 1, 209. — kein Verbalangebot nach vergeblicher Aufforderung zum Abruf an den Käufer **6** 134. — z. Leistungsbewirkung erforderl. Handlungen d. Gläubigers (§ 295 BGB.) **4** 116. — Verhältnis d. § 295 zu § 615 BGB. (Pflicht d. grund- u. kündigungslos Entlassenen zur Anbietung s. Dienste?) **1** 1, 209, 384; **2** 1, 340. — Entbehrlichkeit d. Angebots i. F. d. § 296 **1** 1, 210. — Angebot als bloße Erklärung d. Leistungsbereitschaft **1** 1, 209. — Leistungsbereitschaft; Begriff **1** 1, 211; Umfang **1** 1, 210; Dauer **1** 1, 211. — Leistungsangebot gegenüber mehreren Gläubigern **1** 1, 207, 209. — Leistungsangebot bei Holschulden **1** 1, 208, 209. — Angebot durch Dritte **1** 1, 172, 173, 209. — Beweislast bei streitiger Leistungsbereitschaft **1** 1, 211: **4** 117. — Anwendungsgebiet d. § 298 **1** 1, 211. — vorübergehende Verhinde-

des Erbauers wegen Mitbenutzung als Bestandteil des Grundstücks; Übertragung; Geltendmachung gegen den gutgläubigen Erwerber d. Nachbargrundstücks von Eintragung abhängig? **6** 36, 595 (s. Bestandteil). — Sockelmauer zur Anbringung eines Grenzgitters **6** 595. — Anbringen von Nischen (franz. R.) **1** 2, 426. — Ersatzanspruch des Erbauers bei Benutzung nach 1900 **2** 1, 794; **3** 1, 698. — nach 1900 erfolgte Erhöhung u. Verstärkung einer vor 1900 errichteten G.; Ersatzanspruch des Erbauers? Recht des Angrenzens **5** 628. — Veränderungen (Unterfangen) an der G. gegen den Willen e. Nachbarn **2** 1, 443. — Miteigentum an der vor 1900 bestehenden G. **2** 1, 443.— ungerechtfertigte Bereicherung d. Anbauenden **6** 297. — vertragsmäßige Regelung der G.-Verhältnisse **1** 1, 572; **2** 1, 549; **4** 329 (Regelung mit dingl. Wirkung). — Ansprüche des Erbauers der G. gegen den anbauenden Nachbar **1** 1, 572 f.; **3** 1, 410 f.; **5** 400; **6** 386, 387; Eintragung der Ansprüche ins Grundbuch **1** 1, 573. — Eigentum an der G. **1** 1, 573; **6** 375, 376, 385 f. — G. im Gebiete des bisherigen rheinischen Rechtes; Art. 23 PrAGBGB. anwendbar? **6** 377.

Grenzverwirrung. — Anspruch auf Bestimmung der Grenze. — rechtl. Natur des Anspruchs u. der Klage auf Grenzbestimmung; deklaratorische oder konstitutive Wirkung des Urteils; Aktiv- u. Passivlegitimation **1** 1, 570 f.; **2** 1, 548. — Angabe eines bestimmten Grenzzuges in der Klage **1** 1, 570. — Voraussetzungen des Anspruches **1** 1, 570; **4** 329 (Verschiebung der Grenzzeichen infolge einer durch Bergbau bewirkten Änderung der Bodengestaltung). — Berücksichtigung des früheren, statt des bisherigen fehlerhaften Besitzstandes; Änderung des Grenzzuges wegen Unzweckmäßigkeit des bisherigen dem Richter erlaubt? Herausgabe von Nutzungen, Schadensersatz; Wirkung d. Urteils für u. wider die sonst an den Grundstücken Berechtigten; erneute Geltendmachung des Grenzscheidungsanspruchs durch die Eigentumsklage; Vollstreckung des Urteiles **1** 1, 571. — Einrede der rechtskräftig entschiedenen Sache wegen Unterliegens in einem Eigentumsprozeß? maßgebende Gesichtspunkte für die Grenzziehung **6** 376. — Formlosigkeit eines Vertrages über die Festsetzung einer ungewiß gewordenen Grenze **5** 400. — besondere Art der Grenzbestimmung im preuß. Grundstückszusammenlegungsverfahren **2** 1, 548.

Großjährigkeit. — Wiederaufleben der infolge G. erloschenen elterlichen Gewalt bei Wechsel der Staatsangehörigkeit? **1** 2, 372. — G. des hohen Adels **2** 1, 765. — Verlust einer unter dem früheren Recht erworbenen G. durch BGB.? **1** 2, 411.

Grundakten. — Vervollständigung eines Auszuges aus einer notariellen Urkunde **3** 2, 147. — Verweisung auf die bei einem Notariate des Amtssitzes verwahrte Urkunde (de lege ferenda) **5** 963. — Aufbewahrung einer Karte, auf die bei der Eintragung einer Wegegerechtigkeit Bezug genommen ist **2** 2, 399. — s. auch Eintragungsbewilligung.

Grundbuch s. Eintragungen. — Übergangsrecht s. auch dingliche Rechte, Grundstücke. — vor 1900 erfolgte Eintragungen; Verhältnis der Artt. 179, 184 EGBGB. **2** 1, 790. — nach früherem Recht bestehende Eintragungspflicht bei Eintragungsfähigkeit nach BGB. **1** 2, 427. — Erklärung eines bisher geführten Buches als G., Folgen **5** 628. — nach 1900, aber vor Anlegung des G. entstandene dingliche Rechte; maßgebendes Recht für deren Inhalt **1** 2, 428. — Anwendung des § 268 BGB. vor Anlegung des G. **2** 1, 795; **3** 1, 699. — Art. 14 BayNotG. bis zur Anlegung des G. **5** 629, 630. — Rückwirkung der §§ 892, 1138 BGB.? **1** 2, 429; **3** 1, 700. — Verfahren zur Erhaltung d. Übereinstimmung m. d. Steuerbuch **5** 988. — Verfahren b. e. Wechsel in der Zuständigkeit zur Führung des G. **6** 1055. — Führung mehrerer Bücher nach § 87 GBO.; Folgen der Nichtbeachtung des § 88 GBO. **7** 977. — für Bezirke eingerichtet, in Preußen kein G. der Ritter- und Freigüter **2** 2, 396. — öffentlicher Glaube des G. s. dort. — Eintragung ins G. s. dort. — Eintragungsfähigkeit s. Eintragung ins G.

Grundbuchamt. — Beweiserhebungspflicht, Prüfungspflicht des G. s. Eintragungen ins Grundbuch. — Verpflichtung zur Auskunftserteilung s. Grundbucheinsicht. — Bestimmung des zuständigen G. **5** 963. — Erklärungen zu Protokoll des G. s. Eintragungen ins G. unter Nachweis der Voraussetzungen der E. — s. auch Grundakten.

Grundbuchanlegung. — keine Wiederaufnahme des Anlegungsverfahrens durch Beschwerde gegen die in diesem Verfahren erfolgte Abweisung eines Eintragungsantrags, nachdem das Grundbuch für angelegt erklärt ist **6** 1021. — das Stockbuch als Grundlage des Grundbuchs in Hessen-Nassau **4** 828. — Anlegung in Els.-Lothr. **7** 977. — Ordnungsstrafen zur Herbeiführung d. Antrags a. Anlegung **7** 977.

Grundbuchbeamter s. Beamter. — in Preußen ausschließlich zuständig zur Entgegennahme von Eintragungsanträgen u. Beurkundung der Eingangszeit **3** 2, 152. — Prüfungspflicht, Beweiserhebungspflicht, s. Eintragungen ins Grundbuch.

Haftung für Pflichtverletzungen d. Grundbuchbeamten. — rechtl. Konstruktion der Haftung des Staates **2** 2, 400. — Erhebung der dem

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Grundbuchberichtigung)
den Anspruch auf Vorlegung des Hypotheken-, Grund- oder Rentenschuldbriefes **3** 1, 405.

Nachweis der Unrichtigkeit statt Bewilligung des Passivbeteiligten. — dieser Nachweis erforderlich auch bei Zustimmung des Passivbeteiligten? **2** 2, 423 f.; **3** 2, 155; **5** 969; **7** 955. — Führung des Nachweises durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden **2** 2, 424. — Nachweis des Übergangs einer Briefhypothek **7** 957. — Nachweis des Anteilsverhältnisses durch den längere Zeit vor der Auflassung geschlossenen Kaufvertrag? **5** 970: — Beweiswürdigung; weitere Beschwerde **2** 2, 424 f. — Nachweis durch Vergleich, Anerkenntnis- oder Versäumnisurteil? **3** 1, 405. — Nachweis der „Anrufung der weiblichen Freiheiten" (württ. R.) **6** 1033 f. — Prüfung der Zulässigkeit der G. durch das Grundbuchamt unabhängig vom Prozeßgericht **1** 1, 547; **2** 2, 424.

Zustimmung des einzutragenden wahren Eigentümers. — Zustimmung des buchmäßigen Eigentümers erforderlich? **2** 2, 427; **7** 957. — Zustimmung sämtlicher einzutragenden Eigentümer **2** 2, 428. — Zustimmung der Erben bei dem Umschreibungsantrag des Testamentsvollstreckers **2** 2, 428. — Zustimmung der Ehefrau zu ihrer Eintragung als Miteigentümerin eines zum Gesamtgut gehörenden, auf den Namen des Mannes stehenden Grundstücks **2** 2, 428; **5** 970. — Berichtigung des Alleineigentums in Miteigentum **7** 957. — Form u. Inhalt der Zustimmungserklärung oder des sie enthaltenden Berichtigungsantrages **2** 2, 427 f; **6** 1034; **7** 956 f. (Eintragung des Enteigners).

Berichtigung auf Antrag eines Vollstreckungsgläubigers. — Gegenstand des vollstreckbaren Titels **2** 2, 408 f.; **5** 967. — vollstreckbare Forderungen, die 300 M. nicht übersteigen **2** 2, 409; **3** 2, 294. — § 848 ZPO. als Hilfsmittel, wenn der Schuldner keinen Anspruch auf G., sondern nur auf Übertragung eines Rechtes hat **2** 2, 409. — Umschreibung auf den überlebenden Ehegatten u. den beteiligten Abkömmling im Fall eines Urteiles nach § 745 Abs. 2 ZPO. **2** 2, 409. — Umschreibung nur des einen zu belastenden Anteiles von mehreren **2** 2, 409. — Eintragung des Erstehers auf Antrag eines Gläubigers, der auf Grund vollstreckbarer Erhebungsanweisung das Recht auf Sicherungshypothek hat **5** 967. — kein Klagerecht des Gläubigers gegen seinen Schuldner oder gegen den die Berichtigung zu bewilligen verpflichteten buchmäßigen Berechtigten, den Eintragungsantrag selber zu stellen **2** 2, 409 f. — Pfändung des Berichtigungsanspruchs erforderlich? **3** 2, 151. — kein Anspruch auf Berichtigung wegen unrichtiger Auslegung der einem Eintrag zugrunde liegenden Urkunde **2** 2, 410. — Beschaffung der zum Nachweise der Unrichtigkeit erforderlichen Urkunden **2** 2, 410; **3** 2, 151.

Auf Antrag e. Auseinandersetzungsbehörde nach Art. 14 PrAGGBO. **2** 2, 445; **3** 2, 160.

Kosten der Berichtigung (Eintragung der Vorerben) **1** 1, 548.

Übergangsrecht **6** 371, 1034 (Elſ.-Lothr.).

Grundbuchbezirk. — versehentliche Eintragung eines Grundstücks ins Grundbuch eines fremden Bezirks **7** 943. — Beischreibung eines neu erworbenen Grundstücks als Bestandteil zu dem im Bezirk eines anderen Grundbuchamts gelegenen Grundbesitz des Erwerbers **7** 977.

Grundbuchblatt s. Buchungszwang. — Fortlaufende Numerierung der Blätter durch alle Bände (preuß. R.) **3** 2, 146. — Folgen der Eintragung in eine unrichtige Abteilung **2** 2, 396; **6** 1021; **7** 944. — Abschrift eines Blattes; nachträgliche Ergänzung **7** 946. — selbständiges Buchblatt für die in einem Separationsrezeß (preuß. R.) für die Interessenten ungeteilt ausgewiesenen Grundstücke **4** 828. — selbständiges Blatt für ideelle Grundstücksanteile? **5** 963. — für Fischereigerechtigkeiten? **6** 1021 f. (preuß. R.). — für ein aufgelassenes Grundstück **7** 944. — Blatt anzulegen bei Veräußerung von bisher nicht buchungspflichtigen, aber jetzt buchungspflichtig werdenden Grundstücken **7** 965. — Selbständigkeit der einzelnen auf einem Blatt stehenden Grundstücke **6** 1021; **7** 944. — Umschreibung (Umlegung) eines unübersichtlichen G. **5** 987; **6** 1056; **7** 977.

Grundbucheinsicht. — Bezeichnung der einzusehenden Stellen, nicht Durchsicht des ganzen Grundbuchs **3** 2, 148; **4** 829. — Gestattung der Einsicht durch den Gerichtsschreiber oder nur durch den Richter? **3** 2, 148. — Ausübung des Rechtes auf Einsicht durch einen Vertreter; Gründe, diesen zurückzuweisen **2** 2, 399; **5** 964. — „berechtigtes" Interesse; persönliche Ansprüche **2** 2, 399; **6** 1022. — ein gegenwärtiges, auf rechtliche, wirtschaftliche, verwandtschaftl. oder ähnliche Beziehungen gegründetes Interesse **4** 829. — ein „verständiges, durch die Sachlage gerechtfertigtes" Interesse **5** 964. — wissenschaftliches oder künstlerisches Interesse **2** 2, 399; **6** 1022. — Recht der Ehefrau, des Schwiegersohnes auf Einsicht des Grundbuchs über den Grundbesitz des Ehemanns, Schwiegervaters **6** 1022. — G. durch den Staatsanwalt **6** 1022. —

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Gütergemeinschaft allgemeine) e. vollstreckbaren Schuldanerkenntnisses des Mannes **5** 473. — vom Ehemann abgeschlossener Vergleich als Grundlage f. d. Zwangsvollstreckung in das Gesamtgut **5** 473 (s. oben). — Bewilligung der Eintragung e. Hypothek auf d. Gesamtgut **5** 473. — Verfügung des Mannes über das Recht auf Auflassung; Löschung des vorgemerkten Auflassungsanspruchs **5** 473. — Haftung des Mannes bei Schenkung ohne die nötige Zustimmung der Frau **6** 468. — einer sittlichen Pflicht entsprechende Schenkungen **5** 473. — Unterwerfung des Mannes unter e. Konventionalstrafe für den Fall der Nichtzustimmung der Frau zu dem Grundstücksverkauf **6** 468. — Übergabe des gütergemeinschaftlichen Anwesens an den Sohn zwecks Gewährung e. Ausstattung **1** 2, 55. — Vollstreckung eines gegen den Mann gerichteten Urteils auf Herbeiführung d. gerichtlichen Ersetzung d. Zustimmung der Frau **1** 2, 55 (s. **2** 1, 625). — Ansprüche des Erwerbers gegen den Mann bei Verweigerung der Genehmigung seitens der Frau **2** 1, 625. — Kostenvorschußpflicht des Mannes aus dem Gesamtgut **1** 2, 55, 56; **4** 384 (Zeitpunkt des Wegfalls) (vgl. Ehemann). — Kostenvorschußpflicht des Mannes, wenn die Frau im Armenrecht klagt **4** 384.—Klage des Mannes gegen die kein Vorbehaltsgut besitzende Frau auf Zahlung des von ihr fortgenommenen Geldes oder auf Rückzahlung der Kostenvorschüsse nach Aufhebung der G. **2** 1, 626; **5** 473; **6** 468. — Zusicherung über die Größe e. Gesamtgutgrundstücks ohne Einwilligung der Frau (§ 468 BGB.) **2** 1, 283. — kann sich d. Ehemann auf d. Unwirksamkeit e. von ihm getroffenen Verfügung über ein Grundstück (§ 1445 BGB.) selbst berufen? **7** 483. — Schenkungen des Mannes; Behandlung im Grundbuchverkehr **2** 2, 406; **4** 831; **6** 1025.

Stellung der Frau.—Kauf e. Grundstücks ohne Zustimmung des Mannes **4** 383 (s. oben Allgemeines).—Mitwirkungspflicht zu den Maßregeln des § 1472 BGB. **3** 1, 124. — kein allgemeines Widerspruchsrecht d. Frau gegen Verwaltungshandlungen d. Mannes **1** 2, 53. — Unterlassungsklage d. Frau bei fortgesetzten Verfügungen des Mannes über das Gesamtgut ohne die notwendige Zustimmung der Frau **5** 473. — während der G. erwirkter Arrest oder einstweilige Verfügung zur Sicherung des der Frau nach Auflösung der G. gemäß §§ 1456, 1467 zustehenden Ersatzanspruchs **1** 2, 53. — Nebenintervention der Frau in Prozessen des Mannes **1** 2, 54. — Vollstreckung gegen die besitzende Frau aus einem Titel gegen den Ehemann **4** 384 (s. Zwangsvollstreckung). — Führung e. Prozesses für das Gesamtgut seitens d. Frau im eigenen Namen bei Zustimmung des Ehemanns **1** 2, 54; **3** 1, 480; **4** 384; **6** 468; oder bei Verhinderung des Ehemannes **1** 2, 55. — Frau als Zeugin in Prozessen des Mannes **7** 483, 484. — Klage gegen die persönlich nicht haftende Frau **1** 2, 53, 54; **5** 472; **6** 468. — Rechtskraftwirkung eines für oder gegen den Mann erlassenen Urteils für oder gegen die Frau **1** 2, 54; **5** 472, 473. — Rechtskraft e. Passivprozesses der Frau gegen den Mann? **3** 1, 480. — Anwendung des § 1404 auf die Verfügungsbeschränkung der gütergemeinschaftlichen Ehefrau **1** 2, 54; **3** 1, 479. — rechtl. Natur der Zustimmung; Frau Mitkontrahentin? **6** 468. — eigene Auflassungserklärung der Frau oder nur Einwilligung zu d. Erklärung des Mannes? **1** 2, 55; **3** 1, 480. — Streitwert bei Klage gegen die Frau auf Zustimmung zur Auflassung **3** 1, 480. — Zustimmung der Frau zur Eintragung der im Kaufvertrag vom Manne bewilligt. Kaufpreishypothek? **1** 2, 54; **2** 1, 624; **6** 468. — Zustimmung der Frau z. Unterwerfung unter die Zwangsvollstreckung wegen einer eingetragenen Hypothek **5** 473. — Zustimmung der Frau z. Eintragung e. vom Verkäufer an dem verkauften Grundstück vorbehaltenen Nießbrauchs **1** 2, 54; **2** 1, 624. — Zustimmung der Ehefrau bei Zusicherung e. Eigenschaft (Größe) beim Grundstücksverkauf seitens des Mannes **2** 1, 624, 625; **4** 384. — Zustimmung oder gerichtliche Ersetzung der Zustimmung zu formell ungültigen oder unvollständigen Geschäften **1** 2, 55; **2** 1, 618, 625. — Gründe für Verweigerung der Zustimmung **1** 2, 55. — Gründe für Ersetzung d. Zustimmung durch das Gericht **3** 1, 480. — Anhörung der Beteiligten vor gerichtl. Ersetzung der Zustimmung **4** 384. — Ermittelungen des Gerichts vor Ersetzung der Zustimmung **4** 384. — im voraus erteilte Zustimmung des Gerichts zu einem festbestimmten Rechtsgeschäfte **7** 483. — gerichtl. Zustimmung in den Fällen des § 1450 unnötig **7** 481. — Begriff der „Verhinderung" des Ehemannes § 1450 **1** 2, 55; **2** 1, 625. — Pflicht der Frau, sich bei Verhinderung des Mannes als Vertreterin der G. auf einen Prozeß einzulassen **1** 2, 55. — gerichtl. Genehmigung zu Prozessen der Frau im Fall des § 1451 **1** 2, 56. — Verfügungsmacht der Erwerbsfrau, insbesondere Auflassung u. Belastung von gütergemeinschaftlichen Grundstücken des Erwerbsgeschäftes **1** 2, 56 (s. Handelsfrau); **6** 468. — Klage der Frau auf Vorlegung e. Nachlaßverzeichnisses gegen die den Nachlaß besitzenden Miterben; ehe-

männliche Zustimmung nicht nötig **1** 2, 56. — analoge Anwendung des § 1456 auf die Frau? **1** 2, 56. — Anspruch der Frau gegen Mann u. Dritten bei fraudulosen Machenschaften des Mannes **6** 468. — Übergang d. der Frau nach § 1449 zustehenden Rechts auf Geltendmachung der Unwirksamkeit e. gesetzwidrigen Rechtsgeschäfts auf ihre Abkömmlinge? **3** 1, 481. — gerichtl. Ersetzung d. Zustimmung der Frau s. auch gesetzliches Güterrecht.

Schuldenhaftung gegenüber den Gläubigern. — Haftung der Frau mit dem Vorbehaltsgut bei Bestehen einer offenen Handelsgesellschaft zwischen den Eheleuten **6** 467. — Haftung des Gesamtguts f. Geschäftsschulden der Frau, wenn das Erwerbsgeschäft Vorbehaltsgut ist **5** 473. — Herausgabe einer Bereicherung d. Gesamtgutes durch ein von dem einen Gatten ohne die erforderliche Zustimmung des anderen vorgenommenes Rechtsgeschäft **1** 2, 56; **3** 1, 480. — persönliche Haftung des Mannes gegenüber den Geschäftsgläubigern der Frau bei konsentiertem Betrieb **1** 2, 56. — Zwangsvollstreckung gegen die besitzende Frau auf Grund eines Urteils gegen den Mann (§ 740 ZPO.) **4** 384 (s. oben u. Zwangsvollstreckung); **1** 2, 56; **2** 1, 626; **3** 1, 480. — Zwangsvollstreckung in das Gesamtgut auf Grund e. Urteils gegen die Frau bei konsentiertem Erwerbsgeschäft **1** 2, 56; **2** 1, 626. — Zwangsvollstreckung in das Gesamtgut nach Beendigung der G., aber vor erfolgter Auseinandersetzung **1** 2, 57; **2** 1, 627; **5** 474; s. **4** 385 (Zwangsvollstreckung nach Auseinandersetzung). — Anwendung des § 850 Abs. 4 ZPO., falls eine Vollstreckung gegen den Ehemann aus e. Alimentationsverbindlichkeit der Frau erfolgt **2** 1, 626. — Schuldenhaftung b. Umwandlung d. allgemeinen G. in gesetzliches Güterrecht **1** 2, 50. — rechtskräftige Verurteilung d. Ehemanns z. Auflassung **3** 1, 480. — Anwendung des § 1459 auf d. Pflicht zur Herausgabe eines individuell bestimmten Gegenstands **3** 1, 480. — Haftung des Gesamtguts für Erbschaftsschulden der Frau trotz Vereinbarung des Vorbehaltsguts der Erbschaft, wenn diese vor Eintritt der G. erworben **1** 2, 57. — Haftung für erst nach Aufhebung der G. fällig werdende Schulden **5** 473. — Haftung nach Teilung bei Beendigung s. unten Beendigung. — Haftung des Gesamtguts f. Prämien e. Lebensversicherung **5** 474. — kann der gütergemeinschaftliche Gatte, dem bei Auseinandersetzung nichts zufiel, Abweisung der Klage verlangen oder muß er sich Verurteilung mit Vorbehalt d. beschränkten Haftung gefallen lassen? **6** 890.

Schuldenhaftung im Verhältnis der Eheleute zueinander. — Ausstattung eines erstehelichen Kindes aus dem Gesamtgut, wenn das Kind Anspruch aus seinem Muttergut hatte **2** 1, 626. — Ersatzanspruch gegen das Gesamtgut bei Gewährung e. Ausstattung aus dem Vorbehaltsgut **1** 2, 57. — wann liegt Übermaß d. Ausstattung vor (§ 1465)? **6** 468.

Beendigung. — obervormundschaftl. Genehmigung zur Aufhebung durch Vertrag nötig bei Vorliegen der Gründe des § 1468 **1** 2, 52. — Rechtslage, wenn nach Beendigung d. G., aber vor Auseinandersetzung Konkurs über das Vermögen eines Gatten eröffnet wird **1** 2, 57. — Kostenpflicht der Frau, wenn sie vor Klage auf Aufhebung dem Manne eine vertragsmäßige Regelung nicht anbietet? **2** 1, 626. — Konkurs unter § 1468 Ziff. 5 fallend? **3** 1, 480. — Einfluß e. Ehescheidung auf die Klage auf Aufhebung der G. **6** 468. — Klage des Mannes auf Aufhebung d. G. wegen Gefährdung seines späteren Erwerbs infolge Überschuldung des Gesamtgutes durch die Geschäftsschulden der Frau **1** 2, 57. — Form d. Auseinandersetzung **1** 2, 57. — notarielle o. gerichtl. Form d. Auseinandersetzung bei Vorhandensein von Grundstücken **1** 2, 57. — Anspruch aus § 260 BGB. bei Aufhebung **2** 1, 157. — Anspruch des unschuldigen Gatten auf Inventarisierung bei Auseinandersetzung **2** 1, 157, 627. — Zwangsvollstreckung nach Beendigung, aber vor Auseinandersetzung; Widerspruch der Frau **1** 2, 57; **2** 1, 627; **5** 474. — Kosten einer nach Beendigung, aber vor Auseinandersetzung erfolgten Zwangsvollstreckung in d. Gesamtgut **2** 1, 627. — Verfügung e. Gatten über seinen Anteil vor Auseinandersetzung **4** 384; **5** 474. — Rechtslage nach Beendigung bis zur Auseinandersetzung; Gemeinschaft zur gesamten Hand; Miete u. Wohnung seitens der Frau; Pfandrecht d. Vermieters an den Illaten? **3** 1, 480; **4** 384; **5** 474 (Mitbesitz der Frau). — nach Beendigung, aber vor Auseinandersetzung anfallende Erträge des Gesamtguts **3** 1, 480; **4** 384, 385. — einstweilige Verfügung nach Beendigung, aber vor Auseinandersetzung auf Zuweisung d. Hälfte der nach Beendigung anfallenden Erträge des Gesamtguts an einen Gatten **4** 384, 385. — Vereinbarung einer Fortdauer des Gesamthandverhältnisses an einzelnen Gegenständen nach Beendigung **5** 474. — notwendige Streitgenossenschaft der Ehegatten nach Beendigung bis zur Auseinandersetzung **5** 474. — Auflassung bei Übernahme e. Grundstücks seitens eines Gatten in der Teilung, keine Anwendung des § 1477 Abs. 2 **1** 2, 57; **2** 1,

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Güterrechtsregister) **6** 583. — Eintragung eines vor 1900 geschlossenen Vertrags auf Ausschluß der Gütergemeinschaft? **5** 632. — Eintragung e. Ehevertrags in das G. vor Schließung der Ehe? **1** 2, 52, 60; **2** 1, 630. — Vorlegung des Ehevertrags bei gemeinsamem Eintragungsantrag beider Ehegatten nötig? **1** 2, 60. — Nachweis d. Güterstandes durch Vorlegung d. Ehevertrags oder durch Konstatierung des Notars im Kaufvertrag, daß er den Ehevertrag eingesehen habe **7** 485. — Vollmacht d. Notars z. Stellung d. Eintragungsantrags **1** 2, 60; **2** 1, 630; **6** 471; **7** 484, 1023. — Form des notariellen Eintragungsantrags **1** 2, 60; **3** 2, 241 (§ 1560 Abs. 2 BGB.; Vollmachtsvorlage); **4** 867; **5** 1018, 1019. — Eintrag des gesetzlichen Vorbehaltsguts **1** 2, 40. — Eintragung e. durch das Vormundschaftsgericht erlassenen Verfügung auf Aufhebung d. Beschränkung der Schlüsselgewalt **1** 2, 60. — Einspruch, Widerruf d. Einwilligung und Zurücknahme d. Widerrufs des Mannes gegen d. Betrieb e. Erwerbsgeschäftes d. Frau **1** 2, 60; **4** 383. — Eintragung, daß die Frau ein Erwerbsgeschäft betreibt? **4** 383. — auf letztwilliger Verfügung beruhendes Vorbehaltsgut **1** 2, 61. — Eintragung der zum persönlichen Gebrauch der Frau bestimmten Gegenstände **4** 383. — durch einstw. Verfügung ausgesprochene Änderung d. Güterverhältnisses (Aufhebung d. Verwaltung u. Nutznießung) **1** 2, 61; **2** 1, 630; **4** 387; **6** 471. — kann der Grundbuchrichter als Legitimationsnachweis Eintragungen in das G. verlangen oder muß ihm Vorlegung d. Ehevertrags genügen? **4** 386 (s. Eintragung). — Eintragung in das G. die einzige zulässige Legitimation für die Verfügungsfähigkeit? **3** 1, 483; **4** 387; **6** 471 (s. **3** 1, 479). — Prüfungsrecht des Richters; Ablehnung e. Antrags wegen überflüssiger Vertragsbestimmungen? **4** 386. — Fassung der Einträge **3** 2, 241. — Eintrag bei e. unzuständigen Gericht **1** 2, 52; **5** 477. — Anwendung des § 7 FGG. auf das G. **5** 477. — Widerlegung d. praesumtio Muciana durch das G. **1** 2, 52; **4** 383; **5** 477, 1018. — Ehevertragsklausel, daß die vereinbarte Errungenschaftsgemeinschaft mit Rückwirkung vom Tage d. Eheschließung gelten soll **4** 386; **5** 477. — Eintrag d. bei Wiederherstellung d. aufgehobenen ehelich. Gemeinschaft eintretenden Gütertrennung **1** 2, 86. — Eintrag e. Ehevertrags, durch den an Stelle d. Gütergemeinschaft der gesetzl. Güterstand eingeführt wird **1** 2, 52. — Eintragung des wegen Aufhebung d. häuslichen Gemeinschaft eintretenden Wegfalls der Schlüsselgewalt; Beschwerde der Frau? **5** 1018. — Eintragungsfähigkeit im allgemeinen **1** 2, 52. — Eintragungsfähigkeit d. gesetzl. Güterstandes, wenn er als Abänderung des eingetragenen Güterstandes eintritt **1** 2, 52. — ist bei Vereinbarung des gesetzl. Güterstandes Angabe nötig, ob Verwaltungsgemeinschaft oder Gütertrennung? **3** 1, 478. — Ausschluß der fortgesetzten Gütergemeinschaft **3** 1, 479; **5** 472. — Eheverträge über fortgesetzte Gütergemeinschaft eintragungsfähig? **5** 472. — Wirkungen des § 1435 **1** 2, 40; **3** 1, 479; **4** 383; **5** 472; **6** 467 (Anwendung bei gesetzl. Erwerb, Erwerb durch Zwangsvollstreckung). — Einfluß d. Eintrags auf d. Beweislast **3** 1, 479. — Haftung für absichtliche Herbeiführung falscher Einträge **5** 472.

Gütertrennung. — Beseitigung der bei Wiederherstellung der aufgehobenen ehelichen Gemeinschaft eintretenden G. (§ 1587) durch Ehevertrag **1** 2, 86. — Vereinbarung, daß alles Vermögen, das die Frau hat oder erwirbt, ihr Vorbehaltsgut sein soll, als G. **1** 2, 52; **2** 1, 623. — Untersagen e. Gewerbebetriebs der Frau **1** 2, 51 (s. Handelsfrau). — Prozeßkostenvorschußpflicht des Mannes? **1** 2, 51; **2** 1, 623; **7** 482 (s. Ehemann). — § 1428 (ius cogens) **1** 2, 51. — Verwaltungseinräumung an den Mann; Eigentumserwerb an d. Einkünften **3** 1, 477. — kann der Mann bei Verwaltungseinräumung die bei Beendigung der Verwaltung von ihm gezogenen, noch vorhandenen Einkünfte behalten? **1** 2, 52; **2** 1, 623. — Verzicht der Frau auf die Befugnis, im Falle des § 1430 das freie Verwendungsrecht des Mannes jederzeit einseitig zu beschränken oder auszuschließen **3** 1, 478. — Beitragspflicht der Frau zum ehelichen Aufwand bei getrenntem Leben **3** 1, 477; **6** 464; **7** 482. — Ausschluß d. Beitragspflicht d. Frau zum ehelichen Aufwand durch Vertrag **2** 1, 623 (s. ehelicher Aufwand). — Beweislast über das Unvermögen der Frau zur Beitragsleistung (§ 1427) **4** 383. — rückständige Beitragsraten der Frau (§ 1427) **5** 469. — Widerruf der dem Mann übertragenen Leitung d. Erwerbsgeschäftes der Frau **5** 469. — Anwendung des § 1430 auf offene Handelsgesellschaft unter Ehegatten (s. diese) **6** 464. — Eintrag d. G. in das Grundbuch **1** 2, 48. — Erlöschen des dem Mann eingeräumten Verwaltungsrechts bei Konkurs d. Mannes **3** 2, 254, 260.

Gute Sitten vgl. unerlaubte Handlungen (§ 826), Wucher, Konkurrenzverbot, Treu u. Glauben, nichtige Geschäfte.

Ü b e r g a n g s r e c h t. — rückwirkende Kraft des § 138; Rückforderung einer nach altem Recht zur Erfüllung einer rechtswirksamen Verbindlichkeit gemachten Leistung **1** 2, 416; **7** 59.

Allgemeines. — ausländisches, gegen die g. S. verstoßendes Recht (Art. 30 EGBGB.) s. ausländisches Recht. — Begriff, Maßstab **1** 1, 85, 478; **2** 1, 67, 68; **3** 1, 46, 47; **4** 45; **5** 43; **6** 58 (g. S. u. Sittlichkeitsgebot); **7** 50, 51 (bloße Verletzungen der Moral, der Sittlichkeit?). — Verletzung von öffentlichen oder nur von privaten Interessen unter § 138 BGB. fallend? **7** 51. — g. S. u. „richtiges Recht" **5** 83. — Verstoß gegen d. g. S. aus d. Gesamtcharakter d. Rechtsgeschäfts, aus obj. u. subj. Momenten zu entnehmen **2** 1, 67, 68; **3** 1, 47; **5** 43. — Einfluß des Erfolges auf die Frage des Verstoßes gegen die g. S.? **6** 58. — Verhältnis d. Verstoßes gegen d. g. S. zum Verstoß gegen e. Verbotsgesetz **5** 40; **7** 47, 52. — Verhältnis d. Abs. 2 zu Abs. 1 d. § 138 **5** 48; **6** 64 (hohe, aber nicht wucherische Provisionen). — Verhältnis d. § 138 zu § 817 BGB.; Nichtigkeit des Leistungsgeschäftes wegen Unsittlichkeit der causa? Kondiktions- oder Vindikationsanspruch bei Unsittlichkeit der causa? **1** 1, 85; **2** 1, 66; **4** 44, 45, 46; **5** 42, 43; **6** 58; **7** 51 (s. ungerechtfertigte Bereicherung). — Verhältnis d. § 226 zu § 826 BGB. **3** 1, 69, 357; **5** 65 (s. Schikane). — § 309 auf Verstoß gegen d. g. S. nicht anwendbar **2** 1, 209. — Bestätigung e. unsittlichen Rechtsgeschäfts **3** 1, 50; **5** 48. — Berufung eines Dritten auf die Unsittlichkeit e. Geschäftes **6** 58. — Begründung von Unterlassungspflichten mit Verstoß gegen d. g. S. **5** 42. — Untersagungsanspruch bei e. gegen d. g. S. verstoßenden Drohung **1** 1, 159. — Ausbeutung d. formalen Rechtslage **3** 1, 85. — Einfluß d. Nichtigkeit d. obligatorischen Geschäftes auf das dingliche Erfüllungsgeschäft **7** 51 (s. Nichtigkeit).

Einzelfälle. — Verzicht auf Rechtsverfolgung? **5** 41. — Selbsthilfevertrag? **5** 42. — Ausschluß d. Haftung für grobe Fahrlässigkeit **7** 132. — unanfechtbare Feststellung e. unsittlichen Forderung durch d. rechtskräftige Urteil **3** 1, 49. — Erwirkung u. Ausbeutung e. Urteils **5** 46 (s. unerlaubte Handlungen, § 826). — Vereinbarung d. Zuständigkeit e. örtlich unzuständigen Gerichtes? **7** 59. — Vergleich über eine fingierte Forderung bei Kenntnis nur des Berechtigten von dem Nichtbestehen **7** 59. — vertragsmäßige Ausschließung der Revision im voraus **2** 1, 68 (s. Rechtsmittel). — keine Anfechtbarkeit eines schiedsgerichtlichen Urteils wegen Verstoßes gegen d. g. S. **4** 47. — Vereinbarung, daß die eine Partei Schiedsrichter bei Vertragsstreitigkeiten sein soll? **6** 58. — größeres Recht einer Partei bei Zusammensetzung e. Schiedsgerichts **6** 64. — Schiedsvertrag zwischen Arbeitgeber u. -nehmer mit Ernennung des Werkführers des Arbeitgebers zum Schiedsrichter verstößt nicht gegen d. g. S. **1** 1, 85. — Annahme e. erzwungenen Willenserkl. als Verstoß gegen d. g. S. **1** 1, 72. — Forderungsabtretung geg. d. g. S. **1** 1, 86 (Abtretung zwecks Abschneidung schuldnerischer Einwendungen); **5** 31. — Zession, um Zeuge zu sein **4** 47; **5** 46; **7** 59 (s. Abtretung). — Abtretung aller zukünftigen Geschäftsforderungen **6** 64. — Abtretung zwecks Anmeldung im Subhastationsverfahren **6** 64. — Abtretung v. Mietzinsen, um sie dem Zugriff d. Hypothekgläubiger zu entziehen **7** 59. — vertragl. Aufrechnung e. Forderung aus e. unsittlichen Geschäft **5** 155. — gegen d. g. S. verstoßendes Abzahlungsgeschäft **5** 43, 614. — Beschluß e. Gastwirtsvereins, der den Mitgliedern d. Ausschänken von $^2/_{10}$ untersagt **6** 58. — Boykottieren e. Gastwirtschaft **6** 58 (s. Boykott). — gegen d. g. S. verstoßender Bierlieferungsvertrag? **3** 1, 46, 47; **4** 46; **5** 43; **6** 58; **7** 52 (Abwälzung der durch Ringbildung d. Brauereien versuchten Preiserhöhung auf die Wirte). — langjährige Bindung des Wirtes an e. Bierlieferungsvertrag **7** 52. — Zustimmung d. Hypothekgläubigers e. in Konkurs geratenen Wirtes z. Übertragung der Konzession auf ein von der Ehefrau d. Schuldners gepachtetes Grundstück nur gegen Sicherheitsleistung der Frau **7** 52. — Darlehnsvertrag mit Bierbezugspflicht **7** 52. — Vertrag, daß das von e. Brauerei gegebene Darlehen vom Wirt durch Zahlen e. Überpreises auf das Bier beglichen und der Wirt solange zum Bierbezug von der Darlehnsgeberin verpflichtet sei **4** 919 (vgl. ähnliche Fälle unter Bierlieferungsvertrag). — Geheimhaltungsvertrag? **3** 1, 46; **4** 45. — „Bezugsverträge", durch die der Einzelverkäufer sich verpflichtet, allen Bedarf von einer bestimmten Fabrik ausschließlich zu beziehen **6** 57. — Vereinbarung d. Geheimhaltung der erteilten Auskunft **7** 51. — unbefugte Benutzung e. Namens zu Reklamezwecken **4** 5. — Kartellverträge? **1** 1, 83, 85; **2** 1, 66; **3** 1, 45 (s. Kartell, unerlaubte Handlungen). — Mißbrauch e. Monopolstellung **5** 45. — wucherische Ausbeutung e. Monopols durch Kartelle **2** 1, 67. — Konkurrenzverbote in d. Kartellverträgen **3** 1, 46. — Konkurrenzverbot in angemessenen Grenzen **2** 1, 69; **4** 46; **5** 45; **7** 54. — Konkurrenzverbot unter Ehrenwort **7** 54. — Konkurrenzverbot unter Ausschluß gerichtl. Entscheidung **7** 54. — f. d. Frage der Unsittlichkeit e. Konkurrenzverbotes maßgebender Zeitpunkt **7** 54. — Konkurrenzklausel zwischen den amerikanischen Zahnärzten **7** 54. — Behalten eines Angestellten b. nachträglicher Kennt-

zum unerlaubten Spiel verstößt gegen d. g. S. **1** 1, 85; desgl. Vermittelung von Rennwetten **1** 1, 85. — Darlehen zu unsittlichem Zwecke **4** 43, 220. — Darlehen zu Spielzwecken **5** 44, 45; **6** 65 (s. Spiel, Darlehen); **7** 56, 57. — Kaufvertrag über einen Spielautomaten **7** 57. — Versprechen einer abnorm hohen Vertragsstrafe **3** 1, 47; **4** 47; **5** 45; **6** 55 (2). — Vereinbarung e. sich täglich verdoppelnden Vertragsstrafe **5** 126. — Vereinbarung e. Strafe f. jeden Tag der verspäteten Fertigstellung e. Hauses **6** 58. — Verzicht d. Berechtigten auf die Unverletzlichkeit s. Geheimsphäre **3** 1, 46. — Verpflichtung z. widerrechtl. Indiskretion **3** 1, 46. — Tarifumgehung zwecks billigeren Transports **4** 46. — Ausnutzung d. Furcht e. anderen zur Erlangung e. Vorteils **1** 1, 86. — Vertrag über Rückgängigmachung e. Strafanzeige geg. Entschädigung **1** 1, 87; **2** 1, 69. — Versprechen gegen Entgelt, keinen Strafantrag zu stellen **6** 64; **7** 58. — Versprechen d. Unterlassung d. Strafanzeige bei Aushändigung e. schriftl. Geständnisses **4** 47. — Unterlassung d. Strafanzeige gegen Ersatz d. Unterschlagungen d. Angestellten **7** 54. — Schweigegeld? **1** 1, 87; **3** 1, 48; **5** 42, 46. — Versprechen e. Geldentschädigung wegen e. Sittlichkeitsdelikts **2** 1, 69. — Vertrag mit Schädigung d. Bauhandwerkerforderungen **3** 1, 48. — Vorspiegelung d. Auszahlung d. „Baukapitals" **3** 1, 46. — Abschluß e. für d. Bauherrn ungünstigen, für d. Unternehmer günstigen Vertrages auf Lieferung von Baumaterialien seitens d. Architekten **5** 47. — Verschweigen d. Unechtheit d. Akzepts d. Bezogenen d. W.-Gläubiger gegenüber **5** 46. — Akzeptaustausch unter d. Form e. gegenseitiger W.-Bürgschaft **5** 46. — Ausnutzung e. Wirtschaftskonzession als scheinbarer Vertreter d. Berechtigten **5** 43. — Kaufvertrag über Gegenstände d. § 40 Ziff. 1 PatG. **5** 47. — Abschluß eines Kaufvertrags unter Nichtaufklärung d. Käufers über e. Irrtum bezügl. d. Wertes der Kaufsache **7** 57, 58. — Kauf- oder Lieferungsvertrag mit gemeinsamer Absicht des Käufers u. Verkäufers, das Publikum zu täuschen **5** 47; **6** 63. — Kaufvertrag mit e. d. Erwerbsfreiheit d. Käufers einengenden Klausel **5** 47; **6** 63 (Pflicht an die verkaufende Gemeinde, zu einem Vorzugspreis zu liefern) (s. **7** 55). — Verschweigen, daß die Kaufsache schon von einem anderen Käufer als mangelhaft zurückgegeben wurde **2** 2, 200. — Versprechen d. Mieters, das Haus gegen Kauflustige nicht schlecht zu machen **7** 59. — Vertragsschluß mit Ausnutzung der Geistesschwäche d. Gegners **5** 46; **7** 58. — Vertragsabschluß mit e. Trinker **3** 1, 47. — nur zwecks Schädigung d. Gläubiger geschlossenes fiduziarisches Geschäft **4** 46. — pactum de non licitando? **1** 1, 470; **3** 1, 47; 48, 297; **5** 42 (s. diese); **6** 62; **7** 56. — Verträge über scheinbares Mitbieten bei Submissionen **6** 63; **7** 56. — Vereinbarung zum Zwecke der Hebung der Preise bei Submissionen **7** 56, 289. — Vereinbarung zwischen mehreren Submittenten über Zahlung e. Entschädigung seitens des siegreichen **6** 63; **7** 56 (2). — Gesellschaften zum Zweck gemeinsamen Bietens **1** 1, 470; **3** 1, 297; **4** 47. — Gesellschaft z. Hebung d. bei Submissionen üblich gewordenen niederen Preise **7** 289. — Bedingung des Versicherungsvertrags, daß die Versicherungssumme bis zur Auszahlung nicht zu verzinsen sei, bei Erhebung unbegründeter Einwendungen seitens d. Gesellschaft **7** 57. — Versicherungsbedingung, daß die Entschädigung erst nach Monatsfrist auszuzahlen sei? **6** 61. — gegen d. g. S. verstoßende Satzung einer Versicherungsgesellschaft **6** 61, 62. — Vereinbarung d. einseitigen Ruhens der Pflichten d. Versicherers bis zum Eintritt des Erwerbers der versicherten Sachen in den Vertrag **7** 51. — Nichtausschluß d. Haftung für e. Fahrgast seitens d. versicherten Tierhalters **7** 59. — nichtiger Grundstücksverkauf; Ausdehnung der Nichtigkeit auf Nachtragsabkommen **6** 63. — Eintragenlassen eines bereits von einem anderen benutzten ungeschützten Warenzeichens **6** 64, 100. — Vereinbarung d. Verkaufs eines Grundstücks nur an Käufer deutscher Nationalität **3** 1, 48. — Vereinbarung d. Nichtverkaufs eines Geschäftes an e. polnischen deutschen Staatsangehörigen **6** 63. — Aufgabe e. Rechts trotz Kenntnis von d. Absicht d. Rechtsnachfolgers, d. Recht zur Schädigung Dritter zu benutzen **3** 1, 48. — Bestimmung e. Gesellschaftsvertrags, daß die Anteile der mit Zahlung e. Zubuße säumigen Mitglieder unter Aufrechterhaltung ihrer Nachzahlungspflicht verfallen **6** 62, 266. — unsittliche Bedingungen eines Darlehnsvermittlers **7** 59. — z. Umgehung d. Verbots d. Veräußerung e. Geschäftsanteils an einer G. mbH. geschlossener, äußerlich dem Verkäufer die Stellung als Gesellschafter belassender Vertrag **7** 57. — absichtlich zum Nachteil der Aktiengesellschaft gefaßter Beschluß d. Generalversammlung auf Entlassung des Vorstandes oder Aufsichtsrats **7** 57. — gegen die g. S. verstoßender Generalversammlungsbeschluß einer A.-G.; Begebung von Aktien an Anhänger der Mehrheit **7** 57. — Aktienverkauf entgegen d. §§ 56, 56a Ziff. 2 GewO. **3** 1, 47. — entgeltliche Empfehlung e. in Kauf gestellten Gutes **2** 1, 68. — Anstellung e. Anwalts gegen ein Fixum **6** 62. — Übernahme d. Schuld e. Dirne **2** 1, 68. — Schweigevertrag mit

H.

(Haftpflichtgesetz)
Dritten (Geleisschädigungen, Bombenwerfen) **3** 2, 137; **2** 2, 322 (Lösung u. Umlegung e. verschloss. Weiche); **6** 1062 (Inbewegungsetzen v. stehenden Wagen durch unberufene Dritte). — Zusammenwirken eines Naturereignisses und einer Betriebsgefahr **3** 2, 138. — Verhalten des Verletzten selbst als höhere Gewalt **2** 2, 322. — Zusammenstoß der Straßenbahn **2** 2, 323 (mit einem Radfahrer, mit einem rückwärts aus einem Hause herausgestoßenen Wagen). — unvorsichtiges, aber nicht schuldhaftes, durch die Handlung e. dritten, außerhalb d. Betriebs Stehenden veranlaßtes Verhalten d. Verletzten **7** 1041.
Eigenes Verschulden s. Fahrlässigkeit, konkurrierendes Verschulden. — Begriff **7** 1041. — Beweislast **4** 873, 874; **7** 1043 (2). — Beweislast bei verschiedener Möglichkeit der Schadensverursachung **6** 1064. — irrtümliches Aussteigen eines Reisenden bei Anhalten des Zuges vor dem Einfahrtssignal **2** 2, 325; **3** 2, 136. — Benutzung eines mit dem Plakat „dieser Platz bleibt frei" versehenen Platzes **3** 2, 138. – wenn der ein Geleise Überschreitende sich auf das Geben der sonst üblichen Glockenzeichen verläßt **3** 2, 138; **7** 1043. — Betreten einer abgesperrten Bahnanlage **4** 646. — Überschreiten der Geleise direkt vor oder hinter einem Motorwagen, einem fahrenden Eisenbahnzug **3** 2, 138, 139; **7** 1043, 1044. — Tierhalterhaftung gegenüber d. Eisenbahnhaftung **7** 1041. — Trunkenheit **3** 2, 140. — eigenes Verschulden von Kindern unter 7 Jahren und Geisteskranken? **3** 2, 140 (s. auch oben höhere Gewalt); **2** 2, 326; **5** 1033; **7** 1043. — eigenes Verschulden setzt Zurechnungsfähigkeit voraus **2** 2, 323. — Verschulden von Personen zwischen 7 und 18 Jahren **2** 2, 323; **4** 873; **5** 1034; **7** 1045. — zur Erkenntnis der Verantwortlichkeit erforderliche Einsicht **2** 2, 323. — Eingreifen zur Abwehr einer dem Nächsten drohenden Gefahr **2** 2, 323; **3** 2, 138; **6** 1064. — Eingreifen zur Abwehr einer Gefahr von Sachen oder Tieren **2** 2, 323, 324. — Bestürzung und Ratlosigkeit **2** 2, 324. — Nichtkenntnis oder falsche Auslegung bahnpolizeilicher Vorschriften **2** 2, 324; **3** 1, 101; **3** 2, 139. — Zuwiderhandeln des Verletzten gegen straßenpolizeiliche Vorschriften (Fahren auf der falschen Straßenseite) **2** 2, 324. — Benutzung eines Fahrrades bei feuchtem trüben Wetter **2** 2, 324. — vorzeitiges Öffnen der Wagentüren **2** 2, 325. — Fahren neben den Schienen der Straßenbahn **2** 2, 325; **7** 1043 (mit leicht scheuenden Pferden). — Stehen zwischen den Geleisen einer Straßenbahn an den Haltestellen **2** 2, 325. — eigenes Verschulden dessen, der auf einem Tandem hinter dem die Lenkstange Führenden sitzt **2** 2, 325. — bei Möglichkeit der Wahl zwischen zwei Wagen **2** 2, 325, 326. — Herausstürzen aus dem während der Fahrt bestiegenen u. wahrscheinlich nicht fest verschlossenen Abteil **5** 95, 1032. — ungeeignetes Abspringen von einem brennenden Wagen **3** 2, 138; **2** 2, 324 (Abspringen bei Zusammenstoßgefahr). — Betreten der Plattform **4** 84. — Mitfahren bei Orkan **4** 873. — Aufenthalt eines Betrunkenen auf der Plattform trotz Warnung des Zugpersonals **4** 873. — Verschulden des Vaters eines Kindes unter 7 Jahren **2** 2, 326; **4** 873. — Nichtanhalten an den Seitengriffen beim Aufsteigen **5** 1032; **6** 1064. — e. V. bei Einquetschen von Fingern **5** 95; **6** 1065. — Überschreiten der Geleise ohne Seitwärtssehen **3** 2, 141; **2** 2, 324 (größeres Verschulden des Bahnpersonals durch Unterlassen des Läutens oder Pfeifens); **2** 2, 325 (bei Schwerhörigkeit); **5** 1031, 1034; **6** 1066. — Bücken auf dem Bahndamm nach einem entfallenen Gegenstand **3** 2, 139. — Verletzung des zu früh Aufstehenden infolge scharfen Bremsens **5** 1032. — Aufsteigen während der Fahrt **1** 1, 165; **5** 1032; **6** 1065; **7** 1042 (4). — „objektiver Maßstab" für die Sorgfalt (das durch den Verkehr bedingte Verhalten der Allgemeinheit); Rücksicht auf die geistige Beschaffenheit oder Charakteranlage eines einzelnen? **3** 2, 139; **4** 873; **2** 2, 323, 324 (Verschiedenheit der Sorgfalt nach der Größe der Bahnanlage); **5** 1031 (Rücksicht auf bestehende Übung). — Abstumpfung gegen die Gefahr infolge der Gewöhnung **6** 1064. — entscheidend für das Maß der Sorgfalt ist nicht, wie sich die Sachlage bei kühler Überlegung, sondern wie sie sich zur Zeit des Unfalls darstellt **3** 2, 139. — Beweislast, wenn der vom Verletzten begangene Sorgfaltsverstoß auf eine das Verschulden des Verletzten ausschließende Ursache zurückgeführt werden soll **5** 1031, 1032. — bisher geübter, sich als Mißbrauch darstellender Brauch des Publikums **3** 2, 139; **5** 1031, 1032 (Aufsteigen im Fahren). — Einfluß des Verschuldens von Angestellten des Beschädigten **4** 874. — Außerachtlassen der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt liegt nicht in dem Bestehenlassen einer Einrichtung, die zwar bei nicht ordnungsgemäßer, nicht aber bei ordnungsmäßiger Behandlung eine Gefahr für das Publikum begründet **3** 2, 140. — Einfluß des eigenen Verschuldens des Getöteten auf den Anspruch der Hinterbliebenen **2** 2, 325. — Rückwärtsabsteigen aus einem fast schon stillstehenden Wagen **5** 1033. — Betreten des Trittbrettes vor Anhalten **5** 1033. — Verschulden der aufsichtspflichtigen Eltern bei Verletzung eines Kindes

(Haftpflichtgesetz)
künftige Alimentation, wenn der getötete Alimentationspflichtige z. Zt. des Unfalls zur Unterhaltsgewährung noch nicht fähig war **2** 2, 329. — Urteil, solange nicht feststeht, daß d. volljährige Kind d. Getöteten außerstande ist, sich selbst zu unterhalten **7** 1046. — Ausschluß d. Ersatzanspruchs e. verletzten Kindes durch d. gesetzliche Unterhaltspflicht d. Vaters? vom Vater ausgelegte Kurkosten **7** 1043. — kann gegenüber der Klage des Vaters eines 7jährigen Kindes auf Ersatz der Kurkosten eingewandt werden, daß der Vater wegen Unterlassung seiner Aufsichtspflicht dem Betriebsunternehmer hafte? **2** 2, 326; **4** 873; **5** 1033 (Einrede des Verschuldens der Mutter gegenüber der Klage des Vaters); **7** 1043. — keine Anwendung des § 252 BGB. **2** 2, 326. — Entschädigung für Verhinderung d. Verletzten an häuslichen Arbeiten **7** 1046, 1047 (insbesondere der Frau). — Anspruch der in der Gastwirtschaft des Vaters nur gegen Unterhaltsgewährung tätigen, verletzten Tochter **6** 1069. — Anspruch auf entgangenen Gewinn? **2** 2, 326. — Vermögenseinbuße durch die Notwendigkeit, infolge der Verletzung eine Pachtung aufzugeben **6** 1068. — Mehraufwand für Privatunterricht d. verletzten Kindes **6** 1068. — Unterhaltskosten d. Tochter, die infolge d. Verletzung d. Mutter ihre ihr vollen Unterhalt gewährende Stellung aufgeben u. zu den Eltern zurückkehren muß **7** 1047. — Ansprüche wegen nicht vermögensrechtlichen Schadens, Schmerzensgeld? (s. dieses; § 847 BGB.) **2** 2, 326; **4** 876; **5** 375, 1036; **6** 311. — Kosten des Transports des Verletzten **4** 875; **5** 1035. — Schadensersatz für Sachbeschädigung? **2** 2, 326. — Heilungskosten: Bade- u. Luftkuren **6** 1067. — Abnutzung der Garderobe durch die Badereise **6** 1068. — Anschaffen u. Reparatur von künstlichen Gliedern **6** 1068. — Ersatz der Auslagen für objektiv ungeeignete Mittel (tierischer Magnetismus) **2** 2, 327. — Kosten mehrerer Heilversuche **2** 2, 327. — Anrechnung der während der Badereise im Haushalt gemachten Ersparnisse (Beweispflicht) **2** 2, 327. — Bestreitung der Heilungskosten durch einen gesetzlich zum Unterhalt Verpflichteten **2** 2, 327. — die vor dem Wegfall des Diensteinkommens eines Beamten entstandenen Heilungskosten **2** 2, 327. — Übertragbarkeit des Anspruches auf Ersatz der Heilungskosten **2** 2, 327 (s. auch unter „ersatzberechtigte Personen"). — Vorschießen der Heilungskosten **2** 2, 328; **6** 1067 (Nachweis der bisher tatsächlich gemachten Aufwendungen). — jährliche Erholungskur **6** 1068. — Kosten besonderer Wartung und Pflege **6** 1068. — Kosten eines besonderen ständigen Pflegers **6** 1068. — Umfang bei krankhafter Disposition **6** 1068 (s. oben Kausalzusammenhang). — Beerdigungskosten (s. Beerdigung) **2** 2, 327, 328. — Vorschießen der Beerdigungskosten **2** 2, 328. — Feuerbestattungskosten **4** 875. — Kosten für Grabmal, Todesanzeigen, Blumen **4** 875; **5** 1035. — Entschädigung für den durch Vermehrung der Bedürfnisse entstandenen Vermögensnachteil; Geltendmachung neben dem Ersatz für Erwerbsbeschränktheit **2** 2, 327. — Kosten des Transports für einen außerhalb des Wohnorts Verstorbenen **5** 1035. — Feststellungsklage der Berufsgenossenschaft vor Leistung einer Entschädigung an den Verletzten **4** 879. — Feststellungsklage eines noch im Amt befindlichen Beamten für den Fall seiner Pensionierung **4** 879. — Naturalrente? **2** 2, 331. — Vorauszahlung der Rente auf drei Monate; Tod des Berechtigten während dieses Zeitraumes **2** 2, 331. — Erhöhung der Rente bei nachträglicher Erhöhung der Gehälter der Beamtenklasse des Verletzten **6** 1071. — zeitliche Begrenzung d. Rente **7** 1046 (s. Änderungsklage, Zwischenurteil). — Zubilligung der Rente auf Lebenszeit bei Unmöglichkeit d. Beurteilung der künftigen Gestaltung **7** 1046 (2). — — Abfindungskapital s. unerlaubte Handlung (§§ 844 ff.), Unterhaltspflicht des geschiedenen Gatten; wann kann Kapitalabfindung verlangt werden? **2** 2, 331; **6** 1070. — Kapitalabfindung gegen den Willen des Berechtigten? **2** 2, 331. — Parteivereinbarung über Kapitalabfindung **2** 2, 331. — Berechnung des Kapitals **2** 2, 331. — für die Frage der Sicherheitsleistung maßgebende Gesichtspunkte; Revisibilität? **6** 1071. — Sicherheitsleistung bei bloßer Feststellung der Verpflichtung zur Zahlung einer Rente u. bei Verurteilung zur Leistung für den Fall des Eintritts eines ungewissen Ereignisses? **4** 878. — nachträgliches Verlangen einer Sicherheitsleistung **2** 2, 331, 332; **5** 1038. — kann die Person, durch deren Verschulden ein Entschädigungsanspruch verloren geht (Rechtsanwalt), für den Fall, daß als Schadensersatz gegen ihn Zuerkennung eine Rente erfolgt, zur Sicherheitsleistung angehalten werden? **4** 878. — einstweilige Verfügung auf Erhöhung einer durch Privatvereinbarung festgesetzten Rente **4** 878. — Anwendung des § 7 auf Vergleiche? **2** 2, 332. — Anwendung der §§ 232 bis 240 BGB. auf die Art der Sicherheitsleistung **5** 1037. — Übertragbarkeit u. Pfändbarkeit der Ansprüche **2** 2, 332; **5** 1038 (2). — vorläufige Vollstreckbarkeit des Urteils auf Rentenzahlung **2** 2, 332. — Abweisung der Schadensklage wegen mangelhafter Begründung (Ein-

rede der Rechtskraft oder der Verjährung gegenüber einer neuen Klage) **2** 2, 332. — Verpflichtung des Verletzten zur Wahl e. anderen Berufs **2** 2, 328; **7** 1046. — Berufswahl einer im Kindesalter verletzten Person **2** 2, 328. — einheitliche Summe als Rente für Mutter u. Kinder **2** 2, 330. — Haftung für die durch den Entschädigungsprozeß selbst hervorgerufene Gesundheitsschädigung **5** 1035; **7** 1040. — Anspruch wegen Dienstkleidungszulage **5** 1035. — kann im Zwischenurteil nach § 304 ZPO. der Beklagte zur Zahlung von 3/4 des entstandenen Schadens verurteilt werden? **6** 1071. — ob Kapital oder Rente, ist im Zwischenurteil über den Grund zu entscheiden **5** 1036; **6** 1071. — Anrechnung von Lebens- u. Unfallversicherungssummen oder privaten Pensionen **2** 2, 331; **4** 876; **5** 1036; **6** 1068; **7** 1046. — Anrechnung der gesetzlichen Pensionen **2** 2, 331; **5** 1036; **6** 1068 (Witwen- u. Waisengeld); **7** 1045. — Ausschluß des Schadensanspruches, wenn an Stelle des Getöteten ein anderer den Unterhalt zu leisten hat? **2** 2, 330, 331. — Anrechnung der von Dritten freiwillig oder wegen Mitverschuldens gemachten Zuwendungen **6** 1068 (s. **2** 2, 318; **3** 2, 143). — compensatio lucri cum damno **2** 2, 331; **5** 1036. — Anrechnung einer dem Ersatzberechtigten infolge des Todes angefallenen Erbschaft **5** 1036; **6** 1069 (der Nutzungen aus dem Vermögen des Verstorbenen). — Berücksichtigung des infolge des Todes des Verletzten eintretenden Anfalls der Einkünfte aus der Gütergemeinschaft **5** 1036; **7** 1045, 1046. — Wegfall der Pflicht der Frau aus § 1356 BGB. **6** 1069. — Einwand der mangelnden Bedürftigkeit der Witwe? **7** 1046. — Anspruch auf Witwenrente gegen einen Knappschaftsverein neben dem Anspruch aus dem HaftpflG. **7** 1047. — kann der Betriebsunternehmer von dem subsidiär zum Unterhalt Verpflichteten im Regreßweg Ersatz der Auslagen fordern? **2** 2 330 (s. oben Haftpflicht mehrerer); **4** 874.

Ersatzberechtigte Personen. — haben die Angehörigen des Verletzten (nicht des Getöteten) an sich Anspruch auf Entschädigung? **4** 876. — nach dem Unfall geschlossene Ehe **2** 2, 329; **3** 2, 143. — Klage der Eltern wegen Tötung der Tochter (Nachweis der Vermögenslosigkeit oder Erwerbsunfähigkeit der Kläger) **5** 1037. — erwerbsfähige Eltern eines nicht erwerbsfähigen verletzten Kindes **3** 2, 143; **6** 1069, 1070 (s. **2** 2, 330). — Klage des Verletzten auf Zubilligung einer Entschädigung an seine Frau für den Fall deren Überlebens **4** 876. — noch nicht erwerbsfähige verletzte Kinder **3** 2, 143. — auf Grund Vertrags oder Freigebigkeit des Getöteten Unterhaltsberechtigte **2** 2, 330. — selbständiges Klagerecht eines dritten die Heilungs- oder Beerdigungskosten Bezahlenden **2** 2, 327, 328. — Übertragbarkeit des Anspruchs auf Ersatz der Heilungskosten **2** 2, 327. — Klage der Erben des Verletzten auf Ersatz der von dem letzteren ausgegebenen Heilungskosten **2** 2, 327. — Versicherungsgesellschaft; selbständiger Anspruch gegen den Betriebsunternehmer? Klage aus den vom Verletzten abgetretenen Ansprüchen? gesetzlicher Übergang der Ansprüche des Verletzten auf den Versicherer? in den Versicherungsbedingungen vereinbarte Abtretung etwaiger Schadensansprüche **2** 2, 328, 329; **4** 876. — Rückgriff der Krankenkasse (§ 57 Abs. 4 KrankVG.) gegen den Eisenbahnunternehmer; Berechnung der zu vergütenden Beträge **4** 877. — gesetzlicher Übergang von Haftpflichtansprüchen an die Berufsgenossenschaft, Feststellung der Entschädigungspflicht der Berufsgenossenschaft erst während des Prozesses **4** 877. — welche Aufwendungen kann die Berufsgenossenschaft von dem Unternehmer ersetzt verlangen? **4** 877. — nasciturus **2** 2, 329. — kann die Mutter kraft eigenen Rechts eine Rente für die Kinder einklagen? **2** 2, 330; **6** 1070. — Zeit der Verletzung und nicht des Todes als maßgebender Zeitpunkt der Unterhaltspflichtigkeit **2** 2, 329 (s. auch oben „Inhalt des Schadensanspruches"). — Verunglücken zweier gemeinsam ein Geschäft betreibender Eheleute **2** 2, 329, 330. — erst nach der Verletzung späterhin hilfsbedürftig werdende Alimentationsberechtigte **2** 2, 330; **3** 2, 143; **6** 1069. — Anspruch des Postfiskus gegen eine Privatbahn für die dem beim Eisenbahnbetrieb verletzten Postbeamten gewährte Entschädigung (Abzug der Pension?) **5** 1031. — Anspruch des Ehemanns auf Ersatz der ihm durch Tod oder Verletzung der Frau entgangenen Dienste (§ 845 BGB.) **2** 2, 329; **3** 1, 336, 382; **6** 1069 (Verhältn. zum Ersatzanspruch der Frau). — uneheliche Kinder nach Tötung des Vaters **2** 1, 521. — die verletzten Kinder oder der Vater klageberechtigt f. Vermehrung d. persönlichen Bedürfnisse **6** 1069. — Anspruch der verletzten Ehefrau **4** 876, 877; **5** 1036, 1037 (nur im Haushalt tätige Frau); **6** 454; 1069 (Umfang ihrer Ansprüche, Einklagung der vom Mann verauslagten Kurkosten; Anspruch wegen verminderter Erwerbsfähigkeit). — Anspruch der Ehefrau bei Verletzung des Mannes **6** 1070 (s. **2** 2, 330).

Dauer u. Erlöschen des Anspruchs s. Änderungsklage, unerlaubte Handlung (§§ 843 f.), Zwischenurteil. — entscheidend die mutmaßliche Lebensdauer des Getöteten **2** 2, 330. — Verwertung des § 35

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

der Frau selbständig betriebene Erwerbsgeschäft u. seine Betriebskapitalien eingebrachtes oder Vorbehaltsgut? **1** 2, 41; **2** 1, 617; **3** 1, 474; **4** 379; **5** 464; **6** 459; **7** 479 (2) (s. gesetzliches Güterrecht). — Verwaltungsrecht des Mannes bei selbständigem Betrieb eines Erwerbsgeschäftes durch die Frau **1** 2, 41. — Verfügungen der Frau über das eingebrachte Gut im Betrieb eines unkonsentierten Erwerbsgeschäftes **1** 2, 47. — Begriff des „Erwerbes" **6** 459. — Recht des Mannes zur eigenmächtigen Schließung des unkonsentierten Geschäftes **1** 2, 48; **7** 479; **4** 561. — Ordnungsstrafverfahren nach §§ 14, 37 HGB., §§ 132 ff. FGG. nur gegen die Frau zu richten **6** 614, 615. — Anwendung des § 1405 BGB. bei Wohnsitz der Ehegatten im Ausland **3** 1, 678. — Anwendung der §§ 1412, 1459, 1490, 1530, 1532 auf ausländische Güterstände **3** 1, 678. — Stellung des Mannes im Konkurs d. Frau (s. Konkurs) **6** 975. — Fortführung d. den Namen des Mannes enthaltenden Firma seitens d. geschiedenen Frau trotz Verbietungsrechts des Mannes nach § 1577 Abs. 3 **6** 477, 607 (vor Eintrag der Firma erfolgtes Verbot). — Übernahme des Fortbetriebs des selbständigen konsentierten Erwerbsgeschäftes durch den Ehemann? **3** 1, 474; **6** 460 (Mann als Rechtsnachfolger; §§ 22 ff. HGB.). — Klage auf Löschung e. für das konsentierte Geschäft eingetragenen Warenzeichens gegen beide Eheleute? **3** 1, 475; **6** 614, 615. — Pflicht d. Mannes z. Tragung d. ehelichen Aufwands bei Betrieb e. selbständigen Erwerbsgeschäfts seitens d. Frau **5** 465. — Ersatzpflicht d. Frau f. Überlassung d. Gegenstände des eingebrachten Guts gegenüber dem Manne **6** 460. — Verfügungsmacht, Prozeßführung d. H. **6** 460. — Haftung d. eingebrachten bzw. Gesamtguts bei konsentiertem Erwerbsgeschäft **6** 460. — Haftung des Eingebrachten f. d. Forderung d. Angestellten bei einem mit Vorbehaltsgut selbständig betriebenen Geschäft **1** 2, 51. — Zwangsvollstreckung d. Geschäftsgläubiger **6** 460 (s. Zw.-V.). — Pflicht der Frau z. Tragung der auf dem eingebrachten Geschäftsvermögen ruhenden Lasten **6** 460. — ehemännliche Genehmigung z. Handelsbetrieb bei vor 1900 geschlossenen Ehen **1** 2, 434; **2** 1, 799. — rechtl. Natur des Widerrufs- u. Einspruchsrechts d. Mannes **7** 482. — Zustimmung d. Mannes **2** 2, 1. — Widerruf der Einwilligung **1** 2, 48. — Eintrag des Widerrufs oder Einspruchs d. Mannes einer im Auslande lebenden Frau bei Gewerbebetrieb im Inland in das Güterrechtsregister **1** 2, 337. — Verzicht d. Mannes auf Widerruf **1** 2, 48; **2** 2, 2; **5** 468; **6** 460; **7** 482. — Eintrag d. Verzichts auf Widerruf im Güterrechtsregister **5** 468. — Untersagen d. Gewerbebetriebs durch den Mann **1** 2, 26 (s. eheliche Gemeinschaft); **6** 460 (§ 1354; Ausübung d. Untersagungsrechts durch Vormund?). — Klage des Mannes auf Unterlassung d. Gewerbebetriebs **1** 2, 26, 28, 48; **4** 561; **7** 479. — Ablehnung der von der Frau beantragten Firmeneintragung wegen Widerspruchs d. Mannes? **1** 2, 28. — Begriff der Rechtsgeschäfte, „die der Geschäftsbetrieb gewöhnlich mit sich bringt" (§ 1405); Anwendung des § 367 HGB. **7** 482. — Unabhängigkeit der mit Genehmigung d. Mannes ein Geschäft betreibenden Frau in den das Geschäft betreffenden Angelegenheiten **2** 1, 615. — Nießbrauch u. Verwaltungsrecht des Ehemanns an dem Geschäft **3** 1, 474, 475; **4** 561; **5** 464, 642; **7** 479 (Eintragung auf den Namen des Mannes?), 482. — kann die mit Genehmigung d. Mannes ein Geschäft betreibende Frau dem Mann das Betreten des Geschäftsraumes untersagen? **1** 2, 26. — Einspruch des Mannes gegen den Betrieb e. Erwerbsgeschäftes der Frau bei Gütertrennung; Eintrag in das Güterrechtsregister? **1** 2, 60. — Verfügungsmacht der Frau bei konsentiertem Betrieb **6** 464. — Berechtigung der konsentierten H. zum Verkauf des Geschäfts? **5** 468. — Verfügungsmacht der gütergemeinschaftlichen H.; Auflassung u. Belastung von gütergemeinschaftlichen Grundstücken d. Erwerbsgeschäftes **1** 2, 56 (s. Gütergemeinschaft). — Ehefrau als stille Gesellschafterin; Ausübung d. Kontrollrechte des § 338 Abs. 2 HGB. durch d. Mann **5** 994. — Ehefrau als Kommanditistin **6** 459, 643. — Anwendung der §§ 343 f. HGB. auf die Frage, welche Geschäfte die Frau bei konsentiertem Betrieb schließen darf? **1** 2, 48; **6** 464. — Zwangsvollstreckung bei konsentiertem Geschäftsbetrieb § 741 ZPO. s. Zw.-V.

Als offene Handelsgesellschafterin. — Genehmigung des Mannes zum Vertragsabschluß? **2** 2, 77. — Genehmigung des Mannes zu Vertragsänderungen? **1** 2, 41, 48; **2** 2, 77; zur Veräußerung des Gesellschaftsvermögens? **2** 2, 77; **1** 2, 41; zur Umwandlung in eine GmbH. oder Aktiengesellschaft? **1** 2, 41; **2** 2, 77. — Wirkung des eheherrlichen Konsenses **2** 2, 77, 78. — Hypothekbestellung seitens der Frau ohne Konsens **2** 2, 79. — Ehefrau als Erbin eines offenen Handelsgesellschafters **1** 2, 41; **2** 2, 77; Ausscheiden bei Nichtgewähren der Kommanditistenstellung **2** 2, 96. — ist der Gewinn Vorbehalts- oder eingebrachtes Gut? **1** 2, 41; **2** 2, 84. — Versagung des eheherrlichen Konsenses als Kündigungsgrund für die anderen Gesell-

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

Mängeln **3** 2, 93. — U. im Großhandel erst nach Aufnahme in die Speicher **3** 2, 93. — bei dem Verkäufer bekannter Weiterveräußerung in Originalverpackung **3** 2, 93; **4** 630. — im Handel mit englischer Kohle (Beschränkung auf die Zeit der Verladung in das Schiff) **4** 627. — im Handel mit Rohwaren in Federn und Daunen **4** 628. — „unverzüglich" im Sinne der §377 HGB. **4** 629; **5** 703.— Verzögerung infolge Zuziehung von Sachverständigen **4** 629. — Gewohnheiten überseeischer Plätze **4** 629. — unmittelbare Weitersendung seitens des Käufers **4** 629. — bei in nicht beabsichtigten Teilsendungen ankommender Bahnsendung **4** 632. — in der Heizungsbranche **5** 703. — Notwendigkeit vorherigen Auspackens, Montierens **5** 703. — Einfluß der bei dem einzelnen Abnehmer bestehenden Geschäftsübung? **7** 672. — Zuwarten mit d. Untersuchung bis zum Eintreffen der letzten, in kurzen Zwischenräumen abgegangenen Wagenladung **7** 672. — an Bord von Schiffen zu liefernder Proviant **7** 672. — im Weinhandel **7** 672.

Ort der Untersuchung. — stillschweigende Vereinbarung der Untersuchung an einem anderen Ort (Bestimmungs-) statt am Ablieferungsort **2** 2, 212; **4** 626; **5** 705. — Versendung einer zum Weiterverkauf bestimmten Ware in mit eisern. Reifen eingeschlossenen Ballen **2** 2, 212; **6** 691. — Klausel „als Ort der Ablieferung gilt der überseeische Bestimmungsort" und „der Verkäufer haftet bis nach Eintreffen der Berichte" **2** 2, 212; **3** 2, 75. — Lieferung seemäßig verpackter Waren an einen Hafenort **2** 2, 212, 213; **4** 630. — unmittelbare Lieferung über See bestimmter Waren an den Seedampfer **4** 630. — Anzeigepflicht, wenn der Käufer am Ablieferungsort statt, wie vereinbart, erst am Bestimmungsort die Waren prüft **2** 2, 213. — bei Weiterveräußerung in Originalverpackung **3** 2, 93; **4** 630,; **7** 671. — unmittelbare Sendung der Ware nach dem Wohnort des dritten Abnehmers **4** 627. — unmittelbare Weitersendung seitens des Käufers **4** 629, 630; **6** 689, 690. — Fehlen einer Geschäftsniederlassung des Käufers am Ablieferungsort **4** 630. — Abschluß des Kaufes nach auswärtigen Konditionen **4** 629, 630. — Einfluß der Verschiffung auf einem vom Verkäufer oder vom Käufer gecharterten Dampfer **4** 630. — Kenntnis des Verkäufers von der beabsichtigten Weiterveräußerung **4** 630; **7** 671. — Sendung der Ware an einen Spediteur, der im Auftrag des Käufers die Umladung zwecks Weitertransportes besorgt **5** 703; **7** 671, 672. — Untersuchung einer fob Hamburg gelieferten Ware an Bord des Seeschiffes oder a. überseeischen Bestimmungsort? **5** 703; **6** 689, 690. – U.-sort, wenn der Seehafen Ablieferungsort d. Ware u. Geschäftssitz des Käufers ist, die Ware aber nach dem Inlande weiter verschifft u. dort eingelagert werden soll **6** 690.

Mängelanzeige. — ist einseitiges Rechtsgeschäft **2** 2, 214. — Art der Zusendung der M. **2** 2, 213 (fehlerhafte Zusendungsart). — Gefahr der Nichtankunft der M. **2** 2, 213, 214. — M. ohne vorherige Untersuchung **2** 2, 214; **3** 2, 93; **5** 704; **7** 673. — Anzeige eines Vertreters ohne Vertretungsmacht **2** 2, 214. — Form **2** 2, 214 (telegraphisch); **3** 2, 93; **4** 632 (mündlich durch Boten); **5** 705 (telephonisch); **6** 690. — Anzeige gegenüber einem nicht legitimierten Vertreter des Verkäufers **4** 632, 633; **6** 690 (an den vom Verkäufer geschickten Monteur). — Anzeige an den Handlungsreisenden **5** 647. — Anzeige an Agenten **2** 2, 69. — Beweislast für richtige M. **4** 633. — Widerspruch des Verkäufers gegen die M. **5** 705. — Art der M. im Getreidehandel **3** 2, 74; **5** 701. — Anerbieten d. Verkäufers, dem Käufer zur speziellen Auseinandersetzung der Mängel e. von ihm im allgemeinen gerügten Maschine einen Monteur zu senden; Pflicht d. Käufers, gleichwohl die allein entdeckten Mängel sofort zu rügen **6** 690. — M. bei Annahme e. mangelhaften Sache mit Kenntnis der Mängel als Vorbehalt d. Gewährleistungsanspruchs der §§ 462 ff. BGB. **6** 691. — im Eierhandel **7** 659.

Zeit der Anzeige s. oben bei Untersuchung. — ausdrückliche oder stillschweigende Verlängerung der Frist **2** 2, 211; **4** 626; **5** 705. — Verkürzung u. Verlängerung durch Klausel „Reklamationen nur innerhalb x Tage nach Empfang"? **2** 2, 212; **4** 629; **5** 705. — Beweis der rechtzeitigen Mängelanzeige durch Vorlage der Kopierbücher? **6** 692. — Anzeige erst nötig, wenn ausreichender Grund zur Annahme des Kausalzusammenhangs zwischen Schäden der Anlage u. Mängel der Ware gegeben ist **2** 2, 212. — Einwand gegenüber d. verspäteten Anzeige, daß bei rechtzeitiger Anzeige der Verkäufer nicht früher Kenntnis bekommen hätte **7** 672. — bloße Vermutung, aber noch nicht erfolgte Feststellung der Mängel **2** 2, 214; **4** 631; **5** 704. — Anzeigeerstattung innerhalb der für ordnungsmäßige Untersuchung nötigen Frist, wenn der Käufer wegen bloß flüchtiger Untersuchung zu einer früheren Anzeige imstande war **2** 2, 214; **5** 704; **7** 672. — Feststellung der Rechtzeitigkeit im Urteil **6** 690. — „unverzüglich" **2** 2, 214. — Telegramm **2** 2, 214. — bei Maschinenkauf **3** 2, 94; **4** 632 (Kauf von Maschinenteilen). — bei Kauf einer gebrauchten Maschine

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

nach Übersendung e. aus der vertragsmäßigen Ware gezogenen Musters bewirkte Vermischung der Ware mit minderwertiger **6** 693. — arglistiges Verhalten des Lieferanten d. Verkäufers **7** 673.

Qualitätsmängel. — Begriff des Mangels **4** 628. — Sommer- statt Winterweizen **2** 2, 217. — Rententitel bei Einlegung der Opposition **2** 2, 217. — Mängel der Verpackung **2** 2, 211; **4** 628; **7** 673. — Nässe bei Metallspänen **5** 704. — Fehlen der Keimfähigkeit bei Verkauf von Saatkartoffeln **6** 678. — vertragswidrige Vinkulation der Ware als Qualitätsmangel? **6** 692. — Fehlen zugesicherter Eigenschaften **2** 2, 210; **7** 672. — zu geringe Leistungsfähigkeit e. Maschine **7** 673. — durch feuchte Abladung entstandener Mangel **7** 673. — Holzmaterialien f. Rammarbeiten, Verladung von Spundwänden verschiedener Stärke auf einen Waggon u. Unterlassung der Beipackung der nötigen Eck- u. Rundpfähle; hierdurch bewirkte Verhinderung des Käufers an ruhigem Fortarbeiten **7** 673.

Quantitätsmängel u. Lieferung einer anderen Ware (§ 378 HGB.) **5** 703. — Lieferung eines geringen Mehrquantums **2** 2, 217; **5** 706. — Folgen der Versäumung der Mängelrüge bei Quantitätsmängeln **6** 693. — kann der Käufer bei Nichtrügen des Mankos Preisminderung begehren? **2** 2, 217; **4** 633; **5** 706; **6** 691, 692, 693. — auch hier Ablieferung Voraussetzung **3** 2, 95 (2); **5** 706. — Pflicht des Käufers zur Aussonderung der bestellten von der nicht bestellten Ware? **3** 2, 95. — „erhebliche Abweichung" **3** 2, 96. — zugleich einen Qualitätsmangel bildender Gewichtsmangel **6** 693. — Anwendung des § 378 beim Spezieskauf **4** 633. — Rüge von Quantitätsmängeln beim Getreidekauf? **3** 2, 74; **5** 701. — Nässe als Quantitätsmangel **5** 704. — „bedungene Menge", wenn faßweise gehandelt ist **5** 706. — Pflicht zur Annahme d. Teilleistung bei Geringfügigkeit des rückständigen Teiles **4** 615; **5** 706. — Verhältnis des § 378 HGB. zur Leistungsbereitschaft (§ 243 BGB.) **6** 693. — Lieferung e. anderen Ware **3** 2, 95. — Sommer- statt Winterweizen **2** 2, 217. — werden Rententitel durch Einlegung der Opposition Sachen anderer Gattung? **2** 2, 217. — wann liegt bei Gattungswaren eine andere Ware vor? (Verschiedenheit der Form, der Sorte) **5** 706; **7** 673. — vertragswidrig vinkulierte Ware als andere Ware? **6** 692.

Einzelne Rechte u. Pflichten des Käufers.

1. Aufbewahrungspflicht der bemängelten Ware beim Distanzkauf (§ 379). — Verhindern einer Versteigerung durch die Bahnverwaltung **2** 2, 217. — Aufbewahrungspflicht, wenn Zeit oder Ort der Lieferung beanstandet wird? **3** 2, 96. — bei Mehrlieferung **3** 2, 96. — bei Verschulden, Arglist des Verkäufers **3** 2, 96. — Aufbewahrungspflicht nicht bloß in den Fällen der §§ 377, 378? **3** 2, 96; **4** 634 (bei einseitigen Handelsgeschäften); **6** 693. — bei unbestellten Zusendungen? **3** 2, 96; **6** 680, 693. — Anwendung des § 379, wenn kein Übersendungskauf vorliegt **3** 2, 96. — wenn die Beanstandungen des Käufers begründet sind **3** 2, 96. — Pflicht, d. Ware dem Transporteur abzunehmen **3** 2, 96. — Dauer der Aufbewahrung **3** 2, 96, 97 (2). — Ablieferung Voraussetzung? **3** 2, 96. — Beseitigung der Pflicht durch Erklärung, die Ware nicht anzunehmen, falls sie nicht empfangbar sei? **3** 2, 96. — Dauer der Aufbewahrungspflicht; Verlängerung **4** 633, 634; **5** 706.
2. Notverkauf (§ 379 Abs. 2). — Käufer beim Notverkauf als gesetzl. Bevollmächtigter des anderen Vertragsteils **6** 694. — einstweilige Verfügung auf Verkaufsermächtigung des Käufers auch ohne die Voraussetzungen des § 379 Abs. 2 **2** 2, 217; **3** 2, 97. — Pflicht zum Notverkauf? **3** 2, 97; **6** 693. — analoge Anwendung des § 379 Abs. 2 **6** 693. — Zeit des Notverkaufs; absichtliche oder grobfahrlässige Verzögerung **6** 693. — Vornahme des Notverkaufs erst nach Wegfall der gesetzlichen Voraussetzungen **6** 693. — Ansteigerung d. Ware durch den Notverkäufer **6** 694 (nochmaliger zweiter Notverkauf?). — Aufbewahrung und Notverkauf vinkulierter Waren **6** 694.
3. Zahlungspflicht. — Zeit der Zahlung bei Übersendungskauf **3** 2, 74. — hat der Käufer eine Rücksendungspflicht bei bemängelten, dem Verderb ausgesetzten Waren? **3** 2, 97.

Handelsklauseln s. auch Kauf, Seerecht unter Konnossement, Schiedsvertrag, Handelsgebräuche, Handelskauf unter Mängelanzeige, Vertragsklauseln. — tel quel **2** 2, 204; **4** 612; **6** 190. — „gute Beschaffenheit" **2** 2, 204. — „beste" „feinste" „prima Qualität" **2** 2, 204. — „Reklamationen nur innerhalb x Tage" **2** 2, 212 (s. Mängelanzeige unter Handelskauf). — „wie gehabt" **3** 1, 222; **4** 612; **5** 700. — „auf Besicht", „nach Besicht", „Besicht erklärt" **6** 678. — „wie besehen" **2** 2, 216; **4** 612; **5** 705; **6** 190; 678. — „genau nach Muster" **4** 612. — „Breslauer Arbitrage" oder „freundschaftliche Arbitrage", „Hamburger Konditionen" **3** 2, 74; **4** 612, 614 ff.; **6** 750 (als Vereinbarung über den Erfüllungsort vgl. Gerichtsstand vereinbarter); **7** 205 f. (Ausschluß der

Verfahren **7** 1022. — Offiziallöschungsverfahren gegen eine GmbH. wegen erschlichener oder gegen das UnlWG. verstoßender Firma **7** 1022. — Begriff d. wesentlichen Voraussetzung d. § 142 FGG. **7** 1022. — L. e. unter Verstoß gegen § 60 Abs. 1 HGB. von e. Angestellten eröffneten Konkurrenzfirma? **7** 1022.

Beschwerde vgl. Beschwerde in der freiw. G. — B.-Recht der Organe des Handelsstands **3** 2, 326 (s. oben unter Allgemeines); **7** 998. — B. d. Handelskammer, bei Ablehnung ihres Antrags gegen einen nicht eingetragenen Kaufmann oder gegen e. Nichtkaufmann wegen Firmenmißbrauchs einzuschreiten **5** 1015; **7** 1021. — Beschwerde v. Verbänden zur Förderung gewerblicher Interessen geg. Eintragungen **5** 1015. — B. der Handelskammer, die auf Anfrage des Registerrichters antwortete, sie halte e. angemeldete Firma für unzulässig, gegen die Eintragung **5** 1015. — B.-Recht des Notars **7** 1019. — B.-Recht des Notars; Vollmachtsvorlage **3** 2, 236. — B. gegen Ablehnung v. Löschungsanträgen s. oben Löschung. — weitere B. gegen die vom B.-Gericht angeordnete Eintragung mit dem Antrag auf Löschung dieser Eintragung **5** 1017. — B. wegen Eintragung e. Firma **7** 992 (2). — B. des Prozeßgegners zur Richtigstellung d. Registers **7** 998. — B. gegen Eintragungen, Eintragungsanordnungen **7** 997. — Wahlrecht d. durch d. Eintrag Beeinträchtigten zwischen B. u. Anregung d. Offiziallöschungsverfahrens **7** 997, 1021. — B.-Recht d. Polizei **7** 997, 998. — bloß wirtschaftlich Interessierte nach §§ 142, 144 FGG. beschwerdeberechtigt **7** 998.

Ordnungsstrafverfahren (s. Ordnungsstrafen) **3** 2, 237. - rechtl. Natur **7** 1019. — Recht des Gerichts, die Anmeldung statt durch O. auf anderem Wege herbeizuführen? **2** 2, 17; **3** 2, 237. — Form d. Androhung (§ 132 FGG.) **3** 2, 237; **5** 1016. — Ordnungsstrafverfahren wegen fälschlicher Standesbezeichnung e. Kaufmanns? **3** 2, 6, 237. — Anhalten des sein Geschäft mit Firma Verkaufenden zur Eintragung d. Übergangs; Einwand, daß der Käufer mit Fortführung derselben Firma durch den Verkäufer einverstanden sei **3** 2, 237. — Anstellung von Ermittelungen von Amts wegen, ob Einschreiten veranlaßt **2** 2, 189; **3** 2, 237 (2); **7** 1020. — Ermittelung der Erbeigenschaft d. Anmeldepflichtigen, Auskunftspflicht der angeblichen oder wirklichen Rechtsnachfolger? **7** 1020. — zur Erzwingung d. Anmeldung e. ohne obervormundschaftliche Genehmigung betriebenen Erwerbsgeschäftes durch den Vater **2** 1, 655. — gleichzeitiges Verfahren nach §§ 132 u. 140 FGG. gegen den, der e. unzulässige Firma gebraucht, ohne daß sie zur Eintragung gebracht ist; Höhe der Strafen in beiden Verfahren; Folgen, wenn der Anmeldepflichtige nach Erlaß der Androhung die Firma anmeldet u. ihre Eintragung abgelehnt wird **4** 863. — endgültige Entscheidung über die Registerpflicht nicht Voraussetzung der Strafandrohung **4** 863. — Einleitung des O. trotz Einwands, daß die zur Aufstellung d. Bilanz nötigen Mittel nicht in der Liquidationsmasse vorhanden seien **4** 863. — z. Erzwingung d. Aufstellung u. Veröffentlichung e. Bilanz **2** 2, 168, 169, 173, 174. — O. gegen die das Geschäft treibende Ehefrau oder gegen den Mann? **5** 1015. — zur Erzwingung nicht präsenter Pflichten **5** 1015. — Einfluß des Konkurses auf das O. **3** 2, 257. — kein Ordnungsstrafverfahren bei e. unter Mitwirkung d. Registerrichters verwirklichten, gegen § 37 Abs. 1 HGB. verstoßenden Tatbestand **7** 1021 (s. Firma). — kein Ordnungsstrafverfahren für den Fall des § 37 Abs. 2 HGB. **7** 1021 (s. Firma). — Zuständigkeit des LG. zum Erlaß einer Strafandrohung nach § 132 FGG.? **5** 1015. — Verfügung e. örtlich unzuständigen Gerichts **5** 1016. — Antragsrecht d. Handelskammern in d. Fällen des § 140 FGG.? **7** 1021. — Androhung e. ziffernmäßig bestimmten Strafe nötig **5** 1016. — O. während der Fristen des § 1944 BGB., § 27 Abs. 2 HGB.; nach Ablauf der Fristen? **4** 863, 864. — Unterlassung der Straffestsetzung, wenn der Beteiligte nach Ablauf der Frist (§ 133 FGG.) sich zur Erfüllung bereit erklärt **7** 1020. — irrtümliche Bezeichnung d. Einspruchs gegen d. Strafandrohung als Beschwerde **3** 2, 237; **5** 1016; **7** 1020 (bloßes Bestreiten der Verpflichtung). — Einspruchsberechtigte; nur die physischen Personen, gegen die die Strafandrohung gerichtet war **5** 1016 (2). — Unterzeichnung des Einspruchs mit der Firma e. o. H.-G. **5** 1016. — irrtümliche Unterlassung d. Straffestsetzung bei Verwerfung d. Einspruchs **3** 2, 237. — kann das LG. auf Beschwerde den Einspruch verwerfen u. die Strafe selbst festsetzen? **3** 2, 238; **5** 1016. — Entscheidung des Beschwerdegerichts über Wiedereinsetzung in den vorigen Stand? **4** 863. — darf der Registerrichter im Fall des § 140 FGG. Änderung oder Löschung der Firma aufgeben? **3** 2, 238. — materielle Würdigung e. verspäteten Einspruchs gegen e. Strafandrohung wegen unbefugt. Firmengebrauchs **3** 2, 238. — Vertretung des Beteiligten durch e. Bevollmächtigten; Anordnung u. Erzwingung des persönlichen Erscheinens? **3** 2, 186. — O. gegen e. Handelsgesellschaft als solche? **2** 2, 17; **3** 2, 209, 241; **5** 644 (s. **5** 1016; **7** 1020). — Androhung muß sich gegen sämtliche Mitglieder d. Vorstands e. jurist. Person

der Krankenunterstützung, wenn der Prinzipal statt des gesetzlichen Drittels die ganzen Beiträge zahlte **5** 650; **7** 602. — Vereinbarung der Gehaltszahlung nur für den Tag wirklicher Dienstleistung **6** 620.

3. Gehaltsansprüche. — Stundung des fälligen Gehalts **2** 2, 51. — Aufrechnung des Prinzipals gegen eine 1500 M. jährlich nicht übersteigende, gestundete Gehaltsforderung **2** 2, 51. — Weihnachtsgratifikationen **2** 2, 51, 52; **3** 2, 18; **4** 566 (Verlangen pro rata bei früherer Entlassung?); **5** 650; **6** 620. — für die Zeit einer militärischen Übung **3** 2, 21. — Überstunden **4** 566. — im Geschäft des Vaters gegen Verpflegung, ohne Gehalt angestellter Sohn im Fall d. Konkurses des Vaters **5** 649. — Vereinbarung, daß ein Versicherungsinspektor das Gehalt für einen bestimmten Monat nur bekommen soll, wenn er die unbrauchbaren Abschlüsse des vorhergehenden Monats verbessere **5** 649. — Anspruch auf Ersatz der Unkosten für persönliche Vorstellung **5** 649. — Anspruch auf Abschlußgratifikationen bei Austritt vor Zahlungstermin **5** 650; **6** 620; **7** 602. — Vereinbarung einer Gehaltskürzung während der Kündigungszeit? **5** 651. — allzu niedriges Gehalt, Nichtigkeit des Vertrags nach § 138 BGB. **4** 46; **5** 44. — Anwendbarkeit des § 616 BGB. **1** 2, 387; **4** 197. — Umzugskosten **6** 620. — Herabsetzung von Gratifikationen **6** 620. — Urlaubsgewährung unter d. Bedingung d. Gehaltsabzugs f. die Urlaubszeit bei Austritt vor Ende des Jahres **6** 621; **7** 603. — Berechnung e. Monatsteilgehalts **7** 602.

4. Provisionsansprüche. — Aufschlußerteilung seitens des Prinzipals über den Grund der Zurückweisung eines Anspruchs **2** 2, 52. — Recht auf alleinige Vertretung des Prinzipals in einem bestimmten Bezirk? **2** 2, 52 (s. Alleinvertretung). — Provision für „angebahnte und abgeschlossene Geschäfte" **5** 650. — Provision aus den vor Eintritt des Angestellten abgeschlossenen Geschäften bei Provisionsberechnung nach dem Jahresumsatz? **5** 650. — Anspruch auf Provision bei Austritt vor Zahlungstermin **5** 650; **6** 620; **7** 602. — Anspruch aus den nach Austritt d. Gehilfen gemachten Teillieferungen e. vom Gehilfen abgeschlossenen Sukzessivlieferungsgeschäftes **6** 620. — Rückzahlung zuviel empfangener, durch die Provisionsansprüche nicht absorbierter Vorschüsse **1** 1, 453. — Erfüllungsort für die mit dem H. vorzunehmende Abrechnung über seinen Umsatz u. die bereits erhaltenen Bezüge zwecks Feststellung seines Gehalts **6** 620. — Einwand d. Prinzipals, daß d. H. in ein Konkurrenzgeschäft mit Verstoß gegen die Konkurrenzklausel eingetreten sei **2** 1, 215. — Provision f. d. von dem Gehilfen vermittelten Geschäfte bei Fälligkeit nach Austritt **7** 602. — dem kaufmännischen Leiter e. Geschäftes gemachte Zusicherung von Provisionen aus seinen Geschäftsabschlüssen; nicht auf den Leiter allein zurückzuführende Abschlüsse **7** 602. — Kürzung des für frühere Geschäftsjahre dem H. gutgeschriebenen Gewinnanteils bei späteren, nach endgültiger Aufnahme d. Bilanz festgestellten Ausfällen von Außenständen? **7** 602.

5. Zeugnis s. Dienstvertrag, Handlungslehrling. — der Anspruch ist ein vermögensrechtlicher **2** 2, 59; **5** 654. — Zeit der Ausstellung von Kündigung an oder erst bei Beendigung **2** 2, 59; **3** 2, 23, 24; **6** 625 (vom Zeitpunkt der rechtlichen Beendigung an). — Verlangen des Z. nach Beendigung des Dienstverhältnisses **2** 2, 59; **4** 202. — Haftung des alten Prinzipals gegenüber dem neuen aus unrichtigem Z. **2** 2, 60; **6** 625. — Ausstellung durch den Prokuristen **2** 2, 60; **3** 2, 24. — objektiv oder subjektiv richtiges Z. **5** 653; **6** 625. — Beweislast über die Richtigkeit des Inhalts **2** 2, 60; **3** 2, 24 (2); **5** 654. — Inhalt des Z. **3** 2, 24; **6** 625. — Verlangen des Z. bloß über Führung oder bloß über Leistungen **2** 2, 59; **3** 2, 24. — kann der Prinzipal dem H. wider seinen Willen ein auf Führung und Leistung ausgedehntes Z. aufdrängen? **2** 2, 59. — Zusatz über die von einem Reisenden erzielten Erfolge **2** 2, 60. — muß der neue Prinzipal über die Dienstzeit unter seinem Vorgänger Z. erteilen? **3** 2, 23. — Z. über Angestelltenerfindungen **6** 625. — Inhalt nach § 630 BGB. **6** 625. — Angabe des Grundes des Austrittes **6** 625. — Verlangen eines Z. mit einem bestimmten Inhalt **3** 2, 24; **6** 625. — „Austritt auf eigenen Wunsch" **5** 653. — Angabe, daß der H. „als erster Verkäufer" tätig war **5** 654. — Berichtigung des Z. bei unrichtigen, aber nicht wider besseres Wissen gemachten Urteilen **2** 2, 60; **4** 202; **5** 653. — Berichtigung durch bloße Durchstreichung? **2** 2, 60; oder durch Ausstellung eines neuen Z.? **2** 2, 60. — Anspruch auf Abänderung, weil der Gehilfe mit dem Z. keine Stellung finden könne **6** 625. — auf einen bestimmten Text des Z. gerichteter Klagantrag u. Urteilstenor **3** 2, 24; **6** 625. — Recht des H. auf richtiges Z., auch wenn es für ihn ungünstiger ist **3** 2, 24. — darf der Prinzipal bei Zurückgabe des Z. wegen Unvollständigkeit materielle Änderungen vornehmen? **3** 2, 24. — Einfluß der Meinung der Mitangestellten **4** 570. — erst nach Jahren erhobener Anspruch auf Ausdehnung d. Z. auf die Führung **6** 625. — Schadensersatzpflicht wegen unrichtigen Z. **4** 203, 204

(Handlungsgehilfe)
(s. unerlaubte Handlung, §§ 823, 826). — Begnügen mit einem nur auf Art u. Dauer der Beschäftigung sich erstreckenden Z. als Verzicht auf weitergehendes Z. **4** 570. — Verjährung des Anspruchs auf ein Z. **4** 201, 202. — § 73 ius cogens **6** 624. — Beseitigung d. Anspruchs auf d. Z. durch Vertrag **6** 624, 625. — Geltendmachung d. Zurückbehaltungsrechts gegenüber dem Anspruch auf d. Z.? **6** 625. — Nachprüfung d. Z. durch das Gericht **6** 625.

III. Pflichten d. H. im allgemeinen s. auch unter Entlassungsgründe. — gegen die guten Sitten verstoßende Bedingungen d. Anstellungsvertrags s. gute Sitten. — Leistung von Diensten außerhalb des Geschäftslokales? **2** 2, 47; wenn der Prinzipal Maschinen unter Bedienung durch das eigene Personal verleiht **2** 2, 49. — Fortschaffen größerer Pakete durch eine Verkäuferin **5** 648. — Verkauf anderer Artikel, als für die der Reisende engagiert ist **5** 648. — Dienstleistungen beim Erwerber nach Veräußerung des Geschäftes **5** 648, 649. — Pflicht z. Unterlassung jeden den Dienstpflichten zuwiderlaufenden Verhaltens; Unterlassung von Dienstleistungen für Dritte **6** 619 (s. **7** 601 f.). — Pflicht e. Färbermeisters zur Auskunftserteilung a. d. Prinzipal über die von ihm verwendeten Färberezepte? **6** 619. — Haftung für Mankozahlungen **6** 619, 620. — Haftung des als Lagerhalter Angestellten für den übergebenen Warenbestand **5** 648. — Haftung e. Filialleiters für Fehlbetrag **7** 246, 247.

1. Gesetzliches Konkurrenzverbot (§ 60 HGB.) während des Dienstverhältnisses. — Ausdehnung des § 60 durch Parteivereinbarung **2** 2, 50. — Vorbereitungshandlungen eines abgehenden H. für sein künftiges Geschäft **2** 2, 50. — „Geschäftemachen" Begriff; Nichtzustandekommen des Geschäftes **2** 2, 50. — Anstellung e. ein selbständiges Geschäft betreibenden Kaufmanns als H. für ein anderes Geschäft mit Beibehaltung seines eigenen Betriebes **6** 620. — einseitiger Protest des Prinzipals gegen den Weiterbetrieb bei Anstellung des H. **2** 2, 50. — kann der Gegenkontrahent des H. das unter das Verbot fallende Geschäft als unsittlich anfechten? **3** 2, 20. — Anwendung des § 60 auf Volontäre? **3** 2, 20. — Begriff des „Betreiben" **3** 2, 20; **4** 566 (auf den Namen der Frau lautender Betrieb). — Stellung d. eintretenden Prinzipals gegenüber dem Gegner des H. **3** 2, 20. — „Handelszweig", d. i. der, für den der Gehilfe engagiert wurde **3** 2, 20. — Verjährung des Anspruchs auf Unterlassung der Konkurrenztätigkeit **5** 649. — Folgen der Ausübung des Wahlrechts seitens des Prinzipals **2** 2, 50; **3** 1, 112; **3** 2, 20. — Herausgabe der mit Rücksicht auf zukünftige Abschlüsse erhaltenen Umsatzprovision an den Prinzpial **2** 2, 50. — Erfüllungsort für das K. **4** 566 (2). — zuständiges Gericht für die Klage auf Eintrittsrecht des Prinzipals **4** 566; **5** 649. — ist der Prinzipal an die nach § 61 getroffene Wahl (Schadensersatz oder Eintrittsrecht) gebunden? **4** 566. — Zuwiderhandeln gegen die Vertragspflicht, auf den Reisen nur Waren seiner Firma zu verkaufen, durch Verkaufenlassen anderer Waren durch Dritte **6** 620.

2. Konkurrenzklausel für den Fall der Beendigung des Dienstverhältnisses s. Konkurrenzklausel. — Nichtigkeit des ganzen Dienstvertrags bei Nichtigkeit der K.? **7** 605 f. — rückwirkende Kraft der §§ 74, 75 HGB.? **2** 2, 60. — teilweises Wirksamwerden einer nach altem Recht wegen übermäßiger Beschränkung ungültigen Klausel? **2** 2, 60. — nach Diensteintritt vereinbarte K.; Vereinbarung bei Dienstaustritt? **7** 605. — analoge Anwendung der §§ 74, 75 auf selbständige Kaufleute, technische Angestellte, auf Gewerbegehilfen? **2** 2, 62, 64; **5** 654; **6** 625; **7** 606. — Übergang d. K.-Kl. auf den Erwerber d. Geschäftes **6** 626; **7** 605. — von einem Minderjährigen mit Zustimmung seines Vertreters eingegangene K. **2** 2, 63; **5** 654, 655; Fortsetzung des Vertrags nach Großjährigkeit **2** 2, 63; **5** 654. — persönliche Verpflichtung d. gesetzlichen Vertreters des Minderjährigen, dafür zu sorgen, daß der Minderjährige die Vereinbarung halten werde **5** 655 (2). — Beseitigung der Nichtigkeit der K. eines Minderjährigen durch Dienstfortsetzung **7** 606. — kein synallagmatisches Verhältnis zw. d. Verpflichtung z. Nichteintritt in e. Konkurrenzgeschäft u. Verpflichtung d. Prinzipals zur Rechnungslegung u. Provisionszahlung (§ 320 BGB.) **2** 1, 215. — Nichtigkeit des ganzen Dienstvertrags bei Nichtigkeit der K. des Minderjährigen? **2** 2, 63; **3** 2, 25; **4** 571; **7** 605, 606. — Nichtigkeit des übrigen Inhalts bei Aufnahme von den §§ 74, 75 widersprechenden Vereinbarungen in die Klausel? **2** 2, 62; **4** 571; **6** 626; **7** 605.

Analoge Anwendung des § 75, wenn die Konkurrenzbeschränkung jemandem zugleich als Gesellschafter u. als Geschäftsführer einer GmbH. auferlegt ist **6** 626. — Wiederaufleben der erloschenen Konkurrenzkausel bei nachträglichen, die sofortige Entlassung rechtfertigenden Handlungen des Gehilfen? **6** 62. — Klage auf Erfüllung der Konkurrenzklausel bei Nichtausbedingen einer Konventionalstrafe **2** 2,

61. — Verleitung zur Übertretung der Konkurrenzklausel durch den neuen Prinzipal **1** 1, 471 (s. unerlaubte Handlung).

a) Auslegung der Konkurrenzklausel **7** 604, 605. — „strenge" Auslegung nötig? **2** 2, 61; **3** 2, 24 (2). — Berücksichtigung der Grenzen nach Ort, Zeit und Gegenstand **2** 2, 60. — Möglichkeit des Fortkommens in einer anderen Branche **2** 2, 61. — Vereinbarung der Wahrung aller Geschäftsgeheimnisse auch nach Austritt **4** 571; **7** 605. — gleichzeitige Auferlegung eines Konkurrenzverbotes und einer Konventionalstrafe **2** 2, 61. — Anwendung des § 138 BGB. **5** 45, 655 (s. **2** 2, 62; **4** 571). — Verbot des Eintritts in e. Konkurrenzgeschäft umfaßt auch die eigene Gründung eines solchen **6** 626. — die für den Fall der Annahme eines Reiseposten ausbedungene Konventionalstrafe verwirkt durch Gründung eines eigenen Geschäftes u. Reisen für dasselbe? **2** 2, 61. — Recht des Prinzipals, einseitig zu entscheiden, ob ein Konkurrenzunternehmen vorliegt? **2** 2, 61. — Abschluß einzelner Geschäfte **2** 2, 61; **5** 654. — Geschäftsbetrieb dritter von dem H. hierzu veranlaßter oder unterstützter Personen (Angehörige) **2** 2, 61; **3** 2, 25; **4** 571; **7** 605. — Bargeschäft u. Abzahlungsgeschäft derselben Branche als Konkurrenzgeschäfte? **6** 626. — Verwirkung der für Eröffnung eines Konkurrenzgeschäfts vereinbarten Konventionalstrafe schon durch Abschluß von Lieferungsverträgen, die erst nach Ablauf des Konkurrenzverbots ausgeführt werden sollen **2** 2, 61. — Fehlen jeder örtlichen Beschränkung **4** 571; **6** 626 (bei Beschränkung nach Zeit u. Gegenstand); **7** 606. — Vereinbarung, die ihm bekannt gewordenen Geschäftsgeheimnisse nicht zu verraten oder zu verwerten **2** 2, 62 (wenn sie eine wesentliche Erschwerung für Erlangung einer anderen Stelle begründet). — zeitlich u. örtlich unbeschränktes Verbot der vom Gehilfen erlernten ganzen Branche **4** 571. — zeitlich u. örtlich unbeschränktes, aber nur die Herstellung weniger bestimmter Spezialitäten betreffendes Verbot **2** 2, 62; **3** 2, 25 (2). — räumlich unbeschränktes Verbot **5** 654. — ein nur nach 2 der angegebenen Beziehungen (zeitlich, örtlich u. gegenständlich) unbeschränktes Verbot **2** 2, 62. — Annahme e. Erschwerung d. Fortkommens, wenn d. Gehilfe ohne Bestehen der Klausel ebenso gehandelt hätte? **7** 605. — Eintritt in ein Geschäft anderer Art, das nebenbei die gleichen Artikel führt wie d. alte Geschäft **7** 605. — Ausdehnung d. Verbots, „ein Garderobe- u. Maßgeschäft, selbständig zu treiben", auf den Betrieb e. einfachen Schneidergeschäfts? **7** 605. — Annahme d. Agentur f. ein Konkurrenzgeschäft bei Verbot d. Annahme e. Stellung in einem Konkurrenzgeschäft **7** 605. — Geschäfte von einem außerhalb des Bannbezirks gelegenen Orte nach Orten innerhalb des Bezirks **2** 2, 62. — nach Beendigung des Dienstverhältnisses erfolgte Verlängerung des Verbots auf mehr als 3 Jahre **2** 2, 63. — Auslegung des einem Reisenden auferlegten Verbots, die Kunden seines bisherigen Hauses geschäftlich zu besuchen (Geschäftsabschluß ohne Besuch) **3** 2, 24. — Verkaufsverbot schon durch Kaufangebot verletzt **3** 2, 25. — Verbot der „Mitbeteiligung" an einem gleichartigen Geschäft (Unterstützen des Sohnes bei Einrichtung eines solchen Betriebes) **3** 2, 25; **4** 571 (s. oben). — „Beteiligung an einem Geschäfte" unentgeltliche Beteiligung; keine fortgesetzte, sondern nur einzelne Fälle umfassende Tätigkeit **6** 625, 626; **7** 605. — Gewährung von Geld u. Kredit als Beteiligung an e. Geschäft **6** 626, 680. — „Beteiligung an einem anderen Geschäfte": Mitwirken in dem Geschäfte des Dritten als Angestellter, Direktor **5** 654. — Verpflichtung der Münchner Warenhausangestellten, während eines Jahres in kein Berliner Warenhaus einzutreten **5** 654.

b) Ermäßigungsrecht des Richters gegenüber Konkurrenzklauseln **3** 2, 25; **5** 654; **6** 626. — auch bei wucherischen oder gegen die guten Sitten verstoßenden Verboten (nicht Nichtigkeit) **2** 2, 62; **4** 571 f.; **5** 45, 655. — Unmöglichkeit der Zurückführung auf ein billiges Maß **2** 2, 62.

c) Wegfall der Konkurrenzklausel. — wenn der Berechtigte kein Konkurrenzgeschäft betreibt? **2** 2, 61. — Nichtbeeinträchtigung des Prinzipals wegen der verschiedenen Größe der beiden Unternehmen **2** 2, 61. — wenn zwar ein vertragswidriges Verhalten des Prinzipals vorliegt, der Gehilfe aber aus einem anderen Grunde ordnungsmäßig kündigt? **2** 2, 63 (2); **3** 2, 25, 26; **7** 606. — Austritt wegen vertragswidrigen Verhaltens des Prinzipals unter stillschweigender Vereinbarung des Aufrechthaltens der Konkurrenzklausel **2** 2, 63; **4** 572. — kein Wegfall bei vereinbartem sofortigen Austritt **3** 2, 26; **7** 606. — Fehlen eines Interesses des Prinzipals an der Einhaltung **4** 571. — vertragswidriges Verhalten im Sinne des § 75 Abs. 1 setzt Verschulden voraus **4** 571. — Notwendigkeit einer alsbaldigen Erklärung des wegen vertragswidrigen Verhaltens des Prinzipals austretenden Gehilfen, daß er die Konkurrenzklausel für erloschen betrachtet **4** 572. — Bleiben des Angestellten trotz vertragswidrigen Verhaltens des Prinzipals **4** 572; **5** 655. — kein Wegfall, wenn zwar der H. einen Grund zum sofortigen Austritt hat, diesen

(Handlungsgehilfe)
aber nicht geltend macht, vielmehr der Prinzipal ihn entläßt **6** 626.

d) Kündigung aus erheblichem Anlaß. — Änderungen in der Person des Geschäftsinhabers, die die Besorgung der bisher vom H. wahrgenommenen Geschäfte durch den Prinzipal selbst veranlassen **2** 2, 63. — bei Ausbruch des Konkurses **2** 2, 63. — Begriff des „erheblichen Anlasses" (der H. eignet sich nicht für den Posten) **3** 2, 26; **4** 572 (Kausalität des Anlasses für die K.); **5** 655 (falscher Bericht über die Reisetätigkeit); **6** 626 (Aufgabe fingierter Aufträge). — K. des von vornherein auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Dienstverhältnisses durch den Prinzipal nach Ablauf der vereinbarten Zeit **5** 655.

e) Fortzahlung des Gehalts z. Aufrechterhaltung der Klausel. — wann muß die Fortzahlung erklärt werden? **2** 2, 63, 64; **3** 2, 26; **4** 571, 572. — Dauer der Fortzahlung **2** 2, 64. — F. bei einem nur auf Tantieme oder Provision Angestellten? **2** 2, 64.

f) Konventionalstrafe. — ist sie Reugeld? **3** 2, 26. — Verwirkung bei jeder begründeten, nicht verschuldeten Auflösung seitens des Prinzipals **2** 2, 64. — Herabsetzung **2** 2, 64. — Maßstab für die Herabsetzung **2** 2, 64. — Höhe der Verzugszinsen **2** 2, 64. — wiederholte K. für jede Zuwiderhandlung? **2** 2, 64. — Herabsetzung der nach 1898, aber vor 1900 verwirkten Strafe **1** 2, 318. — Vereinbarung, daß die K. zu zahlen sei, gleichviel ob Angestellter oder Prinzipal kündigt **5** 655. — Herabsetzung d. Strafe oder Nichtigkeitserklärung d. ganzen Verbots **7** 605. — Absehen von e. Herabsetzung d. Strafe trotz gerichtlicher Beschränkung des vertraglichen Verbots **7** 605. — Geltendmachung in dem f. d. Hauptverpflichtung gegebenen Gerichtsstand **7** 606.

IV. Endigung des Dienstverhältnisses. — Verzicht auf die ferneren Dienste des H. **2** 2, 56. — kann der Prinzipal verlangen, daß der H. zur Kontrolle sich täglich bei ihm einfinde **2** 2, 49. — Einfluß eines nach der Entlassung verübten ehrverletzenden Verhaltens auf die Fortzahlung des Gehalts **2** 2, 58. — Veräußerung des Geschäftes **5** 648, 649. — Kündigung e. auf Lebenszeit abgeschlossenen Vertrags **7** 602, 603 (2). — Vereinbarung, der Gehilfe soll bleiben, bis er eine neue Stelle gefunden **4** 567, 568. — stillschweigende Annahme einer verspäteten Kündigung des Prinzipals **5** 650. — Festsetzung e. bestimmten Dauer des Dienstverhältnisses **4** 567. — Beweislast, daß das D. für unbestimmte Zeit eingegangen worden sei **4** 567; **6** 620, 621.

1. Kündigung. — Nichtigkeit des ganzen Vertrags bei Verstoß gegen § 67? **2** 2, 53; **4** 568; **6** 621. — Wegfall der Nichtigkeit, wenn der Verstoß gegen § 67 dem H. zum Vorteil gereicht **2** 2, 53; **6** 621 (2). — rückwirkende Kraft der §§ 66, 67 HGB. **2** 2, 52; **3** 2, 21. — K. außerhalb der Geschäftszeit **2** 2, 52. — vorzeitige K. **2** 2, 52. — „K. beiderseits mit 3 monatiger Frist" **3** 2, 21. — verspätete K. als K. für den nächsten Termin **2** 2, 52. — bei Beginn des Vertragsverhältnisses erklärte K. **2** 2, 53. — Fallen des letzten Tages der K.-sfrist auf einen Sonntag **2** 2, 53; **5** 649. — K. bei einer mündlich als „Lebensstellung" bezeichneten Stelle **2** 2, 53; **7** 602, 603 (2). — längere K.-sfrist des Prinzipals als des H. **2** 2, 53; **6** 621 (2); **7** 603. — Vereinbarung einer kürzeren als der einmonatigen K.-sfrist **2** 2, 53. — K. bei einem ohne Vereinbarung einer K.-sfrist erfolgten Aushilfsengagement **2** 2, 53, [54 (insbesondere bei Fortsetzung des Verhältnisses über 3 Monate); f. **6** 622 (2). — Anstellung „zur Probe" **2** 2, 54; **3** 2, 21; **4** 567; **5** 651; **6** 622; **7** 603. — Engagement eines Reisenden für eine Reise **3** 2, 21. — Quartalstermin gegenüber den monatlichen Terminen **4** 568. — Gehalt im Sinne des § 68 **3** 2, 22. — Vereinbarung einer Gehaltskürzung während der K.-szeit **5** 651 (s. oben Gehalt). — erstmalig zulässiger K.-stermin bei Abschluß des Vertrags auf einen längeren bestimmten Zeitraum (mit vierteljährlicher K.) **6** 621, 622. — Engagement auf einen Monat mit 1 tägiger K. **6** 622. — Fortgeltung der K.-sabrede, wenn ein technischer Angestellter in den kaufmännischen Betrieb übernommen wird **6** 621. — Gewährung e. Urlaubs unter Vereinbarung d. Abzugs d. Gehalts für die Urlaubszeit bei Austritt vor Ende des Jahres **6** 621; **7** 603. — Berücksichtigung ausländischen, gegen § 67 HGB. verstoßenden Rechtes? **6** 621. — Unterlassen e. Widerspruchs u. Fortsetzen der Dienstleistung als stillschweigendes Einverständnis mit e. verspäteten K.? **6** 621, 622. — Bezeichnung e. Anstellung als vorübergehende Aushilfe (§ 69) trotz Nichtvorliegens des objektiven Tatbestands e. Aushilfeverhältnisses nur zur Umgehung des § 67 **6** 622. — in die Gehaltstüte gesteckte, nicht nachweislich dem H. zur Kenntnis gekommene K. **7** 603. — Anwendung des § 67 HGB., wenn der eine Teil auf bestimmte Zeit überhaupt nicht, der andere während dieser Frist halbjährlich kündigen kann **7** 603. — rückwirkende Kraft des § 69 HGB. **7** 603.

2. Sofortige Kündigung. — Klausel in einem mehrjährigen Vertrag: „Verkauf des Geschäftes oder Tod des

Prinzipals hebt den Vertrag auf" **2** 2, 52. — sofort. K. aus wichtigem Grund trotz Unterwerfens unter eine Vertragsstrafe für den Fall vorzeitiger K.? **2** 2, 56. — Verhältnis zur Anfechtung des Vertrags wegen Irrtums über eine wesentliche Eigenschaft des Angestellten **4** 568; **6** 622. — Verzicht auf eine sofort. K. für fehlerhaftes Verhalten des H. in der späteren Ausstellung e. guten Zeugnisses zu finden **6** 623.

a) Wichtiger Grund für sofortige Kündigung. — Begriff **2** 2, 54; **3** 2, 22. — ist Tatfrage **5** 651. — setzt er Verschulden voraus? **2** 2, 54; **3** 2, 22; **4** 569. — nicht in der Person des Gegners liegende Gründe **2** 2, 54. — dem Anstellungsvertrag vorausgehende Tatsachen **2** 2, 55, 56, 57; **4** 568 (3); **6** 622. — nach d. Entlassung sich ereignende Tatsachen **2** 2, 56, 58, 632. — mehrere nur in ihrem Zusammenhalt, nicht aber für sich allein einen w. G. bildende Tatsachen **4** 568. — außerberufliche Vorgänge **4** 568. — zur Zeit der K. schon vorhandene, dem Kündigenden aber nicht bekannte Tatsachen **7** 603 (2). — Heranziehung älterer Vorkommnisse bei Hinzutritt neuer Verfehlungen **7** 603.

b) Fixierung wichtiger Gründe durch Vertrag **2** 2, 56. — Entlassung „bei der geringsten, ferner vorkommenden Unregelmäßigkeit" **2** 2, 55. — Vereinbarung, daß der Eintritt oder Nichteintritt eines bestimmten Ereignisses den Vertrag auflösen soll **2** 2, 55. — Verkauf des Geschäftes **2** 2, 52. — Tod des Prinzipals **2** 2, 52. — ungenügende Resultate des Reisenden **2** 2, 53.

c) Wichtige, den Prinzipal zu sofortiger Kündigung berechtigende Gründe. — glaubhafte, öffentliche Beschuldigung des Angestellten, unterschlagen zu haben **2** 2, 54. — durch Verschulden oder ohne Verschulden des H. entstandener Verdacht **6** 622. — bloßer Verdacht der Untreue **2** 2, 58; **4** 570; **6** 622. — zu Untersuchungshaft führender Verdacht **6** 622. — Vorschläge des H. zu unreellem Geschäftsgebaren **2** 2, 54. — Aufgeben fingierter Orders seitens eines Reisenden **2** 2, 55, 57; **4** 569. — ungenügender Erfolg der Reisetätigkeit? **2** 2, 53, 55. — Außerachtlassung der für die Reise gegebenen Weisungen d. Prinzipals **2** 2, 55. — längere Zeit zurückliegende, dem Prinzipal nicht bekannt gewesene Strafen **2** 2, 55; **4** 568. — unwahre Angaben bei Vertragsabschluß **2** 2, 55. — falsche Namensangabe bei Eintritt **3** 2, 22. — zerrüttete Vermögensverhältnisse? **2** 2, 55. — Pfändung des Gehalts eines Kassierers **6** 623. — Abweichen des Reisenden von den vorgeschriebenen Verkaufspreisen **5** 652. — Konkubinat des H. **2** 2, 55; **3** 2, 22; **5** 652. — grobe Antworten **4** 570. — taktloses, unehrerbietiges Benehmen gegenüber dem Prinzipal **2** 2, 55, 58 (so daß weiteres Zusammenarbeiten unmöglich erscheint); **5** 653. — wenn dem Leiter eines gesamten Wirtschaftsbetriebs ein Teil der Leitung abgenommen wird **2** 2, 55. — Vereinbarung aller Angestellten, gewisse Forderungen geschlossen bei dem Prinzipal zu vertreten **2** 2, 57; **5** 652. — vor Verlängerung des Vertrags erfolgter, erst nachher bekannt gewordener Vertrauensbruch **2** 2, 57. — Wegbleiben vom Geschäft nach Urlaubsverweigerung, aber aus berechtigtem Anlaß **2** 2, 58; **6** 624 (Hochzeitstag des Gehilfen). — Versäumnis eines ganzen Werktages **2** 2, 57. — eigenmächtiges Fortbleiben wegen Krankheit **7** 603, 604. — fortgesetztes Zuspätkommen; Entlassung trotz kurzer Weiterbeschäftigung **4** 570. — Weigerung des H. gegen eine einseitige Abänderung der Arbeitszeit durch den Prinzipal **5** 652. — Wegbleiben wegen schwerer Erkrankung e. Angehörigen **6** 624. — mehrstündiges Fernbleiben vom Sonntagsdienst **6** 624. — Zuspätkommen gleich am ersten Tag **6** 624. — Wegbleiben e. Reisenden vom Geschäft **7** 604. — einmalige Dienstversäumnis **3** 2, 23. — Untreue, Begriff **2** 2, 57; **4** 569 (Preisgabe von Geschäftsverhältnissen); **7** 604 (Versuch, bei den Lieferanten Prozente für sich zu erlangen). — unbefugtes Betreiben von Geschäften für eigene Rechnung **2** 2, 58 (nicht zu Erwerbszwecken, sondern z. Kapitalsanlage). — geringfügige Entwendungen (Ansichtskarten, Zigarren) **2** 2, 58. — Weigerung einer Kontoristin, persönlich Geld auf die Bank zu tragen **3** 2, 23. — Dienstverweigerung; Unterlassen der Ausführung aus Saumsal oder Unachtsamkeit? **2** 2, 58. — eigenmächtiges, grundloses Unterbrechen der Reisetour **2** 2, 58. — Weigerung e. Filialleiterin, im Fabrikbetrieb als Verkäuferin Dienst zu tun **6** 622. — Weigerung eines Reisenden, während der Nichtreisezeit Kontorarbeiten zu verrichten **2** 2, 58; **4** 570 (s. Handlungsreisender); **6** 624 (Inventur). — Behilflichsein zum Kontraktbruch eines Mitangestellten **5** 652. — Weigerung des kranken H., sich durch einen vom Prinzipal ausgewählten Arzt behandeln zu lassen? **2** 2, 58; **3** 2, 23; **5** 653; **6** 623 (wiederholte Untersuchung); **6** 624. — Krankheit unter 6 Wochen **2** 2, 58. — Denunziation des Prinzipals wegen Nichteinhaltens der Ladenschlußfrist **2** 2, 58. — außerehelicher Geschlechtsverkehr e. verheirateten H. **6** 622. — außerehelicher Geschlechtsverkehr des H. mit einer Angestellten außerhalb des Geschäftes **3** 2, 22. — außereheliche Schwan-

(Handlungsgehilfe)
gerschaft **3** 2, 23; **7** 604. — Beherbergen einer Prostituierten in der vom Prinzipal überlassenen, an die Geschäftsräume anstoßenden Wohnung **3** 2, 22. — Schädigung des Prinzipals durch eine an sich erlaubte Vertretung fremder Firmen **3** 2, 22. — Sammlung von Notizen über die Geschäftsverhältnisse **3** 2, 22, 23. — Weigerung des H., zum Nachweis seiner Krankheit ein Attest beizubringen **3** 2, 23. — ansteckende Krankheit **3** 2, 23; **4** 568. — Geschlechtskrankheit **6** 622. — „anhaltende Krankheit" nach § 72 Ziff. 3 bei zwar langer Dauer, aber bald nach K. eintretendem Ende **3** 2, 23; **4** 570. — Krankheit, deren Ende sich nach subjektiv begründeter Annahme nicht absehen läßt **4** 570. — Liebesverhältnis mit einem Familienangehörigen des Prinzipals **4** 568. — gerechtfertigte Befürchtung der Interessengefährdung **4** 568. — Antrag des Gehilfen auf Konkurseröffnung gegen den Prinzipal **4** 569. — Beeinflussung von Kunden zugunsten von Konkurrenzgeschäften **4** 569. — Annahme v. Schmiergeldern **4** 570; **5** 652. — falsche Berechnung von Vertrauensspesen **4** 570. — Weigerung eines bisher selbständigen Korrespondenten zur Verrichtung untergeordneter Arbeiten? **4** 570. — Mißhandlung eines Gehilfen durch den Entlassenen **4** 570. — Vorwurf leichtfertiger Eidesleistung **4** 570. — Verleitung eines Mitangestellten zum Austritt zwecks Gründung eines Konkurrenzgeschäftes **5** 651, 652. — unsittliche Belästigung weiblicher Mitangestellter **5** 651. — Aushaltenlassen einer Angestellten durch einen Fremden? **5** 652. — Tätigsein des Angestellten für ein ausgeschiedenes Vorstandsmitglied **5** 651. — Weigerung der Übernahme ortsüblicher Arbeiten **5** 652, 653; **6** 624. — Übernahme von Arbeiten für Dritte während der Geschäftsstunden **5** 652. — Weigerung des H., sich in einer der vertraglichen Stellung gleichwertigen verwenden zu lassen **5** 653. — Geltendmachung des Differenzeinwands in e. Prozeß seitens des H. **3** 1, 260 (s. Differenzgeschäfte). — Weigerung des H., sich über einen gegen ihn entstandenen Verdacht zu erklären **6** 622. — vor Anstellung erfolgte Bestrafg. **6** 622. — Aufhebung der Verlobung mit der Schwester des Prinzipals **6** 622. — antisemitische Äußerungen, wenn der Prinzipal Jude ist **6** 622. — Liquidation einer A.-G. u. Aufgabe der Filiale als Entlassungsgrund für den Filialleiter? **6** 623; **7** 648. — Unterschlagung außerhalb d. geschäftlichen Tätigkeit oder vor Anstellung **6** 623. — grober Vertrauensbruch durch Beiseitebringen von zu Wettbewerbszwecken gemachten Notizen, Konstruktionszeichnungen **6** 623. — Interessengefährdung d. Prinzipals durch Äußerungen über dessen Geschäft gegenüber Dritten **6** 624. — Ableugnen der Zugehörigkeit zu einem Verband? **6** 624. — Verhalten nach erfolgter K. **2** 2, 58; **6** 624. — Weigerung kleinerer Handleistungen **6** 624. — Gehorsamsweigerung gegen den Gemeinschuldner? **6** 624. — Äußerung des Gehilfen, er habe kein Interesse am Geschäft und bleibe nur, weil er durch die Konkurrenzklausel gebunden sei **6** 624. — Weigerung, nach Schluß der Geschäftszeit einen wichtigen Brief zu schreiben **6** 624. — erhebliche, aber durch vorheriges Verhalten d. Prinzipals veranlaßte Ehrverletzung **6** 624. — unvollständige Angabe über den Grund des Wegbleibens vom Geschäft **7** 604. — Trunkenheit im Dienst **7** 603. — Weigerung des auf Reisen erfolglosen Handlungsreisenden, sich im Kontor verwenden zu lassen **7** 604 (s. Handlungsreisender). — Weigerung e. Filialleiters, die Schlüssel herauszugeben **7** 604. — Nichtbeachtung ärztlicher Anordnungen u. sonstiges die Gesundheit untergrabendes Verhalten d. Gehilfen **7** 604. — Weigerung der Sonntagsarbeit während der Inventur **7** 604.

d) W i c h t i g e G r ü n d e z u r s o f o r t i g e n K ü n d i g u n g a u f S e i t e d e s H. — Nichtbeschäftigung des Angestellten **2** 2, 57; **4** 569. — Vorwurf des Diebstahls **2** 2, 57; **7** 603. — Rückständigkeit e. geringen Gehaltsteiles **7** 604. — Nichtauszahlen eines unbeträchtlichen Provisionsbetrages wegen Streit über die Zahlungspflicht? **2** 2, 58. — grobe, durch Nachlässigkeit des Gehilfen veranlaßte Beleidigung **3** 2, 22; **6** 623. — Anzeige gegen den Gehilfen? **4** 569; **6** 623. — Nichtauszahlen einer Provision für eine nach dem Willen d. Prinzipals unterlassene Reise **4** 569. — Verletzung der Fürsorgepflicht des § 62 seitens des Prinzipals **5** 650 (Stellung schadhafter Leitern für den Schaufensterdekorateur). — ungerechtfertigter Vorwurf unehrenhaften Handelns **5** 651. — Vorwurf schlechter Leistungen **5** 651. — erhebliche Ehrverletzung **6** 623. — Nichtbeschäftigung des gekündigten H. während der K.-frist u. Auferlegung e. täglichen Meldepflicht **6** 624. — Umwandlung der Vertrauensspesen in feste Spesen **7** 603. — Eintritt der Aktiengesellschaft in Liquidation **7** 604. — begründeter Vorwurf der Unterschlagung **7** 604. — Vorwurf des Betrugs bei Nichtbesuchen d. Kundschaft seitens d. Reisenden **7** 604.

e) Z e i t p u n k t d. G e l t e n d m a c h u n g d e s w i c h t i g e n G r u n d e s. — Nachbringen eines bei Kündigung nicht erwähnten Grundes im Prozesse **2** 2, 56. —

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

— Aufhebung der Hypotheksicherheit **7** 457. — Berücksichtigung in der Zwangsversteigerung **2** 2, 364; **4** 773. — Eintragung von Zinseszinsen **1** 1, 155. — Erfüllungsort für den Schuldner **5** 105. — s. auch Hypothekeintragung, Hypotheklöschung, Hypothekbestellung.

Hysterie. — Zustand vorübergehender Störung d. Geistestätigkeit nach § 105 Abs. 2 BGB. **1** 1, 61. — Zurechnungsfähigkeit **2** 1, 31.

J.

Jagdpachtvertrag. — rechtl. Natur **5** 218, 617. — mündlicher J. in Preußen **2** 1, 763 (vgl. auch Wildschaden). — Eintritt als Jagdgenosse in d. von e. Dritten gepachteten Jagden als J.; Kündigung durch den Erben bei unbestimmter Pachtzeit **3** 1, 241. — § 566 BGB. nicht anwendbar **1** 1, 378. — § 571 BGB. nicht anwendbar **5** 218 f.; **7** 229. — Afterverpachtung durch Abschluß e. Gesellschaftsvertrags **5** 219. — Form in Hessen-Nassau **7** 580.

Jagdrecht s. auch Wild, Wildschaden. — herrenlose Sachen im J. **2** 1, 763. — gewildertes Wild herrenloses Gut; Jagdberechtigter allein aneignungsberechtigt **3** 1, 680. — Schadensanspruch des Jagdberechtigten bei Verbringung von Wilderergut aus seinem Jagdbezirk **3** 1, 680. — Fortbestehen landesrechtlicher Vorschriften über Rechtsbesitz u. seinen Schutz **6** 588. — landesherrliches J. an einem Lehenschulzengut in Mecklenburg; Eintrag ins Grundbuch? **5** 617. — Recht d. Jagdberechtigten zur Tötung fremder Hunde **2** 1, 105; **7** 352 (2). — Recht d. Jagdberechtigten, Jagdaufsehers, dem unberechtigt Jagenden das Gewehr abzunehmen **2** 1, 108; **1** 1, 140.

Jagdfrevel **3** 1, 354; **5** 342.

Jagdunfall (s. unerlaubte Handlung, § 823) **3** 1, 128; **5** 342; **7** 135, 136, 352 (Anschießen e. Treibers).

Identität. — Feststellung d. J. e. Person in öffentlichen Urkunden s. Urkunden, Testament. — Nachprüfung der J.-sfeststellung e. gerichtlichen Urkunde durch das Grundbuchamt **7** 1031. — Prüfung durch den Grundbuchbeamten s. Eintragungen ins Grundbuch.

Idioten. — geschäftsunfähig nach § 104 Ziff. 2 BGB. **2** 1, 40.

Immaterialgüterrecht. — J. als „Gegenstand" im Sinne des § 292 BGB. **5** 124. — Schutz durch Unterlassungsklage **5** 67.

Immission s. Eigentum, Inhalt des Eigentums gegenüber Einwirkungen u. Ansprüche aus dem E.; Klage wegen Beeinträchtigung des Eigentums.

Immobiliarfeuerversicherung s. Feuerversicherung.

Immobiliarversicherung. — Umfang d. bayerischen Reservatrechts **3** 1, 26, 680; **5** 1142, 1143.

Immobiliarvertrag s. Form d. J.-V.

Impresariovertrag. — rechtl. Natur **1** 1, 393.

Inbegriff s. Sachgesamtheit, Sondervermögen, Vermögensübernahme. — J. von Gegenständen im Sinne des § 260 BGB. **1** 1, 169; **2** 1, 155, 156; **4** 92; **5** 100. — Herausgabe e. J. von Gegenständen **1** 1, 168. — dingliche Rechte an J. **1** 1, 53. — J. als Gegenstand d. Vermieterpfandrechts ausgeschlossen **5** 212.

Individualrechte s. Persönlichkeitsrechte.

Indossables Papier s. Orderpapiere. — Vorlegung zur Berichtigung des Grundbuchs **1** 1, 548.

Inhabergrundschulden s. auch Inhaberpapiere, Inhaberteilhypotheken u. -grundschulden, Schuldverschreibuugen auf den Inhaber **1** 1, 709; **4** 366; **6** 436. — staatliche Genehmigung zur Ausgabe der J.-Briefe, Prüfungspflicht des Grundbuchamts **4** 254. — Anwendbarkeit der Vorschriften über Inhaberschuldverschreibungen **5** 314. — Zinsscheine für auf den Inhaber lautende Grundschuld- u. Rentenschuldbriefe **4** 846; **7** 971 f.

Inhaberpapiere vgl. Schuldverschreibungen auf den Inhaber, Aktien, Wertpapiere, Legitimationspapiere. — Schadensersatzpflicht bei rechtswidriger Ausgabe von J. mit Prämien **1** 1, 446 (s. **5** 315).—Inhabergrundschuldbriefe; staatliche Genehmigung **4** 254; **5** 314. — J. als körperliche Sachen **2** 1, 28. — Anleihen auf J. **2** 1, 312. — Kündigungstermin bei Anleihen auf J. mit Tilgungsplan **2** 1, 312. — Darlehen in J., Unmöglichkeit d. Rückzahlung in gleichartigen J. **2** 1, 311. — Überlassung von als Anlehensobligationen bezeichneten J. durch den Darlehnsempfänger zu e. bestimmten Emissionspreise an d. Zeichner (Kauf oder Darlehen?) **3** 1, 244. — Zulässigkeit von Inhaber-Lagerscheinen **4** 621 (s. Lagergeschäft). — Pfandrecht an J., die dem Verpfänder nicht gehören, bei gutem Glauben des Pfandnehmers; Fehlen des guten Glaubens, obwohl die Mitteilung nach § 8 BankDepG. nicht erfolgte **7** 708. — Hypothek f. Forderungen aus J. **1** 1, 705 f. — Vorlegung des J., Berichtigung des Grundbuchs **1** 1, 548. — Bestellung eines Vertreters für die Gläubiger, dessen rechtl. Stellung **1** 1, 706; **2** 1, 601; **4** 363; **5** 442. — Pfandrecht an J. **1** 1, 728; **2** 1, 608; **3** 1, 465. — Hypothek für Forderungen aus J.; Vorlegung des Papieres bei Eintragungen **2** 2, 454. — Verwandlung der Hypothek in

Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

K.

Kassenschrank s. Schrankfach.

Kataloge. — Schweigen auf Übersendung **2** 2, 199 (s. Stillschweigen).

Kataster s. Grundstück, Bezeichnung im Grundbuch.

Kauf s. Abruf, Abzahlung, Abnahmepflicht, Abnahmeverzug, Ankauf, Barkauf, clausula rebus sic stantibus, Deckungskauf, Gattungskauf, Handelskauf, Preis, Selbsthilfeverkauf, Sicherungskauf, Spezifikationskauf, Sukzessivlieferungsgeschäft, Versendungskauf, Viehkauf, Handelsklauseln.
Allgemeines. — Grenzbestimmung zw. K. u. Werkvertrag **2** 1, 268; **3** 1, 266. — Lieferung von Gegenständen mit Verpflichtung z. Montage **2** 1, 268, 374. — Lieferung von Herden gewöhnlicher Art, wenn auch mit besonders festgesetzten Eigenschaften, Werkvertrag oder K.? **6** 183. — K. e. Automobils inkl. Fahrenlernen **5** 188. — Übernahme der Pflicht zur Erbauung einer „Villa" auf dem gekauften Grundstück, Auslegung **6** 56. — K. oder Werklieferungsvertrag? **1** 1, 399; **2** 1, 385 ff; **4** 209. — K. oder Pacht? **3** 1, 240. — Verh. d. Arbeitsvertrags zum K. **2** 1, 316, 320 ff. – auf längere Zeit geschlossener, den Vertrieb der Ware des einen Teils bezweckender Vertrag K. oder Gesellschaft? **6** 183. — Diskontierung e. Wechsels als Kauf **6** 183, 186. — Klausel „netto Kasse gegen Konnossement" **4** 158 (s. Handelsklausel). — K. mit der Klausel „Aufgabe des Käufers vorbehalten" (§ 331) **1** 1, 251. — Verkauf v. Kohlen „ohne bahnamtliche Verwiegung" **2** 1, 268. — K. mit Umtauschklausel **1** 1, 356; **5** 102, 149, 201; **6** 202. — K. mit Vorbehalt d. Wahl zw. verschiedenen Sorten als Wahlschuldverh. **3** 1, 112. — K. mit Einräumung d. Wahlrechts bez. d. Zahlungsart **5** 103. — Verkauf von Waren auf Borg u. z. Wiederverkauf **4** 158. — Zusendung unbestellter Waren (s. diese) zur Ansicht als Vertragsantrag **1** 1, 90 f. — Vertretung der Kontrahenten durch dieselbe Person **1** 1, 117 (s. Selbstkontrahieren). — Verkäufer: der für Rechnung, aber nicht im Namen e. Dritten Verkaufende **6** 183 (2). — wirtschaftlich bloßer Vermittler e. Güterumsatzes als Verkäufer **6** 183. — Nichtigkeit e. K. wegen Unmöglichkeit d. Vertragsleistung **3** 1, 151; **4** 118, 158; **5** 126. — Zahlungsweigerung wegen falscher Lieferung des Spediteurs, Schadensersatzanspruch d. Verkäufers **5** 89. — Begründung v. Unterlassungspflichten im K.-Vertrag **5** 187. — Gerichtsstand für d. K.-Klagen **5** 105, f. d. K.-Feststellungsklage **3** 1, 117 (s. Gerichtsstand). — Verschiedenheit des Erfüllungsortes f. d. Übergabepflicht des Verkäufers u. f. d. Abnahmepflicht d. Käufers beim Versendungskauf **1** 1, 340; **3** 1, 213; **7** 194. — Bedeutung d. örtlichen Rechts d. Verkäufers für seine Pflichten **7** 196. — Erfüllungsort d. Zahlungsverpflichtung **6** 185. — anzuwendendes Recht bei K.-Vertrag mit einem im Ausland wohnenden Verkäufer **3** 1, 676, 677. — Mangelhaftigkeit d. Ware begründet teilweise Unmöglichkeit **3** 1, 125. — Nichtzustandekommen d. Vertrags wegen vorbehaltener Einigung über d. Zahlungsweise **7** 195. — Leistungsverzug durch Lieferung e. fehlerhaften Sache **3** 1, 219. — K. unter d. Resolutivbedingung des Rücktritts **2** 1, 81. — Rücktritt d. Verkäufers aus § 454 **1** 1, 344. — Rücktritt des Verkäufers nach teilweiser Erfüllung (Übergabe des Grundstücks ohne Auflassung) **6** 188. — Rücktritt des Verkäufers nach teilweiser Erfüllung im Fall des § 454 **7** 199. — analoge Anwendung d. §§ 433, 444 bei Zession der Rechte aus e. gegenseitigen Vertrage gegen Übernahme d. aus d. Vertrag sich ergebenden Pflichten **3** 1, 214. — keine analoge Anwendung d. § 439 auf d. Bestellung e. Darlehnshypothek **2** 1, 271. — Unanwendbarkeit d. §§ 433 u. 451 auf den Verkauf e. Forderung samt dem dafür bestehenden Pfändungspfandrecht **2** 1, 266, 273. — § 433 auf d. Verkauf e. Forderung samt d. dafür bestehenden Pfändungspfandrecht nicht anwendbar **1** 1, 266. — Anwendung d. § 254 auf das Verhältnis zw. Käufer u. Verkäufer **5** 98; insbesondere Pflicht z. Deckungskaufe? **4** 86. — Haftung des Ladeninhabers aus d. K.-Vertrag (§ 278) **5** 120. — analoge Anwendung des § 932 BGB. bei K. eines Rechtes **6** 183. — Ersatzanspruch des noch nicht Eigentümer gewordenen Käufers gegen den die Kaufsache auf dem Transport schuldhaft beschädigenden Dritten **3** 1, 342. — Verkauf an den Vertreter eines noch zu benennenden Dritten e. für den Fall der Nichtgenehmigung an den Vertreter selbst **6** 183 (s. **1** 1, 251). — Beweislast bez. d. vertragsmäßigen Beschaffenheit der Ware **2** 1, 267; **7** 193 (s. unten Gewährleistung). — Beweislast des auf Zahlung klagenden Verkäufers e. individuell bestimmten Sache für das Vorhandensein e. zugesicherten Eigenschaft **6** 184. — Beweislast des nach § 463 Schadensersatz verlangenden Käufers für d. Mangelhaftigkeit der gelieferten Sache **6** 184 (2). — „Abnahme" **1** 1, 340; **2** 1, 267; **3** 1, 212; **4** 156 f., 158. — Abnahme u. Ablieferung (s. diese und Frachtvertrag) **3** 1, 211; **4** 157. — Abnahme u. Übergabe **3** 1, 212. — Abnahme u. Annahme **4** 158. — Retentionsrecht d. Käufers bez. d. auf Grund e. nichtigen Vertrages übergebenen Grundstücks wegen der Anzahlung **1** 1, 183. — Retentionsrecht bei K. **7** 196. — Nachbesserungsrecht d. Verkäufers **1** 1, 345,

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

antrag, Zwangsvollstreckung **1** 3, 306, 307; **3** 2, 435; **5** 786. — Unteilbarkeit d. Pflicht z. Besitz- u. Eigentumsverschaffung **2** 1, 266. — Aufbewahrungspflicht d. Verkäufers bez. d. K.-Sache **3** 1, 212. — keine Vorleistungspflicht d. Verkäufers bei e. Platzgeschäft durch nachträgliche Vereinbarung d. Warenzusendung **1** 1, 226. — vertragl. Haftung des Verkäufers f. verkehrssichere Beschaffenheit d. Verkaufsräume **5** 188. — Haftung aus §§ 276, 278 bei vertragswidriger Lieferung **5** 188 (s. Hilfspersonen). — Pflicht des einen Kux Verkaufenden, die Umschreibung im Gewerkenbuch zu beantragen? **6** 182. — Auskunftspflicht d. Verkäufers; erfolgter Abschluß d. K. im § 444 vorausgesetzt **2** 1, 271; „rechtl. Verhältnisse" **1** 1, 342; Erstreckung auf Mietverträge u. Illaten **5** 189. — Recht d. Käufers auf Urkundeneinsicht **1** 1, 342. — Pflicht d. Verkäufers, bei Kassakäufen dem Käufer vor Abnahme u. Zahlung e. Untersuchung zu gestatten; Einfluß von schon vor Ordererteilung erfolgten Probeziehung **6** 184.

Pflichten des Käufers. — Abnahmepflicht: Erfüllungsort **1** 1, 175, 176, 340; **3** 1, 213; **5** 105. — Fälligkeit der Abnahmepflicht **4** 157. — Abnahmepflicht selbst Verpfl. des Käufers (§ 326)? **1** 1, 242; **2** 1, 220; **3** 1, 117 (s. unten). — Abnahmepflicht d. Käufers: selbständig klagbar **1** 1, 340; **2** 1, 267; **3** 1, 211, 212. — Abnahmepflicht mit der Lieferungspflicht nicht in synallagmat. Zusammenhang **2** 1, 220, 267. — Abnahmepflicht nach Treu u. Glauben auszulegen **1** 1, 340; **3** 1, 212. — Abnahmepflicht auch bei Immobilien? **3** 1, 212; **5** 187. — Einfluß d. Klauseln, „franko Schiff oder Waggon X" auf die Abnahmepflicht d. Käufers? **6** 185. — Abnahmepflicht für die Festsetzung d. Streitobjektes als Nebenverpflichtung **3** 1, 213. — Wahl des Verkäufers zwischen Hinterlegung, Selbsthilfeverkauf u. Vollstreckung d. Urteils auf Abnahme nach § 887 ZPO. **1** 3, 301. — Zahlungsverzug u. Abnahmeverweigerung **1** 1, 203; **2** 1, 202. — Abnahmeverzug **1** 1, 203; **2** 1, 202; **3** 1, 147 ff., 157; **5** 187, 340. — Abnahme-Schuldnerverzug u. Abnahme-Gläubigerverzug **2** 1, 211; **3** 1, 211 f.; **4** 157. — Abnahmeverzug, Anwendbarkeit des § 326 **1** 1, 242; **2** 1, 220, 267 f.; **3** 1, 117, 161, 211, 212; **4** 125; **5** 142. — Abnahmeverweigerung wegen Mangelhaftigkeit der Sache **4** 157. — Verpflichtung d. Käufers z. Entgegennahme d. Auflassung **2** 1, 268. — Annahmepflicht bei Mehrsendung **1** 1, 152. — Erstattung der Fracht seitens d. Käufers an den Verkäufer beim cif-K. wegen Untergang des Schiffes **5** 188. — Pflicht z. Verständigung d. Verkäufers bei Zusendung e. falschen Ware **2** 2, 217.

Gewährleistung wegen Mängel im Rechte. — Konkurrenz d. Tatbestandes d. § 119 II u. d. §§ 434 ff. **2** 1, 268. — Pflicht des Verkäufers e. Grundstücks, das Grundstück frei von privatrechtlichen Lasten zu übergeben **6** 71. — Verkauf e. Hauses, auf dem ein Stockwerkseigentum lastet **7** 196. — zugunsten e. Dritten zur Erhaltung d. Rechts auf Auflassung eingetragene Vormerkung gegenüber e. schon früher eingetragenen, gleichen Vormerkung für den Käufer; Pflicht des Verkäufers zur Löschung der ersten Vormerkung **6** 185; **7** 196. — keine Pflicht z. Beseitigung d. gesetzlichen Eigentumsbeschränkungen **5** 188; **6** 185; **7** 196. — Übergang des Anspruchs auf Beseitigung nicht übernommener Lasten in e. Schadensersatzforderung **5** 188. — Haftung d. Verkäufers bei Verkauf e. Grundstücks „mit allen Rechten u. Lasten" für e. nicht übernommene Grunddienstbarkeit **6** 185. — Befugnis der Baupolizei, Beseitigung e. baulichen Anlage zu verlangen, „kein Recht" im Sinne d. § 434 **3** 1, 213. — der Polizei im Interesse des Gemeinwohls zustehende Befugnisse als Recht Dritter nach § 434? **6** 185 (s. unten Sachmängel). — privatrechtliche Baubeschränkung **7** 196. — Haftung f. Existenz e. Forderung beim K. e. Patents mit Übertragung e. Forderung **3** 1, 213. — Verkauf e. mit e. Last behafteten Handelsvermögens **3** 1, 213. — Haftung d. Verkäufers aus § 434 bei Verkauf e. mit e. Zubußerückstand belasteten Kuxes **2** 1, 269. — Verkauf e. an eine Aktiengesellschaft verkauften, aber noch nicht aufgelassenen Grundstücks seitens d. Konkursverwalters der A.-G.; vom noch eingetragenen 1. Verkäufer eingeräumte Dienstbarkeit **7** 196. — Belastung d. verkauften Grundstücks seitens d. Verkäufers in der Zwischenzeit zw. Kaufabschluß e. Eintragung mit e. Dienstbarkeit, Möglichkeit oder Unmöglichk. d. Beseitigung d. Belastung; Belastung als teilweise Unmöglichkeit **7** 198, 199. — Übergabe löschungsfähiger Quittung über d. nach §§ 434, 435 z. löschenden Hypotheken bei der Auflassung genügend **1** 1, 340. — Beseitigung e. für d. Käufer selbst eingetragenen Rechts **3** 1, 213; **4** 158. — Befugnis der Polizeibehörde, Beseitigung e. baulichen Anlage zu verlangen **3** 1, 213 (s. **6** 185, 189). — „öffentliche Lasten" i. S. d. § 436 Deichkassenbeiträge **1** 1, 341; Wege- u. Brückenbaulasten **1** 1, 341; Anliegerbeiträge **5** 189; **6** 186; Patronatslasten **1** 1, 341; **6** 186; Baubeschränkungen **1** 1, 341; **2** 1, 269; **5** 188; **7** 196 (2), 197 (B.-B. bei Lage im Überschwemmungsgebiet). — nicht „öffentliche Lasten" i. Sinne des § 436; Domänenzins **7** 196; Erbpachtkanon **1** 1, 341; Rentenbankrenten **1** 1, 341; **7** 195;

(Kauf)
Grundsteuerentschädigungsrente **3** 1, 213, **4** 158; Kanalisationsbeiträge **7** 197. — Rückstände von öffentlichen Lasten **7** 196. — Befreiung d. Verkäufers von d. Haftung f. d. Vorhandensein öffentl. Lasten **2** 1, 269. — Übernahme von Rentenbankrenten durch d. Käufer **7** 195. — Tragung d. Wertzuwachssteuer durch d. Käufer **7** 195. — Haftung gegenüber d. Theater- (Konzert- usw.) Billettinhaber bei Abänderung oder Ausfall d. Vorstellung **3** 1, 213. — Haftung des Forderungsverkäufers f. nomen verum: Verschaffungspflicht im § 437? **2** 1, 269. — maßgebender Zeitpunkt f. d. Haftung aus § 437 **3** 1, 214. — Gerichtsstand f. d. Gewährleistungsklage aus § 437 **1** 1, 341. — „rechtl. Bestand" im § 437 **2** 1, 269. — Nichtigkeit d. Verkaufs e. nicht existierenden Forderung wegen Unmöglichkeit? **1** 1, 341; **2** 1, 169; **6** 186 (2). — Kompensabilität d. Forderung als Rechtsmangel **1** 1, 341. — Erstreckung d. Haftung aus § 437 auf Nebenrechte d. Forderung **3** 1, 214. — Verschiedenheit d. Haftung bei Abtretung e. Forderung „erfüllungshalber" oder „an Erfüllungsstatt" **6** 186. — Haftung bei Wechseldiskontierung **6** 186. — Bürgschaftscharakter d. Haftung a. § 437 BGB.? bloß subsidiäre Haftung? **7** 197, 198. — nachträgl. Abtretung des die abgetretene Forderung betreffenden Gewährleistungsanspruchs **4** 146, 158. — Haftung bei Hingabe von „Kundenwechseln" nach § 437 **5** 189. — Abtretung des die abgetretene Forderung betr. Gewährleistungsanspruchs ohne die Forderung selbst **7** 197. — Haftung des Forderungsverkäufers für nomen bonum: Übernahme d. Haftung f. d. Erfüllung d. Schuld seitens d. Zedenten d. Zessionar gegenüber **1** 1, 341. — Abtretung e. Forderung an Erfüllungsstatt mit Garantie d. Zahlungsfähigkeit d. Drittschuldners **2** 1, 231, 270. — Zusicherung d. Güte e. abgetretenen Hypothek **2** 1, 270; **6** 186. — Übergang d. Gewährschaftsanspruchs i. F. e. weiteren Zession **2** 1, 270; **5** 165; **7** 197. — analoge Anwendung d. für Zusicherung von Eigenschaften bei körperlichen Sachen gegebenen Vorschrift bei Haftung für nomen bonum **6** 186. — Voraussetzungen für Annahme einer Haftung für nomen bonum **6** 186. — Anwendung der §§ 434, 437 bei Veräußerung noch nicht voll einbezahlter Geschäftsanteile e. GmbH. **7** 196. — Anwendung d. § 437 bei Verkauf nichtiger Forderungen (Spielschulden als solche; Anspruch aus ungültigem Börsentermingeschäft) **7** 197, 198. — für die Haftung d. Verkäufers e. Forderung nach § 437 maßgebender Zeitpunkt **7** 197. — Anwendung des § 437 bei Einziehung der Forderung durch den Verkäufer der Forderung selbst **7** 197. — Anwendung d. § 437 BGB. bei Kenntnis nur eines v. mehreren Rechtsmängeln der Forderung **7** 197, 198. — Anwendung d. § 437 bei Verkauf e. bestehenden, aber nicht übertragbaren Forderung **7** 198. — keine Haftung für e. aus Fahrlässigkeit verschwiegenen Rechtsmangel bei Verkauf e. Rechtes „ohne Gewähr" **7** 198. — Übernahme d. Haftung f. e. zedierte Hypothek nur bis zu einem bestimmten Tag **7** 198. — Übernahme d. Haftung für Güte u. Einbringlichkeit e. erst nach Jahren fälligen Forderung **7** 198. — Pflicht d. Verkäufers e. Hypothek, Käufer die schon erfolgte Kündigung d. Hypothek mitzuteilen **7** 198. — Pflicht d. Käufers z. Streitverkündung an den für eine Entwehrung einstehenden Verkäufer **7** 198. — maßgebender Zeitpunkt f. d. Kenntnis von Rechtsmängeln **1** 1, 341; **2** 1, 270; **7** 197. — Irrtum über die rechtl. Tragweite d. Rechtsmangels **1** 1, 342; **6** 187 (Glaube an die Unbegründetheit der vom Dritten erhobenen Eigentumsansprüche). — Rechtsmängel: Kenntnis d. Käufers: von e. Dienstbarkeit **3** 1, 214; von einem obligatorischen Verkaufsrecht **1** 1, 341; Art der Kenntniserlangung gleichgültig **1** 1, 341. — Auslegung des § 439 II **2** 1, 270. — Vertretbarkeit d. Hypotheken auch b. Verkauf e. bewegl. Grundstückszubehörs **3** 1, 214; **4** 158. — Pflicht z. Beseitigung rückständiger Reallasten **1** 1, 342. — Mangel d. Eigentums als Rechtsmangel d. § 439 **2** 1, 270; **4** 159; **6** 187. — Begriff d. „Belastung" nach § 439 **6** 187. — Eviktion der verkauften Sache **1** 1, 342; **3** 1, 214; **5** 189. — Pflicht d. Verkäufers z. Ersatz d. Kosten des Entwehrungsprozesses an den unterlegenen Käufer **6** 185; **7** 198. — Nichterfüllung d. Gewährleistungspflicht wegen Rechtsmängel; Anwendbarkeit d. §§ 325, 326 **2** 1, 271; **3** 1, 214; **6** 187. — einseitiges Rücktrittsrecht d. Käufers **4** 127. — Ersatzansprüche d. Verkäufers bez. der durch ihn amortisierten Hypothekenbeträge **5** 188. — Beweislast bez. e. Rechtsmangels **1** 1, 342; **4** 159.

Gefahrübergang. — „Übergabe" i. Sinne d. § 446 **1** 1, 342; **2** 1, 271. — G. bei bedingtem K. **1** 1, 343; **2** 1, 272. — bei e. Gaslieferungsvertrag **2** 1, 272; **7** 199. — beim Weinverkauf **2** 1, 272. — Lasten i. Sinne d. § 446 **3** 1, 214 (Feuerversicherungsprämie); **6** 187 (Nießbrauch, Grunddienstbarkeiten, Vorkaufsrecht). — Tragung der Zinsen v. bloß vorgemerkten Hypotheken durch den vor Übergabe eingetragenen Käufer **1** 1, 343. — Doppelverkauf derselben Sache **1** 1, 342; **2** 1, 272; **5** 189. — G. beim Versendungskauf **1** 1, 343; **5** 189. — Anwendung d. § 447 auf

(Kauf)
282. — W.=srecht des Käufers trotz verschuldeten Untergangs d. Kaufsache bei Rücknahmeverzug des Verkäufers **6** 152 (s. 195). — W. nach Zwangsversteigerung d. K.=Sache **1** 1, 349; **2** 1, 229, 282; **3** 1, 172, 220; **4** 130, 164; **6** 195. — Zwangsversteigerung d. Sache durch den Verkäufer selbst trotz begründeter W.=sklage des Käufers **6** 195. — Einfluß e. Verfügung d. Käufers über d. K=Sache auf d. W.=srecht **1** 1, 349; **2** 1, 281; **2** 2, 215, 216. — W. d. Käufers von Wertpapieren nach Einziehung von Kupons **1** 1, 349. — Einfluß von Änderungen d. K.=Sache auf d. Recht auf bzw. aus d. W. **1** 1, 349; **2** 2, 215, 216. — W. nach Verschlechterung d. K.=Sache, analoge Anwendung d. § 351? **2** 1, 282; **3** 1, 220; **4** 130, 164; **5** 149; **6** 195 (2). — ungünstigere Auffassung d. beteiligten Kreise über den Wert der Sache als Verschlechterung? **6** 195. — stillschweigender Verzicht auf d. W. **2** 1, 282; **3** 1, 218; **4** 162. — Verlust d. W.=srechts durch Benutzung d. K.=Sache? **1** 1, 262, 349; **2** 1, 280, 282; **3** 1, 218; **4** 162; **5** 149; **6** 191. — Verlust d. W.=srechts durch Genehmigung d. K.=Sache **1** 1, 349; **2** 1, 282; **3** 1, 219 (durch konkludentes Verhalten); **5** 193 (ausdrücklich). — Begriff d. „Nebensache" i. S. d. § 470 **2** 1, 283; **6** 195 (Zubehör?). — Ruhen d. W.=sanspruchs während d. Garantiezeit **5** 193. — W. nur nach Übergabe **4** 163. — einredeweise Geltendmachung n. W.=sanspruchs **3** 1, 218. — W.=sanspruch gegenüber mehreren Verkäufern **3** 1, 219; **7** 205. — mehrere Verkäufer als notwendige Streitgenossen bez. d. W.=sklage **5** 194. — Umtauschabrede u. W. **4** 162. — W. bez. der ganzen Lieferung bei Mangelhaftigkeit e. Teiles **5** 194. — W. wegen Zuviellieferung oder Pflicht des Käufers zum Ausscheiden d. Zuviel? **6** 191. — W. bei Verkauf mehrerer Sachen zu e. Gesamtpreis **1** 1, 350. — wann liegen mehrere als „zusammengehörend verkaufte" Sachen vor? **6** 195. — W. mit sämtlichen Sachen bei Kauf e. Einrichtung für d. Haushalt oder einzelner Räume trotz Festsetzung d. Preises für die einzelnen Stücke **6** 195. — „Vollzug" der Wandelung **1** 1, 349; **2** 1, 280 f.; **3** 1, 220; **4** 163; **5** 193 f.; **6** 192—195. — Wirkung d. d. Wandelung aussprechenden Urteils **6** 195. — Unterscheidung zw. Vollziehung u. Durchführung d. W. **2** 1, 280. — Bedeutung d. Setzung e. W.=sfrist **2** 1, 281. — Fristbestimmung für die Wandelung bei Vorhandensein mehrerer Käufer bzw. Verkäufer **2** 1, 281. — Ersatz der Verwendungen, Kosten u. Auslagen **4** 130; **5** 149. — Ersatz f. Fracht u. Zoll bei W. **5** 194; **6** 195. — keine Vergütung f. Grundstücksverwaltung bei W. **5** 194. — Mäklergebühren als Vertragskosten im Sinne d. § 467 **3** 1, 220; **4** 164. — Anrechnung von z. Preiszahlung verwendeten Wertpapieren i. F. d. W. zum Kurswerte **4** 165. — Forderung auf Rückzahlung d. K.=Preises vor Rückgabe der K.=Sache inkompensabel **5** 155. — Form d. Antrags d. W.=sklage **1** 1, 348; **2** 1, 279; **3** 1, 217, 219; **4** 163; **5** 194. — keine Aufrechnung d. Forderung auf Rückzahlung d. K.=Preises (wg. W.) vor Rückgabe d. K.=Sache **5** 155. — Grundsatz der Zug=um=Zugleistung im § 467 **1** 1, 349. — W. beim Mengekauf wg. Mangelhaftigkeit einzelner Stücke **1** 1, 350; **2** 1, 219, 220; **5** 195 (Pflanzen); **4** 165 (Bretter). — W. b. Zeitungsabonnement? **2** 1, 220. — nachträgliche W. wegen e. weiteren Mangels **2** 1, 283. — Übergang von der W.=s= zur Minderungsklage? **6** 191. — Berechnung bei nachträglicher W. nach vorgängiger Minderung **1** 1, 380. — Ersatzanspruch neben W. gemäß § 276 **1** 1, 187, 349; **2** 1, 187; **3** 1, 130; **4** 106; **5** 103; **6** 124, 191; **7** 131, 208. — § 254 auf d. W. anwendbar **3** 1, 95, 104; **5** 98. — W. der Prozeßbevollmächtigten **1** 1, 102. — W.=srecht des als Gesamtschuldner d. K.=Preisschuld beitretenden Dritten **7** 207. — keine Geltung d. § 313 bei der W. e. Grundstückskaufs **1** 1, 221; **3** 1, 153. — W. bei Hingabe an Erfüllungsstatt durch Dritte **4** 133. — vertragsmäßige Ausdehnung der Vorschriften über W. auf den Fall, daß eine beim Übergang der Gefahr vorhandene Eigenschaft später wegfällt **6** 191. — W. bei Sukzessivlieferungskauf **6** 191. — Übergang d. W.=sanspruchs in e. Geldforderung im Konkurs; Aufnahme des Prozesses durch d. Verwalter **6** 996 (vgl. Konkursgläubiger). — W.=sklage des Bürgen f. d. K.=Preis **6** 196 (s. Bürgschaft); **7** 208. — Perpetuierung d. W.=seinrede s. unten Verjährung.

M i n d e r u n g. — M. trotz Gebrauchs oder Verbrauchs der Ware **6** 692. — Wesen der Minderung **1** 1, 347; **2** 1, 280; **3** 1, 218. — M. als „verhaltener Anspruch" **2** 1, 280; **5** 101, 192. — Gerichtsstand **3** 2, 348. — Erfüllungsort; internationales Recht **6** 112, 196. — Klagantrag bei M. **6** 191. — Einfluß e. Weiterveräußerung, Verarbeitung, Benutzung **2** 2, 215, 216. — M.=srecht d. Käufers bei Leistungsunmöglichkeit oder Verzug bez. d. K.=Sache nach vollzogener Wandelung? **2** 1, 281; **5** 194. — Einrede d. M. gegenüber den Vinkulanten? **7** 205. — Anwendung der Grundsätze über Schadensersatz bei M. d. K.=Preises? **7** 207. — Vollziehung der Minderung des zum Teil gestundeten K.=Preises **4** 73, 165; **5** 195; **6** 196. — Berechnung des Minderwerts bei der M.=sklage **1** 1, 350; **4** 165 (wg. falscher Angabe des Mietertrages). — Berechnung d. Minderwertes bei nicht

eingehaltener Zusicherung d. Trockenheit e. Hauses **6** 191. — Vereinbarung über die Höhe d. Preisherabsetzung f. d. M.-vertrag nicht erfordert **2** 1, 283. — Herabsetzung der neben der Geldleistung bedungenen Leistung vertretbarer Sachen **1** 1, 350. — nachträgl. M. wegen e. weiteren Mangels **2** 1, 283. — Berechnungsart bei wiederholter M. **1** 1, 350. — M.-verlangen d. für den K.-Preis Bürgenden **6** 196 (s. Bürgschaft); **7** 208. — Erhaltung d. M.-seinrede s. unten Verjährung.

Schadensersatz wegen arglistiger Täuschung, arglistiges Verschweigen e. Mangels s. gegenseitiger Vertrag, Arglist. — Recht des durch falsche Vorspiegelungen z. K.-Abschluß veranlaßten Käufers auf Sch. (§ 463) **6** 99, 192; **7** 196. — maßgebendes Recht f. d. Zahlungszeit bei Klage auf Sch. wegen Nichterfüllung **6** 187. — Schadensanspruch wegen arglistigen Verschweigens; rechtl. Natur **6** 199. — Unterschied zw. Sch. wegen Verwahrlosung der Ware, wegen Verletzung der Anzeigepflicht nach § 463 u. wegen Verletzung d. Anzeigepflicht in der Zeit nach Vertragsschluß **6** 191, 192. — „arglistiges Verschweigen" e. Mangels i. S. d. § 460 **1** 1, 346. — arglistiges Verschweigen i. S. d. § 463 **2** 1, 279; **6** 192. — dolus eventualis zu arglistigem Verschweigen genügend? **6** 187. — arglistiges Verschweigen im Sinne des § 463 nur Verschweigen eines Gewährleistungsmangels nach § 459 Abs. 1 **7** 207. — arglistiges Verschweigen im Sinne des § 463 BGB.; Verhältnis zu Betrug u. zu § 826 BGB. **7** 206, 207. — analoge Anwendung des § 463 bei betrüglicher Vorspiegelung, aber nicht vertragsmäßiger Zusicherung einer wertsteigernden, nicht unter § 459 Abs. 1 BGB. fallenden Eigenschaft? Umfang des Schadensanspruchs **7** 102, 206. — „arglistiges Verschweigen" i. S. d. §§ 476 ff. **2** 1, 283; **3** 1, 221; **4** 165; **5** 196, 197. — Verschweigen, daß die Sache schon einmal verkauft u. zur Verfügung gestellt wurde **6** 196. — arglistiges Verschweigen des früher im Hause gewesenen Schwammes **7** 204. — arglistiges Verschweigen e. Schwammverdachts **7** 204. — arglistiges Verschweigen der teilweisen Vernichtung der Ernte durch Hagel bei Gutskauf **7** 204. — Verschweigen der Nichterteilung e. Schankkonzession **7** 204. — arglistiges Verschweigen des polizeilichen Verbots d. Benutzung gewisser Räume **7** 204. — arglistiges Verschweigen von Umständen, die für die Mieterträgnisse von Belang sind **7** 204. — Lieferung e. auf Grund e. Erfindung d. Verkäufers, aber nicht von ihm selbst hergestellten Sache arglistig? **7** 204. — arglistiges Verschweigen seitens e. Erfüllungsgehilfen d. Verkäufers **6** 184. — Zeitpunkt des arglistigen Verschweigens **4** 163. — bei Vorverhandlungen gemachte Angaben über die Rentabilität e. Hauses als Fundament für e. auf arglistige Täuschung gestützte Klage, wenn bei Vertragsschluß Ungültigkeit aller die Rentabilität betr. Aufstellungen vereinbart wurde **6** 190. — Verleitung z. K. durch arglistige Täuschung, Ersatz d. lucrum cessans **1** 1, 160. — Ausbeutung der Unerfahrenheit **4** 47. — Art u. Höhe d. Sch. bei e. wg. Betrugs nichtigen, noch nicht erfüllten K. **3** 1, 89; **4** 72; **5** 87; desgl. bei Täuschung durch Dritte **4** 73; **5** 87. — Rechte des Käufers bei e. die Höhe d. Preises beeinflussenden Täuschung durch d. Verkäufer **4** 160. — Ansprüche d. Käufers aus betrügerischem Verhalten d. Verkäufers aufrechenbar trotz ausgeschlossener Aufrechnung **4** 46. — Berechnung d. Sch.-Anspruchs bei arglistiger Täuschung d. Käufers **4** 165; **5** 195. — Beweislast bez. d. arglistigen Täuschung; Einfluß unzulänglicher Buchführung bei Zusicherung e. bestimmten Reingewinns **6** 191. — Rechtslage d. K.-Vertrags nach Anfechtung wegen Betrugs **2** 1, 73. — Aufrechnung d. verjährten Sch. s. unten Verjährung. — Sch.-sanspruch wegen verspäteter Lieferung **4** 117. — Schadensanspruch gegen den rechtskräftig zur Wandelung Verurteilten, der trotz Fristsetzung nach § 283 BGB. seiner Pflicht aus dem Urteil nicht nachkommt **6** 130. — Sch. neben Wandelung **1** 1, 187, 347; **2** 1, 187; **3** 1, 129, 130; **4** 106; **5** 113; **6** 124, 191; **7** 131, 207.

Schadensersatz wegen Nichterfüllung. — beim K. e. bestimmten Partie von Waren **5** 193. — auf Deckungskäufe gegründete Ersatzforderung **5** 193. — Klage auf Sch., wenn sich erst nach Klagerhebung herausstellt, daß die Ware vom Verkäufer in der versprochenen Beschaffenheit nicht mehr geliefert werden kann **6** 184. — Abwehr d. Sch.-Anspruchs durch Nachlieferung d. Eigenschaft (§ 463) **1** 1, 348. — Beweislast i. F. d. § 463 **1** 1, 348; **2** 1, 180, 279. — Zurückweisung d. K.-Sache u. Liquidierung des Interesses an d. vertragsmäßigen Erfüllung aus § 463 **1** 1, 348. — Anwendung d. §§ 459 Abs. 1, 460 Satz 2 für e. auf §§ 459 Abs. 2. 823, 826 gestützten Schadensanspruch? **6** 190.

Verjährung d. Gewährleistungsansprüche. — Verjährungsfrist d. § 477 u. Verabredung einer Garantiefrist **2** 1, 284; **3** 1, 222; **5** 196; **6** 189, 197 (2), 692. — Anwendung d. § 477 auf Veräußerung e. ganzen Handelsgeschäftes **6** 196, 197. — V. trotz Wahrung der Frist für d. Mängelanzeige **6** 197. — V. der Ansprüche aus d. vollzogenen Wandelung

Forderungen **4** 59; **5** 61. — Beurteilung d. K.-seigenschaft im Sinne des § 196 Ziff. 1 BGB. im Übergangsrecht **4** 59. — Erkundigungspflicht vor Akzepteinholung **5** 116 (s. Bankier). — Antwortpflicht **3** 1, 86.

Begriff. — Notwendigkeit des Auftretens als Geschäftsmann nach außen? **2** 2, 1. — Betrieb eines Handelsgeschäftes im eigenen Namen, aber für fremde Rechnung **2** 2, 1; **3** 2, 1. — Gewinnabsicht, wenn auch nicht aus Gewinnsucht **2** 2, 1, 4, 6; **5** 637. — wirtschaftlich unselbständige Personen (Gebundenheit bezüglich der Bezugsquellen; Pflicht zur Ablieferung der Reineinnahmen an den früheren Inhaber) **2** 2, 2. — persönliche Tätigkeit im Geschäfte? **3** 2, 1. — Vereinigung von Beamten oder Arbeitern zum Betrieb von Wohlfahrtseinrichtungen **3** 2, 1. — auf eine fortlaufende Reihe von Geschäften gerichteter Betrieb **5** 637. — Verwendung des Gewinns zu gemeinnützigen Zwecken **6** 601. — Begriff d. Vollkaufmanns (s. Minderkaufleute) **7** 591.

„Kaufmännischer Geschäftsbetrieb" (§ 2 HGB.). — Begriff: Einfluß der Art des Gewerbes, der inneren Einrichtung **2** 2, 4, 5; **3** 2, 2; **7** 591. — alternative Feststellung, daß entweder Art oder Umfang den Betrieb zu einem kaufmännischen machen **2** 2, 4. — Einfluß der Gewerbesteuerklasse, des Anlage- u. Betriebskapitals, der Maschinenzahl **2** 2, 4. — andere für Feststellung des Umfangs maßgebende Gesichtspunkte **2** 2, 5; **3** 2, 2; **6** 602.

Gerieren als K. — Einwand, nicht K. oder nur Minder-K. zu sein, trotz früheren G. als K. **2** 2, 12. — Haftung bei G. als K. oder als offene Handelsgesellschaft **2** 2, 93. — G. als Teilhaber einer Gesellschaft (Zulassen des Weitergebrauchs der auf die Mitinhaberschaft deutenden Firma) **3** 2, 7.

Bedeutung des Firmeneintrags für den Erwerb der K.-seigenschaft trotz Nichtbetreiben eines Handelsgewerbes (§ 5 HGB.). — Bedeutung für den Strafrichter **2** 2, 10; **5** 638. — ist der Eingetragene K. oder gilt er nur als K.? **2** 2, 11. — Einfluß des § 15 HGB. auf die Frage, ob das Gewerbe des Eingetragenen als Handelsgewerbe zu beurteilen ist? **2** 2, 11. — Eintragung einer Aktiengesellschaft oder Kommanditgesellschaft auf Aktien trotz Fehlens wesentlicher Essentialien **2** 2, 11. — Geschäftsaufgabe ohne Löschen der Firma **2** 2, 12. — Berufen Dritter, auch der Gesellschafter untereinander auf die Bestimmung des § 5 **2** 2, 12. — Anwendung des § 5 auf Eintragungen vor 1900 **2** 2, 12.

Verlust der Kaufmannseigenschaft. — Geschäftsaufgabe ohne Firmenlöschung **2** 2, 12. — Abstreifen d. K.-seigenschaft seitens d. Kann-K. (§ 3 HGB.) ohne Aufgabe des Nebengewerbes **7** 592.

Beispiele. — Ärzte als Inhaber von Krankenheilanstalten **2** 2, 7; **3** 2, 2, 31 (offene Handelsgesellschaft unter Ärzten). — Agentur **7** 591, 592. — Apotheker **2** 2, 3. — Auktionator **2** 2, 7. — Auskunfteien **2** 2, 7. — Bäcker **2** 2, 4, 6; **3** 2, 4. — Baugeschäft **2** 2, 3; **4** 557. — Bauunternehmer **2** 2, 6. — Bergwerksbesitzer **3** 2, 2. — Bierbrauereien **2** 2, 3, 8. — Dreschmaschinenbetrieb; Vermieten mit Bedienungsmannschaft **2** 1, 293, 331, 374; **3** 1, 249; **4** 176, 556; **5** 207. — Dreschmaschinenverleiher **2** 2, 3, 8. — Ehefrau s. Handelsfrau. — Faktor für Webwaren **2** 2, 3. — Färberei chemische **6** 601. — Fiskus **2** 2, 1; **6** 601. — Flaschenbierhändler **3** 2, 4. — Fleischer **2** 2, 5. — Gastwirte **2** 2, 2; **3** 2, 4; **5** 638. — Gemeinden **2** 2, 1; Betrieb einer Kleinbahn durch eine Gemeinde **3** 2, 2. — gemeinnütziges Unternehmen **2** 2, 1. — Generalagent (einer Versicherungsgesellschaft) **2** 2, 4, 6. — Grundstückshandel; Terraingesellschaften **3** 2, 3. — Handelsgehilfen **2** 2, 2. — Handwerker **2** 2, 4, 5; **3** 2, 3 (s. Minderkaufleute). — Heilanstalten **3** 2, 2, 3. — Hoteliers, bei denen das Zimmervermieten die Hauptsache ist **5** 638. — Kinder: Betreiben eines Geschäftes seitens der Eltern im Namen des Kindes; Eintrag ins Handelsregister ohne Genehmigung des Vormundschaftsgerichts **2** 2, 2. — Kommanditist **2** 2, 1; **5** 637; **6** 601 (mit Geschäftsführungsbefugnis); **7** 591. — Konsumvereine **2** 2, 6; **4** 916; **6** 601. — Kursmäkler **3** 2, 2; **7** 1171, 1172. — Lagerhalter, Summenlagerhalter **5** 711. — Landwirtschaftskammern **2** 2, 2. — landwirtschaftliche Nebengewerbe: Begriff **2** 2, 7, 8. — Vereinigung eines Landwirts mit anderen zu einer Gesellschaft für den Betrieb eines landwirtschaftl. Nebengewerbes **2** 2, 7, 8. — Lehrer, der eine Schülerpension hält **2** 2, 3. — Lohndrusch **2** 2, 8 (s. oben Dreschmaschinen). — Lotteriekollekteur **2** 2, 4; **5** 637, 638. — Maurermeister **2** 2, 6; **4** 556. — Molkerei **6** 601. — Molkereigenossenschaft **2** 2, 8. — Müllabfuhrgeschäft **3** 2, 2. — Nießbraucher eines Geschäfts? **2** 2, 2. — Offizierskasino **2** 2, 1. — Pächter eines Geschäftes **2** 2, 2. — Patentverwertungsbureau **5** 638. — Pensionsunternehmen **2** 2, 2; **7** 591. — Pfandleiher **1** 2, 397; **2** 2, 5; **3** 1, 683; **3** 2, 2. — Photograph **4** 556. — religiöse Vereine bei Betrieb eines Speise- oder Gasthauses **3** 2, 2. — Reeder (Korrespondent- und Mitreeder) **2** 2, 4. — Reparaturwerkstätte an Schuhwerk **6** 601. — Sparkassen **2** 2, 1, 5; **5** 638. — Staat **2** 2, 1; **3** 2, 2; **6** 601. — Stiftungen milde **2** 2, 1; **6** 601. — Theater **3** 2, 3. — Theateragentur **7** 591, 592. —

Kinder. — können K. Besitzer sein? **1** 1, 508; **2** 1, 525 f. — fähig zum Eigenbesitz? **2** 1, 529 (s. Besitz).

Kinder aus geschiedener Ehe s. elterliche Gewalt.

Kinder aus nichtiger Ehe.

Übergangsrecht. — Umfang der elterlich. Gewalt **1** 2, 466; **2** 1, 805; **4** 553; **5** 633; **6** 599. — vor oder nach 1900 geborene K. aus vor 1900 geschossener ungültiger Ehe **1** 2, 446; **5** 633. — Weiterbestehen der Ehe nach 1900 **1** 2, 446; **2** 1, 804 (Heilbarkeit der Nichtigkeit); **5** 633. — Auflösung der nichtigen Ehe vor 1900 **2** 1, 804. — Wohnsitzbestimmung durch die Mutter bei Bösgläubigkeit des Vaters (preuß. R.)? **4** 553.

Recht des BGB. **5** 548; **6** 498. — K. aus e. formungültigen, aber im Heiratsregister eingetragenen Ehe, wenn die Voraussetzungen des § 1324 Abs. 2 vorliegen **1** 2, 139. — „eingetragen" im Sinne des § 1699 Abs. 2 **1** 2, 139. — Staatsangehörigkeit **1** 2, 139. — Name u. Wohnsitz d. K., wenn beide Eltern bei Eheschließung die Nichtigkeit kannten **1** 2, 139; **5** 521. — Feststellungsklage Dritter über das Bestehen der elterl. Gewalt **4** 427. — Feststellung d. Schlechtgläubigkeit d. Vaters **2** 1, 664; **4** 427; **6** 499. — Geburt e. K. während einer zweiten, wegen Nochbestehens der ersten Ehe nichtigen, aber beim guten Glauben des Mannes als Putativehe anzusehenden Ehe **4** 427; **6** 498. — vom bösgläubigen Vater aus dem Kindesvermögen gezogene Nutzungen **6** 500. — Anspruch des bösgläubigen Vaters auf Dienste des K.? **6** 500. — Zutrittsrecht des bösgläubigen Vaters zu dem K. **5** 520; **6** 500. — elterl. Gewalt d. Mutter bei Bösgläubigkeit d. Vaters **2** 1, 664; **6** 500. — Einrede des bösgläubigen Vaters, daß die Mutter nach § 1606 Abs. 2 vor ihm für den Unterhalt hafte? **5** 520. — vom bösgläubigen Vater für das K. vorgenommene Rechtsgeschäfte **6** 500. — Zurückfallen der elterl. Gewalt an den bösgläubigen Vater bei Beendigung der mütterlichen Gewalt? **5** 520. — Rechte des K. bei Bösgläubigkeit d. Vaters (Name, Verwandtschaft, Erbrecht, § 204 BGB.) **6** 499, 500. — Stellung der bösgläubigen Mutter beim Ruhen der Gewalt d. Vaters aus anderen Gründen als denen des § 1702 Abs. 3; Pflegschaft? **5** 520; **6** 500. — Bestellung der bösgläubigen Mutter als Vormünderin im Falle des § 1702 Abs. 2? **5** 520; **6** 500. — Unterhaltsanspruch d. K. bei Bösgläubigkeit beider Eltern **1** 2, 139; **5** 521; **6** 500. — Beitragspflicht d. Frau z. Unterhalt d. K. **6** 478. — Bösgläubigkeit e. Elternteils bei mangelnder Willensfreiheit? **5** 521. — böser Glaube = Kenntnis der Nichtigkeit, nicht der Nichtigkeitsgründe **6** 498. — Tod eines Gatten **6** 499. — Ehescheidung unter Erklärung eines Gatten für den schuldigen **6** 499. — Kenntnis beider Gatten von d. Nichtigkeit der Ehe, wenn der eine um die Kenntnis des anderen nicht wußte **5** 459.

Kinderraub. — „Pfleger" im Sinne des § 235 StGB. **7** 579.

Kindesvermögen s. elterliche Gewalt, elterl. Nutznießungsrecht. — Inventarisierung s. elterliche Gewalt. — Sparkasseneinlagen d. Eltern aus eigenen Mitteln auf den Namen d. Kindes **3** 1, 510. — vom Vater neu begonnenes Erwerbsgeschäft e. Kindes (s. Vormundschaftsgericht unter Aufsicht über d. Eltern) **1** 2, 119. — mit Mitteln d. Kindes und des Gewalthabers erworbene Sachen **1** 2, 118. — mit „Mitteln des Kindes" erworbene Sachen **1** 2, 118; **3** 1, 512 (unfreie Mittel); **5** 511. — Beweislast, daß der Vater bei Erwerb mit Mitteln d. Kindes nicht für das Kind erwerben wollte **1** 2, 118; **2** 1, 655; **4** 416. — Beweislast im Falle des § 1646 über Provenienz d. Mittel **1** 2, 118; **4** 416. — Leistung des Schuldners einer für das Kind mit dessen Mitteln erworbenen Forderung an d. Vater **1** 2, 118. — § 1646 bei Erwerbungen vor 1900? **4** 415. — Anwendung des § 1646 bei Erwerb mit Mitteln d. Kindes trotz versagter obervormundschaftlicher Genehmigung? **4** 415. — Verhältnis d. § 1381 zu § 1646 **5** 511. — Klage des Kindesgläubigers gegen den Vater auf Herausgabe des Vermögens z. Zwecke der Zwangsvollstreckung (s. diese) **7** 507. — Aufstellung e. Pflegers zum Schutz d. K. **1** 2, 101 (s. Pflegschaft). — Verfügung d. Vaters über das K. im eigenen Namen **7** 500.

Freies Vermögen. — zum ausschließlich persönlichen Gebrauch d. Kindes bestimmtes Grundstück **1** 2, 119. — von den Eltern selbst für d. persönlichen Gebrauch d. Kindes gegebene Gegenstände **1** 2, 119. — Patengeschenke **1** 2, 119; **2** 1, 656; **3** 1, 512. — Arbeitsverdienst im elterlichen Hause (§ 1617) **1** 2, 119; **2** 1, 643; **6** 483 (s. eheliche Kinder). — Arbeitsverdienst aus Diensten bei Dritten **1** 2, 101, 119; **2** 1, 643, 656; **3** 1, 512; **4** 416; **6** 483. — vor 1900 erzielte Lohnersparnisse **1** 2, 119. — Ersatzansprüche wegen entgangenen Arbeitsverdienstes **1** 2, 119. — Vermögen, auf dessen Nutznießung der Vater verzichtet oder an dem ihm die Nutznießung entzogen ist **1** 2, 122; **4** 417; **5** 512. — renumeratorische Schenkungen **1** 2, 119. — Gewinn aus e. vom Kinde selbständig ohne Ermächtigung betriebenen Erwerbsgeschäft **1** 2, 119. — Anspruch des Kindes auf Taschengeld? **1** 2, 119. — Anspruch auf Ersatz e. im Dienst erlittenen

(Klagänderung)
Fälle von Klagänderung. — Klage aus einem Anerkenntnis, später gestützt auf das dem Anerkenntnis zugrunde liegende Schuldverhältnis **1** 3, 113. — Klage aus § 1004 BGB. mit nachträglicher Schadensersatzklage **1** 3, 113, 114 (s. auch **5** 791). — Übergang von der Wechselklage in die Klage aus dem ursprünglichen Schuldverhältnis **1** 3, 114. — Kondiktion statt Vertragsklage **4** 691. — ungerechtfertigte Bereicherung statt Gewährleistung **4** 691. — ungerechtfertigte Bereicherung statt Schadensanspruch wegen arglistiger Täuschung **4** 691 (vgl. **7** 789). — Klage auf Aufhebung e. Schiedsspruches: Änderung d. Aufhebungsgrundes **1** 3, 114. — Minderung statt Vertragsaufhebung **3** 2, 446. — Klage aus einem Pfändungsbeschluß; Zurückgreifen auf die einzelnen dem Beschluß zugrunde liegenden Forderungen **5** 792. — neue Vertragsverletzungen bei Klage auf Konventionalstrafe **1** 3, 121. — Übergang vor d. Klage auf Zahlung d. Kaufpreises zum Verlangen d. Herausgabe d. Bereicherung wegen Nichtigkeit d. Kaufes **7** 789. — Übergang von der auf Erbrecht gestützten Klage auf Anspruch kraft eigenen Rechtes **4** 691. — Übergang von § 2028 BGB. auf § 260 **1** 3, 121. — Erstreckung der gegen die Mutter mitgerichtet gewesenen Klage auf das inzwischen geborene Kind **3** 2, 495. — Übergang von der Klage auf Grund elterlichen Nießbrauchs auf Klage wegen eines durch das Kind verursachten Schadens **1** 3, 121. — ursprüngliche Klage aus e. zugunsten des Klägers als Dritten abgeschlossenen Vertrage; spätere Behauptung d. Abtretung d. Anspruchs an d. Kläger **7** 789. — Klage auf Herausgabe an Kläger u. seine Frau statt Herausgabe an Kläger allein **3** 2, 446. — Rückzession des vor Klagerhebung abgetretenen Klaganspruchs nach Klagerhebung **3** 2, 446. — Schadensersatz wegen Nichterfüllung und durch Selbsthilfeverkauf bewirkte Vertragserfüllung **5** 792. — Anfechtungsklagen **1** 3, 120, 122; **2** 2, 494; **3** 2, 443 (Übergang von § 30 zu § 31 KO.) **6** 804, 989 (vgl. unten). — Übergang von der Anfechtung wegen Irrtums oder Täuschung auf die Wandelungs- oder Minderungsklage **3** 2, 495. — bei Klage auf Nichtigkeitserklärung eines Patentes **3** 2, 446. — Übergang von der Patentabhängigkeits- zur Unterlassungsklage **5** 791. — Übergang von der Unterlassung auf die Schadensklage bei Patentprozessen **3** 2, 495. — Übergang von der Anfechtung nach §§ 119 ff. BGB. auf die Nichtigkeitsbehauptung **7** 789. — Verletzung einer Grunddienstbarkeit statt Eigentumsverletzung **3** 2, 443. — Antrag, den ursprünglichen nur als Konkursverwalter Beklagten auch persönlich zu verurteilen **7** 789. — wirkliche Parteiänderung im Gegensatz zur Berichtigung der Parteibezeichnung **1** 3, 100; **3** 2, 445; **6** 794; **7** 789 (s. Klageschrift). — Eintritt eines zweiten Klägers in den Prozeß nach Klagezustellung **4** 688. — Verklagen e. Gesellschafters an Stelle d. Gesellschaft **7** 789. — ursprüngliche Erhebung der Klage aus eigenem Rechte, späteres Stützen auf ein abgetretenes Recht **6** 801. — späteres Stützen einer nur auf § 6 Abs. 2 UnlWG. gegründeten Klage auch auf § 6 Abs. 1? **6** 802. — Ablehnung d. Erfüllung e. mit Eigentumsvorbehalt geschlossenen Kaufvertrags seitens des Konkursverwalters; Umwandlung der Kaufpreisklage d. Verkäufers in die Schadensersatzklage **6** 803, 804. — Übergang von der Klage aus § 812 Abs. 2 BGB. in die nach § 3 Ziff. 1-4 AnfG. **6** 804; **7** 789. — Übergang von dem Anspruch auf Leistung des Interesses wegen Nichterfüllung zur Feststellung der Nichtigkeit des Vertrags u. eventuell zum Anspruch auf Preisminderung **6** 804. — Vertrags- statt Delikts- (§ 823 BGB.) Klage **6** 804. — Anspruch aus Bürgschaft gegenüber einem Anspruch nach § 823 BGB. **6** 804. — Übergang von d. Klage auf Zahlung des Saldos e. Kontokorrents auf Zahlung einer einzelnen in die laufende Rechnung aufgenommenen Forderung **6** 804; **7** 789. — Übergang von der Klage auf Anerkennung u. Zahlung eines Saldos in Klage auf Übernahme einer Stammeinlage einer GmbH. **6** 804. — Entschädigungsrente statt Wegreißen e. Überbaus u. umgekehrt **6** 804. — dinglicher Anspruch auf Zustimmung zur Auflassung statt des persönlichen Anspruches auf Erteilung der Auflassung **6** 804. — erst im Laufe des Prozesses erwirkter Pfändungsbeschluß bei Klage auf Grund d. angeblichen Pfändung **6** 804. — Erklärung d. Mannes, der kraft seines gesetzlichen Verwaltungsrechtes den Prozeß anstrengt, den Prozeß im eigenen Namen oder als Vertreter der Frau zu führen **4** 379. — nachträgl. Geltendmachung d. Wandelung bzw. Minderung wegen e. weiteren Mangels **2** 1, 283 (s. Kauf). — Wiedereintreten d. ursprünglichen Klägers nach zugelassenem Eintritt e. neuen Klägers **7** 789.

Keine Klagänderung. — Klage auf Wandelung wegen Fehlens e. zugesicherten Eigenschaft unter gleichzeitiger Behauptung, Kläger sei durch arglistige Täuschung zum Vertrag bestimmt worden; späteres Petitum auf Ersatz des positiven, durch die arglistige Täuschung erlittenen Schadens unter Aufrechterhaltung d. Vertrags **6** 802. — nachträgliches Stützen einer Vollstreckungsgegenklage „auch" auf

§ 768 ZPO. 6 802. — Klage e. parteiunfähigen Gesellschaft umgewandelt in Klage der Gesellschafter 6 802, 803 (s. unten). — Klage auf Hinterlegung für die Erben ausgedehnt in Klage auf Hinterlegung für die Erben u. den Nießbraucher 6 803. — Übergang von der Klage auf Wiederherstellung e. Zustands und Unterlassung auf den Schadensersatzanspruch 6 803. — Übergang von der Klage auf Vorlage eines anderweiten vollständigen Nachlaßverzeichnisses in den Antrag auf Vervollständigung des vorgelegten 6 803. — Umwandlung des in der Berufungsinstanz dem Grunde nach für berechtigt erklärten Wandelungsanspruchs nach Konkurs des Beklagten in eine Geldforderung 6 803. — Übergang von d. Behauptung d. Anfechtbarkeit nach § 29 KO. zur Behauptung, daß ein Scheingeschäft vorliege 2 2, 491. — Berichtigung d. Parteibezeichnung 1 3, 121; 2 2, 87; 3 2, 435, 445 (Firma statt Einzelkaufmann; Nachbringung d. Namen d. klagenden Mitglieder e. Gesellschaft); 5 791; 6 802, 803; 7 788 (Klage gegen den preuß. Fiskus statt Reichsfiskus, gegen Gemeinde statt Sparkasse, gegen Einzelkaufmann u. seine Firma). — Übergang von e. Besitzklage zur anderen? 1 1, 516. — Schadensersatz statt ungerechtfertigter Bereicherung 5 787. — Übergang von abstrakter in konkrete Schadensberechnung 1 3, 114; 6 802. — Feststellungs- u. Leistungsklage 1 3, 122; 3 2, 445, 495; 6 803. — wenn an Stelle der Firma der Name des Alleininhabers gesetzt wird 1 3, 121; 2 2, 87; 5 791 (s. oben). — Umwandlung der Klage gegen die Mitglieder in Klage gegen den Verein 4 671. — Behauptung, daß die Lohnforderung in ein Darlehen umgewandelt worden sei 1 3, 121. — statt Klage des Konkursverwalters auf Löschung der den K.-Gläubigern gegenüber unwirksamen Hypothek Klage auf Einwilligung, daß der Erlös den Konkursgläubigern zugeteilt werde 3 2, 445. — Übergang von der Untersagungs- zur Patentabhängigkeitsklage 5 791. — Änderung der Konkurs- in Masseforderung 3 2, 445. — Hilfslohn statt Schlepplohn 1 3, 121. — wenn statt Genehmigung durch den Vater später Genehmigung des Vertrags des großjährig gewordenen Beklagten behauptet wird 3 2, 445.

Berichtigung der rechtlichen und faktischen Ausführungen (§ 268 Ziff. 1 ZPO.). — Heranziehung neuer Patentschriften bei Nichtigkeitsklage 5 791. — während des Prozesses eintretende, zur Klagebegründung gehörende Tatsachen (Verzug) 5 791; wenn sie bereits vorher behauptet waren 5 791. — Bezeichnung des Inhabers der klagenden Firma 5 791 (s. Klageschrift und oben). — Übergang vom abstrakten Schuldanerkenntnis auf die einzelnen Verbindlichkeiten 5 791. — veränderte juristische Würdigung der unveränderten Tatsachen 6 802; 7 788; — Übergang von der Klage aus kumulativer Schuldübernahme zur Klage aus Bürgschaft ohne Änderung der Tatsachen 7 788. — nachträgliches Stützen d. verlangten Vertragsaufhebung auf § 123 statt § 823 BGB. 7 789. — Klage auf Rückgabe e. für ein Darlehen gegebenen Sicherheit gestützt ursprünglich auf Verrechnung, später auf einseitige Aufrechnung d. Darlehens 7 789. — auf Anerkenntnis d. Beklagten gestützte Klage; nachträgliche andere Darstellung der die Grundlage d. Anerkenntnisses bildenden Tatsachen 7 789. — Übergang vom Schadens- zum Bereicherungsanspruch 7 789 (vgl. 4 691).

Erweiterung oder Beschränkung des Klagantrags (§ 268 Ziff. 2). — wenn statt einer Geldleistung Befreiung von einer Verbindlichkeit verlangt wird 1 3, 122. — Anfechtungsklage: wenn statt der unmittelbaren Überlassung des anfechtbar veräußerten Vermögensstückes die Zurückgewährung desselben als noch zum Vermögen des Schuldners gehörig verlangt wird 1 3, 122 (vgl. 120); Umänderung des Antrags auf Duldung der Vollstreckung in eine bestimmte Forderung in Antrag auf Zahlung 5 792. — qualitative Ermäßigung des Klagantrags (Anerkennen eines Wahlrechtes des Beklagten) 4 691. — teilweise und gänzliche Patentanfechtung 5 791/792. — Erweiterung d. Klage auf Bezahlung des Restes bei vorheriger Einklagung e. während des Prozesses bezahlten Teilbetrags e. Forderung 1 3, 121 (vgl. Teilbetrag). — Unterschied e. quantitativen Einschränkung d. Anspruchs von e. Klagezurücknahme 6 803 (vgl. 3 2, 377; 5 792). — Erweiterung d. Klagantrags nach Erlaß e. Zwischenurteils nach § 304 ZPO. 6 803. — Klage auf Untersagung weiterer Verletzung d. Warenzeichenrechts gegenüber der ursprünglichen Schadensersatzklage wegen solcher Verletzungen 7 789. — Schadensersatzklage anstatt der ursprünglichen Klage auf Wiederherstellung 7 789. — Ausdehnung der Schadensersatzklage wegen Körperverletzung auf Schmerzensgeld 7 789.

Fälle des § 268 Ziff. 3 ZPO. — Verlangen der Rückgabe des vom Kläger Geleisteten bei Unmöglichwerden der Leistung des Beklagten 3 2, 445. — bei Klagen auf Rechnungslegung und Herausgabe nach § 254 ZPO. 4 691 (s. auch Rechnungslegung). — Eigentumsbeeinträchtigung: Übergang von Unterlassung auf Schadensersatz bei Zuwider-

u. Wohnort **3** 2, 359; **5** 787; **6** 794. — Nennung der richtigen Firma bei Irrtum in der Bezeichnung der Gesellschaftsform **3** 2, 435; **6** 793. — Prozessieren des Klägers unter falschem Namen **5** 786. — Richtung der Klage gegen einen Kaufmann statt gegen die gleichnamige Firma **3** 2, 435. — bloße Angabe der Firma ohne Klarstellung, ob ihr Inhaber ein Einzelkaufmann oder eine Gesellschaft sei **6** 793. — Richtigstellung, wenn eine Firma unter falscher Benennung des Inhabers klagte **4** 559; **6** 606, 794. — Erhebung der Klage von e. sich fälschlich als Partei ausgebenden Person **7** 780. — bloße falsche Namensangabe **7** 780. — Firmen **2** 2, 89, 90; **3** 2, 460; **5** 791; **6** 637, 793 (s. diese). — irrige Benennung als Kommandit- statt als offene Handelsgesellschaft **2** 2, 90. — irrige Mitaufführung einer Person als Beklagter im Rubrum, wenn aus dem Klaginhalt sich ergibt, daß sie nicht mit verklagt werden sollte **4** 688. — Angabe der Mitglieder der Gesellschaft, wenn die einzelnen verklagt werden sollen **3** 2, 435. — irrige B. d. Beklagten als Firma, off. H.-G. **7** 781.

2. Angabe d. Gegenstandes u. Grundes des Anspruchs vgl. Klaganspruch, Klagegrund.

3. Klagantrag s. diesen.

Klageverbindung s. Verbindung.

Klagezurücknahme s. prozeßhindernde Einreden. — Versprechen der K. **1** 3, 122; **4** 691. — Motiv im Falle des § 212 BGB. gleichgültig **3** 1, 67. — Zurücknahme infolge außergerichtlichen Vergleichs **3** 2, 396, 446/447; **4** 691/692; **7** 757. — einer nicht anhängig gewordenen Klage (prozeßunfähiger Beklagter) **1** 3, 123. — Fallenlassen des Hauptanspruchs **1** 3, 122; **3** 2, 446 (bei Weiterverfolgung des Kostenanspruchs). — quantitative Beschränkung des Klagantrags wegen gänzlichen oder teilweisen Erlöschens des Klaganspruchs (Zahlung) ist keine K. **3** 2, 377; **5** 792; **6** 803; **7** 790 (2). — Unterschied zwischen K. nach § 271 ZPO. u. Verzicht auf den Klaganspruch **6** 804 (s. Klaganspruch). — Zurücknahme infolge eines nicht als Vergleich aufzufassenden Abkommens **5** 792. — nicht als Fallenlassen des Anspruchs aufzufassende Erklärung: die Widerklage sei erledigt **6** 805. — Zurücknahme einer Ehenichtigkeitsklage in 2. Instanz **4** 692. — Einfluß auf eine erhobene oder noch nicht erhobene Widerklage **5** 795. — vom klägerischen Anwalt an das Gericht adressierter, die K. erklärender, dem gegnerischen Anwalt zugesandter Schriftsatz, der von letzterem nach Unterzeichnung dem Gericht eingereicht wird, fällt nicht unter § 271 Abs. 2 ZPO. **6** 805. — Beseitigung der Verjährungsunterbrechung **3** 2, 446 (wenn gleichzeitig die Entscheidung durch ein Schiedsgericht vereinbart wird). — wann ist die K. als zurückgenommen anzusehen bei notwendiger Einwilligung des Beklagten **4** 692; **6** 805. — nach Erlaß eines Versäumnisurteils **1** 3, 123. — K. in 2. Instanz zulässig? **6** 805. — K. in 2. Instanz, Versäumnisurt. gegen den Kläger, der bei Weigerung d. Beklagten in d. Zurücknahme zu willigen nicht weiter verhandelt? **4** 712. — Verzicht d. Beklagten auf die Form des § 271 Abs. 2? **6** 805. — K. in 2. Instanz u. Berufungszurücknahme des Gegners **7** 790. — Kostenpflicht bei K. infolge außergerichtlichen Vergleiches **3** 2, 396, 446/447. — Kosten der Nebenintervention **3** 2, 446; **4** 692; **5** 793. — Kostenurteil bei Stundung, Erlaß od. bereits erfolgter Zahlung d. Kosten? **5** 792 (2) (Prüfung der Richtigkeit der gezahlten Gebühren); **6** 805; **7** 790. — teilweise Kostenpflicht d. Beklagten, der trotz K. und Anbieten der entstandenen Kosten auf Urteil besteht **4** 676, 692; **5** 792. — Kostenurteil nach § 271 Abs. 3 bei Ausbleiben d. Klägers Versäumnisurteil? **6** 805. — Kostenurteil nach § 271 Abs. 3 als Anerkenntnisurteil? **5** 793. — hat das Gericht bei Erlaß des Kostenurteils die Begründetheit des Klaganspruchs nachzuprüfen? **5** 792. — Anwendung d. § 271 Abs. 3 ZPO. bei K. nicht im Sinne d. Verzichts auf Entscheidung unter Vorbehalt der Wiedererhebung, sondern infolge Befriedigung? **6** 804. — Kostenurteil nach K. in 2. Instanz, wenn der Beklagte auch sein Rechtsmittel zurückgenommen hat? **6** 805. — wie lange kann Beklagter von seinem Recht auf Kostenurteil Gebrauch machen? **6** 805. — Anfechtung d. K. wegen Irrtums; neuerliche Ladung **6** 805. — Wiederaufnahme e. ohne Zustimmung d. Gegners unzulässigerw. zurückgenommenen Klage **7** 790. — analoge Anwendung des Abs. 3 § 271 **5** 792 (Zurücknahme von Vollstreckungsanträgen); **6** 805.

Klagezustellung s. Klagerhebung. — Tod des Klägers vor K. **1** 3, 81, 100; **4** 672; **6** 794 (s. Zustellung). — Zustellung d. Klage an eine falsche Person; Heilung durch Auftreten des richtigen Beklagten? nachträgliche Zustellung an den richtigen Beklagten oder an d. richtigen Vertreter **7** 780.

Klauseln s. Handelsklauseln.

Kleinbahnen s. Eisenbahn.

Kleinbahnobligationen vgl. Hypothekenbanken.

Kleingewerbe s. Minderkaufleute.

Kloster . . . . s. religiosi.

Klosternamen. — Schutz nach § 12 BGB. **1** 1, 11.

Klosterpersonen s. religiosi. — Geltung der §§ 310, 312 für K. **1** 1, 215.

widerlaufende Ausführung verbindlich, wenn er auf die Ausführungsanzeige schweigt **3** 2, 99. — geringfügige Abweichungen von den Weisungen des Kommittenten **4** 635. — bei Beauftragung zum Ankauf von Shares, die statutengemäß nur von Engländern erworben werden können, für einen Deutschen **5** 707. — Pflicht der Verkaufs-K., dem gleichzeitig das Alleinverkaufsrecht für e. bestimmten Bezirk zugesichert ist, einer Weisung d. Kommittenten zur Anknüpfung e. bestimmten Geschäftsverbindung Folge zu leisten? **6** 695. — Haftung d. Bankiers bei Ratserteilung wegen Ankaufs von Wertpapieren **6** 695 (s. Bankier). — Unterlassung der Mitteilung nach § 384 HGB. an d. Kommittenten, Einfluß auf die Beweislast **7** 674. — Anerkennung des Kontokorrentsaldos des K. durch den Kommittenten als Verzicht auf weitere Rechnungsablage **6** 695. — Einfluß des Konkurses des K. auf seine Rechenschaftspflicht **1** 1, 168; **2** 2, 219. — Berechnung d. Interesseforderung d. Kommittenten bei Pflichtverletzung des K. nach dem Fakturenpreis **2** 2, 219. — kann der Kommittent das kommittierte Geschäft zurückweisen, wenn der K. ursprünglich eine auftragswidrige Ausführung versucht, dann aber auftragsgemäß abgeschlossen hatte? **7** 673, 674. — bei Garantieübernahme haftet der K. für Erfüllung; Abtretung seiner Rechte gegen den Dritten genügt nicht **2** 2, 219. — rechtl. Natur der Selbsthaftung bei Nichtnamhaftmachung des Dritten **2** 2, 220. — Unterschied d. Selbsthaftung vom Selbsteintritt **4** 635. — Folgen, wenn der K. über d. eingekaufte Ware anderweit verfügt **2** 2, 220. — Pflicht d. Einkaufs-K., auf Verlangen des Kommittenten die von letzterem beanstandete Ware zurückzuweisen u. hierüber Prozeß zu führen **2** 2, 219. — Gegenbeweis des K., daß Verlust u. Schaden in jedem Fall (auch ohne sein Verschulden) eingetreten wäre **4** 635. — Rücksendung des unverkäuflichen Gutes bei Verkaufskommission; Pflicht d. Kommittenten zur sofortigen Verständigung des K. bei beschädigtem Eintreffen des Gutes **5** 707, 708. — Pflicht d. K. z. Untersuchung d. Gutes (§ 388) auch bei Empfangnahme e. Gutes vom Lagerhalter, Verkäufer usw. **6** 695. — Unvermögen d. K., die Ursache e. Sachschadens aufzuklären **6** 695. — Schadensanspruch des Kommittenten gegen d. K. wegen schuldhafter Unterlassung d. Mängelrüge seitens des letzteren gegen die Lieferanten; Ausschluß des Schadensanspruches durch Unterlassen der Rüge seitens des Kommittenten **6** 695, 696. — Aufrechnung d. K. mit der aus dem aufgetragenen Geschäft entstandenen Forderung gegen eine Forderung, die dem Schuldner geg. d. Kommissionär persönlich zusteht; Stellung d. Kommittenten, wenn der Dritte bei der Aufrechnung von der Kommission Kenntnis hatte **6** 696 (s. **5** 153). — kann der Kommittent bei Konkurseröffnung über das Vermögen des K. die dem K. aus dem aufgetragenen Geschäft gegen d. Dritten zustehende Forderung ohne Abtretung geltend machen? **6** 696. — Recht d. Gegenkontrahenten d. K., an den K. zu zahlen oder gegen ihn aufzurechnen **6** 696. — Klage gegen den Delkredere-Leistenden auf Unterlassung von Vertragswidrigkeiten? **4** 635. — Haftung des Delkredere-Leistenden im Zweifel nur für Zahlung, nicht überhaupt für Vertragstreue des Hauptschuldners **4** 635. — Leistungsort des Delkredere-K. **6** 696. — Haftung bei garantierter Konsignation, wenn die Ware unverkäuflich ist **3** 2, 99. — muß d. K. bei garantierter Konsignation den garantierten Preis sofort an den Kommittenten zahlen? **3** 2, 99. — was hat d. K. bei Hingabe von Waren in Konsignation ohne Limit an den Konsignierenden abzuführen? **5** 708. — Verjährung d. Ansprüche des Kommittenten **5** 60.

Rechte des Kommissionärs. — Bestreiten d. Auslagen seitens des Kommittenten nach Bezahlung und Annahme der Waren **2** 2, 220. — Verlust des Rechtes auf Erstattung, wenn er begründeten Anlaß zur Kündigung des Vertrages gibt? **3** 2, 98. — Art der Befreiung d. K. von der für Rechnung d. Kommittenten eingegangenen Verbindlichkeit **1** 1, 167. — Einfluß einer die Erfüllung unmöglich machenden Verfügung des K. über die eingekaufte Ware auf die Provision **2** 2, 220. — Provisionsanspruch gegen den Verkäufer seitens des K. des Käufers **3** 2, 98. — Emissionsbonifikation; wem gebührt sie? **4** 636. — Anspruch des Einkaufs-K. auf Provision bei Nichtausführung des Geschäftes nach § 396 Abs. 1 Satz 2 HGB. (russisches Recht) **6** 696. — Emissionsbonifikation des Einkaufskommittenten; Haftung des Bankiers als K. **6** 695. — Pfandrecht vgl. Pfandrecht, Spedition, Lagergeschäft. — keine Abwendung d. Pfandrechts durch Sicherheitsleistung **2** 2, 220. — Mitbesitz genügt zum Pfandrecht **2** 2, 220. — laufende Rechnung im Sinne des § 397 HGB. **3** 2, 99; **4** 636. — Pfandrecht wegen der rückständigen Kaufsumme bei Selbsteintritt **2** 2, 222. — Vorzugsrecht an d. Kaufpreisforderung bei Verkauf des Kommissionsgutes **2** 2, 220. — Selbsthilfeverkauf auch bei unverschuldeter Säumnis des Kommittenten **2** 2, 220. — Selbsthilfeverkauf, wenn der Kommittent Eigentümer des Gutes ist **2** 2, 220. — neben dem

(Konkurrierendes Verschulden)
Anwendbarkeit d. § 254 auf d. Schadenshaftung aus § 122 **2** 1, 58; **3** 1, 38. — Anwendbarkeit auf d. Duell **1** 1, 165. — Anwendung des § 254 auf § 307 **1** 1, 215; **2** 1, 209. — Anwendung d. § 254 auf d. Eisenbahnfrachtvertrag (§ 453 III HGB.) **5** 98 (s. **7** 634). — Anwendung des § 254 auf d. Hufschmiedevertrag **5** 98; **7** 107. — keine Anwendung d. § 254 auf § 136 GewUVG. **3** 1, 106; **5** 91; **7** 107. — Unanwendbarkeit d. § 254 auf d. Fall d. § 912 **1** 1, 164. — Mitschuld d. Telegraphierenden an falscher Übermittelung einer Depesche wg. Telegraphierens in Ziffern **3** 1, 105. — Mitschuld durch Reizung z. schädigenden Tat **5** 91; **6** 101. — Reizung e. Tieres **6** 107. — Mitschuld bei Einlösung gefälschter Schecks **4** 90. — Mitschuld bei vertragswidriger Benutzung von Wechseln **4** 87; **6** 106. — Mitschuld d. Mandanten e. Notars an d. Nichtbeachtung e. Hypothek bei der Vertragsbeurkundung **5** 99. — Mitschuld durch Nichteingehen auf e. Wandelungsbegehren **5** 98. — Übersehen des Satzfehlers des Pressers seitens d. Buchbinders **5** 99. — Verschulden durch Übernahme e. Arbeit, der man nicht gewachsen ist **1** 1, 161. — Mitschuld d. Betriebsunternehmers durch Versäumung der Pflicht z. Anzeige von Betriebsunfällen **5** 99. — Mitschuld d. Theaterdirektors b. Unfall e. Artisten **5** 98. — Nichtausübung d. Rechts aus § 46 KO. **4** 90. — keine Anwendung d. § 254 auf Anspruch aus § 25 PrEisenbG. v. 3. XI. 38 **4** 81; **5** 91, 615, 1034; **6** 101, 1066; **7** 107 (s. Haftpflicht, Eisenbahngesetz). — keine Anwendung auf Haftung der Bahn für Sachschaden nach Art. 58 BayAGBGB. **6** 1066. — Eisenbahnunfälle: Grundsätzliches **2** 1, 148; **3** 1, 98; **4** 80; Einzelfälle **1** 1, 165; **3** 1, 101; **4** 84; **5** 95; **6** 104, 105 (ungenügendes Absperren d. Bahngeländes) (s. Eisenbahn, Haftpflicht). — Straßenbahnunfälle: Grundsätzliches **2** 1, 148; **3** 1. 98; Einzelfälle **2** 1, 149; **3** 1, 99; **4** 82; **5** 94; **6** 103; **7** 113 (s. Straßenbahn); schuldhaftes Aussteigen des Passagiers aus dem ohne Schaffner fahrenden Straßenbahnwagen **7** 112. — Automobilunfälle **3** 1, 102; **4** 85; **5** 94, 96; **6** 104; **7** 114 (s. Automobil). — Straßenunfälle (s. diese) **7** 114. — Gebäudeunfälle (s. diese) **7** 115. — Turn-Spielunfälle (s. diese) **7** 115. — Betreten unverwahrter gefährlicher Stellen **1** 1, 165. — keine Anwendung d. § 254 auf die große Haverei **5** 91. — Mitschuld d. Schiffsbesatzung bei Schiffsschaden **4** 75, 89. — Mitschuld d. Schiffsbesatzung d. geschädigten Reeders i. F. e. Schiffskollision **1** 1, 164; **2** 1, 143, 153; **3** 1, 105; **5** 100. — Fürsorgepflicht d. Beschädigten zugunsten d. Schädigers im § 254 Abs. 2 **1** 1, 163; **2** 1, 144. — Verschulden im Sinne d. § 254 Abs. 2 **6** 101. — Umfang d. Abwendungspflicht des Beschädigten (§ 254 Abs. 2) **7** 107. — Anzeigepflicht d. § 254 II **2** 1, 144; **7** 107. — Unterlassen der Geltendmachung e. Versicherungsanspruchs gegen e. Berufsgenossenschaft als Verschulden nach § 254 Abs. 2 **7** 115. — Unterlassung d. Hinweises auf d. Gefahr e. ungewöhnlich hohen Schadens **5** 98, 99. — „ungewöhnlich hoher Schaden" **6** 101, 107. — Aufkündigung d. Papierlieferungsvertrags seitens e. Zeitung infolge Lieferungsverzugs des von seinem Verkäufer nicht rechtzeitig bedienten Lieferanten **6** 106. — unterlassener Hinweis auf d. eventuelle Forderung eines ungewöhnlich hohen Schadensersatzes **3** 1, 104. — Anwendbarkeit d. § 254 II auf die F. d. § 391 I **2** 1, 242; **3** 1, 182.

Konkurs u. Konkursverfahren vgl. Absonderungsrecht, Anfechtung im K., Aufrechnung im K., Aussonderungsrecht, Gemeinschuldner, Konkurs . . . ., Massegläubiger, Zahlungseinstellung, Gläubigerausschuß, Gläubigerversammlung. — §§ 10/11 KO. (anhängige Prozesse) s. Konkursmasse. — § 14 KO. s. unten. — §§ 17—28 KO. (Erfüllung d. Rechtsgeschäfte) s. unten Konkurs. — §§ 71—77 KO. s. Konkursverfahren. — §§ 138 bis 148 s. Konkursgläubiger. — §§ 149—172 s. Konkurs-Verteilungsverfahren, Konkursbeendigung. — §§ 202—206 s. Konkursbeendigung. — §§ 237, 238 s. unten. — zur Zeit der K.-Eröffnung anhängige Prozesse s. K.-Masse. — Einfluß d. K. auf einen vereinbarten Gerichtsstand? **6** 984. — kann während d. Schwebens e. K. ein zweiter K. bez. des Neuerwerbs des Kridars eröffnet werden? **5** 944. — nach K.-Eröffnung vom Gemeinschuldner vorgenommene Rechtshandlungen oder an ihn gemachte Leistungen (§§ 7, 8 KO.) s. Gemeinschuldner, K.-Eröffnung. — zuständiges Gericht bei Änderung der Gerichtsbezirke **3** 2, 270. — zuständiges Gericht für d. K. e. GmbH.; Amtsgericht d. Zweigniederlassung? **6** 996. — Anwendung d. §§ 41 ff. ZPO. über Ablehnung u. Ausschließung von Gerichtspersonen **3** 2, 270. — analoge Anwendung des § 157 Abs. 2 ZPO. (Zurückweisung von Winkeladvokaten) **3** 2, 270; **4** 815. — Anwendung des § 99 ZPO. **6** 996. — analoge Anwendung des § 239 ZPO. **2** 2, 502. — können neben dem Vertreter nach § 14 Abs. 4 RG. v. 4. XII. 99 betr. die Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen die Schuldverschreibungsgläubiger im Konkurs auftreten? **2** 2, 480, 502. — Sicherungsmaßregeln des Gerichts **2** 2, 503.

(Konkurs und Konkursverfahren)
Gläubigeranfechtung) **3** 2, 262; **6** 986. — Anspruch d. Mannes auf Herausgabe d. Eingebrachten im K. d. verwaltungsgemeinschaftlichen Frau? **3** 2, 265. — Aussonderungsanspruch d. Frau s. Aussonderung. — § 1361 BGB. im K. **2** 2, 498; **3** 2, 266. — Offenbarungseid d. Ehefrau im K. d. Mannes **2** 2, 498. — Streit im K. der verwaltungsgemeinschaftlichen Frau, ob ein Gläubiger Befriedigung aus dem Eingebrachten verlangen kann; Klage gegen den Mann **3** 2, 276. — getrenntes Verzeichnis der Vorbehalts- u. d. unbeschränkten Gläubiger im K. d. verwaltungsgemeinschaftlichen Ehefrau; Titel gegen den Mann für den d. Befriedigung aus d. Eingebrachten suchenden Gläubiger nötig **3** 2, 277. — Streit im K. e. verwaltungsgemeinschaftlichen Frau zwischen Verwalter u. Gläubiger über Zugehörigkeit e. Gegenstandes zum Eingebrachten oder z. Vorbehaltsgut **3** 2, 277. — K. über das Vermögen der Frau; Konkurrenz zw. Vollgläubigern, denen Eingebrachtes u. Vorbehaltsgut haftet, u. Vorbehaltsgutgläubigern; Kollision mit dem Nutznießungsrecht d. Mannes (vgl. gesetzl. Güterrecht) **1** 2, 50; **2** 1, 622. — keine Verzeichnispflicht d. Ehefrau aus § 260 BGB. im K. d. Mannes bez. der in ihrem Besitz befindlichen Sachen **2** 1, 157.

Zwangsvollstreckung und Vormerkungen während des Konkurses (§ 14 KO.) vgl. unten „Einfluß des Konkurses auf Erfüllung von Rechtsgeschäften, § 24 KO.“. — zugunsten einzelner K.-Gläubiger in das nicht zur Masse gehörige Vermögen **2** 2, 485. — in das Vermögen d. Erben des während d. K. gestorbenen Gemeinschuldners **2** 2, 485. — Z. eines K.-Gläubigers in das ausländische Vermögen d. Gemeinschuldners **2** 2, 485, 486, 518. — vor K.-Eröffnung erlassene, aber erst nachher eingetragene Vormerkung **2** 2, 486. — Klage auf Duldung der Z. (§ 739 ZPO.) gegen den gemeinschuldnerischen Ehemann **3** 2, 257, 258. — Bestätigung e. vor K.-Eröffnung erlassenen Arrestes nach K.-Eröffnung **3** 2, 258. — Pfändung von Mietzinsen während d. K. für e. Hypothekgläubiger **5** 943; **6** 982 (2). — auf Grund Vertrags vor K.-Eröffnung eingetragene Vormerkung **2** 2, 488. — vor K.-Eröffnung erlassene, nachher eingetragene einstweilige Verfügung auf Eigentumsvormerk f. d. Käufer; Anspruch auf Auflassung? **2** 2, 488, 489. — Verzicht des Vorgemerkten auf das Recht; Eintragung **4** 804.

Erwerb von Rechten an den zur Konkursmasse gehörigen Gegenständen während des Konkurses nach § 15 KO. vgl. Gemeinschuldner, Konkurseröffnung. — vor Zahlungseinstellung beantragte, nachher erfolgte Eintragung e. Hypothek; Anfechtung **2** 2, 486 (s. Anfechtung); **3** 2, 258; **6** 977, 978, 982. — Begründung eines kaufmännischen Zurückbehaltungsrechts nach K.-Eröffnung? **3** 2, 258. — vor K.-Eröffnung vom Gemeinschuldner unterschriebenes u. dem Pfandgläubiger ausgehändigtes Verpfändungsformular bei vereinbarungsgemäßer Ausfüllung nach K.-Eröffnung **3** 2, 257; **4** 804. — vom Gemeinschuldner vor K.-Eröffnung bewilligte Eintragung in das Grundbuch bei Stellung des Eintragungsantrags nach K.-Eröffnung **2** 2, 481, 482, 483; **3** 2, 257; **5** 944; **6** 977, 978 (vgl. K.-Eröffnung). — Einlösung e. Schecks nach Eröffnung d. Aussteller-K. **3** 2, 257, 260; **6** 979, 982, 984.

Einfluß des Konkurses auf die Erfüllung von Rechtsgeschäften (§§ 17—28 KO.). — Anwendung des § 321 BGB. gegenüber dem in den gegenseitigen Vertrag eintretenden K.-Verwalter **1** 1, 229. — kein Recht d. Gemeinschuldners, den Gegner am Vertrag festzuhalten, bei Erklärung des K.-Verwalters, daß er Erfüllung nicht verlange **2** 2, 486. — Geltendmachung der nach §§ 17 ff. KO. abgeänderten Schuldverhältnisse nach Beendigung des K. **2** 2, 486; **5** 945; **6** 982, 983 (s. Zwangsvergleich, K.-Beendigung). — kann der K.-Verwalter, der die weitere Vertragserfüllung ablehnt, Bezahlung der vor K.-Eröffnung gemachten Teillieferung verlangen? **2** 2, 486; **3** 2, 258, 259. — kann d. Verwalter bei Ablehnung d. Erfüllung das vorher vom Gemeinschuldner Geleistete zurückfordern? **4** 804. — kann der K.-Verwalter eine teilweise Erfüllung verlangen? Verlangen d. noch ausstehenden Teilleistungen unter Weigerung der Bezahlung der vorher gemachten Leistungen **3** 2, 258. — Pflicht d. K.-Verwalters, über die vom Kridar als Kommissionär abgeschlossenen Käufe und Verkäufe Rechnung zu stellen **2** 2, 487. — gegenseitiger Vertrag auf Kreditgewährung **3** 2, 259, 260. — kann d. Verwalter seine über Erfüllung (§ 17 KO.) abgegebene Erklärung anfechten? **3** 2, 259; **5** 944. — Einfluß des K. auf ein Gesellschaftsverhältnis **2** 2, 487. — Einfluß des K. d. Versicherers auf den Versicherungsvertrag **2** 2, 487; **3** 2, 260 (Höhe des Schadensersatzes des Versicherten). — Eintritt des K.-Verwalters in e. Lebensversicherungsvertrag des Kridars **2** 2, 487. — Einfluß des Konkurses auf e. Seeversicherung **2** 2, 487, 489, 499; **4** 804 (vgl. Aufrechnung im K.). — Recht des K.-Verwalters, den zugunsten eines Dritten abgeschlossenen Versicherungsvertrag zu widerrufen **2** 2, 487. — E. auf Rückver-

sicherung **3** 1, 168. — vom Rückversicherer zur Masse zu leistender Betrag bei K. d. Versicherers **2** 2, 487; **3** 2, 259. — ist die von der in K. geratenen Versicherungsaktiengesellschaft angebotene Fortsetzung d. Versicherungsvertrages durch e. Gegenseitigkeitsgesellschaft Angebot d. Vertragserfüllung? **3** 2, 259. — Verlangen d. Erfüllung e. vor K.-Eröffnung zum Teil erfüllten Sukzessivlieferungsvertrages seitens d. Verwalters **3** 2, 259; **5** 944 (Kaufpreise für die vor K.-Eröffnung dem Kridar gelieferten Raten Masseschulden) 945, 946. — Aufrechnung d. Käufers im K. d. Verkäufers mit seinem Schaden wegen teilweiser Nichterfüllung des Vertrages (§ 17 KO.) gegen den Preis für den gelieferten Teil **5** 944, 951. — Einfluß des Konkurses des Prinzipals auf den Agenturvertrag; Schadensanspruch des Agenten **5** 945 (s. unten). — kann der Kommittent, wenn der Kommissionär nach dem Vertrag nach Ablauf einer bestimmten Zeit verpflichtet war, die Waren auf feste Rechnung zu übernehmen, in dem vorher ausgebrochenen K. des Kommissionärs seine Kaufpreisforderung anmelden, wenn der K.-Verwalter die Erfüllung des Vertrages ablehnt? **5** 945. — Geltendmachung des Vertragsverhältnisses nach K.-Beendigung in d. ursprünglichen Gestalt trotz Zwangsvergleichs, wenn von keiner Seite eine Erklärung oder Aufforderung nach § 17 KO. erfolgte **5** 945; **6** 982, 983. — Anwendung des § 17 KO. auf ausländische Rechtsverhältnisse **5** 946. — Eintritt des K.-Verwalters in einen unter Eigentumsvorbehalt bis zur Bezahlung d. Kaufpreises abgeschlossenen Kaufvertrag; Kaufpreis als Masseschuld **5** 946; **6** 983, 985; **7** 200 (Wahlrecht des K.-Verwalters nach § 17 KO.). — Pfändung d. Forderung e. später in K. Fallenden, wenn die Bezahlung der Forderung erst infolge Erfüllung des Vertrags durch den Verwalter (Fortsetzung d. angefangenen Neubaus) geschieht **5** 946; **6** 983. — Folgen d. Erfüllungsweigerung d. K.-Verwalters f. d. Rechtsbestand d. Vertrages; Umfang d. Schadensforderung des Gegners (§ 17 KO.) **6** 982, 983. — Wiederkauf u. Wiederverkauf im K. **6** 983, 976. — Eintritt d. Verwalters in e. Werkvertrag, dessen Vergütung durch Forderungen des Bestellers beglichen werden soll **6** 983. — Recht des K.-Verwalters, bei Konkurs d. Bank das Giroverhältnis mit dem Kunden fortzusetzen **6** 983, 984 (s. unten). — keine Klagänderung, wenn der Kläger wegen Ablehnung der Erfüllung seitens d. Verwalters vom Erfüllungs- zum Interesseanspruch übergeht **6** 984. — Einfluß d. K. auf e. nach § 69 BörsG. verbindliches Differenzgeschäft **2** 2, 487. — Eintritt der Folgen des § 18 KO. (Umwandlung d. Lieferungs- in ein Differenzgeschäft) bei nachträglicher Aufhebung d. K.-Eröffnungsbeschlusses **6** 984. — Anwendung des § 18 KO. bei Geschäften mit bestimmter Abladezeit **6** 984. — bei Kündigung e. vom Kridar als Mieter geschlossenen Mietvertrages (nach § 19 KO.) Mietzins bis z. Tage d. K.-Eröffnung K.-Forderung, von da ab Masseschuld **2** 2, 488. — Berechnung der Höhe des dem Vermieter nach § 19 Abs. 2 KO. wegen Kündigung des Mietvertrages seitens d. K.-Verwalters zustehenden Schadensanspruchs; Ersatz der vom Vermieter für Herrichtung des Mietraumes gemachten Aufwendungen **2** 2, 488; **3** 2, 260. — vertraglicher Ausschluß des dem K.-Verwalter nach § 19 KO. zustehenden Rechts auf Kündigung e. Mietvertrages; Vereinbarung kürzerer Fristen; Verzicht d. Vertragsgegners auf d. Kündigungsrecht; Kündigung für einen späteren als den nächsten möglichen Termin **3** 2, 259. — Anwendung des § 19 KO. auf Miete von Räumen mit Dampfkraft **3** 2, 259. — Anwendung des § 19 KO., wenn bei Lieferung e. elektrischen Anlage, die wesentlicher Bestandteil des Grundstücks wurde, der Vertrag von d. Parteien nicht als Kauf- oder Werkvertrag, sondern als Miete behandelt wird **6** 984 (s. Maschinen). — Rücktrittsrecht d. Verpächters bei Pachtabstand, wenn der Abstandnehmer vor Überlassung d. Pachtung fallit wurde **3** 2, 259. — Kündigung e. Dienstvertrags bei K. d. Dienstherrn zu einem späteren als dem ersten möglichen Termin **2** 2, 488 (vgl. **3** 2, 259). — wann gilt d. K.-Verwalter als Arbeitgeber n. § 1 GewGG.? **2** 2, 483, 486, 488; **3** 2, 256. — Kündigung e. vom Verwalter nicht gekündigten Dienstvertrages nach Tod des Gemeinschuldners **2** 2, 488. — Einfluß d. K. e. Genossenschaft, e. A.-G., e. GmbH. auf deren Vorstands- u. Aufsichtsratsmitglieder **2** 2, 488; **3** 2, 260; **6** 985. — Annahme d. Dienste seitens d. Verwalters in der ersten Zeit nach K.-Eröffnung als stillschweigender Eintritt in den Dienstvertrag **3** 2, 259. — Einfluß d. K. d. Lehrherrn auf e. Lehrvertrag **4** 804. — Entschädigungsforderung des Dienstverpflichteten bei Kündigung d. Dienstvertrags seitens d. K.-Verwalters; Finden e. anderen Beschäftigung; Provisionsanspruch e. Handlungsgehilfen f. d. Zeit nach K.-Eröffnung; Gehalts- und Provisionsforderung vor d. K.-Eröffnung als Masseschuld **4** 804. — Wegfall e. Konkurrenzklausel, wenn der K.-Verwalter den vom Kridar mit dem Angestellten geschlossenen Dienstvertrag kündigt **5** 946; **6** 984. — Einfluß d. K. auf e. vom Kridar erteilten Auftrag, auf e. Vollmacht **1** 1, 110; **2** 2, 488. — Endigung des dem Manne bei Güter-

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Konkurs und Konkursverfahren)
trennung eingeräumten Rechts zur Verwaltung des Frauenvermögens durch K. des Mannes **3** 2, 254, 260. — Erlöschen e. Agenturvertrags durch K. des Prinzipals; Erledigung dringender Geschäfte; Schadensanspruch; Agent als Massegläubiger bei Vornahme unaufschiebbarer Geschäfte nach K.-Eröffnung (s. Agenturvertrag, Handelsagent) **3** 2, 260 (2), 261; **5** 945. — Einfluß d. K. d. Anweisenden auf Anweisung u. Scheck; vom Angewiesenen nach Eröffnung d. K. gemachte Zahlung an d. Anweisungsempfänger **3** 2, 257; 260 (2); **6** 978, 979, 982, 984. — Einfluß d. K. d. Bank auf e. Girovertrag **6** 979, 983, 984, 985. — Erlöschen e. vom Kridar erteilten Prozeßvollmacht **6** 985. — auf Grund Vertrags vor K.-Eröffnung eingetragene Vormerkung **2** 2, 488. — vor K.-Eröffnung erlassene einstweilige Verfügung für den Käufer e. Grundstücks bei Eintragung nach K.-Eröffnung; Anspruch auf Auflassung? **2** 2, 488, 489. — Verzicht d. Vorgemerkten; Eintrag **4** 804. — Bindung d. K.-Verwalters an den vertragsmäßigen Verzicht des Kridars auf Geltendmachung e. Eigentümerhypothek, e. Rangvorbehalts bei Mangel e. Vormerkung **6** 977, 982, 985. — Aufrechnung mit der Schadensersatzforderung wegen Nichterfüllung eines zweiseitigen Vertrages **2** 2, 489. — Recht des Gegners, bei Ablehnung d. Vertragserfüllung seitens d. Verwalters die Ware versteigern zu lassen u. den Mindererlös einzuklagen **3** 2, 260. — statuiert § 26 KO. für jeden Fall der Nichterfüllung e. Vertrages einen Schadensanspruch? **5** 946; **6** 985. — Haftung d. Konkursmasse für d. Nichterfüllung e. infolge d. Erfüllungsweigerung des K.-Verwalters einem Dritten übertragenen Werkvertrages **7** 105.

Konkursbeendigung vgl. K.-Verteilungsverfahren, Zwangsvergleich. — Zeitpunkt d. Wirksamkeit des Aufhebungsbeschlusses **2** 2, 511, 516. — Vorgehen der nicht befriedigten K.-Gläubiger nach K. gegen den Gemeinschuldner **2** 2, 512; auf Grund e. vor K.-Eröffnung gegen den Kridar erwirkten Urteils **3** 2, 277. — Umstellung d. Vollstreckungsklausel e. vom Verwalter erwirkten Urteils z. Zwangsvollstreckung für u. gegen d. Gemeinschuldner nach K.? **2** 2, 512 (2), 515. — wirkt die Zurückweisung e. K.-Gläubigers nach K. für den Gemeinschuldner? **2** 2, 512. — Wirkung der Zulassung e. K.-Gläubigers z. Beteiligung an d. Masse gegen den Gemeinschuldner nach K. **2** 2, 512; **3** 2, 277 (Feststellung der pfandgedeckten K.-Forderung im Prüfungstermin); **6** 1003. — von dem nach dem Prüfungstermin verstorbenen Gemeinschuldner bestrittene Forderung nach K. **2** 2, 512. — von einem der mehreren Erben d. Kridars bestrittene Forderung nach K. **2** 2, 508, 512. — steht die Zuweisung e. bestimmten Quote auf den im Konkurs geltend gemachten Geldbetrag e. Forderung d. nachträglichen Geltendmachung d. Anspruchs auf die ursprüngliche Naturalleistung entgegen? **6** 1003 (vgl. unten). — Erteilung e. vollstreckbaren Ausfertigung aus d. Tabelle bei Beendigung durch Zwangsvergleich an e. Gläubiger, der auf Befriedigung aus der K.-Masse verzichtet hat **6** 1003. — Haftung d. Gemeinschuldners aus den vom Verwalter geschlossenen Rechtsgeschäften? **2** 2, 482. — während des Konkurses entstandener Anspruch des Gemeinschuldners gegen die Masse nach Beendigung **2** 2, 482. — Einfluß der K. auf eine vom K.-Verwalter erfüllte Vollmacht **4** 802. — vom Gemeinschuldner während des Konkurses vorgenommene Rechtshandlung über Massenbestandteile bei K., wenn vorher e. Anfechtung durch d. K.-Verwalter nicht erfolgte **3** 2, 257. — Wirkung d. gegenüber dem K.-Verwalter ergangenen Urteile über Aktiv- u. Passivmasse für u. gegen d. Gemeinschuldner **2** 2, 484, 485. — Form der Geltendmachung der nach §§ 17 ff. KO. durch den Konkurs abgeänderten Schuldverhältnisse nach K. **2** 2, 486, 512; **6** 982, 983, 1003. — Geltendmachung eines unter § 17 fallenden Schuldverhältnisses nach K. trotz Zwangsvergleichs in der ursprünglichen Gestalt, wenn von keiner Seite eine Erklärung oder Aufforderung nach § 17 erfolgte? **5** 945 (vgl. **6** 982, 983). — b. K. noch schwebende Anfechtungsprozesse **2** 2, 512, 515; **3** 2, 261, 277, 280. — Fortdauer d. vom K.-Verwalter erteilten Prozeßvollmacht **7** 777. — z. Zt. d. K. anhängige Prozesse: Unterbrechung, Aufnahme? **2** 2, 485, 511, 512 (3), 515 (3); **3** 2, 433; **5** 784, 785; **7** 777. — z. Zt. der K. anhängige Streitigkeiten, die erst mit oder nach K.-Eröffnung in der Person des Verwalters selbst entstanden sind; Fortführung durch d. Verwalter **2** 2, 511, 512. — Aktivlegitimation d. Verwalters zur Fortführung von z. Zt. der K. noch anhängigen Masseprozessen? **2** 2, 512 (3). — Aktivlegitimation des Verwalters z. Fortführung d. z. Zt. d. K. über eine GmbH. noch anhängigen Prozesse **6** 1003. — Wirkung d. K. auf bei der Schlußverteilung nicht berücksichtigte Massegegenstände **6** 1003. — Aufhebung des K. n. Rechtskraft d. Zwangsvergleichs § 190 KO. (vgl. Zwangsvergleich); Aussetzung anhängiger Prozesse? **2** 2, 515. — Zeitpunkt der Aufhebung bei aufschiebend bedingtem Zwangsvergleich **3** 2, 279. — Wirkung der K. **6** 1005, 1006. — Löschung d. K.-Vermerks im Grundbuch nach Durch-

oder sonstige abstrakte Versprechen gedeckte bevorrechtigte Forderungen; Übergang d. Vorrechts auf den lediglich die abstrakte Forderung Erfüllenden? **6** 995. — Verzicht auf e. Vorzugsrecht; Form **2** 2, 502. — Forderung des Mündels im Konkurs über das Gesamtgut der fortgesetzten Gütergemeinschaft nach dem verstorbenen Vormund **4** 385. — Übergang des dem Fiskus nach § 61 Abs. 2 KO. zustehenden Vorrechts auf den d. Fiskus wegen d. Zollforderung Befriedigenden **7** 707.

Anmeldung, Prüfung u. Feststellung der Konkursforderungen vgl. Konkurstabelle. — A.; Rechtsnatur, rechtsgeschäftliche Willenserklärung? **2** 1, 101; **2** 2, 507. — Begründung e. d. Rechtshängigkeit ähnlichen Verhältnisses durch die A.? **2** 2, 507. — A. dinglicher Ansprüche; Verjährungsunterbrechung? **2** 2, 507. — telegraphische A. **2** 2, 508. — A. e. Forderung durch d. Zessionar ohne Beifügung der Abtretungsurkunde **1** 1, 313; **2** 2, 508; **6** 1001. — A. durch den nach § 14 G. v. 4. XII. 99 bestellten gemeinsamen Vertreter der Schuldverschreibungsgläubiger; A. durch d. Gläubiger selbst trotz Bestellung e. Vertreters **2** 2, 508. — A. bei Abwehr e. Absonderungsrechtes **6** 992, 1001. — Ablehnung unvorschriftsmäßiger A.; Beschwerde **2** 2, 508 (2). — A. der Kaufpreisforderung als Verzicht auf den Eigentumsvorbehalt? **6** 992, 1001 (vgl. **5** 955). — einstweiliges Unterlassen d. A. **5** 954. — Nicht-A. als Verzicht? **3** 2, 275. — bei Unterlassung d. A. Recht d. Gläubigers zur Aufrechnung gegenüber e. Klage des Vertreters; Recht zur Widerklage, Sonderklage? **2** 2, 508; **6** 981. — Erklärung d. Erben d. Gemeinschuldners über die angemeldete Forderung **2** 2, 508. — Bestreiten e. angemeldeten Forderung seitens e. oder mehrerer Erben d. Gemeinschuldners **2** 2, 508, 512. — Kosten e. besonderen Prüfungstermins **3** 2, 275. — Verjährungsunterbrechung als Folge der Feststellung **2** 2, 508 (2). — Wirkung d. Feststellung **2** 2, 509 (außerhalb d. Konkurses); **3** 2, 255, 266, 276 (2). — Haftung d. Gerichtsschreibers, d. Staates für unrichtige Eintragung **3** 2, 274, 275. — konkurrierendes Verschulden des im Prüfungstermin ausbleibenden K.-Gl. bei unrichtiger Eintragung in die Tabelle? **3** 2, 274, 275. — Anmeldung einer u. derselben Forderung durch 2 Gläubiger; Folgen der Feststellung zugunsten des einen Gläubigers; alternative F. zulässig? **3** 2, 275 (2), 276; **6** 1001. — Geltendmachung e. festgestellten Forderung als Aussonderungsanspruch **5** 955. — Geltendmachung e. festgestellten Forderung als Masseforderung **3** 2, 276; **6** 994, 1001. — Feststellung e. als Masseschuld u. nur eventuell als K.-Forderung angemeldet. Anspruchs **4** 818. — Restitutionsklage gegen die geschehene Feststellung; Zuständigkeit **3** 2, 276 (2), 512. — Aufrechnung gegen e. festgestellte K.-Forderung **6** 1001. — Zurücknahme des vom Verwalter erhobenen Widerspruchs; neuer Prüfungstermin? Berichtigung d. Tabelle **2** 2, 510; **3** 2, 277; **5** 955.

Feststellung streitig gebliebener Forderungen im Klageweg (§ 146 KO.) — rechtl. Natur d. F.-klage **2** 2, 509. — Erhebung der Klage im Urkundenprozeß **2** 2, 509. — Klage d. Verwalters auf negative Feststellung bez. e. angemeldeten Ford. **4** 818. — Erhebung d. Klage seitens des neuen Gläubigers, wenn Schuldner gegen den vom alten Gläubiger erwirkten Zahlungsbefehl Widerspruch erhoben hatte **3** 2, 276. — Vereinbarung d. Zuständigkeit d. Amtsgerichts für Klagen über 300 M. **2** 2, 509. — Zuständigkeit d. Kaufmanns- u. d. Gewerbegerichts f. d. Klagen nach § 146 KO. **6** 1002. — Voraussetzung d. Klage: Anmeldung d. Ford. im K., Erörterung im Prüfungstermin, Bestreiten der Forderung; Prüfung d. Voraussetzungen von Amts wegen **6** 1001. — Streit im Konkurs d. verwaltungsgemeinschaftlichen Frau, ob ein Gläubiger Befriedigung aus dem Einzelrecht verlangen kann; Klage gegen den Mann **3** 2, 276 (s. oben Konkurs). — Rechtsstreit über e. angemeldete Ford. vor Abhaltung d. Prüfungstermins zulässig? Widerklage auf Feststellung gegen eine Klage des Verwalters vor diesem Zeitpunkte? **2** 2, 508, 509. — Bestreiten e. Forderung durch mehrere; notwendige Streitgenossenschaft? **2** 2, 509; **4** 819; **5** 955. — Anwendung d. § 69 ZPO. bei Nebenintervention e. Widersprechenden im Prozesse d. anderen **4** 819. — prozeßhindernde Einrede d. Schiedsvertrags gegenüber d. Feststellungsklage? **2** 2, 509. — Aufrechnung d. K.-Verwalters gegenüber der Klage **3** 2, 276. — Geltendmachung d. Ansprüche auf Ausgleichung, die dem Gemeinschuldner gegen seine Frau zustehen, im Feststellungsverfahren? **3** 2, 276. — Feststellung e. als „Darlehen" angemeld. Forderung, wenn d. Anmeldung d. weitere Erklärung enthielt, daß die Forderung auf rückständigen Lohn zurückgehe **2** 2, 510. — Feststellungsgrund (§ 146 Abs. 4), wenn ein „Anspruch aus einem Arrestbefehl" angemeldet ist **2** 2, 510. — Feststellung einer als Gehalt angemeldeten Forderung als Entschädigung? **4** 818. — Identität zw. dem angemeldeten Wandelungsanspruch u. der nach § 69 KO. geltend gemachten Ersatzford. **6** 1002. — Identität zw. d. ursprünglich eingeklagten Ford. u. dem nach § 268 Ziff. 3 ZPO. verlangten Interesse? **5** 955; **6** 1001, 1002. — Prüfung d. Identität d. angemeldeten

(Konkursgläubiger)
u. d. eingeklagten Ford. v. Amts wegen **5** 955. — Rechtsweg über e. als Konkurs-F. angemeldete direkte Steuer **2** 2, 510 (vgl. **5** 955). — Verfahren bei Widerspruch gegen angemeldete Fernsprechgebühren **2** 2, 510. — Zuständigkeit bei Aufnahme e. z. Zt. d. Konkurseröffnung anhängigen Rechtsstreits **2** 2, 510 (s. Konkursmasse). — Aufnahme e. z. Zt. der K.-Eröffnung über d. bestrittene Forderung anhängigen Prozesses gegen d. Gemeinschuldner; Klagantrag, Tod d. Gemeinschuldners **2** 2, 508. — Aufnahme d. Prozesses nach § 146 Abs. 3 KO., wenn statt d. ursprünglich eingeklagten Forderung nur das Interesse (§ 268 Ziff. 3 ZPO.) verlangt wird? **5** 955; **6** 1001, 1002. — Aufnahme e. durch die nach Erlaß des Berufungsurteils erfolgte K.-Eröffnung unterbrochenen Rechtsstreites **2** 2, 510. — Aufnahme e. anhängigen Rechtsstreits durch den Verwalter zulässig? **3** 2, 277. — Aufnahme des d. Ernennung von Schiedsrichtern betr. Verfahrens nach § 146 Abs. 3 gegen d. Verwalter **4** 818. — Widerspruch gegen Ford., d. durch Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden können, Anwendung d. § 146 Abs. 6 **5** 955 (vgl. **2** 2, 510). — Widerspruch d. K.-Verwalters gegen e. durch Wechsel-Vorbehaltsurteil festgestellte Ford. **2** 2, 509. — Widerspruch gegen e. Ford. mit vollstreckbarem Titel (§ 146 Abs. 6 KO.); dem Widersprechenden zustehende Einwendungen **4** 818, 819. — Bestreiten e. Ford., für d. e. vollstreckbarer Titel vorliegt; Zulässigkeit d. Aufnahme d. Prozesses seitens d. Gläubigers **2** 2, 509, 510. — Verzicht auf die Rüge d. Ungültigkeit e. während d. Unterbrechung d. Verfahrens vorgenommenen Prozeßhandlung **2** 2, 509. — ferneres Verfahren, wenn schon d. spätere Gemeinschuldner gegen das Versäumnisurteil Widerspruch erhoben hatte **2** 2, 510. — Rechtskraft des d. Feststellungsklage abweisenden Urteils **2** 2, 511. — Streitwert **3** 2, 277; **5** 955, 956. — Streitwert: Einfluß d. Einwerfg. v. Vermögensstücken Dritter zur Ermöglichung e. Zwangsvergleichs **2** 2, 511. — Kosten d. Rechtsstreites **5** 951; **6** 1002. — Prozeßkosten e. nach § 146 KO. aufgenommenen Rechtsstreits als Masseschulden, auch soweit sie vor K.-Eröffnung entstanden sind? späteres Anerkenntnis d. Verwalters (vgl. Konkursmasse, „anhängige Prozesse") **4** 812, 813; **5** 955; **6** 994, 1002. — Berichtigung d. Tabelle nach Feststellung der F. (§ 146 Abs. 7 KO.); Klage auf Berichtigung nach § 767 ZPO. **2** 2, 510. — Zurücknahme e. Widerspruchs; maßgebender Zeitpunkt; Berichtigung d. Tabelle **2** 2, 510; **3** 2, 277; **5** 955.

Sonstige Rechtsverhältnisse d. Konkursgläubiger. — K.-Gemeinschaft als jur. Person? **3** 2, 253. — Vertretung d. K. durch den nach § 1189 BGB. aufgestellten Pfandhalter oder den nach §§ 14—16 G. v. 4. XII. 99 betr. die Rechte der Gläubiger vor Schuldverschreibungen aufgestellten Vertreter **2** 2, 480. — K. als „Dritter" nach § 25 Abs. 2 HGB.? **3** 2, 255, 274. — Bevorzugung e. nicht bevorrechtigten K. durch d. Verwalter **3** 2, 255, 256. — Recht d. K., gleichzeitig seinen Anspruch im Konkurs bez. der Masse u. außerhalb d. Konkurses gegen d. Gemeinschuldner zu verfolgen? **2** 2, 485; **6** 976, 981. — Zwangsvollstreckung gegen d. Gemeinschuldner während d. Konkurses s. Konkurs. — Recht zur Aufrechnung gegenüber e. Klage des K.-Verwalters seitens des seine Forderung nicht anmeldenden Gläubigers, kein Recht zur Widerklage **2** 2, 508. — Sonderklage e. K. gegen den Gemeinschuldner bei Verzicht auf Anmeldung (s. Forderung im Konkurs) **6** 981. — Geltendmachung e. gegenüber dem ursprünglichen Schuldner bestehenden Vorzugsrechtes im Konkurs d. Schuldübernehmers? **2** 2, 501. — Forderungen der Pfandbriefgläubiger e. Hypothekenbank, wenn die Fälligkeit nach den Emissionsbedingungen noch nicht eingetreten ist; notwendige Auslosung **2** 2, 502; **3** 2, 269. — gleichzeitige Geltendmachung e. K.-Forderung in mehreren Konkursen; Einfluß von Teilzahlungen **2** 2, 502; **3** 2, 269; **4** 815; **5** 952. — Geltendmachung e. Forderung gegen mehrere Gesamtschuldner im Konkurs d. einen als Absonderungs-, in dem des anderen als K.-Forderung **2** 2, 502. — Geltendmachung der dem K. von einem anderen zur Sicherung zedierten K.-Forderung neben der gesicherten Forderung **4** 815. — widerspruchslose Annahme von Abschlagsverteilungen als Verzicht auf das Recht des § 68 KO.? **6** 996. — Einrede d. K.-Verwalters, daß noch andere Gläubiger das Recht des § 68 KO. haben, ohne es zu gebrauchen **6** 996. — nach § 69 auf e. Geldwert abgeschätzte K.-Forderungen nach Beendigung d. Konkurses mit ihrem alten Inhalt wieder auflebend? Einfluß e. Teilzahlung **6** 996. — in Geldforderung übergegangener Wandelungsanspruch im Konkurs des Verkäufers **6** 996. — Schadensanspruch gegen den Verwalter wegen Nichtaufnahme in das Schlußverzeichnis bei Unterlassung e. Einwendung gegen dasselbe **2** 2, 503. — Auskunftspflicht des Verwalters gegenüber d. K. **4** 818. — Verlangen e. Berichtes vom Verwalter **6** 997. — Einsicht d. Akten d. K.-Verwalters **6** 998. — Ladung d. Gemeinschuldners z. Leistung d. Offenbarungseides (vgl. Gemeinschuldner) **2** 2, 506; **3** 2, 273; Ladung seitens nicht bevorrechtigter

Gläubiger nach Zwangsvergleich **5** 953; **6** 1000. — Einfluß e. Zwangsvergleichs auf die nicht angemeldeten Forderungen **3** 2, 275. — Stellung d. K. bei Verteilung d. Masse (§§ 149—172) s. K.-Verteilungsverfahren. — Recht des Gläubigers, bei Konkurs über das Vermögen e. selbstschuldnerischen Bürgen oder e. nicht persönlich haftenden Pfandschuldners **3** 1, 208. — z. Zt. der K.-Eröffnung rechtshängige Forderungen; Veräußerung oder Abtretung nach K.-Eröffnung; Anwendung d. § 265 ZPO.; wer hat anzumelden, die Feststellung zu betreiben u. die Hebungen einzuziehen? Einwendungen aus der Person d. Rechtsnachfolgers **7** 787. — Berechtigung, die Zwangsverwertung eines belasteten Massegegenstandes zu betreiben **3** 2, 294; **6** 941.

Konkursmasse.

Was gehört zur Masse? — rechtl. Natur; Sondervermögen? **2** 2, 478; **6** 973, 976 (G.-Schuldner als Eigentümer). — K. für am 1. I. 00 noch anhängige Konkurse **2** 2, 520. — während des Konkurses erworbene Vermögensgegenstände; Eigentümer **2** 2, 478. — kann die K. im Grundbuch eingetragen werden? **6** 973. — nach K.-Eröffnung anfallende Früchte der Massegegenstände **2** 2, 478. — Vermögenserwerb d. Gemeinschuldners nach K.-Eröffnung auf Grund eines vorher entstandenen Anspruches **2** 2, 478. — nach K.-Eröffnung entstandene Eigentümergrundschuld **2** 2, 479; **6** 974, 975 (s. unten). — nach K.-Eröffnung fällig werdende Renten aus vorher entstandenen Versicherungsansprüchen **3** 2, 253. — im Ausland befindl. Vermögen; Staatsvertrag zw. Preußen u. Österreich **2** 2, 478, 479 (vgl. Konkurs). — Recht z. Zurücknahme e. hinterlegten Sache zur Masse gehörig? **2** 2, 479, 481. — Handakten d. Rechtsanwalts **2** 2, 479, 498, 499. — Nießbrauchsrecht **6** 975. — Anspruch d. Vaters auf Herausgabe der Nutzungen d. Kindesvermögens (§ 1656 BGB.) und Übergangsrecht **1** 2, 443; **2** 2, 479, 520. — Anspruch auf Erteilung e. Patentes **2** 2, 479. — Prämienreservefonds von Lebensversicherungen **5** 1128. — Reservefonds einer Aktiengesellschaft **2** 2, 479. — Verbindlichkeiten d. Erben des nach d. K.-Eröffnung verstorbenen Gemeinschuldners gegenüber dem Gemeinschuldner **2** 2, 479. — Ansprüche aus e. Lebensversicherungsvertrage (vgl. Anfechtung im Konkurs) **2** 2, 479, 487 (s. Lebensversicherung); **3** 1, 167; **3** 2, 254; **4** 801; **5** 942; **6** 974 (Widerruf durch d. Verwalter?). — Unfallversicherungsansprüche; Zahlung d. Prämie seitens d. Gemeinschuldners nach K.-Eröffnung; nach K.-Eröffnung erlittener Unfall d. Gemeinschuldners **2** 2, 479. — Gewerberechte **3** 2, 253. — Anweisung z. Masse gehörig? **3** 2, 253. — Aussteuer- u. Militärversicherungen f. d. Kinder d. Gemeinschuldners **6** 989. — patentfähige, aber noch nicht angemeldete Erfindungen **7** 1107. — Eigentümerhypothek **6** 974, 975, 1000. — Eigentümergrundschuld, wenn sich der Gemeinschuldner gegenüber einem d. E.-G. nachstehenden Hypothekgläubiger verpflichtet hatte, aus ihr keine Rechte geltend zu machen **3** 2, 254. — Urheberrecht **7** 1154, 1156. — Firmenrecht **2** 2, 26. — photographisches Urheberrecht **3** 2, 663. — Apothekerkonzession **3** 2, 254. — Ansprüche aus unerlaubten, vor K.-Eröffnung gegen d. Gemeinschuldner begangenen Handlungen **3** 2, 256. — Forderung auf Gewährung e. versprochenen Darlehens **4** 801; **5** 942. — gegen d. Gemeinschuldner anhängiger Prozeß wegen unbefugter Titelführung **4** 801. — kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht **4** 802. — Regreßanspruch e. Aktiengesellschaft gegen ihre Organe zur Masse gehörig **5** 942; **6** 974 (s. A.-G.). — von e. Dritten vor K.-Eröffnung gegenüber dem Kridar übernommene Verpflichtung z. Entwickelung einer bestimmten Tätigkeit (Überwachung d. Eingangs von Geldern) **5** 943. — einem Dritten vor K.-Eröffnung bedingt angefallene Rechte bei Eintritt der Bedingung nach K.-Eröffnung nicht zur K. gehörig **2** 2, 483. — nach K.-Eröffnung anfallende Erbschaft **3** 2, 257. — Anspruch auf Rückerstattung des auf Grund e. vorläufig vollstreckbaren, am Tage d. K.-Eröffnung noch nicht rechtskräftigen Urteils gegen den Gemeinschuldner Beigetriebenen **3** 2, 257, 258; **4** 802, 803 (s. **6** 980). — vom K.-Verwalter während d. K. erworbene Sachen (Grundstückszubehör) **2** 2, 486. — Kundenlisten **6** 973. — eingetragenes Warenzeichen **6** 973. — „Rezepte" f. Fabrikation **6** 973, 974. — die vom K.-Verwalter geführte Geschäftskorrespondenz u. d. Belege zur Schlußrechnung; Retentionsrecht d. Verwalters wegen seiner Vergütung? **6** 974. — Wiederkaufs- u. Wiederverkaufsrechte **6** 974. — Untergang feuerversicherter Sachen d. Masse durch Verschulden d. Gemeinschuldners; Freiwerden d. Versicherers **6** 976. — Tod des in Güter- oder Fahrnisgemeinschaft lebenden Gemeinschuldners; Gesamtgut als M. **2** 2, 480 (s. oben Konkurs und ehel. Güterrecht). — Gesamtgut als M. bei Konkurs e. Ehefrau; Tod d. Gemeinschuldnerin nach K.-Eröffnung **2** 2, 480. — Früchte des Frauengutes im Konkurs der Frau; vom Mann veräußerte verbrauchbare Sachen des Eingebrachten **3** 2, 254. — statutarische Nutznießung des früheren württemb. Rechts **4** 800, 801, 823. — nach 1900 durch Ehe u. Erbvertrag be-

L.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

messenen" L. 1 1, 224; 2 1, 214; 3 1, 157; 4 122; 7 154. — „offenbare Unbilligkeit" der Bestimmung des Dritten (§ 319) 7 154, 155. — Beweislast in d. §§ 315 ff. 1 1, 224; 2 1, 214; 3 1, 157; 4 122; 5 132. — Anwendung d. § 316 BGB., wenn die Preisbestimmung sich aus d. Vertragsnatur, aus Handelsgebrauch ergibt? 7 154. — dispositive Natur d. § 319 7 154. — unentgeltl. u. entgeltl. Übernahme der Leistungsbereitschaft 2 1, 115. — Verpflichtung aus Vorvertrag als Verpfl. z. L.-sbereitschaft 2 1, 114. — Leistungsgeschäfte 5 27, 28. — Nichtigkeit d. L. wegen Unsittlichkeit d. causa? 2 1, 66; 4 44, 45, 46; 5 42, 43 (s. ungerechtfertigte Bereicherung).

Leistungsklage. — Begriff 2 1, 209. — L.-Klage bei vorliegender, aber noch nicht festgestellter Unmöglichkeit 7 140. — Unterlassungsklage als vorbeugende L.-sklage 5 68.

Leistungsort s. Erfüllungsort.

Leistungspflicht. — gegenständl. u. zeitl. L. bei unbestimmt eingegangenen Schuldverh. 2 1, 116.

Leistungsverzug s. Schuldnerverzug.

Leistungszeit s. Fälligkeit, Stundung, Lieferfrist, Preis. — Übergangsrecht 2 1, 784. — L.-szeit als Eigenschaft d. Leistung 2 1, 118. — Bestimmung e. Abladefrist bei Handelsgeschäften 7 657, 670. — L.-szeit mangels e. Abrede 5 105. — Erklärung, sich an feste L.-szeit nicht binden zu wollen 6 113. — Recht d. Gläubigers auf sofortige L.; Berücksichtigung nötiger Vorbereitungshandlungen d. Schuldners 7 122. — verschiedene Bestimmung der L.-szeit f. einzelne Teile e. Leistung oder f. mehrere Leistungen 5 106. — plus petitio temporis 1 1, 177. — vorzeitiges u. nachträgliches Angebot 1 1, 177 f. — L.-szeit bei „Lieferung bis zirka Ende e. bestimmten Monats", bei Lieferfrist von ca. 6 Wochen 7 142 (2). — Anwendbarkeit d. § 315 auch bzgl. d. L.-szeit 4 122; 5 131; 6 139. — § 242 („so bewirken") anwendbar 2 1, 123. — Vereinbarung „der Leistung d. Anzahlung bei Auflassung" 7 195. — Bestimmung d. L.-szeit durch d. Schuldner nach billigem Ermessen 4 122; 5 131. — L.-szeit b. Werkvertrag, mehrere Bestellungen verschiedener Kunden 1 1, 178. — beim verzinsl. Darlehen 1 1, 178. — Klausel „Zahlung Kassa" 1 1, 178 (s. Handelsklauseln). — L.-szeit bei vereinbarter Lieferungsfrist 1 1, 178. — L.-szeit bei binnen e. Frist geschuldeten Leistungen (Konkretisierung d. Zeitraums auf e. Zeitpunkt) 5 106. — „geschuldete Leistung" u. „Leistung, die verlangt werden kann" 3 1, 118. — L.-szeit b. Arbeitsvertrag 2 1, 168. — L.-szeit f. d. Unterlassung 5 106. — L.-szeit f. Geldleistungen aus e. gegenseitigen Vertrag 1 1, 178. — L.-szeit f. d. Auskunftspflicht d. Erben d. Pflichtteilsberechtigten gegenüber 1 1, 178. — „prompt", „unverzüglich", „Lieferung baldmöglichst" 4 612; 6 678 (s. Handelsklauseln). — Beweislast 3 1, 118.

Letztwillige Verfügung s. Testament, Ehevertrag, Erbvertrag. — vor 1900 an den schuldlosen Teil in einem Ehevertrag gemachte Zuwendungen bei Lösung der Ehe nach 1900; Anwendung des § 2077? 2 1, 812. — Wirkung der auf Grund einer vor 1900 errichteten l. V. unter der Herrschaft des BGB. zur Wirksamkeit gelangenden Erbeinsetzungen, Anwendung des § 2069 3 1, 710 (s. Testament unter Auslegung). — Auslegung 1 1, 81; 3 1, 44; 4 42; 5 29. — Anwendbarkeit des § 138 BGB. 4 47. — Anfechtung s. Testament. — Verträge über Verfügungen v. Todes wegen (§ 2302); Übergangsrecht 3 1, 709. — bedingte u. befristete Zuwendungen (unmögliche, unerlaubte Bedingung) 1 2, 239; 3 1, 613. — aufschiebend bedingte Zuwendungen 3 1, 613. — reine Wollensbedingung bei l. V. unzulässig 3 1, 55. — Abhängigmachen der Gültigkeit einer l. V. von dem reinen Wollen (Gegensatz: Handeln) eines anderen 3 1, 611. — mehrere kopulative oder alternative Bedingungen e. Zuwendung 3 1, 613. — beliebig wiederholbare Handlungen des Bedachten als Bedingung einer l. V. 3 1, 613. — unsittliche, unverständliche Bedingungen 3 1, 613. — kassatorische Klausel 3 1, 613. — kaptatorische Verfügungen 3 1, 613. — nur Vermächtnisse enthaltende l. V.; wer ist Erbe? 1 2, 240. — einseitige Anerkennung einer nichtigen oder anfechtbaren l. V. 5 556, 557 (s. 4 479); 6 578. — Anordnung d. Auszahlung eines Vermächtnisses, „wenn es mit Rücksicht auf den Nachlaßbestand u. den sonstigen Anordnungen des Erblassers tunlich sein sollte" 6 544. — Anordnung der Entscheidung aller Erbstreitigkeiten durch ein Schiedsgericht 1 2, 209, 258; 6 544. — Verfügungsbeschränkungen d. Erben in e. vor 1900 errichteten l. V. 3 1, 691; 5 624, 625. — Veräußerung u. Belastungsverbot bez. eines Nachlaßgrundstücks in einem Testament vor 1900 5 624. — l. V. über Unverletzlichkeit von Geheimnissen d. Erblassers 3 1, 46. — Übergabe von Wertpapieren zur Verwaltung bei Lebzeiten d. Übergebers mit dem Auftrag, sie nach dem Tode des Übergebers dem von ihm bestimmten Zweck zuzuführen, ist l. V. 3 1, 583. — testamentarische Anordnung der Leichenverbrennung 4 478, 506 (s. Beerdigung). — durch Vertrag eingegangene Pflicht, nicht oder in einem be-

M.

im Zahlungsbefehl übersehene Kosten im V. geltend gemacht werden? **3** 2, 534. — gegen mehrere Schuldner nach Kopfteilen **5** 180. — erneute Prüfung der Zuständigkeit **4** 724. — Erlassung des V. nach Zurücknahme d. Widerspruchs **6** 871. — Ladung des Gläubigers durch den Mahnschuldner innerhalb der 6 monatigen Frist vor das LG. mit dem Antrag auf Abweisung des Mahnanspruches, nachdem vorher das AG. den Einspruch gegen den 300 M. übersteigenden Zahlungsbefehl für zulässig erklärt hatte **5** 842. — Fortsetzung d. Mahnverfahrens seitens des Zessionars **5** 843 (s. **3** 2, 444). — kann das AG. bei Einspruch gegen einen auf mehr als 300 M. lautenden V. den V. aufheben oder hat es sich auf den Ausspruch zu beschränken, daß der Einspruch frist- u. formgerecht eingelegt sei? **6** 871. — Pfändung auf Grund des V.; ihre Wirksamkeit bei zulässig erklärtem Einspruch **4** 724. — Klage trotz rechtskräftigen V. **1** 3, 145 (vgl. Rechtskraft, Urteil, Vollstreckungstitel); **1** 3, 294 (behufs Erlangung einer Sicherungshypothek); **3** 2, 585. — Verlust des V.: Erteilung einer zweiten Ausfertigung? Feststellungsklage, daß er existiert habe? neue Klage aus dem ursprünglichen Schuldverhältnis **1** 3, 231; **4** 724. — Einrede der Rechtskraft bei Klage gegen den Rechtsnachfolger des durch V. Verurteilten **5** 843. — Verzicht auf die materielle Rechtswirkung des V. **4** 724, 736; **5** 859. — Anfechtung eines im Einverständnis der Parteien wegen einer nicht existierenden Forderung erwirkten V. **1** 3, 261 (s. Scheinprozeß); **5** 859.

K o s t e n d e s M a h n v e r f a h r e n s. — bei Austragung des Rechtsstreites in einem außerordentlichen Verfahren (Urkunden- u. Wechselprozeß) **1** 3, 231 (s. **3** 2, 534); **4** 724. — K. eines nicht zustellbar gewesenen Zahlungsbefehles **1** 3, 231. — bei Zurücknahme des Zahlungsbefehles **3** 2, 533, 534. — wenn nach Widerspruch nicht zur mündlichen Verhandlung geladen, sondern neue Klage angestrengt wird **3** 2, 534 (2). — Anrechnung auf den nach § 81 GKG. zu zahlenden Gebührenvorschuß oder nur auf den Gesamtbetrag der Gerichtskosten? **3** 2, 534. — bei Zahlungsbefehl übersehene K.: Geltendmachung im Vollstreckungsbefehl? **3** 2, 534. — Anwendung des § 123 ZPO.; bei Verurteilung des Gegners der armen Partei zu den Kosten Übergang des Anspruchs auf die Gerichts- u. Gerichtsvollzieher-K. auf die Staatskasse **6** 871. — vom gebührenfreien Landesfiskus erwirkter Zahlungsbefehl; Verlangen d. Gebühr f. d. Zahlungsbefehl, wenn der Schuldner vor Erlaß des Vollstreckungsbefehls zahlt **6** 871.

Maiaussperrung (s. Aussperrung, unerlaubte Handlungen, § 826) **7** 234, 250. — Beendigung oder Unterbrechung d. Dienstverhältnisses durch die M. **7** 253. — Haftung d. Schiffsmäklers, der die Löschung eines Schiffes übernommen hat, für Verzögerung durch Beteiligung an d. Aussperrung der Schauerleute **7** 689.

Mäkler s. Kursmäkler. — Kreis der unter § 35 GewO. fallenden Vermittlungsagenten f. Immobiliarverträge **4** 936. — Darlehnsvermittler im Sinne des § 35 GewO.: entgeltliche Abgabe von gedruckten Katalogen mit Adressen von Darlehnsgebern **4** 936.

Mäklervertrag s. Mäkler, Handelsmäkler; Ehemäkler s. Heiratsvermittelung.

B e g r i f f u n d E i n z e l f ä l l e. — Mäklerlohn e. dänischen Mäklers bei e. von e. deutschen Firma mit einer amerikanischen vereinbarten Vertrag; anzuwendendes Recht **7** 576. — Rechtsnatur **1** 1, 389; **4** 209, 210. — gegenseitiger Vertrag **6** 254; **7** 272. — vor 1900 formlos (trotz Formvorschrift) geschlossener u. erfüllter Vertrag bei Eintritt des Erfolges nach 1900 **3** 1, 694. — Werk- oder M.-Vertrag? **5** 241, 260. — M. oder Gesellschaftsvertrag? **4** 211; **7** 273 (Gewinnbeteiligung). — M. u. Dienst- bzw. Arbeitsvertrag **2** 1, 323; **5** 223; **6** 257. — unsittlicher M. (§ 138) **1** 1, 403. — Zurücknahme von Beschränkungen e. Mäklerauftrages **6** 254. — widerspruchslose Annahme der Dienste als stillschweigende Erteilung d. Auftrages **7** 273. — Arbeitsnachweis als bloße Empfehlung nach § 676 **3** 1, 274 f. — Rechtsverhältnisse der Stellenvermittler, Arbeitsämter **3** 1, 275. — Gesindevermieter **6** 253. — Tätigkeit bei Enteignung **6** 257. — Vereinigung zweier Personen zu e. Vermittelungsgeschäft als Gelegenheitsgesellschaft **3** 1, 277. — Anwendung des § 652 auf nicht gewerbsmäßige Mäkler **6** 254. — §§ 652 ff. auf d. Arbeitsnachweis d. Innungen (Handwerkskammern s. diese) anwendbar **1** 1, 400. — §§ 652 ff. auf d. Vermittelung e. kaufmänn. Gesellschaftsvertrags anwendbar **1** 1, 402. — M. zw. e. Handelsangestellten u. e. Konkurrenzfirma s. Prinzipals **2** 1, 69. — Theateragent **6** 253. — Abtretung von Anteilen einer GmbH.; Vermittelung des dinglichen oder bloß des obligatorischen Vertrags **6** 257. — Bank als Zeichnungsstelle Mäkler? Haftung **7** 275 (s. Emission). — Zusicherung e. Provision für den Fall, daß der Mäkler dem Gegner seine „Hilfe u. Unterstützung" beim Vertragsabschluß angedeihen läßt, M.? **7** 275. — Namhaftmachung e. verkäuflichen Grundstücks seitens eines Mäklers an einen anderen gegen Versprechen der halben Provision **7** 275. — Vertrag, durch den e. Belohnung für e.

— Gläubigerverzug, nachträgliche Erklärung d. Annahmebereitschaft **1** 1, 333. — Absicht, „das ganze Schuldverhältnis aufzuheben" (§ 423) **6** 179. — Minderung seitens eines Gesamt-Sch. (§ 474 BGB.) **7** 190. — Recht des befriedigenden Gesamt-Sch. auf Erteilung d. Vollstreckungsklausel aus Urteilen des Gläubigers gegen Mit-Sch. **6** 179, 180 (s. **5** 184). — Befriedigung d. G. durch d. Sch. in Auftrag u. mit Mitteln des Bürgen; Nichtnennung des Bürgen; Anwendung des § 164 Abs. 2? **6** 180. — Pfändung d. Forderung gegen den Mann während eines gegen die Eheleute als Gesamt-Sch. geführten Prozesses **7** 189, 190. — Haftung der Eheleute aus e. vom Mann abgeschlossenen Vertrag (Bierlieferungsvertrag) **7** 190. — gesamtschuldnerische Haftung bei dem Bereicherungsanspruch **7** 189, 191. — Umwandlung der solidarischen in eine anteilige Verpflichtung bei Umwandlung d. unteilbaren Anspruchs auf Naturalrestitution in eine Geldforderung **7** 191.

Ausgleichungsanspruch. — Ausgleichung: einheitl. oder doppelter Regreß? **1** 1, 335; **2** 1, 264. — cessio legis d. § 426 II **1** 1, 335 f.; **2** 1, 264. — Umfang des Ausgleichungsanspruchs **1** 1, 336; **3** 1, 208. — Anwendung des § 426 bei Zusammentreffen mehrerer Sicherungspflichtiger **3** 1, 207. — A. bei e. nur zugunsten eines Sch. wirkenden Erlaßvertrag **6** 179. — „soweit nicht ein anderes bestimmt ist" im § 426 **3** 1, 208; **4** 155. — Ausschluß d. A.-srechts aus Billigkeit? **5** 183. — Verjährung d. A.-spflicht **4** 155; **6** 179, 180. — Wirkung d. Erlasses gegenüber e. A.-sverpflichteten **5** 182. — Ausgleichung unter Mitbürgen **1** 1, 335; **4** 154; **5** 182, 299; **6** 179 (bei Zahlung des Haupt-Sch. für einen Mitbürgen). — Ausgleichung unt. Wechselverpflichteten **4** 154; **5** 182. — Regreß bei e. durch Schuldbeitritt entstandenen Gesamtschuldverhältnis **7** 190. — gegenseitiger Regreß mehrerer für e. Gesellschaftsschuld bürgender Gesellschafter einer GmbH. **7** 190. — Ausgleichung unter mehreren bei e. Unfall beteiligten Eisenbahnunternehmern **4** 155; **5** 183. — Ausgleichung unter mehreren bei e. Schiffskollision beteiligten Reedern (§ 426 unanwendbar) **4** 155. — A.-spflicht zw. d. Schädiger u. Mitschuldigen **5** 183. — A.-spflicht zw. mehreren Mandanten e. Anwalts (Notars) **2** 1, 264; **3** 1, 207; **4** 155; **5** 181, 183. — keine A.-spflicht d. Vormänner d. persönlichen Sch. infolge Befriedigung d. Hypothekgläubigers durch den nicht persönlich haftenden Eigentümer **5** 183. — Auskunftspflicht d. Gläubigers aus § 426 II **5** 184. — Fall d. § 426 II als Rechtsnachfolger i. S. d. § 727 ZPO. **5** 184; **6** 179. — § 426 im Übergangsrecht **1** 1, 336.

Aktives Gesamtschuldverhältnis. — Stellung der einzelnen Miteigentümer gegenüber dem Erlös einer verkauften, bisher in Miteigentum stehenden Sache **7** 191. — Arten d. Gesamtgläubigerschaft **1** 1, 336 f; Mitbesitz **2** 1, 264, 265; Gemeinschaftsdepot **4** 155. — Teilhaber e. offenen Handelsgesellschaft (bez. ihrer Rechte aus einem Kaufvertrag) **3** 1, 207. — Eintritt v. Tatsachen in der Person eines Gesamtgläubigers: Leistungsunmöglichkeit gegenüber einem Gesamt-G. **1** 1, 337; Konfusion **1** 1, 337; **7** 189; Rechtskraft **1** 1, 337. — keine Aufrechnung mit der Forderung e. anderen Gesamt-G. **3** 1, 209. — Hinterlegung zugunsten eines Gesamt-G. **7** 188. — Kündigung gegenüber einem einzelnen G. **2** 1, 264. — Kostenvorschußpflicht i. F. d. § 369 II **5** 151. — Verhältnis d. Gesamt-G. zueinander **3** 1, 209. — Haftung mehrerer Fiduziare f. vertragswidrige Handlungen **7** 190.

Mehrheit von Schuldnern u. Gläubigern bei unteilbarer Leistung. — Begriff d. Unteilbarkeit **1** 1, 337. — Geldleistung mehrerer Miteigentümer aus ihrem Grundstück als u. L. **1** 1, 338. — Fall e. bei e. Werkvertrag auf d. Unternehmerseite bestehenden Gesamtschuldverhältnisses **2** 1, 264. — Haftung mehrerer vom Kranken zugezogener Ärzte als Gesamt-Sch. (§ 431) **3** 1, 209. — Verschuldung d. Unmöglichkeit (§ 431) einer u. L. **1** 1, 338. — Ausgleichung unter Gesamt-Sch. einer u. L. **1** 1, 338. — Fortfall d. Unteilbarkeit d. Leistung (§ 432) **1** 1, 338. — Ausgleichungspflicht unter d. mehreren G. **1** 1, 338. — Anwendung d. § 432 BGB. auf die Gesellschaft **7** 293. — Herausgabe der Sache an d. Verwahrer, keine Erzwingung durch das nach § 165 FGG. zu dessen Bestellung zuständige Gericht **1** 1, 338. — Eintritt von Tatsachen in der Person eines einzelnen G. **1** 1, 338 (Rechtskraft). — Hinterlegung und datio in solutum i. F. d. § 432 **1** 1, 338. — Gemeinschaftlichkeit d. § 432 keine solche zur gesamten Hand **5** 185. — uneingeschränktes Klagerecht jedes G. bei Nichtvorhandensein e. Empfängers d. L. **5** 185. — Kündigung v. mit Eheleuten abgeschlossenen Mietverträgen **3** 1, 209, 235; **4** 155. — Klage zweier Eheleute auf Rückgabe an die Ehefrau **4** 156. — Kündigung eines einzelnen G. wirkungslos **2** 1, 265; **5** 185.

Meineid. — Herbeiführung d. Verurteilung e. anderen durch e. M.; Haftung **1** 1, 471 (s. unerlaubte Handlung).

Meistertitel. — Führung des Titels „Meister" oder „Innungsmeister" allein **4** 966. — „Baugewerkmeister" unter § 133 GewO. fallend? **4** 966. — im Ausland verbrachte

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

6 209. — Gesundheitsgefährlichkeit e. Wohnung: durch Geräusch v. Maschinen in anderen Räumen desselben Hauses **5** 210; durch Gase, Gerüche usw. in der Nachbarschaft **5** 210. — Einfluß der in den übrigen Teilen des Hauses herrschenden Verhältnisse auf die vertragsmäßige Tauglichkeit d. Wohnung; Geräusche **7** 219. — starker, fauliger, unaufgeklärter Geruch **7** 219. — rohes Benehmen des Vermieters, des Pförtners Kündigungsgrund **7** 219. — K. des Mieters in einem Badeort, wenn Mieter des betr. Hauses von Benutzung der Badeeinrichtungen ausgeschlossen sind? **7** 216, 217. — sofortige Kündigung e. herrschaftlichen Wohnung bei Vermietung der darunter gelegenen Räume als Restaurant **7** 218. — Ausschluß des K. aus § 544 wegen schuldhafter Herbeiführung des gefahrdrohenden Zustands d. Mietobjektes durch den Mieter selbst **1** 1, 165, 366; **7** 219. — kein K. aus § 544 bei unterlassener Anzeige seitens des Mieters? **1** 1, 366; **3** 1, 231. — Anspr. d. Mieters auf Ersatz der Kosten d. Wohnungsuntersuchung i. F. des § 544? **3** 1, 231; **4** 177. — Ansprüche wegen Unbenutzbarkeit der Räume, Beweislast **3** 2, 455. — Verzicht auf den dem Mieter aus § 544 zustehenden Schadensersatzanspruch **1** 1, 366. — Fristbestimmung zur Abhilfe i. F. des § 544 erforderlich? **1** 1, 366; **5** 209. — Beweislast i. F. des § 544 **3** 1, 231. — § 544 im Übergangsrecht **1** 1, 366; **7** 216.

Kündigungsrecht des Vermieters. — K. des Vermieters bei Abtretung der M.-Zinsforderung **7** 221. — Schadensersatzanspruch d. aus § 553 kündigenden Vermieters wegen Verletzung der Vertragspflichten **2** 1, 296. — Haftung des Mieters f. d. Schaden des Leerstehens d. Wohnung während der vereinbarten M.-Zeit bei vorzeitiger berechtigter Exmission d. Mieters nach §§ 553, 554 **7** 221 (2). — rechtl. Bedeutung d. Abmahnung im § 553 **1** 1, 368; Unwirksamkeit e. allgemeinen Abmahnung **5** 211; „Abmahnung" an d. Dritten oder d. Mieter zu richten? **1** 1, 368. — Kündigungsgrund aus § 553: unbefugtes Untervermieten **1** 1, 368; außerehelicher Geschlechtsverkehr in der Mietwohnung? **1** 1, 368. — K. aus § 554 nach Treu u. Glauben auszuüben **1** 1, 96, 368. – vertragliche „Kündigungsfrist" i. F. d. § 554 **1** 1, 368. — Anwendung des § 554, wenn der Vermieter bei Vertragsabschluß die Insolvenz des Mieters kennt oder Zweifel hatte **6** 210. — § 554 I 2 auch auf das vertragliche Räumungsrecht anwendbar **5** 211. — § 554 I 2 u. II ius dispositivum **2** 1, 297. — Wegfall des vertraglichen K. d. Vermieters bei Ausbleiben einer M.-Zinsrate i. F. regelmäßiger Abholung d. Zinses durch d. V. **5** 149, 211. — kein Räumungsanspruch aus § 554 wegen ungenügend frankierter Sendung d. Mietzinses **4** 179. — kein Verlust d. Räumungsanspruches aus § 554 bei Annahme d. Mietzinses nach der Kündigung oder e. Teiles d. Mietzinses vor dieser **2** 1, 297. — Ausübung des K. aus § 554 ausgeschlossen bei Annahmeverzug des Vermieters **1** 1, 368. — Kündigung d. Vermieters (§ 554) unter Zurückweisung der angebotenen Zahlung? **7** 221. — Anwendung d. § 554 Satz 2 bei vertraglich dem Vermieter beim Ausbleiben einer Zinsrate zustehenden Kündigungsrechts **7** 221. — Verzicht d. Vermieters auf d. K. aus § 554 durch vorbehaltlose Annahme d. Mietzinses vor Anstellung d. Räumungsklage? **2** 1, 297; **3** 1, 232. – Verzicht im voraus auf d. K. aus § 554 unwirksam **1** 1, 368. — kein Übergang d. nach § 554 begründeten K. d. V. auf d. Grundstückskäufer **2** 1, 297. — Anwendbarkeit d. § 554 II auch auf d. F. des vertraglichen K. **1** 1, 369. — Exmissionsklausel u. Aufrechnungsrecht d. Mieters (§ 554 II) **1** 1, 289, 369; **2** 1, 241. — fristlose Kündigung auf Grund d. Exmissionsklausel **1** 1, 263; **2** 1, 229. — Unterschied zwischen der Räumungsklage auf Grund des M.-Vertrags u. der auf Grund des Eigentums **1** 1, 369. — nicht unverzüglich erklärte Aufrechnung in § 554 II **3** 1, 232. — Zurückerstattung d. im voraus erhaltenen Mietzinses nach Vertragsauflösung infolge außerordentlicher Kündigung **3** 1, 232. — Räumung wegen nicht pünktlicher Zahlung bei Pfändung des Anspruchs auf d. Mietzins **7** 217.

Dauer und Endigung (§§ 556, 557, 564—570). — Ende d. M.-Zeit erst der dem letzten Tag d. Vertragsdauer folgende Tag; letzter Tag ein Feiertag **7** 221. — Enteignung d. vermieteten Grundstücks als höhere Gewalt **7** 219. — Rücktritt des Mieters schon vor Beginn d. M.-Zeit **1** 1, 365; **5** 207, 209. — kein Ersatzanspruch d. Vermieters bei Rücktritt d. Mieters **1** 1, 208. — Beweislast über die M.-Dauer **2** 1, 293; **3** 2, 449. — Anwendung d. § 193 auf Berechnung der Kündigungs- u. Räumungsfristen **6** 79 (2). — „Rückgabe" (§ 556) e. Wohnung **1** 1, 369; **7** 222. — Rückgabe an den zum Empfang bestellten Vertreter des Vermieters **6** 210. — analoge Anwendung des § 556 Abs. 2 **6** 211. – billige Frist für den Auszug **6** 211. — Beweislast über richtige Zurückgabe d. M.-Sache **7** 222. — Rückforderungsrecht d. Vermieters gegenüber dem die M.-Sache besitzenden Dritten **1** 1, 369; **2** 1, 297; **6** 210. — Retentionsrecht d. Mieters bzw.

(Miete)
petitum **6** 213. — Recht des Vermieters, im Fall des § 561 Abs. 2 Satz 2 die Vorlegung eines Verzeichnisses der verschleppten Sachen zu verlangen (§ 260) **6** 213. — Vollstreckung des Urteils auf Herausgabe der weggebrachten Sachen **6** 213. — Stellung des Pfandrechts zu einem Retentionsrecht des Mieters **6** 212. — Stellung d. Vermieters bez. s. Pfandrechts anderen Pfand-, insbes. Pfändungspfandgläubigern gegenüber (§ 805 ZPO.) **1** 1, 370, 372, 373; **2** 1, 302, 303; **3** 1, 234; **4** 180, 181; **5** 212, 213; **6** 211, 212 (3) (Anwendung des § 560 Satz 1 u. § 561 Abs. 2 Satz 2 bei Pfändung von Illaten durch d. Gerichtsvollzieher); **7** 224, 865 (vgl. Zwangsvollstreckung). — Kollision des Vermieterpfandrechts mit Pfändungspfandrecht; Berechnung des laufenden M.-Jahres (§ 563); Bereicherungsanspruch des Vermieters gegen den Pfändungsgläubiger nach Auskehrung d. Erlöses? **7** 223, 224, 225. — Erlöschen des Pfandrechts durch Unterlassen d. Widerspruchs nach § 805 ZPO.? **7** 224. — Ausschlußfrist des § 561 Abs. 2 gegenüber e. Pfändung **7** 223. — Anwendung der Frist des § 561 Abs. 2 Satz 2 BGB. auf den Anspruch auf vorzugsweise Befriedigung nach § 805 ZPO.? **7** 224. — Kollision d. Vermieter- mit e. Pfändungspfandrecht; Berechnung der im § 653 BGB. bestimmten Zeit **7** 225. — Ausschluß der Ausübung des Vermieterpfandrechts gegenüber einem Pfändungsgläubiger, wenn die nicht gepfändeten Sachen zur Sicherung des Vermieters reichen **6** 213. — Beweislast i. F. d. § 561 I u. II **1** 1, 371, 372. — Übergang des Vermieterpfandrechts bei Pfändung d. M.-Zinsen **7** 869. — Einfluß einer Abwendung d. Geltendmachung des Pfandrechts auf dessen Fortbestand **7** 223. — Sicherheitsleistung des Mieters zur Abwendung d. Geltendmachung des Vermieterpfandrechts: Ergänzung oder Ersetzung e. unzureichend gewordenen Sicherheit **1** 1, 373; vertragl. Ausschluß d. Rechts zur Sicherheitsleistung zwecks Verhütung d. Mißbrauchs desselben **1** 1, 373. — kein Erlöschen des Vermieterpfandrechts infolge Verjährung des Anspruches aus § 558 **3** 1, 232. — § 559 auf d. Zäpflervertrag nicht anwendbar **5** 212. — strafrechtlicher Schutz des Vermieterpfandrechts **5** 211. — Vermieterpfandrecht aus dem ursprünglichen Vertrag sichert auch d. neuen Forderungen aus d. Verlängerung d. Vertrags **1** 1, 374.

Veräußerung u. Belastung des Grundstücks nach Überlassung. — §§ 571 ff. im Übergangsrecht **2** 1, 306; **4** 184. — Anwendung des § 571 auf andere Sachen u. Rechte (Jagdpacht) als Grundstücke, Wohn- u. andere Räume? **6** 217. — „Überlassung" im § 571 **2** 1, 306; **3** 1, 238; **6** 216; **7** 227; Überlassung als Voraussetzung des Mieterschutzes im § 571 **1** 1, 375. — „Veräußern" i. S. d. § 571 **7** 227. — notwendiger Verzicht zugunsten des Fiskus als Veräußerung **7** 227. — Wirkung d. Veräußerung d. M.-Sache auf d. Verhältnis zw. Mieter u. Vermieter **1** 1, 374, 375; **5** 216; **7** 227. — Eintritt d. Erwerbers d. M.-Sache in d. „Rechte u. Verpflichtungen aus dem M.-Verhältnis" **1** 1, 376; **2** 1, 306; **3** 1, 238; **4** 183, 184; **5** 216 f.; **6** 217; **7** 227 f. — Wirkung des § 571 BGB. auf e. Pfandrecht d. Veräußerers für frühere Forderungen; Verhältnis zu e. Pfandrecht d. Erwerbers **7** 227. — außerordentliche Beendigungsarten fallen nicht unter § 571 II 2 **1** 1, 376. — „Mitteilung" des Vermieters im § 571 d. „Mitteilung" d. § 416 entsprechend **1** 1, 376. — Unterlassung d. Kündigung des Mieters nach § 571 II als Ersatz der Genehmigung **1** 1, 376. — Haftung des Vermieters gegenüber dem Mieter für den ihm aus d. vorzeitigen Kündigung des Erstehers erwachsenden Schaden **5** 141, 209, 217. — Erwerber d. M.-Sache als Rechtsnachfolger d. Vermieters? **1** 1, 376; **7** 227, 228. — Veräußerung der M.-Sache ohne Einfluß auf den über e. fällige Mietrate anhängigen Prozeß **2** 1, 306. — Haftung des Erwerbers e. M.-Grundstücks aus § 571 ohne Rücksicht auf seine Kenntnis d. M.-Verhältnisses **2** 1, 306. — Umfang der Haftung d. Erwerbers e. M.-Sache aus § 571 **1** 1, 375; Zeitpunkt d. Eintritts d. Haftung d. Erwerbers **1** 1, 375, 376; Dauer der Haftung **1** 1, 376. — kein Eintritt in das M.-Verhältnis bei Erwerb vermieteten Grundstückszubehörs seitens des Erstehers durch besonderen Vertrag **4** 184. — Abänderung des § 571 durch Parteivereinbarung **7** 228. — § 571 u. § 57 ZVG. **3** 1, 238; **4** 184; **6** 217; **7** 228 (Zubehör). — Rechte u. Verpflichtungen aus der M.-Kaution nach Veräußerung des M.-Grundstücks **2** 1, 306 f.; **3** 1, 238; 4 184; insbes. Klagerecht des Mieters auf Abgabe der Kaution an den Erwerber? **1** 1, 376; **2** 1, 307. — Wirkung von Verfügungen über d. M.-Zins nach d. §§ 573, 574 i. F. d. Grundstückserwerbs durch den Mieter **4** 184; **5** 218; **6** 217. — Verfügungen im Wege der Zwangsvollstreckung als „Verfügungen" i. S. d. § 573? **1** 1, 377; **2** 1, 307 f.; **3** 1, 238 f.; **4** 184; **5** 217; **6** 217 (Pfändung nicht fälliger M.-Zinsen); **7** 228. — Schutz des Nießbrauchers gegen Verfügungen des Vermieters nach § 573 **5** 218. — Vorauszession von Mietraten seitens des Vermieters (§ 573) **1** 1, 376. — Rechts-

(Minderjährige)
ohne Genehmigung des gesetzlichen Vertreters abgeschlossenen Versicherungsvertrag durch den M. **7** 31. — § 110 BGB. als Fall e. naturalis obligatio? **7** 31. — Genehmigung e. vom M. in Verbindung mit e. Dienstvertrag erteilten Vollmacht **7** 31.
Erweiterung ihrer Geschäftsfähigkeit nach §§ 112, 113. — Umfang **1** 1, 63, 64; **2** 1, 44. — „Erwerbsgeschäft" **2** 1, 44. — Einschränkung d. Vertretungsmacht d. Vormunds im Fall des § 112 **3** 1, 538 (s. Vormund). — Ermächtigung im Sinne der §§ 112, 113 **1** 1, 63, 64; **2** 1, 44. — Beschränkung der Ermächtigung seitens des gesetzlichen Vertreters nach § 113 **2** 1, 45. — Abweisung des Gesuchs um Ermächtigung nach § 112 wegen mangelnder Geschäftskenntnis **3** 1, 33. — Geschäfts- u. Prozeßfähigkeit des M. im Umfang des § 112 u. das elterliche Verwaltungsrecht **2** 1, 44. — Stellung der minderjährigen Ehefrau nach § 112 gegenüber dem z. Geschäftsführung nicht einwilligenden Mann **6** 41. — Legitimation d. Vaters z. Einklagung der Forderung d. Kindes nach § 113 BGB. **4** 416 (s. Kindesvermögen). — keine Vertretungsmacht des gesetzl. Vertreters bzgl. des Arbeitsverhältnisses vor Zurücknahme der Ermächtigung d. § 113 **2** 1, 45. — Schauspielertätigkeit als Dienstverhältnis **2** 1, 44, 45. — Arbeitsverhältnis als Dienstmädchen u. Kellnerin nicht gleichwertig **5** 29. — Dienstvertrag mit dem Vater **2** 1, 45; **4** 28. — Eingehung oder Vollzug eines Werkvertrags **2** 1, 45. — Lehrverhältnis kein Arbeitsverhältnis **4** 28. — Ermächtigung z. Empfangnahme der Vergütung aus dem Arbeitsverhältnis **2** 1, 44. — Vereinbarung zwischen 2 m. Kellnern über die Trinkgelder **4** 28. — Abrede einer Vertragsstrafe (§ 113) **2** 1, 45, 46. — Eingehung eines Dienstverhältnisses im Ausland **2** 1, 46. — Zustimmung des gesetzl. Vertreters z. Ausstellung e. Arbeitsbuches als allgemeine Ermächtigung nach § 113 Abs. 4 **2** 1, 45. — öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse kein Gegenstand der Ermächtigung **2** 1, 45. — Abschluß gewerbl. Arbeitsverträge durch M.; Ermächtigung seitens der Gemeindebehörde **1** 1, 64. — Einfluß d. Erlöschens d. Vertretungsmacht des Vormunds auf die von ihm nach § 113 erteilte Ermächtigung **3** 1, 537 (s. Vormund). — § 113 Abs. 1 Satz 2 betrifft nur Ermächtigung durch e. Vormund **2** 1, 45. — Recht des M. zur Wahrnehmung seiner Rechte u. Erfüllung seiner Pflichten gegen eine Krankenkasse **6** 41. — Recht des zum Diensteintritt ermächtigten M., sich im Spital einer Operation zu unterziehen **6** 41. — Besitzverhältnisse an den in den Fällen der §§ 112, 113 vom Vormund dem M. überlassenen Sachen **3** 1, 538. — kein Recht d. Vormunds z. Zurücknahme oder Einschränkung der vom Vormundschaftsgericht ersetzten Ermächtigung **1** 1, 64. — Einfluß einer nachträgl. Änderung oder Aufhebung d. Ermächtigung zum selbst. Gewerbebetrieb auf die inzwischen vorgenommenen Rechtsgeschäfte **1** 1, 63. — Einfluß e. dem Vormund vom Vormundschaftsgericht nach § 1825 im voraus erteilten allgemeinen Ermächtigung im Falle des § 112 Abs 1 Satz 2 **1** 2, 176; **2** 1, 552; **4** 450. — Zeitpunkt d. Wirksamkeit e. gerichtl. Verfügung, wodurch der M. zum selbständigen Abschluß von Dienstverträgen nach § 113 Abs. 3 ermächtigt wird s. freiwillige Gerichtsbarkeit unter Verfügung. — Abschluß von Feuer-, Transport-, Hagel-, Vieh-, Unfall-, Haft-Versicherungen durch den zum selbständigen Betrieb e. Gewerbes Ermächtigten **7** 31, 32. — Abschluß e. Mietvertrages durch den nach § 113 BGB. ermächtigten M. **7** 32, 215. — Beitritt e. nach § 113 BGB. Ermächtigten zu e. Hilfskrankenkasse **7** 32. — Beweislast des gegen den M. auf Erfüllung e. Dienstvertrags Klagenden über die Voraussetzungen des § 113 BGB.; Beweislast bei ausdrücklicher Zusicherung der Ermächtigung seitens des M. **7** 32. — Beschwerde des gesetzl. Vertreters gegen die gerichtliche Ersetzung seiner Einwilligung **7** 32.

Minderkaufleute s. Kaufmann. — Kleingewerbe: Begriff **2** 2, 8, 9; **3** 2, 3, 4; **4** 556, 557. — Schluß auf Vorliegen eines Kleingewerbes aus dem Fehlen kaufmännischer Bücher **2** 2, 9. — Einfluß des Geschäftsumsatzes, Betriebskapitals, Ertrags, der Steuer, Räume, Organisation **5** 638; **6** 602 (Arbeitsteilung); **7** 591, 592. — Zuständigkeit der Landesregierungen zur Abgrenzung des Begriffs: Kleingewerbe (PrGewStG. v. 24. VI. 91) **2** 2, 10; Fehlen landesgesetzlicher Vorschriften **2** 2, 10. — Handwerk: Begriff **3** 2, 4; **4** 59, 556; **5** 61. — Handwerker: mit beträchtlichem Umfang des Betriebes **2** 2, 8; **3** 2, 4. — Begriff d. kaufmännischen Geschäftsbetriebs (s. Kaufmann): — Höker, Trödler **2** 2, 9; **4** 557. — Anwendung des III. Buchs HGB. auf Handwerker **6** 602. — maßgebender Zeitpunkt f. die Feststellung d. Eigenschaft als Voll- oder Minderkaufmann (bei Versprechen e. Konventionalstrafe) **7** 592. — Führung von Handelsbüchern **2** 2, 9. — Prokuraerteilung s. Prokura. — keine Verpflichtung z. Buchführung für ein Kleingewerbe, wenn daneben noch ein kaufmännischer selbständiger Betrieb existiert **6** 602. — Einschreiten des Registerrichters bei Gebrauch e. Firma **6** 612; **7** 596 (2). —

irrtümliche Eintragung im Handelsregister **4** 557; **7** 288 (e. Handelsgesellschaft zw. M.). — Andeutung eines Gesellschaftsverhältnisses in der Firma **2** 2, 9. — Benutzung eines fremden Namens ohne Eintragung schafft keine Firma; keine Schuldenhaftung bei Geschäftsübernahme u. Weiterbenutzung des bisherigen Namens **2** 2, 9 (s. 10); **3** 2, 11; **7** 592. — Eintragung der Firma bei Möglichkeit der Geschäftserweiterung **2** 2, 9, 10. — Löschung d. Firma bei Heruntersinken des Geschäftes zum Kleingewerbe **2** 2, 9. — Veräußerung d. Geschäftbetriebs mit dem Namen? **7** 592. — Löschung der irrtümlich eingetragenen Firma e. Kleinkaufmanns von Amts wegen **6** 602 (s. **3** 2, 644). — Führen e. Firma seitens e. Minderkaufmannes fällt unter § 37 HGB. **6** 602, 612; **7** 596 (Einschreiten d. Registerrichters). — Gerieren als Vollkaufmann **2** 2, 12; **4** 557; **5** 638 (strafrechtliche Bedeutung?). — gemeinsamer Geschäftsbetrieb von Eheleuten **4** 557. — Gesellschaften von M. sind nach BGB. zu beurteilen **2** 2, 75. — Klage gegen eine aus M. bestehende Gesellschaft **4** 699. — Haftung der den Anschein einer off. H.-G. erweckenden M. **2** 2, 18; **3** 2, 4, 32; **5** 660. — Anwendung des § 25 HGB. bei Übernahme des Geschäftes einer aus M. bestehenden Gesellschaft samt Firma **3** 2, 11.

Mindestangebot s. geringstes Gebot.

Mineralgewinnungsrecht s. Bergrecht. — Belastung e. Grundstücks mit e. nicht bergrechtl. M.; § 313 BGB. anwendbar **3** 1, 152.

Mineralien. — Nutzungen e. Grundstückes **2** 1, 36.

Mitbelastung. — Eintragung ins Grundbuch. — bei einer Zwangshypothek für eine durch Vertragshypothek schon gesicherte Forderung; bei Nießbrauch an mehreren Grundstücken? **2** 2, 459; **3** 2, 165. — Form der Eintr. **6** 1047. — Erlöschen der M. **3** 2, 165.

Mitbesitz, mittelbarer Besitz s. Besitz.

Mitbesitzer s. Besitzer.

Mitbieten s. Submission, pacta de non licitando.

Miteigentum vgl. Gemeinschaft, Gesamthand, Miterben. — französisches Recht; indivision forcée **1** 2, 425. — vor 1900 entstandenes M.; Umwandlung e. M. nach Bruchteilen **3** 1, 697. — von einem Miteigentümer herrührende Belastung der gemeinschaftl. Sache (franz. Recht) **1** 2, 426. — rechtl. Natur des Anteilsrechts **7** 419. — Eigentum am Grenzbaum **1** 1, 633. — der Geschäftsanteil an einer GmbH. **3** 1, 426 f. (s. diese). — Anwendung der Vorschriften über die Gemeinschaft **1** 1, 633. — gesetzliches Vorkaufsrecht der Miteigentümer **1** 1, 633. — Befriedigung des Hyp.-Gläubigers durch einen der Miteigentümer; Einfluß auf die Hypothek **4** 361; **5** 436. — Anwendung der Bestimmungen über das Eigentum auf M.-squoten **1** 1, 633; **7** 419. — Belastung von Bruchteilen durch den Alleineigentümer gewordenen früheren Miteigentümer **2** 2, 458. — Belastung von Miteigentümerquoten, insbes. zugunsten eines anderen Miteigentümers **1** 1, 425, 634 f.; **2** 1, 568. — Belastung zugunsten eines Miteigentümers bei Gemeinschaft zur gesamten Hand **2** 1, 568. — Übergabe des Hypothekenbriefes durch alle Miteigentümer bei Bestellung einer Briefhypothek am ganzen Grundstück **2** 1, 568. — Regelung der Verwaltung u. Benutzung; rechtl. Natur der durch ihre Eintragung ins Grundbuch entstehenden „Belastung" u. Form der Eintragung **1** 1, 634; **2** 1, 568; Grenzen dieser Regelung, Wirksamkeit gegenüber Gläubigern **4** 342; bei reichsritterschaftlichen Familienkondominaten **7** 419. — Geltendmachung der Ansprüche aus dem Eigentum durch einen der Miteigentümer **1** 1, 634. — kann der Miteigentümer eines Hauses unmittelbar den auf ihn treffenden Teil der Mieten fordern? **5** 279 (s. Gemeinschaft). — Bruchteilsgemeinschaft u. Gesamthandsgemeinschaft, rechtl. Natur, Gemeinschaftsverhältnisse im preuß. Agrarrecht **2** 1, 567. — unteilbares deutschrechtliches M. an gemeinsamen landwirtschaftlichen Zweckgrundstücken **3** 1, 427. — Bruchteilsgemeinschaft bei Übertragung eines gemeinschaftlichen Grundstücks an zwei Miterben in der Erbteilung **2** 1, 567. — keine vertragsmäßige Begründung oder Wiedereinführung der Erbengemeinschaft **2** 1, 567. — keine Belastung des Miterbenanteils an den Grundstücken eines ungeteilten Nachlasses **1** 1, 634. — gleiche Anteile bei Ehegatten **2** 1, 567. — Eintragung des Anteilsverhältnisses im Grundbuch s. Mehrheit von Berechtigten. — M. des badischen Landrechts; Übergangsrecht **4** 545.

Miteigentümeranteile. — Belastung mit derselben Hypothek **1** 1, 684; **4** 353. — Wirkung der Zahlung durch einen der Miteigentümer **4** 361. — Belastung mit Hypotheken s. Hypothek unter Gegenstand der Hypothek. — Pfändung des Anteils möglich? **2** 1, 444 (s. Zwangsvollstreckung); **7** 939 (s. auch Zwangshypothek).

Miterben s. Nachlaßauseinandersetzung, Auflassung, Ausgleichungspflicht, Nachlaßverwaltung, Erbteil.

Allgemeines. — Wesen der Erbengemeinschaft (Gesamthand) **1** 2, 231, 234; **6** 536. — Fortführung eines Handelsgeschäftes; offene Handelsgesellschaft? (s. diese) **1** 2, 231, 235; **7** 297 (Eintrag. in das Handelsregister). — Eintritt der Erben-

(Miterben)
zahlung des Bargebotes **4** 495. — Ungültigkeit des von einem Teil der Erben einem Dritten erteilten Auftrags zur Nachlaßregulierung **6** 542. — Klage des von den übrigen Erben zum Zahlungsempfang ermächtigten Erben gegen den Nachlaßschuldner auf Zahlung an sich selbst **7** 538. — Stimmrecht eines M., der zugleich Nachlaßschuldner ist, bei Interessenkollision **4** 495. — partielle Teilung des Nachlasses **4** 494; **5** 567 (Nachlaßgrundstücke) (s. oben). — analoge Anwendung des § 2039 auf andere Gesamtrechtsverhältnisse **4** 495 (s. diese). — notwendige Streitgenossenschaft der M.? **5** 567 (2) (s. unten Verhältnis zu den Nachlaßgläubigern); **7** 538 (bei Klagen auf Hinterlegung an alle Erben).

Verhältnis zu den Nachlaßgläubigern s. Nachlaßauseinandersetzung, Erbenhaftung. — Einfluß der Haftungsbeschränkung auf die gesamtschuldnerische Haftung **2** 1, 710. — nicht allen M. gemeinschaftliche Nachlaßverbindlichkeiten **3** 1, 609. — Behandlung gemeinschaftlicher, von einem Erben verauslagter Kosten bei der Erbteilung **3** 1, 609. — Stellung eines M., der zugleich Nachlaßgl. ist **1** 2, 234, 238; **3** 1, 610 (s. oben unter Nachlaßverwaltungsrecht). — Haftung, wenn bei nur 2 M. der eine infolge der Ausgleichungspflicht nichts mehr erhält **3** 1, 610; **7** 541. — Einfluß der Ausgleichungspflicht auf das Maß der Haftung der einzelnen Erben bei unbeschränkter oder beschränkter u. anteiliger Haftung **3** 1, 611. — Notwendigkeit der Streitgenossenschaft bei Klagen gegen d. Erben wegen Nachlaßschulden **4** 499; **5** 568, 569 (Klagen gegen einzelne Erben auf Abgabe von Willenserklärungen); **6** 543 (getrennte Klage gegen die mehreren als Gesamtschuldner haftenden Erben). — muß die Feststellung des Pflichtteilsrechts gegen alle Erben einheitlich in einer Klage betrieben werden? **7** 540.

Verhältnis zu den Nachlaßgläubigern bei ungeteiltem Nachlaß (§ 2059). — Begriff der Teilung; unvollständige Teilung **3** 1, 610 (1); **7** 541 (s. Nachlaßauseinandersetzung). — Zeitpunkt der Teilung des Nachlasses **1** 2, 237. — Beweislast bez. der Teilung **3** 1, 610; **4** 499. — Umfang der Haftung **1** 2, 237. — Klage gegen einen einzelnen M. **1** 2, 235, 237. — Geltendmachung der Beschränkung der Haftung **1** 2, 237; **2** 1, 711. — Vorbehalt im Urteil nach § 780 ZPO. als Voraussetzung f. d. Recht d. M., den Gläubiger auf seinen Anteil am Nachlaß zu verweisen **7** 541. — Geltendmachung der Teilung der Haftung im Prozeß und in der Zwangsvollstreckung §§ 767, 781, 785 ZPO. **1** 2, 237 (2); **3** 1, 610. — Antrag bei Klage gegen alle M. **3** 1, 610, 611. — Klagantrag und Tenor des Urteils gegen einen M. **1** 2, 237; **3** 1, 610. — Vollstreckung des gegen einen M. ergangenen Urteils **1** 2, 237. — Einrede der Rechtshängigkeit gegenüber der gegen alle Erben erhobenen Klage bei Anhängigkeit eines Prozesses gegen einzelne M. **3** 1, 610. — Vollstreckung eines gegen alle M. ergangenen Urteils **1** 2, 237. — Vollstreckung eines auf Befriedigung aus dem ungeteilten Nachlasse gehenden Urteils; Zwangsvollstreckung in das Privatvermögen der Erben, insbesondere wenn der Vorbehalt nach § 780 ZPO. fehlt? Vollstreckung in die einzelnen Anteile der M. **4** 499 (2). — Verhältnis des Rechts nach § 2059 Abs. 1 zur Haftungsbeschränkung **4** 499. — Haftung des Erben, der das Recht der Haftungsbeschränkung verloren hat, vor Teilung des Nachlasses **4** 499.

Verhältnis zu den Nachlaßgläubigern bei geteiltem Nachlaß. — Umfang der Haftung im allgemeinen **1** 2, 237. — Beweislast der Teilung **3** 1, 610; **4** 499. — Beweislast der anteilmäßigen Haftung **1** 2, 237. — Teilung der Haftung in den Fällen des § 2060 trotz unbeschränkter Haftung d. M. **1** 2, 237. — Teilung der Haftung in den Fällen des § 2060 Ziff. 1 u. 2, wenn den M. die Forderungen noch vor der Nachlaßteilung bekannt wurden **1** 2, 238. — Geltung des § 2060 Ziff. 2 u. 3 bei Eintreten ihrer Voraussetzungen erst nach der Nachlaßteilung? **1** 2, 238. — Wirkung einer Forderungsanmeldung des Gläubigers nach § 2061 im Falle des § 2060 Ziff. 2 **1** 2, 238. — Haftung, wenn der Nachlaßkonkurs keinen Überschuß für die M. ergibt **1** 2, 238. — Anwendung des § 2060 Ziff 3 bei Zwangsvergleich **3** 1, 611. — Privataufforderung der Gläubiger (§ 2061) seitens des unbeschränkt haftenden M. **1** 2, 238. — Aufgebot der Nachlaßgläubiger nach Teilung **1** 2, 238. — Einrede aus §§ 1990 ff. nach Teilung **1** 2, 223, 238; **3** 1, 595; **6** 531. — gesamtschuldnerische Haftung für unteilbare Nachlaßverbindlichkeiten **2** 1, 711. — Haftung des Erben, der infolge seiner Ausgleichungspflicht nichts erhielt; Einfluß auf die Haftung der anderen Erben, denen die Ausgleichung zugute kommt **7** 541.

Mitgift s. Ausstattung. — Versprechen an den Schwiegersohn: lästiger Vertrag oder Schenkung? Klagbarkeit e. formlosen M.-Vertrages **2** 1, 643; **3** 1, 497, 498; **4** 401, 402. — Rückforderung wegen Nichterfüllung der durch die Ehe be-

N.

Hinterlassung von Nachkommen **1** 2, 243; **3** 1, 622; vor dem Tod des Vorerben wieder verstorbene Nachkommen des Vorerben **1** 2, 243; Anwendung des § 2107 bei Abstellung der Nacherbfolge auf einen anderen Zeitpunkt als den des Todes des Vorerben **1** 2, 243; Transmission der Nacherbfolge auf die Erben des Nacherben bei kinderlosem Absterben des Vorerben **1** 2, 243; **3** 1, 622; Tod des Vorerben mit Hinterlassung eines erst erzeugten Abkömmlings **3** 1, 622; Tod des Vorerben mit Hinterlassung angenommener Kinder **3** 1, 622. — Verhältnis, wenn von mehreren Erben die einen unter einer aufschiebenden oder auflösenden Bedingung oder befristet, die anderen unbedingt eingesetzt sind **2** 1, 715; **3** 1, 621. — Quasipupillarsubstitution in der Form der Nacherbfolge **5** 572. — Anwendung des § 2103 auf vor 1900 errichtete Testamente **3** 1, 621. — Einsetzung eines Erben unter einem z. Zt. des Erbfalls noch nicht eingetretenen Anfangstermin **2** 1, 715. — Stellung des unter einer auflösenden Bedingung eingesetzten Erben bei Tod des Erblassers ohne Hinterlassung von Verwandten oder Ehegatten **2** 1, 715. — E. eines Erben auf den Nießbrauch als Anordnung einer N. **5** 592; **6** 546, 547 (s. **4** 503). — Bestimmung, daß der Nachlaß nach dem Tod des überlebenden Gatten den Kindern zufallen, bis dahin aber ungeteilt bleiben soll **4** 503. — gegenseitige Einsetzung der Ehegatten mit Anfall des Überrestes an die Kinder des Längstlebenden (Berliner Testament) als N.? **1** 2, 249. — E. des überlebenden Gatten zum Alleinerben mit der Bestimmung, daß bei seiner Wiederverheiratung die gesetzliche Erbfolge eintreten soll **1** 2, 314; **4** 503, 517, 525. — Nacherbeinsetzung der Kinder des Erben in der Bestimmung, daß der Anteil des Erben sicher anzulegen und die Zinsen in seinem und seiner Kinder Interesse zu verwenden seien **6** 548. — Bestimmung eines gemeinschaftlichen Testaments, daß eine Quote des in der Hand des überlebenden Gatten vereinigten Vermögens an die Verwandten des erst verstorbenen Gatten fallen solle **6** 548 (s. **6** 552). — Anwendung des § 2104 auf die Erbeinsetzung des Sohnes nach dem Tod der Witwe des Erblassers **6** 548. — E. von z. Zt. des Eintritts d. N. noch nicht Erzeugten oder noch nicht Geborenen **7** 528, 529, 546.

IV. Anfall der Nacherbschaft. — Eintritt des erzeugten oder geborenen Nacherben als Ersatzerben bei Tod des Vorerben vor dem Erbfall, Ausschlagung oder Erbunwürdigkeit des Vorerben **1** 2, 242, 243; **3** 1, 621. — Wirkung des auf einen anderen Zeitpunkt als den Tod des Vorerben abgestellten Eintritts der N. bei Tod des Vorerben nach Erbanfall, aber vor Eintritt des bezeichneten Zeitpunktes **1** 2, 243; **3** 1, 621. — Tod des Nacherben vor dem Erblasser **6** 549. — Übertragbarkeit des Nacherbenrechts vor Eintritt der N. s. unten Stellung d. Nacherben. — Tod des befristet eingesetzten Nacherben nach dem Erbfall, aber vor Eintritt des Termins **1** 2, 243. — Transmission des Nacherbenrechts **2** 1, 714, 715. — Transmission des Erbrechts, wenn eine noch nicht erzeugte Person mit einem späteren Zeitpunkt als dem ihrer Geburt Nacherbe werden sollte und vor dieser Zeit wieder verstirbt **1** 2, 244. — Zeit des Anfalls, wenn eine noch nicht existierende Person von vornherein als Nacherbe ausdrücklich eingesetzt ist **1** 2, 243; **2** 1, 715; **3** 1, 622. — Anfallszeit, wenn eine noch nicht erzeugte Person nach der Vermutung des § 2101 als Nacherbe zu gelten hat **2** 1, 715. — später als 30 Jahre nach dem Erbanfall eintretende N., zwingender Charakter des § 2109 Abs. 1 **1** 2, 244. — ausdehnende Auslegung des § 2109 Ziff. 1 **1** 2, 244; **2** 1, 716. — Anwendung des § 2019 Ziff. 1, wenn der, in dessen Person das Ereignis eintreten soll, noch nicht lebt, aber erzeugt ist **1** 2, 244; **2** 1, 716. — N. der nacherzeugten Geschwister des Vor- oder Nacherben (§ 2109 Ziff. 2), die nicht schon mit deren Geburt, sondern erst mit einem späteren Zeitpunkt eintreten soll **3** 1, 623. — unmittelbarer Erwerb der Erbschaft durch den Nacherben ohne Zutun des Vorerben bei Beendigung der Vorerbschaft **1** 2, 241, 242 (dispositive Natur dieser Vorschrift); **1** 2, 243; (Auflassung?); **3** 1, 620, 625; **6** 548. — rechtliche Natur der vor Eintritt des Nacherbefolgefalles dem Nacherben zustehenden Anwartschaft; Zeitpunkt dieses „Voranfalls"; Vererblichkeit, Übertragung, Pfändung der Anwartschaft **3** 1, 622, 623. — Aussonderungsanspruch des Nacherben bei Ausspruch des Konkurses über den Vorerben vor Eintritt der Nacherbfolge **3** 1, 623. — Vereinbarung zwischen Vor- und Nacherben über Herausgabe der Erbschaft vor Eintritt der N. **1** 2, 250. — Unterbrechung der zwischen Vorerben und Dritten anhängigen Prozesse durch Eintritt der N.; Anwendung des § 246 Abs. 1 ZPO. **1** 2, 250. — Erbunwürdigkeit des Nacherben **1** 2, 251. — Annahme und Ausschlagung s. unten „Stellung des Nacherben".

V. Umfang der Nacherbschaft. — durch Anwachsung oder Ersatzberufung dem Vorerben zugefallener Erbteil **1** 2, 244. — mit Mitteln der Erbschaft, aber nicht ausdrücklich für sie gemachte Erwerbungen des Vorerben **1** 2, 244. — Wegnahmerecht oder Vergütungsanspruch des Vorerben

(Nacherbfolge)
für den Nachlaßgrundstücken einverleibtes Inventar? **1** 2, 244. — Beweis der Kenntnis eines Nachlaßschuldners von der Zugehörigkeit seiner Schuld zum Nachlaß **1** 2, 244. — vom Vorerben mit Mitteln der Erbschaft erworbene Hypothek **3** 1, 623. — Wiederaufhebung einer eingetretenen Konfusion oder Konsolidation; Einfluß auf Hypotheken **1** 2, 251. — Konfusion und Konsolidation bei befristeter oder bedingter N. **4** 505. — Anwendung des § 101 auf die Herausgabe von Nutzungen **6** 549; **7** 29.

VI. Rechtliche Stellung des Vorerben bis zum Eintritt der Nacherbfolge. — Vorerbe Nießbraucher oder wirklicher Erbe? **3** 1, 623. — Stellung des Verwalters in dem über das Vermögen des Vorerben eröffneten Konkurs **1** 2, 245, 246. — Fortführen eines Handelsgeschäftes unter der alten Firma **1** 2, 244. — Vermischung der Erbschaft mit dem übrigen Vermögen des Vorerben **3** 1, 623. — Nachlaßauseinandersetzung der wahren Vorerben **6** 537. — freie Verfügung über nicht hypothekarische Forderungen **1** 2, 244. — Prozeßführungsrecht des Vorerben **3** 1, 624. — Erbschein **1** 2, 313. — Haftung für einzelne schadenbringende Verwaltungshandlungen bei einem den Schaden ausgleichenden Schlußergebnis? **1** 2, 249; **2** 1, 716. — schuldhafte Veränderungen der Nachlaßsachen; Beweislast **1** 2, 249. — Unterlassen eines Erwerbes **1** 2, 245. — Früchte der Erbschaft **1** 2, 248, 249 (2) (übermäßig gezogene Früchte). — Ausschlagung einer dem Erblasser des Vorerben angefallenen Erbschaft **2** 1, 704. — Testamentsvollstrecker als Vorerbe **7** 547.— Verfügungen des Vorerben über Legitimationspapiere, Sparkassenbücher **1** 2, 247. — Hinterlegung von Wertpapieren: Wirkung; gutgläubiger dritter Erwerber **1** 2, 246, 247; Anspruch des Nacherben gegen den Testamentsvollstrecker auf Hinterlegung nach § 2116? **2** 1, 717. — § 2116 als Veräußerungsverbot nach § 135 BGB. **7** 547. — Anlegung von Erbschaftsgeldern: Genehmigung d. Nacherben zur Erhebung **1** 2, 247; Haftung des Vorerben bei Nichtanlegung **1** 2, 249.

1. Verfügungen des Vorerben über Grundstücke und Rechte an Grundstücken (§ 2113) (s. unten Stellung des Nacherben). — Wirkung der Verfügungen des Vorerben über Grundstücke bis zum Eintritt der Nacherbfolge **3** 1, 624; **4** 503; **6** 549. — für die Frage einer Beeinträchtigung des Nacherben maßgebender Zeitpunkt **1** 2, 244. — Begriff der Beeinträchtigung: Veräußerung als Beeinträchtigung **1** 2, 244. — Natur des Verbots des § 2113 **7** 546. — Form der Geltendmachung der Unwirksamkeit durch den Nacherben **1** 2, 244, 245. — absolute Unwirksamkeit e. gegen § 2113 verstoßenden Verfügung **7** 546. — teilweise oder gänzliche Unwirksamkeit der vom Nacherben angefochtenen Verfügung **1** 2, 245. — Genehmigung des Nacherben **1** 2, 245; **3** 1, 624. — Nichteintritt der Nacherbfolge **1** 2, 244; **3** 1, 624. — guter Glaube des Dritten **1** 2, 245. — Berufung Dritter auf die Unwirksamkeit **1** 2, 245. — Schutz der Rechtsnachfolger des Nacherben **7** 546. — zwingender Charakter des § 2113 Abs. 1 **1** 2, 245. — Sicherung des Vorerben durch Erlaß einer einstweiligen Verfügung, Eintrag eines Widerspruchs vor Eintritt der N. **1** 2, 245. — Zahlung eines Hypothekschuldners an den Vorerben allein; Möglichkeit für den Nacherben, das Geld vom Vorerben wieder zu erhalten **1** 2, 245 (2). — Verlangen einer schriftlichen Einwilligung des Nacherben seitens des seine Schuld an den Vorerben zurückzahlenden Hypothekschuldners **1** 2, 246. — freiwillige Rückzahlung des Hypothekschuldners **1** 2, 246. — Übertragung einer Nachlaßhypothek **2** 1, 716; **4** 503 (wenn das Recht d. Nacherben ins Grundbuch eingetragen ist). — Vermieten von Grundstücken **1** 2, 249 (Zustimmung des Nacherben). — z. Zt. des Eintritts der N. noch laufende Miet- oder Pachtverträge **2** 1 717. — Notwendigkeit des Eintrags des Nacherbenrechts ins Grundbuch? **2** 1, 716; **4** 504; **5** 572, 573, 574 (s. auch unt. Nacherbe); **6** 549 (bei Ermächtigung des Vorerben seitens des Erblassers zu unentgeltlichen Verfügungen); **7** 546. — Eintrag d. Nacherbenrechts bei einer vor 1900 angefallenen Erbschaft **1** 2, 413. — Hypotheklöschungen des Vorerben **2** 1, 717; **4** 503, 504; **6** 549, 550 (Löschung vom Vorerben bezahlter Hypotheken); **6** 551; **7** 546, 547. — Löschungsbewilligung des Vorerben bez. e. Eigentümerhypothek **5** 573; **6** 550. — rechtl. Natur der nach § 2113 notwendigen Zustimmung des Nacherben (§182 BGB.); Abgabe der Zustimmung durch die als Vorerbin eingesetzte Mutter für ihren Sohn, den Nacherben, nach § 181; obervormundschaftliche Genehmigung **6** 549. — Zugeständnis der Entgeltlichkeit der Verfügung seitens des Nacherben **6** 549, 550. — Entbehrlichkeit der Zustimmung des Nacherben bei Offenkundigkeit des entgeltlichen Charakters des vom Vorerben abgeschlossenen Geschäfts **6** 550. — Verfügung zugunsten einzelner Mitnacherben **7** 546. — Wegfall der Einwilligung des Nacherben, wenn das Nichtvorhandensein der Voraussetzungen des § 2113 Abs. 2 BGB. offenkundig ist; über die Zahlungspflicht geführter kontradik-

torischer Prozeß **7** 547. — Vertretung des Vor- und Nacherben durch einen vom Erblasser bestellten Bevollmächtigten **7** 547.

2. Unentgeltliche Verfügungen des Vorerben (§ 2113 Abs. 2). — ist Abs. 2 gesetzliches Veräußerungsverbot? **1** 2, 245. — guter Glaube des Dritten **1** 2, 245. — unentgeltliche Zuwendungen des Vorerben an einen Nacherben unter Einwilligung der anderen oder unter der Auflage der Anrechnung der Zuwendung auf den Erbteil **5** 573. — Ausstattung eines als Mitnacherben eingesetzten Abkömmlings des Vorerben **5** 573. — Ermächtigung des Vorerben zu unentgeltlichen Verfügungen durch den Erblasser **6** 549.

3. Zwangsvollstreckungen, Arrestakte, Verfügungen des Konkursverwalters (§ 2115) **2** 1, 709. — Zwangsvollstreckungsakte im Sinne des Buches 8 Abschn. 3 ZPO. **1** 2, 246; **2** 1, 716. — freiwillige Verfügungen des Konkursverwalters **1** 2, 246. — Zwangsvollstreckung in Mobilien, die dem Gläubiger nur verschaffen, was ihm der Vorerbe freiwillig geben mußte und konnte **1** 2, 246. — absolute Unwirksamkeit des gegen § 2115 verstoßenden Rechtsakts? **7** 547. — Widerspruchs- und Eigentumsklage des Nacherben **1** 2, 246 (bei Veräußerung des Konkursverwalters?); **5** 573, 574. — Einwendungen des Nacherben gegen die Zwangsvollstreckung? **1** 2, 246; **5** 573, 574. — Schutz des Nacherben durch einstweilige Verfügung **1** 2, 246. — gutgläubige Erwerber der veräußerten Sachen **1** 2, 246. — Eintragung einer Zwangshypothek wegen einer persönlichen Forderung gegen den Vorerben **2** 1, 716, 717; **3** 1, 624; **3** 2, 557. — Anwendung des § 2115 auf alte Erbfälle? **5** 574. — Widerspruchsklage des Nacherben gegen die zwecks Deckung von Geschäftsschulden stattfindende Versteigerung von Waren des vom Vorerben fortgeführten Handelsgeschäftes **6** 550.

4. Inventurpflicht des Vorerben. — der Witwe als Vorerbin **1** 2, 247. — Erzwingung der Inventur seitens des Nacherben durch Klage; Unzuständigkeit des Nachlaßgerichtes; Vollstreckung des Urteils nach § 888 ZPO. **3** 1, 625. — eidliche Bestärkung des Inventars? **2** 1, 717. — Inhalt des Inventars **2** 1, 717. — Gebundensein des Notars an die Weisungen des Vorerben **2** 1, 717. — Feststellung des Zustandes der Erbschaft: Ernennung, Beeidigung und Vernehmung der Sachverständigen **1** 2, 247.

5. Kosten und Lasten der Erbschaft **1** 2, 248. — Aufwendungen auf Sachen, die der Vorerbe nicht mehr herausgeben kann **1** 2, 248. — Aufwendungen, deren Wert bei Herausgabe der Erbschaft nicht mehr vorhanden ist **1** 2, 247. — Herausgabeanspruch wegen ungerechtfertigter Bereicherung des Nacherben **1** 2, 248. — Aufstellung eines Pflegers für die unbekannten Nacherben im Falle des § 2124 Abs 2 Satz 1 **7** 547.

6. Auskunftspflicht u. Sicherheitsleistung des Vorerben **2** 1, 708 (s. Erbschaftsanspruch). — schuldhaftes Verhalten des Vorerben Voraussetzung? **1** 2, 248. — Möglichkeit für den Nacherben, bei Auseinandersetzung Ersatz zu verlangen **1** 2, 248. — einredeweises Geltendmachen des dem Vorerben zustehenden Rechts auf Sicherheitsleistung **3** 1, 625. — Auskunftspflicht über den Verbleib von Nachlaßsachen? **2** 1, 717. — Offenbarungseid des Vorerben **2** 1, 717. — „begründete Besorgnis einer erheblichen Verletzung der Rechte des Nacherben" **2** 1, 717.

7. Anordnung einer Sequestration. — wegen Nichtleistung der Sicherheit **3** 1, 625. — Beschränkungen des aufgestellten Verwalters **1** 2, 248. — Beweislast über Kenntnis des Dritten **1** 2, 248. — Schutz des gutgläubigen, von der Verwaltung nichts wissenden Dritten **1** 2, 248. — Schutz des Zessionars einer Forderung **1** 2, 248. — Gründe der Aufhebung der Verwaltung (nachträgliche Leistung der Sicherheit, Wegfall der Befürchtung einer Gefährdung des Nacherben) **1** 2, 248.

8. Pflicht des Vorerben zur Herausgabe des Nachlasses. — dingliche Natur des Anspruches **1** 2, 248. — Zurückbehaltungsrecht des Vorerben wegen Verwendungen **1** 2, 244, 248 (im Fall des Nachlaßkonkurses). — Zurücklassung der zur Bewirtschaftung eines Grundstückes nötigen Erzeugnisse **1** 2, 248. — Bestellungskosten der nicht getrennten Früchte **1** 2, 249. — Rechenschaftslegung **1** 2, 249. — Wirkung der Vermutung des § 2005 im Verhältnis zwischen Vor- und Nacherben? **3** 1, 600. — Ersatz des Wertes beim Eintritt der N. nicht mehr vorhandener Sachen **1** 2, 249; für die Wertberechnung maßgebender Zeitpunkt **1** 2, 249; Anspruch des Nacherben auf Wertersatz trotz Möglichkeit, wegen Ungültigkeit der Verfügung den Dritten auf Herausgabe zu belangen **1** 2, 249.

VIII. Rechtl. Stellung des Vorerben nach Eintritt der Nacherbfolge. — Vereinbarung zwischen Vor- u. Nacherben über frühere Herausgabe d. Nachlasses **1** 2, 250. — §§ 2140 u. 407 **1** 1, 308. — „Verfügung" i. S. d. § 2140

der Pflegschaft; Recht des Pflegers zur Empfangnahme des Erbteils? **3** 2, 231. — Befugnis des Notariats in Baden zur Pflegerbestellung nach § 88 FGG. **3** 2, 231. — Stellung des Nachlaßgerichts zu der nach § 88 FGG. eingeleiteten Pflegschaft, Prüfung des Teilungsplanes im Interesse des Pfleglings **4** 862. — Übergang der nach § 88 FGG. eingeleiteten Pflegschaft in eine richtige Abwesenheitspflegschaft **2** 1, 700; **3** 2, 231. — Abhalten e. Vortermins, zu dem abweichend von §§ 89 f. FGG. ohne Förmlichkeit u. ohne Versäumnisfolgen geladen wird **3** 2, 232. — Ersuchen e. anderen Gerichts um Abhalten des Verhandlungstermins **3** 2, 232. — Ladung e. im Ausland wohnenden, die Annahme verweigernden Beteiligten nach § 203 Abs. 2 ZPO.? **5** 1013. — Beschwerde wegen Nichteinhaltens der Ladefrist des § 90 FGG. **3** 2, 231, 232. — Bedeutung der Formvorschrift des § 91 FGG. **7** 1016. — von einem Beteiligten vorgeschlagene, nach § 91 Abs. 3 FGG. als von den übrigen Erben genehmigt geltende Übereignung sämtlicher Erbteile an einen Miterben **7** 1016. — außerhalb des Verhandlungstermins mündlich oder schriftlich dem Gericht kundgegebener Widerspruch e. Beteiligten **3** 2, 232 (2); **5** 1013, 1014. — fortdauernde Wirkung e. einmal in einem Verhandlungstermin erhobenen Widerspruchs **3** 2, 232; **5** 1013. — Zustellung nach § 91 Abs. 3 FGG.; notwendiger Inhalt **7** 1017. — Zustellung nach § 91 Abs. 3 FGG. an den Bevollmächtigten **7** 1017. — Versäumnisverfahren bei vor dem Termin gegen das Verfahren erhobenem Einspruch **3** 2, 232; **5** 1013. — Entfernung e. erschienenen Beteiligten vor Beginn des Termins **3** 2, 232; **5** 1014. — Beschwerde des Erben gegen die ihm bei Ausbleiben zum Antrag auf Anberaumung eines neuen Termins gesetzte Frist (§ 91 Abs. 3 FGG.) wegen irriger Annahme e. Ausbleibens oder wegen zu kurzer Bemessung der Frist **3** 2, 232. — Wegfall der Bindung der an e. vorgängigen Vereinbarung (§ 91 FGG.) vorläufig Gebundenen, sobald das Zustandekommen der Auseinandersetzung durch rechtswirksame Ablehnung seitens e. anderen Beteiligten scheitert **5** 1014. — Geistesschwäche als Wiedereinsetzungsgrund im Fall des § 92 FGG. **3** 2, 233. — Beschwerde gegen den die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand ablehnenden Beschluß **3** 2, 233. — Umfang der Tätigkeit des Gerichts; Verwaltung des Nachlasses? Einzug von Forderungen? Befriedigung v. Nachlaßgläubigern? **3** 2, 230. — Befugnis des Gerichts, die zur Durchführung des Verfahrens nötigen Unterlagen auf Antrag e. Beteiligten wider Willen der übrigen zwangsweise zu beschaffen? **3** 2, 231. — Ermittelungspflicht des Gerichts nach § 12 FGG. **3** 2, 231; **7** 1016. — Einfluß e. bereits durch Urteil rechtskräftig zurückgewiesenen Widerspruchs e. Beteiligten gegen d. Auseinandersetzung **3** 2, 233. — im Laufe des Verfahrens unter den Interessenten entstehender Streit über Umfang oder Art u. Weise der Teilung **3** 2, 233. — Beurkundung der Auseinandersetzung durch das Gericht bei Einverständnis sämtlicher Erben mit dem Auseinandersetzungsplan trotz Widerspruchs eines im Termin erschienenen Pfändungspfandgläubigers **4** 863 (vgl. **3** 2, 230). — Abstehen des Gerichts von e. Auseinandersetzung bei schriftlich erhobenen Widersprüchen **5** 1014. — rechtl. Natur des in § 91 FGG. enthaltenen Versäumnisgrundsatzes **5** 1013; **7** 1016, 1017. — Versäumnisfolgen nur eintretend, wenn das Verhalten d. Ausbleibenden als Zustimmung gedeutet werden kann **5** 1013. — Erstreckung der Versäumnisfolgen für e. Nichterschienenen auf die Eigentumsübertragung, wenn die erschienenen Beteiligten e. Eigentumsübertragungsvertrag in bezug auf e. Nachlaßgrundstück vereinbart haben **3** 2, 230; **7** 1016. — kann die fehlende Auflassungserklärung e. Nichterschienenen durch die rechtskräftige Bestätigung der Auseinandersetzung seitens des Gerichts ersetzt werden? **4** 862, 863; **5** 1013; **7** 1016, 1017. — Erstreckung der Versäumnisfolgen auf d. Erteilung e. Vollmacht zur Auflassung e. einem Miterben überwiesenen Grundstückes **4** 862, 863; **7** 1017. — Beschwerde gegen den Bestätigungsbeschluß wegen Nichteinhaltens des § 90 bei Ladung e. Erben **3** 2, 231, 232. — Beschwerde e. zu Unrecht nicht zugezogenen Beteiligten gegen den Bestätigungsbeschluß **3** 2, 233. — Anfechtung d. Bestätigungsbeschlusses wegen Fehlens der obervormundschaftlichen Genehmigung **3** 2, 233; **7** 1017. — Natur u. Wirkung d. Bestätigungsbeschlusses **3** 2, 234; **7** 1017. — Unterlassung eines Bestätigungsbeschlusses **7** 1017. — Änderung e. gerichtlich bestätigten N. durch Vereinbarung d. Parteien **3** 2, 234. — Voraussetzung für vormundschaftsgerichtliche Bestätigung e. N. **3** 2, 234. — Anwendung des § 97 Abs. 2 FGG. auf außergerichtliche Teilungsverträge **3** 2, 234. — Zuständigkeit des Nachlaßgerichts z. Erteilung obervormundschaftlicher Genehmigung nach § 97 Abs. 2 FGG. **3** 2, 234; **7** 1018. — Klage auf Feststellung d. Rechtmäßigkeit e. Auseinandersetzung **5** 1014. — Einfluß des Bestätigungsbeschlusses bei vertragsmäßiger N. **3** 2, 233. — Einfluß v. Willensmängeln d. Vormundschaftsrichters bei Erteilung der Genehmigung s. Vormundschaftsgericht unter obervormundschaftliche Genehmigung. —

(Nachlaßinventar)
Erben **1** 2, 224. — Einreichung des Inventars als Willenserklärung? **2** 1, 707. — dem Nachlaßgläubiger zur Vervollständigung d. Inventars zustehende Mittel **6** 534. — Zwang zur Inventarerrichtung; Ordnungsstrafen, Klage? **3** 1, 596; **6** 333 (vgl. **1** 2, 226; **4** 489). — Einwendungen d. Erben gegen seine Inventarpflicht **3** 1, 596. — keine Ausdehnung d. § 2009 auf ein vollständig mangelhaftes Inventar **1** 2, 227. — Wirkung d. Vermutung d. § 2009 im Verhältnis zw. Erben u. Erbschaftsbesitzer, Vor- u. Nacherben, zw. Miterben, zw. Erben u. seinem persönlichen Gläubiger? **3** 1, 600; zwischen Erben u. Konkurs- od. Nachlaßverwalter **1** 2, 227. — Antragsrecht im Aufgebotsverfahren ausgeschlossener Gläubiger **1** 2, 217, 224; **3** 1, 596 (2). — Antragsrecht von Miterben, d. zugleich Nachlaßgläubiger sind **1** 2, 224. — Antragsrecht d. Pfändungsgläubigers eines Vermächtnisses **6** 532. — Glaubhaftmachung d. Erbeneigenschaft des Gegners seitens d. Antragstellers? **5** 563.— Inventarrecht bei Erwerb eines weiteren Erbanteils durch Ausübung d. Vorkaufsrechts (§ 2034) **6** 541. — Inventarrecht des mehrfach berufenen Erben **1** 2, 226; Bedeutung beim Nichtvorliegen geteilter Haftung **1** 3, 599; **5** 563; **6** 533 f. (Berufung auf mehrere Erbteile, mehrfache Verwandtschaft, Erhöhung, Anwachsung; vgl. **1** 2, 211; **2** 1, 704; **3** 1, 586; **6** 524, 533).— Verlust der Haftungsbeschränkung wegen Nichterrichtung des Inventars bei mehreren Erbteilen **6** 532, 533, 534. — Tod d. Erben vor Fristbestimmung; Fristsetzung gegen den Erbeserben vor Annahme d. Erbschaft seines Erblassers **3** 1, 597. — Befugnis d. Nachlaßgerichts, die Frage d. Erbschaftsannahme u. -ausschlagung vor Fristsetzung zu prüfen **2** 1, 703; **3** 1, 596 (2). — Kosten der Inventarerrichtung Nachlaßverbindlichkeit **3** 1, 591. — Wirkung des bei einem anderen als dem Nachlaßgericht eingereichten Inventars **1** 2, 224. — Auskunftspflicht d. Erben gegenüber dem Inventarbeamten, dem Nachlaßverwalter; Folgen d. Auskunftsverweigerung **1** 2, 225, 226. — Stellung d. im Besitz d. Nachlasses befindlichen Miterben bei Inventarisierungsantrag e. anderen Miterben **1** 2, 225. — Verletzung d. dem Nachlaßpfleger od. Verwalter nach § 2012 obliegenden Auskunftspflicht **1** 2, 227. — Fristsetzung bei Testamentsvollstreckung **1** 2, 227.

I n v e n t a r f r i s t. — Fristsetzung durch unzuständiges Gericht **1** 2, 225. — Aussetzung der Fristbestimmung bis zur rechtskräftigen Entscheidung über d. Erbeneigenschaft? **2** 1, 707; **3** 1, 596. — Bindung d. Prozeßgerichts an die vom Nachlaßgericht getroffene Entscheidung **5** 563. — sind die Verfügungen d. Nachlaßgerichts über Setzung, Verlängerung od. wiederholte Setzung e. Inventarfrist für d. Prozeßrichter bindend? **5** 1011. — verschiedene Fristen für Miterben **2** 1, 707. — öffentl. Zustellung des e. Inventarfrist setzenden Beschlusses unzulässig; Pflegerbestellung für den abwesenden Erben nötig **3** 2, 226.— Wahrung d. Inventarfrist f. d. anderen Miterben durch Antrag eines Erben auf Inventarerrichtung **4** 489.— neue Fristsetzung nach Wegfall d. Nachlaßverwaltung od. des N.-Konkurses **1** 2, 225. — Anwendung des § 2000 Satz 3, wenn d. Erbe vor Konkurseröffnung die beschränkte Haftung schon verloren hatte **1** 2, 225. — Wegfall d. gesetzlichen Vertreters d. Erben nach Fristverlängerung **1** 2, 225. — Nichteinhalten der Frist „infolge höherer Gewalt" **2** 1, 707; **3** 1, 597 (Stillstand der Rechtspflege). — Abänderung d. die Fristsetzung enthaltenden Beschlusses durch das Nachlaßgericht **3** 2, 226. — Verfahren für Fristsetzung bei Identität von Vormundschafts- und Nachlaßgericht **3** 1, 597. — Einreichen d. Inventars im Fall d. § 2003 nach Ablauf d. Frist **3** 1, 597. — Beschwerde d. Erben gegen d. Fristleistung **3** 1, 596 (2). — Beschwerde wegen Verweigerung d. Fristverlängerung **3** 1, 597. — Beschwerde wegen Verweigerung einer neuen Fristsetzung (§ 1996) **3** 1, 597. — Beschwerdefrist, wenn nach Setzung e. Inventarfrist auf Antrag e. zweiten Gläubigers eine neue Inventarfrist bestimmt wird **7** 1012. — Fristbestimmung bei Vorliegen e. von einem Miterben oder dem Ehegatten gefertigten Inventars **6** 532.

F o r m u. I n h a l t s. unten Unrichtigkeit. — Aufzählung der in Preußen zuständigen Behörden **3** 1, 597. — Aufnahmen durch d. Gerichtsvollzieher in Preußen **5** 563; **6** 533. — Stellung d. Notars; Bindung an das Vorbringen d. Partei? **2** 1, 707 (2). — Zuziehung e. anderen als des Nachlaßgerichts zur Inventarerrichtung nach § 2002 **6** 533. — Einreichung e. nach § 2002 aufgenommenen Inventars durch den Erben selbst u. unmittelbar an d. Nachlaßgericht? **6** 532. — schriftliche Erklärung, d. Erblasser habe nur wertlose Kleider hinterlassen **4** 489. — Antragsrecht e. einzelnen Miterben auf Errichtung des Inventars in der Form d. § 2003 **6** 533. — Zusammenbringen d. Materials u. Niederschrift durch d. Erben selbst unter Kontrolle d. Beamten **2** 1, 707. — bloße Erklärung d. Beamten, daß das von Erben geschriebene Inventar der rechtlichen Überzeugung d. Beamten entspricht **2** 1, 707. — ohne Gegenwart d. Beamten aufgenommenes Inventar **3** 1, 597. —Aufzählen der vom Erben veräußerten Gegenstände **3** 1, 598. — Aufnahme von Ver-

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

Erben 3 1, 594. — Vollstreckungsgegenklage nach § 784 ZPO. vgl. diese. — Aufsichtsrecht d. Nachlaßgerichts; analoge Anwendung des § 1837 7 534. — Genehmigung des Nachlaßgerichts zu Geschäften der in §§ 1821, 1822 BGB. bezeichneten Art; Versagung der Genehmigung, weil Konkurs hätte beantragt werden sollen 4 448. — Vollstreckung eines vor Anordnung der N. rechtskräftig gewordenen Urteils gegen d. Verwalter 5 562 (s. Vollstreckungsklausel). — Genehmigung des Nachlaßgerichts zu Verfügungen des Verwalters 2 1, 706; 4 486, 487. — Berücksichtigung der Interessen des Erben 5 562. — Pflicht z. Anmeldung des Konkurses bei Kenntnis der Überschuldung 5 562; 4 487 (Erlaß der Anmeldungspflicht durch die Gläubiger; Prüfung durch das Nachlaßgericht); 1 2, 219, 221 (bei unbeschränkter Erbenhaftung). – Zurückbehaltungsrecht des Verwalters wegen von ihm gemachter Aufwendungen 5 562. — Recht des V. gegenüber der Klage eines Nachlaßgläubigers, die Befriedigung bis zur möglichen Aufstellung eines ordnungsmäßigen Teilungsplanes zu verweigern 4 486. — Höhe der Vergütung eines Nachlaßverwalters, der Rechtsanwalt ist 4 487. — Beschwerde des Erben gegen die Höhe der Vergütung wegen Pflichtwidrigkeiten des Verwalters? 3 1, 595; 5 1001 (s. Beschwerde). — Vergütung des Nachlaßpflegers, der später Nachlaßverwalter wurde 5 562. — Beschwerde des Erben gegen die festgesetzte Vergütung; Einwand der in der Entlastungserteilung des Erben liegenden Genehmigung 4 483.

Beendigung 3 1, 595. — Zeitpunkt d. Aufhebung; Aufhebung vor Berichtigung oder Sicherung bekannter Nachlaßverbindlichkeiten? Aufhebung wegen Wegfalls e. Gefährdung des Nachlaßgläubigers? 7 533, 534. — Ausschlagung des Erben 5 559. — Einfluß der Aufhebung auf die während der N. getroffenen Verfügungen des Erben 5 561. — Setzen u. Versäumen einer Inventarfrist nach B. der N. 1 2, 225. — Aufhebung ohne Durchführung 2 1, 706; 3 1, 595. — Endigung ipso iure oder Notwendigkeit eines Aufhebungsbeschlusses? 1 2, 221. — Zeitpunkt der Wirksamkeit des Aufhebungsbeschlusses 2 1, 706; 3 1, 595. — Aufhebung wegen Zurücknahme des Antrags? 3 1, 595. — Mitteilung des Aufhebungsbeschlusses 3 1, 595. — Antrag e. Nachlaßgläubigers auf Aufhebung der vom Erben beantragten N., weil eine d. Kosten entsprechende Masse nicht vorhanden sei? 7 534. — Beschwerde gegen die Aufhebung 3 1, 595. – nach Aufhebung, in Unkenntnis derselben vom Verwalter vorgenommene Verfügungen 1 2, 221. — Antrag auf Aufhebung wegen veränderter Umstände 6 530.

Bei Vorhandensein mehrerer Erben. — Antrag der Nachlaßgläubiger nach der Nachlaßteilung 1 2, 238. — N. über einen einzelnen Erbteil 1 2, 238. — Beschwerde gegen den die N. ablehnenden Beschluß 2 1, 711; 3 2, 226 (s. Beschwerde). — Beschwerde des Erbschaftsvermächtnisnehmers gegen die auf Antrag d. Erben angeordnete N. 7 541.

Nachlaßverzeichnis s. Inventar.

Nachnahme s. Frachtgeschäft. — N. als Anweisung verbunden mit Inkassoauftrag 6 290. — Wirkung der Erhebung der N. durch den Frachtführer als Zahlung; verspätete Ablieferung an den Absender 2 2, 242. — Einlösung der N. als Zahlung 2 1, 82. — Verzug des Käufers durch Zahlungsweigerung bei N.-Sendungen 6 147. — Sendung der Ware unter N. bei Klausel: „Zahlung nach Erhalt" oder „bei Empfang der Ware" 7 195.

Nachpfändung s. Zwangsvollstreckung.

Nachverfahren s. Vorbehaltsurteil, Urkunden- u. Wechselprozeß.

Name s. Adel, eheliche Kinder, Firma, Pseudonym, Findelkinder, Ehefrau, Wappen, Persönlichkeitsrechte, unlauterer Wettbewerb (§ 8), uneheliche Kinder, Personenstandsgesetz, Persönlichkeitsrecht. — Statutenkollision 2 1, 757. — maßgebendes Recht f. d. N.-sführung bei Ehescheidung 1 2, 369 (s. Ehescheidung). — Begriff 1 1, 8. — Adelsprädikat als Teil des Familien-N. 1 1, 9 f.; 1 2, 95, 153; 3 1, 494; 6 1082. — keine Ersitzung 1 2, 94; 3 1, 4, 494; 6 1082. — für Entstehung maßgebendes Recht 6 1082. — Erwerb des N. durch guten Glauben, unvordenkliche Verjährung 1 2, 94; 3 1, 494; 6 1082. — Führung des im Ausland von dem dort naturalisierten früheren Deutschen erworbenen N. im Inland 3 1, 495. — Bezeichnung e. Nichtpreußen im preußischen Standesamtsregister 7 6. — Humor-N. u. Personen-N., Roman-N. 4 3. — unrichtige Eintragung des N. im Kirchenbuch oder Standesregister 3 1, 4, 493, 494. — Verwendung des N. u. Titels des Kaisers, des Landesherrn, der landesherrlichen Familie z. Bezeichnung von Geschäften u. Waren 6 2. — gegen die guten Sitten verstoßender Gebrauch eines N. zu Reklamezwecken 4 5. — Beifügung e. neuen zu dem bisherigen Familien-N. 3 1, 494, 495; 4 397. — Gebrauch des Familien-N. e. anderen als Vornamen 3 1, 495; 4 397.

Familienname. — Änderung 2 1, 9; 3 1, 2 f., 4, 494; 4 4, 5, 397 (2). — Beifügung: geborene N. 5 486. — unterscheidende Zusätze keine Änderung? 6 1082; 4 397. — Abkürzung 6 1082. — für

wurde? **7** 741. — Vergleichseinrede des Nebenintervenienten im Regreßprozeß, wenn im Vorprozeß die Hauptpartei ihn durch Leugnen an deren Geltendmachung hinderte? **7** 742. — Einlegung der Berufung durch einen erst jetzt als solchen auftretenden Nebenintervenienten; Zustellung der Berufungsschrift u. Ladung der unterstützten Hauptpartei? **4** 674; keine Zustellung und Ladung der Hauptpartei **5** 757 (2); Ladung der Hauptpartei nach Ablauf der Frist **5** 757. — Einlegung e. Rechtsmittels stillschweigend im Namen der Hauptpartei **7** 741. — Urteilszustellung seitens des Nebenintervenienten **5** 757; **6** 757; **7** 741. — mit der Rechtsverfolgung der Hauptpartei unvereinbare Handlungen des Nebenintervenienten **5** 756; Antrag des als Nebenintervenient auftretenden Zessionars auf Zahlung an ihn gegenüber dem Antrag des Klägers (Zedenten) auf Zahlung an seine eigene Person **5** 757. — Widerklage des Nebenintervienten **5** 757. — Kosten des vom Nebenintervenienten eingelegten Rechtsmittels **3** 2, 364; **4** 674. — Kosten der Nebenintervention bei Vergleich der Hauptparteien **3** 2, 364 (vgl. Prozeßkosten, § 101). — Berufung im eigenen Namen nur wegen der Kosten **5** 757. — vor dem Beitritt erfolgte Rechtshandlungen des Nebenintervenienten **5** 578. — Zurücknahme der Nebenintervention, Form **3** 2, 365, 466; **4** 691; **5** 757. Streitgenössische N. — Begriff **3** 2, 364; **7** 742 (Kosten). — § 67 ZPO. findet keine Anwendung, wohl aber § 68 **3** 2, 364. — analoge Ausdehnung des § 69 ZPO.? **3** 2, 364. — Befugnisse des Nebenintervenienten zur Klagänderung, Klagerweiterung, Widerklage, zur Aufrechnung mit Forderungen der Hauptpartei? **3** 2, 364. — Geltendmachung prozeßhindernder Einreden **3** 2, 447. — Erlassung eines Versäumnisurteils bei Beteiligung eines streitgenössischen Nebenintervenienten **3** 2, 468. — Editionsanträge **3** 2, 481. — Rechtsmitteleinlegung **3** 2, 492 (Fristenlauf, Verzicht der Hauptpartei); im eigenen Namen **3** 2, 493. — Fälle: der Gesellschaften im Prozeß der off. H.-G. **3** 2, 364; nicht der Gesellschafter einer Gesellschaft nach BGB. **3** 2, 365; nicht der Pfändungspfandgläubiger **3** 2, 365; nicht Nacherbe im Prozeß des Vorerben **3** 2, 365; Nießbraucher? **4** 674.

Nebenkaution s. Kautionshypothek, Eigentümerhypothek. — N. des bayer. Hyp.-Rechts; Überleitung in das neue Recht **4** 780 f.; **5** 914, 916. — Wechsel der persönlichen Forderung § 1180 BGB. (bayer. R.) **6** 949.

Nebenleistung (§ 224 BGB.) vgl. Nebenforderung, Hypothekeneintragung. — Zinseszinsen als N. **1** 1, 156. — Frachtzuschläge keine vom Anspruch auf d. Fracht abhängende N. **2** 1, 102; **5** 65. — analoge Anwendung des § 224 BGB. bei Bezahlung d. Hauptleistung? **7** 92.

ne bis in idem s. Klaganspruch, Rechtskraft, Vollstreckungstitel.

ne eat iudex ultra petita partium s. Urteil. — Verurteilung mehrerer Beklagten als Gesamtschuldner ohne Antrag **6** 822; **7** 805. — bei Klage auf Rückgabe e. Vollmachtsurkunde, Verurteilung d. Beklagten, der Vorlage der Urkunde an eine Behörde behauptet, z. Rückgabe oder Abgabe der Erklärung des Erlöschens der Vollmacht gegenüber der Behörde auch ohne Antrag **7** 805. — unbedingtes Zusprechen e. bedingt erhobenen Widerklage **1** 3, 131 (vgl. prozessuale Mängel).

Negative. — Beweislast bei der N. **1** 1, 71; **2** 1, 109; **5** 69 (s. Beweislast).

Negativer Feststellungsvertrag **4** 140.

Negatives Vertragsinteresse s. Unmöglichkeit. — im Fall des § 177 BGB. **1** 1, 104; **2** 1, 87; **3** 1, 60. — Berechnung, Verhältnis zu entgangenem Gewinn **6** 99. — Haftung im Fall des § 307 **1** 1, 215; **4** 118. — Recht des auf Grund der condictio indebiti Herausgabepflichtigen auf Ersatz des n. V. **6** 299. — Ersatz des n. V. bei Hinfälligkeit einer Offerte wegen Tod oder Geschäftsunfähigkeit des Offerenten **2** 1, 78. — Anspruch des Erklärungsempfängers auf das n. V. in allen Fällen der Nichtigkeit einer Erklärung **4** 33; **5** 34. — n. V. eines Dritten bei zustimmungsbedürftiger, aber zustimmungsloser Verfügung des Ehemannes über eingebrachtes Gut der Frau **6** 461.

Negatorisch s. actio negatoria.

negotiorum gestio s. Geschäftsführung ohne Auftrag.

negotium mixtum s. Schenkung.

Neidbau **2** 1, 103; **3** 1, 69.

Neubau. — Dachgebälk als wesentlicher Bestandteil **4** 25; **5** 23. — Inhalt des Versprechens d. Nichterrichtung e. N. seitens des Grundstücksverkäufers **5** 106. — Mietvertrag über Wohnungen in e. N.; keine Rüge mäßiger Feuchtigkeit; Pflicht zur Anzeige übermäßiger Feuchtigkeit **4** 176; **5** 210 (s. Miete).

Neuer Anspruch (§ 529 ZPO.) s. Berufung. — unbedingte Erhebung einer in 1. Instanz bedingt erhobenen Widerklage in 2. Instanz **1** 3, 122.

Neujahrsprämien s. Handlungsgehilfe, Weihnachtsgratifikationen. — Anspruch auf N. **4** 193.

Nichtberechtigte s. Verfügung Nichtberechtigter.

Nichterfüllung s. exc. non impleti contractus, Schadensersatz wegen N. — N. vom Kläger zu beweisen **3** 1, 125.

Nichtige Ehe s. Ehenichtigkeit, Kinder aus nichtiger Ehe.

Nichtigkeit s. Bestätigung, gute Sitten, Konversion, Scheingeschäft, Scherz, Unmöglichkeit, verbotswidriges Geschäft, Wucher, Verbotsgesetz.

Allgemeines. — Begriff der N. im Gebiete d. freiw. Gerichtsbarkeit **1** 1, 74 f. — N. u. Anfechtbarkeit, Begriff **2** 1, 72. — N. u. Unwirksamkeit **2** 1, 71. — Anwendung des § 139 BGB. bei den gesetzlich kraft e. Fiktion für „fehlwirksam" erklärten Geschäften? **7** 60. — nichtige Willenserklärung ist überhaupt keine Willenserklärung **2** 1, 47. — Beweislast für d. Zulässigkeit d. Geschäftsinhalts **3** 1, 45.

Einzelfälle. — N. e. Rechtsgeschäfts wegen Gesetzesumgehung **4** 11, 42; **6** 56 (Umgehung der Gewerbeordnung). — N. eines Rechtsgeschäfts bei gesetzlicher Unzulässigkeit nur einer d. beiden Willenserklärungen? **2** 1, 65; **4** 43; **5** 41. — N. des Leistungsgeschäfts bei N. d. Kausalgeschäfts? **2** 1, 66; **4** 44, 45, 46; **5** 42, 43 (s. ungerechtfertigte Bereicherung); **7** 51. — pactum de non licitando **1** 1, 82; **4** 42, 43; **5** 40 (s. diese). — N. e. auf eine subjektiv unmögliche Leistung gerichteten Vertrags? **1** 1, 184. — Verträge über e. gesetzlichen Unterhaltsanspruch **4** 43. — gegen § 241 KO. verstoßende Verträge **3** 2, 285. — N. d. unter das Anfechtungsgesetz fallenden Veräußerungsgeschäfte? (vgl. Gläubigeranfechtung, Verbotsgesetz) **3** 2, 286; **7** 52. — N. e. Anstellungs- u. Mietvertrags mit e. Büfettier z. Betriebe des verbotenen Schankgewerbes (§ 134) **4** 43; **6** 56. — Vertrag über pachtweise Überlassung e. Gast- oder Schankwirtschaft ohne behördliche Erlaubnis (§ 134 BGB.) **5** 41. — Bordellverkauf (§ 134 BGB.) **4** 42 (s. Bordell). — Verkauf von als selbständige Sachen nicht verkaufbaren Gegenständen **7** 60. — Verkauf überstreckten Weines **5** 41. — bei Wucher N. d. ganzen Geschäftes, nicht nur des dem wucherischen Vorteil entsprechenden Betrags; keine Rückforderung des tatsächlich Geliehenen (s. Wucher) **7** 60, 61. — N. der Übertragung von Pfandforderungen der öffentlichen Pfandleiher (§ 134) **3** 1, 45. — im Ausland abgeschlossener Kauf über e. Einfuhrverbot unterliegende Waren? **2** 2, 200. — Veräußerung von Sachen von wissenschaftlichem oder Kunstwert (§ 134) **3** 1, 45. — Versprechen d. Nichteintritts in, bzw. Austritts aus Arbeiterorganisationen **2** 1, 64. — Vereinbarung des Warenvertriebs unter e. falschen Firma (§ 134 BGB.) **2** 1, 65. — Vereinbarung des Erwerbs von Schiffsparten an e. deutschen Schiff durch Ausländer als Mitreeder u. d. Eintragung d. Parten auf den Namen e. Inländers (§ 134 BGB.) **4** 43. — Abtretung von Hypotheken durch den Gläubiger an e. von ihm vertretene A.-G. (§ 181) (s. Selbstkontrahieren) **3** 1, 60. — Verabredung d. Geschäftsführers e. GmbH. mit seinem Gläubiger, daß dieser d. Gesellschaft statt seiner als Schuldnerin annehme (§ 181) **2** 1, 91. — Umgehung des § 181 BGB. durch Übertragung d. Rechts d. Vertretenen erst auf e. Dritten u. dann von diesem auf d. Vertreter **3** 1, 61 (vgl. **7** 87). — Verträge e. Vereins mit seinen Mitgliedern betr. der Verpflichtung zur Übertragung künftig zufallenden Vermögens an den Verein oder Dritte **2** 1, 20. — Erbeinsetzung zur Umgehung der Artt. 86 EGBGB., 6 PrAGBGB. **4** 11. — vom Erben auf Grund e. nichtigen Testaments betätigte Abtretung e. Forderung an den Vermächtnisnehmer **1** 2, 254. — Ehevertrag mit Erklärung d. künftigen Vermögens (Erwerbs) d. einen Ehegatten z. ausschließlichen Eigentum des anderen Ehegatten (§ 310) **1** 1, 215; **3** 1, 151, 152. — Verfügung e. gesetzlichen Erben über den ihm testamentarisch zugewendeten Pflichtteil aus d. Nachlaß e. noch lebenden Dritten (§ 308 II) **4** 118 (s. Erbschaft). — Vertrag d. Nacherben über d. Erbschaft nach Erbfall, aber vor Eintritt d. Nacherbfolge **7** 147, 148. — vertraglicher Ausschluß der richterlichen Ermäßigung e. Vertragsstrafe **2** 1, 227. — keine N. der Vereinbarung, daß über einen Rechtsstreit ein bestimmtes Gericht endgültig entscheiden solle **3** 1, 45. — Unfallversicherungsanspruch der trotz Verbots in e. Fabrik beschäftigten Kinder unter 13 Jahren **6** 56. — des mit e. verbotenen Versicherungsgesellschaft geschlossenen Vertrags? **2** 1, 65. — Vereinbarung bei Abzahlungsgeschäften, daß bei Verzug mit 2 Raten der ganze Kaufpreisrest fällig werde **6** 56. — keine N. aus § 134 BGB. bei Verkauf e. Bodenholzung z. Schlagen **4** 43. — keine N. der vom Gemeinschuldner mit Begünstigung e. Gläubigers vorgenommenen Rechtsgeschäfte (§ 134 BGB.) **2** 1, 65, 67; **3** 1, 45. — des unter Verletzung der §§ 105 a—i, 135—137 GewO. geschlossenen Arbeitsvertrags? **2** 1, 65. — e. in der Absicht der Vereitelung der Gläubigerbefriedigung erfolgten Zession? **3** 1, 45; **7** 52. — keine N. e. angemessen begrenzten vertraglichen Konkurrenzverbots für selbständige Kaufleute **2** 1, 65, 69. — keine absolute Nichtigkeit des Glücksspielvertrags **5** 41. — im Betrieb e. verbotenen Wettunternehmens geschlossener Wettvertrag **6** 57.

Sonstige Einzelheiten. — Kosten nichtiger Verträge **2** 1, 189. — N. eines von mehreren geschlossenen Vertrages hinsichtlich einzelner **1** 1, 87. — Erfüllung e. wegen Formmangels nichtigen Vertrags keine sittliche Pflicht **2** 1, 212. — Anspruch d. beschädigten Erklärungsempfängers auf

O.

Vermögen bei Nichtgeltendmachung d. Vorbehalts? **3** 2, 558; **4** 734, 735, 740. — Vorerbe **2** 1,717. — bei erfolgreicher Reklamation der Pfandsachen seitens Dritter **1** 3, 264. — Eid über Besitz des Briefes d. gepfändeten Hypothek **5** 871. — bei bereits geleistetem Eid nach § 125 KO. **1** 3, 265. — Eidespflicht d. wegen Verschwendung Entmündigten **4** 759. — bei offener Handelsgesellschaft: Pflicht sämtlicher Gesellschafter, auch des von der Vertretung ausgeschlossenen, und der Liquidatoren **3** 2, 563. — Pflicht d. im Urteil nicht genannten gesetzlichen Vertreters zur Eidesleistung **4** 759. — Pflicht d. tatsächlich bestellten, aber nicht im Handelsregister eingetragenen Vertreters einer Aktiengesellschaft zur Leistung d. O. **3** 2, 563. — Pflicht d. Erben zur Eidesleistung nach Ablehnung d. Nachlaßkonkurses wegen Mangels der Masse **5** 864. — Eidespflicht d. Ehemannes, der d. Zwangsvollstreckung ins Eingebrachte zu dulden hat? **4** 739; **5** 864. — Leistung durch d. Vorstand e. nicht rechtsfähigen Vereins **7** 737. — Pflicht d. gesetzlichen Vertreters zur Eidesleistung in Überzeugungsform an Stelle d. verurteilten nichtprozeßfähigen Schuldners? **1** 2, 200; **1** 3, 304; **2** 1, 699; **3** 2, 273, 563 (Mehrheit von Vertretern); **4** 437; **5** 531; 889; **6** 897, 1000. — Pflicht d. Ehefrau z. Eidesleistung über d. Eingebrachte, wenn mangels eines Urteils nach § 739 ZPO. die Zwangsvollstreckung nur in das Vorbehaltsgut versucht wurde **1** 3, 265; **3** 2, 563. — Leistung durch d. Konkursverwalter **3** 2, 255, 266, 268.

Voraussetzungen. — Glaubhaftmachung der nicht vollständigen Befriedigungsmöglichkeit durch Pfändung; Begriff der Pfändung: nur körperliche Sachen? **1** 3, 265; **3** 2, 563. — Nachweis erfolgloser Pfändung in körperliche Sachen bei Vorhandensein von pfändbarem bekannten Einkommen **1** 3, 265. — Nachweis der Uneinbringlichkeit von gepfändeten Forderungen u. anderen Vermögensrechten **3** 2, 563; **5** 864. — Nachweis, daß die gepfändete Forderung schon anderweit gepfändet sei **5** 864. — Pflicht z. Leistung, wenn d. Schuldner offensichtlich seine Wohnung zu verheimlichen und sich d. Zwangsvollstreckung zu entziehen sucht **7** 866. — Bescheinigung d. Gerichtsvollziehers, daß keine interventionsfreien Gegenstände vorhanden? **1** 3, 265. — Tatsache der Konkurseröffnung genügend? **7** 866. — Vorlage d. Pfändungsprotokolls nötig, oder genügt Vorlage d. vom Gerichtsvollzieher gemachten Mitteilung über den Pfändungsausfall? **4** 739. — Nachweis d. Gläubigers, daß er d. gepfändeten Sachen wegen glaubhafter Intervention freigegeben habe **5** 863. — keine Berufung d. Schuldners auf eine noch bestehende Pfändung, wenn er selbst eine Widerspruchsklage als begründet anerkennt **5** 863. — Pflicht d. Ehefrau, die in einem d. Güterstände d. § 739 ZPO. lebt, zur Leistung d. O. bez. des gesamten Gutes von e. Verurteilung d. Mannes zur Duldung nicht abhängig **6** 897. — Pflicht zur Leistung, wenn die Pfändung in das bewegliche Vermögen zu e. Befriedigung nicht führt, d. Schuldner aber außenstehende, dem Gläubiger bekannte Forderungen besitzt? Rechtslage, wenn die Forderungen noch nicht fällig sind. Beweislast für Uneinbringlichkeit o. Unverwertbarkeit d. Forderungen **6** 896, 897.

Vermögensverzeichnis. — fehlende Angabe über Grund und Beweis der Forderungen **1** 3, 265; **3** 2, 564, **5** 864. — Angabe nicht pfändbarer Forderungen? **6** 898. — Pflicht d. Eidespflichtigen zur Anstellung v. Nachforschungen über seinen Vermögensstand **3** 2, 563. — Nichtvorlage e. Vermögensverzeichnisses; Pflicht d. Gerichts, das Vermögensverzeichnis zu Protokoll aufzunehmen? **1** 3, 310. — Pflicht d. unehelichen Mutter zur Namensangabe des ihr Geld schuldenden außerehelichen Vaters **3** 2, 564. — Offenlegung v. Verhältnissen, aus denen in Zukunft möglicherweise eine Forderung entstehen kann? **5** 864. — Eidesleistung über d. Nachlaß od. das ganze eigene Vermögen b. Urteil z. Befriedigung d. Gläubigers aus dem Nachlaß **7** 866. — muß der im gesetzlichen Güterstand lebende Ehemann sein Verwaltungs- u. Nutznießungsrecht u. d. Stammvermögen d. Ehefrau angeben? **4** 739. — Recht dritter Personen auf Einsicht und Abschrift d. beschworenen Vermögensverzeichnisses **3** 2, 564; **4** 760 (dritte vollstreckungsberechtigte Gläubiger); **5** 891, 898; **6** 926; **7** 798, 866. — Pflicht d. Richters, im Eidestermin d. Verzeichnis mit dem Schuldner durchzugehen **4** 740.

Verfahren. — Streitwert **6** 924 (s. diesen u. GKG.). — ist das Verfahren öffentlich? **5** 888; **6** 923. — Aussetzung nach § 148 ZPO.? **1** 3, 308. — Anwendung d. § 217 ZPO. s. unten Ladung. — Legitimation d. Prozeßbevollmächtigten des Gläubigers durch Vollmachtsvorlage **3** 2, 594. — zuständiges Gericht bei Verbüßung einer Freiheitsstrafe seitens des Schuldners **1** 3, 308. — Zuständigkeit bei Leistung d. Eides durch den gesetzlichen Vertreter e. prozeßunfähigen Schuldners **3** 2, 594. — Zuständigkeit für Ergänzung c. vom verhafteten Schuldner geleisteten Eides **3** 2, 594. — Angabe der die Zuständigkeit des angegangenen Gerichts begründenden Tatsachen in dem Schriftsatz **6** 924. — Ladung d. Schuldners zur Eidesleistung über einen Teilbetrag **1** 3, 308; **3** 2, 594. — Zu-

Recht 6 635. — politisches Wahlrecht der o. H.? 4 581. — Geschäftsbeginn vor Eintragung; nach außen unveränderte Fortführung d. bisherigen Geschäftsbetriebs unter d. bisherigen Firma 6 637 (2). — rechtliche Selbständigkeit d. o. H.: Fähigkeit, Eigentum zu haben 2 2, 85 (s. unten Vermögen); 5 660. — Vollmachtserteilung an e. o. H. 2 2, 85. — Strafantrag einer o. H.? 7 612, 613. — baurechtliche Auflagen an d. o. H. oder an die Inhaber zu richten? 7 612. — Haftung für unerlaubte Handlungen d. Vertreter 2 2, 85; 6 637; 7 612; ein Gesellschafter verpfändet für ein innerhalb seiner Vertretungsmacht für d. o. H. aufgenommenes Darlehen namens der o. H. von ihm unterschlagene Wertpapiere 2 2, 85. — Handlungen u. Unterlassungen, die ein Mitglied in seinen persönlichen Beziehungen vornimmt, als Handlungen d. o. H.? 4 578. — verfällt die von d. o. H. eingezogene Konventionalstrafe, wenn ihr vertretungsberechtigter Gesellschafter d. fragliche Handlung in seinen persönlichen Beziehungen vornimmt? 4 578. — Erbfähigkeit 4 477; 5 661. — Aktienzeichnung seitens e. Gesellschafters namens d. o. H. 6 635. — Haftung d. o. H. als Grundstückseigentümerin gegenüber der Polizei 6 637. — Teilhaber d. o. H. als Gesamtgläubiger bez. d. Rechte aus e. Kaufvertrag 3 1, 207. — Büchereinsichtsrecht e. partiarischen Gläubigers? 7 610. — stillschweigende Einführung v. Majoritätsbeschlüssen 7 611. — Haftung d. Gesellschaft für d. von e. Gesellschafter vor seinem Eintritt gegenüber e. Dritten eingegangene Konkurrenzverbot 7 612. — Mehrheit von Niederlassungen 2 2, 81. — Erwerb eines Geschäftes mit Firma durch d. o. H.; Eintragung d. einzelnen Gesellschafter als Inhaber 2 2, 82. — Errichtung u. Anmeldung e. Zweigniederlassung 2 2, 82. — muß e. deutsche o. H. für d. österreichische Zweigniederlassung einen Prokuristen bestellen? 4 581 (s. Zweigniederlassung). — Prokuraerteilung u. Anmeldung 2 2, 82. — Bauhandwerkerhypothek auf Gesellschaftsgrundstücken 7 615.

Prozessuale Stellung. — Prozeß- u. Parteifähigkeit 1 3, 29; 2 2, 86; 3 2, 33, 354. — Parteifähigkeit einer ausländischen o. H. 3 2, 33 (partnership in New York), 354 (s. Handelsgesellschaften); 5 750. — Prozeßfähigkeit der Zweigniederlassung 2 2, 87. — Armenrecht? 2 2, 81; 3 2, 33 (s. dieses). — Gerichtsstand 3 2, 344; 5 750 (inländische Zweigniederlassung einer ausländischen o. H.) s. Gerichtsstand. — Bezeichnung in der Klageschrift mit der Firma allein, besonders bei Liquidation 2 2, 89, 90; 5 661 (s. Klageschrift). — muß die Klage ersehen lassen, ob die unter ihrer Firma benannte Partei Einzelkaufmann, o. H. oder K.-G. ist? 6 637. — Benennung der Vertretungsberechtigten im Prozeß? 2 2, 22; 5 661, 754. — Wechsel der Vertretungsberechtigten 2 2, 87. — Richtigstellung der Firma während des Prozesses 3 2, 34. — Prozeß zweier aus den gleichen Personen bestehenden o. H. gegeneinander 2 2, 87. — Verbindung der Klage gegen die o. H. mit der gegen die Gesellschafter; Kosten bei solcher Verbindung 2 2, 86, 90; 6 637, 794; 7 613. — Ausdehnung oder Umwandlung der Klage gegen die o. H. auf die Gesellschafter; Klagänderung? Einrede der Rechtshängigkeit seitens des Gesellschafters 2 2, 87; 3 2, 33, 34; 4 581; 5 661; 7 613. — Klage gegen Gesellschaft u. Gesellschafter; Bezeichnung des letzteren im Klagerubrum als Mitinhaber; Streichung dieses Zusatzes 7 613. — Kautionspflicht einer o. H. mit Sitz im Inland 3 2, 33 (s. Gerichtskostengesetz). — Gesellschafter als Streitgenosse 3 2, 33; 7 613. — Gesellschafter als Neben- oder Hauptintervenient oder als auctor im Prozesse der Gesellschaft 2 2, 87; 3 2, 33, 364. — Gesellschafter als Zeuge 3 2, 34; 6 638. — Zeugnisverweigerungsrecht der vertretungsberechtigten, für Stempelgebühren haftenden Gesellschafter im Prozeß des Fiskus gegen den der o. H. Kredit Gebenden 6 638. — ausgeschiedener Gesellschafter als Zeuge 1 3, 166; 2 2, 89 (bei Fortsetzung e. gegen die o. H. erhobenen Prozesses nach deren Auflösung gegen den übernehmenden Gesellschafter), 90; 6 638. — Gesellschafter als Richter, Gerichtsschreiber, Gerichtsvollzieher in Prozessen der o. H. (s. Ausschließung) 3 2, 33; 5 661. — Eidesleistung 2 2, 90 (nicht vertretungsberechtigte Gesellschafter?); 3 2, 34. — Pflicht sämtlicher Gesellschafter z. Leistung d. Offenbarungseides 3 2, 563. — Anerkenntnis des Vertreters der o. H. bei Bestreiten seitens eines mitbeklagten Gesellschafters 2 2, 88. — widersprechende Erklärungen der zwei von den 2 Gesellschaftern aufgestellten Anwälte 4 582. — Vollstreckung e. gegen die Zweigniederlassung ergangenen Urteils in das Vermögen der o. H. 2 2, 87. — Rechtskraftwirkung des gegen die o. H. erlassenen Urteils gegen die Gesellschafter 2 2, 87; 3 2, 34; 4 581. — Vollstreckungsklausel aus e. gegen die Gesellschaft erwirkten Urteile gegen die einzelnen Gesellschafter? 2 2, 89; 6 638, 639, 878 (vgl. Vollstreckungsklausel). — Klage gegen den ausgeschiedenen u. den die Firma der o. H. allein fortführenden Gesellschafter; Wirkung des gegen diesen erlassenen Urteils gegen jenen? 6 638. — Klagen gegen die o. H. u. einen Gesellschafter; Rechtslage, wenn im Prozeß gegenüber dem Gesell-

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite.

P.

(Patentrecht)
5 1062 (Pflicht des Richters zur Erholung?). — Auflösung e. auf Verwertung e. Erfindung gerichteten Gesellschaft; Versteigerung der Patente? **7** 69. — Schlicksches Patent **5** 1054. — Einfluß der Verweigerung des Patents auf einen wegen Verletzung des angemeldeten Patentes anhängigen Rechtsstreit **3** 2, 423 (vgl. **6** 312). — Kaufvertrag über scheinbar patentierte Gegenstände **5** 47. — wissentliche Patentverletzung bewirkt Vertragsnichtigkeit nach § 134 BGB. **1** 1, 82. — Untersagung der Benutzung seitens des Inhabers e. später für nichtig erklärten P. **6** 312. — Pfändung d. Rechte aus der Anmeldung **5** 1058; **7** 1107. — Pfändung e. patentfähigen Erfindung vor Anmeldung; Zugehörigkeit zur Konkursmasse? **7** 1107. — Pfändung e. P. e. Ausländers durch Zustellung des Pfändungsbeschlusses an den Inlandsvertreter **7** 1120. — Zwangsvollstreckung in die durch den Einspruch (§ 24) begründeten Rechte **7** 1124. — Zwangsvollstreckung in die Patenturkunde **7** 1125. — Zustellung der verkündeten Entscheidung d. Patentamts **7** 1120. — Zeugnisverweigerungsrecht wegen Vorliegens e. Gewerbegeheimnisses, wenn es sich um eine patentierte Erfindung handelt **7** 1121. — Vollstreckung einer vom Patentamt festgesetzten Zeugen-Ungehorsamsstrafe (§ 32) **7** 1126. — Rechtshilfe s. diese.

II. Gegenstand und Erfindung vgl. unten Einspruch. — Begriff der Erfindung **7** 1101. — gewerbliche Anwendung eines anscheinend bereitliegenden, aber trotzdem noch nicht angewendeten Mittels **3** 2, 636. — Ersetzung eines kostspieligen Apparats durch einen einfachen, auf Benutzung derselben Naturgesetze beruhenden **3** 2, 637. — Übertragung eines bekannten Verfahrens oder e. bekannten Vorrichtung auf ein anderes Gebiet **3** 2, 637; **5** 1054, 1055, 1056; **7** 1102, 1103 (2). — neue Art der Benutzung einer Maschine **5** 1055; **7** 1102. — Anpassung e. bekannten Einrichtung auf andere Raumverhältnisse (Kasten- u. Vorhängeschloß) **7** 1103. — bloße Änderung der Abmessungen e. bekannten Einrichtung **7** 1103. — Einfluß der Notwendigkeit menschlicher Aufmerksamkeit u. Geschicklichkeit auf die Patentfähigkeit e. technischen Erfindung **7** 1103. — nur Angaben für den Arbeiter bietendes u. nur auf dessen Einsicht zu wirken bestimmtes Verfahren **7** 1103. — Erfindung trotz Bekanntseins der wissenschaftlichen Grundlagen einer technischen Maßnahme **3** 2, 637. — Erhöhung der Ausbeute als patentbegründendes Moment **7** 1103. — zu einem neuen bisher nicht gekannten technischen Erfolg führende Verwendung bereits bekannter Hilfsmittel **3** 2, 637. — bloße Analogieverfahren **3** 2, 636. — Merkmal der Überraschung als Begriffsmerkmal **3** 2, 633. — erheblicher Fortschritt Begriffsmerkmal? **5** 1054, 1060. — Nützlichkeit als Begriffsmerkmal **5** 1054, 1055, 1056 (unpraktische Neuerung). — naheliegende Verbesserungen **5** 1056. — Verbesserungen **7** 1111 (2). — Vollendung trotz Fehlens ziffernmäßiger Angaben **5** 1055. — nicht auf Herstellungs- oder Gebrauchsgegenstände der gewerblichen Tätigkeit gerichtete Erfindungen **5** 1055. — bloße Stellung der Aufgabe ohne Lösungsangabe als Erfindung **5** 1055. — bloße Verstärkung eines bekannten Apparates **5** 1055. — bloße Steigerung d. bekannten Mittel u. dadurch erreichter größerer Vorteil **7** 1103. — Gegenstands-, Bestandteils- u. Eigenschaftserfindungen **7** 1101. — gewerbliche Verwertbarkeit als Bedingung der Patentfähigkeit **7** 1101, 1103. — Erzielen e. neuen Wirkung mit e. an sich bekannten Vorrichtung **7** 1102. — Erkenntnis u. Richtigstellung der Bedingungen e. bereits erzielten Effektes **7** 1102, 1103. — Überwindung technischer Schwierigkeiten als Begriffsmerkmal **7** 1102 (2), 1103. — Verfahren im S. des P.; richtiges Erkennen d. Verfahrens als Vorbedingung für den Patentschutz **7** 1103. — Stoffpatente; chemische Erfindungen **7** 1101. — chemische Verfahren, Verfahren zur Herstellung von Zwischenprodukten **3** 2, 635; **5** 1054. — analytische Untersuchungsverfahren **3** 2, 635. — Angaben der spekulativen Idee ohne gleichzeitige Herstellung des technischen Ergebnisses **3** 2, 636. — nur bei ungeschickter Ausführung gegen das Gesetz verstoßendes Verfahren **3** 2, 636. — Patente auf eine Mehrzahl von Einzelerfindungen u. auf deren Kombination **3** 2, 641. — Kombination alter u. neuer Elemente bei einem Kombinationspatent **3** 2, 642; **7** 1102. — zur Einwirkung auf den menschlichen Körper bestimmte Verfahren; Arzneimittel, physiologisch-chemische Heilverfahren, rein psychische Mittel, Verfahren zur Selbstbehandlung **5** 1054 (3), 1056; **7** 1103. — Kombination zweier bekannter Elemente mit oder ohne eigene, neue Wirkung **5** 1054, 1055 (2), 1066; **7** 1102. — Patent auf ein Verfahren zur Herstellung eines chemischen Stoffes neben einem Patent auf das Anwendungsverfahren **5** 1055, 1056. — bloße Ausdehnung der maschinellen Betriebsweise auf alle in einem Fabrikbetrieb vorkommenden Förderungen **5** 1054. — Angabe eines neuen Zusatzmittels bei einem chemischen Verfahren **5** 1055. — Bebauungsplan **5** 1055. — gedruckte Darstellung, deren Inhalt das Wesentliche ist **5** 1055. —

„Herstellen" im Sinne des § 4; bloße Erleichterung der Herstellung durch Benutzung d. geschützten Verfahrens 7 1109. — nicht beabsichtigte Patentverletzung als Nebenerfolg d. Tätigkeit 7 1109, 1110. — Verkauf e. das patentierte Verfahren wiedergebenden Rezeptes 7 1110. — Bau u. Verkauf e. zur Anwendung des patentierten Verfahrens bestimmten Maschine 7 1110 (2), 1126. — Ausnutzung e. neu entdeckten Verfahrens zur gewerbsmäßigen Herstellung e. patentierten Ware 7 1110. — kein Recht des mit Annahme der in seinem Auftrag von einem anderen hergestellten Ware in Verzug befindlichen Patentinhabers zum Widerspruch gegen den Selbsthilfeverkauf des Fabrikanten 6 687; 7 1110, 1116. — Ausschluß d. Äquivalenz durch Verbesserung? 7 1111 (2). — gewerbsmäßige Herstellung im Sinne des § 4 7 1109, 1111 (4) (Beginn der Herstellung; Anfertigung einzelner Teile bei Kombinationspatenten; Herstellung zu häuslichem Gebrauch; Gebrauch von Probestücken). — „Feilhalten" i. S. des § 4; bloße Ankündigung 7 1111. — Haftung des Dritten, dem ein vom Patentinhaber zur Anwendung des Patents unter jeweiligem Vorbehalt der Lizenzansprüche des Inhabers bevollmächtigter Unternehmer die patentierte Erfindung ohne Vorbehalt liefert 7 1127, 1128. — Grundsätze für Auslegung eines Patentanspruchs; Erforschung des wirklichen Willens; Bedeutung von Äußerungen des Anmelders 7 1121 (vgl. oben Anmeldung). — Ausdehnung des Patentumfanges im Wege der Analogie 3 2, 639. — Verletzung eines Kombinationspatents 3 2, 639; 7 1126, 1127. — Schutz des Patentinhabers durch einstweilige Verfügung 3 2, 639, 644 (bereits nach Bekanntmachung); 5 1066; 7 1113 (3). — einstweilige Verfügung gegenüber der Bezichtigung der Patentverletzung 7 1113 (s. einstw. Verfügung). — Stellung des Inhabers e. noch nicht für nichtig erklärten Patentes, der selbst von der Nichtigkeit überzeugt ist 7 1113. — Klage auf Feststellung e. Patentverletzung 7 1127. — Begriff der „wissentlichen Patentverletzung; dolus eventualis 7 1128. — kein Anspruch des Inhabers auf Vernichtung 7 1111, 1127. — Anspruch auf Bereicherung wegen Patentverletzung 7 1112, 1127 (2). — Schadensersatz bei Patentverletzung 1 1, 159. — Berechnung des Schadensersatzes wegen Patentverletzung; Entgang von Lizenzgebühren 7 1127. — Anspruch auf Schadensersatz für die Zeit nach Erhebung der Patentverletzungsklage bei weder wissentlicher noch grobfahrlässiger Verletzung 5 1065 (2). — Restitutionsklage auf Grund einer nachträglich aufgefundenen, älteren Gebrauchsmusteranmeldung? 5 1065 (vgl. 7 1104). — Haftung der Konkursmasse für Patentverletzung nach Konkurseröffnung 5 1065; 7 1128. — Absicht des Beklagten, die Einwilligung des Patentinhabers nachträglich einzuholen 5 1065. — Anspruch des Patentinhabers auf Rechnungslegung 5 1065, 1066; 7 1127 (2). — Irrtum über Lizenzvertrag 5 1066. — Aussetzung in der Revisionsinstanz wegen Erhebung der Nichtigkeitsklage 5 1066. — Anspruch des Patentinhabers, der zur eigenen Verwertung des Patents nicht in d. Lage war, auf angemessene Lizenzgebühr gegen den Verletzer 7 1128. — Vertrag über Zurücknahme des Strafantrags 7 1128. — Strafbarkeit der Bezeichnung „patentamtlich geschützt" oder „DRPA." für Gebrauchsmuster 3 2, 645; 5 1066. — Bezeichnung „DRPA." vor Bekanntmachung 5 1066. — Bezeichnung: „Patentamtsschutz N. . ." oder „patentamtlich eingetragen" als Patentanmaßung nach § 40 7 1128 (3). — Bezeichnung e. nur im Ausland geschützten Gegenstandes als patentiert 5 1066. — ist nach § 40 strafbar, wer die Gegenstände nicht selbst mit dem Vermerk versieht, sondern sie nur in den Verkehr bringt? 5 1066; 7 1128. — Bezeichnung eines ganzen Gegenstandes als patentiert, wenn es nur ein Teil ist? 5 1066. — Verkauf patentierter Waren unter dem vom Patentinhaber festgesetzten Mindestpreis 3 1, 362 (s. unerlaubte Handlungen, § 826). — Haftung der Gemeinde für Patentverletzung seitens ihrer Beamten 4 21. — Herausgabe der Nutzungen bei Patentverletzung 5 124, 1066; 7 1127. — Zuständigkeit der Gerichte bei Streitigkeiten zwischen 2 Patentinhabern über die Abhängigkeit ihrer Patente voneinander 7 1107. — Schadensersatzpflicht dessen, der auf Grund e. später für nichtig erklärten Patentes vor Patentverletzung warnt? 7 1112. — Einwand d. wegen Patentverletzung Belangten, daß er das Patent für nichtig gehalten habe 7 1112. — Haftung der zur Patentverletzung e. anderen Beihilfe Leistenden 7 1112. — Abhängigkeitsklage bei bloßer Berühmung 7 1114. — Zusatz-P. im Verhältnis zum Hauptpatent; Nichtigkeitserklärung d. letzteren 7 1117. — „Einrichtungen an Fahrzeugen" i. S. des § 5 Abs. 3 7 1114. — Berücksichtigung von Privatgutachten als Urkunden nach § 286 ZPO. 7 1114.

Unterlassungsklage (s. diese) 7 1108, 1126. — gegen die Behauptung der Priorität oder eines Vorbenutzungsrechtes 3 2, 639. — Wiederholungsgefahr Voraussetzung? 7 1128. — Fassung des Urteilstenors 7 1108, 1109, 1112 (3), 1113 (2), 1114. — die Verletzung des Patents allgemein verbietender Urteils-

(Personenstandsgesetz)
Organ des Staates **2** 2, 333 (2). — Befugnis des Staates, statt der Gemeindebeamten andere Personen zu Standesbeamten zu machen **2** 2, 333. — emeritierte katholische Geistliche als Standesbeamte **2** 2, 333. — „Vorsteher der Gemeinde" im Sinne des § 4 Abs. 1 bei Gemeinden mit kollegialischem Vorstand **2** 2, 333. — Anstellung der Standesbeamten auf Lebenszeit? Anspruch auf Pension? **2** 2, 334. — Standesbeamter zur Funktion e. Wahlvorstehers tauglich? **2** 2, 333. — Dienstaufsicht über die Standesbeamten **2** 2, 334. — an Bedingungen geknüpfte Vornahme e. Amtshandlung als Ablehnung e. Amtshandlung nach § 11 **2** 2, 334; **3** 2, 243. — Beschwerde gegen die Anweisung e. Amtsgerichts an den Standesbeamten nach § 11 PStG. **2** 2, 334 (2); **3** 2, 172. — Befugnis des Amtsgerichts, die nach § 11 PStG. erlassene Anweisung abzuändern **2** 2, 334. — Eintragung fremdsprachlicher Namen **2** 2, 334. — polnische Namen auf ki; Eintragung der Frau mit ki oder ka? **2** 2, 334; **6** 1058 (s. Name). — Fehlen d. Unterschrift des z. Herbeiführung e. Registereintrags Erschienenen **2** 2, 334. — mit dem Eintrag nicht übereinstimmende Unterschrift **3** 2, 172. — Bezeichnung der erschienenen Person in dem Eintrag (Angabe aller Vornamen? Mädchenname der Frau) **3** 2, 172. — Beweiskraft der vor Inkrafttreten d. PStG. in Elsaß-Lothringen errichteten standesamtlichen Urkunden **6** 1056. — Beweiskraft d. Geburtsurkunde für d. Ehelichkeit, Zugehörigkeit zur Familie **4** 868; **6** 1056. — Einsicht d. Register; Durchsicht aller oder gewisser Jahrgänge ohne Bezeichnung der den Gesuchsteller interessierenden Einträge **4** 869; **6** 1056. — keine Gebühr f. Nachschlagen im Register **3** 2, 173. — Gebührenfreiheit der Aufnahme der Einwilligung in d. Eheschließung zu Protokoll d. Standesbeamten **3** 2, 173. — Geschäftsfähigkeit der eine Anzeige bei dem Standesbeamten erstattenden Personen **3** 2, 173. — Einsicht u. Abschriften aus den bei Gericht verwahrten Nebenregistern u. Sammelakten **5** 1007 (s. freiwillige Gerichtsbarkeit). — Beschwerde gegen Ablehnung d. Vorlage d. Nebenregister; Zuständigkeit, wenn landesrechtl. d. Nebenregister beim Landgericht aufbewahrt werden **5** 1027. — Fortgeltung d. § 77 Abs. 2 PStG.? **1** 2, 441. — nach § 66 Abs. 2 PStG. auf Feststellung d. Richtigkeit e. Eintrags Antrags- u. Beschwerdeberechtigte **7** 995, 996. — Strafverfügung d. Standesbeamten oder d. Aufsichtsbehörde gegen d. nach § 68 Abs. 1 oder Abs. 3 Säumigen? **3** 2, 175. — Beglaubigung der für die Schweiz bestimmten Urkunden bayerischer Standesbeamten; Zuständigkeit **6** 1056. — Geburten u. Sterbefälle auf d. in d. Zugangsgewässern befindlichen Seeschiffen **6** 1058. — rechtl. Natur BRAB. **6** 1060. — §§ 186 ff. BGB. auf die Fristen des PStG. nicht anwendbar **3** 1, 62. — Bezeichnung von Nichtpreußen in preuß. Standesamtsregistern **7** 6. — Beschwerde s. Beschwerde in d. freiwill. Gerichtsbarkeit. — Vorgänge im Sinne des § 71 PStG. **7** 1010. — Ermächtigung d. Notars zu Anträgen nach § 11 Abs. 3, nicht nach § 65 PStG. **7** 1010. — Nichteintrag e. Adoptionsvertrags seitens d. Gerichts, weil der Adoptierte den Adel nicht führen dürfe **7** 1010. — Ablehnung d. Beurkundung von Rechtsgeschäften zweifelhafter Wirksamkeit; nachträglich noch zu beseitigende Mängel; Ablehnung d. Beurkundung e. von einem Minderjährigen ohne Zustimmung seines gesetzlichen Vertreters erklärten Vaterschaftsanerkenntnisses **7** 1026 f. (vgl. **2** 2, 335).

Beurkundung der Geburten. — Berechnung der Anmeldefrist d. § 17 **4** 869. — Geburtsfälle in den Familien der im § 20 genannten Anstaltsbeamten **2** 2, 334. — Anwendung d. § 20 nur auf Geburten d. in den Anstalten zu d. Zweck, zu dem sie dienen, aufgenommenen Personen **2** 2, 334. — Erteilung d. Vornamens **6** 1057. — ausschließliches Recht d. Vaters zur Bestimmung d. Vornamen **2** 2, 334 (vgl. Name). — nachträgliche Änderung oder Vervollständigung des Eintrags d. Vornamen **3** 2, 173, 222. — Zusatzvermerk zu Zwillings- u. Mehrgeburten, welche Geburt die erste bzw. die zweite war **3** 2, 174. — Form d. Eintragung e. Totgeburt; Kritik des Musterbeispiels C 3 d. BRAB. **3** 2, 174. — Namen der Findelkinder **2** 2, 335; **4** 869 (s. Findelkinder). — Pflicht d. Standesbeamten, die bei Anzeige d. Geburt e. unehelichen Kindes gemachte Erklärung e. Geschäftsbeschränkten über Anerkennung d. Vaterschaft zu beurkunden **2** 2, 335; **7** 1026 ff. — Eintrag e. Ehelichkeitsvermerks auf Grund d. in einem notariellen Testament enthaltenen Vaterschaftsanerkenntnisses **2** 2, 335. — Eintrag d. Legitimation e. unehel. Kindes ohne Protokollierung der d. Standesbeamten gegenüber abgegebenen Erklärung **2** 2, 335. — Vermerk über d. Abstammung e. Kindes auf Grund e. die unehel. Vaterschaft nur im S. d. §§ 1708—1716 BGB. feststellenden Urteils **6** 1057, 1058, 1060. — Inhalt d. Randvermerkes (Art d. Bezeichnung d. Person d. Vaters, Religion) **6** 1057. — Randvermerk über d. vor d. Standesamte abgegebene Erklärung d. Anerkennung e. unehel. Kindes als öffentl. Anerkennungsurkunde i. S. d. § 1720 Abs. 2, **3** 2, 174

(s. Vaterschaft). — Ablehnung d. Beurkundung der Anerkennung der außerehelichen Vaterschaft durch d. Standesbeamten **3** 2, 243; **7** 1026 f. — Geburtsanmeldung als Anerkennung d. Vaterschaft **6** 1057. — Berichtigung d. Anerkennung e. Kindes durch d. Vermerk, daß d. Anerkennende nicht der Erzeuger d. von seiner Frau geborenen Kindes sei **6** 1057. — Beweiskraft d. Geburtsurkunde s. oben.

Eheschließung s. diese. — Aufgebotsfrist bei Bekanntmachung d. Aufgebots in e. öffentlichen Blatt (§ 47) **7** 473. — Nachweis d. Eheschließung anders als durch d. Heiratsregister **2** 2, 335. — „Stand" d. Eheschließenden nach § 54 Ziff. 1 = Stellung im bürgerlichen Leben, nicht ledig, verwitwet, geschieden **2** 2, 335. — Bezeichnung d. ihren Mädchennamen wieder angenommen habenden geschiedenen Frau in d. Heiratsurkunde bei Wiederverehelichung mit „geschiedene N." **1** 2, 81. — Prüfung d. Ehehindernisse durch d. Standesbeamten; ist der Standesbeamte an ein d. uneheliche Vaterschaft i. S. der §§ 1706—1716 BGB. feststellendes Urteil gebunden? **6** 1057, 1058, 1060. — Eintrag e. im Ausland erfolgten Nichtigkeitserklärung? **2** 2, 335 (2). — Strafbarkeit e. Standesbeamten nach § 69 setzt Verschulden voraus; verschuldete Gesetzesunkenntnis **3** 2, 175. — Wirkung d. bayer. Verehelichungszeugnisses; Notwendigkeit d. Aufgebots in Bayern **3** 2, 176.

Beurkundung der Sterbefälle. — Anmeldung an den auf e. Wochentag fallenden Feiertagen **2** 2, 335; **6** 1058. — Anzeigepflicht d. Familienglieder? **2** 2, 335. — Einfluß e. amtlichen Ermittelung über d. Todesfall auf den auf Grund mündlicher Anzeige e. Legitimierten bewirkten Eintrag **3** 2, 174; **4** 869. — Begriff der „amtlichen Ermittelung" nach § 58 **4** 869. — Art d. Angabe d. Alters d. Verstorbenen; Angabe von Geburtstag und Geburtsjahr? **3** 2, 174. — Angabe d. Anzeigenden über die Art seiner Verwandtschaft zum Verlebten **3** 2, 175. — Ausdehnung d. Beweiskraft d. Sterbeurkunde auf den darin angegebenen Sterbeort **4** 869 (2). — Art der Bezeichnung des Sterbeortes **4** 869; **6** 1058. — vor Eintrag d. Sterbefalls ohne Genehmigung d. Ortspolizei erfolgte Beerdigung; Löschung d. ohne Genehmigung d. Aufsichtsbehörde bewirkten Eintrags d. Sterbefalls **4** 869.

Berichtigungsverfahren **3** 2, 222. — Begriff d. Berichtigung; Nachtrag rechtserheblicher Umstände zu e. richtigen Eintrag **3** 2, 175, 223; **6** 1058. — Berichtigung der vor 1. I. 76 bewirkten Eintragungen **2** 2, 335; **3** 2, 222. — Berichtigung e. gemäß d. abgegebenen Erklärung richtig bewirkten Eintrags, wenn die Erklärung ihrem Inhalt nach unrichtig war **2** 2, 335. — Berichtigung nur von vornherein falscher oder unvollständiger Einträge, nicht von Einträgen, die durch später eingetretene Tatsachen unrichtig werden **4** 869, 870 (Eintrag d. Legitimation e. Kindes im Berichtigungsverfahren?). — Beweiskraft d. Berichtigung **2** 2, 335. — Beilegung e. anderen Namens an Stelle e. gegen d. guten Sitten verstoßenden **3** 2, 222. — mit der offiziellen Schreibweise, nicht aber mit d. des Beteiligten übereinstimmende Schreibweise d. Vornamens **4** 870. — Berichtigung bei Eintragung e. falschen Vornamens **3** 2, 173, 222; **5** 4; **6** 1058. — Berichtigung e. Vornamens wegen polnischer Schreibweise bei Identität d. Namens **2** 2, 335. — unwahre Erklärung e. Ehemannes über die Vaterschaft e. vorehelichen Kindes seiner Frau **3** 2, 223; **6** 1057, 1059. — Prüfung d. formellen und materiellen Gültigkeit e. Vertrags auf Annahme an Kindesstatt v. Anordnung e. entsprechenden Antrags **3** 2, 222. — Berichtigung formeller Mängel **5** 1010. — Kritik des § 70 FGG. **3** 2, 223. — Berichtigungsantrag d. Vormundschaftsgerichts **3** 2, 175. — Beschwerdeberechtigte im Falle d. § 70 FGG. (anerkanntes Kind u. anerkannter Vater, Aufsichtsbehörde, Begriff der an der Berichtigung Interessierten) **3** 2, 223. — Beschwerderecht d. Aufsichtsbehörde **2** 2, 334, 336; **3** 2, 196, 223; **4** 861, 870; **5** 1010 (s. Beschwerde). — Beschwerderecht d. Standesbeamten **3** 2, 223 (2); **2** 2, 336. — Beschwerde gegen Ablehnung e. Berichtigungsantrags **5** 1010; **6** 1060. — Wiederberichtigung e. Berichtigung trotz Rechtskraft d. ersten Anwendung **5** 1010; **6** 1059; **7** 1010. — Beschwerde gegen Anordnung einer Berichtigung **2** 2, 335. — Beschwerde auf Grund e. öffentlichen Rechts **2** 2, 336. — Vormundschaftsgericht beschwerdeberechtigt? **3** 2, 175. — haben d. Gerichte zu prüfen, ob d. Berichtigungsantrag d. Aufsichtsbehörde im öffentlichen Interesse geboten ist? **2** 2, 335, 336. — Verweisung der Aufsichtsbehörde auf den Rechtsweg? **4** 870. — Nachprüfung d. Gerichts d. weiteren Beschwerde, ob das Beschwerdegericht von seinem freien Ermessen richtigen Gebrauch macht **6** 1060 (s. Beschwerde). — Berichtigung: Nachtrag, daß der gesetzliche Vertreter seine Einwilligung zur Ehe gegeben hat **6** 1058. — Berichtigung durch Nachtrag d. Verwandtschaftsverhältnisses eines Ehezeugen **6** 1058. — Berichtigung von Familiennamen (Eintrag d. polnischen Namens der Frau mit d. Endigung ka statt ki) **2** 2, 334; **6** 1058 (s. Name). — Berichtigung e. Adelsprädikates **6** 1058, 1059 (2) (Anhören des Heroldsamtes); **7** 996, 1010 (Antragsrecht

langenden Effekten ihrer Kunden **5** 447. — Barkaution **1** 1, 711. — Pf. an zwecks Sicherheitsleistung hinterlegten fremden Sachen **1** 1, 143.

Bestellung eines Pfandrechts an Mobilien. — Bestellung auf bestimmte Zeit **7** 463. — Übergabe (Besitzverschaffung) **1** 1, 711 f.; **2** 1, 603; **3** 1, 384, 459; **4** 367; **6** 437, **7** 464 f.; bei Verpfändung eines Miteigentümeranteiles **1** 1, 720. — Ersatz d. Pfandsache durch eine andere **7** 468. — Verpfändung einer bei einem Zollamte lagernden Ware **4** 367. — Einräumung d. Mitbesitzes **1** 1, 713 f.; **2** 1, 603; **5** 449; **6** 437. — Abtretung d. Anspruches gegen d. Ehemann auf Herausgabe von Sachen der Ehefrau **5** 449. — Verpfändung durch Ernennung eines gemeinschaftlichen Verwahrers oder Treuhänders **1** 1, 713; **2** 1, 603. — Beteiligung d. Prokuristen d. Pfandbestellers als Pfandverwahrer für den Gläubiger **7** 464. — Wirkung eines Pfandvertrages ohne Übergabe **1** 1, 713. — Verhältnis von Einigung u. Übergabe **4** 367; **7** 464. — „verschreiben" **6** 436. — Begründung e. nach ausländischem Handelsgebrauch anerkannten „Vinkulationsverhältnisses" **7** 464. — Verpfändung für fremde Schuld formfrei **1** 1, 712. — Erwerb d. Pf. an d. einem Dritten eingehändigten Sicherheit **3** 1, 70. — Verpfändung durch einen Nichtberechtigten; Schutz des gutgläubigen Erwerbers **1** 1, 714; **2** 1, 604; **3** 1, 460; **3** 2, 85; **6** 437. — grobe Fahrlässigkeit des Gläubigers bei Verpfändung nur der Mäntel von Wertpapieren **3** 1, 460; desgl. der Zinsscheine **7** 465. — Sicherungskauf **1** 1, 713; **2** 1, 603; **3** 1, 459; **4** 367; **5** 448.

Rangverhältnis. — im allgemeinen **3** 1, 460. — bei Pf. für bedingte oder künftige Forderungen **5** 449. — Widerspruch eines nachfolgenden Pfandgläubigers gegen die Auszahlung d. Erlöses **7** 467. — Rang d. Pfändungspfandrechts **1** 1, 714. — Rang d. Miet- u. Pfändungspfandrechts **1** 1, 714; **2** 1, 604. — Gleichrang d. Teile einer Forderung **1** 1, 714. — Wirksamwerden u. Rang d. mehreren Pf. an d. Schuldner od. Verpfänder nicht gehörenden Sachen **4** 56.

Rechtsstellung des Pfandgläubigers. — Einreden gegen d. Rechtsverfolgung d. Pfandgläubigers **2** 1, 604; **3** 1, 460; **5** 449. — Verpflichtung d. Gläubigers zur Verwahrung d. Pfandsache; Verpflichtung zur Versicherung? Gebrauchsverbot **2** 1, 604; **5** 449. — Verwahrungspflicht im Falle d. Pfändungspfandrechts **3** 1, 461. — Anspruch d. Pfandeigentümers auf Verwahrung? **5** 449. — Rechte gegen den Gläubiger bei Verletzung d. Rechte d. Verpfänders u. d. Pfandeigentümers **1** 1, 715 (Interusurium); **5** 450. — Sicherungsverkauf: Mitbieten des Gläubigers **2** 1, 604; keine Rechte d. Eigentümers u. Schuldners bei diesem Verkauf **5** 450.

Schutz des Pfandgläubigers. — Rechtsvermutung zugunsten des besitzenden Pfandgläubigers? **1** 1, 715; **2** 1, 606; **3** 1, 462; **4** 367; **5** 450. — Herausgabeanspruch, passiv legitimierter Besitzer, Herausgabe von Nutzungen oder Früchten, Schadensersatzansprüche des Gläubigers, Berechtigung zum Besitze gegenüber dem Gläubiger, Ersatz von Verwendungen, Abwendung d. Verurteilung zur Herausgabe durch Befriedigung, Vereinbarung über d. Reihenfolge d. Befriedigung aus mehreren Pfändern, Klage auf Grund früheren Besitzes **2** 1, 606 f. — Anspruch d. Gläubigers auf Herausgabe des Pfandes zum Verkauf **2** 1, 607; **6** 437.

Pfandverkauf. — bei den nach § 811 ZPO. nicht pfändbaren Sachen **1** 1, 716. — vollstreckbarer Titel für das Recht zum Verkaufe **2** 1, 607; **5** 451. — Veräußerung von Nachlaßgegenständen nach den Vorschriften über Pfandverkauf **1** 1, 716. — Mitbieten d. Verpfänders **5** 451. — Wirkung d. Zuschlages an den Eigentümer **1** 1, 716. — Mitbieten des Gläubigers **2** 1, 607; **5** 451. — Erwerb durch d. Pfandgläubiger **1** 1, 716. — Wirkung d. Pfandverkaufes **1** 1, 716; **2** 1, 607. — von §§ 1235—1240 BGB. abweichende Art d. Pfandverkaufes **1** 1, 717. — Rechte am Erlös **1** 1, 717; **4** 367; **5** 451. — Behandlung d. Verpfänders als Eigentümer **1** 1, 717; **5** 451. — Reihenfolge bei Verpfändung mehrerer Gegenstände von ungleichem Wert **7** 467. — Geltendmachung d. Pf. an Sachen von unverhältnismäßig hohem Werte **2** 1, 103. — § 1230 Satz 2 dispositives Recht? **7** 467. — nichtrechtmäßiger Pfandverkauf; Fälle d. Nichtrechtmäßigkeit; Folgen für d. Rechte an der Pfandsache u. am Erlös; nachträgliche Genehmigung d. Verkaufs **7** 467, 468 f. — Umfang d. Kompetenz d. Gerichts d. freiwilligen Gerichtsbarkeit nach § 1246 Abs. 2; keine Entscheidung über das Bestehen d. Pfandrechts **3** 2, 241.

Rechtsstellung des Pfandeigentümers **5** 448 ff. — Konkurs des nicht persönlich haftenden Pfandschuldners **3** 1, 208. — Anspruch auf Verwahrung **5** 449. — Ablösungsrecht, Anspruch auf Herausgabe Zug um Zug gegen Befriedigung **3** 1, 462. — Einlösungsrecht von Verpfänder und Pfandeigentümer, Konkurrenz beider **5** 450. — Recht d. Pfandgläubigers zur Ablehnung d. Einlösungszahlung des Verpfänders **5** 104.

Übertragung des Pfandrechts. — Anspruch d. Erwerbers auf Besitzüber-

(Pfandrecht)
tragung, Eintritt in die Verpflichtungen des bisherigen Gläubigers **1** 1, 718. — Haftung des letzteren **3** 1, 462. — wiederholte Übertragung **4** 368.

Erlöschen des Pfandrechts. — § 1252 BGB. nicht anwendbar auf Pf. aus der Zeit vor dem 1. I. 00 **2** 1, 607; desgl. auf das Pfändungspfandrecht **5** 451. — Beweislast für das Erlöschen d. Forderung **6** 437. — Erlöschen infolge Anfechtung d. Forderung **1** 1, 718. — infolge Rückgabe **1** 1, 718; **2** 1, 608. — Ersatz der Pfandsache durch eine andere **7** 468. — kein Verlust d. Pfandbesitzes durch vorübergehende Aushändigung det Schlüssel zu dem verpfändeten Lager an den Verpfänder **7** 468. — infolge Vereinigung mit dem Eigentum; Fiktion des Fortbestandes **5** 452. — Anspruch auf Rückgabe d. Pfandes **1** 1, 715, 718; **5** 450, 452; **6** 437. — Aufhebung durch Rechtsgeschäft, Ausgleichung bei Mitpfänderschaft usw. **6** 437. — Rückgriffsrecht des befriedigenden Verpfänders **2** 1, 604 f.; **3** 1, 461 f.; **5** 450; **7** 465. — im Falle des Pf. an mehreren Sachen bei teilweiser Befriedigung kein Anspruch des Schuldners auf teilweise Pfandentlassung **1** 1, 715. — Befriedigung des Pfandgläubigers; Verzug des Gläubigers ohne Hinterlegung **1** 1, 715.

Pfandrecht an Rechten. — rechtliche Natur; Pf. an einem Pf.? **5** 453; **7** 468. — Erwerb nur vom Berechtigten **1** 1, 726; **3** 1, 462. — Anwendbarkeit des § 1207 **3** 1, 463. — maßgebender Zeitpunkt für den guten Glauben des Erwerbers einer ihm vorher verpfändeten Hypothek **5** 453. — Gegenstand des Pf.; Verhältnis des § 399 zu § 1274 **5** 165. — Verpfändung einer hypothekarisch gesicherten Forderung **2** 1, 608; **4** 368; **5** 453; **6** 438. — Teilpfändung einer Hypothek **1** 1, 726. — Verpfändung einer Lebensversicherungspolice, der Forderung aus einem Lebensversicherungsvertrag **1** 1, 726, 728; **3** 1, 464; **4** 369; **5** 453; **6** 438. — desgl. eines Hypothekenbriefes ohne Verpfändung der Forderung **3** 1, 464; **4** 368; **6** 438. — desgl. von Anteilsrechten an einer GmbH. **2** 1, 608; **3** 1, 463 f. — desgl. von Anteilscheinen an einer Gesellschaft **3** 1, 464. — von Aktien u. Interimsscheinen **6** 438. — desgl. von künftigen Forderungen **3** 1, 463; **7** 468 f. — desgl. von einer Forderung d. Schuldners (Verpfänders) gegen den Gläubiger (Pf. an der eigenen Schuld) **3** 1, 464. — Rang eines Pf. an einer Hypothek **1** 1, 725. — Gegenstand eines Pf. a. e. Hypothek **6** 438. — desgl. im Falle der Zwangsversteigerung **4** 368. — hypothekarische Verpfändung durch nachträgliche Ausfüllung einer in blanco indossierten Urkunde **7** 469. — Schadensersatzpflicht des Pfandgläubigers wegen Unterlassung der Liquidierung der Zinsen in der Zwangsversteigerung **5** 455. — Pf. an einer Aktie, Ausübung d. Stimmrechts **1** 1, 725; **2** 1, 608 (s. Aktiengesellschaft). — Pf. an einem Gesellschafteranteil; Vorrang vor e. später begründeten Pf. an dem Anspruch des Gesellschafters auf Herausgabe der ihm bei d. Auseinandersetzung zugeteilten Sachen **7** 469. — ein Anspruch auf Auflassung nicht als Nebenrecht von der Pfändung des Hauptanspruchs umfaßt **7** 469. — Inhalt der Verpfändungserklärung **7** 469. — Erlöschen eines Pf. an eingetragenen Rechten ohne Eintragung ins Grundbuch **1** 1, 725. — Verzicht des Patentinhabers auf sein mit ausschließlichen Lizenzrechten, Pfand- oder Nießbrauchsrechten belastetes Patent **2** 1, 608. — Aufhebung d. verpfändeten Rechts; Aufhebung als Folge eines nicht unmittelbar hierauf gerichteten Rechtsgeschäftes **4** 368. — keine Aufhebung ohne Zustimmung des Pf.-sgläubigers **7** 469. — Aufrechnung mit einer Forderung gegen den Verpfänder, desgl. im Falle des Pf. an der eigenen Schuld **1** 1, 464. — Art der Befriedigung aus dem verpfändeten Rechte **4** 368. — Befriedigung aus e. verpfändeten Miterbenanteil **7** 469. — Wirkung d. Pfandverkaufs; Anwendbarkeit des § 1244 BGB. **2** 1, 607, 608; **4** 368; **5** 451. (s. auch Pf. an Forderungen).

Pfandrecht an Forderungen. — rechtl. Natur **4** 368; **5** 453; **7** 469. — Erstreckung auf die Zinsen **5** 454. — Einziehung der Zinsen durch den Gläubiger; Wirkung der Zurücknahme seiner Anzeige, daß er von seinem Einziehungsrecht Gebrauch mache **7** 470. — Bestellung **4** 368. — Anzeige an den Schuldner **4** 369. — Anzeige d. § 1280 als Voraussetzung f. d. Entstehung d. Pf. **3** 1, 199. — Entstehung des Pf., maßgebender Zeitpunkt für die Anfechtung **1** 1, 726. — Wirksamkeit der Verpfändung gegen den Schuldner **1** 1, 726. — Anerkenntnis der Rechtsgültigkeit der Verpfändung gegenüber dem Schuldner **7** 469. — desgl. der Pfändung (Zahlung nach Ersatzzustellung in Unkenntnis der Pfändung) **3** 1, 464. — Anwendbarkeit des § 407 BGB. **4** 368. — Sicherungszession ohne die bei der Verpfändung erforderliche Benachrichtigung **2** 1, 608. — Entscheidung über die Rechtsbeständigkeit einer Forderungspfändung im Fall einer Hauptintervention **6** 438. — Einreden des Drittschuldners aus dem Rechtsverhältnis zwischen Schuldner und Gläubiger; Wirkung d. Rechtskraft d. zwischen diesen ergangenen Urteils **6** 438. — §§ 398, 413 auf d. Verpfändung anwendbar **2** 1, 257. — Anwendbarkeit des § 405 **3** 1, 197. — Angebot der Leistung an Gläubiger und Pfandgläubiger, Annahmeverzug des einen

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

seiner Tätigkeit **3** 1, 580. — Pfl. bei Konkurs des Einzelsammlers **3** 1, 580. — Befugnisse des Pflegers **3** 1, 580. — Rechtsstellung des Pflegers **2** 1, 701; **3** 1, 579 (fiduziarisches Eigentum am Sammelgut?). — Klagerecht des Pflegers **1** 2, 204; **3** 1, 580. — Passivlegitimation des Pflegers für Klage auf Rückgabe der Beiträge **1** 2, 204; **2** 1, 701; **3** 1, 580.— Fortsetzung der Sammeltätigkeit durch d. Pfleger? **3** 1, 580; **4** 475. — persönliche Verpflichtung der Beteiligten durch den Pfleger? **3** 1, 580; **6** 520. — analoge Anwendung der Vorschriften über die Bevormundung Volljähriger **1** 2, 204. — Endigung der Pflegschaft **1** 2, 204, 205; **2** 1, 701; **3** 1, 581. — Beschwerde d. Bedachten gegen Ablehnung der Pflegschaft **3** 1, 380.

Andere Bestellungsfälle. — Pfl. über e. Volljährigen, dem der Erblasser die Verwaltung d. Zugewandten ohne Einsetzung eines Testamentsvollstreckers entzieht? **1** 2, 198, 449, 450; **2** 1, 697, 807. — für einen wegen Interessenkollision behinderten Testamentsvollstrecker **1** 2, 198; **2** 1, 697. — Bestellung e. vorläufigen Pflegschaft mit der Wirkung des § 114? **1** 2, 198; **2** 1, 698; **3** 1, 575; **4** 470. — Pfleger neben e. Testamentsvollstrecker für minderjährige Nacherben **4** 469. — Prüfungspfleger zwecks Ermittelung, ob der zur ferneren Ehe schreitende Elternteil ihm u. dem Kinde gemeinsam gehörendes Vermögen besitzt? **5** 550, 551. — keine analoge Ausdehnung des § 1909 auf juristische Personen **6** 517. — Vermögensbeschlagnahme nach §§ 332 ff. StPO. oder § 361 MStGO. s. Beschlagnahme. — Pfl. zur Überwachung des Inhabers der elterlichen Gewalt? **2** 1, 646. — Antrag e. Hypothekschuldners auf Pflegerbestellung für den unbekannten Gläubiger **4** 859. — Pfl. für das Kind, dem der als Vormund bestellte Stiefvater seinen Namen geben will **4** 859. — Bestellung e. Pflegers f. e. juristische Person? **7** 11. — Pfl.-sbestellung zwecks Einschreitens gegen den Vormund, wenn das Vormundschaftsgericht selbst das Einschreiten ablehnte **7** 1004.

Pflichtteil.

Übergangsrecht **5** 635. — Pfl.-sergänzungsanspruch d. Witwe bei vor 1900 geschlossenen Ehen **4** 550. — Anspruch gegen d. Beschenkten bei Schenkung vor 1900 **1** 2, 454. — Höhe bei Erbfällen nach 1900; Ergänzung wegen Schenkungen vor 1900; Verjährungsfrist **2** 1, 808 (3); **3** 1, 707; **5** 636. — Anrechnung d. vor 1900 gegebenen Ausstattung (württemb. R.) **3** 1, 706. — Ausgleichungspflicht von vor 1900 erhaltenen Zuwendungen **3** 1, 707. — Anfechtung e. vor 1900 geschlossenen Erbvertrages wegen Übergehens e. nach 1900 entstandenen Pfl.-sanspruchs **1** 2, 455; **2** 1, 811. — ritterschaftliche Familien **1** 2, 456. — vor 1900 erfolgte Einsetzung der Abkömmlinge als Noterben **3** 1, 650. — Zeit d. Entstehung d. Pfl.-srechts; Anwendung des Art. 213 EGBGB. **2** 1, 743; vor 1900 errichtetes Testament bei Erbanfall nach 1900 **1** 2, 293; **3** 1, 616; **6** 568; **7** 565. — Anwendung der 10 jährigen Frist des § 2325 Abs. 3 auf vor 1900 gemachte Schenkungen **5** 596.

Allgemeines. — Statutenkollision s. Erbrecht internationales. — Übergehen eines Pfl.-sberechtigten s. Testament unter Anfechtung. — Rechtsnatur des Pfl.-sanspruches, gesetzliches Vermächtnis? **2** 1, 738. — kein Erbrecht **1** 2, 291, 298; **3** 1, 619. — ausdrückliche Bezeichnung d. nur mit d. Pfl. Bedachten als Erbe **1** 2, 240, 291; **4** 518; **6** 567. — keine Mitwirkung d. mit d. Pfl. bedachten Miterben bei Verfügungen über den Nachlaß **1** 2, 291. — zwingender Charakter d. Vorschriften über Pfl. für das internationale Privatrecht **2** 1, 738. — Feststellung des Pfl.-srechts nur in einheitlicher Klage gegen sämtliche Erben möglich? **7** 540. — Klage auf Zahlung gegen den Testamentsvollstrecker **6** 556 (s. diesen). — Fälligkeit und Verzinslichkeit d. Pfl. **1** 2, 295. — Verzug d. Schuldners **1** 2, 295. — samtverbindliche Haftung des fahrnisgemeinschaftlichen Mannes persönlich u. mit dem Gesamtgut für einen gegen die Frau als Erbin gerichteten Pfl.-sanspruch **1** 2, 291. — Zuwendung der lebenslänglichen Nutznießung an dem Nachlaß als Ausschluß des überlebenden Gatten von der Erbfolge **5** 592. — Erlaß d. Pfl.; Annahme des Zugewendeten als Erlaß? **1** 2, 291. — Nichtigkeit d. Verfügung e. gesetzlichen Erben über d. testamentarisch zugewandten Pfl. aus d. Nachlaß e. noch lebenden Dritten **4** 118 (s. Erbrecht). — Vertrag unter den gesetzlichen Erben nach § 312 Abs. 2 **2** 1, 209 f.; **3** 1, 152; **4** 118; **5** 127; **6** 135 (s. Erbrecht). — Verzicht auf d. Pfl.; Form, Wirkung; Fortdauer d. Haftung gegenüber den Nachlaßgläubigern **2** 1, 742. — Anfechtung e. Verzichtes auf d. Pfl. **2** 1, 743. — Setzen e. Kindes auf den Pfl. für d. Fall d. Nichteinverstandenseins mit d. angeordneten Beschränkungen **6** 567. — Verhältnis d. Anfechtung e. Testaments nach § 2079 zur Geltendmachung d. Pfl.-sanspruchs **3** 1, 616 (s. Testament unter Anfechtung). — Beseitigung d. Pfl.-srechts durch Vereinbarung fortgesetzter Gütergemeinschaft **7** 563. — Pfl. d. Hinterfallserben gegenüber d. statutarischen Nutznießung des überlebenden Gatten (württemb. R.) **3** 1, 651. — gegenseitige Einsetzung d.

(Pflichtteil)
gatten **1** 2, 297 (wenn nicht alle Erben ausgleichsberechtigt); **2** 1, 742; **5** 596. — Anwendung des § 2316 Abs 1, wenn bei gesetzlicher Erbfolge eine Auseinandersetzung zwischen d. mehreren Abkömmlingen (z. B. wegen Erbunwürdigkeit) nicht stattgefunden hätte **1** 2, 297. — Berechnung nach § 2316 Abs. 4 **6** 570. — Berechnung nach § 2316 Abs. 4 bei Konkurrenz eines Gatten **3** 1, 655, 656; **5** 596. — analoge Anwendung des § 2316 Abs. 4 bei einer sich als Schenkung i. S. des § 2327 darstellenden, ausgleichungspflichtigen Zuwendung **1** 2, 297; bei einer nach dem z. Zt. der Zuwendung geltenden Recht auch ohne besondere Bestimmung ausgleichungspflichtigen Aussteuer? **6** 571. — wann sind mehrere Abkömmlinge i. S. des § 2316 vorhanden? **1** 2, 297. — nicht unter § 2050 fallende Schenkungen **1** 2, 297. — Anwendung des § 2056 im Falle des § 2316 **4** 520. — Aussteuer ohne den Charakter der Ausstattung **1** 2, 297. — Ausschluß einer Ausstattung von der Ausgleichung **1** 2, 297.

Kürzungsrecht des Erben. — Kürzung des Voraus wegen des Pfl.-s-rechtes der Eltern des Erblassers? **2** 1, 743. — Kürzungsrecht der Miterben gegenüber Vermächtnissen **1** 2, 298; **2** 1, 743. — Recht des Erben zur Kürzung eines Vermächtnisses, um die Verletzung seines eigenen Pfl. zu vermeiden? **6** 571. — Leistungsverweigerungsrecht des Erben nach § 2319 trotz Verlustes des Rechts zur Beschränkung der Haftung **2** 1, 743.

Außerordentliches Pflichtteilsrecht (querela inoff. donat.). — Verhältnis zur Anfechtungsklage nach §§ 2079, 2080 **3** 1, 615, 657; **6** 545 (s. Testament unter Anfechtung). — vor 1900 gemachte pflichtwidrige Schenkungen **2** 1, 744, 745, 808 (2); **3** 1, 656, 657; **5** 596. — Verjährung der Ergänzungsklage bei pflichtwidriger Schenkung vor 1900 **2** 1, 808. — Ergänzungsberechtigte **4** 521, 522 (vom ordentlichen Pflichtteil Ausgeschlossene). — des Intestaterben **2** 1, 737, 743; **3** 1, 656 (2); **4** 521. — Anspruch der märkischen, die statutarische Portion wählenden Witwe **3** 1, 656; **4** 522 (s. **5** 593). — Folgen, wenn der Pfl.-sberechtigte von der pflichtwidrigen Schenkung erst nach Annahme des beschwerten Erbteils Kenntnis erlangt? Anfechtung der Erbschaftsannahme? **2** 1, 743, 744 (2); **4** 522. — Abschluß einer Lebensversicherung zugunsten Dritter als Schenkung **6** 571. — Abschluß eines Ehevertrags auf allgemeine Gütergemeinschaft **6** 571. — Begründung einer Stiftung durch Rechtsgeschäft unter Lebenden **1** 2, 298. — Schenkung bei Verkauf unter dem Wert **6** 571, 572. — Schenkung zur Begründung einer neuen Stiftung **2** 1, 744. — Familienstiftungen u. Familienfideikommisse **4** 521, 522 (2). — Schenkungsversprechen nach § 331 BGB. **4** 520, 521. — Schenkung bei Abschluß gewagter Geschäfte **6** 571. — Geltendmachung des Pfl.-sergänzungsanspruchs trotz Annahme der Erbschaft **2** 1, 744; **4** 522. — Wertsminderung, Untergang der geschenkten Sache zwischen Schenkung u. Erbfall **4** 521 (2). — Wertsberechnung des Geschenkten im Falle der Weiterveräußerung **4** 521. — mehrere gleichzeitige Schenkungen an verschiedene **4** 523; **5** 597. — kann der Erblasser die Berücksichtigung der Schenkung verbieten? **1** 2, 298. — gemischte Schenkungen **5** 597. — Klagerecht des Pfl.-sberechtigten, dem die Hälfte des gesetzlichen Erbteils oder mehr hinterlassen ist **2** 1, 745. — Ergänzungsklage des pflichtteilsberechtigten Alleinerben **1** 2, 299; **2** 1, 745. — Haftung des beschränkt haftenden Erben **3** 1, 656, 657. — Anwendung der 10 jährigen Frist auf vor 1900 gemachte Schenkungen **5** 596. — Beweislast über das Vorliegen einer Schenkung **6** 571, 572. — Charakter der Pfl.-sergänzungsklage (Anfechtungs- oder Revokationsklage?) **2** 1, 745; **4** 521. — Haftung des z. Zt. des Erbfalls nicht mehr im Besitz des Geschenkten, wohl aber eines Äquivalents befindlichen Beschenkten **1** 2, 298; **2** 1, 744; **4** 521. — schuldhafte Beschädigung des geschenkten Gegenstandes durch den Beschenkten **1** 2, 298. — Inanspruchnahme des Beschenkten bei unbeschränkter Haftung des Erben? **2** 1, 745 (2). — Anwendung des § 2329 bei gesetzlicher Erbfolge **6** 571. — Haftung d. Beschenkten, wenn der Erbe wegen Mangels eines Aktivnachlasses nach § 1990 die Ergänzung d. Pfl. verweigert **6** 571. — Haftung des Dritten, an den der Beschenkte die Schenkung weitergeschenkt hat **4** 523. — gleichzeitige Klage gegen mehrere Beschenkte? **5** 597. — Verhältnis von § 2325 zu § 2316; die Schenkung ist gleichzeitig eine auszugleichende Zuwendung **1** 2, 297. — Berücksichtigung von Beschränkungen des dem Pfl.-sberechtigten Hinterlassenen bei Berechnung des Ergänzungsanspruches **1** 2, 299. — Umfang der Haftung des nicht als Erben eingesetzten, pflichtteilsberechtigten Beschenkten **4** 522, 523. — dem Pfl.-s-berechtigten selbst gemachte Schenkungen **1** 2, 299; **2** 1, 744; **3** 1, 637; **4** 522 (Anordnung der Nichtanrechnung; Wertsberechnung; nach § 2315 anzurechnende Geschenke; länger als 10 Jahre zurückliegende Schenkungen); **5** 596, 597 (Anwendung des § 2316 Abs. 4 im Fall des § 2327 Satz 2); **7** 566 (Verhältnis von

Prozeßkosten vgl. Zwangsvollstreckung im allg. H.

Allgemeines. — besteht vor Erlaß des Urteils ein bedingter Kostenerstattungsanspruch? **3** 2, 597; **5** 891; **7** 748 (s. unten).— Entstehen des Kostenerstattungsanspruches durch die Rechtskraft des Urteils bedingt? **7** 748. — rechtliche Natur u. Grundlagen des Kostenerstattungsanspruches; culpa in procedendo; Verschulden Voraussetzung? **1** 3, 194; **3** 2, 373, 381, 382; **5** 760, 772; **6** 761. — erschöpfender Charakter der §§91 ff. ZPO. **5** 761; **6** 761 (analoge Vermehrung der in den §§91ff. enthaltenen Ausnahmen?). — Anspruch auf Befreiung von eingegangenen, als P. sich darstellenden Verbindlichkeiten **5** 761. — Kostenentscheid im Arrestbeschluß s. Arrest. — Kostenpflicht d. Unterliegenden, wenn die Klage zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung nicht nötig war? **5** 761. — Abweisung e. Klage wegen inzwischen eingetretener Rechtsänderung **1** 2, 439. — Verurteilung des obsiegenden Beklagten zu den Kosten, weil er durch sein Verhalten zu einer unbegründeten Klage Anlaß gab? **5** 761; **6** 761. — Verurteilung der obsiegenden Partei, der in der Prozeßführung ein Verschulden zur Last fällt oder die sonst dem Gegner schadensersatzpflichtig ist? **6** 761; **7** 748, 749. — Kosten e. durch den Konkurs e. Partei unterbrochenen, v. K.-Verwalter aufgenommenen u. mit Kostenpflicht der Masse endigenden Prozesses; vor Konkurs entstandene Kosten Massekosten **7** 748 (s. Konkursmasse). — Kostenurteil bei Klagezurücknahme s. diese. — Kostenpflicht des falsus procurator **7** 738 (s. Prozeßbevollmächtigter). — Kostenvorschußpflicht des Ehemanns: nach Schluß der 1. Instanz **1** 3, 321; Voraussetzung für Erlaß einer einstweiligen Verfügung hierwegen **5** 839 (s. Ehemann).— P. des Kindes (s. elterliche Gewalt, elterliche Nutznießung) **7** 506. — Haftung eines nach Urteilsverkündung eintretenden Rechtsnachfolgers für die P.? **5** 809. — Arrest oder einstw. Verfügung zur Sicherung d. Kostenerstattungsanspruches vor Erlaß des Urteils **7** 748. — Zurückerstattung zu Unrecht bezahlter Kosten ohne besondere Klage? Anwendung des § 717 Abs. 2 ZPO.? **3** 2, 538/539. — Verjährung des Anspruchs auf Erstattung nicht festgesetzter P. **7** 89. — Nachholen der in 1. Instanz übergegangenen Kostenentscheidung in 2. Instanz von Amts wegen trotz Zurückweisung der Berufung **4** 699. — Fehlen der Kostenentscheidung im Tenor bei Erörterung in den Gründen **3** 2, 462. — analoge Anwendung des § 91 ZPO. auf andere Streitverfahren? **3** 2, 372. — Fassung „die Klage wird kostenpflichtig abgewiesen", wenn dadurch über die Person des Kostenpflichtigen Zweifel entstehen können **6** 761. — Unterlassung e. Anspruchs über die Kosten im Urteil bei bereits erfolgter Erstattung der Kosten? **6** 822. — Beschränkung des Ausspruchs im Kostenpunkt auf Antrag der Parteien **6** 822. — Berücksichtigung e. die Kostenfrage abweichend von den Grundsätzen der §§ 91 f. regelnden Vergleichs bei der Kostenentscheidung durch das Gericht **3** 2, 372; **6** 761. — Aufhebung e. gegen den Kläger, für den ein Dritter ohne Prozeßvollmacht Klage erhoben hatte, ergangenen Versäumnisurteils **6** 762. — Berechnung der Prozeßgebühr für den Vertreter d. Beklagten, wenn Kläger seinen Klagantrag trotz Zahlung d. Hauptsache nicht ändert **6** 763. — Zeitpunkt des Entstehens des Kostenerstattungsanspruchs; bedingter Anspruch vor Urteilserlaß; Aufrechnung **1** 1, 288; **3** 2, 381, 382, 597; **5** 762, 891; **6** 763; **7** 748. — Entscheidung über die Kosten bei Vorabentscheidung über prozeßhindernde Einreden über den Grund des Anspruchs? **1** 3, 44, 47; **6** 768 (Obsiegen d. Beklagten mit der Berufung gegen ein Urteil nach § 304 ZPO.). — Haftung e. Rechtsnachfolgers für die P.; nach Urteilsverkündung eintretender Rechtsnachfolger **1** 3, 152; **5** 809.

Erledigung d. Rechtsstreites in der Hauptsache ohne Entscheidung (vgl. unten zu § 99 Abs. 1 u. 3) **1** 3, 46; **3** 2, 373, 374; **6** 761, 762; **7** 749, 750. — Erledigung durch Befriedigung des Klägers **4** 675; **6** 762; **7** 749 (Befriedigung ohne Anerkennung der Klage; Befriedigung durch einen Dritten). — Erledigung durch einen die Kosten nicht berücksichtigenden Vergleich **4** 675. — Erledigung durch e. außerhalb des Prozesses liegendes Ereignis (Beschluß des Vormundschaftsgerichtes) **3** 2, 374. — Wegfall e. klagebegründenden Tatsache (Wegfall d. Verlöbnisses bei Klage auf Aussteuer) **5** 762. — Erledigung durch Entstehen e. die Durchführung d. erhobenen Anspruchs unmöglich machenden Tatbestands ohne Erfüllung **6** 762. — Erledigung durch Erfüllung u. die ihr gleichstehenden Rechtshandlungen **6** 762. — Befriedigung nach Klagezustellung **3** 2, 373; **5** 762. — Befriedigung nach Auftrag zur Klage **4** 676. — Befriedigung vor Klagezustellung **1** 3, 112; **3** 2, 377, 378, 379; **5** 762, 769; **6** 762 (nach Klageinreichung u. Terminsbestimmung); **7** 749, 750 (2). — Erledigung des Anfechtungsprozesses durch Zwangsvergleich im Konkurs **3** 2, 375. — Tod e. Partei im Ehescheidungsprozeß **3** 2, 375; **6** 762. — Aufrechnung während des Prozesses **1** 1, 285; **1** 3, 48; **3** 1, 182; **3** 2, 374, 375; **5** 156 (schon z. Prozeßbeginn aufrechnungsfähige Forderung); **6** 762; **7** 749. —

Aufrechnung, wenn bloß Beklagter, nicht aber Kläger dazu befugt war **3** 2, 374. — Zurücknahme e. Arrestantrags nach seiner Mitteilung an den Gegner **3** 2, 386. — Verzicht d. Arrestklägers während des Verfahrens über die Rechtmäßigkeit des Arrestes auf die ihm aus dem Arrestbefehl zustehenden Rechte **6** 761. — Erledigung ohne Erfüllung durch nachträgliches Vorbringen e. durchschlagenden Einrede des Beklagten **6** 762. — Einstellung des Konkurses während eines von einem Konkursgläubiger gegen den Verwalter angestrengten Prozesses auf Feststellung seiner Forderung **5** 762. — Zahlung nach Verurteilung in 1. Instanz (zwecks Abwendung oder Vollstreckung) **5** 771. — Zurücknahme d. Klage ohne d. notwendige Einwilligung des Beklagten **6** 762. — Zurücknahme des Widerspruchs seitens des zur Aufnahme des Prozesses geladenen, im Prüfungstermin die Klageforderung bestreitenden Konkursverwalters **6** 762. — Prozeßerledigung durch Wegfall der Person, die Repräsentant des Anspruchs in aktiver oder passiver Beziehung ist; Wegfall der Aktivlegitimation d. Klägers; Wegfall der Vertretungsmacht des anfechtenden Konkursverwalters durch Konkursbeendigung **6** 762; **7** 750. — Wegfall des Klagegrundes (ohne Befriedigung des Klägers); Änderung der Gesetzgebung, Ende der Schutzfrist, Tod, Untergang der Sache; Wegfall der Besorgnis der Wiederholung bei Unterlassungsklagen **4** 675; **6** 76; **7** 749. — ist es von Einfluß, ob die Erledigung mit oder ohne Verschulden des Klägers eintrat? **6** 762. — Freigabe des Pfandobjektes bei Widerspruchsklage nach Einreichung, aber vor Zustellung der Klage **6** 763. — Zulässigkeit des Erledigungsurteils in der Berufungs-, nicht aber in der Revisionsinstanz; Erledigung auf Grund einseitigen Antrags des Klägers **7** 749. — Möglichkeit, nach Erledigung der Hauptsache die Kosten in demselben Prozeß im Wege der Klagänderung als Hauptsache geltend zu machen **7** 749, 750. — Kostenpflicht des nach Erledigung der Hauptsache den Antrag auf Verurteilung d. Beklagten aufrechterhaltenden Klägers **7** 750. — Erledigung der Klage e. Anwalts gegen seinen Auftraggeber auf Zahlung eines Gebührenrestes durch Herabsetzung d. Wertsstufe **7** 750.

K o s t e n d e s R e c h t s s t r e i t e s. — Begriff **3** 2, 380; **7** 750. — im Urkundenprozeß **1** 3, 44. — K. des Nachverfahrens **3** 2, 386; Erlaß eines Urteils im ordentl. Verfahren **3** 2, 386. — Konkurs des Beklagten während des Prozesses **1** 3, 45/46. — Arrestverfahren, Arrestbeschluß **1** 3, 45; **3** 2, 381; Zurückziehen des Arrestgesuchs nach Anordnung mündlicher Verhandlung **1** 3, 45/46; nach Mitteilung des Gesuchs an den Gegner **3** 2, 386; freiwillige Aufhebung des Arrestes in der ersten mündlichen Verhandlung **5** 766. — K. einer Streitverkündung, Entscheidung hierüber im Urteil **4** 675, 676 (s. **3** 2, 365, 386); **7** 751. — Interventionsprozeß nach § 771 ZPO.; Kosten der Einstellung der Zwangsvollstreckung **1** 3, 47 (Bezifferung derselben in der Klage); **3** 2, 380/381 (s. unten Kostenverteilung). — K. der Vertretung e. Partei vor dem Strandamt wegen Bergelohn **6** 767. — K.-Vorschuß des Ehemannes **5** 773; **7** 750 (s. Ehemann). — K. eines im Anschluß an den Prozeß stattgehabten Verwaltungszwangsverfahrens **5** 773. — die durch Ankündigung einer nicht erhobenen Widerklage entstandenen K. (?) **1** 3, 26; **3** 2, 381, 449; **7** 751. — Mahnschreiben **1** 1, 203; **2** 1, 152, 202; **3** 1, 146; **4** 115; **5** 765; **6** 767, 1193, 1194, 1200; **7** 142, 143, 751. — Aufwendungen vor Klagerhebung? **1** 3, 46, 47; **3** 2, 380, 382; **5** 765; **7** 750. — K. eines Kompetenzkonfliktes **1** 3, 46; **3** 2, 380. — Beweissicherungskosten **1** 3, 186; **3** 2, 380; **5** 765; **6** 766, 845, 846; **7** 750, 751. — vor Klagerhebung eingeholter Kostenanschlag **5** 765. — vor Klagerhebung eingeholtes Gutachten **1** 3, 47; **4** 676; **6** 766, 767; **7** 750. — K. einer Nachlaßpflegschaft **3** 2, 381. — zur Verhütung des Rechtsstreites aufgewandte K.; Vergleichsunterhandlungen **3** 2, 382; **6** 766. — K. eines Vergleichs, wenn in demselben auch nicht rechtshängige Ansprüche erledigt wurden **3** 2, 413. — K. eines außergerichtlichen Vergleichs **5** 765. — K. für Beschaffung einer Sicherheit zwecks Vollstreckbarkeit **5** 765, 766. — Zwangsvollstreckungs-K. (s. Zwangsvollstreckung?) **3** 2, 381. — Antrag auf Rückgabe der Sicherheit nach § 715 ZPO. **5** 766. — Vormerkungskosten einer Baumeister-Sicherungshypothek **1** 3, 49. — Verklarungskosten? **3** 2, 381. — vor Klagerhebung durch d. Anwalt vorgenommene Ortsbesichtigung **7** 750. — K. des vormundschaftsgerichtlichen Verfahrens nach § 1612 BGB. im Alimentationsprozeß **6** 767. — K. der Einsicht des Grundbuchs vor Hypothekenklage **6** 767. — K. des Mahnverfahrens s. Mahnverfahren. — K. e. nur angekündigten, aber nicht erhobenen Anschlußberufung **7** 751. — K. d. Zeugen für Vertretung im Zwischenstreite über Zeugnisweigerung **7** 754, 818.

E r s t a t t u n g s f ä h i g k e i t vgl. GebO. f. RA. — Entscheid über Erstattungsfähigkeit nicht im Urteil, sondern im Festsetzungsverfahren **1** 3, 55, 56. — durch Anwalt erwirkter Zahlungsbefehl **7** 751. — Kosten

(Prozeßkosten)
e. am Gerichtssitze wohnenden Anwalts, die die Kosten e. auswärtigen Anwalts, z. B. wegen Informationsreisen d. Partei, übersteigen **5** 763. — Reisekosten des am Gerichtssitz wohnenden Anwaltes zur Partei behufs Information **4** 676. — Entschädigung des Anwalts für einen Gang zur Partei innerhalb des gleichen Ortes **5** 763. — Entschädigung des Anwalts für einen Gang zu einem Sachverständigen behufs Übergabe des Materials **5** 763. — Zuziehung e. Anwalts zur Beweisaufnahme **7** 751. — Korrespondenzanwalt **1** 3, 45 (der deutschen Sprache nicht mächtige Partei); **1** 3, 46; **3** 2, 385; **6** 764 (3); **7** 752. — Beratungsgebühr eines Neuyorker Anwalts **6** 764. — Korrespondenzanwalt bei einfacher Sachlage, Unzuständigkeitseinrede **5** 763. — Zuziehung e. Korrespondenzanwalts f. d. Revisionsinstanz **6** 764. — Schreibgebühren u. Partei des Korrespondenzanwalts **5** 763. — Informationserteilung des Korrespondenz- an einen anderen Anwalt **3** 2, 385. — auswärtiger Anwalt **1** 3, 47; **6** 765 (in Verwaltungssachen). — Annehmen e. auswärtigen Anwalts, wenn am Gerichtssitz nur ein Anwalt wohnt, den vorher oder später d. Gegenpartei nimmt **5** 763, 764 (2); **6** 765 (Möglichkeit d. Vertretung durch einen Geschäftsagenten?). — Reisekosten e. auswärtigen Anwalts **3** 2, 386; **4** 676 (Wahl der teueren Route); **5** 764. — Annahme e. auswärtigen Anwalts, wenn d. einzige am Gerichtssitz wohnende Anwalt der Partei ohne ihr Verschulden das Mandat kündigte **6** 765. — besondere Gebühr für Gesuch e. Vollstreckungsklausel, wenn dessen Verbindung mit dem Kostenfestsetzungsantrag möglich war **6** 767. — Anwaltsgebühren für den Entwurf eidesstattlicher Versicherungen im Arrestverfahren **6** 768. — Gebühr des Anwalts f. Aufforderung d. Beklagten zur Veröffentlichung des Urteils **6** 768. — Kosten einer 2. Abschrift der Klage für d. Gebrauch des Klägers **6** 767. — Schreibgebühren, wenn statt eines Kontoauszugs der Klage die Einzelrechnungen beigefügt werden **6** 767. — Schreibgebühren für die der Urschrift der Wechselklage nicht im Original, sondern in Abschrift beigefügten Wechsel, Proteste usw. **6** 767. — Schreibgebühren f. Abschriften der Zeugenprotokolle an die Partei **6** 767. — Schreibgebühr für eine bei den Handakten verbleibende Abschrift des Kostenfestsetzungsantrags **6** 767. — Schreibgebühren für die zur Vornahme e. Hinterlegung nötigen Schriftstücke **6** 767. — Schreibgebühren s. auch GebO. f. RA. — Gebühr des Rechtsanwalts für Erhebung u. Ablieferung von Geldern **6** 891. — Schreibgebühren für die von der Partei an den Anwalt gerichteten, mittels Schreibmaschine hergestellten Informationsschreiben **7** 751. — Entschädigung der Partei für den durch Anwaltskonsultationen entstandenen Zeitaufwand **7** 751. — Zuziehung e. Prozeßagenten f. die Korrespondenz mit dem auswärtigen Anwalt **7** 753. — Kosten der Übersetzung von Schriftsätzen des Gegners **7** 752. — Kosten für eine der Partei erteilte Abschrift aus den Handakten, Abschrift der gegnerischen Schriftsätze, Urteilsabschrift **7** 752. — Schreibgebühren der Anwälte **1** 3, 46; **3** 2, 384 (Abschriften von Urteilen, Schriftsätzen zur Information der Partei); **4** 684 (überlange Schriftsätze); **5** 765 (Schreibgebühren für die als Urschrift benutzte Reinschrift des Konzeptes). — Streichen von Schreibgebühren des Anwalts, weil statt eines Briefes e. Karte genügt hätte? **6** 767. — Gebühren des Anwalts f. Anfertigung e. Armenrechtsgesuches **1** 3, 47, 66; **6** 766 (2). — Substitution für e. einzelnen, am Gerichtssitz selbst wahrzunehmenden Termin **7** 752, 753. — substituierter Anwalt bei auswärtiger Beweisaufnahme **1** 3, 47; **3** 2, 384; **6** 765 (2); **7** 751 f. — Vertretung des Anwalts beim auswärtigen Beweistermin durch Referendare oder Bureauvorsteher **6** 765; **7** 753 (2). — Anwohnen des Anwalts bei auswärtiger Beweisaufnahme **4** 676 (bei lediglich technischen Fragen); **5** 764; **6** 765; **7** 753. — Auslagen des Anwalts für Anschaffung juristischer Bücher für den Prozeß **5** 763. — Telephongebühren des Anwalts; Benutzung e. eigenen Telephons **3** 2, 383. — Inkassogebühr e. Anwalts **3** 2, 382. — Portoauslagen des klägerischen Anwalts für Übersendung d. freiwillig an ihn gezahlten Geldes an seine Partei **7** 752. — Stempel für Substitutionsvollmacht **1** 3, 47. — Bestellung e. amtsgerichtlichen Anwalts im Verfahren über Zulässigkeit des Einspruchs gegen einen Vollstreckungsbefehl, wenn die Hauptsache zum Landgericht gehört **5** 764. — Kosten mehrerer Anwälte (s. oben) **2** 1, 405; **3** 2, 385 (vertragswidrige Kündigung des Mandats seitens des Anwalts); **5** 764 (durch die Partei verschuldete Kündigung); **6** 765 (2 gemeinschaftliche Anwälte); **6** 766 (Anspruch des erstattungspflichtigen Gegners auf Abtretung d. Ansprüche gegen den zu Unrecht kündigenden Anwalt); Wechsel d. Anwalts, der sich weigert, den Differenzeinwand zu bringen **7** 752. — Wechsel des Anwalts wegen Verweisung vor das Landgericht infolge e. Widerklage des Gegners **5** 764; **6** 766; **7** 752. — Wechsel des Anwalts infolge Aufgebens der Anwaltschaft **6** 766; **7** 752. — Wechsel des Anwalts bei Tod eines von 2 kollektiv bevollmächtigten An-

Forderung nicht erklärt u. dadurch den Gläubiger zu e. abgewiesenen Klage veranlaßt hat **3** 2, 277; **6** 769. — vergebliche Aufforderung zur Löschung 15 Jahre vor Klagestellung **3** 2, 390. — Klage des Schuldners, der die Wahl zwischen Barzahlung u. Hingabe von Akzepten hatte, auf Aufhebung der vom Gläubiger wegen Nichtausstellung der Akzepte betätigten Pfändung **3** 2, 390. — Kosten eines Prozesses auf Erbunwürdigkeitserklärung bei sofortigem Anerkenntnis des Beklagten **5** 598. — langer Zwischenraum zwischen Klagestellung u. dem in der ersten Verhandlung abgegebenen Anerkenntnis **3** 2, 390, 391. — Unterstellen des Nichtvorliegens e. Klaganlasses bei sofortigem Anerkenntnis des Beklagten **6** 769. — Kostenpflicht des mit der Hypothekklage verklagten Grundeigentümers, der den Anspruch sofort anerkennt; rechtzeitige Ausstellung eines vollstreckbaren Schuldanerkenntnisses **3** 2, 391 (vgl. **1** 3, 48/49). — nur dinglich haftender Beklagter, der die Ausstellung e. vollstreckbaren Urkunde auf Kosten des Klägers anbietet **7** 754. — Klage auf Duldung einer Handlung, wenn der Beklagte die inzwischen auf Grund einstweiliger Verfügung vorgenommene Handlung vornehmen ließ, aber nicht in Anerkennung des klägerischen Rechtes **5** 766, 767. — Interventionsklagen nach § 771 ZPO. (s. Widerspruchsklage) **1** 3, 49; **6** 769 (2), 770 (4); inwieweit muß der Intervenierende sein Recht glaubhaft machen? **3** 2, 392, 393; **5** 767 (3); **6** 769, 770 (3); **7** 755; Glaubhaftmachung durch Vorlage eines Ehevertrags **3** 2, 392; durch Vorlage eines Einstellungsbeschlusses **3** 2, 392, 393; **6** 770; Klagerhebung ohne vorherige Aufforderung zur Freigabe **3** 2, 393, 394; Stellung der Ehefrau als Interventionsklägerin **3** 2, 394; wenn die Klage nur auf eidesstattliche Versicherung gestützt war, Zeugen erst später benannt wurden u. Beklagter nach ihrer Vernehmung den Anspruch anerkennt **4** 677; **6** 770; Auflegung des Eigentumserwerbsvertrags in der Kanzlei des klägerischen Anwalts **4** 677; vor Klagezustellung aufgehobene Pfändung **5** 767; vor Klagezustellung erklärte Pfandfreigabe **5** 767; **6** 762; Verschulden des Pfandgläubigers Voraussetzung für seine Kostenpflicht **5** 767; Verhalten nach Klagerhebung **5** 767; Einwand des § 226 BGB. **5** 767; Kosten, wenn zwischen Einstellung der Zwangsvollstreckung u. erstem Termin längere Zeit verging, ohne daß Beklagter freigab **7** 755; bei Erhebung der Klage gegen den Konkursverwalter **5** 767; Pflicht des Klägers zur Vorlage der Originalurkunden oder Zusendung beglaubigter Abschriften? **6** 769, 770; Pflicht zur Glaubhaftmachung erst auf Verlangen des Pfändungsgläubigers? **6** 770. — wenn die Klage zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung nicht nötig war **5** 761. — teilweise Kostenpflicht des Beklagten, d. auf Kostenurteil besteht, obwohl Kläger unter Zurücknahme der Klage die bis dahin entstandenen Kosten anbietet? **4** 676, 692. — Klage gegen den Ehemann auf Duldung der Zwangsvollstreckung **1** 3, 50; **5** 766; **6** 769 (vgl. unten bei § 100 und Zwangsvollstreckung im allgemeinen A d). — Klage gegen die Frau, wenn Vollstreckung nach § 744 ZPO. möglich war **5** 767 (2). — wenn bei Klage auf Rechnungslegung u. Zahlung des Saldos Beklagter auf den für ihn herauskommenden Saldo Widerklage erhebt u. Kläger sofort anerkennt **6** 769. — wenn bei Klagen auf Rechnungslegung u. Zahlung des Saldos der Beklagte den Rechnungsanspruch sofort oder nach Rechnungslegung den Hauptanspruch anerkennt? **6** 769. — Klage auf Leistung des Offenbarungseides, wenn sich Kläger nicht vorher nach § 163 FGG. vergewissert hat **6** 770. — Klage auf Einwilligung in die Auszahlung e. vom Schuldner wegen Zweifels über die Person des Gläubigers hinterlegten Betrags **6** 770. — Klage gegen den Erben während d. Ausschlußfrist des § 2014 BGB. **7** 755. — Berufung d. Erben zur Herbeiführung der Haftungsbeschränkung, wenn der Gegner seine Absicht, ihn nur beschränkt in Anspruch zu nehmen, nicht kundgab **7** 755 (s. unten). — Klage des Vormunds aus einem Vertrag gegen den, der von der obervormundschaftlichen Genehmigung dieses Vertrags nicht verständigt war **7** 755. — vom Zessionar e. Hypothek ohne vorherige Mitteilung d. Abtretung verklagter Grundstückseigentümer, der nach Beweis durch Vorlegung der Grundakten den Klaganspruch anerkennt **7** 756. — muß der Nachweis der Erbfolge durch Erbschein geführt werden? **7** 756.

Sofortiges Anerkenntnis (§ 93 ZPO.). — Begriff **3** 2, 388/389; **4** 677; **6** 770; **7** 756 (vgl. Anerkenntnis u. unten § 99). — Unterwerfen schlechthin u. Verzicht auf jede Verteidigung **3** 2, 387, 401. — Einrede der Klagänderung **1** 3, 49/50; **3** 2, 389. — Zahlung im Laufe des Prozesses **1** 3, 49. — Anerkenntnis in vorbereitenden Schriftsätzen **1** 3, 49. — Bestreiten in vorbereitenden Schriftsätzen **1** 3, 50; **3** 2, 389; **4** 677; **5** 768. — bedingtes Anerkenntnis **1** 3, 49. — A. Zug um Zug gegen Abtretung von Ersatzansprüchen **3** 2, 401. — Leistung ohne Anerkenntnis **3** 2, 389; **6** 770. — rein tatsächliches Anerkenntnis **6** 770. — wenn d. Klaganspruch an einem Mangel leidet **1** 3, 48/49; **4** 677; **5** 768. — Klage zuerst fälschlich gerichtet auf Zahlung an

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

in der Hauptsache Berufung eingelegt wird **6** 771. — kontradiktorisches Teilurteil, Anerkenntnisendurteil (s. unter § 99 Abs. 2) **3** 2, 397, 401. — Anerkenntnisteilurteil, kontradiktorisches Endurteil **3** 2, 397, 401, 402; **4** 678; **5** 770. — kontradiktorisches Teilurteil, Erledigung der restlichen Hauptsache ohne Urteil und Kostenurteil **3** 2, 397 ff., 401 (2); **5** 771, 772; **6** 774; **7** 759. — erstreckt sich die gegen ein Teilurteil eingelegte Berufung ohne weiteres auf die auf Grund des Teilurteils im späteren Urteil getroffene Kostenentschädigung? **6** 772; **7** 757. — Anerkenntnisteilurteil, Erledigung der restlichen Hauptsache und Kostenurteil **3** 2, 397 ff., 401; **4** 678; **5** 770; **6** 772 (2). — kontradiktorisches Urteil wegen Nebenforderungen, im übrigen Anerkenntnisurteil **3** 2, 402. — Berufung gegen ein von mehreren klagenden Streitgenossen erwirktes Urteil **5** 769. — wenn z. Zt. der Berufungseinlegung feststeht, daß eine Entscheidung erst nach Erledigung der Hauptsache ergehen könne **5** 769; **6** 772.

§ 99 Abs. 2. Anerkenntnisurteil vgl. § 99 Abs. 1, Anerkenntnis u. § 93 oben. — der Richter muß ohne materielle Prüfung seinem Ausspruch nur das Anerkenntnis zugrunde gelegt haben **3** 2, 402; **6** 772. — A.-Urteil gegen einen von mehreren Streitgenossen **3** 2, 402. — Anerkenntnisurteil i. S. des § 307 ZPO., Voraussetzung **6** 772. — Anerkenntnisteilurteil u. Erledigung der Kostenfrage im kontradiktorischen Endurteil **1** 3, 51; **3** 2, 397. — Anerkenntnisurteil nur im Kostenpunkt **1** 3, 51; nur wegen Zinsen **4** 678; **5** 770 (2); **6** 772. — Anerkenntnisteilurteil, Erledigung des Restes ohne Urteil **1** 3, 51 (insbes. Klagezurücknahme); **1** 3, 51/52; **3** 2, 397 ff.; **4** 678; **7** 759. — Verurteilung auf Grund eines Anerkenntnisses, aber nicht in den Formen des Anerkenntnisurteils **1** 3, 52; **5** 770. — verschiedene A.-Urteile über Hauptsache u. Kosten **1** 3, 52; **5** 770. — wenn im Arrestverfahren der Antragsteller, der dinglichen u. persönlichen Arrest erwirkt hatte, auf Widerspruch mit Aufhebung des letzteren einverstanden ist **3** 2, 402. — Erlassung des A.-Urteils, ohne daß die Voraussetzungen hierfür vorlagen **4** 678; **5** 770. — Anerkenntnisteilurteil mit Kostenentscheidung **4** 678. — ohne Antrag erlassenes A.-Urteil **6** 772. — Nichtbezeichnung des A.-Urteils als solches **6** 772. — nicht für vorläufig vollstreckbar erklärtes A.-Urteil **6** 772. — nach Erlaß e. Versäumnisurteils u. Einspruch dagegen abgegebenes Anerkenntnis **7** 759. — Anfechtung e. einheitlichen Kostenentscheidung der unteren Instanz mit Berufung u. Beschwerde, wenn der Klaganspruch teils durch Erfüllung, teils durch Anerkenntnis sich erledigte **6** 772. — teilweise Erledigung d. Hauptsache ohne Urteil; A.-Urteil bez. d. Restes; Berufung auch bez. des Teils der Kosten, d. den durch d. Urteil nicht berührten Teil der Hauptsache betrifft? **6** 772. — legislatorischer Grund des § 99 Abs. 2 **6** 772. — Berechnung der Revisionssumme **4** 678. — Anschlußberufung d. Gegners bloß wegen d. Kosten **3** 2, 397.

Nichtergehen einer Entscheidung in der Hauptsache (§ 99 Abs. 3; s. oben). — Erklärung d. Rechtsstreites für erledigt **6** 773; **7** 760; bei Antrag d. Berufungsklägers auf Abweisung d. Klage, d. Berufungsbeklagten auf Zurückweisung **1** 3, 133; **3** 2, 403; bei Antrag des Klägers, die Erledigung auszusprechen; des Beklagten auf Abweisung **3** 2, 403; **5** 771; bei übereinstimmenden Anträgen der Parteien **3** 2, 403; **6** 773 (2); **7** 759; bei Zahlung zwecks Abwendung der Vollstreckung nach Verurteilung in der 1. Instanz **5** 771 (vgl. oben § 99 Abs. 1). — Kostenurteil nach erledigter Hauptsache **3** 2, 397. — Entscheidung über prozeßhindernde Einreden **1** 3, 53; **6** 773 (Verwerfung prozeßhindernder Einrede; Erledigung d. Hauptsache ohne Urteil; Kostenurteil). — Entscheidung über Aufnahme d. Rechtsstreites **1** 3, 403. — Entscheidung zur Hauptsache nur über die Widerklage **7** 759, 760. — Entscheidung nach § 515 Abs. 3, daß ein Rechtsmittel als zurückgenommen zu gelten hat **3** 2, 403. — Ablehnung einer Entscheidung über den Kostenpunkt wegen Nichtspruchreife **5** 771. — wenn gesetzwidrig die Entscheidung zur Hauptsache unterblieb **1** 3, 52 (Streit, ob die Hauptsache erledigt sei); **3** 2, 404. — Verurteilung d. Klägers (§ 302 Abs. 4) auf Zurückzahlung der zur Abwendung der Vollstreckung vom Gegner gezahlten Kosten **5** 771. — Urteil über den Grund d. Anspruchs **3** 2, 403/404 (spätere Erledigung d. Anspruchs); **6** 773. — Entscheidung in der Hauptsache nur gegenüber einem von mehreren Streitgenossen **3** 2, 404; **5** 771. — Entscheidung der Hauptsache in einem anderen Urteil **1** 3, 52; **3** 2, 397; **5** 771. — Urteil über die Kosten einer zum Teil zurückgenommenen, zum Teil durch Entscheidung in der Hauptsache erledigten Berufung **3** 2, 407. — wenn über einen Teil der Hauptsache kein Urteil erging **1** 3, 52; **3** 2, 397 ff.; **6** 774 (s. oben § 99 Abs. 1). — wenn bei Verbindung nach § 147 der eine Anspruch schon z. Zt. der Verbindung durch Parteivereinbarung erledigt war **4** 685. — wenn sich nach Rechtshängigkeit die Hauptsache erledigt, der Kläger aber nur die Kosten als Hauptsache verlangt **3** 2, 404 (vgl. **1** 3, 50). — bei Trennung mehrerer Ansprüche nach

(Prozeßkosten)
§ 145 ZPO. **3** 2, 423. — Kostenurteil bei Klagezurücknahme s. diese. — Beschwerde gegen Kostenversäumnisurteile? **3** 2, 406, 407; **5** 771; **6** 772; **7** 760. — Einspruch gegen ein Versäumnisurteil nur wegen der Kosten; Anfechtbarkeit d. Urteils über den Einspruch **5** 771. — Urteil, das unter Aufhebung e. Versäumnisurteils die Hauptsache für erledigt erklärt u. nur über die Kosten entscheidet **7** 760 (2). — Urteil über die Kosten, die im Wege d. Klagänderung anstatt d. ursprünglichen Leistung als Schadensersatz gefordert wurden **7** 760. — Beschränkung d. Klagantrags auf die Kosten wegen Anerkennung d. Klaganspruchs **5** 771. — keine Anwendung d. § 99 Abs. 3, wenn e. von mehreren Klagansprüchen durch Zurücknahme erledigt, über den anderen durch Sachurteil entschieden ist **7** 759. — kontradiktorisches Teilurteil; Erledigung d. restlichen Hauptsache und Kostenurteil (s. oben § 99 Abs. 1 u. 2). — Unzulässigkeit der Beschwerde, wenn im Urteil auch nur über einen geringfügigen Teil der Hauptsache (Wechselunkosten) entschieden ist **6** 773. — nicht Beschwerde, sondern Berufung bei einer nicht auf die Grundsätze der ZPO., sondern auf die d. bürgerlichen Rechts über Schadensersatz gestützten Verurteilung in die Kosten **6** 773. — Unzulässigkeit einer nur mittelbar gegen die Kostenentscheidung, unmittelbar aber geg. die Unzuständigkeitserklärung des Gerichts gerichteten Beschwerde **6** 773. — nicht Beschwerde, sondern Berufung, wenn nach Verurteilung des Beklagten unter Übergehung des Kostenpunktes und nach neuerlicher Ladung Urteil auf Kostenpflicht d. Beklagten ergeht **6** 773. — Beschwerde, wenn das Gericht bei Erledigung d. Hauptsache zum Teil durch Aufgabe, zum Teil durch Urteil die Gesamtkosten nach Quoten erteilt hat? **6** 774. — Teilurteil auf Klagabweisung und teilweise Zuerkennung e. Widerklage; Bezahlung d. Restes d. Widerklage; Endurteil über die Kosten **6** 774 **7** 759, 760 (s. oben § 99 Abs. 1). — Beschwerde gegen die den Widerspruch gegen e. einstweilige Verfügung bezüglich d. Kostenentscheidung zurückweisende Entscheidung **6** 774; **7** 760. — Anfechtung d. bei Einstellung d. Entmündigungsverfahrens wegen Todes d. zu Entmündigenden dem Staat die Kosten auferlegenden Beschlusses **6** 870. — Zulässigkeit d. Beschwerde, nur wenn auch in der Hauptsache ein Rechtsmittel zulässig gewesen wäre **1** 3, 52/53; **3** 2, 404, 405; **4** 678, **5** 770; bei der weiteren Beschwerde **1** 3, 53; **3** 2, 405/406; **5** 770, 771. — weitere Beschwerde gegen Beschlüsse der Landgerichte? **6** 773; **7** 760. — Vollstreckung der nach § 99 Abs. 3 erlassenen Kostenurteile vor Rechtskraft, wenn sie nicht für vorläufig vollstreckbar erklärt sind? **3** 2, 407; **5** 773. — Beschwerde gegen ein nur über d. Kosten entscheidendes Urteil e. OLG. **7** 760. — richterlicher Eid im Beschwerdeverfahren **1** 3, 53, 185; **3** 2, 407. — Gehör d. Beschwerdeführers, seines Gegners im Beschwerdeverfahren **1** 3, 53. — Nichterscheinen d. Gegners in der über d. Beschwerde angeordneten mündlichen Verhandlung **3** 2, 407. — Zurückverweisung an das Untergericht im Beschwerdeverfahren (§ 539 ZPO.) **6** 864. — Anordnung mündlicher Verhandlung über d. Beschwerde; Stellung d. Gerichts; Rückkehr in das regelmäßige Beschwerdeverfahren zulässig **7** 760. — Beschwerdesumme **1** 3, 52, 207; **4** 678/679; **5** 771; der weiteren Beschwerde **1** 3, 53; **5** 771; Berücksichtigung vor Nebenforderungen **1** 3, 53; der Kosten des Beschwerdeverfahrens **1** 3, 53.

Festsetzungsverfahren vor d. Amtsgericht (§ 103). — Kritik **4** 680; **6** 775. — selbständige Anfechtung d. im Urteil enthaltenen Kostenfestsetzung durch sofortige Beschwerde? **4** 679, 680. — bei Versäumnisurteil in d. Hauptsache: gleichwohl Prüfung d. Kostenansätze **4** 679. — Antrag d. Parteien nötig **4** 679, 680 (2); **5** 772; bindende Kraft des Antrags für den Richter **4** 679. — kein richterlicher Zwang d. Partei, von dem Verfahren nach § 103 Gebrauch zu machen **4** 679. — Mehrkosten bei Unterlassen d. Verfahrens nach § 103 **1** 3, 55; **4** 679, 680 (3); **5** 772; **6** 775, 1210; **7** 762; Verlust d. Gebühr nach § 23 Ziff. 1 RAGebO.? **4** 680. — keine Festsetzung nach § 103 bei Einstellung d. Zwangsvollstreckung oder wenn Beklagter die zur Abwendung d. Zwangsversteigerung nachgelassene Sicherheit leistet **3** 2, 413. — Festsetzung noch nicht gemachter Auslagen, noch nicht erlegter Vorschüsse **4** 680. — das Urteil hat materiell-rechtliche Fragen nicht zu erörtern, wohl aber, ob die Kosten erwachsen sind, ob sie unter das Urteil fallen u. ob sie notwendig waren **6** 775. — Aufrechnung im Kostenfestsetzungsverfahren **6** 775. — Veräußerung, Pfändung u. Überweisung d. Kostenerstattungsanspruchs; Einfluß auf den Streit? **5** 772 (s. 773). — Entscheidung über die schon im Prozeß vorgebrachten, die Kosten betreffenden Einwendungen **5** 772; **6** 775. — analoge Anwendung des § 103? **1** 3, 55.

Festsetzungsverfahren im übrigen (s. Vollstreckungstitel) **3** 1, 109. — Abänderung d. §§ 104, 105 de lege ferenda **6** 776. — Betreibung d. Erstattung der P. mittels besonderen Rechtsstreits **7** 762. — das im Nachverfahren ergangene Urteil als Titel zur Festsetzung der zur Vorbereitung der Berufung im Ur-

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

Urteil; wie lange kann d. Mangel gerügt werden? **1** 3, 130, 131, 174; **6** 813, 843 (s. Eidesauflage). — im voraus erklärter Verzicht auf Rüge **5** 798. — Annahme e. Verzichts auf Rüge, wenn die Partei trotz Hinweis auf den Mangel keinen Antrag stellt **6** 813. — Verlust d. Rügerechts, wenn d. Partei der Vereidigung e. Zeugen, d. nach dem Gesetz hätte beeidigt werden müssen, selbst widersprach? **6** 813. — fehlerhafte Zustellung e. Forderungspfändungsbeschlusses nach § 829 ZPO.; Heilung d. Mangels durch Verzicht? **6** 904. — nicht von allen Richtern unterschriebenes Urteil; Heilung d. Mangels nach § 295 ZPO. bei Berufseinlegung möglich? **6** 825 (s. oben). — Unkenntnis prozessualer Formvorschriften keine Fahrlässigkeit e. Laienpartei **5** 115. — unterlassene Rüge d. Verletzung e. Prozeßvorschrift u. Verjährungsunterbrechung **5** 63. — in wesentlichen Punkten unrichtige Urkundenabschriften bei Klagen im Urkundenprozeß; Heilung? **7** 846. — vom Zeugen bei seiner Vernehmung versprochene, aber unterlassene Einsendung e. Buchauszugs; nachträgliche Rüge seiner Aussage als e. unvollständige **7** 797. — Widerklage trotz mangelnden Zusammenhangs **7** 797. — unterlassene Beglaubigung d. Berufungsschrift; Rügeverzicht? **7** 797. — Pflicht zur Rüge in d. nächsten Verhandlung, auch wenn diese sich nicht auf die Sache erstreckt **7** 797. — ausdrücklicher Rügeverzicht außerhalb d. mündlichen Verhandlung möglich **7** 797.

Prozessuales Verschulden s. prozessuale Mängel. — Schadensersatzpflicht bei widerrechtlicher Pfändungsbenachrichtigung **3** 2, 539; **4** 746. — Schadensanspruch eines Dritten bei Pfändung u. Versteigerung von ihm und nicht dem Schuldner gehörigen Sachen **3** 2, 539, 556; **4** 856; **6** 896. — Unterlassen d. Stellung e. Einstellungsantrags nach § 769 ZPO. als mitwirkendes, einen Schadensanspruch gegen d. Pfändungsgläubiger ausschließendes Verschulden d. dritten Eigentümers **6** 886. — bei Vollstreckung von Titeln d. § 794 Ziff. 1, 2, 5 **1** 3, 260; **5** 760 (s. Vollstreckungstitel). — Schadensersatzpflicht d. e. Einstellung d. Zwangsvollstreckung Erwirkenden **3** 2, 605; **5** 338, 775, 857. — Prozeßverschleppung, Prozeßmutwille, Lüge im Prozeß, qualifizierte Prozeßschikane (Fälschung von Beweisen, Erschwerung d. gegnerischen Beweises) **4** 664, 665. — Schadensersatzpflicht bei Pfändung von Zubehör gegen § 865 ZPO. **4** 753. — Schadensersatzpflicht wegen Erwirkung einer einstweiligen Verfügung in Ehesachen **3** 2, 604. — Haftung des Vollstreckungsgläubigers weg. ungerechtfertigter Bereicherung bei Pfändung u. Versteigerung von nicht dem Schuldner, sondern einem Dritten gehörigen Sachen **3** 2, 556 (vgl. oben). — Vollstreckung e. anfechtbaren u. demnächst aufgehobenen Verfügung d. freiwilligen Gerichtsbarkeit **2** 1, 136. — Vollstreckung trotz Stundung **3** 1, 56. — Haftung d. Rechtsanwalts bei verfrühter Vollstreckung **5** 114. — Anspruch d. Klägers gegen d. Schuldner auf Ersatz d. durch Hinterlegung d. zur Herbeiführung d. vorläufigen Vollstreckbarkeit entgangenen Zinsen **6** 873; **7** 143.

Schadensersatzpflicht bei Vollstreckung eines später aufgehobenen, vorläufig vollstreckbaren Urteils, Vorbehaltsurteils, Arrestes (§§ 302, 600, 717, 945 ZPO.; vgl. auch Arrest, Berufung, Urkundenprozeß, Vorbehaltsurteil, vorläufige Vollstreckbarkeit) **5** 800. — de lege ferenda **1** 3, 216, 217, 236 ff. — Pfandrecht d. Beklagten an der nach §§ 709, 710 ZPO. bestellten Sicherheit wegen seines Rückzahlungsanspruchs bei nachträglicher Aufhebung d. vollstreckten Urteils **6** 873. — Übergangsrecht **1** 3, 238 (3), 239; **3** 2, 538; **5** 847; **6** 594, 875. — analoge Anwendung bei Vollstreckung von Beschlüssen, Kostenfestsetzungsbeschlüssen; Vollstreckung e. vorläufig vollstreckbaren, klagabweisenden Urteils gegen d. Kläger wegen d. Kosten **1** 3, 239; **3** 2, 538, 539. — Verschulden d. Gläubigers Voraussetzung? **1** 3, 237; **3** 2, 538, 539. — konkurrierendes V. d. Beklagten; Unterlassen d. Schadensabwendung od. Minderung; Verzögerung e. Einstellungsantrags **1** 3, 238; **2** 1, 152; **3** 1, 105; **4** 87, 727; **5** 99, 825, 846, 847 (Nichtaufmerksammachen auf ungewöhnliche Schäden). — Aufhebung d. Urteils infolge früher schon möglichen neuen Vorbringens d. Beklagten **1** 3, 238. — Aufhebung d. Urteils wegen Unzuständigkeit d. Gerichts **5** 846; **6** 874. — Aufhebung d. Urteils nur aus formellen Gründen **3** 2, 539; **6** 874 (nach § 539 ZPO.). — Aufhebung d. Urteils auf Grund von erst nach d. Vollstreckung entstandenen Einwendungen **5** 846; **7** 799. — keine Aufhebung oder Abänderung in der Sache selbst, sondern nur d. Kostenentscheidung **3** 2, 538, 539. — Gleichgültigkeit d. Grundes d. Aufhebung **5** 846. — Aufhebung e. Vorbehaltsurteils infolge von erst nach Vollstreckung entstandenen Einwendungen **7** 799 (s. oben). — Schadensersatzpflicht, wenn d. vollstreckbare Urteil 1. Instanz durch bedingtes Urteil 2. Instanz abgeändert, später aber durch d. Läuterungsurteil seinem Inhalt nach bestätigt wird **6** 874. — Abweisung d. Klage in 2. Instanz wegen nicht ordnungsmäßiger Vertretung d. prozeßunfähigen Beklagten **6** 874. — Aufhebung des vorläufig vollstreckbaren Urteils durch Vergleich

Q.

R.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Rechtshängigkeit)
Klage auf Löschung d. Unternehmerhypothek gegenüber d. Klage auf Zahlung d. Werklohnes **3** 2, 443. — Klage gegen sämtliche Erben bei Anhängigkeit von Prozessen gegen d. einzelnen Miterben **3** 1, 610. — Aufrechnen mit einer rechtshängigen Forderung **1** 3, 113. — Wandelungsklage d. Käufers gegenüber d. späteren Kaufpreisklage d. Verkäufers **6** 800. — bei negativer Feststellungsklage **4** 691. — Antrag auf Abweisung einer negativen Feststellungswiderklage **4** 691. — Klage d. Verpächters wegen Verletzung d. Vertragspflichten gegenüber d. Klage d. Pächters auf Rückgabe d. Pachtkaution **6** 800. — wenn d. eine Klage im Ausland erhoben ist **1** 3, 113, 124, 154. — Klage auf Feststellung, daß ein Wechsel nicht zu Recht bestehe, gegenüber d. Wechselklage d. Wechselgläubigers? **7** 787. — Anmeldung d. Klageforderung im ausländischen Konkurs **6** 800. — Eheanfechtungsklage d. einen Gatten gegenüber d. gleichen Klage d. anderen **6** 800.

Identität der Parteien. — Sondernachfolger **1** 3, 112. — offene Handelsgesellschaft u. einzelne Gesellschafter **1** 3, 112/113. — Klage gegen e. nicht rechtsfähigen Verein u. Klage gegen seine Mitglieder **6** 752.

Rechtshilfe.

Allgemeines. — Grenzen d. R. **1** 3, 11; **3** 2, 328; **5** 742. — unvollständiges Ersuchen **1** 3, 11; **5** 743. — R. in freiwilliger Gerichtsbarkeit (s. auch unten), insbesondere in Angelegenheiten, die den Gerichten nicht durch Reichsgesetz zugewiesen sind **3** 2, 178, 181, 182, 329; **4** 850; **7** 980, 981 (2) (Zuständigkeit der OLG.). — Ersuchen d. besonderen Gerichte **3** 2, 329. — verschiedene Abteilungen e. Amtsgerichts untereinander **3** 2, 329. — zwischen Gerichten u. den als Nachlaß- oder Vormundschaftsbehörden fungierenden anderen Behörden **4** 541; **5** 992, 1027. — Pflicht d. ersuchten Richters zu Zwangsmaßregeln bei Nichterscheinen d. Parteien in Ehesachen **1** 3, 168; bei Ausbleiben e. Zeugen **1** 3, 168; bei Ausbleiben e. auf Ersuchen e. ausländischen Gerichts zu vernehmenden Zeugen **1** 3, 162. — ausschließliche Zuständigkeit d. Amtsgerichts auch bei Personen mit privilegiertem Gerichtsstand **5** 742. — Ersuchen um Amtshandlungen, die d. ersuchende Richter ohne Überschreitung d. Grenze seines Bezirks selbst vornehmen kann **3** 2, 178; **7** 983. — Ersuchen um Amtshandlungen, die der ersuchte Richter außerhalb seines Bezirks vornehmen müßte **3** 2, 178, 329; **5** 743. — R. nur dann gegeben, wenn d. ersuchte Tätigkeit an sich zum Geschäftskreis d. ersuchenden Behörde gehört, von dieser nur deshalb nicht vorgenommen werden kann, weil die Tätigkeit außerhalb des eigenen Bezirks vorgenommen werden müßte **3** 2, 179; **6** 735 (2). — Verfahren, wenn beim Ersuchen um Vernehmung e. Person d. Vernehmung an Gerichtsstelle z. Zt. nicht möglich ist **3** 2, 179. — Ersuchen um Bekanntmachung gerichtlicher Verfügungen im Gebiet d. freiwilligen Gerichtsbarkeit **7** 981.

Rechtshilfe im Prozeß. — Zeugenvernehmung zwecks Prüfung e. Armenrechtsgesuchs **1** 3, 11; **5** 742. — Vernehmung von Sachverständigen **3** 2, 329; die nicht im Bezirk d. ersuchten Gerichts wohnen **4** 660 (wenn die zu begutachtenden Waren sich dort befinden); ungenaue Bezeichnung d. Sachverständigen **5** 743; **7** 717 (Ablehnung d. mündlichen Vernehmung). — Vervollständigung e. bei dem ersuchenden Gericht eingereichten Klage durch d. Gerichtsschreiberei d. ersuchten Gerichtes **3** 2, 328; **4** 660. — Beeidigung e. Zeugen **6** 735. — Vernehmung von Zeugen über d. Einrede mehrerer Zuhälter **6** 735. — Rechtshilfe zur Belehrung e. Antragstellers über die Erfordernisse eines Antrags auf Offenbarungseidleistung **4** 660 (s. **3** 2, 178, 180); Gesuch an d. Gerichtsschreiberei, d. Antrag aufzunehmen **4** 660. — Verhaftung zur Erzwingung d. Offenbarungseides? **6** 735, 925. — Ersuchen, zeugnisverweigerungsberechtigte Verwandte trotz d. § 393 ZPO. sofort zu beeidigen **7** 717. — Ersuchen ausländischer Behörden um Vollstreckung von Strafen nach § 888 ZPO. **1** 3, 305. — vor Einleitung d. Entmündigungsverfahrens **3** 2, 329. — Vernehmung d. zu Entmündigenden; Zwangsmittel **5** 841. — Erledigung e. Beweisbeschlusses, in dem „die Parteien zu den angebotenen Beweisen zugelassen werden", ohne nähere Angabe **5** 743 (2). — bloß vom Vorsitzenden unterschriebener, außerhalb d. Sitzung erlassener Beweisbeschluß **5** 743. — Zustellung e. Aufforderung zur Erklärung nach § 840 ZPO. **3** 2, 572. — Erklärung über Echtheit einer Unterschrift **1** 3, 11. — Ablehnung d. vom vorgesetzten Gericht verlangten Zeugenvernehmung, weil d. Zeuge verzogen ist **3** 2, 329; **5** 743. — darf d. ersuchende Gericht prüfen, ob der Protokollführer d. ersuchten Gerichts gehörig bestellt war? **5** 743. — Mitteilung von Akten zur Einsicht **3** 2, 328, 331. — Eröffnung von Bescheiden **3** 2, 178, 330; **5** 991. — Vernehmung d. Antragstellers als Zeugen im Aufgebotsverfahren **3** 2, 330. — Erteilung e. vollstreckten Ausfertigung e. von einem anderen Gericht aufgenommenen Urkunde an das d. Urkunde verwahrende Gericht **1** 3, 11. — Ersuchen um Urteilsvollstreckung: Vollstreckungs-

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Rechtsweg)
über die Zulässigkeit des Rechtsweges entscheiden? **1** 3, 1. — Präsumtion für Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte **1** 3, 2. — Abhängigkeit der Entscheidung von einem durch die Verwaltungsbehörde festzustellenden Rechtsverhältnis **1** 3, 2. — Inhalt des Klagantrags, der Klagebegründung maßgebend **1** 3, 2; **3** 2, 322; **4** 658; **7** 711; wenn zwar Grund, aber nicht Gegenstand des Anspruchs dem privaten Recht angehört **1** 3, 3. — Einrede d. Beklagten, daß die aus einem privatrechtlichen Grunde erhobene Klage sich in Wahrheit gegen e. polizeiliche Verfügung richtet oder sonstwie zu Unrecht als ein Streitverhältnis des bürgerlichen Rechts dargestellt ist **7** 711. — Rechtsänderungen im Laufe des Prozesses **1** 3, 3; **7** 711. — Folgen der Klagabweisung wegen Unzulässigkeit des R. **1** 3, 3. — Ausschluß des R. durch Landesgesetz **1** 3, 5. — die Frage, ob der R. zulässig, ist auch bei nach ausländischem Recht zu beurteilenden Rechtsverhältnissen nach deutschem Prozeßrecht zu entscheiden **1** 3, 5. — Klage im Inland gegen einen auswärtigen Staat; wer entscheidet über ihre Zulässigkeit? **1** 3, 8. — Prüfung der Zulässigkeit des R. in der Revisionsinstanz **1** 3, 189/190; **6** 726, 806. — wenn das Klagepetitum im Wege der Zwangsvollstreckung nicht erzwingbar ist **4** 658. — Zulässigkeit des R., auch wenn die Entscheidung von der Beurteilung öffentlich-rechtlicher Verhältnisse abhängt **7** 712. — auch Ansprüche, die auf öffentlich-rechtlichem Titel beruhen, können Gegenstand einer bürgerlichen Rechtsstreitigkeit sein **3** 2, 321; wie, wenn der Fortfall einer öffentlichen Pflicht auf eine Observanz gestützt wird **3** 2, 321. — Einfluß der Natur des Begründungsaktes, insbesondere der unvordenklichen Verjährung **3** 2, 322. — Zulässigkeit des R., wenn d. beanspruchte Recht möglicherweise privatrechtlicher Natur ist **7** 712. — Entscheidung des Zivilrichters über Verhältnisse des öffentlichen Rechts, die den Gegenstand einer für den Zivilprozeß belangreichen Zwischenfrage bilden **4** 685. — Prüfung der Frage, ob eine öffentlich-rechtliche Forderung durch das Bestehen einer Gegenforderung gehemmt wird **3** 2, 323. — Geltungsbereich der Vorschriften eines Einzelstaates über Zulässigkeit des Rechtswegs **3** 2, 322; Rückwirkung e. hierüber ergehenden Gesetzes **3** 2, 322. — bei negativen Feststellungsklagen ist entscheidend der Charakter des Grundes, den der Beklagte für das Bestehen anführt **3** 2, 321. — Erweiterung oder Beschränkung der Zulässigkeit des R. durch Parteivereinbarung **5** 737; **7** 711 (s. Prorogation). — Klage auf Nichtbestehen einer Verbindlichkeit nach Einleitung des Verwaltungszwangsverfahrens **3** 2, 322, 323. — Aufrechnung e. mit der Einrede d. ausgeschlossenen R. behafteten Forderung **3** 1, 182.

Gegen den Fiskus. — Gültigkeit von Landesgesetzen, wonach Ansprüche gegen den Fiskus im Verwaltungszwangsverfahren unter Vorbehalt des R. beigetrieben werden dürfen **3** 2, 335. — Gültigkeit des Dekrets vom 16. fructidor III **3** 2, 336. — wegen Edition von im Besitz öffentlicher Behörden befindlichen Urkunden nach § 432 ZPO. **3** 2, 485. — wegen Delikte der Beamten **2** 1, 768 (s. Beamte). — Klage gegen den F. in Elsaß-Lothringen **6** 726, 727.

Grenzen der Prüfungspflicht des erkennenden Gerichtes. — Prüfung, ob die für die Zulässigkeit des Rechtswegs erforderte Art der Rechtsverletzung vorliegt **3** 2, 323. — Prüfung d. Vorfrage der Unterstützungspflicht eines Ortsarmenverbandes **3** 2, 323.

Vorbescheid der Verwaltungsbehörde oder der vorgesetzten Behörde bei Beamtenverfolgung s. Beamte u. unten. — nach Klagerhebung erfolgter Vorbescheid **3** 2, 323. — Klage vor Zustellung des Vorbescheides **3** 2, 323. — Nachprüfung des Verwaltungsbescheides **1** 3, 503. — Prozesse gegen Staatsminister in Preußen **5** 736. — Vorentscheidung nach § 11 EGGVG. bei Erhebung d. Klage beim Gerichte e. anderen als des Staates, dessen Gesetz die Vorentscheidung anordnet **7** 710. — wenn das Landesgesetz den Vorbescheid nur bei Verlangen der vorgesetzten Behörde für nötig erklärt **5** 736. — Recht der Landesgesetzgebung, auch künftig Vorschriften nach § 11 EGGVG. über die Voraussetzungen für Verfolgung von Beamten zu erlassen **7** 709.

II. Kasuistik.

1. Streitigkeiten zwischen Vereinen u. anderen Korporationen und ihren Mitgliedern. — wegen Ausschluß aus dem Vereine **1** 1, 33; **1** 3, 3; **2** 1, 440; **3** 2, 326; **5** 11, 12, 1110; **6** 731, 806. — Klage auf Zulassung zu einer Genossenschaft **1** 3, 3. — Streit zwischen Student u. Universität über Streichung in der Matrikel, Bestehen einer Prüfung **1** 3, 5. — Mitgliedschaft an öffentlichen Korporationen, Kirchengemeinden **3** 2, 321; **4** 659; Recht an Kirchenstühlen **3** 2, 321. — Nachprüfung des Ausschlusses eines Vereinsmitgliedes durch das Gericht (vgl. Gesellschaft, Verein) **1** 3, 3; **2** 1, 440; **3** 2, 326; **4** 233; **5** 1110; **6** 731, 806.

2. Beamte (s. Beamte, Heer) **6** 227. – Lehrer vgl. unten „Schulangelegen-

Revision ohne Rücksicht auf den Wert des Beschwerdegegenstandes. — unbeschränkte Zulässigkeit der Revision **1** 3, 202. — bei doppelter Begründung des Urteils, wenn nur für den einen Grund § 547 zutrifft **1** 3, 203. — Klage e. Genossen wegen Ausschlusses aus e. Genossenschaft (§ 51 GenG.) **7** 838.

Unzulässigkeit des Rechtsweges. — bei Unterwerfung unter ein Schiedsgericht **1** 3, 203. — wenn das Berufungsgericht unter Aufhebung des die Unzulässigkeit des Rechtswegs bejahenden erstinstanziellen Urteils in der Sache selbst erkannt hat **3** 2, 503. — Abweisung der Berufung wegen Unzulässigkeit d. Rechtsweges u. Erörterung in den Gründen, daß die Klage auch sachlich unbegründet sei **3** 2, 503.

Unzulässigkeit der Berufung. — Unzulässigkeit d. Berufungsanschließung **1** 3, 203. — Erklärung, „die Berufung sei wirkungslos“ **3** 2, 503. — Zulässigkeit der R. auch bei einzelnen Streitpunkten **5** 826. — Zurückweisung der Berufung wegen mangelnder Sachlegitimation **5** 826; **7** 838. — R. gegen ein die B. als unbegründet zurückweisendes u. nur im Kostenpunkt das erste Urteil abänderndes B.-surteil, wenn der B.s-beklagte in 2. Instanz Unzulässigkeit der B. behauptet hatte **6** 857.

Ansprüche nach § 70 GVG. s. Zuständigkeit. — Nachprüfung der Klagebehauptungen über die Zuständigkeit **1** 3, 205. — Entscheidungen über das Getrenntleben der Gatten während des Scheidungsprozesses (bei Verbindung mit Unterhaltsklage) **1** 3, 201. — Klagen gegen den Fiskus auf Schadensersatz wegen Vertragsverletzung durch Staatsbeamte **1** 3, 203; wenn der Beklagte inzwischen sein Amt niedergelegt hat **1** 3, 203. — Klage gegen den Ortssteuererheber einer Provinzial-Landfeuersozietät wegen unrichtiger Steuererhebung (preuß. R.) **1** 3, 203. — Klage gegen preußische Schiedsmänner bei fahrlässiger Beglaubigung von Rentenquittungen **4** 713. — selbständige Prüfung der im Verwaltungswege getroffenen Entscheidung durch das R.-sgericht **3** 2, 503. — Ansprüche gegen den Landesfiskus aus Verschulden der Staatsbeamten, wenn die Ansprüche in privatrechtlichen Beziehungen (Verträge, Gewerbe) wurzeln **6** 857.

Revisionsgrund. — Tatsachenfeststellung oder Rechtssubsumtion? **3** 2, 505. — Auslegung der Rechtsgeschäfte **1** 1, 96; **1** 2, 203, 204; **3** 2, 505, 506. — Auslegung e. Vertrags **4** 715; **6** 858 (2). — Auslegung e. Anstellungsdekretes **6** 858. — falsche Auslegung e. Urkunde **4** 715; **7** 839. — Auslegung e. Vergleichs **3** 2, 507. — „Verkehrssitte“ als Rechtsnorm **3** 2, 505. — Statuten e. Gesellschaft als Rechtsnorm? **1** 3, 204. — Hausgesetze des hohen Adels **1** 3, 204; **4** 713; **5** 827. — Frage der Rechtsverletzung bei in Mitte liegender Gesetzesänderung **1** 3, 203. — zu Unrecht angewandte, nicht revisible Normen **1** 3, 203 (2). — widerspruchsvolle Begründung bei Auslegung nicht revisibler Normen **7** 839. — Verletzung e. im Bezirk d. Berufungsgerichts nicht geltenden Rechtsnorm bei deren wörtlicher Übereinstimmung mit e. dort geltenden Norm **7** 839. — Nichtanwendung revisibler Normen seitens des Berufungsgerichts, das die Grundsätze nicht revisibler Normen für anwendbar hielt **1** 3, 203. — wörtliche Übereinstimmung e. nicht revisiblen Gesetzes mit revisiblen Normen **3** 2, 504. — Verletzung des mit dem deutschen Recht übereinstimmenden österreichischen HGB. **3** 2, 505 (s. **5** 826). — Bestehen e. partikulären Gewohnheitsrechtes **1** 3, 204, 205; **4** 713. — Ermittelung u. Auslegung e. Observanz **7** 838. — wenn die Nichtanwendung e. partikulären Gewohnheitsrechts zugleich gegen revisible Normen verstößt **3** 2, 505. — Verstoß gegen § 293 ZPO. **3** 2, 505. — Einfluß des räumlichen Machtbereichs des Gesetzgebers auf die Revisibilität des Gesetzes **6** 857. — Verletzung von Landesgesetzen; Geltung im Bezirk des Berufungsgerichts **3** 2, 504. — Geltung eines Landesgesetzes im ganzen Gebiet zweier Bundesstaaten oder zweier preuß. Provinzen **3** 2, 504. — auf Grund eines Staatsvertrags identische landesgesetzliche Vorschriften **3** 2, 504 (s. **7** 839). — Verletzung ausländischer Rechtsnormen **3** 2, 504, 505. — Verletzung von Normen des internationalen Privatrechts **3** 2, 505. — Verletzung ausländischer Rechtsnormen bei Verweisung auf sie seitens d. inländischen Rechts **2** 1, 757; **5** 826; **6** 580. — ausländisches, mit dem inländischen übereinstimmendes Recht **3** 2, 505; **5** 826. — internationales Eisenbahnübereinkommen **3** 2, 504. — in Schleswig rezipierte Normen des gemeinen Rechts **4** 713. — bayerisches Landrecht **4** 713. — bayer. Spezialgesetze **6** 857. — das Publikandum für die Kurmark v. 28. IX. 1772 **1** 3, 204. — polizeiliche Vorschriften für Schiffahrt auf der Weser (BremGBl. v. 22. V. 01) **3** 2, 505. — sächs. Gesetz v. 13. XI. 76 bzw. 10. VI. 98 über Urkundenbesteuerung **5** 827. — westfälisches GütergemeinschaftsG. v. 16. IV. 60 **5** 827. — preuß. G. v. 14. III. 80 betr. die Bestreitung der Kosten für die Bedürfnisse der Kirchengemeinden in den Landesteilen des linken Rheinufers **5** 827. — im OLG. Frankfurt geltendes franz.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Revision)
e. R. wegen materiell-rechtlichen Verstoßes, wenn infolge Mangelhaftigkeit des Tatbestands Unklarheit über das Vorliegen e. solchen Verstoßes herrscht **6** 855. — Aufhebung des angefochtenen Urteils oder Berichtigung von Amts wegen bei Abweichung der Urteilsformel im Protokoll u. in der Urteilsausfertigung **6** 860. — Vorbringen neuer Tatsachen bez. Verfahrensmängel **3** 2, 507; **7** 841. — materielle, prozessuale Rügen; Umfang ihrer Berücksichtigung; Präklusion **4** 174, 175. — Verstoß gegen § 240 ZPO. (Nichtunterbrechung trotz Konkurseröffnung) von Amts wegen zu beachten **6** 860. — bei Zwischenurteil nach § 304 ZPO. Entscheidung des R.-sgerichts über den Grund u. Zurückverweisung an das Gericht erster Instanz bez. der Höhe **1** 3, 205. — Vollstreckbarkeitserklärung des nur zum Teil angefochtenen Urteils **6** 860; **7** 839, 840. — Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts in der R.-sinstanz? **7** 842. — Neuvorbringen des Einwands der mangelnden Passivlegitimation **6** 860. — in der R.-sinstanz erhobener Einwand des ersatzpflichtigen Arbeitgebers, daß der Kläger e. Unfallrente beziehe, gegenüber dem Zwischenurteil über den Grund des Anspruchs **7** 842. — Einfluß des Todes der Klägerin während der R.-sinstanz bei Altenteilsprozessen **7** 842. — Prüfung der Frage, ob ein Verband bauberechtigter Bürger ein selbständiges Vermögenssubjekt ist **6** 860. — Bedeutung der Entscheidung des Berufungsgerichts über Bestehen u. Inhalt nicht revisibler Normen, wenn das Recht in keinem Teil des OLG.-Bezirks galt **4** 715. — Einwand der Nichtigkeit des Patents in der R.-sinstanz; nach R.-seinlegung ergangene Nichtigkeitserklärung **7** 1118. — Bedeutung der tatsächlichen Feststellungen des Vorderrichters (s. R.-sgrund) bei Auslegung eines Vergleichs **3** 2, 507; bei Prüfung, ob e. Handlung gegen die guten Sitten verstößt **3** 2, 507; über Abmessung des beiderseitigen Verschuldens **3** 2, 507; bei Auslegung eines Vertrages **4** 715; **6** 861 (dinglicher Charakter e. Rechtes). — Begriff der „Tatsachen" im Sinne des § 561 ZPO., Umfang der Gebundenheit des R.-sgerichts an tatsächliche Feststellungen **7** 841, 842. — Gebundenheit des R.-sgerichts an die tatsächlichen Feststellungen in den dem Berufungsurteil vorausgehenden Entscheidungen **7** 841. — keine Gebundenheit des R.-sgerichts an die tatsächlichen Feststellungen bei dem, was von Amts wegen zu prüfen ist, oder bei e. durch die Feststellung begangenen Gesetzesverletzung **7** 841. — Verwerfung d. R. als unzulässig bei Nichtglaubhaftmachen der R.-ssumme **4** 715. — Aufhebung des ganzen Urteils bei eingeschränkten R.-santrägen **4** 715. — Hemmung der Rechtskraft des ganzen Urteils, wenn die allgemein eingelegte R. nur bez. e. Teiles d. Urteils begründet wird **7** 839. — Beweisaufnahme vor Erlaß des Unzulässigkeitsurteils (§ 554a ZPO.) **7** 840. — Wiederaufnahmeverfahren gegen e. Unzulässigkeitsurteil wegen nachträglich aufgefundener Urkunde **7** 840. — Berücksichtigung vom R.-skläger nicht gerügter Tatbestandsmängel von Amts wegen **7** 841. — rechtsirrige, aber durch die Feststellungen d. Schlußurteils gerechtfertigte Begründung e. Teilurteils bei Revision u. gleichzeitiger Verhandlung über Teil- u. Schlußurteil **7** 841.

Zurückverweisung. — Aufhebung des ganzen Urteils auch bei eingeschränkten R.-santrägen **4** 715. — Bindung des Berufungsgerichts an die vom R.-sgericht geäußerten Zweifel an der Richtigkeit der Tatsachenwürdigung? **7** 842. — Entscheidung des R.-sgerichts über den Grund u. Zurückverweisung an das Gericht erster Instanz bez. der Höhe **1** 3, 205. — inwieweit ist das Berufungsgericht bei Zurückverweisung an die frühere rechtliche und tatsächliche Beurteilung gebunden? **1** 3, 205; **4** 715 (außerhalb des Bereichs der aufhebenden Entscheidung stehende Rechtsfragen); **6** 861; **7** 842. — neues Vorbringen vor dem Berufungsgericht nach Zurückverweisung **1** 3, 205; **4** 715; **6** 861. — Verhandlung vor einem anderen Senat als dem, an den zurückverwiesen wird **3** 2, 507. — Mitwirkung eines bereits bei der 1. Verhandlung beteiligten Richters bei Verhandlung vor dem anderen Senat im Fall der Zurückverweisung **3** 2, 507. — Verzicht der Parteien auf die vom R.-sgericht verfügte Verhandlung der Sache vor einem anderen Senat des OLG. **3** 2, 507. — Bindung des OLG., wenn das R.-sgericht eine Anschlußrevision zurückgewiesen, auf die Revision hin aber das Urteil aus prozessualen Gründen aufgehoben hat **5** 828. — kann bei neuerlicher R. gegen das nach Zurückverweisung ergehende zweite Berufungsurteil die dem zurückverweisenden Urteil zugrunde liegende rechtliche Beurteilung angegriffen werden? **3** 2, 461; **6** 861. — Recht des Berufungsrichters, seine neuerliche Entscheidung auf einen zweiten, weder im früheren Berufungs- noch im R.-surteil erörterten Klagegrund zu stützen **6** 861. — Pflicht des Berufungsrichters, bei Aufhebung seines Urteils wegen Übergehens eines relevanten tatsächlichen Vorbringens in den Urteilsgründen die hierfür angebotenen Beweise zu erheben? **6** 861. — vom R.-surteil abweichende rechtliche Beurteilung seitens des Berufungsrichters

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

S.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

e. Sch. an den im Scheidungsprozeß für schuldig erklärten Gatten, Übergangsrecht **3** 1, 703; **4** 551 (s. Ehescheidung). — Sch. e. Gatten an das Gesamtgut bei Errungenschaftsgemeinschaft **1** 2, 59; **2** 1, 629. — Vereinbarung d. allgemeinen Gütergemeinschaft als Schenkung? **7** 213. — Erklärung von Sachen als Vorbehaltsgut Sch.? **7** 213. — Überlassung d. Ersparnisse an den anderen Gatten, durch dessen Tätigkeit sie größtenteils zustande kamen **7** 213.

Schenkung von Todes wegen (§ 2301). — Rechtsnatur **1** 2, 291. — Sch. unter Lebenden oder von Todes wegen? **5** 592. — Sch.-versprechen bei einer bestimmten Lebensgefahr **1** 2, 290. — Ermächtigung d. Beschenkten, d. Sache nach dem Tode d. Schenkers vom Dritten in Empfang zu nehmen **3** 1, 650. — Vorbehalt des Widerrufs seitens d. Schenkers **1** 2, 291. — Widerruf d. vollzogenen Sch. seitens d. Schenkers **1** 2, 291. — dem Dritten übergebenes, an den das Vermögen d. Schreibers verwahrenden Bankier gerichtetes Schreiben, daß das ganze Depot Eigentum des Dritten sei **6** 566. — Übergabe e. Sparkassenbuchs unter mündlicher Sch.-Erklärung **5** 591. — Sch.-versprechen bez. des ganzen Vermögens **1** 2, 291. — Sch.-versprechen zugunsten e. anderen als d. Mitkontrahenten **1** 2, 291. — vor 1900 aufgenommene Urkunde als letztwillige Verfügung **2** 1, 811. — vor 1900 geschlossener Erbvertrag, in welchem dem überlebenden Gatten bei unbeerbter Ehe d. Nutznießung d. Nachlasses schenkungsweise zugewendet wird; Eintritt d. Erbanfalls nach 1900 **1** 2, 291.

Scherz. — Tatbestandserfordernisse; Verhältnis d. nicht ernstlich gemeinten Willenserklärung zur Mentalreservation u. zur Simulation **1** 1, 67. — § 118 BGB. auf nicht empfangsbedürftige Rechtsgeschäfte anwendbar? **1** 1, 67. — § 118 BGB. echter Fall d. Nichtigkeit? **6** 66. — Erfordernis der Erkennbarkeit der Nichternstlichkeit der Willenserklärung? **1** 1, 67; **2** 1, 49; **5** 31. — Täuschungsabsicht schließt Sch. im Sinne des § 118 BGB. aus **1** 1, 66. — Grund d. Nichtigkeit d. zum Sch. abgegebenen Willenserklärung **5** 31. — Schadenshaftung d. Erklärenden; ohne culpa **1** 1, 72; **2** 1, 57. — nicht ernstlich gemeinte Willenserklärung, wenn d. Erklärende als möglich voraussah, daß seine Erwartung (§ 118) nicht zutreffe **7** 36.

Schiedsrichterliches Verfahren s. Schiedsvertrag. — Börsenschiedsgericht s. Börse. — analoge Anwendung der ZPO. auf die freiwillige Gerichtsbarkeit? **6** 934. — Folgen der Unterwerfung unter ein ausländisches Schiedsgericht **5** 901. — letztwillige Verfügung, daß alle Erbstreitigkeiten durch Schiedsrichter zu regeln seien **1** 2, 209. — Klagerecht beider Parteien gegen den vertragsbrüchigen Schiedsrichter auf Erfüllung seiner Pflichten **4** 768. — positive Feststellungsklage, daß ein Schiedsvertrag besteht **1** 3, 332. — rechtliche Natur der Klage wegen Unzulässigkeit des sch. V. (§ 1046 ZPO.) **1** 3, 332. — Unsittlichkeit e. Schiedsgerichtsklausel, wenn dem einen Teil ein größerer Einfluß auf die Besetzung des Gerichts eingeräumt ist? **6** 934. — Unzulässigkeit des schiedsgerichtlichen Verfahrens bei Ungültigkeit des Hauptvertrags (z. B. infolge von Differenzgeschäften); Geltendmachung der Unzulässigkeit nach widerspruchslosem Verhandeln vor dem Schiedsgericht? **6** 934, 936 (vgl. **3** 2, 606). — Vereinbarung, daß die Parteien sich nach ihrem Belieben dem Schiedsspruch unterwerfen können oder nicht, oder außerhalb der Voraussetzungen des § 1041 ZPO. gegen den Schiedsspruch die Entscheidung der ordentlichen Gerichte anrufen können **6** 934. — Recht des Schiedsrichters zum Rücktritt; Honoraranspruch bei vorzeitigem Ausscheiden; Zahlungspflichtiger **6** 231, 934, 935. — nicht im Sinne des § 212 Abs. 2 BGB. als Fortsetzung der gerichtlichen Austragung zu erachten **3** 1, 67. — Honorar d. Schiedsrichter **7** 248, 263. — Wahlrecht des Gegners zw. mehreren Schiedsgerichten **7** 891. — Anwendung des § 126 BGB. auf e. schriftlichen Schiedsvertrag (§ 1045 ZPO.) **7** 894. — nachträgliche Vereinbarung des zuständigen Gerichts (§ 1045 ZPO.) **7** 894.

Ernennung der Schiedsrichter vgl. unten „Entscheidung nach § 1045". — Nachholung bei Fristversäumnis der Partei **1** 3, 327; **6** 544. — Ernennung eines anderen Schiedsrichters durch die Partei bei Weigerung des gewählten infolge arglistigen Verhaltens der Partei **1** 3, 327. — Einfluß der Konkurseröffnung auf das Ernennungsverfahren **4** 768; **5** 900. — Ablehnung der Ernennung seitens der Instanz, der die Ernennung übertragen ist **7** 892. — Vereinbarung der Ernennung der Sch. durch Dritte bei Säumnis der Partei **3** 2, 607; Recht des Dritten zur Entscheidung über Ablehnungen **3** 2, 610. — Ernennung durch eine Partei **7** 891. — Aufforderung an die Gegner zur Benennung des Schiedsrichters ohne Fristsetzung **5** 900. — Nachholung der Ernennung nach Versäumung der Frist des § 1029 bis zur richterlichen Ernennung? **7** 891, 892. — Ernennung durch das Gericht bei Ernennung einer ungeeigneten Person seitens der Partei **1** 3, 327; **3** 2, 607. — wenn die Entscheidung über Rechtsgültigkeit des die Ansprüche begründenden

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

Schiedsvertrag s. schiedsgerichtliches Verfahren. — rechtliche Natur **4** 194, 204, 218; **6** 231. — Form **4** 768. — obervormundschaftliche Genehmigung zum Sch. e. gesetzlichen Vertreters **3** 2, 606 (vgl. **1** 1, 63). — Fehlen einer Frist für Ernennung des Schiedsrichters **3** 2, 606. — Abhängigkeit von der Gültigkeit des Hauptvertrags **3** 2, 606; **6** 934 (Hauptvertrag über Differenzgeschäfte; vgl. **7** 1183). — Nachfolge in dem Vertrage **3** 2, 606. — Sch.-Klausel im Kontokorrentverkehr **3** 1, 305; **4** 240. — Unsittlichkeit e. Schiedsgerichtsklausel, wenn dem einen Teil ein größerer Einfluß auf die Zusammensetzung des Schiedsgerichts eingeräumt ist? **6** 934 (vgl. **1** 1, 85; **6** 750). — Vereinbarung, daß die Parteien sich nach ihrem Belieben dem Schiedsspruch unterwerfen können oder nicht oder daß sie auch außerhalb der Voraussetzungen des § 1041 ZPO. gegen den Schiedsspruch die Entscheidung der ordentlichen Gerichte anrufen können? **6** 934. — Zuständigkeit des Schiedsgerichts zur Entscheidung darüber, ob der Sch. gültig zustande gekommen sei? **6** 934; **7** 891. — Feststellung e. Konkursforderung durch Schiedsverfahren; vom Gemeinschuldner geschlossener Sch. **1** 3, 325. — Arbitrageklausel; „Hamburger Arbitrage" **4** 614, 615; **6** 677, 937; **7** 890 (vgl. Handelsklausel). — positive Feststellungsklage auf Bestehen e. Schiedsvertrages **1** 3, 332. — Entscheidung des Schiedsgerichts nur über eine Vorfrage, Klagerhebung vor Entscheidung der Vorfrage **1** 3, 325. — Ausnahme einzelner Punkte (z. B. Gültigkeit des Vertrags) von dem Sch. **1** 3, 327 (vgl. **6** 934). — Überweisung einzelner Punkte e. Rechtsverhältnisses (Höhe des Anspruches im Gegensatz zum Grund) an das Schiedsgericht **1** 3, 125 (2), 325; **5** 899. — Unterschied des Sch. vor der Schlichtung einzelner Streitpunkte durch gutachtliche Äußerung von Schiedsmännern; prozeßhindernde Einrede; Anfechtung des Spruches der Schiedsmänner wegen „offenbarer Unbilligkeit" **1** 3, 124; **5** 898, 899; **6** 934; **7** 891. — Bedeutung der in Versicherungsverträgen enthaltenen Klausel auf Entscheidung bestimmter Vorfragen durch ein Schiedsgericht **5** 899. — Entscheidung über vertragsmäßige Beschaffenheit der Ware durch Sachverständige Sch.? **1** 3, 325. — zur Auseinandersetzung e. Gesellschaft getroffene Vereinbarung, daß d. Schiedsrichter nur über den Wert der Auseinandersetzungsgegenstände entscheiden sollen **7** 154, 891. — Sch. f. alle Streitigkeiten aus der Geschäftsverbindung **7** 891. — Vereinbarung, alle in einem Geschäftszweig vorkommenden Streitigkeiten durch Schiedsrichter entscheiden zu lassen **3** 2, 607. — Auslegung der Vertragsklausel: „alle Meinungsverschiedenheiten wegen Auslegung des Gesellschafsvertrages entscheidet ein Schiedsgericht" **1** 3, 326. — Sch. in einem Gesellschaftsvertrag: Streit wegen Überlassung des Geschäftes bei Auflösung **1** 3, 326. — Klausel e. Statuts, daß alle Streitigkeiten zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern durch die Generalversammlung entschieden werden sollen **4** 768. — Vereinbarung, e. Differenz über die Qualität der gelieferten Waren durch arbitratores entscheiden zu lassen **7** 154. — Beitritt zu den Börsensatzungen, die die Zuständigkeit des Börsenschiedsgerichtes für alle Geschäfte bestimmen **3** 2, 607; **5** 899 (Bestimmung der Zuständigkeit des Börsenschiedsgerichts auch für die außerhalb der Börse geschlossenen Geschäfte); **5** 286; **6** 935 (s. Börse). — Vereinbarung der Ernennung der Schiedsrichter durch Dritte bei Säumnis der Partei **3** 2, 607. — Vereinbarung, daß die Entscheidung der von einem Dritten im Streitfall aufzustellenden Sachverständigen f. beide Teile bindend sein solle **3** 2, 74, 75. — Rechte eines Dritten aus einem Sch., Anrufen der Gerichte seitens des Dritten **1** 3, 326. — stillschweigende Eingehung durch Schweigen auf die die Schiedsklausel enthaltende Schlußnote **6** 680. — auf e. Sch. u. darauf basierenden Schiedsspruch gestützte Aufrechnungseinrede **1** 3, 123. — letztwillige Verfügung, daß alle Erbstreitigkeiten durch Schiedsrichter zu erledigen seien **1** 2, 209. — Klausel: „eventuelle Differenzen durch Sachverständige zu entscheiden" **6** 677; **7** 890, 891. — spricht die Klausel, daß Sachverständige „mit Ausschluß des Rechtsweges" zu entscheiden haben, unbedingt für Vorliegen e. Sch. oder kann die Aufstellung von Arbitratoren gemeint sein? **5** 899; **6** 934; **7** 891 (vgl. oben). — Annahme eines Sch. zwingend, wenn die Sachverständigen nach Inhalt der Vereinbarung die Vorschriften d. ZPO. geeignetenfalls anwenden sollen? **6** 934. — Schluß auf Vorliegen eines Sch. wegen Benennung der Sachverständigen als Schiedsrichter? **6** 934. — Sch. zwischen Arbeitgeber und -nehmer mit Ernennung des Werkführers des Arbeitgebers als Schiedsrichter gegen die guten Sitten verstoßend? **1** 1, 85 (s. **6** 934). — Vertragsbestimmung, daß über Streitigkeiten einer Konvention von Fabrikanten mit ihren Mitgliedern ein Vertrauensmann der Konvention vorbehaltlich des Rechtswegs entscheiden soll **6** 750. — Schiedsgerichtsklausel in e. Gesellschaftsvertrag im Zweifel auch auf die Rechtsstreitigkeiten ausgeschiedener Gesellschafter auszudehnen **6** 745, 1093. — ist d. Schiedsgerichtsklausel auch anzuwenden b. Klagen auf Auszahlung festgestellter Geschäftsanteile gegen den Gesellschafter, der das Geschäft

(Schiedsvertrag) einer off. Handelsgesellschaft ohne Liquidation übernommen hat? **6** 637. — Spruch e. Ehrengerichts über Ausschluß e. Vereinsmitgliedes kein Schiedsspruch **7** 891. — Klausel e. als Schiedsgutachtensvertrag, nicht als Sch. aufzufassenden Vertrages, daß der Schiedsspruch auch über die Kosten entscheiden soll **7** 891. — § 627 BGB. unanwendbar **4** 201. — § 671 BGB. unanwendbar **4** 220. — Klage auf Erfüllung des Sch. **4** 67, 195, 768. — Rücktrittsrecht der Schiedsrichter **6** 231, 934 f. — Vergütung der Schiedsrichter; Voraussetzungen des Anspruchs, Zahlungspflichtigen **6** 231, 934, 935. — Wirkung des zwischen Hauptschuldner und Gläubiger nach Abschluß der Bürgschaft geschlossenen Sch. für den Bürgen? **7** 891. — Anwendung des § 126 BGB. auf e. schriftlichen Sch. (§ 1045 ZPO.) **7** 894. — Sch. in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (s. diese) **7** 985. — Sch. über Differenzgeschäfte **6** 934; **7** 1183 (vgl. oben).

Außerkrafttreten d. Schiedsvertrages s. unten Einrede. — durch Schuld der Partei herbeigeführte Weigerung eines Schiedsrichters zur Amtsübernahme **1** 3, 327, 328. — Feststellen des Außerkrafttretens s. schiedsrichterliches Verfahren. — Nichtigkeit der Ernennung e. der Schiedsrichter **3** 2, 608. — Weigerung der im Sch. bestimmten Instanz, das Schiedsgericht zu ernennen **5** 900. — ungebührliche Verzögerung in der Erfüllung der Pflichten des Schiedsrichters durch Nichtnachholen der vom Schiedsrichter versäumten Formvorschriften der § 1039 ZPO. **4** 770; **5** 900. — analoge Anwendung des § 1033 ZPO., wenn die Instanz, der die Ernennung übertragen ist, die Ernennung ablehnt? **7** 892.

Prozeßhindernde Einrede des Schiedsvertrages. — Geltendmachung in 2. Instanz **1** 3, 123, in Revisionsinstanz **1** 3, 203. — Sch. nur über eine Vorfrage **1** 3, 124 (Abweisung der Klage durch Endurteil als vorzeitig). — Einrede bei Vereinbarung der Schlichtung einzelner Streitpunkte durch Arbitratoren unzulässig; aber Abweisung der Klage als vorzeitig **5** 898, 899; **7** 790, 791 (vgl. **1** 3, 124; **6** 934; **7** 891). — Verzicht auf d. E. **3** 2, 447. — Geltendmachung nach rechtskräftigem Schiedsspruch **3** 2, 447. — Erhebung d. E. unter gleichzeitiger Anfechtung des Vertrages **4** 692. — Replik des Erlöschens des Sch. **1** 3, 331. — Zulässigkeit des Vorbringens d. E. bis zur Fällung e. gültigen Schiedsspruchs **6** 806. — Zulässigkeit d. E. auch nach Erlassung e. durch rechtskräftiges Urteil aufgehobenen, formell ungültigen Spruches **6** 806. — Verneinung der Zuständigkeit d. Gerichts, wenn möglicherweise die Zuständigkeit des Schiedsgerichts gegeben ist **6** 806. — E. d. Sch. gegenüber d. Feststellungsklage der Konkursgläubiger nach § 146 KO.? **2** 2, 509. — vor Angehen d. Schiedsrichters auch keine Feststellungsklage, daß der Beklagte zur Zahlung der Entschädigung in der durch den Schiedsspruch zu bestimmenden Höhe schuldig sei **7** 790.

Schießen. — Haftung des Gastwirts für Verletzung e. Dritten bei einem vom Wirt geduldeten Scheibenschießen **7** 105, 132, 352.

Schießplatz s. Militärfiskus.

Schiffe s. Seerecht. — anzuwendendes Recht bei Fund auf einem deutschen Sch. **4** 532. — anzuwendendes Recht bei Zusammenstoß zweier deutscher Sch. in fremden Gewässern **6** 587 (vgl. Schiffszusammenstoß). — Heimatsort **6** 722. — Bestellung e. Vertreters für derelinquierte Sch. **1** 3, 35. — Zwangsversteigerung s. dort. — Flaggenrecht s. Kauffahrteischiffe. — Klassifikation der Seeschiffe **7** 689.

Schiffahrt. — Umfang der zu prästierenden Sorgfalt **7** 150.

Schiffsbesatzung s. Seerecht. — Stauer zur Sch. gehörig? **2** 2, 256; **6** 719; **7** 688. — Besatzung des Schleppers zur Besatzung des geschleppten Schiffes zu rechnen? **6** 709; **7** 688. — vorübergehend angestellte Personen; Verlader, Kai-, Dockarbeiter **2** 2, 256. — Hafenlotse zum Sch. gehörig? **7** 688.

Schiffspfandrecht vgl. Pfandrecht, Seerecht. — vertragliches u. § 405 BGB. **2** 1, 254. — Werkmeisterpfandrecht für Ausbesserungskosten an e. Schiffe (§ 647 BGB.) **3** 1, 273. — analoge Anwendbarkeit des § 409 BGB. auf die Zession der Forderung beim Sch. **2** 1, 255. — Beschwerde wegen Ablehnung eines Löschungsantrags **7** 997, 1018. — Löschungsbewilligung e. Bevollmächtigten nach dem Tode des Vollmachtgebers **7** 1018.

Eintragungsverfahren s. Eintragung. — Beschwerde des Antragstellers gegen e. die Beseitigung e. Eintragungshindernisses bezweckende Zwischenverfügung d. Gerichts **3** 2, 234. — Beschwerde gegen die nach § 100 FGG., § 18 GBO. erfolgte Fristsetzung nach Ablauf der Frist **3** 2, 235. — Beschwerde wegen Unterlassung einer Fristsetzung nach § 100 FGG. bei direkter Ablehnung e. Eintragungsantrags **3** 2, 235. — Aktivlegitimation zur Beschwerde nach § 100 FGG. **3** 2, 235. — Nachweis e. Vertretungsmacht durch Handelsregisterauszug **3** 2, 235 (2). — Nachweis e. Vertretungsmacht (§ 107) durch beglaubigte Abschriften **3** 2, 235. — Vorlegen e. Erbscheins seitens d. Registerrichters trotz Vorhandenseins e. Testaments **3** 2, 235.

bei ungenügender Leistung 4 115. — Sch. u. Gläubigerverzug als zwei selbständige Rechtsfiguren 2 1, 203. — fur semper in mora 3 1, 144. — Sch. beim Gattungskauf, Lieferung mangelhafter Ware 3 1, 146, 149; 4 115. — bez. e. Geldschuld bei Wechsel des Wohnorts des Gläubigers 4 115. — Abnahme- oder Abrufverzug d. Käufers Sch. oder Gläubigerverzug? 1 1, 203; 2 1, 202; 3 1, 148 f.; 6 132. — Sch. u. Verschulden 4 113, 116; 6 132. — Begriff der „vom Schuldner zu vertretenden Umstände" (§ 285), Unterschied vom Verschulden 6 132. — Sch. u. Schadensersatzpflicht nach § 826 ohne Verschulden 1 1, 187. — Verzug bei Nichtleistung wegen Mangels an Geldmitteln 6 132 (s. Gattungsschuld). — kein Sch. bei entschuldbarer Unkenntnis oder berechtigten Zweifeln bez. der Schuld 3 1, 145; 4 116; 6 132 (schuldhaft irrige Vertragsauslegung) — Erklärung des Schuldners, zur Leistung gegen die Gegenleistung bereit zu sein 4 116. — Fälle entschuldigter Nichtleistung 1 1, 203; 3 1, 145 f.; 4 116. — kein Sch. bei Verzögerung der Leistung infolge Geltendmachung des Verpächterpfandrechts 1 1, 203. — kein Sch. im Falle unverhältnismäßiger Aufwendungen zwecks Einhaltung d. Leistungszeit 1 1, 203. — kein Verzug bei Nichtleistung wegen Ableugnens der Vertragsexistenz seitens des Gegners 6 146, 147. — kein Verzug bei Nichtleistung der unter Nichtberücksichtigung e. späteren Vertragsänderung vom Gegner verlangten Leistung 6 147. — Zahlungsverweigerung gegenüber einer Nachnahmesendung 6 147. — einzelne Verzugsfälle 1 1, 202; 2 1, 202; 3 1, 145; 4 115; 6 133. — Verzug bei Klausel „Regulierung Kassa 2% Skonto, Abnahme auf meinem Platze" 6 132. — Nichtzurückgabe der Papiere an den entlassenen Handlungsgehilfen seitens des Prinzipals; Mahnung 6 133. — Heilung 3 1, 143; 4 113. — Haftung mehrerer bei Verzug 1 1, 158. — Pflicht des Schuldners zur Anbietung der Leistung 3 1, 144. — Mahnung überflüssig bei Erklärung, nicht erfüllen zu wollen 1 1, 209. — § 284 Abs. 2 auf Wertpapiere unanwendbar 1 1, 202. — Inverzugsetzung durch Wechselprotest 4 114. — Beweislasterteilung 4 113; 6 132. — Verzug des Verkäufers durch Nichtübersendung der Ware bei Zurückforderung des Käufers 7 142 (2). — bei Streik (s. diesen) 7 143. — Verzug d. Bürgen 7 141. — Beseitigung des durch Nichtleisten der versprochenen Anzahlung entstandenen Sch. des Käufers durch Verlangen e. Sicherheit auch für den Rest seitens des Verkäufers? 7 142, 143. W i r k u n g e n. — Stehenbleiben des Gläubigers beim Vertrag 3 1, 146. — hat der im Lieferungsverzug befindliche Verkäufer gegenüber einem vermögenslosen Käufer das Recht, statt Lieferung nur Schadensersatz zu leisten? 6 132. — Anwendbarkeit d. §§ 242, 320 Abs. 2 3 1, 85. — Haftung d. Schuldners f. Verschulden des Gläubigers? 6 133. — Wirkungen des Sch. mit einer Rate beim Sukzessivlieferungsvertrag (vgl. diesen) 5 137, 139, 140, 186. — Wirkungen: „durch den Verzug" entstandener Schaden 1 1, 204; 2 1, 202; 5 123. — Rechtsanwaltskosten als Verzugsschaden 1 1, 204; 2 1, 202. — entgangene Zinsen aus der zur Herbeiführung der vorläufigen Vollstreckbarkeit des Urteils hinterlegten Sicherheit als Verzugsschaden? 6 133 (s. vorl. Vollstreckbarkeit). — Verzug des Käufers e. Handelsgeschäftes bei Inventarisierung 6 133. — § 286 Abs. 2 ein Fall eigentl. Rücktritts? 3 1, 146. — Schadensersatzanspruch des Käufers wegen verspäteter Lieferung 4 117. — Kasushaftung bei Sch. 2 1, 203; 4 116. — Nichtanwendbarkeit des § 287 auf d. Abnahmeverzug nach § 433 Abs. 2 3 1, 147. — Interesselosigkeit an der Leistung 1 1, 203. — Kündbarkeit e. Kapitals als Folge des Zinszahlungsverzugs 2 1, 201; 3 1, 145; 7 143 (s. Zinsen). — Pflicht des durch vorläufig vollstreckbares Urteil verurteilten Schuldners, dem Gläubiger die entgangenen Zinsen aus d. Sicherheitsleistung zu ersetzen? (s. vorläufige Vollstreckbarkeit) 6 133, 873; 7 143. — Klage auf künftige Leistung e. Schadensersatzes nach § 283 BGB.; Möglichkeit, daß die ursprüngliche Leistung infolge eines vom Schuldner nicht zu vertretenden Umstands unmöglich war 7 786. — Übergangsrecht 3 1, 692. — Anwendung des § 326 (Rücktritt wegen Leistungsverzugs) auf alte Schuldverhältnisse 1 2, 417/418.

Schuldschein. — rechtl. Charakter des Sch., Anspruch auf Herausgabe des Sch. 1 1, 269 f. — Anspruch des Schuldners aus § 371 gegen d. Gläubiger auf Herausgabe: von Wertpapieren 1 1, 270; des Vollstreckungstitels 1 1, 270; 4 134. — Herausgabepflicht des Zedenten 1 1, 304; 5 166. — Aushändigung d. Sch. für das Zustandekommen des Abtretungsvertrags nicht beweisend 3 1, 194. — Hinterlegungsschein als Sch. i. S. des § 371 1 1, 270. — „Schuldschein" 6 387 (nur das Original). — auf den Namen umgeschriebene Inhaberschuldverschreibung 3 1, 419. — das Sparkassenbuch Sch., Folgerungen hieraus für Besitz, Eigentum, Forderungsübertragung usw. 1 1, 609 f.; 2 1, 557; 3 1, 419 (keine Eigentumsvermutung zugunsten des Besitzers). — Vermutung der Schuldtilgung durch Herausgabe der Wechselurkunde an d. Schuldner 2 1, 233. — sachliche und persön-

stellten Wiegezettel **7** 693. — Berufung auf d. Nichtfeststellung d. Stückzahl durch Sachverständige, wenn bei Ablieferung über die tatsächlich abgelieferte Zahl Einverständnis herrschte **6** 712. — Anwendung d. § 278 BGB. **5** 119. — analoge Anwendung d. § 429 HGB. bei dem dem Verfrachter nach § 559 Abs. 2 HGB. auferlegten Exkulpationsbeweise **7** 690. — Haftung d. Gesellschaft für Nichteinhaltung der in ihrer Kaibetriebsordnung enthaltenen Bestimmung über Beschränkung d. Aufnahme gefährlicher Güter **7** 692. — Auslegung e. in das Konnossement aufgenommenen Verzeichnisses bestimmter Schadensursachen, für die d. Reeder nicht haften soll **7** 692. — Beweislast bez. der erst an den in Leichtern geworfenen Gütern konstatierten Schäden gegenüber d. Klausel, daß die Haftung aufhört, „when the goods leave the ships deck" **7** 692. — Berechnung d. Frist bei Vereinbarung, daß Ansprüche wegen Verlustes gegen d. Schiff innerhalb 24 Stunden nach Ladung erhoben werden müssen **7** 692. — Verfügungsbefugnis des Schiffsagenten über das zur Befriedigung d. Empfängers zu verwendende Gut, mit dessen Ablieferung d. Schiffer seine aus dem Empfangsbekenntnis sich ergebende Verpflichtung zu tilgen berechtigt sein soll **7** 692.

Das Konnossement s. dieses. — Form (eigenhändige Unterschrift des Schiffers?) **3** 2, 114. — wahrheitswidrige Bescheinigung der bereits erfolgten Einladung im Schiffsraum; Untergang der Güter zwischen Übernahme u. Einladung **2** 2, 259. — falsche Datierung d. K. **4** 651. — Identitätsnachweis bei Nichtübereinstimmen d. Marken auf den Gütern mit dem K.; kann d. Inhaber d. K. die Annahme ablehnen? **2** 2, 259, 260. — Haftung für Richtigkeit d. K.-sinhalts (§ 652) **4** 651; **6** 714. — Klausel „marks unknown" **2** 2, 260; **6** 713, 714. — Freizeichnung von „latent defect in hulls" **2** 2, 260. — Klauseln, durch die d. Verfrachter sich von d. Haftung für gewisse näher bezeichnete Gefahren, Fahrlässigkeit d. Besatzung freizeichnet; Einfluß e. Verschuldens d. Verfrachters **2** 2, 260. — Gültigkeit e. dem § 643 nicht entsprechenden K. **3** 2, 114. — rechtliche Natur d. K. **3** 2, 114. — Wirkung mündlicher, im K. nicht aufgenommener Abreden zwischen Ablader u. Befrachter gegenüber dem Empfänger? **3** 2, 114 (Kenntnis d. Empfängers). — Bestätigung d. Schiffers im K., daß d. Güter in guter Ordnung u. Beschaffenheit übernommen seien **3** 2, 114; **5** 727. — Haftung bei Durchkonnossementen **2** 2, 260; **6** 713. — „not answerable for insufficient packages" bei erkennbaren Verpackungsmängeln, wenn d. Mangel im K. nicht vermerkt ist **5** 727. — Aushändigung d. K. an den bloßen Präsentanten e. vorläufigen Empfangsscheins **6** 712. — Bedeutung der „documents attached"; Haftung des e. attachierte Tratte diskontierenden Bankiers für Echtheit d. K. bei Erhebung d. Wechselbetrags von dem Akzeptanten? **6** 713. — maßgebendes Recht für d. Verhältnisse im deutschen Bestimmungshafen aus e. ausländischen K. **6** 712, 713. — vereinbarte Beschränkung d. Haftung d. Ausstellers eines Durch-K. im Fall e. Umladung **6** 713. — masters receipt als K. i. S. d. Reichsstempelgesetzes **6** 713. — Anspruch d. K.-sinhabers auf Herausgabe der Güter, wenn d. K. Zweifel über Identität der zur Ablieferung angebotenen mit den angeblich abgeladenen Gütern offen läßt **6** 713. — Bedeutung d. Klausel „not liable for obliteration, errors, insufficiency or absence of marks" **6** 714. — Recht d. Verfrachters, bei Beifügung d. Wortes domicile zum Namen d. Empfängers in e. Order-K. die Güter dem Empfänger ohne Auslieferung d. K. ins Haus zu senden? **6** 714. — dingliche Wirkung d. K.-sübergabe **6** 714. — Haftung d. Verfrachters aus dem K., wenn er nach dem Recht d. Abladehafens sich nicht freizeichnen konnte **6** 714. — im K. nicht erwähntes Pfandrecht d. Verfrachters, wenn die d. Pfandrecht festsetzende Charter als Bestandteil d. K. zu betrachten ist **6** 714. — Haftung f. Stückzahl e. Holzladung bei Klausel „Aus- u. Nachmessen vorbehalten" **6** 714. — Einschränkung d. Bestimmungen d. K. aus Billigkeitsgründen **7** 694. — Klausel: Fracht und alle anderen Bedingungen laut Charterpartie **7** 694. — Schlußsatz d. § 658 Redaktionsversehen? **7** 694.

Unterfrachtvertrag **6** 714. — Übernahme d. Ausführung des U. durch den Schiffer **3** 2, 114; **4** 652. — Stellung d. Schiffsmäklers beim U. **4** 650, 652. — Ausschluß d. Reederhaftung beim U. **4** 652, **7** 694. — Umladung auf Durchkonnossemente **4** 652 (vgl. **6** 713). — Frachtvorschüsse des Hauptbefrachters **7** 694.

Personentransport. — Rechtsfolge u. Beweislast bei Verletzung eines Reisenden **2** 2, 260. — Haftung d. Reeders für Verschulden d. Schiffsbesatzung bei Ausbootung d. Passagiere **2** 1, 193, 195. — Haftung d. Reeders aus dem Überfahrtvertrag **2** 1, 193, 195; **5** 119.

Bodmerei. — Schiffer als Vertreter des Ladungsinteressenten im Fall d. § 696 Abs. 2 Satz 2 **3** 2, 614. — Verbodmung e. ideellen Schiffsanteils **6** 714; **7** 694.

Haverei **2** 2, 260. — Begriff der Ausbesserungskosten (§ 710) **3** 2, 115; **5** 727. — Wirkung konnossementsmäßiger Freizeichnung des Reeders für nautische

Schiffspfandrecht. — Erfüllungsort für die Ansprüche **1** 1, 176. — Zuständigkeit des Gerichts, wo sich das Schiffsvermögen z. Zt. der Klagerhebung befindet **2** 2, 263. — rechtl. Natur des Sch.-Rechtes **2** 2, 257; **5** 728 (Einfluß einer Veräußerung des Schiffes, Stellung des Erwerbers); **6** 716; **7** 696. — Klagantrag und Urteilstenor **5** 728; **6** 716; **7** 696. — Passivlegitimation **2** 2, 257; **5** 728 (Drittbesitzer). — Stellung des Sch.-Rechtes im Konkurs **2** 2, 257. — Erlöschen des Rechtes (im Ausland erfolgte Zwangsversteigerung des Schiffes, Verurteilung des Schiffes als gute Prise, öffentlicher Verkauf nach § 25 StrandO.) **5** 728. — Pfandrecht des Sch. an der Charterfracht, Konnossementsfracht? **6** 716; **7** 696. — Pfandrecht des Sch. am Liegegeld? **6** 716; **7** 696. — Verhältnis des § 760 HGB. zu § 93 ZPO. **6** 716. — Rechtsstellung des Schiffers, gegen den die Pfandklage erhoben wird **6** 716. — persönliche Haftung des Reeders bei Inseesendung des Schiffes trotz Kenntnis des Sch.-Rechts; Kenntnis d. Korrespondentreeders **6** 717. — Haftung des Veräußerers, der ein Schiff in Kenntnis der Schiffsschuld an jemand veräußert, von dem er weiß, daß er sofort das Schiff in See gehen lassen wird (§ 774) **7** 696. — Haftung nach § 774 bei Veräußerung des Schiffes an Ausländer **7** 696, 697. — Schiffsgläubigerrecht am eigenen Schiff **7** 696. — persönliche Haftung des neuen Erwerbers, der das Schiff zu neuen Reisen aussendet **7** 697.

Seestraßenordnung s. Schiffszusammenstoß, Seerecht. — Lichterführung sog. schwoiender Schiffe **7** 699. — Schleppzug in bezug auf Lichterführung als einziges Schiff zu behandeln? **6** 718. — Anwendung der Ausweichvorschriften bei g e w o l l t e r Annäherung von Schiffen **6** 718. — Schwoien e. ganzen Schleppzuges bei Nacht **6** 718. — Geltung der SeestrO. für den Vorhafen von Brunsbüttel **7** 699. — Begriff „Kurs“ i. S. des Art. 19 SeestrO.; nur gerade Linie? **7** 699. — „Kurshalten“ u. „Kurs“ i. S. des Art. 21 SeestrO. **7** 699 (2). — keine Pflicht zur Beibehaltung von Kurs und Geschwindigkeit (Artt. 19, 21), wenn das andere als ausweichpflichtig erscheinende Schiff seiner Ausweichpflicht nicht nachkommt **7** 699. — Verstoß gegen Art. 24 SeestrO., wenn der Führer des überholenden Schiffes nach Abgabe der vorgeschriebenen Warnungssignale sich darauf verläßt, daß das zu überholende Schiff seinen Kurs nicht ändern werde **7** 699. — Maßnahmen des letzten Augenblickes als Fehler in der Navigation **7** 699. — Pflicht zur Abgabe der in Art. 28 SeestrO. vorgeschriebenen Signale, wenn das betr. Fahrzeug ein Rudermanöver nur zur Unterstützung des von der anderen Seite zu erwartenden Manövers gibt? **7** 699. — Nichtzeigen e. grünen Kunstfeuers seitens des mit einem Schleppnetz fischenden Fahrzeuges (Art. 1 VO. v. 10. V. 97, betr. Lichter- u. Signalführung der Fischerfahrzeuge u. Lotsendampffahrzeuge) **7** 700.

Seeversicherung.

A l l g e m e i n e s. — „in Geld schätzbares Interesse“ i. S. des § 778 HGB. **7** 697. — Schweigen des Versicherers über ihm bekannte, das Risiko verringernde Umstände **2** 2, 263. — Seeversicherung seitens anderer Personen als Kaufleute **7** 697. — Interesse des nicht persönlich haftenden Reeders an der Versicherung eines mit Schulden beschwerten Schiffes **7** 697. — Versicherung des der gleichen Person gehörigen geschleppten Schiffes und des Schleppers mit der Klausel, daß die geschleppten Schiffe so betrachtet werden sollen, als wenn sie Fahrzeuge eines Dritten seien, D o p p e l - v e r s i c h e r u n g **2** 2, 263. — durch den Assekuranzmäkler gemachte unrichtige Angabe des Erbauungsjahres des Schiffes **7** 698. — keine Sukzession des Versicherers in die Rechte des Versicherten, wenn der Versicherer eine Zahlung leistet, zu der er nicht verpflichtet war; Rückforderungsrecht des Versicherers **2** 2, 263. — unrichtige Bezeichnung der Versicherung bei Nehmen der Versicherung für „Fracht“, während tatsächlich der Reeder keinen Fracht-, sondern einen Schiffsvermietungsvertrag schloß **6** 717. — Versicherung auf behaltener Fahrt **6** 717. — Einfluß des Konkurses auf die Seeversicherung **2** 2, 487, 489; **4** 804. — Herabsetzung der Taxe bei taxierter Police **7** 697, 698. — Recht des Reeders, der sein versichertes, in Seenot befindliches Schiff mit einem zweiten ihm gehörigen Schiff gerettet hat, für den danach verdienten Hilfslohn Ersatz aus dem Versicherungsvertrag zu verlangen **4** 654. — cessio legis im Versicherungsrecht **1** 1, 165; **6** 717. — Doppelversicherung bei Zusammentreffen e. Haftpflicht- u. Seeversicherung **6** 717; **7** 697. — Doppelversicherung unter Zugrundelegen d. allgemeinen Seeversicherungsbedingungen; Erweiterung der im § 12 aufgezählten Ausnahmen durch Parteivereinbarung stillschweigende Erweiterung **7** 697. — Seeunfall auf den Zugangsgewässern? **6** 717.

U m f a n g d e r G e f a h r. — Arrestanordnung aus einer Ursache, für die der Versicherer nach § 850 nicht zu haften hat **2** 2, 264. — § 850 Ziff. 6 bezieht sich nur auf die nautische Tätigkeit, nicht auf rechtsgeschäftliche Maßnahmen des Schiffers **2** 2, 264. — auf einem Verschulden des Reeders oder Schiffers beruhende Seeuntüchtigkeit des Schiffes **2** 2, 264. — Anwendung des § 837 bei Aufmachung der

trag **4** 964. — Rücktritt des Bestellers bei verspäteter Werkherstellung infolge St. **1** 1, 396; **2** 1, 378. — partieller St. u. Aussperrung als Befreiungsgrund des Unternehmers **5** 242. — Gesamthaftung mehrerer beim St.? **2** 1, 366; **7** 243. — Verleiten zu St. unter § 826 BGB. fallend **7** 357. — Verweigerung der Lohnzahlung aus § 320 BGB. **5** 134. — Bedeutung d. St. bei Lieferungsverträgen **3** 1, 141. — Anwendung der Klausel, daß Betriebsstörungen von Einhaltung der Lieferfrist befreien, auf den Geschäftsbetrieb des Lieferanten nicht unmittelbar betreffende Störungen **7** 68. — Einfluß auf die Haftung des Schuldners **7** 127, 128, 143.

Streikposten vgl. Koalitionsfreiheit. — Verbot des Streikpostenstehens; Umfang der Gültigkeit **4** 979, 980. — Schädigung des Arbeitgebers durch Aufstellen **2** 1, 499; **5** 329 (vgl. unerlaubte Handlung, §§ 823, 826).

Streitgegenstand s. Revision, Beschwerde, Gerichtskostengesetz.

Allgemeines. — verschiedene Festsetzung in verschiedenen Verfahrensabschnitten **3** 2, 337. — der Rechtsmittelinstanz (nie höher als der unteren Instanz) **1** 3, 17. — Beschwerde der Partei u. des Anwalts gegen die gerichtliche Wertfestsetzung **6** 1196, 1197 (vgl. GebO. für RA., GKG.). — Beschwerde gegen die vom OLG. getroffene Festsetzung **1** 3, 206; **5** 828; **6** 862. — Anspruch der Partei auf Erhöhung des Wertes? **3** 2, 337, 341, 414, 415; **5** 748; **6** 742 (s. GKG.). — Beschwerde d. Anwalts wegen zu niedriger Festsetzung **1** 3, 57; **3** 2, 414, 415; **5** 748; **6** 742 (s. GKG.). — Einfluß der Verteidigungsart des Beklagten (Zugeständnis) auf die Berechnung **6** 1195. — die Festsetzung ist auch für die Gebühren des Anwalts maßgebend **3** 2, 337. — Anfechtung e. Zwischenurteils des LG., weil die Zuständigkeit des AG. gegeben gewesen wäre **7** 728. — wenn das mittelbare Interesse des Klägers höher ist, als der Wert des schutzbedürftigen Rechtes **3** 2, 337. — Verhandlung lediglich über die Einrede der Unzuständigkeit **3** 2, 339. — wenn das Interesse des Beklagten höher ist als das des Klägers **4** 665. — Mitberücksichtigung e. nur angekündigten, dann aber unterbliebenen Klagerweiterung **7** 726. — Berücksichtigung von Schreib- und Rechnungsfehlern in den Anträgen **4** 685; **5** 747; **7** 727. — Einfluß d. Klagantrags u. seiner Begründung auf die Schätzung des Streitwertes **6** 739. — Berücksichtigung von Einwendungen des Beklagten bei Schätzung des Streitwertes **1** 3, 17. — Berücksichtigung von Gegenleistungen **1** 3, 17; **6** 739. — Anwaltszwang für den Festsetzungsantrag? **6** 1154, 1115. — kann das Revisionsgericht von Amts wegen die vom OLG. getroffene Festsetzung abändern? **6** 862. — Abänderung e. rechtskräftigen Wertfestsetzungsbeschlusses durch das Obergericht **7** 725.

Streitgegenstand nach § 3 ZPO. — Verhältnis des § 3 zu §§ 4 ff. **1** 3, 17. — alternative Klagen **1** 3, 17; bei Wahlrecht des Beklagten **3** 2, 337; **4** 666. — Eventualantrag **1** 3, 17; **3** 2, 337; **6** 742; **7** 726; Prinzipalantrag auf Rente, eventuell auf Kapitalabfindung **3** 2, 337; Durchschnittswert der beiden Leistungen **3** 2, 337. — Wahlschuld nach Wahl des Beklagten **7** 726. — facultas alternativa **3** 2, 337, 338. — Klage auf Einwilligung des Beklagten in die Streichung seiner im Protokoll über die Versteigerung der Gemeindejagd eingetragenen Bezeichnung als Mitpächter **6** 738. — Feststellung e. Schadens **7** 726. — Klage auf Vollzug e. Vertragsurkunde **1** 3, 17. — Feststellungsklagen **3** 2, 340; **6** 1196; **7** 725 f. — Feststellung e. Forderung **3** 2, 342. — Feststellungsklage mit gleichem Zweck wie Leistungsklage **3** 2, 338; **6** 739. — positive Feststellungsklage ohne Summenangabe **1** 3, 17; **6** 739 (Anspruch auf wechselnde Teilleistungen). — Feststellung e. Vorkaufsrechtes oder dessen Löschung **1** 3, 17. — negative Feststellungswiderklage **6** 739; **7** 726. — Feststellung der Ungültigkeit e. Vertrages **1** 3, 17; **3** 2, 338; **4** 667 (und Nichtigkeit der Eigentumsübertragung); **5** 747, 748 (bei Grundstücken); **6** 738; **7** 726. — Feststellung, daß eine Forderung zu einer bestimmten Zeit bestanden habe **4** 666. — Feststellung der Pflicht des Beklagten, dem Kläger den aus einem Unfall künftig entstehenden Schaden zu ersetzen **4** 666. — Klage auf Feststellung e. möglicherweise erst künftig entstehenden Anspruchs **7** 725. — Klage auf Feststellung der Nichtigkeit eines Kaufes, Rücknahme des Grundstücks und Rückgabe der Anzahlung u. Zwischenzinsen **7** 725. — Aufhebung eines Vertrags **3** 2, 338; soweit der Vertrag noch nicht erfüllt ist **3** 2, 339. — Klage auf Vertragsaufhebung mit Geltendmachung weiterer ziffernmäßiger Ansprüche **6** 739 (2). — Aufhebung eines Vertrags über ein Grundstück **5** 747; **6** 739. — Rücktrittsklage **3** 2, 338. — Klage auf Herausgabe v. Wechseln nach Rücktritt vom Vertrag **4** 666. — Rücktritt von e. Mietvertrage **6** 739. — Anfechtungsklage der Aktionäre nach § 271 HGB. **2** 2, 178. — Anfechtungsklagen **2** 2, 522; **3** 2, 338; **7** 725, 727. — Anfechtungsklage des Konkursverwalters **1** 3, 17, 19 (§ 6); **2** 2, 522. — Klage auf Entgegennahme der Auflassung **1** 3, 17; **3** 2, 339; **4** 666; **5** 747 (vgl. unten § 6). — Darlehnsgewährung **3** 2, 338, 340. — Hypo-

e. Fideikommißkapitals u. Klage auf Zahlung der jährlichen Zinsen **3** 2, 343. — Überbaurente **7** 728. — Nießbrauchsrecht? **5** 747, 748. — Klage auf Zahlung künftig fälliger Miete nach § 259 ZPO. **7** 728. — Altenteil, verbunden mit Wohnungsrecht **5** 748. — Berücksichtigung des Antrags auf Anerkennung der Vaterschaft bei Alimentenklage **1** 2, 142 (s. GKG.).

Streitgenossenschaft.

Allgemeines **7** 739. — Gesellschaft i. S. d. BGB.? **3** 2, 360. — zivilrechtliche Pflicht zur Kostenverteilung in anderer Weise als im Prozeß **3** 2, 360. — Geltendmachung e. Anspruchs durch mehrere Kläger zur gesamten Hand, nach Bruchteilen „in quantitativer Teilung", als Gesamtgläubiger nach § 428 BGB. oder als mehrere Gläubiger einer unteilbaren Leistung nach § 432 aaO. **3** 2, 360. — Zuständigkeit d. gleichen Gerichts u. Zulässigkeit d. gleichen Prozeßart als Voraussetzung **1** 3, 35. — Zusammenrechnung d. verbundenen Ansprüche für d. sachliche Zuständigkeit **1** 3, 35. — müssen d. Klagansprüche begründet sein? **3** 2, 361. — Verwertung d. Aussage e. später als St. in den Prozeß eintretenden Zeugen **6** 754. — Klagabweisung oder Trennung bei Unzulässigkeit d. St.? **7** 739.

Einfache Streitgenossenschaft. — rechtlicher Charakter **1** 3, 36. — Tod eines Streitgenossen **1** 3, 36. — bei Prozeßverbindung nach § 147 ZPO. (?) **1** 3, 76. — Eigentümer u. unmittelbarer Besitzer als Streitgenossen im Interventionsprozeß **3** 2, 361. — Hauptschuldner u. Bürge **3** 2, 362. — Ansprüche gegen Miteigentümer **3** 2, 362 (s. unten notwendige St.). — Klage gegen mehrere Miterben auf Anerkennung d. Miterbenrechtes d. Klägers **4** 673. — Klage gegen d. Frau auf Leistung, gegen den Mann auf Duldung d. Zwangsvollstreckung **4** 673 (s. Zwangsvollstreckung u. unten notwendige St.). — Klage gegen Aussteller und den Akzeptanten e. Wechsels; Versäumnisurteil gegen den ersten, bedingtes Endurteil gegen den zweiten; Berufung d. Klägers gegen beide Streitgenossen zulässig? **6** 754 (vgl. **1** 3, 37). — mehrere Wechselverpflichtete **4** 1002; **6** 1135. — Rechtsmitteleinlegung seitens eines Streitgenossen **3** 2, 361; **5** 755. — Urteilszustellung an einen Streitgenossen **3** 2, 362; **6** 754. — Urteilszustellung seitens eines Streitgenossen **5** 755.

Notwendige Streitgenossenschaft. — rechtlicher Charakter **1** 3, 36; **3** 2, 361; **5** 755. — Möglichkeit gesonderter Klagen trotz notwendiger einheitlicher Feststellung **5** 756. — Anfechtungsklagen? **5** 755; Feststellungsklagen **5** 755. — Wechselrecht; Aussteller u. Akzeptant? **1** 3, 37; **4** 1002; **6** 754, 1135. — Gesamtgutsverbindlichkeiten **5** 755. — Eheleute: Klage gegen d. Frau auf Leistung, gegen den Mann auf Duldung (Str.) **1** 3, 37; **2** 1, 263; **4** 673; **5** 755; **7** 481 (s. Zwangsvollstreckung). — Klagen d. Ehegatten u. Abkömmlinge nach Beendigung d. Gütergemeinschaft **5** 755. — bei Anfechtungsklage gegen eine Entmündigung **5** 842 (2). — mehrere Nichtigkeitskläger nach § 75 GmbHG. **2** 2, 296. — Miteigentümer einer Aktie **5** 673. — Mitglieder e. offenen Handelsgesellschaft **7** 739. — Enteignung; Klage mehrerer Miteigentümer auf Entschädigung? **1** 3, 37. — Herausgabe der für mehrere hinterlegten Sache **5** 755. — Vindikation mehrerer Miteigentümer **5** 756. — Schuldner derselben Leistung **1** 3, 37. — Gesellschafter nach § 705 BGB. **1** 1, 423; **2** 1, 433, 435; **5** 276, 755. — Mitglieder e. nicht rechtsfähigen Vereines **5** 755. — Gemeinsamkeit e. Einrede **1** 3, 37. — Wandelungsklage mehrerer Käufer oder gegen mehrere Verkäufer **5** 755. — Klage wegen Nichtigkeit e. Rechtsgeschäfts **5** 756. — Kündigung, Rücktritt mehrerer **5** 755. — Gesellschafter e. aufgelösten Gesellschaft als Beklagte wegen e. Gesellschaftsschuld **3** 2, 362. — Hauptschuldner u. Bürge? **3** 2, 362. — Erbengemeinschaft: Eintritt derselben im Lauf d. Prozesses **3** 2, 362. — Aufhebung d. Erbengemeinschaft während d. Prozesses **3** 2, 362. — Miterben **5** 567, 568, 569, 755; **6** 754. — Teilungsklage d. Miterben **5** 755. — mehrere Miterben gegenüber d. Klage auf Feststellung e. Forderung als Nachlaßforderung oder gegenüber d. Klage auf Befriedigung aus d. ungeteilten Nachlaß **4** 673. — Klage mehrerer Miterben nach § 861 BGB. **5** 756. — Mitglieder e. Realgemeinde **3** 2, 354. — Drittschuldner u. Schuldner keine n. St. **6** 754. — Klage d. Hauptintervenienten, dem e. Hypothek verpfändet ist, gegen Hypothekgläubiger und Schuldner auf Anerkennung seines Pfandrechts u. gemeinsame Zahlung an ihn und den Hypothekgläubiger **6** 754. — Widerspruchsklage gegen d. von 2 Gesellschaftern einer früheren offenen Handelsgesellschaft bewirkte Pfändung **6** 754. — mehrere Inhaber e. Gebrauchsmusters gegenüber d. Löschungsklage **6** 755. — Nichtigkeitserklärung e. Patents bei mehreren Patentinhabern **6** 755. — analoge Anwendung d. § 62 ZPO., wenn 2 Personen, die getrennt hätten verklagt werden können, zusammen verklagt werden **6** 755. — nach Verkündung d. erstinstanziellen Urteils, aber vor Einlegung d. Berufung erfolgte Auflösung einer offenen Handelsgesellschaft **6** 755. — Mutter u. un-

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

T.

nationales). — Sprachfremde s. unten öffentliches T. — unter Gebrechlichkeitspflegschaft Stehende **2** 1, 724. — Nachweis einer geistigen Erkrankung im allgemeinen **6** 543. — in einem Zustand der Bewußtlosigkeit oder vorübergehender Störung der Geistestätigkeit, Befindliche **3** 1, 635. — Mitglieder religiöser Orden **2** 1, 770. — Einwirkung d. Gütergemeinschaft auf d. Testierfähigkeit **3** 1, 481 (s. GG. fortgesetzte). — vertragsmäßige Verpflichtung, nicht oder in einem gewissen Sinne zu verfügen s. Erbvertrag, letztwillige Verfügung. — Zweifel des Erblassers an seiner Testierfähigkeit **3** 1, 635.

IV. Auslegung s. Erbeinsetzung. — Schreibfehler **5** 571. — Vermutung, daß d. Erblasser die z. Zt. der Abfassung bestehenden Gesetze berücksichtigt hat **1** 2, 238; **3** 1, 612; **6** 543. — restriktive Auslegung d. Formvorschriften **5** 581. — Anwendung d. §§ 133, 157 BGB.? **5** 571; **6** 543. — subsidiäre Natur der gesetzlichen Auslegungsregeln **1** 2, 239; **6** 545 (keine Anwendung bei unzweideutigen Verfügungen). — Anwendung d. Auslegungsregeln d. BGB. auf alte Testamente **2** 1, 712, 713; **3** 1, 612, 617, 618 (s. **5** 569). — Heranziehung außerhalb des T. liegender Umstände **1** 2, 239; **4** 501; **5** 571; **6** 544, 545, 576; **7** 543. — Berücksichtigung eines früheren aufgehobenen Testaments b. Auslegung **6** 545. — im T. nicht oder nur unvollkommen zum Ausdruck gelangter Wille **2** 1, 713; **3** 1, 617; **4** 501. — Auslegung d. Worte in dem vom Testator regelmäßig, wenn auch abweichend von der Allgemeinheit gebrauchten Sinn **1** 2, 240. — A. eines lückenhaften Privat-T. **4** 501. — Unterstellung des den gebrauchten Worten z. Zt. d. Abfassung innewohnenden Sinns **1** 2, 240; **2** 1, 712. — Auslegung im Zweifel zugunsten des Bedachten? **2** 1, 713. — Differenz zwischen Wille u. Erklärung bei Zuwendung e. Quote oder Summe **3** 1, 612. — Zuwendung an „die gesetzlichen Erben", „die nächsten Verwandten" **1** 2, 239; **4** 477; **5** 569. — Ausdehnung des § 2067 bei Zuwendung an Verwandte e. Dritten **4** 500. — trifft eine Zuwendung an die „Verwandten" oder „nächsten Verwandten" den Ehegatten? **2** 1, 712. — Auslegung d. Wortes „Erben": gesetzliche oder Leibeserben? **6** 56, 544. — Zuwendung an „Kinder" Dritter; entferntere Abkömmlinge? **2** 1, 712. — Anwendung d. § 2069 (Ersatzberufung d. Kinder e. Abkömmlings) auf ähnliche Fälle; Seitenverwandte, Geschwister **2** 1, 712; **3** 1, 612, 613; **6** 544 (Stiefkinder); **6** 552 (bei Rentenvermächtnis an den Sohn). — Bedenken der beiderseitigen Abkömmlinge in einem gemeinschaftlichen T.; Kinder eines vorverstorbenen Abkömmlings **2** 1, 712. — Bedenken d. Abkömmlinge nur eines der beiden Gatten in einem gemeinschaftlichen T.; Anwendung des § 2069 **6** 564 (s. **3** 1, 612). — Ersatzberufung d. Abkömmlings e. nach Errichtung d. Erbvertrags weggefallenen, nur vom vorverstorbenen Ehegatten abstammenden Kindes **3** 1, 612, 613. — Zuwendung an „die Armen" **1** 2, 239; **2** 1, 712 (Einsetzen auf den Zinsgenuß). — analoge Anwendung d. § 2072 bei Zuwendung „an die Stiftung für Waisenkinder" **7** 542. — Anwendung der für aufschiebend bedingte Zuwendungen gegebenen A.-regel (§ 2074) auf befristete Zuwendungen **1** 2, 239. — durch den Erblasser einem Dritten (Testamentsvollstrecker) erteilte Ermächtigung zur authentischen Interpretation des T.? **6** 544 (s. T.-vollstrecker). — Bedeutung d. Meinung eines von dem Erblasser selbst für Zweck d. A. bezeichneten Vertrauensmannes **6** 544. — bedingte u. befristete Zuwendungen (unmögliche, unerlaubte Bedingung) **1** 2, 239. — resolutiv bedingte Zuwendung; Erlöschen d. vermachten Nutzung bei Pfändung seitens d. Gläubiger d. Bedachten **2** 1, 713. — „mein letzter Wille, falls ich an der Operation sterben sollte" **6** 546. — Anwendung des § 2084 auf Formerfordernisse **3** 1, 617. — keine analoge Anwendung d. § 139 BGB. **7** 544. — Anordnung d. „gleichmäßigen Verteilung d. Nachlasses" an die ehelichen Abkömmlinge d. Oheime d. Erblassers als Einsetzung nach Stämmen **4** 500; **5** 569 — während d. Schwebens e. Eheprozesses erfolgte Einsetzung d. Frau auf den Pflichtteil, „falls die Ehe beim Tod d. Erblassers noch nicht geschieden sein sollte" **4** 500. — Aufrechterhaltung eines für den Fall d. Todes auf der Reise gemachten T. bei Ableben d. Erblassers kurz nach Beendigung d. Reise **4** 501, 502. — A. e. Erbvertrags unter Ehegatten, in dem Fortsetzung d. Gütergemeinschaft vereinbart wird, die Gatten sich aber gleichwohl zu alleinigen Erben gegenseitig einsetzen **7** 544. — Einsetzen d. Frau als Vorerbin, d. Kinder als Nacherben; Ausschlagung d. Erbschaft seitens eines Kindes **5** 569. — A. e. T., das dem überlebenden Gatten freie Verfügung über den Nachlaß unter Lebenden u. von Todes wegen einräumt, gleichzeitig aber Anordnungen über den Nachlaß d. Zuletztverstorbenen trifft **7** 543. — eine z. Zt. d. Erbfalls kinderlose Person, deren Abkömmlinge als Erben eingesetzt sind, Vorerbe bis zur Geburt d. ersten Kindes **7** 970.

V. Öffentliches Testament vgl. Urkunde. — seine Vorteile **2** 1, 726. — Aufrechterhaltung eines öffentlichen mangelhaften T. als Privat-T. **4** 510. — Er-

Vorlesung, Genehmigung, Unterzeichnung u. der Erklärung, nicht schreiben zu können, verlesen werden? **1** 2, 271; **2** 1, 726, 727; **3** 1, 639; **4** 511, 512; **5** 585. — Verlesung bei Taubheit d. Erblassers **1** 2, 271. — Genehmigung durch Kopfnicken an Stelle der mündlichen **2** 1, 727. — Form der Unterschrift des Erblassers; andere als deutsche oder lateinische Buchstaben **1** 2, 271. — Unterschrift d. Erblassers, die zeitlich u. räumlich nicht die erste ist **4** 511; **5** 585. — Unterschrift des blinden Testators **1** 2, 271; **3** 1, 638; **4** 511; **5** 584. — neben oder unter d. Unterschrift Stehendes **2** 1, 727 (s. Privat-T.). — vorübergehende Schreibunfähigkeit **1** 2, 271. — nicht schreiben wollender Erblasser **1** 2, 271; **4** 512. — Feststellung d. Schreibensunkunde in der Form, daß der Erblasser die entsprechende Feststellung des Notars im P. genehmigt **4** 512; **6** 561. — Feststellung der Erklärung des Erblassers, nicht u n t e r schreiben zu können, genügend **6** 561. — Form d. Feststellung d. Erklärung d. Erblassers, nicht schreiben zu können **3** 2, 247; **4** 867; **5** 1025; **7** 555, 556, 1032 f. — dem Feststellungsvermerk der Schreibensunfähigkeit nachfolgende testamentarische Bestimmungen **6** 561. — fehlende Genehmigung der Feststellung, daß Erblasser nicht schreiben könne **7** 556. — Unwahrheit d. Erklärung, nicht schreiben zu können **1** 2, 271; **3** 1 640. — Feststellung „der Erblasser könne nicht schreiben" anstatt „der Erblasser hat erklärt, nicht schreiben zu können" **2** 1, 727; **3** 1, 639, 640 (2); **4** 512; **7** 555. — Nichtfeststellung d. Erklärung d. Erblassers, nicht schreiben zu können, im P. **3** 1, 638, 639, 640; **4** 512. — Gebrauch sakramentaler Worte für die Erklärung, nicht schreiben zu können? **2** 1, 728; **3** 1, 639; **7** 555, 556. — Unterschrift d. Notars u. der Zeugen hinter der d. Erblassers; Beweis, daß der vorher stehende Namenszug des Notars der zeitlich spätere sei **1** 2, 271; **5** 585 (neben oder vor der Unterschrift des Erblassers stehende Unterschrift von Urkundspersonen); **6** 561. — Unterschrift der mitwirkenden Personen; Zeit, Ort u. Form **7** 556, 557. — Unterschrift eines Mitwirkenden in Abwesenheit eines anderen **7** 557, 1033. — Tod oder Geschäftsunfähigkeit d. Erblassers nach eigener Unterschrift, aber vor Unterschrift d. anderen Personen **1** 2, 271; **2** 1, 727. — Konstatierung, daß der Erblasser nicht schreiben könne, bei gleichwohl erfolgter, erkennbarer, wenn auch undeutlicher Unterschrift **5** 585. — Konstatierung d. Erklärung d. Erblassers, nicht schreiben zu können, nach vergeblichem Schreibversuch **5** 585. — räumliche Stellung d. Erklärung e. Beteiligten, daß er nicht schreiben könne **5** 585. — Feststellung, daß das Schreiben den Erblasser sehr anstrenge **7** 379, 556. — nachträglich in Abwesenheit d. Beteiligten erfolgte Unterzeichnung e. Mitwirkenden oder der Urkundsperson **7** 1033.

7. S t u m m e s. auch Testierfähigkeit. — Verlesung d. Protokolls u. der Erklärung d. St.; Unterschrift **1** 2, 272. — Unrichtigkeit d. Feststellung, daß d. Erblasser am Sprechen verhindert sei **1** 2, 272.

8. D e r d e u t s c h e n S p r a c h e n i c h t m ä c h t i g e r E r b l a s s e r. — wer ist der deutschen Sprache mächtig? **3** 1, 640. — Dolmetscher „mitwirkende Person" i. S. d. § 2239? **1** 2, 272; **2** 1, 727. — vorübergehende Abwesenheit d. Dolmetschers **1** 2, 272; **2** 1, 727. — Verzicht auf die Beeidigung d. Dolmetschers? **1** 2, 272. — eine mitwirkende Person als Dolmetscher? **1** 2, 272 (2). — nicht „gerichtlich" vereideter Dolmetscher **1** 2, 272. — Gebühren für Beeidigung in Preußen **1** 2, 272. — Nichtfeststellung d. Erklärung, d. deutschen Sprache nicht mächtig zu sein, zu Protokoll **3** 1, 639. — Form d. Erklärung, der deutschen Sprache nicht mächtig zu sein **3** 1, 639 (s. **2** 1, 728). — Verlesung des deutschen Protokolls und der Übersetzung **1** 2, 272; **2** 1, 727. — Unterschrift des deutschen Protokolls **1** 2, 272. — Genehmigung d. deutschen Protokolls, nicht der Übersetzung **2** 1, 728. — Verlesung d. Feststellung, daß d. Dolmetscher d. Übersetzung angefertigt oder beglaubigt u. vorgelesen hat **7** 557. — Unrichtigkeit der Angabe des E., nicht deutsch zu können **1** 2, 272. — Form der Erklärung, der fremden Sprache mächtig zu sein **2** 1, 728; **3** 1, 639. — Verlesung d. deutschen Übersetzung im Fall des § 2245? **2** 1, 728. — Unrichtigkeit d. Feststellung, daß sämtliche Mitwirkende der fremden Sprache mächtig seien **1** 2, 272. — Erbvertrag u. gemeinschaftliche T. Sprachfremder **1** 2, 273; **3** 1, 640, 641.

9. S i e g e l u n g. — Verschluß mit dem Amtssiegel **1** 2, 273. — Entfernung e. Mitwirkenden während d. S. **1** 2, 275; **6** 562. — Versehen d. T. mit einem neuen Siegel an Stelle d. beschädigten bei Einreichung zur gerichtlichen Verwahrung **6** 561, 562. — Weigerung d. Gerichts, das eingereichte T. wegen mangelhaften Siegels anzunehmen **6** 562.

10. V e r w a h r u n g. — nachlaßrichterliche Tätigkeit? **1** 2, 273. — Frist für Einreichung **1** 2, 273. — Einreichungszwang d. V.-sstelle **1** 2, 273. — Tod d. Erblassers vor V. **1** 2, 273. — Einfluß d. Nichtverwahrung auf die Gültigkeit **1** 2, 273. – kann der Erblasser V. beim Notar oder einem Dritten anordnen? **1** 2, 273. — Aushändigung des T. seitens des Notars an den Erblasser zur eigenen V.? **2** 1, 728. —

(Testamente)
landesgesetzliche Vorschriften über V. **1** 2, 273—274. — Anspruch d. Vormunds auf Herausgabe des vom geisteskranken Mündel vor seiner Erkrankung errichteten, einem Dritten in Verwahrung gegebenen T. **6** 506. — Vorlage des hinterlegten T. an den Erblasser zur Einsicht **3** 1, 641. — Ablieferung des von einem anderen als dem am Wohnsitz d. Erblassers wohnenden Notar errichteten T. **5** 585. — Hinterlegungsschein, Rückgabe bei Zurücknahme **1** 2, 273. — Rückgabe d. Hinterlegungsscheines bei T.-seröffnung **1** 2, 273. — Erteilung e. Empfangsscheines an den einsendenden Notar neben dem Hinterlegungsschein für den Erblasser **3** 1, 641.— Beschwerde wegen Ablehnung d. V. seitens d. Gerichts **3** 2, 200 (s. Beschwerde); **4** 855, 856; **7** 996.

VI. Privattestament.

1. Allgemeines. — Kritik d. Gesetzes **1** 2, 264, 265; **3** 1, 637; **5** 581. — vor 1900 geschriebenes, nach 1. I. 00 unterschriebenes T. **4** 510; **5** 581. — wird ein vor 1900 errichtetes P. durch Erwähnung in einer nach 1900 errichteten letztwilligen Verfügung gültig? **3** 1, 636; **5** 581. — eines Stummen **1** 2, 271. — eines ohne fremde Hilfe nicht zu schreiben Vermögenden **1** 2, 274. — mehrere lose Blätter **3** 1, 644, 645; **4** 509. — Eigenhändigkeit; Benutzung von Vordrucken, Stempelaufdruck **7** 553. — Herstellung durch Schreibmaschine **1** 2, 265, 267; **7** 553. — Leitung oder Unterstützung der Hand d. Erblassers bei Niederschrift **7** 553. — bloßer, der Form d. § 2231 Ziff. 2 entsprechender Entwurf **7** 553. — in fremder Sprache **1** 2, 266, 267 (2), 268. — Art der Schrift: Zeichenschrift, Stenographie, Geheimschrift, Blindenschrift **1** 2, 266, 267; **2** 1, 726; **6** 557. — T. in Briefform **2** 1, 725; **3** 1, 636; **6** 557; **7** 553. — Einheitlichkeit d. Errichtung **3** 1, 636; **7** 553 (insbesondere bez. des Datums; spätere Beifügung d. Datums). — fälschliche Anfertigung durch Dritte **7** 553. — Aufrechthaltung eines mangelhaften öffentlichen T. als Privat-T. **4** 510. — Vermutung der Echtheit des Inhalts bei Feststehen der Echtheit der Unterschrift? **4** 509. — Beweis der Echtheit **1** 2, 274; **3** 1, 366. — inwieweit darf d. Nachlaßgericht weitere Beweise für die Echtheit einer formgerechten Urschrift verlangen? **3** 1, 636, 637. — Gültigkeit e. lückenhaften Privat-T. **4** 501.

2. Datum. — Verhältnis des D. zur Geschäftsfähigkeit **2** 1, 725; **5** 582. — unter d. Unterschrift stehende Angabe von Ort u. Tag **1** 2, 265; **2** 1, 725 (s. **6** 559). – in den Text verwebtes D. **2** 1, 725. — Ort, an dem d. D. stehen soll **2** 1, 725; **4** 510 (d. Unterschrift nachfolgendes D.); **7** 553. — Schreibversehen beim D. **4** 510; **5** 582; **6** 557 (falsches Jahrhundert); **7** 554. — unmögliches, scherzhaftes Datum **2** 1, 724. — Datierung durch eine tatsächliche Bemerkung, deren Inhalt den Tag bezeichnet **4** 510. — D. in Zahlen **1** 2, 265. — Berücksichtigung offenkundiger Tatsachen bei Auslegung d. D.; Feststellbarkeit auf Grund weiterer Ermittelungen? **6** 559, 560. — falsches D., absichtlich falsch gewähltes **1** 2, 265, 266, 267; **2** 1, 724; **5** 581, 582; **6** 557, 558; **7** 553, 554. — doppeltes D. **1** 2, 265; **6** 558. — Neudatierung unter Streichung des alten D. bei Änderung des T. **6** 558. — Datierung eines an mehreren Tagen niedergeschriebenen T. **1** 2, 265; **3** 1, 636; **5** 581, 582. — unter Benutzung e. Vordrucks, durch Stempelaufdruck, Maschinenschrift oder durch Dritte hergestelltes D. **7** 553. — Datierung d. Umschlags **7** 553. — liefert d. D. Beweis für d. Herstellungszeit? **5** 582. — mehrfache Datierung d. verschiedenen Abschnitte **1** 2, 265. — Herstellung des D. gleichzeitig mit der Unterschrift? **1** 2, 265; **3** 1, 636; **7** 553 (2), 554. — Bezeichnung des D. in einer dem deutschen Kalender nicht entsprechenden Weise **3** 1, 635; **4** 509 („Ostersonntag", „am Tag meiner silbernen Hochzeit"). — Heranziehen anderer Erkenntnisquellen zum Verständnis d. D.-sangabe **3** 1, 635. — Datierung „Ostern 1902" **3** 1, 635, 636. — Beweislast bei Behauptung falscher Datierung **4** 510; **5** 582.

3. Ortsangabe. – falsche O., absichtlich falsche Wahl **1** 2, 266, 267; **2** 1, 724; **5** 582; **6** 557, 558. — Angabe d. Wohnstatt d. Errichtungsortes **1** 2, 266; **2** 1, 725. — unverständliche zweideutige O. **6** 559. — Abkürzung d. O. **5** 582; **6** 559. — bloße Straßenangabe unter Weglassen des anderweit feststellbaren Errichtungsortes **5** 582, 583; **6** 558, 559. — vom Erblasser nicht selbstgeschriebene O. **1** 2, 266. — teilweiser Vordruck **6** 559. — Berücksichtigung offenkundiger Umstände bei Auslegung der O. **6** 559, 560. — vorgedruckte O. **1** 2, 268. — O. bei mehrfachem Vorkommen d. Ortsnamens **4** 509; **6** 558, 559. — Ortsbezeichnung ohne Angabe d. Ortsnamens **4** 510. — Ortsbezeichnung: „im Eisenbahnzug oder auf der Seefahrt zwischen N. u. N." usw. **4** 509; **6** 558, 559. — der Unterschrift nachfolgende O. **5** 583.

4. Unterschrift. — U. „Euer Vater" **4** 509. — „Der Obige" **5** 583. — U. mit dem Vornamen, dem Anfangsbuchstaben d. Familiennamens **7** 554. — U.: Vor- u. Zuname, Geburtsname **1** 2, 267; **2** 1, 725. — U. nur mit dem Vornamen **3** 1, 636; **5** 583; **6** 560. — U. mit sog. „gegebenen Namen", Pseudonymen, Firma **1** 2, 267; **3** 1, 636; **4** 509; **5** 583. — U. durch die

gabe im Wege der Rechtshilfe **1** 2, 275. — Zurückbringen des zurückgenommenen T. in amtliche Verwahrung **1** 2, 275. — irrtümliche Zurückgabe an eine falsche Person **1** 2, 275. — Zurückgabe an einen nicht widerrufsfähigen Erblasser **1** 2, 275; **2** 1, 729; **3** 1, 642. — Zuständigkeit zur Prüfung der Widerrufsfähigkeit des Erblassers **3** 1, 642. — Anfechtung der Zurücknahme seitens des Erblassers **1** 2, 276; **2** 1, 729; **5** 750. — Z. eines hinterlegten eigenhändigen T. (§ 2251 Ziff. 2) **1** 2, 276. — Zeit des Eintritts der Wirkung des Widerrufes **2** 1, 729. — irrtümliche Rückgabe ohne Verlangen des Erblassers **2** 1, 729. — Fortbestehen des zurückgenommenen öffentlichen T. als Privat-T. **2** 1, 730. — Zurückgabe eines noch nicht in amtlichen Verwahr gebrachten T. **2** 1, 730. — Unterschied der Z. von einer bloßen Einsichtnahme des Erblassers **5** 586. — Z. eines hinterlegten, ein früheres T. aufhebenden T. ohne Absicht der Wiederherstellung des ersten T. **7** 558. — Widerruf eines Erbvertrags durch Z.? **3** 1, 643.

XII. A b l i e f e r u n g s p f l i c h t s. Erbvertrag. — vor 1900 errichtetes T. **1** 2, 276. — Ablieferung eines vor 1900 errichteten T. durch einen rheinischen Notar **7** 559. — Beschränkung durch den Erblasser **1** 2, 274, 276. — Ablehnung der Ablieferung wegen Gegenstandslosigkeit **3** 1, 643 (2); **5** 587. — nicht formgerechtes T. **1** 2, 276. — sich nicht als T. darstellende Schriftstücke **1** 2, 276. — Form der Ablieferung (persönlich oder Übersendung) **1** 2, 276. — Ablieferungskosten; Schuldner **5** 587. — Reisekosten des persönlich abliefernden Notars **2** 1, 735. — Zwangsmaßregeln des Nachlaßgerichtes **1** 2, 276; in einem Bankfase verwahrtes T. **3** 1, 643; **4** 512. — Zwangsmaßregeln zur Erzwingung der Ablieferung gegen einen Notar? **3** 2, 227. — Zwangsmaßregeln, wenn der Erblasser Ausländer war **3** 2, 227. — Zwangsmaßregeln, wenn das Testament sich im Ausland befindet **3** 2, 227. — Anwendung von Gewalt (Wegnahme) zur Erzwingung der Ablieferung **3** 2, 227. — Klage auf Ablieferung **1** 2, 276; **4** 513 (2). — Verweigerung der Ablieferung oder der Übersendung des Übergabeprotokolls seitens eines Gerichts; Beschwerde des Nachlaßgerichts? **5** 588. — Ersetzen der Ablieferung durch amtliche Mitteilung des Notars über den Inhalt? **5** 587. — irrtümliche Ablieferung des T. eines nicht Verstorbenen; Kosten **5** 587. — Anwendung des § 2259 Abs. 2 **1** 2, 276 (2). — Maßnahmen des Gerichts zur Sicherstellung des im Inland befindlichen Testaments e. verstorbenen Ausländers **7** 559, 1012, 1013. — Unkenntnis des Besitzers von seinem Besitz **6** 562. — Gebühren nach § 44 Abs. 2 PrGKG. **1** 2, 277. — Offenbarungseid (§ 83 FGG.) zur Erzwingung der Vorlage **7** 1012. — Ablehnung des Antrags auf Anordnung des Offenbarungseides wegen mangelnden Nachweises, daß der Gegner das T. in Händen habe; Beschwerde **7** 1012.

XIII. E r ö f f n u n g (s. Erbvertrag) **3** 1, 644. — Tod des Erblassers vor 1900 **1** 2, 278, 279 (gemeinschaftliches T.). — Rückgabe des Hinterlegungsscheines **1** 2, 273, 278. — Kompetenzkonflikt zwischen 2 Gerichten **5** 588. — Rückgabe des eröffneten T. an Notar usw. **2** 1, 730, 736; **3** 1, 643, 650; **5** 587 (eines eigenhändigen T.); **6** 563. — Weiterverwahrung des eröffneten T. **1** 2, 274; **5** 1011, 1012. — Rückgabe ungültiger Nachzettel **5** 588. — Verbot der E. u. Verkündung **1** 2, 280; **2** 1, 730. — E. im Wege der Rechtshilfe **1** 2, 279; **3** 1, 643. — Prüfung der Formgültigkeit des T. vor E., Ablehnung der E. wegen Formmangels **1** 2, 277; **2** 1, 730 (2); **3** 1, 643; **4** 512 (offensichtliche Ungültigkeit); **5** 587. — formell widerrufenes T. **1** 2, 277 (3); **5** 587, 588. — mehrere miteinander in Widerspruch stehende T. **7** 559. — durch Fristablauf des § 2252 ungültig gewordene, außerordentliche T. **1** 2, 277. — neben e. im amtlichen Gewahr befindlichen T. bestehendes Privat-T. **7** 559. — aus der amtlichen Verwahrung zurückgenommenes T. **1** 2, 277. — zerrissene, durchstrichene T. **1** 2, 277. — unverschlossene T. **1** 2, 278. — eigenhändiges T. (§ 2231 Ziff. 2) **1** 2, 278. — materiell unwirksames T. **1** 2, 277. — E. wegen v e r m u t l i c h e n Ablebens des Testators bei lang verwahrtem T. **5** 587. — Einfluß der vom Nachlaßgericht wegen angeblicher Ungültigkeit erklärten Ablehnung der E. auf einen Rechtsstreit **5** 587. — Widerspruch gegen die E., weil das Schriftstück kein T. enthalte? **7** 558, 559. — Verzicht auf E. **1** 2, 278. — Unterlassung der E. wegen mangelnden Interesses **1** 2, 278; **6** 563. — E. offener, nicht in amtlichen Verwahr gebrachter Privat-T. oder ihrem ganzen Inhalt nach schon einmal verkündeter, insbes. gegenseitiger T. **6** 562 (s. gemeinschaftliches T.). — zuzuziehende Personen **1** 2, 278, 279 (Vermächtnisnehmer bei gemeinschaftlichem T.). — Verkündung, wenn niemand erschienen ist **1** 2, 279; **2** 1, 731; **3** 1, 643; **4** 479, 513; **5** 588 (seitens des ersuchten Gerichts). — Umfang der Verkündung **1** 2, 278 (2). — Verlangen eines Beteiligten, daß der ihn allein betreffende, die anderen nicht interessierende Teil des T. nur ihm verkündet werde **3** 1, 643. — Umfang der Verkündung an Vermächtnisnehmer **3** 1, 643. — Verkündung bereits eröffneter T. **1** 2, 278. — Anwendung d. §§ 168 ff. FGG. auf das E.-protokoll **2** 1,

verstanden" u. Unterschrift); **6** 563 (bloße Unterschrift). — Unvollständigkeit des Datums der Beitrittserklärung zum Testament des anderen **4** 514. — Hinfälligkeit des ganzen g. T., wenn das vom ersten Gatten geschriebene, vom anderen durch Beitrittserklärung genehmigte der gesetzlichen Form ermangelt **3** 1, 645; **6** 653 (mangelndes Datum der 1. Erklärung bei Datierung der Beitrittserklärung). — Einfluß der Nichtigkeit der Beitrittserklärung auf die Gültigkeit des g. T. **3** 1, 645. — Anwendung der Form des § 2267, wenn beide Ehegatten keine gemeinschaftliche Verfügungen treffen **3** 1, 646. — Aufrechthaltung eines nichtigen g. T. im Wege der Konversion? **6** 563; Aufrechthaltung e. nicht vom Ehegatten errichteten g. T. nach § 141 BGB.? **6** 65. — nachträgliche Vollziehung des hinsichtlich der Person des überlebenden Gatten mangelhaften g. T. nach dem Tode des anderen Gatten **6** 563. — Tod des verklagten Gatten vor Durchführung der Scheidungsklage **3** 1, 646.

III. § 2269 BGB. — Stellung d. Dritten im g. T. für den Todesfall des überlebenden, als Erben des beiderseitigen Nachlasses Eingesetzten; Bindung des Erben an die Verfügungen beider Gatten; Tod des Eingesetzten vor dem Letztversterbenden; Pflicht des Überlebenden zur Erhaltung des Nachlasses des Erstverstorbenen gegenüber dem Eingesetzten? Zustimmung des Eingesetzten zur Umschreibung der Grundstücke auf den Überlebenden **1** 2, 281, 282; **2** 1, 731 (Unterschied von einer Nacherbeneinsetzung auf den Überrest); **2** 1, 732 (Ausübung des Pflichtteilsrechts seitens des Dritten); **3** 1, 646—648 (freies Verfügungsrecht des überlebenden Gatten als Alleinerben, fraudulöse Schenkungen desselben; Stellung des beim Tod des Erstversterbenden sein Pflichtteilsrecht geltend machenden Dritten beim Tod des Überlebenden, Berliner Testament); **4** 514 (Überlebender als Alleinerbe, Dritter nur Erbe des Überlebenden); **5** 589; **6** 564 (Dritter nur Erbe d. Überlebenden). — Pflichtteilsanspruch des Dritten, insbesondere des mit einem Vermächtnis nach § 2269 Abs. 2 Bedachten gegenüber dem g. T. **5** 589. — § 2269 als Vermutung über den Berufungsgrund; Einfluß auf den Umfang des dem Überlebenden zufallenden Nachlasses? **6** 564. — subsidiäre Natur der Auslegungsregel des § 2269 **3** 1, 646. — Einsetzung der Abkömmlinge nur eines der beiden Gatten auf den Tod des überlebenden bei Überleben des Gatten, von dem die Abkömmlinge nicht stammen; Ersatzberufung der entfernteren Abkömmlinge nach § 2069 bei Vorabsterben eines Abkömmlings **6** 564 (s. **3** 1, 612, 613) (vgl. Erbvertrag). — Anfechtung eines g. T. wegen Übergehens eines Pflichtteilsberechtigten **2** 1, 712; **3** 1, 617 (nach Errichtung des g. T. pflichtteilsberechtigt Gewordenen). – Anfechtungsrecht des 2. Ehegatten d. Überlebenden **3** 1, 616. — Pflichtteilsrecht der Kinder im Fall des § 2269 BGB. **7** 561. — gegenseitige Einsetzung von Ehegatten als Alleinerben mit der Pflicht zur Auszeigung eines bestimmten Vater- oder Muttergutes an die Kinder **1** 2, 281 (s. Erbeinsetzung, Erbvertrag). — Verhältnis des § 2269 zu § 28 ErbschStG. **3** 1, 647. — § 2269 oder Anordnung e. Vor- u. Nacherbfolge? **7** 561, 562.

IV. Korrespektives Testament. – Vertragsnatur **4** 515; **5** 589 (analoge Anwendung des § 157 BGB.). — Begriff d. Korrespektivität **3** 1, 648 (insbesondere bei Zuwendungen an Verwandte nach § 2270 Abs. 2). — Wille des einen Teils, seine eigene Verfügung trotz Widerrufs des Gegners fortbestehen zu lassen **1** 2, 282, 283. — kann ein wegen Formmangels nichtiges korrespektives T. nach dem Tode des Gatten, dessen Verfügung der gesetzlichen Form entspricht, vom Überlebenden durch nachträgliche Erfüllung der Form wirksam gemacht werden? **7** 561. — Schutz des Dritten gegen fraudulöse Beeinträchtigung durch den Überlebenden **1** 2, 283; **3** 1, 647, 648; **5** 590. — Bestimmungen über die Teilung unter den Kindern nach dem Tode des Letztversterbenden **1** 2, 58. — Aufhebung d. Bindung d. Überlebenden durch Vereinbarung **3** 1, 649; **5** 590. — Wegfall der Unwiderruflichkeit bei nachträglich eingetretenem Enterbungsgrund **5** 590. — Widerruf des Überlebenden bei Vorliegen der Anfechtungsgründe der §§ 2078, 2079 **1** 2, 283; **2** 1, 732; **3** 1, 648; **4** 515. — inwieweit kann bei Lebzeiten des einen Gatten der andere bzw. nach seinem Ableben der Überlebende letztwillige Verfügungen, die sich später als gerechtfertigt herausstellen, treffen? **5** 589; **6** 565. — Anfechtung durch den überlebenden Ehegatten **7** 562. — Anfechtung eines vor 1900 errichteten korrespekt. T. wegen Übergehens eines Pflichtteilsberechtigten **5** 570. — Entkräftung des T. des Längstlebenden, z. B. durch Entstehung von Noterben **1** 2, 283. — Anwendung der für den Erbvertrag gegebenen Vorschriften über Anfechtung, ferner d. §§ 2287, 2288, 2289 auf korrespektive T. **4** 515; **6** 566. — Aufhebung durch Ausschlagung des korrespektiv bedachten Dritten oder Tod desselben vor dem Erbfall **2** 1, 733; **4** 515. — korrespektive Verfügung des Vorverstorbenen zugunsten des Überlebenden u. eines Dritten; Recht d. Über-

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Testament gemeinschaftliches) lebenden zur Aufhebung seiner korrespektiven Verfügung **2** 1, 733. — Gebühren **1** 2, 283. — Anwendung des § 2270 auf wegen Formmangels als g. T. nicht rechtsbeständiges T. **6** 564.

V. Widerruf und Zurücknahme. — Anwendung des § 130 BGB. **6** 53. — Widerruf eines Gatten mit formloser Zustimmung des anderen **1** 2, 283; **4** 515. — Form der Übermittelung der W.-serklärung **2** 1, 732. — Errichtung eines neuen T. gleichzeitig mit dem W. **1** 2, 283. — W. der Verfügungen des einen Gatten durch die von ihm erfolgte Vernichtung des g. T. **3** 1, 642.— nicht gemeinschaftlicher W. eines korrespektiven T. **2** 1, 732. — Aufhebung eines korrespektiven T. durch Einzel-T. oder den von einem Gatten mit einem Dritten geschlossenen Erbvertrag bei Zustimmung des anderen **1** 2, 283; **2** 1, 732. — Widerruf des Überlebenden nach dem Tode des anderen, wenn d. Überlebende während der Ausschlagungsfrist ohne Ausschlagungserklärung stirbt **3** 1, 648. — Zugehen der W.-serklärung an den Gegner nach dem Tod des Widerrufenden **6** 565. — Ausschlagung der Erbschaft seitens des Erben des Überlebenden, der während der Ausschlagungsfrist ohne Ausschlagungserklärung starb **3** 1, 648. — Aufhebung eines nach altem Recht errichteten korrespektiven T. nach 1900 (vgl. oben) **1** 2, 284; **4** 515, 516. — § 2271 ius dispositivum **6** 565. — Einfluß d. vom Überlebenden erklärten Ausschlagung auf die Zuwendungen an einen Dritten **4** 515. — Aufhebung eines korrespektiven T. durch den Überlebenden nach § 2294 **1** 2, 283. — Tod des überlebenden Gatten nach W. seiner korrespektiven Verfügung, aber vor Erklärung über Annahme oder Ablehnung der ihm gemachten Zuwendung **2** 1, 733. — teilweiser W. durch Anordnung eines Vermächtnisses oder einer Auflage **5** 589. — Zurücknahme eines g. T. bei mangelnder Geschäftsfähigkeit eines Gatten **3** 1, 649. — Zurücknahme bei mangelnder Einigung über die Person des Empfangsberechtigten **3** 1, 649.

VI. Verkündung und Verwahrung. – Weiterverwahrung gemeinschaftlicher eröffneter T. nach d. Tod d. ersten Gatten; zuständiges Gericht **1** 2, 274, 279, 285; **2** 1, 734; **3** 1, 649; **6** 558, 565. — Zurückgabe eines privaten Testaments an den Einlieferer? **2** 1, 734; **3** 1, 649; **5** 590 (2). — zweite Eröffnung bei Ableben des ersten Gatten vor 1900 **1** 2, 279; **3** 1, 649. — Wiederholung der Verkündung eines bereits seinem ganzen Inhalt nach verkündeten T. **6** 562. — Verständigung der zur Eröffnung nach dem Tode des ersten Gatten nicht zugezogenen Vermächtnisnehmer des zweiten **1** 2, 278, 279. — Verbot der Eröffnung oder Verkündung, Gültigkeit bei Ableben des ersten Gatten vor 1900 **1** 2, 280; **4** 516. — Verkündung der durch das Vorversterben des einen Gatten erledigten Verfügungen? **1** 2, 58; **4** 516; **7** 559. — Eröffnung eines neben dem wechselseitigen T. errichteten zweiten T., das nur Verfügungen für den Fall des Todes des überlebenden Gatten enthält **1** 2, 280. — Umfang u. Zeit der Eröffnung **1** 2, 284; **2** 1, 734; **6** 565. — Verkündung des ganzen T. mit Zustimmung des Überlebenden? **3** 1, 649; **7** 562 (2). — Wiederholung der Verkündung eines bereits ganz verkündeten T. nach dem Tode des zweiten Gatten **1** 2, 284. — Wiederverwahrung eines nur teilweise verkündeten T. **1** 2, 284. — amtlicher Verwahr eines teilweise verkündeten, vorher nicht amtlich verwahrten T. **1** 2, 284, 285; **5** 590 (2). — Zuziehung des überlebenden Gatten bei Zurücknahme des T. in amtliche Verwahrung **1** 2, 284. — Aufbewahrung des ganz verkündeten T. **1** 2, 284. — ein lediglich die gegenseitige Erbeinsetzung von Ehegatten enthaltendes T.; Wiederverwahrung? **1** 2, 284. — vollständige Verkündung eines g. T., das über die Teilung des beim Tode des Letztlebenden vorhandenen Vermögens unter die Kinder verfügt **1** 2, 284. — Verkündungsvermerk bei teilweiser Verkündung **1** 2, 285. — Verkündungsvermerk auf der bei teilweiser Verkündung zu fertigenden Abschrift **1** 2, 285. — Behandlung der g., bei e. anderen als dem Nachlaßgericht verwahrten T. **3** 1, 644; **5** 590 (Bestimmung des Umfanges der Verkündung). — Abschriften eines teilweise verkündeten g. T. **5** 590. — Antrag des Erbschaftssteueramtes auf vollständige Eröffnung nach dem Tode des ersten Gatten **1** 2, 280. – Inhalt des nach Artt. 47, 57 PrFGG. zu erteilenden Zeugnisses bei nur teilweiser Verkündung **7** 563. — Gebühren bei vollständiger Verkündung **1** 2, 285; **5** 590. — Einsicht der Urschrift nach Wiederschließung des T. **3** 1, 649; **5** 590. — Verfahren vor dem Beschwerdegericht bei Beschwerde wegen Ausschluß eines Teils des g. T. von der Verkündung **7** 562, 992 (s. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit).

Testamentsnachtrag. — Zusätze s. Testament unter Privattestament. — Gültigkeit eines formgerechten Testamentsnachtrags zu e. wegen Formmangels ungültigen Testamente; Ergänzung des Nachtrags aus dem Inhalt des Testaments **6** 546. — nach ALR. dem Vorbehalt im Testament gemäß außergerichtlich errichtete Nachzettel; Anordnung einer Nacherbfolge **7** 590.

721. — Befugnisse e. für die Nacherben bestellten T. **7** 551, 552 (vgl. unten). — Eingehung e. Verbindlichkeit zur Beschaffung von Geldmitteln für die Auseinandersetzung? **3** 1, 633. — Eingehung von Verbindlichkeiten, Beweislast, daß sie zur ordnungsmäßigen Verwaltung gehören **1** 2, 260; **3** 1, 633. — Pflicht zum Mitbieten bei Versteigerung e. mit e. Nachlaßhypothek belasteten Grundstücks zwecks Rettung d. Hypothek, Umfang d. Haftung d. Erben aus dem abgegebenen Gebot **7** 551. — schützt der gute Glaube an die Ordnungsmäßigkeit der Maßregeln den mit dem T. kontrahierenden Dritten? **3** 1, 633; **5** 579; **6** 555. — kann der T., dem nur die Verwaltung d. Erbteils eines im Pflichtteil beschränkten Kindes übertragen ist, die Auseinandersetzung mit den Miterben beantragen? **3** 1, 632. — Übertragung e. vermachten Grundstücks auf den Bedachten vor u. nach Anlegung des Grundbuchs **5** 630. — Entgegennahme d. Auflassung eines vom Erblasser gekauften Grundstücks u. Hypothekbestellung für den Kaufpreis **5** 578, 579. — Anfechtung von Schenkungen des durch ein korrespektives Testament gebundenen Gatten seitens des T. **6** 554. — kann der Erblasser die Gültigkeit von Verfügungen des T. von der Genehmigung einer Behörde abhängig machen? **1** 2, 260; **2** 2, 406, 461. — Setzen einer Inventarfrist für den T.? **1** 2, 227 (s. Inventar). — Beschwerde gegen Anordnung e. Nachlaßverwaltung **6** 530. — Anspruch des T. auf Bestellung als Nachlaßverwalter **6** 530. — Stellung des „überwachenden" T. (§ 2208 Abs. 2) **1** 2, 260. — Beschränkung des T. durch die im Testament verfügte Beiordnung eines bestimmten Rechtsbeistands; Stellung, Vergütung d. Beistands **6** 555. — unentgeltliche Verfügungen des T.; Nachweis der Entgeltlichkeit im Grundbuchverkehr; Ersatz d. Nachweises durch die Zustimmung des Erben; Wirkung einer unentgeltlichen Verfügung **6** 554 (vgl. **6** 1026). — Außerkraftsetzen einer Anordnung d. Erblassers wegen drohender Anfechtung des Testamentes **1** 2, 263. — Außerkraftsetzen einer den Nachlaß erheblich gefährdenden Anordnung d. Erblassers, wenn d. Erblasser ihre gefährdende Wirkung kannte? **5** 580. — Aushändigung entbehrlicher Nachlaßgegenstände an den Erben im Fall des § 2209? **1** 2, 263. — Geltendmachung der Einrede des § 2014 durch den T. **1** 2, 229. — Rechnungslegung, Decharge **1** 2, 263; **7** 551. — Auskunftspflicht **1** 2, 295; **2** 1, 157, 740; **5** 580 (gegenüber Vermächtnisnehmern u. nicht als Erben eingesetzten Pflichtteilsberechtigten). — Haftung des T. gegenüber Auflageempfängern u. Nachlaßgläubigern **1** 2, 263. — Haftung nach § 823 BGB. für Unfall infolge Nichtverdeckens einer Grube auf einem Nachlaßgrundstück **7** 353. — Haftung wegen Verschuldens bei hartnäckigem Festhalten an einer von allen Gerichten verworfenen Rechtsansicht **2** 1, 724. — Haftung, wenn er ohne Verschulden einen Falschen für den Erben hält **1** 2, 303. — Pflicht zur Aufnahme eines Nachlaßverzeichnisses; Erlaß der Pflicht seitens des Erblassers? Mitteilung an die Erben auch ohne Anforderung; können Vermächtnisnehmer, Nießbraucher die Mitteilung verlangen? **3** 1, 634; **4** 508 (Kosten des Verzeichnisses); **5** 580 (Ausübung des Rechts durch den Pfändungsgläubiger eines Erben; Übertragbarkeit des Rechts auf das Verzeichnis); **6** 544, 554; **7** 551. — Eintragung des nach § 2209 zur Fortführung der Verwaltung trotz beendeter Nachlaßteilung berufenen T. im Grundbuch **5** 579. — Abtretung von Forderungen, die der T. als solcher erwarb, an den Alleinerben? **7** 179. — Pfandentlassung von Grundstücksteilen **6** 554. — Stellung gegenüber einer GmbH.; Abschluß eines Gesellschaftsvertrags für eine GmbH. durch den T.? **6** 555. — T. zur Ausführung der Feuerbestattung des Erblassers **4** 506 (s. **4** 478). — vom Erblasser dem T. erteilte Ermächtigung, in notarieller Urkunde einen Nachfolger zu bestimmen; Eingang d. Urkunde bei Gericht erst nach Entlassung d. T. **5** 1011. — Eintragung seiner Ernennung ins Grundbuch **1** 2, 260; **2** 2, 460 f.; **2** 1, 721; **3** 2, 166; **4** 844; Name des T. und Inhalt seiner Befugnisse nicht einzutragen **7** 970; Eintragung des T. bei Anordnung einer Nacherbfolge **2** 2, 461; bei Aufstellung des T. für den Fall der Nacherbfolge **6** 1049; bei Vormerkungen **4** 844; im Falle der vom Erblasser angeordneten Fortführung der Verwaltung durch den T. nach der Nachlaßteilung **5** 981. — Legitimation gegenüber dem Grundbuchamt, Nachweis der Annahme des T.-Amtes **3** 2, 159; **4** 836, 838; **5** 578 (2), 976; **6** 1040; Nachweis d. Umfanges d. Verfügungsmacht **2** 2, 461. — Befugnis zur Ausbietung e. Nachlaßhypothek in der Zwangsversteigerung **7** 915. — Verfügungsberechtigung im Falle der Anordnung einer Nacherbfolge **3** 2, 165; **4** 842; **5** 978; **6** 1043; **7** 551, 552. — Beschränkung d. Erben; Wirkung im Grundbuchverkehr **5** 394. — keine Ergänzung der dem T. fehlenden Befugnis zu unentgeltlichen Verfügungen durch Zustimmung des Erben **6** 1026. — Nachweis, daß eine Verfügung des T. nicht unentgeltlich ist, im Grundbuchverkehr **6** 554, 1026. — Anordnung d. Erblassers, daß der T. zu bestimmten Rechtsgeschäften der

(Tierhalter)
(s. unerlaubte Handlung). — Ausschluß durch höhere Gewalt **2** 1, 517; **3** 1, 370, 373; **4** 297. — mittelbarer Schaden **1** 1, 493; **3** 1, 369. — immaterieller, nicht auf Verschulden des T. zurückzuführender Schaden **1** 1, 494, 506; **5** 375; **6** 346. — Einschränkung auf die durch das Halten von Tieren unter normalen Umständen erfahrungsgemäß begründeten Gefahren **2** 1, 517; **3** 1, 374; **4** 296. — Verletzung des zur Abwendung eines Schadens eingreifenden Dritten **1** 1, 492; **2** 1, 516; **3** 1, 370, 374. — Verletzung des das Zureiten eines Offizierspferdes übernehmenden Unteroffiziers **4** 301. — kontraktliche Haftung des T. (gegenüber dem Mieter des Tieres) **2** 1, 515, 517; **3** 1, 375. — von einem fremden Pferde zum Durchgehen gebrachtes, sich dabei selbst verletzendes Tier **1** 1, 493. — Schädigung des fremden, das eigene reizenden Tieres **2** 1, 517. — wechselseitiger Tierangriff **2** 1, 106. — Kausalzusammenhang bei Einwirken eines Tieres auf e. anderes **7** 104. — Schaden durch gezüchtete Bakterien **1** 1, 494; **2** 1, 517; **3** 1, 369; **4** 301. — Schaden durch die zu Experimenten gezüchteten Kaninchen **1** 1, 494. — Haftung für höhere Gewalt? **3** 1, 370; **5** 365; **7** 373. — Einschränkung der H. bei freiwilligem Aufsuchen des Gefahrenkreises **3** 1, 370; **4** 295 (vgl. Fahrgast und unten Ausschluß). — Benutzung des Tieres gegen den Willen des Eigentümers **4** 298. — Verletzung der Stute bei Ausführung der Beschälung **5** 250 (s. unten). — von dem mit der Bahn beförderten Tier im Bahnwagen angerichteten Schaden **7** 374. — Haftung für eine Sachentziehung durch Tiere **3** 1, 370. — H. für die durch ein tollwütiges Tier verursachten Heilungskosten **6** 335. — H. des Eigentümers, wenn sein auf einen fremden Weideplatz verbrachtes Pferd einen Angestellten des Weidebesitzers beißt **7** 372. — Anspruch des durch das GewUnfVersG. versicherten Arbeitnehmers gegen den Arbeitgeber bei Nichtzusprechung einer Rente **3** 1, 376 (s. **4** 267). — keine Anwendung des § 832, wenn die Anwendung menschlicher oder mechanischer Energie an Stelle d. Tieres keine weniger gefährliche Situation geschaffen hätte **4** 295. — Beweislast des Verletzten **3** 1, 370 (Besitz des Tieres). — Haftung des Betriebsunternehmers, wenn er Tierhalter ist (§ 135 GewUnfVers. G.)? **7** 375. — Schadenszufügung durch das Tier anläßlich der Erfüllung einer dem Besitzer als gesetzlich obliegenden oder durch die Behörde auferlegten Verpflichtung **3** 1, 373, 374; **5** 361. — Verletzung des Käufers unter Eigentumsvorbehalt **5** 361. — Anwendung der §§ 830, 842/847, 848/851, 852; **3** 1, 371; **5** 375 (§ 847); **6** 346.

Ausschluß der Haftung durch Vertrag. — stillschweigender Ausschluß **3** 1, 370, 372; **4** 296, 299; **5** 364, 365; **6** 336 (Tatfrage); **7** 373 (2), 374, 375. — A. d. H., wenn die Verwendung von Tierkräften vertragsmäßig war **5** 363, 364. — Verletzung des kraft Dienstvertrag Aufsichtspflichtigen (Dienstboten) bei Dienstverrichtung an Tieren **1** 1, 494, 495; **3** 1, 375; **4** 302 (2), 303 (Beweislast); **5** 364; **6** 337 (Beweislast über Nichtvorliegen eines Verschuldens des Aufsichtspflichtigen); **7** 374 (Kutscher). — Verletzung des Trainers **3** 1, 375; **4** 296. — stillschweigender H.-sausschluß bei unentgeltlichem Verleihen von Pferden an ein Karnevals-Komitee **7** 374. — Verletzung d. Viehtreibers oder des e. Viehtransport Übernehmenden **4** 364; **7** 374, 375. — stillschweigender H.-sausschluß bei Mitnahme d. Verletzten z. Ausführung e. gemeinschaftlichen Geschäftes **7** 374. — Verletzung eines unentgeltlich mitgenommenen Fahrgastes; stillschweigender H.-sausschluß? **3** 1, 372; **5** 97, 341, 364, 365 (2); **6** 128, 302, 335, 336 (Ansprüche der Hinterbliebenen) **7** 144 (s. Fahrgast), 277, 373, 374 (5). — Einfluß einer Versicherung des Tierhalters **7** 374 (2). — Verletzung des Hufschmiedes **4** 300; **5** 366 (2) (Beweislast bez. eines Verschuldens des Hufschmiedes). — Verletzung einer Stute bei der Beschälung **4** 300; **5** 250, 365; **7** 375. — gemeinsame Lustfahrt mit dem Wagen des einen u. dem Pferd des anderen Teilnehmers **4** 300. — Verletzung des Mieters des Tieres **2** 1, 515, 517; **3** 1, 375.

Novelle zu § 833. — Kritik **7** 375. — Begriff des Haustieres; Biene **7** 375. — bei Beaufsichtigung des Tieres zu beobachtende Sorgfalt **7** 376. — Haftung für höhere Gewalt **7** 376. — Eingreifen Dritter **7** 376. — vertraglicher Haftungsausschluß **7** 376.

Tierquälerei s. Vivisektion.

Tierschaden s. Wildschaden, Feldschaden, Tierhalter.

Tingeltangel. — polizeiliche Genehmigung **4** 932 (2).

Titel s. Persönlichkeitsrecht, unerlaubte Handlung. — unbefugte Führung des ärztlichen Titels s. Arzt, Zahnarzt. — Schutz des Rechtes an Titeln **1** 1, 17; **6** 4; **7** 7. — mißbräuchliche Führung amtlicher T.: Verhältnis des § 15a GewO. zu Landesgesetzen **4** 920. — unbefugte Führung eines Titels: polizeiliches Verbot gegenüber einem Eintrag im Firmenregister **4** 921 (vgl. Firma). — Entziehung eines landesherrlich verliehenen Titels **7** 7.

4 70; 5 84; 6 94 f. — Minderung der übernommenen Dividendengarantie bei Unmöglichkeit der Ausführung aller dem Garanten versprochenen Anschlüsse 6 95. — Pflicht d. zur Einlösung d. Konnossements gegen Wechselakzepte verpflichteten Käufers, bei zu hoher Trassierung Akzepte in richtiger Höhe anzubieten 6 95. — Pflicht des wegen Verletzung der Bierbezugspflicht verklagten Wirtes z. Auskunft über seinen Bezug von Dritten? 6 71, 95. — Einfluß freiwilliger Geschäftsaufgabe auf die Abnahmepflicht aus einem früheren Lieferungsvertrag 6 95. — Erfüllungsanspruch gegen den säumigen Verkäufer, auch wenn der Käufer die Ware wegen ihrer Minderwertigkeit nicht verwenden kann 6 95. — Vortäuschung einer Bevollmächtigung 3 2, 80; 4 618 (Stillschweigen d. Vertretenen nach erhaltener Kenntnis). — darf man den Gegenkontrahenten bez. seiner Vertragstreue (Pflicht, an niemand anderen zu liefern) auf die Probe stellen (Veranlassung eines Dritten zur Bestellung der gleichen Ware)? 3 2, 80. — Stellen strengerer Anforderungen bez. T. u. G. bei Syndikaten 3 2, 80. — Pflicht zur Annahme von Teilleistungen 4 618. — Unterlassung eines Deckungskaufes, der gegenüber der abstrakten Schadensberechnung für den Verkäufer ein günstigeres Resultat ergeben hätte 4 618. — Haftung des Verkäufers eines Geschäftes aus der Zusicherung, den Käufer mit Rat u. Tat, mit neuen Mustern u. Ideen zu unterstützen 5 694. — Haftung, wenn ein inländisches Exporthaus ein überseeisches Haus als „mein Haus" bezeichnet 5 694. — Ablehnung e. auf den freien Willen des einen Kontrahenten abgestellten zweiseitigen Vertrages 7 65. — früher übersandte allgemeine Geschäftsbedingungen als selbstverständlicher Vertragsbestandteil 7 66. — Berufung auf d. Formmangel e. Vertrags 7 98, 99. — Berufung auf Treu u. Glauben gegenüber Abschnitt IV des Börsengesetzes 7 99 (2). — bei Gesellschaftsverträgen; heimliche Vorteile eines einzelnen Gesellschafters 7 99. — in Erwartung einer von dritter Seite zu machenden Leistung versprochene Zahlung bei Ausbleiben der ersteren 7 99.

Trinkgeld vgl. Schenkung. — Natur 2 1, 319, 334. — als Schenkung des § 534 BGB. 1 1, 361; 5 205. — Teilung zwischen Kellner und Gastwirt 5 44; 6 108. — Anspruch des Hotelhausknechts 4 195; 6 232.

Trödelhandel. — Begriff i. S. des § 35 GewO. 4 934, 935. — Handel mit Lumpen 4 935. — Verbindung mit Pfandleihgewerbe 4 935.

Trödelvertrag. — analoge Anwendung der Vorschriften über das Kommissionsgeschäft 5 707. — als Wahlschuld 1 1, 170.

Trucksystem s. Lohn.

Trunkenheit. — als Ursache oder Mitursache e. Unfalls 1 1, 165. — als Verschulden bei Anspruch gegen e. Gastwirt aus e. Unfall im Gasthaus 4 89 (vgl. unerlaubte Handlung, § 823).

Trunksucht s. Entmündigung, Vormundschaft über Volljährige, vorläufige Vormundschaft. — Strafantragstellung seitens des wegen T. Entmündigten oder seitens des Vormunds? 2 1, 693; 3 1, 571. — Recht des Vormunds zur Unterbringung in e. Anstalt 2 1, 694. — Aufenthaltsbestimmungsrecht des Vormunds? 2 1, 694; 4 549. — Vertragsabschluß mit einem Trinker 3 1, 47.

Turnen. — Haftung der Gemeinde oder des Staates für Unfälle beim T. in Schulen 1 1, 188; 4 21; 6 313 (s. Schulgemeinde); 7 20, 115, 351.

U.

Überbau. — Ü. durch andere als den Eigentümer des bebauten Grundstückes (Erbbauberechtigter, Nießbraucher usw.) 1 1, 557. — „Errichtung" e. Gebäudes, nicht Ausbesserung 1 1, 557. — „Gebäude" = Bauwerk, bauliche Anlage? 1 1, 557. — Errichtung e. Bauwerkes nur zu vorübergehendem Zweck 1 1, 557. — Grenzüberschreitung in der Luft, durch Bauwerke unter der Erde 1 1, 558. — Grenzüberschreitungen wie Ausbauchungen von Mauern infolge des Alters oder eines Baufehlers 1 1, 558; 5 399. — Maß der Grenzüberschreitung 1 1, 558; 2 1, 547 (Überbauung des ganzen Nachbargrundstückes). — Ü. bei der Ausführung e. wegen einer entgegenstehenden Dienstbarkeit überhaupt unzulässigen Baues 1 1, 558. — Ü. durch Hinüberbauen auf den mit einer entgegenstehenden Dienstbarkeit belasteten Teil des eigenen Grundstückes? 1 1, 558; 2 1, 547; 6 375. — Ü. durch Hinüberbauen auf ein dem bauenden Eigentümer gehöriges Grundstück? Rechtsverhältnis bei einem Wechsel im Eigentum bezüglich eines der Grundstücke 1 1, 558; 4 327; 6 356, 375, 957, 958. — Ü. durch Hinüberreichen von Erkern in den Luftraum über der öffentl. Straße 7 406. — die Grundsätze über den Ü. anwendbar auf mit beiderseitiger Zustimmung hergestellte Kom-

verbotene Eigenmacht). — u. H. ohne Verschulden **1** 1, 459; **2** 1, 489, 490; **3** 1, 336, 338, 339; **4** 264, 265 (Schadenszufügung durch öffentliche Arbeiten). — Handeln mit Eventualdolus **2** 1, 491. — Verletzung von Vertragspflichten als u. H. **1** 1, 460; **2** 1, 490; **3** 1, 336; **4** 263. — Konkurrenz zw. Delikts- u. Vertragsverletzung **1** 1, 460, 462; **2** 1, 188, 351, 498; **3** 1, 132, 340; **4** 109, 112, 178, 265 ff., 270; **5** 113, 121, 232, 326; **6** 300, 305; **7** 131 ff., 252, 335 f. — Verhältnis zum Gewährleistungsanspruch **2** 1, 274; **3** 1, 215. — Konkurrenz des Anspruches aus den §§ 823 ff. mit Deliktsansprüchen aus anderen Reichsgesetzen **1** 1, 462. — Verhältnis der §§ 823 ff. zur Konkurs- u. Einzelanfechtung **1** 1, 462; **3** 1, 350, 351; **5** 350, 351; **6** 322. — Konkurrenz zwischen Schadensersatz- und Unterlassungsklage **1** 1, 463; **3** 1, 340. — Verhältnis d. § 823 ff. zu § 123 **3** 1, 350/351. — Konkurrenz zw. §§ 823 ff. u. den Gewährleistungsansprüchen **2** 1, 274, 498; **3** 1, 215; **5** 351; **6** 303 (§ 463). — Verhältnis d. §§ 823 ff. zum Haftpflichtgesetz (Anwendung der §§ 840, 842, 845, 847?) **3** 1, 336, 381, 382; **4** 262, 263, 306 (s. dieses). — Verhältnis d. §§ 823 ff. zum UnlWG. s. §§ 823, 824, 826. — Verhältnis des § 823 zu § 9 GebrMustG. **4** 278. — Verhältnis d. §§ 823 ff. zu § 618 BGB. **6** 236; **7** 252. — Verhältnis zum GewUnfVersG. **3** 1, 376; **4** 267, 268. — Verhältnis der §§ 823 ff. untereinander **4** 268 (s. die einzelnen Paragraphen). — Bedeutung der Interessenkollision für den Begriff der u. H. **3** 1, 337, 341. — stillschweigender Ausschluß der Haftung durch Vertrag (s. Fahrgast) **7** 349, 350 (2). — Ausschluß der Haftung für außervertraglichen Schaden durch einseitige Willenserklärung des Schädigers **1** 1, 462. — Klagänderung bei Übergang von dem Vertrags- auf den Deliktsanspruch **4** 270.— — Aufrechnung gegen Forderungen aus unerlaubten Handlungen **1** 1, 291; **2** 1, 242; **3** 1, 182; **4** 139 (s. Aufrechnung).

III. Beweislast. – d. Klägers **1** 1, 463; **2** 1, 493; **3** 1, 341 (Beweis der Zurechnungsfähigkeit). — B. im Falle des § 824 **2** 1, 502; **3** 1, 356; **4** 282; **6** 317; **7** 355. — B. des durch Verkauf schädlicher Gegenstände gesundheitlich verletzten Klägers **7** 337. — B. bei gegenseitiger Rauferei **7** 338. — B. bei Stürzen auf gefrorener Straße **7** 346. — Einwand der polizeilichen Prüfung u. Genehmigung der Anlage (Karussell, Automobil) **7** 348, 349. — Beweis eines schuldhaften Verhaltens des Schädigers, wenn die Umstände ohne weiteres den Anschein eines Verschuldens ergeben **1** 1, 463; **7** 336. — Beweis der Widerrechtlichkeit (bei Tötung u. Körperverletzung); Beweislast des Klägers? **3** 1, 341; **5** 328; **6** 303; **7** 336 (2). — B. des Klägers im Falle des § 831 **3** 1, 341, 366. — muß der Kläger auch das Nichtvorliegen schuldausschließender Umstände beweisen? **3** 1, 341; **5** 328; **6** 303. — B. bei Eigentumseingriffen **3** 1, 343. — B. bei widerrechtlicher Zwangsversteigerung von Sachen des Klägers; Gegenbeweis, daß der Kläger sich doch in Kürze e. Versteigerung mit nicht höherem Erlös hätte gefallen lassen müssen **6** 303. — Entlastungsbeweis bei Nichtstreuen trotz Glatteis **4** 268. — B. bei §§ 827, 828 **1** 1, 484, 485; **4** 289; **5** 328, 353; **6** 327 (vgl. unten Passivlegitimation). — Beweis über die Unmöglichkeit der Ausübung der Aufsicht (§ 832) **4** 294. – Beweis über d. Vorliegen eines immateriellen Schadens **6** 303. — B. bei Behauptung der Nichtkenntnis e. Observanz **7** 336.

IV. Gerichtsstand s. oben am Anfang des Artikels. — des § 32 ZPO. in den Fällen der §§ 833, 835 **4** 263; **5** 328 (vgl. Tierhalter). — bei mehreren, den Klagegrund bildenden Vorgängen **1** 1, 463. — in Fällen des § 825, Amtsgericht nach § 23 Ziff. 2 GVG.? **1** 1, 478; **6** 317. — bei u. H. durch die Presse **4** 268. — bei Versendung von Druckschriften **7** 337. — Erfüllungsort **1** 1, 176, 463 (s. diesen).

V. Subjektive Voraussetzungen s. Notwehr, Notstand, Widerrechtlichkeit, Verschulden, Vorsatz, Fahrlässigkeit, Sorgfalt. — Begriff der Widerrechtlichkeit **1** 1, 462; **2** 1, 492, 495; **4** 265 (Unterlassung); **5** 326 (s. diese). — die Widerrechtlichkeit ausschließende Gründe **1** 1, 462; **2** 1, 492 (Einwilligung, Notstand); **3** 1, 339 (Notwehr u. ihre Überschreitung Putativnotwehr s. Widerrechtlichkeit). — Voraussehbarkeit **1** 1, 474; **2** 1, 491; **3** 1, 337, 376, 377; **4** 268; **5** 325, 328 (Beweislast). — Berücksichtigung ganz außergewöhnlicher Fälle **7** 352. — Fahrlässigkeit d. §§ 823 ff. wesensgleich mit der des § 276 **1** 1, 186; **2** 1, 185, 186; **3** 1, 127; **5** 111. — Einwand der polizeilichen Genehmigung der Anlage **7** 348. — Verhalten der allgemeinen Haftungsgrundsätze zu § 823 **2** 1, 188; **4** 106. — Haftung für Unterlassungen im Fall des § 823 Abs. 1 **7** 334, 335. — Haftung für Unterlassung e. Angestellten bei culpa in eligendo d. Geschäftsherrn **7** 335.

VI. § 823 Abs. 1 BGB. — Begriff der „sonstigen Rechte" i. S. des § 823 **1** 1, 199, 465; **2** 1, 125, 351, 494, 500; **4** 268; **5** 330, 331; **6** 305; **7** 339, 340. — Verletzung allgemeiner Interessen **1** 1, 465. — Schutz des obligatorisch Berechtigten? Verhältnis zu § 823 Abs. 2, § 826 **1** 1, 199, 465 bis 467; **2** 1, 82, 83, 125, 489, 490, 494 (3); **3** 1, 142, 345, 346; **4** 113, 270, 271; **5** 331; **7** 340 (s. unten Forderungsrechte).

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

eitelung der Rechte des Pfandgläubigers **6** 305 (s. Hypothekgläubiger).

VII. § 823 Abs. 2 s. das alphabetische Verzeichnis bei Abs. 1. — Verhältnis des § 823 Abs. 1 zu Abs. 2 **1** 1, 472; **3** 1, 353; **6** 315. — Haftungsgrund des Abs. 2 **4** 279. — „den Schutz eines anderen bezweckendes Gesetz", Begriff **1** 1, 472, 473; **2** 1, 500; **4** 279; **4** 280; **6** 314; **7** 353, 354. — Schutzgewährung als sekundärer Zweck **3** 1, 353; **5** 343; **7** 353. — im Interesse der Gesamtheit erlassene Gesetze **1** 1, 472, 473; **2** 1, 500, 501; **3** 1, 353 (2); **4** 280; **5** 343; **6** 314; **7** 353. — Normen des bürgerlichen Rechts als Schutzgesetze **5** 343; **6** 314. — strafrechtliche u. polizeiliche Normen als Schutzgesetze **1** 1, 473; **3** 1, 354; **4** 279; **5** 343; **7** 354.

Einzelne Schutzgesetze. — BGB. § 123 **1** 1, 474; **4** 280; § 125 **7** 354; § 394 **1** 1, 292, 474; §§ 617—619 **1** 1, 474; **2** 1, 351; **4** 279; **5** 232, 331, 343; **6** 236, 314; **7** 252, 354; § 824 **7** 354; § 858 (Besitz) **4** 269, 270, 280; **5** 343 (2); **6** 315; §§ 906—909 **4** 280; **5** 343; **7** 354; §§ 1627, 1631? **2** 1, 646; **6** 315; § 2356 **4** 280. — HGB. §§ 62, 75 **1** 1, 474; **4** 279, 280; **6** 314; § 241 **7** 354; §§ 246—249 **4** 280; **5** 343; **6** 315, 659; **7** 354 (2); § 260 **7** 354; § 314 **7** 354, 634. — GewO. § 120a **1** 1, 474; **3** 1, 355 (Schutz Dritter, nicht bloß der Arbeiter); **4** 280; **6** 314. — StGB. § 121 Abs. 2 **3** 1, 354; § 123 (Hausfriedensbruch) **3** 1, 354; **4** 279; § 137 (Arrestbruch) **6** 315; § 153 **7** 354; § 154 **2** 1, 501 (fahrlässige Abgabe eines Gutachtens); § 163 **4** 281; § 172 **5** 343; § 177 **3** 1, 354; §§ 185 ff. **1** 1, 474 (unberechtigtes Photographieren, s. **1** 1, 470); **2** 1, 501; **3** 1, 354; **4** 281; **5** 343; **6** 315; **7** 355; § 202 **1** 1, 464, 475; § 253 **1** 1, 475; **4** 281; § 257 **7** 355; § 263 **3** 1, 351, 354; **4** 279, 281; **5** 343; § 266 **6** 314; § 288 **1** 1, 475; §§ 295 f. **3** 1, 354; §§ 299, 300 (Briefe, Briefgeheimnis) **3** 1, 354; **4** 279; § 329 **6** 314; § 330 **7** 355; § 340 **5** 343; § 356 **6** 314; § 360 Ziff. 4 u. 5 **6** 316; § 366 Ziff. 2 **4** 280; § 366 Ziff. 7 **4** 280; § 366 Ziff. 8 u. 10 **5** 344; **6** 316; § 367 Ziff. 8 **1** 1, 475; § 367 Ziff. 12 **1** 1, 475 (Verunglücken von Tieren); **2** 1, 501; **3** 1, 354; **4** 273, 281 (Mitverschulden des Verletzten); **4** 281 (nach ihrer Bestimmung Sicherheitsvorkehrungen nicht gestattende Anlagen, Schleusen, Ausladekais; **5** 332, 344 (Begriff des Abhanges); **6** 316; **7** 355; § 367 Ziff. 14 **1** 1, 475; **2** 1, 501 (Legung einer Wasserleitung); **3** 1, 355 (Bauherr trotz Anstellung eines Technikers); **5** 344; § 368 Ziff. 4 u. 8 **7** 355. — ZPO. § 992 **4** 280. — GmbHG. §§ 64, 84 **5** 344; **6** 1110; § 41 Abs. 4 (Bilanzveröffentlichung) **6** 315. — GewUnfVersG. § 112 **4** 280; § 63 **5** 344. — LwUnf. VersG. § 126 **5** 344; § 120 **6** 316. — Wechselordnung **5** 343. — Gesetz betr. den Verkehr mit Wein **7** 354. — GenG. §§ 69, 70 **3** 1, 355; **4** 282, 913. — InvVersG.: Beitragspflicht d. Arbeitgeber **1** 1, 471; **2** 1, 499, 500; **3** 1, 345, 355; **4** 282; **5** 344 (s. § 823 Abs. 1); **6** 316 (§ 139, Vorenthaltung der Karte); **7** 355. — Fischereigesetz **5** 344. — PrBergG. §§ 126, 128 **5** 344; **6** 316. — WarenZG. § 15 **7** 354. — PatG. § 40 **7** 354. — PreßG. § 11 **7** 355. — PensG. v. 27. III. 72 § 20 **7** 355. — UnlWG. **1** 1, 474 (§ 7); **2** 1, 502 (§§ 5 u. 7); **3** 1, 354 (§§ 9, 10); **4** 281; **5** 344; **7** 354 (§§ 4, 5, 7, 9). — § 50 II. 12 ALR. (Schulzucht) **1** 1, 475. — EisenbVerkO. § 46 **7** 355. — polizeiliche Vorschriften gegen Prostituierte, Anzeigepflicht der Ärzte bei gewissen Krankheiten **3** 1, 354. — Straßenpolizeiordnung **5** 344 (2). — Anweisung für Telephonbenutzung (Schutz der Telephonisten) **3** 1, 354; **4** 307. — Arbeiterschutzgesetze: religiöse u. sittliche Beeinträchtigung des Arbeiters **2** 1, 501. — Auferlegung einer Aufsichtspflicht; Verhältnis zu § 832 **2** 1, 501. — Polizeivorschrift über Ankerplätze **3** 1, 354. — Verordnung über den Verkehr von Kraftfahrzeugen **5** 344; **6** 316; **7** 355. — Polizeivorschriften über Fahrtgeschwindigkeit **2** 1, 501. — Kaiserliche Verordnung über Verhütung von Schiffszusammenstößen **4** 281. — Signalvorschriften für den Eisenbahnverkehr **3** 1, 353. — städtische Bauordnung als Schutzgesetz **3** 1, 353. — Polizeivorschriften über öffentliche Reinlichkeit **4** 282.

Voraussehbarkeit Erfordernis des Abs. 2? **1** 1, 474 (2); **2** 1, 491; **3** 1, 353; **4** 279, 280; **6** 315. — subjektive Voraussetzungen des Abs. 2; muß dem Täter die Entstehung des Schadens zur Schuld anzurechnen sein? **1** 1, 474; **3** 1, 353; **7** 353 (Zweifel an d. Rechtsbeständigkeit e. Gesetzes), 354. — fahrlässiger Verstoß gegen e. nur gegen vorsätzliche Handlung gerichtetes Schutzgesetz? **7** 353 (§ 187 StGB.). — Vermutung des Kausalzusammenhanges bei Verletzung eines Schutzgesetzes? **1** 1, 474; **2** 1, 501. — Ausschluß des § 823 Abs. 2 bei berechtigtem Interesse nach § 193 StGB. **5** 344. — Schutz von Vermögen, Ehre, Besitz nach § 823 Abs. 2 **6** 315 (s. oben § 823 Abs. 1). — Aktivlegitimation **6** 315; **7** 354 (s. unten).

VIII. § 824 vgl. Beleidigung. — Verhältnis des § 824 zu §§ 823, 826 **1** 1, 476; **3** 1, 355, 356; **4** 282 (Vorsatz fällt schon unter § 823); **7** 355. — Verhältnis des § 824 zu §§ 186, 187, 188 StGB. **1** 1, 475, 476; **2** 1, 502; **4** 282; **7** 353, 356. — Verhältnis des § 824 zu §§ 6 u. 7 UnlWG. **1** 1,

(Unerlaubte Handlungen)
geben 6 321. — Warnung der Arbeiter vor dem Zugang zu bestimmten Fabriken 7 360. — Warnung vor einem Geschäft durch Flugblätter 6 321. — Schadensansprüche des Arbeitgebers bei Arbeitsniederlegung ohne Kündigung im Fall eines Streiks 6 321. — Warnung des Publikums vor dem Besuch der das Bier von den preiserhöhenden Brauereien beziehenden Wirtschaften 6 321. — Boykott einer Wirtschaft durch die darin beschäftigten Musiker; Aufforderung zur Meidung der Wirtschaft an andere Personen als Musiker 6 321. — Rabattzusagen 6 321, 326; 7 360. — Schutz der Telegrammadresse 6 313, 326 (s. diese). — öffentliche Bekanntgabe eines das Publikum bewußt täuschenden Vorgehens e. Konkurrenten 7 363. — Ausstellung der Ware der Konkurrenz im eigenen Schaufenster 2 1, 506. — Abmieten von Angestellten 2 1, 506; 3 1, 362; 5 349; 6 317, 327 (Dienstboten), 1084; 7 365. — Kritik der unreellen gewerblichen Tätigkeit eines anderen; Grenzen 3 1, 360. — Gegenmaßregeln eines angegriffenen Gewerbetreibenden zur Vorbeugung künftiger Angriffe 4 285. — Aufnahme kontraktbrüchiger Arbeiter 6 317. — Klage des Fabrikanten gegen den schleudernden Detaillisten 2 1, 505. — Lockartikel 4 288; 6 317. — bis zum letzten Moment hinausgeschobene Kündigung eines Arbeiters 5 353. — Benutzung eines fremden Namens zur Reklame 4 286. — Behauptung des Erlöschens einer Firma 4 286. — Beilegung einer erloschenen Firma 4 285. — Verwertung des während der Dienstzeit in Erfahrung gebrachten Geschäftsgeheimnisses durch den Angestellten nach Beendigung d. Dienstzeit 6 322 (s. 3 1, 358; 6 317, 325). — Verkauf patentierter Waren unter dem vom Patentinhaber festgesetzten Mindestpreis 3 1, 362 (vgl. oben). — Nachbildung einer nicht geschützten Zeichnung oder eines Zeichens zur Empfehlung eines gewerblichen Erzeugnisses 4 286; 6 325. — Erweckung des Anscheins, als sei die beklagte Firma Nachfolgerin der Klägerin 2 1, 506.

Auskunft s. diese. — wissentlich falsche A.-serteilung 1 1, 409, 484; 2 1, 407, 408, 501; 3 1, 379; 4 221, 286; 6 317, 323; 7 356. — wissentlich falsche A. bei Beschränkung des Auskunfterteilers auf e. bestimmten Kredit 7 362. — Kausalzusammenhang 7 362. — Verschweigen ungünstiger Tatsachen als wissentlich falsche Auskunft 7 362. — Widerruf e. in guten Glauben gegebenen falschen A. bei späterer Kenntnis ihrer Unrichtigkeit 7 362. — Haftung eines Kaufmanns für die von seinem Filialleiter erteilte falsche A. 7 362. — Nichtverwertung e. günstigen Mitteilung bei A.-serteilung; Schadensanspruch des Angefragten 7 356. — Haftung des wissentlich eine falsche A. Erteilenden gegenüber dem Dritten, an den die A. unberechtigt weitergegeben wurde 2 1, 507; 3 1, 361. — nicht Geheimhalten der von einem A.-sbureau erhaltenen A. 1 1, 484. — Haftung eines Vereins „Kreditreform", der seinen Mitgliedern Listen zahlungsunfähiger Schuldner übermittelt 7 356. — Einwand des die falsche A. Erteilenden, daß er die verschwiegenen Tatsachen nicht mitteilen durfte 4 276. — Erteilung einer für wahr gehaltenen A. an einen Interessenten 4 286. — Haftung für fahrlässig falsche A. außerhalb eines Vertrags? 5 339. — Verstoß gegen die guten Sitten in einer A. 5 351. — gelegentlich der A.-serholung seitens d. A.-sbureaus an d. Agenten weitergegebene ungünstige Nachrichten 7 356. — A. ohne Obligo 6 323. — Hinstellen der nur von Dritten erfahrenen Tatsache als eigenes Wissen 7 362. — Feststellungsklage, daß eine erteilte A. unrechtmäßig gewesen sei 6 323. — Übertreibungen bei Beurteilung eines Unternehmens gegenüber dem aus Gefälligkeit zu Beratenden 6 324. — Auskünfte im „Sprechsaal" einer Zeitung 6 325.

Arglist s. § 823 Abs. 1, arglistige Täuschung, exceptio doli. — falsche Vorspiegelung über die Mieterträgnisse e. Hauses bei formlosem Abschluß des Kaufvertrags 3 1, 351. — bloßes Nichtaufklären 6 323. — Einwand, daß der Getäuschte es an der nötigen Vorsicht habe fehlen lassen 6 323. — Wahl des Betrogenen zwischen Vertragsanfechtung u. Schadensklage nach § 826 unter Vertragsaufrechterhaltung 6 323. — Angaben über den Mietwert 6 323. — A. eines Mäklers 6 324. — behufs Täuschung Dritter abgeschlossener Vertrag 1 1, 483. — Verschweigen von Vorstrafen des Stellesuchenden seitens des Stellenvermittlers 3 1, 361. — arglistiges Verschweigen von Fehlern (§ 463 Satz 2) u. § 826 7 363. — wahrheitswidriges Vorspiegeln von angeblichen Eigenschaften der Kaufsache 3 1, 361; 4 288. — beschönigendes Verschleiern der eigenen Geschäftslage 4 286. — Spekulieren auf die Unkenntnis des Vertragsgegners 5 352. — Anspruch des irrtümlich den Mann für den Geschäftsinhaber haltenden Lieferanten gegen die wirklich das Geschäft betreibende, seinen Irrtum nicht aufklärende Frau 4 288. — Verschweigen, daß die eingebrachten Möbel des Mieters Leihmöbel seien 6 325. — arglistige Verweigerung der Annahme e. Zustellung seitens des irrtümlich bezeichneten Adressaten 6 858. — Schadens-

zufügung durch Abschluß e. nach § 125 BGB. nichtigen Vertrags **7** 361. — arglistiges Erwirken e. Urteils aus e. formnichtigen Vertrag **7** 362.

Andere Einzelfälle. – fiduziarische Übereignung **7** 365. — Beeinträchtigung einer tatsächlichen Erwerbsaussicht (s. oben § 823) **1** 1, 478. — Nichtberücksichtigung der Rechtskraft eines Zuschlags **4** 284. — Veröffentlichung einer gerichtlichen Entscheidung ohne Publikationsbefugnis **6** 1086. — Vollstrecken eines bewußt zu Unrecht ergangenen Urteils **1** 1, 484; **3** 1, 68, 85; **6** 319 (Meineid eines Zeugen); **7** 358, 362, 722 (Stellung des gutgläubigen Erwerbers der Judikatsforderung; Klage auf Unterlassung der Zwangsvollstreckung, Herausgabe des Titels). — Schadenszufügung durch Benutzung eines rechtskräftigen Urteils, Beschlusses u. ä. **3** 1, 68, 85; **4** 284; **4** 701, 724, 725; **5** 46, 347, 807; **6** 319 (Petitum der Schadensklage); **7** 357, 358. — Vollstreckung eines rechtskräftigen Vergleiches **6** 319. — Vollstreckung e. privaten Vergleichs **7** 358. — schikanöse Rechtsausübung **1** 1, 478, 481, 483; **5** 346. — Schädigung e. anderen durch Ausübung e. dinglichen Rechtes **1** 1, 483. — Kollision eines dinglichen mit einem persönlichen Rechte **5** 352. — Anwendung des § 826 bei formalgesetzlicher Schädigung **2** 1, 504; **3** 1, 357, 358; **4** 283; **5** 346; **7** 356 (s. oben Verhältnis zu § 226). — Schädigung e. anderen durch gewissenloses Bestehenlassen eines Zustandes **1** 1, 483. — Teilnahme an der Vertragsverletzung eines Dritten **7** 357. — Benutzung einer durch Irrtum oder Affekt beeinflußten Willensrichtung **1** 1, 483. — unter § 826 fallendes Aussprechen einer Beleidigung **6** 326. — Geltendmachung der Ungültigkeit einer Willenserklärung wegen Formmangels **6** 326. — Nichtaufklären des Verkäufers über e. Preisirrtum **7** 363. – Rückforderung des auf ein nichtiges Geschäft Gezahlten nicht unsittlich **1** 1, 483; **7** 364. — Nichterfüllung e. formell ungültigen Vertrags **7** 364. — Geltendmachung des Differenzeinwands seitens e. Kaufmanns **2** 1, 506; **7** 1182. — Hingabe eines Wechsels für Börsentermingeschäfte **1** 1, 483. — Anmeldung einer Zeitung zum Postvertrieb bloß, um dem Gegner den Gebrauch dieses Namens unmöglich zu machen **2** 1, 507. — Verletzung von Forderungsrechten **2** 1, 504; **4** 284 (Nichterfüllung oder Verzögerung einer obligatorischen Verpflichtung). — Versprechen, den aus einer Bestrafung entstehenden Schaden oder die Kosten des Strafverfahrens zu tragen **1** 1, 484. — öffentliches Verkaufsangebot einer Forderung unter Nennung des Schuldners **1** 1, 484. — unbefugter Nachdruck von Telegrammen **1** 1, 484. — Abmieten von Dienstboten **6** 327 (s. oben Abmieten von Angestellten). — Verleiten zum Vertragsbruch (s. § 823) **7** 357 (insb. zum Streik), 367. — Aufnahme e. Schuldners in die schwarze Liste e. Rechtsschutzvereines **7** 363. — Annahme einer vom Schuldner mit Mitteln der Frau gemachten Zahlung trotz Kenntnis der rechtswidrigen Entnahme des Geldes **4** 287. — Haftung dessen, der einen vom Inhaber z. Erklärung über die Echtheit seiner darauf befindlichen Unterschrift ihm vorgelegten Wechsel vorsätzlich oder fahrlässig als echt bezeichnet **6** 1139. — Anwendung des § 826 zwischen Eheleuten **4** 287; **5** 352. — Haftung der die Vermögenslosigkeit des Mannes kennenden Frau gegenüber dem vom Manne zu ihrer Behandlung zugezogenen Arzt **4** 287, 288, 377 (s. Ehefrau, Arzt). — Schutz der Erfinderehre **6** 317. — Versichern einer mit dem Bau nicht zusammenhängenden Forderung als Baukapital **3** 1, 361. — Zession einer einredebehafteten Grundschuld **7** 365. — Herauslocken eines Verkaufsversprechens, um den Verkäufer um eine andere Verkaufsgelegenheit zu bringen **3** 1, 361. — Verleiten zum Aktienkauf durch falsche Bilanz **7** 364. — Teilnahme, Verleitung zum Vertragsbruch **5** 346, 347; **6** 317, 320 (s. § 823). — pacta de non licitando (vgl. diese) **1** 1, 471; **3** 1, 362 (behufs Schädigung der Hypothekgläubiger). — Anstiften zum Selbstmord **4** 286. — Verhältnis zu § 314 HGB. **7** 365. — abredewidriges Weiterbegeben eines Wechsels **3** 1, 360, 361. — Klage der Frau, deren Ehemann die gemeinschaftliche Liegenschaft durch formell gültigen Vertrag an einen Dritten veräußerte **7** 365. — aus Rücksicht auf den verwandten Fälscher unterlassene Mitteilung einer Wechselfälschung seitens des angeblichen Akzeptanten an die diskontierende Bank **3** 1, 361. — unwahres Zeugnis des Prinzipals **4** 287 (s. oben § 823, Handlungsgehilfe). — Verletzung der Geheimsphäre **3** 1, 358 (s. diese). — Bruch der im gesellschaftlichen Verkehr gegebenen Zusage, eine Mitteilung geheim zu halten **7** 363. — durch Zwang, Drohung, Betrug erfolgte Provokation einer Auskunft vom Geheimnisberechtigten **3** 1, 358. — Bestechung der Agenten des Vertragsgegners **7** 364. — Festsetzen des Gehalts e. Angestellten auf e. unpfändbaren Betrag unter Aussetzung eines jährlichen Fixums für die Ehefrau **7** 363 (s. Beschlagnahme, gute Sitten). — Ausschließen eines Arztes aus dem Standesverein **5** 352; **6** 324. — unsittliches Verhalten eines Monopolinhabers **5** 352. — Warnungs- oder Aufklärungspflicht bei törichtem Ge-

fähigkeit der im Hauswesen u. Geschäft des Mannes tätigen Frau 5 373, 375. — A. e. Vereins zur Förderung gewerblicher Interessen zur Klage aus § 826? 3 1, 13. — konkurrierendes Verschulden des Geschädigten s. dieses. — Tötung des bei einem Ehebruch Ertappten 1 1, 505. — Unfall eines Lokalkundigen auf einer Straße 3 1, 347. — keine Aktivlegitimation e. Vereines z. Förderung gewerbl. Interessen z. Klage aus § 826 3 1, 13.

XII. Passivlegitimation (§§ 823 bis 832).

1. Allgemeines. — Fiskus, Gemeinden (s. oben VI, § 823 Abs. 1) 2 1, 497; 7 353. — Hausbesitzer s. oben VI, § 823 Abs. 1. — subjektive Voraussetzungen: Verschulden, Voraussehbarkeit s. oben V. — der an Stelle des eigentlich Verpflichteten die Erfüllung e. Obliegenheit Übernehmenden 5 332. — Ärzte 2 1, 491, 492. — Verleger neben dem Redakteur 4 283. — Militärfiskus 2 1, 498; 6 310. — Inhaber von literarischen Bureaus, die gegen Bezahlung in anderen Zeitschriften erschienene Beiträge zum Abdruck ohne Zustimmung des Verfassers an andere liefern 2 1, 509. — Kartellträger, Zeugen, Arzt bei Duell 1 1, 485 (s. oben § 823, Duell). — Haftung eines Vereines f. e. vom Vorsitzenden veröffentlichte, gegen § 826 verstoßende Erklärung 3 1, 16. — Haftung des Verpächters e. Wirtschaft für den dem Pächter infolge mangelhaften Zustandes der Lokalitäten zustoßenden Unfall 3 1, 340. — Bauherr trotz Aufstellung e. Architekten nach § 367 Ziff. 14 StGB. 3 1, 355. — Haftung für u. H. des Vertreters 6 302. — keine Haftung des Mündels für u. H. des Vormundes 7 523. — Haftung des Auftraggebers für Handlungen des Beauftragten 3 1, 361; 7 353. — Haftung der nur kraft einer Wegeservitut über Grund u. Boden einer Straße verfügenden Gemeinde 4 272. — Anstiften zum Selbstmord 4 286. — Polizeibehörde wegen Duldens eines Bordells 5 330. — Gemeinde wegen fehlerhaften Wiegens e. öffentlichen Wage 5 330.

2. Befreiung von der Schadensersatzpflicht (Unzurechnungsfähigkeit, jugendliches Alter, §§ 827, 828). — Anwendung der §§ 827 f. außerhalb der Deliktsobligationen 4 288. — hochgradige Trübung des Bewußtseins 1 1, 484. — Beweispflicht des Schädigers, daß er unverschuldet in den Zustand der Bewußtlosigkeit geraten sei 1 1, 484. — selbstverschuldete Trunkenheit, insbesondere alkoholintoleranter Personen 1 1, 484; 2 1, 507. — Homosexualität 3 1, 362. — Deliktsfähigkeit Entmündigter 2 1, 507. — im Rausch begangene, nur bei Vorsatz zu Schadensersatz verpflichtende Handlungen 2 1, 507. — Beweislast im Falle des § 827 4 289; 5 328. — Einwand der Trunkenheit des Verletzten seitens der Unfallversicherung 7 366. — Unterlassungsklage im Fall des § 827 5 353. — Beweispflicht bezüglich des Mangels der Einsicht 1 1, 485; 4 289; 5 328, 353; 6 327. — Erkenntnis der Verantwortlichkeit (Voraussehbarkeit) 1 1, 484, 485; 3 1, 362; 4 289; 5 353 (b. Fahrlässigkeitshandlungen). — bloße Erkenntnis des Risikos einer Schulstrafe 3 1, 362. — lediglich auf das Alter gegründete Annahme des Vorhandenseins der Einsicht 4 289. — ist der Mangel der Einsicht eines über 7 Jahre alten Kindes von Amts wegen zu erörtern? 4 289. — Verhältnis von § 828 zu § 254 4 289; 5 354. — Unterlassungsklage im Fall des § 828 5 353.

3. Ausnahmsweise Haftung des subjektiv nicht Verantwortlichen (§ 829). — Rechtsgrund des § 829 2 1, 508. — Haftung trotz entschuldbaren Irrtums 1 1, 485. — Berücksichtigung der Vermögensverhältnisse 1 1, 485. — Verhältnis des § 829 zu § 254 BGB. 1 1, 485; 2 1, 508; 3 1, 364; 4 289; 5 354. — Haftung des in einem Notstand Handelnden 1 1, 485. — vorsätzliches oder fahrlässiges Handeln des Unzurechnungsfähigen Voraussetzung 3 1, 362. — maßgebender Zeitpunkt für die Frage der Billigkeit d. Schadensanspruches 3 1, 363. — Verarmung des Beklagten nach Urteilserlaß 3 1, 364. — spätere Haftbarmachung des bereits Verurteilten im größeren Umfang 3 1, 364 (s. Änderungsklage). — Anwendung des § 829 auf §§ 833 ff. 4 289. — Anwendung des § 829 auf § 276 BGB.? 7 132.

4. Mehrheit von Beschädigern (§§ 830, 840). — mehrere Unterlassende 1 1, 485. — Begriff der Gemeinschaftlichkeit der Verursachung nach § 830 Abs. 1 Satz 1; Unterschied von Satz 2 3 1, 364, 365; 4 289, 290; 7 367. — setzt § 830 Abs. 1 Satz 2 schuldhaftes Handeln der mehreren voraus? 1 1, 485; 2 1, 509; 3 1, 365. — Einfluß des Maßes der Beteiligung auf die Haftung? bloß intellektuelle Mitwirkung 6 327. — Haftung des Anstifters; Anstiftung zu e. Vertragsbruch 7 366, 367 (vgl. 7 357). — Teilnahme an der Handlung e. Kindes 2 1, 509. — Teilnahme an einer Schlägerei 6 327. — Kartellträger, Ärzte, Sekundanten u. Zeugen bei Zweikampf 1 1, 485. — mehrere in den Ausstand tretende Arbeiter 5 354. — mehrere Tierhalter 1 1, 503; 4 290 (s. diese). — Beihilfe zur Patentverletzung 6 328. — mehrere schuldhaft handelnde Beamte 1 1, 503. — Gesamthaftung bei Streik 2 1, 366. — analoge Anwendung des § 830 Abs. 1 Satz 2 bei Unfall infolge Eisbildung auf

(Unerlaubte Handlungen)
e. Treppe u. Unmöglichkeit der Feststellung, ob das Eis von dem durch das Dienstmädchen verschütteten Wasser oder von der Mangelhaftigkeit des Daches herrührt **7** 367. — Inhaber literarischer Bureaus, die unbefugt in anderen Zeitschriften erschienene Beiträge an andere zum Nachdruck liefern, als Anstifter **2** 1, 509. — Auslegung des § 840 Abs. 3 **3** 1, 381 („Dritter"); **6** 341. — Regreß des schuldhaften Tierhalters nach § 840 Abs. 3 **6** 341. — mehrere unzurechnungsfähige Schädiger (§ 829) **3** 1, 365. — bedeutet Gemeinschaftlichkeit Willensgemeinschaft? mehrere voneinander unabhängige Täter **4** 290. — Haftung des Betriebsunternehmers und des seine Aufsichtspflicht verletzenden Aufsichtspflichtigen **6** 341. — Ausgleichspflicht bei verschiedenem Haftungsgrund der mehreren Haftungspflichtigen **4** 306. — Ausgleichspflicht mehrerer Haftpflichtiger bei Unfall des Fahrgastes einer Partei **4** 306. — Solidarhaftung mehrerer Schädiger **6** 341. — Gesamthaftung aus § 840, wenn der eine aus § 823, der andere aus § 1 HaftpflG. haftet **4** 306; **6** 341.

5. Haftung des Geschäftsherrn für die Angestellten (§ 831). — Anwendung des § 831 bei konkurrierendem Verschulden des Angestellten des Beschädigten **7** 367. — Verhältnis zu § 823 **4** 291; **5** 355 (2); **7** 351. — Verhältnis des § 831 zu § 278 **1** 1, 489; **3** 1, 368; **4** 291, 293; **7** 370. — Verhältnis des § 831 zu § 31 **4** 291. — widerrechtlich i. S. d. § 831 **7** 367. — Grund der Haftung: Verschulden des Geschäftsherrn? Vermutung e. Verschuldens? **1** 1, 486; **3** 1, 367; **4** 291, 292; **5** 354; **6** 328 (Gegenbeweis); **7** 367; Pflicht zur Beaufsichtigung des A. als Haftungsgrund? **2** 1, 509, 511; **6** 328. — „in Ausführung der Verrichtung"; bloß gelegentlich der Ausführung **1** 1, 486, 488, 489; **4** 291; **5** 355; **6** 329; **7** 368; vorsätzliche Schädigung nie „in Ausführung d. Verrichtung" erfolgt **4** 292. — Geschäftsherr, Begriff **5** 354; **6** 328 (Bestehen e. Abhängigkeitsverhältnisses). — muß der Schaden gerade durch d. Mangel, der den Angestellten als zu der übertragenen Verrichtung ungeeignet erscheinen läßt, entstanden sein? **7** 367. — subjektives Verschulden des Angestellten Voraussetzung? Haftung für den nach §§ 827, 828 nicht deliktsfähigen Angestellten **1** 1, 486, 489, 503; **2** 1, 510; **4** 291, 292; **7** 367. — Mithaftung des schuldhaft handelnden Angestellten **1** 1, 486; **3** 1, 367, 368, 369.

6. Maß der Pflicht d. Geschäftsherrn nach § 831. — Schuld bei der Auswahl des Angestellten **1** 1, 488; **4** 292. — Haftung für Unterlassung d. Angestellten **7** 335. — Beweis und Gegenbeweis für eine Schuld bei Auswahl **3** 1, 341, 366. — Nachweis des Fehlens einer culpa in eligendo **2** 1, 510 (bei komplizierten Verrichtungen), 511 (bei Bestellung e. Motorwagenführers s. unten), 512; **3** 1, 365; **4** 293. — Auswahl eines Betriebsleiters für Straßenarbeiten, technische Fähigkeiten und moralische Qualitäten **6** 328. — Anstellung auf Grund günstiger Auskunft **3** 1, 366; **7** 351, 369. — Prüfung der Sachkunde u. der Zuverlässigkeit des Anzustellenden **2** 1, 511, 512; **3** 1, 366; **5** 354. — Rücksicht auf das dem Geschäftsherrn zur Auswahl stehende Menschenmaterial **3** 1, 367. — bei Auswahl e. Kutschers (s. unten Einzelfälle) zu beachtende Umstände (Lastfuhrmann, Droschkenkutscher, Großstadtkutscher) **3** 1, 357; **6** 330 (s. unten). — Anvertrauen e. Personenfuhrwerks an den bisher nur mit Lastfuhren betrauten Kutscher **3** 1, 368. — Nichtentlassen eines mehrfach disziplinierten Bediensteten **3** 1, 367. — Erkundigungspflicht bei früheren Prinzipalen **3** 1, 368; **5** 358. — Anstellung e. zwar mit technischen Fähigkeiten ausgestatteten, aber praktisch unerfahrenen Arbeiters **3** 1, 368. — späteres, unvorsichtiges Verhalten des Angestellten **4** 292; **5** 355. — Sorgfalt bei Auswahl e. Straßenwärters **4** 292. — wann besteht eine Pflicht, die Ausführung der Verrichtung zu leiten? **2** 1, 509, 510; **4** 291. — „Leitungspflicht" im Sinne des § 831 BGB. **7** 368. — Beweislast für das Vorliegen einer Leitungspflicht **1** 1, 487; **6** 328. — Entlastungsbeweis des Geschäftsherrn bei Vorliegen einer Leitungspflicht; Aufstellung e. Vertreters für die Leitung **1** 1, 486, 487; **2** 1, 509, 510; **4** 292. — Umfang der Überwachungs- u. Leitungspflicht bei einem großen Betrieb **3** 1, 365. — Überwachungspflicht des Werkbestellers gegenüber dem Unternehmer? **7** 368. — Überwachung bei einfachen Diensten **3** 1, 366. — Überlassung der Pflicht zur Beschaffung der Vorrichtungen und Gerätschaften an einen Betriebsleiter **1** 1, 488. — „im Verkehr erforderliche Sorgfalt" identisch mit der vom Verkehr erforderten? **3** 1, 367 (vgl. Sorgfalt). — nicht sachgemäße Instruktion **5** 356.

7. Beweis und Gegenbeweis in den Fällen des § 831 **7** 368, 369. — über Zurücknahme des Auftrags **6** 329. — B., daß der Schaden bei Anwendung der im § 831 erforderlichen Sorgfalt vielleicht entstanden wäre **5** 356; **6** 329. — B.-Thema der Entlastungszeugen **5** 357. — Nachweis gehörig geübter Kontrolle zur Entlastung **6** 329. — Erstreckung des Entlastungsbeweises für die Sorgfalt der Auswahl auf die Person des höheren Angestellten, dem die Anstellung u. Aus-

wahl der zu e. Verrichtung zu bestellenden Arbeiten oblag **7** 368. — Entlastungsbeweis bez. e. b. Leitung d. Verrichtung beobachteten Sorgfalt **7** 368. — Nachweis, daß die Angestellten kein Verschulden trifft **7** 368.

8. Personenkreis nach § 831 s. Staat, Fiskus, Gemeinde. — „zu einer Verrichtung Bestellte" **1** 1, 486; **3** 1, 366; **6** 328. — der Schadenszufügung nachfolgende Genehmigung zur Zuziehung der Personen für Ausführung der Verrichtung **6** 328. — „zur Verrichtung Bestellte" einer juristischen Person; Unterschied von den Vertretern **1** 1, 488, 489; **2** 1, 510; **5** 355. — unentgeltlich, vorübergehend Angestellte **4** 291. — Assistenzarzt eines staatlichen Krankenhauses **6** 329. — Straßenwärter **3** 1, 366; **4** 292; **5** 356; **6** 306. — Staatsbaubeamte **7** 347 (bayer. R.). — Distriktsaufseher **3** 1, 366. — Polizeidiener **3** 1, 366; **5** 356. — Schachtmeister **3** 1, 368; **4** 293. — Stadtingenieur **7** 368. — Kreisbaumeister **5** 356. — Ortsarmenpfleger **3** 1, 366. — Stationsvorsteher **2** 1, 510; **5** 356. — Vertreter des Eisenbahnfiskus **2** 1, 26; **4** 20; **5** 16; **6** 311. — Postassistent **5** 356, 358; **6** 359. — Postillon **1** 1, 487; **2** 1, 511; **6** 329 (Haftung der Post oder des Posthalters?). — Bahnmeister **2** 1, 510; **6** 329. — Gepäckträger der Bahn **1** 1, 486, 487 (s. Eisenbahn). — Hausmeister staatlicher Gebäude **3** 1, 366; **4** 292; **5** 356; **6** 329. — Bahnhofsportier **3** 1, 139; **4** 112. — Bahnwärter **1** 1, 50. — vom Besteller eines Werkes dem selbständigen Unternehmer als Hilfsarbeiter gestellte Personen Angestellte des Unternehmers oder des Bestellers? **6** 328. — von einem Sachverständigen zur Vornahme der ihm aufgetragenen Arbeiten ohne Befragen des Prinzipals zugezogene Arbeiter **6** 328. — der von einer Stadtgemeinde Abbrucharbeiten übertragen erhaltende Unternehmer **6** 329. — Agenten einer Versicherungsgesellschaft **6** 329. — Angestellte eines Schießbudenbesitzers **5** 355; **6** 329. — Staatslotse **5** 358; **6** 331. — Geschäftsführer einer GmbH. **5** 356. — Vorstandsmitglieder eines nicht rechtsfähigen Vereins **5** 356. — Wagenführer der Straßenbahn **5** 358. — nicht selbständig, sondern gemeinsam mit dem Geschäftsherrn handelnde Angestellte **5** 357. — gesetzliche Vertreter **1** 1, 486; **6** 302. — Haftung einer Berufsgenossenschaft für ihre Vertreter **7** 348. — Überwachungspflicht e. städtischen Gemeinwesens **7** 351. — Haftung d. Revisionsverbands für ein Verschulden der von ihm bestellten Revisoren (§ 55 GenG.)? **7** 1095.

9. Einzelfälle des § 831. — Übertragung d. einem Gesellschafter obliegenden Arbeit an einen Mitgesellschafter **5** 356. — Fuhrwerksbesitzer (s. § 823 u. oben) **2** 1, 511; **4** 293; **5** 355; **6** 330; **7** 370; Pflicht des mitfahrenden Besitzers zum sofortigen Eingreifen **5** 357. — Haftung e. Kirchengemeinde für den mit Ausbesserung beauftragten Glockengießer? **7** 351. — Haftung d. Automobilbesitzers (s. Automobil u. § 823) für seinen Führer **3** 1, 367; **4** 293; **5** 358; Pflicht des mitfahrenden Besitzers zum Eingreifen bei vorschriftswidrigem Verhalten d. Führers **5** 358; **6** 330; gegen Wissen u. Willen d. Besitzers unternommene Fahrten d. Chauffeurs **6** 330; Sorgfalt bei Auswahl e. Chauffeurs **6** 330; **7** 369, 370. — Haftung d. Hausbesitzers bei Aufstellung e. Verwalters (s. § 823) **3** 1, 368; **6** 309. — Haftung d. Grundbesitzers für den durch Legung von Gasrohren entstandenen Schaden **4** 293 (s. § 823). — Übertragung e. Umzugs seitens d. Transportunternehmers auf e. Angestellten **7** 368. — Bauten s. § 823. — Unternehmer eines Neubaus **1** 1, 488; einer Ausschachtung **4** 293; Aufsichtspflicht eines gleichzeitig mehrere Bauten ausführenden Baumeisters **5** 354; Auswahl eines Putzergehilfen auf einem Baugerüst **6** 329; Übertragung d. Aufstellung e. Bauzauns auf e. Polier **7** 369, 370. — Bestellung e. ausgebildeten Gesellen u. e. Lehrlings zur Ausführung; Lehrling zur Verrichtung bestellt? **4** 291. — Haftung des Provinzial-Schulkollegiums oder des Rektors für den Schuldiener **5** 359. — Haftung d. Schulgemeinde für den einem Schüler durch den Lehrer zugefügten Schaden **6** 331. — Verhältnis d. § 3 BinnenSchG. zu § 831 **5** 359. — Anwendung des § 839, wenn die Folgen d. Verschuldens d. Angestellten sich gegen den Auftraggeber selbst richten **5** 355. — Haftung d. Fiskus für den durch e. Wärterin einer staatlichen Irrenanstalt angestellten Schaden (Alleinlassen d. Kranken) **6** 331. — Unfälle bei Sprengungsarbeiten; Haftung d. Stadt bei Übertragung an einen Unternehmer **6** 331. — Haftung d. Bestellers bei Schädigung e. Dritten durch Arbeiten e. Handwerkers **7** 369. — Überwachungspflicht d. Bestellers gegenüber dem Unternehmer e. Werkes? **7** 368. — Anstellung e. Fährknechtes **7** 369. — Verlassen auf d. Auskunft früherer Dienstherren bei Anstellung e. Arbeiters oder Dienstknechts **7** 369. — ungenügende Ausbildung e. Wagenführers e. elektrischen Straßenbahn **7** 369. — Führung von Wagenzügen e. Feldbahn durch e. Sechzehnjährigen **7** 369. — Auswahl der beim Karussellbetrieb tätigen Personen **7** 370. — Anwendung d. § 831 auf d. Warenzeichen-Gesetz **6** 331; **7** 370, 1146. — Übertragung der Abbrennung e. Feuer-

(Unerlaubte Handlungen)
werks **7** 370. — Haftung d. Rechtsanwalts (s. diesen) für seinen Bureauvorsteher **1** 1, 486 (Unterschlagung von in Empfang genommenen Gebühren); **5** 359 (falsche Auskunft an die Rechtsuchenden); **5** 359 (Versehen bei Beförderung d. Korrespondenz); **6** 331. — Haftung d. Notars für seine Gehilfen **2** 1, 520; **3** 1, 367, 368; **4** 305; **5** 371 (s. Beamte, Notar). — § 831 in Anwendung auf Kleinbahnen **3** 1, 367. — Haftung der Eisenbahn bei Herbeiführung des Unfalls durch einen vom Verletzten zu einer Verrichtung bestellten Vertreter **4** 293. — falsche Auskunftserteilung des Bahnangestellten **5** 357. — Haftung d. Eisenbahn für ungefährdeten Ausgang d. Reisenden **2** 1, 512 (s. Eisenbahn, Haftpflicht). — Unfall e. Reisenden beim Zugang zum Fahrkartenschalter **3** 1, 368. — mangelhafte Bahnhofsbeleuchtung **6** 330. — Sorgfalt d. Postfiskus bei Auswahl e. Postassistenten **5** 358. — Unfälle von Fahrgästen bei Postbotenfahrten **6** 330. — keine Anwendung d. § 831 auf die Haftung d. Post **1** 1, 487; **2** 1, 511, 512 (s. Post). — Ausschluß d. Haftung d. Eisenbahnfiskus durch Aufstellung e. Angestellten zum Streuen bei Glatteis **2** 1, 497, 498. — Eigentümer e. Motorrades, der einem Lehrling das Fahren gestattet **6** 330. — Fahrradboten einer Zeitung **6** 330. — Haftung d. Mieters für Beschädigung beim Umzug **6** 331. — Schadensansprüche gegen den Vertretenen aus einem vom Kläger wegen arglistiger Täuschung d. Vertreters angefochtenen Vertrag; Mithaftung d. Vertreters **3** 1, 368, 369. — Gerüstverleiher **2** 1, 501, 502; **3** 1, 366 (Bestellung e. Vertreters). — Haftung d. Bestellers e. Werkes **1** 1, 488; **5** 354 („Geschäftsherr?"); **6** 312 (Bauherr u. Bauunternehmer; s. **3** 1, 355). — Haftung d. Auftraggebers für einen den Mandatar zufällig treffenden Schaden; Anwendung d. § 831? **2** 1, 510 (s. **3** 1, 368, 369). — Haftung d. Stadtgemeinde für einen von ihrem Förster während seines Urlaubs selbst bestellten Vertreter **1** 1, 488. — Haftung juristischer Personen für außerkontraktliche Handlungen ihrer Willensorgane **4** 293. — Haftung d. Geschäftsinhabers für seine Angestellten **4** 294; **6** 331 (Verfehlung d. Angestellten auf dem Gebiet d. gewerblichen Rechtsschutzes); **7** 370 u. 1146 (Warenzeichenverletzung durch Angestellte). — vom Prokuristen im Verlauf von geschäftlichen Verhandlungen einem Dritten zugefügte Kreditschädigung **1** 1, 488; **2** 1, 499. — Haftung eines Kreditreformvereins für unrichtige Auskunft seines Geschäftsführers **5** 345. — Haftung des Militärfiskus (s. oben § 823) für ein dem Offiziersburschen durchgehendes Pferd **1** 1, 488; für Krümperfuhrwerk **6** 330. — Haftung d. Militärfiskus für eine umfallende Telegraphenstange **1** 1, 488. — Haftung des Fiskus bei Unfall eines Militärpflichtigen gelegentlich der Musterung **4** 293. — Schädigung e. Strafgefangenen durch fehlerhafte Behandlung d. Anstaltsarztes; Entlastungsbeweis d. Fiskus **7** 368. — Ausgleiten einer Person auf den längst ausgetretenen Granitplatten in einem Staatsgebäude **2** 1, 511; **4** 274.

10. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832; vgl. § 831). — Verschulden als Haftungsgrund? **1** 1, 486, 489; **4** 294. — Widerrechtlichkeit i. S. d. § 832; subjektives Verschulden des zu Beaufsichtigenden nicht nötig **1** 1, 490, 503. — konkurrierende Haftung d. deliktsfähigen oder nach § 829 haftenden zu Beaufsichtigenden **1** 1, 489; **3** 1, 369. — Regreß des nach § 829 haftbaren zu Beaufsichtigenden gegen den Aufsichtspflichtigen **1** 1, 489. — Schädigung des zu Beaufsichtigenden infolge ungenügender Aufsicht **1** 1, 489. — erfordert die Inanspruchnahme d. Aufsichtspflichtigen den Nachweis, daß d. Minderjährige der Aufsicht bedurfte **2** 1, 512. — Maß d. Aufsichtspflicht; Rücksicht auf die Individualität des zu Beaufsichtigenden **3** 1, 369; **4** 294; **7** 371; ständiges, persönliches Aufpassen?, **3** 1, 369; **7** 371. — Entlastungsbeweis d. Aufsichtspflichtigen **4** 294; **5** 359. — häufige berufliche Abwesenheit d. Aufsichtspflichtigen **4** 294. — Nichtkenntnis von früheren Exzessen des zu Beaufsichtigenden **4** 294. — Haftung des seinem Sohn den Beitritt zu einer schlagenden Verbindung gestattenden Vaters für den durch ein Duell des Sohnes verursachten Schaden **1** 1, 475. — Haftung d. Schulleiters **7** 371. — Haftung d. Schulvorstandes für schadhaften Zustand der Lehrmittel **2** 1, 499. — Haftung der öffentlichen Lehrer nach §§ 832, 839 (s. Lehrer, Beamte, oben § 823 unter Schule) **1** 1, 490, 501, 502; **2** 1, 513; **5** 359; **7** 371; Schulausflug **5** 360; **6** 332; **7** 370, 371; Haftung d. Lehrers für die e. Schüler von einem anderen auf dem Schulhofe zugefügte Verletzung **6** 332; mangelnde Aufsicht des Turnlehrers **6** 34. — Haftung der Eltern eines 11 jährigen Kindes, das ein noch kleineres Kind bei Ausführung einer ihm übertragenen gefährlichen Verrichtung beizieht **6** 331. — Umfang d. Aufsichtspflicht der Eltern **1** 1, 490 (gefährliche Spielzeuge); **2** 1, 513; **3** 1, 133, 369 (Rücksicht auf die Individualität d. Kinder, gute Schulzeugnisse; gerichtliche Vorstrafen e. Kindes); **4** 294; Vernachlässigung d. Erziehungspflicht **4** 294; **5** 359 (ununterbrochene Aufsicht?); **6** 331; schaden=

stiftende Handlungen des Sohnes in Ausübung seines Berufes; Führung von Schußwaffen durch den minderjährigen Sohn **4** 294; **5** 359; **6** 331 (2); **7** 371. — Kost- u. Pflegeeltern **1** 1, 491. — Lehrherr **2** 1, 512 (bei nicht in seiner Kost u. Pflege stehenden Lehrlingen; Verhältnis zur Aufsicht d. Eltern); **2** 1, 513 (Aufsicht außerhalb d. Betriebes); **2** 1, 648; **4** 294. — Aufsicht in Irrenanstalten **1** 1, 491; **4** 278 (Haftung d. Staates). — Haftung d. Ehemannes für Handlungen seiner Frau **3** 1, 369. — nicht gemeingefährliche Kranke **5** 359. — Haftung d. Vaters gegenüber dem Kinde aus mangelhafter Aufsicht **1** 1, 163.

XIII. Inhalt und Umfang der Schadensersatzansprüche s. Haftpflicht, Änderungsklage, Kausalzusammenhang, Schadensersatz, Schadensfeststellung.

1. Allgemeines. — Verhältnis des Schadens- zum Gewährleistungsanspruch **2** 1, 498; **3** 1, 215; **5** 351; **6** 303 (zu § 463 BGB.). — Begriff d. Schadens **3** 1, 339. — Ersatzanspruch wegen ungewissen Schadens (feuergefährliche Anlage) **1** 1, 464; **5** 328, 329. — Abschneiden einer Bezugsquelle als Schaden (s. § 826) **2** 1, 504. — Aussperrung e. Arbeiters als Schaden (s. oben §§ 823, 826) **3** 1, 339. — die durch den Entschädigungsprozeß hervorgerufene Schädigung d. Gesundheit **5** 325 (s. Kausalzusammenhang). — nicht pekuniäre Nachteile e. Sachbeschädigung **1** 1, 464. — Publikationsbefugnis als Schadensersatz **4** 267; **5** 351. — Klage auf Widerruf e. Beleidigung **3** 1, 355 (s. Unterlassungsklage). — Klage auf Einstellung e. Bordellbetriebes **5** 352 (s. oben § 826). — Klage auf Beseitigung e. unberechtigten Zustandes **2** 1, 492. — Abgleichung der beiderseitigen Vor- u. Nachteile **2** 1, 493; Berücksichtigung der infolge des Ereignisses eingetretenen Ersparung an Aufwendungen **6** 342, 344. — Anrechnung d. von einem Dritten aus Anlaß d. Unfalls gemachten Zuwendung **6** 303. — Ausschluß weiterer Schadensansprüche auch gegen Dritte durch Zuerkennung e. Buße **1** 1, 471. — stillschweigender Verzicht auf Schadensersatz bei Eintritt in einen gefahrbietenden Verkehr mit einem Dritten trotz Wissens, daß der Dritte Sicherheitsmaßregeln nicht treffen wird **6** 302 (s. Tierhalter); **6** 345 (Einfluß auf die Ansprüche der mittelbar verletzten Hinterbliebenen). — Erlaß der Folgen eines Deliktes vor seiner Begehung **4** 264. — Ersatzansprüche wegen Unterlassung **1** 1, 464; **2** 1, 492; **3** 1, 341; **4** 265. — Feststellungsklage auf Schadensersatz **5** 328; bei Verletzung e. noch nicht erwerbsfähigen Kindes **5** 373; wenn z. Zt. der Tötung d. Kläger noch nicht unterhaltsberechtigt war **6** 345 (vgl. Feststellungsklage). — Zusprechung von Zinsen aus dem als Wertsersatz für e. Kahn zuerkannten Betrag neben Zusprechung des entgangenen Gewinns? **7** 385. — Berechnung d. Wertsersatzes bei Benutzung e. fremden Grundstückes seitens e. Eisenbahnunternehmers **7** 385.

2. Ansprüche wegen Verletzung einer Person s. Haftpflicht, Schadensfeststellung, Änderungsklage. — Anwendung d. § 842 auf alle d. Persönlichkeit verletzenden unerlaubten Handlungen **1** 1, 503. — Anwendung d. § 843 Abs. 2—4 auf das Haftpflichtgesetz **1** 1, 504 (s. oben und Haftpflicht). — Schadensanspruch d. Ehefrau wegen Minderung oder Aufhebung ihrer Erwerbsfähigkeit, Anspruch des Mannes **4** 308; **5** 373, 375; **6** 345, 346, 454 (s. Haftpflicht); **7** 384, 385, 1047 (2). — Anspruch d. Mannes auf Ersatz d. Verdienstes, den die verletzte Frau durch Arbeit für Dritte hatte **7** 475 (2). — Ansprüche d. Berufsgenossenschaften **1** 1, 503, 504 (s. **5** 332). — Begriff d. Erwerbsunfähigkeit **2** 1, 521. — Begriffe „Erwerb" und „Fortkommen" im § 842 **7** 380. — voraussehbare u. nicht voraussehbare Erwerbsunfähigkeit **1** 1, 504. — krankhafte Disposition d. Verletzten **3** 1, 338; **4** 263; **5** 329 (vgl. Kausalzusammenhang). — Verletzung e. wegen Krankheit ohnehin Erwerbsunfähigen **6** 342. — Urteil auf Feststellung d. Pflicht zur Zahlung einer Rente; Sicherheitsleistung für dieses Urteil? **4** 307; **6** 798; Feststellungsklage (vgl. diese) bei Verletzung eines noch nicht Erwerbsfähigen **5** 373. — Möglichkeit, an Stelle d. bisherigen Gewerbes e. entsprechende andere Tätigkeit zu finden? **2** 1, 521; **7** 382. — über die Frage, inwieweit die zeitliche Beschränkung der Rente im Urteil über den Grund zu erfolgen hat s. Zwischenurteil. — Bemessung der Rente bei einem Berufswechsel **7** 382. — darf d. Verletzte e. ihm offen bleibende Erwerbsart aus persönlicher Abneigung abschlagen? **1** 1, 504; **2** 1, 521. — Berücksichtigung d. künftigen Gestaltung d. Verhältnisse bei Bemessung d. Rente **4** 76, 306, 307 (2); **5** 372, 373, 797, 808; **6** 342 (2); **7** 106, 380, 381, 795 (s. Änderungsklage). — Verletzung e. noch nicht Erwerbsfähigen **3** 1, 381 (2); **5** 373. — Ansprüche d. Vaters wegen Verletzung e. Kindes **3** 1, 382; **4** 294; **7** 382. — Pfändung d. Rente nach § 843 **5** 374. — Pfändbarkeit einer aus einem Unfallversicherungsvertrag zustehenden Entschädigungsforderung **2** 1, 521. — Änderungsklage, wenn d. Geschädigte e. Verminderung d. Unfallsfolgen durch eigenes Verschulden verhindert hat **7** 809. — Unterlassung d. Be-

(Unerlaubte Handlungen)
schränkung d. Rente bis auf ein bestimmtes Alter, wenn d. Verletzte voraussichtlich wegen d. schweren Unfallsfolgen ein solches Alter doch nicht erreicht **7** 809. — Berechnung d. Schadens bei e. von seinen Renten lebenden oder bisher von seiner Erwerbsfähigkeit keinen Gebrauch machenden Verletzten **7** 381. — Schaden infolge notwendig gewordener Aufgabe e. Geschäftes **7** 380. — Anrechnung im voraus auf Grund einstweiliger Verfügung geleisteter Zahlungen **7** 380. — teilweise Ausgleichung d. Schadens durch Verwendung e. Hilfsperson in dem Gewerbebetrieb d. Verletzten **5** 797; **7** 795, 796. — Schädigung e. Versicherten, Verweisung auf d. Versicherung; Verlangen d. Abtretung d. Versicherungsanspruchs **4** 278. — Anrechnung der von e. Versicherung bezahlten Beträge auf den Schadensanspruch? **1** 1, 504; **2** 1, 521; **5** 332 (Unfallversicherung); **6** 342 (private Versicherung). — Berücksichtigung eines zwischen Verletzten und Ersatzpflichtigen bestehenden Dienstverhältnisses **7** 382. — Anrechnung e. Pension **6** 342. — Berücksichtigung d. abstrakten Erwerbsmöglichkeit oder nur des früheren tatsächlichen Erwerbs **7** 381. — Einfluß e. gesetzlichen Unterhaltsanspruchs d. Verletzten gegen Verwandte auf die Höhe d. Schadensanspruchs? **6** 342 (2). — Einfluß d. Unterhaltspflicht d. Mannes auf den Schadensanspruch der Frau **2** 1, 616; **4** 308; **5** 373, 375 (vgl. Unterhaltspflicht). — Erschwerung oder Verhinderung d. Verletzten bez. häuslicher Verrichtungen **7** 382. — dauernde Minderung d. Arbeitskraft e. in seinem Geschäft selbst tätigen Metzgers **7** 382. — Bemessung d. Rente nach Proz. d. geminderten Erwerbsfähigkeit **6** 342. — von der Ehefrau in ihrem selbständigen Erwerbsgeschäfte nebenbei mitbeschäftigter kranker u. sonst verdienstloser Ehemann **7** 382. — Minderung d. Rente wegen Verheiratung der verletzten Frauensperson **3** 1, 473; **3** 2, 142 (s. Änderungsklage). — Anspruch der verletzten Ehefrau auf Ersatz der Kur- und Pflegekosten bei Verauslagung derselben durch den Mann **6** 345. — Klagantrag, der die Festsetzung d. Höhe d. Rente dem Gericht überläßt **6** 794 (s. Klagantrag). — Berechnung d. Schadens bei e. Mehrheit von Verletzern **7** 381, 382. — Unterhaltskosten d. Tochter, die wegen Verletzung d. Mutter unter Aufgabe ihrer Stelle in das elterliche Hauswesen zurückkehrt **7** 384. — gehört d. Bestimmung d. Zeit d. Rente zum Verfahren über den Grund oder über den Betrag d. Anspruchs? **6** 342 (vgl. Zwischenurteil). — Haftung des Schädigers gegenüber d. Krankenkasse **5** 372. — kein Recht des Richters, im Urteil eine andere Zahlungsart als die des § 760 BGB. anzuordnen **7** 298, 380. — Einwand d. Beklagten, daß Kläger unterhaltspflichtige Verwandte hat **7** 495. — Bestimmung d. Zeit d. Rente im Urteil **4** 702 (s. Haftpflicht); **6** 342; **7** 380, 381. — Beweis, daß d. Verlebte z. Zt. seines Todes ohne Gefährdung seines standesgemäßen Unterhalts dem Kläger Unterhalt nicht gewähren konnte **5** 797. — Beweis, daß Kläger durch Annahme e. kaufmännischen Gehilfen an Stelle d. Verlebten sein Geschäft weitertreiben könne **5** 797; **7** 795, 796. — Beweis späterer Schmälerung d. Verdienstes d. Klägers **5** 797. — Pflicht des Richters, durch Ausübung d. Fragerechts den Kläger zur Änderung seines Leistungs- in einen Feststellungsantrag zu veranlassen, wenn mangels der Voraussehbarkeit d. künftigen Gestaltung d. Erwerbsverhältnisse d. Festsetzung der Rente z. Zt. unmöglich ist **6** 781, 782. — Verlangen von Sicherheitsleistung nachträglich nach Urteilserlaß **5** 808.

3. Kapitalsabfindung. — Formel für Berechnung d. Abfindungskapitals **1** 1, 504. — K. bei e. Mehrheit von Schädigern **7** 381, 382. — K. wegen Unmöglichkeit e. Sicherheitsleistung seitens d. Verletzers **1** 1, 504. — in der Person d. Ersatzberechtigten liegende Gründe für K. **2** 1, 521; **6** 1070 (Wohnen d. Klägers im Ausland?). — in der Person d. Pflichtigen liegender Grund für K.; Verkauf d. Anwesens seitens d. gegen Haftpflichtfälle Versicherten **5** 373. — Zwischenurteil nach § 304 ZPO. über Kapitalsabfindung **5** 374, 375.

4. Tötung einer Person s. Änderungsklage. — Körperverletzung mit Todesfolge **1** 1, 504; **4** 308; **5** 374; **6** 343. — fahrlässige T. **1** 1, 505; **4** 308; **6** 343. — T. e. Dienstverpflichteten (§ 618 BGB.) **7** 252. — vorsätzliche oder fahrlässige Verursachung e. Selbstentleibung **4** 308. — Voraussehbarkeit des tödlichen Erfolgs nicht Voraussetzung d. Haftung **5** 374; **6** 343. — Stützen d. Anspruchs auf den Frachtvertrag bei einem Eisenbahnunglück? **2** 2, 254; **5** 723, 1038; **6** 345 (s. Eisenbahn unter Personenbeförderung). — eigenes Verschulden d. Getöteten **2** 1, 521 (2). — eigenes Verschulden der Ersatzberechtigten **2** 1, 521, 522. — Eideszuschiebung an den mittelbar Geschädigten über eigenes Verschulden des Getöteten **7** 822. — Rechtsnatur d. Anspruchs der gegenüber dem Getöteten Unterhaltsberechtigten; abgeleiteter oder selbständiger Anspruch? **6** 343. — Nichterfüllung d. Unterhaltspflicht bei Lebzeiten des Getöteten **1** 1, 505. — uneheliche Kinder **1** 1, 505; **1** 2, 143; **2** 1, 521; **7** 383. — Tötung e. zur Unterhaltsgewährung noch nicht Fähigen **1** 1, 505. — Ge-

währung standesgemäßen Unterhalts (Berufsausbildung) an die ehelichen Kinder **1** 1, 505. — Einfluß d. Bezugs einer Unfallrente **6** 343/344. — Anrechnung d. vom Getöteten ererbten Vermögens oder der Witwe u. d. Kindern infolge d. Todes zufließenden Bezüge (Pension) **6** 344; **7** 383. — Einfluß d. Freiwerdens d. Frauenvermögens von dem Nießbrauchsrecht des getöteten Mannes **6** 344. — Anrechnung d. Lebensversicherungssumme auf d. Rente d. Witwe **7** 383. — Anrechnung d. vom Knappschaftsverein d. Witwe e. Bergmanns gezahlten Witwenrente **7** 383. — gänzliche Aufzehrung d. eigenen Vermögens als Voraussetzung für den Unterhaltsanspruch? **5** 374; **6** 343. — Einfluß d. Vorhandenseins anderer unterhaltspflichtiger u. fähiger Personen auf den Schadensanspruch **6** 343. — Einfluß d. Wegfalls d. Pflicht d. Witwe oder einer im Haushalt d. Vaters tätig gewesenen Tochter zur Leistung häuslicher Arbeiten (§ 1356) u. des Freiwerdens ihrer Arbeitskraft auf die Höhe ihrer Ansprüche **6** 108, 344. — Ansprüche d. Witwe **1** 1, 505; **6** 344; **7** 382 (gütergemeinschaftliche Witwe; Anrechnung d. Nutzung am Gesamtgut). — Anspruch der von ihrem Mann getrennt lebenden oder angeblich ein ehebrecherisches Leben führenden Witwe **7** 383. — Berechnung d. Witwenrente nach ihrem oder des Mannes Lebensalter? **5** 374; **6** 345; **7** 382. — Schadensanspruch d. Witwe wegen Übergangs d. Unterhaltspflicht gegenüber den Kindern auf sie **5** 374; **6** 344 (2). — Wiederverheiratung d. Witwe **1** 1, 505; **4** 307; **7** 383. — zeitliche Dauer d. Anspruchs d. Kinder d. Getöteten **7** 382. — Aktivlegitimation d. Witwe zur Einklagung der ihr mit den Kindern zusammen gebührenden Klagrente **1** 1, 505; **6** 344. — Anspruch d. unehelichen Kindes bei T. des Vaters **1** 1, 505; **1** 2, 143; **2** 1, 521; **7** 383. — Anspruch d. Vaters bei Tötung d. unterhaltspflichtigen Sohnes **6** 345. — Beerdigungskosten, Kosten für Grabstein, Blumen, Todesanzeigen **4** 308; **5** 373, 374 (s. Beerdigung, Haftpflicht). — Feuerbestattung **4** 308. — Transportkosten u. ärztliche Behandlung d. Verletzten **4** 308; **6** 345. — Beerdigungskosten für ein totgeborenes Kind **5** 374. — Berücksichtigung der voraussichtlichen künftigen Gestaltung der Dinge bei der zeitlichen Begrenzung der Rente **4** 307, 308 (s. oben Verletzung einer Person). — Nachweis d. Voraussetzungen d. §§ 1601—1603 u. d. Grundes für Kapitalsabfindung im Verfahren über den Grund d. Anspruches **5** 375. — Feststellungsklage des z. Zt. noch nicht Unterhaltsbedürftigen **6** 345. — Ausschluß d. Ansprüche der mittelbar Verletzten durch stillschweigenden Haftungsausschluß seitens d. Getöteten **6** 345.

5. Entschädigung für verlorene Dienste des Verletzten vgl. auch oben Ziff. 2 u. 4. — Maßstab für Berechnung **6** 345. — häusliche u. gewerbliche Dienste d. Ehefrau **1** 1, 505; **4** 308; **5** 373; 375 (Umfang d. Entschädigung); **6** 345; **7** 1047 (2). — Verletzung e. nicht mehr dem elterlichen Hausstande angehörenden oder bei Verwandten untergebrachten Kindes **3** 1, 381. — Anwendung d. § 845 auf Haftpflichtfälle? **3** 1, 336, 382, 679.

6. Nicht vermögensrechtlicher Schaden (§ 847) vgl. Schmerzensgeld. — Rechtsnatur d. Anspruchs **4** 309. — compensatio lucri cum damno bei Nichtvermögensschaden **2** 1, 522. — Maßstab **1** 1, 506; **5** 376; **6** 346; **7** 384. — Verjährung **4** 309. — Übertragbarkeit? **6** 346. — Verschulden als Voraussetzung **1** 1, 506. — eigenes Verschulden des Verletzten **2** 1, 523. — Verhältnis zum Bußanspruch **1** 1, 506; **2** 1, 522. — besondere Begründung des Anspruchs nach § 847 nötig? **5** 375; **6** 346. — Schmerzensgeld neben der Unfallrente? **1** 1, 506; **7** 385. — Zusprechung e. Nichtvermögens- trotz Verneinung e. Vermögensschadens? **2** 1, 523; **5** 375. — Anwendung d. § 847 in den Fällen des § 836 **3** 1, 377, 382. — keine Anwendung d. § 847 bei Vertragshaftung **6** 101, 346; **7** 384. — Anwendung d. § 847 nur bei Vorliegen d. Voraussetzungen d. §§ 823, 825 **1** 1, 505; bei Haftung für fremdes Verschulden? oder bei Haftung nach HaftpflG. **4** 309; **5** 375, 376; **6** 311; **7** 384 (4). — Anspruch d. Arbeiters gegen den Arbeitgeber auf Schmerzensgeld **5** 376. — Ausscheidung d. Vermögens- u. Nichtvermögensschadens im Urteil **2** 1, 522. — im Kindesalter stehendes Mädchen als Anspruchsberechtigte nach § 847 Abs. 2 **5** 374. — Verbrechen nach § 176 Ziff. 3 StGB. **6** 346. — Zuständigkeit d. Amtsgerichte zur Beurkundung einer Vereinbarung d. unehelichen Vaters u. d. unehelichen Mutter nach § 847 Abs. 2 **5** 376. — Anwendung bei Haftung nach § 833 **1** 1, 494, 506; **3** 1, 371; **5** 375; **6** 346. — Schmerzensgeld in Fällen d. § 618 BGB. **7** 252 (s. Schmerzensgeld). — Schmerzensgeld für psychische Nachteile **7** 384, 385 (2). — Ausschluß einer Entschädigung wegen nichtvermögensrechtlichen Schadens durch reichlichen Ersatz d. Vermögensschadens? **7** 385. — Entschädigung für Nervosität **7** 384 (vgl. Kausalzusammenhang).

7. Haftung für Zufall bei Rückgabe einer Sache (§ 848). — Rechtsgrund **2** 1, 523. — Anwendung d. § 848 gegen den, der den Besitz durch verbotene Eigenmacht erlangt, aber ein Recht auf Übergabe hatte **2** 1, 523. — Mahnung

gleichs **5** 318. — Leistung des Bürgen trotz mangelnder Schriftlichkeit der Bürgschaft **1** 1, 433 (s. Bürgschaft). — Rückforderung der zu Unrecht bezahlten Krankenkassenbeiträge seitens d. Arbeitgebers **7** 327. — Rückforderung einer den Betrag der beschränkten Haftung übersteigenden Zahlung **2** 1, 485; **5** 76. — Rückforderung der von einer Fabrik für ihre Arbeiter an eine falsche Krankenkasse gezahlten Beiträge, wenn die Kasse einen gleichen Betrag an d. Arbeiter der Klägerin als Unterstützung auszahlte **3** 1, 328. — Umfang der Rückgewähr bei Nichtigkeit e. Überlassungsvertrags über ein Gebrauchsmusterrecht **7** 327 (s. 331). — Lizenzgebühren **5** 320; **6** 296 (nichtiger Lizenzvertrag). — Rückforderung der Leistung nach erfolgreicher Vertragsanfechtung **2** 1, 482. — vorzeitige Leistung **2** 1, 484; **5** 320. — Zahlung einer Schuld trotz dilatorischer Einrede **5** 320. — Leistung auf Grund einer durch Einrede beseitigten Verbindlichkeit **2** 1, 480; **5** 64 (Zahlung auf verjährte Schuld); **5** 75 (Zahlung einer Naturalobligation); **7** 327, 328. — vollständige Zahlung einer Schuld trotz Zwangsvergleichs **1** 1, 455 (2); **2** 1, 485; **3** 1, 331; **6** 298. — Zahlung einer nur mit vorübergehend ausschließender Einrede behafteten Forderung **2** 1, 484. — Auszahlung einer von einem Postbeamten zur Deckung einer ihm gegen den Adressaten obliegenden Schuld gefälschten Postanweisung **3** 2, 124; **4** 257. — Rückforderung der dem Beauftragten zum Aktienankauf gegebenen Anzahlung bei Nichteinhaltung der gesetzten Bedingungen seitens d. Beauftragten **5** 319. — in Unkenntnis der nach § 50 BörsG. gegebenen Nichtigkeit (wenn auch auf Grund Saldoanerkennung) gemachte Zahlung **3** 1, 330; **4** 259; **5** 285, 321; **7** 328 (Zahlung eines Bankiers) (s. Börsentermingeschäfte). — im voraus geleistete, nach Abwickelung genehmigte Zahlung auf ein nach § 50 Abs. 2 BörsG. nichtiges Geschäft **3** 1, 330. — vom Ehemann während des Scheidungsprozesses an die Frau gezahlte Unterhaltsgelder? **5** 319 (s. Unterhaltspflicht). — B. durch Einlösung eines präjudizierten Wechsels seitens des Vormannes **5** 320; **6** 297. — Klage des einen unrichtig protestierten Wechsel einlösenden Indossanten auf Rückzahlung; Einwand der Haftung des Akzeptanten **1** 1, 454. — Einlösung eines Wechsels trotz wechselmäßiger Ungültigkeit der Zeichnung **5** 320. — Klage des einen gegenseitigen Vertrag erfüllenden Teiles gegen den nicht erfüllenden auf Rückgabe **1** 1, 455. — irrtümliche Nichtberücksichtigung der Ausgleichungspflicht bei Teilung eines Nachlasses **2** 1, 710. — Klage auf Rückzahlung gegen den befriedigten Hypothekgläubiger, weil der Hypothek eine persönliche Schuld des Klägers nicht zugrunde lag **1** 1, 454. — Unterhaltszahlung nach § 1903 bei irrtümlicher Annahme einer Schwangerschaft **1** 2, 214. — Rückforderung von gezahlten Alimenten bei nachträglichem Beweis d. exceptio plurium concumbentium? **6** 297. — auf ein gefälschtes Akzept geleistete Zahlung **7** 327. — Klage des Akzeptanten gegen den Remittenten auf Rückgabe eines Wechsels für eine nach § 66 BörsG. nichtige Schuld oder auf Rückgabe der Valuta **1** 1, 454, 456 (Kenntnis des Akzeptanten von der Nichtigkeit); **5** 320. — u. B. einer Kuratel bei Empfang des Kaufpreises trotz Nichtgenehmigung des Vertrags durch das Gericht; Wegfall der B. bei Unterschlagung des Geldes durch den Vormund **5** 537. — B. durch Einräumung eines Vorrangs **5** 320 (s. **3** 1, 329). — irrige Dechargeerteilung gegenüber dem Vormundschaftsgericht **1** 1, 455; **6** 514. — teilweise Rückforderung der Musterschutzgebühren bei Verkürzung der Schutzfrist **5** 320. — Rückforderung des einem Beamten ausgezahlten Ruhegehalts **5** 320. — Rückforderung des trotz Aufrechnungsmöglichkeit Gezahlten **1** 1, 278, 279, 280, 455; **2** 1, 481, 484; **3** 1, 180, 330. — irrtümliche Aufrechnung gegen eine peremtorisch einredebehaftete Forderung **2** 1, 484; **6** 298. — vom Erben auf Grund eines nichtigen Testaments betätigte Abtretung einer Forderung an den Vermächtnisnehmer **1** 1, 254. — Klage auf Befreiung von einer übernommenen Hypothek bei Wandelung des Kaufvertrags **1** 1, 458; **7** 324. — Rückforderung eines dem Auftraggeber gezahlten Wettgewinns **5** 319. — irrtümliche Auszahlung e. angeblichen Spiel- oder Wettgewinns **6** 272. — condictio indebiti gegenüber einer durch Pflicht oder Anstand gebotenen Schenkung **2** 1, 292; e. dem Lebensretter formlos zugesagten Leibrente **7** 328. — vom Leistenden im Bewußtsein des Nichtverpflichtetseins, aber in Erwartung der formlos zugesagten Gegenleistung gemachte Leistung **7** 328. — an die Angestellten des Vertragsgegners gezahlte Provision **7** 328. — Kondiktion des Verkäufers bei bewußter, in Erwartung der Genehmigung erfolgter Erfüllung e. mit einem Vertreter ohne Vertretungsmacht geschlossenen Vertrags **7** 328. — Kondiktion des Mannes, der, ohne zur Duldung der Zwangsvollstreckung verurteilt zu sein, auf Grund e. gegen ihn erteilten Ausfertigung des gegen die Frau ergangenen Urteils zahlt **7** 856. — Kondiktion nach Abweisung der Widerspruchsklage aus § 771 ZPO. **7** 860. — kein B.-sanspruch

zahlten Alimente? **4** 258 (s. **6** 297). – Rückforderung der zu einer Sterbekasse gezahlten Beiträge bei Ausschluß aus dem Vereine **3** 1, 329. — zur Deckung für einen Spekulationskauf gegebener Wechsel bei Nichtzustandekommen des Kaufes **3** 1, 330. — Bürgschaftsleistung zwecks einer nach dem Hauptvertrag ohnehin schon vereinbarten Stundung der Schuld **2** 1, 483. — Kondiktion des Bewucherten **1** 1, 85; **5** 318; **7** 329, 330. — Rückforderung des auf Grund rechtskräftigen Urteils Gezahlten, wenn die Urteilsforderung aus einem wucherischen Geschäft herrührt **1** 3, 143, 145 (s. Wucher). — Kondiktion des Wucherers **1** 1, 457, 458; **2** 1, 485, 486 (Geltendmachung durch den Zessionar des Wucherers); **3** 1, 332; **7** 329 (2), 330. — Kondiktion des Verkäufers gegen den 3. Erwerber einer Sache wegen Nichtzahlung des Kaufpreises seitens des 1. Käufers? **2** 1, 483 (s. 481) (s. **6** 297). — Schweigegeld wegen Nichtanzeige strafbarer Handlungen **3** 1, 332 (s. gute Sitten). — Rückforderung des versehentlich dem Schuldner ausgehändigten Wechsels **2** 1, 483. — Rückforderung des auf Grund eines Gellascheines bezahlten Betrags **3** 1, 332. — Kondizieren des vom Bürgen Geleisteten wegen Nichteintritts der Bedingung der auflösend bedingten Bürgschaft **1** 1, 434. — kann der Erbe, dem für bestimmte Zeit ein Wohnrecht vermacht ist, bei Ausziehen vor Zeitablauf vom Miterben den Mietzins der vermieteten Wohnung verlangen? **2** 1, 483. — Einfluß der Nichtigkeit des Kausalgeschäftes (Kauf) auf das Leistungsgeschäft (Auflassung) **3** 1, 333 (Verkauf eines Bordellgrundstückes); **2** 1, 483, 486; **4** 259, 260 (Klage des Verkäufers auf Herausgabe des Bordells; Löschung der Kaufgeldhypothek?); **5** 321, 322; **6** 298; **7** 329 (turpis causa des Kausalgeschäftes). — u. B. eines nachstehenden Hypothekgläubigers durch Unterlassen der Anmeldung einer vorgehenden Hypothek im Zwangsversteigerungsverfahren **4** 257. — von d. Parteien als möglich angesehener Wegfall d. Rechtsgrundes **5** 322; **7** 325. — Bereicherung eines Versicherten, der von d. Versicherung u. dem Schädiger Ersatz erhielt **4** 278. – Rückforderung einer Vorbehaltszahlung **1** 1, 265; **7** 328. — Verzicht auf eine Wirtschaftskonzession **6** 296. - Aufwendungen auf eine gepachtete Wirtschaft, auf ein gekauftes Grundstück bei Nichtigkeit des Kaufes (§ 994 BGB.) **6** 296 (3) (s. auch **3** 1, 109). — Benutzung einer Grenzmauer **6** 297 (s. diese). — kein Anspruch d. auf Grund e. Vertrags mit der Stadtgemeinde die Straßen ausbauenden Unternehmers gegen die hierdurch bereicherten Anlieger **6** 297. — Haftung des Grundeigentümers für die Kosten des mit dem von einem Dritten gewährten Darlehen vom Baumeister hergestellten Neubaues gegenüber dem Dritten? **6** 297. — Kondiktion des Materiallieferanten gegen den, der das von einem Dritten daraus Gefertigte erwarb? **6** 297. — Belassung e. Anzahlung als Abstandsgeld bei Auflösung e. Vertrags, wenn sich später die Nichtigkeit des Vertrags herausstellt **6** 297. — Kondiktion des unter Verzicht auf das Rücknahmerecht Hinterlegten bei Nichteintritt der Schuldbefreiung **6** 297. — Anteilszahlung seitens e. Gesamtschuldners an den anderen, der die Gesamtschuld durch Aufrechnung mit einer einredebehafteten Forderung getilgt hat **6** 298. — Kondiktion des Kaufpreises seitens des Käufers auf Grund der Mängelrüge trotz verjährten Wandelungsanspruchs? Verhältnis von § 813 zu § 478 **5** 320; **6** 298 (2). — Kondiktion des Vermieters auf Grund seines Pfandrechts, wenn der unter Eigentumsvorbehalt verkaufende Eigentümer die Sachen bei dem Mieter pfänden ließ **6** 298. — Füttern fremder Tiere mit eigenem Futter **2** 1, 749. — u. B. des Arbeitgebers durch teilweise Zahlung der Kranken- oder Invalidenversicherungsbeiträge seitens des nur auf Naturalbezüge angewiesenen Arbeiters **2** 1, 484. — Kondiktion des Verkäufers zur Wiedererlangung seiner Leistung nach Abweisung der Kaufpreisklage aus § 478 **2** 1, 285. — Anspruch des Verkäufers gegen den Erwerber der Sachen, wenn der Beauftragte der letzteren unter Täuschung über die Person seines Auftraggebers den Kaufpreis unterschlägt **2** 1, 484. — Abtretung einer Hypothek unter Bedingung der Löschung e. anderen, Nichtlöschung dieser **1** 1, 455. — Rückforderung unbestellter zur Ansicht verschickter Waren **1** 1, 126, 453. — Klage gegen einen Handlungsgehilfen auf Rückzahlung der zu viel empfangenen, durch die Provisionsansprüche nicht absorbierten Vorschüsse **1** 1, 453. — zur Deckung einer Unterschlagung unter Bedingung der Nichtanzeige bestellte Hypothek bei gleichwohl erfolgter Anzeige **2** 1, 455.

3. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 817) **2** 1, 485. — Verhältnis des § 817 zu §§ 814, 815 **5** 317; zu § 138 BGB. **2** 1, 66; **4** 44; **5** 42. — V. g. e. g. V. nur auf Seite des Leistenden **2** 1, 485. — Anwendungsgebiet des § 817 Satz 2 **7** 330 (2). — Annahme von Geschenken seitens des Angestellten einer Firma von einer anderen Firma gegen Bevorzugung d. letzteren bei Aufträgen **2** 1, 486. — Schweigegelder **7** 330. — Wucher (s. oben)

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Ungerechtfertigte Bereicherung)
7 329, 330. — Bordellhypothek (s. diese) **7** 329. — Vermietung eines Grundstücks zu Bordellzwecken **1** 1, 458 (Rückforderung der vorausbezahlten Miete bei Nichtzustandekommen des Vertrags?); **2** 1, 486. — zu unsittlichen Zwecken gewährtes Darlehen **1** 1, 458 (Spielzweck); **2** 1, 486; **6** 298 (Darlehen an eine Frau, um sie zum Verlassen des Mannes zu bewegen); **7** 330 (Spieldarlehen). — Beanspruchen von Vermögensvorteilen über den gehabten Schaden hinaus seitens des durch eine Straftat Geschädigten **4** 260. — Nichtigkeit oder Kondizierbarkeit der gegen ein gesetzliches Verbot oder gegen die guten Sitten eingegangenen Verbindlichkeit; Verhältnis von § 138 zu § 817 **1** 1, 85, 457; **2** 1, 66; **4** 44, 45, 46; **5** 42, 43; **6** 58. — Erwerb e. Schiffsparts durch Ausländer **7** 330. — Diätenzahlungen an Reichstagsmitglieder **1** 1, 458. — „Leistung" i. S. des § 817 Satz 2; Pfandbestellung f. e. Forderung aus nichtigem Vertrag **7** 329/330. — nicht endgültig in das Vermögen des Empfängers übergegangener, sondern diesem nur vorübergehend zugeführter Vermögensvorteil (Kaution) als Leistung i. S. des § 817 Satz 2 **7** 330. — Anwendung des § 817 Satz 2 auf durch Drohung erzwungene Leistung? **7** 330. — zwingende Natur des § 817 BGB.; Übergang **1** 1, 458.

IV. Aktivlegitimation. — „auf Kosten" eines anderen (§ 812) **2** 1, 478, 479, 480 (bloß Vermögenskosten?); **3** 1, 327; **7** 323 (unmittelbare Vermögensverschiebung Voraussetzung, vgl. unten Bereicherung VI 1). — Besitzdiener **3** 1, 327. — Grundstücksnießbraucher bei Pfändung der Mietzinsen **3** 1, 329. — Verlust der bloßen Möglichkeit eines Anspruchserwerbs **2** 1, 478. — Geschäftsführer ohne Auftrag **4** 256. — Vertreter, Bevollmächtigter, Verwalter **2** 1, 479; **4** 256. — Leistung aus Mitteln des Vertreters für den Vertretenen **2** 1, 480; **4** 256. — Ausgleich der Vermögensminderung durch einen Ersatzanspruch des Benachteiligten **2** 1, 479. — Ehefrau, wenn der Ehemann eine gegen ihn bestehende Schuld mit Mitteln der Frau bezahlt **4** 257.

V. Passivlegitimation. — bei Leistung einer Nichtschuld nicht an den vermeintlichen Gläubiger selbst, sondern auf seine Weisung an einen Dritten **3** 1, 327. — Bevollmächtigte, Vertreter, Verwalter **2** 1, 479, 480; **4** 256, 257. — der Dritte, dem der nicht zahlende Käufer die gekauften Sachen unentgeltlich überließ **1** 1, 454, 459 (Umfang seiner Haftung, vgl. unten indirekte Bereicherung). — condictio indebiti des eine vermeintliche Schuld erfüllenden Dritten gegen Gläubiger oder gegen Schuldner? **7** 118. — Haftung mehrerer Gesamtschuldner, Fortfall der Bereicherung bei einem derselben? **7** 325.

VI. Voraussetzungen u. Umfang der Herausgabepflicht.

1. Begriff der Bereicherung. — Übertragung eines in seiner Beschaffenheit sich gleich bleibenden Rechts aus dem Vermögen des einen in das des anderen keine Voraussetzung der B. Verzicht auf e. Wirtschaftskonzession u. dadurch herbeigeführte Vermögensbesserung des Beklagten **6** 296. — Berücksichtigung d. Gesamtheit des Hinübergelangten unter Anschlag d. Gegenleistung u. der Lasten **7** 322, 324, 330. — Entziehung eines wirklichen Vermögensbestandteils als Voraussetzung der Kondiktion **2** 1, 478; **3** 1, 327; **5** 319. — indirekt erlangte Bereicherung **1** 1, 452, 454; **2** 1, 478, 479, 481, 483; **4** 256 (Vermittelung durch das Rechtsgeschäft eines Dritten); **6** 295, 297 (3); **7** 118, 323, 324, 327 (3). — Haftung der Grundeigentümer für die Kosten eines aus den Mitteln eines Dritten errichteten Neubaus **6** 297. — durch spätere Umände an den geleisteten Werten eingetretene Änderung **7** 322. — Bereicherung durch Vermittelung e. gesetzlichen oder sonstigen Stellvertreters **7** 323 f. — — Bereicherung durch Objekte, die nicht Vermögensobjekt des Geschädigten waren **1** 1, 454; **5** 318 (2). — bloße Vermögensverschiebung innerhalb des Vermögens des Beklagten, Bereicherung des säumigen Schuldners durch die nach Fälligkeit aus der Schuldsumme gezogenen Zinsen? **3** 1, 326. — Bereicherung durch Unterlassung **5** 317, 318.— Besitz **2** 1, 478; **5** 318; **6** 296. — bloßer Besitz eines Schuldscheins **3** 1, 327. — Berechnung der Bereicherung bei Geschäftsverbindung mit einer Bank **4** 260. — Bereicherung des Reeders durch Ausbesserung einzelner durch Kollision beschädigter Schiffsteile **3** 1, 329. — Einräumung eines Vorrangs **3** 1, 329; **5** 320. — Bereicherung durch Begründung einer Forderung oder Lösung eines Schuldverhältnisses **1** 1, 452, 453 (Befreiungs- u. Wiederaufhebungsanspruch). — Leistung von Diensten **1** 1, 453; **2** 1, 483; **3** 1, 330. — Bereicherung durch Gewährung von Mitteln zum Studium u. zur Erlangung besserer Stellen **6** 299. — nichtgeschützte Erfindung **2** 1, 478. — Bereicherung durch auftraglose Geschäftsführung **7** 323. — Bereicherung durch Nichterfüllung einer Auflage **5** 318. — Befreiung von einer Schuld **2** 1, 481; **6** 296. — für Bestimmung des Wertes der Leistung maßgebender Zeitpunkt **7** 324. — Bereicherung ohne Verkürzung

des gegnerischen Vermögens? **2** 1, 481 (s. 478); **5** 319. — Benutzung von Räumen, die der Kläger für sich nicht nutzbar machen konnte **2** 1, 481; **5** 319.

2. Bereicherung „ohne rechtlichen Grund" **2** 1, 478, 479; **7** 324. — vom Standpunkt der Billigkeit nicht gerechtfertigte Bereicherung **2** 1, 479. — auf Grund vertraglicher Abmachung mit einem Dritten Erlangtes **2** 1, 481. — Leistung auf Grund gegenseitigen Vertrages u. Ausbleiben der Gegenleistung **2** 1, 481. — B. durch Aufrechnung, ohne daß deren Voraussetzungen vorlagen **2** 1, 481 (s. oben). — Wegfall des rechtlichen Grundes; nicht zurückwirkender Wegfall **2** 1, 481. — Begriff der causa **5** 317. — Nichteintritt des „nach dem Inhalt des Rechtsgeschäftes bezweckten" Erfolges als Voraussetzung des § 812 Abs. 1 **6** 295. — keine Kondiktion wegen Nichterfüllung einer Voraussetzung **6** 296.

3. Wegfall der Bereicherung **2** 1, 486; **6** 298 f.; **7** 322, 331. — Einwand der Krankenkasse, daß sie die fälschlich an sie bezahlten Beträge an Arbeiter des Klägers als Unterstützung wieder ausbezahlt habe **3** 1, 328. — Einfluß des Grundes des Wegfalls der Bereicherung **3** 1, 333; **6** 298. — Dereliktion oder Zerstörung der Sache durch d. Bereicherten **3** 1, 333. — Verwendung der Sache zur Bestreitung von Auslagen, die der Bereicherte sonst nicht gemacht haben würde **3** 1, 333. — Art des Beweises des Wegfalls **7** 331 (2). — Beweislast **3** 1, 328, 333; **4** 260; **6** 298; **7** 331 (3). — der Bereicherte hat zur Erlangung der Bereicherung einen anderen, nach § 812 zurückforderbaren Vermögenswert hingegeben **4** 260. — Wegfall infolge notwendiger oder nützlicher Verwendungen auf den herauszugebenden Gegenstand **6** 298, 299. — infolge impensae voluptuariae auf den herauszugebenden Gegenstand **6** 299. — Kosten der Rückgabe der B. **6** 299. — infolge Schädigung durch die erworbene Sache **6** 299. — Unterschlagung des Geldes seitens des Vormunds d. Bereicherten **5** 537. — Wegfall der Bereicherung bei Vorhandensein mehrerer Gesamtschuldner **7** 325. — für die Frage des Wegfalls maßgebender Zeitpunkt **7** 330. — Wegschenken des geschenkten Gegenstands auf Geheiß des Schenkers an e. Dritten **7** 331.

4. Surrogation **7** 325. — keine Pflicht auf Wiederbeschaffung des weiterveräußerten Grundstücks, sondern Wertsersatz **3** 1, 333, 334. — Weiterverkauf der Sache über ihren wirklichen Wert **1** 1, 458. — Herausgabe der wirtschaftlichen Erträgnisse aus Gegenständen, die mit dem ohne rechtlichen Grund Erlangten erworben wurden **6** 299. — Herausgabepflicht bei Bereicherung durch bares Geld, wenn dieses nicht mehr vorhanden, an seiner Stelle aber Forderungen entstanden sind; genügt Abtretung der Forderungen? **6** 299.

5. Umfang d. Herausgabepflicht. — Wegfall der Rückforderung bei paris turpitudo des Leistenden; Verstoß gegen die guten Sitten durch die Hingabe **3** 1, 333. — Grund des Wegfalles der Rückforderung b. paris turpitudo d. Leistenden **1** 1, 457. — Kondiktion d. Wucherers s. oben. — Anwendung des § 817 Abs. 2 (Ausschluß der Rückforderung bei paris turpitudo, auf Erfüllungsgeschäfte) **5** 322. — Anwendung des § 817 Satz 2 auf jeden Bereicherungsanspruch **5** 322. — neben der Erfüllung noch einen anderen, unsittlichen Zweck verfolgende Abschlags- oder Zinszahlungen **5** 322. — Entlohnung für Bearbeitung eines Gegners als unsittlich **5** 322. — Wegfall der Herausgabepflicht nach § 815 **6** 298. — kann der mit d. condictio indebiti Belangte nach § 122 BGB. Vertrauensschaden beanspruchen? **7** 39. — Umfang der Herausgabepflicht bei unteilbaren, nur teilweise als u. B. erscheinenden Leistungen **2** 1, 481. — Umfang der Herausgabepflicht bei Benutzung eines Ladens auf Grund nichtigen Mietvertrags **7** 331. — Zinspflicht des Bereicherten **2** 1, 486. — bei Verwendung e. Grundstücks ohne Kauf u. Enteignung zu einem öffentlichen Wege **6** 299. — Haftung des beklagten Erbschaftsbesitzers **2** 1, 487. — Herausgabepflicht bei e. durch unlauteren Wettbewerb erzielten Erwerb **7** 325, 326. — Umfang der Herausgabepflicht bei Rückübertragung e. Lizenz **7** 331. — Haftung des Verpflichteten, der annehmen durfte, daß auch d. Leistende d. Mangel d. rechtlichen Grundes kannte **2** 1, 487. — Umfang der Haftung des ohne Grund vom Verlöbnis Zurückgetretenen für Herausgabe der Geschenke **7** 331. — Möglichkeit, das, was der Bereicherte auf Kosten des Klägers erlangt hat, von einem Dritten zu verlangen **1** 1, 454. — Klage auf Befreiung von noch nicht erfüllter Verbindlichkeit **1** 1, 454; **4** 258. — Klage auf Wiederaufhebung bei Anerkennen einer nichtigen Schuld **1** 1, 453; **5** 318. — einredeweise Geltendmachung des Befreiungs- u. Aufhebungsanspruchs nach § 821 **1** 1, 458, 459 (Geltendmachung der Einrede gegenüber Dritten?). — Haftung des Schuldners auf Grund u. B. für die Auslagen bei einer unberechtigten, gegen ihn durchgeführten Zwangsverwaltung **1** 1, 458. — Recht des Herausgabepflichtigen auf Abzüge für gemachte Aufwendungen u. ä., insbesondere bei der condictio indebiti auf Ersatz des negativen Interesses? **6** 299. —

u. mündliche Mitteilungen, z. B. seitens des Ladenpersonals an einzelne Kunden **3** 2, 611 ff., 622; **4** 880. — Auslegen von Waren in den Schaufenstern **4** 886; **6** 1080. — nur gelegentlich e. an den Täter gerichteten Anfrage erfolgte Übersendung d. Mitteilung? **7** 1051. — mündliche Wiederholung d. gleichen Vorspiegelung in gleicher Weise einer größeren Anzahl von Personen gegenüber **5** 1040; **6** 1073. — für einen größeren Personenkreis bestimmte, aber nur an einige Personen gelangte Mitteilungen **6** 1073. — an eine Einzelperson gerichtete Mitteilung, wenn deren Verbreitung ausdrücklich gewünscht wird oder sich von selbst versteht **6** 1073; **7** 1050, 1051. — nicht gleichzeitig u. mit einem Male, sondern nach u. nach erfolgende Mitteilung, z. B. durch ein einziges von Hand zu Hand gehendes Mitteilungsstück **6** 1080; **7** 1050, 1051. — wenn d. Täter nicht darauf rechnet, daß die einzelnen Exemplare d. Mitteilung durch den gewählten einzelnen Empfänger an andere Personen behufs Kenntnisnahme weitergegeben werden **7** 1050, 1051. — nicht in der Öffentlichkeit vor sich gehende Verbreitung **7** 1051.

Tatsächliche Angaben, bildliche Darstellungen und sonstige Veranstaltungen s. auch unten IV. — richtige Angaben können unter § 826 fallen **6** 1073. — bloße Marktschreiereien **3** 2, 612; **4** 879, 881; **5** 1039, 1048. — mündliche Mitteilungen **3** 2, 613; **6** 1073. — „Angaben tatsächlicher Art" **2** 2, 338; **5** 1040 (schlüssige Handlungen, Gebärden, tendenziöse Gruppierung, Mitsprechenlassen d. Ware selbst bei der Besichtigung); **5** 1048. — mehrdeutige Ausdrücke **2** 2, 338 (2); **5** 1039, 1040, 1041; **6** 1075; **7** 1051. — Bedeutung d. Auffassung d. Durchschnittspublikums **7** 1051 (2). — Verwendung d. Worte: „Anstalt, Institut, Bank" **2** 2, 342; **3** 2, 619. — Ausspruch e. Urteils als Behaupten einer Tatsache **2** 2, 338; **3** 2, 612, 614, 615; **4** 881, 891; **5** 1041, 1049; **6** 1074; **7** 1051. — Schlußfolgerungen aus Tatsachen als tatsächliche Angaben **3** 2, 626. — Qualitätsangaben als Angaben tatsächlicher Art **5** 1041. — Äußerung der persönlichen Ansicht über die unreelle Geschäftsführung eines anderen **3** 2, 615. — Behauptung d. Minderwertigkeit der gegnerischen Ware **3** 2, 626; **4** 881. — Behauptung, man kaufe bei dem Inserenten billiger als bei dem nicht leistungsfähigen Konkurrenten **2** 2, 341; **3** 2, 618. — „nie drückende, sicher funktionierende Bruchbänder" **3** 2, 620. — „streng reell" **2** 2, 342. — „jedes Risiko ausgeschlossen" **2** 2, 342. — kann der Gebrauch e. Firma unter § 1 fallen? **3** 2, 615; **6** 1072; **7** 1052. — Verwendung von Flaschen mit dem eingegossenen Namen e. anderen Brauerei im Flaschenbierhandel **3** 2, 617. — Behauptung, die Ware d. Klägers sei nicht gut u. solid **6** 1075. — u. W. im Versicherungswesen **7** 1054. — Behauptung, wegen Erlöschens e. Patentes d. gleiche Ware billiger herstellen zu können **3** 2, 625. — Unterschied zwischen Angaben tatsächlicher Art über die Preisbemessung und marktschreierischer Anpreisung **2** 2, 345; **4** 879, 881. — auf Künftiges gehende Aussprüche **2** 2, 338, 339. — für die Frage der Unrichtigkeit maßgebender Zeitpunkt **2** 2, 341. — Verstoß eines Angestellten gegen die Preisermäßigung **2** 2, 341 (s. **7** 1050). — Warnung vor einem unreellen Ausverkauf kein u. W. **6** 1075. — „Engroslager" **2** 2, 342. — „General"-Depositur einer Fabrik **2** 2, 342. — Partiewarengeschäft **2** 2, 343. — „reiche" oder „unerreichte" Auswahl **2** 2, 341, 343. — Verlagsbuchhandel u. mißbräuchliche Anwendung d. Wortes „Auflage"; unrichtige Vordatierung d. Erscheinungsjahres **7** 1054. — Garantie für unbedingte Heilung **2** 2, 349; **3** 2, 617; **4** 882, 883. — „briefliche Behandlung diskreter Leiden mit gleichem Erfolg" **4** 883. — Veröffentlichung von Anerkennungsschreiben **3** 2, 615; **4** 889. — Behauptung, die Ware habe laut gerichtlicher Gutachten bestimmte Eigenschaften **4** 889. — Behauptung, man habe große Erfolge, mache in 300 Zeitungen Reklame **5** 1043. — Behauptung eines Photographen, in anderen Ateliers als „erste Kraft" angestellt gewesen zu sein **5** 1043. — Behauptung, die angepriesene Zeitung sei das einzig richtige u. billigste Mittel zur Erreichung von Verkäufen **5** 1043. — Behauptung d. Anwendung e. besonderen Verfahrens bei der Verlegung von Linoleum **5** 1044. — Angebot v. Ware „solange der Vorrat reicht" bei Mangel jeglichen Vorrats **7** 1053. — Abbildung e. Hauses mit dem Fabrikschild, wenn nur ein Teil d. Hauses dem Fabrikbetrieb dient **7** 1055. — Abbildung von nicht zum Betrieb gehörigen Fabrikgebäuden **4** 885. — Anbringen des Reklameplakates einer Fabrik in dem Schaufenster eines nicht zur Fabrik gehörigen Geschäftes **5** 1048. — Abbildungen im § 4 nicht erwähnt **2** 2, 347, 350 (s. **5** 1047, 1048). — Durchschnittsauffassung d. Publikums, nicht Absicht d. Verbreiters maßgebend **6** 1073, 1074 (an u. für sich richtige Angaben, mit denen das Publikum einen anderen Sinn verbindet); **7** 1051.

Gewerbliche Leistungen. — Begriff **4** 883. — Leistungen d. Ärzte **2** 2, 345; **4** 882; **6** 1073, 1077. — Leistungen der Apotheker **6** 1077. — rein künstlerische, rein wissenschaftliche L. **2** 2, 345 (s. **4** 883). — L. d. Rechts- u. Patentanwälte **2** 2, 345;

statt Kaffeegeschäft **5** 1044. — „Spezialgeschäft“ **5** 1044. — „Buch- und Steindruckerei“ **7** 1053. — „Architekt“ **7** 1053 (2). — „Brauhaus“ **7** 1055.

Preisbemessung. — Nachweis unrichtiger Angaben über die P. **2** 2, 344. — Ankündigung von Rabattgewährung **3** 2, 615. — „Abgabe unter dem reellen Wert“ **3** 2, 615. — Verkauf zu Originalfabrikpreisen **2** 2, 341; **3** 2, 615; **4** 882. — staunenerregend billige Preise u. ä. **2** 2, 339, 341; **3** 2, 624; **4** 881. — „10% Rabatt auf die schon ermäßigten Preise“ bei Herabsetzung der Preise im Jahre vorher **2** 2, 338. — billige Ausnahmetage (Herabsetzung der Preise für alle oder nur für einzelne Warengattungen) **2** 2, 339, 341. — billiger u. besser als jede Konkurrenz **2** 2, 341. — „jeder Käufer erhält einen Kinderschulhut gratis“ **2** 2, 345. — Unterschied zwischen Angaben tatsächlicher Art über die Preisbemessung und marktschreierischer Anpreisung **2** 2, 345. — Angabe des angeblich reellen Wertes mit der unabgerundeten Zahl 4 M. 95 Pf. **4** 882. — Ersparnis bis 30 u. 50% beim Einkauf infolge d. direkten Bezuges d. Geschäftes **5** 1042. — Hydra- u. Gellasystem **2** 2, 341; **6** 1077.

Besitz von Auszeichnungen. — „Begriff der A.“ **2** 2, 346; **7** 1056. – Rechtsnatur der A. **6** 1077. — Unterscheidung zwischen persönlichen u. sachlichen A. **7** 1055, 1056. — Begriff d. „Besitzes von A.“ **7** 1058. — private Anerkennungsschreiben **3** 2, 615; **4** 889; **6** 1078. — Doctor of dental surgery bei Verleihung seitens e. Privatinstituts **3** 2, 616. — in Amerika approbierter Zahnarzt **2** 2, 340; **3** 2, 617; **7** 1053. — amerikanischer Zahnarzt **6** 1075; **7** 1053 (2). — Wechsel d. Firmeninhabers **3** 2, 620; **6** 1077. — Veräußerung d. Auszeichnung ohne das Geschäft? **3** 2, 620. — Verwendung der der Muttergesellschaft verliehenen Auszeichnungen seitens der Tochtergesellschaft **6** 1078. — „Vermessungs-Ingenieur“ vor Bestehen der 2. Prüfung **3** 2, 618. — Medaillen „wilder Ausstellungen“ **3** 2, 621; **5** 1046; **6** 1078; **7** 1058. — „Meister“ **3** 2, 619. — Gebrauch von Wappen **3** 2, 621. — „patentamtlich, amtlich geschützt“ **2** 2, 339, 343, 344; **4** 885; **5** 1043, 1066; **6** 1073, 1074, 1081; **7** 1052. — „Ballettmeister“ **2** 2, 342; **4** 885. — Übertragung d. Titels „Hoflieferant“? **7** 1056. — „diplomierter Ingenieur“ **4** 885. — der Wortlaut d. Verleihungsurkunde u. nicht die inneren Vorgänge u. Meinungen bei der Preisverteilungsstelle sind maßgebend für die Entscheidung, ob eine Angabe unrichtig ist **5** 1046; **6** 1078. — Bezeichnung e. praktischen Arztes als Zahnarzt oder Spezialarzt für Zahn- u. Mundkrankheiten bei Nichtbesitz der Approbation als Zahnarzt **6** 1075; **7** 1053, 1054 (vgl. Arzt, Titel). — Bezeichnung eines Zahntechnikers als „Dentist“ **7** 1054. — „geprüfte Zahntechniker“ **6** 1075, 1079 (bei einer Prüfung nach § 87 GewO.). — „prämiiert“, wenn bloß einem anderen Fabrikanten das gleiche Fabrikat geschützt ist **6** 1076. — Bezeichnung e. z. Zt. der Verleihung d. Auszeichnung von dem Fabrikanten noch nicht hergestellten Ware als „prämiiert“ **6** 1077, 1078, — Verwendung einer als Gehilfe erhaltenen Auszeichnung im späteren selbständigen Geschäfte **6** 1078. — de lege ferenda über behördliche Genehmigung d. Prämiierungen **6** 1079. — Anbringung der der türkischen Tabakregie erteilten Auszeichnung auf den Zigaretten e. Firma, die Vertreterin d. türkischen Tabakregie in Deutschland ist **7** 1054.

Bezugsart und Quellen. — Begriff d. Bezugsquelle **2** 2, 345. — „alleinige Bezugsquelle“ **3** 2, 616 (s. **2** 2, 344); **5** 1043. — „Ortsbezeichnungen, die ihre örtliche Bedeutung verloren haben u. zur Beschaffenheitsangabe geworden sind“ **6** 1077. — Verstoß gegen § 1 durch Gebrauch d. in e. Firma enthaltenen Ortsbezeichnung **7** 1052. — „echtes Pilsener“ **2** 2, 345; **3** 2, 620; **4** 886, 887. — „Pilsener Urbräu“ **7** 1053. — „Dortmunder Bier“ **3** 2, 620. — Bezeichnung von Öl mit New Jersey Refinery **7** 1053. — französische Bezeichnungen für deutschen Kognak **3** 2, 620; **4** 884 (echter Mercier Kognak); **6** 1075. — Gebrauch von Wappen **3** 2, 621. — „Die Waren entstammen einem übernommenen Fabriklager“ **2** 2, 339. — „System N. N.“ **7** 1052. — mises en bouteilles bei Kognak u. Schaumwein **2** 2, 341, 346. — „direkter Importeur“ **2** 2, 342. — „Erlanger Bier“ **2** 2, 345. — „Münchener Bier“ **2** 2, 346; **5** 1045; **6** 1077. — Pariser Modell **2** 2, 346. — ist der Ort der Herstellung d. Fabrikats oder der Herkunft d. Rohstoffes für die Herkunftsbezeichnung entscheidend? **6** 1080. — „fertiggestellt in Deutschland“ bei Bezug der cuvée in Fässern aus Frankreich **2** 2, 346. — im Inland aus ausländischen Trauben gekelterter Verschnitt mit dem Namen d. Weines bezeichnet **6** 1075. — „Kognak“ ohne weiteren Zusatz **2** 2, 346; **7** 1053. — „Modellgipsmanufaktur K.“, wenn K. als Fundort vorzüglicher Gipse bekannt ist **2** 2, 346. — Hamburger Importhaus **4** 884. — Havanna-Ausschuß **4** 885. — Papierstreifen mit Aufdruck „Henry Clay, Habana“ an Zigarren **4** 885. — „Nordhäuser“, „echter Nordhäuser“ **4** 887. — „Tokayer“ **4** 887; **6** 1077. — fetter Druck des ausländischen Herstellungsorts der cuvée, klein gedruckter Ort

Bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Unlauterer Wettbewerb)
der Fertigstellung im Inland **5** 1044. — „orientalische" „Smyrna", „Perser", „Buchara", „Persischer Gebets"-Teppich **6** 1074, 1075. — Kyriazy-frères-Zigaretten **7** 1054. — ägyptische Zigaretten **6** 1077; Zusatz de Constantinople auf Zigaretten **7** 1054 (2). — geographische Namen im Weinhandel **7** 1053.

Anlaß und Zweck des Verkaufes **5** 1046. — de lege ferenda **3** 2, 623; **4** 888; **6** 1079; **7** 1057 (4). — Ausverkauf, Begriff **5** 1046; **6** 1079; Saisonausverkauf? **5** 1046. — „Totalausverkauf", wenn zwar die Absicht der Geschäftsaufgabe besteht, die Aufgabe sich aber nicht ausschließlich im Wege d. Ausverkaufs vollzieht **3** 2, 621. — „Totalausverkauf" bei Verkauf nur gewisser Teile d. Lagers **2** 2, 347; **5** 1046. — Ausverkauf nur der in e. Filiale lagernden Waren; Nachschiebungen aus dem Hauptgeschäft **7** 1056. — Nachschieben neuer Waren, um hierdurch sonst unverkäufliche einzelne Stücke bei Artikeln, die nur nach größeren Einheiten gehandelt werden, verkaufen zu können **3** 2, 622; **5** 1046. — Zulässigkeit von Nachschiebungen? **2** 2, 346, 347; **3** 2, 622; **4** 887, 888; **5** 1046; **6** 1079; **7** 1056. — Andeutung der Nachschübe durch die Worte: „nach Ergänzung des Lagers" **4** 889. — Nachschieben behufs Ermöglichung des gelegentlichen Verkaufs einer anderen minder gangbaren Ware **3** 2, 622. — Ankündigung des Verkaufs von eingekauften Resten, wenn ganze Stücke zerschnitten und die Abschnitte als Reste verkauft werden **3** 2, 622. — wegen Realisierung e. Engrosgeschäftes **2** 2, 344. — Ausverkauf von Waren e. Konkursmasse; gleichzeitiger Verkauf anderer Waren **7** 1056. — Ankündigung e. Konkursmassenausverkaufes durch den Erwerber einer Konkursmasse **2** 2, 347; **4** 887, 888, 889; **5** 1045, 1046 (gleichzeitiger Verkauf anderer Waren). — Verkauf wegen Brandes, wenn im wesentlichen Waren einer anderen Niederlassung verkauft werden **2** 2, 349. — Anzeige eines Ausverkaufs „um zu räumen" zwei Jahre nach Aufgabe des Geschäfts **4** 881. — — Anzeige einer „großen Versteigerung des vorhandenen Lagers", wenn eine Versteigerung nicht beabsichtigt ist **4** 888. — Ankündigung e. angeblichen Zwangsversteigerung durch Inserate **7** 1058.

Andere geschäftliche Verhältnisse. — Angaben der Inhaber von Badehäusern u. Hotels in Badeorten über die in ihren Häusern den Gästen zur Verfügung stehenden Heilquellen **5** 1042. — Ankündigung „nur Orginalfüllung" seitens eines Nachahmers **2** 2, 356; („echt") **3** 2, 617; **4** 884. — Beifügung der wahren Worte kgl. Oberapotheker a. D. **4** 890. — „Originalware" **5** 1042; „Originalstoffwäsche" **5** 1045. — Versehen einer Ware mit einem fremden Warenzeichen **2** 2, 342. — „Riesenlager" **4** 881. — „Spezialgeschäft" **5** 1044. — „Spezialarzt" **5** 1045. — „Größtes Spezialhaus" **2** 2, 341; **3** 2, 618. — „Größtes Lager der Residenz" **2** 2, 342. — „bestes und besuchtestes Speisehaus am Platze" **2** 2, 342. — „seitheriger Betriebsingenieur des X." **3** 2, 618. — persönliche Beziehungen des Geschäftsinhabers: „früherer Sozius"; „Lehrer"; „Schüler" **2** 2, 344. — „erste" Fabrik in der Bedeutung älteste **2** 2, 343; **3** 2, 618. — „erste" Fabrik in der Bedeutung leistungsfähigste **2** 2, 343; **3** 2, 618. — „erste u. einzige Fabrik" **5** 1042. — „Großenhainer Blechspulenfabrik" bei Sitz nicht in Großenhain, sondern in einem Nachbarorte **3** 2, 618. — Angabe des Gründungsjahres des Kleingewerbes als Gründungsjahr der Fabrik **5** 1042. — „größtes und billigstes Geschäft" eines bestimmten Bezirkes **4** 881. — „Konsumanstalt" **2** 2, 342, 343; **3** 2, 619; **5** 1045. — unwahre Behauptung, der Vertreter einer bestimmten Firma zu sein **5** 1040. — Beifügung von Städtenamen auf dem Firmenschild bei Nichtexistenz von Niederlassungen an diesen Orten **3** 2, 619. — „alleiniger" Lieferant oder Produzent **5** 1043. — Angaben eines Hypothekenvermittlers über Betrag u. Zinsfußhöhe der ihm zur Verfügung stehenden Kapitalien **2** 2, 340. — mises en bouteilles bei Kognak u. Schaumwein **2** 2, 341, 346 (vgl. oben Bezugart). — „tägliche Neuheiten" **4** 885. — „gerichtlich beeidigter Bücherrevisor" **2** 2, 349. — Behauptung der 100. Aufführung eines Theaterstücks **4** 884. — Ankündigung eines Theaterstücks als „Novität" oder „mit neuer Ausstattung" **4** 884. — Hinstellung der Leistungen des Geschäftsvorgängers als eigene bei Geschäftsübernahme **6** 1074. — Behauptung, der Vorgänger habe die Ware erfunden und der ankündigende Nachfolger sei im Alleinbesitz des Geheimnisses **6** 1074. — Angaben über das Alter eines Geschäfts und der Herstellung der darin vertriebenen Waren **4** 881; **5** 1042; **6** 1077. — Angaben über die Person des ersten Herstellers **6** 1077; **7** 1060 (wenn die Bezeichnung allgemein zur bloßen Beschaffenheitsangabe geworden ist). — unwahre Ankündigung eines sog. Privatgelegenheitsverkaufs **4** 889; **5** 1048 (2); **6** 1081. — Vorspiegelung des Auftretens eines berühmten Künstlers durch Benutzung des gleichen Namens **4** 884. — Veröffentlichung einer Versicherungsgesellschaft, bei einer anderen Gesellschaft entfalle auf das Betriebsjahr von allen Gesellschaften die geringste

Aufstellen und Verbreiten. — Begriff 2 2, 350; 4 890 (Mitteilung an e. größeren Personenkreis). — wörtliche Wiedergabe nicht nötig 2 2, 351. — vertrauliche Mitteilung an einen einzelnen 6 1081.

Berechtigtes Interesse an der Mitteilung. — Begriff 6 1082. — irrtümliche Annahme e. solchen Interesses 3 2, 627; 4 892; 6 1082; 7 1060. — bloßes Konkurrenzinteresse 2 2, 354; 3 2, 627; 4 892; 5 1050 (2); 6 1082; 7 1060. — Verneinung d. Interesses mit Rücksicht auf d. Art d. Veröffentlichung 3 2, 627. — Abwehr übertriebener Reklame 6 1082. — Verteidigung d. eigenen Ware gegen fremde Angriffe 2 2, 354. — Absicht d. Schädigung e. Konkurrenten 2 2, 354. — Kritik e. Druckschrift über Zahnbehandlung seitens e. Dentisten 7 1059. — bewußte Aufstellung unwahrer Behauptungen 2 2, 354; 5 1049. — keine Beschränkung auf vertrauliche Mitteilung von Person zu Person 2 2, 354. — keine Beachtung des Abs. 2 von Amts wegen 2 2, 354. — Wahrnehmung fremder Interessen 4 892; 5 1050; 6 1082. — Einrede d. berechtigten Interesses gegenüber der Unterlassungsklage 4 893; 5 1050; 6 1082. — Interesse, als Mitglied d. Gemeindevertretung d. Gemeinde vor unrentablen Geschäften zu warnen 4 893. — berechtigtes Interesse e. Publizisten 5 1050; 6 1082. — berechtigtes Interesse bei geschäftlichen Auskunfteien 6 1082.

Behauptungen tatsächlicher Art s. oben § 1. — Begriff 6 1081. — Verschweigen als Behauptung 6 1081. — ein Restaurateur gebrauche Margarine als Butter 2 2, 351. — d. Senf d. Klägers enthalte Kartoffelmehl 2 2, 351. — der Kläger sei zur Löschung eines Warenzeichens verurteilt 2 2, 351; 4 891. — der Kläger habe vertragswidrig seinen Abnehmern Rabatt gegeben 7 1058. — allgemeine Behauptung, d. Ware d. Klägers sei schlechter als die des Beklagten 2 2, 351; 4 891 („denkbar schlechteste"); 4 891 (Behauptung bestimmter, schlechter Eigenschaften); 5 1049. — rigorose Ausübung d. Verwirkungsklausel seitens e. Versicherungsgesellschaft 2 2, 351. — Behauptung einer Patentverletzung 2 2, 351; 4 890; 6 1081; 7 1058. — Behauptung, d. Kläger beabsichtige eine Täuschung d. Publikums 2 2, 351; 7 1059 (Spekulation auf die Dummheit d. Publikums). — ehrenrührige Äußerung über d. Person d. Inhabers 2 2, 352. — unrichtige Angaben über die Preisbemessung 2 2, 352. — B., die Ware sei viel zu teuer 6 1081. — grundlose Entlassung von Angestellten 2 2, 352. — B., d. Kläger habe vielfache Prozesse 2 2, 352. — B., d. Kläger habe seinem Auftraggeber zu viel verrechnet 2 2, 352; werde liquidieren, böte nicht dieselben Garantien 6 1081; 7 1059. — Nachrede des u. W. 2 2, 352; 6 1081. — den Behauptungen stehen als Willensäußerung sich darstellende Handlungen gleich 4 890. — B., man könne über das Geschäftsgebaren d. Klägers durch den Staatsanwalt festgestellte interessante Mitteilungen machen 4 891. — Klage wegen der Annonce „Halbmilch, die zu Vollmilchpreisen verkauft wird, führen wir nicht" 4 891. — B. über die Geschäftskenntnisse e. Gewerbetreibenden 4 893. — B., eine Hütte fabriziere augenblicklich nicht 5 1049. — die gewürzte Pflanzenbutter d. Klägers falle unter das Margarinegesetz 5 1049. — Urteil, e. gewisse Handlung verstoße gegen ein Gesetz, als Behauptung tatsächlicher Art 5 1049; 6 1081. — Verbreitung von bloßen Gerüchten unter ausdrücklicher Bezeichnung als solche 6 1081. — Abwehr der durch den Angestellten e. Konkurrenzgeschäftes gemachten unwahren Angaben durch die B., im Geschäft d. Prinzipals sei gegen das UnlWG. verstoßen worden 6 1081. — in die Form d. Äußerung e. Verdachts oder der Mitteilung e. Gerüchts gekleidete Behauptungen 7 1060.

Die an d. Herstellung u. Verbreitung einer Druckschrift beteiligten Personen als Täter 2 2, 350, 352, 353; 4 892. — Verschulden des Beklagten nicht erforderlich 2 2, 350, 353 (2). — schließt Angabe der Quelle, von der die Behauptung stammt, die Anwendung d. § 6 aus? 2 2, 350. — Unterlassungsklage bei Nichtbesorgnis weiterer Störung 3 2, 623; 5 1049 (s. oben II). — Verschulden d. Beklagten bei Unterlassungsklage nötig? 5 1049 (s. oben II). — Begriff d. „Erwerbsgeschäftes" 2 2, 351 (s. oben II). — „Verletzter" 2 2, 352. — Unterlassungsklage gegen den Geschäftsherrn wegen übler Nachrede seitens seiner Angestellten 2 2, 353; 7 1050, 1059 (2) (s. oben I. Allgemeines). — Zivilklage auf öffentlichen Widerruf bei übler Nachrede in einem Zeitungsinserat 5 1048. — Nachweis e. bereits entstandenen Schadens nicht Klagevoraussetzung 5 1050. — Konkurrenz d. Delikts nach § 6 mit anderen Delikten 5 1050. — Gerichtsstand für die Klagen aus § 6 2 2, 353; 6 1082 (bei Flugblättern). — Beweislast 2 2, 353. — Verhältnis d. Unterlassungs- zur Schadensklage 7 1060. — gleichzeitige Erhebung d. Schadens- u. Unterlassungsklage 2 2, 353; 7 1059. — einstweilige Verfügungen bei Zuwiderhandlungen gegen § 6 2 2, 353. — Urteilstenor bei der Unterlassungsklage (wörtliche Wiedergabe der vom Beklagten aufgestellten B.) 5 1050 (2) (s. oben II). — „wider besseres Wissen" i. S. d. § 7 (Möglichkeit d. Unwahrheit) 2 2,

(Unlauterer Wettbewerb)
lernen wollte, verletze das Patent eines anderen **6** 1086. — „Verwerten" nach § 9 **6** 1084. — Benutzung e. durch einen Angestellten während d. Dienstzeit verratenen Geheimnisses seitens d. Dritten nach Austritt d. Angestellten **6** 1084, 1085; **7** 1062. — Vergehen nach § 9 Abs. 1 nur während d. Dienstzeit möglich **6** 1084. — Voraussetzungen d. § 9 Abs. 2 **6** 1084. — unter dem Schein freundschaftlicher Anteilnahme Entlocken e. Geheimnisses fällt unter § 9 Abs. 2 **7** 1062. — Konkurrenz zwischen Diebstahl u. Vergehen nach § 9 **4** 894, 895. — Schadensersatz nach § 9 Abs. 2 nur, wenn die Art u. Weise, wie d. Beklagte zur Kenntnis d. Geschäftsgeheimnisses gelangt ist, den guten Sitten zuwider ist **4** 895. — Bestimmen eines anderen, der noch nicht im Besitze d. Geheimnisses ist (§ 10) **5** 1053. — § 10 verlangt einen bestimmten, auf Erlangung eines Geheimnisses gerichteten Willen **5** 1053.

VII. Verjährung (§ 11). — fortgesetzte Handlungen **2** 2, 361; **3** 2, 631; **4** 895 (bei Versendung von Preislisten). — bei angehefteten Plakaten **2** 2, 339. — Zeitungsannoncen **2** 2, 339. — V. bei wiederholten, zeitlich getrennten, also nicht fortgesetzten Handlungen **2** 2, 361. — wiederholte Verwendung d. Titels e. Zeitschrift als mehrere selbständige Handlungen **2** 2, 361. — Beginn d. V. d. Schadensersatzansprüche bei fortgesetzten Handlungen **4** 895.

VIII. Strafantrag und Privatklage (§ 12) s. oben I unter Antragsberechtigte. — Einstellung d. Privatklageverfahrens infolge Übernahme durch die Staatsanwaltschaft; spätere Wiederaufnahme bei Einstellungsbeschluß der St. wegen mangelnden öffentlichen Interesses **3** 2, 631.

IX. Publikation (§ 13) **2** 2, 361; **6** 1086. — ist die P. von Zivilurteilen Strafe? **3** 2, 631; **6** 1086; **7** 1063. — P.-sbefugnis bei auf Gelderfatz gehenden Schadensklagen **3** 2, 631. — P., wenn Klage auf Unterlassung erhoben, aber nicht auf Unterlassung erkannt ist **3** 2, 632. — Anordnung durch vorläufig vollstreckbares Urteil **2** 2, 361. — Zubilligung d. P.-sbefugnis nicht von einem Verschulden d. Beklagten abhängig **2** 2, 361. — Befugnis des Verletzten, auf eigene Kosten die Verurteilung zu veröffentlichen **2** 2, 361; **6** 1086. — maßgebend für Zubilligung das öffentliche Interesse **2** 2, 361. — Unterschied zwischen §§ 4 u. 7 **7** 1062. — muß die Veröffentlichungsbefugnis im Urteil besonders begründet werden? **4** 895. — P.-sbefugnis bei einstweiliger Verfügung **5** 1053. — Recht zur Urteilsveröffentlichung auf eigene Kosten auch ohne P.-sbefugnis **6** 1086.

X. Buße (§ 14). — Zuerkennung e. Buße bei Strafe wegen Betrugs in Idealkonkurrenz mit § 7 UnlWG. **7** 1060.

Unmöglichkeit s. Gattungsschuld, gegenseitiger Vertrag, positive Vertragsverletzung, Rücktritt, Unvermögen, Nichtigkeit.

Allgemeines. — Kritik des Ges.-Systems **7** 126. — maßgebendes Recht für nachfolgende U. bei Schuldverhältnissen d. alten Rechtes **2** 1, 784, 785. — Begriff, Arten **1** 1, 183, 184, 185; **2** 1, 180; **3** 1, 125; **6** 117—120. — durch Nichtleistung herbeigeführte U. **6** 120. — U. u. Unvermögen, Unterschied **1** 1, 184, 185; **5** 109; **6** 117, 118; **7** 127, 146. — U. bei rein persönlichen Hinderungsgründen denkbar **6** 117, 134. — Unterschied v. Unvermögen; außergewöhnliche, billigerweise nicht zuzumutende Schwierigkeiten **7** 127. — objektive U. setzt dauernde U. voraus **4** 101. — Unterschied zwischen U. u. einer Einrede gegenüber dem Erfüllungsverlangen aus entgegenstehendem, eigenem, gewichtigem Interesse **6** 117. — Verhältnis d. U. zum Verzug **1** 1, 202; **2** 1, 198; **5** 122 f. — Gläubigerverzug möglich bei U. d. Leistung bzw. Annahme **1** 1, 210; **2** 1, 203; **3** 1, 147, 150; **5** 124. — § 242 maßgebend **1** 1, 185; **3** 1, 83. — Anzeigepflicht d. Sch. nach Treu u. Glauben bez. d. eingetretenen U. **2** 1, 180; **6** 119, 120, 153 (vgl. Haftung, Prozeßkosten). — U. d. Unterlassung **2** 1, 119; **5** 109 f.; **6** 120, 123. — U. d. Leistung nach ius strictum zu beurteilen **2** 1, 122. — örtliche U. **6** 117. — U. in Ansehung d. Zeit **1** 1, 186, 198; **4** 101; **5** 108; **6** 117, 118. — zeitweilige U. vorübergehender Leistungen **5** 120. — U. d. Bezeichnung d. verkauften Ware mit dem ihr vom Fabrikanten gegebenen Namen **2** 1, 277. — Beweislast bei U. der Erfüllung wegen positiver Vertragsverletzung **7** 141 (2). — Klage auf Leistung bei vorliegender, jedoch noch nicht festgestellter U. **7** 140. — Verkauf e. fremden Sache als Fall d. § 308 Abs. 1 BGB. **2** 1, 209. — U. d. Leistung infolge Mangelhaftigkeit d. Ware (Verh. d. §§ 459 ff. zu den Vorschriften über d. U.) **1** 1, 345; **2** 1, 274; **6** 119. — U. bei Produktions- u. Übertragungspflichten **5** 109. — Vereinbarung e. Warenlieferung aus e. bestimmten Fabrik, Befreiung d. Schuldners bei Abbrennen **5** 110. — Untergang d. Fabrikationsstätte d. Schuldners **7** 127. — unverschuldete U. d. Gläubigerleistung nach Rechtskraft des auf Leistung Zug um Zug lautenden Urteils **1** 3, 249; **5** 852 (s. Zwangsvollstreckung i. allg. B). — U. bei Wahlschulden **1** 1, 171; **2** 1, 162; **3** 1, 113; **4** 96. — U. bei Gesamtschulden **1** 1, 334; **4** 153. — Geldmangel begründet nie U. **1** 1, 197; **7** 140, 146. — Kennen oder Kennenmüssen d. U. seitens d. Gläubigers

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

183; **4** 139; **5** 157. — keine Aufrechnung gegen Alimentenforderung **1** 1, 293; **2** 1, 247; **3** 1, 183. — keine Aufrechnung gegen Beamtengehalts-F. **1** 1, 293; **2** 1, 248. — Anspruch aus dem pactum de mutuo dando pfändbar? **1** 1, 301; **4** 144, 165, 187; **5** 165, 877; **6** 220, 222, 912, 913. — statutarisches Nutznießungsrecht des Gatten (Württemberg) **4** 800. — in e. Ehevertrag auf Lebenszeit eingeräumte Nutznießung **4** 800. — Recht z. Zurücknahme e. hinterlegten Sache pfändbar **2** 2, 479. — Anspruch der Frau auf Kostenvorschuß f. d. Ehescheidungsprozeß **3** 1, 195. — Anspruch auf e. künftigen Erbteil unpfändbar **7** 874. — Anspruch auf Rückgabe e. Hypothekenbriefs gegen Fiskus oder Grundbuchamt pfändbar **7** 874.

§ 850 Ziff. 1 vgl. Beschlagnahme des Arbeits- u. Dienstlohnes. — Pfändung der Ansprüche e. Handlungsgehilfen **3** 2, 573 (Reisespesen, Gehaltsanspruch bei unberechtigter Entlassung). — Bezug d. Agenten unter § 850 Ziff. 1 fallend? **5** 874. — Anspruch des Scharfrichters **5** 874. — Anspruch des Militärmusikers auf Auszahlung des Erwerbs aus privaten Aufführungen der Kapelle **6** 911. — Vertrag des Mannes als Angestellter mit d. Prinzipal, daß der Mann e. unpfändbares Gehalt, die Frau daneben als Entgelt für die Leistungen des Mannes ein jährliches Fixum bekommt **7** 480 (s. gute Sitten).

§ 850 Ziff. 2. — Altenteilsforderungen **1** 3, 281; **3** 2, 574, 575; **4** 748; **5** 875; **6** 911. — vertragsmäßige Anerkennung gesetzlicher Unterhaltsforderungen **3** 2, 574; **6** 912. — keine Anwendung des Surrogationsprinzips **5** 875. — Pfändbarkeit des Anspruchs, den der Unterhaltsberechtigte gegen seinen Prozeßbevollmächtigten auf Aushändigung des für ihn als Zahlung auf die Unterhaltsverbindlichkeit angenommenen Geldes erworben hat **5** 875 (Pfändung seitens des Unterhaltspflichtigen selbst?). — Ansprüche aus dem HaftpflG. **2** 2, 332; **5** 1038. — aus einem Unfallversicherungsvertrag zustehende Schadensforderung **2** 1, 521.

§ 850 Ziff. 3. — testamentarische Zuwendung an einen Intestaterben **1** 3, 281. — fortlaufende Einkünfte eines Anwärters, Nacherben, Vermächtnisnehmers, dem die Verfügung über den Vermögensstamm entzogen ist **1** 3, 281; **6** 912. — Übertragung e. nach § 850 Ziff. 3 unpfändbaren F. **6** 912. — Unpfändbarkeit von Rückständen der in Ziff. 3 bezeichneten Leistungen **6** 912. — bei Gutsübergabe vom Mann für die Frau vereinbarter Auszug **6** 912.

§ 850 Ziff. 4. — Verhältnis des § 850 Ziff. 4 zu § 56 des preuß. VG. v. 15. III. 83 **1** 3, 281. — „Hebungen aus privaten Kranken-, Hilfs- und Sterbekassen" **3** 2, 574; **5** 876; **6** 912. — Pfändung des Anspruchs des Schuldners gegen eine Ortskrankenkasse zugunsten des Unterhaltsanspruchs ehelicher Kinder (§ 56 Abs. 2 KrankVG. v. 15. VI. 85) **4** 748; **5** 876.

§ 850 Ziff. 5. — Dienstprämien der ausscheidenden Unteroffiziere **1** 3, 281. — ihre Pfändbarkeit für Unterhaltsforderung der Frau oder der ehelichen, nicht der unehelichen Kinder? **1** 3, 281, 282; **3** 2, 574; **6** 912. — Einwendungen des Militärfiskus nach § 766 ZPO. wegen ihrer Pfändung **3** 2, 566. — zu Ersparniszwecken gemachte Abzüge an der Unteroffizierslöhnung **3** 2, 574; **4** 748. — Diensteinkommen eines Feuerwerkers **6** 912.

§ 850 Ziff. 6. — Pfändung des Diensteinkommens von Militärpersonen für Steuern u. Abgaben? **1** 3, 279.

§ 850 Ziff. 7. — „sonstige Bezüge": nur solche aus dem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis **1** 3, 282; Einkünfte aus Privatvermögen? **1** 3, 282.

§ 850 Ziff. 8. — Kollegiengelder eines Universitätsprofessors **1** 3, 282. — Gebühren des Gerichtsvollziehers **1** 3, 282. — Hoftheatermusiker **3** 2, 574. — Kassenärzte einer Betriebskrankenkasse **3** 2, 575. — Pension der Privatbeamten **7** 247, 868, 874. — Begriff des Beamten nach Landesrecht zu beurteilen **3** 2, 574. — „sonstige Bezüge": nur solche aus dem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis **1** 3, 282; Einkünfte aus Privatvermögen? **1** 3, 282.

§ 850 Abs. 3. — vor 1900 zuerkannte Geldrente **1** 3, 282; **5** 876. — Pfändbarkeit der an Stelle der Rente tretenden Kapitalsabfindung **3** 2, 575. — Entschädigungsforderung aus einem Unfallversicherungsvertrag **3** 2, 575. — Unpfändbarkeit der von einem Arzt wegen Verletzung ärztlicher Pflichten einem Patienten zu leistenden Rente **6** 912. — Pfändung von Rückständen über 1500 M.? **7** 874.

§ 850 Abs. 4 u. 5 (Pfändung zugunsten von Unterhaltsforderungen) vgl. Beschlagnahme von Arbeits- u. Dienstlohn (§ 4a). — Pfändung zugunsten der für den Anspruch entstehenden Kosten **1** 3, 282; **3** 2, 573, 575. — rückwirkende Kraft des Abs. 4 **3** 2, 575. — Anwendung des Abs. 4 auf den gütergemeinschaftlichen, wegen einer Unterhaltspflicht seiner Frau verurteilten Ehemann **2** 1, 626; **3** 2, 575. — Berechnung der nach Abs. 4 privilegierten Quoten bei Festsetzung der Unterhaltspflicht in einer vollstreckbaren Urkunde; Pfändungsantrag der Klagerhebung gleichstehend **7** 874.

Unpfändbare Sachen.

Allgemeines. — Geschichtliches u. de lege ferenda **5** 867. — Anwendung des § 811 auf vor 1900 erfolgte Pfändung **1** 3, 266. — Verzicht des Schuldners auf die Pfändungsbeschränkung des § 811 ZPO. **1** 3, 266, 267; **3** 2, 566; **4** 741 (allgemein vor Pfändung erklärter Verzicht); **5** 867; **6** 900 (2); **7** 867. — Ungültigkeit eines Verzichts in den Fällen des § 811 Ziff. 7 u. 8; Gültigkeit bei § 811 Ziff. 1 u. 6 **4** 741. — Bezeichnung der Sache gegenüber dem Gerichtsvollzieher als pfändbar **1** 3, 267. — Bestellung eines gültigen Faustpfandes **1** 3, 267 (2); **3** 2, 566. — Anwendung des § 811 ZPO. bei Prüfung der Pfändbarkeit von Forderungen **6** 900. — Unpfändbarkeit eines geschuldeten Gegenstandes bei Nichtübertragbarkeit der zugrunde liegenden Forderung **3** 2, 576. — Unpfändbarkeit von Forderungen auf bewegliche, nach § 811 ZPO. unpfändb. S. **3** 2, 566, 567; **5** 867. — Einfluß längeren Nichtgebrauches oder der Bestellung eines Faustpfandes **3** 2, 566. — Pfändbarkeit der nicht im Eigentum des Schuldners stehenden unpfändb. S.? **1** 3, 267, 271; **3** 2, 567. — Vorhandensein anderer, nicht im Eigentum des Schuldners stehender Gegenstände der gleichen Art **1** 3, 271; **3** 2, 566; **5** 867, 868; **6** 900 (auf Grund e. Möbelleihvertrags überlassene Sache); **7** 867; überschüssige Kostbarkeit unpfändb. S. **1** 3, 266; **3** 2, 567. — Surrogation: Pfändbarkeit der an Stelle verbrannter, unpfändbarer S. tretenden Versicherungsgelder **1** 3, 267; **5** 876. — für die Unpfändbarkeit maßgebender Zeitpunkt **3** 2, 566 (s. auch unten Ziff. 4 u. 5). — Einfluß der Weggabe von S. zwischen Pfändung u. Versteigerung **1** 3, 267; **3** 2, 566. — Gültigwerden einer Pfändung bei Wegfall der Unentbehrlichkeit **1** 3, 268, 278. — Einfluß späterer Konkurseröffnung **1** 3, 268, 269. — begründet die Pfändung unpfändb. S. ein Pfandrecht? **3** 2, 566; **4** 742; **6** 900. — Einwendungen nach § 766 ZPO. bei Pfändung unpfändb. S. **3** 2, 551, 552, 566 (vgl. Zwangsvollstreckung im allg. E.). — zur Erhebung von Einwendungen nach § 766 ZPO. gegen Pfändung unpfändb. S. Berechtigte (Dritte, Familienglieder, Gesinde, Hypothekgläubiger i. S. d. § 811 Ziff. 5) **4** 742; **6** 884, 900 (vgl. **1** 3, 250, 287; **3** 2, 551, 584; vgl. Zwangsvollstr. im allg. E). — Besitzstörungsklage bei Pfändung unpfändb. S. **3** 2, 566. — einseitige Wiederaufhebung der Pfändung unpfändb. S. seitens des Gerichtsvollziehers? **4** 742. — Anwendung des § 137 StGB. auf Pfändung unpfändbarer Sachen? **4** 742. — ungerechtfertigte Bereicherung des Gläubigers durch den Erlös versteigerter unpfändb. S.? **4** 742. — Schadensersatz nach § 823 BGB. bei Pfändung u. Verkauf unpfändb. Sachen **7** 351 (s. unerlaubte Handlung); **7** 867. — Begriff der Familie, des Hausstandes **2** 1, 656; **3** 2 566. — Anwendung des § 811 Ziff. 3 u. 4 ZPO. neben § 1990 BGB.? **7** 534, 867. — Einfluß des § 811 ZPO. auf d. Recht d. Hypothekgläubigers, Befriedigung aus dem Zubehör des Grundstücks zu verlangen? **7** 867. — keine Anwendung des § 811 ZPO., wenn ein Nachlaßgläubiger vom Erben nach § 1990 BGB. Herausgabe des Nachlasses verlangt **7** 867.

§ 811 Ziff. 1 ZPO. **5** 867. — Hausgerät, Begriff **1** 3, 267. – Badewanne eines kranken Schuldners **1** 3, 268. — Sofa **3** 2, 566; als Bett benutztes Sofa **1** 3, 268. — Nähmaschine einer Nichtnäherin **1** 3, 268; bei starker Familie **1** 3, 268; **3** 2, 566 (2). — rituelles Ostergeschirr der Juden **1** 3, 268. — Kinderwagen für ein zu erwartendes Kind **3** 2, 566. — Telephoneinrichtung **3** 2, 575. — Waschkommode u. Kleiderschrank **5** 868. — Pelzmantel eines Geschäftsreisenden **1** 3, 268. — zur Aufbewahrung der Geschäftsbücher u. Papiere eines Handwerkers dienendes Möbelstück **7** 867. — provisorisch errichteter Laufsteg **5** 869. — Einfluß der beabsichtigten Auflösung des Haushalts **5** 868. — Pfändbarkeit der den wirtschaftlich selbständigen Angehörigen zum Gebrauch überlassenen Haushaltungsgegenstände **3** 2, 566. — Widerspruch wirtschaftlich selbständiger Angehöriger bei Pfändung unentbehrlicher Sachen der Eltern **4** 742 (vgl. oben). — Vorhandensein gleichartiger, auf Grund e. Möbelleihvertrags oder e. Verwaltungsrechts, Nutznießung dem Schuldner überlassener Gegenstände **6** 900; **7** 867 (vgl. oben Allgemeines).

§ 811 Ziff. 4 ZPO. — maßgebend das objektive, wenn auch noch so umfangreiche Bedürfnis d. Gutes **1** 3, 267. — nur berufsmäßige Landwirte **1** 3, 268. — Landwirtschaft als Nebenbetrieb **1** 3, 268; **7** 868. — für die Unpfändbarkeit maßgebender Zeitpunkt **1** 3, 268 (s. oben Allgemeines). — Einfluß späterer Konkurseröffnung auf Verstoß gegen Ziff. 4 **1** 3, 268, 269. — Betrieb der Viehzucht als landwirtschaftlicher Betrieb **7** 868. — zum Zwecke der Verwertung der landwirtschaftlichen Produkte gehaltene Tiere **1** 3, 268. — Verhältnis zu § 865 Abs. 2 ZPO. **4** 742.

§ 811 Ziff. 5. — Grund der Beschränkung der Ziff. 5 **1** 3, 269. — der Frau zur Erwerbstätigkeit unentbehrliche Gegenstände bei Erwerbsunfähigkeit des Mannes **1** 3, 267. — Unentbehrlichkeit zur Ernährung der Familie **1** 3, 269. — bei Gütergemeinschaft **1** 3, 269; **6** 901. —

2. Durch Konkurs. — Kreis der zur Masse gehörigen u. deshalb e. Unterbrechung erleidenden Aktiv- und Passivprozesse des Gemeinschuldners s. Konkursmasse. — keine Unterbrechung, wenn der Gläubiger sich nicht am Konkurs beteiligt? **2** 2, 484 (vgl. **4** 803). — Entziehung des Armenrechts bei Unterbrechung durch Konkurs der armen Partei **2** 2, 484. — Unterbrechung des Mahnverfahrens **2** 2, 485. — Unterbrechung der bei Konkursbeendigung anhängigen Prozesse? Aufnahme durch den Gemeinschuldner **2** 2, 485; **3** 2, 433; **7** 777, 778 (s. Konkursbeendigung). — Verzicht des Konkursverwalters auf Einlegung d. Einspruchs gegen ein während der Unterbrechung erlassenes u. zugestelltes Versäumnisurteil **2** 2, 485. — während der Unterbrechung vom Gegner des Gemeinschuldners eingelegtes Rechtsmittel **6** 980. — nach Konkurseröffnung irrtümlich gegen den Gemeinschuldner (ohne Aufnahme seitens des Konkursverwalters) erlassenes Urteil; Anfechtung durch den Gemeinschuldner **6** 981. — nach Konkurseröffnung erfolgte Klagezustellung trotz eines vor Konkurseröffnung erwirkten Zahlungsbefehls **3** 2, 277. — Unterbrechung durch ausländischen Konkurs **2** 2, 518. — Konkurseröffnung über das Vermögen des wegen Patentverletzung Verklagten **7** 778. — Urteilszustellung an den Prozeßbevollmächtigten nach Eröffnung des Konkurses über die Partei? **7** 779. — keine Unterbrechung der Zwangsvollstreckung **1** 3, 187 (s. **3** 2, 434). — wenn der Verwalter das eingeklagte Recht für die Masse nicht beansprucht (z. B. Verzicht auf Berufung gegen das die Klage des Kridars abweisende Urteil) **3** 2, 433. — Unterbrechung der Klage auf Löschung e. zum Geschäft des Gemeinschuldners gehörigen Warenzeichens **6** 791. — Hinterlegung des späteren Gemeinschuldners zur Abwendung des für den Klaganspruch verfügten Arrestes; Verzicht des Klägers auf sein Absonderungsrecht an d. hinterlegten Betrage **6** 791. — nach Konkurseröffnung gegen den Gemeinschuldner ergangenes Versäumnisurteil **6** 791. — trotz Unterbrechung des Verfahrens erfolgte mündliche Verhandlung und erlassenes Urteil **6** 791, 792. — Beendigung des Konkurses durch Zwangsvergleich; Masseforderungen **1** 3, 87; **5** 784, 785.

3. Verlust der Prozeßfähigkeit oder Wegfall des gesetzlichen Vertreters. — der gesetzliche Vertreter verliert die Prozeßfähigkeit **1** 3, 87. — während der Zwangsvollstreckung (Offenbarungseid) **3** 2, 434. — Wegfall des gesetzlichen Vertreters durch Großjährigkeit **5** 785. — Wegfall des für einen Minderjährigen gegen die übrigen Erben prozessierenden Testamentsvollstreckers **5** 785. — Ersatz der im § 241 ZPO. verlangten Anzeige durch die förmliche Aufnahme **7** 778. — Auflösung der verklagten off. H.-G. **7** 778.

4. Nacherbfolge s. diese. — Nachfolge in Fideikommisse **1** 3, 87. — Übernahme des Prozesses durch den Nacherben ohne Unterbrechung **1** 3, 87 (vgl. **6** 792).

5. Tod oder Wegfall des Anwalts. — im Kostenfestsetzungsverfahren **3** 2, 434; **6** 791; **7** 778 (Tod des Anwalts nach Rechtskraft des Urteils die Kostenfestsetzung hindernd?). — zwischen Verkündung und Zustellung des Urteils; Wirksamkeit einer während der Unterbrechung von Amts wegen erfolgten Urteilszustellung **3** 2, 434. — Wegfall des Anwalts, nachdem er ein Rechtsmittel eingelegt hat **4** 687.

6. Wirkung der Unterbrechung. — Feststellung der Ungültigkeit aller Prozeßhandlungen durch das Gericht **1** 3, 88. — Verzicht auf die Wirkung **1** 3, 88. — U. nach Einlegung der Revision, aber vor Revisionsbegründung; Ladung nach § 239 Abs. 2 zur Verhandlung über die Hauptsache? Folgen, wenn die zur Aufnahme geladene Partei die Aufnahme nicht bewirkt **7** 779. — trotz U. erfolgte mündliche Verhandlung oder erlassenes Urteil **6** 791, 792. — Versäumnisurteil trotz U. **6** 791. — keine Fortsetzung des Prozesses durch d. Prozeßbevollmächtigten nach Tod der Partei, wenn ein Testamentsvollstrecker vorhanden ist **7** 778, 779. — Einreichung der Revisionsbegründung während der U. des Verfahrens; Verzicht des Gegners auf deren Unwirksamkeit **7** 779.

7. Aufnahme. — ist sie Zwischenstreit? **4** 687. — ohne Schriftsatz **1** 3, 88. — durch Erklärung in d. mündlichen Verhandlung **3** 2, 434; **7** 779. — Feststellung der Gültigkeit des Urteils gegen die Rechtsnachfolger **1** 3, 87. — Ladung der Erben zur Aufnahme: Urteil bei Ausbleiben, Vorbehalt der beschränkten Haftung **1** 3, 88. — Aufnahmestreit mit dem Konkursverwalter **1** 3, 87; **3** 2, 434; die Unzulässigkeit der Aufnahme aussprechendes Endurteil **3** 2, 434. — Erlassen eines Beschlusses statt eines Urteils über die Aufnahme **3** 2, 434. — Ladung zum Zweck der Stellung des Antrags, den Rechtsstreit für aufgenommen zu erklären **7** 779. — Form der Ladung zur Aufnahme **7** 814. — Aufnahme nach rechtskräftiger Erledigung des Rechtsstreites **4** 687, 688. — Rechtsnachfolger Singularsukzessor? **3** 2, 433. — kann bei vom Versicherungsnehmer geführten Prozessen der Dritte, zu dessen Gunsten die Versicherung ge-

lebenden Tochter Unterhalt gewährt **6** 457. — Aufrechnung gegen Alimentenansprüche **2** 1, 247; **3** 1, 183. — Nichtigkeit von Verträgen über eine gesetzliche U. **4** 43. — Unterhaltsgewährung an Kinder als Geschäftsführung ohne Auftrag? **7** 284. — Unterhalt des Schwiegersohnes an d. Schwiegermutter ersatzfähig (§ 685 BGB.) **5** 271. — Vereitelung der U. durch Vermögensverringerung oder e. Aufgabe seitens des Verpflichteten; Ersatzanspruch des Berechtigten (§ 280 BGB.) **4** 113.

Voraussetzungen. — Unfähigkeit, sich selbst zu erhalten; Einfluß der Lebensstellung d. Bedürftigen; Führung des Nachweises der Unfähigkeit, sich selbst zu erhalten **3** 1, 491. — Anspruch des von der dazu bereiten Mutter mit Wissen des Vaters verpflegten Kindes auf U. gegen den an u. für sich verpflichteten Vater? **3** 1, 492; **7** 495. — U.-sanspruch des von dritter Seite aus bloßer Mildtätigkeit Unterstützten **1** 2, 91. — Anwendung des § 1602 Abs. 2 auf verwitwete oder geschiedene Kinder? **1** 2, 90. — „verfügbare Mittel" i. S. des § 1603 Abs. 2; durch Kredit flüssig zu machende Mittel **7** 495. — Einfluß des Besitzes von zum Unterhalt nicht verwertbarem Vermögen auf den U.-sanspruch **2** 1, 641. — Leistungsunvermögen **4** 393. — Leistungsunvermögen des Pflichtigen trotz Erwerbsmöglichkeit; Einfluß der Lebensstellung **1** 2, 90. — Leistungsunvermögen bei Besitz ertraglosen Vermögens, aber verwendbaren Stammvermögens **3** 1, 491. — Angreifen der Vermögenssubstanz seitens des Pflichtigen **1** 2, 91 (2); **3** 1, 492. — Verlust der Unterhaltsfähigkeit des Verpflichteten im Laufe des Prozesses oder nach Rechtskraft d. Urteils **3** 1, 491. — Unterhaltspflicht des wiederverheirateten Elternteils **3** 1, 491. — für das Leistungsvermögen des Vaters der wirkliche oder der mögliche Verdienst maßgebend? **5** 483 (s. **1** 2, 82, 83). — Beweislast über die Leistungsfähigkeit der Pflichtigen **1** 2, 82, 91; **3** 1, 491 (2). — ist der eine Elternteil gegenüber dem anderen „ein anderer unterhaltspflichtiger Verwandter" nach § 1603 Abs. 2? **1** 2, 91; **2** 1, 641; **3** 1, 491, 492; **4** 394; **5** 484; **6** 481. — Beweislast, wenn der Vater nach § 1603 Abs. 2 das klagende Kind auf die U. der Mutter verweist, über die Leistungsfähigkeit der letzteren **3** 1, 492; **4** 394 (2). — Berücksichtigung einer U. gegenüber einem unehelichen Kinde bei Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Schuldners **1** 2, 90; **5** 484 (2); **7** 495, 496. — U. beider Elternteile bei Aufhebung der ehelichen Gemeinschaft **1** 2, 91. — Umfang der U. der Eltern gegenüber den Kindern; kein Recht auf Vorwegnahme des eigenen, standesgemäßen oder notdürftigen Unterhalts **2** 1, 641. — keine U. des Schwiegersohnes, abgesehen von der durch den Güterstand begründeten Pflicht **1** 2, 91; **2** 1, 641. — Verlegung der Frage des Leistungsvermögens in die Exekutionsinstanz **3** 1, 492. — Leistungsunvermögen infolge Übertragung des Vermögens auf einen anderen; Verhältnis des Unterhalts zur Anfechtungsklage **4** 393, 394 (2) (s. oben). — Schadensanspruch bei Leistungsunvermögen infolge e. vom Pflichtigen zu vertretenen Umstands **4** 394. — Leistungsvermögen eines lange Jahre mit erheblichem Einkommen Angestellten trotz momentanen Verlusts seiner Stelle **6** 481.

Reihenfolge der Verpflichteten. — Rückgriffsrecht des bisher leistenden Verwandten gegen d. früher leistungsunfähigen, aber jetzt leistungsfähigen näheren Verwandten **4** 393. — U. der Mutter im Verhältnis zur U. des Vaters **1** 2, 91; **2** 1, 641; **3** 1, 491; **5** 483 (2), 484; **6** 481; **7** 495. — U. der Mutter, wenn die Kinder dem Vater zugesprochen sind **4** 394. — Unmöglichkeit, den primär Pflichtigen im Inland zu verklagen **1** 2, 91. — Haftungsmaßstab für mehrere Pflichtige, insbesondere bei mehreren in gleicher Linie Pflichtigen; Wegfall eines d. Pflichtigen wegen Leistungsunvermögens **1** 2, 91, 92; **6** 481. — keine Beitragspflicht des Vaters (analog § 1585 Abs. 1) im Falle des § 1606 Abs. 2 aE. **1** 2, 92. — Regreßrecht im Fall des § 1607 Abs. 2 Satz 2 **1** 2, 92; **6** 482. — Beweislast über das Nichtvorhandensein näherer Verwandter **3** 1, 492. — U. des Vaters einer Frau bei Vermögenslosigkeit des Mannes; erwirbt der Vater einen Anspruch gegen den Mann? **5** 484. — Anspruch des Kindes, das sich bei seiner von dem Mann getrennt lebenden Mutter befindet, auf U. gegen den Vater **6** 482. — Haftung des Ehemannes für eine der Frau obliegende gesetzliche U. bei Fahrnisgemeinschaft **1** 2, 60 (s. diese). — U. des Vaters, wenn die Mutter von der zu ihren Gunsten erlassenen Bestimmung des Vaters, daß sie erst nach dem Vater hafte (§ 1606 BGB.), keinen Gebrauch macht **7** 496. — U. der Mutter, wenn das Kind neben dem freien Vermögen noch solches Vermögen besitzt, an dem der Mutter die Verwaltung oder Nutznießung (nach württemb. Recht) zusteht (§ 1602 Abs. 2 BGB.) **7** 500.

Mehrere Berechtigte. — Teilung der zur Deckung des vollen Bedarfs nicht ausreichenden Mittel, wenn minderjährige, unverheiratete Kinder mit anderen Kindern u. dem geschiedenen Gatten Unterhalt verlangen **1** 2, 92; **6** 482. — Einfluß des d. außerehelichen Tochter ge-

land wohnenden, ausländischen Ehegatten **3** 1, 668; **4** 530; **5** 608 (s. Ehegatte). — Unterhaltsanspruch der vor 1900 geschiedenen Gatten **1** 2, 82, 419; **3** 1, 695; **5** 627 (s. Ehescheidung). — vor 1900 geschlossener Verzicht auf U. für die Zeit nach 1900 **5** 627. — gegenseitige U. bei den vor 1900 geschlossenen Ehen **1** 2, 432, 433. — altrechtliche Verträge über die U. getrennt lebender Gatten bei Widerspruch mit § 1361 BGB. **1** 2, 432; **4** 549. — Einfluß einer Erweiterung oder Beschränkung der U. nach BGB. auf Urteile des alten Rechts **1** 2, 432. — am 1. I. 00 rechtshängige Unterhaltsprozesse **1** 2, 432. — Ermäßigung e. nach § 798 II. 1 ALR. festgesetzten Alimentationsanspruchs? **1** 2, 82. — Anwendung des § 1581 auf vor 1900 geschiedene Ehen **1** 2, 83, 84. — Unterhaltsverträge d. Gatten für die Dauer des Getrenntlebens **2** 1, 68. — Unterhaltsversprechen des Mannes gegenüber der Frau zur Erreichung ihrer Einwilligung in die Scheidung **3** 1, 48.

I. Während der Ehe. — Interimistikum nach § 627 ZPO. s. Ehesachen. — Abänderung d. Vorschriften d. §§ 1360 f. durch Ehevertrag **1** 2, 33; **4** 378; **5** 463. — Unterhaltsverzicht d. Frau bei Möglichkeit ihres standesgemäßen Unterhalts aus Vorbehaltsguteinkünften **4** 378; **5** 463. — Klage u. einstweilige Verfügung auf Gewährung d. Unterhalts u. Herausgabe d. Haushaltssachen **1** 2, 35. — U. bei nichtiger Ehe **6** 457. — die gesetzlichen Mindestforderungen nicht erfüllender Prozeßvergleich über den Unterhaltsanspruch **1** 2, 38. — U. von in Deutschland wohnenden ausländischen Ehegatten **3** 1, 473; **5** 463. — entsprechende Anwendung d. §§ 1601 ff. **2** 1, 615; **6** 457; **7** 495 (2). — Vertrag, durch den die Frau die ganzen Kosten des gemeinsamen Haushalts übernimmt, der Mann aber seine Arbeitskraft ausschließlich in den Dienst der Frau stellt **2** 1, 615. — kann der mit der Klage auf Herstellung des ehelichen Lebens rechtskräftig abgewiesene Mann gegenüber d. Klage eines Erben der Frau auf Zahlung einer vor dem Tod der Frau verfallenen rückständigen Rate einwenden, daß die Frau die eheliche Gemeinschaft nicht verweigern durfte? **1** 1, 427. — Einfluß d. U. d. Mannes auf einen der Frau aus einem Unfall zustehenden Anspruch auf Entschädigung wegen Erwerbsverlustes? **2** 1, 616. — Einfluß der Verheiratung auf den der Frau wegen eines früheren Unfalls zustehenden Schadensanspruch **3** 1, 473 (s. unerlaubte Handlung). — Kosten eines von der Frau angenommenen Arztes **4** 378 (s. Schlüsselgewalt unter Ehefrau); **3** 1, 473. — Prozeßkosten d. Frau s. Ehemann, gesetzliches Güterrecht. — Bedürftigkeit der Frau keine Voraussetzung **1** 2, 34, 37; **3** 1, 472. — Leistungsfähigkeit als Voraussetzung der U.? **1** 2, 33, 37. — Anwendung der §§ 811, 850 ZPO. gegenüber einem Urteil auf Unterhaltsleistung **1** 2, 33. — Beweislast d. Klägers bezüglich d. Höhe d. geforderten Unterhaltsbeiträge **1** 2, 37; **3** 1, 472. — Umfang d. Unterhalts bei dem durch sein sittliches Verschulden bedürftig Gewordenen (§ 1611) **4** 378. — Umfang der U., wenn der Unterhaltsberechtigte den anderen böslich verlassen hat **1** 2, 33, 34. — darf der böslich verlassene, nur den notdürftigen Unterhalt verdienende Mann der vermögenden, erwerbsfähigen Frau den Unterhalt verweigern? **1** 2, 34. — muß der Mann bei Besitz der nötigen Mittel mehr als den standesgemäßen Unterhalt geben? **1** 2, 34. — darf der Mann die Kosten seines eigenen, standesgemäßen Unterhalts vorweg in Abzug bringen? **1** 2, 34, 37; **2** 1, 616; **5** 463; **7** 478. — vorheriger Abzug dringender Schulden **1** 2, 34. — Einfluß d. augenblicklichen Verdienstes d. Mannes **5** 463. — Bemessung d. Rente nach dem tatsächlichen Erwerb oder nach der Erwerbsfähigkeit d. Mannes? **1** 2, 82 f.; **5** 483; **7** 478. — Haftung für die Unterhaltskosten d. anderen Gatten im Gefängnis **1** 2, 34, 36. — kann als Maßstab für die Leistungsfähigkeit des Mannes gegenüber seiner getrennt lebenden Frau sein bisheriger (die eigentlichen Einkünfte übersteigender) Jahresverbrauch zugrunde gelegt werden? **7** 478. — U. der vermögenden, getrennt lebenden Frau gegenüber dem erwerbsunfähigen Mann **1** 2, 34. — inwieweit muß die Frau zur Unterstützung d. erwerbsunfähigen Mannes d. Kapital angreifen? **2** 1, 616. — Angreifen d. Substanz bei Nichtzureichen der Einkünfte **3** 1, 473. — Gewährung im Haus u. in Natur die Regel **1** 2, 35 (2); **5** 462; **7** 478. — Gewährung d. Unterhalts durch einen Dritten **1** 2, 33. — Ersatzanspruch d. Vaters, der seiner verheirateten, aber getrennt lebenden Tochter Unterhalt gewährt **6** 457; **7** 283. — Pflicht der Frau, mit dem Manne zu dessen Eltern zu ziehen, um von diesen sich unterhalten zu lassen? **1** 2, 33. — Gewährung einer Geldrente bei Getrenntleben der Gatten u. grundloser Weigerung d. Unterhaltspflichtigen zur Wiederherstellung d. ehelichen Gemeinschaft; rechtliche Natur dieser Rente als Schadensersatz **1** 2, 34 (2), 35 (2), 36 (2); **3** 1, 472, 473; **4** 377, 378; **5** 463; **6** 457. — setzt die Anwendung d. § 1361 (Gewährung einer Geldrente) Streit über Berechtigung d. anderen Gatten voraus, die Herstellung d. ehelichen Gemeinschaft zu verweigern **3** 1, 472. — Gewährung d. Unterhalts in einer Geldrente auch in anderen Fällen als dem des § 1361 Abs. 1

Fette Zahlen = Jahrg.; gewöhnl. Zahlen = Seite,

Gerichte oder Notare ausschließenden Bundesstaats gegenüber den Urkunden anderer Bundesstaaten **2** 1, 780. — Gegenbeweis nach § 415 Abs. 2 ZPO. **7** 822. — de lege ferenda über Benutzung österreichischer U. in Deutschland u. umgekehrt ohne Beglaubigung **6** 841. — Mangel sachlicher Zuständigkeit bei Beurkundung; Aufnahme der U. durch das Gericht statt durch den Notar? **1** 2, 410; **3** 2, 253; **5** 1027; **7** 1038. — notarielle U. in Baden **1** 1, 77. — Gültigkeit der als solcher ungültigen gerichtlichen oder notariellen U. als Privat-U. oder als gerichtlich beglaubigte U.? **1** 1, 76; **7** 1028. — Quittung als U. nach § 171 FGG. **5** 150. — örtliche Zuständigkeit; Folgen eines Verstoßes **1** 2, 410; **3** 2, 242, 249, 253; **5** 1020; **7** 1026. — Recht des Notars, Richters, Standesbeamten zur Ablehnung der Beurkundung von Rechtsgeschäften zweifelhafter Wirksamkeit; nachträglich noch heilbare Mängel; Ablehnung der Beurkundung des von einem Minderjährigen ohne Zustimmung seines gesetzlichen Vertreters beim Standesamt abgegebenen Vaterschaftsanerkenntnisses **7** 1026, 1027. — Erklärung des Austritts aus e. Kirche; Zweifel der Urkundsperson über die bisherige Zugehörigkeit des Antragstellers zur Kirche **7** 1027. — Beurkundung mehrerer selbständiger Rechtsgeschäfte in einer Urkunde; Verkauf mehrerer Parzellen in einer U., wenn der Verkauf der einzelnen Teile nur unter der Voraussetzung des schließlichen Verkaufs aller Teile erfolgte **7** 1032.

Unfähigkeits- u. Untauglichkeitsgründe für Mitwirkende s. auch freiwillige Gerichtsbarkeit. — instrumentierender Richter oder Notar als mitwirkende Person **3** 2, 244. — Erkennungszeuge als Zeuge nach § 170 FGG.? **3** 2, 244, 247. — Notar, der Generalbevollmächtigter ist, in Angelegenheiten dieser Partei **3** 2, 244. — als Konkursverwalter fungierender Notar zuständig zur Aufnahme von Anträgen, die ein Dritter der Konkursmasse macht **3** 2, 244; **5** 1022. — Zuständigkeit des Notars, der als Vertreter des Vormunds dem Vertragsgegner die Erteilung der obervormundschaftlichen Genehmigung mitteilte, für Beurkundung der erfolgten Mitteilung oder zur Beurkundung der Erklärungen des Gegners, daß er die Mitteilung erhalten hat **3** 2, 244 (vgl. **2** 1, 685); **5** 1021. – Anwendung der §§ 170/71 FGG. auf die Ausschließung des Notars bei Aufnahme von Wechselprotesten? **3** 2, 866. — kann der Notar die von ihm als Gläubiger abgegebene Löschungserklärung selbst beurkunden? **5** 1021. — kann der Notar eine ihm selbst erteilte Vollmacht beurkunden? **3** 2, 244; **5** 1021, 1022 (2) (Auflassungsvollmacht). — wann ist eine „Verfügung zugunsten e. Person" in der U. getroffen? (§ 171 Ziff. 1 FGG.) **3** 2, 244, 245; **4** 866; **5** 1021; **7** 1028 (Bevollmächtigung). — „Begünstigter" i. S. des § 171 Ziff. 1 FGG. **7** 1028. — enthält die Vereinbarung in e. Erbteilungsvertrag, daß ein Miterbe unter Übernahme des Aktivnachlasses die Bezahlung der Nachlaßschulden übernimmt, eine Verfügung zugunsten d. Nachlaßgläubiger? **7** 1028. — keine Anwendung des § 171 Ziff. 1 FGG., wenn nach Vereinbarung der Parteien bei Verkauf eines Mündelgrundstücks die gerichtliche Vertragsgenehmigung dem amtierenden Notar übersandt werden soll **7** 1028 (2). — Verhältnis des Art. 85 PrFGG. zu § 171 FGG. **3** 2, 244. — kann der beurkundende Notar für seine Person im Versteigerungsprotokoll oder Kaufvertrag zur Abgabe der Auflassungserklärung ermächtigt werden? **4** 866. — Beurkundung e. Kaufvertrags über e. Grundstück, auf dem für d. Beurkundenden e. Hypothek lastet **4** 866, 867; **5** 1021. — Quittungen, Schuldverschreibungen, Schuldanerkenntnisse, Löschungsbewilligungen, Vertragsanerbieten, Annahme von Offerten, Verträge auf Leistung an e. Dritten unter § 171 FGG. fallend? **4** 866; **5** 1021. — Beurkundung e. zugunsten e. Konkurs- oder Nachlaßmasse getroffenen Verfügung seitens des zum Testamentsvollstrecker oder Konkursverwalter bestellten Notars; Hypothekbestellung für die vom Testamentsvollstrecker gewährten Darlehen **2** 2, 483; **4** 867; **5** 1022 (2). — Untauglichkeit e. im Ausland der bürgerlichen Ehrenrechte für verlustig Erklärten zum Urkundszeugen **5** 1022 (vgl. Testament). — Bureauvorsteher e. Notars als Urkundszeuge beim Notarsvertreter **5** 1022. — Anwendung der §§ 168 ff. FGG. bei Beglaubigung e. Unterschrift **4** 868 (s. Beglaubigung). — Beurkundung der Bevollmächtigung e. Vorstandsmitgliedes e. eingetragenen Genossenschaft seitens der anderen durch den als Vorstandsmitglied oder Genossen beteiligten Notar **2** 2, 307, 308. — Mitwirken e. ausgeschlossenen, aber überflüssigen Person **7** 1028. — wahrnehmungsunfähige Zeugen **7** 1028. — Folgen der Mitwirkung e. unfähigen Richters oder Notars **5** 1021. — Folgen der Mitwirkung e. geisteskranken Richters oder Notars **7** 1028.

Verfahren bei der Beurkundung (§§ 168 ff. FGG.) vgl. Testament. — Ehemann, der seine Einwilligung zur Erklärung der Frau gibt, als Beteiligter nach § 168 FGG. **3** 2, 243; **7** 1027, 1028 (Fehlen seiner Unterschrift), 1032. — Anwendung des § 177 FGG. bei Auf-

4 867. — unleserliche Unterschrift 3 2, 247; 4 867. — Verweigerung der Unterschrift seitens des zur Abgabe seiner Einwilligung beigezogenen Ehemanns trotz vorher erklärter Zustimmung 7 1032. — Unterzeichnung einer von mehreren abgegebenen Erklärung nur durch einen derselben; Ermächtigung des einen, für die anderen zu unterschreiben, in der gleichen Urkunde enthalten 3 2, 247. — Stellung der Unterschrift am Schlusse des Protokolls 3 2, 247; 4 867; 5 1025; 7 1032. — Blankettunterschrift vor fertiggestellter U. 4 867 (vgl. diese). — Unterschrift d. Identitätszeugen 3 2, 247 (s. 3 2, 244). — Vorlesung des Vermerks über Vorlesung, Genehmigung und Unterschrift? der Unterschrift d. Beteiligten nachfolgender Vermerk 3 2, 247; 4 868; 5 1024 (2), 1025; 7 1032. — Feststellung der Vorlesung, Genehmigung u. Unterschrift durch „V. g. u." 3 2, 348. — Erklärung e. Beteiligten, nicht schreiben zu können; Vorlesung u. Genehmigung dieser Erklärung; Stellung der Erklärung hinter d. Unterschrift d. anderen Beteiligten? Form der Konstatierung 3 2, 247; 4 867; 5 1025; 7 1032, 1033 (s. Testament). — Unterschrift e. Blinden 4 867; 5 1024; 7 1032. — Unterschrift des Bieters im Versteigerungsprotokoll 3 2, 249. — räumliche Stelle der Unterschrift der Mitwirkenden, der Urkundsperson 5 1025; 7 1033, 1034. — Zuziehung e. Hilfsurkundsperson bei Gebrechlichen, Schreibensunkundigen, Fremdsprachlichen 3 2, 248. — Zuziehung eines Dolmetschers (s. diesen) bei e. in der Lautsprache ausgebildeten Taubstummen? 1 2, 271; 3 2, 248. — Zuziehung e. Dolmetschers, wenn ein Beteiligter eine unverständliche deutsche Mundart spricht 7 1034 (2). — Zuziehung e. im allgemeinen vereidigten Dolmetschers 3 2, 248. — Unterlassung der Feststellung der Beeidigung des Dolmetschers 7 1035. — Konstatierung d. Art d. Vereidigung des Dolmetschers? 3 2, 248; 5 1026. — Zuziehung e. f. gerichtliche Geschäfte vereidigten Dolmetschers b. Notariatsakten 3 2, 248; 5 1026. — Gerichtsschreiber als Dolmetscher 3 2, 248. — Konstatierung des Grundes, warum die Zuziehung e. Dolmetschers unterblieb, wenn die Urkundsperson selbst der fremden Sprache mächtig ist? 3 2, 248. — dem Dolmetscher nicht vorgelesenes, deutsches Protokoll 3 2, 248. — ist neben der Erklärung d. Beteiligten, daß sie der deutschen Sprache nicht mächtig seien, auch noch die ausdrückliche Feststellung, daß dies der Fall sei, nötig? 3 2, 248, 249; 5 1025 (2); 7 1034 (2). — Unterlassung der Zuziehung eines Dolmetschers trotz Feststellung der Notwendigkeit der Zuziehung 3 2, 249; 7 1034, 1035. — aus Irrtum über die Notwendigkeit unterlassene Zuziehung e. Dolmetschers 3 2, 249. — Notwendigkeit der Vorlesung auch des deutschen Protokolls 5 1026; 7 1034, 1035. — kein Recht des Notars zur Ablehnung der Beurkundung, weil die Angabe des Beteiligten, er sei der deutschen Sprache nicht mächtig, nicht wahr sei 7 1034 (2). — Anwendung der für die mitwirkenden Personen geltenden Vorschriften auf den Dolmetscher? 7 1034, 1035. — § 179 Abs. 1—4 FGG. ius cogens, auch insoweit sie nur kraft Landesrechtes gelten 7 1034. — § 179 Abs. 5 FGG. nicht ius cogens 7 1035. — Abgabe d. Erklärung, d. deutschen Sprache nicht mächtig zu sein, durch konkludentes Verhalten 7 1034. — Vorlesung, Genehmigung und Unterzeichnung der Feststellung, daß jemand erklärte, nicht deutsch zu können 7 1034. — eine andere mitwirkende Person, ein Zeuge als Dolmetscher 7 1034, 1035. — unterlassene Beeidigung des Dolmetschers 7 1035. — Feststellung der Vorlesung des fremdsprachigen Protokolls 7 1035. — unterlassene Bezeichnung des Dolmetschers im Protokoll, wenn er mit dem Zusatz „Dolmetscher" unterschreibt 7 1035. — wahrheitswidrige Behauptung, nicht deutsch zu können, als Ungebühr nach § 179 GVG.? 7 1035 (s. Sitzungspolizei). — ohne Dolmetscher aufgenommene U., wenn die Partei der deutschen Sprache nicht mächtig war, dies aber nicht erklärte 7 1035. — nachträgliche Zusätze in den Text e. notariell beglaubigten U. 1 1, 77.

Ausfertigungen s. Vollstreckungsklausel. — Unterschied zwischen Siegel u. Stempel 3 2, 249. — Protokoll i. S. des § 182 FGG. 3 2, 249. – Unterschied zw. Ausfertigung u. begl. Abschrift; Zuständigkeit für Erteilung d. letzteren 5 1026.

Beweiskraft. — Gegenbeweis gegen notarielle U. (vorausgehende widersprechende Verabredungen) 1 3, 127. — B. bez. der Persönlichkeitsfeststellung 1 3, 170 (s. oben Verfahren). — mangelnde Parteiunterschrift 3 2, 479 (s. oben Verfahren). — mangelhafte Erfüllung der Vorschrift des § 176 Ziff. 3 FGG. (Legitimation des Erschienenen) 5 817. — Beweiskraft ausländischer öffentlicher U. im Gebiete der freiwilligen Gerichtsbarkeit 1 3, 171. – Gegenbeweis gegen eine legalisierte U. 4 708. — Beweis der unrichtigen Beurkundung unbeschränkt zulässig; freie Beweiswürdigung 1 3, 170. — Überhören beim Vorlesen 1 3, 170. — Beweis der unrichtigen Beurkundung durch Eideszuschiebung 4 708.

Urkunden öffentliche s. oben gerichtliche U. — öffentliche Behörde 3 2, 480; 6 840. — Schulvorstand 3 2, 480. — württembergische Kommunalsparkassen als öffentliche Behörden i. S. des § 415 ZPO. 6 840. —

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

V.

(Veräußerungsverbot)
als gesetzliches V. i. S. des § 135 BGB. **3** 1, 45; **7** 49. — § 90 PrivBG. V. im Sinne des § 135 BGB. **3** 1, 45. — Sicherung eines Anspruchs durch Vormerkung u. zugleich durch gerichtliches V. **2** 1, 65. — §§ 588, 1048, 1074, 1376, 1445, 2205 BGB. keine V. nach § 135 **7** 49. — §§ 876, 877, 1071, 1276 BGB. nicht unter § 135 fallend **7** 49. — vom Gericht durch einstweilige Verfügung erlassenes Verbot V. i. S. des § 136 BGB. **2** 1, 66. — §§ 6, 7 KO. als Verbot nach § 135 BGB. **7** 49, 50.– nach § 106 KO. erlassenes Verbot **2** 1, 66; **7** 49, 50. — § 148 ZVG. unter § 135 BGB. fallend **7** 49. —. V. des § 137 BGB. u. Resolutivbedingung **1** 1, 84; **4** 43; **7** 50. — ratio des § 137 BGB. **7** 50. — V. d. § 137 nicht eintragungsfähig **4** 44. — Eintrag einer Vormerkung, daß der Grundstückseigentümer das Grundstück ohne Zustimmung Dritter nicht verkaufen darf; obligatorische Wirksamkeit; Wirksamkeit für den Konkursverwalter **6** 57 (vgl. **7** 49). — richterliches Verbot an d. Grundstückseigentümer, über die nächst freie Hypothekenstelle zu verfügen **7** 50. — Zulassung bewilligter Vormerkung u. § 137 BGB. **2** 1, 66; **7** 49. — Verpfändung einer Sache oder e. Rechts als rechtsgeschäftliche Ausschließung der Verfügungsbefugnis nach § 137 BGB.? **6** 57. — Wirkung **1** 1, 82; **7** 48. — Wirkung relativer V. **7** 48 (Grundbuchsperre?). — Unmöglichkeit der Konvaleszenz **7** 48. — Schutz des gutgläubigen Vertragsteiles? **7** 48. — Veräußerung eines Grundstücks durch den Kridar; Grundbuchsperre? **7** 49. — gesetzliches V. gegenüber gewissen juristischen Personen; kanonische V. in Art. 55 EGBGB. **7** 49. — in Unkenntnis des V. an den Gläubiger geleistete Zahlung **7** 50. — Erlassung landesrechtlicher Veräußerungsbeschränkungen durch Reichsrecht nicht gehindert **6** 382. — Veräußerungs- u. Belastungsverbot zugunsten eines Hypothekgläubigers **1** 1, 687; **2** 1, 591. — Berücksichtigung in d. Zwangsversteigerung **2** 2, 371; **4** 779 f. — Einfluß auf die Zwangsversteigerung **2** 2, 368.

Verband vgl. juristische Personen, Zweck-V. — Begriff des öffentlichen Verbands **1** 1, 49; **2** 1, 24.

Verbindung vgl. Bestandteil.
Mehrere anhängiger Prozesse (§ 147 ZPO.). — in 2. Instanz **1** 3, 76. — Wiedervereinigung in 2. Instanz **1** 3, 77. — Wirkung **5** 778; begründet sie Streitgenossenschaft? ein oder mehrere Urteile? **1** 3, 76/77. — rückwirkende Kraft der V. **4** 685. — wenn der eine Anspruch schon vor V. durch Vereinbarung der Parteien erledigt ist **4** 685. — können bei V. der P. die Einreden in dem einen P. in dem anderen in der Berufungsinstanz auch ohne Zustimmung des Gegners als Klagebegründung verwertet werden? **6** 783. — Verkündung des Beschlusses auf V. **1** 3, 156. — V. in Prozessen vor den Kaufmannsgerichten **6** 783. — V. des Hauptprozesses mit dem Verfahren über einstweilige Verfügung **6** 783. — getrenntes Verfahren, wenn der Kläger in einem Wechselprozeß wegen eines Teils seines Anspruchs vom Wechselprozeß absteht **6** 783. — V. eines Urkunden- mit einem Ordinarprozeß **6** 865. — Entscheidung über die verbundenen Sachen in einem Urteil; bei irrtümlichem Erlaß mehrerer Urteile Revision gegen jedes Urteil, sofern nur die Gesamtsumme 2500 M. übersteigt **7** 768.
Mehrere Ansprüche in einer Klage (§ 260 ZPO.). — Anspruchskonkurrenz vgl. Klaganspruch. — primäre und eventuelle Klage **1** 3, 111 (s. Eventualantrag). — Klage auf Zahlung eines Teilbetrags der für mehrere Posten zusammengerechneten Summe **3** 2, 441 (Anerkenntnis der Beklagten bez. einzelner Posten, Anerkenntnis, einen bestimmten geringeren Gesamtbetrag zu schulden). — einheitlicher Kaufpreis für mehrere Kaufsachen **3** 2, 442. — Verbindung der Interventionsklage nach § 771 ZPO. mit dem Verfahren über die Rechtmäßigkeit einer einstweiligen Verfügung **1** 3, 111. — persönliche u. dingliche Klage **1** 3, 111. — Bestehen e. ausschließlichen Gerichtsstands für einen der mehreren Ansprüche **6** 799. — eventuelle Widerklage für den Fall des Nichtdurchdringens der primären Widerklage **6** 800 (s. Widerklage). — Klage auf Zahlung eines Teilbetrags aus einer aus mehreren selbständigen Ansprüchen zusammengerechneten Summe, wobei es Kläger dem Gericht überläßt, die Verurteilung nur auf den einen oder den anderen oder auf alle Ansprüche zu gründen **6** 800 (s. Teilbetrag). — Klagenhäufung oder Klagänderung **6** 799, 800. — eventuelle Klagenhäufung (Stützen des gleichen Begehrens auf verschiedene rechliche u. tatsächliche Gründe); kann der einen Klage eine prozeßhindernde Einrede entgegensetzt, in der anderen zur Sache verhandelt werden? **6** 800; **7** 786, 787. — bei Bestehen eines ausschließlichen Gerichtsstands für einen der Ansprüche **7** 786, 787. — nachträgliche Erhebung der Feststellungsklage, daß e. vom Beklagten aufrechnungsweise geltend gemachte Forderung nicht bestehe **7** 787. — Klagen-V. bei der Klage wegen Beeinträchtigung des Eigentums **1** 1, 627; **5** 412. — Klagen-V. bei der den Verwendungsanspruch betreffenden Feststellungsklage des Besitzers **7** 921. — V.

Vertreter" d. § 31 **1** 1, 29; **2** 1, 19; **3** 1, 16; **4** 12; **7** 12 (Revisor eines Revisionsverbandes). — Prokuristen als besondere Vertreter nach § 30 BGB. **7** 11. — Haftung des eingetragenen Vereins für d. Vorstand nach § 278 **2** 1, 86; **4** 110; **6** 15. — Umfang der Vertretungsmacht des V.-vorstands **4** 11; **6** 13. — Dulden d. Überschreitung der Vertretungsmacht des Vorstandes **6** 13. — Wirkung e. Überschreitung d. Vertretungsmacht des Vorstandes auf den Dritten **6** 13. — Überschreiten der satzungsgemäßen Befugnisse des V.-vorstandes **2** 1, 86. — mehrgliedriger Vereinsvorstand; Rechtsstellung, insbesondere Art der Vertretungsausübung **1** 1, 26; **2** 1, 18; **3** 1, 14, 15; **4** 11; **5** 8; Ermächtigung eines einzelnen Vorstandsmitgliedes zur Vertretung **6** 14. — Übertragung der gesamten Vertretungsmacht durch den Vorstand auf einen anderen; Bestellung e. Generalbevollmächtigten **1** 1, 27; **6** 13. — Übertragung e. Generalvollmacht seitens mehrerer kollektivberechtigter Vorstandsmitglieder auf einen von ihnen **6** 14 (2). — bei mehrgliedrigem Vorstand § 166 anwendbar bei Vorliegen d. Voraussetzungen auch nur bei einem Mitgliede **1** 1, 27; **2** 1, 83. — Eintragung e. Satzungsbestimmung über d. Beschlußfassung e. mehrgliedrigen Vorstands **3** 1, 21. — Einfluß des Vorstandswechsels auf e. von ihm erteilte Vollmacht **6** 14. — Beschränkung d. Vertretungsmacht des Vorstands auf einzelne Mitglieder **1** 1, 26, 45. — Legitimation des Vorstandsmitglieder e. eingetragenen V. **1** 1, 26, 45. — Legitimation d. Vereinsvorstands im Grundbuchverkehr **4** 11; **5** 7. — Amtsniederlegung d. Vereinsvorstandes **2** 1, 18; **6** 14. — Widerruf d. Bestellung des Vorstandes ohne wichtigen Grund **1** 1, 27. — Recht d. Mitgliederversammlung, die Bestellung e. Vorstandes zu widerrufen **3** 1, 215. — Anwendbarkeit d. § 674 auf das Innenverhältnis **1** 1, 27. — Begriff der groben Pflichtverletzung des Vorstandes **4** 11. — Abschluß e. Geschäfts des Vereins mit d. Vorstand (§ 181) **2** 1, 91, 99 (vgl. Selbstkontrahieren). — Ordnungsstrafen gegen den V.-vorstand **2** 1, 23. — Anmeldung des V.-vorstandes zum Vereinsregister **1** 1, 41; **7** 16. — Bedeutung der auf den V.-vorstand bezügl. Eintragung ins V.-register gegenüber Dritten **1** 1, 45. — V.-vorstandsmitglieder e. eingetragenen V. als Liquidatoren einzutragen? **1** 1, 45. — Angabe d. Berufs d. Mitglieder d. Vorstands bei der Eintragung **3** 1, 22. — Anmeldung e. Änderung d. Vorstands bei eingetragenen V.; keine Mitwirkung abberufener oder ausgeschiedener Vorstandsmitglieder bei Anmeldung des Ausscheidens **1** 1, 45. — Fehlen des Vorstandes; Folgen, gerichtliche Bestellung der erforderlichen Mitglieder des Vorstandes auf Antrag eines Vereinsgläubigers zwecks Urteilsvollstreckung **1** 1, 27. — Beschwerde gegen die Aufzwingung von Vorstandsorganen durch das Gericht **3** 1, 15; **6** 14. — „Beteiligte" i. S. d. § 29 **1** 1, 27; **4** 11; **6** 14. — „Verschulden" i. S. d. § 42 Abs. 2 **4** 13. — Bevollmächtigter des Vorstandes und „besonderer Vertreter" i. S. d. § 30; Unterschied **1** 1, 27. — „besondere Vertreter" i. S. d. § 30 **1** 1, 27; **3** 1, 15; **6** 14; **7** 11. — Pflicht d. Vorstandes zur Bestellung von Stellvertretern u. Hilfsbeamten **6** 15. — besondere Mitglieder d. Vorstands als „andere Organe" d. § 32 I 1 BGB. **3** 1, 17. — Vorstandsmitglieder als notwendige Streitgenossen im Verwaltungsstreitverfahren (§ 62) **1** 1, 44. — Vorstandsmitglieder in V.-sprozessen als Zeugen ausgeschlossen **1** 1, 25. — Sachverständigen-Kommissionen fallen nicht unter § 30 **4** 11. — Haftung des Vereins für Angestellte **2** 1, 19.

Mitglieder, Mitgliedschaft, Mitgliederversammlung, Beiträge. — Vereine als V.-smitglieder **1** 1, 40. — Minderjährige als Mitglieder **6** 15, 41. — nicht rechtsfähiger V. als Mitglieder e. rechtsfähigen **6** 19, 21, **7** 10. — Satzungsbestimmungen über Beitragsleistungen d. Mitglieder **1** 1, 41; **2** 1, 22; **4** 15. — Erhöhung d. Mitgliederbeiträge **1** 1, 32; **2** 1, 20; **3** 1, 18. — kann der Anspruch gegen e. M. auf Beitragszahlung zediert werden? **3** 2, 356. — Zusicherung bestimmter Bezüge an die Mitglieder **2** 1, 20. — Auferlegung neuer Verpflichtungen für die Mitglieder **2** 1, 20. — Verträge d. V. mit seinen Mitglieder betr. die Verpflichtung zur Übertragung künftig zufallenden Vermögens an den V. oder an Dritte nichtig **2** 1, 20. — Mitgliederversammlung ein notwendiges Organ des V.? **1** 1, 31; **3** 1, 17; **4** 12. — Begriff der Mitgliederversammlung **6** 15. — Einberufung der Mitgliederversammlung **1** 1, 32. — Bezeichnung des Gegenstandes a. d. Beschlußfassung bei Berufung d. Mitgliederversammlung **5** 9; **6** 15; **7** 12, 13 (Ausschluß e. Mitgliedes). — Berufungsfrist für d. Generalversammlung **5** 9. — Ablehnung d. Sistierung e. bereits anberaumten Mitgliederversammlung seitens d. Beschwerdegerichts **7** 13. — unentziehbare Befugnisse d. Mitgliederversammlung **3** 1, 17. — Änderung d. Zwecks durch Mitgliedervereinbarung **1** 1, 33, 34; **4** 12; **6** 16; **7** 12. — Stimmrecht bei konkurrierendem Interesse **4** 12; **7** 12 (Stimmrecht d. V.-sorgane bei Festsetzung ihres Gehaltes). — Abstimmung u. Ausschlag bei d. Beschlußfassung u. den Wahlen **2** 1, 19; **3** 1, 17; **5** 9. — Mitwirkung Minderjähriger bei V.-sbeschlüssen

des Auftrags zur Klagerhebung, ohne daß dies Gegenstand der mündlichen Verhandlung war **6** 780. — Substituierung e. von keiner Partei behaupteten Vertrags seitens des Gerichts an Stelle des unstreitigen Vertrags, auf den die Klage sich gründet **6** 780.

nach § 271 HGB. u. auf sonstige, eine Aufhebung, Nichtigkeitserklärung, Scheidung, Auflösung anstrebende Klagen? **6** 88. — enthält § 212 Abs. 2 eine Rückwirkung? **6** 88. — Wegfall (§ 212) bei Aufrechnung **1** 1, 132; **3** 1, 67; im Mahnverfahren **5** 64. — Beginn des Laufs der neuen V. **4** 61; **6** 83, 86 (bei kurzer Verjährung). — gegen Treu und Glauben verstoßende Verhinderung d. U. d. V. **5** 89; **6** 89. — Endigung d. durch Zustellung e. Zahlungsbefehls erwirkten U. **5** 64. — Klage auf Feststellung d. Miteigentumsverhältnisse e. Grundstücks zwecks späterer Grundbuchberichtigung u. Eintrags e. Zwangshypothek unter § 209 Ziff. 5 BGB. fallend? **7** 91. Wirkung (§§ 222—224 BGB.). — verjährte Schuld als Naturalobligation **1** 1, 133; **6** 88; **7** 91. — Wesen u. Wirkung d. V.-Seinrede **1** 1, 132; **2** 1, 102. — replicatio doli gegenüber d. V.-Seinrede **1** 1, 133, 159; **2** 1, 137; **3** 1, 68, 84; **4** 69; **5** 65, 84; **6** 89; **7** 92, 99. — stillschweigender Verzicht auf d. V.-Seinrede **1** 1, 80, 132, 133; **2** 1, 102. — außergerichtliche Geltendmachung d. V.-Seinrede **4** 60; **6** 88 (Einfluß auf den Lauf d. Verzugszinsen). — nicht Geltendmachung d. V.-Seinrede, sondern Klagabweisung wegen V. hat die Wirkung d. § 222 BGB. **5** 64. — keine Pflicht e. Vermögensverwalters zur Geltendmachung der V.-Seinrede **1** 1, 134. — analoge Anwendung d. § 222 BGB. auf die durch Zwangsvergleich klaglosen Forderungen **3** 1, 68. — keine Beseitigung der Wirkung d. V. durch Abschlagszahlung **5** 63. — Sicherstellung verjährter Forderungen durch Bewilligung e. Vormerkung **2** 1, 102. — Sicherstellung verjährter Forderungen durch Bürgen **6** 88. — Leistung e. nach Erlaß d. Urteils verjährten Anspruchs zwecks Abwendung d. Zwangsvollstreckung **5** 64. — Befriedigung verjährter Forderung zwecks Vermeidung d. Zwangsvollstreckung e. vorläufig vollstreckbaren Titels **2** 1, 102. — Anspruch auf Beseitigung e. Vormerkung bei V. der persönlichen Forderung **7** 92. — Rückforderung von Zahlungen auf e. verjährte Forderung **5** 63. — Rückforderung e. nach V. gezahlten preuß. Stempelabgabe **1** 1, 132. — Ausschluß der condictio indebiti durch § 222 BGB. **5** 64. — § 222 Abs. 2 BGB. verlangt Freiwilligkeit der Leistung **5** 64, 65. — „Anerkenntnis" des § 222 Abs. 2 BGB. **1** 1, 133; **3** 1, 68; **5** 64; **6** 88, 89 (formloses, vertragsmäßiges Anerkenntnis genügend?); **7** 91, 92. — Wiederaufleben e. verjährten Forderung durch Anerkenntnis nach § 781 BGB. **4** 61, **6** 88. — kann d. Kläger, der e. verjährte Gegenforderung d. Beklagten im Prozesse auf d. Klageforderung selbst abgerechnet hat, gegenüber d. Widerklage die V. einwenden? **6** 89. — Wirkung d. V. in der Person eines Gesamtschuldners **2** 1, 263; **3** 1, 207 (vgl. Mehrheit). — Anwendung d. § 223 BGB. auf andere als vertragsmäßige Pfandrechte? **6** 89. — kein Zurückbehaltungsrecht auf Grund e. verjährten Anspruchs **1** 1, 179; **2** 1, 169, 172; **3** 1, 120; **4** 99. — Aufrechnung mit verjährten Forderungen **1** 1, 290, 352; **3** 1, 222; **4** 139, 166; **5** 156, 197 (vgl. Aufrechnung). — verjährte Forderungen als weniger sichere Forderungen i. S. der §§ 366, 396 BGB. **1** 1, 296; **3** 1, 184 (vgl. Erfüllung). — Vereinbarung über e. bereits vollendete V. **6** 90; **7** 92. — Anwendung d. § 224 BGB. bei Tilgung d. Hauptanspruchs durch Zahlung **7** 92.
Verjährungszeit einzelner Ansprüche, insbesondere die 30jährige Verjährung. — Rechte, die nicht Ansprüche i. S. d. BGB. sind **3** 1, 63; **4** 57. — Abzahlungsgeschäfte **6** 80. — Unterlassungsansprüche **5** 62; **6** 80. — Anspruch aus § 307 BGB. **1** 1, 215; **2** 1, 208. — Anspruch aus § 54 Satz 2 BGB. gegen die Handelnden **5** 13. — Anspruch auf Ausstellung e. Zeugnisses (s. dieses) **1** 1, 126. — vertragsmäßig anerkannte verjährte Ansprüche **1** 1, 133. — Verjährungsfrist e. durch Zwischenurteil nach § 304 ZPO. festgestellten Anspruchs nach § 218 BGB.? **6** 88. — Anspruch d. Kommittenten **5** 60. — Ausstellung e. Schuldscheins über d. Gesamtbetrag e. Rechnung, deren Einzelposten d. kurzen Verjährung unterliegen **6** 83. — Anspruch aus negotiorum gestio **2** 1, 95; **5** 60. — Klage auf Feststellung d. Ungültigkeit oder Aufhebung e. Vertrags **3** 1, 63. — Gewährleistungsanspruch wegen noch nicht entrichteter Anliegerbeiträge **5** 60. — Frachtzuschläge (s. Eisenbahn) **2** 1, 102; **5** 65; **6** 89. — Handwerkskammer- u. Innungsbeiträge? **2** 1, 97. — Ersatzanspruch aus § 25 GewUVG. **6** 83. — Anspruch d. Armenverbands auf Erstattung gewährter Unterstützung **4** 60 (s. **6** 86). — vom Notar bezahlte Stempelkosten u. seine in die Staatskasse fließenden Gebühren **4** 60; **5** 62. — endgültig festgesetzter Anspruch auf Haftentschädigung **4** 61. — Anspruch auf Rückzahlung irrtümlich gezahlter Krankenversicherungsbeiträge **6** 83. — Forderungen e. Handwerkers aus e. Bauentreprisevertrag; vor 1900 als Kaufmann geltende Bauunternehmer **4** 59; **6** 85; **7** 89. — Verjährung der vom Notar bezahlten Verkehrssteuer **4** 60. — kurze Verjährung des Anspruchs auf Rückgabe der Verpackung (vgl. diese u. unten) **4** 59; **5** 61; **6** 694. — Anspruch aus e. Verpflegung **2** 1, 96; **4** 59. — Anspruch gegen den Bürgen **7** 89. — Erstattung nicht festgesetzter Prozeßkosten **7** 89. — rechtskräftig festgestellte, unselb-

(Vermächtnis)
sprechensempfängers) **1** 2, 252. — Bestimmung, daß einzelne bestimmte Vermögensstücke an bestimmte Erben anfallen sollen, als Erbeinsetzung oder als V.? **1** 2, 252. — Erbvertrag mit gegenseitiger Einsetzung der Gatten als Alleinerben gegen Auszeigung eines Vater- oder Muttergutes an d. Kinder; Kinder V.-Nehmer **3** 1, 626 (s. Erbeinsetzung). — Sicherung des V.-Anspruchs im Grundbuch **3** 2, 149; **6** 1048 (Nach-V.). — Herbeiführung einer dinglichen Wirkung des V. durch Einsetzen des Bedachten als Miterben unter der Anordnung, daß er durch Empfang des V.-Gegenstandes befriedigt sein solle? **1** 2, 254. — durch den Erblasser einem Dritten oder dem Beschwerten eingeräumte Befugnis über die Verteilung eines V. unter mehrere zu bestimmen; gänzliches Übergehen einzelner; Ausübung des Bestimmungsrechts nur gegenüber einem Teil der Bedachten **2** 1, 718. — Anordnung der „Auszahlung eines V., wenn es mit Rücksicht auf den Nachlaßbestand tunlich sein sollte" **6** 544. — aufschiebend bedingtes V. oder V. mit einem Anfangstermin **2** 1, 715. — in einem gemeinschaftlichen Testament von Ehegatten einem Dritten ausgesetzte, beim Tode des Erstversterbenden zu zahlende Geldsumme **5** 576. — Ausschluß der Konfusion u. Konsolidation mit Rücksicht auf ein V.; bloßes V. des Nießbrauches an einer Forderung des Erblassers gegen den Erben **1** 2, 254. — V. eines Nießbrauches unter gleichzeitiger Ermächtigung der hypothekarischen Belastung des Nachlaßgrundstücks **7** 529, 548, 549. — analoge Anwendung des § 2175 BGB. **1** 2, 254. — bedingtes V.; Stellung des V.-Nehmers **7** 548. — Anordnung der Auszahlung erst nach dem Tode des überlebenden Ehegatten **7** 548. — Bestimmung des Erblassers, daß dem eingesetzten Erben ein bestimmter Gegenstand nicht zufallen solle (§ 2149), bei nicht Vorhandensein gesetzlicher Erben **3** 1, 626. — V. mit Anfangstermin **1** 1, 100. — Abtretung, Pfändung e. bedingten V. nach Erbfall **7** 542. — unsittliches V. **4** 47. — V. an die Konkubine **4** 45. — auf Grund e. nichtigen Testaments betätigte Abtretung der vermachten Forderung seitens des Erben an den Bedachten **1** 2, 254. — Steuerpflicht des V. nach Tarifst. 32 Abs. 5 PrStempStG.? **6** 552. — V. des Nießbrauchs am Nachlasse oder Vorerbschaft? Rechtslage bei Nießbrauch-V. an die minderjährigen Kinder der Erben **7** 549.

Gegenstand u. Arten. — Besitz **1** 2, 252; **3** 1, 627. — eine Handlung **1** 2, 252; **5** 576 (reine Unterlassung). — legatum sinendi modo **5** 576. — Gegenstände ohne Vermögenswert **1** 2, 209; **3** 1, 627. — V. des Nießbrauchs an einer Erbschaft, einem Erbteil **5** 576; **7** 549 (2). — resolutiv bedingtes V.; Wegfall der vermachten Nutzung bei ihrer Pfändung durch die Gläubiger des Bedachten **2** 1, 713. — aufschiebend bedingte, oder mit einem Anfangstermin angeordnete V.; Wegfall durch Zeitablauf; Abänderung des § 2162? **1** 2, 253. — Voraussetzung des Anspruchs auf Herausgabe bezogener Früchte **2** 1, 720. — Erstrecken auf das Zubehör; Beweislast **1** 2, 253. — Früchte, Zeitpunkt der Gewährung bei V. einer dem Beschwerten oder einem Dritten gehörigen Sache **1** 2, 254.

Gattungsvermächtnis **1** 1, 154. — von nicht im Nachlaß befindlichen Sachen **1** 2, 253; **2** 1, 718.

Vermächtnis eines belasteten Gegenstandes. — ein mit einer Hypothek des Erblassers belastetes Grundstück **1** 2, 253; **3** 1, 627. — Pflicht des Erben zur Beseitigung obligatorischer Rechte **3** 1, 626. — mit einer Schuld des Erblassers belastetes Grundstück, Regreß des Erben gegen den V.-Nehmer, Regreß mehrerer V.-Nehmer gegeneinander **1** 2, 253. — Liberierungspflicht d. V.-Nehmers beim Vermächtnis eines mit einer Gesamtgrund- oder Rentenschuld belasteten Grundstücks **2** 1, 719. — maßgebender Zeitpunkt für die Frage, ob eine Schuld durch den Wert des Grundstückes gedeckt wird **3** 1, 627.

Verschaffungsvermächtnis. — Rechtsnatur **3** 1, 628. — eine dem Erben gehörige Sache **1** 2, 253; **3** 1, 627. — Gegenstände, über die der Erblasser nicht verfügen konnte; gütergemeinschaftliche Sachen **4** 505. — gepfändete Sachen **2** 1, 719. — Anwendung des § 2173 auf das Verschaffungsvermächtnis? **3** 1, 629. — Beweislast über die Zuwendungsabsicht des Erblassers, insbesondere bei Vermachen des bloßen Besitzes **1** 2, 253; **3** 1, 627. — Beweis d. subjektiv unmöglichen oder d. erschwerten Verschaffungsmöglichkeit (§ 2170 Abs. 2) **3** 1, 628. — nach § 2170 Abs. 2 zu entrichtender Wert **1** 2, 253; **2** 1, 719; **3** 1, 628. — Pflicht zur Entrichtung des Wertes, wenn die bisher subjektiv unmögliche Leistung des Gegenstandes selbst hinterher auch objektiv unmöglich wird **2** 1, 719. — nachträglich eintretende unverschuldete Unmöglichkeit einer Leistung, deren Beschaffung vorher mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich war **3** 1, 628. — nach Vermächtniserrichtung ohne Zutun des Erblassers untergegangene Sachen **3** 1, 627. — vor oder nach Vermächtniserrichtung dem Erblasser gegen seinen Willen entzogene Sachen **3** 1, 627. — Verschaffungsvermächtnis an eine persona conjuncta **3** 1, 627. — Haftung des Be-

schwerten für schuldhaftes Handeln **3** 1, 628 (s. auch unten bei Beschwerten). — Verzug der Beschwerten **3** 1, 628.

Unmögliche oder verbotene Leistung **3** 1, 628; **5** 108 ff. — maßgebender Zeitpunkt **2** 1, 719 (2). — schuldnerisches Unvermögen **1** 2, 253; **2** 1, 719. — teilweise Unmöglichkeit **1** 2, 253. — nachträgliche Unmöglichkeit **2** 1, 719. — Schadensanspruch des Bedachten? **1** 2, 253. — vorheriger entgeltlicher Erwerb der vermachten Sache seitens des Bedachten **3** 1, 628. — Vermengung u. Vermischung zwischen verschiedenen Sachen des Erblassers **1** 2, 253. — Vermengung vor Anordnung des Vermächtnisses **1** 2, 253. — Aufhebung der Vermengung **1** 2, 253. — Übergang des dem Erblasser in den Fällen des § 2172 zustehenden Anspruchs auf Schadensersatz oder Herausgabe der ungerechtfertigten Bereicherung auf den Bedachten **2** 1, 719. — gegen die guten Sitten verstoßendes V. **2** 1, 719; **4** 505. — concursus duarum causarum lucrativarum **3** 1, 628. — V. einer res legatarii, insbes. bei Belastung mit einem dinglichen Recht **3** 1, 628.

Vermächtnis einer Forderung oder Geldleistung. — vor Anordnung des V. erfolgte Leistung an den Erblasser **1** 2, 253. — Verkauf der vermachten Wertpapiere durch den Erblasser **4** 505.

Vermächtnis der Schuldbefreiung **3** 1, 628. — Wirkung **2** 1, 720. — Befreiung von einer Schuld des Bedachten gegen den Erblasser; Erfüllungsweigerung nach Verjährung des Befreiungsanspruchs **2** 1, 720. — Liberationslegat, wenn eine Schuld des Bedachten in Wirklichkeit nicht besteht **3** 1, 629.

legatum debiti. — Beweis, daß eine Forderung des Bedachten bestand **5** 576.

Vorausvermächtnis **4** 505. — Vorausvermächtnis oder Teilungsanordnung? **3** 1, 618; **4** 498; **7** 539 (s. Nachlaßauseinandersetzung).

Straflegat **1** 1, 83.

Nachvermächtnis **2** 1, 720 (Interessenkollision zwischen dem Vater als Verwalter von Vermögen seiner Ehefrau als der Vorvermächtnisnehmerin u. den Kindern als Nachvermächtnisnehmern). — V. einer Sache an e. Person mit d. Bestimmung, daß mit dem Zeitpunkte ihrer Verheiratung die Sache den Ehegatten gemeinschaftlich gehöre, im Falle des Nichtzustandekommens der Heirat aber dem in erster Linie Bedachten allein verbleiben soll **3** 1, 629. — Anwendung des § 2191 bei Vermachen des Nießbrauchs der ganzen Erbschaft an den überlebenden Gatten u. nach dessen Tode Anfall des halben Nießbrauchs an einen Verwandten **6** 552; s. **6** 548 (vgl. Nacherbfolge). — Eintragung des Rechtes im Grundbuch? **6** 1048.

Beschwerter. — der Dritte im Fall des § 332 BGB.? **1** 2, 252. — Beweislast über das Vorhandensein mehrerer B. **1** 2, 252. — Haftung mehrerer B. gegenüber dem Bedachten nach §§ 2058 ff.? **4** 505; **5** 575; **7** 549. — Haftung der mehreren B. bei Unteilbarkeit des V.-Gegenstandes **1** 2, 252. — Auskunfts- u. Sicherstellungspflicht des Beschwerten vor Anfall des V. **1** 2, 248. — Anordnung des Erblassers, daß der B. die Steuern des V. zahlen solle (Erbschaftseinkommensteuer) **1** 2, 254. — Recht des Erben zur Kürzung des V. um die Erbschaftssteuer **6** 552. — Erfüllungsverzug des B. **1** 2, 254; **2** 1, 719; **3** 1, 628. — Umfang der Haftung des B. (eigenes, fremdes Verschulden, Steigerung der Haftung bei Verzug u. Rechtshängigkeit) **2** 1, 719; **3** 1, 628. — B. als bösgläubiger Besitzer vom Zeitpunkt der Kenntnis des V. an (§ 2185) **2** 1, 720. — Leistungsort des B. **2** 1, 719. — Schadensersatzpflicht des B. bei nicht genügender Erfüllung der Gewährleistungspflicht **3** 1, 629. — Haftung des B. für den rechtlichen Bestand eines vermachten fremden Rechtes **3** 1, 629. — Pflicht des B. zur Beseitigung von Hypotheken **3** 1, 629. — Pflicht des B. zur Beseitigung obligatorischer Verpflichtungen **3** 1, 629.

Vermächtnisnehmer. — Begriff, Unterschied vom Erben **1** 2, 240. — Übertragung der Verteilung unter mehrere Bedachte an den Beschwerten oder einen Dritten **1** 2, 252. — Gesellschaft nach BGB. **2** 1, 438. — Klage des Vermächtnisnehmers gegen den, dem der beschwerte Erbe den Nachlaß herauszugeben hat? **1** 2, 253. — Ersatzbedachter; Übertragung seines Rechts auf seine Erben **1** 2, 254. — Beschwerde wegen Anordnung der Nachlaßpflegschaft? **3** 1, 588. — Auslegung eines Renten-V. dahin, daß bei Vorableben des bedachten Sohnes dessen Kinder bedacht sein sollen **6** 552 (vgl. Testament unter Auslegung).

Annahme und Ausschlagung. — Annahme der Erbschaft u. Ausschlagung des Vorausvermächtnisses u. umgekehrt **1** 2, 254. — bei mehreren V. Annahme des einen u. Ausschlagung des anderen **1** 2, 254. — Anfechtung der Annahme u. Ausschlagung **1** 2, 254. — Ausschlagung im Prozeß **1** 2, 254. — Ausschlagung durch schlüssige Handlungen **1** 2, 254. — Zeitpunkt der Erklärung bei bedingten u. betagten V. **1** 2, 254. — Erhebung des V.-Anspruchs im Gerichtsstand der Erbschaft **2** 1, 719. — Ausschlagung in Vertragsform **2** 1, 38. — Anfechtung eines V. wegen Irrtums, Wirkung der Anfechtung bei bereits erfolgter Übereignung

(Vermächtnis)
der V.-Sache; Eigentumsklage des Beschwerten? **3** 1, 615. — Anfechtung eines Schuld-V. **5** 570. — Anfechtung eines V. wegen Irrtums des Erblassers über die Wirksamkeit des vom Vater der Bedachten erklärten Erbverzichts **6** 545.

Vermengung. — Eigentumserwerb hierdurch s. Eigentum, Erwerb u. Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen.

Vermietung. — unwirtschaftliche V. eines beschlagnahmten Grundstückes **6** 944.

Vermischung. — Eigentumserwerb durch V. s. Eigentum, Erwerb u. Verlust des E. an beweglichen Sachen.

Vermögen s. Handels-V., Sammel-, Sonder-, Staats-V. — Begriff **3** 1, 75; **4** 22. — Divergenz von Eigentum u. V. **3** 1, 76. — V. als sachenrechtliche Einheit **2** 1, 116. — Vertrag nach § 311 oder Grundstücksveräußerungsvertrag? **5** 126, 127; **7** 147. — künftiges V., Verträge über künftiges V. **1** 1, 215; **2** 1, 209; **3** 1, 151; **2** 1, 20; **5** 127 (zwischen dem Verein u. seinen Mitgliedern). — Abtretung sämtlicher künftiger Geschäftsforderungen als Vertrag über das künftige V. (§ 310) **6** 135. — Heilung des Formmangels (§ 311 BGB.) durch Vollzug? **7** 147.

Vermögensbeschlagnahme nach § 332 StPO. s. Beschlagnahme. — Eintragung ins Grundbuch **4** 830.

Vermögensrecht. — Begriff **3** 1, 76; **7** 21. — Forderungsrecht als V. **5** 74. — Einteilung der Normen des V. in Schutz- u. Forderungsnormen **2** 1, 124. — Eingriff in fremdes V. in Notstand rechtmäßig **1** 1, 140.

Vermögensrechtliche Ansprüche s. Streitgegenstand.

Vermögensübernahme. — obligatorischer u. dinglicher Vertrag **6** 178. — Verkauf des „Vermögens als solchen"; Ausschluß einzelner Vermögensstücke **1** 1, 330; **4** 151; **5** 178; **7** 187. — V. in einer Mehrzahl von Verträgen **7** 187. — § 419 kein Fall e. Universalsukzession oder e. Stellvertretung; keine Rechtsnachfolge im Sinne des § 727 ZPO. **1** 1, 329; **6** 177 (vgl. Vollstreckungsklausel). — Absonderung des Vermögens durch Herausgabe **1** 1, 329. — kumulative Haftung des Übernehmers **5** 178. — Haftung mehrerer Übernehmer **5** 178. — Beweislast **1** 1, 330. — Veräußerungsvertrag des § 311 als Vertrag des § 419 **2** 1, 262. — Einrücken des Übernehmers in negative Verbindlichkeiten **5** 178. — Anwendungsgebiet des § 419 **1** 1, 330. — Übertragung eines Handelsgeschäfts kein Fall des § 419 **1** 1, 330; **7** 187 (s. Geschäftsübergang). — § 419 auf die Übernahme eines Unternehmens (ausgenommen das kaufmännische, § 25 HGB.) nicht anwendbar **5** 178. — V. durch den Anfallberechtigten bei Vereinsauflösung, Haftung für Vereinsschulden nach § 419 **1** 1, 36. — Anwendung des § 419 beim bäuerlichen Übergabevertrag **3** 1, 206; **5** 178. — Einfluß der Flurbereinigung auf die Haftung nach § 419 **5** 178. — Frage, ob ein Vertrag den Voraussetzungen des § 419 Abs. 1 entspricht, reine Rechtsfrage? **6** 178. — keine Begründung einer Schuldenhaftung bei Nichtigkeit des Übernahmevertrags wegen mangelnder Form **6** 178. — Beginn der Haftung des Übernehmers **7** 187. — Haftung des Übernehmers schon vor Übergang des Vermögens **6** 178. — Haftung des Übernehmers; Vorwegabzug der Schulden, der Gegenleistung d. Übernehmers? **7** 187. — Rechtsweg für die Frage, ob jemand als Universalsukzessor für Notariatsgebühren haftet **6** 178. — Umgehung der Form des § 311 durch Abschluß mehrerer Einzelverträge **6** 178; **7** 187. — Verhältnis des § 419 zu §§ 414, 415 **7** 187. — Anwendung des § 419 bei Eingemeindung **7** 188. — Behandlung des Vorbehalts der Beschränkung der Haftung im Prozeß **7** 187, 188. — Haftung des Übernehmers aus e. Bürgschaft des Veräußerers **7** 305.

Vermögensverzeichnis s. Auskunftspflicht, Inventar, Offenbarungseid. — des Mündelvermögens s. Vormund. — Kindesvermögen (§§ 1640, 1669) s. elterliche Gewalt, Wiederverheiratung. — „Inbegriff von Gegenständen" **2** 1, 155, 156; **4** 92; **5** 100. — Anspruch aus § 260 unter gütergemeinschaftlichen Ehegatten **2** 1, 157. — V. der Ehefrau bez. des den Anteil des verstorbenen Ehemanns enthaltenden Gesamtguts nach § 260 **3** 1, 110; **6** 109. — § 260 bei Konkurs des Ehemanns bez. der im Besitze der Ehefrau befindlichen Sachen unanwendbar **2** 1, 157. — Anwendbarkeit des § 260 auf das Verhältnis zwischen Agenten u. Geschäftsherrn **4** 92 (s. Handlungsagent). — keine unterschriftliche Vollziehung des V. des § 260 **4** 92. — Mitwirkung des Notars beim V. nach § 260 **2** 1, 156. — Anspruch des Testamentsvollstreckers auf Vorlage **6** 109.

Vermutungen s. Beweiswürdigung, Rechtsvermutungen. — V. im technischen Sinne **3** 1, 72. — Wirkungen auf die Behauptungs- u. Beweislast, auf Beweiswürdigung u. Rechtsanwendung **3** 1, 72. — Grenzen der Wirksamkeit der V.; insbes. Widerlegung **3** 1, 73. — versteckte V. **5** 71. — Vermutung für die Regel **5** 70. — keine V. für das Fortbestehen der Vollmacht im Fall des Todes des Vollmachtgebers **4** 54. — tatsächliche V., Gegenbeweis **1** 3, 130. — Ausschluß des Gegenbeweises durch das „Gesetz" **1** 3, 130. — spricht eine V.

dafür, daß eine Partei das Gesetz gekannt habe? **3** 1, 45; **6** 808. — rechtliche; Gegenbeweis **1** 3, 130. — Prüfungspflicht des Richters **4** 695, insbesondere bei Nichtantreten eines Gegenbeweises **4** 695. — Vermutung des Eigentums; zugunsten des Besitzers beweglicher Sachen s. Eigentumsvermutung. — V. keine Grundlage für Eintragungen ins Grundbuch **2** 2, 406.

Für die Richtigkeit des Grundbuchinhaltes. — anwendbar bei Briefhypotheken u. -grundschulden? **1** 1, 544. — anwendbar auf die im Anlegungsverfahren bewirkten Eintragungen **3** 1, 400. — auf die vor dem 1. I. 00 bewirkten Einträge **4** 320; **5** 391 (Einträge vor Anlegung des Grundbuchs). — auf eintragungsfähige, aber nicht eintragungsbedürftige Rechte? **5** 391. — auf Einträge eines unzuständigen Grundbuchamtes **5** 391. — zugunsten des eingetragenen Gemeinschaftsverhältnisses (ehel. Güterstandes) **3** 1, 400; **4** 320. — bewirkt Verpflichtung des als Eigentümer Eingetragenen zur Einlassung auf jeden gegen ihn als Eigentümer erhobenen Anspruch **3** 1, 400. — Löschung einer Hypothek begründet keine V. für Bezahlung der Forderung **2** 1, 540. — Inhalt der V. das Bestehen eines Rechtes **2** 1, 540; **3** 1, 400 (keine Erstreckung auf die rein tatsächlichen Angaben). — Entkräftung der Vermutung **2** 1, 540; **4** 320 (durch die eigene Erklärung des buchmäßigen, die Löschung beantragenden Gläubigers); **5** 391 (nur durch wirkliche Feststellung der Unrichtigkeit, nicht bloße Vermutungen). — Entkräftung durch Eintragung eines Widerspruches? **1** 1, 544; **2** 1, 540. — durch Doppelbuchung **1** 1, 544; **2** 1, 540.

Vernehmungstheorie (§ 130 BGB.) **2** 1, 62 (s. Willenserklärung, Zugang).

Verpackung s. Frachtgeschäft. — Marken der V. u. Angabe d. Marke in den Verladungspapieren **2** 2, 201 (s. Spedition). — Mängel s. Mängelrüge unter Handelskauf. — Haftung des Frachtführers für Beschädigung der V. **2** 2, 235. — wann gilt die V. als mitverkauft? **5** 700; **6** 694. — Pflicht des Verkäufers zur Rücknahme der V.: Gefahr u. Kosten der Rücksendung **5** 186, 700. — Klausel: „Emballagen in gutem Zustand unter freier Retournierung zum halben Preis vergütet" **5** 700. — im schlesischen Obsthandel üblicher Taraabzug **5** 706, 707. — Größe des Taraabzugs im Handel mit Chilisalpeter **5** 707. — Verjährung des Anspruchs auf Rückgabe der V. **4** 59; **5** 61; **6** 694 (s. Verjährung). — Haftung des Verkäufers für ein undichtes Faß bei Verkauf von Flüssigkeiten **6** 190. — wer hat bei Frankolieferung die V.-kosten zu tragen? **6** 188. — wann geht das Eigentum auf den Käufer über? **6** 184. — Klausel: „leere Fastage innerhalb x Tagen zurückgenommen"; Rücksendung innerhalb der Frist bei Ankunft nach Fristablauf **6** 678. — Behalten der V. trotz Fakturaklausel über Rücksendung binnen bestimmter Frist evtl. Berechnung eines bestimmten Preises **7** 63. — Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit nach Ortsüblichkeit **7** 199. — Sackverkauf oder Sackleihe? (s. Säcke) **7** 229.

Verpfändung s. Pfandrecht. — d. Anspruches auf Grundbuchberichtigung **2** 1, 542; **3** 1, 404 f., 406; **4** 322, 323; **6** 369, 370.

Verpflichtung. — direkte u. indirekte **3** 1, 78. — V. mit beschränkter Haftung **2** 1, 186; **5** 76.

Verpflichtungsscheine kaufmännische s. auch Anweisung. — von einem Kaufmann ausgestellte, wegen Formmangels ungültige Urkunde als V.? **1** 1, 87; **2** 2, 204 (Wechsel). — präjudizierte oder verjährte Wechsel als V.? **2** 2, 204.

Verrufserklärung **7** 359 (s. unerlaubte Handlung, § 826).

Versammlungsrecht. — im BGB. nicht berührt **1** 1, 20.

Versäumnisurteil. — V. in der Berufungsinstanz s. Berufung. — Umgestaltung de lege ferenda **4** 704; **6** 831 (2). — irrtümliche Bezeichnung eines Urteils als V. und umgekehrt **1** 3, 156, 157; **4** 704; **6** 832 (vgl. Urteil). — V. im Verfahren nach § 11 Ziff. 1 EGGVG. **6** 724. — Läuterungsurteil als V. **3** 2, 468; **4** 704; **7** 813. — V. gegen Erben; Vorbehalt der beschränkten Haftung? **1** 2, 215. — ungesetzlich ergangenes V. **1** 3, 159; **6** 832. — V. auf Verwerfung der Berufung als unzulässig **1** 3, 195 (s. Berufung). — Weglassen e. angekündigten Vorbringens **5** 810. — Erlassung e. V. nach § 343 statt nach § 345 ZPO.; Berichtigung? **3** 2, 462 (vgl. Urteil). — nach Konkurseröffnung gegen den Gemeinschuldner erlassenes V. **6** 791. — Zurückverweisung nach § 539 ZPO., wenn die Nachprüfung seitens des Berufungsgerichts ergibt, daß der in 1. Instanz zugelassene Einspruch nicht zulässig war **7** 835. — Geschäftsgebrauch d. Rechtsanwälte, V. nur nach vorheriger Ankündigung zu nehmen **7** 813.

Voraussetzungen für Erlaß. — Klagezustellung bei V. gegen den Kläger; Form des Nachweises **1** 3, 157; **5** 810 (2). — Prüfung der Klagezustellung nach früherem beiderseitigen Verhandeln? **3** 2, 468. — Erlassung eines V. im neuen Termin, wenn die Parteien Aufhebung e. Termins vereinbart haben, der Richter aber in Unkenntnis der Vereinbarung vertagt? **3** 2, 430. — Nachweis der Zustellung an den Beklagten auf andere Weise als durch Zustellungsurkunde **1** 3, 157; **5** 809, 810 (2). — V. gegen den Beklagten, wenn der

(Versäumnisurteil)
Inhaber der beklagten Firma nicht angegeben wird **1** 3, 157 (s. Klageschrift). — V. gegen den Kläger bei Mangel von Prozeßvoraussetzungen **1** 3, 156. — die Klagezurücknahme aussprechendes V. **1** 3, 156. — in der Klage nicht mitgeteilter Antrag auf vorläufige Vollstreckbarkeit **3** 2, 537; **4** 726. — in der Klage nicht mitgeteiltes Erbieten zur Sicherheitsleistung zwecks vorläufiger Vollstreckbarkeit **1** 3, 157. — Ladung zu späteren Terminen **1** 3, 157; **5** 810; **6** 789. — nicht ordnungsmäßige Ladung seitens d. Nichterschienenen **5** 810. — Beschwerde, wenn der Antrag auf Erlaß eines V. aus anderen Gründen als denen des § 335 ZPO. zurückgewiesen wurde **6** 832. — Beschwerde gegen Zurückweisung des Antrags auf V. gegen einen von mehreren Streitgenossen **3** 2, 468. — Prüfung des Gerichts, ob die vom Zustellungsbeamten als Inhaber der beklagten Firma bezeichnete Person in Wahrheit der Inhaber ist **6** 831. — V. in dem nach § 370 Abs. 2 Satz 2 ZPO. von Amts wegen bestimmten u. bekannt gegebenen Termin auch ohne Ladung möglich **6** 831. — V. unter unberechtigter Nichtanwendung der Vertagungsbefugnis des Gerichts (§ 337 ZPO.) „unberechtigt ergangen"? **6** 832. — Vertagung bei Verhinderung des Anwalts durch andere Termine gesetzlich geboten? **6** 832. — Ladung zu dem nach Beweisaufnahme von Amts wegen angesetzten u. d. Parteien bekannt gegebenen Termin nötig, wenn V. in diesem Termin erwirkt werden will? **6** 789. — Pflicht des im Versäumnisverfahren die Hauptsache für erledigt erklärenden Klägers, die Erledigungstatsachen anzuführen? **7** 813. — Läuterungsurteil als V.? **3** 2, 468; **4** 704; **7** 813. — V. gegen den Kläger; Tatsache, daß Beklagter sich im Besitz einer beglaubigten Abschrift der Klage befindet in Verbindung mit dem Umstand, daß Kläger die Klage zurücknahm, ohne zu erwähnen, daß sie noch nicht zugestellt sei, als Nachweis der Klagezustellung genügend **7** 813. — keine Anwendung des § 335 Ziff. 3, wenn bei Ladung „zur Aufnahme des Rechtsstreits" nicht mitgeteilt wird, daß bei Nichterscheinen der Antrag gestellt werden wird, das Verfahren für aufgenommen zu erklären **7** 814. — V. nach rechtskräftigem Zwischenurteil über den Grund des Anspruchs nach § 304 ZPO. **7** 814.

Nichterscheinen u. Nichtverhandeln. — Verhandeln über e. Teil des Streitgegenstands **1** 3, 156. — Ausländer, der den Vorschuß nicht eingezahlt hat, gilt als nicht erschienen **1** 3, 157; **6** 1169. — Meldung beim Richter vor Aufruf, aber Nichterscheinen bei Aufruf **1** 3, 157. — Anwesenheit bei Gericht in einer anderen Prozeßsache **1** 3, 157. — Verhandeln ohne Stellung eines Antrages **1** 3, 132. — bloßes Verlesen eines Antrages **3** 2, 469. — wenn nur ein streitgenössischer Nebenintervenient verhandelt **3** 2, 468. — wenn bei Beteiligung e. streitgenössischen Nebenintervenienten er und die Hauptpartei abwesend sind, bei einem Teil aber die Voraussetzungen des § 335 ZPO. vorliegen **3** 2, 468. — Erklärung des Prozeßbevollmächtigten, daß er die Vertretung niederlege, nach Verhandlung zur Sache **6** 831. — Ausbleiben wegen Nichterfahrens des Termins trotz Ladung; Ausbleiben des Ladenden wegen Nichterfahrens oder nicht rechtzeitigen Erfahrens des Termins **6** 831 (3), 832; **7** 813, 814. — Nichterscheinen in dem zur Beweisaufnahme vor dem Prozeßgericht bestimmten Termin **1** 3, 159, 160. — V. gegen den klagenden Ausländer, der wegen Nichterlegens des Vorschusses (§ 85 GKG.) nicht verhandeln darf **6** 1169.

Einspruchsverfahren. — Reform **7** 814. — Einspruch nicht Rechtsmittel im technischen Sinne **1** 3, 157. — Einspruch des Beklagten, wenn bei seinem Ausbleiben die Klage abgewiesen wurde **1** 3, 157. — Beseitigung eines V. anders als durch Einspruch? Verzicht des Klägers auf die Rechte aus dem V.? **7** 814. — gegen ein zweites V. **1** 3, 159. — gegen ein verkündetes V., dessen vollständige Abfassung unmöglich wird **5** 805. — Einspruch, nicht Berufung gegen ein zu Unrecht erlassenes V. **6** 832 (s. oben u. Urteil). — Einspruchsberechtigter bei Wechsel der Firmeninhaber **6** 832 (s. Firma im Prozeß). — Verzicht des Konkursverwalters auf Einlegung des Einspruchs gegen e. während der Unterbrechung des Verfahrens erlassenes u. zugestelltes V. **2** 2, 485 (vgl. Unterbrechung). — kann der Konkursverwalter d. Beklagten bei Erlaß e. V. auf Klagabweisung vor Konkurseröffnung das Verfahren aufnehmen, um die Einspruchsfrist in Lauf zu setzen? **4** 803. — Frist bei ausländischem Beklagten, der keinen Zustellungsbevollmächtigten aufstellte **3** 2, 468. — Zustellung des die Einspruchsfrist gegenüber einem Ausländer festsetzenden Beschlusses **4** 704. — Bestimmung der Frist bei Zustellung des Urteils nach dem Ausland durch Aufgabe zur Post **5** 810. — Wirksamkeit der einmal bestimmten Frist trotz Zustellung des Urteils im Inlande **5** 810. — nachträgliche Bestimmung der Frist durch Beschluß; Zustellung **5** 810; Aushang des Beschlusses **5** 810; Fassung des Beschlusses von Amts wegen **5** 810. — ersetzt die Bestimmung der Einlassungsfrist den Beschluß auf öffentliche Zustellung des Urteils? **5** 811. — Einspruchs-

schriftsatz, beglaubigt von einem beim Prozeßgericht nicht zugelassenen Anwalt, aber zugestellt durch den Prozeßbevollmächtigten **3** 2, 468. — genügt Ladung zur Verhandlung „über den Einspruch" ohne Ladung zur Verhandlung „über die Hauptsache" **1** 3, 158; **3** 2, 469; **4** 705; **6** 833 (2). — Fehlen der Terminsnote auf der zugestellten Abschrift **1** 3, 158. — Ladung zu einem vom Gericht später von Amts wegen zu bestimmenden Termin? **3** 2, 468. — Feststellung der Form u. fristgerechten Einlegung nur in mündlicher Verhandlung **1** 3, 158. — Erscheinen beider Parteien im Einspruchstermin; Vertagung von Amts wegen, wenn die ladende Partei die Urkunde zum Nachweis der Form- u. Fristgerechtigkeit nicht mitgebracht hat **6** 833. — wie hat das weitere Urteil zu lauten, wenn e. unzulässige Berufung durch V. als unbegründet zurückgewiesen wurde? **7** 814. — Aufhebung des V., wenn nach der weiteren Verhandlung bedingt erkannt werden muß **7** 814. — „in ungesetzlicher Weise ergangenes" V. (§ 344 ZPO.) **7** 814. — neuerliche Einlegung des Einspruchs nach Verwerfung eines nicht rite eingelegten Einspruchs **4** 705. — Fortgang des Prozesses vor Entscheidung über den Einspruch; Ausführung einer vor Erlaß des V. angeordneten Zeugenladung vor Entscheidung über den Einspruch bei Nachweis seiner formgerechten Einlegung? **1** 3, 158. — Aufrechthaltung des zu Recht erlassenen, auf Räumung lautenden Urteils, wenn d. Beklagten inzwischen schon exmittiert sind **6** 833. — Aufhebung eines in 2. Instanz erlassenen V. in der Revisionsinstanz? **1** 3, 158. — Zwischenurteil über Zulässigkeit des Einspruchs **1** 3, 158. — Kosten des V.; gehören dazu die Kosten der Vollstreckung des Urteils **1** 3, 159; **5** 811; **7** 814. — Kosten e. in ungesetzlicher Weise ergangenen Urteils **6** 832, 833; **7** 814. — Kosten des V., wenn die Klage nach Einspruch zurückgenommen wird **7** 814.

Zweites Versäumnisurteil (§ 341). — Ausbleiben des um Wiedereinsetzung nachsuchenden Beklagten in dem der Wiedereinsetzungsverhandlung folgenden Termin nach Verhandlung zur Hauptsache im ersteren Termin **3** 2, 469. — weiterer Einspruch gegen ein auf Verwerfung des Einspruchs lautendes Urteil, wenn in einem dem 1. V. folgenden Termin zur Hauptsache verhandelt worden war u. deshalb nach § 343 ZPO. auf Aufrechthaltung des V. hätte erkannt werden müssen? **7** 814.

Versäumung s. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Versäumungsfolgen prozessuale (§§ 230 bis 232 ZPO.) vgl. Wiedereinsetzung. — Verschulden des Armenanwalts, der weder schriftlich noch mündlich Vollmacht erhalten hat **3** 2, 430.

Verschlechterung. — eines mit Hypotheken belasteten Grundstücks s. Hypothek unter Gefährdung der Sicherheit. — Haftung des Besitzers f. V. s. Eigentum unter Ansprüche aus dem Eigentum.

Verschleppungsabsicht im Prozeß (s. Beweisanträge) **4** 664/665.

Verschönerungsverein. — Rechtsverhältnis an den von e. V. aufgestellten Bänken **7** 229.

Verschulden s. culpa, Fahrlässigkeit, Notwehr, Vorsatz, Haftpflicht, Kausalzusammenhang, konkurrierendes V., Widerrechtlichkeit, Sorgfalt, unerlaubte Handlung, Hilfspersonen. — Haftung für fremdes V. vgl. unerlaubte Handlung (§§ 831, 832). — V. von Hilfspersonen (§ 278) s. diese. — Übergangsrecht; maßgebendes Recht für die Frage, ob dem Verletzten eigenes V. zur Last fällt **6** 593. — System d. V.-sbegriffe **4** 102. — Kritik d. Systems d. BGB. **7** 126. — Begriff im Zivil- u. Strafrecht **2** 1, 128. — V. u. Widerrechtlichkeit **2** 1, 127; **6** 123. — Elemente d. V. **4** 102. — im weiteren u. engeren Sinne **4** 102, 104. — Maß d. Anstrengungspflicht d. Schuldners **7** 127. — Schadensersatzpflicht u. Vertretungspflicht **1** 1, 187; **2** 1, 187; **3** 1, 88, 130, 131; **4** 71, 103, 104,; **5** 86, 111. — Verschuldungsprinzip im Schadensersatzrecht **1** 1, 156; **2** 1, 124; **4** 74. — Schuldhaftung oder Erfolghaftung bei außerkontraktlichem Schaden **3** 1, 336 ff. **4** 264. — Irrtum über die Normwidrigkeit **1** 1, 461. — Einfluß e. Irrtums über das Verbotensein e. Handlung auf die Qualifikation d. Handlung **6** 121. — Irrtum über die Legitimation zur Verfügung über e. Sache (als angeblicher Eigentümer) **6** 121. — Kennen u. Kennenmüssen der die objektive Rechtswidrigkeit begründenden Tatumstände **5** 325. — auf Angetrunkenheit beruhender Irrtum **7** 128 (2). — Bedeutung d. § 276 als allgemeinen Rechtssatzes **2** 1, 186; **3** 1, 129; **5** 111; **6** 123. — Anwendung d. § 276 bei vertraglichen u. außervertraglichen Rechten **6** 121. — „leichtes V." nach AGBGB. für Bremen **6** 121. — § 276 im Verhältnis zu den positiven Vertragsverletzungen **1** 1, 187; **2** 1, 187; **3** 1, 129, 130 ff.; **4** 106; **5** 111, 112; **6** 122, 123. — Verhältnis d. § 276 zu den §§ 459 ff. **1** 1, 187; **2** 1, 187; **3** 1, 129, 130; **4** 106; **5** 113; **6** 123, 124. — V. d. § 276 als Erfüllungs-V. **2** 1, 186, 187. — Bedeutung d. Satz 3 Abs. 1 d. § 276 **4** 105. — Verh. d. § 276 z. § 1 RHaftpflG. **2** 1, 189. — einzelne Fälle von Verschulden i. S. d. § 276 **1** 1, 187 ff.; **2** 1, 189 ff.; **3** 1, 128, 132 ff.; **4** 106 ff.; **5** 113 ff. — „V. gegen sich selbst" **4** 76, 102, 103, 135. —

Lehrerkollegien höherer Schulen 5 1089; der Gerichtsschreiber bei kleinem Umfang 5 1089. — Militärvereine bei Gewährung von Zuwendungen an Mitglieder u. deren Angehörige in Krankheits- u. Todesfällen 5 1091. — Prediger-Witwen- u. Waisenkassen 5 1092. — Lebensversicherungsverein einer Gemeinde für ihre Beamten 5 1092. — Pensionskassen der preuß. u. bayerischen Staatsbahnarbeiter 5 1092. — von Gemeinden verwaltete Dienstbotenkrankenkassen oder Witwen- u. Waisenkassen der städtischen Angestellten 5 1092. — staatsforstliche Holzhauerunterstützungskasse 5 1092. — die preußischen Feuersozietäten 5 1093. — private und öffentliche V. 5 1092 (Kaiser-Wilhelm-Spende, preuß. Rentenversicherungsanstalt, die Lebensversicherungsanstalt für Armee u. Marine). — eine Zusammenstellung öffentlicher Unternehmen 5 1093. —können die Bundesstaaten neue Monopole schaffen? 5 1141.

III. Zulassung zum Geschäftsbetrieb. — Erlaubnis zum Abschluß von Versicherungen im Korrespondenzweg außerhalb des konzessionierten Bezirks 5 1134, 1135. — inländisches, nominell für sich arbeitendes, tatsächlich aber von einer ausländischen, nicht zugelassenen Gesellschaft abhängiges Unternehmen 5 1135. — Neuerteilung der Zulassung, wenn das inländische Unternehmen seinen Sitz ins Ausland verlegt 5 1135. — Betriebsausdehnung eines inländischen Unternehmens auf das Ausland 5 1102. — Ausdehnung des Betriebs einer Landesversicherung auf das ganze Reich 5 1094. — Ausdehnung einer inländischen Feuerversicherung auf das Ausland 5 1102. — bloße Änderung der Rechtsform oder Abzweigen einzelner Geschäftszweige 5 1094. — Wiederaufnahme der am 1. I. 02 in einem Bundesstaat nicht mehr ausgeübten Konzession 5 1102. — Prüfung der Genehmigungsbedürftigkeit durch den Genossenschaftsrichter 5 1095. — Zulassung nicht nötig bei Transportversicherung (Zeit- und Reisekaskoversicherung, Versicherung von Fahrzeugen gegen Beschädigung) 5 1140. — Betrieb eines aufsichtspflichtigen Versicherungszweiges seitens der von der Zulassung befreiten Transport- u. Kursversicherungen 5 1140. — Betrieb eines nicht aufsichtspflichtigen Versicherungszweiges durch eine Rückversicherung 5 1140. — ohne die vorgeschriebene Erlaubnis begonnener Geschäftsbetrieb; strafrechtliche Verfolgung, Irrtum über die Strafbarkeit, Wirkung der abgeschlossenen Versicherungsverträge 5 1094. — Geschäftsplan, Begriff u. Inhalt 5 1094, 1095 (technische Unterlage, Prämientarife). — Aufnahme der allgemeinen Versicherungsbedingungen in den Gesellschaftsvertrag? 5 1095. — Versagung der Zulassung wegen Einführung von Durchschnittsbeiträgen nach dem Alter der Versicherten bei Sterbekassen 5 1096; wegen gleichzeitigen Betriebs von Lebens- u. anderer Versicherungen 5 1095, 1096; wegen Ausschlusses der Ansprüche der Krankenkassenmitglieder bei Epidemien 5 1096; wegen Unzuverlässigkeit des Vorstandes 5 1096; wegen unsittlichen Zweckes 5 1094. — bedingte Zulassung für das Auslandsgeschäft 5 1096. — Zulassung gegen Bestellung einer Sicherheit 5 1096.

IV. Allgemeine Versicherungsbedingungen. — Zustandekommen, Beurkundung, Eintrag im Handelsregister 5 1098. — Notwendigkeit einheitlicher Auslegung 5 1096. — Abweichungen von den allgemeinen Bedingungen 5 1098 u. 1101 (zivilrechtliche Bedeutung solcher Abweichungen). — Irrtum über den Inhalt 5 1096. — Versagung der Genehmigung zu Bedingungen, die mit dem Versicherungsvertragsgesetz übereinstimmen 5 1096. — zwar nicht dem Zivilrecht, wohl aber den billigen Interessen der Versicherten widersprechende Bedingungen (Außerkrafttreten der Versicherung bei nicht rechtzeitiger Prämienzahlung ohne vorherige Mahnung) 5 1097. — lebenslängliche Haftpflichtversicherung 5 1097. — Vereinbarung eines Schiedsverfahrens 5 1139, 1097 (Aufstellung des Vorstandes als Schiedsrichter?). — Aufrechthaltung einer Sparversicherung bei Nichtzahlung der Prämien durch Verwendung d. Rückkaufwertes zur Prämienzahlung 5 1097. — Policedarlehen; Behandlung im Konkurs des Unternehmens 5 1097. — Rückkauf von Policen 5 1097, 1098 (nach Hingabe von Policedarlehen; Anwendung der §§ 346 ff. BGB.; Rückkauf bei Versicherungen mit einmaliger oder abgekürzter Prämienzahlung; Verhältnis zur Sanierung). — Bescheinigung über Empfang der allgemeinen Bedingungen u. der Satzung 5 1099, 1100 (Form; Zeit; neue Bescheinigung bei Prolongation, Nachträgen, Wechsel der Person des Versicherten; mehrere Bescheinigungen bei mehreren Versicherungen eines Nehmers; Folgen der Aushändigung anderer als der in der Police enthaltenen Bedingungen). — zivilrechtliche Folgen eines Verstoßes gegen §§ 9 u. 10 (Nichtigkeit der Schadensersatzpflicht?) 5 1100, 1101.

V. Geschäftsführung. — Anfechtung einer Versicherung wegen Irrtums über den Gesundheitszustand des Aufzunehmenden 5 1069. — Einholung eines neuen Schiedsspruchs durch den Versicher-

u. Versäumnisverfahren in der Rekursinstanz). — Abgehen des APrV. von rechtskräftigen Rekursentscheidungen 5 1133. — Wahrung der Frist des § 18 der Kaiserlichen VO. v. 23. XII. 01 5 1133. — Abzug der Rückversicherungsprämien und Rabatte bei Gebührenberechnung 5 1133, 1134. — Umfang der Kompetenz des Bundesrates nach § 114 5 1139. — Aufsicht d. APrV. über landesrechtliche Besteuerung und polizeiliche Kontrolle der Unternehmen 5 1142. — Notwendigkeit der Genehmigung des Aufsichtsamts zur Verfügung über Grundschulden; Zulässigkeit des Vermerkes hierüber im Grundbuch 3 1, 45.

VII. Prämienreserve bei der Lebensversicherung vgl. Lebensversicherung. — rückwirkende Kraft des § 56 Abs. 2 5 1126; des § 58 5 1127. — Anwendung der Vorschriften über P. auf Unfall- u. Haftpflichtversicherung 5 1126, 1130. — steuerrechtliche Behandlung 5 1126. — Unterschied zwischen P. u. P.-Fonds 5 1126. — wer ist Eigentümer der P.? 4 811; 5 1128. — Einstellung der Prämienüberbeträge 5 1126. — Einstellung der vor 1. I. 02 nach Landesrecht bestellten Kautionen 5 1138. — Anrechnung der von Haftpflichtversicherungsgesellschaften auf Klage des Verletzten bestellten Sicherheiten 5 1126. — Zurückstellung für erloschene, möglicherweise wieder auflebende Versicherungen 5 1126. — „unverzügliche Bildung" des Fonds i. S. des § 57 5 1127. — Löschung zurückgezahlter Hypotheken im P.-Register 5 1127. — Beglaubigung der dem Gerichte einzureichenden Registerabschrift 5 1127.

Anlage der Prämienreserve. — in ausländischen Werten 5 1126, 1127. — in inländischem Grundbesitz 5 1127. — in verbrieften Forderungen inländischer Kirchengemeinden 5 1127. — in Grundschulden; Vermerk im Grundbuch, daß zu Verfügungen Genehmigung des APrV. nötig sei 5 1127. — Ermittelung d. Verkaufswertes bei Beleihung eines Grundstücks 5 1127. — Wirkung der ohne Genehmigung des APrV. erfolgten Anlegungen 5 1127.

Rechte der Versicherten an der Prämienreserve vgl. Konkursgläubiger, Absonderungsberechtigte. — Zeitpunkt der Entstehung 5 1128, 1129. — Rechte vor der Konkurseröffnung (Erwirkung einer einstweiligen Verfügung wegen illegaler Anlage) 5 1128. — Schadensersatzanspruch des Versicherten wegen Verletzung seiner Rechte an der Reserve durch den Versicherer 5 1128. — Ansprüche gegen Dritte bei Zwangsvollstreckung oder rechtsgeschäftlichen Eingriffen in die Reserve vor Konkurseröffnung 5 1128. — Ansprüche auf die Reserve bei anderer Auflösung als durch Konkurs 5 1128. — Konkursforderung und Vorzugsrecht der Versicherten an der Prämienreserve; rechtliche Natur des Vorzugsrechtes 5 1128—1130. — Stellung der im Konkurs beim Prämienreservefonds ausfallenden Versicherten 5 1130. — Rechte des bei einer Versicherungs-Aktiengesellschaft auf Jahre hinaus Versicherten, wenn der Konkursverwalter nicht in den Vertrag eintritt 5 1130. — Stellung des Konkurspflegers (Stimmrecht) 5 1130. — Anspruch des Versicherten gegen den Versicherer auf Zurückstellung der Prämienreserve? 5 1098.

VIII. Ausländische Unternehmen 5 1134 ff. — Zulassung zum Geschäftsbetrieb in Deutschland 5 1134. — Genehmigung zur Abwickelung der laufenden Geschäfte bei Aufgabe des inländischen Betriebes am 1. I. 02 5 1102. — Zulassung ausländischer Gegenseitigkeitsvereine 5 1134, 1135 (nicht nach §§ 15 ff. organisierte); 5 1107. — ist zum rein brieflichen Betrieb der Versicherungen mit dem Inlande Erlaubnis nötig (Untersuchung der Versicherungslustigen an ihrem inländischen Wohnorte) 5 1134, 1135. — rein gelegentliche Vermittelung einer Versicherung im Inlande durch eine zur Gesellschaft in keinem Vertragsverhältnis stehende Person 5 1134. — Betreiben von Mäklergeschäften im Inland für ausländische, nicht zugelassene U. 5 1135. — Betrieb im Inland durch ein von der ausländischen Gesellschaft völlig abhängiges Unternehmen 5 1135. — Neuerteilung der Zulassung, wenn das inländische U. seinen Sitz ins Ausland verlegt 5 1135. — Anwendung der Bestimmungen über innere Organisation auf a. U.? 5 1135. — Hauptbevollmächtigter des a. U. 7 962; Eintrag als Zweigniederlassung 5 1135; Wirkung von Vollmachtsbeschränkungen gegen Dritte 5 1135; Nachweis der Vollmacht gegenüber dem Grundbuchamt 5 1135. — Aufstellung eines Hauptbevollmächtigten für die am 1. I. 02 bereits zugelassenen U.? 5 1137. — von einem Inländer während vorübergehenden Aufenthalts im Ausland bei einer zugelassenen Gesellschaft gestellter Antrag 5 1135. — Wirkung der mit Umgehung der inländischen Bevollmächtigten geschlossenen Verträge 5 1136. — maßgebendes Recht für die mit einem a. U. im Ausland abgeschlossenen Verträge eines inländischen Versicherten 5 1136. — Zuständigkeit für Genehmigung von Änderungen des Geschäftsplanes 5 1094, 1136. — wann ist ein Vertrag im Inland abgeschlossen? (§ 90 Abs. 1) 5 1136. — Eintragung von Grundschulden auf Grundstücken eines a. U. mit

d. § 172 BGB. **3** 1, 59; **6** 75. — Vorlegung durch bloße Inbezugnahme nicht ersetzt **3** 1, 59. — jedesmalige Vorzeigung nötig? **7** 84. — nur gegenwärtige Vorlegung schafft Vertretungsmacht **1** 1, 111. — unbedingte Wirksamkeit der Aushändigung u. Vorlegung **1** 1, 111. — Vorlegung des Gesellschaftsvertrags statt d. V. **1** 1, 111. — Vorlegung der V. bei einseitigem Rechtsgeschäft des Bevollmächtigten **1** 1, 112. — Schutz Dritter im Fall d. Vorlegung d. V. **5** 57. — in der V. nicht enthaltene Vollmachtsbeschränkung Dritten gegenüber unwirksam **1** 1, 110; **4** 54. — Kraftloserklärung **1** 1, 112; **3** 1, 59; **7** 85. — Rückgabe **1** 1, 112. — Anfechtung d. Unterlassung d. rechtzeitigen Kraftloserklärung der V. **7** 84. — Aushändigung e. V. an einen bereits ernannten Bevollmächtigten **7** 84. — bei Klage auf Rückgabe e. V. Verurteilung d. Beklagten, der Vorlage d. Urkunde an e. Behörde behauptet, auf Rückgabe oder Abgabe der Erklärung gegenüber der Behörde, daß die Vollmacht erloschen sei, auch ohne ausdrücklichen Antrag in der 2. Richtung **7** 805.

Vollstreckbare Ausfertigung vgl. Rechtshilfe, Vollstreckungsklausel. — eine vollstreckbare Ausfertigung für mehrere Gesamtschuldner **4** 727. — mehrere v. A. gegen je einen Schuldner bei anteilmäßiger Haftung mehrerer **4** 727. — mehrere v. A. bei mehreren nicht solidarisch haftenden Schuldnern **4** 731.

Vollstreckungsbeamter s. Gerichtsvollzieher.

Vollstreckungsbefehl s. Mahnverfahren.

Vollstreckungsgegenklage (§§ 767, 768, 785 ZPO.).

I. Gegenklage des § 767. — rechtliche Natur u. Gegenstand d. Klage **1** 3, 240, 250, 251. — Verhältnis zu e. Feststellungsklage über Auslegung des Urteils **3** 2, 552; **6** 872; **7** 858 (vgl. Urteil). — Verhältnis zu § 323 ZPO. **1** 3, 146; **3** 2, 465, 466 (vgl. Änderungsklage). — Geltendmachung der für die V. wegen ihrer Entstehung vor der letzten mündlichen Verhandlung ausgeschlossenen Rechtsgeschäfte in besonderer Klage **3** 2, 553; **4** 733. — Verhältnis d. Gegenklage zur Klage auf Rückforderung des auf das Urteil Geleisteten nach §§ 812 ff. BGB. **5** 853; **6** 886. — Gegenklage gegen Arreste u. einstweilige Verfügungen? **1** 3, 316; **5** 853; **6** 885. — Anwendung d. § 767 Abs. 2 auf die Beschlüsse d. § 794 Ziff. 3 ZPO. **5** 860. — Klage nach § 767 gegen Feststellung von Forderungen in d. Konkurstabelle **6** 885; **7** 859. — Verhältnis der Gegenklage zu den gegen das Urteil möglichen Rechtsmitteln, Einspruch **1** 3, 251; **3** 2, 553; **4** 732; **5** 853. — Einlegung von Rechtsmitteln neben der Gegenklage **1** 3, 252. — Feststellungsklage auf Nichtmehrbestehen e. Urteilsanspruchs **3** 2, 553; **5** 853; **6** 885 (vgl. Urteil). — Zulässigkeit d. Klage v. Beginn d. Zwangsvollstreckung **1** 3, 250, 251; **3** 2, 552; **4** 732; **5** 853; **6** 885 (2). — Erhebung d. Klage nach Beendigung d. Vollstreckung **1** 3, 251; **3** 2, 552. — Eintrag der Zwangshypothek keine Beendigung d. Vollstreckung **1** 3, 251, 252. — Beendigung der Vollstreckung während des Prozesses **1** 3, 251. — Gerichtsstand **3** 2, 553; **5** 860 (insbesondere bei Klage gegen ein Vollstreckungsurteil, bei Vergleichen u. gewerbegerichtlichen Sachen; vgl. unten); **7** 859 (Einfluß d. Berliner Gerichtsorganisation). — Nachbringen neuer Einwendungen Klagänderung? **1** 3, 251 (2); **4** 732 (s. unten). — Nachbringen von z. Zt. d. Klagerhebung nicht vorbringbaren Einwendungen **1** 3, 251. — Nachbringen von z. Zt. der Klagerhebung schon vorbringbaren Einwendungen; Zustimmung des Gegners **1** 3, 253. — Nachbringen von Einwendungen im Rahmen des § 264 ZPO. **3** 2, 554. — Einstellung der Zwangsvollstreckung bei Erhebung der Klage s. Zwangsvollstreckung im allg. D. — Anspruch auf Herausgabe des vollstreckbaren Titels **3** 2, 553; **4** 731. — Einwendung nach § 767 gegen den Kostenerstattungsanspruch **6** 886; **7** 859 (Kreis der zulässigen Einwendungen; Aufrechnung mit e. bereits vor Erlaß d. Urteils bestehenden Forderung).

Einzelne Klagegründe. — vor der letzten mündlichen Verhandlung entstandene, aber der Partei erst später bekannt gewordene Tatsachen **3** 2, 553. — Abänderung des Verzugszinsfußes im rechtskräftigen Urteil **1** 3, 251. — nachträgliche Geltendmachung des im Prozeß nicht erhobenen Einwands der beschränkten Haftung seitens des Erben? **4** 734. — jüngeres rechtsverneinendes Urteil als Grundlage für die Klage nach § 767 gegenüber d. Vollstreckung aus einem älteren, den gleichen Anspruch bejahenden Urteil **1** 3, 252; **4** 732, 733. — gegen Arrest wegen Erfüllung **1** 3, 316; **5** 853. — Einwand, daß der Anspruch zeitweilig nicht vollstreckt werden dürfe **5** 852. — Vereinbarung, daß d. Gläubiger sich des Vollstreckungstitels nicht bedienen werde, actio doli u. Klage nach § 767 **1** 3, 252 (2); **6** 886. — Verzicht des Gläubigers auf Offenbarungseid **5** 864, 865. — V. wegen nachträglichen Erlöschens des Anspruchs bei Vollstreckung nach § 887 **4** 757, 758. — V. des nach § 906 BGB. Verurteilten, der alle nur möglichen Einrichtungen getroffen hat **1** 3, 252; **4** 732 (s. Zwangsvollstreckung im allg. E); **7** 880. — V. wegen Erfüllung bei Vollstreckung nach § 888 ZPO. **3** 2, 591; **4** 732 (Einwand des auf täglich wiederkehrende Leistungen oder auf

2 2, 512; **7** 855. — Pfändungsgläubiger **3** 2, 542 (Einspruch d. Drittschuldners bei mehrfacher Pfändung); **6** 878. — Armenanwalt im Fall des § 124 ZPO. (s. Prozeßkosten); **3** 2, 542; **6** 878, 879; **7** 855. — Bürge, der den Gläubiger befriedigt hat **2** 1, 460; **7** 855. — Erbe **1** 3, 241; Nachweis des Erbschaftsanfalls, des Ablaufs der Ausschlagungsfrist oder der Annahme **3** 2, 542. — V. für ein gegen den Erblasser vorläufig vollstreckbar erklärtes Urteil gegen den Erben erst nach Eintritt der Rechtskraft **5** 848. — V. gegen die Erben der Frau aus einem gegen den gütergemeinschaftlichen Mann ergangenen Urteil **1** 3, 241, 247; **4** 385. — V. für die Frau aus einem vom Mann erwirkten Urteil bei gesetzlichem Güterrecht **1** 2, 44; **4** 728. — Nacherbe **1** 2, 250. — Erteilung einer vollstreckbaren Ausfertigung des gegen d. Testamentsvollstrecker ergangenen Urteils gegen den Erben während der Dauer der Verwaltung **1** 2, 263. — Nachlaßpfleger: bei Urteilen für und gegen den Erblasser **1** 3, 241, 248; **5** 562. — V. gegen den Erben bei einem gegenüber dem Nachlaßpfleger ergangenen Urteil **1** 3, 241. — Vollstreckung aus einem Urteil gegen die Firma eines Einzelkaufmanns nach Erlöschen der Firma **5** 849; **7** 855. — Errichtung einer offenen Handelsgesellschaft seitens des ursprünglich Beklagten und eines Dritten **5** 849. — V. aus einem gegen die offene Handelsgesellschaft ergangenen Urteil gegen die einzelnen Gesellschafter **2** 2, 89; **6** 638, 639, 878. — V. für den Zessionar des Urteilsanspruchs **6** 879. — Zession des Urteilsanspruches an einen der als Gesamtschuldner verurteilten Beklagten **3** 2, 543. — Eintritt des gesetzlichen Güterstandes, der Errungenschafts- oder Fahrnisgemeinschaft nach Rechtshängigkeit eines von der Frau geführten Prozesses; Verhältnis des § 742 ZPO. zu § 727 **1** 3, 247 (vgl. Zwangsvollstreckung im allg. A d, e). — V. gegen die Frau aus e. gegen den Mann ergangenen Urteil nach Auflösung der Gütergemeinschaft **5** 474. — bei fortgesetzter Gütergemeinschaft nur V. für den überlebenden Gatten, nicht für die Erben **4** 728. — analoge Anwendung d. § 727 auf alle Fälle, wo ein Dritter zu seinem Nachteil der Rechtskraft eines vollstreckbaren Urteils unterliegt? **7** 808, 855. — kann einer von mehreren verurteilten Wechselschuldnern, der den Wechselinhaber befriedigt hat, vollstreckbare Ausfertigung des Urteils für sich verlangen **5** 849 (vgl. **6** 179, 180). — Eintritt in das Geschäft e. Einzelkaufmanns (§ 28 HGB.) **2** 2, 34; **5** 849. — Recht des im Urteil bezeichneten Gläubigers trotz Abtretung, die Klausel zu beantragen **5** 849. — „streitbefangene Sache" (§ 727 ZPO.): bei Pflicht des Mieters auf Herausgabe der Mietsache **1** 3, 241. — Umstellung des während der Pflegschaft über ungewisse Beteiligte ergangenen Urteils **4** 475. — muß der Bevollmächtigte bei Tod des Vollmachtgebers trotz Fortbestehens seiner Vollmacht (§ 86 ZPO.) bei Betreiben der Vollstreckung erst V. für den Erben erwirken? **6** 878. — Verpfändung e. dinglichen Belastung als Rechtsnachfolge **6** 878. — Zwangsverwalter Rechtsnachfolger **6** 878. — V. aus dem e. Grundeigentümer zur Entfernung e. in das Nachbargrundstück hinüberragenden Anlage verurteilenden Urteil gegen den, der das Grundstück des Beklagten während des Prozesses erwarb? **6** 879. — V. gegen den Besitznachfolger aus dem auf Grund der actio negatoria zur Unterlassung e. Störung verurteilenden Erkenntnis **6** 879. — Verhältnis des § 729 ZOP. zu § 727 **1** 3, 241. — Anwendung des § 727 ZPO. auf vorläufig vollstreckbares Urteil? **3** 2, 542; **6** 878; **7** 855. — V. für u. gegen den gütergemeinschaftlichen Mann, wenn die Frau allein wirksam für das Gesamtgut prozessiert hat **1** 3, 247. — V. für den zahlenden Gesamtschuldner aus einem Urteil des Gläubigers gegen e. Mitschuldner **5** 849; **6** 179, 180. — Sondernachfolger im Eigentum eines Grundstücks, gegen dessen früheren Eigentümer der Nachbar ein Lichtrecht erstritten hat **7** 855.

Anordnung des Vorsitzenden. — Erteilung der Klausel trotz Fehlens dieser Anordnung **1** 3, 241; **3** 2, 542. — was hat der Vorsitzende vorher zu prüfen **1** 3, 242. — Nachprüfung seitens des Grundbuchamtes **3** 2, 540. — A. des V. bei Urteilen auf Abgabe einer Willenserklärung gegen Gegenleistung **4** 728 (s. **1** 3, 307; **3** 2, 593); **5** 848. — Folgen der Nichterwähnung der Anordnung in d. Vollstreckungsklausel **6** 876. — Urteil auf Leistung „nach Empfang der Gegenleistung" **6** 877. — Mitwirken des die Versagung der V. anordnenden Vorsitzenden bei der Entscheidung d. Prozeßgerichts über die Rechtmäßigkeit der vom Gerichtsschreiber erklärten Verweigerung der Vollstreckungsklausel **6** 879. — analoge Anwendung des § 730 ZPO. auf alle Fälle, in denen ein Dritter der Rechtskraft eines vollstreckbaren Urteils unterliegt? **7** 855.

Klage auf ihre Erteilung (§§ 731, 797 Abs. 5 ZPO.). — rechtlicher Charakter · Feststellungsklage **1** 3, 240, 242 (s. **3** 2, 543). — ist das angegangene Gericht Prozeß- oder Vollstreckungsgericht? **1** 3, 242. — Zuständigkeit bei Klage auf V. aus einem vor dem Prozeßgericht abgeschlossenen Vergleich **3** 2, 561. — Klage auf Erteilung der V. aus einem Vergleich in gewerbegerichtlichen Sachen **5** 860. — Erhebung im Urkundenprozeß **3** 2, 543.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Vollstreckungsklausel)
— Klage auf Erteilung gegen den Ehemann im Fall des § 741 ZPO.? **7** 481 (vgl. Zwangsvollstreckung im allg. A). — Klage zulässig trotz Möglichkeit, den Weg d. § 727 ZPO. zu beschreiten? **7** 855, 856. — Beweis der Unmöglichkeit des nach §§ 726 ff. geforderten Nachweises? **1** 3, 48, 242; **3** 2, 543; **5** 849. — Klagerhebung auf V., wenn Umschreibung der Klausel nach § 727 ZPO. möglich gewesen wäre; Mehrkosten treffen den Gläubiger **1** 3, 145; **6** 879 (vgl. Prozeßkosten, Rechtskraft); **7** 855, 856. — Klage gegen den Notar auf Erteilung der V. bez. der von ihm gefertigten Urkunden **6** 894. — Klage auf V. gegen den Erben auf Grund einer gegen den Erblasser erwirkten Urteils, Vorbehalt der beschränkten Haftung im Urteil **3** 2, 543, 558; **5** 857; **6** 890; **7** 855, 856, 863 (vgl. Zwangsvollstreckung in allg. A k). — Einreden des Beklagten nach §§ 767, 768 ZPO. **1** 3, 242 (2); **3** 2, 543 (vgl. Vollstreckungsgegenklage). — Nichtigkeits- u. Restitutionseinreden? **1** 3, 242. — nur nach Schluß der mündlichen Verhandlung, auf die das Urteil erging, entstandene Einreden gegen die Klagezulassung **3** 2, 543. — analoge Anwendung d. § 731 ZPO. auf alle Fälle, in denen ein Dritter der Rechtskraft e. vollstreckbaren Urteils unterliegt? **7** 855.

Einwendungen des Schuldners gegen die Erteilung (§ 732). — zuständiges Gericht bei Erteilung der V. auf Anordnung des Vorsitzenden **4** 728. — Erhebung von Einwendungen vor Erteilung d. Klausel? **1** 3, 242. — bei Erteilung d. V. aus einem Endurteil trotz Aufhebung d. Zwischenurteils über d. prozeßhindernde Einrede **5** 795. — nachträglicher Eintritt von Tatsachen, die die Vollstreckbarkeit des Urteils ausschließen **3** 2, 543. — Streit über die Rechtsnachfolge **3** 2, 543. — Streit über Inhalt oder Tragweite des Urteils **3** 2, 543. — Abtretung des Urteilsanspruches an einen der als Gesamtschuldner verurteilten Beklagten; Einwendungen aus dem internen Verhältnis des Zessionars zu den übrigen Schuldnern **3** 2, 543. — Einwand gegen die nach § 727 ZPO. gegen den Erben erteilte vollstreckbare Ausfertigung, daß der Erbe die Erbschaft ausgeschlagen hat **6** 879 (2). — Entscheidung in dem Verfahren nach § 732 nicht bloß über die formellen, sondern auch über die materiellen Voraussetzungen für Erteilung der Klausel **6** 879. — Wahl zwischen Einwendungen nach § 732 und Vollstreckungsgegenklage nach § 768 (vgl. diese); Verhältnis d. beiden Rechtsbehelfe zueinander **1** 3, 243; 254; **6** 879; Abänderung d. einmal getroffenen Wahl. **1** 3, 243. — kann der Schuldner nach Abweisung (oder nach Stattgabe) seiner Einwendungen noch Klage nach § 768 ZPO. erheben? **6** 879. — Wirkung des Beschlusses nach § 732 im Verfahren nach § 768 ZPO. **1** 3, 145. — analoge Anwendung d. § 732 auf alle Fälle, in denen ein Dritter der Rechtskraft eines vollstreckbaren Urteils unterliegt? **7** 855.

Weitere Ausfertigung oder Abänderung der erteilten. — Ablehnung seitens des Gerichtsschreibers **1** 3, 242. — Anrufen des Gerichts gegen den ablehnenden Bescheid des Gerichtsschreibers **1** 3, 242. — Anrufen des Gerichts gegen die Versagung seitens des Vorsitzenden **1** 3, 243. — Beschwerde gegen den Beschluß des Gerichts auf Erteilung einer 2. Ausfertigung? **1** 3, 210, 243; **3** 2, 559; **6** 864, 879; **7** 856 (vgl. Zwangsvollstreckung in allg. F). — Anrufen des Gerichts gegen d. auf Anordnung d. Vorsitzenden vom Gerichtsschreiber betätigte Erteilung einer 2. Ausfertigung **6** 879.

Vollstreckungstitel. — Aushändigung an den Schuldner bei Zahlung an den Gläubiger selbst und nicht an den Gerichtsvollzieher **1** 1, 270; **1** 3, 249; **4** 134. — Zurückgabe nach Pfändung an den Gläubiger bei Einstellung der Zwangsvollstreckung auf Antrag eines Dritten? **3** 2, 551. — durch bedingtes Endurteil aufgehobenes, durch das Läuterungsurteil tatsächlich wiederhergestelltes vorläufig vollstreckbares Urteil erster Instanz **3** 2, 538. — Klage des Schuldners und Einwendung nach § 766 bei Nichtaushändigung des V. trotz Zahlung **4** 731. — Klage trotz Besitzes einer vollstreckbaren Urkunde oder Möglichkeit des Erlangens der Vollstreckungsklausel **1** 3, 261; **3** 2, 560; **4** 736; **5** 767; **6** 792 (vgl. Vollstreckungsklausel, Rechtskraft, Urteil). — verkündete kontradiktorische Urteile, Versäumnis- u. Kostenurteile, deren Abfassung infolge Behinderung des Richters unmöglich wird **5** 805, 843. — gehören die Vergleiche nach § 794 Ziff. 1 u. 2 zu den gerichtlichen Urkunden i. S. des § 797 ZPO.? **5** 859. — actio iudicati oder Klage nach § 767 ZPO., wenn im Schuldtitel der Streitgegenstand ungenügend bezeichnet ist? **7** 858. — Kostenfestsetzungsbeschluß als V., Frist des § 798 Stundenfrist? **3** 2, 430. — V. f. Kostenfestsetzung s. Prozeßkosten. — Zustellung des V. s. Zwangsvollstreckung im allg. B. — Entscheidungen im Verwaltungszwangsverfahren? **5** 861. — Zwangsvollstreckung ohne gültigen Titel **3** 1, 329; **4** 257, 733; **6** 876 (mangelhaft oder gesetzwidrig erteilte Vollstreckungsklausel; vgl. ungerechtfertigte Bereicherung, Vollstreckungsklausel, Zwangsvollstreckung im allgemeinen). — Vollstreckung

(Vorläufige Vollstreckbarkeit)
5 846. — Wiederaufleben der durch das abändernde Berufungsurteil beseitigten V. des ersten Urteils bei Aufheben des zweitinstanziellen Urteils **5** 846.
Schadensersatzpflicht bei Aufhebung des Urteils (§ 717 Abs. 2) vgl. Arrest, Berufung, prozessuales Verschulden, Vorbehaltsurteil, Schadensersatz. — de lege ferenda **1** 3, 236—238. — Vollstreckung vor 1. I. 00; Aufhebung des Urteils nach 1900 **1** 3, 238 (3), 239; **3** 2, 538; **5** 847; **6** 594, 875. — materiell-rechtliche Natur der Vorschrift **3** 2, 538; **6** 875. — analoge Anwendung bei Vollstreckung von Beschlüssen, Kostenfestsetzungsbeschlüssen **3** 2, 538, 539; **6** 874. — analoge Anwendung zugunsten des Klägers, gegen den der Beklagte aus einem vorläufig vollstreckbaren klagabweisenden U. wegen der Kosten vollstrecken ließ? **1** 3, 239. — Verschulden des Gläubigers Voraussetzung? **1** 3, 237; **3** 2, 538, 539. — konkurrierendes Verschulden des Beklagten **1** 1, 164; **1** 3, 238; **2** 1, 152; **3** 1, 105; **4** 87, 727; **5** 99, 825, 846, 847 (Nichtaufmerksammachen auf ungewöhnlichen Schaden); **7** 853. — konkurrierendes Verschulden des Beklagten, der, statt nach fruchtloser Pfändung den Offenbarungseid zu leisten, Haft über sich ergehen läßt **7** 853. — Aufhebung des Urteils infolge neuen, früher schon möglichen Vorbringens des Beklagten **1** 3, 238. — Aufhebung des Urteils wegen Unzuständigkeit des Gerichts **5** 846; **6** 874; **7** 853. — A. des U. nur aus formellen Gründen **3** 2, 539; **6** 874 (nach § 539 ZPO.). — A. des U. auf Grund von erst nach der Vollstreckung entstandenen Einwendungen **5** 846. — keine Aufhebung oder Abänderung in der Sache selbst, sondern nur d. Kostenentscheidung **3** 2, 538, 839. — Gleichgültigkeit des Grundes der Aufhebung **5** 846. — Schadensersatzpflicht, wenn das vorläufig vollstreckbare Urteil 1. Instanz durch bedingtes U. 2. Instanz abgeändert, später aber durch das Läuterungs-U. seinem Inhalt nach bestätigt wird **6** 874; **7** 853. — bloße Aufhebung der v. V. des U. **7** 853. — Aufhebung des Vollstreckungsurteils im schiedsrichterlichen Verfahren **7** 853. — Abweisung der Klage in 2. Instanz wegen nicht ordnungsmäßiger Vertretung des prozeßunfähigen Beklagten **6** 874. — Aufhebung des vorläufig vollstreckbaren Urteils durch Vergleich **6** 874; **7** 853. — Kausalzusammenhang zwischen Vollstreckung und Schaden **5** 847. — Geltendmachung des Schadensanspruchs im gleichen Verfahren; Widerklage? **5** 847; **6** 874. — Zulässigkeit der Geltendmachung d. Schadensanspruchs in besonderer Klage **1** 3, 239; **5** 847. — Gerichtsstand bei Geltendmachung in e. besonderen Prozeß **3** 2, 349, 538; **5** 760, 864; **7** 854 (forum delicti commissi?). — Geltendmachung im anhängigen Hauptverfahren, wenn dies ein Urkundenprozeß ist; Beweisbeschränkungen des Urkundenprozesses? **1** 3, 239; **3** 2, 513, 514, 538. — Geltendmachung im Verfahren über Arrest u. einstweilige Verfügungen **1** 3, 239. — Geltendmachung im Läuterungsverfahren trotz Möglichkeit früherer Geltendmachung **4** 727; **5** 846. — Geltendmachung im anhängigen Verfahren in der höheren Revisionsinstanz; Zurückverweisung an die 1. Instanz **1** 3, 238; **5** 846. — Berechnung des Streitwertes; Einrechnung von Zinsen und Kosten **5** 847; **6** 875. — durch die bloß begonnene Vollstreckung (Pfändung, Siegelung, Wegschaffung, Gebrauchsentziehung) entstandener Schaden **5** 847; **6** 874. — Verzinsung des beigetriebenen Betrags auch bei Kaufleuten nur mit 4 % **6** 875. — Umfang des zu ersetzenden Schadens **6** 874. — Einreden **5** 846; **6** 874. — materielle Einreden **3** 2, 538; **6** 857. — Aufrechnung des Klägers gegen die Schadensforderung mit Gegenansprüchen, insbes. z. Zt. der Vollstreckung noch nicht fälligen **1** 3, 239; **4** 727; **5** 846, 847; **6** 874, 875; **7** 853 (2) (Aufrechnung mit der Klageforderung), 854. — bei Aufhebung des Urteils wegen Unzuständigkeit des Gerichtes, Aufrechnung des Klägers gegenüber dem Schadensanspruch mit der im Vorprozeß geltend gemachten Forderung? **5** 846, 847. — exceptio doli generalis gegen den Schadensanspruch **6** 875. — Nachprüfung der Frage, ob das vollstreckbare Urteil mit Recht aufgehoben wurde **4** 727. — Einwand, das aufhebende Urteil sei unter Verletzung der Eidespflicht erlangt **6** 875. — Klagerweiterung, neue Ansprüche gegenüber dem Schadensanspruch **5** 846. — Haftung des Klägers bei Betreibung der Vollstreckung durch den Zessionar des Urteilsanspruchs **5** 847. — Schadensanspruch e. Dritten nach § 717 ZPO. bei Versteigerung von ihm nicht dem Schuldner gehörigen Sachen? **3** 2, 539.
Behandlung der vorläufigen Vollstreckbarkeit in der Berufungsinstanz (§ 718) f. oben §§ 711, 716, 717 Abs. 1. — Nachholen des Antrages auf v. V. in der 2. Instanz **1** 3, 236, 239; **3** 2, 496; **5** 847. — Nachholen eines in der 1. Instanz nicht gestellten Antrags auf v. V. bei Anschlußberufung **1** 3, 236, 239; **3** 2, 496, 497, 539 f.; **6** 873; **7** 853, 854. — Vorabentscheidung über den in 1. Instanz wegen Nichterbietens zur Sicherheit abgewiesenen Antrag bei Sicherheitserbieten in

(Vorlegung)
Recht des Konkursverwalters auf Einsicht e. im Interesse des Gemeinschuldners errichteten Urkunde **7** 322 (vgl. **2** 1, 476). — Verurteilung bei Abhandenkommen der Urkunde **7** 322 (vgl. oben Beweis des Besitzes). — Büchereinsicht der Witwe e. offenen Handelsgesellschafters **7** 322. — Anspruch des Grundstückseigentümers gegenüber dem Hypothekgläubiger auf Vorlage des Hypothekenbriefes beim Grundbuchamt zwecks Beisetzung e. Vermerkes? **7** 322.

Vorleistung s. gegenseitige Verträge. — kein Klagerecht des V.-spflichtigen auf Sicherheitsleistung oder Erfüllung **1** 1, 228; **2** 1, 216; **3** 1, 158; **5** 135. — § 321 gibt nur ein dilatorisches Verteidigungsmittel des Retentionsrechts **1** 1, 228, 230; **3** 1, 158; **5** 135. — Zug-um-Zugverurteilung als Folge des Einwands aus § 321 **1** 1, 230. — Anwendung des § 321 auf die Unterlassungspflicht **5** 135. — Anwendung des § 321 gegenüber dem in den Vertrag eintretenden Konkursverwalter **1** 1, 229. — Annahmeverzug des nach § 321 in Vermögensverfall Geratenen **4** 123. — Recht zur Verweigerung der V. nach § 321 auch gegenüber dem Zessionar **1** 1, 229. — Fortbestehen der V.-spflicht i. F. des § 321 **1** 1, 230; **2** 1, 215; **3** 1, 158. — kein Rücktrittsrecht des vorleistungspflichtigen Verkäufers wegen Ablehnung e. vor Fälligkeit verlangten Sicherheitsleistung durch den Käufer **2** 1, 216. — Einrede aus § 321 nur bei Nachweis der Unzulänglichkeit e. vorhandenen Sicherung **1** 1, 229; **2** 1, 216. — Einrede aus § 321 bei Nichtbeschaffung flüssiger Mittel für die Gegenleistung **5** 135. — keine V.-s-pflicht des Verkäufers bei e. Platzgeschäft durch nachträgliche Vereinbarung der Warenübersendung **1** 1, 226. — keine V.-spflicht des Werkunternehmers (§ 320) **5** 134. — § 321 bei Anspruch auf Sachleistung oder Dienste **2** 1, 216. — Bereithaltung des Miet-(Pacht-)gegenstandes als V. des Vermieters **2** 1, 295. — bei Klausel „netto Kassa gegen Faktura" **7** 155.

Vormerkung s. auch Eintragungen ins Grundbuch unter Eintragungsantrag, Verfahren bei Eintragungshindernissen; Beschwerde in Grundbuchsachen unter Beschwerde gegen eine Eintragung.

Wesen u. Konstruktion **1** 1, 539; **2** 1, 536 f.; **3** 1, 392 ff.; **4** 317; **5** 388; **6** 361; **7** 394. — Bedeutung der V. nur für das Verhältnis gegenüber Dritten, nicht gegenüber dem vertragsmäßig Verpflichteten und dessen Konkursmasse **5** 389. — Arten **2** 1, 538.

Fälle der Vormerkung **2** 1, 539; **5** 388. — V. nur zur Sicherung eintragungsfähiger Rechte **2** 1, 538. — zur Sicherung der Übertragung bestehender Rechte **3** 1, 395. — V. zur Sicherung der Auflassung oder selbständigen Belastung eines Grundstückteiles **1** 1, 539, 541; **7** 395. — keine V. zur Erhaltung des Rechtes auf lasten- u. schuldenfreie Auflassung verkaufter Grundstücksflächen **6** 365. — desgl. der Verpflichtung, Trennflächen von ihrer Belastung zu befreien **2** 2, 370. — V. zur Sicherung der Entpfändung eines Grundstückteiles **1** 1, 540, 541. — desgl. des Anspruchs auf Rückgewähr des Erbbaurechtes **7** 395. — des Anspruchs auf die Zwangsvollstreckungsklausel nach § 800 ZPO. **3** 2, 561 (für den Fall der Umwandlung einer Höchstbetragshypothek in eine gewöhnliche) (vgl. unten). — zur Sicherung einer Zwangshypothek oder einer Pfändung? **3** 2, 586. — des alten preuß. Grundbuchrechts **1** 1, 540; **2** 1, 790; **3** 1, 700. — Anwendung des Art. 192 EGBGB. auf Hypotheken- u. Arrest-V. (s. Hypothek) **1** 2, 429; **2** 1, 796; **3** 1, 700. — vor 1900 nach §§ 6, 7 preuß. G. v. 13. VII. 83 betr. die Zwangsvollstreckung erfolgte V. **2** 1, 797. — V. zur Sicherung der Ansprüche aus der Übertragung oder Pfändung der Rechte eines Alleinnacherben **7** 395. — keine V. der Verpfändung eines Erbteils **4** 318; oder der Veräußerung des Anteiles eines Miterben an einem Nachlaßgrundstück **6** 365 (s. auch Erbteil, Miterben). — V. zur Sicherung des Rechtes auf Zwangshypothek? (vgl. diese u. unten) **1** 1, 539; **2** 1, 537; **5** 388 f.; **6** 365; **7** 395. — V. einer Sicherungshypothek auf den Gesamtgutsgrundstücken für das Eheeinkommen der in Errungenschaftsgemeinschaft lebenden Frau **7** 395. — V. zum Schutze des auf Grund des Anfechtungsgesetzes Anfechtenden? **2** 1, 537; **3** 1, 396; **4** 318; **5** 388; **6** 363; **7** 394. — V. zur Sicherung des Anfechtungsanspruches nach § 29 KO. **6** 363. — V. des Anspruchs aus der vollzogenen Wandelung i. S. des § 465 BGB.? **6** 365. — für Rechte noch nicht existierender Personen **3** 1, 398 (s. **nondum conceptus, nasciturus**). — V. für künftig zur Entstehung kommende noch bedingte Ansprüche? **2** 1, 537; **6** 365; **7** 395. — für den Anspruch auf Rangrücktritt einer Hypothek hinter künftig einzutragende Rechte **6** 365. — V. der Verpflichtung des Eigentümers, eine Hypothek, falls sie ihm zufällt, dem Gläubiger für eine andere Forderung zu bestellen **2** 1, 538; **6** 362. — V. des vertragsmäßig bedingten Anspruchs auf Rückübereignung eines Grundstücks **7** 395 f. — V. zur Sicherung des obligatorischen Vorkaufs- u. Wiederkaufsrechtes (vgl. Vorkauf) **2** 1, 288, 537; **3** 1, 396 f.; **4** 319; **5** 389; **6** 363; **7** 394; eines

Ankaufsrechtes 7 394. — V., daß der Eigentümer das Grundstück nicht ohne Zustimmung des V.-sberechtigten verkaufen darf 6 364 f. — des dem Gläubiger eingeräumten Rechtes jederzeit Umwandlung seiner Briefhypothek in eine Buchhypothek oder umgekehrt zu verlangen 6 364. — V. des Anspruches auf Einräumung der Zwangsvollstreckungsklausel i. S. des § 800 ZPO., insbes. bei Höchstbetragshypotheken 3 1, 398; 3 2, 561; 5 388 (unzulässig ohne gleichzeitige V. der Hypothek mit bestimmtem Betrag); 6 364. — des Anspruchs auf Umwandlung einer Höchstbetragshypothek in eine gewöhnliche Hypothek 5 388. — zur Sicherung des Anspruchs auf Löschung einer Hypothek im Fall der Vereinigung mit dem Eigentum (Eintragung ohne Bewilligung des Hypothekgläubigers?) 2 1, 539 (s. ferner Eigentümerhypothek unter: Verpflichtung zur Löschung). — des Anspruchs auf Rangrücktritt 4 316; 5 388 (Rücktritt hinter eine Hypothek, deren noch nicht bestimmte Höhe von der Schätzung eines Sachverständigen abhängt). — zur Sicherung des Anspruchs auf Eintragung einer Sicherungshypothek 1 1, 539; 2 1, 539; 5 388 f.; 6 365; 7 394. — V. einer Gesamtsicherungshypothek auf mehreren selbständigen Grundstücken für Bauhandwerkerforderungen 7 396. — keine V. des Anspruches auf Pfändung und Überweisung einer Hypothek 3 1, 398; 5 976; 6 364. — zur Sicherung subjektiv-dinglicher Rechte? 3 1, 398; 5 398 (keine V. für den jeweiligen Inhaber eines Rechtes); 6 362 f. (subjektiv-dingliche Auflassungs-V.). — des Anspruchs auf Bestellung eines Pfandrechtes an e. Hypothek, soweit die Forderung erloschen ist oder erlöschen wird oder Eigentum u. Hypothek in einer Person sich vereinigen 5 389. — des Anspruchs des eingetragenen Gläubigers auf Verschaffung einer Hypothek, wenn der Hypothekenbrief dem Eigentümer auszuhändigen ist 3 1, 398; 4 319. — des Anspruches auf Rückzession von Hypotheken 3 1, 398.

Verhältnis von Vormerkung u. Widerspruch 2 1, 537. — Verwechselung von V. u. W. in der Eintragung oder im Antrag auf einstweilige Verfügung 1 1, 541. — keine Kumulierung von V. u. W. zugunsten desselben Rechtes 3 1, 406. — keine analoge Anwendung d. § 896 BGB. auf V. 3 1, 405. — Bestimmungen über Eintragung eines Widerspruchs u. das Berichtigungsverfahren anwendbar auf die V.? 3 1, 393 f.

Verhältnis von Vormerkung u. Veräußerungsverbot 1 1, 543; 2 1, 536; 3 1, 400; 4 317; 7 394.

Eintragung der Vormerkung. — Bezugnahme auf die E.-sbewilligung 1 1, 541; 2 1, 538 f. — ausdrückliche Bezeichnung als „Vormerkung" geboten? 5 389. — Abschreibung geboten bei V. auf reellen oder ideellen Grundstücksteilen 3 2, 147; 4 828. — § 41 GBO. anwendbar auf V.? 3 2, 163. — E. einer Auflassungs-V. gegen oder für einen in Gütergemeinschaft lebenden Ehemann nicht ohne Eintragung der Frau 4 319; 6 362. — V. auf dem Anteil eines Miteigentümers nicht ohne vorherige E. der Anteile 4 318. — Umschreibung der V. (E. von Änderungen des Inhalts, des Ranges, des Berechtigten) 6 365; 7 396. — trotz Einleitung der Zwangsversteigerung V. eines vorher entstandenen Rechtes 3 1, 397. — § 449 (Kosten) unanwendbar 2 1, 273.

Bewilligung der Eintragung einer Vormerkung. — nach §§ 873, 876, 878 BGB. zu beurteilen? 1 1, 451; 2 1, 535; 3 1, 395; 5 389; 6 362 (Form der B. in Elsaß-Lothr.); 7 396 (Wortlaut der B.). — § 185 auf die B. anwendbar? 3 1, 61. — Klage auf B. der E. einer V., Vollstreckung des Urteils 3 1, 395. — B. e. V. als Sicherheitsleistung i. S. des § 222 Abs. 2 Satz 2 BGB. 2 1, 102. — Zulassung bewilligter V. u. § 137 BGB. 2 1, 66.

Anordnung durch einstw. Verfügung. — Ablehnung der A., weil der zu sichernde bedingte Anspruch wegen der entfernten Möglichkeit des Eintrittes der Bedingung keinen gegenwärtigen Vermögenswert hat? 1 1, 540. — Gefährdung des Anspruchs Voraussetzung der einstw. Verfügung? 7 396. — Voraussetzung der einstw. Verfügung ist nicht ein streitiges Rechtsverhältnis 3 1, 399. — Vollzug der einstw. Verfügung durch Antrag auf Eintragung der V. 2 1, 539. — Einreichung des Antrages auf einstw. Verfügung beim Grundbuchamt? dem Grundbuchamt Ausfertigung der Verfügung vorzulegen? 6 365. — Sicherung e. Anspruchs zugleich durch V. u. durch richterliches Veräußerungsverbot 2 1, 65. — rechtskräftige Verurteilung zur Bewilligung der Eintragung einer schon auf Grund einstw. Verfügung eingetragenen V. ins Grundbuch einzutragen? 1 1, 541; 2 2, 429. — Glaubhaftmachung des Anspruchs zur Erwirkung einer einstw. Verfügung auf Eintragung einer Auflassungsvormerkung, privatschriftlicher Vertrag nicht genügend 1 1, 217. — Verletzung einer Diligenzpflicht durch Unterlassung der Erwirkung einer V.? (§ 254) 4 90.

Wirkung der Vormerkung, Geltendmachung der Wirkung. — nur durch d. Vorgemerkten 1 1, 540; 2 1, 539. — wird d. vorgemerkte Recht zu einem dinglichen? 6 830. — Wirkung in

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Vormerkung)
der Zwangsversteigerung, Berücksichtigung im geringsten Gebot, insbes. Wirkung der V. des Anspruches auf Auflassung u. auf Löschung **1** 1, 540; **2** 1, 537, 538; **2** 2, 370 f.; **3** 2, 293; **4** 317, 779 f.; **5** 914 f.; **6** 948 f.; **7** 908, 926. — Wirkung der V. im Konkurs (Aussonderungsrecht?) **1** 1, 540. — § 17 KO. nicht anwendbar auf vorgemerkte Ansprüche **2** 1, 537. — Wirkung auf die Haftung der Erben **1** 1, 540; **3** 1, 398 f.; **4** 319. — Verpflichtung des als Eigentümer eingetragenen Käufers zur Verzinsung nur vorgemerkter Hypotheken **1** 1, 343. — Wirkung der Auflassungsvormerkung auf nach ihr eingetragenen Hypotheken: Umwandlung in Eigentümerhypotheken, wenn der Vorgemerkte Eigentümer wird? **3** 1, 395 f. (vgl. unten). — die V. berechtigt das Grundbuchamt nicht zur Ablehnung weiterer Eintragungen **3** 1, 396; **6** 632, 366, 430 f. — Wirkung der V. gegenüber einstw. Verfügungen **3** 1, 396. — desgl. auf die Verjährung **2** 1, 101; **3** 1, 406. — Kommt der öffentliche Glaube des Grundbuchs zugute a) dem Vorgemerkten **1** 1, 544; **2** 1, 536; **3** 1, 393 ff., 403; **4** 317; **5** 389; **6** 365; b) dem, der durch Rechtsgeschäfte ein Recht an der V. erwirbt? **1** 1, 544; **2** 1, 537; **3** 1, 393 f.; **4** 317, 321. — Leistung an einen nur vorgemerkten Berechtigten **1** 1, 546. — Bestimmungen über Eintragung eines Widerspruches u. das Berichtigungsverfahren anwendbar auf die V.? **3** 1, 393 f. — keine ausdehnende Auslegung der V. über den Wortlaut hinaus **3** 1, 397. — Hypothekenvormerkung ermächtigt nicht zur Hypotheken- oder zur Devastationsklage **1** 1, 540; **2** 1, 537. — Entstehung einer Eigentümerhypothek aus einer Hypothekvormerkung? **1** 1, 540; **2** 1, 538; **3** 1, 396 (Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich zur Aufhebung, Löschung u. Abtretung des Ranges der Hypothekvormerkung?); **4** 319; **6** 361 f. — Heilung des Formmangels des Schenkungsversprechens auf Bestellung e. Hypothek durch V. **1** 1, 359. — Zwangs- u. Arrestvormerkungen des alten preuß. Rechtes mit Anlegung des Grundbuches Hypotheken des neuen Rechtes? **1** 1, 540 (vgl. **2** 1, 790; **3** 1, 700). — Geltendmachung des ius offerendi nach § 268 BGB. durch den vorgemerkten Gläubiger **1** 1, 175; **2** 1, 164; 537 (s. Ablösungsrecht). — Umschreibbarkeit der V. **4** 780. — Umschreibung der V. d. Anspruchs auf Sicherungshypothek in eine Sicherungshypothek **7** 396. — Verwirklichung des vorgemerkten Anspruches; Mitwirkungspflicht des nur buchmäßig berechtigten Dritten **2** 1, 539 f.; bei Vormerkungen nach § 18 GBO. **5** 390. — Inhalt dieser Verpflichtung **1** 1, 542 f.; die Zustimmung kein materielles, sondern ein instruktionelles Erfordernis **3** 1, 399; **5** 390; rechtliche Natur **3** 1, 399; verpflichtet zur Zustimmung jeder, zu dessen Gunsten eine vormerkungswidrige Verfügung erfolgt ist **3** 1, 399. — Wahrung des Ranges der durch V. gesicherten Hypothek **2** 1, 538; **4** 316. — Anspruch auf den Versteigerungserlös **4** 789. — Geltendmachung der Verpflichtung; Rechtshängigkeit u. Rechtskraft im Falle der Sonderrechtsnachfolge auf seiten des Verpflichteten **1** 1, 542 f.; **2** 1, 537; **3** 1, 399; **4** 319. — Verurteilung des Beklagten Zug um Zug gegen Einwilligung des Klägers in d. Löschung der auf dem Grundstück des Beklagten eingetragenen V. **3** 1, 123. — Geltendmachung von Einwendungen u. Einreden des durch den vorgemerkten Anspruch Verpflichteten, durch den mitwirkungsverpflichteten Dritten **1** 1, 543; **2** 1, 537, 539; **3** 1, 400 (trotz Verzichts des Verpflichteten? Geltendmachung der Anfechtungsberechtigung d. Verpflichteten?); **5** 390; **6** 361. — Einwand aus §§ 117, 399 BGB. nicht ausgeschlossen **4** 146. — Gerichtsstand für die Geltendmachung des vorgemerkten Anspruches **4** 319.

Änderung des Inhaltes der Vormerkung **3** 1, 393; **4** 316; **6** 365.

Abtretung, Pfändung, Verpfändung vorgemerkter Ansprüche; Eintragung ins Grundbuch? **4** 317, 835; **6** 365; **7** 396. — Mitübergang der V. bei der Forderungsübertragung **4** 146.

Rangänderung von Vormerkungen unter sich und mit eingetragenen Rechten **2** 1, 537; **4** 316 (Aufhebung der zurückgetretenen, in einen Definitiveintrag verwandelten V.); **6** 365 (Eintragungsbedürftigkeit).

Anspruch auf Beseitigung der Vormerkung. — dinglicher Charakter **1** 1, 541. — fällt nicht unter § 894 BGB. **4** 319. — Wirkung einer peremtorischen Einrede auf die vorgemerkten Ansprüche; Aktiv- u. Passivlegitimation zu der Klage auf Beseitigung der V. **1** 1, 541 f.; **3** 1, 392. — Wirkung einer sich auf rechtshindernde oder rechtsvernichtende Tatsachen stützenden Einwendung (Berichtigungsanspruch) **1** 1, 542. — Löschung der zweiten von zwei nacheinander eingetragenen Auflassungsvormerkungen nach Übertragung des Eigentums an den Berechtigten der ersten V. **6** 365. — §§ 875, 876, 878 BGB. auf die Aufhebung der Vormerkung anwendbar? **1** 1, 542; **3** 1, 393 (zu unterscheiden zwischen V. an Grundstücken u. V. an Grundstücksrechten). — Löschung des Rechtes selbst unter Aufrechterhaltung der V. unzulässig **6** 365. — Wirkung einer unrechtmäßigen Löschung, insbes. gegenüber bösgläubigen

Dritten 1 1, 542. — Aufhebung der die V. anordnenden einstw. Verfügung, § 939 ZPO. anwendbar? 2 1, 539. — Löschung der V. wegen nicht rechtzeitiger Zustellung der ihre Eintragung anordnenden einstw. Verfügung? 7 957. — keine Vermittelung des Prozeßgerichtes bei der Löschung der V. 2 2, 429. — Löschung einer V. zugunsten eines zum eingebrachten Gut einer Ehefrau gehörigen Anspruches; Entscheidung auch gegen den Mann erforderlich 2 2, 429. — Beseitigung der V. durch Aufgebot; Unbekanntheit des Aufenthaltes des Gläubigers genügende Voraussetzung? 2 1, 539. — Löschung vor dem 1. I. 00 vorgemerkter, seitdem nicht mehr eintragungsfähiger Rechte 2 1, 538.

Vormund s. Anstalts-V.; uneheliche Kinder, Gegen-V.; Minderjährige, Vormundschaft. — Rechnungslegung s. unten Vormundschaftsgericht. — Sicherheitsleistung des V. s. unten Vormundschaftsgericht. — Ordnungsstrafen gegen den V. s. unten Vormundschaftsgericht. — Beaufsichtigung des V. s. unten Vormundschaftsgericht. — Beschwerderecht s. Beschwerde.

Übergangsrecht. — nach früherem Recht „befreite Vormünder" 1 2, 449; 2 1, 806, 807 (s. Vormundschaft befreite). — vor 1900 entstandenes gesetzliches Pfandrecht d. Mündels am Vermögen des V. 1 2, 450. — Fortdauer d. Amtes der bisherigen gesetzlichen oder bestellten Vormünder; Neuverpflichtung? 1 2, 160, 451; 2 1, 807. — Stellung der vor 1900 als Vormünderin fungierenden unehelichen Mutter (Hessen) 1 2, 451.

Allgemeines. — Handeln e. Geschäftsführers ohne Auftrag bei Fehlen oder Verhinderung des V. 2 1, 689. — Rechtsverhältnis zwischen V. u. Mündel als Geschäftsführung 1 2, 161; 2 1, 674 (Vertretungsmacht kraft fingierter Vollmacht). — Übertragung des ganzen Amtes seitens d. V. auf e. anderen; Bevollmächtigung e. anderen zu einzelnen Geschäften 1 2, 160, 161; 2 1, 673 (Fortdauer der Vollmacht nach Volljährigkeit). — Einfluß des Erlöschens d. Vertretungsmacht des V. auf den von ihm Bevollmächtigten, insbesondere auf Prokuristen 3 1, 537, 538. — Verhältnis des V. zu einem vom Mündel früher (z. B. für den Fall geistiger Umnachtung) bestellten Bevollmächtigten 4 437. — Einfluß d. Erlöschens d. Vertretungsmacht des V. auf eine von ihm nach § 113 BGB. erteilte Ermächtigung 3 1, 537. — Zwangsvollstreckung gegen den V. zur Erwirkung von Handlungen u. Unterlassungen, zu deren Vornahme d. Mündel verurteilt ist 5 531 (Strafe gegen d. Mündel) (s. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung von Handlungen). — Leistung d. Offenbarungseids durch d. V.; Zwang gegen ihn 4 437; 5 531 (s. Offenbarungseid). — Leistung d. Offenbarungseids auf Verlangen d. Pflegers wegen unerledigter Ansprüche zwischen Mündel u. V. 3 1, 564. — Stellung des d. Mündel in eigene Verpflegung nehmenden V. gegenüber der Polizei 5 531 (s. unten). — Recht des V. zu e. Abzug von der Einkommensteuer bei freiwilliger Selbstverpflegung des Mündels 4 438. — Anspruch des V. auf Herausgabe des vom geisteskranken Mündel vor seiner Erkrankung errichteten, einem Dritten in Verwahrung gegebenen Testaments 6 506. — Einfluß e. vom V. oder Mündel verschuldeten Brandes auf d. Haftung des Versicherers 6 506. — Versprechen e. Provision an den V. für den Fall d. Zustandekommens e. Kaufes oder e. Schweigegeldes bei Nichtverfolgung eines gegen den Mündel gerichteten Deliktes 1 2, 164; 2 1, 675 (s. gute Sitten). — Haftung d. Mündels für Verschulden d. V. 1 1, 194; 3 1, 137. — Ausländer als V. 1 2, 158; 3 1, 534. — öffentlich-rechtliche Natur d. Übernahmepflicht? 3 1, 534 (gegenüber dem Mündel?). — Bestellung d. bisherigen vorläufigen V. zum definitiven; neue Verpflichtung nötig? 1 2, 197.

Berufung und ihre Wirkung (§§ 1776, 1778). — Großvater, wenn der Vater gemäß § 1701 keine elterliche Gewalt hatte 1 2, 156. — Berufung d. Großvaters nach § 1776 Abs. 2 auch bei Adoption des Enkels ausgeschlossen? 3 1, 531. — Anwendung d. § 1776 Abs. 2 bei Aufhebung d. Annahme an Kindesstatt? 3 1, 531. — Übernahmepflicht des Berufenen? 3 1, 531, 534. — Folgen einer Übergehung d. Berufenen: Beschwerde 3 2, 221 (s. Beschwerde). — Übergehen d. Berufenen mit seiner Zustimmung 1 2, 157; 3 1, 532. — Übergehen d. Berufenen wegen Gefährdung d. Mündelinteressen 1 2, 157. — Verhinderung d. Berufenen i. S. d. § 1778 Abs. 2 1 2, 157. — Rechtshilfeersuchen um Anhören d. Berufenen 4 434. — Streit zwischen mehreren über ihre B. 5 996. — Reihenfolge des § 1776 auch bei späterem Wechsel des V. maßgebend 4 434. — Beschwerde des an Stelle des übergangenen Berufenen bestellten V.? 4 434. — unberechtigte Übergehung eines Berufenen; Folgen, Beschwerde, Aufhebung von Amts wegen? 1 2, 156; 3 1, 532; 4 434; 5 527.

Benennung. — B. mehrerer Vormünder durch den Vater 1 2, 155; 5 527; 6 505. — Nichtbereitsein aller vom Vater Benannten zur Übernahme 1 2, 157. — Benennung mehrerer V. (s. unten) 1 2, 156; 3 1, 531 (Eventual-V.). — d. Selbständigkeit d. V. einschränkende Beifügungen 1 2, 156; 3 1, 531. — B. seitens d.

(Vormund)
macht des V. im Fall der §§ 112, 113 BGB. **3** 1, 538; **4** 531 (s. Minderjährige). — Prozeßführung **6** 753. — Nachweis d. Vertretungsmacht in Prozessen **3** 1, 535.

Ausschluß seiner Vertretungsmacht s. auch Pflegschaft (§ 1909), elterliche Gewalt. — Erbauseinandersetzung zwischen Mündeln, Vertretung durch einen Vormund oder Aufstellung von Pflegern? **1** 2, 162 (2); **2** 1, 675, 676; **3** 1, 540; **6** 506; **7** 519 (2) (s. Pflegschaft). — Prozeß zwischen mehreren Mündeln desselben Vormundes **1** 2, 162. — Vorliegen des Tatbestands des § 1975, aber ohne Interessenkollision **2** 1, 676. — Klagezustellung an den V. seitens der im § 1795 Ziff. 1 genannten Personen **1** 2, 162. — Anwendung des § 1795 Ziff. 1, wenn das Rechtsgeschäft durch Erklärung gegenüber dem Grundbuchamt vorgenommen wird **7** 519. — Strafantrag des V. gegen die im § 1791 Ziff. 1 Genannten **1** 2, 162. — keine Anwendung des § 1795 Ziff. 1 bei Vornahme e. Rechtsgeschäfts gegenüber dem gütergemeinschaftlichen Mann einer der im § 1795 aufgeführten Personen **7** 518. — Übergang e. Forderung kraft Gesetzes fällt nicht unter § 1795 Ziff. 2 **2** 1, 676. — Erfüllungsgeschäfte des V. im Fall des § 1795 Ziff. 2 **1** 2, 162. — kann der dem Mündel schuldende V. bei Zahlung sich selbst eine Löschungsquittung erteilen? **2** 1, 676; **3** 1, 540. — Anwendung des § 1795 Ziff. 2, wenn auf seiten des Mündels e. Pflicht zur Vornahme besteht **2** 1, 676. — Zustellung e. Pfändungsbeschlusses seitens des V., wenn er selbst Schuldner, der Mündel Drittschuldner ist **2** 1, 676. — Aufrechnung als Erfüllungsgeschäft nach § 1795 Ziff. 2 **3** 1, 540. — fällt Kündigung e. Hypothek unter § 1795 Ziff. 2? **5** 532. — Umfang d. Anwendung d. § 1795 Ziff. 2; kein Recht des V. bei Veräußerung seines mit e. Mündelhypothek belasteten Grundstücks die Übernahme d. Hypothek durch d. Käufer zu genehmigen **7** 519. — kein Recht des V. zur Einziehung e. von ihm selbst geschuldeten Hypothek **7** 520. — Anwendung des § 1795 Ziff. 2, wenn der Gewalthaber Versprechensempfänger, der Pflegebefohlene Gläubiger e. Dritten nach § 330 BGB. ist? **7** 520. — kein Ausschluß der Vertretungsmacht bei Interessenkollision ipso iure, sondern nur Entziehung d. Vertretungsmacht **1** 2, 162 (geringe Interessen); **2** 1, 676, 677; **3** 1, 541 (freies Ermessen des Gerichts); **4** 439; **5** 632. — konkludente Entziehung der Vertretungsmacht durch Pflegerbestellung **4** 439. — Begriff der Interessenkollision **4** 439. — Bestellung des Pflegers vor oder nach der Entziehung der Vertretungsmacht? **1** 2, 162; **4** 439; **5** 632. — Vertretung mehrerer Mündel durch einen V. bei Vertragsschluß; mangelnde Interessenkollision **1** 2, 162 (s. oben). — Aufstellen e. Zustellungsvertreters durch d. Vollstreckungsgericht bei Verhinderung des V. nach § 1795 **3** 1, 541. — Selbstkontrahieren des V., „Gestatten" i. S. der §§ 181, 1795 **1** 1, 116; **1** 2, 162; **2** 1, 675; **3** 1, 540 (2); **7** 520 (vgl. Selbstkontrahieren). — Zahlung des dem Mündel schuldigen V. an sich selbst **2** 1, 676; **5** 532. — dem § 1975 entgegen vorgenommene Geschäfte nichtig? **1** 2, 162; **2** 1, 677; **3** 1, 540; **4** 439; **7** 520 (s. Selbstkontrahieren). — Beschwerde des V. bei Entziehung der Vertretungsmacht? **4** 439. — Nachprüfung d. Vertretungsmacht des V. seitens des Grundbuchrichters **2** 1, 90, 676; **3** 1, 61, 540 (vgl. Eintragung). — Anwendung des § 1975 auf den Gegen-V. **1** 2, 162; **5** 532. — Anwendung des § 1975 auf das Vormundschaftsgericht **3** 1, 540.

Sorge für die Person des Mündels vgl. elterliche Gewalt. — Wahl und Wechsel der Schule **2** 1, 674, 688. — unzweckmäßige Berufswahl des V. **2** 1, 688; **4** 440. — Unterbringung e. deutschen Mündels in polnischer Familie **3** 1, 563. — religiöse Erziehung (s. diese) **1** 2, 161; **2** 1, 674; **4** 440. — Entziehung der religiösen Erziehung gegenüber berufenen Vormündern **1** 2, 165; **2** 1, 677. — Einfluß des Entzugs der religiösen Erziehung auf das Recht zur Sorge für die Person **1** 2, 165. — Taufenlassen des Mündels **1** 2, 161. — Erziehungsrechte **2** 1, 674. — Erziehungskosten; Bestimmung durch V. oder Gericht; Angreifen des Vermögensstockes; Einschreiten des Gerichts bei Mißbrauch **1** 2, 164; **4** 440. — Streit zwischen Gericht u. V. über die Höhe der dem V. zu gewährenden Erziehungsgelder **6** 513 (s. **4** 459). — Übernahme des Mündels in eigene Verpflegung des V.; Pflegerbestellung zwecks Abschluß d. Pflegevertrags? **3** 1, 542; **7** 994. — Übertragung d. Ausübung d. Erziehungsrechts, der Zuchtgewalt auf Dritte **1** 2, 164 (vgl. Züchtigungsrecht). — Bestimmung des Aufenthaltsortes d. Mündels, Unterbringung in Erziehungsanstalt **1** 2, 164; **2** 1, 677; **3** 1, 542. — Öffnen von Mündelbriefen **1** 2, 164. — Zuständigkeit zur Namengebung bei Findelkindern **2** 1, 671; **3** 1, 529 (s. Namen). — Klage auf Herausgabe des vom Dritten vorenthaltenen Mündels **1** 2, 165 (Herausgabe an die Mutter); **3** 1, 542 (Einrede e. Verzichts des V. oder e. obervormundschaftlichen Anordnung); **4** 441 (Armenrecht). — polizeiliche Hilfe zwecks Zurückführung e. flüchtigen Mündels **1** 2, 165. —

unentgeltliche Dienstleistungen des Mündels für den V. **1** 2, 166; **2** 1, 678; **3** 1, 543; **6** 507. — Kollision zwischen den Rechten des V. u. denen der unehelichen oder auf die Sorge für die Person beschränkten Mutter **2** 1, 677 (gegen ihren Willen abgeschlossener Lehrvertrag); **4** 440; **5** 533 (religiöse Erziehung). — Sorge für eine Minderjährige nach Auflösung ihrer Ehe **1** 2, 165. — Strafen gegen Vormünder wegen Schulversäumnis der Mündel **5** 533. — Beschwerde des Dienstherrn gegen die Verfügung d. Gerichts, daß der Mündel den Dienst zu verlassen hat **1** 2, 164. — Beschwerde des Mündels **5** 533. — Beschwerde e. Rechtsanwalts nach § 57 Ziff. 9 FGG.? **5** 533.

Sorge für das Vermögen des Mündels s. befreite Vormundschaft, elterliche Gewalt, obervormundschaftliche Genehmigung. — Mitwirkung d. Gegenvormunds bei Anlage u. Verfügung s. diesen. — Angreifen des Vermögensstockes bei Erkrankung des M. **4** 460. — Recht zur Inbesitznahme d. Mündelvermögens; Vormund unmittelbarer Besitzer? Stellung des Mündels? **2** 1, 674; **3** 1, 538. — Vormund als Handlungsbevollmächtigter (§ 54 HGB.) bei Betreiben eines Handelsgewerbes im Namen des Mündels? **3** 1, 538. — Beschränkung und Erweiterung d. Verwaltungsbefugnis des Vormunds durch Anordnung seitens des die Zuwendung an den Mündel Treffenden; Unzulässigkeit e. Beschränkung d. Vertretungsmacht **1** 2, 166. — Einfluß e. Beschränkung d. Verwaltungsbefugnisse auf das Erfordernis der obervormundschaftlichen Genehmigung **1** 2, 166. — Form der die Beschränkung (§ 1803) treffenden Anordnung **1** 2, 166; **3** 1, 543. — Genehmigung d. Gerichts zu e. Abweichung von der durch den Dritten getroffenen Beschränkung; Form **1** 2, 166. — Abweichung von der durch den Dritten getroffenen Beschränkung bei Lebzeiten des Dritten; Verhinderung des Dritten an der Erteilung seiner Zustimmung (§ 1803 Abs. 3) **1** 2, 166; **3** 1, 543 (Interessengefährdung Voraussetzung?); **4** 441. — Entbindung des Vormunds von e. Verwaltungsanordnung des Erblassers (§ 1803 Abs. 2), wenn sonst dem Mündel ein Gewinn entzogen würde **7** 520, 521. — Verzicht auf die Einrede der Verjährung **1** 2, 166; **2** 1, 678. — unentgeltlicher Verzicht auf e. Sache **1** 2, 166; **2** 1, 678; **3** 1, 543. — aus Anstandsrücksicht oder sittlicher Pflicht unterlassener Vermögenserwerb für d. Mündel, z. B. Verzicht auf den Pflichtteil **7** 521. — durch sittliche Pflicht oder den Anstand gebotene Schenkungen des Vormunds **1** 2, 166; **2** 1, 678. — Trinkgelder, Neujahrsgeschenke **2** 1, 678; **5** 534. — Unterstützung hilfsbedürftiger Verwandter **2** 1, 678. — „Schenkung" i. S. des § 38 preuß. VormO. v. 5. VII. 75 **2** 1, 678. — unentgeltliche Schuldübernahme als Schenkung **2** 1, 678. — Aufhebung d. Fideikommißeigenschaft von Mündelvermögen **2** 1, 678. — Verwendung v. Mündelvermögen seitens des Vormunds für sich selbst; Dienstleistungen des Mündels **1** 2, 166; **2** 1, 678; **3** 1, 543; **6** 507. — Pflichten des V. bez. des bei Einleitung der Vormundschaft bereits angelegten Vermögens **1** 2, 167; **3** 1, 543. — Nachzahlung auf ererbte Aktien zur Verlustabwendung **3** 1, 545. — Bereithalten von Geld für die „Ausgaben", Begriff der Ausgaben **3** 1, 543; **5** 534. — Abschluß e. Leibrentenvertrags durch den V. für den Mündel **5** 534. — Sperrvermerk in Sparkassenbüchern; wer hat ihn zu machen? **1** 2, 167; **4** 442. — Wirkung des Sperrvermerks in Sparkassenbüchern **2** 1, 680; **3** 1, 544; **4** 442; **7** 521 (Wirkung auf Zwangsvollstreckung). — Ausdehnung des Sperrvermerks in Sparkassenbüchern auf die Zinsen **1** 2, 167; **4** 442, 444. — Erwähnung d. Genehmigung des Gegenvormunds in dem Sperrvermerk e. Sparkassenbuchs **1** 2, 167. — vor 1900 erfolgte Außerkurssetzung e. Sparkassenbuchs **1** 2, 168; **2** 1, 680; **3** 1, 545. — Aufhebung d. Sperrvermerks bei Beendigung d. Vormundschaft **3** 1, 545; **4** 442. — Genehmigung z. Erhebung v. Mündelgeld nach Beendigung der Vormundschaft **1** 2, 168. — Wirkung e. entgegen § 1809 (z. B. trotz Sperrvermerks) vom Vormund betätigten Erhebung v. Mündelgeld für den zahlenden Schuldner **2** 1, 680; **3** 1, 544. — Gestattung e. anderen als der in §§ 1807, 1808 vorgeschriebenen Anlegung seitens des Gerichts; Überschreiten der Belehnungsgrenze; stillschweigendes Dulden dem Gestatten gleich? **1** 2, 168; **2** 1, 680; **3** 1, 545. — Verfügung des V. über Papiergeld u. Banknoten **1** 2, 169. — der Genehmigung des Gegenvormunds oder des Gerichts bedürftige Rechtsakte des V. (§§ 1812, 1813, 1821 ff.) s. Gegenvormund, Vormundschaftsgericht. — Einklagung von Mündelforderungen **1** 2, 168; **2** 1, 680. — zwangsweise Beitreibung e. Mündelforderung **2** 1, 680. — Vergleich, Anerkennung **2** 1, 680, 681. — Verfügung über dinglichen Anspruch auf bewegliche Sachen; Mitwirkung des Gegenvormunds? **3** 1, 545; **4** 444. — Mitwirken des Gegenvormunds bei Quittungsleistung? **4** 442; **5** 535. — Klage gegen den V. auf Quittung; Urteilsvollstreckung **4** 443. — Antrag auf Aufhebung e. Gemeinschaft **3** 1, 545; **4** 444. —

(Vormund)
Umschreibung von mit Genehmigung des Gegenvormunds eingezogenen Hypotheken **5** 535. — Löschung von Hypotheken auf den Mündelgrundstücken; Mitwirkung des Gegenvormunds **5** 535. — Vereinbarung über Herabsetzung des Zinsfußes u. Beschränkung d. Kündbarkeit e. Mündelhypothek **6** 507. — Bewilligung d. Löschung von Mündelhypotheken **4** 443; **6** 507. — Verzicht des V. auf ein Rechtsmittel **6** 508. — Hinterlegung von uneigentlichen Inhaberpapieren **1** 2, 170. — Hinterlegung von nicht im Alleineigentum d. Mündels stehenden Papieren des § 1814 **1** 2, 170; **4** 444. — Hinterlegung der im Nießbrauch des Mündels befindlichen oder der mit e. Pfandrecht d. Mündels belasteten Inhaberpapiere **3** 1, 546. — Hinterlegung von Sparkassenbüchern? **1** 2, 170. — Buchforderungen gegen das Reich; Sperrvermerk nötig? **2** 1, 681. — Befreiung des V. von den Pflichten d. §§ 1814, 1816; Befreiungsgründe **1** 2, 170; **2** 1, 681; **4** 445; **5** 536. — Befreiung des Vormunds von der Pflicht nach § 1815 **1** 2, 170; **4** 445. — Fortgeltung d. § 51 PrHinterlO. v. 14. III. 79? **1** 2, 170. — Genehmigung des Gerichts zur Herausgabe hinterlegter Wertpapiere **1** 2, 170 (Zwangsvollstreckung auf Herausgabe); **3** 1, 546. — Ungültigkeit e. landesrechtlichen Vorschrift, die abweichend von § 1809 BGB. die Sparkasse zur Rückgabe von Einlagen ohne Zustimmung des Gerichts ermächtigt **2** 1, 772. — Anwendung des § 53 FGG. auf die gerichtliche Ersetzung der Zustimmung des Gegenvormunds in den Fällen der §§ 1810, 1812 Abs. 2 BGB.? **7** 1005.

M ü n d e l s i c h e r e A n l a g e (§§ 1807 ff.) **1** 2, 450; **6** 507. — nach früherem Recht erteilte Befreiung des V. von mündelsicherer Anlage **1** 2, 188. — Abweichungen von § 1807 durch nach § 1803 getroffene Anordnung Dritter **1** 2, 167. — kann das Gericht von vornherein die Art der Anlage bestimmen? **1** 2, 168. — mündelsichere Papiere **1** 2, 166 (zentrallandschaftliche Pfandbriefe, außerpreußische Pfandbriefe in Preußen). — Umwandlung der vor 1900 gemachten Anlagen in mündelsichere des BGB.? **1** 2, 450, 451. — Befreiung des V. von der sicheren Anlage; Übergangsrecht **2** 1, 806. — räumliche Geltung der landesgesetzlichen Vorschriften über mündelsichere Anlage **1** 2, 166, 167; **3** 1, 543. — Anwendung des Art. 73 PrAGBGB. auf nichtpreußische Mündel **1** 2, 167. — Unterschied zwischen ländlichen u. städtischen Grundstücken nach Art. 73 PrAGBGB. **3** 1, 544. — m. A. bei Übernahme d. Vormundschaft durch das Gericht e. anderen Staats **1** 2, 166, 167. — Anwendung des § 1807, wenn beim Verkauf e. Mündelgrundstücks Kaufgeld hypothekarisch stehen bleibt? **1** 2, 167. — Anwendung des § 1807 bei Rangrücktritt e. Mündelhypothek **1** 2, 167. — Hypotheken an e. inländischen Erbbaurechte unter § 1807 fallend? **1** 2, 167; **2** 1, 678 f.; **3** 1, 544; **4** 441; **5** 534, 535. — Pfandrecht an e. Hypothek als m. A.? **1** 2, 167. — Anlage in öffentlichen Sparkassen **1** 2, 167; **2** 1, 679. — Beleihung e. Erbpachtrechts **2** 1, 679. — Beleihung von Bergwerken **5** 535. — Schätzung von Grundstücken für die Beleihung **3** 1, 544. — deutsche Schutzgebiete als Inland i. S. des § 1807 BGB. **7** 983. — Frist für mündelsichere Anlage **1** 2, 167. — Abhängigmachen d. Eintragung e. Mündelhypothek seitens d. Grundbuchamts vom Nachweis der Genehmigung nach § 1810? **2** 1, 680. — Wahl des V. zwischen den mehreren Anlegungsarten des § 1807 **1** 2, 167. — § 1807 nur für Neuanlagen geltend **1** 2, 167; **3** 1, 543. — Haftung des V. bei Nichtbestehen landesrechtlicher Anlagevorschriften u. bei Befolgung der bestehenden Vorschriften **2** 1, 679; **4** 441. — Erneuerung d. Mündelhypotheken in Elsaß-Lothringen **1** 2, 167. — Übersicht d. landesrechtlichen Bestimmungen über Anlegung von Mündelgeldern **2** 1, 678. — Befugnis des Landesrechts, die Beleihung gewisser Arten von Grundstücken auszuschließen **2** 1, 679. — Anlage an einer Bank (§ 1808); anderweite Anlegung bei Wegfall der die Anlage nach § 1807 hindernden Umstände **3** 1, 544; **4** 441.

I n v e n t a r p f l i c h t s. auch elterliche Gewalt. — Aufnahme des der Verwaltung des V. nicht unterliegenden Vermögens **1** 2, 165; **2** 1, 677; **3** 1, 543; **4** 441. — vom Pfleger verwaltetes Vermögen **1** 2, 165; **2** 1, 677; **3** 1, 543. — vom V. als Vorerbe verwaltetes Vermögen **1** 2, 165; **2** 1, 677; **3** 1, 543. — Aufnahme v. Schulden **1** 2, 166; **2** 1, 677; **3** 1, 543; **4** 441; **5** 534. — summarische Angabe der Haushaltungsgegenstände (§ 1640) **1** 2, 166; **2** 1, 677; **3** 1, 543; **4** 441; **5** 534. — „später anfallendes" Vermögen; regelmäßige Zu- u. Abgänge **4** 441; **5** 533, 534. — was ist bei Beteiligung d. Mündels als Erben oder Miterben an e. Gesellschaft nach BGB. in das Inventar aufzunehmen? **7** 293, 520. — Mitwirkung Dritter zur Aufnahme **1** 2, 165. — genaue Bezeichnung von Forderungen nach Betrag, Grund, Zins- u. Rückzahlungsbestimmungen **7** 520. — Zuziehung des Gegenvormunds; bei Erklärung des V., es sei kein Vermögen vorhanden; zu Unrecht bestellter Gegenvormund; verhinderter Gegenvormund **5** 534

(Vormund)
gegen den nach § 1780 Unfähigen **1** 2, 158; **2** 1, 672. — Vorrecht d. Mündels im Konkurs über das Gesamtgut der fortgesetzten Gütergemeinschaft nach Ableben des V. **4** 385. — H. für Schaden, den sich d. Mündel selbst infolge Verletzung d. Aufsichtspflicht des V. durch e. unerlaubte Handlung zuzog **1** 2, 180. — H. d. Gesamtgutes u. eventuell persönliche H. d. Ehemanns einer Vormünderin **1** 2, 180. — Anwendung des § 54 FGG. (Sicherungshypothek) vor Anlegung d. Grundbuchs? **7** 1005. — Anwendung des § 1833 Abs. 2 bei H. eines Dritten neben dem V.? **1** 2, 180; **4** 456. — H. des V. für die Kosten e. unbegründeten Beschwerde **2** 1, 687. — H. für Nichtvermögensschaden (Verwahrlosung d. Mündels?) **3** 1, 559. — Unterlassung d. Ausführung e. Geschäfts wegen mangelnden Vorschusses d. Auslagen des V. **3** 1, 561. — H. bei grundloser Ablehnung d. Übernahme d. Amtes; H. für Nachteile, die als Folge der Untauglichkeit des bestellten V. eintreten **1** 2, 159; **3** 1, 534. — Entscheidung des Vormundschaftsgerichts über Berechtigung der Ablehnung für d. Prozeßrichter nicht bindend **3** 1, 534. — Geltendmachung des Schadensanspruchs während der Vormundschaft **2** 1, 687. — Wirkung der vorbehaltslosen Entlastung **1** 2, 180 (s. Vormundschaft unter Beendigung). — Verjährung d. Schadensanspruchs des Mündels **1** 2, 180; **2** 1, 687; **3** 1, 534, 560; **4** 455; **6** 511. — Übergang d. Schadensanspruchs auf die Erben **2** 1, 687. — vor 1900 entstandenes gesetzliches Pfandrecht d. Mündels am Vermögen des V. **1** 2, 450.

Endigung seines Amtes, Entlassung s. auch oben unter Auswahl. — E. des A. des V. u. Eintritt der Anstaltsvormundschaft bei Unterbringung des Mündels in e. Anstalt **1** 2, 191; **5** 547. — Tod eines von mehreren Vormündern **1** 2, 191. — Geschäftsunfähigkeit des nicht entmündigten V.? **1** 2, 191; **2** 1, 691. — Entlassung eines entgegen dem § 1782 zum V. Bestellten **1** 2, 158; **2** 1, 672; **3** 1, 533. — Entlassung bei dauernder Interessenkollision **1** 2, 191 (2). — Religionsverschiedenheit **2** 1, 672; **4** 434; **5** 528; **6** 505. — chronischer Alkoholismus **7** 525. — unsittlicher Lebenswandel als Entlassungsgrund **1** 2, 191. — Entlassung e. unter auflösender Bedingung Benannten **1** 2, 156; **3** 1, 533 (s. oben unter Benennung). — nicht pflichtwidrige Interessengefährdung **1** 2, 192; **4** 464, 465; **5** 547. — Entlassung wegen Nichtinanspruchnahme des unehelichen Vaters auf Erhöhung des Unterhalts **7** 525. — Verletzung der dem Vormundschaftsgericht schuldigen Achtung **1** 2, 192; **2** 1, 691. — Entfremdung zwischen V. u. Mündel als Entlassungsgrund **3** 1, 567. — ungerechtfertigte Mißstimmung der Mutter gegen den V. **3** 1, 567. — Verschulden nicht Voraussetzung der Entlassung **4** 464, 465. — entlegener Wohnort des V. als Entlassungsgrund **4** 464. — unbefugte Aneignung von Mündelvermögen **5** 547. — Entlassung e. Vormünderin bei Verheiratung **1** 2, 192; **4** 465 (nachträgliche Entlassung der noch eine Zeitlang im Amt behaltenen Ehefrau). — Entlassung e. Frau bei Versagung oder Widerruf d. Zustimmung seitens des Mannes; Form der Versagung **1** 2, 192; **3** 1, 568; Versagung, Widerruf oder Zustimmung des geschäftsbeschränkten Ehemanns **3** 1, 568; **4** 465. — Nachweis der Interessengefährdung nötig **3** 1, 568. — Antrag des V. auf Entlassung aus e. versäumten Ablehnungsgrund **1** 2, 192; **3** 1, 568. — Enthebungsantrag des V. bei Beigabe e. Mit-V. oder eines weiteren Mit-V. **1** 2, 192. — Entlassung d. in Zweckmäßigkeitsfragen trotz gegenteiliger Weisung des Gerichts auf seiner Ansicht beharrenden V. **6** 512. — Zeitpunkt d. Endigung bei erfolgreicher Beschwerde gegen e. die Ablehnung zurückweisenden Beschluß **1** 2, 159. — vorläufige Maßregeln bei Inaussichtnahme der Entlassung **4** 465. — Suspension während des Entlassungsverfahrens? **1** 2, 192. — Zeitpunkt der Wirksamkeit der Entlassung; Verlegung auf frühere oder spätere Zeit **1** 2, 192; **2** 1, 692. — Zustellung der Entlassungsverfügung statt an den vom V. bestellten Vertreter an den V. selbst **2** 1, 692. — Beschwerde bei Verzögerung der Entscheidung über Entlassung **3** 1, 542. — Beschwerderecht des V. wegen Nichtenthebung, Entlassung **4** 465. — Wiederaufhebung des Entlassungsbeschlusses seitens d. Beschwerdegerichts **3** 1, 568. — sofortige Beschwerde gegen den die Entlassung anordnenden Beschluß des Beschwerdegerichts **4** 465. — Beschwerde des Mündels (§ 59 FGG.?) **1** 2, 192; **4** 465. — Beschwerde der Mutter des Mündels (insbesondere der minderjährigen oder geschäftsbeschränkten Mutter) **2** 1, 692; **3** 1, 568; **5** 547. — Beschwerde des V. gegen die sein Recht beeinträchtigenden Maßnahmen des Gerichts auch nach Entlassung **7** 525. — Folgen der Endigung des Amts, Rechenschaftspflicht des V., Entlastung des V., Rückgabe der Bestallungsurkunde, Weiterführen der Geschäfte s. Vormundschaft unter Beendigung.

Vergütung und Ersatz von Aufwendungen. — Verwaltung e. Vermögens Voraussetzung für Honorar? **7** 524. — Anspruch auf Ersatz für Zeitversäumnis? **1** 2, 180; **3** 1, 560; **4** 456; **5** 541; **6** 511. — Änderung der Honorar-

688. — Beschwerde der minderjährigen Mutter gegen einen Beschluß des V. nur mit Einwilligung des gesetzlichen Vertreters **2** 1, 42. — Nachprüfung der Rechtswirksamkeit von Verfügungen des V. durch das Prozeßgericht oder den Grundbuchrichter **1** 1, 2, 119; **2** 1, 90; **3** 1, 61, 534, 572; **4** 468 (s. freiwillige Gerichtsbarkeit). — Handeln des V. an Stelle des nicht verhinderten Vormunds **1** 2, 185 (s. **2** 1, 687). — Zustimmung zur Erteilung e. Arbeitsbuches nach § 108 GewO. **1** 2, 185. — Tätigkeit v. Amts wegen zwecks Feststellung d. unehelichen Vaters? **1** 2, 185; **2** 1, 675, 689 (s. auch uneheliche Kinder). — Beschwerde des V. bei Ablehnung e. Antrags durch das Grundbuchamt? **2** 1, 688. — widersprechende Handlungen 2 nacheinander tätig gewesener V. **1** 2, 186 (s. **1** 2, 155; vgl. Vormundschaft). — Betreiben der Feststellung der Mündelaußenstände durch das Gericht auf Ersuchen des Vormunds **2** 1, 675. — Vernehmung von Zeugen zwecks Feststellung des unehelichen Vaters (s. uneheliche Kinder) oder zwecks Klarstellung anderer privatrechtlicher Ansprüche **3** 2, 187. — Stellung bei Meinungsverschiedenheit mehrerer Vormünder, Kollision zwischen Vormund u. Pfleger s. Vormund. — Stellung bei befreiter Vormundschaft s. diese. — Beschwerde gegen Entscheidungen des V. s. Beschwerde. — obervormundschaftliches Zeugnis über den Übergang e. Hypothek auf einen Miterben? **2** 1, 675. — Pflicht des Prozeßgerichts, das V. vorkommendenfalls von der Notwendigkeit der Einleitung e. Vormundschaft zu verständigen (§ 50 FGG.) **5** 1008. — Zeitpunkt der Wirksamkeit von Verfügungen des V. nach § 53 FGG. s. freiwillige Gerichtsbarkeit unter „Verfügungen". — Änderung der Verfügung des Vormundschaftsgerichts s. freiwillige Gerichtsbarkeit unter Verfügung. — Einschreiten e. anderen (Nebenvormundschafts-) Gerichts neben dem mit der anhängigen Vormundschaft bereits befaßten (Haupt-)Vormundschaftsgericht bei Gefahr im Verzug (§ 1846 BGB.) **7** 525. — Zwangsvollzug seiner Beschlüsse **7** 980, 981, 989, 990.

Zuständiges Gericht **2** 1, 655 (s. Wohnsitz, Gerichtsstand, Pflegschaft, Vormundschaft, §§ 36, 43—45 FGG.). — für die Zuständigkeit maßgebender Zeitpunkt **7** 1004. — Wohnsitz eines für ehelich geltenden Kindes **3** 2, 212 (s. Wohnsitz). — nicht mit Bestimmtheit zu ermittelnder Wohnsitz **3** 2, 212. — Wechsel des Wohnsitzes nach der Zeit, zu der die Anordnung der Vormundschaft erforderlich wird, aber vor wirklicher Anordnung der Vormundschaft **7** 1004. — Begriff des Aufenthalts; freiwilliger, gezwungener Aufenthalt **3** 2, 212 (s. Gerichtsstand). — Pflegschaft über einen Minderjährigen, dessen Vater im Ausland wohnt, aber deutscher Staatsangehöriger ist **3** 2, 214. — Zuständigkeit für Anordnung der Zwangserziehung über eheliche Kinder e. Vaters, dessen Wohnsitz im Inland nicht zu ermitteln ist **3** 2, 213—214. — V. über eheliche Kinder bei Wiederverheiratung der Mutter **3** 2, 213. — Anwendung des § 36 FGG. auf vorläufige Vormundschaft **3** 2, 214. — Anwendung d. Geschwistergerichtsstands auf uneheliche Kinder derselben Mutter **3** 2, 213; **7** 1004 (2). — uneheliche Kinder weiblicher Angestellter (Ladnerinnen, Kellnerinnen usw.) **3** 2, 213. — Änderung des Wohnsitzes der verwitweten Mutter **3** 2, 213; **7** 1004. — Unterbringung in einer Irrenanstalt **3** 2, 213. — Änderung des Wohnsitzes der unehelichen Mutter **3** 2, 213. — im Inland erfolgte außereheliche Niederkunft e. Ausländerin **3** 2, 213, 214. — Vormundschaftseinleitung über Ausländer **3** 2, 213. — Einleitung der Vormundschaft durch ein unzuständiges Gericht; Zuständigkeit für die weiteren Verrichtungen **3** 2, 212; **4** 466; **5** 550 (s. Vormundschaft, freiwillige Gerichtsbarkeit). — Berücksichtigung des Geschwistergerichtsstands bei Abgabe einer Vormundschaft **3** 2, 214. — Begründung der Zuständigkeit für d. ordentliche Vormundschaft durch Treffen e. einstweiligen Maßregel nach § 44 FGG. **5** 1008. — zuständiges Gericht in den nicht e. Vormundschaft oder Pflegschaft betr. Angelegenheiten (§§ 43 ff. FGG.), Zeitpunkt, in dem das Gericht „mit einer Angelegenheit befaßt" wird; Präsentatum des Antrags, Vorbereitungshandlungen **3** 2, 214, 215; **7** 1004. — Einfluß des Aufenthalts in den Fällen des § 43 FGG., wenn die in Betracht kommende Person im Inland keinen Wohnsitz hat **3** 2, 215. — Fürsorgemaßregeln für ein minderjähriges, sich nicht im Inland aufhaltendes eheliches Kind, dessen Eltern die Fürsorge vernachlässigen, wenn der Vater landesabwesend u. ohne Wohnsitz im Inland ist **3** 2, 215. — Aufhebung einer vor 1900 erfolgten Außerkurssetzung e. Sparkassenbuchs e. unter der elterlichen Gewalt der Mutter stehenden Kindes bei Wohnsitzwechsel der Mutter **3** 2, 215. — Aufhebung der Zwangserziehung durch ein anderes als das sie anordnende Gericht **3** 2, 215. — Fürsorgeerziehung für e. in Preußen sich aufhaltenden Minderjährigen eines anderen Bundesstaats **5** 1008. — Eingreifen e. anderen Gerichts, wenn das mit der Sache befaßte V. ein Einschreiten gegen den Vormund ablehnt? Beschwerde **7** 1004. — Ausstellung des Wiedervereheliichungszeugnisses nach § 1314 **1** 2, 11; **3** 2, 215; **4** 372. — welche

(Vormundschaftsgericht)
gegen den Inhaber der elterlichen Gewalt im Fall d. § 1639 **1** 2, 111 (s. **1** 2, 127). — Z. gegen nicht erschienene Beteiligte (unehelicher Vater) **4** 853; **5** 995. — Ordnungsstrafe gegen den Inhaber der elterlichen Gewalt z. Durchführung des § 1636 (s. elterliche Gewalt) **7** 504.
Aufsicht über die Inhaber der elterlichen Gewalt s. elterliche Nutznießung, unten obervormundschaftliche Genehmigung, elterliche Gewalt. — de lege ferenda über Ausdehnung d. § 1643 **4** 415. — Pflicht der unehelichen Mutter zur Namhaftmachung des Kindsvaters; Weigerung als Gefährdung nach § 1666? **2** 1, 689; **3** 1, 564; **4** 452. — analoge Anwendung des § 1845 auf die uneheliche Mutter bei Verheiratung mit einem anderen als dem Kindsvater? **3** 1, 565; **4** 462. — Anhören d. über 18 Jahre alten Kindes? **1** 2, 117. — Beschwerderecht d. Kindes (§ 59 FGG.) **1** 2, 117 (s. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit). — vom Gewalthaber in Ausfluß güterrechtlicher Befugnisse vorgenommene Handlung **1** 2, 117; **2** 1, 655. — Befreiung der Eltern von der Aufsicht; Testamentsbestimmungen, die dem Vater die Befugnis freier Veräußerung e. Grundstücks gewähren **1** 2, 101, 117; **2** 1, 646; **3** 1, 500; **6** 492. — Genehmigung zum Verbrauch von Bargeld **1** 2, 120 (s. elterliche Nutznießung). — keine ständige Beaufsichtigung d. Gewalthabers durch das Gericht **2** 1, 661; **5** 494. — Unterstützung d. Vaters in seiner Erziehung durch Anwendung geeigneter Zuchtmittel (§ 1631 Abs. 2) s. elterliche Gewalt. — Einschreiten bei Weigerung d. Eltern, dem Kind e. Vornamen zu geben **1** 2, 94. — keine Befreiung d. Vaters von der Aufsicht des V. **1** 2, 101. — Stellung des Gerichts bei Streit zwischen Gewalthaber und Pfleger s. elterliche Gewalt. — Einschreiten des V. nach Analogie von § 1629 bei Meinungsverschiedenheit zwischen Vater u. der verheirateten Tochter? **5** 499. — analoge Anwendung d. § 1636 (Regelung d. Verkehrs d. Eltern mit dem Kinde) während des Bestehens der Ehe? oder bei Geisteskrankheit, Verwirkung der Gewalt d. einen Elternteils? **1** 2, 110. — Ausdehnung der dem V. nach § 1639 zustehenden Änderungsbefugnis auf die Fälle des § 1638? **1** 2, 111. — Ordnungsstrafen gegen den Gewalthaber nach § 1639? **1** 2, 111. — Mitwirkung des Gerichts bei Anlegung u. Erhebung von Geldern? **1** 2, 115. — Verlangen e. Nachweises über mündelsichere Anlage des Bargeldes **1** 2, 115; **4** 414; **5** 509. — „Gestattung" einer anderen Anlegung von Bargeldern **1** 2, 115. — Verlangen e. Sicherheitsleistung seitens d. Gerichts von dem das Vermögen übernehmenden Vater vor Genehmigung der Erbteilung **4** 415. — Anwendung d. §§ 1643, 1821 gegenüber der westfälischen Praxis **7** 505. — Abhängigmachen d. Genehmigung e. Verfügung von Sicherstellung d. Erlöses **1** 2, 115. — Genehmigung d. Zustimmung d. Gewalthabers d. Nacherben zu e. Veräußerung von Nachlaßgrundstücken **1** 2, 115 (vgl. Nacherbfolge). — Erbteilungsvertrag mit Übertragung e. Grundstücks **1** 2, 115; **2** 1, 654; **3** 1, 512; **4** 415; **6** 492. — Einwilligung d. Gewalthabers in die Löschung e. vorbeschiedenen Erbteils d. Kindes nicht genehmigungsbedürftig **1** 2, 116. — Erwerb e. Grundstücks f. Kinder unter gleichzeitiger Hypothekbestellung f. d. Kaufpreis **1** 2, 116; **2** 1, 654; **3** 1, 511; **4** 415; **5** 510; **7** 505. — Erwerb von Grundstücken durch lästigen Vertrag **1** 2, 116; **3** 1, 511; **7** 505 (Hypothekenübernahme). — Entgegennahme d. Auflassung e. für das Kind gekauften Grundstücks **1** 2, 116; **3** 1, 511; **4** 415; **5** 509; **6** 491. — Abschluß gewagter Geschäfte **1** 2, 116. — Erteilung e. Prokura durch den Vater **1** 2, 116. — Abschluß e. Schiedsvertrags durch den Vater **1** 2, 116; **2** 1, 654. — Alimentenvergleich zwischen Kind u. unehelichem Vater nach Annahme an Kindesstatt **1** 2, 117. — Vergleich, durch den d. Kind zu wiederkehrenden Leistungen verpflichtet wird **1** 2, 117. — Genehmigung d. Ausschlagung e. Vermächtnisses, mit dem der an Stelle d. ausschlagenden Vaters tretende Ersatzerbe belastet ist **1** 2, 117. — Abtretung e. Eigentümergrundschuld **2** 1, 654. — Antrag auf Zwangsversteigerung zwecks Gemeinschaftsaufhebung **2** 1, 655. — Schuldübernahme **3** 1, 511. — Hypothekenübernahme zwecks Tilgung d. Kaufpreises e. Grundstücks **3** 1, 511; **7** 505. — Ausschlagung d. Erbschaft als eingesetzter Erbe unter Annahme der gesetzlichen Erbportion **3** 1, 512. — Erbschaftsausschlagung namens des Kindes nach eigener Ausschlagung d. Vaters **3** 1, 512; **5** 510. — Grundstücksveräußerung; Annahme d. Kaufpreises seitens d. Vaters trotz mangelnder gerichtlicher Genehmigung **5** 509. — Vergleich **5** 510. — Sicherheitsübereignung **6** 492. — Anwendung d. § 1644 auf die mit freigegebenen Mitteln von dem Kind selbst angeschafften Gegenstände **2** 1, 655. — Beginn e. neuen Erwerbsgeschäftes f. d. Kind; Folgen des Nichteinholens der gerichtlichen Genehmigung für die Wirksamkeit d. abgeschlossenen Geschäfte, die Kaufmannseigenschaft d. Kindes; Ablehnung d. Eintragung seitens d. Registerrichters wegen mangelnder Genehmigung; Haftung d. Vaters bei Nichteinholung der Genehmigung **1** 2, 117, 118; **2** 1, 655;

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

zur Veräußerung e. Handelsgeschäfts durch das Registergericht **5** 998. — Anwendung des § 1828 bei Vornahme e. Geschäftes durch den Mündel selbst mit Zustimmung d. Vormunds **4** 451. — Anwendung des § 1828 auf Verfügungen, die die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters ersetzen? **1** 2, 177. — Nachprüfung seitens d. Prozeßgerichts, ob die G. dem Vormund erklärt ist **3** 2, 218. — wahrheitswidrige Behauptung seitens d. Vormunds gegenüber dem Vertragsgegner über erteilte o. G.; bewußt unwahre Behauptung nicht nötig; unrichtige Behauptung n a ch dem Vertragsschluß **1** 2, 179; **3** 1, 558; **4** 454. — wem gegenüber hat im Fall des § 1830 der Widerruf d. Vertragsgegners zu erfolgen? **1** 2, 179. — Schadensanspruch im Fall d. § 1830 **3** 1, 558; **4** 454. — o. G. bei einseitigen Rechtsgeschäften (Erbschaftsausschlagung, Hypothekbestellung); nachfolgende o. G.; Ersatz der Vorlegung der G.-surkunde; Vorlegung d. G.-urkunde an den Dritten durch das Gericht; Zeit, Ort, Art der Vorlegung, Vorlegungsgegner; Zeitpunkt, in dem die G. vorhanden sein muß; schriftliche Form des § 1831; Zurückweisung bei unverschuldeter Unkenntnis der G.-sbedürftigkeit **1** 2, 179, 180; **2** 1, 686, 687; **3** 1, 558, 559; **4** 454; **5** 540. — Anwendung des § 1831 auf Anträge an die Behörden (nach § 181 Abs. 2 ZVG., § 58 Abs. 3 BörsG., § 14 a StaatsangG.) **3** 1, 559; **4** 454, 455. — Anwendung des § 1831 auf die Mitteilung nach § 1829 Abs. 1 Satz 2? **3** 1, 559. — Anwendung d. § 1831 in den Fällen der §§ 612 Abs. 2, 641 Abs. 2 ZPO.? **4** 455. — Mitteilung der G.-sverfügung an den Mündel im Fall d. § 1827 **3** 1, 553. — Verhältnis des § 109 BGB. zu §§ 1829 ff. (Vertragsschluß nicht mit dem Vormund, sondern mit dem für unbeschränkt geschäftsfähig gehaltenen Mündel) **6** 510, 511. — Nachweis im Grundbuchverkehr **2** 2, 421; **6** 1026. — Zeitpunkt d. Wirksamkeit **1** 2, 171; **2** 1, 684, 686. — Beweislast für Erteilung der Genehmigung **1** 2, 177. — Folgen des Fehlens der o. G. **1** 2, 168; **3** 1, 548; **5** 537 (ungerechtfertigte Bereicherung d. Kuratel bei Zahlung d. Kaufpreises trotz Nichtgenehmigung des Vertrags). — Fehlen der Genehmigung im Fall d. § 1822 Ziff. 3, wenn der Vormund das Erwerbsgeschäft mit Genehmigung d. Gerichts begonnen hatte **1** 2, 173. — Folgen des Fehlens der G. im Fall d. § 1823 **5** 539. — ohne o. G. erklärte Erbschaftsausschlagung **1** 2, 179; **2** 1, 687; **3** 1, 558. — ohne o. G. erklärte Hypothekbestellung **1** 2, 179; **5** 540. — o. G. u. Grundbuchrichter **1** 2, 171 (s. oben). — bedingte G. **6** 509. — bedingt erteilte G. vor dem Grundbuchrichter **1** 2, 171. — G. von nicht genehmigungspflichtigen oder von verbotenen Geschäften des Vormunds **1** 2, 171; **3** 1, 547. — o. G. nach Mitteilung der G.-sweigerung des Gegenvormunds seitens d. Vormunds an den Vertragsgegner? **5** 541. — Beschwerde wegen G.-sverweigerung; teilweise Aufhebung **5** 1001 (s. Beschwerde). — Aufhebung e. Verweigerung der G. in der Beschwerdeinstanz, Wirkung **2** 1, 686; **3** 1, 554, 555; **4** 452 (nach Mitteilung d. Verweigerung an den Gegner). — Beschwerde wegen erteilter G. nach Mitteilung der G. seitens des Vormunds an den Vertragsgegner **1** 2, 177. — Beschwerde wegen Verweigerung; Ermittelungen des Beschwerdegerichts; Erteilung der G. durch das Beschwerdegericht direkt **3** 1, 547; **4** 452 (nach Mitteilung der Verweigerung an den Gegner); **5** 536. — Beschwerde des Gegenvormunds **3** 1, 552; **4** 539 (wegen Nichtanhörens nach § 1825); **5** 450. — Beschwerde des Mündels **3** 1, 553 (§ 1827); wegen Versagung der G. **3** 1, 553; **4** 451. — Beschwerde des Vertragsgegners **1** 2, 176; **2** 1, 684; **3** 1, 553, 554; **4** 451; **5** 540. — Beschwerde des gesetzlichen Vertreters wegen Versagung der G. **3** 1, 553. — Beschwerde eines Dritten, nicht Vertragsgegners **4** 451; **5** 540. — Beschwerde des Vormunds wegen Verweigerung der o. G. **6** 510. — im voraus erteilte allgemeine Ermächtigung (§ 1825); Wirkung im Fall des § 112 Abs. 1 Satz 2 BGB. **1** 2, 176; **2** 1, 552; **4** 450. — über den Rahmen des § 1825 hinaus im voraus erteilte allgemeine Ermächtigung **2** 1, 552; **4** 450. — Änderung einer allgemeinen Ermächtigung nach § 1825 **5** 539. — Anhören des Gegenvormunds (§ 1826) vor Erteilung der o. G.; Form des Anhörens **1** 2, 176. — vorheriges Anhören des Gegenvormunds in den Fällen des Ersatzes der Zustimmung des Vormunds durch das Gericht, in den Fällen des § 1803 Abs. 2 u. 3 **1** 2, 176. — Anwendung des § 1826 auf die Fälle des § 1812 Abs. 2 **5** 450. — vorheriges Gehör des Mündels (§ 1827); Voraussetzungen, Form; Bedeutung der vom Mündel abgegebenen Erklärung **1** 2, 176; **3** 1, 553. — Untunlichkeit e. vorherigen Gehörs des Mündels **3** 1, 553. — Stempel u. Gebühren bei Verweigerung der o. G.? **3** 1, 558. — Stempel- u. Gebührenerhebung vor Mitteilung der o. G. nach § 1829 **3** 1, 557; **4** 454. — Einreichung e. Hypothekbestellung ohne o. G.; Stempelpflichtigkeit **5** 540, 541.

M i t t e i l u n g d e r o b e r v o r m u n d s c h a f t l i c h e n G e n e h m i g u n g s e i t e n s d e s V o r m u n d s a n d e n V e r t r a g s g e g n e r (§ 1829). — § 1829 ius dispositivum? **2** 1, 685.

(Vormundschaftsgericht)
— rechtliche Natur der Mitteilung **3** 1, 554; **6** 510. — Mitteilung im Gegensatz zu einer bloß nachträglichen Bekanntgabe **3** 1, 554 (Nachricht u. gleichzeitige Bekanntgabe, daß man von der G. keinen Gebrauch machen wolle); **4** 452. — Vorlage der schriftlichen Verfügung nötig? **1** 2, 177. — Form der Mitteilung **1** 2, 177; **4** 453 (stillschweigend). — M. zu Protokoll nach § 16 Abs. 3 FGG. **2** 1, 686. — Form u. Nachweis der M. bei grundbuchmäßigen Geschäften **1** 2, 178 (2); **2** 1, 686; **3** 1, 557. — rückwirkende Kraft **1** 2, 177; **3** 1, 857; **4** 453. — Dauer d. Widerrufsrechts dessen, der mit e. Mündel ohne Kenntnis der Beschränkung seiner Geschäftsfähigkeit einen der o. G. bedürfenden Vertrag schließt **7** 522. — Mitteilung nach Eintritt d. Volljährigkeit **1** 2, 177. — M. einer vom Gericht nur mündlich erteilten o. G. **2** 1, 686. — Pflicht des Vormunds zur M.? **3** 1, 557; **4** 453. — Folgen der Unterlassung der M. **1** 2, 177. — Schwebezustand bis zur Mitteilung (Fälligkeit) **7** 523. — Zeitpunkt der Wirksamkeit bei Beteiligung zweier Mündelgruppen **1** 2, 177; **4** 452 (bei Bevollmächtigung e. Notars). — M. an den Gegner seitens des von allen Beteiligten mit der Erwirkung der o. G. betrauten Notars **2** 1, 685; **3** 2, 244; **5** 1021 (s. Urkunde gerichtl.). — Wirkung der M. der Verweigerung der G. an den Gegner; Vereinbarung der Beschwerdeeinlegung gegen die Verweigerung **3** 1, 554, 555, 556; **3** 2, 218, 219; **4** 453 (s. auch freiw. Gerichtsbarkeit unter Verfügung; Beschwerde); **4** 859. — Stellung d. Vertragsgegners vor M. **1** 2, 177. — vor M. seitens e. Dritten erworbene Rechte **1** 2, 177. — Ersatz der M. im Wege d. Vollmachtserteilung **3** 1, 555; **4** 452; **5** 540 (Vater). — Vereinbarung d. Zusendung des G.-sbeschlusses an den Notar als Ersatz der M. nach § 1829 **1** 2, 177, 178; **2** 1, 684, 685; **3** 1, 556; **4** 452. — Verzicht des Vertragsgegners auf die M. **1** 2, 177, 178; **2** 1, 684; **3** 1, 555; **3** 2, 189; **4** 452. — Vereinbarung, daß der Vormund den Entschluß, von der Genehmigung Gebrauch zu machen, in anderer Weise als durch M. betätigen dürfe **1** 2, 178; **4** 452. — Zuständigkeit des namens d. Vormunds dem Gegner die G. mitteilenden Notars zur Beurkundung der M.? **1** 2, 178; **3** 1, 556; **4** 452. — Vereinbarung, die nachträgliche G. solle als erteilt u. mitgeteilt werden, wenn Vertragsgegner binnen bestimmter Frist keine gegenteilige Nachricht erhalte **2** 1, 685; **3** 1, 556. — nachträglicher Verzicht auf die durch die M. eingetretenen Wirkungen? **3** 1, 556. — Aufforderung nach § 1829 Abs. 2, wenn auf der Gegenseite d. Mündels mehrere beteiligt sind **7** 523. — Verlängerung der Frist des § 1829 Abs. 2 **1** 2, 178; **3** 1, 557 (einseitige Verlängerung); **4** 453. — Verkürzung der Frist des § 1829 Abs. 2 **3** 1, 557; **4** 453. — Folgen der Nichtmitteilung der G. trotz Aufforderung seitens des Vertragsgegners (§ 1829 Abs. 2) **1** 2, 178; **2** 1, 686; **4** 453. — Nachprüfung der Richtigkeit der M. durch das Prozeßgericht **3** 2, 218.

Ersatz der obervormundschaftlichen Genehmigung durch die Genehmigung des großjährig gewordenen Mündels (§ 1829 Abs. 3) **1** 2, 178; **3** 1, 557; **4** 453, 454. — Großjährigkeit innerhalb der Frist d. § 1829 Abs. 2 Voraussetzung? **1** 2, 178. — G. eines unter § 1822 Ziff. 5 fallenden Rechtsgeschäftes seitens d. Mündels **1** 2, 178. — Weiterlaufen der Frist des § 1829 Abs. 2 **3** 1, 557; **4** 453. — G. e. vom Gericht wegen Todes d. M. nicht mehr genehmigten Geschäftes seitens d. Mündelerben **1** 2, 178; **3** 1, 557; **4** 453.

Einzelfälle der obervormundschaftlichen Genehmigung. — G. bei Verleihung der Staatsangehörigkeit an Minderjährige? **1** 2, 389. — G. d. Entlassung e. Mündels aus dem Staatsverband **6** 513. — o. G. zur Prozeßführung des im Namen des Mündels ein Handelsgeschäft betreibenden Vormunds **3** 1, 538. — Anerkennung d. Vaterschaft seitens e. Mündels **2** 1, 683 (s. **1** 2, 161); **5** 538 (s. unten Alimentenvergleich). — Unterbringung d. Mündels in e. öffentlichen Erziehungsanstalt **2** 1, 677 (s. auch Vormund unter Sorge f. d. Person). — Einfluß e. Beschränkung d. Verwaltungsbefugnisse d. Vormunds (§ 1803) auf das Erfordernis der o. G. **1** 2, 166. — Mobiliarkauf genehmigungsbedürftig? **1** 2, 168. — Prozeßführung d. Vormunds **1** 2, 172; **6** 508, 509. — Grundstücksfreigabe **4** 443. — Belastung e. Grundstücks gleichzeitig mit dem Erwerb **5** 536; **7** 948 (s. **4** 447). — Rangrücktritt bei Hypotheken **4** 443. — Zustimmung d. Eigentümers zur Löschung e. Hypothek **5** 537; **7** 958. — Änderung v. Zahlungszeit u. Zahlungsort e. Hypothek **4** 455; **5** 537. — Bewilligung d. Hypothekeintragung **5** 537, 540 (in welchem Zeitpunkt muß die o. G. vorliegen? s. **1** 2, 179). — Herausgabe von hinterlegten Wertpapieren **1** 2, 170 (bei Zwangsvollstreckung auf Herausgabe); **3** 1, 546. — Zustimmung des Vormunds d. Ehemanns zur Verfügung über Grundstücke des eingebrachten Gutes **1** 2, 171; **2** 1, 682; **3** 1, 548; **4** 448. — Zustimmung d. Pflegers zu e. vom Vater vorgenommenen Veräußerung e. Grundstücks des Gesamtgutes **1** 2, 171. — Besitzübertragung an Grundstücken **3** 1, 548; **4** 446. — Verfügung über Grundstücke bei Miteigentum des Mündels

7 521 (s. **4** 448; **5** 537; **6** 508). — Teilung eines Grundstückes **1** 2, 171, 172. — Umwandlung d. bisherigen Gesamteigentums d. Mutter u. Kinder in Alleineigentum d. letzteren **7** 521. — Verpachtung e. einzelnen Grundstücks **3** 1, 548. — Verkauf ererbter Grundstücke durch den Testamentsvollstrecker? **1** 2, 172. — Auseinandersetzung e. Gesellschaft nach BGB. **7** 295. — Abtretung d. Eigentumsklage **1** 2, 172. — Überlassung e. dem Mündel zustehenden Nießbrauchs **1** 2, 172; **2** 1, 682. — Umwandlung in e. andere Grundstückspfandform **4** 446. — Abtretung e. Eigentümerhypothek **1** 2, 172, 174; **3** 1, 548; **4** 447. — Kündigung e. auf dem Mündelbesitz lastenden Hypothek **5** 536. — Abänderung der Kündigungsbestimmungen einer Hypothek **4** 455 (s. **5** 537). — Kündigungsausschuß für eine Hypothek auf das Mündelgrundstück **1** 2, 172; **3** 1, 548; **4** 447; **6** 507. — Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung als Hypothekschuldner **1** 2, 172; **2** 1, 682 (Prüfungsrecht der Vollstreckungsgerichts); **3** 1, 548; **4** 447; **5** 537, 905, 974. — Auflassung e. bereits vom Erblasser d. Mündels verkauften Grundstücks **2** 1, 682. – Kaufvertrag und Auflassung bei Veräußerung e. Grundstücks genehmigungsbedürftig **1** 2, 172 (4); **2** 1, 682; **3** 1, 549; **4** 448. — bei Erwerb e. Grundstücks neben dem Kauf auch die Auflassung genehmigungsbedürftig? **1** 2, 172; **4** 448. — Verfügung über e. Berechtigung, die ein Grundstücksblatt erhält **1** 2, 172. — Antrag d. Vormunds auf Zwangsversteigerung e. im Miteigentum e. Mündels stehenden Grundstücks **4** 448; **5** 537 (vgl. **7** 521). — Mitbieten des Vormunds in der Zwangsversteigerung **1** 2, 173. — Ausübung e. Verkaufsrechts bei Grundstücken **1** 2, 173. — Eintragung einer Eigentümergrundschuld **3** 1, 548 (vgl. oben). — Verfügung auf Grund rechtskräftiger Verurteilung zur Leistung **5** 537. — Verfügungen, auf die d. Dritte ein Recht hat **1** 2, 172; **3** 1, 548; **4** 447; **5** 537; **6** 509 (bei vorliegendem Urteil). — Zusammenlegungsverfahren **3** 1, 549. — Zurücknahme e. Zwangsversteigerungsantrags **3** 1, 549. — Verfügung über Nachlaßgegenstände, wenn Mündel nur Miterbe ist **3** 1, 549; **4** 448; **5** 537. — Schenkungen unter Auflage unter § 1821 Ziff. 4 fallend? **3** 1, 549; **4** 447, 448. — Verfügung über Grundstücke, an denen der Mündel nur als Teilhaber einer offenen Handelsgesellschaft e. Mitberechtigung hat **6** 508 (vgl. **7** 521). — d. G. bei Hypothekbestellung seitens d. Liquidators einer offenen Handelsgesellschaft i. Fall d. Beteiligung Minderjähriger? **4** 446; **6** 508. — Belastung e. Grundstücks mit Nießbrauch; Vorbehalt d. Nießbrauchs bei Schenkung des Grundstücks an den Mündel **4** 447 (s. **5** 536). — Vormerkungen (s. diese) **4** 447; **5** 536. — Verfügung über Lehnsgrundstücke **4** 448. — Zuschreibung eines Grundstücks zu einem anderen **5** 537. — Verzicht auf die weiblichen Rechtswohltaten (württemb. Recht) **5** 538. — z. Entgegennahme der vom Bankier zurückgegebenen, bisher in einem Tresor verwahrten Wertpapiere? **7** 286 (s. Schrankfachvertrag). — Bewilligung d. Löschung zeitlich beschränkter Rechte? **3** 2, 156. — zu einer vom Vater namens des Kindes errichteten notariellen Schuldurkunde mit Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung? **5** 974, 905 (vgl. oben). — zur Hypothekbestellung für den Kaufpreis durch den Vater auf dem gleichzeitig für den minderjährigen Sohn erworbenen Grundstück? **7** 948 (vgl. oben). — zur Bewilligung der Löschung der Hypothek des Mündels? **7** 948. — zur Zustimmung des Eigentümers zur Hypoteklöschung? **5** 537; **7** 958. — Umwandlung von Gesamthandseigentum in Miteigentum **7** 408. — Verzicht e. Abkömmlings auf die Quote an der fortgesetzten Gütergemeinschaft **7** 484, 589. — Aufhebung der fortgesetzten Gütergemeinschaft **1** 2, 172 (s. **1** 2, 171); **7** 521. — Auseinandersetzung der Gütergemeinschaft **1** 2, 173. — Anerkennung e. den Pflichtteil d. Mündels verkürzenden Testaments **1** 2, 173. — Verlangen e. Erbscheins seitens d. Gerichts vor Genehmigung d. Erbteilung **1** 2, 173; **4** 448. — Erbteilung nach § 1822; Begriff (Anerkennung der Höhe der Erbquote) **3** 1, 549; **4** 448 (mündliche Teilung). — Erhebung der Erbteilungsklage **1** 2, 173; **5** 538. — durch Bestimmung des Erblassers dem billigen Ermessen eines Dritten unterliegende Erbteilung **1** 2, 173. — Vereinbarung d. Aufschubs d. Erbteilung **3** 1, 549, 550 (insb. in Württemberg). — bei Genehmigung einer Erbteilung zu beachtende Momente **4** 449. — Wirkung der G. einer Erbteilung **2** 1, 682. — Vertrag über Höhe und Anweisung des Pflichtteils **6** 509. — entgeltlicher Erwerb eines Erwerbsgeschäftes, wenn weder Außenstände, noch Schulden, noch Betriebsstätte übertragen werden **3** 1, 550. — Bestellung e. Nießbrauchs an e. Erwerbsgeschäfte d. Mündels **1** 2, 173. — Erklärung des Mündelerben nach § 139 HGB. (Verbleiben in einer offenen Handelsgesellschaft als Kommanditist) **7** 522. — Bewilligung d. Firmenfortführung **4** 449. — Anwendung des § 1822 Ziff. 3 bei Beteiligung d. Mündels als Kommanditist, stiller Gesellschafter? **1** 2, 173; **2** 1, 682; **3** 1, 550; **4** 449; **6** 509. — Ausscheiden d. Mündels aus e. offenen Handelsgesellschaft **7** 522. — Zeichnung von

W.

Bezeichnungen **7** 1142. — kann etwas gleichzeitig Personenzeichen u. Beschaffenheitsbezeichnung sein **5** 1072; **7** 1143, 1145, 1148. — zur Warenbenennung gewordener Ortsname durch Hinzufügung e. Personennamens wieder als W. verwendbar **7** 1149. — Einfluß des Rechts am eigenen Bild (nach Kunstschutzgesetz) auf die Eintragbarkeit von W. **5** 1157. — Eintragungsfähigkeit der im § 53 Abs. 2 KunstschutzG. erwähnten Zeichen **7** 1157. — Nachprüfung der Rechtmäßigkeit der Eintragung durch das Gericht? **7** 1138.

Nicht eintragungsfähig sind. — Verzeichnis unzulässiger Zeichen **5** 1068. — der zeichenrechtlichen Unterscheidungskraft entbehrende Worte **3** 2, 648 (Arabeske). — kurslaufende Münzen, auch ausländische **3** 2, 648. — Abbild einer bestimmten Ware als W. für diese **3** 2, 648. — spätere Eintragung eines als unzulässig abgelehnten Zeichens für einen anderen **3** 2, 650. — Eintrag eines des Musterschutzes entbehrenden Geschmacksmusters als W. **5** 1068. — technisch notwendige Bestandteile einer Ware **5** 1068. — ärgerniserregende W.; Begriff; „Pod" als W. für Fleischwaren **7** 1138.

Freizeichen. — Begriff **3** 2, 648 (Worte, figürliche Marken); **5** 1069. — Personennamen **3** 2, 648 (Singer); **7** 1060, 1061 (zur bloßen Beschaffenheitsangabe gewordener Name des ersten Erfinders). — Entstehung eines Freizeichens in wenigen Tagen? **5** 1069. — Entstehen eines Freizeichens nicht schon durch Vorbereitungsmaßregeln? (Bekleben der Waren mit dem Zeichen) **5** 1069. — Henry Clay **7** 1137. — Bildung eines F. für eine unter dem Zeichen aus England bezogene, nur in Hamburg gehandelte u. nach den deutschen Kolonien vertriebene Ware **7** 1137.

Zeichen nach § 4 Ziff. 1. — nur aus Buchstaben u. unterscheidungsunkräftigen Zutaten bestehende Z. **5** 1069. — ein Monogramm bildende Buchstaben **3** 2, 648. — Initialen der Firma des Anmelders **3** 2, 648. — durch das Zeichen & verbundene Buchstaben **3** 2, 648. — das Wort „das Auge" auf Zeitschriften **3** 2, 648. — Warennamen der chemischen Industrie **3** 2, 649; **5** 1070 (vgl. oben). — Familiennamen als Beschaffenheitsangabe **3** 2, 649, 651. — fremdsprachliche, lateinische Ländernamen für Waren, die nicht aus diesen Ländern stammen **7** 1141. — Flußnamen **3** 2, 649 (Rhein?). — kann ein nicht eintragungsfähiges Wort durch Anhängung der Silbe „chen" eintragungsfähig werden? **3** 2, 649. — Eintragen eines nach § 4 Ziff. 1 nicht eintragbaren Wortes, wenn es nach Art der Anbringung in einem zusammengesetzten Zeichen als Schlagwort gebraucht werden will **3** 2, 649. — Herkunftsbezeichnung für Weine u. andere Waren **7** 1149. — Angabe über die Herkunft aus Landstrichen, Provinzen **3** 2, 650. — im Ursprungsland als bloße Beschaffenheitsangabe betrachtete Bezeichnung kann in Deutschland Herkunftsangabe sein **7** 1149. — kann ein eingetragenes W., ein Personenname, zur Beschaffenheitsangabe herabsinken? **5** 1072; **7** 1143, 1145, 1148. — „bière de Munich" in Frankreich? **7** 1153. — Abkürzungen von Beschaffenheitsangaben **5** 1069. — „Ersatz für" **5** 1069. — fremdsprachige Beschaffenheits- u. Bestimmungsangaben **5** 1069. — Personen-Gattungsnamen (Bureaudiener, Gentleman) **5** 1069. — eigentümliche Wortbildung oder Zusammenziehung von Beschaffenheitsangaben **7** 1145. — Begriff der Beschaffenheitsangabe; muß das Wort nach seiner sprachlichen Bedeutung etwas über die Beschaffenheit mitteilen? **5** 1072; **7** 1138. — „ägyptische Zigaretten" Herkunftsbezeichnung **7** 1137. — „Königl. Fachingen" **7** 1137. — systematische Zusammenstellung der aus dem Wohnort d. Inhaber abgeleiteten Zeichen **7** 1137, 1138. — „Tokayer" als Herkunftsbezeichnung **7** 1149. — „Bernkasteler Doktor" als Herkunftsbezeichnung **7** 1141, 1153.

Täuschungsgefahr begründende Zeichen (s. auch unten Löschungsklage) **7** 1138. — frei erfundene, eine Weinberglage andeutende Namen (Rüdesheimer Adlerturm) **3** 2, 650. — Anbringen einer englischen Nationaldevise (old England for ever) **3** 2, 650. — Name eines Arztes auf den in der Apotheke hergestellten Heilmitteln **3** 2, 650. — durch ihre Endungen auf ausländische Familiennamen deutende Worte **3** 2, 650. — Annahme des alten berühmten Zeichens eines aufgegebenen Unternehmens **3** 2, 650, 651. — Einfluß zivilrechtlicher Befugnisse bei Prüfung aus § 4 Ziff. 3 **3** 2, 650. — täuschender Gebrauch nicht nötig **3** 2, 651. — Gebrauch fremder Namen und Firmen **7** 5, 1138. — Familiennamen (Name eines früheren Firmeninhabers) **3** 2, 651. — Genehmigung der einen mit dem Warenzeichen übereinstimmenden Namen führenden Person **5** 1069. — lediglich als Herkunftsbezeichnung, nicht als Beschaffenheitsangabe angesehene W. **5** 1070, 1071. — „Urquell" für Syphons **7** 1141. — Einfluß der Zweckbestimmung der Ware bei Beurteilung der T. **7** 1141. — „Original Kayser" Verwechselung mit Kaisers Kaffeegeschäft **7** 1141. — „Original Unterberg-Jordemann-Boonekamp" **7** 1142.

Verwechselungsgefahr. — Nachprüfung in der Revisionsinstanz **3** 2, 659. — eine Untersuchungspflicht des Käufers kommt nicht in Frage **3** 2, 658; **5** 1077. —

(Warenzeichen)
maßgebend der Eindruck auf das kaufende Publikum **5** 1076; **7** 1150 (3). — Verwechselungsmöglichkeit mit Rücksicht auf die durch die Eile des Verkehrs bedingte Raschheit **3** 2, 658; **5** 1075, 1076. — Benutzung des e. W. zugrunde liegenden Motives **3** 2, 658; **5** 1077. — Übereinstimmung bei Wortzeichen **7** 1138, 1139. — Verwechselung eines Wortzeichens mit einem Bildzeichen **3** 2, 658; **5** 1073, 1076. — schließt die Verkleinerungssilbe „chen" die Verwechselungsgefahr aus? **3** 2, 658. — Berücksichtigung der den Gebrauch des Zeichens begleitenden Umstände **3** 2, 658. — V. bei Kombinationszeichen **3** 2, 658; **5** 1073; **7** 1151. — Verwechselung zwischen Rufnamen u. historischen Personen (Luise und Königin Luise) **3** 2, 658. — V. zwischen einem Personennamen und dem gleichen Namen mit vorhergehenden Rufnamen **3** 2, 658, 659. — der Zusatz „der echte" zu einem Personennamen genügt nicht zur Unterscheidung **3** 2, 659. — kleine Besonderheiten bei Personennamen oft genügend **3** 2, 659. — V. bei Verbindung eines geschützten Zeichens mit einer anderen Warenbezeichnung **5** 1073. — V. zwischen zwei von verschiedenen Stämmen abgeleiteten Wortzeichen **5** 1076. — verschiedene Namen derselben mythologischen Person **5** 1076. — Einfluß der Kleinheit **5** 1076. — Hinzufügung der Firma als Unterscheidungsmerkmal? **5** 1076. — Bedeutung des Gesamteindrucks **5** 1076 (2); **7** 1149, 1150 (4), 1152. — besonders in die Augen fallender Teil eines Gesamtbildes **5** 1076. — Herübernahme des charakteristischen Teiles eines fremden W. **5** 1076. — Unterscheidung durch ein nicht an sich, wohl aber durch seine Stellung unterscheidungskräftiges Wort **5** 1076. — Einfluß der Täuschungsabsicht auf die V. **5** 1076; **7** 1150. — Einfluß der im praktischen Verkehr üblichen Benutzungsart des Zeichens **5** 1077; **7** 1150, 1151. — Bedeutung der bildlichen Erscheinung für die Frage der V. **7** 1149. — Verschiedenheit in der Farbe u. im Aufdrucke der Etiketts **7** 1149, 1150, 1151, 1152. — Pflicht des Zeicheninhabers zur deutlichen Anbringung des Zeichens **7** 1150. — Tierbilder; Einfluß des unter das Bild geschriebenen Namens **7** 1150. — Gleichheit des Absatzgebietes **7** 1150. — Einfluß der Ausstattung **7** 1150. — Vergleichung der nebeneinander betrachteten W.? **7** 1150 (2). — Bedeutung des sozialen Kreises der Abnehmer **7** 1150. — Rücksicht auf Zwischenhändler **5** 1076; **7** 1150. — Bedeutung von Nebenumständen **7** 1150. — Verlegung des Geschäftes in das Haus des Inhabers des anderen Zeichens **7** 1150. — widerrechtliche Beziehung e. Zeichens zu d. Warenangebot e. Gewerbetreibenden durch ein Ladenschild; Unmöglichkeit der Beseitigung des Schildes **7** 1150. — Entnahme des einen wesentlichen Bestandteil eines Zeichen bildenden Wortes bei sonst abweichender bildlicher Darstellung **7** 1151. — „Urquell" u. „Urstoff" **7** 1151. — „Apollinarisbrunnen" und „künstlicher Apollinarisbrunnen" **7** 1151. — Verwechselung e. nackten herkulischen Gestalt ohne die mythologischen Attribute mit Herkules **7** 1151. — keine Beseitigung durch Zusatz des Wortes „Original" **7** 1151. — Eschenheimer Turm u. Lübecker Holstentor **7** 1151. — „Amor" u. „Autor" **7** 1151. — „Rara avis" und „bella avis" **7** 1151. — „Nimm mich mit" u. „pick me up" **7** 1151. — eigenartige Teilung u. Schattierung des mit Recht gebrauchten Namens oder Zeichens **7** 1151. — wirkliche Verwechselung nicht nötig; V.-sgefahr genügend **7** 1152. — Rücksicht auf die Schwäche des menschlichen Erinnerungsvermögens u. die dadurch bedingte falsche Gedankenverbindungen **7** 1152. — bei Veilchenornamenten im Parfümeriehandel **7** 1152. — im Sekthandel (Mumm) **7** 1151, 1152.

Gleichartigkeit der Waren. — Begriff **3** 2, 651; **7** 1138. — Einfluß der Möglichkeit der Verwechselung der Ware **3** 2, 651; **5** 1070. — Gleichheit der Stoffe, der Gebrauchsbestimmung **5** 1069, 1070. — für die Frage der Gleichartigkeit in Betracht kommende Umstände **5** 1070. — Gleichartigkeit von pharmazeutischen Produkten u. Präparaten **5** 1070. — Wein u. alkoholfreie Getränke? **7** 1138. — natürliches u. künstliches Mineralwasser **7** 1141.

Benutzung gelöschter Zeichen. — gibt § 4 Abs. 2 dem Inhaber e. gelöschten Zeichens ein selbständiges Recht auf Wiedereintragung? **7** 1138. — Gleichartigkeit nach § 4 Abs. 2 **7** 1138 (s. oben). — Sperrfrist des § 4 Abs. 2; Beginn usw. **5** 1069; **7** 1138.

III. Verfahren vor dem Patentamte **7** 1142. — de lege ferenda **5** 1070; **7** 1142. — Bezeichnung des Geschäftsbetriebs mit dem Worte: „kaufmännisches Geschäft" **5** 1068. — Druckstock **5** 1068. — Tätigkeit und Verantwortlichkeit des Patentanwalts **5** 1070. — hat das Patentamt zu prüfen, ab ein Geschäftsbetrieb besteht? **5** 1071. — muß der bei Anmeldung angegebene Geschäftsbetrieb sich mit den in dem nach § 2 vorgelegten Warenverzeichnis enthaltenen Waren decken? **7** 1137 (2). — welche Waren umfaßt der Geschäftsbetrieb des Exporteurs **7** 1137. — unverbindliche Äußerungen des Vorprüfers **7** 1142. — Vorprüfungs- u. Aufgebotsverfahren **7** 1142. — Androhung, bei Schweigen werde ein Teil

der Anmeldung als zurückgezogen betrachtet werden 5 1069. — Rückzahlung der Erneuerungsgebühr, wenn es zur Erneuerung nicht kommt 3 2, 648. — Erneuerungsanmeldung mit dem Antrag, die Erneuerung erst von einem späteren Tag an (Tag des Ablaufs der Schutzfrist) gelten zu lassen 3 2, 652.

Widerspruch. — Widerspruch eines Nichtbenachrichtigten 5 1069; 7 1138. — kein Widerspruchsrecht bez. der „absoluten Versagungsgründe" 5 1069. — Vollmacht zur Widerspruchserhebung (Konkurs des Vollmachtgebers) 5 1069. — Nichtbenachrichtigung als Feststellung einer Nichtübereinstimmung? 5 1069. — Pflicht des Patentamtes zur Benachrichtigung bei Annahme einer Übereinstimmung 5 1070. — Mehrheit von Inhabern kollidierender Marken 5 1069, 1070. — Anwendung der Vorschriften des Patentgesetzes auf das Widerspruchsverfahren? 7 1142. — Mitteilung der eingegangenen Widersprüche an den Anmelder? 7 1142, 1143 (2).

Beschwerde 7 1142. — Bedeutung des Wortes „Antrag" im § 10 Ziff. 2 (Widersprüche eines älteren Zeicheninhabers) 3 2, 653. — keine unbefristete B. 3 2, 653. — Gebührenpflicht der B. 3 2, 653. — unrichtige Begründung der B. 3 2, 653. — weitere B.? 3 2, 653. — B. gegen einen Bescheid, durch den die Löschung eines Zeichens von Amts wegen abgelehnt wird 3 2, 653.

IV. Wirkung der Eintragung s. auch unten V. — widerrechtliche Anbringung des W. auf d. Ware des Markenberechtigten durch einen Dritten 3 2, 653; 7 7, 1135. — unter Anbringen nach § 12 fällt auch die gewerbliche Benutzung des vorher angebrachten Zeichens 3 2, 653, 654, 656; 7 1146. — Rechtsbehelf gegen Unterschiebungen im Kleinhandel durch mündliche Verletzung im Warenzeichen 7 1143. — bloße Benennung der Ware kein Anbringen 3 2, 654. — Anbringen des Zeichens auf nur in vorübergehende Verbindung mit der Ware gebrachte Behälter 3 2, 654, 656.— Einfüllen e. anderen Ware in das mit dem W. eines Dritten versehene Behältnis als „Versehen" nach §§ 12, 14 3 2, 656; 5 1072; 7 1145. — „Versehen" mit dem W. des Dritten ohne Absicht des Inverkehrbringens 3 2, 655; 5 1073. — „Versehen" „Kennzeichnen"; Begriff 7 1145. — Verwendung des als W. geschützten Bildes an der hergestellten Ware als deren technisch notwendiger Bestandteil kein „Versehen" 7 1146. — Vermischung der echten Ware seitens eines Dritten unter Benutzung des W. 5 1074. — Benutzung des W. seitens eines Dritten als Etablissementsnamen u. Bezeichnung der Ware mit diesem Namen 5 1071. — Benutzung d. W. eines Dritten (Bildzeichen) als Geschäftsschild 7 1146. — Inverkehrbringen bei für das Ausland bestimmten Waren; Transport im Inland 7 1146. — Anbringen auf Wirtshausschildern u. Fenstern als Ankündigung i. S. des § 12 7 1151. — Verwendung zweier für sich freier, aber in ihrer Zusammensetzung ein geschütztes W. wiedergebender Worte 3 2, 655. — Verhältnis zum unlauteren Wettbewerb (s. oben I u. unlauterer Wettbewerb) 7 1143. — negative Feststellungsklage gegenüber eingetragenen W. 3 2, 654; 5 1071. — Schadensersatz u. Unterlassungsklage nach §§ 823, 826 BGB. 7 1143 (s. unerlaubte Handlung). — Schutzbereich farbiger W.; Recht des Inhabers zum Gebrauch des W. auch in anderer Farbe 7 1143, 1144. — Einfluß einer ungenauen Bezeichnung der Firma auf den Bestand des W.-Rechts 7 1144. — Stellung d. Eingetragenen gegenüber dem, der schon vorher das gleiche Zeichen ohne Eintragung brauchte 7 92, 93, 1144 (2) (vgl. 5 43; 6 64, 100). — Eintragung e. d. gleichen Merkmale wie die Ausstattung e. anderen enthaltenden W.; Klage des W.-Inhabers gegen den Ausstattungsbesitzer auf Unterlassung der Weiterbenutzung der Ausstattung 7 1144 (s. unten Ausstattung). — Feststellungsklage des Inhabers e. nicht eingetragenen Zeichens, daß Übereinstimmung mit einem eingetragenen W. nicht vorliege 3 2, 654. — nur im Ausland eingetragenes W. gegenüber dem gleichartigen, inländischen W. 7 1144. — Monopolist nach §§ 12, 14 WarenZG. schutzberechtigt? 3 2, 657; 5 1074 f.; 7 1144. — Gebrauch e. geschützten W. unter Beifügung d. Wortes „System" seitens e. Dritten 7 1145. — Verletzung e. Kombinationszeichens durch Benutzung einzelner Teile 7 1145. — Verhältnis zweier eingetragener übereinstimmender W.; Unterlassungsklage des Inhabers des älteren W. vor Löschung? 7 1145. — Schutz d. zu Unrecht eingetragenen W. 7 1147. — gegen § 226 BGB. verstoßende Benutzung des Zeichens 3 2, 654 f.; 5 1071; 7 1143 (bei Defensivzeichen). — Unterlassungsklage 7 1143. — Unterlassungsklage gegen Angestellte 5 1074. — Unterlassungsklage gegen Anstifter 3 2, 654. — Unterlassungsklage gegen Gehilfen 5 1071. — Anwendung d. § 93 ZPO. bei Unterlassungsklage 7 1143. — Einrede der mangelnden Rechtsbeständigkeit des Zeichens? 3 2, 654. — Einrede gegen die Unterlassungsklage, daß eine Wiederholung der Störung nicht zu besorgen sei 3 2, 654 (Beweislast); 5 1071; 7 1143. — Einrede, der Zeicheninhaber habe durch seine

seitens e. Dritten; irrtümliche Annahme d. besserberechtigten Täters, daß er das Zeichen weiter führen dürfe, weil er e. Löschungsanspruch habe **7** 1147. — tatsächlicher Irrtum d. Täters darüber, daß genügend erkenntlich sei, die von ihm angepriesene Ware sei nicht mit dem W. versehen **7** 1147. — Verjährung bei Benutzung d. W. in Preßinseraten **7** 1147. — Strafantrag einer „Administration" **7** 1148. — Strafantragsrecht d. Gesellschafters e. in Liquidation befindlichen offenen Handelsgesellschaft **7** 1149.

VI. Übergang des Rechtes. — die Annahme des Zusatzes GmbH. seitens e. Firma macht eine Umschreibung nicht nötig **3** 2, 648. — Übertragung eines Geschäftes mit Firma, aber ohne den Geschäftszweig, für den das W. eingetragen ist **3** 2, 651. — Folgen einer Veräußerung des W. ohne den Geschäftsbetrieb **3** 2, 652; **7** 1135. — Übergang d. für e. offene Handelsgesellschaft eingetragenen W. auf den die Aktiva u. Passiva, aber nicht die Firma übernehmenden Gesellschafter **7** 618, 1139. — Stellung des Monopolisten (Nießbraucher?) **3** 2, 657; **5** 1074; **7** 1144. — warenzeichenrechtliche Lizenz: Lizenznehmer Rechtsnachfolger in das Privatrecht nach Art. 4 IntÜb. **7** 1139. — Vermutung d. Mitübergangs des W. bei Geschäftsveräußerung **7** 1139. — Schutz d. Erwerbers gegen d. Veräußerer auch ohne Eintragung des Übergangs **7** 1139. — Wechsel in der Person des Firmeninhabers, wenn die Firma als Berechtigte eingetragen ist **7** 1139. — Zwangsvollstreckung in Warenzeichenrechte **7** 1135, 1140.

VII. Löschung durch das Patentamt. — zählt § 8 die Löschungsgründe erschöpfend auf? **3** 2, 652. — Löschung wegen Nichtbenutzung **3** 2, 652, 659 (Defensivzeichen). — Vorbescheid im L.-Sverfahren? **5** 1070. — Antragsrecht d. jeweiligen Firmeninhabers ohne vorherige Umschreibung **5** 1070. — L. e. nachträglich zur Sachbezeichnung gewordenen ehemaligen Personenzeichens **7** 1140. — Erneuerungsanmeldung mit dem Antrag, die Erneuerung erst mit einem späteren Tag (Tag des Ablaufs der Schutzfrist) gelten zu lassen **3** 2, 652. — Form der Erneuerungsanmeldung **7** 1140 (bloßes Übersenden der Gebühr). — versehentliches Nichtzahlen der Erneuerungsgebühr innerhalb eines Monats nach Zustellung der L.-Snachricht **3** 2, 652. — Folgen einer Änderung der Auffassung über die Schutzfähigkeit **3** 2, 652. — wegen Nichtbestehens eines Geschäftsbetriebes? **5** 1071.

VIII. Eintragungsklage. — Klagegrund; der Widersprechende besitze nicht Priorität für sein Zeichen oder er müsse trotz der Priorität die Eintragung auf Grund d. Vertrags dulden **3** 2, 651; **7** 1139. — Klage, weil keine Übereinstimmung der Zeichen vorliege? **3** 2, 651. — Stützen d. Klage auf die Behauptung, daß das Zeichen zu Unrecht eingetragen sei? **7** 1139. — Einfluß e. Löschung d. Widerspruchszeichens auf die Eintragungsklage? **7** 1139. — Klage, weil d. Geschäftsbetrieb d. Widersprechenden z. Zt. d. Widerspruchs aufgegeben gewesen sei **7** 1139. — Behauptung d. Unwirksamkeit d. Eintragung d. Widerspruchszeichens wegen Geschäftsunfähigkeit d. Anmelders als Klagegrund **7** 1139. — Stützen d. Klage auf die Behauptung, der Widerspruch sei unbeachtlich, weil die Bedingungen für Schutz e. ausländischen Zeichens im Inland z. Zt. der Erhebung d. Widerspruchs nicht erfüllt gewesen seien **7** 1139.

IX. Löschungsklage. — Klagerecht des jeweiligen Firmeninhabers ohne vorherige Umschreibung **5** 1070. — Klage auf Löschung d. für ein konsentiertes Erwerbsgeschäft der Frau eingetragenen W. gegen beide Eheleute **3** 1, 475. — gutgläubige Vorbenutzung e. W. **5** 1071; **7** 1140. — für die Löschungsklage nach § 9 Ziff. 2 u. 3 maßgebender Zeitpunkt **7** 1141. — Löschungsklage wegen Verletzung d. Ausstattungsschutzes **7** 1142. — Vertreiben anderer Waren derselben Warengattung als Fortsetzung d. Geschäftsbetriebes **3** 2, 652; **7** 1140, 1141. — wenn der Geschäftsbetrieb überhaupt nie begonnen hat **5** 1071; **7** 1140 (oder nicht mit den fraglichen Waren), 1141 (2). — Geschäftsbetrieb i. S. des § 9 Ziff. 2 **7** 1140. — Herstellung d. Ware nicht im eigenen Geschäftsbetrieb, sondern im Betrieb e. anderen, dem der W.-Inhaber die Rohprodukte liefert **7** 1140. — Absicht der Neueröffnung e. Geschäftszweiges des alten Geschäftes **7** 1140. — Handel mit Lizenzen kein Geschäftsbetrieb i. S. d. § 9 Ziff. 2 **7** 1141. — Täuschungsgefahr s. oben. — wenn nicht der Inhalt des Zeichens, sondern die sonstige Ausstattung und Reklame täuschend wirkt? **3** 2, 652. — „den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechender Inhalt" **5** 1071. — bloß die Gefahr e. Täuschung begründender, aber den tatsächlichen Verhältnissen entsprechender Inhalt des W. **7** 1141. — „Kreuznacher Doktorberg" unter § 9 Ziff. 3 fallend **7** 1141. — keine erschöpfende Aufführung der Löschungsgründe im § 9 **3** 2, 652. — Löschung wegen Nichtbenutzung (Defensivzeichen) **3** 2, 652; 659; **7** 1143. — L. auf Grund einer Vertragspflicht d. Beklagten **3** 2, 653, 659 (Löschung verwechselungsfähiger Zeichen). — Klage, daß der Beklagte nach Treu und Glauben zur Löschung verpflichtet sei **3** 2, 653. — auf privatrechtlichem Titel (Namens-, Firmenrechte

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

(Warenzeichen)
oder Rechte auf Grund des UnlWG.) beruhende Löschungsgründe **7** 1142. — Löschung e. nur zur Schädigung desselben, für eine andere Ware früher eingetragenen W. **7** 1142. — Einwand d. Beklagten gegenüber der Klage auf Löschung e. aus Namen bestehenden Zeichens wegen Verwechselungsfähigkeit, daß er nach § 13 zur Anbringung seines Namens und seiner Firma auf Waren u. Verpackung berechtigt sei? **7** 1145.

X. Ausstattungsschutz (Verwechselungsgefahr s. oben II). — Verhältnis zum W.-Schutz **3** 2, 657 (Eintragung der Ausstattung als W. für e. Dritten); **7** 1144 (s. oben Wirkung d. Eintragung), 1148. — Strafantragsrecht des Monopolisten **3** 2, 657 (vgl. **5** 1074). — Charakter der Untersagungsklage nach § 15 (drohende Wiederholung als Voraussetzung) **5** 1075. — Anwendung des § 15 auf die Angehörigen der Staaten der Pariser Union **5** 1075. — einzelne Buchstaben als Ausstattung **5** 1075. — Anerkennung der Ausstattung als Kennzeichen innerhalb eines örtlich begrenzten Kreises; Nachahmung dieser Ausstattung innerhalb eines anderen Gebietes **5** 1075. — räumliche Verbindung mit der Ware nicht unbedingte Voraussetzung des Kennzeichens **5** 1075. — im voraus erhobene Untersagungsklage wegen eines noch gar nicht näher bestimmten Verfahrens **5** 1075. — langandauernde Benutzung seitens e. großen Unternehmens als Beweis der Geltung als Kennzeichen **5** 1076. — Ausstattung e. Zeitung oder Druckschrift **7** 1148. — A.-Schutz der Aufmachung e. Ware? **7** 1148. — Gesamtbild d. Ausstattung entscheidend **7** 1148 (3). — Täuschungsabsicht **7** 1148. — Zwischenhändler, Konsumenten unter die Verkehrskreise fallend **7** 1148. — Umfang u. Anzahl d. beteiligten Verkehrskreise für Anwendung des § 15 nicht von Belang **7** 1148. — bei Bestrafung wegen Verletzung des A. Vernichtung d. widerrechtlichen Kennzeichnung zulässig **7** 1149 (vgl. **7** 1143). — Löschungsklage wegen Verletzung des A. **7** 1142. — Anspruch auf Rechnungslegung bei Verletzung des A. **1** 1, 167; **3** 2, 657; **5** 1075. — Unterlassungsklage aus § 15 **7** 1148. — Zwangsvollstreckung in den A. **7** 1149.

XI. Fälschliche Verwendung von Wappen oder Ortsnamen (§ 16) **3** 1, 6 f. — für Anwendung des § 16 gleichgültig, ob die Interessen von In- oder von Ausländern in Frage stehen **3** 2, 657. — Vergehen nach § 16 durch Unterlassen **3** 2, 657; **5** 1075. — Strafbarkeit des Stellvertreters **3** 2, 657; **5** 1075. — Strafbarkeit trotz Eintrags des trügerischen Zeichens **3** 2, 657. — Absicht der Irrtumserregung **3** 2, 657. — Vermögensschädigung nötig? **3** 2, 657; **5** 1075. — Unterlassungsklage aus § 16 WarenZG. **7** 1149. — Herkunftsbezeichnung für Weine u. andere Waren **7** 1149 (vgl. oben Eintragungsfähigkeit). — Wert i. S. des § 16 **7** 1149. — Täuschungsabsicht trotz Niedrigkeit d. Preises **7** 1149.

XII. Konfiskation ausländischer Waren (§ 17). — subjektives Verschulden des Ausländers nicht Voraussetzung **3** 2, 657. — wenn das im Ausland erfolgte Versehen der Ware mit dem W. nach dortigem Rechte nicht widerrechtlich ist **3** 2, 657.

XIII. Buße. — Zerlegung des Schadens in mehrere B. der mehreren Verurteilten **3** 2, 657, 658; **5** 1075. — Haftung mehrerer als Gesamtschuldner **3** 2, 657, 658. — Pflicht des Gehilfen zur Zahlung einer B. **5** 1075. — Verzögerung d. Entscheidung über die B., weil die Festsetzung des Schadensbetrags unsicher sei? **7** 1149.

XIV. Internationales Zeichenrecht s. auch Pariser Übereinkunft. — — Stellung der nicht Unionsberechtigten **7** 1167. — akzessorische Natur des Inlandsschutzes ausländischer Warenzeichen; Wegfall des Auslandsschutzes **3** 2, 659. — Bestehen des Heimatsschutzes zur Zeit der Anmeldung und Eintragung in Deutschland als Voraussetzung für den Inlandsschutz? **5** 1077; **7** 1152 (2). — Ausstattungsschutz eines Ausländers, wenn die Warenbezeichnung im Heimatsland den Schutz als Warenzeichen genießt **5** 1077. — ist der Umfang des Inlandsschutzes eines Ausländers bedingt durch den Umfang des Heimatsschutzes? **5** 1077. — Lizenznehmer als Rechtsnachfolger in das Prioritätsrecht des Art. 4 IntÜb.? **7** 1139. — Unionspriorität **7** 1167. — kann die Priorität auf Grund d. Unionsvertrags nur von der ersten Anmeldung abgeleitet werden? **7** 1167. — Schutz der Angehörigen der Unionsstaaten; Aufhebung des § 23 Abs. 1 **3** 2, 647. — Schutz e. nur im Ausland eingetragenen W. gegenüber dem gleichartigen inländischen W. **7** 1144, 1167. — Abweisung e. innerhalb d. Unionsfrist eingereichten Anmeldung wegen Mangels des Heimatsschutzes, wenn im Heimatsstaat das Eintragungsverfahren noch schwebt **7** 1167. — im Heimatsstaat erlaubte, als öffentliche Wappen sich darstellende W. **7** 1167. — im Inland weder Wohnsitz noch Aufenthalt besitzende Personen als Vertreter **3** 2, 659. — Lauf der Strafantragsfrist für den Vertreter **3** 2, 659. — Genehmigung des von einem Nichtbefugten gestellten Strafantrags durch den Vertreter nach Fristablauf **3** 2, 659. — für welche Ansprüche besteht d. Vertretungszwang d. § 23? Prozesse darüber,

(Wechsel)
echt bezeichnet oder trotz nachträglicher Kenntnis der Unechtheit den Inhaber nicht hiervon verständigt **4** 1005; **6** 1139 (s. unerlaubte Handlung). — darf der zur Unterzeichnung eines W. Bevollmächtigte einen Prolongations-W. unterzeichnen? **4** 1006. — Beweislast für die Behauptung, daß ein W. an Zahlungsstatt gegeben u. genommen worden sei **6** 1143. — Anspruch auf sofortige Zahlung, wenn das versprochene länger laufende Akzept nicht rechtzeitig ausgestellt wird **1** 1, 178; **3** 1, 119; **3** 2, 390; **6** 1140. — Abrede: „W.-Akzept 6 Monate" als Stundung **3** 1, 119; **7** 141, 142 (Verzugszinsen), 656, 668. — kann der eine ihm bei Erbteilung überwiesene Darlehnsforderung einklagende Miterbe den Darlehnsschuldner, der Zug um Zug Herausgabe der für das eingeklagte Darlehen ausgestellten W. verlangt, bezüglich des W. an die Gesamtheit der Erben verweisen? **4** 1009. — Zurückgreifen d. Gläubigers, der für seine Forderung W. zahlungshalber angenommen hat, auf die ursprüngliche Forderung **4** 1011, 1012 (insb. bei Präjudizierung eines domizilierten W. infolge Unterlassung d. Protestes bei den Akzeptanten); **6** 1141, 1142. — Klage d. W.-Gläubigers auf Berichtigung d. W.-Schuld gegen den im Besitz des W. befindlichen W.-Schuldner **4** 1011. — zahlungshalber erfolgte W.-Hingabe für e. Hypothekschuld **6** 1142. — Voraussetzung für d. Bereicherungsanspruch nach Art. 83 WO. **6** 1142, 1143. — Klage nach Art. 83 WO. oder § 812 BGB. gegen den Trassanten, der durch Diskontierung e. nachher präjudizierten W. Befriedigung für eine Forderung an den Akzeptanten erlangte? **6** 1142. — Bereicherungsanspruch gegen den Aussteller seitens dessen, der die Frist zur Protestierung e. ihm vom Aussteller zum Diskont gegebenen Kunden-W. versäumte, wenn vom Akzeptanten die W.-Summe nicht beizutreiben ist? **6** 1142. — Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht für W.-Erklärungen **1** 1, 113; **4** 1017, 1018. — vom Vertreter mit dem Namen des Vertretenen abgegebene W.-Erklärung **2** 2, 44 (Prokurist); **4** 1018 (s. **4** 983). — Diskontieren eines W. als Kauf oder Darlehen? **6** 183; **7** 231. — formlose Zusage, die von einem anderen auszustellenden oder zu akzeptierenden W. mit zu unterzeichnen **5** 294; **6** 277 (Bürgschaft oder W.-Vorvertrag?). — Umwandlung e. W.-Schuld in e. Darlehnsschuld **2** 1, 312; **3** 1, 243. — Auftrag z. W.-Einziehung **3** 1, 282; **4** 218 (s. unten Indossament). — schenkungsweise Ausstellung e. W. der Form d. § 518 BGB. bedürftig? **1** 1, 358. — Schadensersatz f. vertragswidrige Weitergabe e. zu prolongierenden W. **6** 100. — Schadensersatz, wenn der durch Hingabe e. W. erfüllte Vertrag aufgelöst wird **6** 100. — vertragswidrige Benutzung; Mitschuld des Geschädigten **4** 87. — W.-Zeichnung für einen anderen ohne Vertretungsmacht **1** 1, 113; **4** 1017, 1018. — Pflicht d. mit Einholung d. Akzeptes einer Tratte beauftragten Bankiers, sich über die Vermögensverhältnisse d. Bezogenen zu erkundigen? **6** 681. — Versprechen, jemand aus e. Unterschrift materiell nicht in Anspruch zu nehmen **7** 70, 176. — W.-Reiterei **5** 46. — Haftung d. Vorstands e. Genossenschaft f. Verwendung d. Stempelmarke **2** 2, 306. — Ausstellung durch d. Ehefrau e. Kaufmanns für d. Mann; nachträgliche Genehmigung **7** 76.

Wechselfähigkeit. — Verhältnis z. Geschäftsfähigkeit **2** 1, 39. — preußische Landgemeinden **4** 988. — darf die Ehefrau innerhalb d. Schlüsselgewalt Wechsel mit dem Namen des Mannes ohne dessen Zustimmung zeichnen? **4** 1005 (s. Schlüsselgewalt). — Ausstellung durch einen Mündel ohne obervormundschaftliche Genehmigung; nachträgliche Genehmigung **2** 1, 683.

Erfordernisse des gezogenen Wechsels. — Fehlen der Bezeichnung „Wechsel" **4** 982. — bloße Überschrift „Wechsel" **4** 982. — Versprechen der Zahlung nach Wechselrecht oder Wechselstrenge an Stelle der Bezeichnung als Wechsel **4** 982. — ungenaue Bezeichnung der Geldsorte; Ergänzung durch andere Stellen des Wechsels **4** 982, 983. — Form der Bezeichnung des Remittenten **4** 983; **6** 1130. — Wechsel mit den Worten „Zahlen Sie mir" und 2 Ausstellerunterschriften **6** 1130. — Angabe d. Verfallstages nur mit Bleistift in einem sonst mit Tinte geschriebenen Wechsel **4** 983, 984. — Einfügung d. Namens d. Ausstellers in ein Blankoakzept nach dem Fälligkeitstage **4** 983. — Unterschreiben seitens eines vom Aussteller Bevollmächtigten **4** 983. — Herstellen der Unterschrift des Ausstellers durch einen nicht Bevollmächtigten, sondern nur zu mechanischer Dienstleistung Herangezogenen **4** 983, 984; **6** 1146. — Genehmigung der von einem Unbefugten hergestellten Unterschrift **4** 983. — Unterschrift des Vertreters mit dem Namen des Vertretenen **2** 2, 44 (Prokurist); **4** 983, 1018. — vom Direktor einer Aktiengesellschaft auf diese gezogener und von ihm namens der A.-G. akzeptierter Wechsel **6** 1130 (s. **4** 991). — Annahme e. Wechsels durch den Aussteller als Teilhaber einer offenen Handelsgesellschaft für diese unzulässig **1** 1, 117; **2** 1, 92; **4** 991. — Ausstellung e. Wechsels seitens e.

offenen Handelsgesellschaft an Order einer anderen offenen Handelsgesellschaft, die unter einer anderen Firma unter den gleichen Gesellschaftern besteht **4** 983 (s. **2** 2, 86; **4** 1019). — Wechselzeichnung e. Handelsgesellschaft mit der Firma; von dem berechtigten Vertreter nur mit seinem Namen gezeichneter Wechsel **4** 984 (s. **4** 990). — genaue Zeichnung der Firma bei e. durch Firmenzeichnung entstehenden Wechselobligo **4** 984. — Zeichnung einer nicht im Handelsregister eingetragenen Firma **6** 1130. — Fehlen des Jahres der Ausstellung bei Möglichkeit seiner Ermittelung aus anderen Umständen **4** 984. — zuständiges Gericht, wenn als Zahlungsort „Berlin mit Straße u. Hausnummer" angegeben ist **6** 1131. — Angabe e. mehrfachen Ausstellungs- oder Zahlungsortes **4** 984. — Bezeichnung des Zahlungsortes mit „Berlin, jetzt Wilmersdorf" **4** 984. — unmöglicher Verfalltag, vor dem Ausstellungstag liegender Verfalltag **6** 1130. — Angabe mehrerer Bezogener **4** 984; **6** 1130. — Sichtwechsel auf mehrere Bezogene **4** 983, 984; **6** 1130. – sukzessive oder alternative Angabe mehrerer Bezogener **6** 1130. — „zahlbar aller Orten" **6** 1131. — unrichtige Angabe der Adresse des Bezogenen **4** 984. — Angabe bloß der Straße u. Hausnummer unter Weglassen der Gemeinde bei Möglichkeit anderweiter Feststellung **4** 984. — Bleistiftvermerk auf sonst mit Tinte geschriebenen Wechseln **4** 983, 984. — Unzulässigkeit aller von der WO. nicht ausdrücklich zugelassenen Erklärungen in e. Wechsel? **6** 1130. — Vereinbarung über gerichtliche Zuständigkeit in einem Wechsel **6** 1130. — unleserliche Namensunterschrift **6** 1130.

Blankoakzept. — Begriff **4** 985; **6** 1131 (versehentliche Lücken). — Pfändung von Blankoakzepten **4** 985. — Schutz des gutgläubigen Erwerbers e. B. **4** 991, 992; **6** 1131, 1133 (wenn bei Erwerb der Blanketts die Zeichnung des Ausstellers fehlt, s. unten Einreden). — Beweislast für die anfängliche Unvollständigkeit des W. **6** 1131. — Übertragung eines B. **4** 987, 988; **6** 1131. — Ausfüllungsermächtigung bei Blanketten; Befugnis zur Domizilierung? **4** 983, 988, 1007, 1008 (Ausfüllungsermächtigung nur des ersten Nehmers); **6** 1140, 1141, 1144. — Haftung d. Ausstellers e. B. bei seinem Willen nicht entsprechender Ausfüllung des W. **4** 991. — Haftung d. Ausstellers eines gestohlenen B. **4** 991. — Haftung d. Akzeptanten e. Blanketts, wenn z. Zt. der Präsentation der W. noch nicht die Unterschrift d. Ausstellers trägt **4** 991 (2). — Ausfüllung der für die Buchstabenangabe der Wechselsumme offen gelassenen Spalte bei bereits ausgefüllter Ziffernangabe **6** 1133. — nachträgliche Änderung des vertragsmäßig fertiggestellten W. seitens d. Empfängers eines B. ohne Zustimmung des Akzeptanten **4** 1000. — kann der im W.-Prozeß auf Klage des Blankoindossatars unter Vorbehalt Verurteilte im Nachverfahren die Einrede der mangelnden Aktivlegitimation erheben, wenn er gegen Aussteller u. Blankoindossanten ein rechtskräftiges Urteil auf Herausgabe des W. erstritten hat **4** 1007. — Blankowechsel, in dem nur der Verfalltag offen gelassen ist? **6** 1140. — Einreden des Akzeptanten gegenüber dem W.-Inhaber aus d. Person des ersten W.-Nehmers, wenn dieser d. B., ohne es zu unterschreiben, zum Diskont an den Kläger weitergab und dieser ihn als Aussteller vollzog **6** 1140 (s. **6** 1141, 1142). — Rechtslage, wenn jemand das Blankett eines W., auf dem außer dem Vordruck nur seine Unterschrift stand, u. zwar einmal an der für die Unterschrift d. Ausstellers hergebrachten Stelle, u. einmal auf der Rückseite oben, seinem Schuldner übersandte, damit dieser es akzeptiere u. zurücksende, u. der andere aber den Wechsel zwar akzeptiert, aber einem Dritten übersendet **6** 1140. — Befugnis des W.-Nehmers zur abredegemäßen Ausfüllung eines vom Auslande an ihn ins Inland geschickten B. **3** 1, 677.

Domizilierte Wechsel. — Haftung des Akzeptanten, wenn der Domizilvermerk nach Akzeptation ohne seine Genehmigung auf den W. gesetzt ist **4** 998. — nach Annahme, ohne Einwilligung des Akzeptanten durchstrichener Domizilvermerk, Recht des gutgläubigen Erwerbers bei Nichterhebung e. Protestes **4** 996. — nachträgliche Änderung des Domizilvermerks **1** 3, 214, 215 (Beweislast); **4** 992, 996, 1000. — nach e. Indossament auf den W. gesetzter Domizilvermerk **4** 987, 992, 993. — Domizilierung e. Blankoakzeptes **4** 988. — Domizilierung beim Trassanten; Erfüllungsort **3** 1, 116. — nicht nach Namen oder Firma, sondern nur nach Wohnung bezeichneter Domiziliat **4** 990; **6** 1135 („zahlbar bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Berlin"). — Durchstreichung eines von 2 auf einem W. befindlichen Domizilvermerken durch den Aussteller **4** 992. — Vermerk „Domizil offen" **6** 1134. — Vermerk „zahlbar Reichsbanknebenstelle Kr.", wenn Wohnort des Bezogenen L. ist **6** 1133. — unter dem Namen d. Bezogenen befindlicher Vermerk „zahlbar an der Rostocker Bank, Agentur H., Otto R." **6** 1134. — Protest mangels Sicherstellung (Art. 29) beim Akzeptanten zu erheben **6** 1134, 1135. — irrtümliche Beurkundung im Protest, daß der W. dem Bezogenen präsentiert worden sei, wenn

(Wechsel)
tatsächlich gegen den Domiziliaten protestiert wurde **4** 996; **6** 1134. — Protesterhebung nach Art. 43, wenn der W. beim Aussteller gezahlt werden soll **4** 996. — Protesterhebung gegen den ein besonderes Geschäftslokal besitzenden, in Konkurs geratenen Domiziliaten, wenn der Protestbeamte das Geschäftslokal geschlossen fand **4** 997. — Protesterhebung bei gewährter Stundung **6** 1135 (2). — Zurückgreifen d. Gläubigers auf die kausale Forderung bei Präjudizierung des W. infolge unterlassenen Protestes **4** 1012.

Akzeptation. — Rechtsnatur **4** 991. — einseitige A. ohne Vertragsverhältnis zwischen den Beteiligten **4** 990, 991. — Akzept e. offenen Handelsgesellschaft, unvollständige Firmenzeichnung **4** 990 (s. oben gezogene W.). — unwesentliche Abweichungen zwischen der Bezeichnung des Bezogenen und dessen Akzept **4** 990. — W.-Akzeptvermerk d. Ehemanns u. Generalbevollmächtigten mit eigenem Namen u. Zusatz „in Generalvollmacht" **4** 991. — § 181 BGB. u. das Akzept; der Aussteller eines W. vollzieht das Akzept im Namen d. bezogenen Firma, deren Gesellschafter er ist **1** 1, 117; **2** 1, 92; **4** 991 (s. oben gezogene W.). — A. e. Blanketts (s. oben). — bedingtes Akzept **4** 991. — Haftung des Akzeptanten, wenn der W. mehrmals in blanco tradiert u. vom letzten Nehmer als Aussteller gefertigt u. geltend gemacht wird **4** 991. — nachträgliche Genehmigung e. gefälschten Annahmevermerks **4** 992. — nach Annahme ohne Einwilligung des Akzeptanten durchstrichener oder geänderter Domizilvermerk **4** 992, 996. — rechtliche Natur des Ehrenakzeptanten **6** 1136. — Akzept oder W.-Bürgschaft, wenn 2 Ehegatten, die Geschäftsführer einer GmbH. sind, einen W. derart unterzeichnen, daß die Unterschrift der Frau unmittelbar im Anschluß an das Akzept des Mannes steht? **6** 1018. — Erstattungsanspruch d. einlösenden Akzeptanten e. Gefälligkeits-W. **7** 280.

Indossament und Abtretung. — Übertragung der dem W. zugrunde liegenden Forderung bei Begebung eines W. **5** 162. — geschichtliche Entwickelung u. verschiedene Arten des J.; Wirkungen insbesondere d. W.-Indossaments **4** 986 f.; **6** 1131, 1132 (W.-Eigentum). — J. „zur Verfügung" **4** 987. — J. „an die Filiale der N. N. Bank" ohne nähere Ortsbezeichnung, wenn die einzelnen Filialen keine selbständigen Rechtssubjekte sind **4** 987. — stilles Prokura-J.; rechtliche Natur als Voll-J.; Aussonderungsrecht d. Indossanten im Konkurs d. Indossatars **6** 1131, 1132. — im Ausland erfolgte Indossierung **6** 582. — Zession der Rechte aus einem W. bei Verbot der Indossierung **4** 987. — auf der Rückseite des W. befindlicher Vermerk „nicht trassierbar" **6** 1131. — Vermerk: „Valuta für uns an die Order von N. N. erhalten" als gültiges Giro **4** 988. — Form des J. preußischer Landgemeinden **4** 988. — Blanko-J. **4** 988. — Weiterbegebung e. durch Blanko-J. erworbenen W., insbesondere bei Erwerb des W. nach dem Verfalltag oder nach Protestierung; Beweislast über die Erwerbszeit **4** 988. — Befugnis d. W.-Ausstellers, sein Namens- in ein Blanko-J. zu verwandeln **4** 988. — auf die W.-Stempelmarke geschriebener Name des Remittenten als Blankogiro **4** 989. — J. als Gläubigerbenachteiligung; Beweislast **4** 987. — infolge Durchstreichungen zweifelhafte Art des J. (Namens- oder Blankogiro?) Folgen für die Legitimation d. W.-Inhabers **4** 989. — Legitimation des Indossanten bei einem dem Wortlaut nach unverständlichen Vermerk auf der Rückseite des W. **6** 1132. — Haftung des Indossanten bei Änderung des W. nach dem J.; nachträglicher Domizilvermerk **4** 987. — Stellung mehrerer Indossanten bezüglich d. Regreßanspruchs **4** 986, 987. — Wirkung des J.; Übertragung d. Rechts aus dem W., nicht auch der dem Wechsel zugrunde liegenden Forderung; vereinbarter Übergang auch der zivilrechtlichen Forderung **4** 987. — Übergang von außerhalb des W. liegenden Nebenansprüchen (Bürgschaft) auf den Indossanten **4** 987. — Haftung des Indossanten gegenüber dem Indossatar, wenn beide bei Übernahme der W.-Verbindlichkeit nur den Effekt e. Verbürgung für die ihnen fremde Schuld des Akzeptanten beabsichtigen **4** 987, 988. — Indossierung an den Akzeptanten nach Verfall eines W.; Wirkung **6** 1132. — Zession der durch Urteil festgestellten W.-Regreßforderung e. Indossatars gegen seinen Vormann an den Akzeptanten **6** 1132. — kann der W.-Aussteller, der den protestierten W. von seinem unmittelbaren Hintermann, nachdem ihn dieser im Regreßwege eingelöst hatte, nebst Protest im Kontokorrent zurückerhalten hat, dem Hintermann durch einfache Rückgabe des W. ohne Nach-J. die w.-rechtliche Legitimation verschaffen? **4** 989. — Wirkung des nachprotestlichen J.; im allgemeinen **6** 1132. — Stellung des nachprotestlichen Indossatars, wenn das an zwei verschiedenen Stellen des W. befindliche J. des letzten vorprotestlichen Indossatars an beiden Stellen durchstrichen ist; wechselrechtliche Haftung der Zwischenindossatare **6** 1132. — Beweislast für d. Echtheit d. Unterschrift d. Indossanten unter einem Nach-J. **6** 1132. — einfache Abtretung d. Rechte aus einem W. nach Protest **6** 1132. — Einrede des man-

W.-Inhaber durch einen Zwischenindossatar Deckung erhalten habe **4** 1002. — E. der Aufrechnung **4** 987, 1010. — Einwand, daß der Mitaussteller einen eigenen W. aufgerechnet habe **4** 1010, 1018. — E. der Hinterlegung **4** 1005. — Erlaß **4** 153, 1004, 1006. — Vergleich **4** 153, 1004, 1006. — Kenntnis von Einreden ex persona indossantis **4** 1004. — Fahrlässigkeit des W.-Erwerbers, der sich nach dem ehelichen Güterrecht der W.-Ausstellerin nicht erkundigte? **4** 1012. — Gefälligkeitsunterschrift **4** 1004, 1007, 1011. — unsittliches Rechtsgeschäft; Wucher **4** 1004, 1008, 1009. — Einwand des Akzeptanten, daß der W.-Inhaber bei Erwerb des W. gewußt habe, daß sein Vormann ihn durch Unterschlagung erlangt habe **6** 1141. — Nichtigkeit des kausalen Geschäftes wegen Formmangels **4** 1004. — Nichtigkeit des kausalen Geschäftes wegen Mangels der speziellen Vertragsfähigkeit **4** 1004. — Anfechtbarkeit des dem W. zugrunde liegenden kausalen Geschäfts wegen Irrtums, Zwang, Drohung **4** 1004, 1006, 1011; **5** 26, 614. — Klaglosigkeit des kausalen Geschäfts **4** 1004, 1008. — E. des Ehemäklervertrags **1** 1, 404; **2** 1, 393; **3** 1, 279; **4** 1008; **5** 262. — E. des Spiels, der Wette **4** 1004, 1006 (bei Prolongationswechseln), 1008; **6** 1141 (s. diese). — E. des Differenz- oder Börsentermingeschäftes **4** 1004, 1008 (s. diese). — E. der nicht erhaltenen Valuta **4** 1004, 1009 (seitens des Akzeptanten); **6** 1141. — erst im Nachverfahren geltend gemachter Einwand des unter Vorbehalt verurteilten Indossanten, daß der wechselmäßige Anspruch wegen Ungültigkeit des Protestes verloren gegangen sei **6** 1145. — E. des Depotwechsels **4** 987, 1004, 1007; **6** 1140. — E. der Rechtshängigkeit d. kausalen Geschäftes gegenüber d. W.-Klage **6** 1139. — Einwand des Akzeptanten gegen den dritten W.-Inhaber, daß dieser bei Erwerb des Wechsels wußte, daß der Aussteller zur Einlösung verpflichtet sei **4** 1005, 1006. — E. des verklagten Ausstellers, daß der Inhaber des W. sich durch Vertrag mit einem Dritten verpflichtet habe, vor Inanspruchnahme des Ausstellers Deckung in Hypotheken zu suchen, die der Dritte ihm zu diesem Zweck zedierte **4** 1006. — vertragswidrige Ausfüllung eines W.-Blanketts (s. oben) **4** 1007; **6** 1140. — kann der im W.-Prozeß auf Klage des Blankoindossatars unter Vorbehalt Verurteilte im Nachverfahren die E. der mangelnden Aktivlegitimation erheben, wenn er gegen Aussteller u. Blankoindossanten ein rechtskräftiges Urteil auf Herausgabe des W. erstritten hat? **4** 1007. — E., der W. sei nur zwecks mündlich übernommener zivilrechtlicher Bürgschaft gegeben worden **4** 1009. — Einwand, daß die Verpflichtung des Akzeptanten zur Einlösung von einer Bedingung abhängig sei; Beweislast des klagenden Ausstellers für Erfüllung der Bedingung **4** 1010. — Einwand der unberechtigten Weiterbegebung des W. (wegen Nichtzustandekommens des kausalen Geschäftes) **4** 1010. — exc. doli gegen den Erwerber, der bei Erwerb des W. Kenntnis von der seinem Indossatar entgegenstehenden E. hatte **3** 2, 85 (muß der Erwerb gerade zum Zweck der Abschneidung dieser E. geschehen?); **4** 1011; **6** 1141. — E. der Arglist seitens der offenen Handelsgesellschaft gegenüber einem in ihrem Namen von e. Gesellschafter unbefugterweise akzeptierten W. **3** 2, 35; **4** 1011 (s. **6** 1142). — Aufrechnung des beklagten Akzeptanten mit einer ihm gegen den einen der zwei klagenden Indossatare zustehenden Forderung? **4** 987. — E. des mangelnden W.-Begebungsvertrags **6** 1132, 1134, 1141 (wenn auf dem W. das von dem Geschäftsführer der GmbH. unterzeichnete Blankoindossament der GmbH. u. das persönliche Indossament des Geschäftsführers aufeinander folgen); **6** 1142. — E. gegen den Indossatar bei Vollindossament zu Inkassozwecken **4** 989, 990, 1005; **6** 1141. — E. gegenüber dem Blankogiratar, daß zwischen ihm und seinem Vormann nur ein bedingter Begebungsvertrag abgeschlossen u. die Bedingung nicht eingetreten sei **4** 994. — E. der Stundung **4** 1004, 1006; Einfluß einer nur dem Akzeptanten gewährten Stundung auf die Haftung der Indossatare **4** 1003; **6** 1135, 1142. — Kenntnis des W.-Inhabers, daß die Schuld noch nicht fällig sei **6** 1142.

Eigene Wechsel. — Verhältnis zur Anweisung **4** 1018. — Form vgl. oben gezogene W. — Fehlen der Bezeichnung als „Wechsel" **4** 982. — Aufrechthalten eines mit einem Formfehler behafteten eigenen W. als kaufmännischer Verpflichtungsschein **4** 985. — e. W. mit Unterschrift zweier Aussteller; Verhältnis der beiden zueinander **1** 1, 437; **4** 1002, 1003 (2). — Aufrechthaltung eines eigenen W., der das Wort „Wechsel" nicht im Text enthält, als kaufmännischer Verpflichtungsschein **2** 2, 204; **4** 985, 1018; — Berufung d. Ausstellers auf die vom Mitaussteller erklärte Aufrechnung **4** 1010, 1018. — Herbeiführung d. Fälligkeit des W. durch Klagezustellung bei eigenen Nach-Sicht-W. **4** 1018 (Klage gegen den Bürgen). — Einlösen eines W. durch einen von mehreren Ausstellern oder durch einen Bürgen; Verhältnis der mehreren W.-Verpflichteten **4** 1018. — e. W. mit dem Zusatz „auf mich hier u. aller Orten" **4** 1018. — von einer offenen Handelsgesellschaft an Order einer mit einer

akzept gefälscht ist? **5** 116; **6** 1139 (s. Bankier). — Schadensersatzpflicht **4** 1011. — Kondiktion e. vom Akzeptanten geleisteten Zahlung **7** 327.

Wechselprotest. — rechtliche Natur des Protestes; Rechtsgeschäftsbeurkundung **4** 1012. — Inverzugsetzung durch W. **4** 114. — Ausschluß eines Notars oder Gerichtsvollziehers wegen Beteiligung **4** 1012. — von einem unzuständigen oder kraft Gesetzes ausgeschlossenen Beamten aufgenommener Protest **4** 1012. — Anwendung der §§ 170, 171 FGG. auf die Unfähigkeit oder Untauglichkeit e. Notars zur Aufnahme des Protestes? **4** 866. — Anwendung landesrechtlicher Vorschriften über Form und Inhalt des Protestes? **4** 1012. — Sprache des Protestes **4** 1012. — vom Protestaten in einer dem Beamten nicht verständlichen Sprache gegebene Antwort **4** 1012. — de lege ferenda gegen die Notwendigkeit des Protestes **4** 1013, 1014. — Reformvorschläge **4** 1013, 1014; **6** 1144. — de lege ferenda für Angabe des Wochentages in der Protesturkunde **6** 1135. — für die Form u. Notwendigkeit des Protestes maßgebendes Recht **4** 1014. — Protestlegitimation e. früheren Indossanten bei Quittung des wechselmäßig legitimierten Nachfolgers auf dem Wechsel **7** 173. — Fahrlässigkeit des Gerichtsvollziehers, der den Wechselinhaber nicht auf die Notwendigkeit der Durchstreichung e. Indossaments hinweist? **4** 1015 (s. **6** 1145). — Recht der Wechselverpflichteten auf Einsicht des Protestes **6** 1144. — Prüfung der Identität des Protestaten durch d. Protestbeamten **6** 1144. — Notwendigkeit des Protestes gegen den Akzeptanten zur Begründung der Haftung des Indossanten, wenn erst nach dem Indossament der Wechsel domiziliert wurde **4** 987. — Rechtsnatur des protestierten Wechsels **4** 989. — falscher Vermerk eines gegen den Domiziliaten geschehenen Protestes, daß der Wechsel gegen d. Bezogenen protestiert worden sei **4** 996; **6** 1134, 1144. — Recht u. Pflicht des Protestbeamten, die Wechselsumme vom Schuldner in Empfang zu nehmen u. darüber auf dem Wechsel zu quittieren? **4** 996, 1015. — Schreibfehler der Protesturkunde **4** 1015; **6** 1144 (insbes. der Wechselabschrift). — infolge Zufalls oder höherer Gewalt unterbliebene Protestaufnahme **4** 1014; **6** 1135. — Aufnahme des Protestes trotz einer dem Akzeptanten gewährten Stundung **6** 1135 (2), 1145. — unbestimmter oder unrichtiger Auftrag in den Eingangsworten der Protesturkunde **4** 996. — Aufnahme e. Wechselprotestes trotz Anbietens der Wechselvaluta seitens des Protestaten **6** 1135. — Protest trotz vor Fälligkeit d. Wechsels vereinbarter Prolongation **4** 1001, 1006. — Einfluß des Todes, der Geschäftsunfähigkeit des Protestaten auf d. Protesterhebung **4** 1016; **6** 1137. — Haftung des Akzeptanten für die Kosten eines verspäteten Protestes **4** 1004. — Protest gegen eine Aktiengesellschaft, wenn im Geschäftslokal nur ein Prokurist angetroffen wurde **6** 1139, 1144. — Erstattung der Kosten der Protesterhebung gegen den Akzeptanten, wenn der Protest nicht zur Wahrung der Regreßansprüche diente **4** 718; **6** 767, 768, 1145. — Pflicht der Protestbeamten, die Voraussetzungen der Gültigkeit des Protestes, insbes. die Legitimation des Wechselinhabers zu prüfen **6** 1145 (s. **4** 1015). — Zahlungsaufforderung beim W. an einen d. mehreren Kollektivvertreter des Wechselschuldners (an einen Vorstandsbeamten e. Reichsbankstelle ohne Feststellung der Abwesenheit des anderen; an einen Kollektivprokuristen) **4** 1015. — Recherchen nach dem Bezogenen in dessen Wohnung? **4** 1015. — Feststellung, daß auf eine vom Protestbeamten an einen Dritten nach dem Bezogenen gerichtete Frage keine Antwort erfolgt sei **4** 1015, 1016. — Protest gegen den Domiziliaten **4** 1016. — Protest gegen Exterritoriale **4** 1016. — vom Auftraggeber zu spät erteilter Protestauftrag **4** 1016. — unrichtige Angabe des Vornamens des Protestaten **4** 1016. — Durchstreichung des Wortes „Akzeptant" in dem vorgedruckten Passus; es wurde daselbst der Akzeptant . . . . . angetroffen? **4** 1016. — Feststellung der Identität des protestierten Wechsels mit dem, aus dem Regreß erhoben wird **4** 1016. — gleichzeitige Führung des Wechselprotestregisters in mehreren Bänden **4** 1016. — Ort des Protestes, wenn der Akzeptant seinem Namen eine Ortsangabe beifügt, die nicht sein Geschäftslokal ist **4** 1016, 1017. — Zeit für Nachfrage bei der Polizeibehörde zur Aufnahme des Windprotestes **4** 1017. — Protesterhebung im Fall des Konkurses über das Vermögen des Protestaten: Protestierung beim Konkursverwalter? Kosten **4** 1017; **5** 943; **6** 975, 1146. — Protest bei nicht domizilierten, aber mit Angabe einer Zahlstelle versehenen Wechseln **4** 1017; **6** 1145. — Vereinbarung mit dem Protestaten, daß der Protest statt an dem aus dem ursprünglichen Wechselinhalt sich für den Protest ergebenden Orte an einem anderen Ort vorgenommen werden soll **6** 1145. — Protestaufnahme bei der in Wahrheit gemeinten Zahlstelle, wenn die Firma der Zahlstelle unrichtig bezeichnet ist **6** 1145. — Zustimmung eines Handlungsbevollmächtigten zu verspäteten oder verfrühten Protesterhebungen **4** 1017. — Haftung des Notars f. Fehler bei Erhebung des Protestes (s. Notar) **7** 245. —

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

Z.

(Zeugen und Zeugenbeweis)
die Wissenschaft der Zeugen beruht, angegeben werden? **1** 3, 161. — bestimmte Bezeichnung des Beweisthemas **7** 815. — Zeugenvernehmung auf Grund ausländischer Ersuchen **5** 812; **7** 818 (Haager ProzeßAbk.), 819 (2). — Informationspflicht des Zeugen **4** 708; außergewöhnlichen Zeitaufwand beanspruchende Nachforschungen **1** 3, 167; Information über ihm bisher nicht bekannte Tatsachen **1** 3, 167. — Zeugenbeweisangebot gegenüber klaren Urkunden **6** 809. — Verwertung der Aussage e. später in den Prozeß als Partei eingetretenen Zeugen **6** 754, 808, 834; **7** 816. — Würdigung der von der Angabe des Zessionars als Partei abweichenden Zeugenaussage des Zedenten **6** 809. — Zurückweisung der Zeugenbenennung, wenn schon die Gegenpartei ihn benannt hatte, ohne ihn auffinden zu können **6** 834 (vgl. Beweisanträge). — Verwertung der Aussage e. zu Unrecht als Zeuge vernommenen Person **7** 815 (s. Beweiswürdigung). — analoge Anwendung der Vorschriften über Zeugenvernehmung auf das Anhören von Verwandten nach § 1673 Abs. 2 BGB.? **6** 834. — im Ausland abgesprochene Fähigkeit, Urkundszeuge zu sein (s. Urkunde) **5** 606.

II. Wer kann Zeuge sein? — Mitglieder in Prozessen eines rechtsfähigen Vereines **1** 3, 28. — Hypothekgläubiger in Prozessen des Pfandhalters nach § 1189 BGB.? **1** 3, 33. — Nebenintervenient **1** 3, 39, 166. — streitgenössischer Nebenintervenient **3** 2, 470. — Litisdenuntiat **1** 3, 39, 166. — gesetzlicher Vertreter **1** 3, 161. — Vertreter einer Kollegialbehörde, die nur gemeinsam handeln können **1** 3, 161. — Prokurist **1** 3, 162. — ausgeschiedene Gesellschafter einer off. Handelsgesellschaft **1** 3, 119; **1** 3, 162, 166; **2** 2, 89, 90. — nicht ausgeschiedene Gesellschafter einer offenen Handelsgesellschaft **1** 3, 161/162. — Gesellschafter einer liquidierenden Gesellschaft **6** 834. — Mitglieder einer liquidierenden Gesellschaft **6** 834. — Mitglieder eines nicht rechtsfähigen Vereines in Prozessen gegen den Verein **5** 11, 754; **7** 816 (vgl. unten § 393 Ziff. 4). — Aktiengesellschaft: stellvertretender Direktor **1** 3, 162 (s. Aktiengesellschaft); vertretungsberechtigter Prokurist **1** 3, 162; **2** 2, 143. — Kommanditisten im Prozeß der Gesellschaft **4** 705; **7** 815 (s. Kommanditgesellschaft). — Gesellschaft mbH.: Vorstandsmitglieder **1** 3, 162. — Zedenten **1** 3, 166; **2** 1, 252 f.; **4** 144; **5** 161; **6** 837 (s. unten Beeidigung); Zedent bei Zession, um Zeuge zu sein **4** 47; **7** 743, 816. — Antragsteller im Aufgebotsverfahren? **3** 2, 605. — Dirne in Prozessen des angeblich mit ihr verlobten Zuhälters **1** 2, 2. — uneheliche Mutter in Prozessen des Kindes gegen den Vater (s. uneheliche Kinder) **7** 514. — Erbe in Prozessen des Testamentsvollstreckers **1** 2, 261. — Testamentsvollstrecker in gegen ihn geführten Prozessen **1** 3, 162. — Vorerbe in Prozessen des Nacherben **4** 703. — Streitgenosse als Z. über Tatsachen, die in diesem Prozeß lediglich für den anderen Streitgenossen von Bedeutung sind? **7** 815. — Ehemann in Prozessen der Frau über eingebrachtes Gut **3** 2, 476. — der auf Duldung der Zwangsvollstreckung mitverklagte Mann **1** 3, 244. — Ehemann, wenn die Frau „im Beistand des Mannes" klagt **6** 834; **7** 815. — Ehemann als Z. in von d. Frau mit seiner Zustimmung geführten (§ 1400 BGB.) Prozessen **4** 381; **7** 481. — Prozeßbevollmächtigter **4** 674 (Aufstellung e. anderen Anwalts nötig?). — gütergemeinschaftliche Ehefrau in Prozessen des Mannes **7** 483, 484, 815. — früherer Mitbeklagter, der sich mit dem Kläger verglichen hat **6** 801, 837. — Wirkung eines Parteiwechsels auf die Zeugenschaft der schon gehörten oder noch zu hörenden Z. **5** 811, 812; **6** 834. — frühere zeugenschaftliche Aussage des nunmehr Partei Gewordenen **5** 812 (2); **6** 754, 808; **7** 793, 816, 834. — früherer Parteieid eines die Parteieigenschaft Verlierenden **5** 812 (Vernehmung als Zeuge). — Mitglieder des Magistrates in Prozessen der Gemeinde (WestfStädteO.) **6** 834. — über Beamte als Zeugen nach Entbindung von der Amtsverschwiegenheit s. unten. — Gemeinderatsmitglied in Prozessen e. badischen Gemeinde **6** 834. — Beamte: Sparkassenrendant über Darlehnseinlagen **4** 706. — Vorsteher der Korporation der Kaufmannschaft **1** 3, 161.

III. Ladung. — de lege ferenda für Weglassen des Beweisthemas in der L. **4** 706. — ausländischer Z. ins Inland (Vermittelung des ausländischen Gerichts?) **5** 812. — Auslagenvorschuß vgl. Gerichtskostengesetz. — Auslagenvorschuß bei Vernehmung eines kranken Z. in seiner Wohnung **6** 835. — Bemessung der Höhe des Auslagenvorschusses, wenn eine vorherige Lokalbesichtigung seitens des Z. nötig **6** 835, 1168. — Beschwerde der Partei gegen die Abforderung e. Auslagenvorschusses? **6** 835. — Verrechnung des von der beweispflichtigen Partei eingezahlten Auslagenvorschusses auf andere Gerichtskosten dieser Partei, um die Auslagen der Beweiserhebung von der anderen hierfür mithaftenden Partei einzuziehen **6** 835, 1168. — Übertragung der Festsetzung des Auslagenvorschusses auf den ersuchten Richter **7** 816. — Bestimmung e. Frist für Leistung des Auslagenvorschusses trotz erklärter

bestimmter Weigerung **7** 816. — Folgen der Nichtleistung des Auslagenvorschusses, wenn der Prozeß dadurch nicht verzögert wird **7** 816.

IV. Ausbleiben des Zeugen. — — Zwang gegen den ausgebliebenen Z. bei Vernehmung auf Ersuchen außerdeutscher Gerichte **1** 3, 162 (s. Rechtshilfe). — muß der ersuchte Richter Zwangsmaßregeln anwenden **1** 3, 168 (s. Beweisaufnahme, Rechtshilfe). — unberechtigtes Sichentfernen während der Vernehmung **6** 835. — Beschwerde der Partei gegen den Beschluß, durch den die Verurteilung des ausgebliebenen Z. aufgehoben wird **6** 862. — kann das Gericht, das das A. e. Z. als entschuldigt anzusehen beschlossen hat, den Beschluß wegen Irrtums abändern? **7** 816. — Anfechtung der vom ersuchten Richter verhängten Strafe **1** 3, 169. — Verhängung von Ordnungsstrafen bei A. durch den ersuchenden Richter? **4** 706.— Zeugniszwang gegen Abgeordnete **5** 813; **6** 835 (vgl. unten Zeugnisverweigerung). — entschuldigtes Ausbleiben, wenn der Z. auf seine Mitteilung, er könne nicht erscheinen, keine Antwort erhält **1** 3, 162. — Auslagen des Z. behufs Glaubhaftmachung seiner Entschuldigung? **3** 2, 470/477; **6** 1180 (2), 1181, 1182; **7** 816 (s. GebO. f. Zeugen). — Ermittelungen über die Wahrheit des Entschuldigungsvorbringens **3** 2, 470; **7** 810. — ist zur Entschuldigung e. ausgebliebenen Z. ärztliches Zeugnis nötig? **3** 2, 470, 471, 477. — Entscheiduug über den Strafbeschluß des ersuchten Richters durch das Prozeßgericht **7** 816. — Verbindung der Beschwerde gegen den Strafbeschluß mit Entschuldigung **7** 816. — Kosten e. zur Entschuldigung eingereichten ärztlichen Zeugnisses (s. GebO. f. Zeugen) **7** 816.

V. Zeugnisverweigerungsrecht. — Angabe des Motives bei festgestellter Berechtigung? **1** 3, 163. — Verweigerung nach Beginn der Aussage **7** 817. — Zeugnisverweigerung bei Rechtshilfeersuchen ausländischer Gerichte; Berufung auf Zeugnisverweigerungsgründe des ausländischen Rechts **7** 818 (2), 819 (2) (vgl. **5** 812). — Verweigerung seitens des im Ausland zu vernehmenden Z. **1** 3, 165; **7** 818. — im Laufe des Prozesses wegfallende Gründe **3** 2, 471. — Weigerung vor dem beauftragten Richter **3** 2, 476 (s. unten).— Feststellung der Bereitwilligkeit zur Aussage **3** 2, 471. — Vernehmung von teilweise zur Zeugnisverweigerung Berechtigten; Kreis der zulässigen Fragen **3** 2, 474. — Berücksichtigung e. vom Z. selbst nicht geltend gemachten Grundes? **3** 2, 476. — Ehemann der Adoptivtochter **6** 835. — in bigamischer Ehe lebender Ehegatte **7** 816. — Annahme eines Verlöbnisses trotz Ehehindernisses des § 1312 BGB. **7** 816. — mit einzelnen von mehreren Streitgenossen verwandter Z. **7** 816.

1. „Anvertraut" (§ 383 Ziff. 4 u. 5 ZPO.). — Anwendung auf jeden Vertragskontrahenten bei Interesse des Gegners oder eines Dritten an der Geheimhaltung? **5** 814. — ohne ausdrückliche Mitteilung wahrgenommene Tatsachen **1** 3, 163; **3** 2, 472. — eigene Beobachtungen des Z. **3** 2, 472 (2); **5** 813. — die von dem Zeugnisverweigerungsberechtigten gemachten Mitteilungen und Erklärungen an die Vertrauenschenkenden **1** 3, 163. — Freiwilligkeit der Zugänglichkeit des Anzuvertrauenden? **3** 2, 472 (2). — Hingabe von Sachen, Spenden **1** 3, 163. — ehrenwörtliches Schweigeversprechen **1** 3, 163. — Begriff der „Geistlichen" **6** 836. — dem Geistlichen gelegentlich der Vermittelung zwischen einem Beichtkind u. einem Dritten von dem Dritten anvertraute Tatsachen **7** 816. — Geistliche über zu seelensorgerischen Zwecken erhaltene Spenden **1** 3, 163; **3** 2, 472. — einen Geistlichen vom Amtsvorgänger anvertraute Tatsachen **3** 2, 474. — Aussage eines Geistlichen über alles, „abgesehen von dem in der Beichte Anvertrauten" **3** 2, 471. — Rechtsanwälte **3** 2, 472, 473; Aussage über Erlaß u. Eintritt der Rechtskraft des Urteils e. Vorprozesses **1** 3, 163; über die ihm erteilte Ermächtigung, an den Gegner ein schriftliches Zahlungsversprechen zu richten **1** 3, 163; Zuziehung zu Verhandlungen seitens beider Parteien **1** 3, 163; Verhandlungen zur Vermeidung eines Prozesses unter Zuziehung Dritter **5** 812; über Verzicht des von ihm in einem anderen Prozeß vertretenen Gegners auf Rechtsmittel **5** 812; eigene Handlungen d. Anwalts **5** 812. — Arzt, der von seinem Zeugnisverweigerungsrecht keinen Gebrauch macht **3** 2, 471. — Zurücktreten des Verweigerungsrechtes hinter sittliche Pflichten **3** 2, 474; **6** 835. — Zeugnisverweigerungsrecht des Arztes bei einem unblutigen Duell **5** 813. — Bankier **1** 3, 163. — Handelsagent eines Kreditvereines **5** 814. — Direktoren, Angestellte, Agenten einer Bank **5** 814. — Privatbeamte **1** 3, 163. — Prozeßagenten und Rechtskonsulenten **3** 2, 473. — Mitglieder eines Kollegiums (Vorstand der Korporation der Kaufmannschaft) über Vorgänge innerhalb des Kollegiums, wenn sie sich auf die Ermittelungen für ein vom Mitglied abzugebendes Gutachten beziehen **1** 3, 164; **6** 836. — Notare **3** 2, 472; **7** 816, 817. — Fallen der Äußerung unter Umständen, daß eine Geheimhaltung nicht als gewollt

(Zustellung)
3. Was ist zuzustellen (§§ 170, 189 ZPO.)? — Fehlen der Beglaubigung der Terminsbestimmung **1** 3, 80.— Art u. Form der Beglaubigung (s. diese) **3** 2, 425. — Beglaubigung durch Stempeldruck des Anwalts **3** 2, 425. — Beglaubigung durch die Worte: „beglaubigte Abschrift ..... Rechtsanwalt" **1** 3, 80. — Beglaubigung des Termins erstreckt sich nicht auf das Schriftstück **1** 3, 80. — wer hat die Terminsbestimmung zu beglaubigen? **1** 3, 80; **6** 786. — Beglaubigung von Schriftsatz u. Terminsbestimmung durch verschiedene Anwälte **4** 686; **6** 786. — Beglaubigung durch einen anderen Anwalt als den Prozeßbevollmächtigten **4** 686. — fehlende Unterschrift des Gerichtsschreibers oder fehlendes Siegel auf einer Urteilsausfertigung **3** 2, 461; **6** 786. — Beglaubigung durch einen anderen Anwalt als den die Zustellung veranlassenden **5** 780; **6** 786 (beim Prozeßgericht nicht zugelassener); **7** 770. — Datierung der Beglaubigung **5** 780. — Beglaubigung des Schriftstückes, aber nicht der Terminsnote **5** 780 (2). — ersetzt der Beglaubigungsvermerk des Gerichtsvollziehers unter der Abschrift der Z.-surkunde die fehlende Beglaubigung des Anwalts **7** 770. — ungenaue Ausfertigung der Abschriften bei Möglichkeit, aus ihnen den wesentlichen Inhalt der Abschrift zu entnehmen **4** 686. — Einfluß von Fehlern, Auslassungen der zugestellten Urteilsabschrift **7** 770 (s. unten mangelhafte Z.). — Mangel d. Unterschrift d. Anwalts unter der Urschrift d. Ladung bei Beglaubigung der Abschrift **7** 770. — Verfahren des Gerichtsvollziehers bei Beglaubigung **5** 780. — Z. e. vom Gerichtsschreiber nicht beglaubigten Urteilsausfertigung, die aber Beglaubigungs- u. Z.-svermerk des prozeßbevollmächtigten Anwalts u. Empfangsbekenntnis d. Gegenanwalts trägt **7** 772. — Aushändigung einer Urschrift **5** 780. — Z. einer Ausfertigung, wenn von den beiden Streitgenossen, denen zugestellt wird, der eine zugleich Vertreter des anderen ist **7** 772. — Beglaubigungsbefugnis d. Anwälte im Parteibetriebe? **7** 772. — im Tenor des Urteils angeführte Urteilsanlagen **3** 2, 425. — Verzicht des Z.-sempfängers auf Übergabe des für ihn bestimmten Schriftstückes **7** 770. — Kostenrechnung in beglaubigter Abschrift bei Z. des Kostenfestsetzungsbeschlusses **3** 2, 425.

4. Zustellungsempfänger (§§ 171 bis 179, 181, 185 ZPO.). — Vorsitzender des Aufsichtsrats einer A.-G. für diesen selbst **1** 3, 80. — Zustellung der Klage auf Anfechtung eines Generalversammlungsbeschlusses einer A.-G. **1** 3, 80, 81 (s. Aktiengesellschaft). — Folgen der Zustellung e. Klage an einen Prozeßunfähigen: Zulassung d. Beklagten zum Betrieb der Klagabweisung, auch nach Klagezurücknahme **6** 786, 787. — Zustellung an e. preußische Schulgemeinde **6** 787. — Identität zwischen der Person, der zugestellt werden kann, u. der zur Prozeßführung berechtigten nicht nötig **6** 787. — Mangel e. schriftlichen Vollmacht d. Generalbevollmächtigten **3** 2, 426. — Zustellung e. gegen e. ausländischen Versicherungsgesellschaft gerichteten Klage an den inländischen Generalagenten? **6** 787 (vgl. Versicherungsvertrag). — Generalbevollmächtigter i. S. d. § 173 ZPO.: nur zur Verwaltung e. bestimmten größern Teils e. Vermögens Bevollmächtigter **6** 787. — bei Unterbrechung d. Verfahrens durch Konkurs **5** 781. — Zustellungsempfänger bei Widerspruchsklage nach § 771 ZPO. **6** 787. — arglistige Verweigerung der Annahme seitens d. irrtümlich als Bau- statt als Maurermeister bezeichneten Adressaten trotz Annahme seiner Identität **6** 858. — Zustellung d. unberichtigten Urteils an den Prozeßbevollmächtigten, der fälschlich im Urteil als Vertreter anderer Personen als der wirklich vertretenen bezeichnet ist **4** 700 (s. Urteil). — Zustellung an den Generalagenten e. Versicherungsgesellschaft **7** 771. — bei Militärpersonen: Verstoß gegen § 172 ZPO. durch Zustellung an die Partei selbst **3** 2, 425.— Ersatzzustellung nach § 184 ZPO. bei Militärpersonen **4** 686. — de lege ferenda für Zustellung auf Schiffen **5** 781. — bei Zustellung an einen der mehreren Vorsteher eines Vereines Angabe des Vorstehers in der Adresse nötig? **7** 770. — Z. an eine offene Handelsgesellgesellschaft **3** 2, 292. — Zustellung an eine Person, die nicht zur Prozeßführung berechtigt zu sein glaubt **7** 770. — wann ist der Zustellungsbevollmächtigte zu benennen? „nächste gerichtliche Verhandlung" (Vertagung) **1** 3, 81. — Bestellung d. Zustellungsbevollmächtigten durch Erklärung gegenüber dem zu Bevollmächtigenden selbst **7** 771. — Nichtaufstellung eines Zustellungsbevollmächtigten seitens eines Ausländers; Folgen **3** 2, 468 (Zustellung eines Versäumnisurteils). — Aufstellung von Spezialbevollmächtigten zum Empfang sämtlicher oder einzelner Zustellungen **7** 771. — Generalbevollmächtigter i. S. des § 173 ZPO.; Zustellung bei einem in den Kreis der Angelegenheiten des Generalbevollmächtigten fallenden Anspruch, wenn die Prozeßführung sich der Vollmachtgeber vorbehielt **7** 771 (2). — nachträgliche Genehmigung d. Zustellung an einen unberufenen Vertreter **7** 771.

Prozeßbevollmächtigter **5** 902.

(Zustellung)
Urteilsausfertigung ohne Siegel oder ohne Unterschrift des Gerichtsschreibers **3** 2, 461; **6** 786.— irrtümliche Fassung der Z.-s-urkunde, daß die Z. im Auftrag d. Gerichts erfolge, während die Zustellung auf Parteibetrieb feststeht **7** 806. — Z. e. Klage oder e. Urteils an einen Prozeßunfähigen **6** 786, 787. — mangelnde Vollmacht d. den Z.-sauftrag Erteilenden **6** 786 (s. oben Allgemeines). — Beweislast **6** 786 (s. oben Allgemeines). — Haftung f. die Folgen mangelhafter Z. **6** 938. — haftet der Postfiskus für den durch ungültige Z. entstandenen Schaden? **3** 2, 427; **5** 781 (s. Post, unerlaubte Handlung). — Haftung d. Gerichtsvollziehers s. oben Ziff. 1.

9. Zustellungsurkunde. — Mängel der Z.-surkunde, Wirkung **1** 3, 78, 82. — Nichtübergabe einer Abschrift der Z.-s-urkunde bei Parteizustellung **3** 2, 427. — Abweichungen zwischen Ur- u. Abschrift der Z.-surkunde **5** 781; **6** 788. — Ergänzung des Inhalts durch anderweite Hilfsmittel behufs Feststellung der Wirksamkeit e. Zustellung **6** 788. — Beglaubigung d. Abschrift d. Z.-surkunde seitens des Gerichtsvollziehers durch Stempel **6** 788; **7** 772. — Angabe der Stunde der Zustellung **1** 3, 82. — Bezeichnung des Auftraggebers: Fehlen **1** 3, 82; falsche Bezeichnung des Auftraggebers **3** 2, 427. — Fehlen des Namens des Zustellungsempfängers oder der sonstigen Identifizierungsmerkmale **1** 3, 82. — falsche Bezeichnung d. Zustellungsempfängers **3** 2, 427.

10. Zustellung durch die Post.— Fehlen des Namens des Auftraggebers **1** 3, 82; **3** 2, 427. — Haftung d. Postfiskus für fehlerhafte Z.? **3** 2, 427; **5** 781 (vgl. Post). — Verletzung der im § 194 ZPO. vorgeschriebenen Form **3** 2, 427. — Z. durch eine andere Person als den Postboten **3** 2, 427. — Einschreibsendungen mit Z.-s-urkunde **5** 781. — Privatzustellung durch die Post ohne Mitwirken des Gerichtsvollziehers? **6** 788. — Ausfüllung der Postzustellungsurkunde seitens d. Briefboten mit Tintenstift **6** 788. — Erstattungsfähigkeit d. Mehrkosten, wenn der Gerichtsvollzieher anstatt die Post zustellt **1** 3, 82.

11. Von Anwalt zu Anwalt s. auch oben Prozeßbevollmächtigter. — Reform **7** 773. — Ortsangabe **1** 3, 83. — Beweiskraft der Zustellungsbescheinigung **7** 773. — falsches Datum; Gegenbeweis **1** 3, 83; **5** 781. — fehlendes Datum **1** 3, 83. — Übergabe der bezgl. Abschrift Zug um Zug gegen Aushändigung des Empfangsbekenntnisses **1** 3, 82. — wenn auf der übergebenen Abschrift Beglaubigung und Zustellung durch eine Unterschrift vorgenommen sind **1** 3, 82/83. — Gegenbeweis gegen die Empfangsbescheinigung **1** 3, 83. — nachträgliche Ausstellung der Empfangsbescheinigung **3** 2, 428. — kann die geschehene Z. durch Vereinbarung ungeschehen gemacht werden? **1** 3, 83. — Gegenbeweis, daß der Absender eine Zustellung von A. z. A. nicht gewollt hat **3** 2, 427. — rechtliche Natur d. Empfangsbescheinigung **3** 2, 428. — Empfangsbescheinigung eines Stellvertreters **3** 2, 428. — Z. v. A. z. A. trotz Vorhandenseins der Voraussetzung des § 168 Satz 1 ZPO. **6** 786. — im Grundbuchverkehr **3** 2, 427.

12. Zustellung im Auslande, an Exterritoriale. — in England **1** 3, 83. — in Ungarn **5** 781. — Haager Abkommen **5** 781 (s. dieses). — Verweigerung der Annahme im Ausland **5** 781; **6** 788. — wer hat zu entscheiden, ob die Z. an eine im Auslande wohnende Person durch Aufgabe zur Post (§§ 174, 175) oder gemäß § 199 ZPO. erfolgen soll? **6** 788. — von Notariatsurkunden **3** 2, 561 (s. Urkunden).

13. Öffentliche Zustellung. — Voraussetzungen **2** 2, 362. — zuständiges Gericht **5** 781. — hat das Gericht vorher seine örtliche Zuständigkeit zu prüfen **1** 3, 83. — Form d. Nachweises d. unbekannten Aufenthalts **7** 773. — welches Gericht ist zuständig, wenn das Urteil gleichzeitig mit der Rechtsmittelschrift zugestellt werden soll? **1** 3, 83. — von Notariatsurkunden **3** 2, 561. — öffentliche Z. einer vollstreckbaren Ausfertigung einer notariellen Urkunde zwecks Zwangsvollstreckung; zuständiges Gericht **5** 781, 860, **6** 895. — Bewilligung für jeden einzelnen Akt **5** 782. — Ersetzen des Bewilligungsbeschlusses durch Beschluß auf Bestimmung d. Einspruchsfrist nach § 339 Abs. 2 ZPO.? **5** 811; **6** 789. — was ist zu veröffentlichen, wenn die Berufungsschrift einen eigenen Antrag nicht enthält? **1** 3, 83. — Abhängigmachen d. d. Bewilligung von Vorschußerlegung; Fälle **5** 782; Beschwerde **5** 782. — Ort der fiktiven Zustellung **3** 2, 428. — Anheftung an die Gemeindetafel in Bayern **5** 782. — Beschwerde wegen der Auswahl des Amtsblatts? **5** 782. — Wirksamkeit e. öffentlichen Z., wenn die Voraussetzungen für öffentliche Z. nicht vorhanden waren **6** 789. — öffentliche Z. trotz Beibehaltung d. Wohnsitzes **3** 2, 428. — nach Rechtskraft des öffentlich zugestellten Urteils erfolgende Anfechtung, weil der Aufenthalt tatsächlich nicht unbekannt gewesen sei **4** 686. — öffentliche Z. von Willenserklärungen **1** 1, 80.

II. Zustellung von Amts wegen. — Fehlen des Vermerks: „vereinfachte Z." **1** 3, 84; **3** 2, 429. — maßgebendes

Bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

sitz oder Forderungsrecht); **5** 844. — Wesen des Befriedigungsrechts **3** 2, 292. — Aussetzung der Z. nach §§ 148, 149 ZPO. **1** 3, 288; **5** 857. — Z.-handlung e. unzuständigen Gerichts vgl. Z. in Forderungen. — Wirkung von Z.-handlungen seitens eines unzuständigen Gerichtes **3** 2, 561, 569; **5** 869; **5** 873 (Überweisung einer Forderung). — Zustellung der in der Z. ohne mündliche Verhandlung ergehenden Entscheidungen **5** 852. — Anwendung des § 36 Ziff. 3 ZPO. bei Pfändung einer mehreren Schuldnern gemeinschaftlich zu stehenden Forderung **5** 869 (s. Gerichtsstand). — Haftung für ungerechtfertigte Z. vgl. unerlaubte Handlung, Schadensersatz, prozessuales Verschulden. — Ergänzungsklage auf Feststellung des Urteilsinhalts bei Zweifelhaftigkeit; Zuständigkeit nach § 767 ZPO. **3** 2, 552; **6** 872. — Einfluß der Gerichtsferien auf die Z.? **6** 892. — Verzicht auf Z. **1** 3, 240 (s. Scheinprozeß, Verzicht). — Z. trotz Versprechens, nicht vollstrecken zu lassen; actio doli und Klage nach § 767 ZPO. **1** 3, 252. — vor Erlaß des Vollstreckungsbefehls vereinbarter Verzicht **4** 737. — nur zum Schein erwirkter Vollstreckungsbefehl **5** 859. — Stundung der Urteilssumme **6** 889 (s. unten D c). — Vollstreckung trotz Stundung **3** 1, 86. — Einwand e. im Ausland erfolgten Pfändung oder eines Arrestes gegenüber der Klage auf Zahlung **6** 830. — Verzicht des Gläubigers oder Schuldners auf Vollstreckungsklausel **6** 876. — Verzicht auf Beachtung der Frist des § 798 ZPO. **5** 860; **6** 895. — im voraus erklärter Verzicht auf Offenbarungseid (s. diesen) **5** 864, 865. — Rangverhältnis zweier Gläubiger, wenn für den ersten mangels Einwilligung des Drittbesitzers der Anspruch auf Herausgabe gepfändet wurde, während der zweite mit Einwilligung des Drittbesitzers die Sachen selbst pfändet **4** 741; **6** 910, 911. — haben zwei gleichzeitig pfändende Gläubiger an der Pfandsache gleiche Anteile oder Anteil nach Verhältnis ihrer Forderungen **4** 743 (s. Verteilungsverfahren). — Rangverhältnis mehrerer Pfändungsgläubiger bei Z. in Forderungen **3** 2, 571. — Einwirkung der Vernichtung des Titels als unrechtmäßig ergangen auf die erfolgte Z. **6** 908. — Haftung des Rechtsanwalts für verfrühte Z. **5** 114. — Ablehnung e. Z. wegen Schikane **1** 1, 137.

A. Zwangsvollstreckungsschuldner vgl. auch Zwangsvollstreckung in Forderungen.

a) Gegen eine Gesellschaft. — in das Gesellschaftsvermögen auf Grund eines Urteils gegen alle Gesellschafter, wenn die Urteilsforderung nicht mit dem Gesellschaftsverhältnis zusammenhängt **1** 1, 422; **1** 3, 243; **2** 1, 434; **6** 880. — Notwendigkeit eines einheitlichen Urteils gegen alle Gesellschafter? **3** 2, 543, 549. — Pfändung des Anteils eines Handelsgesellschafters **1** 3, 286. — Z. in den Auseinandersetzungsanteil eines Gesellschafters **2** 1, 437. — Pfändung von Gesellschaftsforderungen **1** 3, 286. — Urteil gegen den die Mitglieder vertretenden Geschäftsführer **4** 728. — aus einem von einem Gesellschafter gegen die übrigen erwirkten Urteil **2** 1, 434. — Urteil gegen die Gesellschaft **2** 1, 436. — Z. in das Gesellschaftsvermögen nach Auflösung, aber vor Beendigung der Auseinandersetzung **2** 1, 440.

b) Gegen ein derelinquiertes Grundstück (s. dieses). — Vollstreckungshandlung vor Bestellung des Vertreters **1** 3, 258. — Stellung des Vertreters nach § 787 ZPO. gegenüber dem Vertreter nach § 58 ZPO. **1** 3, 258.

c) Gegen Nießbraucher. — Verhältnis des § 738 ZPO. zu § 727 **1** 3, 243.

d) Gegen Eheleute bei gesetzlichem Güterstand, Errungenschafts- oder Fahrnisgemeinschaft; Duldungsklage (§§ 739, 742 ZPO.) vgl. Vollstreckungsklausel. — Grund der Duldungspflicht des Mannes **6** 882. — rechtlicher Charakter der Klage gegen den Mann auf Duldung der Z. **1** 2, 49; **1** 3, 243, 244; **2** 1, 621; **3** 2, 544, 546; **4** 382, 728; **5** 468 f., 580; **6** 880. — Duldungstitel für die Übergangszeit **6** 881 (altrechtlicher Hypothektitel). — selbständige Erhebung der Duldungsklage; Wirkung des Urteils gegen den anderen Gatten **1** 3, 243, 244; **3** 2, 544, 546. — Streitgegenstand bei der Duldungsklage **7** 727. — Klage gegen den Mann vor der Klage gegen die Frau? **3** 2, 544; **5** 469. — Klage auf künftige Duldung nach § 257 ZPO. **3** 2, 546. — Erhebung der getrennten Klage gegen den Mann im Urkundenprozeß **3** 2, 546. — Verbindung der Duldungs- mit der Leistungsklage; notwendige Streitgenossenschaft? **1** 3, 243, 244; **2** 1, 621; **3** 1, 476; **3** 2, 544, 546 (2), 547; **4** 728, 729; **5** 469, 850; **6** 464; **7** 481. — Erhebung der verbundenen Klagen in den besonderen Verfahrensarten (Urkunden- und Wechselprozeß) **1** 2, 47; **1** 3, 244; **3** 2, 546. — Duldungsklage bei Konkurs des Mannes **3** 2, 257, 258. — Trennung der verbundenen Klagen durch das Gericht behufs zeugenschaftlicher Vernehmung des Mannes **3** 2, 546. — Vorhandensein von eingebrachtem Gut Klagevoraussetzung? **3** 2, 544. — Gerichtsstand **1** 2, 47 (bei Begründung e. vom allgemeinen Gerichtsstand des Mannes abweichenden ausschließlichen Gerichtsstands d. Frau); **1** 3, 22, 244

der Frau auf Grund eines nur gegen die Frau gerichteten Titels; Nachweis der Eigenschaft als Vorbehaltsgut nötig? **3** 2, 547. — Entfernung des auf Grund einstweiliger Verfügung im Grundbuch vorgemerkten Anspruchs ohne Verurteilung des Mannes zur Duldung? **1** 3, 245. — Anwendung des § 739 ZPO. auf Arrestvollzug in das eingebrachte Vermögen **4** 729. — dürfen in Bayern die Verwaltungsbehörden in den vollstreckbaren Ausstandsverzeichnissen den Mann zur Duldung der Z. verurteilen? **1** 3, 244. — Pfändung ohne Duldungsklage bei Zustimmung des Mannes **3** 2, 546. — Zulässigkeit einer gegen die Frau allein wegen Haftung des eingebrachten Gutes gerichteten Klage **1** 3, 245. — Auskunftspflicht des Mannes; Pflicht zur Leistung des Offenbarungseides **2** 1, 621, 622; **3** 2, 545; **4** 582. — Ehemann als Schuldsukzessor im Falle des § 742 ZPO. (Eintritt des gesetzlichen Güterstandes usw. nach Rechtshängigkeit des Prozesses der Frau); Anwendbarkeit des § 727 ZPO. **1** 3, 247. — Beweis des gesetzlichen Güterstands im Fall des § 742 ZPO. nötig? **1** 3, 247. — Anwendung des § 742 ZPO., wenn der Eintritt des gesetzlichen Güterstands erst nach rechtskräftiger Entscheidung des Rechtsstreits erfolgt **4** 730. — Anwendung des § 742 ZPO., wenn die Ehefrau Rechtsnachfolgerin der verurteilten Person ist? **4** 730; **7** 857. — an Stelle der Rechtshängigkeit tritt im Falle des § 742 ZPO. bei vollstreckbaren Urkunden der Zeitpunkt ihrer Errichtung **6** 882. — Pfändung von Früchten des eingebrachten Gutes **1** 3, 286. — Errungenschaftsgesellschaft des württembergischen Rechts; Z. in d. Grundstückshälfte der Frau **3** 2, 547. — Z. nach Auseinandersetzung der Fahrnisgemeinschaft in die der Frau überwiesenen Sachen auf Grund eines Urteils gegen den Mann? **6** 882. — Vertrag des Mannes als Angestellter mit dem Prinzipal, daß der Mann e. unpfändbares Gehalt, die Frau daneben als Entgelt für die Leistung des Mannes ein jährliches Fixum bekommt **7** 480 (vgl. unpfändbare Forderungen, gute Sitten).

e) Gegen gütergemeinschaftliche Eheleute s. Gütergemeinschaft, Vollstreckungsklausel. — Fortdauer der Gütergemeinschaft zur Zeit der Z. **1** 2, 57; **1** 3, 246. — bloße Verurteilung des Mannes zur Duldung der Z. **1** 3, 245. — bloße Unterwerfung des Mannes unter die Z., wenn das Grundstück zum Gesamtgut gehört **1** 3, 246. — Vollstreckung gegen das im Besitz der Frau befindliche Gesamtgut auf Grund des Titels gegen den Mann? **1** 2, 56; **1** 3, 245, 246, 247; **2** 1, 626; **3** 1, 480; **3** 2, 547; **4** 384, 729; **5** 851; **6** 882. — Vollstreckung gegen die im Grundbuch auf den Namen der Frau eingetragenen Rechte auf Grund des Titels gegen den Mann **1** 3, 246 (2); **4** 729. — Z. in die im Alleingewahrsam der Frau befindliche Gesamtgutssache auf Grund eines Titels gegen die Frau allein? **1** 3, 247; **3** 2, 547, 564. — Vollstreckungsklausel gegen die Erben der Frau aus einem gegen den gütergemeinschaftlichen Mann ergangenen Urteil **1** 3, 241, 247; **4** 385 (s. Vollstreckungsklausel). — Vollstreckung e. Urteils gegen den gütergemeinschaftlichen Mann in das Gesamtgut nach dem Tode der Frau; Klage gegen die Erben der Frau auf Vollstreckungsklausel, auf Leistung, auf Duldung der Z. **4** 730. — vollstreckbare Ausfertigung für u. gegen den Mann, wenn die Frau allein wirksam für das Gesamtgut prozessiert hat **1** 3, 247 (s. Vollstreckungsklausel). — Vollstreckungsklausel gegen die Frau aus e. gegen den Mann ergangenen Urteil nach Auflösung der Gütergemeinschaft **5** 474. — Urteil gegen den Mann auf Auflassung e. gütergemeinschaftlichen Grundstücks **3** 2, 547. — Z. in das Gesamtgut auf Grund e. Titels gegen die Frau allein; Widerspruchsklage u. Einwendungen (nach § 766 ZPO.) des Mannes **1** 3, 245; **3** 2, 547. — Z. nach Auseinandersetzung aus einem Titel gegen den Mann allein in die bei der Auseinandersetzung der Frau zugeteilten Sachen; Umstellung der Vollstreckungsklausel gegen die Frau oder neue Klage? **3** 2, 458; **4** 385; **5** 851; **6** 469, 882. — neue Klage gegen die Frau trotz Möglichkeit der Z. nach § 744 ZPO. **5** 767; **6** 882 (Klage gegen die Frau auf Duldung der Z. im Fall des § 744 ZPO.). — Feststellungsklage gegen die Frau auf Duldung der Z. in das Gesamtgut **3** 2, 547. — Widerspruchsklage des weder zur Leistung noch zur Duldung verurteilten Gatten im Fall des § 743 ZPO. arglistig, wenn er gegen die Klage auf Duldung nichts einwenden konnte? **6** 882 (s. Widerspruchsklage). — kann der gütergemeinschaftliche Mann, dem bei der Auseinandersetzung nichts zufiel, Abweisung der Klage oder nur Verurteilung unter Vorbehalt d. Beschränkung d. Haftung erlangen? **6** 890. — Einfluß der nachträglichen Erwirkung des Titels nach § 743 ZPO. auf die Z. u. Widerspruchsklage **6** 888. — Zulässigkeit e. Klage gegen die Frau auf Duldung der Z., wenn die Z. in das Gesamtgut aus tatsächlichen Gründen auf Schwierigkeiten stößt **7** 857.

f) Gegen den überlebenden Ehegatten bei fortgesetzter Gütergemeinschaft vgl. Vollstreckungsklausel). — Vorbehalt der beschränkten Haftung im Urteil und seine Wirkung **4** 734. Pflicht des Verurteilten zur Leistung des

(Zwangsvollstreckung im allgemeinen) Offenbarungseides über sein g a n z e s Vermögen bei Nichtgeltendmachung des Vorbehalts **4** 734, 735. — Vorbehalt der beschränkten Haftung für eine vor der Auseinandersetzung nicht berichtigte Gesamtverbindlichkeit bei Verurteilung des Ehegatten, für den zuvor keine persönliche Haftung bestand (§ 1480 BGB.) **5** 857.

g) G e g e n d i e e i n E r w e r b s g e s c h ä f t b e t r e i b e n d e E h e f r a u (s. Handelsfrau) **3** 2, 547. — Anwendung des § 741 ZPO. auf vor dem 1. I. 00 geschlossene Ehen **1** 3, 247. — Geschäftsbetrieb ohne Einwilligung des Mannes **6** 882. — vorherige Zustellung des Vollstreckungstitels an den Mann? **1** 3, 247. — im Besitze des nicht herausgabebereiten Ehemannes befindliches Frauengut **1** 2, 49; **2** 1, 621, 622; **1** 3, 245, 246, 247; **3** 2, 547, 548 (2); **6** 882. — Nutzungen u. Einkünfte des Eingebrachten, die bereits vom Manne für sich erworben sind **1** 3, 247. — im Geschäftsbetrieb erworbene Früchte aus dem zum Eingebrachten gehörenden Geschäftsvermögen; Pfändung für die Verbindlichkeiten der §§ 1384—1387 BGB.? **6** 918. — Z. seitens Nichtgeschäftsgläubiger **1** 2, 48; **1** 3, 246, 247; **6** 882. — Z. in das Gesamtgut der Gütergemeinschaft auf Grund eines Urteils gegen die Frau bei konsentiertem Gewerbebetrieb **1** 2, 56; **2** 1, 626; **6** 882. — Z. in das nicht zum Geschäftsbetrieb gehörige eingebrachte Gut der Frau **6** 882. — Widerspruchsklage des Mannes s. Widerspruchsklage. — Notwendigkeit der Klage gegen den Mann, wenn zur Wirksamkeit der in Frage stehenden Verfügung der Frau nach materiellem Recht die Zustimmung des Mannes erforderlich ist **5** 851. — muß im Urteil ausgesprochen sein, daß die Frau ein Erwerbsgeschäft betreibt? **1** 2, 48; **6** 882. — Bezeichnung der Ehefrau im Versäumnisurteil als selbständige Gewerbetreibende z. Vollstreckung genügend? **3** 1, 477. — Klage gegen den Mann auf Duldung der Z. im Falle des § 741 ZPO.; Kosten der Klage **1** 2, 49; **1** 3, 246; **2** 1, 621; **3** 2, 546, 548; **4** 382, 729, 730; **5** 851; **6** 882. — Klage auf Vollstreckungsklausel gegen den Mann? **7** 481. — Abweisung der Duldungsklage bei Anerkennung der Duldungspflicht u. Fehlen eines Feststellungsinteresses **2** 1, 621. — Pfändung in den Geschäftsräumen der Frau auf Grund e. nur gegen den Mann gerichteten Schuldtitels? **6** 882. — Einwendungen der Ehegatten nach § 766 ZPO. **6** 884 (s. unten E).

h) I n d a s d e m e l t e r l i c h e n N i e ß b r a u c h u n t e r l i e g e n d e K i n d e s v e r m ö g e n s. elterliches Nutznießungsrecht. — Grund des § 746 ZPO. **3** 2, 548. — Z. in das im Besitz der Eltern befindliche Vermögen auf Grund des Titels gegen das Kind **1** 3, 245, 246, 247; **3** 2, 548. — Ausdehnung des § 862 Abs. 1 ZPO. auf e. letztwillig vermachten Nießbrauch **4** 416. — Pfändung der rückständigen, fälligen u. erst fällig werdenden Mietzinsen eines der väterlichen Nutznießung unterliegenden Grundstücks nach § 862 ZPO **1** 3, 286. — verschiedener Schutz des Gewalthabers, je nachdem das gesetzliche Nutznießungsrecht oder Bestellung e. besonderen Nießbrauchsrechts seitens des dem Kinde das Vermögen Zuwendenden in Frage steht **7** 505. — kein Recht d. Kindsgläubigers, während Bestehens d. elterlichen Gewalt gegen den Vater den Anspruch auf Herausgabe d. Kindsvermögens zu pfänden **7** 507. — Klage des Kindsgläubigers gegen den Vater auf Herausgabe d. Kindsvermögens zur Z.? **7** 507. — Verurteilung der Eltern zur Duldung der Z.? **3** 2, 549. — Widerspruchsklage nach § 771 ZPO. seitens der Eltern? **3** 2, 548. — Einwendungen d. Eltern nach § 766 ZPO. **3** 2, 548.

i) G e g e n e i n e n N a c h l a ß (§§ 747, 749 ZPO). — materiell-rechtliche Natur d. § 747 ZPO. **3** 2, 549. — Anwendung d. § 747 ZPO. auf nicht dem BGB. unterworfene Nachlässe **3** 2, 549. — Notwendigkeit eines einheitlichen Urteils gegen alle Erben? **3** 2, 549; **7** 857. — Recht d. Gläubigers auf Erteilung e. Erbscheins (s. diesen) **1** 3, 259, 260. — in der Verwaltung e. Testamentsvollstreckers befindlicher Nachlaß: § 748 ZPO. **3** 1, 633, 634. — Klage auf Herausgabe gegen den Erben u. auf Duldung gegen den Testamentsvollstrecker im Falle des § 748 ZPO. **1** 3, 248. — Pfändung d. Anteils e. Miterben; Anwendung d. § 859 Abs. 2 ZPO. auf Erbfall vor 1900? **5** 636. — Pfändung d. Anteils e. Miterben s. Z. in Forderungen. — Einwendung d. Erben u. der N.-Gläubiger nach § 766 ZPO. bei Z. in den Nachlaß wegen eigene Verbindlichkeiten des Erben **1** 3, 257. — ZwVollst. in den Nachlaß auf Grund e. Titels gegen alle Erben als Gesamtschuldner auch wegen Nichtnachlaßschulden **6** 882. — Tod des Schuldners nach Erlaß, aber vor Zustellung des Forderungspfändungsbeschlusses **6** 910. — der nach § 779 ZPO. zur Fortsetzung der Z. bestellte Vertreter des N. **7** 743.

k) G e g e n E r b e n s. oben A i; Miterbe, Erbenhaftung; Z. wegen Geldforderungen und andere Vermögensrechte. — Vollstreckungsgegenklage des Erben s. diese. — Vorbehalt der beschränkten Haftung (§ 780 ZPO.; vgl. Erbenhaftung) nicht nur bei Verurteilungen zu Geldleistungen **1** 3, 257. — Anwendung des § 780 Abs. 1 ZPO. bei Prozessen gegen den Erbeserben d. Schuldners **7** 862. — An-

wendung des § 780 ZPO. bei Verurteilung z. Abgabe e. Willenserklärung; Vollstreckung **1** 3, 257, 307; **4** 758. — Vorbehalt der beschränkten Haltung bei Versäumnisurteilen **1** 2, 215. — Begründung des Antrags auf Vorbehalt d. beschränkten Haftung nötig? **3** 2, 558. — Vorbehalt, wenn z. Zt. d. Urteils nicht feststeht, ob der Erbe beschränkt oder unbeschränkt haftet **1** 3, 257. — § 780 ZPO. bei Behauptung d. Mangels e. konkursfähigen Nachlaßmasse **1** 3, 257; **5** 857. — Ergänzung des Urteils durch den Vorbehalt, wenn das Urteil noch gegen den Erblasser erging, in dem Verfahren über Aufnahme d. Rechtsstreits **5** 857. — Vorbehalt in dem Urteil auf Vollstreckungsklausel, wenn der vollstreckbare Titel dem Gläubiger schon gegen den Erblasser zustand **3** 2, 543, 558; **5** 857; **6** 890; **7** 855, 856, 863. — der Vorbehalt gehört in das Zwischenurteil über den Grund nach § 304 ZPO. **5** 857 (s. dieses). — Geltung der §§ 781, 783 ZPO. für den Fiskus **3** 1, 600. — Geltendmachung d. Vorbehalts mittels Klage nach § 767 ZPO. **4** 734; **6** 890. — Verhältnis des § 780 ZPO. zu § 1973 BGB.; Vorbehalt des Rechts, die Befriedigung der ausgeschlossenen Gläubiger zu verweigern, im Urteil? **3** 2, 558. — Wirkung des Vorbehalts, wenn der Gläubiger das Recht, die Befriedigung zu verweigern, nicht anerkennt **3** 2, 558. — Verurteilung des Erben „nach Kräften des Nachlasses" **6** 889. — Verschiebung der Frage der beschränkten Haftung in die Exekutionsinstanz **6** 889, 890. — Befugnis d. Gerichts, schon im Rechtsstreit selbst über die materiellen Voraussetzungen d. Beschränkung zu entscheiden **7** 862. — bei Geltendmachung der Erschöpfungseinrede Klagabweisung oder Verurteilung unter Vorbehalt? **6** 890; **7** 862. (s. Erschöpfungseinrede). — Vorbehalt der beschränkten Haftung bei Erteilung d. Vollstreckungsklausel eines gegen den Erblasser erwirkten Urteils in d. Richtung gegen den E. durch den Gerichtsschreiber **6** 890. — muß der Erbe sich die beschränkte Haftung bei Meidung ihres Verlustes durch Vorbehalt in dem Urteil auf Erteilung der Vollstreckungsklausel gegen ihn bez. eines gegen den Erblasser ergangenen Urteils sichern? **6** 890. — Besitz anderweitigen Einkommens des Erben für die Frage der Anwendung d. § 863 ZPO. von Einfluß? **6** 918. — Pfändung d. Erbrechts eines Alleinerben **1** 3, 285. — Pfändung d. Erbrechts trotz Anordnung e. Nacherbfolge **2** 1, 709. — Pfändung des Erbteils e. Miterben (s. diese) **1** 2, 232; **1** 3, 286; **2** 1, 709, 754; **3** 2, 582. — Pfändung d. Anteils e. Miterben an einem zum ungeteilten Nachlaß gehörigen Grundstück **1** 3, 286; **2** 1, 709; **3** 2, 582, 583 (Eintrag im Grundbuch); **5** 881. — Pfändung d. Anteils e. Miterben an dem einzelnen Nachlaßgegenstand, wenn dieser angeblich das einzige Nachlaßobjekt ist **4** 752. — Pfändung des an die Stelle e. veräußerten Nachlaßgegenstands tretenden Erlöses bei Miterben **5** 882. — Pfändung von Nachlaßforderungen **1** 3, 286. — Anspruch des pfändenden Gläubigers auf Auseinandersetzung **4** 752; **5** 881. — Pfändung des Anteils des Nacherben vor Eintritt d. Nacherbfolge **3** 1, 623. — geht mit der Pfändung d. Erbteils der Anspruch auf Nachlaßverzeichnis gegen den Testamentsvollstrecker über? **5** 580. — Pfändung d. Aussicht auf e. noch nicht eröffnete Erbschaft **1** 3, 285; **5** 882 (früheres sächs. Recht).

B. Voraussetzungen für den Beginn (§§ 750, 751, 756, 765, 792 ZPO.) s. Vollstreckungsklausel. — vorherige Titelzustellung; §§ 750—752 wesentliche Prozeßvoraussetzung, Nichtigkeit e. Z. ohne vorherige Titelzustellung **6** 882, 883. — Verzicht auf Titelzustellung; Heilung d. Mangels durch Nichtrüge? **1** 3, 248; **6** 882, 883. — Konvaleszenz d. nichtigen Vollstreckung durch nachträgliche Zustellung d. Titels? **3** 2, 549; **6** 882, 883. — genügt die durch den Schuldner an den Gläubiger erfolgende Urteilszustellung? **4** 730. — nur zur Herbeiführung der Rechtskraft erfolgende Zustellung genügend? **4** 730. — Nachweis der Zustellung bei Zustellung von Amts wegen **1** 3, 248. — öffentliche Zustellung oder Zustellung im Ausland bei Notariatsurkunden **3** 2, 561; **5** 860; **6** 895. — vorherige Zustellung bei Kostenfestsetzungsbeschlüssen und Urkunden nach § 794 Ziff. 5 ZPO.; Frist des § 798 ZPO. Stundenfrist? **3** 2, 430, 561. — Verzicht auf die Frist des § 798 ZPO.? **5** 860; **6** 895. — Nichtigkeit der unter Verletzung der Frist d. § 798 ZPO. vorgenommenen Zwangsvollstreckung **6** 895. — namentliche Bezeichnung des ZwVollstr.-sgegners im Vollstreckungstitel; Angabe der Firma, Wechsel des Firmeninhabers; Prüfungspflicht des Vollstreckungsorgans bez. der Identität **3** 2, 549 (vgl. Firma im Prozeß). — Einwendungen nach § 766 ZPO. bei Zuwiderhandeln nach § 750 aaO. **1** 3, 248; **5** 851. — Anwendung d. § 750 ZPO. auf Vollstreckung von Arrestbefehlen **3** 2, 549. — Urteil auf Zahlung künftig fällig werdender Unterhaltsbeiträge **3** 2, 549. — ZwVollstr. aus einem gegen Sicherheit für vorläufig vollstreckbar erklärten Urteil nach Eintritt der Rechtskraft **1** 3, 232; **3** 2, 549. — Pflicht d. Grundbuchrichters, bei Antrag auf Eintrag einer Zwangssicherungshypothek auf Grund e. gegen Sicherheit für vorläufig vollstreckbar erklärten Urteils trotz erteilter Vollstreckungsklausel die Leistung der Sicherheit zu prüfen **6** 883. — kann,

mittelgerichts **6** 875. — keine Anwendung d. § 719 ZPO., wenn aus e. hinsichtlich d. Höhe der Urteilssumme berichtigten Urteil noch weiter die Z. ohne Rücksicht auf die Berichtigung betrieben wird **7** 854. — Anregung einer Änderung d. Beschlusses (Ladung d. Gegners hierzu?) **4** 725. — jederzeitige Abänderung der getroffenen Anordnungen auf Antrag **1** 3, 234. — Voraussetzung für Anfechtbarkeit des E.-s-beschlusses **7** 852. — Beschwerde: nur sofortige Beschwerde **3** 2, 536. — Beschwerde bei Ablehnung der E. wegen Fehlens der Voraussetzungen des § 707 Abs. 1 ZPO. **1** 3, 233; **3** 2, 536; **4** 725; **5** 844; **6** 872. — Beschwerde wegen unrichtiger Würdigung einzelner Tatsachen? **3** 2, 536; **4** 725. — Beschwerde, weil die Voraussetzungen des § 707 ZPO. zu Unrecht als gegeben erachtet wurden **3** 2, 536; **4** 725; **5** 844; **6** 872. — Beschwerde wegen unrichtiger Ausübung des richterlichen Ermessens **4** 725; **5** 844 (vgl. Beschwerde in der freiw. Gerichtsbarkeit): **6** 872. — keine Wirkung d. Einstellung aus einem Versäumnisurteil gegenüber dem endgültigen Urteil **1** 3, 239. — Haftung der vom Beklagten für die Einstellung geleisteten Sicherheit für die Urteilssumme **6** 876 (vgl. **3** 2, 554).

b) Bei Erhebung der Vollstreckungsgegen- oder der Widerspruchsklage oder von Einwendungen nach § 768 ZPO. (§§ 769, 770, 771 ZPO.). — Unterschied der Anordnung nach § 769 von e. einstweiligen Verfügung **1** 3, 255; **5** 854, 894. — Anfechtung der zu Unrecht in Form e. einstweiligen Verfügung ergangenen Anordnung **1** 3, 255; **3** 2, 554. — Mehrkosten bei Erwirkung e. einstweiligen Verfügung statt einer Anordnung nach § 769 **1** 3, 255. — keine analoge Anwendung d. § 769 bei Widerspruch gegen Arrest oder einstweilige Verfügung **1** 3, 255, 318 (s. oben D a). — analoge Anwendung bei Erhebung d. Klage nach § 323 ZPO.? **5** 854. — Einstellung bei Forderungspfändung **1** 3, 255. — Einstellung vor Beginn der Z. **1** 3, 255; **6** 887. — Einreichung d. Vollstreckungsprotokolls als Voraussetzung für den Einstellungsbeschluß? **5** 854. — kein eigenes Recht d. Schuldners auf Einstellung der Z. bei Widerspruchsklage eines Dritten **6** 889. — ist bei Einstellung der Z. auf Antrag e. Dritten nach erfolgter Pfändung der dem Schuldner ausgehändigte Vollstreckungstitel wieder an den Gläubiger herauszugeben? **3** 2, 551. — Einfluß e. Einstellung auf d. Tätigkeit d. Zwangsverwalters **7** 859. — einstweilige Anordnung seitens d. Vollstreckungsgerichts: Fortsetzung der Z. ohne besonderen Gerichtsbeschluß bei fruchtlosem Fristablauf **3** 2, 554. — keine Anordnung d. Vollstreckungsgerichtes nach § 769 Abs. 2 ZPO., wenn der Gläubiger die ihm in einem früheren Beschluß gesetzte Frist zur Beibringung einer Entscheidung hat verstreichen lassen **4** 733. — Form der Beibringung der Entscheidung des Prozeßgerichts nach ergangener Anordnung des Vollstreckungsgerichts **3** 2, 554. — sachliche Prüfung d. Einstellungsantrags durch das Vollstreckungsgericht **6** 887. — Glaubhaftmachung d. Einstellungsgrundes bei Verurteilung zu einer Handlung **1** 3, 255. — Ersetzen der Glaubhaftmachung d. Einstellungsgrundes durch Sicherheitsleistung? **1** 3, 255; **3** 2, 554. — Bestimmung der Höhe u. Art der Sicherheit im Einstellungsbeschluß; maßgebende Gesichtspunkte **1** 3, 254; **3** 2, 554. — Zweck der Sicherheitsleistung **3** 2, 554 (vgl. **6** 876). — Einstellung ohne Sicherheit bei noch nicht begonnener, sondern erst vorbereiteter Z. **6** 887. — Kosten **1** 3, 255, 256, 257. — Kosten der Anordnung d. Vollstreckungsgerichts **4** 734. — Mittel zur Außerkraftsetzung der Einstellung nach Ablauf der Frist für die sofortige Beschwerde **6** 886, 887. — Aufhebung der Einstellung bei Zurücknahme oder Nichtzustellen der Klage **5** 854. — Außerkrafttreten der „bis zum Erlaß des Urteils" angeordneten Einstellung ipso iure mit Verkündung d. Urteils, auch des nicht für vollstreckbar erklärten **6** 886. — Unterlassen d. Stellung d. Einstellungsantrags als mitwirkendes, einen Schadensersatzanspruch gegen d. Pfändungsgläubiger ausschließendes Verschulden des dritten Eigentümers? **6** 886.

c) Einstellung und Aufhebung erfolgter Zwangsvollstreckungsmaßregeln nach §§ 775, 776 ZPO. wegen Befriedigung des Gläubigers u. ä. — Aufhebung der Forderungspfändung bei Wegfall des Arrestes **1** 3, 257. — durch das Arrestgericht **7** 885. — wenn d. gepfändete Schuldner die bezügliche Forderung d. Gläubigers pfänden läßt **1** 3, 257; **4** 734. — Nichtigkeit der trotz Vorliegens d. Voraussetzung d. § 775 Ziff. 1 u. 3 eingeleiteten oder fortgesetzten Z. **6** 889. — Vorlegung der Urschrift seitens d. Gerichts statt einer Ausfertigung durch die Partei in den Fällen d. § 775 Ziff. 1 u. 2 **3** 2, 558. — provisorischer Charakter der Einstellung, Verlangen d. Gläubigers auf Fortsetzung der Z. in den Fällen d. § 775 Ziff. 4 u. 5 **3** 2, 557. — Einfluß einer Stundung der Urteilssumme **6** 889. — Anwendung d. §§ 775, 776 ZPO., wenn das Gericht Vollstreckungsorgan ist **7** 862. — „vollstreckbare Entscheidung" i. S. d. § 775 Ziff. 1; Beschlüsse **7** 862. — Nachweis der Einzahlung der Urteilssumme, aber ohne Z.-skosten **1** 3, 257.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

Bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

bei Jahrg. 1—3 = Band und Seite.

3 2, 589 (2); **6** 922. — Urteil auf Sicherheitsleistung durch Hinterlegung einer Geldsumme **1** 3, 262, 302; **3** 2, 562, 584, 590; **4** 738; **5** 862; **6** 921; auf Sicherheitsleistung durch Hypothekbestellung **3** 2, 584; auf Sicherheitsleistung schlechthin **4** 738, 757; **6** 921. (vgl. Zw.Vollstr. in das benutzte Vermögen). — Sicherheitsleistung d. Ehemannes wegen des Eingebrachten (§ 1391 BGB.) **1** 3, 311. — Sicherheitsleistung nach Art. 29 Abs. 3 WO. **3** 2, 590. — Urteil auf Hinterlegung zum Zweck der Zahlung (§§ 372, 1281 BGB.)? **4** 738; **6** 921; **7** 880 (2). — Beseitigung e. auf klägerischem Eigentum errichteten Neubaues **1** 3, 302. — Bewilligung der Eintragung einer Grunddienstbarkeit **5** 886 (s. unten § 894). — Vorlage der Handelsbücher **3** 2, 591 (Fristsetzung für den Gläubiger). — Urteil auf Herausgabe e. Sache an einen Dritten? **5** 884; **6** 921. — Urteil auf Verpflichtung d. Beklagten, sich als Eigentümer eines Grundstücks im Grundbuch eintragen zu lassen **1** 3, 303; (s. **3** 2, 589.) — Urteil aus einem Vorvertrag (Darlehen, Leihe) **3** 2, 588, 592 (s. unten § 894). — Urteil auf Verwahrung e. Sache **3** 2, 588. — Urteile in Immissionsprozessen; genaue Angabe der zu treffenden Vorkehrungen seitens d. Gläubigers **3** 2, 591; **4** 758; **5** 886. — Bewilligung einer angemessenen Frist an den erfüllungsbemühten Schuldner **1** 3, 302. — Lieferung u. Montierung d. Einrichtung e. Dampfwäscherei **4** 757. — bestimmte Bezeichnung der Handlung im Urteil **1** 3, 302. — Urteil auf Befreiung von einer eingetragenen Darlehensschuld **5** 885. — Urteil auf Abmarkung v. Grundstücken **1** 1, 569. — Erzwingung d. vertretbaren Handlung durch Selbsthilfe? **1** 3, 302. — Zwang nach § 887 gegen den Vormund **5** 886 (s. Ordnungsstrafen). — Erlaß der Entscheidung durch d. Beschwerdegericht **1** 3, 305. — Aussprechen der Ermächtigung nach § 887 Abs. 1 im Urteil? **3** 2, 590. — Zulässigkeit einer Strafandrohung zur Durchführung der Ermächtigung? **3** 2, 590. — Einholen der zur Ausführung der Ermächtigung erforderlichen polizeilichen Erlaubnis oder der Genehmigung Dritter; Einwand des Schuldners bei Nichtvorliegen derselben **3** 2, 590; **6** 921 (vgl. **6** 922). — Vollstreckung des Urteils auf Vornahme einer baulichen Änderung gegen den Mieter **3** 2, 591; **6** 921. — Z. zur Unterlassung weiterer Störungen, wenn der Vollstreckungstitel sich nur auf eine durch Tätigkeit d. Beklagten bereits beseitigte Störung bezog, der Beklagte sich aber später der gleichen Störung (unbefugte Anbringung e. Tafel) wieder schuldig macht **7** 880. — ein das Urteil nicht auslegender, sondern ergänzender Beschluß **3** 2, 590. — Einwendungen nach § 766 ZPO. bei Urteilen auf wiederkehrende Leistungen oder auf dauernde Erhaltung eines Zustandes **4** 732 (s. oben Z. im allg. E). — Einwendung nach § 766 ZPO. gegen die Erteilung d. Ermächtigung nach § 887 Abs. 1, wenn die Verpflichtung vom Schuldner noch nicht erfüllt werden konnte **5** 885. — Vollstreckungsgegenklage gegen den Beschluß nach § 887 **4** 757, 758; **5** 885, 886 (Einwand der Erfüllung nur durch die Klage, nicht im Beschlußverfahren geltend zu machen). — keine Pflicht d. Schuldners z. Zahlung d. Kosten für die Handlung des ermächtigten Dritten, wenn auch d. Gläubiger zur Weigerung d. Bezahlung, z. B. wegen mangelhafter Erfüllung, berechtigt ist **6** 922. — Vergleich als Grundlage einer Vollstreckung nach § 887? **4** 732, 757. — Beschluß über die Kosten bei Zurücknahme des Antrags **5** 886. — Wert d. Streitgegenstandes **7** 881.

Von einem Dritten nicht ausführbare Handlungen (§ 888 ZPO.). — Pflicht zur Überlassung aller Erfindungen u. Neukonstruktionen **1** 3, 301, 302. — Klage auf Löschungsbewilligung **7** 880. — Ausstellung eines Zeugnisses **1** 3, 303. — Quittungsleistung **4** 758. — Ausstellung einer löschungsfähigen Quittung **1** 3, 303, 307 (2). — Ausstellung u. Übergabe von Wechselakzepten **1** 3, 303. — Verurteilung des Mannes zur Beibringung der Zustimmung der Frau zur Belastung eines gütergemeinschaftlichen Grundstückes **1** 2, 55; **1** 3, 303. — Erzwingung einer Eintragung ins Grundbuch **3** 2, 589 (s. unten § 894 ZPO.). — Urteil auf Verpflichtung des Beklagten, sich als Eigentümer eines Grundstückes ins Grundbuch eintragen zu lassen **1** 3, 303. — Vertragsbruch landwirtschaftlicher Arbeiter **1** 3, 303. — Erfüllungszwang gegenüber vertragsbrüchigen Dienstboten **1** 3, 303, 304. — Urteil auf Zuführen oder Zuführenlassen des Kindes **4** 758. — Urteil auf Herausgabe einer Person? **3** 2, 588; **4** 756, 758; **7** 880. — Urteil auf Vorlage eines Hypothekenbriefes beim Grundbuchamt zur Berichtigung? **4** 756; **5** 884. — Urteil auf Umbau des Daches e. Wohnhauses; vorherige baupolizeiliche Genehmigung **6** 922 (vgl. **6** 921). — Urteile aus Immissionsprozessen **3** 2, 591 (s. oben zu § 887). — Urteil auf Herausgabe einer Sache an einen Dritten **5** 884. — Bewilligung der Eintragung e. Grunddienstbarkeit? **5** 886 (s. unten § 894). — Urteile auf Rechnungslegung **3** 2, 591; **6** 922. — Urteil gegen den Vorerben auf Inventarerrichtung **3** 1, 625. — Urteil gegen den Erben auf Abgabe einer Willenserklärung bei Vorbehalt der beschränkten Haftung **1** 3, 257, 307; **4** 758,

---

Druck von Gebhardt, Jahn & Landt G. m. b. H., Schöneberg-Berlin.

